

LANDKREIS MAINZ-BINGEN



Doppischer Haushalt 2012



INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung	II – VII
Statistische Angaben	VIII – IX
Vorbericht	X – XLVI
Haushaltsvermerke	XLVII – XLVIII
Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2010	XLIX
Übersicht über die Teilhaushalte und Produkte, Organigramm	1 - 16
Übersicht über den Aufbau der Gesamt/Teilergebnis- und Gesamt/Teilfinanzhaushalte	17 - 20
<u>Gesamtplan</u>	
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt	21 - 24
Teilhaushalte nach der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	25 - 761
<u>Teilhaushalte</u>	
Teilhaushalt 01 – Verwaltungsführung	26 - 45
Teilhaushalt 02 – Zentrale Aufgaben	46 - 104
Teilhaushalt 03 – Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	105 - 119
Teilhaushalt 04 – Zentrale Finanzdienstleistungen	120 - 133
Teilhaushalt 05 – Bauen und Umwelt	134 - 194
Teilhaushalt 06 – Schulen und Gebäude	195 - 488
Teilhaushalt 07 – Jugend, Familie und Sport	489 - 551

Teilhaushalt 08 – Soziale Hilfen	552 - 617
	<u>Seite</u>
Teilhaushalt 09 – Veterinärwesen und Landwirtschaft	618 - 641
Teilhaushalt 10 – Gesundheitswesen	642 - 674
Teilhaushalt 11 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr	675 - 733
Teilhaushalt 12 – Kommunalaufsicht	734 - 741
Teilhaushalt 13 – Kommunales Jobcenter	742 – 761
Übersicht über die auf Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	763 - 765
Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012	767 - 795
Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (sogenannte freie Finanzspitze) des Landkreises	797 - 798
Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm 2012	799 - 801
Übersicht über die Beteiligungen und Mitgliedschaften in Zweckverbänden	803 - 805
Übersicht über die voraussichtlichen Verbindlichkeiten	807 - 808
Berechnung und Nachweis der Kreisumlage Haushaltsjahr 2011 und 2012	809 - 823
Schwerpunkte Veränderung der Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011	825 - 834
Verzeichnis der Einwohnerzahlen, Realsteuerhebesätze und der Steuerkraft je Einwohner	835 - 841
Haushaltsjahr 2011	
Verzeichnis Gewässer Zweiter Ordnung und Kreisstraßen	843 - 850
<u>Stellenplan</u>	851 - 909
<u>Wirtschaftsplan für den Abfallwirtschaftsbetrieb</u>	911 - 933
Sonderhaushalt Stiftung „Kultur im Landkreis“	Anhang

**Haushaltssatzung
des
Landkreises Mainz-Bingen**

Haushaltsjahr 2012

**Haushaltssatzung
des Landkreises Mainz-Bingen
für das Jahr 2012**

vom

Der Kreistag hat gemäß den §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 451) in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) in den jeweils geltenden Fassungen am 16. Dezember 2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Erklärung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier vom....., dass keine rechtlichen Bedenken bestehen, hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

1.*	im Ergebnishaushalt	
Zeile 10 + 21	der Gesamtbetrag der Erträge auf	281.471.498 €
Zeile 19 + 22	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	281.201.337 €
Zeile 24	der Jahresüberschuss auf	270.161 €

2.***im Finanzhaushalt**

Zeile 10 + 19	die ordentlichen Einzahlungen auf	278.023.309 €
Zeile 17 + 20	die ordentlichen Auszahlungen auf	268.355.637 €
Zeile 22	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	9.667.672 €
Zeile 23	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
Zeile 24	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Zeile 25	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
Zeile 35	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.280.400 €
Zeile 42	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	19.225.081 €
Zeile 43	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 11.944.681 €
Zeile 45 + 48 + 51	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.000.821 €
Zeile 46 + 49 + 52	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.723.812 €
Zeile 54	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.277.009 €

*Zeilenhinweise aus dem Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzhaushalt

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 € für verzinste Kredite festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 1.850.000 €.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 €.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 €.

§ 5

Wirtschaftsplan

Für den Bereich Abfallentsorgung werden im Wirtschaftsplan:

der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr zu Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich sind, wird auf 0 € festgesetzt

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben aufgenommen werden dürfen, wird auf 2.300.000 € festgesetzt.

§ 6 Kreisumlage

(1) Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), in der jeweils geltenden Fassung, erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Ortsgemeinden, den Verbandsgemeinden, der verbandsfreien Gemeinde Budenheim und den großen kreisangehörigen Städten Bingen und Ingelheim eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LAFG auf einheitlich 34,5 v. H. festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweisen, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v. H. bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

(2) Die Kreisumlage ist mit je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des jeweiligen Haushaltsjahres fällig

<u>Nachrichtlich:</u> Das Umlagesoll beträgt	im Jahr 2011	109.386.745 €
	im Jahr 2012	107.092.435 €

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010 (Schlussbilanz) betrug 271.576.527,34 €. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt 271.609.230,34 € und zum 31.12.2012 (Haushaltsjahr) 271.879.391,34 €.

§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelt.

§ 9
Wertgrenze für Investitionen

Alle Investitionen sind unabhängig von einer Wertgrenze im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10
Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird in 28 Fällen zugelassen.

§ 11
Leistungszahlungen

Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 27 und 42a des Bundesbesoldungsgesetzes vom 14. April 1999 (GVBl. S. 104, BS 2032-3) an Beamtinnen und Beamte und der Dienstvereinbarung über die Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen für Bedienstete der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 14.06.2000 werden festgesetzt:

1. Leistungsprämien und Leistungszulagen	40.000 €
2. Vorgezogene Leistungsstufensteigerungen	5.000 €.

Ingelheim,

Claus Schick
Landrat

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

BESCHEINIGUNG

über die Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Offenlegung des Haushaltsplanes für das Jahr 2012

1. Die Satzung wurde in der Sitzung des Kreistages am 16.12.2011 beschlossen.
2. Die Satzung wurde am _____ der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 95 Abs. 4 GemO vorgelegt.
Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat mit Verfügung vom _____ unter Az.: _____ erklärt, dass keine rechtlichen Bedenken bestehen.
3. Die Satzung wurde am _____ in der Allgemeinen Zeitung und der Mainzer Rheinzeitung öffentlich bekanntgemacht.
4. Der Haushaltsplan lag gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 97 Abs. 2 GemO in der Zeit vom _____ bis _____ bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, Zimmer 466, öffentlich aus.

Ingelheim, den
Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Claus Schick
Landrat

Landkreis Mainz-Bingen

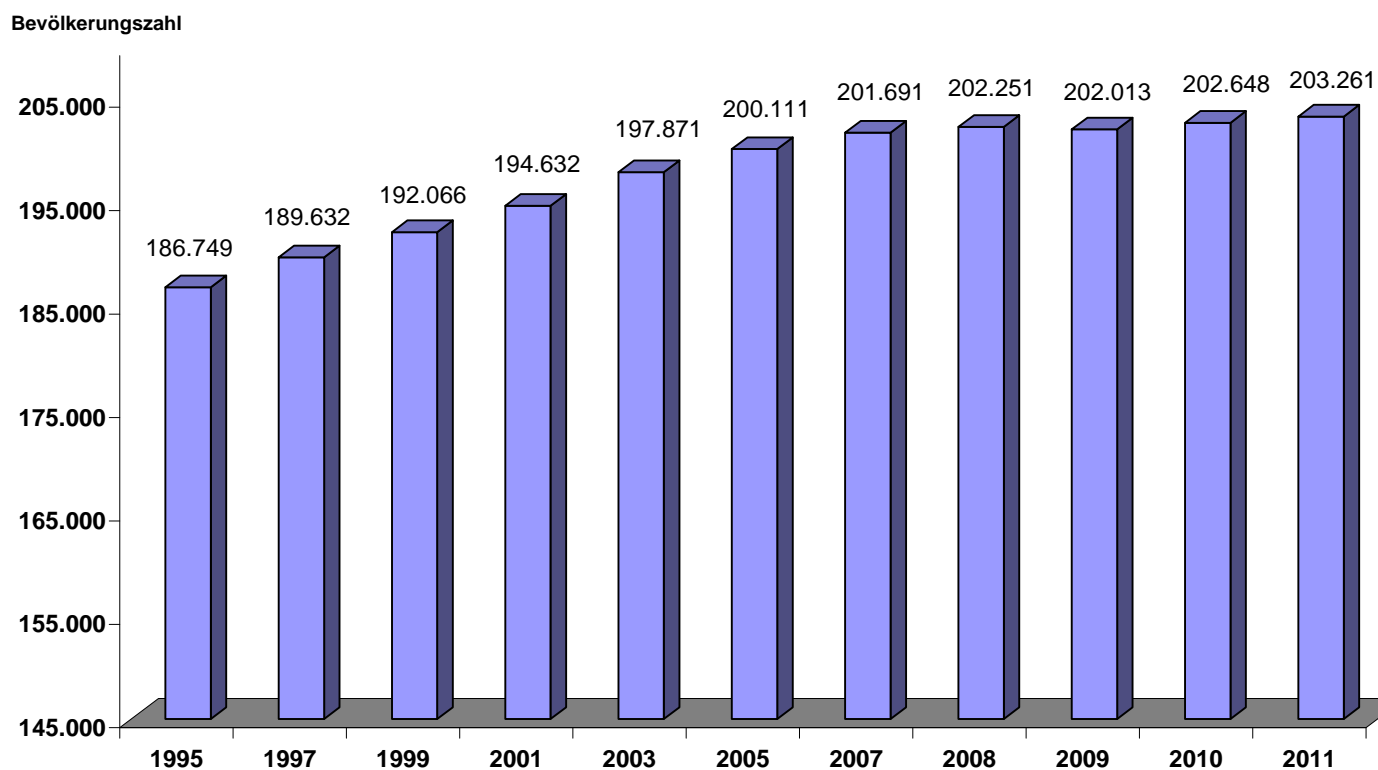
Statistische Angaben

1. Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

a) nach der letzten Volkszählung am	27.05.1987	163.836
b) nach dem Einwohnermelderecht Stand vom	30.06.2011	203.261

Einwohner mit Hauptwohnsitz im Landkreis Mainz-Bingen

(fortgeschriebene Zahlen zum 30.06.)



2. Bevölkerungsdichte je qkm:

a) Bund	230
b) Land	202
c) Kreis	336

Stadt/Gemeinde/ Verbandsgemeinde	Zahl der Gemeinden	Einwohnerzahl Stand 30.06.2011	Fläche in qkm Stand 30.06.2011	Bevölkerungsdichte je qkm Stand 30.06.2011
Stadt Bingen	1	24.667	37,73	653,78
Stadt Ingelheim	1	24.794	49,86	497,27
Gemeinde Budenheim	1	8.396	10,61	791,33
VG Rhein-Nahe	10	15.058	114,76	131,21
VG Bodenheim	5	18.808	34,15	550,75
VG Gau-Algesheim	8	16.486	60,61	272,00
VG Guntersblum	9	9.430	59,21	159,26
VG Heidesheim	2	9.852	23,46	419,95
VG Nieder-Olm	8	31.294	73,05	428,39
VG Nierstein-Oppenheim	11	30.495	86,28	353,44
VG Sprendlingen-Gensingen	10	13.981	56,06	249,39
Summe Landkreis	66	203.261	605,78	335,54

Vorbericht zum Haushaltsplan 2012 des Landkreises Mainz-Bingen

Gliederung

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

- 1.1 Entwicklung der Jahresergebnisse
- 1.2 Entwicklung des Eigenkapitals

2. Haushaltsjahr

- 2.1 Rahmenbedingungen
- 2.2 Ergebnishaushalt
- 2.3 Finanzhaushalt
- 2.4 Teilhaushalte

3. Entwicklung der Investitionen

4. Entwicklung der Kredite und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen

5. Personalkostenentwicklungen

Haushaltsvermerke

1.1 Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag in EUR
1.	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	kameral	-
2.	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	kameral	-
3.	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2009	30.709.586,84
4.	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2010	28.769.404,57
5.	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz des Haushaltsvorjahres - einschl. Nachträge)	2011	32.703,00
6.	Jahresergebnis (Ansatz des Haushaltsjahres)	2012	270.161,00
7.	Zwischensumme		59.781.855,41
8.	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2013	-1.071.830,00
9.	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2014	-29.713,00
10.	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2015	-219.177,00
11.	Summe		58.461.135,41

Die aufgezeigten Ergebnisverschlechterungen ab dem Jahr 2013 und den Folgejahren sind im Wesentlichen der Herabsetzung der Kreisumlagepunktzahl im Eingangsumlagesatz von 35 % auf 34,5 % geschuldet. Die durch den Kreistag beschlossenen Mindererträge betragen pro Jahr ca. rund 1,6 Mio. EUR.

1.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Lfd. Nr.	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Anfangsbestand zum 01.01.	Jahresergebnis in EUR	Korrektur gegen Kapitalrücklage	Veränderung der sonstigen Rücklagen	aufgelaufenes Eigenkapital
1.	Eigenkapital zum 31.12. des 3. Haushaltsvorjahres	2009	221.114.196,03	30.709.586,84	- 8.403.160,17	460.836,00	243.881.458,70
2.	Jahresergebnis des 2. Haushaltsvorjahres	2010	243.881.458,70	28.769.404,57	- 1.090.335,93	16.000,00	271.576.527,34
3.	Jahresergebnis des Haushaltsvorjahres (Ansatz inkl. Nachtrag)	2011	271.576.527,34	32.703,00	-	-	271.609.230,34
4.	Jahresergebnis des Haushaltsjahres	2012	271.609.230,34	270.161,00	-	-	271.879.391,34
5.	voraussichtliches Jahresergebnis (Planung)	2013	271.879.391,34	- 1.071.830,00	-	-	270.807.561,34
6.	voraussichtliches Jahresergebnis (Planung)	2014	270.807.561,34	- 29.713,00	-	-	270.777.848,34
7.	voraussichtliches Jahresergebnis (Planung)	2015	270.777.848,34	- 219.117,00	-	-	270.558.731,34

Durch die ausgewiesenen Überschüsse in den Ergebnishaushalten und den positiven Jahresabschlüssen hat sich das Eigenkapital erhöhend weiterentwickelt. Damit hat der Landkreis Mainz-Bingen für die Folgejahre eine relativ gute Ausgangsposition bei eventuellen Fehlentwicklungen in den Ergebnishaushalten. Die vorgetragenen Jahresüberschüsse werden dann zur Finanzierung von möglichen Jahresfehlbeträgen verwendet.

2.1 Rahmenbedingungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2011 mehrheitlich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen.

In dem vorgelegten Haushaltsplan 2012 haben wir bei allen Produkten die entsprechenden Sachkonten, den jeweiligen Ergebnis- und Finanzplan, sowie alle notwendigen Anlagen abgebildet. Auf den Druck des Muster 9 – Investitionsübersicht haben wir gemäß Schreiben vom 06.04.2011 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz verzichtet.

Wir haben, wie in den Vorjahren, alle Investitionsmaßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen einzeln abgebildet.

Für die Mitglieder der Kreisgremien wurde auf besonderen Wunsch eine verkürzte Fassung des Haushaltsplanes vorgelegt, um den enormen Papieraufwand in einem entsprechenden Rahmen zu reduzieren.

Die Produktverantwortlichen haben auch in diesem Haushaltsplan alle wesentlichen Veränderungen und Abweichungen gegenüber den Vorjahren auf den Produktkarten zu den jeweiligen Produkten erläutert. Darüber hinaus haben wir die Informationen zu den einzelnen Konten dem Gesamtwerk als Anlage beigefügt. Damit haben wir alle Details, die zur Ansatzplanung geführt haben, den politischen Gremien und insbesondere der Aufsichtsbehörde zur besseren Nachvollziehbarkeit zur Verfügung gestellt.

Die Kreistagsmitglieder haben darüber hinaus über einen Zugriff auf unser Ratsinformationssystem die Möglichkeit die voll umfassende Planversion inklusive aller Anlagen abzurufen.

Im Haushaltsrundsreiben des Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur vom 23.11.2011 ist unter anderem aufgeführt, dass aufgrund der defizitären Entwicklung der rheinland-pfälzischen Gemeinde und Gemeindeverbände sich dringend die Notwendigkeit ergibt, zeitnah eine nachhaltige Konsolidierung der Kommunalhaushalte vorzunehmen, da ansonsten vielen Kommunen der Verlust ihrer Handlungsfähigkeit droht.

Im Blick auf diese Feststellung erstaunt es ein wenig, dass die Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindeordnung im Rahmen der doppelten Vorschriften keinen verpflichtenden Hinweis auf den Ausgleich der zwingend zu beplanenden Folgejahre gibt. Durch die Absenkung der Kreisumlage, mit einem Deckungsvorschlag lediglich für das Haushaltsjahr 2012, weist auch der Landkreis Mainz-Bingen in den Finanzplanungsjahren 2013 bis 2015 einen unausgeglichene Haushalt aus.

Da die Verwaltung nach Beschlussfassung durch den Kreistag am Zahlenwerk nichts mehr verändern darf werden somit, wie mit der ADD telefonisch abgestimmt, die Planungsjahre 2013 bis 2015 mit einem Finanzierungsdefizit ausgefertigt. Da es sich bei den Folgejahren lediglich um nicht genehmigungsfähige Planungsabsichten handelt, ist ein Ausgleich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung auch nicht zwingend erforderlich, zumal es für die Genehmigung des laufenden Haushaltsplanes und der laufenden Haushaltssatzung keinen Einfluss hat.

2.2 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist im Jahr 2012 bei den Erträgen 281.471.498 EUR aus. Gegenüber dem Vorjahr mit 242.758.655 EUR sind dies 38.712.843 EUR (15,95 %) mehr.

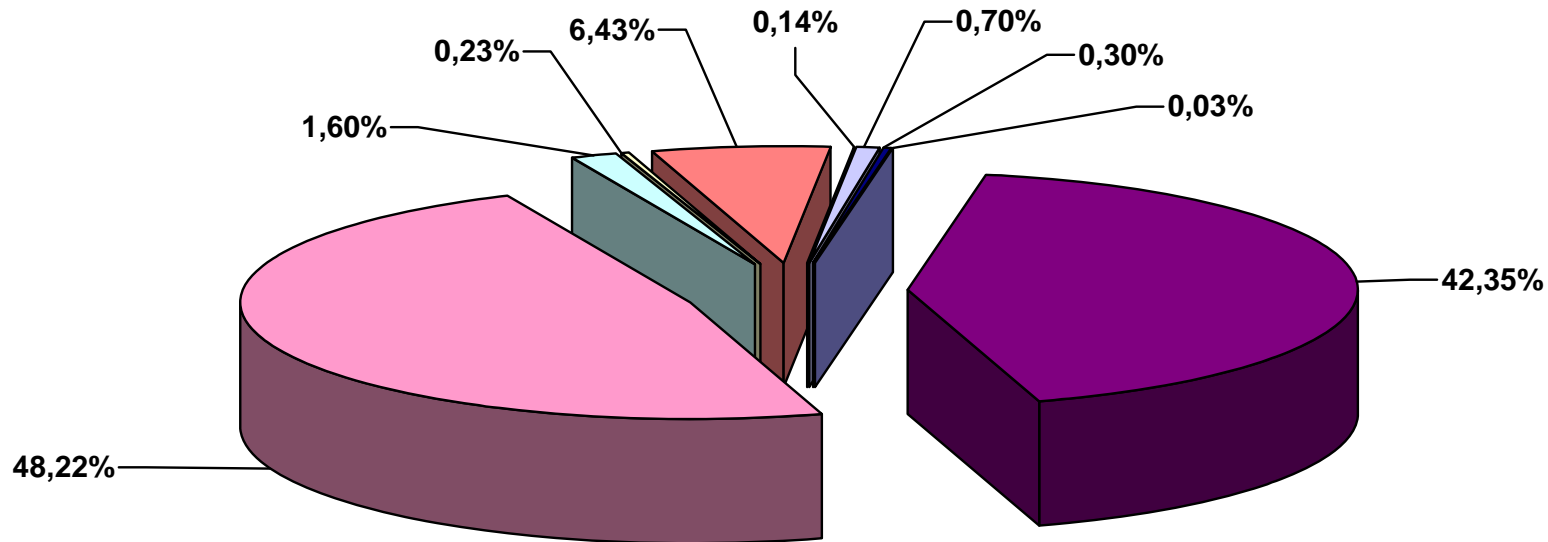
Die Aufwendungen im Jahr 2012 betragen 281.201.337 EUR. Dies sind 38.475.385 EUR (15,85 %) mehr als im Jahr 2011.

Nach dem heutigen Planungsstand hat der Ergebnishaushalt damit einen Jahresüberschuss in Höhe von 270.161 EUR. Im Vorjahr betrug das Jahresergebnis inklusiv der Nachtragshaushaltsplanung 32.703 EUR.

Die Erhöhung der Volumina im Ergebnis- und Finanzhaushalt ist ausschließlich auf die Übernahme des kommunalen Jobcenters und der damit verbundenen Bildung eines eigenen Teilhaushaltes begründet.

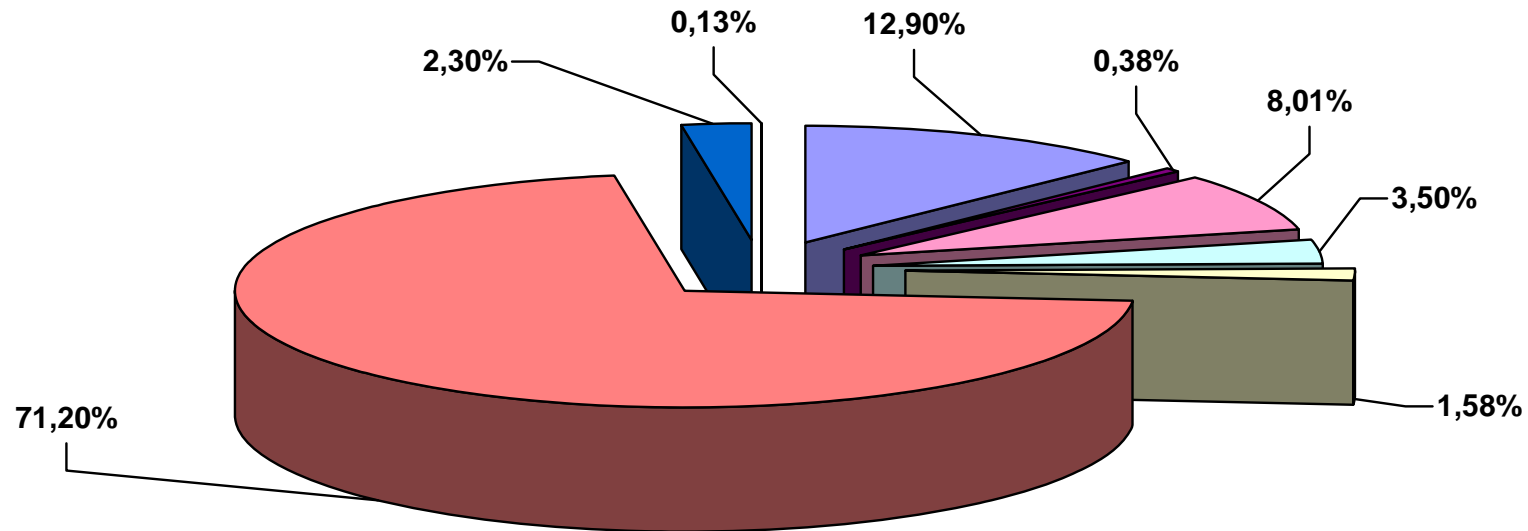
Die Verwendung der einzelnen Erträge und Aufwendungen ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

Ergebnishaushalt 2012 – Erträge 281.471.498 EUR



■	0,03 %	=	82.000 €	Steuern und ähnliche Abgaben
■	42,35 %	=	119.198.874 €	Zuwendungen, allgemeine Umlagen u. sonstige Transfererträge
■	48,22 %	=	135.744.548 €	Erträge der sozialen Sicherung
■	1,60 %	=	4.491.333 €	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte
■	0,23 %	=	643.876 €	Privatrechtliche Leistungsentgelte
■	6,43 %	=	18.106.224 €	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen
■	0,14 %	=	390.000 €	Andere aktivierte Eigenleistungen
■	0,70 %	=	1.976.002 €	Sonstige laufende Erträge
■	0,30 %	=	838.641 €	Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Ergebnishaushalt 2012 - Aufwendungen 281.201.337 EUR



12,90 %	=	36.285.875 €	Personalaufwendungen
0,38 %	=	1.080.000 €	Versorgungsaufwendungen
8,01 %	=	22.516.940 €	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
3,50 %	=	9.847.555 €	Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO
1,58 %	=	4.430.436 €	Zuwendungen, Umlagen u. sonstige Transferaufwendungen
71,20 %	=	200.202.578 €	Aufwendungen der sozialen Sicherung
2,30 %	=	6.467.831 €	Sonstige laufende Aufwendungen
0,13 %	=	367.622 €	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Für die Ehrenamtsförderung sind im Haushaltsjahr 2012 für den allgemeinen Bereich 1 Mio. EUR eingestellt. In den Folgejahren wurden jeweils 1,5 Mio. EUR in Ansatz gebracht. Darüber hinaus wurde für ein neues Ehrenamtsförderungsprogramm „Sportplätze“ je 0,5 Mio. EUR in den Jahren 2012 bis 2015 geplant.

Die Ausgestaltung der Vergaberichtlinien wird in der Fachabteilung erarbeitet und in den ersten Sitzungen der Kreisgremien im Jahr 2012 beraten und beschlossen.

Im Jahr 2012 sind für den Straßenbau Auszahlungen von 1,385 Mio. EUR (brutto) vorgesehen. Landeszuweisungen werden in Höhe von rd. 0,785 Mio. EUR erwartet, so dass die Nettobelastung des Landkreises ca. 0,6 Mio. EUR betragen würde.

Größte Maßnahmen im Kreisstraßenbau

K	MN-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Haushalt 2012 in EUR	Erläuterung
22	2202	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 2.BA	250.000 Auszahlungen 160.000 Einzahlungen	Weiterer Ausbauabschnitt auf einer Länge von 1,3 km, da sehr schlechter Straßenzustand; Landeszuwendung in Höhe von 64 % (Mischfördersatz).
25	2504	Ausbau Ortsdurchfahrt Bacharach ab Einmündung in die Landesstraße 224	300.000 Auszahlungen 165.000 Einzahlungen	Ausbau dieses Teilabschnittes mehrmals verschoben, da bisher fehlender Grunderwerb. Dieser wird kurzfristig getätigt, sodann Ausbau mit Bachverrohrung wg. schlechtem Straßenzustand u. Fortführung als zweiter Bauabschnitt; Landeszuwendung in Höhe von 55 % (Grundfördersatz).
39	3904	Ausbau der Ortsdurchfahrt Dalheim	145.000 Auszahlungen 79.750 Einzahlungen	In Teilbereichen der Ortsdurchfahrt Gastrasse abgesackt, dadurch auch Beschädigung der Kreisstraße. K 39 überwiegend in schlechtem Zustand, daher zusätzlicher Ausbau weiterer Teilabschnitte. Landeszuwendung in Höhe von 55 % (Grundfördersatz).
44	4406	Ausbau der Ortsdurchfahrt Oppenheim, 4.BA	200.000 Auszahlungen 110.000 Einzahlungen	K 44 (Krämerstraße) soll in Abstimmung zw. Landkreis u. Stadt Oppenheim zw. Einmündung Mainzer Straße u. Marktplatz auf einer Länge von ca. 78 m im Vollausbau erneuert werden. Auch durch Unterkellerungen sehr schlechter Straßenzustand; zudem muss die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Landeszuwendung in Höhe von 55 % (Grundfördersatz).

Darüber hinaus beinhaltet der Teilhaushalt 05 ab dem Jahr 2012 Aufwendungen für die Abwicklung des Rechtsstreits bezüglich der Flugroutenklage. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 585.000 EUR.

Die Aufteilung der Gesamtkosten ist wie folgt vorgesehen:

- 50 % Land
- 25 % Landkreis Mainz-Bingen
- 25 % die beteiligten Verbandsgemeinden mit ihren Ortsgemeinden.

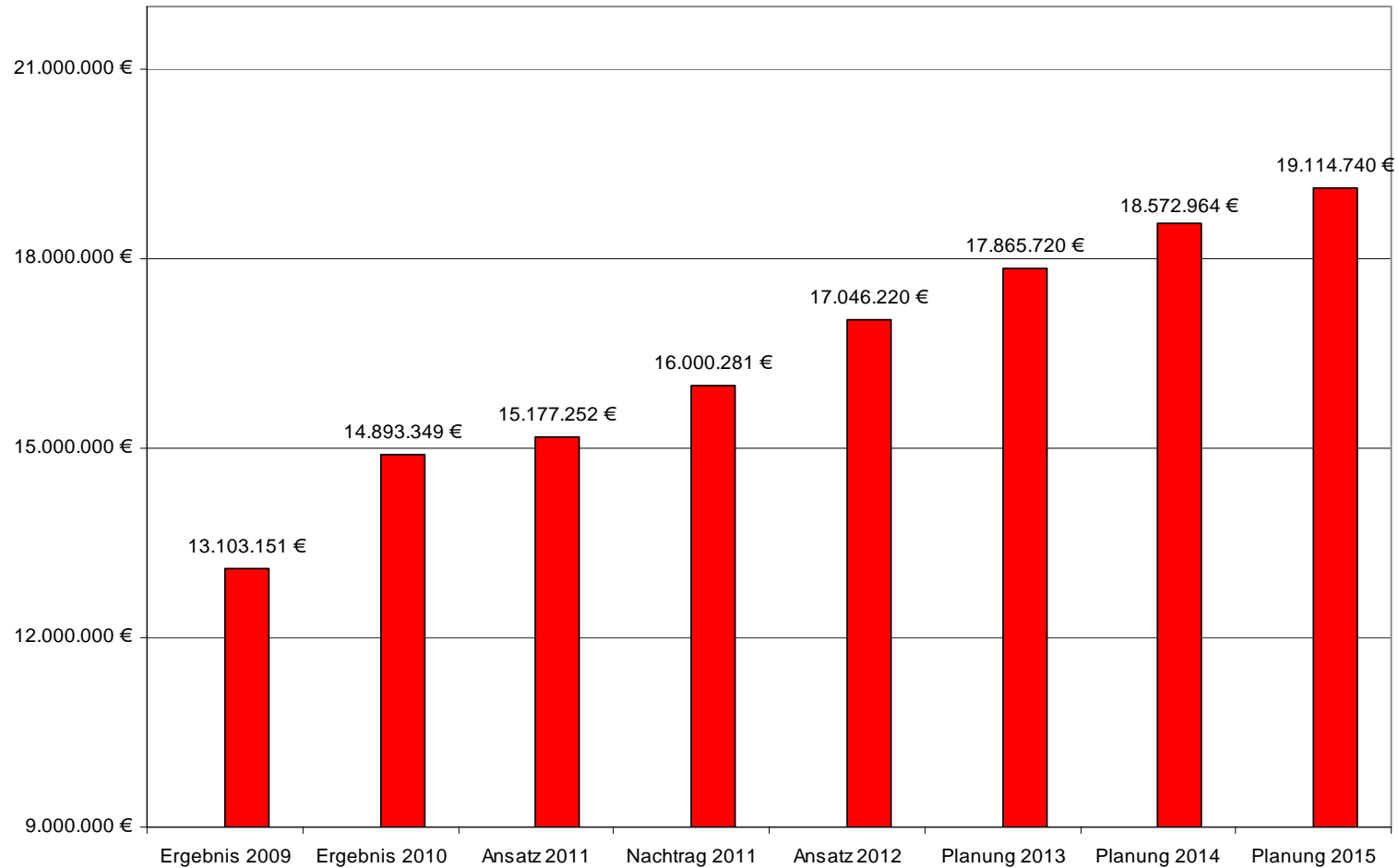
Der Zuschussbedarf für die laufende Verwaltungstätigkeit des gesamten Teilhaushaltes 06 steigt von 26,53 Mio. EUR in 2011 auf 28,67 Mio. EUR im Jahr 2012 (+ 2,14 Mio. EUR) an. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch die höheren Energie- und Unterhaltungsaufwendungen für die neuen Schulgebäude sowie die Mehrkosten für die Schülerbeförderung.

Das Investitionsvolumen beträgt nach dem heutigen Planungsstand rd. 13,7 Mio. EUR, darin enthalten sind jedoch rd. 2,1 Mio. EUR Aufwendungen für Umbaumaßnahmen im Bestand.

Die zu erwartenden Zuwendungen seitens des Landes Rheinland-Pfalz haben wir für das Jahr 2012 mit rd. 5,3 Mio. EUR angesetzt.

Die bereits im Nachtrag 2011 erläutert, steigt die Nettobelastung des Landkreises im Teilhaushalt 07 erneut weiter an. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verschlechterung in Höhe von 2,2 Mio. EUR (von minus 34,2 Mio. EUR auf minus 36,4 Mio. EUR) zu verzeichnen. Als Schwerpunkte sind hier die Produkte Tageseinrichtungen für Kinder und Hilfe zur Erziehung zu nennen.

Entwicklung und Vorschau der Personalkostenanteile bei Tageseinrichtungen für Kinder



Der Teilhaushalt 08 weist im Jahr 2012 ein Gesamtvolumen bei den Erträgen in Höhe von 62,15 Mio. EUR und bei den Aufwendungen mit 91,02 Mio. EUR auf.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit liegt damit im Jahr 2012 bei rd. 28,87 Mio. EUR.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 weist das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 12,65 Mio. EUR aus. Dies ist überwiegend darauf zurück zu führen, dass mit Wirkung vom 01.01.2012 der Landkreis Mainz-Bingen das derzeit als gemeinsame Einrichtung mit der Agentur für Arbeit geführte Jobcenter Mainz-Bingen, als zugelassener kommunaler Träger sodann in alleiniger Verantwortung übernimmt. Dadurch werden alle Erträge und Aufwendungen betreffend das SGB II in diesem Bereich gebucht. Lediglich noch ausstehende Erstattungen werden im Teilhaushalt 08 abschließend in 2012 veranschlagt.

Die kostenintensivsten Produkte im Jahr 2012 mit Vergleich zu dem Jahr 2011 stellen sich im Teilhaushalt "Soziale Hilfen" wie folgt dar:

Produkt	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Saldo 2012 EUR	Saldo 2011 EUR
3.1.1.1. Hilfe zum Lebensunterhalt	857.227,00	2.124.332,00	-1.267.105,00	-1.302.065,00
3.1.1.2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3.874.200,00	8.325.050,00	-4.450.850,00	-4.607.391,00
3.1.1.5. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38.292.212,00	56.440.209,00	-18.147.997,00	-18.622.367,00
3.1.1.6. Hilfe zur Pflege	6.336.399,00	9.552.410,00	-3.216.011,00	-3.067.705,00
3.1.2.3. Abrechnung der Leistungen SGB II	3.047.430,00	0,00	3.047.430,00	-8.349.705,00

Im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes wird mit höheren Aufwendungen zu rechnen sein, da ab dem 01.10.2011 dem Landkreis Mainz-Bingen vermehrt Asylbewerber zugewiesen werden.

Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind zwar durch den Zuständigkeitswechsel gestiegen, werden aber unter dem Strich vom Land zu 100 % erstattet.

Ab 2012 ist der Landkreis als kommunaler Träger zugelassen, alle Aufwendungen und Erträge sind somit in der kommunalen Haushaltsplanung in dem neuen Teilhaushalt 13 – Kommunales Jobcenter berücksichtigt.

Das Volumen im Teilhaushalt 13 beträgt bei den Erträgen 50.137.906 EUR und bei den Aufwendungen 56.565.166 EUR. Die Nettobelastung liegt im Jahr 2012 damit bei 6.427.260 EUR.

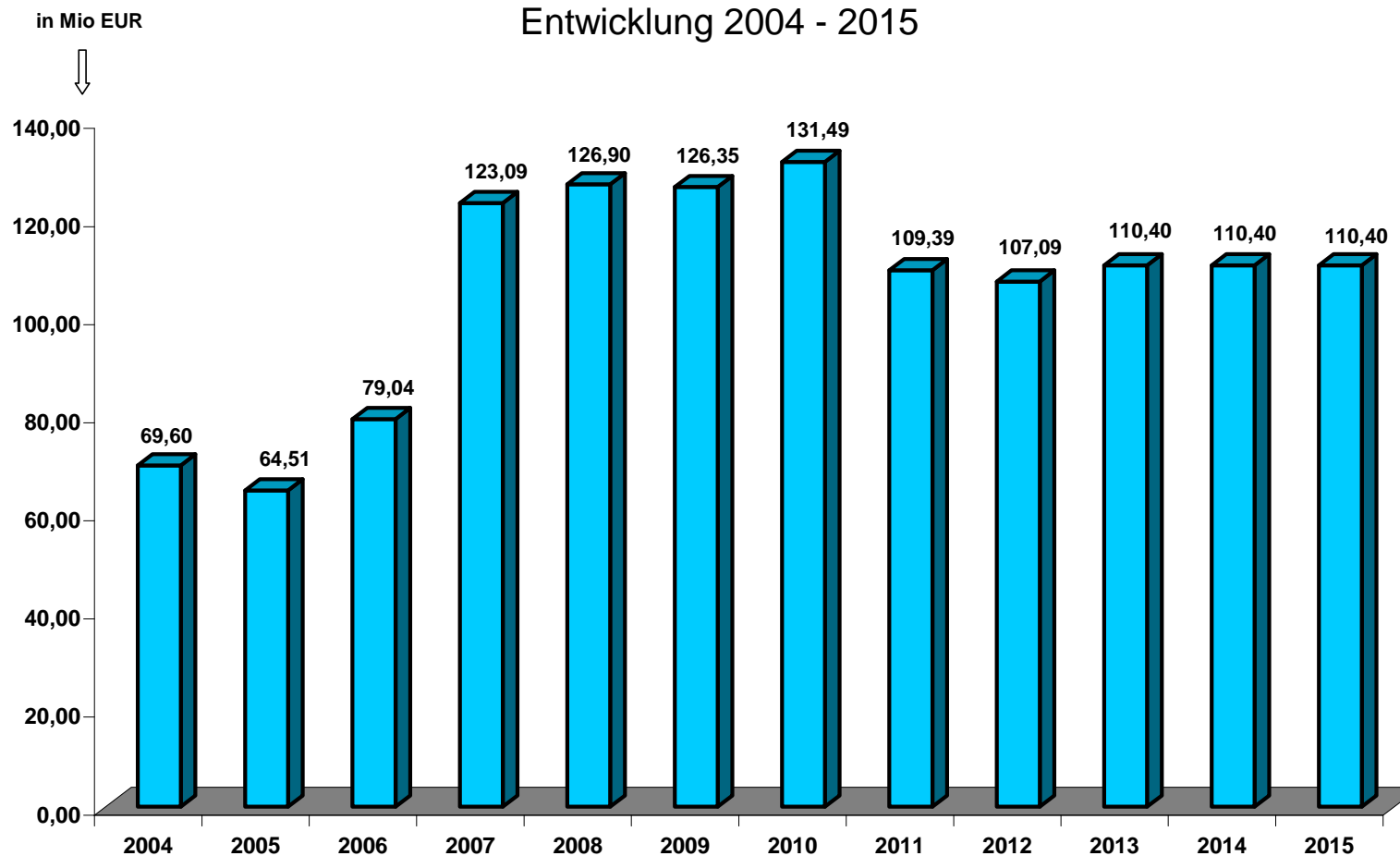
Die Aufwendungen und Erträge für die Personal- und Sachkosten der Querschnittsämter sind in den jeweiligen Teilhaushalten veranschlagt.

Haushaltsrelevante Positionen:

- Die Allgemeine Verwaltung des Jobcenters (Personal- und Sachkosten) verursacht Kosten von 943.900 EUR. An den veranschlagten Gesamtkosten trägt der Kreis 15,2 % und der Bund 84,8 %.
- Die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit hingegen trägt der Bund in voller Höhe. Für 2012 wird die Zuweisung eines Eingliederungsbudgets von ca. 4,1 Mio. EUR erwartet. Diese Summe wurde als Aufwendung zur Eingliederung in Arbeit für die einzelnen Maßnahmen planerisch eingesetzt.
- Zur Sicherung des Lebensunterhaltes, von derzeit ca. 4.500 Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Mainz-Bingen, wurde nach bisherigen Erfahrungen ein Mittelbedarf von insgesamt 44.351.500 EUR errechnet (Leistungen des Bundes: ca. 15,970 Mio. EUR um Regelbedarfe zu decken, 6,370 Mio. EUR werden für Sozialversicherungsbeiträge aufgebracht, 638.000 EUR für Sozialgeld und 1,2 Mio. EUR decken Mehrbedarfe; Leistungen des Landkreises: von 18,18 Mio. EUR Kosten der Unterkunft und Heizung wird ausgegangen, 468.000 EUR sollen Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten decken, aber auch für die Erstausrüstung einer Wohnung oder bei Geburt zur Verfügung stehen und der Bekleidung bei Schwangerschaft dienen; 625.000 EUR wurden für den Personenkreis des SGB II, rund 294.000 EUR für den Personenkreis WOG/BKGG und an Leistungen der Bildung und Teilhabe vorgesehen).

Die Absenkung der Kreisumlage im Eingangssatz von 35 % auf 34,5 % verursacht Minderbeträge in Höhe von 1.552.066 EUR. Das ursprünglich angenommene Gesamtvolumen in Höhe von 108.644.501 EUR wird damit auf 107.092.435 EUR abgesenkt. Der ursprünglich ausgewiesene Jahresüberschuss von rund 1,8 Mio. EUR wird dadurch entsprechend vermindert.

Aufkommen Kreisumlage Entwicklung 2004 - 2015



* bis 2011 = endgültige Festsetzung; 2012 = vorläufige Berechnung
ab 2013 bis 2015 = Schätzung

2.3 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2012 weist bei den Ein- und Auszahlungen jeweils 291.304.530 EUR aus. Das Volumen steigt damit gegenüber dem Vorjahr um 13,56 % gleich 34.789.725 EUR an. Zur Finanzierung des Finanzhaushalts ist neben den laufenden Einzahlungen aus der Kreisumlage, aus Zuweisungen und Zuschüssen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten zusätzlich eine Entnahme aus den liquiden Mitteln von rd. 6 Mio. EUR erforderlich. Der Kassenbestand würde sich nach der heutigen Planung bis zum Ende des Jahres 2012 auf rund 28.600 EUR vermindern.

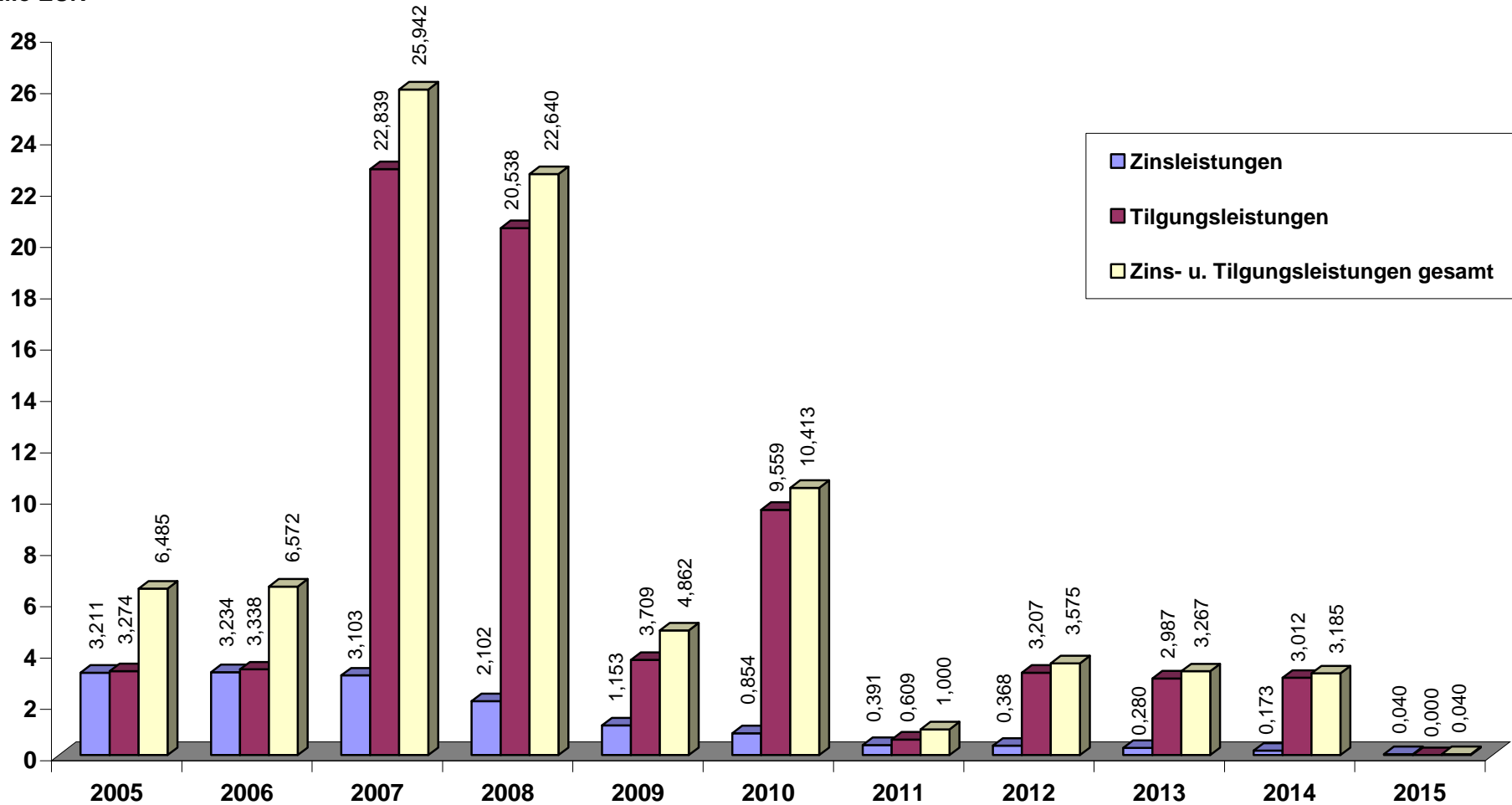
Erfreulicherweise werden auch im kommenden Jahr keinerlei Mittel vom Kreditmarkt benötigt. Vielmehr kann durch Sondertilgungsleistungen der ursprüngliche Schuldenstand von rund 9,2 Mio. EUR auf etwa 6 Mio. EUR zurückgefahren werden.

Über die defizitäre Entwicklung in den Folgejahren im Ergebnis- und Finanzhaushalt bedarf es dem Grunde nach keiner weiteren Erläuterungen, da eine Einflussnahme durch die Verwaltung nach Beschlussfassung des Kreistags nicht mehr bestand und die Vorgehensweise abgestimmt war.

Bleibt abzuwarten wie sich das Kreisumlageaufkommen in den Jahren 2013 – 2015 tatsächlich entwickelt und die Kreisgremien dann entsprechende Maßnahmen ergreifen, um möglicherweise ausgeglichene Haushalte oder Finanzierungskonzepte darzulegen. Es macht daher Sinn sich thematisch nur auf das Planungsjahr 2012, möglicherweise noch im Vergleich zum Vorjahr, zu konzentrieren.

Zins- und Tilgungsleistungen des Kreises 2005- 2015

Mio EUR



bis 2010 = Rechnungsergebnis

ab 2011 = HH-Plan

beinhaltet nicht Tilgungsleistungen für zinslose Darlehen Land (Eigenanteil KII)

2.4 Teilhaushalte

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der jeweiligen Jahresergebnisse aller Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte zum Stand 22.10.2011.

- **Jahresergebnisse je Teilergebnishaushalt für die Jahre 2010 bis 2012**

(abgebildet ist die Zeile 28 des Gesamtergebnishaushalts)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in EUR	Ansatz 2011 in EUR	Ansatz 2012 in EUR
01	Verwaltungsführung	-476.953,11	-469.060	-501.500
02	Zentrale Aufgaben	-6.481.177,05	-3.790.631	-3.076.719
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-1.073.777,54	-2.354.614	-2.435.981
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	138.606.870,40	117.471.985	115.089.790
05	Bauen und Umwelt	-4.516.511,83	-4.089.333	-3.929.925
06	Schulen und Gebäude	-21.216.780,18	-26.525.601	-28.666.064
07	Jugend, Familie und Sport	-31.406.452,21	-34.206.773	-36.430.617
08	Soziale Hilfen	-41.238.059,43	-41.522.355	-28.873.559
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-1.032.649,95	-960.845	-1.029.954
10	Gesundheitswesen	-2.168.815,27	-2.380.986	-2.468.485
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-50.041,62	-959.484	-798.165
12	Kommunalaufsicht	-176.247,64	-179.600	-181.400
13	Kommunales Jobcenter	0,00	0	-6.427.260
Summe		28.769.404,57	32.703	270.161

- **Jahresergebnisse je Teilfinanzhaushalt für die Jahre 2010 bis 2012**

(abgebildet ist die Zeile 28 des Gesamtergebnishaushalts)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in EUR	Ansatz 2011 in EUR	Ansatz 2012 in EUR
01	Verwaltungsführung	-477.549,71	-469.060	-501.500
02	Zentrale Aufgaben	-3.352.848,21	-3.932.739	-3.090.721
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-1.774.760,17	-2.305.869	-1.999.834
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	110.572.891,12	125.491.470	117.133.130
05	Bauen und Umwelt	-3.662.422,85	-2.703.583	-3.286.162
06	Schulen und Gebäude	-25.592.003,13	-35.020.538	-31.817.185
07	Jugend, Familie und Sport	-32.018.337,48	-34.928.309	-36.731.897
08	Soziale Hilfen	-40.551.372,62	-41.337.332	-28.659.665
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-997.965,61	-959.480	-1.027.739
10	Gesundheitswesen	-2.171.141,88	-2.387.488	-2.474.987
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	201.571,14	-1.267.472	-934.780
12	Kommunalaufsicht	-176.060,60	-179.600	-181.400
13	Kommunales Jobcenter	0,00	0	-6.427.260
Summe		0,00	0	0

3. Entwicklung der Investitionen

Der Landkreis Mainz-Bingen bildet in den jeweiligen Teilhaushalten alle Einzelmaßnahmen in Form von Konten nachlesbar ab. Eine Einzelaufstellung im Vorbericht bedarf es daher nicht.

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen im Landkreis Mainz-Bingen nach wie vor im Teilhaushalt 06 bei den Schulbaumaßnahmen. Das Investitionsvolumen liegt im Jahr 2012 insgesamt, erkennbar in der Zeile 42 des Finanzhaushaltes bei 19.225.081 EUR. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rund 6,5 Mio. EUR weniger. Die in 2011 nicht verausgabten Mittel werden in Form von Ermächtigungsübertragungen, soweit die jeweiligen Investitionsbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, in das Jahr 2012 übertragen. Der Eigenanteil des Landkreises Mainz-Bingen liegt nach Abzug der geplanten Investitionszuwendungen in Höhe von 7.280.400 EUR bei 11.944.681 EUR.

Bei den Auszahlungen für Finanzanlagen handelt es sich um die Erfüllung der Verbindlichkeiten für die Pensionslasten der aktiven Beamten. Die aktuellen Verbindlichkeiten der Rückstellungsverpflichtungen sind in den nachfolgenden Grafiken entsprechend dargestellt.

4. Entwicklung der Kredite und Verbindlichkeiten aus den Rückstellungen

Der Haushaltsplan 2012 sieht laufende und Sondertilgungsleistung in Höhe von rund 3,2 Mio. EUR vor. Der Schuldenstand wird sich damit von rund 9,2 Mio. EUR auf etwa 6,0 Mio. EUR reduzieren.

Nach dem heutigen Planungsstand soll der noch verbleibende Schuldenstand am Kreditmarkt bis zum Jahre 2014 gänzlich zurückgezahlt werden.

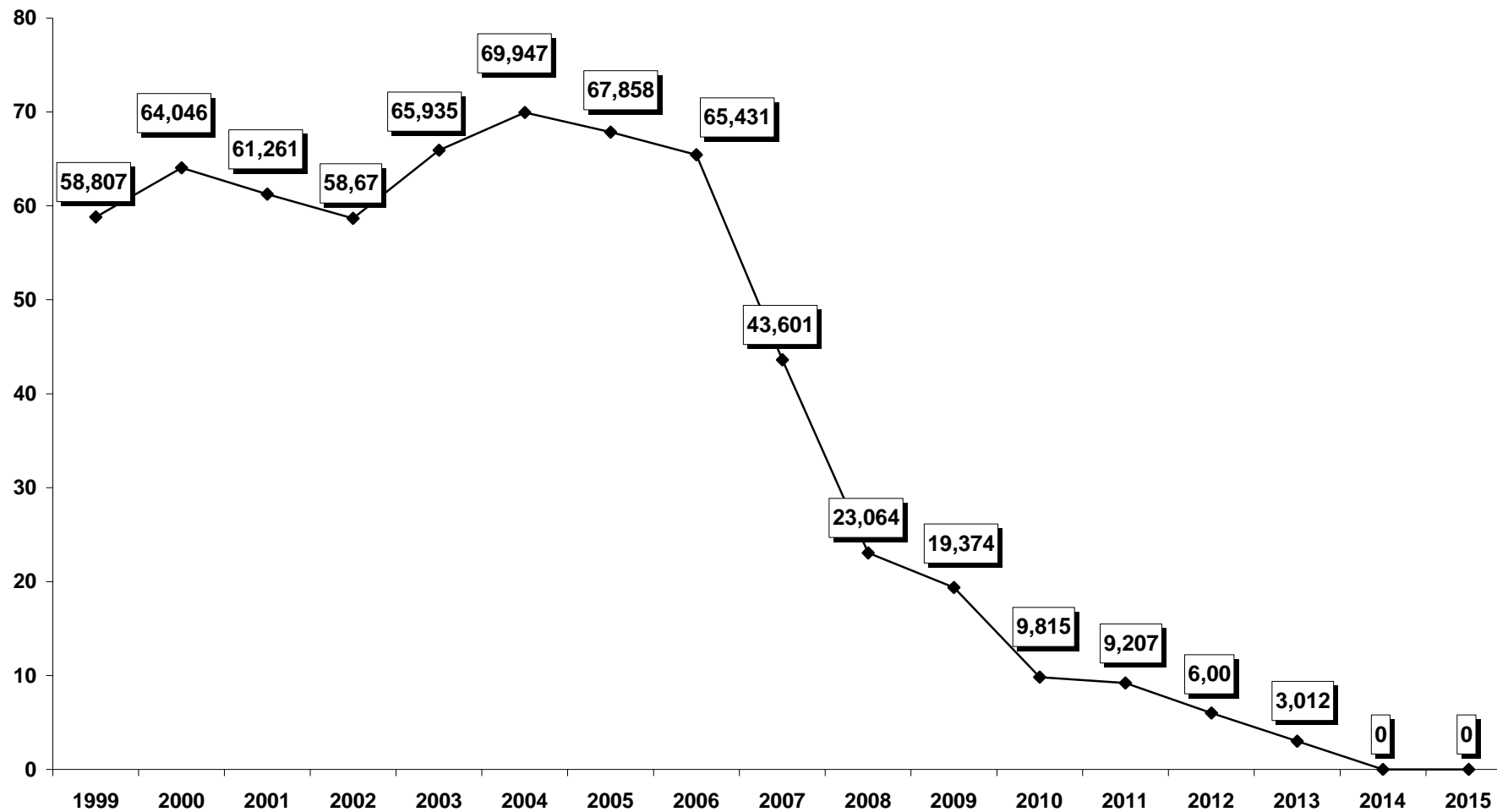
Daneben sind, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012, die Rückzahlungsverpflichtungen für die zinslosen Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz aus den erhaltenen Zuweisungen für das KII-Programm, mit rund 500.000 EUR jährlich, zu leisten.

Durch die Ablösung der Verbindlichkeiten an den Kreditmarkt wird der Ergebnishaushalt auf Dauer mit erheblichen Aufwendungen für Zinszahlungen entlastet.

Die aktuellen Rückstellungsverbindlichkeiten für die Pensionslasten der aktiven Beamten betragen 34,3 Mio. EUR. Bei den Beihilfen sind noch mal 8,7 Mio. EUR an Rückstellungen gebildet. Aus heutiger Sicht sind bis zum Jahresende 2012 ca. 537 Mio. EUR tatsächlich bei der Versorgungskasse zur Erfüllung der Verbindlichkeiten eingezahlt.

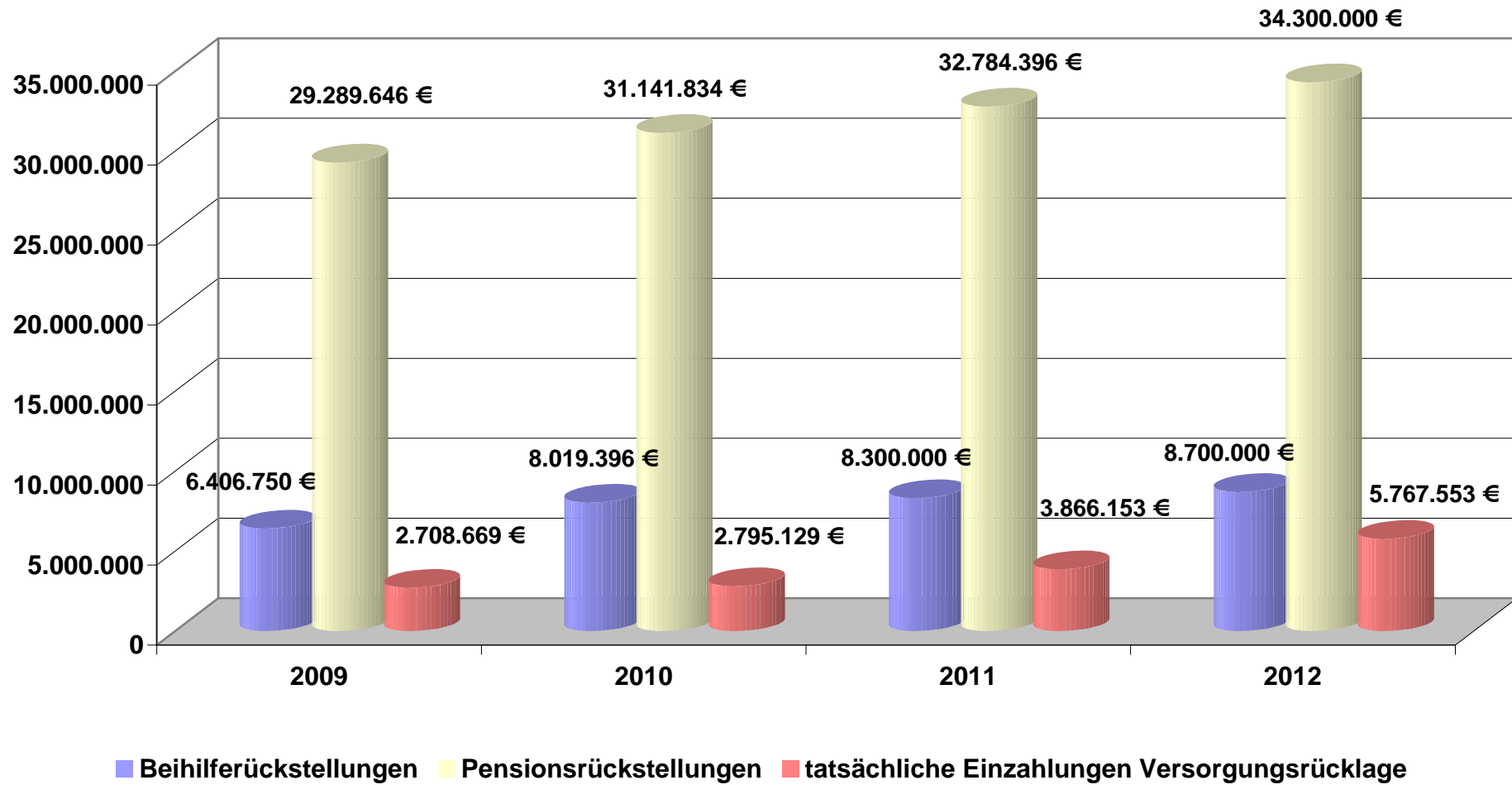
Planung der investiven Schulden für die Jahre 2011 - 2015

auf Mio EUR

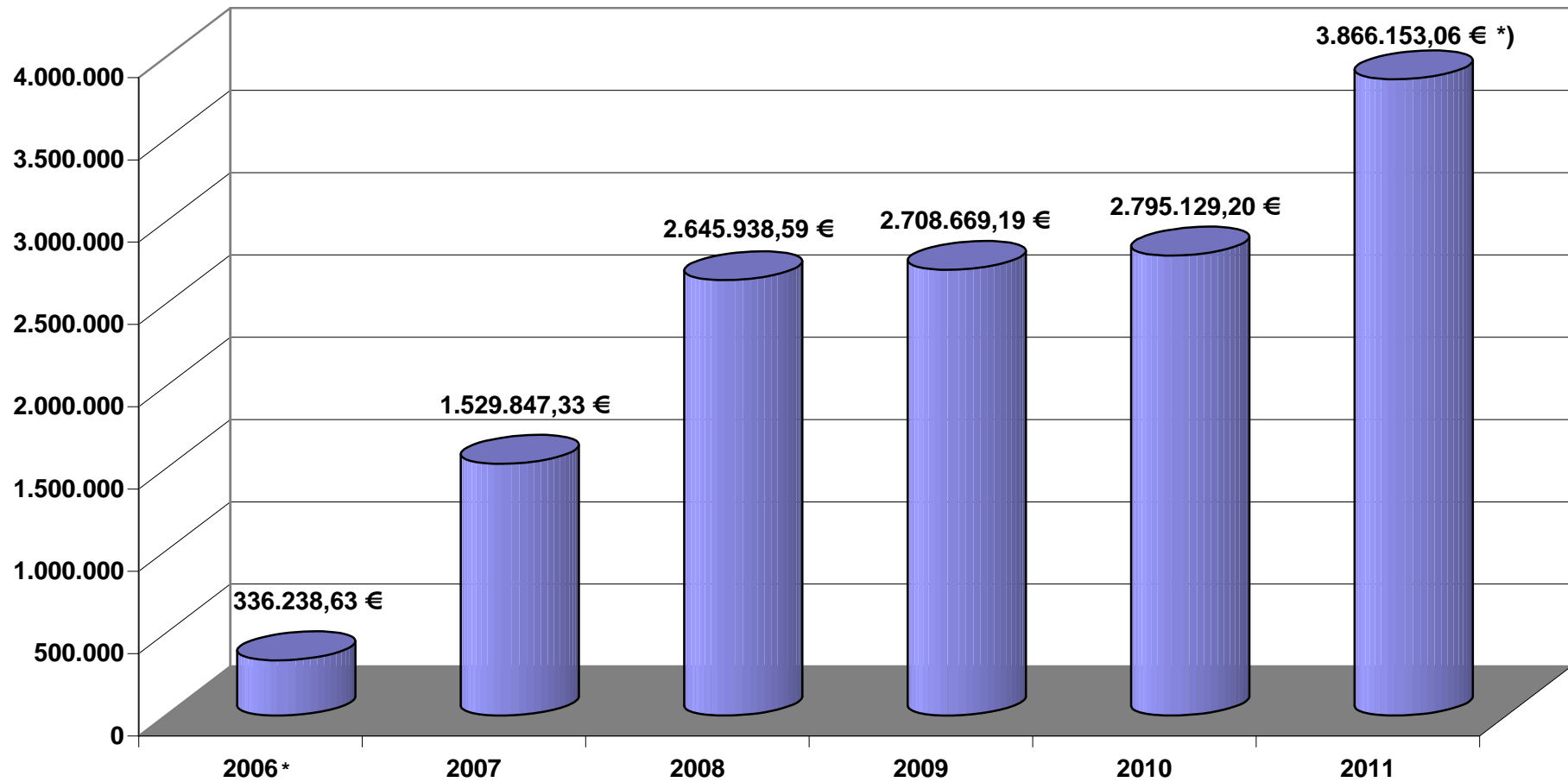


ab 2011: Planung
(beinhaltet nicht 2,066 Mio. EUR
zinsloses Darlehen Land - Eigenanteil K II)

Buchwert der Beihilferückstellungen, Pensionsrückstellungen und tatsächliche Einzahlung in die Versorgungsrücklage



Gesamthöhe der tatsächlichen Einzahlungen in die Versorgungskasse



* Bestand inkl. Einzahlungen Vorjahre (1999 bis 2006)

*) inkl. weitergeleitete, abgerechnete Pensionsrückstellungen

5. Ergänzende Informationen zu den Personalkostenentwicklungen

Im Jahr 2012 verändern sich die Personalausgaben sowie die Personalkostenerstattungen gegenüber den Ansätzen des Nachtragshaushalts 2011 wie folgt (ohne Auszahlungen und Einzahlungen für Rückstellungen):

5.1 Bruttopersonalkosten

Finanzhaushalt	2012	Nachtrag 2011	Differenz	%
Auszahlungen	34.717.730 EUR	30.592.635 EUR	4.125.095 EUR	13,48
Einzahlungen	13.038.601 EUR	9.588.028 EUR	3.450.573 EUR	35,99

5.2 Nettopersonalkosten

	2012	Nachtrag 2011	Differenz	%
Nettopersonalkosten	21.679.129 EUR	21.004.607 EUR	674.522 EUR	3,21

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 erhöhen sich in 2012 die Personalkosten brutto um 4.125.095 EUR (13,48%) bzw. netto um 674.522 EUR (3,21 %). Dabei steigen die Bruttopersonalkosten prozentual höher als die Nettopersonalkosten.

5.3 Begründung

5.3.1 Vergleich Auszahlungen / Einzahlungen (13,48% / 35,99%)

Nach § 13 Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) werden im Bereich der Optionskommune die Kosten der Mitarbeiter in Nebenstellen (Rechtsamt, Organisation, EDV), im Rahmen eines Gemeinkostenzuschlags erstattet. Berechnungsgrundlage hierzu sind die Personalkosten des Kerngeschäfts abzüglich der Arbeitgeberkosten für Sozialversicherung und ZVK. Hierauf wird ein Zuschlag in Höhe von 30% angewendet. Nach § 11 i.V.m. § 20 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Personalnebenkosten (Beihilfe, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Fortbildungskosten, etc.) im Rahmen eines Pauschalbetrages i.H.v. 2.248 EUR erstattet. Dieser wird entsprechend der Anzahl der vorhandenen Stellen berücksichtigt. Diese Kostenerstattungen für das Jobcenter werden im Haushalt 2012 erstmalig ausgewiesen.

Seit dem Jahr 2010 planen die Mitarbeiter des FB 22 Baumaßnahmen in Eigenleistung. Diese planerische Dienstleistung müsste alternativ teuer bei beispielsweise einem Architekturbüro eingekauft werden. Erstmals werden diese planerischen Eigenleistungen nach den Vorschriften der Kommunalen Doppik im Haushalt veranschlagt. Diese können damit in der Anlagenbuchhaltung bei der jeweiligen investiven Maßnahme aktiviert werden. Wir erhöhen damit auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital. Die tatsächlichen im Ergebnishaushalt verausgabten Personalkostenanteile werden zulasten der investiven Maßnahme zurückerstattet und vermindern dadurch die Nettopersonalkosten um 390.000 EUR. Es handelt sich hierbei um die Realschule plus Ingelheim und den geplanten Neubau der IGS Oppenheim.

5.3.2 Auszahlungen (13,48%)

Durch die gesetzliche Übernahme der 57 Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit ab dem 01.01.2012 erhöhen sich die Personalkosten um 2,8 Mio. EUR. Des Weiteren wurde in den verschiedenen Querschnittsämtern das Personal aufgestockt, wodurch sich Mehrkosten von rund 300.000 EUR ergeben.

Für die Beschäftigten wurde ab dem 01.01.2012 eine Tarifierhöhung in Höhe von 2,6% eingerechnet. Die Besoldung für die Beamten steigt zum 01.07.2012 um 1,0 %. Außerdem wurden aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl die Beihilfe, das Trennungsgeld und die Umzugskosten im Vergleich zum Nachtrag erhöht. Somit ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rund 500.000 EUR.

Dem Jugendamt werden von Seiten des Bundes aus SGB II-Mitteln Gelder für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund werden an den 5 Gymnasien jeweils 0,5 Stellen eingerichtet. Die Personalkosten hierfür werden aus den verfügbaren Mitteln erstattet. Außerdem bezuschusst das Land derzeit zwei neue 0,5 Stellen mit je 15.300 EUR. Die Stellen wurden für die Rochus Realschule plus Bingen und Realschule plus Nierstein festgelegt. Dadurch ergeben sich Personalmehrauszahlungen von 190.000 EUR.

Produkt 1.1.2.1 **Allg. Verwaltung Personal**

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 102.600,00 €

- a) Auszahlungen -102.600,00 €
Aufgrund der Umsetzung eines Mitarbeiters verlagern sich die Personalkosten zum Produkt 1.1.6.1 Finanzen.
- b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt 1.1.4.1 **Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 252.200,00 €

- a) Auszahlungen 137.800,00 €
Die Kosten für die Einstellung eines zusätzlichen Bauingenieurs zur Planung und Bauleitung der neuen IGS Oppenheim fallen in 2012 ganzjährig an. Für die „Neue Mitte“ wurde zusätzliches Reinigungspersonal eingeplant (4 Stellen). Aufgrund eines erhöhten Arbeitsaufkommens wird eine weitere Stelle im Produkt berücksichtigt. Die Kosten erhöhen sich zudem, weil ein Mitarbeiter im Jahr 2011 aufgrund von Krankheit für einige Monate keinen Lohn erhalten hat.
- b) Einzahlungen 390.000,00 €
Erstmals werden die aktivierten Eigenleistungen für investive Baumaßnahmen der Kreisbediensteten im Haushalt veranschlagt. Die Personalkosten werden anhand der Stundensätze des Ministeriums der Finanzen festgelegt.

Produkt 1.1.4.3 **Bauhof**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 51.800,00 €

- a) Auszahlungen 19.800,00 €
Das Personal im Bautrup wurde im Haushaltsjahr 2011 aufgestockt. Die Personalkosten fallen nun ganzjährig an.
- b) Einzahlungen -32.000,00 €
Die Eingliederungs- und Beschäftigungszuschüsse von der Agentur für Arbeit sind teilweise in 2011 ausgelaufen oder laufen im aktuellen Haushaltsjahr 2012 aus.

Produkt 1.1.4.4 **Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 37.400,00 €

- | | |
|--|-------------|
| a) <u>Auszahlungen</u> | 37.400,00 € |
| Im Hinblick auf die Optionskommune 2012 wurde eine zusätzliche Stelle im Produkt berücksichtigt. Hieraus resultiert die Übernahme des Auszubildenden nach bestandener Prüfung. Zudem ist die Einstellung eines neuen Auszubildenden geplant. | |
| b) <u>Einzahlungen</u> | 0,00 € |

Produkt 1.1.4.5 **Sonstige zentrale Dienste**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 70.700,00 €

- | | |
|--|-------------|
| a) <u>Auszahlungen</u> | 70.700,00 € |
| Im Hinblick auf die Errichtung der Optionskommune ab dem 01.01.2012 wurden neue Stellen für den Empfangsbereich sowie der Poststelle geschaffen. | |
| b) <u>Einzahlungen</u> | 0,00 € |

Produkt 1.1.6.1 **Finanzen**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 74.200,00 €

- | | |
|---|-------------|
| a) <u>Auszahlungen</u> | 74.200,00 € |
| Aufgrund interner Umstrukturierungen verlagern sich Personalkosten intern. Zum einen vom Produkt 1.1.2.1 Allg. Verwaltung Personal zum Produkt 1.1.6.1 Finanzen, zum anderen vom Produkt 1.1.6.1 Finanzen zum Produkt 3.1.2.0 Allg. Verwaltung Jobcenter. | |
| b) <u>Einzahlungen</u> | 0,00 € |

Produkt **1.2.3.0**

Allg.Verw.Straßenverkehr, KFZ-Zulassung

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 77.400,00 €

- a) Auszahlungen -77.400,00 €
Die Personalkosten reduzieren sich aufgrund Pensionseintritts des bisherigen Abteilungsleiters. Des Weiteren endet die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin.
- b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt **1.2.3.5** **Verkehrsüberwachung**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 122.200,00 €

- a) Auszahlungen 122.200,00 €
Der Landkreis übernimmt die Überwachung (Blitzen) des fließenden Verkehrs innerhalb geschlossener Ortschaften für das gesamte Kreisgebiet (ausgenommen Stadtgebiet Ingelheim) was zu einem Personalmehrbedarf führt, diese Kosten fallen nun ganzjährig an.
- b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt **1.2.4.0** **Lebensmittelüberwachung, Veterinärw., Tierschutz**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 75.300,00 €

- a) Auszahlungen 80.600,00 €
Ein Lebensmittelkontrolleur wurde nach Abschluss der Ausbildung eingeplant. Des Weiteren kehrt eine Mitarbeiterin nach der Elternzeit zurück, so dass im Jahr 2012 ganzjährig Kosten anfallen.
- b) Einzahlungen 5.300,00 €
Im Rahmen der Ernährungsnotfallvorsorge werden die anteiligen Personalkosten durch die Stadt Mainz erstmals ganzjährig erstatt.

Produkt **2.1.5.2 Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 29.700,00 €

a) Auszahlungen 29.700,00 €
Aufgrund des Neubaus der Realschule plus Ingelheim ist ein Personalmehrbedarf entstanden.

b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt **2.1.5.4 Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 40.400,00 €

a) Auszahlungen 12.400,00 €
Das Reinigungspersonal wurde aufgestockt. Des Weiteren wurden Überstunden für die Schulsekretärin eingerechnet.

b) Einzahlungen -28.000,00 €
Die vertragliche Kostenerstattung durch die VG Gau-Algesheim, für die bisherige auslaufende Regionalschule, reduziert sich.

Produkt **2.1.5.5 Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim**

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 28.200,00 €

a) Auszahlungen -28.200,00 €
Mit dem Schuljahr 2010/2011 ist diese Schulform ausgelaufen.

b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt 4.1.4.0 Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 67.000,00 €

- a) Auszahlungen 9.800,00 €
Durch Arbeitszeiterhöhung einer Mitarbeiterin, Stufensteigerungen mehrerer Mitarbeiter und der eingerechneten Tarif- und Besoldungserhöhung für 2012 ergeben sich Mehrkosten.
- b) Einzahlungen -57.200,00 €
Die Abordnung einer Mitarbeiterin und die damit verbundene Personalkostenerstattung endet zum 30.04.2012.

Produkt 4.1.4.8 Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/ Betreuungsbehörde

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 34.900,00 €

- a) Auszahlungen 34.900,00 €
Aufgrund Fallzahlensteigerung und Änderung des Betreuungsrechts entstand im Bereich des Sozialpsychiatrischen Dienstes / Betreuungsbehörde ein Personalmehrbedarf. Die Personalkosten fallen nun ganzjährig an. Zudem kehrt eine Mitarbeiterin aus der Elternzeit zurück.
- b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt 5.2.1.0 Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 49.800,00 €

- a) Auszahlungen 49.800,00 €
Durch Arbeitszeiterhöhung einer Mitarbeiterin, Stufensteigerungen mehrerer Mitarbeiter und der eingerechneten Tarif- und Besoldungserhöhung für 2012 ergeben sich Mehrkosten.
- b) Einzahlungen 0,00 €

Produkt 5.5.4.0 **Allg. Verwaltung Umwelt**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 40.300,00 €

a) Auszahlungen 13.000,00 €
Aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhung ergeben sich Mehrkosten.

b) Einzahlungen -27.300,00 €
Die Altersteilzeiterstattung von der Agentur für Arbeit für einen Mitarbeiter ist in 2011 ausgelaufen.

Produkt 5.6.1.2 **Umwelt- und Energieberatungszentrum**

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 48.100,00 €

a) Auszahlungen 48.100,00 €
Eine Energieberaterin wurde eingestellt und die Arbeitszeit einer Mitarbeiterin hat sich erhöht.

b) Einzahlungen 0,00 €

Allgemeine Änderungen

Des Weiteren ergeben sich viele kleinste personelle Änderungen aller Teilhaushalte des Finanzhaushaltes, die hier nicht dargestellt werden. Diese ergeben sich aufgrund:

- Besoldungserhöhung ab 01.07.2012 von 1,0%
- eingerechnete Tarifierhöhung 2012 von 2,6%
- Beförderungen / Höhergruppierungen
- steigendes Leistungsentgelt im Dezember 2012
- steigen der Lebensalterstufen sowohl bei den Beamten wie auch bei den Angestellten
- Änderungen der Arbeitszeit

Haushaltsvermerke

Zweckbindung

1) Mehrerträge bei folgenden Produkten bzw. Planungsstellen erhöhen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 und 3 i.V.m. Abs. 4 GemHVO die entsprechenden Aufwendungsansätze:

1. Produkt	1.1.1.1.	Planungsstellen:	1.1.1.1.4.46290000/1.1.1.1.4.56360000
2. Produkt	1.1.1.6.	Planungsstellen:	1.1.1.6.1.44190000/1.1.1.6.1.52910000, 1.1.1.6.1.56990000
3. Produkt	2.4.2.0.	Planungsstellen:	2.4.2.0.2.41442000, 2.4.2.0.2.41442700, 2.4.2.0.2.43210000, 2.4.2.0.2.44242100/ 2.4.2.0.2.52451000, 2.4.2.0.2.52452000, 2.4.2.0.2.56310000
4. Produkt	2.8.1.0.	Planungsstellen:	2.8.1.0.2.44190000/2.8.1.0.2.52910000 2.8.1.0.3.46292000/2.8.1.0.3.56321000
5. Produkt	5.2.1.1.	Planungsstellen:	5.2.1.1.2.43131000/5.2.1.1.2.52542000
6. Produkt	5.2.1.2.	Planungsstellen:	5.2.1.2.1.44259000/5.2.1.2.1.56290000
7. Produkt	5.4.7.0.	Planungsstellen:	5.4.7.0.1.41442200/5.4.7.0.2.54143000
8. Produkt	5.5.2.0.	Planungsstellen:	5.5.2.0.1.43125000/5.5.2.0.1.52542000
9. Produkt	5.5.4.5.	Planungsstellen:	5.5.4.5.1.43125000/5.5.4.5.1.52542000
10. Produkt	5.6.1.2.	Planungsstellen:	5.6.1.2.1.44190000 und 5.6.1.2.1.46290000/ 5.6.1.2.1.54159000, 5.6.1.2.1.54190000, 5.6.1.2.1.56990000

2) Mehrerträge innerhalb der Schulbudgets bei den Ertragskonten mit der Kontierung 44190000 erhöhen die Aufwendungsansätze bei den jeweiligen Schulbudgets (§ 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO).

Deckungsfähigkeit

1) Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Aufwendungen der einzelnen Produkte, soweit sie nicht produkt- und teilhaushaltsübergreifend in einem eigenen Deckungskreis zusammengefasst sind, gegenseitig deckungsfähig.

2) Die Ansätze folgender Bereiche bilden jeweils einen Deckungskreis und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

1. Personalaufwendungen	Deckungskreis 70000
2. Bauunterhaltung	Deckungskreis 70100
3. Leistungen an die Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH. (EDG)	Deckungskreis 70200
4. Leistungen nach dem SGB XII	Deckungskreis 70300
5. Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII	Deckungskreis 70400
6. Förderung der Seniorenarbeit / Projektförderung "Sport u. soziales Engagement"	Deckungskreis 70600

3) Die folgenden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

1. Schulbaumaßnahmen	Deckungskreis 70500
2. Kreisstraßenbaumaßnahmen	Deckungskreis 54209

Innerhalb der Produkte werden die ordentlichen Auszahlungen für geringwertige Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschließlich 410 EUR netto mit den Konten für Anschaffungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 EUR netto gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für deckungsfähig erklärt.

Die Aufwendungen der Planungsstelle 1.1.4.4.3.56243000 sind zugunsten der investiven Auszahlungen bei der Planungsstelle 1.1.4.4.3/7007.78410000 einseitig deckungsfähig.

4) Die Mehrerträge bei Planungsstelle 1.1.2.0.4.44290200 (Erstattung von Pensionsrückstellungen) werden für Mehrauszahlungen bei Planungsstelle 1.1.2.0.4/9301.78649100 (Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungen) analog zu § 16 Abs. 4 GemHVO verwendet.



Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2010

Aktiva				Passiva			
	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung		31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
	Haushalts-	Haushaltsjahr	gegenüber		Haushalts-	Haushaltsjahr	gegenüber
	vorjahr		Vorjahr		vorjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	360.468.733,08	370.809.406,02	10.340.672,94	1. Eigenkapital	243.881.458,70	271.576.527,34	27.695.068,64
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	20.281.788,91	20.935.706,21	653.917,30	1.1 Kapitalrücklage	212.711.035,86	211.620.699,93	-1.090.335,93
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	440.241,41	410.120,15	-30.121,26	1.2 Sonstige Rücklagen	460.836,00	476.836,00	16.000,00
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	15.920.190,95	16.493.148,11	572.957,16	1.3 Ergebnisvortrag	0,00	30.709.586,84	30.709.586,84
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	1.954.497,00	1.997.286,54	42.789,54	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	30.709.586,84	28.769.404,57	-1.940.182,27
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.966.859,55	2.035.151,41	68.291,86	2. Sonderposten	98.328.857,70	105.761.349,86	7.432.492,16
1.2 Sachanlagen	327.189.636,44	336.137.291,13	8.947.654,69	2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	98.328.857,70	105.761.349,86	7.432.492,16
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	135.199,33	135.199,33	0,00	2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	95.138.770,81	94.616.862,50	-521.908,31
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	196.440.196,11	209.130.204,04	12.690.007,93	2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.190.086,89	11.144.487,36	7.954.400,47
1.2.4 Infrastrukturvermögen	100.564.284,37	100.214.187,81	-350.096,56	3. Rückstellungen	38.664.244,07	41.852.366,02	3.188.121,95
1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.135.132,90	1.119.791,35	-15.341,55	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.796.052,13	39.263.547,26	3.467.495,13
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.139.700,45	4.970.250,33	-169.450,12	3.4 Sonstige Rückstellungen	2.868.191,94	2.588.818,76	-279.373,18
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.246.402,03	6.689.397,06	1.442.995,03	4. Verbindlichkeiten	22.759.186,20	14.227.021,40	-8.532.164,80
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.528.721,25	13.878.261,21	-4.650.460,04	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.374.412,65	11.581.000,75	-7.793.411,90
1.3 Finanzanlagen	12.997.307,73	13.736.408,68	739.100,95	4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19.374.412,65	11.581.000,75	-7.793.411,90
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	542.900,00	542.900,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.551,57	8.262,11	-20.289,46
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	9.297.202,63	10.024.690,73	727.488,10	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	22.769,70	0,00	-22.769,70
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	373.688,75	373.688,75	0,00	4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.380.000,00	1.300.000,00	-80.000,00
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	2.783.516,35	2.795.129,20	11.612,85	4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	449.195,27	24.310,64	-424.884,63
2. Umlaufvermögen	41.516.225,93	61.132.174,63	19.615.948,70	4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	1.504.257,01	1.313.447,90	-190.809,11
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.090.178,87	16.238.972,11	148.793,24	5. Rechnungsabgrenzungsposten	508.052,61	398.087,43	-109.965,18
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.460.445,44	15.538.982,00	2.078.536,56				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.628,33	50.212,29	-26.416,04				
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.006.211,57	51.225,63	-1.954.985,94				
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	546.893,53	598.552,19	51.658,66				
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	25.426.047,06	44.893.202,52	19.467.155,46				
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.156.840,27	1.873.771,40	-283.068,87				
4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.156.840,27	1.873.771,40	-283.068,87				
Bilanzsumme Aktiva	404.141.799,28	433.815.352,05	29.673.552,77	Bilanzsumme Passiva	404.141.799,28	433.815.352,05	29.673.552,77

Anmerkung: Bilanzpositionen, welche keine Werte aufweisen, sind nicht aufgeführt. Die Nummerierung entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Übersichten
über die
Teilhaushalte und Produkte
Organigramm

Teilhaushalte mit Produkten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
01	Verwaltungsführung Frau Breivogel	1.1.0.1	Landrat / Geschäftsbereich I
		1.1.0.2	Geschäftsbereich II
		1.1.0.3	Geschäftsbereich III
		1.1.0.4	Geschäftsbereich IV
		1.1.0.6	Allg. Verwaltungsführung
		1.1.1.0	Verwaltungssteuerung
02	Zentrale Aufgaben Frau Breivogel	1.1.1.1	Büro Landrat
		1.1.1.4	Gremien
		1.1.1.6	Gleichstellung
		1.1.1.7	Personalvertretung
		1.1.2.0	Personal
		1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal
		1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste
		1.1.8.1	Prüfung
		1.1.9.0	Recht
		1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken
		2.8.1.0	Kulturförderung
		5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum
		5.7.1.0	Wirtschaftsförderung
		5.7.5.0	Tourismusförderung
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung GB I Herr Blechschmidt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
		1.1.6.1	Finanzen
		1.1.6.2	Zahlungsabwicklung
04	Zentrale Finanzdienstleistungen GB I Herr Blechschmidt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		6.1.2.3	Schuldendiensthilfen
05	Bauen und Umwelt GB II Herr Patschicke	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung
		5.1.1.2	Kreisentwicklung
		5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung
		5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren
		5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung
		5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5.4.2.0	Kreisstraßen
		5.5.2.0	Gewässeraufsicht
		5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt
		5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz
		5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft
		5.6.1.0	Immissionen
		5.6.1.1	Deponie Prael

Teilhaushalte mit Produkten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
06	Schulen und Gebäude GB II Herr Haas	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
		1.1.4.3	Bauhof
		1.1.4.6	Versicherungen
		2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung
		2.1.2.1	Matthäus-Merian-Hauptschule, Oppenheim
		2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen
		2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim
		2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein
		2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim
		2.1.5.5	Janunsz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim
		2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm
		2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim
		2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen
		2.1.6.1	Regionale Schule Gau-Algesheim
		2.1.6.2	Regionale Schule Nackenheim
		2.1.6.3	Regionale Schule Nieder-Olm
		2.1.6.4	Regionale Schule Sprendlingen
		2.1.6.5	Regionale Schule Oppenheim
		2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen
		2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim
		2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm
		2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim
		2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim
		2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim
		2.1.8.2	IGS Nieder-Olm
		2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen
		2.1.8.4	IGS Oppenheim
		2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen
		2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim
		2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm
		2.2.1.4	Landskrone (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim
		2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen
		2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenstelle Ludwigshöhe
		2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm
		2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen
		2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim
		2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
		2.4.2.0	Lernmittelfreiheit
		2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen
		2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
2.5.2.3	Kreismedienzentrum		
2.7.1.0	Kreisvolkshochschule		
2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis		
5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)		

Teilhaushalte mit Produkten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung		
07	Jugend, Familie und Sport GB III Frau Schott	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen		
		3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
		3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt		
		3.6.2.0	Jugendarbeit		
		3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste		
		3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit		
		3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie		
		3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung		
		3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen		
		3.6.3.6	Adoptionsvermittlung		
		3.6.3.7	Amtsvormundschaft		
		3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder		
		4.2.1.0	Förderung des Sports		
		08	Soziale Hilfen GB III Herr Braden	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales
3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt				
3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe				
3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
3.1.1.6	Hilfe zur Pflege				
3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen				
3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB				
3.1.2.4	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes				
3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber				
3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge				
3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld				
3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen				
3.5.1.5	Allg. Verwaltung Ausbildungsförderung				
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft GB IV Herr Dr. Wacker			1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz
				1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung
		1.2.4.3	Fleischhygiene		
		1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen		
		5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau		
		5.5.5.3	Landwirtschaft und Weinbau		

Teilhaushalte mit Produkten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
10	Gesundheitsdienst GB IV Herr Dr. Hoffmann	3.4.3.0	Betreuungswesen
		4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst
		4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung
		4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst
		4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
		4.1.4.4	Stellungnahmen
		4.1.4.5	Beratung und Betreuung
		4.1.4.6	Substitutionsambulanz
		4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen
4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde		
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr GB V Herr Schmitt / Herr Nagel	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz
		1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung
		1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle
		1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
		1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
		1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr
		1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
		1.2.3.3	Fahrerlaubnisse
		1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
		1.2.3.5	Verkehrsüberwachung
		1.2.6.0	Brandschutz
		1.2.7.0	Rettungsdienst
		1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz
5.3.7.4	Abfallrecht		
12	Kommunalaufsicht GB V Herr Bingenheimer	1.1.8.2	Kommunalaufsicht
		1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen
13	Kommunales Jobcenter GB III Frau Schuh	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII
		3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter
		3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
		3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
		3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Teilhaushalt

1 Zentrale Verwaltung

1.1 Innere Verwaltung

1.1.0 Führung und Leitung Geschäftsbereiche			
	1.1.0.1	Landrat / Geschäftsbereich I	01
	1.1.0.2	Geschäftsbereich II	01
	1.1.0.3	Geschäftsbereich III	01
	1.1.0.4	Geschäftsbereich IV	01
	1.1.0.6	Allg. Verwaltungsführung	01
1.1.1 Verwaltungssteuerung			
	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	01
	1.1.1.1	Büro Landrat	02
	1.1.1.4	Gremien	02
	1.1.1.6	Gleichstellung	02
	1.1.1.7	Personalvertretung	02
1.1.2 Personal			
	1.1.2.0	Personal	02
	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	02
1.1.4 Zentrale Dienste			
	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	06
	1.1.4.3	Bauhof	06
	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	03
	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	02
	1.1.4.6	Versicherungen	06

Hauptproduktbereich**Produktbereich****Produktgruppe****Produkt****Teilhaushalt**

1.1.6	Finanzen		
	1.1.6.1	Finanzen	03
	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	03
1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht		
	1.1.8.1	Prüfung	02
	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	12
1.1.9	Recht		
	1.1.9.0	Recht	02
1.2	Sicherheit und Ordnung		
1.2.1	Statistik und Wahlen		
	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	12
	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	02
1.2.2	Ordnungsangelegenheiten		
	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	11
	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	11
	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	11
	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	11
	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	11
1.2.3	Verkehrsangelegenheiten		
	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	11
	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	11
	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	11
	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	11
	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	11

Hauptproduktbereich**Produktbereich****Produktgruppe****Produkt****Teilhaushalt**

1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung		
	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	09
	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	09
	1.2.4.3	Fleischhygiene	09
	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	09
1.2.6	Brandschutz		
	1.2.6.0	Brandschutz	11
1.2.7	Rettungsdienst		
	1.2.7.0	Rettungsdienst	11
1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz		
	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	11
2	Schule und Kultur		
2.0	Allg. Schulverwaltung		
2.0.1	Allg. Schulverwaltung		
	2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung	06
2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
2.1.2	Hauptschulen		
	2.1.2.1	Matthäus-Merian-Hauptschule, Oppenheim	06
2.1.5	Realschulen / Realschulen plus		
	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	06
	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	06
	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	06
	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	06
	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	06
	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	06
	2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim	06
	2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen	06

Hauptproduktbereich**Produktbereich****Produktgruppe****Produkt****Teilhaushalt**

2.1.6 Regionale Schulen			
	2.1.6.1	Regionale Schule Gau-Algesheim	06
	2.1.6.2	Regionale Schule Nackenheim	06
	2.1.6.3	Regionale Schule Nieder-Olm	06
	2.1.6.4	Regionale Schule Sprendlingen	06
	2.1.6.5	Regionale Schule Oppenheim	06
2.1.7 Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs			
	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	06
	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	06
	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	06
	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	06
	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	06
2.1.8 Integrierte Gesamtschulen			
	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	06
	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	06
	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen	06
	2.1.8.4	IGS Oppenheim	06
2.2 Schulträgeraufgaben - Förderschulen			
2.2.1 Förderschulen			
	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	06
	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	06
	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	06
	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	06
	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	06
	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenstelle Ludwigshöhe	06
	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	06

Hauptproduktbereich			Teilhaushalt
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produkt			

2.3 Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen

2.3.1	Berufsbildende Schulen		
	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	06
	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	06

2.4 Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges

2.4.1	Schülerbeförderung		
	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	06
2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe		
	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	06
2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben		
	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	06
2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger		
	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	06

2.5 Wissenschaft.Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten

2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen		
	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	06

2.7 Volkshochschulen, Büchereien, u.a.

2.7.1	Volkshochschulen		
	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	06
	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	06

2.8 Heimat- und sonstige Kulturpflege

2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
	2.8.1.0	Kulturförderung	02

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Teilhaushalt

3 Soziales und Jugend

3.1 Soziale Hilfen

3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen		
	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	08
	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	08
	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	08
	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	08
	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	08
	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	08
	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	08
	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	13
3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)		
	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	13
	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	13
	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	13
	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	08
	3.1.2.4	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	08
3.1.3	Hilfen für Asylbewerber		
	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	08
3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	08
3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege		
3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		
	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	08

Hauptproduktbereich			
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produkt			Teilhaushalt

3.4 Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.

3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen		
	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	07
3.4.3	Betreuungsleistungen		
	3.4.3.0	Betreuungswesen	10

3.5 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	08
	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	08
	3.5.1.5	Allg. Verwaltung Ausbildungsförderung	08
3.5.2	Bildung und Teilhabe		
	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKG	13

3.6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	07
	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	07
3.6.2	Jugendarbeit		
	3.6.2.0	Jugendarbeit	07
3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	07
	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	07
	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	07
	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	07
	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	07
	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	07
	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	07

Hauptproduktbereich			
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produkt			Teilhaushalt

3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder		
	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	07

4	Gesundheit und Sport		
	4.1	Gesundheitsdienste	

	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
		4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	10
		4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	10
		4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	10
		4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	10
		4.1.4.4	Stellungnahmen	10
		4.1.4.5	Beratung, Betreuung u. Psychatrie-Koordination	10
		4.1.4.6	Substitutionsambulanz	10
		4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	10
		4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	10

	4.2	Sportförderung	
	4.2.1	Förderung des Sports	

		4.2.1.0	Förderung des Sports	07
--	--	---------	----------------------	----

5	Gestaltung Umwelt		
	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	

	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
		5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	05
		5.1.1.2	Kreisentwicklung	05
		5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	05

Hauptproduktbereich**Produktbereich****Produktgruppe****Produkt****Teilhaushalt****5.2 Bauen und Wohnen**

5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung		
	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	05
	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	05
	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	05
5.2.3	Denkmalschutz und -pflege		
	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege	05

5.3 Ver- und Entsorgung

5.3.7	Abfallwirtschaft		
	5.3.7.4	Abfallrecht	11

5.4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5.4.2	Kreisstraßen		
	5.4.2.0	Kreisstraßen	05
5.4.7	ÖPNV		
	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	06

5.5 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz

5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz		
	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	05
5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege		
	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	05
	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	05
	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	05
5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau		
	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	09
	5.5.5.3	Landwirtschaft und Weinbau	09

Hauptproduktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
---------------------	----------------	---------------	---------	--------------

5.6 Umweltschutz

5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen		
	5.6.1.0	Immissionen	05
	5.6.1.1	Deponie Prael	05
	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	02

5.7 Wirtschaft und Tourismus

5.7.1	Wirtschaftsförderung		
	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	02
5.7.5	Tourismus		
	5.7.5.0	Tourismusförderung	02

6 Zentrale Finanzdienstleistungen

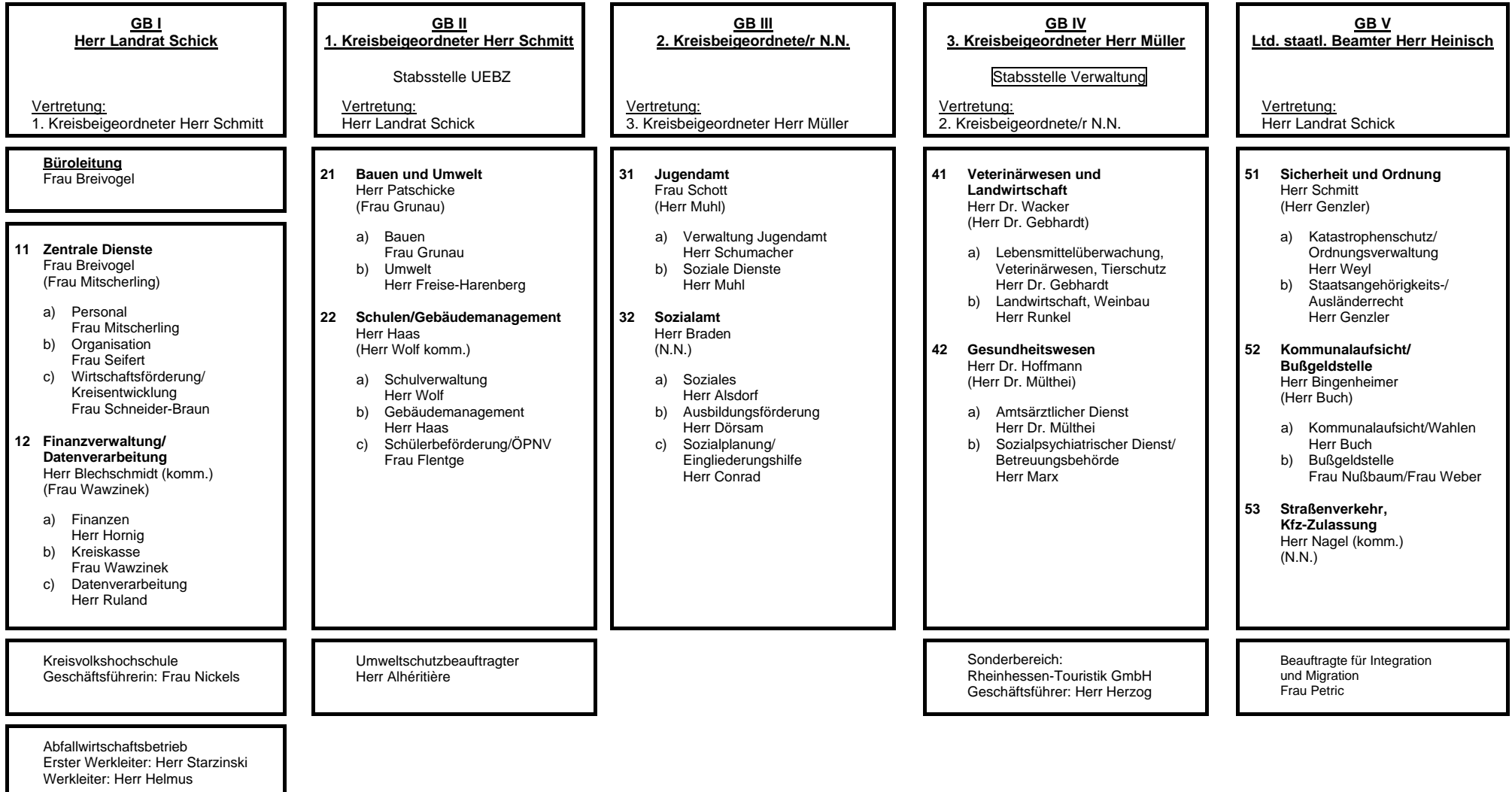
6.1 Allgemeine Finanzwirtschaft

6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	04
6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zuzuordnen)		
	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	04
	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	04

ORGANISATION und VERWALTUNGSGLIEDERUNG der KREISVERWALTUNG MAINZ-BINGEN



Geschäftsbereichsverteilung



Übersichten
über den Aufbau der
Gesamt/Teilergebnis- und Gesamt/Teilfinanzhaushalte

Schemata der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalte/Produkte

Teilergebnishaushalt oder Produkt			Erläuterung	
lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Rechen- vorschrift	aus Konto- nummer
1		+ Steuern und ähnliche Abgaben		40
2		+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		41
3		+ Erträge der sozialen Sicherung		42
4		+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43
5		+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		441
6		+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		442
7		+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		451
		- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
8		+ andere aktivierte Eigenleistungen		452
9		+ Sonstige laufende Erträge		46
10		Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	Σ 1 bis 9	
11		- Personalaufwendungen		50
12		- Versorgungsaufwendungen		51
13		- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52
14		- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		53
15		- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO		
16		- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		54
17		- Aufwendungen der sozialen Sicherung		55
18		- Sonstige laufende Aufwendungen		56
19		Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	Σ 11 bis 18	
20		Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	10 ./ 19	
21		+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		47
22		- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		57
23		Finanzergebnis	21 ./ 22	
24		Ordentliches Ergebnis	20 + 23	
25		+ außerordentliche Erträge		49
26		- außerordentliche Aufwendungen		59
27		Außerordentliches Ergebnis	25 ./ 26	
28		Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	24 + 27	
29		+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		481
30		- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		581
31		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29 ./ 30	
32		Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	28 + 31	

Teilfinanzhaushalt oder Produkt			Erläute
lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)		Rechen- vorschrift
1		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	
2		Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	
3		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1 + 2
4		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	
5		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	3 + 4
6		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	
7		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5 + 6
8		+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
9		+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	
10		+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	
11		+ Einzahlung für Sachanlagen	
12		+ Einzahlung für Finanzanlagen	
13		+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	
14		+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	
15		+ Sonstige Investitionseinzahlungen	
16		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Σ 8 bis 15
17		- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	
18		- Auszahlungen für Sachanlagen	
19		- Auszahlungen für Finanzanlagen	
20		- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	
21		- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	
22		- Sonstige Investitionsauszahlungen	
23		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Σ 17 bis 22
24		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16 ./ 23
25		Finanzmittelüberschuss / - fehlbedarf des Teilhaushalts	7 + 24

rung
aus Konto- nummer
681
682+683
684
685
686
687
688
689
781+784
785
786
787
788
789

Erläuterung der Ziffern des Gesamtergebnis- und der Teilergebnishaushalte

Erträge

Ziffer Ergebnis-haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Grunderwerbsteuer (Altfälle)
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Kreisumlage
3.	Erträge der sozialen Sicherung	Kostensätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwändungsersatz, Ersatzleistung) von Hilfeempfängern, unterhaltspflichtigen Angehörigen, sonstigen Verpflichteten und Sozialleistungsträgern. Kostenerstattungen und -beteiligungen anderer Sozialhilfeträger (Soziales und Jugend)
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen, Schülerbeförderungsentgelte
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (ohne Soziales und Jugend)
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	---
8.	andere aktivierte Eigenleistungen	---
9.	sonstige laufende Erträge	Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Bußgelder, Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge und Mahngebühren

Aufwendungen

Ziffer Ergebnis-haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
11.	Personalaufwendungen	Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Dienstbezüge Beamte, Entgelte Beschäftigte, Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherung, Beihilfen, Personalnebenaufwendungen, Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit, Überstunden und nicht genommenen Urlaub
12.	Versorgungsaufwendungen	Umlagen an die Versorgungskasse Darmstadt
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Fahrzeugen, Maschinen, technischen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Schülerbeförderung, Laborbedarf
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagenvermögen
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	---
16.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Umlage Fonds Deutsche Einheit, Umlage an Zweckverbände
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen (Soziales und Jugend)
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Aus- und Fortbildung, Fahrtkosten, Mieten und Pachten, Geschäftsaufwendungen, Beiträge, Versicherungen und Steuern

Gesamtergebnishaushalt
und
Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2012

Ergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	75.135,73	88.000	82.000	82.000	82.000	82.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	145.130.653,53	122.525.162	119.198.874	122.473.591	122.388.579	122.378.672
3 + Erträge der sozialen Sicherung	84.728.274,93	99.774.176	135.744.548	135.675.261	137.356.910	139.574.122
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.878.199,72	4.912.800	4.491.333	3.735.875	3.732.875	3.732.575
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	580.540,92	581.447	643.876	642.888	643.767	644.379
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.241.245,69	11.405.534	18.106.224	18.054.413	18.038.139	18.234.416
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	390.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	4.407.019,43	2.412.835	1.976.002	1.400.531	1.375.561	1.372.591
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	251.041.069,95	241.699.954	280.632.857	282.064.559	283.617.831	286.018.755
11 - Personalaufwendungen	30.993.018,28	31.998.711	36.285.875	36.772.945	37.311.770	37.988.502
12 - Versorgungsaufwendungen	2.561.452,51	1.548.823	1.080.000	1.164.300	1.220.812	1.237.838
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.346.575,25	20.818.888	22.516.940	20.494.405	19.745.065	19.609.775
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	11.096.977,08	9.804.169	9.847.555	9.838.032	9.422.914	8.954.745
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	2.620,99	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.183.021,42	3.004.356	4.430.436	5.632.852	4.913.568	4.909.301
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	150.942.202,76	168.780.622	200.202.578	203.444.851	205.318.729	207.941.457
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.570.951,02	6.379.447	6.470.331	6.347.319	6.379.833	6.394.895
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	223.696.819,31	242.335.016	280.833.715	283.694.704	284.312.691	287.036.513
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	27.344.250,64	-635.062	-200.858	-1.630.145	-694.860	-1.017.758
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	801.934,43	1.058.701	838.641	838.641	838.641	838.641
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	853.541,92	390.936	367.622	280.326	173.494	40.000
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	-51.607,49	667.765	471.019	558.315	665.147	798.641
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	27.292.643,15	32.703	270.161	-1.071.830	-29.713	-219.117
25 + außerordentliche Erträge	1.612.213,66	0	0	0	0	0
26 - außerordentliche Aufwendungen	135.452,24	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	1.476.761,42	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (24 + 27)	28.769.404,57	32.703	270.161	-1.071.830	-29.713	-219.117

Haushaltsplan 2012

Finanzhaushalt	Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	75.135,73	88.000	82.000	82.000	82.000	82.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	141.963.341,76	119.738.104	116.522.552	119.796.129	119.729.129	119.730.629
3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	84.756.738,48	99.774.176	135.744.548	135.675.261	137.356.910	139.574.122
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.778.435,40	4.912.800	4.491.333	3.735.875	3.732.875	3.732.575
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	589.674,61	581.447	643.876	642.888	643.767	644.379
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.211.305,03	11.405.534	18.106.224	18.054.413	18.038.139	18.234.416
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	390.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Einzahlungen	1.718.439,01	1.210.327	1.204.135	628.664	603.694	600.724
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	245.093.070,02	237.710.388	277.184.668	278.615.230	280.186.514	282.598.845
11 - Personalauszahlungen	27.719.001,20	29.612.635	33.637.730	34.124.800	34.663.625	35.340.357
12 - Versorgungsauszahlungen	883.950,51	980.000	1.080.000	1.164.300	1.220.812	1.237.838
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.353.646,57	20.818.888	22.516.940	20.494.405	19.745.065	19.609.775
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	5.200.146,70	3.004.356	4.430.436	5.632.852	4.913.568	4.909.301
15 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	150.715.099,15	168.780.622	200.202.578	203.444.851	205.318.729	207.941.457
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.406.574,90	6.039.447	6.120.331	5.997.319	6.029.833	6.044.895
17 Summe (11 bis 16) der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	206.278.419,03	229.235.948	267.988.015	270.858.527	271.891.632	275.083.623
18 Saldo (10 ./.. 17) der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	38.814.650,99	8.474.440	9.196.653	7.756.703	8.294.882	7.515.222
19 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	802.010,27	1.058.701	838.641	838.641	838.641	838.641
20 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	854.471,13	390.936	367.622	280.326	173.494	40.000
21 Saldo (19 ./.. 20) der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-52.460,86	667.765	471.019	558.315	665.147	798.641
22 Saldo (18 + 21) der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	38.762.190,13	9.142.205	9.667.672	8.315.018	8.960.029	8.313.863
23 + außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24 - außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25 Saldo (23 ./.. 24) der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
26 Saldo (22 + 25) der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	38.762.190,13	9.142.205	9.667.672	8.315.018	8.960.029	8.313.863
27 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.472.329,63	8.780.356	7.245.250	5.014.700	3.419.800	3.244.200
28 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Finanzhaushalt	Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
29 + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen für Sachanlagen	367,50	2.750	150	150	150	150
31 + Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	34.456,53	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
33 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34 + Sonstige Investitionseinzahlungen	18.209,43	55.930	0	0	0	0
35 Summe (27 bis 34) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.525.363,09	8.884.036	7.280.400	5.049.850	3.454.950	3.279.350
36 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.916.555,61	3.135.739	2.230.558	1.147.673	1.023.673	1.023.673
37 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.278.546,39	21.165.156	14.978.123	9.643.887	4.036.067	1.280.747
38 - Auszahlungen für Finanzanlagen	166.460,01	1.933.500	1.981.400	2.012.300	4.743.000	9.972.300
39 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	32.013,00	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
40 - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41 - Sonstige Investitionsauszahlungen	12.781,00	0	0	0	0	0
42 Summe (36 bis 41) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.406.356,01	26.279.395	19.225.081	12.838.860	9.837.740	12.311.720
43 Saldo (35 ./.. 42) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.880.992,92	-17.395.359	-11.944.681	-7.789.010	-6.382.790	-9.032.370
44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (26 + 43)	27.881.197,21	-8.253.154	-2.277.009	526.008	2.577.239	-718.507
45 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.765.749,00	0	0	0	0	0
46 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
47 Saldo (45 ./.. 46) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-7.793.411,90	-608.526	-3.723.812	-3.503.912	-3.528.846	-516.614
48 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
49 - Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
50 Saldo (48./..49) der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
51 + Abnahme der liquiden Mittel	0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
52 - Zunahme der liquiden Mittel	20.087.785,31	0	0	0	0	0
53 Veränderung (51 ./.. 52) der liquiden Mittel	-20.087.785,31	8.861.680	6.000.821	0	0	0
54 Saldo (47+50+53) der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-27.881.197,21	8.253.154	2.277.009	-3.503.912	-3.528.846	-516.614
55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalte
nach Organisationsstruktur
der Kreisverwaltung

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			129.959,52	130.000	132.000	133.000	134.000	135.000
9 + Sonstige laufende Erträge			750,00	750	750	750	750	750
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			130.709,52	130.750	132.750	133.750	134.750	135.750
11 - Personalaufwendungen			599.210,10	586.310	620.750	627.930	633.720	645.120
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			8.452,53	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			607.662,63	599.810	634.250	641.430	647.220	658.620
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-476.953,11	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-476.953,11	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-476.953,11	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-476.953,11	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-477.549,71	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-477.549,71	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-477.549,71	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-477.549,71	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-477.549,71	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.1	Landrat / Geschäftsbereich I	

Beschreibung

Leitung des Geschäftsbereiches I der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Intern

Leistungen zum Produkt

1.1.0.1.1 - Verwaltungsführung

Erläuterungen zum Produkt

Aus statistischen Gründen erfolgt die Veranschlagung der bisher in diesem Produkt ausgewiesenen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 im Produkt 1.1.1.0 „Verwaltungssteuerung“.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.1	Landrat / Geschäftsbereich I	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.324,90	0	0	0	0	0
1.1.0.1.1.56920000 Verfügungsmittel	7.324,90	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.324,90	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-7.324,90	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-7.324,90	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-7.324,90	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-7.324,90	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.1	Landrat / Geschäftsbereich I	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-6.574,90	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-6.574,90	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-6.574,90	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-6.574,90	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-6.574,90	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.2	Geschäftsbereich II	

Beschreibung

Leitung des Geschäftsbereiches II der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Intern

Leistungen zum Produkt

1.1.0.2.1 - Geschäftsbereichsführung

Erläuterungen zum Produkt

Aus statistischen Gründen erfolgt die Veranschlagung der bisher in diesem Produkt ausgewiesenen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 im Produkt 1.1.1.0 „Verwaltungssteuerung“.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.2	Geschäftsbereich II	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	148,49	0	0	0	0	0
1.1.0.2.1.56920000 Verfügungsmittel	148,49	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	148,49	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-148,49	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-148,49	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-148,49	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-148,49	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.2	Geschäftsbereich II	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-148,49	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-148,49	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-148,49	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-148,49	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-148,49	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.3	Geschäftsbereich III	

Beschreibung

Leitung des Geschäftsbereiches III der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Intern

Leistungen zum Produkt

1.1.0.3.1 - Geschäftsbereichsführung

Erläuterungen zum Produkt

Aus statistischen Gründen erfolgt die Veranschlagung der bisher in diesem Produkt ausgewiesenen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 im Produkt 1.1.1.0 „Verwaltungssteuerung“.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.3	Geschäftsbereich III	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	663,06	0	0	0	0	0
1.1.0.3.1.56920000 Verfügungsmittel	663,06	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	663,06	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-663,06	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-663,06	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-663,06	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-663,06	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.3	Geschäftsbereich III	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-663,06	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-663,06	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-663,06	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-663,06	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-663,06	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.4	Geschäftsbereich IV	

Beschreibung

Leitung des Geschäftsbereiches IV der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Intern

Leistungen zum Produkt

1.1.0.4.1 - Geschäftsbereichsführung

Erläuterungen zum Produkt

Aus statistischen Gründen erfolgt die Veranschlagung der bisher in diesem Produkt ausgewiesenen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 im Produkt 1.1.1.0 „Verwaltungssteuerung“.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.4	Geschäftsbereich IV	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	316,08	0	0	0	0	0
1.1.0.4.1.56920000 Verfügungsmittel	316,08	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	316,08	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-316,08	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-316,08	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-316,08	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-316,08	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.4	Geschäftsbereich IV	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-316,08	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-316,08	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-316,08	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-316,08	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-316,08	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.6	Allg. Verwaltungsführung	

Beschreibung

Leitung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Auftrag

LKO, GemO, KomBesVO, LBG, LBesG, BeamtenStG , Beschlüsse der Gremien, Landesbeamtengesetz (LBG), Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Intern (Landrat, haupt- und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete)

Leistungen zum Produkt

1.1.0.6.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Aus statistischen Gründen erfolgt die Veranschlagung der bisher in diesem Produkt ausgewiesenen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 im Produkt 1.1.1.0 „Verwaltungssteuerung“.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.6	Allg. Verwaltungsführung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.959,52	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	129.959,52	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	750,00	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.46290000 Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	750,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	130.709,52	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	599.210,10	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50120000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	45.889,54	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	262.278,36	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	186.498,85	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	52.672,26	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.906,86	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	36.936,99	0	0	0	0	0
1.1.0.6.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ehrenamtliche Beigeordnete	27,24	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	599.210,10	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-468.500,58	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-468.500,58	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-468.500,58	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-468.500,58	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.0	Führung und Leitung Geschäftsbereiche	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.0.6	Allg. Verwaltungsführung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-469.847,18	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-469.847,18	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-469.847,18	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-469.847,18	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-469.847,18	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	

Beschreibung

Leitung der Geschäftsbereiche I bis V der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, KomBesVO, LBG, LBesG, BeamtenStG , Beschlüsse der Gremien, Landesbeamtengesetz (LBG), Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Intern (Landrat, haupt- und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete)

Leistungen zum Produkt

1.1.1.0.1 - Landrat / Geschäftsbereich I

1.1.1.0.2 - Geschäftsbereich II

1.1.1.0.3 - Geschäftsbereich III

1.1.1.0.4 - Geschäftsbereich IV

1.1.1.0.5 - Geschäftsbereich V

1.1.1.0.6 - Allgemeine Verwaltungsführung / Personal

Erläuterungen zum Produkt

Ab dem Haushaltsjahr 2011 erfolgt hier die Ausweisung der bisher in den Produkten 1.1.0.1, 1.1.0.2, 1.1.0.3, 1.1.0.4 und 1.1.0.6 veranschlagten Haushaltsmittel. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Verfügungsmittel des Landrates sowie der haupt- und ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Des Weiteren erfolgt im Aufwand die Ausweisung der Besoldung des Landrates, der haupt- und ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in deren Vorzimmern in Höhe von 620.750,00 Euro.

Als Ertrag erfolgt in diesem Produkt die Personalkostenerstattung des Landes für den kommunalen Landrat nach Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05.10.1993 sowie die Erträge gemäß § 8 Nebentätigkeitsverordnung. Der Gesamtansatz beläuft sich im Haushaltsjahr 2012 auf 132.750,00 Euro.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	130.000	132.000	133.000	134.000	135.000
1.1.1.0.6.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	0,00	130.000	132.000	133.000	134.000	135.000
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	750	750	750	750	750
1.1.1.0.6.46290000 Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	0,00	750	750	750	750	750
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	130.750	132.750	133.750	134.750	135.750
11 - Personalaufwendungen	0,00	586.310	620.750	627.930	633.720	645.120
1.1.1.0.6.50120000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	0,00	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
1.1.1.0.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	0,00	249.800	266.400	271.730	277.160	282.700
1.1.1.0.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	179.800	197.900	201.860	205.900	210.020
1.1.1.0.6.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	0,00	59.500	55.200	52.000	47.200	47.800
1.1.1.0.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	14.500	15.500	15.810	16.130	16.450
1.1.1.0.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	36.100	39.200	39.980	40.780	41.600
1.1.1.0.6.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ehrenamtliche Beigeordnete	0,00	110	50	50	50	50
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
1.1.1.0.1.56920000 Verfügungsmittel Landrat/Geschäftsbereich I	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
1.1.1.0.2.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich II	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.3.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich III	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.4.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich IV	0,00	500	500	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	599.810	634.250	641.430	647.220	658.620
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	-469.060	-501.500	-507.680	-512.470	-522.870
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			9.055,00	695.121	31.428	9.000	9.000	9.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			15.093,51	15.000	40.000	25.000	25.000	25.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			76.522,63	71.700	91.040	91.040	91.040	91.040
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			6.052.341,95	6.275.184	8.879.614	8.957.061	9.033.682	9.145.994
9 + Sonstige laufende Erträge			1.785.355,60	1.290.658	812.457	812.487	812.517	812.547
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			7.938.368,69	8.347.663	9.854.539	9.894.588	9.971.239	10.083.581
11 - Personalaufwendungen			7.422.925,55	7.010.426	7.646.895	7.640.725	7.702.890	7.795.812
12 - Versorgungsaufwendungen			2.561.452,51	1.548.823	1.080.000	1.164.300	1.220.812	1.237.838
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			198.126,83	676.475	169.450	153.950	151.950	151.950
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			53.648,25	45.801	43.520	40.701	38.840	36.037
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			2.273.515,58	201.286	1.707.529	2.203.383	2.179.254	2.180.142
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			33.229,12	16.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.876.647,90	2.639.483	2.275.864	2.279.138	2.321.452	2.319.564
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			14.419.545,74	12.138.294	12.931.258	13.490.197	13.623.198	13.729.343
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-6.481.177,05	-3.790.631	-3.076.719	-3.595.609	-3.651.959	-3.645.762
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-6.481.177,05	-3.790.631	-3.076.719	-3.595.609	-3.651.959	-3.645.762
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-6.481.177,05	-3.790.631	-3.076.719	-3.595.609	-3.651.959	-3.645.762
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-6.481.177,05	-3.790.631	-3.076.719	-3.595.609	-3.651.959	-3.645.762

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-3.248.960,25	-1.992.939	-1.157.421	-1.679.130	-1.737.341	-1.733.947
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-3.248.960,25	-1.992.939	-1.157.421	-1.679.130	-1.737.341	-1.733.947
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-3.248.960,25	-1.992.939	-1.157.421	-1.679.130	-1.737.341	-1.733.947
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-3.248.960,25	-1.992.939	-1.157.421	-1.679.130	-1.737.341	-1.733.947
11 + Einzahlungen für Sachanlagen			0,00	700	100	100	100	100
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen			34.456,53	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			34.456,53	45.700	35.100	35.100	35.100	35.100
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			19.871,48	87.000	32.000	32.000	32.000	32.000
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen			86.460,01	1.853.500	1.901.400	1.932.300	4.663.000	9.892.300
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen			32.013,00	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			138.344,49	1.985.500	1.968.400	1.999.300	4.730.000	9.959.300
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-103.887,96	-1.939.800	-1.933.300	-1.964.200	-4.694.900	-9.924.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-3.352.848,21	-3.932.739	-3.090.721	-3.643.330	-6.432.241	-11.658.147
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit sowie Bürgerberatung und Durchführung der Sprechstunde.

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Landesmediengesetz (LMG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien

Leistungen zum Produkt

1.1.1.1.1 - Unterstützung Verwaltungsleitung

Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr (Glückwünsche, Kondolenzschreiben, Urkunden, Zusammenstellung von Daten und Fakten etc.)

1.1.1.1.2 - Bürgersprechstunde / Bürgerberatung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen sowie die persönliche, telefonische und schriftliche Bürgerberatung.

1.1.1.1.3 - Medienarbeit

Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, Veröffentlichungen, Amtsblatt, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, etc.)

1.1.1.1.4 - Repräsentation

Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen)

1.1.1.1.5 - Partnerschaften

Unterstützung und Pflege von Partnerschaften

1.1.1.1.6 - Ehrenamt

Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Erläuterungen zum Produkt

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ erfolgt die Ausweisung der Aufwendungen des Landkreises Mainz-Bingen für die bestehenden Partnerschaften mit der Provinz Verona, dem Landkreis Neisse, der Provinz Rusumo sowie dem Gemeindeverbund Burgund/Frankreich in Gesamthöhe von 42.800,00 Euro. Dieser Ansatz verteilt sich für das Jahr 2012 auf folgende Maßnahmen:

- 12.500,00 Euro Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare in der Provinz Verona
- 12.500,00 Euro Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare im Landkreis Nysa
- 5.000,00 Euro Bezuschussung des Kreises von Schüler und Schülerbegegnungen
- 300,00 Euro Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaften mit Rusumo
- 12.500,00 Euro Gemeindeverbund Burgund/Frankreich

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ sind des Weiteren die Aufwendungen des durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 15.12.2006 beschlossenen Projektes „Ehrenamtsförderung“ veranschlagt. Dieses Projekt ist mit der Haushaltsplanung 2010 zunächst ausgelaufen. Mit Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 17.12.2010 soll dieses erfolgreiche Projekt ab dem Haushaltsjahr 2012 wieder aufgelegt werden. Hierfür werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 für den Bereich der Ehrenamtsförderung 1.000.000,00 Euro zur Verfügung gestellt; in den Folgejahren 2013 bis 2015 jährlich 1,5 Mio. Euro. Darüber hinaus wird ab dem Jahre 2012 ein weiteres Programm zur Förderung von Sportplätzen im Rahmen der Ehrenamtsförderung aufgelegt. Hierfür wird jährlich ein Betrag von 500.000,00 Euro eingeplant.

Des Weiteren erfolgt hier die Ausweisung der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Mainz-Bingen in Gesamthöhe von 84.300,00 Euro. Im Übrigen ist für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für Repräsentationsaufgaben ein Gesamtbetrag in Höhe von 24.500,00 Euro veranschlagt.

Als Aufwand im Produkt „Büro Landrat“ erfolgt weiterhin die Ausweisung des Mitgliedsbeitrages zum Landkreistag für das Jahr 2012 in Höhe von 88.200,00 Euro.

Im Bereich der Erträge erfolgt wie im letzten Haushaltsjahr die Ausweisung von Verkaufserlösen in Höhe von 50,00 Euro für den Kreisbildband sowie Erträge aus Zuweisung und Zuschüssen Dritter (Europäische Union, Deutsch-polnisches Jugendwerk, Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e.V. etc.) in Höhe von 8.500,00 Euro.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.555,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
1.1.1.1.5.41490000 Zuweisungen, Zuschüsse von Sonstigen	8.555,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
9 + Sonstige laufende Erträge	30,90	100	50	50	50	50
1.1.1.1.4.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	30,90	100	50	50	50	50
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.585,90	8.600	8.550	8.550	8.550	8.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.334,10	45.800	42.800	42.800	42.800	42.800
1.1.1.1.5.52911000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	556,60	15.000	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52912000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	9.097,30	14.000	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52913000 Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	5.435,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.1.5.52914000 Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	245,20	300	300	300	300	300
1.1.1.1.5.52915000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	0,00	11.500	12.500	12.500	12.500	12.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.946.757,91	0	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
1.1.1.1.6.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Ehrenamtsförderung allgemein	1.946.757,91	0	1.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
1.1.1.1.6.54159100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Ehrenamtsförderung Sportplätze	0,00	0	500.000	500.000	500.000	500.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	174.364,10	201.640	198.540	198.340	223.040	200.840
1.1.1.1.1.56420000 Mitgliedsbeitrag Landkreistag u.a.	87.629,00	87.900	88.200	89.000	89.000	89.000
1.1.1.1.2.56990000 Sonderaufwendungen	491,32	0	0	0	0	0
1.1.1.1.3.56359000 Öffentliche Bekanntmachungen	65.774,16	89.200	84.300	85.300	110.000	87.800
1.1.1.1.4.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	8.928,00	12.000	12.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.1.4.56551000 Einzelwertberichtigung	-100,00	0	0	0	0	0
1.1.1.1.4.56930000 Repräsentationen	10.296,54	11.000	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.56430000 Sonstige Beiträge	1.345,08	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.136.456,11	247.440	1.741.340	2.241.140	2.265.840	2.243.640
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.127.870,21	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.127.870,21	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.127.870,21	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.127.870,21	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.126.538,58	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.126.538,58	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.126.538,58	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.126.538,58	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.126.538,58	-238.840	-1.732.790	-2.232.590	-2.257.290	-2.235.090
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Beschreibung

Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Vorlagenerstellung/Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen. Unterstützung des Behindertenbeauftragten und der Geschäftsstelle des Integrationsbeirates

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

Zielgruppe

Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer, Behindertenbeauftragter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.4.1 - Angelegenheiten des Kreistages und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.

1.1.1.4.2 - Angelegenheiten des Kreisausschusses und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.3 - Angelegenheiten des Kreisvorstandes und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.4 - Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder

Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

1.1.1.4.5 - Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien/Beauftragten/Beiräte und deren Mitglieder / zusätzlich sonstige Gremien

Ehrenamtliche Gremien / Beauftragte / Beiräte, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Gremien“ umfasst neben der nach der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen den Mitgliedern des Kreistages sowie der sonstigen Ausschüsse/Gremien zustehenden Aufwandsentschädigungen die Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages Mainz-Bingen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Kreistags-, Kreisausschuss- und sonstigen Sonder-/Fachsitzungen.

Für die im Haushaltsjahr 2012 zu zahlenden Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und sonstiger Gremien sowie für die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich tätigen Beauftragten (Umweltschutzbeauftragter, Behindertenbeauftragter und Beauftragte für Integration und Migration) sind Aufwendungen in Gesamthöhe von 259.850,00 Euro veranschlagt worden.

Die im Vergleich zum Vorjahr um 10.100,00 Euro erhöhte Gesamtsumme ist auf eine höhere Anzahl von Sitzungen zurückzuführen, die der Berechnung aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres zugrunde liegt und einer Erhöhung der Mittel für den Integrationsbeirat.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen im Rahmen der Sitzungen der Kreisgremien wurden nach einer Aufstockung im Jahr 2011 zur Ausrichtung der Jahreshauptversammlung 2011 des Landkreistages Rheinland-Pfalz im Landkreis Mainz-Bingen auf insgesamt 10.400 € reduziert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen der Umweltschutzbeauftragten	0,00	500	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	500	500	500
11 - Personalaufwendungen	229.741,59	249.750	257.350	257.350	257.350	257.350
1.1.1.4.1.50140000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (Kreistag)	139.326,36	144.900	144.900	144.900	144.900	144.900
1.1.1.4.2.50140000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (KA)	15.269,90	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
1.1.1.4.4.50140000 Aufwendungen für ehrenamtl.Tätige - Rats- und Ausschussmitgl.(sonstige Aussch.)	28.767,30	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.1.4.5.50140000 Aufwendungen für ehrenamtl.Tätige - Rats- und Ausschussmitgl.(sonstige Gremien)	15.062,42	21.000	28.600	28.600	28.600	28.600
1.1.1.4.5.50193000 Ehrenamtlich Tätige Umwelt-/Behinderten-/Integrationsbeauftragte	25.920,00	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
1.1.1.4.5.50194000 Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen (AG des JHA)	1.580,65	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
1.1.1.4.5.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	3.814,96	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	82.445,94	100.950	88.950	86.450	86.450	86.450
1.1.1.4.1.56910000 Zuwendungen an Fraktionen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.1.4.1.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (Kreistag)	5.125,70	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
1.1.1.4.2.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (KA)	1.306,61	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.1.4.3.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (Kreisvorstand)	0,00	300	300	300	300	300
1.1.1.4.4.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (sonst.Aussch.)	960,85	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	533,88	750	750	750	750	750
1.1.1.4.5.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (sonst.Gremien)	2.055,39	16.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.1.4.5.56991000 Aufwendungen d. Beirates f. Migration u. Integration	4.983,96	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.4.5.56992000 Aufwendungen für Maßnahmen des Behindertenbeauftragten	476,90	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.1.4.5.56993000 Aufw. für Maßnahmen d. Umweltschutzbeauftragten	10.036,13	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56994000 Aufwendungen d. Seniorenbeirates	2.075,70	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
1.1.1.4.5.56995000 Aufw.f.Maßnahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	4.890,82	5.000	7.500	5.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	312.187,53	350.700	346.300	343.800	343.800	343.800
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-312.187,53	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-312.187,53	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-312.187,53	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-312.187,53	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-312.212,10	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-312.212,10	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-312.212,10	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-312.212,10	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-312.212,10	-350.200	-345.800	-343.300	-343.300	-343.300
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Beschreibung

Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Familie, Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen und des Abbaus bestehender Benachteiligungen LGG: Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst, Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Förderung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.6.1 - Gleichstellung nach LKO

Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes, Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise

Erläuterungen zum Produkt

Der Gleichstellungsstelle wird wie in den vergangenen Haushaltsjahren ein Betrag von 5.000,00 Euro für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Frauenförderung zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen stehen für die Initiierung und Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit der Frauenförderung wie z.B. Veranstaltungen (Girls-Day, Internationaler Frauentag) und Seminaren (Kommunalpolitik ist Frauensache, Wiedereinstieg für Berufsrückkehrerinnen/Migrantinnen) zur Verfügung.

Für die Durchführung der jährlichen Unternehmerinnenmesse wird im Aufwand ein Betrag von 5.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Durch die Veranschlagung von Erträgen in gleicher Höhe ist die Veranstaltung kostenneutral.

Des Weiteren wird ein Ansatz von 26.000 Euro als Zuschuss für den Verein „Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.“ ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel extern und intern
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.687,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.6.1.44190000 Erträge aus Veranstaltungen	9.687,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.687,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.760,76	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.6.1.52910000 sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.760,76	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	20.000	26.000	20.000	20.000	20.000
1.1.1.6.1.54159000 Zuschuss Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.	0,00	20.000	26.000	20.000	20.000	20.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.339,00	0	0	0	0	0
1.1.1.6.1.55950300 Zuschuss Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.	15.339,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.881,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.6.1.56990000 Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung	4.881,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	29.981,24	30.000	36.000	30.000	30.000	30.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-20.294,24	-25.000	-31.000	-25.000	-25.000	-25.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Beschreibung

Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.7.1 - Personalvertretung

Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung.

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Personalvertretung“ ausgewiesene Ansatz in Höhe von 3.000,00 Euro stellt die seitens der Verwaltung dem Personalrat für die Wahrnehmung seiner Personalratstätigkeit nach dem LPersVG zur Verfügung gestellten Mittel dar.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel intern
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.299,95	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.1.7.1.56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	1.299,95	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.299,95	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.299,95	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 11, Fachbereich "Personal", die im Rahmen der Sicherstellung der für die jeweiligen Aufgabendarstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Planung und Durchführung des Personaleinsatzes, Durchführung der Gehaltsabrechnung , Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung) der Kreisverwaltung entstehen.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter; Auszubildende; Praktikanten; Dritte

Leistungen zum Produkt

1.1.2.0.1 - Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte, Weiterbildung der Mitarbeiter, Seminare; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.

1.1.2.0.3 - Personalbetreuung

Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Nebentätigkeit; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstunfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Beurteilungswesen, Zeugnisse, Zusammenarbeit mit dem Personalrat und Kreisausschuss. Bereitstellung von verbilligten Fahrausweisen an Mitarbeiter.

1.1.2.0.4 - Personalabrechnung

Berechnung, Abrechnung und Anweisung von Besoldung und Entgelten für eigene Bedienstete und für Dritte; Personalkostenerstattung, Leistungsorientierte Vergütung Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Krankenkassen, Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reise- und Umzugskosten; Trennungsgeldern; Kindergeld. Kontrolle; Weiterleitung und Abrechnung von Beihilfeleistungen

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite steigen die Kostenerstattungen und Kostenumlagen von 5,9 Mio. auf 8,6 Mio. Euro. Diese Mehrerträge sind ausschließlich auf die Personalkosten, Personalnebenkosten und Sachkostenerstattungen für das Jobcenter Mainz-Bingen zurückzuführen. Des Weiteren erfolgen im Haushaltsjahr 2012 bei den Erträgen die Ausweisung der Einnahmen aus der Vermietung der Tiefgarage des Dienstgebäudes sowie der Parkplätze in der Außenstelle Mainz und der Neuen Mitte Ingelheim in Höhe von 38.000,00 Euro.

Weiterhin erfolgt die Ausweisung der Personalkostenerstattung AWB in Höhe von 180.000,00 Euro sowie die Personalkostenerstattung im Rahmen der Kommunalisierung der Landesbeamten sowie der Eingliederung der Gesundheitsämter in Höhe von 5.705.000,00 Euro.

Der Fachbereich 11 a, Personal, ist hinsichtlich der Durchführung von Gehaltsabrechnungen Dienstleister unter anderem für den Landkreis Alzey-Worms, diverse Zweckverbände z.B. ZRNN, Zweckverband Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“, für die Kreisvolkshochschule sowie die RNN GmbH. Für diese Dienstleistungen kann im Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtbetrag in Höhe von 54.919,00 Euro veranschlagt werden.

Im Produkt „Personal“ erfolgt im Bereich des Aufwandes die Ausweisung der Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11. Hier erfolgt eine Steigerung der Personalaufwendungen von bisher 4.083.176,00 Euro auf 4.452.645,00 Euro bedingt durch die kalkulierten tariflichen Steigerungen sowie insbesondere durch die Anpassungen der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen und Beihilfen.

Seit der Eröffnungsbilanz werden gemäß § 36 GemHVO u.a. Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie für Loh- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit gebildet. Zur Darstellung der Ressourcenverbrauchs werden im Rahmen des doppischen Haushaltsplanes zusätzliche Veranschlagungen zentral im Produkt 1.1.2.0 Personal vorgenommen. Die entsprechenden Erträge aus der Auflösung der verschiedenen Rückstellungen und die notwendigen Zuführungen werden nach jährlicher Mitteilung der Versorgungskasse in entsprechenden Ansätzen im Haushaltsplan ausgewiesen. Die Erträge sind in der Zeile 9 aufgeführt und die Zuführungen in der Zeile 11 bei den Personalaufwendungen.

Im investiven Bereich erfolgt die Ausweisung der Pensionsrückstellungen des Landkreises Mainz-Bingen in Höhe von 1.901.400,00 Euro. In diesem Ansatz sind die nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gesetzlich geforderten Pensionsrückstellungen in Höhe von 91.400,00 Euro sowie seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen freiwillig abgeführten Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.000.000,00 Euro enthalten. Im Übrigen ist die Weiterleitung von erstatteten Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte, die anderen zugewiesen sind, in Höhe von insgesamt 810.000,00 Euro ausgewiesen. Da es sich um zweckgebundene Beträge handelt, sind sie in voller Höhe an die VK Darmstadt weiterzuleiten.

Des Weiteren erfolgen im investiven Teil die Ein- und Auszahlungen von Arbeitgeberdarlehen nach dem Landesreisekostengesetz bzw. den Vorschussrichtlinien des Landes in Höhe von jeweils 35.000,00 Euro. Die Reduzierung zum vergangenen Haushaltsjahr erfolgt aufgrund ausgelaufener Darlehensvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die in der Zeile 12 ausgewiesenen Versorgungsaufwendungen mit 1.080.000,00 Euro reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um rund 500.000,00 Euro. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 2012 keine weiteren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger vorzunehmen sind. Der Ansatz konnte daher auf 0,00 Euro zurückgeführt werden.

In der unter Ziffer 18 aufgeführten sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von 737.379,00 Euro sind im Jahre 2012 die durch die Eingliederung des Jobcenters zusätzlich entstehenden Mehraufwendungen kalkuliert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.038,74	44.000	63.740	63.740	63.740	63.740
1.1.2.0.3.44120000 Mieten und Pachten	20.521,74	22.000	38.000	38.000	38.000	38.000
1.1.2.0.4.44190000 Eigenbeteiligung Beihilfe	23.517,00	22.000	25.740	25.740	25.740	25.740
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.832.970,41	5.984.262	8.656.619	8.749.154	8.834.975	8.946.987
1.1.2.0.3.44259000 Kostenerstattung Jobticket	83.815,26	85.000	96.500	99.395	102.377	105.448
1.1.2.0.4.44231100 Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	150.652,62	179.000	180.000	184.000	188.000	192.000
1.1.2.0.4.44241000 Erstattung der Bundesagentur für Arbeit	33.488,34	16.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.2.0.4.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	1.643,48	5.000	2.600	0	0	0
1.1.2.0.4.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	5.508.635,01	5.625.000	5.705.000	5.770.000	5.820.000	5.900.000
1.1.2.0.4.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	15.115,66	62.000	42.000	42.000	46.000	46.000
1.1.2.0.4.44243110 Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	0,00	0	1.120.000	1.142.000	1.165.000	1.188.000
1.1.2.0.4.44243120 Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	0,00	0	223.000	223.000	223.000	223.000
1.1.2.0.4.44243200 Sachkostenerstattung vom Jobcenter	0,00	0	1.180.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000
1.1.2.0.4.44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	4.137,42	4.162	4.219	4.259	4.298	4.339
1.1.2.0.4.44290100 Personalkostenerstattung (Sonstige)	7.679,62	8.100	8.700	8.800	8.900	9.000
1.1.2.0.4.44290200 Erstattung von Pensionsrückstellungen	27.803,00	0	86.600	87.700	89.400	91.200
9 + Sonstige laufende Erträge	1.749.237,00	1.202.508	771.867	771.867	771.867	771.867
1.1.2.0.4.46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.749.237,00	1.202.508	771.867	771.867	771.867	771.867
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.626.246,15	7.230.770	9.492.226	9.584.761	9.670.582	9.782.594
11 - Personalaufwendungen	4.758.808,23	4.083.176	4.452.645	4.471.715	4.493.730	4.528.912
1.1.2.0.3.50611000 Beamte Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	16.534,19	32.500	42.800	42.800	42.800	42.800
1.1.2.0.3.50612000 Beamte Umzugskostenerstattung	0,00	500	2.500	500	500	500
1.1.2.0.3.50621000 Beschäftigte Trennungsgeld / Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	1.097,03	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.2.0.3.50622000 Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	100	4.000	100	100	100
1.1.2.0.4.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	438.179,10	549.600	624.100	636.580	649.310	662.300
1.1.2.0.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	391.860,65	472.400	439.900	448.700	457.670	466.820
1.1.2.0.4.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	113.571,27	110.800	129.300	121.800	110.700	112.100
1.1.2.0.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	30.716,42	37.000	34.900	35.600	36.310	37.040
1.1.2.0.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	76.943,45	93.200	88.000	89.760	91.560	93.390

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.2.0.4.50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Beamtinnen u. Beamte	416.123,75	390.000	425.000	433.500	442.170	451.013
1.1.2.0.4.50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für tariflich Beschäftigte	13.925,42	8.500	11.500	11.730	11.965	12.204
1.1.2.0.4.50711000	Pensionsrückstellungen Beamtinnen u. Beamte	1.657.157,00	1.674.874	1.798.745	1.798.745	1.798.745	1.798.745
1.1.2.0.4.50712000	Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	1.215.635,00	368.119	496.741	496.741	496.741	496.741
1.1.2.0.4.50791000	Ehrensoldrückstellungen	5.603,13	5.603	5.603	5.603	5.603	5.603
1.1.2.0.4.50810000	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden (Beamte)	14.328,37	3.935	8.586	8.586	8.586	8.586
1.1.2.0.4.50820000	Zuführung zu Rückst. für nicht genom. Urlaub, Überstunden (tarifl. Beschäftigte)	0,00	6.262	122.866	122.866	122.866	122.866
1.1.2.0.4.50830000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (Beamte)	53.000,55	73.583	29.723	29.723	29.723	29.723
1.1.2.0.4.50840000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (tariflich Beschäftigte)	314.132,90	253.700	185.881	185.881	185.881	185.881
12 - Versorgungsaufwendungen		2.561.452,51	1.548.823	1.080.000	1.164.300	1.220.812	1.237.838
1.1.2.0.4.51110000	Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamte	627.909,49	700.000	800.000	878.700	929.500	940.700
1.1.2.0.4.51410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Versorgungsempfänger	256.041,02	280.000	280.000	285.600	291.312	297.138
1.1.2.0.4.51510000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger(innen)	977.757,00	467.334	0	0	0	0
1.1.2.0.4.51610000	Zuführungen zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	699.745,00	101.489	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	350	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.2.0.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen i.R.d. Gesundheitsmanagements	0,00	350	5.000	5.000	5.000	5.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		42.620,27	41.483	42.686	43.540	44.411	45.299
1.1.2.0.1.54142000	Umlage ZVS/FHöV	42.620,27	41.483	42.686	43.540	44.411	45.299
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		17.890,12	16.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.2.0.4.55152000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 3 SGB II)	17.890,12	16.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		643.297,80	701.761	737.379	752.933	768.027	785.819
1.1.2.0.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	116.727,64	161.000	166.900	170.238	173.643	177.116
1.1.2.0.1.56131000	Fahrtkostenerstattung	194.941,45	190.000	210.000	214.200	218.242	222.854

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.2.0.3.56139100 Aufwendungen für das Seniorentreffen	1.661,00	1.661	1.661	1.661	1.661	1.661
1.1.2.0.3.56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	122.385,65	132.900	130.100	132.709	135.356	138.063
1.1.2.0.3.56420000 Beiträge zu Berufsvertretungen	5.881,50	6.230	6.273	6.825	6.825	6.825
1.1.2.0.3.56430000 Beitrag KGST	4.646,30	4.670	5.300	5.300	5.300	5.300
1.1.2.0.4.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.226,46	12.800	13.845	14.000	14.000	14.000
1.1.2.0.4.56414000 Unfallversicherungen	179.791,56	192.500	203.300	208.000	213.000	220.000
1.1.2.0.4.56551000 Einzelwertberichtigung	36,24	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.024.068,93	6.391.593	6.325.710	6.445.488	6.539.980	6.610.868
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-397.822,78	839.177	3.166.516	3.139.273	3.130.602	3.171.726
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-397.822,78	839.177	3.166.516	3.139.273	3.130.602	3.171.726
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-397.822,78	839.177	3.166.516	3.139.273	3.130.602	3.171.726
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-397.822,78	839.177	3.166.516	3.139.273	3.130.602	3.171.726

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	2.771.469,29	2.591.568	5.042.794	5.015.551	5.006.880	5.048.004
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	2.771.469,29	2.591.568	5.042.794	5.015.551	5.006.880	5.048.004
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	2.771.469,29	2.591.568	5.042.794	5.015.551	5.006.880	5.048.004
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	2.771.469,29	2.591.568	5.042.794	5.015.551	5.006.880	5.048.004
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	34.456,53	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.2.0.3/9201.68760000 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	34.456,53	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.456,53	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	86.460,01	1.853.500	1.901.400	1.932.300	4.663.000	9.892.300
1.1.2.0.4/9301.78649000 Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	66.442,21	1.073.500	1.091.400	1.109.300	3.828.000	9.047.300
1.1.2.0.4/9301.78649100 Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	20.017,80	780.000	810.000	823.000	835.000	845.000
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	32.013,00	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.2.0.3/9201.78762000 Arbeitgeberdarlehen	32.013,00	45.000	35.000	35.000	35.000	35.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.473,01	1.898.500	1.936.400	1.967.300	4.698.000	9.927.300
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-84.016,48	-1.853.500	-1.901.400	-1.932.300	-4.663.000	-9.892.300
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	2.687.452,81	738.068	3.141.394	3.083.251	343.880	-4.844.296
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel intern Rechtsbindung: funktional
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.2	Personal	
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 9201 <u>Arbeitgeberdarlehen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	35.000	0	35.000	35.000	35.000
1.1.2.0.3/9201.68760000 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	35.000	0	35.000	35.000	35.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000	0	35.000	35.000	35.000
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	35.000	0	35.000	35.000	35.000
1.1.2.0.3/9201.78762000 Arbeitgeberdarlehen	35.000	0	35.000	35.000	35.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000	0	35.000	35.000	35.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
MN 9301 <u>Pensionsrückstellungen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	1.901.400	0	1.932.300	4.663.000	9.892.300
1.1.2.0.4/9301.78649000 Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	1.091.400	0	1.109.300	3.828.000	9.047.300
1.1.2.0.4/9301.78649100 Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	810.000	0	823.000	835.000	845.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.901.400	0	1.932.300	4.663.000	9.892.300
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.901.400	0	-1.932.300	-4.663.000	-9.892.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die laut Geschäftsverteilungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen dem Landrat direkt unterstellt sind.

Auftrag

LKO, TVöD, LBG, LBesG, BeamtenStG, sonstige tarifrechtlichen und beamtenrechtlichen Bestimmungen

Zielgruppe

Intern (MitarbeiterInnen des Landkreises Mainz-Bingen)

Leistungen zum Produkt

1.1.2.1.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung Personal“ umfasst ausschließlich die Dienstbezüge für Beamtinnen und Beamte sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationseinheiten, die nach dem Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen direkt dem Landrat unterstellt sind (Büro Landrat, Gleichstellungsstelle, Kreisdienste, etc.). Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2012 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	607.452,36	585.700	483.100	490.630	497.640	507.450
1.1.2.1.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	117.728,81	122.000	128.600	131.170	133.790	136.470
1.1.2.1.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	366.904,51	346.900	256.400	261.530	266.760	272.100
1.1.2.1.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	26.622,12	27.300	26.700	25.100	22.800	23.100
1.1.2.1.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	26.330,71	25.900	21.400	21.830	22.270	22.720
1.1.2.1.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	69.866,21	63.600	50.000	51.000	52.020	53.060
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	607.452,36	585.700	483.100	490.630	497.640	507.450
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-607.452,36	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-607.452,36	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-607.452,36	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-607.452,36	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-607.252,25	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-607.252,25	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-607.252,25	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-607.252,25	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-607.252,25	-585.700	-483.100	-490.630	-497.640	-507.450
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Beschreibung

Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung

Leistungen zum Produkt

1.1.4.5.1 - Telefon

1.1.4.5.2 - Beschaffung / Logistik

Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik: Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel, Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zuzuordnen.

1.1.4.5.3 - Poststelle

Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten

1.1.4.5.4 - Druckerei

Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien

1.1.4.5.5 - Archiv / Verwaltungsbücherei

Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerraum, Mikroverfilmung, Archivierung, Verwaltungsbücherei

1.1.4.5.6 - Fuhrpark

Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

1.1.4.5.7 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ erfolgt im Bereich des Aufwandes die Ausweisung der Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11, Fachbereich Organisation, in Gesamthöhe von 862.100,00 Euro. Des Weiteren sind hier für das Haushaltsjahr 2012 zur Unterhaltung des Fuhrparks (Leasing, Instandsetzung, Steuern, Versicherung und Betriebsstoffe) inklusive die gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO erforderlichen Abschreibungen Gesamtkosten in Höhe von 132.530,00 Euro zum Ansatz gebracht worden. Zur Unterhaltung des Dienstgebäudes Ingelheim wurde im Rahmen der Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Abschreibung ein Betrag von 49.021,00 Euro veranschlagt.

Für den Bereich der Poststelle wurden neben den notwendigen Portokosten in Höhe von 360.000,00 Euro die Aufwendungen für den Bereich der elektronischen Archivierung in Gesamthöhe von 100.000,00 Euro veranschlagt.

Im Rahmen des allgemeinen Betriebsablaufes im Dienstgebäude Ingelheim und den Außenstellen wurden für das Haushaltsjahr 2012 folgende Ansätze ermittelt:

- 276.200,00 Euro Büromaterial, Fachliteratur, Fachzeitschriften
- 5.550,00 Euro Dienst- und Schutzkleidung (Bautrupps und Schulhausmeister etc.)
- 103.000,00 Euro Miete und Wartung der Telefonanlage des Dienstgebäudes
- 48.000,00 Euro Fernmeldegebühren
- 77.560,00 Euro Leasing Kopierstraße/Repro sowie Etagenkopierer etc.

Die ausgewiesene Sachkostensteigerung begründet sich durch die erhöhte Anzahl von weiteren Arbeitsplätzen durch die Eingliederung des Jobcenters Mainz-Bingen in die allgemeine Verwaltung.

Als Ertrag werden im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ Sachkostenerstattungen Dritter (Bund, Land, Abfallwirtschaftsbetrieb, Zweckverbände, etc.) in Gesamthöhe von 59.850,00 Euro veranschlagt.

Als Ertrag werden ebenfalls in Höhe von 8.000,00 Euro die Erstattungen der Telefongebühren der Privatgespräche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Telefongespräche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes, die die Telefonanlage des Dienstgebäudes nutzen, vereinnahmt. Ebenso erfolgt die Ausweisung eines Ertrages in Höhe von 34.300,00 Euro für die Erstattung genutzter Dienstleistungen (Beschaffung von Büromaterialien durch die Kreisverwaltung, Postgebühren, etc.) durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen, des Beratungszentrums Oppenheim sowie der Kreisvolkshochschule e.V. des Landkreises Mainz-Bingen.

Im investiven Bereich wurde für das Haushaltsjahr 2012 für die Beschaffung von technischen Geräten ein Betrag von 7.000,00 Euro veranschlagt. Darüber hinaus werden für die Neuanschaffung eines Dienstfahrzeuges, Mittel in Höhe von 25.000,00 Euro benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500,00	500	500	500	500	500
1.1.4.5.6.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	500,00	500	500	500	500	500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.804,82	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.4.5.3.44190000 Ersätze (Fernsprechgebühren u. Fotokopien)	7.804,82	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.708,63	78.080	69.630	69.650	65.250	65.250
1.1.4.5.2.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	52.000,00	56.600	52.100	53.000	53.000	53.000
1.1.4.5.2.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.4.5.2.44244000 Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.190,54	1.200	1.250	1.250	1.250	1.250
1.1.4.5.6.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.4.5.6.44251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	0,00	500	0	0	0	0
1.1.4.5.6.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	1.238,09	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.5.7.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	5.280,00	9.780	9.780	8.900	4.500	4.500
9 + Sonstige laufende Erträge	34.456,90	45.850	34.300	34.330	34.360	34.390
1.1.4.5.2.46114000 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	0,00	100	50	50	50	50
1.1.4.5.2.46114100 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	2.634,94	750	750	780	810	840
1.1.4.5.3.46290000 Ersätze (Postgebühren, Büromaterial u.ä.)	31.051,24	45.000	33.500	33.500	33.500	33.500
1.1.4.5.3.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	63,72	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.46260000 Verkauf von Angebotsunterlagen	195,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.6.46290000 Sonstige Erträge Fuhrpark	512,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	102.470,35	134.430	112.430	112.480	108.110	108.140
11 - Personalaufwendungen	710.879,72	791.400	862.100	877.750	893.350	911.080
1.1.4.5.7.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	90.144,33	92.000	93.900	95.780	97.700	99.650
1.1.4.5.7.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	470.887,22	528.000	582.600	594.250	606.140	618.260
1.1.4.5.7.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	17.504,57	20.600	19.500	18.300	16.700	16.900
1.1.4.5.7.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	37.694,86	42.300	46.400	47.330	48.280	49.250
1.1.4.5.7.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	94.648,74	108.500	119.700	122.090	124.530	127.020
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.326,04	88.000	80.550	80.550	80.550	80.550
1.1.4.5.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	4.222,67	12.500	8.550	8.550	8.550	8.550

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.955,93	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.5.2.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	0,00	1.500	0	0	0	0
1.1.4.5.6.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	23.502,70	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
1.1.4.5.6.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	30.644,74	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		52.408,04	44.322	42.001	39.434	37.573	34.770
1.1.4.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	18.104,62	17.899	17.899	17.899	17.850	17.525
1.1.4.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	15.618,71	9.573	8.997	8.952	8.098	7.631
1.1.4.5.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.206,00	2.207	2.207	2.207	2.207	2.207
1.1.4.5.4.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.368,00	1.368	1.368	1.368	1.314	1.043
1.1.4.5.6.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	15.109,71	13.275	11.530	9.008	8.104	6.364
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		862.254,51	1.153.010	1.090.310	1.082.110	1.084.110	1.086.110
1.1.4.5.1.56341000	Fernmeldegebühren	39.702,93	50.000	48.000	48.000	48.000	48.000
1.1.4.5.1.56341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	0,00	300	0	0	0	0
1.1.4.5.1.56343000	Miete, Leasing, Wartung Telefonanlage	77.615,53	135.000	103.000	105.000	107.000	109.000
1.1.4.5.1.56343100	Miete/Wartung TK-Anlage (Jobcenter)	0,00	24.000	0	0	0	0
1.1.4.5.2.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	4.285,05	7.050	5.550	5.550	5.550	5.550
1.1.4.5.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	551,55	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.5.2.56310000	Büromaterial	162.028,50	175.000	211.200	211.000	211.000	211.000
1.1.4.5.2.56311000	Büromaterial (Jobcenter)	0,00	5.000	0	0	0	0
1.1.4.5.2.56329000	Fachliteratur, Zeitschriften, usw.	65.219,44	65.000	65.000	55.000	55.000	55.000
1.1.4.5.2.56329100	Fachliteratur (Jobcenter)	0,00	500	0	0	0	0
1.1.4.5.2.56390000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	37.508,76	38.500	58.000	58.000	58.000	58.000
1.1.4.5.2.56393000	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	0,00	60.000	0	0	0	0
1.1.4.5.3.56331000	Porto	292.368,53	310.000	360.000	360.000	360.000	360.000
1.1.4.5.3.56331100	Porto (Jobcenter)	0,00	100	0	0	0	0
1.1.4.5.3.56551000	Einzelwertberichtigung	5.864,77	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	67.920,42	70.000	62.000	62.000	62.000	62.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.5.4.56220000	Leasing	15.550,92	15.560	15.560	15.560	15.560	15.560
1.1.4.5.5.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.351,27	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1.1.4.5.5.56291000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (Jobcenter)	0,00	40.000	0	0	0	0
1.1.4.5.6.56220000	Leasing	24.542,13	31.000	34.000	34.000	34.000	34.000
1.1.4.5.6.56412000	Kfz-Versicherungen	12.686,58	16.000	18.000	18.000	18.000	18.000
1.1.4.5.6.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	6.058,13	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.694.868,31	2.076.732	2.074.961	2.079.844	2.095.583	2.112.510
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.592.397,96	-1.942.302	-1.962.531	-1.967.364	-1.987.473	-2.004.370
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.592.397,96	-1.942.302	-1.962.531	-1.967.364	-1.987.473	-2.004.370
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.592.397,96	-1.942.302	-1.962.531	-1.967.364	-1.987.473	-2.004.370
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.592.397,96	-1.942.302	-1.962.531	-1.967.364	-1.987.473	-2.004.370

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.523.725,34	-1.898.480	-1.921.030	-1.928.430	-1.950.400	-1.970.100
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.523.725,34	-1.898.480	-1.921.030	-1.928.430	-1.950.400	-1.970.100
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.523.725,34	-1.898.480	-1.921.030	-1.928.430	-1.950.400	-1.970.100
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.523.725,34	-1.898.480	-1.921.030	-1.928.430	-1.950.400	-1.970.100
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	700	100	100	100	100
1.1.4.5.2/7001.68571000 Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	0,00	100	100	100	100	100
1.1.4.5.6/7004.68561000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ober	0,00	600	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	700	100	100	100	100
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.002,99	81.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1.4.5.1/7005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	51.000	0	0	0	0
1.1.4.5.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.002,99	30.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.4.5.6/7004.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.002,99	81.000	32.000	32.000	32.000	32.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.002,99	-80.300	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.541.728,33	-1.978.780	-1.952.930	-1.960.330	-1.982.300	-2.002.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel intern Rechtsbindung: funktional
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7001 <u>Erwerb / Verkauf von Büromöbel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	100	0	100	100	100
1.1.4.5.2/7001.68571000 Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	100	0	100	100	100
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	100	100	100
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	100	100	100
MN 7002 <u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.000	0	7.000	7.000	7.000
1.1.4.5.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.000	0	7.000	7.000	7.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000	0	7.000	7.000	7.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
MN 7004 <u>Erwerb / Verkauf von Dienst-Kraftfahrzeugen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	25.000	0	25.000	25.000	25.000
1.1.4.5.6/7004.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	25.000	0	25.000	25.000	25.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	25.000	25.000	25.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Beschreibung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts; Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung.

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

Zielgruppe

Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Leistungen zum Produkt

1.1.8.1.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Prüfung“ ausgewiesene Aufwand in Höhe von 331.600,00 Euro weist ausschließlich die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamte sowie die Vergütung der tariflichen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Mainz-Bingen aus. Die Erhöhung ergibt sich durch die Zuweisung einer weiteren Prüferstelle für die interne Revision des Jobcenters Mainz-Bingen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	280.204,27	298.600	331.600	334.640	336.690	343.050
1.1.8.1.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	179.652,05	189.000	218.000	222.360	226.810	231.350
1.1.8.1.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	51.551,31	53.100	53.800	54.880	55.980	57.100
1.1.8.1.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	35.108,06	42.300	45.200	42.500	38.700	39.100
1.1.8.1.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	4.097,18	4.200	4.300	4.390	4.480	4.570
1.1.8.1.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	9.795,67	10.000	10.300	10.510	10.720	10.930
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	280.204,27	298.600	331.600	334.640	336.690	343.050
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-280.204,27	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-280.204,27	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-280.204,27	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-280.204,27	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-278.074,63	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-278.074,63	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-278.074,63	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-278.074,63	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-278.074,63	-298.600	-331.600	-334.640	-336.690	-343.050
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Beschreibung

Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten, einschließlich Beratung aller Geschäftsbereiche, soweit die Sache wegen grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Schwierigkeit vorgelegt wird (RA) Prozessführung (KRA / RA)

Auftrag

KRA: Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO); RA: interne Beauftragung gemäß Geschäftsverteilungsplan

Zielgruppe

KRA: Widerspruchsführer, kreisangehörige Gebietskörperschaften, Geschäftsbereiche; RA: Fachabteilungen, Geschäftsbereiche, Kreisgremien

Leistungen zum Produkt

1.1.9.0.2 - Widerspruchsverfahren

Erfassung der vorgelegten Widersprüche, Organisation der Sitzungen des KRA (Terminierungen, Tagesordnungen, Ladungen an Verfahrensbeteiligte, Beisitzerladungen, Protokollanfertigung, Abrechnung der Sitzungsgelder), Abwicklung des Schriftverkehrs über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch mündliche Verhandlung des Rechtsausschusses oder Schriftliche Entscheidung, Einzelentscheidung durch die Vorsitzende, Erstellung Widerspruchsbescheid, Erlass der Kostenbescheide

1.1.9.0.5 - Personal

1.1.9.0.6 - Gerichts- u. Sachverständigenkosten

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Recht“ sind im Haushaltsjahr 2012 als Aufwand Personalaufwendungen, d.h. Dienstbezüge, Vergütungen und sonstige Arbeitgeberkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Beisitzer des Kreisrechtsausschusses/Rechtsamtes in Gesamthöhe von 605.100,00 Euro veranschlagt. Die Erhöhung ergibt sich durch die Einrichtung einer zweiten Kammer des Kreisrechtsausschusses für das Jobcenter Mainz-Bingen, welches ab dem 01.01.2012 als Optionskommune wahrgenommen wird.

Die Erstattungen des Bundes gemäß § 4 Altersteilzeitgesetz werden als Ertrag in Höhe von 10.500,00 Euro veranschlagt.

Des Weiteren sind als Ertrag die Einnahmen aus den Widerspruchsgebühren in 40.000,00 Euro sowie als Aufwand die Kosten für Sachverständige und Gerichtskosten in Höhe von 70.000,00 Euro veranschlagt. Die Erhöhung der Einnahmen von 20.000,00 auf 40.000,00 Euro ergibt sich durch zusätzliche Widerspruchsverfahren für das Jobcenter Mainz-Bingen als Optionskommune.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.093,51	15.000	40.000	25.000	25.000	25.000
1.1.9.0.2.43160000 Widerspruchsgebühren	15.093,51	15.000	40.000	25.000	25.000	25.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.617,47	10.500	10.500	5.200	0	0
1.1.9.0.5.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	4.398,40	10.500	10.500	5.200	0	0
1.1.9.0.6.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	15.219,07	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	34.710,98	25.500	50.500	30.200	25.000	25.000
11 - Personalaufwendungen	334.466,86	343.000	605.100	612.390	619.500	631.430
1.1.9.0.2.50195000 Ehrenamtlich Tätige im Kreisrechtsausschuss	6.229,21	7.800	9.000	8.000	8.000	8.000
1.1.9.0.5.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	181.143,18	184.400	226.800	231.340	235.970	240.690
1.1.9.0.5.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	80.732,73	86.200	247.800	252.760	257.820	262.980
1.1.9.0.5.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	39.514,55	41.300	47.000	44.300	40.200	40.700
1.1.9.0.5.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	7.629,64	8.100	21.000	21.420	21.850	22.290
1.1.9.0.5.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	19.217,55	15.200	53.500	54.570	55.660	56.770
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	36.175,94	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1.1.9.0.6.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	33.764,74	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1.1.9.0.6.56551000 Einzelwertberichtigung	2.411,20	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	370.642,80	413.000	675.100	682.390	689.500	701.430
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-335.931,82	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-335.931,82	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-335.931,82	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-335.931,82	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-333.493,56	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-333.493,56	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-333.493,56	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-333.493,56	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-333.493,56	-387.500	-624.600	-652.190	-664.500	-676.430
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Beschreibung

Durch Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011 sowie der mittlerweile vorliegenden bundesrechtlichen Vorschriften des Zensus-Gesetzes 2011 sind zur Durchführung des Zensus 2011 bei den Landkreisen und den kreisfreien Städten sogenannte Erhebungsstellen einzurichten. Aufgabe der Erhebungsstelle ist die Befragung von Bürgerinnen und Bürger, die Erhebung bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümer / -innen, eine Haushaltsstichprobe bei bundesweit 10% der Bevölkerung sowie eine statistische Auswertung vorhandener Verwaltungsdaten (z.B. Melderegister etc.).

Auftrag

Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011, Zensus - Gesetz 2011

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mainz-Bingen

Leistungen zum Produkt

1.2.1.1.1 - Zensus 2011

Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus (Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen.

Erläuterungen zum Produkt

Im Jahre 2012 erfolgt im Produkt „Zensus“ nur die Ausweisung von Personalkosten im Aufwand für die Abwicklung der Restarbeiten. Die allgemeine Zuweisung des Landes zur Umsetzung und Finanzierung des Zensusgesetzes 2011 wurde im Haushaltsjahr 2011 veranschlagt und vereinnahmt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	559.024	0	0	0	0
1.2.1.1.1.41320000 Allgemeine Zuweisung vom Land - Umsetzung Zensus 2011	0,00	559.024	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.700	0	0	0	0
1.2.1.1.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	2.700	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	561.724	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	12.088,48	101.500	67.800	0	0	0
1.2.1.1.1.50211000 Dienstbezüge Beamte	4.426,22	41.300	55.400	0	0	0
1.2.1.1.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.730,41	38.400	800	0	0	0
1.2.1.1.1.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	5.594,49	12.100	11.500	0	0	0
1.2.1.1.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	2.000	100	0	0	0
1.2.1.1.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	337,36	7.700	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	466.705	0	0	0	0
1.2.1.1.1.52381000 Geringwertige Geräte bis einschl. 410 € netto (Büroausstattung)	0,00	1.000	0	0	0	0
1.2.1.1.1.52543200 Kostenerstattung an komm.Gebietskörperschaften Umsetzung Zensus 2011	0,00	100.705	0	0	0	0
1.2.1.1.1.52559000 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich Umsetzung Zensus 2011	0,00	365.000	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	29,00	252	252	0	0	0
1.2.1.1.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	29,00	252	252	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12.117,48	568.457	68.052	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-12.117,48	-6.733	-68.052	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-12.117,48	-6.733	-68.052	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-12.117,48	-6.733	-68.052	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-12.117,48	-6.733	-68.052	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-15.266,62	-6.481	-67.800	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-15.266,62	-6.481	-67.800	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-15.266,62	-6.481	-67.800	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-15.266,62	-6.481	-67.800	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.261,59	0	0	0	0	0
1.2.1.1.1/7002.78571000 Bewegliches Anlagevermögen über 410 € (Hardware)	1.261,59	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.261,59	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.261,59	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-16.528,21	-6.481	-67.800	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Beschreibung

Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms; Förderung von Dritten; Herausgabe eines Kreisjahrbuches.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände.

Leistungen zum Produkt

2.8.1.0.1 - Personal

2.8.1.0.2 - Kulturförderung

Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)

2.8.1.0.3 - Kreisjahrbuch

Herausgabe des Kreisjahrbuches

2.8.1.0.4 - Weltkulturerbe

Erläuterungen zum Produkt

Für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen (Kreisfassnachtssitzung, Weinnase) werden im Ertrag wie auch im Aufwand entsprechende Mittel veranschlagt, die sich kostenneutral darstellen.

Im Aufwand erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der im Bereich der Kulturförderung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Des Weiteren wird hier der Mitgliedsbeitrag zum Zweckverband Oberes Mittelrheintal in Höhe von 14.330,00 Euro ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.462,00	12.000	13.600	13.600	13.600	13.600
2.8.1.0.2.44190000 Erträge aus Veranstaltungen	11.462,00	12.000	13.600	13.600	13.600	13.600
9 + Sonstige laufende Erträge	1.630,80	1.700	5.740	5.740	5.740	5.740
2.8.1.0.3.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	1.630,80	1.700	5.740	5.740	5.740	5.740
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.092,80	13.700	19.340	19.340	19.340	19.340
11 - Personalaufwendungen	0,00	73.700	72.200	73.640	75.110	76.620
2.8.1.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	57.400	56.200	57.320	58.470	59.640
2.8.1.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	4.200	4.100	4.180	4.260	4.350
2.8.1.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	12.100	11.900	12.140	12.380	12.630
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.987,00	12.000	13.600	13.600	13.600	13.600
2.8.1.0.2.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.987,00	12.000	13.600	13.600	13.600	13.600
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.656,00	16.330	16.330	16.330	16.330	16.330
2.8.1.0.3.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	1.800,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.8.1.0.4.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	13.856,00	14.330	14.330	14.330	14.330	14.330
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.599,05	1.870	7.720	5.610	5.610	5.610
2.8.1.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	120,00	120	120	120	120	120
2.8.1.0.3.56321000 Bücher	1.479,05	1.700	7.550	5.440	5.440	5.440
2.8.1.0.4.56430000 Sonstige Beiträge	0,00	50	50	50	50	50
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	29.242,05	103.900	109.850	109.180	110.650	112.160
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-16.149,25	-90.200	-90.510	-89.840	-91.310	-92.820
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Beschreibung

Das UEBZ bietet den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises nachfrageorientierte Dienstleistungen zu den verschiedenen Umweltthemen an. Hierzu zählen bspw. Informationen und Handlungsanleitungen welche das Umweltbewusstsein von Verbrauchern und öffentlichen Einrichtungen fördern und Möglichkeiten für konkrete Verhaltensänderungen aufzeigen. Hierzu dient eine intensive Umweltkommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen. Mit dem Ausbau der Umweltberatung zum UEBZ erfolgte parallel eine stetige Zunahme von Projekten im Rahmen des Themenkomplexes Erderwärmung und Klimaschutz.

Auftrag

Gemäß Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2000 wurde die Arbeit der Umweltberatung zum Umwelt- und Energieberatungszentrum des Landkreises Mainz-Bingen (UEBZ) ausgeweitet.

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.2.1 - Umwelt- und Energieberatungszentrum

Bürgerberatungen, Wochenendseminare, Vorträge, Exkursionen, Forum Umwelt, Ausstellungen, Umweltwoche, Markt der Möglichkeiten, Umweltpreise, Aktionen und Projekte in Schulen und Kindergärten, Kooperation mit Umweltgruppen und Vereinen, Lokale Agenda 21, Verbraucherschutz, Wasser, Wald, Energieberatung, Klimaschutztouren...

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite werden im Produkt „Umwelt- und Energieberatungszentrum“ Einnahmen in Höhe von 100,00 Euro, resultierend aus der Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Mainz-Bingen an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung veranschlagt. Des Weiteren erfolgt die Ausweisung von Zuschüssen aus projektgebundenen Zuwendungen der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz in Höhe von 500,00 Euro.

Die Erträge aus den Zuwendungen für das Klimaschutzkonzept werden im Haushaltsjahr 2012 von bisher 127.097,00 Euro auf 22.428,00 Euro als Abschlusszahlung reduziert. Des Weiteren erfolgt die Ausweisung der restlichen Kostenerstattung für die Teilkonzeption „Erschließung der verfügbaren, erneuerbaren Energienpotentiale“ von den Landkreisen Alzey-Worms und Bad Kreuznach in Höhe von 10.108,00 Euro. Die Ausweisung der Kostenerstellung dieses Klimaschutzkonzeptes erfolgte bereits im Haushaltsjahr 2011.

Auf der Seite der Aufwendungen erfolgt die Ausweisung eines Zuschusses der Kreisverwaltung Mainz-Bingen an den BUND. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 180,00 Euro, so dass der Ansatz 2012 aufgrund der beabsichtigten Einstellung ab Sommer 2012 1.200,00 Euro beträgt. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

Durch den Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 Euro pro Einwohner, somit im Haushaltsjahr 2012 1.400,00 Euro.

Für die Aufwendungen zur Durchführung von Informationsveranstaltungen des gemäß Kreis Ausschussbeschlusses vom 22.05.2000 sowie des Beschlusses des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 12.04.2000 gegründeten Umwelt- und Energieberatungszentrum des Landkreises Mainz-Bingen (UEBZ), erfolgt wie in den vergangenen Haushaltsjahren gleich bleibend die Veranschlagung eines Aufwandes in Höhe von 15.000,00 Euro. Diese Mittel beinhalten zum einen die Kosten für die seit 2008 im UEBZ integrierte Energieberatung des Landkreises Mainz-Bingen sowie Kosten, die im Rahmen der Verleihung des Umweltschutzpreises an Privatpersonen, Verbände, Schulen oder Vereine sowie Aufwendungen, die zur Durchführung des Umweltforums, von Umweltgesprächen sowie Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen entstehen.

Des Weiteren erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der dem Umwelt- und Energieberatungszentrum zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gesamthöhe von 153.200,00 Euro.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	127.097	22.428	0	0	0
5.6.1.2.1.41441000 Zuwendung für Klimaschutzkonzepte (Bund)	0,00	127.097	22.428	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
5.6.1.2.1.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen i.R.d. Umwelt- und Energieberatung	0,00	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	57.285	10.108	0	0	0
5.6.1.2.1.44243000 Kostenerstattungen für Klimaschutzkonzepte	0,00	57.285	10.108	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	40.500	500	500	500	500
5.6.1.2.1.46290000 Zuschüsse, Spenden u.ä. zweckbestimmt für die Umwelt- und Energieberatung	0,00	500	500	500	500	500
5.6.1.2.1.46291000 Finanzierungsbeiträge Solarkataster	0,00	40.000	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	224.982	33.136	600	600	600
11 - Personalaufwendungen	117.010,15	105.100	153.200	156.260	159.380	162.570
5.6.1.2.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	92.871,11	83.500	121.200	123.620	126.090	128.610
5.6.1.2.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	7.397,78	6.700	9.500	9.690	9.880	10.080
5.6.1.2.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	16.741,26	14.900	22.500	22.950	23.410	23.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.926,21	57.120	0	0	0	0
5.6.1.2.1.52520000 Personalkostenerstattungen an die EDG (Beteiligungsverhältnis)	90.926,21	57.120	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.211,21	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5.6.1.2.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.007,00	814	814	814	814	814
5.6.1.2.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	204,21	201	201	201	201	201
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	148.363,90	2.160	1.200	2.200	2.200	2.200
5.6.1.2.1.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	2.160,00	2.160	1.200	2.200	2.200	2.200
5.6.1.2.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	146.203,90	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	14.379,49	331.872	16.400	16.400	16.400	16.400
5.6.1.2.1.56259000 Erstellung Solarkataster	0,00	50.000	0	0	0	0
5.6.1.2.1.56290000 Klimaschutzkonzepte "Nullemissionsregion Rheinhessen-Nahe"	0,00	265.472	0	0	0	0
5.6.1.2.1.56430000 Sonstige Beiträge	1.299,54	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
5.6.1.2.1.56990000	Sonstige laufende Aufwendungen bei der Umwelt- und Energieberatung	13.079,95	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	371.890,96	497.267	171.815	175.875	178.995	182.185
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-371.890,96	-272.285	-138.679	-175.275	-178.395	-181.585
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-371.890,96	-272.285	-138.679	-175.275	-178.395	-181.585
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-371.890,96	-272.285	-138.679	-175.275	-178.395	-181.585
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-371.890,96	-272.285	-138.679	-175.275	-178.395	-181.585

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-387.805,03	-271.270	-137.664	-174.260	-177.380	-180.570
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-387.805,03	-271.270	-137.664	-174.260	-177.380	-180.570
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-387.805,03	-271.270	-137.664	-174.260	-177.380	-180.570
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-387.805,03	-271.270	-137.664	-174.260	-177.380	-180.570
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	606,90	0	0	0	0	0
5.6.1.2.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	606,90	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	606,90	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-606,90	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-388.411,93	-271.270	-137.664	-174.260	-177.380	-180.570
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen und Gründungswillige

Leistungen zum Produkt

5.7.1.0.1 - Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen

Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch:

Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.

5.7.1.0.2 - Beratung über Förderprogramme

Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von EU, Bund und Land; Information über Förderprogramme und -mittel.

5.7.1.0.3 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit Organisationen und Institutionen für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Mitgliedschaft und Mitwirkung in wirtschaftlichen Interessensvereinigungen.

5.7.1.0.4 - Standortsicherung

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Standortsicherung für den Landkreis Mainz-Bingen.

5.7.1.0.5 - Geoinformationssystem (GIS)

5.7.1.0.6 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Wirtschaftsförderung“ 2012 umfasst als Erträge die Einnahmen aus der Personalkostenerstattung der EU für den Regionalmanager der LAG Rheinhessen-Zellertal in Höhe von 30.500,00 Euro.

Auf der Aufwandsseite erfolgt im Produkt „Wirtschaftsförderung“ die Ausweisung der Personalkosten der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters im Fachbereich 11 c „Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung“ in Höhe von 119.100 Euro. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Des Weiteren erfolgt unter „Zuschuss für laufende Zwecke an private Unternehmen“ die Ausweisung eines Ansatzes in Höhe von 5.000,00 Euro für den zu vergebenden Unternehmerpreis des Landkreises Mainz-Bingen.

Und es werden 2012 folgende Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung (insgesamt 15.000 Euro) veranschlagt:

- 2.500,00 Euro zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück.
- 4.550,00 Euro Geschäftskostenanteile für die Leader-Aktionsgruppen LAG, Welterbe Oberes Mittelrheintal und LAG Rheinhessen-Zellertal.
- 4.500,00 Euro Bezuschussung der Eintragungsgebühr für den Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“.
- 3.450,00 Euro für Mittel zur Unterstützung und Förderung von verschiedenen Projekten, Durchführung von Veranstaltungen z.B. Unternehmerinnen-Messe, Infoveranstaltungen zum Thema Wirtschaftsförderung, Publikation der Wirtschaftsförderung, z.B. Wirtschaftsstandortflyer

Ebenfalls in diesem Produkt veranschlagt sind Beiträge für die Zusammenarbeit des Landkreises mit verschiedenen Wirtschaftsorganisationen: E.U.L.E. e. V. 368 Euro, Wirtschaftsförderung Region Frankfurt Rhein Main 1.022 Euro, Great Wine Capital Network 3.350.

Darüber hinaus sind im Produkt „Wirtschaftsförderung“ Kosten für das weitere Einscannen sowie die digitale Verfügbarmachung von Bebauungsplänen für das Web-GIS in Höhe von 2.000,00 Euro vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.530,07	100	100	100	100	100
5.7.1.0.4.44190000 Zuschüsse, Spenden u.ä. bei der Wirtschaftsförderung	3.530,07	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.656,81	32.000	30.500	30.800	31.200	31.500
5.7.1.0.3.44240001 Kostenerstattung von der EU	30.656,81	32.000	30.500	30.800	31.200	31.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	34.186,88	32.100	30.600	30.900	31.300	31.600
11 - Personalaufwendungen	111.740,71	115.300	119.100	120.560	121.870	124.210
5.7.1.0.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	53.045,70	53.100	53.500	54.570	55.660	56.770
5.7.1.0.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	37.067,04	39.300	42.400	43.250	44.120	45.000
5.7.1.0.6.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen u. Beamte	11.188,98	11.900	11.100	10.400	9.500	9.600
5.7.1.0.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.945,65	3.100	3.400	3.470	3.540	3.610
5.7.1.0.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	7.493,34	7.900	8.700	8.870	9.050	9.230
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.500,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.7.1.0.1.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	4.500,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	34.101,40	34.890	21.740	21.740	21.740	21.740
5.7.1.0.1.56430000 Sonstige Beiträge	368,00	368	368	368	368	368
5.7.1.0.3.56390000 Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung	23.225,67	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.7.1.0.3.56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	1.022,00	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
5.7.1.0.3.56430000 Sonstige Beiträge	2.500,00	2.500	3.350	3.350	3.350	3.350
5.7.1.0.5.56291000 Digitale Verfügbarmachung von Bebauungsplänen für GIS	6.985,73	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	150.342,11	155.190	145.840	147.300	148.610	150.950
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-116.155,23	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-116.155,23	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-116.155,23	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel					
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern					
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig					
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-116.155,23	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-115.794,54	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-115.794,54	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-115.794,54	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-115.794,54	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-115.794,54	-123.090	-115.240	-116.400	-117.310	-119.350
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Beschreibung

Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen

Leistungen zum Produkt

5.7.5.0.1 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Mitgliedschaft und Mitwirkung im Rahmen von Leader Projekten. Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung. Zusammenarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.

5.7.5.0.2 - Erstellen von Konzepten

Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen von Leader; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

5.7.5.0.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Der als Aufwand im Produkt Tourismusförderung ausgewiesene Betrag in Höhe von 138.813,00 Euro gliedert sich in Beiträge und Aktivitäten für die touristischen und weintouristischen Mitgliedschaften des Landkreises Mainz-Bingen in verschiedenen Vereinigungen (Mittelrhein-Wein e. V., Rheinhessenwein e. V., Weinland-Nahe e. V. sowie Forum Wein und Gesundheit mit insgesamt 10.000,00 Euro, Naheland Touristik GmbH mit 6.700,00 Euro, Rheinhessen-Marketing e. V. und Tourismus- und Heilbäderverband mit zusammen 2.300,00 Euro) gemäß bestehender Gesellschafter- und Beteiligungsverträge sowie Beschlussfassungen der Kreisausschüsse.

Weiterhin beinhaltet der Ansatz einen jährlich wiederkehrenden Zuschuss für die Werbegemeinschaft Tal der Loreley in Höhe von 5.113,00 Euro sowie den jährlich wiederkehrenden Anteil des Landkreises an der Rheinhessen-Touristik GmbH in Höhe von 79.500,00 Euro zur Deckung des laufenden Geschäftsbedarfes. Darüber hinaus ist ein Betrag von 25.000,00 Euro ebenfalls für die Rheinhessen-Touristik GmbH vorgesehen für die Durchführung der Leitprojekte „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“ z. B. die Dachmarkenentwicklung (inklusive der Entwicklung und Pflege eines gemeinsamen Internetauftritts) sowie für die Verbesserung des weintouristischen Netzwerkes.

Darüber hinaus werden im Aufwand mit einem Gesamtansatz von 242.700,00 Euro die Personalkosten für die der Rheinhessen-Touristik GmbH zugewiesenen Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ausgewiesen. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Für die angemieteten Räumlichkeiten der Rheinhessen-Touristik GmbH erfolgt für Miete sowie Versicherungen für Gebäude, EDV-Anlage und Telefonanlage die Ausweisung eines Ansatzes von 24.300,00 Euro, für die Gebäudereinigung 2.500,00 Euro.

Auf der Ertragsseite erfolgt mit einem Gesamtansatz in Höhe von 102.257,00 Euro die Ausweisung der Personal- und Sachkostenerstattung der an der Rheinhessen-Touristik GmbH beteiligten Gebietskörperschaften an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.388,63	110.357	102.257	102.257	102.257	102.257
5.7.5.0.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	18.648,41	20.451	20.451	20.451	20.451	20.451
5.7.5.0.1.44259100 Personalkostenerstattung (sonstiger priv. Bereich)	81.806,70	81.806	81.806	81.806	81.806	81.806
5.7.5.0.3.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	8.933,52	8.100	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	109.388,63	110.357	102.257	102.257	102.257	102.257
11 - Personalaufwendungen	260.533,18	263.200	242.700	245.790	248.270	253.140
5.7.5.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	109.748,21	111.600	111.200	113.420	115.690	118.000
5.7.5.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	99.339,16	98.000	85.000	86.700	88.430	90.200
5.7.5.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	22.377,96	25.000	23.000	21.700	19.700	20.000
5.7.5.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.387,63	8.200	6.700	6.830	6.970	7.110
5.7.5.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20.680,22	20.400	16.800	17.140	17.480	17.830
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792,72	1.500	22.500	7.000	5.000	5.000
5.7.5.0.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	621,00	0	20.000	5.000	3.000	3.000
5.7.5.0.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	171,72	1.500	2.500	2.000	2.000	2.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0,00	212	252	252	252	252
5.7.5.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	212	252	252	252	252
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	115.617,50	116.313	116.313	116.313	91.313	91.313
5.7.5.0.1.54120000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	79.500,00	79.500	79.500	79.500	79.500	79.500
5.7.5.0.1.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	6.017,50	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
5.7.5.0.1.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	5.100,00	5.113	5.113	5.113	5.113	5.113
5.7.5.0.2.54120000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	25.000,00	25.000	25.000	25.000	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	21.848,24	35.490	36.825	37.555	38.075	38.595
5.7.5.0.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	19.499,89	23.000	24.300	25.000	25.500	26.000
5.7.5.0.1.56411000 Gebäudeversicherungen	70,52	120	150	180	200	220
5.7.5.0.1.56417000 EDV-Versicherung	38,83	50	50	50	50	50
5.7.5.0.1.56418000 Versicherung Telefonanlage	11,91	20	25	25	25	25

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5.7.5.0.1.56430000 Sonstige Beiträge	2.227,09	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
5.7.5.0.1.56431000 Mitgliedsbeiträge Gebietsweinwerbungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	398.791,64	416.715	418.590	406.910	382.910	388.300
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-289.403,01	-306.358	-316.333	-304.653	-280.653	-286.043
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-289.403,01	-306.358	-316.333	-304.653	-280.653	-286.043
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-289.403,01	-306.358	-316.333	-304.653	-280.653	-286.043
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-289.403,01	-306.358	-316.333	-304.653	-280.653	-286.043

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-282.523,45	-306.146	-316.081	-304.401	-280.401	-285.791
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-282.523,45	-306.146	-316.081	-304.401	-280.401	-285.791
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-282.523,45	-306.146	-316.081	-304.401	-280.401	-285.791
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-282.523,45	-306.146	-316.081	-304.401	-280.401	-285.791
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	6.000	0	0	0	0
5.7.5.0.1/7601.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-6.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-282.523,45	-312.146	-316.081	-304.401	-280.401	-285.791
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		120,00	200	100	100	100	100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		906,24	906	906	906	906	906
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.127,52	2.500	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		776.828,74	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		794.982,50	23.656	21.056	21.056	21.056	21.056
11 - Personalaufwendungen		1.067.246,11	1.089.200	1.233.400	1.253.080	1.271.430	1.296.350
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		123.071,19	121.250	106.000	102.000	105.000	107.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		275.981,48	265.410	256.492	185.643	126.126	68.741
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		403.754,61	903.700	862.375	801.175	811.275	821.275
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.870.053,39	2.379.560	2.458.267	2.341.898	2.313.831	2.293.366
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.075.070,89	-2.355.904	-2.437.211	-2.320.842	-2.292.775	-2.272.310
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.073.777,54	-2.354.614	-2.435.981	-2.319.612	-2.291.545	-2.271.080
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-1.073.777,54	-2.354.614	-2.435.981	-2.319.612	-2.291.545	-2.271.080
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-1.073.777,54	-2.354.614	-2.435.981	-2.319.612	-2.291.545	-2.271.080

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.543.522,23	-1.750.494	-1.830.719	-1.785.199	-1.816.649	-1.853.569
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen (FHH 21)		1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.542.228,88	-1.749.204	-1.829.489	-1.783.969	-1.815.419	-1.852.339
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.542.228,88	-1.749.204	-1.829.489	-1.783.969	-1.815.419	-1.852.339
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.542.228,88	-1.749.204	-1.829.489	-1.783.969	-1.815.419	-1.852.339
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		123.495,88	404.965	118.495	100.000	100.000	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		109.035,41	151.700	51.850	70.000	70.000	70.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		232.531,29	556.665	170.345	170.000	170.000	170.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-232.531,29	-556.665	-170.345	-170.000	-170.000	-170.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.774.760,17	-2.305.869	-1.999.834	-1.953.969	-1.985.419	-2.022.339
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Beschreibung

Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) und der Telekommunikationssysteme; Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.

Auftrag

Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen.

Zielgruppe

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.4.4.1 - Planung und Entwicklung

Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung

1.1.4.4.2 - Betrieb Hardware

Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung

1.1.4.4.3 - Betrieb Software

Bedarfermittlung, Einführung und Übergabe neuer Softwareprodukte, Betreuung und Störungsbeseitigung, Prüfung und Freigabe eingesetzter Programme (in Zusammenarbeit mit Fachabteilungen und RPA)

1.1.4.4.4 - Schulung

Konzeption, Planung und Durchführung von Tul-Schulungen für Bedienstete

1.1.4.4.5 - Planung und Betrieb Telekommunikation

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

1.1.4.4.6 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Erläuterungen zum Produkt

Beim Produkt „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ hat sich gegenüber dem Vorjahr in der Zeile 20 das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit um rund 40.000,00 Euro verbessert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in 2011 relativ hohe Aufwendungen für die Erstausrüstung des Jobcenters veranschlagt waren.

Der Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Geräten bis 410,00 Euro konnte von 51.250,00 auf 31.000,00 Euro zurückgefahren werden. Der Ansatz dient insbesondere dem Austausch veralteter Hardware.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen für die Hardware gibt es in 2012 eine Verschiebung von Planansätzen des Jobcenters zur allgemeinen Verwaltung, die am Ende zu einer Ansatzerhöhung auf 52.700,00 Euro führen. In den Folgehaushaltsjahren wird der Ansatz wohl mit rund 50.000,00 Euro auskömmlich sein. Mit den Haushaltsmitteln werden überwiegend Wartungsverträge für die Netzwerkkomponenten, die Serversysteme, die Lamperschränke und einer Pauschale für Beratungs- und Installationskosten finanziert.

Das Unterhaltungsbudget für den Bereich der Software und Updates beläuft sich im Jahre 2012 auf insgesamt 324.010,00 Euro. Darin enthalten sind nunmehr auch die Kosten für die neue Software des Jobcenters sowie die Überwachung des fließenden Verkehrs in den kreiseigenen Gemeinden.

Die beim Produkt 1.1.4.4 veranschlagten Aufwendungen für das Jobcenter werden am Jahresende abgerechnet und entsprechend eingefordert. Die Erstattungsbeträge fließen zentral im Teilhaushalt 2 mit anderen Sachkostenverrechnungen auf einer entsprechenden Buchungsstelle ein.

Die investiven Auszahlungen für das Jahr 2012 liegen bei rund 170.000,00 Euro. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Lizenzkosten für die Umstellung auf Exchange 2010, Mikrosftlizenzen für zusätzliche Arbeitsplätze sowie die Umstellung der Backupsoftware. Darüber hinaus sind für den Austausch defekter PC's, Server, Laptops, Monitore und Netzwerkdrucker entsprechende Mittel eingeplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung
--------------	----	---------------------------------------

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.127,52	2.500	0	0	0	0
1.1.4.4.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.000,00	0	0	0	0	0
1.1.4.4.5.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	13.127,52	2.500	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	17.127,52	2.500	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	372.037,93	391.700	429.100	437.680	446.430	455.360
1.1.4.4.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	292.570,60	308.100	336.900	343.640	350.510	357.520
1.1.4.4.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	22.477,72	23.800	26.100	26.620	27.150	27.690
1.1.4.4.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	56.989,61	59.800	66.100	67.420	68.770	70.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.646,19	51.250	31.000	25.000	25.000	25.000
1.1.4.4.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	56.646,19	30.750	31.000	25.000	25.000	25.000
1.1.4.4.2.52383000 Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	0,00	20.500	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	275.981,48	265.410	256.492	185.643	126.126	68.741
1.1.4.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	128.484,60	125.133	118.224	88.141	65.095	33.063
1.1.4.4.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.4.3.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	147.494,88	140.277	138.268	97.502	61.031	35.678
1.1.4.4.3.53854000 Abschreibung GWG	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	371.086,49	537.110	485.785	424.585	434.685	444.685
1.1.4.4.2.56244000 Unterhaltung Hardware	46.113,80	24.710	52.700	50.000	50.000	50.000
1.1.4.4.2.56244100 Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	0,00	17.700	0	0	0	0
1.1.4.4.2.56249100 EWOIS-Abfragen	4.286,39	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
1.1.4.4.2.56249200 RLP-Netz u.a.	16.850,40	16.860	13.300	13.300	13.300	13.300
1.1.4.4.2.56390000 Anschaffung von Datenträgern	663,59	3.485	3.150	3.150	3.150	3.150
1.1.4.4.2.56417000 EDV-Versicherung	2.998,10	4.550	6.400	6.400	6.400	6.400
1.1.4.4.2.56417100 EDV-Versicherung (Jobcenter)	0,00	500	0	0	0	0
1.1.4.4.3.56241000 Laufende Lizenzaufwendungen	1.038,54	1.085	1.085	1.085	1.085	1.085
1.1.4.4.3.56243000 Unterhaltung Software, Updates	237.991,01	241.020	324.010	280.000	290.000	300.000
1.1.4.4.3.56243100 Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	0,00	85.040	0	0	0	0
1.1.4.4.3.56249200 RLP-Netz u.a.	26.717,22	27.850	27.850	27.850	27.850	27.850

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.4.4.3.56430000 Sonstige Beiträge	100,00	100	100	100	100	100
1.1.4.4.4.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	33.149,75	37.960	49.490	35.000	35.000	35.000
1.1.4.4.4.56121000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	0,00	69.250	0	0	0	0
1.1.4.4.5.56418000 Versicherung Telefonanlage	1.177,69	1.500	2.200	2.200	2.300	2.300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.075.752,09	1.245.470	1.202.377	1.072.908	1.032.241	993.786
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.058.624,57	-1.242.970	-1.202.377	-1.072.908	-1.032.241	-993.786
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.058.624,57	-1.242.970	-1.202.377	-1.072.908	-1.032.241	-993.786
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.058.624,57	-1.242.970	-1.202.377	-1.072.908	-1.032.241	-993.786
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.058.624,57	-1.242.970	-1.202.377	-1.072.908	-1.032.241	-993.786

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-782.643,09	-977.560	-945.885	-887.265	-906.115	-925.045
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-782.643,09	-977.560	-945.885	-887.265	-906.115	-925.045
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-782.643,09	-977.560	-945.885	-887.265	-906.115	-925.045
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-782.643,09	-977.560	-945.885	-887.265	-906.115	-925.045
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	123.495,88	404.965	118.495	100.000	100.000	100.000
1.1.4.4.3/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto	123.495,88	105.100	118.495	100.000	100.000	100.000
1.1.4.4.3/7104.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	299.865	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	109.035,41	151.700	51.850	70.000	70.000	70.000
1.1.4.4.2/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	109.035,41	59.200	51.850	70.000	70.000	70.000
1.1.4.4.2/7104.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	92.500	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	232.531,29	556.665	170.345	170.000	170.000	170.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-232.531,29	-556.665	-170.345	-170.000	-170.000	-170.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.015.174,38	-1.534.225	-1.116.230	-1.057.265	-1.076.115	-1.095.045
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7003 <u>EDV-Ausstattung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	51.850	0	70.000	70.000	70.000
1.1.4.4.2/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	51.850	0	70.000	70.000	70.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.850	0	70.000	70.000	70.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.850	0	-70.000	-70.000	-70.000
MN 7007 <u>Erwerb Software und Lizenzen über 410 € netto</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	118.495	0	100.000	100.000	100.000
1.1.4.4.3/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto	118.495	0	100.000	100.000	100.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.495	0	100.000	100.000	100.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118.495	0	-100.000	-100.000	-100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Beschreibung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer.

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachabteilungen, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land

Leistungen zum Produkt

1.1.6.1.4 - Darlehens- und Schuldenverwaltung

Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung

1.1.6.1.8 - Sonstige Grundstücksangelegenheiten

Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht bei Produkt 1141

1.1.6.1.9 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	200	100	100	100	100
1.1.6.1.8.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	120,00	200	100	100	100	100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	906,24	906	906	906	906	906
1.1.6.1.8.44123000 Pachteinnahmen	906,24	906	906	906	906	906
9 + Sonstige laufende Erträge	755.630,89	0	0	0	0	0
1.1.6.1.5.46630000 Erträge aus der Werterhöhung von Finanzanlagen	729.822,01	0	0	0	0	0
1.1.6.1.7.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	25.808,88	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	756.657,13	1.106	1.006	1.006	1.006	1.006
11 - Personalaufwendungen	271.098,51	258.600	332.800	337.160	340.740	347.340
1.1.6.1.9.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	186.877,52	169.800	144.300	147.190	150.130	153.130
1.1.6.1.9.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	38.992,75	39.600	127.900	130.460	133.070	135.730
1.1.6.1.9.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	34.288,05	38.000	29.900	28.200	25.600	25.900
1.1.6.1.9.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	3.094,41	3.200	10.100	10.300	10.510	10.720
1.1.6.1.9.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	7.845,78	8.000	20.600	21.010	21.430	21.860
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.334,91	340.000	350.000	350.000	350.000	350.000
1.1.6.1.5.56513000 Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	2.334,91	0	0	0	0	0
1.1.6.1.7.56551000 Einzelwertberichtigung	0,00	340.000	350.000	350.000	350.000	350.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	273.433,42	598.600	682.800	687.160	690.740	697.340
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	483.223,71	-597.494	-681.794	-686.154	-689.734	-696.334
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
1.1.6.1.4.47910000 Avalprovisionen	1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	484.517,06	-596.204	-680.564	-684.924	-688.504	-695.104
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	484.517,06	-596.204	-680.564	-684.924	-688.504	-695.104
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.6.1	Finanzen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres 2010	Vorjahres 2011				
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			484.517,06	-596.204	-680.564	-684.924	-688.504	-695.104

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-267.030,38	-257.494	-331.794	-336.154	-339.734	-346.334
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	1.293,35	1.290	1.230	1.230	1.230	1.230
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-265.737,03	-256.204	-330.564	-334.924	-338.504	-345.104
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-265.737,03	-256.204	-330.564	-334.924	-338.504	-345.104
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-265.737,03	-256.204	-330.564	-334.924	-338.504	-345.104
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-265.737,03	-256.204	-330.564	-334.924	-338.504	-345.104
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Beschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Verwaltung der Kassenmittel; Verwahrung von Wertgegenständen; Buchführung einschließlich Sammlung der Belege; Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)

Zielgruppe

Fachabteilungen, Kunden

Leistungen zum Produkt

1.1.6.2.2 - Zahlungsverkehr

Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.

1.1.6.2.3 - Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung.

1.1.6.2.4. - Personal

1.1.6.2.5 - Durchlaufende Gelder

Erläuterungen zum Produkt

Unter diesem Produkt sind u.a. die Personalaufwendungen für den Fachbereich Kreiskasse veranschlagt. Die Folgejahre wurden hierbei mit einer 2 % Steigerung gerechnet. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Kommunen für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen. Gemäß einer im Oktober 2006 neu abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
9 + Sonstige laufende Erträge	21.197,85	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
1.1.6.2.2.46290000 Weitere laufende sonstige Erträge	441,09	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	20.756,76	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.197,85	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
11 - Personalaufwendungen	424.109,67	438.900	471.500	478.240	484.260	493.650
1.1.6.2.4.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	163.941,55	167.400	166.500	169.830	173.230	176.690
1.1.6.2.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	176.880,98	183.000	210.900	215.120	219.420	223.810
1.1.6.2.4.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	33.984,77	37.500	34.500	32.500	29.600	29.900
1.1.6.2.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.062,95	14.500	16.700	17.030	17.370	17.720
1.1.6.2.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	35.239,42	36.500	42.900	43.760	44.640	45.530
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.425,00	70.000	75.000	77.000	80.000	82.000
1.1.6.2.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	66.425,00	70.000	75.000	77.000	80.000	82.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	30.333,21	26.590	26.590	26.590	26.590	26.590
1.1.6.2.2.56370000 Bankgebühren	21.918,45	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
1.1.6.2.2.56390000 Weitere laufende sonstige Aufwendungen	0,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56249100 EWOIS-Abfragen	468,87	490	490	490	490	490
1.1.6.2.3.56430000 Sonstige Beiträge	50,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56551000 Einzelwertberichtigung	7.895,89	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	520.867,88	535.490	573.090	581.830	590.850	602.240
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-499.670,03	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-499.670,03	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-499.670,03	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-499.670,03	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-493.848,76	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-493.848,76	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-493.848,76	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-493.848,76	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-493.848,76	-515.440	-553.040	-561.780	-570.800	-582.190
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen					
Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		75.135,73	88.000	82.000	82.000	82.000	82.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		140.052.870,00	118.014.475	115.828.225	119.073.141	119.030.434	119.030.434
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		140.128.005,73	118.102.475	115.910.225	119.155.141	119.112.434	119.112.434
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		1.374.643,87	1.267.201	1.260.460	1.268.042	1.261.336	1.254.630
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		107.102,93	34.763	34.763	34.763	34.763	34.763
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.481.746,80	1.301.964	1.295.223	1.302.805	1.296.099	1.289.393
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		138.646.258,93	116.800.511	114.615.002	117.852.336	117.816.335	117.823.041
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		800.630,87	1.057.410	837.410	837.410	837.410	837.410
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		840.019,40	385.936	362.622	275.326	168.494	35.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		-39.388,53	671.474	474.788	562.084	668.916	802.410
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		138.606.870,40	117.471.985	115.089.790	118.414.420	118.485.251	118.625.451
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		138.606.870,40	117.471.985	115.089.790	118.414.420	118.485.251	118.625.451
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		138.606.870,40	117.471.985	115.089.790	118.414.420	118.485.251	118.625.451

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		138.574.330,23	116.646.842	114.461.333	117.761.316	117.768.022	117.774.728
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		-40.241,90	671.474	474.788	562.084	668.916	802.410
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		138.534.088,33	117.318.316	114.936.121	118.323.400	118.436.938	118.577.138
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		138.534.088,33	117.318.316	114.936.121	118.323.400	118.436.938	118.577.138
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		138.534.088,33	117.318.316	114.936.121	118.323.400	118.436.938	118.577.138
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		1.765.749,00	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.765.749,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen		80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen		20.087.785,31	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		29.726.946,21	688.526	3.803.812	3.583.912	3.608.846	596.614
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-27.961.197,21	8.173.154	2.197.009	-3.583.912	-3.608.846	-596.614
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		110.572.891,12	125.491.470	117.133.130	114.739.488	114.828.092	117.980.524
26 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten		1.765.749,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten		9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel		0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
33 - Zunahme der liquiden Mittel		20.087.785,31	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		20.087.785,31	-8.861.680	-6.000.821	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Beschreibung

Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land ab. Mit Ausnahme der Steuern ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftrag

Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung

Zielgruppe

Land, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis

Leistungen zum Produkt

6.1.1.0.1 - Jagdsteuer

Steuer auf die Ausübung des Jagdrechtes. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag.

6.1.1.0.2 - Schlüsselzuweisungen

Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.

6.1.1.0.3 - Kreisumlage

Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag, Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.

6.1.1.0.4 - Umlage Fond Deutscher Einheit

Abführung der Umlage zur Finanzierung des „Fonds Deutsche Einheit“ an das Land.

6.1.1.0.7 - Grunderwerbssteuer

Erläuterungen zum Produkt

Der Berechnung der vorläufigen Kreisumlage in Höhe von 107.092.435 EUR für das Jahr 2012 liegt eine ermittelte Steuerkraftmesszahl in Höhe von 249.469.452 EUR zugrunde. Bei der Berechnung wurden die Orientierungsdaten des Statistischen Landesamtes zur Haushaltswirtschaft 2012 verwendet.

Die Steuerkraftmesszahl ist in ihrem Gesamtaufkommen von 247,4 Mio. EUR (Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage 2011) auf 249,5 Mio. EUR (Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage 2012) gestiegen. Dieser Anstieg ist in erster Linie durch höhere Einkommens- und Umsatzsteueranteile begründet. Der Eingangsumlagesatz wird im Jahr 2012 von bisher 35,0 v.H. um 0,5 v.H. auf 34,5 v.H. abgesenkt. Die progressive Festsetzung, bei der der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht wird, bleibt unverändert. Für die Folgejahre wird von einem leicht steigenden Kreisumlageaufkommen ausgegangen.

Bei dem Ansatz für die Schlüsselzuweisung B 1 vom Land in Höhe von 5.488.047 EUR wurde ein Betrag von 27 EUR pro Einwohner angewandt.

Die unter Umlagen ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten ausschließlich den Fonds Deutsche Einheit.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	75.135,73	88.000	82.000	82.000	82.000	82.000
6.1.1.0.1.40340000 Jagdsteuer	81.137,00	88.000	82.000	82.000	82.000	82.000
6.1.1.0.7.40370000 Grunderwerbsteuer (Altfälle)	-6.001,27	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	140.052.870,00	118.014.475	115.828.225	119.073.141	119.030.434	119.030.434
6.1.1.0.2.41112000 Schlüsselzuweisung B1 vom Land	5.454.351,00	5.471.496	5.488.047	5.488.047	5.488.047	5.488.047
6.1.1.0.2.41442300 Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	714.279,00	718.367	717.530	717.530	717.530	717.530
6.1.1.0.2.41442400 Landeszuweisung Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten	2.239.410,00	2.284.198	2.376.544	2.376.544	2.376.544	2.376.544
6.1.1.0.2.41510000 Sonderposten Investitionsschlüsselzuweisung	153.668,00	153.669	153.669	91.020	48.313	48.313
6.1.1.0.3.41620000 Kreisumlage	131.491.162,00	109.386.745	107.092.435	110.400.000	110.400.000	110.400.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	140.128.005,73	118.102.475	115.910.225	119.155.141	119.112.434	119.112.434
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.186.938,00	1.087.748	1.087.713	1.102.000	1.102.000	1.102.000
6.1.1.0.4.54411000 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.186.938,00	1.087.748	1.087.713	1.102.000	1.102.000	1.102.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	72.341,30	0	0	0	0	0
6.1.1.0.7.56551000 Einzelwertberichtigung	72.341,30	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.259.279,30	1.087.748	1.087.713	1.102.000	1.102.000	1.102.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	138.868.726,43	117.014.727	114.822.512	118.053.141	118.010.434	118.010.434
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	138.868.726,43	117.014.727	114.822.512	118.053.141	118.010.434	118.010.434
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	138.868.726,43	117.014.727	114.822.512	118.053.141	118.010.434	118.010.434
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	138.868.726,43	117.014.727	114.822.512	118.053.141	118.010.434	118.010.434

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	138.796.797,73	116.861.058	114.668.843	117.962.121	117.962.121	117.962.121
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	138.796.797,73	116.861.058	114.668.843	117.962.121	117.962.121	117.962.121
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	138.796.797,73	116.861.058	114.668.843	117.962.121	117.962.121	117.962.121
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	138.796.797,73	116.861.058	114.668.843	117.962.121	117.962.121	117.962.121
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	138.796.797,73	116.861.058	114.668.843	117.962.121	117.962.121	117.962.121
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Beschreibung

Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Ertragsseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen) Aufwandsseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO)

Leistungen zum Produkt

6.1.2.0.1 - Zins- und ähnliche Erträge

Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).

6.1.2.0.2 - Zins- und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen

6.1.2.0.3 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten

Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten

6.1.2.0.4 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten

Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten

6.1.2.0.5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen zum Produkt

Bei der Planung wurde von einer möglichen Schuldentilgung in Höhe von 3,21 Mio. EUR im Jahr 2012 ausgegangen. Die Darlehensrestschulden gegenüber Kreditinstituten beliefen sich somit zum 31.12.2011 auf 6,0 Mio. EUR und könnten nach der jetzigen Einschätzung in den Jahren 2013 und 2014 vollkommen getilgt werden. Entsprechend dieser Einschätzung wurden die Zinsausgaben für die Jahre 2012 bis 2015 ansatzmäßig geplant.

Unter den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sind u.a. Zinserträge aus der Festlegung von Termingeldern (200.000 EUR) ausgewiesen. Hierbei wird unterstellt, dass die allgemeine Einnahmesituation unter Berücksichtigung des kalkulierten Mittelabflusses im Zuge einer wirtschaftlichen Disposition die Festlegung ermöglicht. Des Weiteren werden aus der Verzinsung der für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigten Mittel auf Giro- und Tagesgeldkonten ebenfalls 200.000 EUR erwartet. Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um die Gewinnausschüttung der Sparkasse Rhein-Nahe und der Brutto-Dividende für die RWE-Aktien (207.410 EUR). Die hinsichtlich der Dividende abzuführende Kapitalertragssteuer bzw. Solidaritätszuschlag wurde bei den sonstigen laufenden Aufwendungen für das Jahr 2012 mit insgesamt 32.824 EUR veranschlagt.

Im Jahr 2012 ist zur Finanzierung des Haushaltsplanes eine Entnahme der liquiden Mittel in Höhe von 5.938.891 EUR erforderlich. Die liquiden Mittel stellen dem Grunde nach die Kassen- und Bankbestände des Landkreises Mainz-Bingen dar. Der voraussichtliche Kassenbestand zum 31.12.2012 würde nach der Planung somit noch rund 90 TEUR betragen.

In den Folgejahren sind kleinere Bestandsverstärkungen bei den liquiden Mitteln geplant (2013: 116 TEUR, 2014: 643 TEUR und 2015: 359 TEUR). Die Zuführung zu den liquiden Mitteln ist jedoch nur möglich, wenn die Finanzplanung in der dargestellten Form auch tatsächlich eintritt.

Bei diesem Produkt ist weiterhin die Rückzahlung der zinslosen Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Sonderprogramms zur Umsetzung des Konjunkturprogramms II mit dem Förderschwerpunkt Schulbau veranschlagt. Es handelt sich hierbei um Zuwendungen zur Vorfinanzierung des Eigenanteils in Höhe von insgesamt 2.066.456 EUR. Diese für den kommunalen Eigenanteil gewährten Mittel sind ab dem Jahr 2012 linear verteilt innerhalb von vier Jahren zurückzuzahlen (Gesamttilgung jährlich 516.614 EUR).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	34.761,63	34.763	34.763	34.763	34.763	34.763
6.1.2.0.2.56370000 Bankgebühren	1.428,00	1.428	1.428	1.428	1.428	1.428
6.1.2.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	511,00	511	511	511	511	511
6.1.2.0.2.56730000 Kapitalertragsteuer	31.111,50	31.112	31.112	31.112	31.112	31.112
6.1.2.0.2.56790000 Soli-Zuschlag i.R.d. Dividendengewährung RWE-Aktien	1.711,13	1.712	1.712	1.712	1.712	1.712
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	34.761,63	34.763	34.763	34.763	34.763	34.763
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-34.761,63	-34.763	-34.763	-34.763	-34.763	-34.763
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	800.630,87	1.057.410	837.410	837.410	837.410	837.410
6.1.2.0.1.47151000 Zinserträge von Banken	133.536,11	300.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6.1.2.0.1.47152000 Zinserträge von Sparkassen	229.684,76	320.000	300.000	300.000	300.000	300.000
6.1.2.0.1.47701000 Erträge aus Sparkassen	230.000,00	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
6.1.2.0.1.47801000 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	207.410,00	207.410	207.410	207.410	207.410	207.410
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	840.019,40	385.936	362.622	275.326	168.494	35.000
6.1.2.0.2.57511000 Zinsaufwand an Banken	621.502,66	338.184	317.459	275.326	168.494	35.000
6.1.2.0.2.57512000 Zinsaufwand an Sparkassen	175.529,18	47.752	45.163	0	0	0
6.1.2.0.2.57514000 Zinsaufwand an Girozentralen / Landesbanken	42.987,56	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	-39.388,53	671.474	474.788	562.084	668.916	802.410
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-74.150,16	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-74.150,16	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-74.150,16	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-34.761,63	-34.763	-34.763	-34.763	-34.763	-34.763
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	-40.241,90	671.474	474.788	562.084	668.916	802.410
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-75.003,53	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-75.003,53	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-75.003,53	636.711	440.025	527.321	634.153	767.647
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.765.749,00	0	0	0	0	0
6.1.2.0.3/9102.69242210 Kreditaufnahme	1.765.749,00	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
6.1.2.0.5/9998.69520100 Einz a Guthaben b Kreditinstit	0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.765.749,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	9.559.160,90	608.526	3.207.198	2.987.298	3.012.232	0
6.1.2.0.3/9102.79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	0,00	0	516.614	516.614	516.614	516.614
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen	20.087.785,31	0	0	0	0	0
6.1.2.0.5/9998.79520100 Guthaben bei Kreditinstituten	20.087.785,31	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.646.946,21	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.881.197,21	8.253.154	2.277.009	-3.503.912	-3.528.846	-516.614
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-27.956.200,74	8.889.865	2.717.034	-2.976.591	-2.894.693	251.033
26 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.765.749,00	0	0	0	0	0
6.1.2.0.3/9102.69242210 Kreditaufnahme	1.765.749,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	9.559.160,90	608.526	3.207.198	2.987.298	3.012.232	0
6.1.2.0.3/9102.79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	0,00	0	516.614	516.614	516.614	516.614
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	9.559.160,90	608.526	3.723.812	3.503.912	3.528.846	516.614
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
32 + Abnahme der liquiden Mittel	0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
6.1.2.0.5/9998.69520100 Einz a Guthaben b Kreditinstitut	0,00	8.861.680	6.000.821	0	0	0
33 - Zunahme der liquiden Mittel	20.087.785,31	0	0	0	0	0
6.1.2.0.5/9998.79520100 Guthaben bei Kreditinstituten	20.087.785,31	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	20.087.785,31	-8.861.680	-6.000.821	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 9101 <u>Kredite</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.207.198	0	2.987.298	3.012.232	0
6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	3.207.198	0	2.987.298	3.012.232	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.207.198	0	2.987.298	3.012.232	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.207.198	0	-2.987.298	-3.012.232	0
MN 9102 <u>Kredite i.R.d. Konjunkturprogrammes II</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	516.614	0	516.614	516.614	516.614
6.1.2.0.3/9102.79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.614	0	516.614	516.614	516.614
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	516.614	0	516.614	516.614	516.614
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-516.614	0	-516.614	-516.614	-516.614
MN 9998 <u>Zu-/Abnahme liquide Mittel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	6.000.821	0	0	0	0
6.1.2.0.5/9998.69520100 Einz a Guthaben b Kreditinstitut	6.000.821	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000.821	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000.821	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

Beschreibung

Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für Dritte

Auftrag

Gremienbeschlüsse

Zielgruppe

Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände

Leistungen zum Produkt

6.1.2.3.2 - An Dritte gewährte Schuldendiensthilfen

Erläuterungen zum Produkt

Durch Kreisausschuss-Beschlüsse vom 07.03.1989 und 06.07.1990 sowie Kreistags-Beschluss vom 31.08.1990 erfolgte die Zustimmung zur Erbringung eines Kreisanteils bis zu 2.300.813,47 EUR (ursprünglich 4,5 Mio. DM) im Rahmen der Altlastsanierungsmaßnahmen in Bingen (ehemaliges Gelände Firma Richtberg). Hier ausgewiesene Zahlungen zeigen sich in einer Übernahme aus Darlehensverträgen (Zins- und Tilgungsleistungen) an die Stadt Bingen. Die Restschuld zum 31.12.2011 beträgt 443.167,26 EUR.

Des Weiteren wird bei diesem Produkt der Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zins- und Tilgungsleistungen (40%iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60% durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR (ursprünglich 10 Mio. DM) zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ ausgewiesen. Die Restschuld zum 31.12.2011 beträgt 1.210.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	187.705,87	179.453	172.747	166.042	159.336	152.630
6.1.2.3.2.54243000 Schuldendiensthilfe (Zins u. Tilgung) an die Stadt Bingen	131.023,87	126.155	122.833	119.512	116.190	112.868
6.1.2.3.2.54244000 Schuldendiensthilfe (Zinsen) an den Zweckverband "Sparkasse Mainz"	56.682,00	53.298	49.914	46.530	43.146	39.762
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	187.705,87	179.453	172.747	166.042	159.336	152.630
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-187.705,87	-179.453	-172.747	-166.042	-159.336	-152.630
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-267.705,87	-259.453	-252.747	-246.042	-239.336	-232.630
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7601	<u>Zweckverband Sparkasse Mainz (Tilgung)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	80.000	0	80.000	80.000	80.000
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000	0	80.000	80.000	80.000
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt					
Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.760.325,00	1.486.936	1.358.818	1.358.818	1.357.523	1.357.523
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		642.614,87	453.658	604.958	509.958	509.958	509.958
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		107,39	231	231	231	231	231
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		452.630,21	545.606	587.073	591.635	596.200	600.765
9 + Sonstige laufende Erträge		12.401,35	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		2.868.078,82	2.503.431	2.568.080	2.477.642	2.480.912	2.485.477
11 - Personalaufwendungen		1.790.843,44	1.828.000	1.890.800	1.922.980	1.953.990	1.992.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.124.589,22	1.434.777	1.219.489	994.489	994.489	994.489
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		3.647.527,49	2.913.650	2.890.281	2.888.067	2.886.757	2.885.738
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		193.825,90	163.459	167.721	157.721	167.721	167.721
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		610.897,44	247.878	324.714	324.714	324.714	324.714
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		7.367.683,49	6.587.764	6.493.005	6.287.971	6.327.671	6.365.212
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-4.499.604,67	-4.084.333	-3.924.925	-3.810.329	-3.846.759	-3.879.735
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		13.522,52	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		-13.522,52	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-4.513.127,19	-4.089.333	-3.929.925	-3.815.329	-3.851.759	-3.884.735
25 + außerordentliche Erträge		132.067,60	0	0	0	0	0
26 - außerordentliche Aufwendungen		135.452,24	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		-3.384,64	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-4.516.511,83	-4.089.333	-3.929.925	-3.815.329	-3.851.759	-3.884.735
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-4.516.511,83	-4.089.333	-3.929.925	-3.815.329	-3.851.759	-3.884.735

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-2.270.079,87	-2.657.619	-2.393.462	-2.281.080	-2.317.525	-2.351.520
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		-13.522,52	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-2.283.602,39	-2.662.619	-2.398.462	-2.286.080	-2.322.525	-2.356.520
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-2.283.602,39	-2.662.619	-2.398.462	-2.286.080	-2.322.525	-2.356.520
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-2.283.602,39	-2.662.619	-2.398.462	-2.286.080	-2.322.525	-2.356.520
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		911.411,33	1.769.951	785.250	1.322.700	169.800	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen		127,50	2.050	50	50	50	50
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen		18.209,43	316	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		929.748,26	1.772.317	785.300	1.322.750	169.850	50
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		112.752,69	366.503	378.000	90.000	90.000	90.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		2.183.035,03	1.446.778	1.295.000	2.297.000	283.000	0
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen		12.781,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.308.568,72	1.813.281	1.673.000	2.387.000	373.000	90.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.378.820,46	-40.964	-887.700	-1.064.250	-203.150	-89.950
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-3.662.422,85	-2.703.583	-3.286.162	-3.350.330	-2.525.675	-2.446.470
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Beschreibung

Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.

Auftrag

Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPlG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV) Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Zielgruppe

Planungsträger

Leistungen zum Produkt

5.1.1.1.1 - Landesplanerische Verfahren

Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.

5.1.1.1.2 - Raumordnungsverfahren

Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.

5.1.1.1.3 - Stellungnahmen zu anderen Verfahren

Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Baurecht, Bergrecht, Wasserrecht und andere.

5.1.1.1.4 - Planfeststellungsverfahren

Durchführung von Planfeststellungsverfahren zur Schaffung von Baurecht.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt. Zurzeit ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerischen Verfahren im Jahre 2012 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz kann nur anhand von Vorjahresergebnissen überschlägig geschätzt werden. Es wird daher ein Betrag von 2.000 € erwartet.

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ mit der amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner im Landkreis. Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher in 2012 ein Beitrag i. H. v. 17.064 Euro festgesetzt.

Für die Wartung und Bereitstellung der Messdaten im Internetportal der sechs (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim) im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte sind gemäß Vertrag mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. jährlich Gebühren in Höhe von 3.570 € zu veranschlagen.

Für die Übertragung der Messdaten im Internet durch die Vodafone Deutschland, sind für die sechs Fluglärmmessstationen monatliche Datenübertragungsgebühren zu entrichten. Der Ansatz orientiert sich an den bereits vorliegenden Gebühren in Höhe von jährlich 284,16 € je Messstation. Somit werden 1.710 € veranschlagt.

Der Flughafen Frankfurt am Main wird durch eine zusätzliche Landebahn erweitert. Mit den notwendigen Ausbaumaßnahmen sind verschiedene neue An- und Abflugrouten (sog. Südumfliegung) verbunden, welche in einigen Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen vermehrte Lärmbelastung erzeugen. Daher begehren fünf Ortsgemeinden des Landkreises Rechtsschutz gegen die Südumfliegung. Ziel der Klage ist eine neue Abwägung unter förmlicher Beteiligung der voraussichtlich betroffenen Kommunen. Zur Finanzierung der anstehenden Prozesskosten müssen für das Jahr 2012 und die drei folgenden Finanzplanungsjahre Haushaltsmittel eingeplant werden. Für Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten sind für den vorgenannten Zeitraum insgesamt 585.000 € zu veranschlagen. Darüber hinaus erwartet der Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen der Finanzierung des Klageverfahrens Kostenerstattungen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der betroffenen Kommunen. Das Land erstattet hierbei insgesamt 292.500 €, die Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt 146.248 €.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.680,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.1.1.1.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	3.680,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	109.687	109.687	109.687	109.687
5.1.1.1.3.44242000 Kostenerstattung vom Land i.R.d. Flugroutenklage	0,00	0	73.125	73.125	73.125	73.125
5.1.1.1.3.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden i.R.d. Flugroutenklage	0,00	0	36.562	36.562	36.562	36.562
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.680,00	2.000	111.687	111.687	111.687	111.687
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260,48	1.773	1.785	1.785	1.785	1.785
5.1.1.1.3.52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	260,48	1.773	1.785	1.785	1.785	1.785
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	341,00	1.661	2.943	2.943	2.943	2.943
5.1.1.1.3.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	341,00	1.661	2.943	2.943	2.943	2.943
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.161,04	18.712	17.064	17.064	17.064	17.064
5.1.1.1.2.54144000 Umlagen an Planungsgemeinschaften	16.161,04	16.212	17.064	17.064	17.064	17.064
5.1.1.1.3.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	2.500	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	267,50	23.209	149.745	149.745	149.745	149.745
5.1.1.1.3.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen i.R.d. Flugroutenklage	0,00	0	146.250	146.250	146.250	146.250
5.1.1.1.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	267,50	21.788	1.785	1.785	1.785	1.785
5.1.1.1.3.56342000 Datenübertragungsgebühren	0,00	1.421	1.710	1.710	1.710	1.710
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	17.030,02	45.355	171.537	171.537	171.537	171.537
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-13.350,02	-43.355	-59.850	-59.850	-59.850	-59.850
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-13.350,02	-43.355	-59.850	-59.850	-59.850	-59.850
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-13.350,02	-43.355	-59.850	-59.850	-59.850	-59.850
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-13.350,02	-43.355	-59.850	-59.850	-59.850	-59.850

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-12.804,02	-41.694	-56.907	-56.907	-56.907	-56.907
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-12.804,02	-41.694	-56.907	-56.907	-56.907	-56.907
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-12.804,02	-41.694	-56.907	-56.907	-56.907	-56.907
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-12.804,02	-41.694	-56.907	-56.907	-56.907	-56.907
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	37.500	0	0	0	0
5.1.1.1.3/7605.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	37.500	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.500	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-37.500	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-12.804,02	-79.194	-56.907	-56.907	-56.907	-56.907
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Beschreibung

Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse. Mitwirkung bei und verfassen von Stellungnahmen zu kreisbedeutenden Maßnahmen.

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Leistungen zum Produkt

5.1.1.2.1 - Kreisentwicklung

Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings. Stellungnahmen und Mitwirkung bei kreisbedeutsamen Maßnahmen

5.1.1.2.2 - Lokale Agenda

Koordination von Einzelmaßnahmen und Abstimmung mit unterschiedlichen Fachbereichen

5.1.1.2.3 - Konversion

Optimierung von Rahmenbedingungen bei der Durchführung von Konversionsmaßnahmen auf Kreisebene

5.1.1.2.4 - Kreisstraßen / Radwegkonzeption

Aufstellung, Prioritätensetzung und Realisierung einer ganzheitlichen Rahmenkonzeption nach Vorgaben der Gremien

Erläuterungen zum Produkt

Der Landkreis bezuschusst insbesondere den Radwegebau von Kommunen mit 10 v.H. der Gesamtkosten. Hierbei handelt es sich um Radwege, die nicht an Kreisstraßen entlang geführt werden. Aufgrund der vorliegenden Projekte wird für 2012 ein Betrag in Höhe von 10.000 € eingestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.632,23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.1.1.2.4.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Radwegebau	53.632,23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	53.632,23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-53.632,23	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Beschreibung

Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiative Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.

Auftrag

Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung

Zielgruppe

Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Leistungen zum Produkt

5.1.1.3.1 - Förderung privater Maßnahmen

Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren

5.1.1.3.2 - Förderung öffentlicher Maßnahmen

Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Erläuterungen zum Produkt

Für eine Teilnahme von Gemeinden und räumlich getrennten Gemeindeteilen(kleiner 3.000 Einwohner) am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sollen auf Grund Kreistagsbeschluss vom 03.11.2003, Kreismittel künftig in Anlehnung an den Bundeswettbewerb eingestellt werden. In Jahren, in denen der Bundeswettbewerb ausgelobt wird (2007 und weiter in dreijährigem Rhythmus), findet kein Wettbewerb auf Kreisebene statt. Für 2012 sind jedoch wieder Mittel in Höhe von 10.000 € einzuplanen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000
5.1.1.3.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalchutz u. Denkmalpflege	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Bauen. Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalsbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung; Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften. Denkmalschutz- und pflegegesetz (DSchPflG)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Leistungen zum Produkt

5.2.1.0.1 - Personal

5.2.1.0.2 - Erträge und Aufwendungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Der Landkreis ist seit einigen Jahren bereits Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal und zwar Stahlberg und Stahleck in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch den Tourismus insbesondere im Mittelrheintal. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60 €

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und Pflegegesetz werden nach dem aufgrund des Landesgebührengesetzes für Rheinland-Pfalz ergangenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 02.07.1996 (GVBl S. 259) dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass zumindest ein Rechnungsergebnis in der Größenordnung von 100 € erreicht werden kann.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
5.2.1.0.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	0,00	100	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	1.238.601,41	1.273.900	1.323.700	1.345.350	1.365.900	1.392.780
5.2.1.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	277.752,67	281.700	295.800	301.720	307.750	313.910
5.2.1.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	709.487,53	730.900	760.600	775.810	791.330	807.160
5.2.1.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	59.491,91	63.000	61.300	57.700	52.500	53.100
5.2.1.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	57.697,92	59.200	61.400	62.630	63.880	65.160
5.2.1.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	134.171,38	139.100	144.600	147.490	150.440	153.450
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
5.2.1.0.1.52544000 Kostenerstattung an Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	60	60	60	60	60
5.2.1.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	0,00	60	60	60	60	60
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.238.601,41	1.277.860	1.327.660	1.349.310	1.369.860	1.396.740
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.238.601,41	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.238.601,41	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.238.601,41	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.238.601,41	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.238.680,88	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.238.680,88	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.238.680,88	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.238.680,88	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.238.680,88	-1.277.760	-1.327.560	-1.349.210	-1.369.760	-1.396.640
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Beschreibung

Prüfung und Entscheidung über die Errichtung, Änderung, Instandhaltung, Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen und Bauprodukte sowie anderer Anlagen und Einrichtungen gem. §§ 65, 66, 67 und 72 LBauO; ferner bei zustimmungspflichtigen Verfahren aufgrund anderer Vorschriften.

Auftrag

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte

Leistungen zum Produkt

5.2.1.1.1 - Bauvoranfrage / Bauvorbescheid

Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen

5.2.1.1.2 - Bauantrag / Baugenehmigung

Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.

5.2.1.1.3 - Sonstige Stellungnahmen

Bearbeitung und Entscheidung von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc.

Erläuterungen zum Produkt

Für das Planjahr 2012 beläuft sich der Haushaltsansatz hinsichtlich der Gebühren für die Bauüberwachung auf 450.000 €. Die Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden sind mit insgesamt 10.000 € zu veranschlagen.

Im Zuge der anstehenden Bauantrags- und Baugenehmigungsverfahren sind die Gebühren, welche an andere Landesbehörden weiter geleitet werden, mit 10.000 € zu planen. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände sind mit insgesamt 36.000 € zu veranschlagen.

Die zu erwartenden Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich, wie auch die Vergütungen einschl. Reisekosten an Sachverständige sind gegenüber dem Vorjahr unverändert mit jeweils 10.000 € zu planen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	508.730,77	410.000	460.000	460.000	460.000	460.000
5.2.1.1.2.43130000 Gebühren für die Bauüberwachung	496.877,88	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
5.2.1.1.2.43131000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörde	11.852,89	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.3.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	508.730,77	420.000	470.000	470.000	470.000	470.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.501,93	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.2.52542000 Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	22.501,93	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.285,71	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5.2.1.1.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	34.285,71	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	94.773,16	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	46.598,21	0	0	0	0	0
5.2.1.1.3.56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.3.56551000 Einzelwertberichtigung	48.174,95	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	151.560,80	55.000	56.000	56.000	56.000	56.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	357.169,97	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	357.169,97	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	357.169,97	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	357.169,97	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	438.886,23	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	438.886,23	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	438.886,23	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	438.886,23	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	438.886,23	365.000	414.000	414.000	414.000	414.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Beschreibung

Bauüberwachung auf Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften und Verwendbarkeit der Bauprodukte und Bauarten sowie Erfüllung der Pflichten der am Bau Beteiligten, wiederkehrende Überprüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften	Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte
---	--------------------------------------

Leistungen zum Produkt

5.2.1.2.1 - Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung

Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten, Mitwirkung bei Ersatzvornahmen

5.2.1.2.2 - Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Abgeschlossenheitsbescheinigungen; Erteilung, Beratung, Erfassung

5.2.1.2.3 - Baulasten

Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung

5.2.1.2.4 - Bauordnungsrechtliche Verfahren

Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen

5.2.1.2.5 - Ordentliche Baukontrollen

Bauzustandsbesichtigungen, Prüfung der Verwendbarkeit der Bauprodukte und Anwendbarkeit der Bauarten, wiederkehrende Prüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung

Erläuterungen zum Produkt

Die Gebühren für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen ist im Jahr 2012 mit einem Aufkommen von 10.000 € zu rechnen.

Bei der präventiven Baukontrolle bzw. der Bauüberwachung können unvorhergesehene und unvermeidbare Ersatzvornahmen im Außenbereich erforderlich werden. Aus diesem Grund sind nach Kostenschätzung sowohl der Ansatz bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen auf 100.000 € festgesetzt worden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.060,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.2.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	12.060,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.635,24	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.2.1.2.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	135.635,24	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	147.695,24	160.000	110.000	110.000	110.000	110.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	108.172,99	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.2.1.2.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	102.078,47	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.2.1.2.1.56551000 Einzelwertberichtigung	4.339,85	0	0	0	0	0
5.2.1.2.2.56551000 Einzelwertberichtigung	689,22	0	0	0	0	0
5.2.1.2.3.56551000 Einzelwertberichtigung	1.065,45	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	108.172,99	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	39.522,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	39.522,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	39.522,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	39.522,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-90.576,54	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-90.576,54	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-90.576,54	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-90.576,54	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-90.576,54	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Beschreibung

Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung; Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPflG)	Eigentümer und Besitzer von Denkmälern
---	--

Leistungen zum Produkt

5.2.3.0.1 - Unterschutzstellungen

Feststellung der Denkmaleigenschaft durch Verwaltungsakt oder Rechtsverordnung im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde

5.2.3.0.2 - Denkmalrechtliche Stellungnahmen

Stellungnahmen zu beabsichtigten Veränderungen an Kulturdenkmälern sowie deren Umgebung, vorhergehenden Beratung sowie Öffentlichkeitsarbeit

5.2.3.0.3 - Denkmalrechtliche Genehmigungen

Genehmigung/Versagung von Veränderungen an Kulturdenkmälern sowie in deren Umgebung, einschließlich vorhergehender Abstimmungen; denkmalrechtliche Anordnungen

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	245,00	0	0	0	0	0
5.2.3.0.1.56430000 Sonstige Beiträge	60,00	0	0	0	0	0
5.2.3.0.3.56551000 Einzelwertberichtigung	185,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	245,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-245,00	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-245,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-245,00	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-245,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-60,00	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-60,00	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-60,00	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-60,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-60,00	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Beschreibung

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Auftrag

Landesstraßengesetz (LStrG)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Leistungen zum Produkt

5.4.2.0.1 - Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Erläuterungen zum Produkt

Neubau- bzw. Ausbaumaßnahmen im Zuge von Kreisstraßen werden jährlich getrennt voneinander und mit einer entsprechenden Kostenschätzung veranschlagt.

Haushaltsansätze, welche dem Unterhaltungs- u. Instandsetzungsbereich zuzuordnen sind, werden in der Regel in Höhe von Kostenschätzungen der Vorjahre veranschlagt.

Im Einzelnen fallen u.a. folgende Kreisstraßenbaumaßnahmen im Jahr 2012 an:

Im Zuge der Kreisstraße 2 ist für das Jahr 2012 die grundlegende Erneuerung der Appelbachbrücke bei Badenheim vorgesehen. Nach Mitteilung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Brückenbau) sind die Fahrbahnabdichtung und die Brückenkappen auszutauschen. Darüber hinaus sollen die Widerlager abgedichtet werden. Zusätzlich fallen Risseverpressung und Betonsanierung an. Nach Schätzung des LBM fallen Kosten in Höhe von 100.000 € an. Der Landkreis Mainz-Bingen kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 65.000 € (65 % der zuwendungsfähigen Kosten) rechnen.

Die Kreisstraße 16 soll in der Ortslage Schwabenheim (ab Einmündung in die Landesstraße 428 bis ca. Ende Faltenstraße) auf einer Länge von ungefähr 520 Metern im Jahr 2012 ausgebaut werden. Aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung bildeten sich auf der Fahrbahn vermehrt tiefe, in den Fahrbahnunterbau gehende, Risse und Spurrillen. Zudem ist eine Erneuerung der entlang der Kreisstraße 16 verlaufenden Rinnenplatten erforderlich. Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen Kosten in Höhe von 110.000 € an. Hierbei ist eine Landeszuwendung in Höhe von 60.500 € (55 % der zuwendungsfähigen Kosten) zu erwarten.

Die Kreisstraße 22 soll im Jahr 2012 zwischen Breitscheid und Bacharach-Steeg ausgebaut werden. Die Straßenbaumaßnahme wird im sog. Hocheinbauverfahren im Zuge eines zweiten Bauabschnittes realisiert. Zudem sollen einige Ausweibuchten entstehen, um auf der relativ schmalen Kreisstraße Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Der Ausbaubereich erstreckt sich in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms ab der Ortslage Breitscheid auf einer Länge von ungefähr 1,3 Kilometern. Der Fahrbahnbereich ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand. Nach Schätzung des LBM fallen Kosten in Höhe von 250.000 € an. Der Landkreis Mainz-Bingen kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 160.000 € (64 % der zuwendungsfähigen Kosten) rechnen.

Im Zuge der Kreisstraße 25 ist für das Jahr 2012 ab der Einmündung in die Landesstraße 224 ein Ausbau vorgesehen. Die Fahrbahn soll im Rahmen eines Vollausbau erneuert werden. Im Vorfeld der Baumaßnahme muss zu einer notwendigen Bachverrohrung ein entsprechender Grunderwerb getätigt werden. Die erforderliche Abwicklung der Rechtsgeschäfte soll nun zügig abgeschlossen werden. Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen Kosten in Höhe von 300.000 € an. Hierbei ist eine Landeszuwendung in Höhe von 165.000 € (55 % der zuwendungsfähigen Kosten) zu erwarten.

Die Kreisstraße 39 soll im Jahr 2012 in der Ortslage Dalheim aufgrund einer abgesackten Gastrasse erneuert werden. Auf einem Fahrbahnstreifen von ca. 200 m² Größe bildeten sich einige Risse und Setzungen. Nach Einschätzung des LBM herrscht jedoch keine Gefahr im Verzug. Dennoch soll die Kreisstraße zur Vermeidung weiterer Schäden großflächig ausgebaut werden, da neben der beschädigten Gastrasse auch weitere Restflächen sanierungsbedürftig sind. Der Bereich der Gastrasse wird im Zuge eines Vollausbau instand gesetzt. Die übrigen Restflächen werden auf einer Länge von ca. 250 Metern aufgemessen und ebenfalls in die Straßenbaumaßnahme aufgenommen. Nach Schätzung des LBM fallen Kosten in Höhe von 145.000 € an. Der Landkreis Mainz-Bingen kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 79.750 € (55 % der zuwendungsfähigen Kosten) rechnen.

Die Kreisstraße 44 soll im Jahr 2012 im Bereich Krämerstraße zwischen der Einmündung zur Mainzer Straße und dem bereits ausgebauten Teilstück vor dem Oppenheimer Marktplatz erneuert werden (vierter Bauabschnitt). Dieser Teilabschnitt erstreckt sich auf einer Länge von ca. 78 Metern. Die Kreisstraße befindet sich nach derzeit gültiger Straßenbewertung in einem überwiegend sehr schlechten Zustand. Die ehemalige Pflasterstrecke wurde in Vorjahren lediglich mit einer Asphaltsschicht zur damaligen Deckensanierung überzogen. Zukünftig soll das Teilstück im Rahmen eines Vollausbau erneuert werden. Zudem wird im Fahrbahnbereich ein sog. Geogitter zur besseren Befestigung des Straßenuntergrundes verlegt. Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) belaufen sich die Kosten auf 200.000 €. Hierbei ist eine Landeszuwendung in Höhe von 110.000 € (55 % der zuwendungsfähigen Kosten) zu erwarten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.760.325,00	1.486.936	1.358.818	1.358.818	1.357.523	1.357.523
5.4.2.0.1.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	88,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.760.237,00	1.486.936	1.358.818	1.358.818	1.357.523	1.357.523
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.480,41	1.858	1.858	1.858	1.858	1.858
5.4.2.0.1.43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	1.480,41	1.858	1.858	1.858	1.858	1.858
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	107,39	231	231	231	231	231
5.4.2.0.1.44123000 Pachteinnahmen	107,39	231	231	231	231	231
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	827,49	828	828	828	828	828
5.4.2.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	827,49	828	828	828	828	828
9 + Sonstige laufende Erträge	12.401,35	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5.4.2.0.1.46291000 Schadensersatzleistungen	6.159,64	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.4.2.0.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	6.241,71	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.775.141,64	1.506.853	1.378.735	1.378.735	1.377.440	1.377.440
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095.139,37	1.409.904	1.194.304	969.304	969.304	969.304
5.4.2.0.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	141.709,96	145.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5.4.2.0.1.52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	941.292,76	1.255.600	1.060.000	835.000	835.000	835.000
5.4.2.0.1.52542000 Kostenerstattungen an das Land	7.833,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.4.2.0.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.303,65	4.304	4.304	4.304	4.304	4.304
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	3.647.186,49	2.911.989	2.887.338	2.885.124	2.883.814	2.882.795
5.4.2.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	16.070,00	9.664	9.664	9.664	9.664	9.664
5.4.2.0.1.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	78.544,00	81.042	80.650	78.436	77.126	76.107
5.4.2.0.1.53510000 Abschreib.a.d. Infrastrukturvermögen: Brücken, Tunnel u. ingenieurtechn. Anlagen	278.025,00	272.042	277.153	277.153	277.153	277.153
5.4.2.0.1.53580000 Abschreib.a.d. Infrastrukturverm.:Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanl.	2.620.962,96	2.342.241	2.219.871	2.219.871	2.219.871	2.219.871
5.4.2.0.1.53920000 außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	653.584,53	207.000	300.000	300.000	300.000	300.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	386.569,98	109	109	109	109	109
5.4.2.0.1.56440000 Abgaben	0,00	38	38	38	38	38
5.4.2.0.1.56490000 Sonstige Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	37,90	41	41	41	41	41

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5.4.2.0.1.56512000 Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	1.203,33	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	385.311,52	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.56810000 Grundsteuer	17,23	30	30	30	30	30
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.128.895,84	4.322.002	4.081.751	3.854.537	3.853.227	3.852.208
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.353.754,20	-2.815.149	-2.703.016	-2.475.802	-2.475.787	-2.474.768
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	13.522,52	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.4.2.0.1.57990000 Sonstige Zinsen	13.522,52	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	-13.522,52	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.367.276,72	-2.820.149	-2.708.016	-2.480.802	-2.480.787	-2.479.768
25 + außerordentliche Erträge	132.067,60	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.49901000 Außerordentliche Erträge	132.067,60	0	0	0	0	0
26 - außerordentliche Aufwendungen	135.452,24	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.59901000 Außerordentliche Aufwendungen	135.452,24	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	-3.384,64	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.370.661,36	-2.820.149	-2.708.016	-2.480.802	-2.480.787	-2.479.768
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.370.661,36	-2.820.149	-2.708.016	-2.480.802	-2.480.787	-2.479.768

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.081.622,07	-1.390.096	-1.174.496	-949.496	-949.496	-949.496
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	-13.522,52	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.095.144,59	-1.395.096	-1.179.496	-954.496	-954.496	-954.496
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.095.144,59	-1.395.096	-1.179.496	-954.496	-954.496	-954.496
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.095.144,59	-1.395.096	-1.179.496	-954.496	-954.496	-954.496
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	911.411,33	1.769.951	785.250	1.322.700	169.800	0
5.4.2.0.1/0202.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	65.000	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	55.000	0	0
5.4.2.0.1/0401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	3.560,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0501.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	21.000,00	30.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0601.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	515,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	2.750	0	0	0
5.4.2.0.1/0701.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	2.571,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0702.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	77.400	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0901.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	40.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0903.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	48.000,00	12.285	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	39.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1301.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	18.137,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	313.500	0	0
5.4.2.0.1/1502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	200,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.072,00	1.407	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1603.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	118,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	60.500	0	0	0
5.4.2.0.1/1701.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	155.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1802.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1803.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	7.000,00	20.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1805.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	3.128,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
5.4.2.0.1/1806.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	57.000	73.200	169.800	0
5.4.2.0.1/1807.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/2001.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	60.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2102.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	4.943,00	187	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2103.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	63.455	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2201.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	98.600,00	64.600	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2202.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	160.000	0	0	0
5.4.2.0.1/2203.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	108.500	0	0
5.4.2.0.1/2403.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	310.500	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2502.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.000,00	72.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2503.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.738,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	165.000	0	0	0
5.4.2.0.1/2602.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.002,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2602.68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	184.468,44	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2702.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.427,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2901.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	45.500	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2901.68167100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	19.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3002.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	35.000,00	42.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3103.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	19.250	0	0	0
5.4.2.0.1/3402.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	7.270	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3402.68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.000,00	357	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3403.68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	12.371,17	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	46.750	0	0	0
5.4.2.0.1/3603.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	4.279,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3604.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	75.000,00	41.908	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3701.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	66	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3901.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	10.000,00	24.020	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5.4.2.0.1/3903.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	110.500,00	169.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3904.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	79.750	0	0	0
5.4.2.0.1/4003.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	2.061	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4004.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	151.200	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	19.250	0	0	0
5.4.2.0.1/4301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	360.000	0	0
5.4.2.0.1/4402.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000,00	270.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4404.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	3.564,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4405.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	51.735	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	110.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/4601.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	-19.782,28	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4801.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	82.500	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	127,50	2.050	50	50	50	50
5.4.2.0.1/5950.68530000 Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstüc	127,50	2.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5951.68530000 Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstüc	0,00	50	50	50	50	50
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	18.209,43	316	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0901.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	3.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1803.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	45,34	316	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3402.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	108,76	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3701.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	10.208,83	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4003.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	4.846,50	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	929.748,26	1.772.317	785.300	1.322.750	169.850	50
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	99.909,54	332.503	90.000	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/4004.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	38.620	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5955.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	99.909,54	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5958.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	183.883	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.183.035,03	1.409.278	1.295.000	2.297.000	283.000	0
5.4.2.0.1/0202.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	100.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
5.4.2.0.1/0401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	5.932,51	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0501.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	3.134,92	1.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0501.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	57.304,70	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	5.000	0	0	0
5.4.2.0.1/0702.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	125.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0901.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	3.019,58	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0903.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	100.475,12	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0904.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	20.657	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1301.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	117,73	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1301.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.763,62	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	550.000	0	0
5.4.2.0.1/1502.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	333,48	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1602.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	2.502,20	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	110.000	0	0	0
5.4.2.0.1/1701.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	88.723	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1802.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.779,16	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1803.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	26.119,20	4.990	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1803.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	6.976,41	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	30.000	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	300.000	0	122.000	283.000	0
5.4.2.0.1/1807.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/2001.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2102.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	18.715,90	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2103.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	94.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2201.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	8.094	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2201.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	192.936,38	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2202.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0
5.4.2.0.1/2203.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	175.000	0	0
5.4.2.0.1/2403.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2502.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	197.205,89	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0
5.4.2.0.1/2602.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	230,45	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
5.4.2.0.1/2702.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	2.377,59	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2901.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	65.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3002.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	39.822,76	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3103.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	109.778,08	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	35.000	0	0	0
5.4.2.0.1/3402.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	9.448,01	1.580	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3405.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	11.081,22	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	85.000	0	0	0
5.4.2.0.1/3604.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	188.934,21	5.913	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3701.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	110	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3901.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	9.900	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3901.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	21.014,25	1.700	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3903.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	416.109,05	30.007	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3904.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	145.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4002.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	1.725	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4003.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	3.031	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4004.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	52.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4104.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	214.221,57	69.531	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	170,77	12.600	35.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4301.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	600.000	0	0
5.4.2.0.1/4402.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	140.623,11	38.717	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4402.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	285.466,07	450.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4404.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	441,09	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4406.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4407.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/4801.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	150.000	0	0
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen		12.781,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3701.78901000	Sonstige Investitionsauszahlungen	12.125,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4003.78901000	Sonstige Investitionsauszahlungen	656,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.295.725,57	1.741.781	1.385.000	2.387.000	373.000	90.000
24 Saldo (16 ./., 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.365.977,31	30.536	-599.700	-1.064.250	-203.150	-89.950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.461.121,90	-1.364.560	-1.779.196	-2.018.746	-1.157.646	-1.044.446
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 202 <u>K 2 - Erneuerung Brückenbauwerk bei Badenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0202.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	65.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	100.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0202.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	100.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	0	0	0
MN 301 <u>K 3 - Ausbau der OD Badenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	55.000	0	0
5.4.2.0.1/0301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	55.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	55.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	100.000	0	0
5.4.2.0.1/0301.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	100.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-45.000	0	0
MN 602 <u>K 6 - Bau eines Radweges zwischen Welgesheim und Zotzenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.750	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	2.750	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.750	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.78531000 Ausz Erwerb Grund u. Boden	5.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.250	0	0	0	0
MN 1401 <u>K 14 - Bestandsausbau zwischen Appenheim und der L 414</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	313.500	0	0
5.4.2.0.1/1401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	313.500	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	313.500	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	550.000	0	0
5.4.2.0.1/1401.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	550.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	550.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-236.500	0	0
MN 1604 <u>K 16 - Ausbau der OD Schwabenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.500	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.500	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.500	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	110.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	110.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.500	0	0	0	0
MN 1806 <u>K 18 - Ausbau der OD Heidesheim (Oberdorfstraße)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	57.000	0	73.200	169.800	0
5.4.2.0.1/1806.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	57.000	0	73.200	169.800	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.000	0	73.200	169.800	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	122.000	283.000	0
5.4.2.0.1/1806.78531000 Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	30.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	122.000	283.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	122.000	283.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.000	0	-48.800	-113.200	0
MN 1807 <u>K 18 - Ausbau der OD Wackernheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	165.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	165.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	300.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-135.000	0	0
MN 2202 <u>K 22 - Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 2. BA</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	160.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2202.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	160.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	160.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	250.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5.4.2.0.1/2202.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	250.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	0
MN 2203 <u>K 22 - Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 3. BA</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	108.500	0	0
5.4.2.0.1/2203.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	108.500	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	108.500	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	175.000	0	0
5.4.2.0.1/2203.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	175.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	175.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-66.500	0	0
MN 2504 <u>K 25 - Ausbau OD Bacharach ab Einmündung in die L 224</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	165.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	165.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	165.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	300.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-135.000	0	0	0	0
MN 3401 <u>K 34 - Bau eines Radweges zwischen Zornheim und Mommenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.250	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	19.250	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.250	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	35.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78531000 Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	35.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.750	0	0	0	0
MN 3406 <u>K 34 - Bau eines Radweges zwischen Mommenheim und Lörzweiler</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	46.750	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	46.750	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.750	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	85.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78531000 Ausz Erwerb Grund u. Boden	85.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.250	0	0	0	0
MN 3904 <u>K 39 - Ausbau der OD Dalheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	79.750	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3904.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	79.750	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.750	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	145.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3904.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	145.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.250	0	0	0	0
MN 4105 <u>K 41 - Bau eines Rad- u. Gehweges zwischen Eimsheim u. Uelversheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.250	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	19.250	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.250	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	35.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.78531000 Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	35.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.750	0	0	0	0
MN 4301 <u>K 43 - Ausbau zwischen Guntersblum und Rheindamm</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	360.000	0	0
5.4.2.0.1/4301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	360.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	360.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	600.000	0	0
5.4.2.0.1/4301.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	600.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	600.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-240.000	0	0
MN 4406 <u>K 44 - Ausbau der OD Oppenheim, 4. BA</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5.4.2.0.1/4406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	110.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	200.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4406.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	200.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	0
MN 4407 <u>K 44 - Ausbau der OD Oppenheim, 5. BA</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenante Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/4407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	165.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	165.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/4407.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	300.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-135.000	0	0
MN 4801 <u>K 48 - Ausbau OD Genheim bis Kreisgrenze</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenante Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	82.500	0	0
5.4.2.0.1/4801.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	82.500	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	82.500	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	150.000	0	0
5.4.2.0.1/4801.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-67.500	0	0
MN 5951 <u>Ersatz/Ausbau-Gründerwerbskosten (Kreisstraßen)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	50	0	50	50	50
5.4.2.0.1/5951.68530000 Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstü	50	0	50	50	50
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	50	50	50
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	50	50	50
MN 5955 <u>Investitionszuschüsse Oberflächenentwässerung (Kreisstraßen)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	0	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5955.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	90.000	0	90.000	90.000	90.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	90.000	90.000	90.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Beschreibung
 Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung); Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.

Auftrag	Zielgruppe
Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG) Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Anlagenverordnung - (VAwS)	Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.2.0.1 - Gewässeraufsicht
 Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

5.5.2.0.2 - Gewässerunterhaltung /-ausbau
 Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung - Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.

5.5.2.0.3 - Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen
 Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen);
 für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerausbaumaßnahmen (z. B. Renaturierungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.

5.5.2.0.4 - Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
 Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes

5.5.2.0.5 - Bodenschutz
 Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Erläuterungen zum Produkt

Dieses Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für die Erteilung von wasserrechtlichen Bescheiden (10.000 €), Durchführung von notwendigen Ersatzvornahmen (50.000 €) und Zuweisungen für Unterhaltungspflichten an Gewässer II. Ordnung (Selzverband = 38.170 €; Wiesbachverband = 32.850 €; Appelbachverband = 3.637 €) und den Aufwendungen für persönl. Dienst- und Schutzbekleidung für die Untere Wasserbehörde (100 €). Gegenüber dem Haushaltsansatz 2011 (4.000 €) ergibt sich bei den Gebühreneinnahmen aufgrund erhöhter Fallzahlen aus laufenden Genehmigungsverfahren u. a. für Vorhaben zur Rohstoffgewinnung eine Steigerung von 6.000 € Zusätzlich sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 5.500 € angesetzt. Neben den laufenden Umlagen zu den Gewässerunterhaltungsverbänden (74.657 €) ergibt sich für das Haushaltsjahr 2012 für die örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen am Appelbach bei Badenheim eine Investitionssumme von 108.000 € und für den überörtlichen Hochwasserschutz eine Investitionssumme von 180.000 €

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.686,19	9.500	15.500	15.500	15.500	15.500
5.5.2.0.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	8.247,90	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.2.0.1.43125000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	438,29	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.139,34	54.178	54.258	54.320	54.385	54.450
5.5.2.0.1.44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	3.033,90	3.078	3.158	3.220	3.285	3.350
5.5.2.0.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.5.2.0.5.44242000 Sachkostenerstattung des Landes	1.105,44	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.825,53	63.678	69.758	69.820	69.885	69.950
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500,90	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5.5.2.0.1.52542000 Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	4.500,90	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	69.746,92	69.747	74.657	74.657	74.657	74.657
5.5.2.0.2.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	69.746,92	69.747	74.657	74.657	74.657	74.657
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	14.788,87	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
5.5.2.0.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	75,00	100	100	100	100	100
5.5.2.0.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.713,87	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	89.036,69	125.347	130.257	130.257	130.257	130.257
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-76.211,16	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-76.211,16	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-76.211,16	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-76.211,16	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-75.911,84	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-75.911,84	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-75.911,84	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-75.911,84	-61.669	-60.499	-60.437	-60.372	-60.307
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	12.843,15	34.000	288.000	0	0	0
5.5.2.0.2/7603.78144000 an Zweckverbände	12.843,15	34.000	288.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.843,15	34.000	288.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.843,15	-34.000	-288.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-88.754,99	-95.669	-348.499	-60.437	-60.372	-60.307
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7603 <u>Investitionsumlage an den Appelbachverband</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	288.000	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7603.78144000 an Zweckverbände	288.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	288.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-288.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Umwelt.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.
--	---

Leistungen zum Produkt

5.5.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind in den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu übernehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.382,85	50.300	23.000	23.500	24.000	24.500
5.5.4.0.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	18.507,42	23.300	0	0	0	0
5.5.4.0.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	20.875,43	27.000	23.000	23.500	24.000	24.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	39.382,85	50.300	23.000	23.500	24.000	24.500
11 - Personalaufwendungen	552.242,03	554.100	567.100	577.630	588.090	599.770
5.5.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	49.121,46	49.800	50.200	51.200	52.220	53.260
5.5.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	386.166,06	385.900	396.500	404.430	412.520	420.770
5.5.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	10.092,24	11.100	10.400	9.800	8.900	9.000
5.5.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	31.726,01	31.800	32.600	33.250	33.920	34.600
5.5.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	75.136,26	75.500	77.400	78.950	80.530	82.140
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	552.242,03	554.100	567.100	577.630	588.090	599.770
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-512.859,18	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-512.859,18	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-512.859,18	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-512.859,18	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-512.762,87	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-512.762,87	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-512.762,87	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-512.762,87	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-512.762,87	-503.800	-544.100	-554.130	-564.090	-575.270
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Beschreibung

Landschaftsschutz: Erhaltung und Entwicklung der naturschutzfachlichen Bedeutung sowie der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen. Vollzug nationaler und internationaler Bestimmungen zum Artenschutz.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)
 Bundesartenschutz-Verordnung (BartSchV), EG-Verordnung über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.1.1 - Schutzgebiete

Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete;

Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.

5.5.4.1.2 - Artenschutz

Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Kontrolle und Überwachung von Züchtern und Haltern artgeschützter Pflanzen und Tiere. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen wird vom Veterinäramt überwacht.

Erläuterungen zum Produkt

Dieses Produkt beinhaltet Kosten für eigene Maßnahmen (1.000 €) aus dem Bereich des Landschaftsschutzes, für Maßnahmen und Entwicklung der nach Landesnaturschutzgesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte (Natura 2000-Flächen, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, Geschützte Landschaftsbestandteile und Pauschalschutzflächen nach § 30 BNatSchG), eine Aufwendung für das Jahr 2012 zugunsten des vom NABU Bingen und Umgebung getragenen Projektes Rheinauen-Service in Höhe von 20.000 € und die Kosten für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung für die Untere Naturschutzbehörde (100-€). Es ergeben sich keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahren.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.1.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	268,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.4.1.1.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	20.268,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-20.268,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Beschreibung

Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.5.1 - Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen

Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.

5.5.4.5.2 - Landschaftsplanung in der Bauleitplanung

Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)

5.5.4.5.3 - Sonstige Stellungnahmen

Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung).

Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, naturnahe Spielräume,).

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für naturschutzfachliche Genehmigungen, Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren anderer Behörden (15.000 €). Zusätzlich sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 500 € angesetzt. Des Weiteren sind Aufwendungen für die Durchführung von Ersatzvornahmen (10.000 €), für Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz (750 €), Hinzuziehung von Sachverständigen im Rahmen des Vollzuges des internationalen Artenschutzes (1.500 €) sowie für notwendige Maßnahmen zur Verkehrssicherung von Naturdenkmälern (2.000 €) eingeplant. Es gibt keine wesentliche Änderung zu dem Haushaltsansatz 2011.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.650,32	15.200	15.500	15.500	15.500	15.500
5.5.4.5.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	13.650,32	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.5.4.5.1.43125000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	0,00	200	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
5.5.4.5.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.4.5.3.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.650,32	26.700	27.000	27.000	27.000	27.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314,08	200	500	500	500	500
5.5.4.5.1.52542000 Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	314,08	200	500	500	500	500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.069,43	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
5.5.4.5.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	100	100	100	100	100
5.5.4.5.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	700,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5.5.4.5.1.56551000 Einzelwertberichtigung	58,24	0	0	0	0	0
5.5.4.5.3.56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	311,19	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.383,51	13.800	14.100	14.100	14.100	14.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	12.266,81	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	12.266,81	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	12.266,81	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	12.266,81	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	11.984,34	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	11.984,34	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	11.984,34	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	11.984,34	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	11.984,34	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Beschreibung

Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände; Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen, Flora, Fauna und Schutzgüter.

Auftrag

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG),
 Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV), Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 TA(Luft), Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm TA(Lärm)

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Leistungen zum Produkt

5.6.1.0.1 - Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen

Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.

5.6.1.0.2 - Überwachung von Anlagen

Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.

5.6.1.0.3 - Stellungnahmen

Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden.

Erläuterungen zum Produkt

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde und nicht bei den Antragstellern direkt geltend gemacht.

Die Kosten werden von der Kreisverwaltung als Auslagen veranschlagt und den betroffenen Stellen erstattet. Im Planjahr 2012 beläuft sich der Ansatz auf 2.500 €. Diese Auslagerstattung gegenüber der Kreisverwaltung erfolgt durch die Antragsteller (Planungsstelle 5.6.1.0.1.44251000).

Für Entscheidungen auf Grund des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wie:

- Neugenehmigungen nach § 4 BImSchG,
- Änderungsgenehmigungen nach § 16 BImSchG,
- Vorzeitige Zulassungen nach § 8 a BImSchG,
- Vorbescheide nach § 9 BImSchG, Teilgenehmigungen nach § 8 BImSchG, Genehmigungsverlängerungen nach § 18 BImSchG,
- Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen nach § 20 BImSchG

werden Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird derzeit maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen bestimmt.

Aufgrund des voraussichtlichen Baus von mehreren Windenergieanlagen im Jahr 2012 wird der Planansatz auf 100.000 € geschätzt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.327,18	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
5.6.1.0.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	94.327,18	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.546,87	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5.6.1.0.1.44251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	1.546,87	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	95.874,05	7.500	102.500	7.500	7.500	7.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.604,46	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5.6.1.0.1.52549000 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.604,46	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.010,51	0	0	0	0	0
5.6.1.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	5.010,51	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	6.614,97	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	89.259,08	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	89.259,08	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	89.259,08	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	89.259,08	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	94.269,59	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	94.269,59	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	94.269,59	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	94.269,59	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	94.269,59	5.000	100.000	5.000	5.000	5.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Auftrag

Vertragliche Vereinbarung zwischen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und dem Land Rheinland-Pfalz über den Betrieb der Anlage, Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG), Bundesbodenschutzverordnung, (BBodSchV), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.1.1 - Deponie Prael

Die Leistung umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der ca. 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebes und der Unterhaltung einer Sickerwasser-Reinigungsanlage erforderlich sind. Die Kosten für das Personal und den Betrieb werden durch das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.098,42	266.300	275.300	279.300	283.300	287.300
5.6.1.1.1.44242000 Kostenerstattung vom Land	13.592,74	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
5.6.1.1.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	257.505,68	253.000	262.000	266.000	270.000	274.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	271.098,42	266.300	275.300	279.300	283.300	287.300
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	800	1.100	1.100	1.100	1.100
5.6.1.1.1.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	300	300	300	300	300
5.6.1.1.1.56131000 Fahrtkostenerstattung	0,00	500	800	800	800	800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	800	1.100	1.100	1.100	1.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	271.098,42	265.500	274.200	278.200	282.200	286.200
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			3.157.601,96	1.994.662	1.739.000	1.779.763	1.783.561	1.772.867
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.518.929,50	1.846.713	1.211.225	557.767	557.767	557.767
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			208.840,93	225.069	244.908	243.920	244.599	245.211
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.486.992,55	1.092.422	593.677	390.157	287.897	288.397
8 + andere aktivierte Eigenleistungen			0,00	0	390.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge			63.533,82	112.700	15.322	15.321	15.321	15.321
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.435.898,76	5.271.566	4.194.132	2.986.928	2.889.145	2.879.563
11 - Personalaufwendungen			6.020.161,05	6.458.430	6.599.960	6.728.470	6.858.120	6.995.040
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			14.745.498,09	17.233.602	17.661.675	15.876.415	14.897.825	14.940.035
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			5.885.878,12	5.337.840	5.423.809	5.515.843	5.225.152	4.849.693
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			988.016,22	999.908	979.241	1.686.670	986.670	986.670
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.493.271,52	1.767.387	2.195.511	2.121.165	2.140.455	2.153.145
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			29.132.825,00	31.797.167	32.860.196	31.928.563	30.108.222	29.924.583
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-22.696.926,24	-26.525.601	-28.666.064	-28.941.635	-27.219.077	-27.045.020
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-22.696.926,24	-26.525.601	-28.666.064	-28.941.635	-27.219.077	-27.045.020
25 + außerordentliche Erträge			1.480.146,06	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			1.480.146,06	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-21.216.780,18	-26.525.601	-28.666.064	-28.941.635	-27.219.077	-27.045.020
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-21.216.780,18	-26.525.601	-28.666.064	-28.941.635	-27.219.077	-27.045.020

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-17.966.412,88	-22.308.057	-24.381.638	-24.630.938	-23.232.869	-23.423.577
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-17.966.412,88	-22.308.057	-24.381.638	-24.630.938	-23.232.869	-23.423.577
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-17.966.412,88	-22.308.057	-24.381.638	-24.630.938	-23.232.869	-23.423.577
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-17.966.412,88	-22.308.057	-24.381.638	-24.630.938	-23.232.869	-23.423.577
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			7.547.016,97	7.004.405	6.455.000	3.690.000	3.250.000	3.244.200
11 + Einzahlungen für Sachanlagen			240,00	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	3.112	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			7.547.256,97	7.007.517	6.455.000	3.690.000	3.250.000	3.244.200
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			268.369,59	562.520	497.473	497.473	497.473	497.473
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			14.904.477,63	19.157.478	13.393.074	7.180.747	3.502.287	1.149.827
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			15.172.847,22	19.719.998	13.890.547	7.678.220	3.999.760	1.647.300
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-7.625.590,25	-12.712.481	-7.435.547	-3.988.220	-749.760	1.596.900
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-25.592.003,13	-35.020.538	-31.817.185	-28.619.158	-23.982.629	-21.826.677
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Beschreibung
Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalisierungen, Unterhaltung, dauernder Werteeerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5420) - ohne selbständige Radwege

Auftrag	Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG)	Zielgruppe	Grundstücks- und Gebäudenutzer
----------------	--	-------------------	--------------------------------

Leistungen zum Produkt

1.1.4.1.1 - Kaufmännisches Gebäudemanagement

Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagement feste und bewegliche Einrichtungen).

1.1.4.1.2 - Technisches Gebäudemanagement

Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitsschutz- und -sicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).

1.1.4.1.3 - Dienstleistungsmanagement

Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst Kontroll- und Schließdienst.

1.1.4.1.4 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Parkgebühren für die Tiefgarage i.H.v. 15.600 €.

Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2012 wurden privatrechtliche Leistungsentgelte mit insgesamt 152.263 € veranschlagt, dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 29.591 € und liegt begründet in der Anmietung zusätzlicher Parkplätze insbesondere für den Komplex „Neue Mitte“. Wesentlicher Bestandteil der Erträge aus Mieten und Pachten bildet die Kostenabrechnung mit dem AWB i.H.v. 77.400 €. Für den Verkauf von Angebotsunterlagen wurden als sonstige Erträge ein Summe i.H.v. 15.000 € eingestellt.

Aufwendungen:

Die Personalaufwendungen werden im Vorbericht gesondert dargestellt und sind dort begründet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 866.350 € und beinhalten die Mietnebenkosten für das Objekt „Neue Mitte“ i.H.v. 179.500 €. Weiterhin sind für Möbelsatzbeschaffungen im Kreisverwaltungsgebäude und im Gesundheitsamt Mittel i.H.v. 83.000 € eingestellt. Die Stromkosten für das Dienstgebäude in Ingelheim belaufen sich auf 105.000 €, für die Sicherstellung des Wärmebedarfs werden Kosten i.H.v. 84.000 € veranschlagt und an Wasser werden vrsl. 22.000 € fällig. Für die Unterhaltung der Außenanlagen sind Haushaltsmittel i.H.v. 11.500 € eingestellt. Für die Bauunterhaltung der Liegenschaften in Mainz, Oppenheim und dem hiesigen Kreisverwaltungsgebäuden werden Mittel i.H.v. 67.500 € bereitgestellt, für die Unterhaltung der haustechnischen Anlagen dieser Gebäude beträgt der Haushaltsansatz 2012 57.000 €. Die Reinigung besagter Verwaltungsgebäude schlägt mit 60.500 € zu Buche.

Zwischen der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG und dem Landkreis Mainz-Bingen wurde ein Mietvertrag für Büro- und Empfangsflächen auf dem Grundstück Konrad-Adenauer-Strasse gegenüber dem Dienstgebäude der Kreisverwaltung in Ingelheim geschlossen. Die Mietflächen werden als Büroräume für kreiseigene Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiter von kreiseigenen Gesellschaften benötigt, um die fehlende Bürofläche im Hauptgebäude zu kompensieren. Der Landkreis Mainz-Bingen mietet Empfangsflächen im EG des Bauteils 3, sowie die Geschosse E+1 und E+2 in den Bauteilen 2 und 3. Die Gesamtmietfläche beträgt 4.317,30 m². Die sonstigen laufenden Aufwendungen i.H.v. 730.587 € beinhalten die Mietzahlungen für die „Neue Mitte“ i.H.v. 507.715 €, die Miete für das Gesundheitsamt i.H.v. 75.000 €, Anmietung der Parkplätze im Proviantamt und am Cityport belaufen sich auf 21.700 € und Parkgebühren im Parkhaus am Bahnhof mit 8.600 € sowie die Parkplätze „Neue Mitte mit 32.130 €

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für die Beschaffung beweglicher Einrichtungsgegenstände über 410,00 € für das Dienstgebäude in Ingelheim und das Gesundheitsamt in Mainz wurden Mittel i.H.v. 15.000 € eingestellt. Weiterhin werden für die Anschaffung beweglicher Sachen oberhalb der Wertgrenze im Fachbereich Gebäudemanagement 15.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von Reinigungsgeräten, insbesondere Scheuersaugautomaten, Reinigungssystemwägen und Waschmaschinen werden Haushaltsmittel i.H.v. 30.300 € veranschlagt.

Nach erfolgter Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Kreisverwaltung in den Jahren 2008 und 2009 besteht trotz geplantem Auszug des AWB, der Kreisvolkshochschule und des UEBZ Raumbedarfsmeldung der Abteilungen vor, die das derzeitige Raumangebot übersteigen. Insgesamt werden derzeit rund 26 weitere Räume benötigt. Insoweit bleibt nur noch die Möglichkeit der Aufstockung eines zusätzlichen Obergeschosses zwischen den Achsen 150 und 210. Hier würde sodann eine Bruttogeschossfläche von 1.780 m² entstehen. Statisch wurden die in Rede stehenden Achsen für die Erweiterung des 5. OG's vorgesehen. Die Kosten für diesen Zubau belaufen sich auf ca. 3 Mio. €, die im Haushalt 2012 mit einem Ansatz und einer Verpflichtungsermächtigung von jeweils 1,5 Mio. EUR berücksichtigt sind.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	20.000	44.000	111.000	154.000	189.000
1.1.4.1.2.41590000 Sonstige Sonderposten (Pauschalwert aus Erträgen v. zu aktivierenden AIB's u.a.)	0,00	20.000	44.000	111.000	154.000	189.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.153,32	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
1.1.4.1.1.43228000 Parkgebühren	14.153,32	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.456,94	122.672	152.263	152.413	152.913	153.413
1.1.4.1.1.44121000 Mieten und Pachten Kreisverwaltungsgebäude	65.218,80	61.219	82.760	82.760	82.760	82.760
1.1.4.1.1.44121100 Miete Beratungszentrum Oppenheim	45.933,59	42.850	42.850	43.000	43.500	44.000
1.1.4.1.1.44122000 Nebenkosten Kreisverwaltungsgebäude	12.151,55	11.260	26.500	26.500	26.500	26.500
1.1.4.1.1.44124000 Mieterstattung AWB "Neue Mitte Ingelheim"	0,00	5.740	0	0	0	0
1.1.4.1.1.44125000 Nebenkostenerst. AWB "Neue Mitte Ingelheim"	0,00	1.450	0	0	0	0
1.1.4.1.1.44190000 Gebühren für aufgestellte Getränkeautomaten	153,00	153	153	153	153	153
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78,48	145.000	100	100	100	100
1.1.4.1.1.44241000 Erstattung von Umstellungskosten Jobcenter (Optionskommunen)	0,00	144.900	0	0	0	0
1.1.4.1.4.44259100 Personalkostenerstattung (sonstiger priv. Bereich)	78,48	100	100	100	100	100
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	390.000	0	0	0
1.1.4.1.1.45210000 aktivierte Personalkosten	0,00	0	390.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	44.336,40	25.001	15.001	15.001	15.001	15.001
1.1.4.1.1.46260000 Verkauf von Angebotsunterlagen	20.692,31	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.1.4.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	23.644,09	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	182.025,14	328.273	616.964	294.114	337.614	373.114
11 - Personalaufwendungen	1.047.963,35	1.171.500	1.309.300	1.334.800	1.360.530	1.387.690
1.1.4.1.4.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	59.490,96	51.900	43.400	44.270	45.160	46.060
1.1.4.1.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	766.917,44	866.800	985.200	1.004.900	1.025.000	1.045.500
1.1.4.1.4.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	12.934,56	13.500	9.000	8.500	7.700	7.800
1.1.4.1.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	60.223,59	67.500	76.700	78.230	79.790	81.390
1.1.4.1.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	148.396,80	171.800	195.000	198.900	202.880	206.940
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	534.997,64	1.207.419	886.350	861.115	881.280	900.445
1.1.4.1.1.52323300 Bewirtschaftungskosten"Neue Mitte Ingelheim"	0,00	21.500	179.500	185.000	190.000	195.000
1.1.4.1.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	2.147,93	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.1.52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	6.448,93	2.500	3.000	3.000	3.500	3.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	61.663,41	86.000	83.000	80.000	80.000	80.000
1.1.4.1.1.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	0,00	75.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	64.814,95	75.700	84.000	88.200	92.600	97.200
1.1.4.1.2.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	94.481,44	447.582	105.000	110.300	115.800	121.600
1.1.4.1.2.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	19.772,15	19.500	22.000	22.500	23.000	23.500
1.1.4.1.2.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.721,36	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
1.1.4.1.2.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	12.405,90	10.400	11.500	11.500	11.500	11.500
1.1.4.1.2.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	93.620,83	41.500	67.500	47.500	47.500	47.500
1.1.4.1.2.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	35.035,87	54.800	57.000	57.550	58.100	58.650
1.1.4.1.2.52313300	Konsumtive Ausgaben Mieterausbau Neue Mitte Ingelheim	0,00	168.432	0	0	0	0
1.1.4.1.2.52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	70.471,82	78.000	89.000	92.000	94.000	95.000
1.1.4.1.2.52323200	Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	41,40	250	250	250	250	250
1.1.4.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	304,63	800	1.000	1.080	1.160	1.240
1.1.4.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.243,99	5.000	5.000	5.110	5.220	5.330
1.1.4.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.230,76	1.547	1.400	1.425	1.450	1.475
1.1.4.1.2.52520000	Personalkostenerstattungen an EDG (Beteiligungsverhältnis)	23.925,00	57.138	105.000	84.000	85.500	87.000
1.1.4.1.3.52323000	Gebäudereinigungskosten	40.667,27	39.570	60.500	60.000	60.000	60.000
1.1.4.1.3.52323400	Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	0,00	10.000	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		575.905,02	558.505	560.633	723.633	781.633	799.182
1.1.4.1.1.53410000	Abschreib. auf bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	146,00	146	146	146	146	146
1.1.4.1.1.53420000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. sozial. Einrichtungen	5.978,00	5.978	5.978	5.978	5.978	5.978
1.1.4.1.1.53470000	Abschreib. a. bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte m. Verwaltungsgebäuden	10.069,00	10.070	10.070	10.070	10.070	9.872
1.1.4.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	225,00	268	268	268	268	268

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1.1.4.1.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	404,00	786	920	920	920	920
1.1.4.1.1.53854000 Abschreibungen auf GWG`s	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2.53470000 Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	535.008,02	295.153	295.153	295.153	295.153	294.169
1.1.4.1.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	800,00	776	776	776	776	776
1.1.4.1.2.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	545,00	1.459	3.050	3.050	3.050	3.050
1.1.4.1.2.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	173,00	405	405	405	405	405
1.1.4.1.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	781,00	1.542	1.814	1.814	1.814	1.545
1.1.4.1.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	16.005,00	15.262	15.262	15.262	15.262	15.262
1.1.4.1.2.53854000 Abschreibungen auf GWG`s	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2.53990000 Sonstige Abschreibungen (Pauschalwert aus der Auflösung von AIB's u.a.)	0,00	220.000	220.000	383.000	441.000	460.000
1.1.4.1.3.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.142,00	2.682	2.734	2.734	2.734	2.734
1.1.4.1.3.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	3.627,00	3.978	4.057	4.057	4.057	4.057
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	165.453,97	248.776	730.587	733.807	736.817	740.827
1.1.4.1.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	97.935,80	105.810	137.420	140.000	142.000	145.000
1.1.4.1.1.56211000 Miete Beratungszentrum Oppenh.	56.392,39	64.500	65.470	65.500	66.000	66.500
1.1.4.1.1.56211100 Miete "Neue Mitte Ingelheim"	0,00	64.310	507.715	507.715	507.715	507.715
1.1.4.1.1.56411000 Gebäudeversicherungen	5.320,88	6.250	8.200	8.800	9.300	9.800
1.1.4.1.1.56430000 Sonstige Beiträge	130,00	0	130	130	130	130
1.1.4.1.1.56551000 Einzelwertberichtigung	1.473,62	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2.56259000 Erstellung einer CAFM-Richtlinie für den Landkreis Mainz-Bingen	3.451,00	6.500	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	601,82	1.256	1.502	1.512	1.522	1.532
1.1.4.1.2.56810000 Grundsteuer	148,46	150	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.324.319,98	3.186.200	3.486.870	3.653.355	3.760.260	3.828.144
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.142.294,84	-2.857.927	-2.869.906	-3.359.241	-3.422.646	-3.455.030
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.142.294,84	-2.857.927	-2.869.906	-3.359.241	-3.422.646	-3.455.030
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.142.294,84	-2.857.927	-2.869.906	-3.359.241	-3.422.646	-3.455.030

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.142.294,84	-2.857.927	-2.869.906	-3.359.241	-3.422.646	-3.455.030

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.582.970,43	-2.319.422	-2.353.273	-2.746.608	-2.795.013	-2.844.848
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.582.970,43	-2.319.422	-2.353.273	-2.746.608	-2.795.013	-2.844.848
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.582.970,43	-2.319.422	-2.353.273	-2.746.608	-2.795.013	-2.844.848
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.582.970,43	-2.319.422	-2.353.273	-2.746.608	-2.795.013	-2.844.848
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	200.100	0	0	0	0
1.1.4.1.1/7110.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	200.100	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.100	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	182.221,93	183.758	1.560.300	1.540.070	41.140	42.210
1.1.4.1.1/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.658,67	10.000	15.000	15.000	16.000	17.000
1.1.4.1.1/7008.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/6008.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	16.000,05	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	17.124,79	30.000	15.000	15.070	15.140	15.210
1.1.4.1.2/7102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	122.947,00	32.000	1.500.000	1.500.000	0	0
1.1.4.1.2/7103.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	535,50	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	81.758	0	0	0	0
1.1.4.1.3/7006.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.955,92	10.000	30.300	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.3/7007.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	182.221,93	183.758	1.560.300	1.540.070	41.140	42.210
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-182.221,93	16.342	-1.560.300	-1.540.070	-41.140	-42.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.765.192,36	-2.303.080	-3.913.573	-4.286.678	-2.836.153	-2.887.058
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.070	15.140	15.210
1.1.4.1.2/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.000	0	15.070	15.140	15.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.070	15.140	15.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.070	-15.140	-15.210
MN 7001 <u>Erwerb / Verkauf von Büromöbel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.000	16.000	17.000
1.1.4.1.1/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	15.000	16.000	17.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.000	16.000	17.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-16.000	-17.000
MN 7006 <u>Erwerb Geräte u. Ausrüstungsgegenstände für die Reinigung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.300	0	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.3/7006.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.300	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.300	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.300	0	-10.000	-10.000	-10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7102 <u>Erweiterung Verwaltungsgebäude Ingelheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0
1.1.4.1.2/7102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Beschreibung	
Bereitstellung von technischem Personal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaften, insbesondere der kreiseigenen Schulen. Der Bauhof ergänzt u.a. die Tätigkeit der Hausmeister und führt selbstständig kleinere Bauunterhaltungsarbeiten durch.	
Auftrag	Zielgruppe
Schulgesetz, Privatrecht	Kreiseigene Liegenschaften
Leistungen zum Produkt	
1.1.4.3.1 - Bauhof	
1.1.4.3.2 - Personal	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
An Kostenerstattungen von Bund und Land erhalten wir Personalkostenzuschüsse i.H.v. 30.400 €. Hier ist wegen auslaufender Fördermaßnahmen abnehmende Tendenz zu verzeichnen. Im Haushalt 2011 wurden noch Einnahmen i.H.v. 62.400 € geplant.

Aufwendungen:
Die Personalaufwendungen für die Bediensteten des Bautrupps belaufen sich auf insgesamt 422.600 €
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Bauhofs belaufen sich auf insgesamt 38.050 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) sowie die Kosten der Fahrzeugunterhaltung, ebenfalls berücksichtigt sind die Kosten der Unterhaltung für Maschinen und technische Anlagen.
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 8.065 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherungen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im investiven Bereich ist im Rahmen der Auszahlung für Sachanlagen die Beschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze (über 410 €) i.H.v. 6.000 € vorgesehen. Weiterhin ist der Kauf eines Kraftfahrzeuges zu einem Preis von 10.000 € vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.025,70	62.400	30.400	5.400	5.400	5.400
1.1.4.3.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	97.875,70	57.000	25.000	0	0	0
1.1.4.3.2.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	3.150,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	101.025,70	62.400	30.400	5.400	5.400	5.400
11 - Personalaufwendungen	386.490,37	402.800	422.600	431.060	439.680	448.480
1.1.4.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	302.993,75	315.300	330.900	337.520	344.270	351.160
1.1.4.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	24.223,81	24.500	25.800	26.320	26.850	27.390
1.1.4.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	59.272,81	63.000	65.900	67.220	68.560	69.930
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.753,17	40.550	38.050	39.285	40.420	41.655
1.1.4.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	1.034,07	2.900	3.000	3.200	3.400	3.600
1.1.4.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	-464,65	2.300	1.000	1.100	1.200	1.300
1.1.4.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	784,11	1.550	1.550	1.750	1.850	1.950
1.1.4.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	716,97	950	950	950	950	950
1.1.4.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	603,19	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.782,95	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-3.557,60	3.500	2.200	2.750	3.300	3.850
1.1.4.3.1.52323000 Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	600	0	0	0	0
1.1.4.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	8.307,75	5.800	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.4.3.1.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	7.452,21	9.600	10.800	10.800	10.800	10.800
1.1.4.3.1.52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	2.782,73	3.300	3.500	3.550	3.600	3.750
1.1.4.3.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.968,85	3.000	3.000	3.110	3.220	3.330
1.1.4.3.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	50	50	75	100	125
1.1.4.3.2.52544000 Personalkostenerstattungen an Schule mit Förderschwerp. motorische Entwicklung	21.342,59	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	16.411,00	18.401	17.753	17.235	12.244	12.192
1.1.4.3.1.53490000 Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	1.155,00	1.155	1.155	1.155	1.155	1.155
1.1.4.3.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	12.046,00	13.386	13.386	12.943	8.073	8.073
1.1.4.3.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.709,00	1.781	1.781	1.781	1.781	1.729

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1.1.4.3.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.501,00	2.079	1.431	1.356	1.235	1.235
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	8.688,33	5.165	8.065	7.875	7.935	7.945
1.1.4.3.1.56220000 Leasing	4.385,15	0	0	0	0	0
1.1.4.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	665	665	675	685	695
1.1.4.3.1.56411000 Gebäudeversicherungen	101,71	250	250	250	300	300
1.1.4.3.1.56412000 Kfz-Versicherungen	2.959,53	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
1.1.4.3.1.56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	0	400	400	400	400
1.1.4.3.1.56810000 Grundsteuer	41,94	50	50	50	50	50
1.1.4.3.1.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	1.200,00	1.200	2.200	2.000	2.000	2.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	454.342,87	466.916	486.468	495.455	500.279	510.272
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-353.317,17	-404.516	-456.068	-490.055	-494.879	-504.872
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-353.317,17	-404.516	-456.068	-490.055	-494.879	-504.872
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-353.317,17	-404.516	-456.068	-490.055	-494.879	-504.872
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-353.317,17	-404.516	-456.068	-490.055	-494.879	-504.872

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-340.646,88	-386.115	-438.315	-472.820	-482.635	-492.680
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-340.646,88	-386.115	-438.315	-472.820	-482.635	-492.680
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-340.646,88	-386.115	-438.315	-472.820	-482.635	-492.680
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-340.646,88	-386.115	-438.315	-472.820	-482.635	-492.680
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	29.508,46	30.000	16.000	16.070	16.140	16.210
1.1.4.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.892,42	6.000	6.000	6.070	6.140	6.210
1.1.4.3.1/7004.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	16.737,35	24.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.3.1/7108.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	10.878,69	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.508,46	30.000	16.000	16.070	16.140	16.210
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.508,46	-30.000	-16.000	-16.070	-16.140	-16.210
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-370.155,34	-416.115	-454.315	-488.890	-498.775	-508.890
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.070	6.140	6.210
1.1.4.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.000	0	6.070	6.140	6.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.070	6.140	6.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.070	-6.140	-6.210
MN 7004 <u>Erwerb / Verkauf von Dienst-Kraftfahrzeugen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
1.1.4.3.1/7004.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen	

Beschreibung	
Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, Strafrechtsversicherung für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung, Ausstellungsversicherung, Eigenschadenversicherung	
Auftrag	Zielgruppe
Gremienbeschlüsse	Mitarbeiter des Landkreises, Mandatsträger
Leistungen zum Produkt	
1.1.4.6.1 - Versicherungen	

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt Versicherungen beinhaltet die Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, die Rechtsschutzversicherung für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und die Mandatsträger, die Eigenschadenversicherung für die gesamte Verwaltung sowie eine Ausstellungsversicherung für alle Ausstellungen im Gebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die Ansätze 2012 für die Versicherungen belaufen sich auf 114.040 € und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 2.000 € höher. Die Beitragsverteilung stellt sich wie folgt dar: Haftpflichtversicherung 93.000 €, Rechtsschutzversicherung, 2.540 € und sonstige Versicherungen 18.500 €

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	94.032,76	112.040	114.040	115.540	117.540	118.540
1.1.4.6.1.56413000 Haftpflichtversicherungen	76.738,94	93.000	93.000	94.000	95.000	96.000
1.1.4.6.1.56415000 Rechtsschutzversicherungen	2.539,01	2.540	2.540	2.540	2.540	2.540
1.1.4.6.1.56419000 Sonstige Versicherungen	14.754,81	16.500	18.500	19.000	20.000	20.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	94.032,76	112.040	114.040	115.540	117.540	118.540
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-94.032,76	-112.040	-114.040	-115.540	-117.540	-118.540
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Schulverwaltung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.0.1.2.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 2.0.1.2 beinhaltet die Personalaufwendungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 22, Fachbereich Schulverwaltung. Die Personalkosten sind im Vorbericht erläutert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.424,51	0	0	0	0	0
2.0.1.2.1.44241000 Erstattung ZVK-Umlage	1.424,51	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.424,51	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	341.594,26	359.400	348.700	353.520	357.670	364.650
2.0.1.2.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	144.106,54	144.400	132.700	135.350	138.060	140.820
2.0.1.2.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	120.855,46	143.600	147.600	150.550	153.560	156.630
2.0.1.2.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	43.823,05	32.300	27.500	25.900	23.500	23.800
2.0.1.2.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	9.302,64	11.100	11.400	11.630	11.860	12.100
2.0.1.2.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	23.506,57	28.000	29.500	30.090	30.690	31.300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	341.594,26	359.400	348.700	353.520	357.670	364.650
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-340.169,75	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-340.169,75	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-340.169,75	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-340.169,75	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-337.238,81	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-337.238,81	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-337.238,81	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-337.238,81	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-337.238,81	-359.400	-348.700	-353.520	-357.670	-364.650
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.2	Hauptschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.2.1	Hauptschule Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Hauptschule Oppenheim. Die Hauptschule führt zur Qualifikation der Berufsreife. Die Hauptschule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.2.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.2.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.2.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Es wurden keine Veranschlagungen mehr vorgesehen, da die Mittel alle bei der Realschule plus Oppenheim als Nachfolgeschule entsprechend veranschlagt wurden.

Aufwendungen:

Es wurden keine Veranschlagungen mehr vorgesehen, da die Mittel alle bei der Realschule plus Oppenheim als Nachfolgeschule entsprechend veranschlagt wurden.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Es wurden keine Veranschlagungen mehr vorgesehen, da die Mittel alle bei der Realschule plus Oppenheim als Nachfolgeschule entsprechend veranschlagt wurden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.2	Hauptschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.2.1	Hauptschule Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.914,62	0	0	0	0	0
2.1.2.1.1.44121000 Miete	5.914,62	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.414,28	0	0	0	0	0
2.1.2.1.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	13.500,00	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden (MMHS Oppenheim)	53.914,28	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	73.328,90	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	53.695,38	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	41.863,28	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	3.302,83	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	8.529,27	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.106,99	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	234,20	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.614,14	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	1.737,79	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52420000 Essenskosten (Budget)	309,17	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	3.170,69	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	41,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.947,07	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56244000 Unterhaltung Hardware	90,20	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56310000 Büromaterial	2.290,70	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56321000 Bücher	215,96	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56322000 Zeitschriften	258,19	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56331000 Porto	415,50	0	0	0	0	0
2.1.2.1.2.56341000 Fernmeldegebühren	1.676,52	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	66.749,44	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	6.579,46	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.2	Hauptschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.2.1	Hauptschule Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	6.579,46	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	6.579,46	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	6.579,46	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.2	Hauptschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.2.1	Hauptschule Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	13.329,46	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	13.329,46	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	13.329,46	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	13.329,46	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	13.329,46	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Rochus-Realschule plus. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Realschule plus Bingen wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.5.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 93.906 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 243.214 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 59.298 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 24.126 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht (Realschulen, Gymnasien, BBsen, IGSen +1,50 €, Förderschulen +6 €, Fachoberschulen +2,5 €) und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.2011) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ (Modulares Netzwerk für Schulen) verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 8.074 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.000 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 6.000 € veranschlagt. Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 € benötigt.

Das Land hat zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 eine Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung an der Realschule plus in Bingen errichtet. Nach ausführlichen Gesprächen mit der ADD, Außenstelle Schulaufsicht ist man dort zum Ergebnis gelangt, dass die Räumlichkeiten, vorbehaltlich des noch zu erstellenden Rahmenraumprogramm, für die FOS ausreichen müssten. Nach Gesprächen mit der Schulleitung der Rochus-Realschule Bingen wurde dargelegt, dass die Schule 5-zügig errichtet wurde, somit über 30 Klassenräume verfügt und derzeit bereits 34 Klassen beschult werden. Aus Sicht von Herrn Karst ist ein Erweiterungsbau dringend geboten, um die positive Resonanz der FOS zu erhalten. Aus Sicht der Fachabteilung sollte der Sachverhalt mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht im Hinblick auf den Raumbedarf der Rs plus Bingen erörtert werden. Zunächst sollte für die ersten Planungen ein Ansatz i.H.v. 100.000 € im Haushalt 2012 gebildet werden. Erfahrungsgemäß ist in solchen Fällen von einem Baukostenvolumen i.H.v. insgesamt ca. 2 Mio. € auszugehen, die im Haushalt 2013 mit 1,5 Mio. € und im Haushalt 2014 mit 400.000 € veranschlagt werden. Für diese Bereiche ist ebenfalls, gemäß des Lehrplanes der Oberstufe, die Beschaffung von Ersteinrichtung notwendig. Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	93.905,00	93.906	93.906	93.906	93.054	88.891
2.1.5.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	88.890,00	88.891	88.891	88.891	88.891	88.891
2.1.5.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.015,00	5.015	5.015	5.015	4.163	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.188,08	8.400	0	0	0	0
2.1.5.1.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	20.188,08	8.400	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.1.5.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	114.093,08	102.357	93.957	93.957	93.105	88.942
11 - Personalaufwendungen	150.182,07	149.300	155.800	158.910	162.090	165.330
2.1.5.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	118.310,07	117.500	122.000	124.440	126.930	129.470
2.1.5.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	9.135,69	9.200	9.600	9.790	9.990	10.190
2.1.5.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	22.736,31	22.600	24.200	24.680	25.170	25.670
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.834,76	183.916	243.214	232.279	240.044	248.109
2.1.5.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	44.441,21	54.600	79.000	83.000	87.200	91.600
2.1.5.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	27.955,33	31.500	35.000	36.800	38.600	40.500
2.1.5.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	5.780,92	8.500	8.500	9.500	10.500	11.500
2.1.5.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.543,60	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	933,87	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.1.5.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	10.734,61	15.000	26.000	26.000	26.000	26.000
2.1.5.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-3.391,30	17.000	19.500	20.050	20.600	21.150
2.1.5.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	7.112,83	10.500	16.500	16.000	16.000	16.000
2.1.5.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	345	396	396	396	396
2.1.5.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	750	900	980	1.060	1.140
2.1.5.1.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	67,46	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.5.1.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	-31,34	500	500	525	550	575
2.1.5.1.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	192,30	800	800	800	800	800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	317,96	270	270	270	270	270
2.1.5.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	997,92	830	830	830	830	830
2.1.5.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.511,14	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	2.948,13	4.909	3.874	3.874	3.874	3.874
2.1.5.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.300	500	500	500	500
2.1.5.1.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	10.000	18.000	0	0	0
2.1.5.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	7.392,78	9.000	9.500	9.500	9.500	9.500
2.1.5.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	866,92	697	801	801	801	801
2.1.5.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	6.063,25	7.865	11.793	11.793	11.793	11.793
2.1.5.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	397,17	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		236.800,60	235.963	235.268	234.422	167.424	138.625
2.1.5.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	127.891,00	127.891	127.891	127.891	122.907	122.907
2.1.5.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.864,00	3.864	3.864	3.864	0	0
2.1.5.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	79.961,20	78.073	78.073	78.073	25.015	10.677
2.1.5.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	64,06	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	87,00	87	87	87	87	87
2.1.5.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	84,00	84	84	84	84	84
2.1.5.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	899,88	644	644	575	336	160
2.1.5.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	23.948,46	25.320	24.625	23.848	18.995	4.710
2.1.5.1.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		21.826,39	24.211	24.126	24.516	24.826	25.136
2.1.5.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	758,70	1.352	1.352	1.362	1.372	1.382
2.1.5.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	2.277,89	2.800	2.800	3.000	3.200	3.400
2.1.5.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	8.854,52	7.300	8.300	8.300	8.300	8.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.1.2.56310000 Büromaterial (Budget)	3.833,00	2.082	2.394	2.394	2.394	2.394
2.1.5.1.2.56321000 Bücher (Budget)	1.043,61	577	663	663	663	663
2.1.5.1.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	347,89	577	663	663	663	663
2.1.5.1.2.56331000 Porto (Budget)	945,10	1.348	1.550	1.550	1.550	1.550
2.1.5.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.866,40	3.618	4.159	4.159	4.159	4.159
2.1.5.1.2.56343000 Miete, Leasing	706,92	1.120	1.320	1.400	1.500	1.600
2.1.5.1.2.56344000 Wartung	25,00	3.200	600	700	700	700
2.1.5.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	48,49	52	150	150	150	150
2.1.5.1.2.56417000 EDV-Versicherung	115,87	170	160	160	160	160
2.1.5.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	3,00	15	15	15	15	15
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	527.643,82	593.390	658.408	650.127	594.384	577.200
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-413.550,74	-491.033	-564.451	-556.170	-501.279	-488.258
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-413.550,74	-491.033	-564.451	-556.170	-501.279	-488.258
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-413.550,74	-491.033	-564.451	-556.170	-501.279	-488.258
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-413.550,74	-491.033	-564.451	-556.170	-501.279	-488.258

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-270.655,14	-348.976	-423.089	-415.654	-426.909	-438.524
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-270.655,14	-348.976	-423.089	-415.654	-426.909	-438.524
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-270.655,14	-348.976	-423.089	-415.654	-426.909	-438.524
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-270.655,14	-348.976	-423.089	-415.654	-426.909	-438.524
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	300.000	300.000
2.1.5.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	300.000	300.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	300.000	300.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	35.041,30	40.500	126.200	1.520.200	460.270	20.340
2.1.5.1.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	17.825,00	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	21.500	8.000	4.000	4.070	4.140
2.1.5.1.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	1.500.000	400.000	0
2.1.5.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.490,06	3.500	4.200	4.200	4.200	4.200
2.1.5.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.726,24	7.700	6.000	6.000	46.000	6.000
2.1.5.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.500	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	4.300	2.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.041,30	40.500	126.200	1.520.200	460.270	20.340
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.041,30	-40.500	-126.200	-1.520.200	-160.270	279.660
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-305.696,44	-389.476	-549.289	-1.935.854	-587.179	-158.864
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.200	0	4.200	4.200	4.200
2.1.5.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.200	0	4.200	4.200	4.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.200	0	4.200	4.200	4.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	46.000	6.000
2.1.5.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	46.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	46.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-46.000	-6.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.5.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6109 <u>Erweiterung Fachoberschule</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	300.000	300.000
2.1.5.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	300.000	300.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	300.000	300.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	102.000	0	1.500.000	400.000	0
2.1.5.1.1/6109.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	100.000	0	1.500.000	400.000	0
2.1.5.1.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.000	0	1.500.000	400.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-102.000	0	-1.500.000	-100.000	300.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Beschreibung
 Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Kaiserpfalz-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Kaiserpfalz-Realschule plus wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.	Zielgruppe	Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.
----------------	--	-------------------	--

Leistungen zum Produkt
 2.1.5.2.1 - Bereitstellung
 Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.2.2 - Betrieb
 Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.2.3 - Kostenbeteiligung
 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 5.306 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelte verringern sich um 12.361 € auf 1.382 €. Durch eine Umstellung der Abrechnungsmodalitäten werden die im Vorjahr vereinnahmten Elternentgelte nun durch den Caterer selbst vereinnahmt.

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 1.382 €

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 440.725 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 498.696 €.

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostenreduzierung ist im Wesentlichen auf die fast abgeschlossene Ersteinrichtung des Neubaus zurückzuführen. Des Weiteren entfallen aufgrund des Umzuges die Kostenerstattungen an die Stadt Ingelheim für die Nutzung der Räumlichkeiten der Pestalozzischule (prov. Außenstelle).

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 25.932 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht (Realschulen, Gymnasien, BBsen, IGSen +1,50 €, Förderschulen +6 €, Fachoberschulen +2,5 €) und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.2011) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ (Modulares Netzwerk für Schulen) verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für die Anschaffung eines neuen Traktors werden 15.000 € benötigt. Gemäß der Bewilligungsbescheide des Landes Rheinland-Pfalz v. 13.04.11 u. 18.04.11, wird für den Neubau (6.500.000,00 €) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000,00 €) ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000,00 € gewährt. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 1.365.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen. Die Stadt Ingelheim wird die Hälfte der durch Landeszuweisung nicht gedeckten Kosten, jedoch höchstens 3,5 Mio. € für den Schulneubau der Realschule plus Ingelheim, sowie 200.000,00 € für die Parkplatzerrichtung zuschießen. Darüber hinaus trägt die Stadt die Sonderausstattung der Mehrzwecknutzung der Sporthalle, wie Tribüne, Lüftung und zusätzliche Fläche i.H.v. bis zu 1,5 Mio €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfällt ein Zuwendung in Höhe von 1.700.000,00 €

Für die Ersteinrichtung des Neubaus der Realschule plus Ingelheim am Gänsberg sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 300.000 € zu veranschlagen. Für die im investiven Bereich veranschlagen Mittel in Höhe von 170.000 € wurde bereits in 2011 eine VE (150.000 €) eingeplant. Für die Endabrechnung des Neubaus sind Mittel in Höhe von 500.000. € zu veranschlagen. Für die, durch die Verwaltung, in Eigenleistung durchgeführte Planung des Neubaus sind Mittel in Höhe von 210.358 € zu aktivieren.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.306,00	5.306	5.306	5.306	4.466	0
2.1.5.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.306,00	5.306	5.306	5.306	4.466	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.980,76	13.743	1.382	1.382	1.382	1.382
2.1.5.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	11.980,76	13.743	1.382	1.382	1.382	1.382
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	3.393,10	1	1	1	1	1
2.1.5.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	3.393,10	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	20.679,86	19.100	6.739	6.739	5.899	1.433
11 - Personalaufwendungen	186.010,56	195.800	225.500	230.010	234.610	239.300
2.1.5.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	145.857,11	153.500	176.000	179.520	183.110	186.770
2.1.5.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	11.422,59	12.100	13.900	14.180	14.460	14.750
2.1.5.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.730,86	30.200	35.600	36.310	37.040	37.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	444.541,96	939.421	440.725	294.990	303.555	312.520
2.1.5.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	105.165,07	92.500	96.000	100.800	105.800	111.100
2.1.5.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	32.025,71	26.100	34.000	35.700	37.500	39.400
2.1.5.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	7.162,27	7.000	8.500	9.500	10.500	11.500
2.1.5.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	3.863,00	4.800	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	447,53	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	15.135,67	13.500	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.5.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	17.659,21	21.900	13.500	14.050	14.600	15.150
2.1.5.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	16.718,55	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2.1.5.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	11,88	368	349	349	349	349
2.1.5.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.012,69	850	800	880	960	1.040
2.1.5.2.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	532,90	2.000	5.000	5.110	5.220	5.330
2.1.5.2.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	1.037,48	1.000	800	825	850	875
2.1.5.2.1.52543000 Erstattung von Sach- u. Bewirtschaftungskosten an die Stadt Ingelheim	156.000,00	144.000	24.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	208,18	270	270	270	270	270
2.1.5.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.287,66	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	22.995,24	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.448,58	6.339	2.483	2.483	2.483	2.483
2.1.5.2.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	525.000	130.000	0	0	0
2.1.5.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	16.941,98	28.700	43.500	43.500	43.500	43.500
2.1.5.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	744	706	706	706	706
2.1.5.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	30.923,27	33.800	24.100	24.100	24.100	24.100
2.1.5.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	7.775,63	9.200	9.867	9.867	9.867	9.867
2.1.5.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	189,46	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		62.951,78	61.758	59.563	56.428	41.838	32.208
2.1.5.2.1.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	357,00	714	714	714	714	714
2.1.5.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	13.296,00	13.296	13.296	13.296	13.296	13.296
2.1.5.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	21.499,80	19.225	19.225	16.831	9.652	7.605
2.1.5.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	108,00	108	108	108	108	108
2.1.5.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	461,50	211	211	134	45	0
2.1.5.2.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	818,00	818	818	818	818	818
2.1.5.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.942,77	1.689	1.663	1.663	1.642	1.467
2.1.5.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	23.467,71	25.697	23.528	22.864	15.563	8.200
2.1.5.2.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		24.387,10	31.392	25.932	26.022	26.432	26.842
2.1.5.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	710,05	987	1.167	1.177	1.187	1.197

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	5.030,21	6.000	6.500	6.800	7.000	7.200
2.1.5.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.355,90	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
2.1.5.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.805,21	2.224	2.110	2.110	2.110	2.110
2.1.5.2.2.56321000	Bücher (Budget)	2.346,22	616	584	584	584	584
2.1.5.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	154,80	616	584	584	584	584
2.1.5.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.801,58	1.440	1.366	1.366	1.366	1.366
2.1.5.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.465,89	3.864	3.666	3.666	3.666	3.666
2.1.5.2.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	2.000	1.320	1.400	1.500	1.600
2.1.5.2.2.56344000	Wartung	1.409,40	6.000	1.000	700	800	900
2.1.5.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	18,10	20	20	20	20	20
2.1.5.2.2.56417000	EDV-Versicherung	158,42	250	240	240	240	240
2.1.5.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	17,15	25	25	25	25	25
2.1.5.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	114,17	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	50	50	50	50	50
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	717.891,40	1.228.371	751.720	607.450	606.435	610.870
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-697.211,54	-1.209.271	-744.981	-600.711	-600.536	-609.437
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-697.211,54	-1.209.271	-744.981	-600.711	-600.536	-609.437
25	+ außerordentliche Erträge	1.480.146,06	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1.49901000	Außerordentliche Erträge	1.480.146,06	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	1.480.146,06	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	782.934,52	-1.209.271	-744.981	-600.711	-600.536	-609.437
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	782.934,52	-1.209.271	-744.981	-600.711	-600.536	-609.437

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-643.944,90	-1.152.819	-690.724	-549.589	-563.164	-577.229
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-643.944,90	-1.152.819	-690.724	-549.589	-563.164	-577.229
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-643.944,90	-1.152.819	-690.724	-549.589	-563.164	-577.229
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-643.944,90	-1.152.819	-690.724	-549.589	-563.164	-577.229
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.750.000,00	2.510.000	3.065.000	510.000	260.000	260.000
2.1.5.2.1/6102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	760.000	1.365.000	510.000	260.000	260.000
2.1.5.2.1/6102.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.750.000,00	1.750.000	1.700.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.750.000,00	2.510.000	3.065.000	510.000	260.000	260.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000,00	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1/6102.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	25.000,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.041.064,16	6.060.498	895.358	10.000	10.070	30.140
2.1.5.2.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	12.217,82	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.886,74	4.000	15.000	4.000	4.070	4.140
2.1.5.2.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	4.988.345,67	5.994.618	500.000	0	0	0
2.1.5.2.1/6102.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	210.358	0	0	0
2.1.5.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.952,08	4.180	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.141,60	7.700	0	6.000	6.000	26.000
2.1.5.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.919,89	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.600,36	50.000	170.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.066.064,16	6.060.498	895.358	10.000	10.070	30.140

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.316.064,16	-3.550.498	2.169.642	500.000	249.930	229.860
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.960.009,06	-4.703.317	1.478.918	-49.589	-313.234	-347.369
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	6.000	6.000	26.000
2.1.5.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	6.000	6.000	26.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6.000	6.000	26.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-6.000	-6.000	-26.000
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.5.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen u. Einrichtung Realschule plus Ingelheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	170.000	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	170.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-170.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6102 <u>Neuerrichtung einer Realschule Plus in Ingelheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.065.000	0	510.000	260.000	260.000
2.1.5.2.1/6102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.365.000	0	510.000	260.000	260.000
2.1.5.2.1/6102.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.700.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.065.000	0	510.000	260.000	260.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	710.358	0	0	0	0
2.1.5.2.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	500.000	0	0	0	0
2.1.5.2.1/6102.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	210.358	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	710.358	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.354.642	0	510.000	260.000	260.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Carl-Zuckmayer-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Bei dieser Realschule plus handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 74.171 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 3.316 €

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 936.551 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 491.355 €

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ergibt sich im Wesentlichen aus der in 2012 geplanten Sanierung des Rundsporthallendaches.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 28.729 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht (Realschulen, Gymnasien, BBsen, IGSen +1,50 € Förderschulen +6 €, Fachoberschulen +2,5 €) und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.2011) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schularat für die Ganztagschulen eingestellt +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ (Modulares Netzwerk für Schulen) verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen des insgesamt 21.434 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 6.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung von 2 PC-Laboren in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Für die Anschaffung eines neuen Traktors wurden 22.000,00 € veranschlagt.

Bei der Realschule plus Nierstein wurde ab dem 01.08.2011 eine Fachoberschule mit dem Schwerpunkt technische Informatik eingerichtet. Nach einem Ortstermin mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht und der Steuerungsgruppe für Fachoberschulen wurde der voraussichtliche zusätzliche Raumbedarf für die FOS an der Realschule plus Nierstein mit 4 AUR und einem Fachraum mit Vorbereitungsraum definiert. Darüber hinaus wird es vrsl. einen Mehrbedarf von 2 allgemeinen Unterrichtsräumen, aufgrund der Zügigkeit der Schule geben, sodass insgesamt vrsl. ein Zubaubedarf von 6 AUR à 70 m², 1 Fachraum à 80 m², sowie einem Vorbereitungsraum von bis zu 60 m² besteht. Unter Berücksichtigung des Kostenrichtwertes für Realschulen i.H.v. 2.916 €/m² Hauptnutzfläche ist mit Baukosten i.H.v. rund 1,65 Mio. € zu rechnen. Da hier ggf. aufwendigere Fachraumausstattung zum Tragen kommt und die Kostenrichtwerte nicht in jedem Fall eingehalten werden können, gehen wir von Baukosten i.H.v. rund 2 Mio. € aus, die wie folgt zu veranschlagen sind: Haushaltsjahr 2011 500.000 €, Haushaltsjahr 2012 500.000 €, Haushaltsjahr 2013 1 Mio. Für die Ausstattung der FOS mit beweglichen Inventar sind weiterhin 65.000 € (inkl. konsumtiver Bereich) zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	74.055,00	74.271	74.171	74.139	74.139	74.139
2.1.5.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	73.322,00	73.323	73.323	73.323	73.323	73.323
2.1.5.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	733,00	948	848	816	816	816
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.143,88	2.884	3.316	3.316	3.316	3.316
2.1.5.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	3.143,88	2.884	3.316	3.316	3.316	3.316
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.950,10	50	50	50	50	50
2.1.5.3.1.44121000 Miete	1.667,28	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1.44122000 Nebenkosten	282,82	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	2.024,10	1	1	1	1	1
2.1.5.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	2.024,10	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	81.173,08	77.206	77.538	77.506	77.506	77.506
11 - Personalaufwendungen	229.767,96	229.300	244.200	249.080	254.070	259.140
2.1.5.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	180.201,64	180.100	190.500	194.310	198.200	202.160
2.1.5.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.247,27	14.100	15.100	15.400	15.710	16.020
2.1.5.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	35.319,05	35.100	38.600	39.370	40.160	40.960
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.042,69	445.196	936.551	397.516	408.981	420.946
2.1.5.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	77.826,80	111.100	140.000	147.000	154.400	162.100
2.1.5.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	42.666,44	42.000	54.000	56.700	59.500	62.500
2.1.5.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	9.235,13	11.000	11.000	11.500	12.000	12.500
2.1.5.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	7.175,96	7.950	8.750	8.750	8.750	8.750
2.1.5.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.627,85	15.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.5.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	19.175,58	40.000	19.500	19.500	19.500	19.500
2.1.5.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	72.192,38	59.000	37.000	37.550	38.100	38.650
2.1.5.3.1.52313300 Sanierung Dach Rundsporthalle	0,00	0	500.000	0	0	0
2.1.5.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	13.944,48	14.800	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.5.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	326,52	483	492	492	492	492
2.1.5.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	346,15	1.000	1.000	1.080	1.160	1.240
2.1.5.3.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	178,34	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	53,71	1.190	1.100	1.125	1.150	1.175
2.1.5.3.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.673,64	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	528,57	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	389,38	150	150	150	150	150
2.1.5.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.240,05	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.1.5.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.934,06	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.771,47	12.205	16.534	16.534	16.534	16.534
2.1.5.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	10.504	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	3.500	500	500	500	500
2.1.5.3.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	40.000	50.000	0	0	0
2.1.5.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.618,20	5.000	6.200	6.200	6.200	6.200
2.1.5.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.494,34	977	995	995	995	995
2.1.5.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	40.852,45	51.000	40.100	40.100	40.100	40.100
2.1.5.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	12.170,38	12.087	14.980	14.980	14.980	14.980
2.1.5.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	620,81	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		309.489,58	289.582	285.006	277.747	269.104	261.221
2.1.5.3.1.53410000	Abschreibungen mit Wohnbauten	228,00	228	228	228	228	228
2.1.5.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	243.870,00	226.855	226.855	224.942	224.942	224.942
2.1.5.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.076,00	2.076	2.076	2.076	2.076	2.076
2.1.5.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	32.097,73	29.499	29.499	29.499	21.924	15.585
2.1.5.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.788,00	6.812	6.812	6.812	6.812	6.812
2.1.5.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	306,00	162	162	162	162	162
2.1.5.3.1.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	638,00	641	641	242	100	0
2.1.5.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	15,00	55	55	55	55	55
2.1.5.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.631,71	4.168	3.893	2.255	2.141	1.948
2.1.5.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	18.836,14	19.086	14.785	11.476	10.664	9.413
2.1.5.3.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		31.666,64	28.200	28.729	28.839	31.949	29.459
2.1.5.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	548,40	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.1.5.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.860,49	4.500	4.700	4.800	5.000	5.200
2.1.5.3.1.56810000	Grundsteuer	122,83	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	9.024,91	7.300	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.5.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	6.377,48	2.922	2.975	2.975	2.975	2.975
2.1.5.3.2.56321000	Bücher (Budget)	1.571,70	809	824	824	824	824
2.1.5.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.734,00	809	824	824	824	824
2.1.5.3.2.56331000	Porto (Budget)	2.080,10	1.892	1.926	1.926	1.926	1.926
2.1.5.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.555,78	5.076	5.168	5.168	5.168	5.168
2.1.5.3.2.56343000	Miete, Leasing	1.623,21	2.000	1.500	1.600	1.700	1.800
2.1.5.3.2.56344000	Wartung	796,98	1.000	800	700	3.500	700
2.1.5.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	182,92	220	360	360	360	360
2.1.5.3.2.56417000	EDV-Versicherung	155,95	200	210	210	210	210
2.1.5.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,89	10	10	10	10	10
2.1.5.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	29,00	110	50	50	50	50
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		906.966,87	992.278	1.494.486	953.182	964.104	970.766
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-825.793,79	-915.072	-1.416.948	-875.676	-886.598	-893.260
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-825.793,79	-915.072	-1.416.948	-875.676	-886.598	-893.260
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-825.793,79	-915.072	-1.416.948	-875.676	-886.598	-893.260
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-825.793,79	-915.072	-1.416.948	-875.676	-886.598	-893.260

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-590.331,62	-699.761	-1.206.113	-672.068	-691.633	-706.178
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-590.331,62	-699.761	-1.206.113	-672.068	-691.633	-706.178
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-590.331,62	-699.761	-1.206.113	-672.068	-691.633	-706.178
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-590.331,62	-699.761	-1.206.113	-672.068	-691.633	-706.178
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	300.000	300.000	300.000
2.1.5.3.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	300.000	300.000	300.000
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.112	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6102.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.112	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.112	0	300.000	300.000	300.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	63.115,03	560.896	591.900	1.020.900	20.970	21.040
2.1.5.3.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	30.164,93	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	540,26	5.400	22.000	4.000	4.070	4.140
2.1.5.3.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.664,69	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	500.000	500.000	1.000.000	0	0
2.1.5.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	18.846,34	8.800	4.900	4.900	4.900	4.900
2.1.5.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.785,00	17.196	46.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.743,34	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6108.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.370,47	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	25.000	13.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63.115,03	560.896	591.900	1.020.900	20.970	21.040

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-63.115,03	-557.784	-591.900	-720.900	279.030	278.960
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-653.446,65	-1.257.545	-1.798.013	-1.392.968	-412.603	-427.218
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.900	0	4.900	4.900	4.900
2.1.5.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.900	0	4.900	4.900	4.900
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.900	0	4.900	4.900	4.900
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.900	0	-4.900	-4.900	-4.900
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	46.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	46.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-46.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	22.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.5.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	22.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.000	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6109 <u>Erweiterung Fachoberschule</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	300.000	300.000	300.000
2.1.5.3.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	300.000	300.000	300.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300.000	300.000	300.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	513.000	0	1.000.000	0	0
2.1.5.3.1/6109.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	500.000	0	1.000.000	0	0
2.1.5.3.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	13.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	513.000	0	1.000.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-513.000	0	-700.000	300.000	300.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Gau-Algesheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsmatura oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Gau-Algesheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form. Bei der Realschule Plus Gau-Algesheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 31.254 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Zuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 4.974 €. Die Kostenerstattung und Kostenumlagen beinhalten die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Sach- und Betriebskosten i.H.v. 86.000 €. Der Kostenerstattungsbetrag reduziert sich schrittweise entsprechend der mit der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim getroffenen Vereinbarung.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 232.740 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 62.692,00 €.

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostenreduzierung ist im Wesentlichen auf die abgeschlossene Ersteinrichtung der Mensa und des GTS –Bereiches zurückzuführen. Des Weiteren wird die Mittagsverpflegung nun über einen Caterer sichergestellt. Auch hier entstehen Einsparungen gegenüber dem Provisorium im Restaurant Schloss-Ardeck.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 18.612 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht (Realschulen, Gymnasien, BBsen, IGSen +1,50 €, Förderschulen +6 €, Fachoberschulen +2,5 €) und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.2011) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ (Modulares Netzwerk für Schulen) verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Gemäß Bewilligungsbescheid des Landes Rheinland-Pfalz vom 07.04.2011, wird für den Umbau des Gymnastikraumes der Realschule plus Gau-Algesheim zur Mensa, ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 470.000,00 € gewährt. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 235.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

Im Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 8.390 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 6.000 € veranschlagt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 4.000,00 € benötigt.

An der Realschule plus Gau-Algesheim ist die Erneuerung und Ergänzung des Mobiliars im Lehrerzimmer beabsichtigt. Für die Umsetzung der Maßnahme sind Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 € (inkl. konsumtiver Bereich) zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.362,40	31.254	31.254	31.254	30.403	25.600
2.1.5.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	25.565,00	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565
2.1.5.4.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	10.104,40	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.693,00	5.689	5.689	5.689	4.838	35
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.694,95	17.604	4.974	4.974	4.974	4.974
2.1.5.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	33.694,95	17.604	4.974	4.974	4.974	4.974
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.600,82	125.660	86.000	34.600	0	0
2.1.5.4.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	83.799,85	49.660	38.000	16.600	0	0
2.1.5.4.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	91.800,97	76.000	48.000	18.000	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.1.5.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	250.658,17	174.569	122.279	70.879	35.428	30.625
11 - Personalaufwendungen	141.396,07	142.600	155.000	158.100	161.260	164.490
2.1.5.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	110.662,41	111.700	121.000	123.420	125.890	128.410
2.1.5.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.735,61	8.800	9.400	9.590	9.780	9.980
2.1.5.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	21.998,05	22.100	24.600	25.090	25.590	26.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.490,50	295.432	232.740	227.505	232.370	237.435
2.1.5.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	32.597,92	44.400	52.000	54.600	57.300	60.200
2.1.5.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	9.829,38	14.400	17.000	17.900	18.800	19.700
2.1.5.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	5.861,06	7.000	7.500	8.000	8.500	9.000
2.1.5.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	3.196,00	4.500	4.100	4.100	4.100	4.100
2.1.5.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	11.359,33	17.500	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.5.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	12.515,03	25.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.1.5.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-10.666,10	24.000	28.000	28.550	29.100	29.650
2.1.5.4.1.52321000 Bewirtschaftung der Grundstücke; Ausbaubeitrag	0,00	465	0	0	0	0
2.1.5.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	5.155,32	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.5.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	185	189	189	189	189
2.1.5.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	500	1.000	1.080	1.160	1.240

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.4.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	172,44	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.5.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	-1.221,85	1.190	900	925	950	975
2.1.5.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	150	150	150	150	150
2.1.5.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	-3.252,43	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2.1.5.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	17.381,54	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.309,60	4.495	4.140	4.140	4.140	4.140
2.1.5.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.1.5.4.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	35.000	0	0	0	0
2.1.5.4.2.52386104	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	10.000	0	0	0
2.1.5.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.651,46	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.887,88	374	381	381	381	381
2.1.5.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	73.892,30	57.500	25.700	25.700	25.700	25.700
2.1.5.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	8.435,06	4.623	5.330	5.330	5.330	5.330
2.1.5.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	110,00	50	50	50	50	50
2.1.5.4.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36.276,56	36.800	36.800	36.800	36.800	36.800
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		159.639,37	161.398	162.223	160.896	148.023	136.057
2.1.5.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	89.796,00	89.796	89.796	89.796	89.434	89.434
2.1.5.4.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	334,00	333	333	333	0	0
2.1.5.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	44.805,88	43.319	43.319	43.319	35.844	32.107
2.1.5.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	98	180	180	180	180
2.1.5.4.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	214,00	214	214	214	107	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.4.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	113,00	112	94	0	0
2.1.5.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.780,65	1.965	2.004	1.193	907
2.1.5.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	22.592,84	25.561	26.283	25.861	21.551
2.1.5.4.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	3,00	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		14.226,28	21.179	18.612	19.012	19.312
2.1.5.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	0	987	987	987
2.1.5.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	6.983,51	8.640	7.300	7.300	7.300
2.1.5.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.296,07	1.118	1.140	1.140	1.140
2.1.5.4.2.56321000	Bücher (Budget)	759,36	310	316	316	316
2.1.5.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	410,93	310	316	316	316
2.1.5.4.2.56331000	Porto (Budget)	961,82	724	738	738	738
2.1.5.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	394,09	1.942	1.980	1.980	1.980
2.1.5.4.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	1.200	600	700	800
2.1.5.4.2.56344000	Wartung	537,11	3.000	600	700	800
2.1.5.4.2.56411000	Gebäudeversicherungen	2.699,25	3.500	3.700	3.900	4.000
2.1.5.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	0,00	150	500	500	500
2.1.5.4.2.56417000	EDV-Versicherung	73,14	125	125	125	125
2.1.5.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	0,00	10	10	10	10
2.1.5.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	111,00	0	0	0	0
2.1.5.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	300	300	300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		528.752,22	620.609	568.575	565.513	560.965
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-278.094,05	-446.040	-446.296	-494.634	-525.537
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-278.094,05	-446.040	-446.296	-494.634	-525.537
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-278.094,05	-446.040	-446.296	-494.634	-525.537
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-278.094,05	-446.040	-446.296	-494.634	-525.537

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-151.869,94	-315.896	-315.327	-364.992	-407.917	-416.612
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-151.869,94	-315.896	-315.327	-364.992	-407.917	-416.612
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-151.869,94	-315.896	-315.327	-364.992	-407.917	-416.612
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-151.869,94	-315.896	-315.327	-364.992	-407.917	-416.612
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	61.450,51	170.000	235.000	65.000	0	0
2.1.5.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	170.000	235.000	65.000	0	0
2.1.5.4.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	60.320,45	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6103.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	1.130,06	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.450,51	170.000	235.000	65.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	49.254,53	797.700	25.250	20.320	765.390	40.460
2.1.5.4.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	13.681,72	0	0	0	0	0
2.1.5.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	7.500	4.000	4.070	4.140	4.210
2.1.5.4.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	16.701,97	761.000	0	0	0	0
2.1.5.4.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	700.000	0
2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.199,10	1.500	4.250	4.250	4.250	4.250
2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.033,73	7.700	6.000	6.000	51.000	26.000
2.1.5.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.199,74	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	905,59	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.4.2/6103.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	532,68	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6104.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.254,53	797.700	25.250	20.320	765.390	40.460
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.195,98	-627.700	209.750	44.680	-765.390	-40.460
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-139.673,96	-943.596	-105.577	-320.312	-1.173.307	-457.072
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.250	0	4.250	4.250	4.250
2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.250	0	4.250	4.250	4.250
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.250	0	4.250	4.250	4.250
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.250	0	-4.250	-4.250	-4.250
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	51.000	26.000
2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	51.000	26.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	51.000	26.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-51.000	-26.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.070	4.140	4.210
2.1.5.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.000	0	4.070	4.140	4.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.070	4.140	4.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.070	-4.140	-4.210
MN 6101 <u>Neuerrichtung der Realschule Gau-Algesheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	235.000	0	65.000	0	0
2.1.5.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	235.000	0	65.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	235.000	0	65.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	235.000	0	65.000	0	0
MN 6102 <u>Errichtung Kunstrasenplatz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	700.000	0
2.1.5.4.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	700.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	700.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-700.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6104 <u>Erneuerung Lehrerzimmer</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6104.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Gau-Algesheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsmatura oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Nackenheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form. Bei der Realschule plus Nackenheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 308 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die RS plus Nackenheim läuft schrittweise aus und ist an den Standort der Realschule plus in Oppenheim umgezogen. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 277 €.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 10.874 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 1.200 €

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 6.989 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Schülerzahlen bei den auslaufenden Realschulen Plus Nieder-Olm, Nackenheim, Spredlingen und der Hauptschule Oppenheim wurden für die Berechnung des Budgets beibehalten. Unter Zugrundelegung der tatsächlichen Schülerzahlen (nur 8. bis 10. Klasse) würde das jeweilige Budget in der Auslaufphase zu gering ausfallen.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.404 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	308,00	308	308	308	248	0
2.1.5.5.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	308,00	308	308	308	248	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	457,07	174	277	277	277	277
2.1.5.5.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	457,07	174	277	277	277	277
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.5.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.521,60	1.820	0	0	0	0
2.1.5.5.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10.000,00	1.820	0	0	0	0
2.1.5.5.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	36.521,60	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	47.286,67	2.352	635	635	575	327
11 - Personalaufwendungen	43.114,09	28.200	0	0	0	0
2.1.5.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	33.874,95	22.100	0	0	0	0
2.1.5.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.274,64	500	0	0	0	0
2.1.5.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	6.964,50	5.600	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.881,75	12.074	10.874	10.874	10.874	10.874
2.1.5.5.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	126	126	126	126	126
2.1.5.5.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.5.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.5.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.408,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.5.5.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	1.104,17	1.904	1.904	1.904	1.904	1.904
2.1.5.5.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.5.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	0,00	1.000	0	0	0	0
2.1.5.5.2.52420000 Essenskosten (Budget)	0,00	254	254	254	254	254
2.1.5.5.2.52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	4.451,90	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
2.1.5.5.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	3.916,73	3.140	3.140	3.140	3.140	3.140
2.1.5.5.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	566,00	1.154	1.167	1.167	1.040	778

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	168,00	168	168	168	168
2.1.5.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	398,00	986	999	999	872
18	Sonstige laufende Aufwendungen	9.969,73	7.089	6.989	6.989	6.989
2.1.5.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	32,24	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.933,59	759	759	759	759
2.1.5.5.2.56321000	Bücher (Budget)	1.865,73	210	210	210	210
2.1.5.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	646,81	210	210	210	210
2.1.5.5.2.56331000	Porto (Budget)	463,20	491	491	491	491
2.1.5.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.969,91	1.319	1.319	1.319	1.319
2.1.5.5.2.56344000	Wartung	886,14	600	0	0	0
2.1.5.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	0,00	150	500	500	500
2.1.5.5.2.56417000	EDV-Versicherung	172,11	200	200	200	200
2.1.5.5.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	300	300	300
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	67.531,57	48.517	19.030	19.030	18.903
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-20.244,90	-46.165	-18.395	-18.395	-18.328
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-20.244,90	-46.165	-18.395	-18.395	-18.328
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-20.244,90	-46.165	-18.395	-18.395	-18.328
31	Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-20.244,90	-46.165	-18.395	-18.395	-18.328

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-19.986,90	-45.319	-17.536	-17.536	-17.536	-17.536
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-19.986,90	-45.319	-17.536	-17.536	-17.536	-17.536
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-19.986,90	-45.319	-17.536	-17.536	-17.536	-17.536
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-19.986,90	-45.319	-17.536	-17.536	-17.536	-17.536
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.984,52	4.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.984,52	0	0	0	0	0
2.1.5.5.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.984,52	4.500	1.500	1.500	1.500	1.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.984,52	-4.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-22.971,42	-49.819	-19.036	-19.036	-19.036	-19.036
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	1.500	1.500	1.500
2.1.5.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.500	0	1.500	1.500	1.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	1.500	1.500	1.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Nieder-Olm. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Nieder-Olm wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule plus sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.6.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.6.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.6.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Kostenerstattung und Kostenumlagen beinhalten die Erstattungen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm i.H.v. 33.850 €

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 13.093 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 1.200 €

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.743 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Schülerzahlen bei den auslaufenden Realschulen Plus Nieder-Olm, Nackenheim, Sprendlingen und der Hauptschule Oppenheim wurden für die Berechnung des Budgets beibehalten. Unter Zugrundelegung der tatsächlichen Schülerzahlen (nur 8. bis 10. Klasse) würde das jeweilige Budget in der Auslaufphase zu gering ausfallen.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 5.419 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.280,81	0	0	0	0	0
2.1.5.6.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	4.280,81	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.6.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.667,35	71.940	33.850	5.800	0	0
2.1.5.6.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10.000,00	9.940	3.850	800	0	0
2.1.5.6.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	97.667,35	62.000	30.000	5.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	111.948,16	71.990	33.900	5.850	50	50
11 - Personalaufwendungen	98.132,95	65.400	29.100	29.680	30.270	30.880
2.1.5.6.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	76.097,48	51.100	22.700	23.150	23.610	24.080
2.1.5.6.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.311,01	4.100	1.800	1.840	1.880	1.920
2.1.5.6.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	15.724,46	10.200	4.600	4.690	4.780	4.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.185,14	11.893	13.093	13.093	13.093	13.093
2.1.5.6.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	161	161	161	161	161
2.1.5.6.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.6.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.6.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.375,97	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.6.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	14.210,05	0	0	0	0	0
2.1.5.6.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	1.970,01	1.719	3.919	3.919	3.919	3.919
2.1.5.6.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.6.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	308,70	1.000	500	500	500	500
2.1.5.6.2.52420000 Essenskosten (Budget)	1.300,37	326	326	326	326	326
2.1.5.6.2.52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	5.997,98	0	0	0	0	0
2.1.5.6.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	2.786,47	4.037	4.037	4.037	4.037	4.037
2.1.5.6.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	235,59	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	440,00	3.576	4.141	4.141	4.094	3.698

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.6.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3,00	1.763	2.328	2.328	2.328	2.328
2.1.5.6.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	437,00	1.813	1.813	1.813	1.766	1.370
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	12.512,42	11.043	11.743	11.943	12.043	12.143
2.1.5.6.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	665,40	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.6.2.56310000 Büromaterial (Budget)	3.504,96	976	976	976	976	976
2.1.5.6.2.56321000 Bücher (Budget)	193,32	270	270	270	270	270
2.1.5.6.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	1.046,97	270	270	270	270	270
2.1.5.6.2.56331000 Porto (Budget)	767,50	632	632	632	632	632
2.1.5.6.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.740,76	1.695	1.695	1.695	1.695	1.695
2.1.5.6.2.56343000 Miete, Leasing	2.862,84	3.100	3.100	3.200	3.300	3.400
2.1.5.6.2.56344000 Wartung	1.562,33	600	600	700	700	700
2.1.5.6.2.56412000 Kfz-Versicherungen	0,00	150	500	500	500	500
2.1.5.6.2.56417000 EDV-Versicherung	168,34	200	200	200	200	200
2.1.5.6.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	500	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	142.270,51	91.912	58.077	58.857	59.500	59.814
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-30.322,35	-19.922	-24.177	-53.007	-59.450	-59.764
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-30.322,35	-19.922	-24.177	-53.007	-59.450	-59.764
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-30.322,35	-19.922	-24.177	-53.007	-59.450	-59.764
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-30.322,35	-19.922	-24.177	-53.007	-59.450	-59.764

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-31.440,82	-16.346	-20.036	-48.866	-55.356	-56.066
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-31.440,82	-16.346	-20.036	-48.866	-55.356	-56.066
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-31.440,82	-16.346	-20.036	-48.866	-55.356	-56.066
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-31.440,82	-16.346	-20.036	-48.866	-55.356	-56.066
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.129,22	8.900	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.6.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.039,58	5.900	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.6.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.089,64	0	0	0	0	0
2.1.5.6.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.129,22	8.900	1.500	1.500	1.500	1.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.129,22	-8.900	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-39.570,04	-25.246	-21.536	-50.366	-56.856	-57.566
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	1.500	1.500	1.500
2.1.5.6.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.500	0	1.500	1.500	1.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	1.500	1.500	1.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Oppenheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Oppenheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form. Bei der Realschule plus Oppenheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.7.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.7.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.7.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 1.935 €.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 29.387 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 180.197 €

Am Standort der Realschule plus Oppenheim wurde zum Sj. 2011/2012 eine IGS errichtet. Die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten werden bei dem Produkt der IGS Oppenheim veranschlagt. Für die Verpflegungskosten wurden Mittel in Höhe von 14.800 € bereitgestellt,

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 99.613 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Die Realschule plus Nackenheim wird nach dem Willen der Schulleitung und der Eltern, zu Beginn des Schuljahres 2010/11 mit den restlichen fünf Klassen, zur Realschule plus nach Oppenheim umziehen. Demnach wurden die in Nackenheim stehenden Module nach Oppenheim umgebaut. Die Mietkosten für das Haushaltsjahr 2012 belaufen sich auf 84.000,00 €. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus (spätestens zum Jahresende 2012) können die Mietmodule zurück gebaut werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.138 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	33.702,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.1.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	28.235,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	5.467,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.036,52	1.806	1.935	1.935	1.935	1.935
2.1.5.7.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	2.036,52	1.806	1.935	1.935	1.935	1.935
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.875,47	7.388	50	50	50	50
2.1.5.7.1.44121000 Miete	4.270,20	5.938	0	0	0	0
2.1.5.7.1.44122000 Nebenkosten	3.370,27	1.400	0	0	0	0
2.1.5.7.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	235,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.762,29	67.000	0	0	0	0
2.1.5.7.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	106.762,29	67.000	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	2.322,19	1	0	0	0	0
2.1.5.7.1.46291000 Schadensersatzleistungen	2.322,19	1	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	152.698,47	76.195	1.985	1.985	1.985	1.985
11 - Personalaufwendungen	126.973,69	206.100	197.400	201.340	205.370	209.480
2.1.5.7.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	99.132,32	160.400	153.700	156.770	159.910	163.110
2.1.5.7.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	7.800,26	12.700	12.100	12.340	12.590	12.840
2.1.5.7.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20.041,11	33.000	31.600	32.230	32.870	33.530
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	370.614,04	209.584	29.387	29.387	29.387	29.387
2.1.5.7.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	85.523,11	65.900	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	25.367,10	21.500	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	13.279,11	8.750	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.842,85	3.000	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	28.704,57	7.750	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	108.454,53	12.750	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	43.649,84	36.600	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52323000 Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	10.897,31	4.000	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	234	152	152	152	152
2.1.5.7.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	248,00	750	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.7.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.765,67	2.000	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	23,72	1.190	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.7.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	43,81	800	800	800	800	800
2.1.5.7.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	605,91	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
2.1.5.7.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	20.902,36	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.098,10	8.933	3.988	3.988	3.988	3.988
2.1.5.7.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	7.150	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	104,00	800	600	600	600	600
2.1.5.7.2.52420000	Essenskosten (Budget)	411,38	473	307	307	307	307
2.1.5.7.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	11.337,38	16.700	14.800	14.800	14.800	14.800
2.1.5.7.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	2.330,29	5.854	4.290	4.290	4.290	4.290
2.1.5.7.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		108.981,37	0	0	0	0	0
2.1.5.7.1.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	82.757,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	294,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	300,44	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	200,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.358,00	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	21.071,93	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		53.855,08	117.978	99.613	15.713	15.813	15.913
2.1.5.7.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	43.248,22	99.000	84.000	0	0	0
2.1.5.7.1.56411000	Gebäudeversicherungen	2.754,60	2.000	0	0	0	0
2.1.5.7.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,45	10	0	0	0	0
2.1.5.7.1.56810000	Grundsteuer	0,00	100	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.7.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	2.665,60	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.5.7.2.56310000 Büromaterial (Budget)	2.611,01	1.415	917	917	917	917
2.1.5.7.2.56321000 Bücher (Budget)	0,00	392	254	254	254	254
2.1.5.7.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	314,17	392	254	254	254	254
2.1.5.7.2.56331000 Porto (Budget)	330,30	916	594	594	594	594
2.1.5.7.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.026,43	2.458	1.594	1.594	1.594	1.594
2.1.5.7.2.56343000 Miete, Leasing	0,00	0	500	600	700	800
2.1.5.7.2.56344000 Wartung	794,04	800	500	500	500	500
2.1.5.7.2.56412000 Kfz-Versicherungen	0,00	150	500	500	500	500
2.1.5.7.2.56417000 EDV-Versicherung	106,26	195	200	200	200	200
2.1.5.7.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	300	300	300	300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	660.424,18	533.662	326.400	246.440	250.570	254.780
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-507.725,71	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-507.725,71	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-507.725,71	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-507.725,71	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-432.899,68	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-432.899,68	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-432.899,68	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-432.899,68	-457.467	-324.415	-244.455	-248.585	-252.795
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	146.001,45	41.200	11.150	11.150	56.150	31.150
2.1.5.7.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	28.328,12	0	0	0	0	0
2.1.5.7.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.953,11	6.500	0	0	0	0
2.1.5.7.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	37.925,34	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	699,72	9.000	5.150	5.150	5.150	5.150
2.1.5.7.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.238,38	7.700	6.000	6.000	51.000	26.000
2.1.5.7.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	28.920,72	18.000	0	0	0	0
2.1.5.7.2/6103.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	13.914,75	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2/6104.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	11.021,31	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	146.001,45	41.200	11.150	11.150	56.150	31.150
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-146.001,45	-41.200	-11.150	-11.150	-56.150	-31.150
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-578.901,13	-498.667	-335.565	-255.605	-304.735	-283.945
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.150	0	5.150	5.150	5.150
2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.150	0	5.150	5.150	5.150
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.150	0	5.150	5.150	5.150
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.150	0	-5.150	-5.150	-5.150
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	51.000	26.000
2.1.5.7.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	51.000	26.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	51.000	26.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-51.000	-26.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Sprendlingen. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Sprendlingen wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.8.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.8.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.8.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 553 €. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen an die VG Sprendlingen-Gensingen belaufen sich auf insgesamt 39.000 €. Der Kostenerstattungsbetrag reduziert sich schrittweise entsprechend der mit der Verbandsgemeinde getroffenen Vereinbarung.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Verpflegungskosten wurden Mittel in Höhe von 8.300 € bereitgestellt.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 10.659 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.528 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	570,14	396	553	553	553	553
2.1.5.8.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	570,14	396	553	553	553	553
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	50	50	50	50	50
2.1.5.8.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	2.000,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.936,65	80.440	39.000	7.900	0	0
2.1.5.8.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	11.650,00	9.440	3.000	1.900	0	0
2.1.5.8.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	99.286,65	71.000	36.000	6.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	113.506,79	80.886	39.603	8.503	603	603
11 - Personalaufwendungen	98.318,57	62.700	36.700	37.430	38.180	38.950
2.1.5.8.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	76.578,69	48.900	28.700	29.270	29.860	30.460
2.1.5.8.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.039,37	3.800	2.200	2.240	2.280	2.330
2.1.5.8.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	15.700,51	10.000	5.800	5.920	6.040	6.160
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.632,13	22.580	22.080	22.080	19.080	19.080
2.1.5.8.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	8,00	164	164	164	164	164
2.1.5.8.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.8.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	76,36	800	800	800	800	800
2.1.5.8.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	5.650,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.8.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	3.865,11	2.028	2.028	2.028	2.028	2.028
2.1.5.8.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.8.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	490,05	3.500	3.000	3.000	0	0
2.1.5.8.2.52420000 Essenskosten (Budget)	211,64	332	332	332	332	332
2.1.5.8.2.52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	8.262,22	7.800	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.5.8.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.002,18	4.106	4.106	4.106	4.106	4.106
2.1.5.8.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	65,94	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	343,00	1.157	1.416	1.416	1.304	1.126
2.1.5.8.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	343,00	1.157	1.416	1.416	1.304	1.126
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.546,39	10.159	10.659	10.659	10.659	10.659

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.8.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
2.1.5.8.2.56310000 Büromaterial (Budget)	787,38	992	992	992	992	992
2.1.5.8.2.56321000 Bücher (Budget)	88,00	275	275	275	275	275
2.1.5.8.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	79,29	275	275	275	275	275
2.1.5.8.2.56331000 Porto (Budget)	376,30	643	643	643	643	643
2.1.5.8.2.56341000 Fernmeldegebühren	1.103,86	1.724	1.724	1.724	1.724	1.724
2.1.5.8.2.56344000 Wartung	0,00	600	600	600	600	600
2.1.5.8.2.56412000 Kfz-Versicherungen	0,00	150	500	500	500	500
2.1.5.8.2.56417000 EDV-Versicherung	111,56	150	150	150	150	150
2.1.5.8.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	300	300	300	300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	124.840,09	96.596	70.855	71.585	69.223	69.815
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-11.333,30	-15.710	-31.252	-63.082	-68.620	-69.212
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-11.333,30	-15.710	-31.252	-63.082	-68.620	-69.212
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-11.333,30	-15.710	-31.252	-63.082	-68.620	-69.212
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-11.333,30	-15.710	-31.252	-63.082	-68.620	-69.212

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-10.990,30	-14.553	-29.836	-61.666	-67.316	-68.086
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-10.990,30	-14.553	-29.836	-61.666	-67.316	-68.086
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-10.990,30	-14.553	-29.836	-61.666	-67.316	-68.086
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-10.990,30	-14.553	-29.836	-61.666	-67.316	-68.086
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.703,87	4.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.8.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.8.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.527,56	0	0	0	0	0
2.1.5.8.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.176,31	3.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.703,87	4.500	1.500	1.500	1.500	1.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.703,87	-4.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-17.694,17	-19.053	-31.336	-63.166	-68.816	-69.586
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Spremlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001	<u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	1.500	1.500	1.500
2.1.5.8.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.500	0	1.500	1.500	1.500
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	1.500	1.500	1.500
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.1	Regionale Schule Gau-Algesheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schüler an der Regionalen Schule Gau-Algesheim. Die Regionale Schule führt zur Qualifikation der Berufsmatura und zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Sie umfasst Schüler der Bildungsgänge Hauptschule und Realschule. Die Regionale Schule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt und künftig über eine Mensa verfügen. Die Regionale Schule Gau-Algesheim wird zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Regionalen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.6.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.6.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.6.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund der Schulstrukturänderung wurde die Regionale Schule Gau-Algesheim in eine Realschule Plus umgewandelt (siehe Produkt: 2.1.5.4).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.1	Regionale Schule Gau-Algesheim	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1,00	0	0	0	0	0
2.1.6.1.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1,00	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1,00	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.1	Regionale Schule Gau-Algesheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	804,03	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	804,03	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	804,03	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	804,03	0	0	0	0	0
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.538,61	0	0	0	0	0
2.1.6.1.1/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	1.538,61	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.538,61	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.538,61	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	2.342,64	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.2	Regionale Schule Nackenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schüler an der Regionalen Schule Nackenheim. Die Regionale Schule führt zur Qualifikation der Berufsmatura und zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Sie umfasst Schüler der Bildungsgänge Hauptschule und Realschule. Die Regionale Schule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt mit eigener Mensa und Freisportanlage. Die Regionale Schule Nackenheim wird zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Regionalen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.6.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.6.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.6.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund der Schulstrukturänderung wurde die Regionale Schule Nackenheim in eine Realschule Plus umgewandelt (siehe Produkt: 2.1.5.5).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.2	Regionale Schule Nackenheim	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	136,78	0	0	0	0	0
2.1.6.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	117,17	0	0	0	0	0
2.1.6.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,52	0	0	0	0	0
2.1.6.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	19,09	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1,00	0	0	0	0	0
2.1.6.2.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	137,78	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-137,78	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-137,78	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-137,78	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-137,78	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.2	Regionale Schule Nackenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	17.005,83	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	17.005,83	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	17.005,83	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	17.005,83	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	17.005,83	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.3	Regionale Schule Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schüler an der Regionalen Schule Nieder-Olm. Die Regionale Schule führt zur Qualifikation der Berufsmatura und zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Regionale Schule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt mit eigener Mensa und Freisportanlage. Die Regionale Schule Nieder-Olm wird zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Regionalen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.6.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.6.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.6.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund der Schulstrukturänderung wurde die Regionale Schule Nieder-Olm in eine Realschule Plus umgewandelt (siehe Produkt: 2.1.5.6).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.3	Regionale Schule Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	664,87	0	0	0	0	0
2.1.6.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	548,57	0	0	0	0	0
2.1.6.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	21,95	0	0	0	0	0
2.1.6.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	94,35	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1,00	0	0	0	0	0
2.1.6.3.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	162,68	0	0	0	0	0
2.1.6.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	162,68	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	828,55	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-828,55	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-828,55	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-828,55	0	0	0	0	0
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-828,55	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.3	Regionale Schule Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-256,22	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-256,22	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-256,22	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-256,22	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-256,22	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.4	Regionale Schule Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schüler an der Regionalen Schule Sprendlingen. Die Regionale Schule führt zur Qualifikation der Berufsmatura und zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Regionale Schule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt mit eigener Mensa und Freisportanlage. Die Regionale Schule Sprendlingen wird zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Regionalen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.6.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.6.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.6.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund der Schulstrukturänderung wurde die Regionale Schule Sprendlingen in eine Realschule Plus umgewandelt (siehe Produkt: 2.1.5.8).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.4	Regionale Schule Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	42,62	0	0	0	0	0
2.1.6.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	32,36	0	0	0	0	0
2.1.6.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2,68	0	0	0	0	0
2.1.6.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	7,58	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2,00	0	0	0	0	0
2.1.6.4.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	44,62	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-44,62	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-44,62	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-44,62	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-44,62	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.4	Regionale Schule Sprendlingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	18.204,11	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	18.204,11	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	18.204,11	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	18.204,11	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	18.204,11	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.5	Regionale Schule Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schüler an der Regionalen Schule Oppenheim. Die Regionale Schule führt zur Qualifikation der Berufsmatura und zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Regionale Schule wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt mit eigener Mensa und Freisportanlage. Die Regionale Schule Oppenheim wird zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Regionalen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.6.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.6.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.6.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund der Schulstrukturänderung wurde die Regionale Schule Oppenheim in eine Realschule Plus umgewandelt (siehe Produkt: 2.1.5.7).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.5	Regionale Schule Oppenheim	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	116,06	0	0	0	0	0
2.1.6.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	97,09	0	0	0	0	0
2.1.6.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	1,04	0	0	0	0	0
2.1.6.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	17,93	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.726,31	0	0	0	0	0
2.1.6.5.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	10.726,31	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1,00	0	0	0	0	0
2.1.6.5.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.843,37	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-10.843,37	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-10.843,37	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-10.843,37	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-10.843,37	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.6	Regionale Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.6.5	Regionale Schule Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	44.907,63	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	44.907,63	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	44.907,63	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	44.907,63	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	44.907,63	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Stefan-George-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Bingen wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 14.986 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf insgesamt 10.856 € und bilden im Wesentlichen die Erträge aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung i.H.v. 9.066 €, sowie die Nebenkosten i.H.v. 1.740 € ab.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 410.577 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 22.369 €.

Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostenssteigerung ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Aufwendungen für Wärme, Strom und Wasser zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 35.007 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht (Realschulen, Gymnasien, BBsen, IGSen +1,50 €, Förderschulen +6 €, Fachoberschulen +2,5 €) und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.2011) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ (Modulares Netzwerk für Schulen) verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 19.103 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.540 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Für die Anschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 8.000 € benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.230,17	15.004	14.986	14.900	14.751	13.989
2.1.7.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	12.205,00	12.205	12.205	12.205	12.205	12.205
2.1.7.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.025,17	2.799	2.781	2.695	2.546	1.784
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.751,87	10.700	10.856	11.012	11.166	11.323
2.1.7.1.1.44121000 Miete	8.212,49	8.910	9.066	9.222	9.376	9.533
2.1.7.1.1.44122000 Nebenkosten	1.404,38	1.740	1.740	1.740	1.740	1.740
2.1.7.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	135,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.982,36	4.800	0	0	0	0
2.1.7.1.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	16.982,36	4.800	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.964,40	30.505	25.843	25.913	25.918	25.313
11 - Personalaufwendungen	367.082,49	348.100	333.300	339.970	346.770	353.710
2.1.7.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	285.067,89	272.000	260.900	266.120	271.440	276.870
2.1.7.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	23.175,16	21.700	19.600	19.990	20.390	20.800
2.1.7.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	58.839,44	54.400	52.800	53.860	54.940	56.040
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	340.393,09	388.208	410.577	424.442	438.807	453.872
2.1.7.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	123.581,96	165.000	185.000	194.300	204.000	214.200
2.1.7.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	49.331,47	53.900	56.000	58.800	61.700	64.800
2.1.7.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	15.953,07	12.500	14.000	15.000	16.000	17.000
2.1.7.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	8.382,83	11.000	8.500	8.500	8.500	8.500
2.1.7.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	15.742,67	23.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2.1.7.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	19.835,01	20.500	26.500	26.500	26.500	26.500
2.1.7.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	21.907,95	33.000	26.000	26.550	27.100	27.650
2.1.7.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	18.792,62	20.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2.1.7.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	668,22	587	576	576	576	576
2.1.7.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	333,85	1.250	1.250	1.330	1.410	1.490
2.1.7.1.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	162,92	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.7.1.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	-1.139,15	1.190	1.100	1.125	1.150	1.175

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	210,33	800	800	800	800	800
2.1.7.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	245,93	270	270	270	270	270
2.1.7.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.374,87	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
2.1.7.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	31.525,41	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.398,78	2.787	5.203	5.203	5.203	5.203
2.1.7.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	540	540	540	540
2.1.7.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	17.681,25	23.200	23.500	23.500	23.500	23.500
2.1.7.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	801,16	1.186	1.164	1.164	1.164	1.164
2.1.7.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	8.524,16	13.388	15.024	15.024	15.024	15.024
2.1.7.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	77,78	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		632.249,90	472.805	474.906	473.274	460.662	328.521
2.1.7.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	455.809,00	298.653	298.741	298.741	298.741	298.741
2.1.7.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	4.221,00	4.221	4.221	4.221	4.221	4.221
2.1.7.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	143.578,45	140.471	140.471	140.471	131.247	6.030
2.1.7.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	0	62	62	62	62
2.1.7.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	222,00	316	316	316	250	94
2.1.7.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	326,00	328	328	328	328	328
2.1.7.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.082,00	1.666	1.157	1.104	999	776
2.1.7.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	26.009,45	27.150	29.610	28.031	24.814	18.269
2.1.7.1.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		35.563,14	35.269	35.007	35.317	35.627	35.937
2.1.7.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	829,17	1.352	1.352	1.362	1.372	1.382
2.1.7.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	5.998,77	6.600	6.800	7.000	7.200	7.400
2.1.7.1.1.56810000	Grundsteuer	232,41	250	250	250	250	250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	8.035,22	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.7.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	8.954,17	3.545	3.481	3.481	3.481
2.1.7.1.2.56321000	Bücher (Budget)	2.228,22	982	964	964	964
2.1.7.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	570,20	982	964	964	964
2.1.7.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.418,70	2.295	2.254	2.254	2.254
2.1.7.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.290,96	6.158	6.047	6.047	6.047
2.1.7.1.2.56343000	Miete, Leasing	3.114,48	3.300	3.200	3.300	3.400
2.1.7.1.2.56344000	Wartung	454,32	1.000	800	800	800
2.1.7.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	115,09	120	150	150	150
2.1.7.1.2.56417000	EDV-Versicherung	143,98	175	175	175	175
2.1.7.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	14,59	20	20	20	20
2.1.7.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	-12,03	0	0	0	0
2.1.7.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	174,89	190	250	250	250
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.375.288,62	1.244.382	1.253.790	1.273.003	1.281.866
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.334.324,22	-1.213.877	-1.227.947	-1.247.090	-1.255.948
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.334.324,22	-1.213.877	-1.227.947	-1.247.090	-1.255.948
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.334.324,22	-1.213.877	-1.227.947	-1.247.090	-1.255.948
31	Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.334.324,22	-1.213.877	-1.227.947	-1.247.090	-1.255.948

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-717.159,69	-756.076	-768.027	-788.716	-810.037	-832.195
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-717.159,69	-756.076	-768.027	-788.716	-810.037	-832.195
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-717.159,69	-756.076	-768.027	-788.716	-810.037	-832.195
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-717.159,69	-756.076	-768.027	-788.716	-810.037	-832.195
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	47.158,17	76.800	37.900	33.900	33.970	34.040
2.1.7.1.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	35.983,14	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	2.500	8.000	4.000	4.070	4.140
2.1.7.1.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	-15.379,45	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6108.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	25.000	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	14.042,38	6.300	13.900	13.900	13.900	13.900
2.1.7.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.840,91	37.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.158,06	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.7.1.2/6106.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	513,13	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.158,17	76.800	37.900	33.900	33.970	34.040
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.158,17	-76.800	-37.900	-33.900	-33.970	-34.040
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-764.317,86	-832.876	-805.927	-822.616	-844.007	-866.235
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.900	0	13.900	13.900	13.900
2.1.7.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	13.900	0	13.900	13.900	13.900
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.900	0	13.900	13.900	13.900
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.900	0	-13.900	-13.900	-13.900
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.1.7.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.7.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-4.000	-4.070	-4.140

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Sebastian-Münster-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 80.158 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 829 €. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf insgesamt 1.349 €. Die ehemalige Hausmeisterwohnung des Gymnasiums Ingelheim ist an die Drogenberatungsstelle des Vereins „Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V.“ vermietet. Die Mietzahlung erfolgt gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 07.03.1989 in Form eines jährlichen Zuschusses durch den Landkreis. Die jährliche Miete für Haus und Garage beträgt 1.221,33 EUR. Ab voraussichtlich April 2012 werden die neuen Räumlichkeiten der Stadt Ingelheim genutzt werden.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 854.7232 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 394.641 € Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Aufgrund der frei werdenden Räumlichkeiten am Schulzentrum, durch den Auszug der RS plus Ingelheim, werden Kosten für Wärme, Strom, Wasser, Abwasser und sonstige Unterhaltungskosten nun zentral beim Produkt Gymnasium Ingelheim veranschlagt. Dadurch und durch die Bereitstellung von Mittel für die Sanierung der Fachräume ist die o.g. Kostensteigerung in Höhe von insgesamt 394.641 € zu begründen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 44.346 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden. Mit Inbetriebnahme des neuen Realschulgebäudes sind die Mietmodulräume beim Gymnasium Ingelheim entbehrlich und können vrsl. zum 31.01.2012 zurück gebaut werden. Demnach wären die Mietkosten nur noch für den Januar 2012 i.H.v. rund 7.000 € zu entrichten und entsprechend zu veranschlagen.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 37.092 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 10.840 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung von 2 PC-Laboren in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 8.000 € benötigt. Nach Fertigstellung des Neubaus der Realschule plus in Ingelheim und dem damit verbundenen Auszug aus dem Gebäude des Schulzentrums hält die Schulleitung des Gymnasiums Ingelheim eine umfangreiche Sanierung ihrer derzeitigen Räumlichkeiten für unabdingbar notwendig. Insbesondere die Fachräume Chemie und Biologie sind über 30 Jahre alt und entsprechen in keinster Weise den heutigen Anforderungen. Hier ist die Verwaltung ebenfalls der Auffassung, dass einer Erneuerung dringend geboten ist. Darüber hinaus soll, auf Wunsch der Lehrerschaft, dass Lehrerzimmer mehr in den neuen Gebäudemittelpunkt gerückt werden. Hierfür sind mehrere kleine Umbaumaßnahmen erforderlich. Derzeit ermittelt die Fachabteilung die Kosten. Nach derzeitigem Sachstand gehen wir für beide Maßnahmen mit Baukosten i.H.v. 600.000 € aus. Für die Erneuerung der beweglichen Sammlung werden 250.000 € veranschlagt (inkl. konsumtiver Bereich).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	128.732,62	80.196	80.158	80.028	80.022	80.022
2.1.7.2.1.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	49.000,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	79.460,00	79.906	79.906	79.906	79.906	79.906
2.1.7.2.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-0,38	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	273,00	290	252	122	116	116
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.208,30	2.044	829	829	829	829
2.1.7.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	1.208,30	2.044	829	829	829	829
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.055,25	5.241	1.349	50	50	50
2.1.7.2.1.44121000 Miete	4.735,11	4.885	1.222	0	0	0
2.1.7.2.1.44122000 Nebenkosten	320,14	306	77	0	0	0
2.1.7.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	4.439,22	1	1	1	1	1
2.1.7.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	4.439,22	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	139.435,39	87.482	82.337	80.908	80.902	80.902
11 - Personalaufwendungen	244.376,80	264.900	264.300	269.590	274.970	280.470
2.1.7.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	191.891,75	207.900	206.500	210.630	214.840	219.140
2.1.7.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.865,79	15.900	15.900	16.220	16.540	16.870
2.1.7.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	37.619,26	41.100	41.900	42.740	43.590	44.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	392.406,36	460.082	854.723	723.688	743.853	765.018
2.1.7.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	70.483,08	120.200	237.000	248.900	261.300	274.400
2.1.7.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	50.588,95	60.800	109.000	114.500	120.200	126.200
2.1.7.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	24.005,50	28.000	36.000	37.300	38.600	39.900
2.1.7.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	13.285,26	16.000	20.800	20.800	20.800	20.800
2.1.7.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	7.267,27	7.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	37.871,16	46.500	75.000	75.000	75.000	75.000
2.1.7.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	16.423,66	29.000	38.000	38.550	39.100	39.650
2.1.7.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	17.154,81	18.000	35.500	35.000	35.000	35.000
2.1.7.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	539,66	786	808	808	808	808
2.1.7.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.449,54	1.500	1.300	1.380	1.460	1.540

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	0,00	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.7.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.995,43	1.000	1.500	1.525	1.550	1.575
2.1.7.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.7.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	270	270	270	270	270
2.1.7.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.069,31	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
2.1.7.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	30.872,79	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	19.589,76	13.398	21.830	21.830	21.830	21.830
2.1.7.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.718	0	0	0	0
2.1.7.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	6.880	640	640	640	640
2.1.7.2.2.52386208	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	150.000	0	0	0
2.1.7.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	54.206,34	50.200	52.500	52.500	52.500	52.500
2.1.7.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	559,01	1.588	1.634	1.634	1.634	1.634
2.1.7.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	23.306,30	26.000	26.500	26.500	26.500	26.500
2.1.7.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	18.713,53	19.642	22.841	22.841	22.841	22.841
2.1.7.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		595.584,67	482.005	486.317	481.863	473.085	450.222
2.1.7.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	321.946,28	316.746	322.244	322.244	322.244	322.244
2.1.7.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.396,00	2.047	2.047	2.047	2.047	2.047
2.1.7.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	107.970,01	107.240	107.240	107.240	100.831	86.951
2.1.7.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.687,00	16.615	16.615	16.615	16.615	16.615
2.1.7.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	138,00	636	636	636	636	636
2.1.7.2.1.53920000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	108.240,04	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	784,30	752	687	687	610	335
2.1.7.2.2.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	1.050,00	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
2.1.7.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.600,00	1.600	1.333	0	0	0
2.1.7.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.530,85	7.650	7.545	5.742	5.223	4.747
2.1.7.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	27.238,19	27.669	26.920	25.602	23.829	15.597
2.1.7.2.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	4,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		107.704,25	121.557	44.346	37.656	37.966	38.176
2.1.7.2.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	83.955,72	84.000	7.000	0	0	0
2.1.7.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	601,86	987	1.257	1.267	1.277	1.287
2.1.7.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.349,21	4.500	9.500	9.700	9.900	10.000
2.1.7.2.1.56810000	Grundsteuer	10,95	20	20	20	20	20
2.1.7.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	3.798,05	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	5.335,09	4.748	4.884	4.884	4.884	4.884
2.1.7.2.2.56321000	Bücher (Budget)	2.393,50	1.315	1.353	1.353	1.353	1.353
2.1.7.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	916,98	1.315	1.353	1.353	1.353	1.353
2.1.7.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.659,80	3.074	3.163	3.163	3.163	3.163
2.1.7.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.161,56	8.250	8.486	8.486	8.486	8.486
2.1.7.2.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	2.000	1.800	1.900	2.000	2.100
2.1.7.2.2.56344000	Wartung	1.252,14	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	78,36	83	150	150	150	150
2.1.7.2.2.56417000	EDV-Versicherung	146,03	200	200	200	200	200
2.1.7.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	0,00	15	30	30	30	30
2.1.7.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	45,00	50	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.340.072,08	1.328.544	1.649.686	1.512.797	1.529.874	1.533.886
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.200.636,69	-1.241.062	-1.567.349	-1.431.889	-1.448.972	-1.452.984
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.200.636,69	-1.241.062	-1.567.349	-1.431.889	-1.448.972	-1.452.984
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.200.636,69	-1.241.062	-1.567.349	-1.431.889	-1.448.972	-1.452.984
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.200.636,69	-1.241.062	-1.567.349	-1.431.889	-1.448.972	-1.452.984

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-676.149,88	-839.253	-1.161.190	-1.030.054	-1.055.909	-1.082.784
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-676.149,88	-839.253	-1.161.190	-1.030.054	-1.055.909	-1.082.784
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-676.149,88	-839.253	-1.161.190	-1.030.054	-1.055.909	-1.082.784
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-676.149,88	-839.253	-1.161.190	-1.030.054	-1.055.909	-1.082.784
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.206.838,39	330.000	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.2.1/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	36.878,39	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	830.000,00	330.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6105.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	120.960,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6107.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	16.000,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6201.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	203.000,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.206.838,39	330.000	0	100.000	100.000	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	264.850,37	98.462	783.462	39.462	459.532	49.602
2.1.7.2.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	13.865,71	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	2.500	8.000	4.000	4.070	4.140
2.1.7.2.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	9.855,79	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	64.842,69	70.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6105.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	112.925,69	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6204.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	150.000	0
2.1.7.2.1/6207.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0
2.1.7.2.1/6208.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	600.000	0	0	0
2.1.7.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.411,78	11.630	15.262	15.262	15.262	15.262
2.1.7.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	44.546,32	12.282	50.000	10.000	30.000	20.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2.1.7.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.317,51	2.050	10.200	10.200	10.200	10.200
2.1.7.2.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.084,88	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6208.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	100.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.850,37	98.462	783.462	39.462	459.532	49.602
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	941.988,02	231.538	-783.462	60.538	-359.532	50.398
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	265.838,14	-607.715	-1.944.652	-969.516	-1.415.441	-1.032.386
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.262	0	15.262	15.262	15.262
2.1.7.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	15.262	0	15.262	15.262	15.262
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.262	0	15.262	15.262	15.262
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.262	0	-15.262	-15.262	-15.262
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	50.000	0	10.000	30.000	20.000
2.1.7.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	50.000	0	10.000	30.000	20.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	10.000	30.000	20.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-10.000	-30.000	-20.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.200	0	10.200	10.200	10.200
2.1.7.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.200	0	10.200	10.200	10.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.200	0	10.200	10.200	10.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.200	0	-10.200	-10.200	-10.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.7.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6204 <u>Errichtung einer Zaunanlage und Erneuerung der Außenbeleuchtung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	150.000	0
2.1.7.2.1/6204.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	150.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	150.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-150.000	0
MN 6207 <u>Erneuerung Parkplätze alte Schulturnhalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	250.000	0
2.1.7.2.1/6207.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	250.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	250.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-250.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6208 <u>Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Fachräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.2.1/6208.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	100.000	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	700.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	600.000	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6208.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	100.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	0	100.000	100.000	100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nieder-Olm. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Nieder-Olm wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. insgesamt 78.637 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 553 €. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf insgesamt 3.150 € und bilden im Wesentlichen die Erträge aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung i.H.v. 2.400 €, sowie die Nebenkosten i.H.v. 700 € ab.

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 654.625 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 251.375 € Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostenreduzierung ist im Wesentlichen auf den in 2011 abgeschlossenen Umbau im Bestandsgebäude zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 33.285 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den Neubau einer Mensa einschließlich Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude am Gymnasium in Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 07.04.2011 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt 4.504.200,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen voraussichtlich 850.000,00 €.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 11.875 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 18.940 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung von 3 PC-Laboren in Höhe von 60.000 € veranschlagt. Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform wird seitens des Landes eine Zuwendung gewährt (GTS-Pauschale). Für das Hj. 2012 werden insgesamt 40.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 5.000 € benötigt. Das Gymnasium Nieder-Olm wurde seitens der ADD Neustadt, Außenstelle Schulaufsicht, als im Schnitt 7-zügiges G9 Gymnasium anerkannt. Das Gymnasium Nieder-Olm wurde zwischenzeitlich als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Der Gesamtzubaubedarf beläuft sich auf rund 3.300 m² BGF, was insgesamt zu Baukosten i.H.v. rund 9,1 Mio. € führt. Von diesen entfallen auf den Erweiterungsbau rund 8,4 Mio. € und auf das Bestandsgebäude rund 628.000 €. Im Haushaltsjahr 2010 wurden 4 Mio. € veranschlagt. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel wurden als Ermächtigung in das Haushaltsjahr 2011 übertragen. Weiterhin wurden für das Haushaltsjahr 2011 Haushaltsmittel i.H.v. 3,4 Mio. € eingestellt. Für das Planjahr 2012 werden 1 Mio. € eingestellt. Im Haushaltsjahr 2012 sind für die Einrichtung der Mensa, als auch für die Ausstattung des Erweiterungsbaus, Mittel in Höhe von 250.000 € (inklusive konsumtiver Bereich) zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	78.165,00	98.637	108.583	78.325	78.325	78.325
2.1.7.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	77.318,00	77.786	77.786	77.786	77.786	77.786
2.1.7.3.2.41441000 Förderung Bundesprogramm GTS-Einrichtung	0,00	20.000	30.000	0	0	0
2.1.7.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	847,00	851	797	539	539	539
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	855	553	553	553	553
2.1.7.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	0,00	855	553	553	553	553
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.680,79	2.700	3.150	3.150	3.150	3.150
2.1.7.3.1.44121000 Miete	1.950,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.3.1.44122000 Nebenkosten	1.784,54	250	700	700	700	700
2.1.7.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	1.946,25	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.300	4.000	0	0	0
2.1.7.3.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	6.300	4.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	407,91	1	1	1	1	1
2.1.7.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	407,91	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	84.253,70	108.493	116.287	82.029	82.029	82.029
11 - Personalaufwendungen	286.192,26	317.800	320.200	326.600	333.140	339.810
2.1.7.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	220.132,86	244.900	246.100	251.020	256.040	261.160
2.1.7.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.871,64	21.000	20.900	21.320	21.750	22.190
2.1.7.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	47.187,76	51.900	53.200	54.260	55.350	56.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.168,54	906.000	654.625	487.790	501.555	515.920
2.1.7.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	89.608,61	121.400	172.000	180.600	189.600	199.100
2.1.7.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	51.321,46	55.000	66.000	69.300	72.800	76.400
2.1.7.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	14.696,12	18.000	18.000	18.500	19.000	19.500
2.1.7.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	14.767,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.7.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.821,59	7.200	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	51.274,79	44.500	32.000	32.000	32.000	32.000
2.1.7.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	21.602,73	58.000	36.000	36.550	37.100	37.650
2.1.7.3.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	0,00	265.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	17.888,57	16.500	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.7.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	794	769	769	769	769

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
2.1.7.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.128,06	1.000	1.000	1.080	1.160	1.240
2.1.7.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	504,96	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.7.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	2.009,27	2.500	1.500	1.525	1.550	1.575
2.1.7.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	171,63	400	400	400	400	400
2.1.7.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	3.436,22	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
2.1.7.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	33.869,11	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	14.765,60	15.406	5.075	5.075	5.075	5.075
2.1.7.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.399	12.940	12.940	12.940	12.940
2.1.7.3.2.52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	20.000	30.000	0	0	0
2.1.7.3.2.52386116	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	190.283	150.000	0	0	0
2.1.7.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	242,87	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.320,79	1.606	1.555	1.555	1.555	1.555
2.1.7.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	2.011,83	11.100	21.400	21.400	21.400	21.400
2.1.7.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	12.322,87	19.861	21.736	21.736	21.736	21.736
2.1.7.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	188,38	50	50	50	50	50
2.1.7.3.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.216,08	30.001	28.000	28.000	28.000	28.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		330.994,91	346.330	343.558	336.270	322.775	312.428
2.1.7.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	273.754,00	284.081	285.124	284.819	278.717	278.717
2.1.7.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	5.280,00	5.281	5.411	5.411	5.278	5.278
2.1.7.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	17.735,38	15.556	15.556	15.556	11.572	4.263
2.1.7.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	2.990,20	2.565	2.097	965	182	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.3.2.53852000	5.223,64	8.008	8.117	8.095	7.718	7.355
2.1.7.3.2.53853000	26.006,69	30.839	27.253	21.424	19.308	16.815
2.1.7.3.2.53854000	5,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	25.388,21	33.651	33.285	33.295	33.605	33.915
2.1.7.3.1.56290000	356,04	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.1.7.3.1.56411000	5.299,79	6.000	6.500	6.600	6.800	7.000
2.1.7.3.2.56244000	3.987,04	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.3.2.56310000	2.516,36	4.801	4.648	4.648	4.648	4.648
2.1.7.3.2.56321000	1.939,68	1.330	1.287	1.287	1.287	1.287
2.1.7.3.2.56322000	2.865,53	1.330	1.287	1.287	1.287	1.287
2.1.7.3.2.56331000	1.418,45	3.109	3.010	3.010	3.010	3.010
2.1.7.3.2.56341000	3.826,88	8.341	8.076	8.076	8.076	8.076
2.1.7.3.2.56343000	1.756,44	2.000	1.900	2.000	2.100	2.200
2.1.7.3.2.56344000	768,26	1.000	1.000	800	800	800
2.1.7.3.2.56412000	78,36	83	150	150	150	150
2.1.7.3.2.56417000	146,24	185	225	225	225	225
2.1.7.3.2.56418000	8,14	20	20	20	20	20
2.1.7.3.2.56820000	421,00	100	100	100	100	100
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.006.743,92	1.603.781	1.351.668	1.183.955	1.191.075	1.202.073
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-922.490,22	-1.495.288	-1.235.381	-1.101.926	-1.109.046	-1.120.044
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-922.490,22	-1.495.288	-1.235.381	-1.101.926	-1.109.046	-1.120.044
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-922.490,22	-1.495.288	-1.235.381	-1.101.926	-1.109.046	-1.120.044
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-922.490,22	-1.495.288	-1.235.381	-1.101.926	-1.109.046	-1.120.044

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-670.004,00	-1.227.595	-970.406	-843.981	-864.596	-885.941
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-670.004,00	-1.227.595	-970.406	-843.981	-864.596	-885.941
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-670.004,00	-1.227.595	-970.406	-843.981	-864.596	-885.941
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-670.004,00	-1.227.595	-970.406	-843.981	-864.596	-885.941
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	78.840,00	250.000	860.000	570.000	500.000	484.200
2.1.7.3.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	100.000	20.000
2.1.7.3.1/6115.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	78.840,00	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6116.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	240.000	850.000	570.000	400.000	464.200
2.1.7.3.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	10.000	10.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78.840,00	250.000	860.000	570.000	500.000	484.200
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	758.708,31	3.541.085	1.197.800	27.870	427.940	28.010
2.1.7.3.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	39.647,85	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	25.000	5.000	5.070	5.140	5.210
2.1.7.3.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0
2.1.7.3.1/6114.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	96.539,13	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6115.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	45.162,37	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6116.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	532.713,42	3.400.000	1.000.000	0	0	0
2.1.7.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.340,52	5.000	6.800	6.800	6.800	6.800
2.1.7.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.394,68	17.000	70.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	8.101	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.7.3.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	10.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.3.2/6116.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.711,72	75.984	100.000	0	0	0
2.1.7.3.2/6117.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.198,62	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	758.708,31	3.541.085	1.197.800	27.870	427.940	28.010
24	Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-679.868,31	-3.291.085	-337.800	542.130	72.060	456.190
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.349.872,31	-4.518.680	-1.308.206	-301.851	-792.536	-429.751
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.800	0	6.800	6.800	6.800
2.1.7.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.800	0	6.800	6.800	6.800
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.800	0	6.800	6.800	6.800
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.800	0	-6.800	-6.800	-6.800
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	70.000	0	10.000	10.000	10.000
2.1.7.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	70.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6004 <u>GTS-Einrichtung Virtuelles Wissenszentrum / Zukunftsinvestitionsprogramm</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	10.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	5.070	5.140	5.210
2.1.7.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.000	0	5.070	5.140	5.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	5.070	5.140	5.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.070	-5.140	-5.210
MN 6104 <u>Erneuerung Kleinspielfelder</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	100.000	20.000
2.1.7.3.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	100.000	20.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	100.000	20.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	400.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2.1.7.3.1/6104.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	0	0	0	400.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	400.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-300.000	20.000
MN 6116 <u>Errichtung einer GTS-Schule einschl. Bau einer Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	850.000	0	570.000	400.000	464.200
2.1.7.3.1/6116.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	850.000	0	570.000	400.000	464.200
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	850.000	0	570.000	400.000	464.200
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.100.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6116.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	1.000.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6116.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	100.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.100.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	570.000	400.000	464.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium zu St. Katharinen. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 110.517 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 553 €. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Oppenheim entfällt ersatzlos, da die Räumlichkeiten zukünftig für schulische Zwecke genutzt werden sollen. Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem FSV Oppenheim vom 21.02./06.06.1995 wird ein Teil der Energiekosten für das Betreiben der Flutlichtanlage vom FSV erstattet. Der Betrag beläuft sich auf 750,00 € jährlich. Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.065,00 € jährlich. Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports mit einer Leistung von rund 27 Kw/p errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten gehen wir von einer jährlichen Stromproduktion i.H.v. 24.300 Kw aus. Der Ertrag hieraus beläuft sich auf rund 6.800 €/p.a..

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 536.218 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 136.260 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportsstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf die geplante Erneuerung der naturwissenschaftlichen Sammlung (55.000 €) und die Erneuerung der Hausalarm und ELA-Anlage (30.000 €) zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 35.571 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 31.982 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 10.500 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung von einem PC-Labor in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 8.000 € benötigt. Mit der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 wurde seitens der Schulleitung des Gymnasiums in Oppenheim die Erneuerung bzw. Ergänzung der naturwissenschaftlichen Sammlung beantragt. Insbesondere im Bereich Biologie soll die Ausstattung der zwei Biologie-Übungsräume, aufgrund eingeschränkter Funktionsfähigkeit, erneuert werden. Auch für die Bereiche Physik und Chemie ist der vereinzelte Austausch von defekten Geräten notwendig. Nach erster Kostenschätzung durch die Fachschaften, belaufen sich die Gesamtkosten der Maßnahmen auf insgesamt 55.000 € (inklusive konsumtiver Bereich). Ein entsprechender Ansatz wird bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	118.989,30	110.555	110.517	110.337	109.755	105.128
2.1.7.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	113.383,00	105.224	105.224	105.224	105.224	105.128
2.1.7.4.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	157,30	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.449,00	5.331	5.293	5.113	4.531	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.556,43	1.886	553	553	553	553
2.1.7.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	1.556,43	1.886	553	553	553	553
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.596,12	26.072	8.665	8.670	8.675	8.680
2.1.7.4.1.44121000 Miete	4.272,00	1.502	0	0	0	0
2.1.7.4.1.44122000 Nebenkosten	3.324,12	4.520	1.815	1.820	1.825	1.830
2.1.7.4.1.44190000 Erträge für Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	0,00	20.000	6.800	6.800	6.800	6.800
2.1.7.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.811,70	7.800	0	0	0	0
2.1.7.4.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	12.811,70	7.800	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	646,40	1	1	1	1	1
2.1.7.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	646,40	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	141.599,95	146.314	119.736	119.561	118.984	114.362
11 - Personalaufwendungen	330.328,66	330.000	338.300	345.070	351.970	359.010
2.1.7.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	256.599,67	256.300	261.800	267.040	272.380	277.830
2.1.7.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	21.167,73	20.900	21.500	21.930	22.370	22.820
2.1.7.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	52.561,26	52.800	55.000	56.100	57.220	58.360
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.417,35	399.958	536.218	480.283	494.948	510.313
2.1.7.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	148.161,23	186.800	214.000	224.700	235.900	247.700
2.1.7.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	43.961,59	42.000	42.000	44.100	46.300	48.600
2.1.7.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	21.236,93	18.000	20.000	20.500	21.000	21.500
2.1.7.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	8.944,80	11.700	11.000	11.000	11.000	11.000
2.1.7.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	12.558,10	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	24.296,13	28.500	47.500	47.500	47.500	47.500
2.1.7.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	43.581,08	26.500	61.000	31.550	32.100	32.650
2.1.7.4.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude Alte Sporthalle	3.098,47	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	15.269,57	18.000	27.000	27.000	27.000	27.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	23,20	709	696	696	696	696
2.1.7.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	750	1.200	1.280	1.360	1.440
2.1.7.4.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.741,80	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.7.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	-792,48	1.500	1.100	1.125	1.150	1.175
2.1.7.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	844,27	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	507,19	400	400	400	400	400
2.1.7.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.394,85	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
2.1.7.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	51.190,97	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.394,96	8.582	8.682	8.682	8.682	8.682
2.1.7.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.4.2.52386106	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	40.000	0	0	0
2.1.7.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	1.628,90	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.7.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	500,00	1.434	1.408	1.408	1.408	1.408
2.1.7.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	23.260,31	21.900	20.600	20.600	20.600	20.600
2.1.7.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	11.590,48	17.733	19.682	19.682	19.682	19.682
2.1.7.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		497.495,74	435.333	451.345	443.250	418.171	405.037
2.1.7.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	354.829,00	298.392	312.979	312.979	312.979	312.700
2.1.7.4.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	10,00	101	101	101	101	101
2.1.7.4.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.326,00	3.326	3.326	3.326	3.326	3.326
2.1.7.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	45.733,00	45.925	48.101	48.058	33.053	33.053
2.1.7.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	38.526,00	27.757	27.513	27.513	27.513	27.513
2.1.7.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	873,00	360	360	360	360	360

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.4.2.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	474,00	590	640	640	499	312
2.1.7.4.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.628,00	2.627	2.627	1.775	69	69
2.1.7.4.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.718,34	8.795	8.884	8.631	7.597	5.856
2.1.7.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	42.372,40	47.460	46.814	39.867	32.674	21.747
2.1.7.4.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	6,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	31.198,06	36.767	35.571	35.881	36.191	36.501
2.1.7.4.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.440,80	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.1.7.4.1.56411000 Gebäudeversicherungen	4.458,88	5.000	5.200	5.400	5.600	5.800
2.1.7.4.1.56551000 Einzelwertberichtigung	24,98	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1.56810000 Grundsteuer	108,08	110	0	0	0	0
2.1.7.4.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	9.067,26	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
2.1.7.4.2.56310000 Büromaterial (Budget)	6.240,15	4.287	4.209	4.209	4.209	4.209
2.1.7.4.2.56321000 Bücher (Budget)	1.458,15	1.187	1.166	1.166	1.166	1.166
2.1.7.4.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	1.969,68	1.187	1.166	1.166	1.166	1.166
2.1.7.4.2.56331000 Porto (Budget)	1.203,40	2.776	2.725	2.725	2.725	2.725
2.1.7.4.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.938,60	7.448	7.313	7.313	7.313	7.313
2.1.7.4.2.56343000 Miete, Leasing	1.406,88	1.600	1.500	1.600	1.700	1.800
2.1.7.4.2.56344000 Wartung	456,29	1.500	800	800	800	800
2.1.7.4.2.56412000 Kfz-Versicherungen	126,85	135	180	180	180	180
2.1.7.4.2.56417000 EDV-Versicherung	199,59	270	260	260	260	260
2.1.7.4.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	8,48	20	20	20	20	20
2.1.7.4.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	89,99	95	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.282.439,81	1.202.058	1.361.434	1.304.484	1.301.280	1.310.861
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.140.839,86	-1.055.744	-1.241.698	-1.184.923	-1.182.296	-1.196.499
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.140.839,86	-1.055.744	-1.241.698	-1.184.923	-1.182.296	-1.196.499
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.140.839,86	-1.055.744	-1.241.698	-1.184.923	-1.182.296	-1.196.499

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.140.839,86	-1.055.744	-1.241.698	-1.184.923	-1.182.296	-1.196.499

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-761.217,34	-730.966	-900.870	-852.010	-873.880	-896.590
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-761.217,34	-730.966	-900.870	-852.010	-873.880	-896.590
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-761.217,34	-730.966	-900.870	-852.010	-873.880	-896.590
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-761.217,34	-730.966	-900.870	-852.010	-873.880	-896.590
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.669.500,00	640.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6107.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.285.000,00	640.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6108.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	244.500,00	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6115.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	140.000,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.669.500,00	640.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	454.883,43	125.700	82.800	43.800	43.870	43.940
2.1.7.4.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	2.551,95	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.008,88	10.500	8.000	4.000	4.070	4.140
2.1.7.4.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	236.115,53	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6112.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	8.783,35	45.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6115.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	163.149,58	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	999,60	13.200	23.300	23.300	23.300	23.300
2.1.7.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	17.958,72	37.000	30.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.548,88	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
2.1.7.4.2/6004.78572000 GWG's von 60 € bis unterhalb der Wertgrenze in Höhe von 410 € netto	-33,70	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6106.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.622,08	0	15.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.4.2/6115.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.178,56	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6116.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	14.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	454.883,43	125.700	82.800	43.800	43.870	43.940
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.214.616,57	514.300	-82.800	-43.800	-43.870	-43.940
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	453.399,23	-216.666	-983.670	-895.810	-917.750	-940.530
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	23.300	0	23.300	23.300	23.300
2.1.7.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	23.300	0	23.300	23.300	23.300
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300	0	23.300	23.300	23.300
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.300	0	-23.300	-23.300	-23.300
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	10.000	10.000	10.000
2.1.7.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.500	0	6.500	6.500	6.500
2.1.7.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.500	0	6.500	6.500	6.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500	0	6.500	6.500	6.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.000	0	4.000	4.070	4.140
2.1.7.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6106 <u>Erneuerung der naturwissenschaftlichen Sammlung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6106.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nackenheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine G8 Ganztagschule mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 96.001 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 553 €. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte bilden die Erträge aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung i.H.v. 7.665 € ab. Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese, für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung in der Mensa des Gymnasiums Nackenheim, an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren (5.250 €).

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 1.047.762 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 633.773 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf den im Hj. 2012 veranschlagten Umbau des Bestandsgebäudes zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 20.990 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angegliedert. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums in Nackenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 15.12.10 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt 3.065.000,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 850.000,00 €. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 4.000 € benötigt. I.R.d. weiteren Umsetzung des Schulentwicklungsplanes wurde das Gy Nackenheim als G 8 GTS-Gymnasium durch Organisationsverfügung des Landes Rheinland-Pfalz zum 01.08.08 errichtet. Für den 1. Bauabschnitt (3-zügiges G 8 GTS Gymnasium) ist mit Bau- und Planungskosten i.H.v. 6,521 Mio. € zu rechnen, die in den Vorjahren mit rund 3,4 Mio. € veranschlagt wurden. Im Haushaltsjahr 2011 wurden 3,115 Mio. € veranschlagt. Die Erweiterung auf eine Vierzügigkeit war zunächst zum Schuljahr 2014/2015 vorgesehen, so dass dieser Bauabschnitt zunächst nicht im Haushalt berücksichtigt wurde. Da sich jedoch bereits jetzt die Vierzügigkeit abzeichnet, hat der Kreisausschuss entschieden, die Erweiterung zur Vierzügigkeit im Rahmen der laufenden Baumaßnahme zu realisieren. Die vrsl. Baukosten hierfür belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. € die im Rahmen des Nachtrages 2011 mit zusätzlich 1 Mio. € bereitgestellt wurden. Im Haushaltsjahr 2012 sind die restlichen Mittel i.H.v. 1,7 Mio. € einzustellen. Die Neubaumaßnahme wird damit Kosten i.H.v. 9,482 Mio. € verursachen. Weiterhin sind zur Erfüllung des gesamten Raumprogramms eines 4-zügigen G 8 Gymnasiums Umbaumaßnahmen im Bestand erforderlich, die mit 989.500 € bewertet und unter der Haushaltsstelle 2.1.7.5.1.52313300 in den Haushaltsjahren 2009 (50.000 €), 2010 (200.000 €), 2011 (94.500 €), 2012 (645.000 €) veranschlagt werden. Für die Ersteinrichtung des Gymnasiums Nackenheim sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € (inklusive konsumtiver Bereich) zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	109.395,77	96.003	96.001	96.001	96.001	96.001
2.1.7.5.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	95.932,00	95.933	95.933	95.933	95.933	95.933
2.1.7.5.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	13.463,77	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	70	68	68	68	68
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.448,83	4.295	553	553	553	553
2.1.7.5.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	1.448,83	4.295	553	553	553	553
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.246,33	7.665	7.665	7.665	7.665	7.615
2.1.7.5.1.44121000 Miete	5.969,88	5.215	5.215	5.215	5.215	5.215
2.1.7.5.1.44122000 Nebenkosten	2.276,45	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.5.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.869,76	24.670	5.250	7.000	7.000	7.000
2.1.7.5.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	54.869,76	24.670	5.250	7.000	7.000	7.000
9 + Sonstige laufende Erträge	579,32	1	1	1	1	1
2.1.7.5.1.46291000 Schadensersatzleistungen	579,32	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	174.540,01	132.634	109.470	111.220	111.220	111.170
11 - Personalaufwendungen	115.005,35	162.000	160.900	164.120	167.400	170.750
2.1.7.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	90.072,63	126.400	125.400	127.910	130.470	133.080
2.1.7.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.869,94	9.900	9.900	10.100	10.300	10.510
2.1.7.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	18.062,78	25.700	25.600	26.110	26.630	27.160
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	393.190,94	413.989	1.047.762	381.027	389.592	358.557
2.1.7.5.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	50.107,40	64.100	88.000	92.400	97.000	101.900
2.1.7.5.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	31.771,95	35.000	41.000	43.100	45.300	47.600
2.1.7.5.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	5.857,82	12.800	15.000	16.000	17.000	18.000
2.1.7.5.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	7.733,74	9.000	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.7.5.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.696,70	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.5.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	10.926,92	13.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.7.5.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	20.301,78	34.500	33.000	33.550	34.100	34.650
2.1.7.5.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	132.234,42	94.500	645.000	0	0	0
2.1.7.5.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	11.399,57	15.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.7.5.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	119,00	322	368	368	368	368

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.5.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	847,15	1.000	1.000	1.080	1.160	1.240
2.1.7.5.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	233,93	816	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.7.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	-13,25	1.500	1.200	1.225	1.250	1.275
2.1.7.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	400	400	400	400	400
2.1.7.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.681,26	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.7.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	80.257,79	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	147,43	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	70.000	70.000	40.000	40.000	0
2.1.7.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	25,00	651	744	744	744	744
2.1.7.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	26.832,92	38.700	78.700	78.700	78.700	78.700
2.1.7.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	8.004,41	8.050	10.400	10.400	10.400	10.400
2.1.7.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		247.018,79	249.584	248.290	245.391	214.537	208.377
2.1.7.5.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	180.656,40	180.284	180.284	180.284	180.284	180.284
2.1.7.5.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	134,00	134	134	134	134	134
2.1.7.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	16.573,00	16.193	14.441	14.413	3.968	3.968
2.1.7.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	22,00	85	85	85	85	85
2.1.7.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	406,00	407	407	344	299	299
2.1.7.5.1.53920000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	1.320,40	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	537,00	590	590	540	383	54
2.1.7.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.954,00	2.954	2.954	2.954	2.954	2.954
2.1.7.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.452,00	8.654	6.931	6.915	5.123	5.003

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.5.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	35.961,99	40.283	42.464	39.722	21.307	15.596
2.1.7.5.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	43.890,02	24.085	20.990	21.090	21.490	21.890
2.1.7.5.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	27.179,70	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	332,75	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.56810000 Grundsteuer	239,07	250	265	265	265	265
2.1.7.5.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	2.091,75	10.000	5.800	5.800	5.800	5.800
2.1.7.5.2.56310000 Büromaterial (Budget)	283,46	1.946	2.224	2.224	2.224	2.224
2.1.7.5.2.56321000 Bücher (Budget)	1.175,77	539	616	616	616	616
2.1.7.5.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	192,91	539	616	616	616	616
2.1.7.5.2.56331000 Porto (Budget)	756,40	1.260	1.440	1.440	1.440	1.440
2.1.7.5.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	6.751,51	3.381	3.864	3.864	3.864	3.864
2.1.7.5.2.56343000 Miete, Leasing	189,21	1.000	900	1.000	1.100	1.200
2.1.7.5.2.56344000 Wartung	1.727,99	1.000	1.000	800	900	1.000
2.1.7.5.2.56411000 Gebäudeversicherungen	2.479,48	3.600	3.600	3.800	4.000	4.200
2.1.7.5.2.56412000 Kfz-Versicherungen	164,88	170	200	200	200	200
2.1.7.5.2.56417000 EDV-Versicherung	183,68	245	275	275	275	275
2.1.7.5.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	0,46	10	10	10	10	10
2.1.7.5.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	141,00	145	180	180	180	180
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	799.105,10	849.658	1.477.942	811.628	793.019	759.574
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-624.565,09	-717.024	-1.368.472	-700.408	-681.799	-648.404
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-624.565,09	-717.024	-1.368.472	-700.408	-681.799	-648.404
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-624.565,09	-717.024	-1.368.472	-700.408	-681.799	-648.404
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-624.565,09	-717.024	-1.368.472	-700.408	-681.799	-648.404

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-445.149,11	-563.443	-1.216.183	-551.018	-563.263	-536.028
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-445.149,11	-563.443	-1.216.183	-551.018	-563.263	-536.028
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-445.149,11	-563.443	-1.216.183	-551.018	-563.263	-536.028
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-445.149,11	-563.443	-1.216.183	-551.018	-563.263	-536.028
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.773,57	550.000	850.000	295.000	295.000	295.000
2.1.7.5.1/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	29.773,57	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	550.000	850.000	295.000	295.000	295.000
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	240,00	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6101.68571000 Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	240,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.013,57	550.000	850.000	295.000	295.000	295.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	10.000	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6105.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	10.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	535.822,77	4.151.184	1.734.000	14.070	14.140	4.210
2.1.7.5.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.888,93	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	854,54	6.184	4.000	4.070	4.140	4.210
2.1.7.5.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	498.135,00	4.115.000	1.700.000	0	0	0
2.1.7.5.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	10.307,16	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	24.637,14	30.000	30.000	10.000	10.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	535.822,77	4.161.184	1.734.000	14.070	14.140	4.210
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-505.809,20	-3.611.184	-884.000	280.930	280.860	290.790
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-950.958,31	-4.174.627	-2.100.183	-270.088	-282.403	-245.238
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.070	4.140	4.210
2.1.7.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.000	0	4.070	4.140	4.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.070	4.140	4.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.070	-4.140	-4.210
MN 6101 <u>Neuerrichtung des Gymnasiums Nackenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	850.000	0	295.000	295.000	295.000
2.1.7.5.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	850.000	0	295.000	295.000	295.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	850.000	0	295.000	295.000	295.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.730.000	0	10.000	10.000	0
2.1.7.5.1/6101.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	1.700.000	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	10.000	10.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.730.000	0	10.000	10.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-880.000	0	285.000	285.000	295.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Die integrierte Gesamtschule Ingelheim wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 86.145 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 2.210 €. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung. Es sind Erträge aus Elternentgelten in Höhe von 25.344 € zu veranschlagen. Die Miete der ehemaligen Hausmeisterwohnung, incl. Garagenmiete an der IGS Ingelheim, beträgt 6.088 €.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 437.568 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 57.523 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf die geplante Einrichtung des GTS Bereiches zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 28.082 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 17.812 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 11.500 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung von einem PC-Labor in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform wird seitens des Landes eine Zuwendung in Höhe von 75.000 € gewährt (GTS-Pauschale). Auf das Hj. 2012 entfallen 35.000 €. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 5.000 € benötigt. Die IGS Ingelheim wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind, bei der Herstellung von Vermögensgegenständen, auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte, muss auf Grundlage der genannten Vorschrift, eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für das Projekt Neubau Mensa mit Ganztagsräumen bei der IGS Ingelheim werden für den Zeitraum 2011 – 2012 zunächst ca. 2202,20 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit dem entsprechenden Personalkostenverrechnungssätzen des Ministeriums der Finanzen multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2012 beim genannten Projekt die Eigenleistung, zunächst für die Jahre 2011 und 2012, mit 71.149,94 € zu beziffern. Als weitere kreiseigene Schule wurde die Integrierte Gesamtschule Ingelheim zum Schuljahr 2011/12 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Die IGS Ingelheim ist als 4-zügige IGS anerkannt und erfreut sich großem Zulauf. In jedem Schuljahr ist die Anzahl der Bewerber mit ca. 240 doppelt so hoch wie Schulplätze vorhanden sind.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Die Raumsituation der Schule stellt sich wie folgt dar:

- Alle für einen modernen Schulbetrieb erforderliche Fachräume für die „klassischen“ Schulfächer sind in angemessener Anzahl und in guter Ausstattung vorhanden.
- Für das neu hinzu gekommene Fach Darstellendes Spiel (Klasse 6 – 13) mangelt es dagegen an Räumlichkeiten. Im Hinblick auf einen Ganztagsschulbetrieb besteht Ausbaubedarf an Räumen für eine angemessene Unterrichtsgestaltung und Probemöglichkeiten im Bereich „Darstellendes Spiel“, Theater und Musical.
- Vor allem fehlen Aufenthalts- und Stillarbeitsräume für die Oberstufenschüler und auch für die Mittelstufe.
- Die Schulbücherei entspricht von der Größe her nicht den Anforderungen an eine moderne Schulbibliothek, auch hier wäre eine Vergrößerung und Erweiterung angebracht.

Dieser würde nach einer ersten Vorabstimmung mit der ADD wie folgt aussehen:

- 180 m² für den Ganztagsbereich
- 1 Mensa ca. 300 m² inklusive Essensausgabe für ca. 375 Schülerinnen und Schüler im 2-Schichtbetrieb, multifunktional nutzbar,
- 1 Aufwärmküche mit Nebenräumen à ca. 200 m²

Dies ergibt eine Zubaubedarf für den Ganztagsbereich i.H.v. 680 m² HNF, multipliziert mit dem Kostenrichtwert für Integrierte Gesamtschulen in Höhe von á 2.938,00 € pro m² HNF, ergibt zuwendungsfähige Kosten i.H.v. 1.997.840 € für die erforderliche Erweiterung. Darüber hinaus ist die Bibliothek rund 50 m² kleiner als im Rahmenraumprogramm vorgesehen, sodass für den Zubau Kosten i.H.v. nochmals rund 150.000 € entstehen werden. Außerdem war bereits in den Vorjahren die Umwandlung des vorhandenen Sportplatzes in ein Kunststoffspielfeld vorgesehen, was unter der Planungsstelle 2.1.8.1.1/6103.78523000 für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt wird. Je nach Standort und Bauausführung gehen wir für die zuvor bezeichneten Maßnahmen überschlägig von Baukosten i.H.v. ca. 2,5 Mio. € aus, die in den Haushaltsjahren 2011 (100.000 €), 2012 (1,4 Mio. €) und 2013 (1 Mio. €) zu veranschlagen sind.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	87.570,84	88.249	111.145	116.145	86.145	86.145
2.1.8.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	82.830,00	85.961	85.961	85.961	85.961	85.961
2.1.8.1.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	0	25.000	30.000	0	0
2.1.8.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.740,84	2.288	184	184	184	184
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.005	27.555	27.555	27.555	27.555
2.1.8.1.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	0,00	12.005	27.555	27.555	27.555	27.555
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.111,01	6.678	6.678	6.678	6.678	6.678
2.1.8.1.1.44121000 Miete	5.224,65	6.088	6.088	6.088	6.088	6.088
2.1.8.1.1.44122000 Nebenkosten	886,36	540	540	540	540	540
2.1.8.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	93.681,85	106.933	145.379	150.379	120.379	120.379
11 - Personalaufwendungen	257.000,69	307.700	328.300	334.860	341.550	348.380
2.1.8.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	201.856,67	240.800	256.600	261.730	266.960	272.300
2.1.8.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	15.830,17	18.900	20.200	20.600	21.010	21.430
2.1.8.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	39.313,85	48.000	51.500	52.530	53.580	54.650
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	544.198,37	380.045	437.568	457.933	408.698	419.963
2.1.8.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	114.913,53	151.400	141.000	148.100	155.500	163.300
2.1.8.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	48.215,64	35.000	40.000	42.000	44.100	46.300
2.1.8.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	11.509,37	17.000	18.500	19.000	19.500	20.000
2.1.8.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	9.486,46	11.500	11.000	11.000	11.000	11.000
2.1.8.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.408,11	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	11.724,56	23.500	21.500	21.500	21.500	21.500
2.1.8.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-4.073,69	32.500	33.000	33.550	34.100	34.650
2.1.8.1.1.52313200 Wärmedämmverbundsystem	242.826,83	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	23.279,97	18.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2.1.8.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	394,14	478	467	467	467	467
2.1.8.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	463,09	1.500	1.250	1.330	1.410	1.490

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	108,24	3.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.8.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	86,73	1.190	1.100	1.125	1.150	1.175
2.1.8.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.272,97	450	450	450	450	450
2.1.8.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	871,65	650	650	650	650	650
2.1.8.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.339,60	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.1.8.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	48.941,16	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	7.894,61	6.129	8.162	8.162	8.162	8.162
2.1.8.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	7.511	2.500	2.500	2.500	2.500
2.1.8.1.2.52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	25.000	30.000	0	0
2.1.8.1.2.52386110	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	20.000	25.000	30.000	0	0
2.1.8.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	13.730,41	15.500	13.600	13.600	13.600	13.600
2.1.8.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	736,13	967	944	944	944	944
2.1.8.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	0,00	8.700	45.600	45.600	45.600	45.600
2.1.8.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	6.937,47	10.920	13.195	13.195	13.195	13.195
2.1.8.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	131,39	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		317.377,23	310.820	318.201	314.489	295.456	283.301
2.1.8.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	239.913,00	238.790	247.796	247.796	247.796	247.232
2.1.8.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.550,00	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
2.1.8.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	39.371,30	34.322	34.322	34.322	20.468	10.571
2.1.8.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.024,00	11.053	11.053	11.053	11.053	11.053
2.1.8.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	150,00	150	150	25	0	0
2.1.8.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.241,80	5.949	3.882	3.475	3.012	2.570
2.1.8.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	20.125,13	19.006	19.448	16.268	11.577	10.325

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.1.2.53854000 Abschreibungen auf GWG's	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	23.023,88	32.780	28.082	28.442	28.652	29.062
2.1.8.1.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	274,34	2.167	1.352	1.362	1.372	1.382
2.1.8.1.1.56411000 Gebäudeversicherungen	3.890,57	5.000	5.200	5.400	5.600	5.800
2.1.8.1.1.56810000 Grundsteuer	22,34	50	50	50	50	50
2.1.8.1.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	6.152,20	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
2.1.8.1.2.56310000 Büromaterial (Budget)	4.743,25	2.891	2.822	2.822	2.822	2.822
2.1.8.1.2.56321000 Bücher (Budget)	1.294,10	801	782	782	782	782
2.1.8.1.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	1.401,88	801	782	782	782	782
2.1.8.1.2.56331000 Porto (Budget)	1.189,11	1.872	1.827	1.827	1.827	1.827
2.1.8.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	3.184,79	5.023	4.902	4.902	4.902	4.902
2.1.8.1.2.56343000 Miete, Leasing	0,00	2.200	1.000	1.100	1.200	1.300
2.1.8.1.2.56344000 Wartung	0,00	3.500	600	700	700	800
2.1.8.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	479,75	490	700	700	600	600
2.1.8.1.2.56417000 EDV-Versicherung	168,35	200	200	200	200	200
2.1.8.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	9,48	15	15	15	15	15
2.1.8.1.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	213,72	470	550	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.141.600,17	1.031.345	1.112.151	1.135.724	1.074.356	1.080.706
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.047.918,32	-924.412	-966.772	-985.345	-953.977	-960.327
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.047.918,32	-924.412	-966.772	-985.345	-953.977	-960.327
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.047.918,32	-924.412	-966.772	-985.345	-953.977	-960.327
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.047.918,32	-924.412	-966.772	-985.345	-953.977	-960.327

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-399.538,31	-701.841	-734.716	-757.001	-744.666	-763.171
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-399.538,31	-701.841	-734.716	-757.001	-744.666	-763.171
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-399.538,31	-701.841	-734.716	-757.001	-744.666	-763.171
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-399.538,31	-701.841	-734.716	-757.001	-744.666	-763.171
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	715.000,00	0	10.000	510.000	400.000	500.000
2.1.8.1.1/6102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	715.000,00	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	100.000
2.1.8.1.1/6110.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	500.000	400.000	400.000
2.1.8.1.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0	10.000	10.000	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	715.000,00	0	10.000	510.000	400.000	500.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	957.964,03	151.589	1.544.799	1.053.720	833.790	533.860
2.1.8.1.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	53.776,93	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.462,10	2.500	5.000	5.070	5.140	5.210
2.1.8.1.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	872.433,76	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	800.000	0
2.1.8.1.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000
2.1.8.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.400.000	1.000.000	0	0
2.1.8.1.1/6110.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	71.149	0	0	0
2.1.8.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.129,83	5.100	9.650	9.650	9.650	9.650
2.1.8.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.434,48	37.000	30.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.989	9.000	9.000	9.000	9.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.1.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	10.000	10.000	0	0
2.1.8.1.2/6102.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.726,93	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6110.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	10.000	10.000	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	957.964,03	151.589	1.544.799	1.053.720	833.790	533.860
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-242.964,03	-151.589	-1.534.799	-543.720	-433.790	-33.860
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-642.502,34	-853.430	-2.269.515	-1.300.721	-1.178.456	-797.031
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.650	0	9.650	9.650	9.650
2.1.8.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.650	0	9.650	9.650	9.650
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.650	0	9.650	9.650	9.650
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.650	0	-9.650	-9.650	-9.650
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	10.000	10.000	10.000
2.1.8.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.000	0	9.000	9.000	9.000
2.1.8.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.000	0	9.000	9.000	9.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6004 <u>Anschaffungen im Rahmen der GTS-Pauschale</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000	0	10.000	0	0
2.1.8.1.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	10.000	0	10.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	0	0
2.1.8.1.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	5.070	5.140	5.210
2.1.8.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.000	0	5.070	5.140	5.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	5.070	5.140	5.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.070	-5.140	-5.210
MN 6103 <u>Errichtung eines Kunstrasenplatzes sowie Tartanlaufbahn</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	100.000
2.1.8.1.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	800.000	0
2.1.8.1.1/6103.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	0	0	0	800.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	800.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-800.000	100.000
MN 6104 <u>Sanierungsmaßnahmen am Altbau der IGS</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	500.000
2.1.8.1.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	500.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	500.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-500.000
MN 6110 <u>Einrichtung GTS einschl. Bau einer Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	500.000	400.000	400.000
2.1.8.1.1/6110.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	500.000	400.000	400.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	500.000	400.000	400.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.481.149	0	1.010.000	0	0
2.1.8.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.400.000	0	1.000.000	0	0
2.1.8.1.1/6110.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	71.149	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6110.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.481.149	0	1.010.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.481.149	0	-510.000	400.000	400.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Nieder-Olm. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 67.957 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Zuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 2.211 €. Die Miete, incl. Garagenmiete, für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt jährlich 7.020 €. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen i.H.v. 50.650 € beinhalten die Erstattungen der VG Nieder-Olm für Sach- und Betriebskosten, sowie für Personalkosten der IGS Nieder-Olm. Zu den Sach- und Betriebskosten gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen, sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 712.623 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 405.261 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel), Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten und der in 2012 geplanten Erneuerung des Spielfeldes. Die o.g. Kostenreduzierung ist im Wesentlichen auf den im Jahr 2011 abgeschlossenen Umbau des Bestandsgebäudes zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 24.662 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 30.11.09 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.450.000 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 595.000,00 €. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 3.500 € benötigt. Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	67.773,00	67.957	67.957	67.957	67.018	62.399
2.1.8.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	62.215,00	62.213	62.213	62.213	62.213	62.213
2.1.8.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.558,00	5.744	5.744	5.744	4.805	186
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.340,80	2.694	2.211	2.211	2.211	2.211
2.1.8.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	26.340,80	2.694	2.211	2.211	2.211	2.211
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.725	7.970	7.970	7.970	7.970
2.1.8.2.1.44121000 Miete	0,00	2.925	7.020	7.020	7.020	7.020
2.1.8.2.1.44122000 Nebenkosten	0,00	750	900	900	900	900
2.1.8.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.702,77	78.200	50.650	30.950	0	0
2.1.8.2.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	97.293,12	74.000	50.650	30.950	0	0
2.1.8.2.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	4.241,90	4.200	0	0	0	0
2.1.8.2.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.167,75	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	3.300,39	1	1	1	1	1
2.1.8.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	3.300,39	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	215.116,96	152.577	128.789	109.089	77.200	72.581
11 - Personalaufwendungen	137.967,96	170.500	246.800	251.730	256.770	261.900
2.1.8.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	107.274,15	133.400	192.700	196.550	200.480	204.490
2.1.8.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.751,30	10.600	15.100	15.400	15.710	16.020
2.1.8.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	21.942,51	26.500	39.000	39.780	40.580	41.390
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	812.986,95	1.117.884	712.623	473.288	484.553	426.918
2.1.8.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	63.024,68	69.400	96.000	100.800	105.800	111.100
2.1.8.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	69.584,38	80.100	96.000	100.800	105.800	111.100
2.1.8.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	17.123,15	18.000	18.200	18.500	19.000	20.000
2.1.8.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	11.116,38	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
2.1.8.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.492,76	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.2.1.52312100 Erneuerung Spielfeld Sportplatz	0,00	0	250.000	0	0	0
2.1.8.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	14.553,67	51.500	33.000	33.000	33.000	33.000
2.1.8.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	35.221,17	17.500	26.000	26.550	27.100	27.650
2.1.8.2.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	487.662,09	674.350	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	12.822,15	16.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.8.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	58,31	276	322	322	322	322
2.1.8.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	935,79	1.000	1.000	1.080	1.160	1.240
2.1.8.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	0,00	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.8.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	323,68	1.500	900	925	950	975
2.1.8.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	416,66	500	500	500	500	500
2.1.8.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.908,29	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.8.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	47.681,75	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	110.000	70.000	70.000	70.000	0
2.1.8.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	1.000	500	500	500	500
2.1.8.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	654,27	558	651	651	651	651
2.1.8.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	39.955,45	46.800	54.800	54.800	54.800	54.800
2.1.8.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.402,32	5.750	9.100	9.100	9.100	9.100
2.1.8.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	50,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		296.477,10	298.851	301.419	292.222	276.346	254.934
2.1.8.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	210.048,00	210.049	210.049	210.049	210.049	208.074
2.1.8.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	89,00	89	89	89	89	89
2.1.8.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	15.478,64	14.650	14.650	14.650	10.830	3.821
2.1.8.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	628,00	628	628	628	628	628
2.1.8.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	567,00	570	570	570	365	161
2.1.8.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	5.234,00	5.233	5.233	4.381	2.675	2.675
2.1.8.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	19.739,13	19.185	20.028	19.628	18.991	18.411
2.1.8.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	44.692,33	48.447	50.172	42.227	32.719	21.075
2.1.8.2.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	17.216,25	23.614	24.662	24.972	25.382	25.692
2.1.8.2.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	612	987	997	1.007	1.017
2.1.8.2.1.56810000 Grundsteuer	204,99	250	250	250	250	250
2.1.8.2.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	6.923,54	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
2.1.8.2.2.56310000 Büromaterial (Budget)	818,79	1.668	1.946	1.946	1.946	1.946
2.1.8.2.2.56321000 Bücher (Budget)	182,65	462	539	539	539	539
2.1.8.2.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	210,64	462	539	539	539	539
2.1.8.2.2.56331000 Porto (Budget)	1.000,00	1.080	1.260	1.260	1.260	1.260
2.1.8.2.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.658,21	2.898	3.381	3.381	3.381	3.381
2.1.8.2.2.56343000 Miete, Leasing	657,04	900	800	900	1.000	1.100
2.1.8.2.2.56344000 Wartung	920,95	1.000	600	600	700	700
2.1.8.2.2.56411000 Gebäudeversicherungen	3.393,86	5.000	5.000	5.200	5.400	5.600
2.1.8.2.2.56412000 Kfz-Versicherungen	153,78	157	180	180	180	180
2.1.8.2.2.56417000 EDV-Versicherung	112,51	180	200	200	200	200
2.1.8.2.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	18,99	30	30	30	30	30
2.1.8.2.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	848,30	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	112,00	115	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.264.648,26	1.610.849	1.285.504	1.042.212	1.043.051	969.444
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.049.531,30	-1.458.272	-1.156.715	-933.123	-965.851	-896.863
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.049.531,30	-1.458.272	-1.156.715	-933.123	-965.851	-896.863
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.049.531,30	-1.458.272	-1.156.715	-933.123	-965.851	-896.863
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.049.531,30	-1.458.272	-1.156.715	-933.123	-965.851	-896.863

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-820.212,30	-1.227.378	-923.253	-708.858	-756.523	-704.328
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-820.212,30	-1.227.378	-923.253	-708.858	-756.523	-704.328
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-820.212,30	-1.227.378	-923.253	-708.858	-756.523	-704.328
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-820.212,30	-1.227.378	-923.253	-708.858	-756.523	-704.328
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	320.000,00	650.000	595.000	185.000	40.000	40.000
2.1.8.2.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	320.000,00	650.000	595.000	185.000	40.000	40.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.000,00	650.000	595.000	185.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.617.603,73	54.500	33.500	33.570	33.640	3.710
2.1.8.2.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	15.396,36	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	2.500	3.500	3.570	3.640	3.710
2.1.8.2.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.561.701,91	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	40.505,46	52.000	30.000	30.000	30.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.617.603,73	54.500	33.500	33.570	33.640	3.710
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.297.603,73	595.500	561.500	151.430	6.360	36.290
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.117.816,03	-631.878	-361.753	-557.428	-750.163	-668.038
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.500	0	3.570	3.640	3.710
2.1.8.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.500	0	3.570	3.640	3.710
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500	0	3.570	3.640	3.710
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.500	0	-3.570	-3.640	-3.710
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	595.000	0	185.000	40.000	40.000
2.1.8.2.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	595.000	0	185.000	40.000	40.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	595.000	0	185.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	30.000	30.000	0
2.1.8.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	30.000	30.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	30.000	30.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	565.000	0	155.000	10.000	40.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Sprendlingen. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 116.200 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 3.040 €. Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011, zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinessen GmbH Mainz, wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200 € x 12 Monate = 2.400,00 €

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 727.763 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 294.557 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel), Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf die in 2012 geplante Erneuerung des Spielfeldes zurückzuführen. Durch den fertig gestellten Erweiterungsbau mit Kochküche entstehen auch höhere Aufwendungen für Strom, Wärme, Wasser, Abwasser und sonstige Nebenkosten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.547 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 02.07.2009 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.830.000 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 490.000,00 €. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 3.500 € benötigt. Für die Ersteinrichtung der IGS Sprendlingen sind im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 80.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	940.887,62	116.210	116.210	116.210	115.344	110.623
2.1.8.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	935.512,62	110.836	110.836	110.836	110.836	110.623
2.1.8.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.375,00	5.374	5.374	5.374	4.508	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.694,26	3.677	3.040	3.040	3.040	3.040
2.1.8.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	2.694,26	3.677	3.040	3.040	3.040	3.040
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	2.450	2.450	2.450	2.450
2.1.8.3.1.44121000 Mieten und Pachten	0,00	0	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.8.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.363,71	139.500	70.000	23.510	0	0
2.1.8.3.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	158.744,32	139.500	70.000	23.510	0	0
2.1.8.3.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.619,39	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	502,77	87.378	1	1	1	1
2.1.8.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	502,77	87.378	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.125.448,36	346.815	191.701	145.211	120.835	116.114
11 - Personalaufwendungen	189.306,68	251.400	254.100	259.180	264.360	269.640
2.1.8.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	147.660,55	195.900	198.700	202.670	206.720	210.850
2.1.8.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	11.666,86	15.100	15.100	15.400	15.710	16.020
2.1.8.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	29.979,27	40.400	40.300	41.110	41.930	42.770
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.154.512,16	433.206	727.763	485.088	496.353	448.118
2.1.8.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	66.580,38	77.400	121.000	127.100	133.500	140.200
2.1.8.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	40.234,96	51.000	68.000	71.400	75.000	78.800
2.1.8.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	17.536,64	18.500	19.000	19.500	20.000	20.500
2.1.8.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.264,55	7.500	11.500	11.500	11.500	11.500
2.1.8.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.754,26	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.8.3.1.52312100 Erneuerung Spielfeld Sportplatz	0,00	0	250.000	0	0	0
2.1.8.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	20.034,35	40.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2.1.8.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	3.897,23	45.000	26.500	27.050	27.600	28.150
2.1.8.3.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	776.067,37	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	14.993,25	15.500	26.000	26.000	26.000	26.000
2.1.8.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	10,25	276	322	322	322	322

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	552,42	1.250	1.000	1.080	1.160	1.240
2.1.8.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	888,00	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.1.8.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.956,84	1.500	1.100	1.125	1.150	1.175
2.1.8.3.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.295,26	2.000	13.440	10.000	10.000	10.000
2.1.8.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	157,49	500	500	500	500	500
2.1.8.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.579,19	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
2.1.8.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	150.492,86	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	89,06	2.250	0	0	0	0
2.1.8.3.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	98.522	60.000	60.000	60.000	0
2.1.8.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	6.346,81	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.8.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	91,14	558	651	651	651	651
2.1.8.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	30.790,91	43.800	78.900	78.900	78.900	78.900
2.1.8.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	7.873,94	6.900	9.100	9.100	9.100	9.100
2.1.8.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		367.127,43	299.572	342.603	337.991	319.556	284.192
2.1.8.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	252.718,16	150.010	190.461	190.461	190.461	190.461
2.1.8.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	89,00	89	89	89	89	89
2.1.8.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	50.115,88	54.962	54.962	54.962	46.770	26.710
2.1.8.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.897,00	45.040	45.836	45.836	45.836	45.281
2.1.8.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	374,00	996	996	996	996	996
2.1.8.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.250,00	1.248	1.901	1.901	1.383	1.122
2.1.8.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	3.133,00	3.133	2.959	2.719	2.719	2.710
2.1.8.3.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	212,00	211	211	211	211	123

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.3.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	11.242,30	10.998	11.117	11.018	9.702	7.869
2.1.8.3.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	31.095,09	32.885	34.071	29.798	21.389	8.831
2.1.8.3.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	700.000	0	0
2.1.8.3.1.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	0	700.000	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	42.491,72	23.092	23.547	23.757	24.017	24.327
2.1.8.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	612	987	997	1.007	1.017
2.1.8.3.1.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	24.787,50	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	4.334,70	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
2.1.8.3.2.56310000 Büromaterial (Budget)	2.240,95	1.668	1.946	1.946	1.946	1.946
2.1.8.3.2.56321000 Bücher (Budget)	1.162,11	462	539	539	539	539
2.1.8.3.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	38,29	462	539	539	539	539
2.1.8.3.2.56331000 Porto (Budget)	632,80	1.080	1.260	1.260	1.260	1.260
2.1.8.3.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.697,84	2.898	3.381	3.381	3.381	3.381
2.1.8.3.2.56343000 Miete, Leasing	875,36	1.100	1.000	1.100	1.200	1.300
2.1.8.3.2.56344000 Wartung	330,83	1.000	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56411000 Gebäudeversicherungen	5.386,56	7.500	7.500	7.600	7.800	8.000
2.1.8.3.2.56412000 Kfz-Versicherungen	756,58	775	850	850	800	800
2.1.8.3.2.56417000 EDV-Versicherung	102,00	165	175	175	175	175
2.1.8.3.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	5,20	25	20	20	20	20
2.1.8.3.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	141,00	145	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.753.437,99	1.007.270	1.348.013	1.806.016	1.104.286	1.026.277
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-627.989,63	-660.455	-1.156.312	-1.660.805	-983.451	-910.163
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-627.989,63	-660.455	-1.156.312	-1.660.805	-983.451	-910.163
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-627.989,63	-660.455	-1.156.312	-1.660.805	-983.451	-910.163
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-627.989,63	-660.455	-1.156.312	-1.660.805	-983.451	-910.163

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.119.037,14	-477.093	-929.919	-1.439.024	-779.239	-736.594
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.119.037,14	-477.093	-929.919	-1.439.024	-779.239	-736.594
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.119.037,14	-477.093	-929.919	-1.439.024	-779.239	-736.594
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.119.037,14	-477.093	-929.919	-1.439.024	-779.239	-736.594
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		794.650,00	1.070.655	490.000	155.000	155.000	155.000
	2.1.8.3.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	625.000,00	1.070.655	490.000	155.000	155.000	155.000
	2.1.8.3.1/6103.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	169.650,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		794.650,00	1.070.655	490.000	155.000	155.000	155.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.639.597,75	56.478	23.500	23.570	23.640	3.710
	2.1.8.3.1/6007.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	29.497,62	0	0	0	0	0
	2.1.8.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	5.000	3.500	3.570	3.640	3.710
	2.1.8.3.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	3.467.130,68	0	0	0	0	0
	2.1.8.3.1/6103.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	106.272,86	0	0	0	0	0
	2.1.8.3.2/6101.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	36.696,59	51.478	20.000	20.000	20.000	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.639.597,75	56.478	23.500	23.570	23.640	3.710
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.844.947,75	1.014.177	466.500	131.430	131.360	151.290
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-3.963.984,89	537.084	-463.419	-1.307.594	-647.879	-585.304
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.500	0	3.570	3.640	3.710
2.1.8.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.500	0	3.570	3.640	3.710
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500	0	3.570	3.640	3.710
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.500	0	-3.570	-3.640	-3.710
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	490.000	0	155.000	155.000	155.000
2.1.8.3.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	490.000	0	155.000	155.000	155.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	490.000	0	155.000	155.000	155.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	0	20.000	20.000	0
2.1.8.3.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.000	0	20.000	20.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	20.000	20.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470.000	0	135.000	135.000	155.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Sprendlingen. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 33.705 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 € also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 829 €. Die Werkdienstwohnungsvergütung, incl. Garagenmiete, für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt jährlich 4.270 €. Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 4. Nachtrag vom 18.08.2008. Die Erträge für das Jahr 2012 werden auf 6.209 € geschätzt.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 1.062.506 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 676.439 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf den im Jahr 2012 geplanten Umbau des Bestandsgebäudes (0,5 Mio €) zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 12.975 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden. Für die IGS Oppenheim wurde eine fiktive Schülerzahl angenommen. Unter Zugrundelegung der tatsächlichen Schülerzahlen (5,6 Klasse) würde das Budget in der Aufbauphase zu gering ausfallen.

Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 6.500 € benötigt.

Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim sind im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 250.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

Der Landkreis hat die Errichtung einer vierzügigen Integrierten Gesamtschule, am Standort der Regionalen Schule/Realschule plus Oppenheim, unter gleichzeitiger Aufhebung der Realschule plus Oppenheim, zum Schuljahr 2011/2012 beantragt; dem Antrag wurde entsprochen. Für den hierfür erforderlichen Erweiterungsbau werden investive Kosten i.H.v. 6,99 Mio. € entstehen, die in den Haushaltsjahren 2011 mit 1,39 Mio. €, im Haushaltsjahr 2012 mit 4,1 Mio. € und im Haushaltsjahr 2013 mit 1,5 Mio. € veranschlagt werden. Im konsumtiven Bereich werden für die Umbaumaßnahmen im Bestand 1,605 Mio. € veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Die Baumaßnahme beginnt im Haushaltsjahr 2011. Insgesamt ist nach der Kostenberechnung mit Baukosten i.H.v. rund 8,6 Mio. € zu rechnen, die sich auf die Haushaltsjahre 2010, 2011 (1,39 Mio. €) und 2012 (4,1 Mio. €) und 2013 (1,5 Mio. €) verteilen. Im Haushaltsjahr 2012 und 2013 wird dann der Umbau des Bestandsgebäudes erforderlich, der Baukosten i.H.v. ca. 1,5 Mio. € verursacht. Die Umbaukosten im Bestand werden bei der Planungsstelle 2.1.8.4.1.52313300 mit 0,5 Mio. € im Hj. 2012 und mit 1 Mio. € im Hj. 2013 veranschlagt. Im Jahr 2011 waren hierfür bereits 105 T€ vorgesehen.

Die IGS Oppenheim wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO, sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen, auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte, muss auf Grundlage der genannten Vorschrift, eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für das Projekt Um- und Erweiterungsbau der IGS Oppenheim werden für den Zeitraum 2011 – 2012 zunächst ca. 3.303,30 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit dem entsprechenden Personalkostenverrechnungssätzen des Ministeriums der Finanzen multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2012 beim genannten Projekt die Eigenleistung zunächst für die Jahre 2011 und 2012 mit 109.430 € zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	33.705	33.705	33.705	32.853	28.690
2.1.8.4.1.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	28.236	28.236	28.236	28.236	28.236
2.1.8.4.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	5.469	5.469	5.469	4.617	454
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	829	829	829	829
2.1.8.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	0,00	0	829	829	829	829
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.240	16.930	16.930	16.950	16.950
2.1.8.4.1.44121000 Miete	0,00	4.240	10.480	10.480	10.500	10.500
2.1.8.4.1.44122000 Nebenkosten	0,00	1.000	6.400	6.400	6.400	6.400
2.1.8.4.2.44190000 Sonstige	0,00	0	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	38.946	51.465	51.465	50.633	46.470
11 - Personalaufwendungen	0,00	38.230	37.700	38.460	39.230	40.010
2.1.8.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	30.100	29.400	29.990	30.590	31.200
2.1.8.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	2.330	2.300	2.350	2.400	2.450
2.1.8.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	5.800	6.000	6.120	6.240	6.360
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.174,38	386.067	1.062.506	1.472.071	402.036	412.401
2.1.8.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	0,00	47.100	110.000	115.500	121.300	127.400
2.1.8.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	0,00	15.400	55.000	57.800	60.700	63.700
2.1.8.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	6.250	14.000	14.500	15.000	15.500
2.1.8.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	0,00	3.000	7.100	7.100	7.100	7.100
2.1.8.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	1.250	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.8.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	6.250	84.000	34.000	34.000	34.000
2.1.8.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	0,00	26.900	39.000	39.550	40.100	40.650
2.1.8.4.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	0,00	55.000	500.000	1.000.000	0	0
2.1.8.4.1.52323000 Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	8.500	21.000	21.000	21.000	21.000
2.1.8.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	138	184	184	184	184
2.1.8.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	400	1.000	1.080	1.160	1.240

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
2.1.8.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.500	3.000	3.110	3.220	3.330
2.1.8.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	0	1.100	1.125	1.150	1.175
2.1.8.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	500	500	500	500	500
2.1.8.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.174,38	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	200.000	200.000	150.000	70.000	70.000
2.1.8.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	279	372	372	372	372
2.1.8.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	0,00	3.300	8.200	8.200	8.200	8.200
2.1.8.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	0,00	3.450	5.200	5.200	5.200	5.200
2.1.8.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		54,00	114.247	117.039	116.816	96.752	83.150
2.1.8.4.1.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	0,00	82.755	82.755	82.755	68.677	68.677
2.1.8.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	0,00	455	840	840	840	840
2.1.8.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	476	476	476	476	476
2.1.8.4.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	0,00	844	976	976	962	853
2.1.8.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	200	200	200	200	200
2.1.8.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	5.299	5.355	5.298	4.356	3.558
2.1.8.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	54,00	24.218	26.437	26.271	21.241	8.546
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	13.490	12.975	13.275	13.575	13.475
2.1.8.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	0,00	2.000	3.000	3.200	3.400	3.600
2.1.8.4.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	0,00	10	10	10	10	10
2.1.8.4.1.56810000	Grundsteuer	0,00	100	210	210	210	210
2.1.8.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	0,00	834	1.112	1.112	1.112	1.112
2.1.8.4.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	231	308	308	308	308

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.4.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	0,00	231	308	308	308	308
2.1.8.4.2.56331000 Porto (Budget)	0,00	540	720	720	720	720
2.1.8.4.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	0,00	1.449	1.932	1.932	1.932	1.932
2.1.8.4.2.56343000 Miete, Leasing	0,00	1.000	500	600	700	800
2.1.8.4.2.56344000 Wartung	0,00	4.000	1.000	1.000	1.000	600
2.1.8.4.2.56412000 Kfz-Versicherungen	0,00	0	500	500	500	500
2.1.8.4.2.56417000 EDV-Versicherung	0,00	95	75	75	75	75
2.1.8.4.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	0	300	300	300	300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.228,38	552.034	1.230.220	1.640.622	551.593	549.036
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.228,38	-513.088	-1.178.755	-1.589.157	-500.960	-502.566
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.228,38	-513.088	-1.178.755	-1.589.157	-500.960	-502.566
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.228,38	-513.088	-1.178.755	-1.589.157	-500.960	-502.566
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.228,38	-513.088	-1.178.755	-1.589.157	-500.960	-502.566

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.174,38	-432.546	-1.095.421	-1.506.046	-437.061	-448.106
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.174,38	-432.546	-1.095.421	-1.506.046	-437.061	-448.106
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.174,38	-432.546	-1.095.421	-1.506.046	-437.061	-448.106
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.174,38	-432.546	-1.095.421	-1.506.046	-437.061	-448.106
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	800.000	700.000	700.000
2.1.8.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	800.000	700.000	700.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	800.000	700.000	700.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.072,19	1.493.000	4.265.930	1.554.000	34.070	34.140
2.1.8.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	3.000	6.500	4.000	4.070	4.140
2.1.8.4.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	1.440.000	4.100.000	1.500.000	0	0
2.1.8.4.1/6101.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	109.430	0	0	0
2.1.8.4.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.072,19	50.000	50.000	50.000	30.000	30.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.072,19	1.493.000	4.265.930	1.554.000	34.070	34.140
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.072,19	-1.493.000	-4.265.930	-754.000	665.930	665.860
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-4.246,57	-1.925.546	-5.361.351	-2.260.046	228.869	217.754
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.500	0	4.000	4.070	4.140
2.1.8.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.500	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	800.000	700.000	700.000
2.1.8.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	800.000	700.000	700.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	800.000	700.000	700.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.259.430	0	1.550.000	30.000	30.000
2.1.8.4.1/6101.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	4.100.000	0	1.500.000	0	0
2.1.8.4.1/6101.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	109.430	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	50.000	0	50.000	30.000	30.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.259.430	0	1.550.000	30.000	30.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.259.430	0	-750.000	670.000	670.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Rhein-Nahe-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 26.783 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Zuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 3.316 €. Da die Mittagsverpflegung durch die Kreisverwaltung abgerechnet wird, sind Erträge aus Elternentgelten in Höhe von 24.383 € zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 189.243 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 43.290 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. Die o.g. Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf die geplante Sanierung der Lehrküche zurückzuführen.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 12.084 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.911 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.700 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 4.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 4.000,00 € benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.511,35	26.783	26.783	26.733	26.675	26.675
2.2.1.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	26.673,00	26.675	26.675	26.675	26.675	26.675
2.2.1.1.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.730,35	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	108,00	108	108	58	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.465,66	17.275	27.710	27.710	27.710	27.710
2.2.1.1.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	18.465,66	17.275	27.710	27.710	27.710	27.710
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	48.977,01	44.109	54.544	54.494	54.436	54.436
11 - Personalaufwendungen	84.395,73	90.700	95.900	97.820	99.770	101.760
2.2.1.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	65.715,57	70.800	74.700	76.190	77.710	79.260
2.2.1.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.240,89	5.600	5.900	6.020	6.140	6.260
2.2.1.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	13.439,27	14.300	15.300	15.610	15.920	16.240
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.179,66	145.953	189.243	192.608	196.073	199.738
2.2.1.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	29.614,49	34.300	32.000	33.600	35.300	37.100
2.2.1.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	10.891,43	10.300	14.000	14.700	15.400	16.200
2.2.1.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.037,77	3.500	3.100	3.400	3.700	4.000
2.2.1.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.849,97	3.000	3.800	3.800	3.800	3.800
2.2.1.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	51,90	4.000	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	3.702,42	9.000	35.000	35.000	35.000	35.000
2.2.1.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	6.074,11	6.500	14.000	14.550	15.100	15.650
2.2.1.1.1.52313200 Wärmedämmverbundsystem	127.790,17	0	0	0	0	0
2.2.1.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	3.616,96	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.2.1.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	213,61	410	367	367	367	367
2.2.1.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	400	400	480	560	640
2.2.1.1.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	0,00	1.000	1.000	1.110	1.220	1.330
2.2.1.1.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	1,40	238	500	525	550	575

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
2.2.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	2.519,67	450	450	450	450	450
2.2.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	828,30	650	650	650	650	650
2.2.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	927,11	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	4.688,57	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	4.690,06	7.053	6.311	6.311	6.311	6.311
2.2.1.1.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.279,94	4.900	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	3.463,41	4.830	4.324	4.324	4.324	4.324
2.2.1.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	36.581,07	40.100	46.800	46.800	46.800	46.800
2.2.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	7.260,33	8.072	7.791	7.791	7.791	7.791
2.2.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	96,97	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		100.964,78	99.224	98.578	97.176	91.432	87.873
2.2.1.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	67.452,51	65.941	65.941	65.941	65.941	65.941
2.2.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.349,00	1.349	1.349	1.349	1.349	1.349
2.2.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	14.884,00	14.745	14.745	14.745	10.494	8.261
2.2.1.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	5.871,00	5.553	5.553	5.553	5.553	5.553
2.2.1.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.590,00	1.590	1.590	1.590	662	0
2.2.1.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.708,62	3.707	3.707	3.707	3.645	3.448
2.2.1.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	6.106,65	6.339	5.693	4.291	3.788	3.321
2.2.1.1.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	3,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		15.601,01	12.498	12.084	12.194	12.404	12.514
2.2.1.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	517,45	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.2.1.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.060,59	1.800	1.800	1.900	2.000	2.100
2.2.1.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	2.454,17	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.1.2.56310000 Büromaterial (Budget)	1.237,55	1.838	1.645	1.645	1.645	1.645
2.2.1.1.2.56321000 Bücher (Budget)	346,08	437	391	391	391	391
2.2.1.1.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	322,26	437	391	391	391	391
2.2.1.1.2.56331000 Porto (Budget)	496,51	365	327	327	327	327
2.2.1.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.262,79	3.249	2.908	2.908	2.908	2.908
2.2.1.1.2.56344000 Wartung	1.616,82	500	500	500	600	600
2.2.1.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	603,22	630	650	650	650	650
2.2.1.1.2.56417000 EDV-Versicherung	23,85	50	50	50	50	50
2.2.1.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	1,83	10	10	10	10	10
2.2.1.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	4.336,89	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	321,00	330	330	330	330	330
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	454.141,18	348.375	395.805	399.798	399.679	401.885
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-405.164,17	-304.266	-341.261	-345.304	-345.243	-347.449
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-405.164,17	-304.266	-341.261	-345.304	-345.243	-347.449
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-405.164,17	-304.266	-341.261	-345.304	-345.243	-347.449
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-405.164,17	-304.266	-341.261	-345.304	-345.243	-347.449

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-99.468,15	-231.825	-269.466	-274.861	-280.486	-286.251
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-99.468,15	-231.825	-269.466	-274.861	-280.486	-286.251
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-99.468,15	-231.825	-269.466	-274.861	-280.486	-286.251
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-99.468,15	-231.825	-269.466	-274.861	-280.486	-286.251
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	626.412,87	235.000	0	0	0	0
2.2.1.1.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	610.000,00	235.000	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	16.412,87	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	626.412,87	235.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	204.665,61	12.500	13.800	19.870	13.940	14.010
2.2.1.1.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.053,20	0	0	0	0	0
2.2.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	2.500	4.000	4.070	4.140	4.210
2.2.1.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	193.887,08	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.662,43	1.700	3.600	3.600	3.600	3.600
2.2.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.598,17	6.100	4.000	10.000	4.000	4.000
2.2.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.1.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.289,95	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.174,78	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	204.665,61	12.500	13.800	19.870	13.940	14.010
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	421.747,26	222.500	-13.800	-19.870	-13.940	-14.010
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	322.279,11	-9.325	-283.266	-294.731	-294.426	-300.261

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.600	0	3.600	3.600	3.600
2.2.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.600	0	3.600	3.600	3.600
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.600	0	3.600	3.600	3.600
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	10.000	4.000	4.000
2.2.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.000	0	10.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	10.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-10.000	-4.000	-4.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.070	4.140	4.210
2.2.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.000	0	4.070	4.140	4.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.070	4.140	4.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.070	-4.140	-4.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Albert-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich nicht um eine Ganztagschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 17.286 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 1.934 €. Da die Mittagsverpflegung durch die Kreisverwaltung abgerechnet wird, sind Erträge aus Elternentgelten in Höhe von 21.225 € zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 161.002 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 13.907 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.569 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Aufgrund der Antragsstellung wird von einem Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 750.000,00 € ausgegangen. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen voraussichtlich 150.000 €.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 8.860 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 9.700 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 4.000 € veranschlagt. Des Weiteren ist die Erneuerung eines PC-Labors vorgesehen (10.000 €).

Für Beschaffung eines Traktors werden 11.500 € benötigt. Die Albert-Schweitzer-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Ingelheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Der Standort der erforderlichen Mensa, sowie des übrigen Zubaubedarfs, wurde bereits vor Ort erörtert. Mit der Planung des Erweiterungsbaus wurde das Büro Hille, Bahnhofstraße 23, 55218 Ingelheim am Rhein beauftragt. Die Baumaßnahme wird vrsl. Ende 2012 beendet sein. Nach der vorliegenden Kostenberechnung ist mit Gesamtkosten i.H.v. rund 1,5 Mio. € zu rechnen, die sich auf die Haushaltsjahre 2010 (500.000 €), 2011 (834.000 €) und 2012 (200.000 €) verteilen. Die Haushaltsmittel in 2012 werden für anstehende Endabrechnungen benötigt. Für die Ersteinrichtung mit beweglichem Inventar wurden bereits 50.000 € in den Vorjahren veranschlagt. Für das Hj. 2012 werden 12.000 € für die Einrichtung eines Bewegungsraumes eingestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.122,13	17.286	17.286	17.286	17.286	17.286
2.2.1.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	17.274,00	17.286	17.286	17.286	17.286	17.286
2.2.1.2.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	1.773,30	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	74,83	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.665,82	17.658	23.160	23.160	23.160	23.160
2.2.1.2.1.43401000 Beteiligung Essenskosten	15.913,69	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	1.752,13	17.658	23.160	23.160	23.160	23.160
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	36.787,95	34.995	40.497	40.497	40.497	40.497
11 - Personalaufwendungen	80.302,29	81.500	83.200	84.860	86.550	88.280
2.2.1.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	62.152,74	63.800	64.900	66.200	67.520	68.870
2.2.1.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.111,42	5.000	5.100	5.200	5.300	5.410
2.2.1.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	13.038,13	12.700	13.200	13.460	13.730	14.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.039,00	147.095	161.002	153.967	156.932	159.997
2.2.1.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	17.982,47	24.300	29.000	30.500	32.000	33.600
2.2.1.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	7.517,08	7.600	9.000	9.500	10.000	10.500
2.2.1.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.226,36	3.500	3.500	3.700	3.900	4.100
2.2.1.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.621,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.027,99	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	4.009,22	7.500	10.500	10.500	10.500	10.500
2.2.1.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	9.088,07	13.500	17.000	17.550	18.100	18.650
2.2.1.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	4.068,89	5.000	10.500	10.500	10.500	10.500
2.2.1.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	118,36	168	177	177	177	177
2.2.1.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	131,75	400	400	480	560	640
2.2.1.2.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	76,25	700	1.000	1.110	1.220	1.330
2.2.1.2.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	155,89	238	500	525	550	575

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	907,98	450	450	450	450	450
2.2.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.056,87	650	650	650	650	650
2.2.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	914,48	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	14.729,14	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	3.835,58	10.520	2.910	2.910	2.910	2.910
2.2.1.2.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.800	500	500	500	500
2.2.1.2.2.52386104	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	20.000	10.000	0	0	0
2.2.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.635,24	6.800	6.500	6.500	6.500	6.500
2.2.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	2.603,52	3.265	3.454	3.454	3.454	3.454
2.2.1.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	33.393,80	27.600	42.000	42.000	42.000	42.000
2.2.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	4.693,57	5.354	6.211	6.211	6.211	6.211
2.2.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
2.2.1.2.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.220,49	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		54.148,68	59.702	57.251	56.714	50.703	48.690
2.2.1.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	37.607,00	37.715	37.579	37.579	37.579	37.579
2.2.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.528,00	1.528	1.528	1.528	1.528	1.528
2.2.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	7.622,00	7.479	7.479	7.463	1.950	1.950
2.2.1.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.081,00	2.241	292	292	292	222
2.2.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.013,68	2.257	2.261	2.261	2.245	1.843
2.2.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.295,00	8.482	8.112	7.591	7.109	5.568
2.2.1.2.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		11.982,29	10.597	11.569	11.779	11.989	12.199
2.2.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	328,64	1.352	1.262	1.272	1.282	1.292

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.2.1.56411000 Gebäudeversicherungen	1.322,67	1.800	2.000	2.200	2.300	2.400
2.2.1.2.1.56551000 Einzelwertberichtigung	1.317,76	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	153,56	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.2.56310000 Büromaterial (Budget)	3.332,19	1.075	1.138	1.138	1.138	1.138
2.2.1.2.2.56321000 Bücher (Budget)	636,93	194	205	205	205	205
2.2.1.2.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	471,51	194	205	205	205	205
2.2.1.2.2.56331000 Porto (Budget)	441,05	194	205	205	205	205
2.2.1.2.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.028,47	1.596	1.689	1.689	1.689	1.689
2.2.1.2.2.56344000 Wartung	0,00	600	600	600	700	800
2.2.1.2.2.56412000 Kfz-Versicherungen	950,53	1.032	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.2.2.56417000 EDV-Versicherung	33,80	50	50	50	50	50
2.2.1.2.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	9,18	10	15	15	15	15
2.2.1.2.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	956,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	281.472,26	298.894	313.022	307.320	306.174	309.166
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-244.684,31	-263.899	-272.525	-266.823	-265.677	-268.669
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-244.684,31	-263.899	-272.525	-266.823	-265.677	-268.669
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-244.684,31	-263.899	-272.525	-266.823	-265.677	-268.669
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-244.684,31	-263.899	-272.525	-266.823	-265.677	-268.669

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-210.704,21	-221.483	-232.560	-227.395	-232.260	-237.265
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-210.704,21	-221.483	-232.560	-227.395	-232.260	-237.265
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-210.704,21	-221.483	-232.560	-227.395	-232.260	-237.265
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-210.704,21	-221.483	-232.560	-227.395	-232.260	-237.265
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.415,83	0	150.000	200.000	200.000	110.000
2.2.1.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	150.000	200.000	200.000	110.000
2.2.1.2.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	1.415,83	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.415,83	0	150.000	200.000	200.000	110.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	76.569,58	873.200	242.650	23.150	23.220	23.290
2.2.1.2.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	713,38	0	0	0	0	0
2.2.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	4.300	11.500	4.000	4.070	4.140
2.2.1.2.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	40.797,31	834.000	200.000	0	0	0
2.2.1.2.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	3.716,71	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.731,46	4.400	5.950	5.950	5.950	5.950
2.2.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.405,77	16.100	14.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.269,48	4.400	9.200	9.200	9.200	9.200
2.2.1.2.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.935,47	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2/6104.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	2.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	76.569,58	873.200	242.650	23.150	23.220	23.290
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.153,75	-873.200	-92.650	176.850	176.780	86.710

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-285.857,96	-1.094.683	-325.210	-50.545	-55.480	-150.555
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.950	0	5.950	5.950	5.950
2.2.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.950	0	5.950	5.950	5.950
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.950	0	5.950	5.950	5.950
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.950	0	-5.950	-5.950	-5.950
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	14.000	0	4.000	4.000	4.000
2.2.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.000	0	4.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.200	0	9.200	9.200	9.200
2.2.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.200	0	9.200	9.200	9.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.200	0	9.200	9.200	9.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.200	0	-9.200	-9.200	-9.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	11.500	0	4.000	4.070	4.140
2.2.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	11.500	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.500	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.500	0	-4.000	-4.070	-4.140
MN 6104 <u>Errichtung als Ganztagschule in Angebotsform</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	200.000	200.000	110.000
2.2.1.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	150.000	0	200.000	200.000	110.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	0	200.000	200.000	110.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	202.000	0	0	0	0
2.2.1.2.1/6104.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	200.000	0	0	0	0
2.2.1.2.2/6104.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.000	0	200.000	200.000	110.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Selztalschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine verpflichtende Ganztagschule mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 2.785 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 553 €. Da die Mittagsverpflegung durch die Kreisverwaltung abgerechnet wird, sind Erträge aus Elternentgelten in Höhe von 23.333 € zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 134.874 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 9.749 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 14.556 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurde bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 4.881 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.700 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 4.000 € veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.818,00	2.785	2.785	2.785	2.785	2.785
2.2.1.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.818,00	2.785	2.785	2.785	2.785	2.785
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.809,53	23.049	23.996	23.996	23.996	23.996
2.2.1.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	21.809,53	23.049	23.996	23.996	23.996	23.996
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	412,02	1	1	1	1	1
2.2.1.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.3.2.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	412,02	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	24.039,55	25.885	26.832	26.832	26.832	26.832
11 - Personalaufwendungen	96.513,84	98.900	100.300	102.310	104.360	106.440
2.2.1.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	73.325,82	75.000	75.900	77.420	78.970	80.550
2.2.1.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.656,36	6.900	6.900	7.040	7.180	7.320
2.2.1.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	16.531,66	17.000	17.500	17.850	18.210	18.570
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.801,07	125.125	134.874	138.339	141.904	145.569
2.2.1.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	29.298,87	40.800	39.000	41.000	43.100	45.300
2.2.1.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	6.328,17	7.300	8.000	8.400	8.800	9.200
2.2.1.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.056,49	2.500	3.000	3.300	3.600	3.900
2.2.1.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.854,60	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	6.466,47	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.398,56	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	2.794,87	7.000	12.000	12.550	13.100	13.650
2.2.1.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	4.606,50	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	281	289	289	289	289
2.2.1.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	400	400	480	560	640
2.2.1.3.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	45,57	2.000	1.000	1.110	1.220	1.330
2.2.1.3.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	-100,00	150	200	225	250	275

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	773,36	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.348,53	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.127,69	900	900	900	900	900
2.2.1.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.589,69	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	2.363,12	5.378	2.881	2.881	2.881	2.881
2.2.1.3.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	41,36	300	300	300	300	300
2.2.1.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	2.674,02	3.312	3.404	3.404	3.404	3.404
2.2.1.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	24.110,97	26.500	33.600	33.600	33.600	33.600
2.2.1.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.985,51	5.454	6.050	6.050	6.050	6.050
2.2.1.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	36,72	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		64.338,98	63.608	63.184	61.680	58.444	56.212
2.2.1.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	49.594,00	48.105	48.105	48.017	47.142	47.142
2.2.1.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.749,00	1.750	1.750	1.750	1.650	1.650
2.2.1.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.824,00	4.520	4.520	3.735	2.597	2.597
2.2.1.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	137,00	171	202	202	202	202
2.2.1.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	92,00	29	0	0	0	0
2.2.1.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.152,00	3.238	3.238	3.230	3.080	2.970
2.2.1.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	5.788,98	5.795	5.369	4.746	3.773	1.651
2.2.1.3.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		14.880,68	14.151	14.556	14.666	14.776	14.986
2.2.1.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.210,58	1.352	1.352	1.362	1.372	1.382
2.2.1.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.112,62	1.600	1.600	1.700	1.800	1.900
2.2.1.3.1.56551000	Einzelwertberichtigung	21,58	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.3.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	3.332,00	4.200	4.700	4.700	4.700	4.700
2.2.1.3.2.56310000 Büromaterial (Budget)	1.136,49	1.260	1.295	1.295	1.295	1.295
2.2.1.3.2.56321000 Bücher (Budget)	326,52	300	308	308	308	308
2.2.1.3.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	437,89	300	308	308	308	308
2.2.1.3.2.56331000 Porto (Budget)	103,50	251	258	258	258	258
2.2.1.3.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.790,23	2.228	2.290	2.290	2.290	2.290
2.2.1.3.2.56344000 Wartung	47,60	600	600	600	600	700
2.2.1.3.2.56412000 Kfz-Versicherungen	1.353,75	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
2.2.1.3.2.56417000 EDV-Versicherung	27,52	50	50	50	50	50
2.2.1.3.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	2,60	10	10	10	10	10
2.2.1.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	2.622,80	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	355,00	600	385	385	385	385
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	275.534,57	301.784	312.914	316.995	319.484	323.207
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-251.495,02	-275.899	-286.082	-290.163	-292.652	-296.375
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-251.495,02	-275.899	-286.082	-290.163	-292.652	-296.375
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-251.495,02	-275.899	-286.082	-290.163	-292.652	-296.375
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-251.495,02	-275.899	-286.082	-290.163	-292.652	-296.375

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-148.501,78	-215.076	-225.683	-231.268	-236.993	-242.948
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-148.501,78	-215.076	-225.683	-231.268	-236.993	-242.948
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-148.501,78	-215.076	-225.683	-231.268	-236.993	-242.948
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-148.501,78	-215.076	-225.683	-231.268	-236.993	-242.948
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	29.920,33	12.400	10.200	6.270	16.340	6.410
2.2.1.3.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.163,88	0	0	0	0	0
2.2.1.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	1.500	2.000	2.070	2.140	2.210
2.2.1.3.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	14.526,66	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.644,62	2.600	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.048,84	6.100	4.000	0	10.000	0
2.2.1.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	536,33	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.920,33	12.400	10.200	6.270	16.340	6.410
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.920,33	-12.400	-10.200	-6.270	-16.340	-6.410
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-178.422,11	-227.476	-235.883	-237.538	-253.333	-249.358
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	0	10.000	0
2.2.1.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.000	0	0	10.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	0	10.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	0	-10.000	0
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.070	2.140	2.210
2.2.1.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.000	0	2.070	2.140	2.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.070	2.140	2.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.070	-2.140	-2.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Landskronschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 54.768 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Zuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 1.658 €. Da die Mittagsverpflegung durch die Kreisverwaltung abgerechnet wird, sind Erträge aus Elternentgelten in Höhe von 26.551 € zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 90.865 € und verringern sich gegenüber dem Hj. 2011 um 12.375 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 17.816 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurde bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 5.650 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.700 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 4.000 € veranschlagt. Für die Erneuerung eines PC-Labors sind 10.000 € bereitzustellen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	78.463,00	56.755	54.768	54.758	54.758	54.758
2.2.1.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	74.228,00	52.391	52.391	52.391	52.391	52.391
2.2.1.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.235,00	4.364	2.377	2.367	2.367	2.367
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.058,20	1.505	28.270	28.270	28.270	28.270
2.2.1.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	1.058,20	1.505	28.270	28.270	28.270	28.270
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	691,38	1	1	1	1	1
2.2.1.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	691,38	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	80.212,58	58.311	83.089	83.079	83.079	83.079
11 - Personalaufwendungen	88.708,20	107.200	110.700	112.920	115.180	117.480
2.2.1.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	69.017,67	83.900	86.300	88.030	89.790	91.590
2.2.1.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.976,45	6.700	6.900	7.040	7.180	7.320
2.2.1.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	13.714,08	16.600	17.500	17.850	18.210	18.570
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.821,69	103.240	90.865	92.930	94.995	97.260
2.2.1.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	28.402,65	20.800	19.000	20.000	21.000	22.100
2.2.1.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	16.953,85	12.500	2.000	2.100	2.200	2.300
2.2.1.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	323,65	2.500	1.500	1.700	1.900	2.200
2.2.1.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	1.518,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	2.275,35	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	2.065,54	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	2.761,23	7.700	11.000	11.550	12.100	12.650
2.2.1.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	3.855,12	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	180,94	390	390	390	390	390
2.2.1.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	20,00	600	600	680	760	840
2.2.1.4.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	858,76	1.000	1.000	1.110	1.220	1.330
2.2.1.4.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	-100,00	100	300	325	350	375
2.2.1.4.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.147,69	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	566,50	1.500	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	993,68	1.600	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	359,38	0	0	0	0
2.2.1.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	3.255,04	5.625	3.650	3.650	3.650
2.2.1.4.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500
2.2.1.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	1.200	500	500	500
2.2.1.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	2.461,56	4.600	4.600	4.600	4.600
2.2.1.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	9.577,62	17.700	15.300	15.300	15.300
2.2.1.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	9.345,13	8.575	8.175	8.175	8.175
2.2.1.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		218.035,63	79.129	103.026	101.492	97.051
2.2.1.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	102.434,00	46.794	72.083	72.083	72.083
2.2.1.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	5.010,00	3.536	3.536	3.536	3.536
2.2.1.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.226,00	6.508	6.510	6.510	6.510
2.2.1.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	8.523,00	6.018	6.018	6.018	6.018
2.2.1.4.1.53920000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	77.123,14	0	0	0	0
2.2.1.4.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	141,00	141	141	141	133
2.2.1.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	268,00	269	269	269	226
2.2.1.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	5.153,37	5.524	5.457	5.237	5.039
2.2.1.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	10.152,12	10.339	9.012	7.698	6.805
2.2.1.4.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	5,00	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		11.763,27	19.706	17.816	17.926	18.246
2.2.1.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	195,73	1.352	1.082	1.092	1.112
2.2.1.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.098,19	1.900	1.900	2.000	2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.4.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	2.804,46	4.200	4.700	4.700	4.700	4.700
2.2.1.4.2.56310000 Büromaterial (Budget)	1.834,61	2.750	1.750	1.750	1.750	1.750
2.2.1.4.2.56321000 Bücher (Budget)	599,71	916	416	416	416	416
2.2.1.4.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	534,54	616	416	416	416	416
2.2.1.4.2.56331000 Porto (Budget)	472,80	498	348	348	348	348
2.2.1.4.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.409,48	3.094	3.094	3.094	3.094	3.094
2.2.1.4.2.56344000 Wartung	329,63	900	600	600	700	700
2.2.1.4.2.56412000 Kfz-Versicherungen	852,76	1.770	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.56417000 EDV-Versicherung	38,77	100	100	100	100	100
2.2.1.4.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	2,77	10	10	10	10	10
2.2.1.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	238,83	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	350,99	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	405.328,79	309.275	322.407	325.268	328.824	330.037
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-325.116,21	-250.964	-239.318	-242.189	-245.745	-246.958
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-325.116,21	-250.964	-239.318	-242.189	-245.745	-246.958
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-325.116,21	-250.964	-239.318	-242.189	-245.745	-246.958
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-325.116,21	-250.964	-239.318	-242.189	-245.745	-246.958

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-185.304,75	-228.590	-191.060	-195.455	-199.990	-204.665
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-185.304,75	-228.590	-191.060	-195.455	-199.990	-204.665
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-185.304,75	-228.590	-191.060	-195.455	-199.990	-204.665
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-185.304,75	-228.590	-191.060	-195.455	-199.990	-204.665
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	23.621,02	12.700	19.700	9.770	9.840	9.910
2.2.1.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	1.500	1.500	1.570	1.640	1.710
2.2.1.4.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	-90,21	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.596,81	2.900	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.233,08	6.100	14.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.4.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	16.881,34	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.621,02	12.700	19.700	9.770	9.840	9.910
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.621,02	-12.700	-19.700	-9.770	-9.840	-9.910
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-208.925,77	-241.290	-210.760	-205.225	-209.830	-214.575
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	14.000	0	4.000	4.000	4.000
2.2.1.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.000	0	4.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	1.570	1.640	1.710
2.2.1.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.500	0	1.570	1.640	1.710
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	1.570	1.640	1.710
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	-1.570	-1.640	-1.710

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Elisabethenschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in verpflichtender Form mit einer Ausgabeküche.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.	Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte
--	---

Leistungen zum Produkt

2.2.1.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 33.339 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen. Die Kostenerstattung beläuft sich auf voraussichtlich 1.382 €. Da die Mittagsverpflegung durch die Kreisverwaltung abgerechnet wird, sind Erträge aus Elemententgelten in Höhe von 27.933 € zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 135.466 € und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2011 um 7.556 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 26.766 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurde bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 6.119 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 3.800 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 4.000 € veranschlagt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln werden 4.000 € benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	33.938,06	33.526	33.339	33.111	30.980	25.566
2.2.1.5.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.500,00	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
2.2.1.5.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	9.438,06	9.026	8.839	8.611	6.480	1.066
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.301,67	24.787	29.260	29.260	29.260	29.260
2.2.1.5.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	27.301,67	24.787	29.260	29.260	29.260	29.260
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.5.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.622,93	9.200	0	0	0	0
2.2.1.5.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	16.622,93	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.44243000 Personalkostenerstattung von Gemeindeverbänden	0,00	9.200	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	67,17	1	1	1	1	1
2.2.1.5.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.5.2.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	16,21	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	50,96	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	77.929,83	67.564	62.650	62.422	60.291	54.877
11 - Personalaufwendungen	136.746,29	156.700	111.800	114.030	116.310	118.630
2.2.1.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	107.753,45	122.300	87.200	88.940	90.720	92.530
2.2.1.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.582,04	9.900	6.900	7.040	7.180	7.320
2.2.1.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20.410,80	24.500	17.700	18.050	18.410	18.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.810,47	127.910	135.466	137.801	140.566	143.431
2.2.1.5.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	19.232,36	21.600	19.000	20.000	21.000	22.100
2.2.1.5.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	10.193,93	10.600	13.000	13.700	14.400	15.100
2.2.1.5.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.802,66	3.400	4.100	4.400	4.700	5.000
2.2.1.5.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.028,20	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
2.2.1.5.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.852,63	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.5.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	3.476,98	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.5.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	8.839,21	7.500	13.000	13.550	14.100	14.650
2.2.1.5.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	5.589,15	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres	Vorjahres 2011				
		2010					
2.2.1.5.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	735,18	332	347	347	347	347
2.2.1.5.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	100,24	400	800	880	960	1.040
2.2.1.5.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	183,13	1.000	1.000	1.110	1.220	1.330
2.2.1.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	-50,00	50	200	225	250	275
2.2.1.5.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	855,51	0	1.830	1.400	1.400	1.400
2.2.1.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.471,32	2.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.698,01	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.029,42	800	800	800	800	800
2.2.1.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	15.814,14	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	4.075,02	7.553	2.469	2.469	2.469	2.469
2.2.1.5.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	676	0	0	0	0
2.2.1.5.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.213,15	6.700	9.500	9.500	9.500	9.500
2.2.1.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.601,32	3.910	4.094	4.094	4.094	4.094
2.2.1.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	29.985,26	31.100	31.200	31.200	31.200	31.200
2.2.1.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	6.034,81	6.439	7.276	7.276	7.276	7.276
2.2.1.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	48,84	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		63.393,55	64.456	64.792	63.983	56.235	45.635
2.2.1.5.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	35.007,00	34.694	34.694	34.694	33.386	33.386
2.2.1.5.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	134,00	133	133	133	0	0
2.2.1.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	7.425,96	6.241	6.241	6.241	4.127	1.792
2.2.1.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	72,00	322	353	353	353	353

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.5.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	525,00	338	309	309	245	0
2.2.1.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	90,00	90	90	90	60	0
2.2.1.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.644,59	7.944	7.880	7.632	6.734	5.749
2.2.1.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	12.493,00	14.694	15.092	14.531	11.330	4.355
2.2.1.5.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		12.370,72	25.671	26.766	27.616	30.426	28.036
2.2.1.5.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	51,13	52	52	52	52	52
2.2.1.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.2.1.5.1.56411000	Gebäudeversicherungen	278,14	1.000	1.100	1.200	1.300	1.400
2.2.1.5.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.690,00	11.660	12.360	13.000	13.500	13.500
2.2.1.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	1.796,61	3.220	3.800	3.800	3.800	3.800
2.2.1.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	825,33	1.488	1.558	1.558	1.558	1.558
2.2.1.5.2.56321000	Bücher (Budget)	315,94	354	370	370	370	370
2.2.1.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	134,68	354	370	370	370	370
2.2.1.5.2.56331000	Porto (Budget)	388,13	296	310	310	310	310
2.2.1.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.349,78	2.630	2.754	2.754	2.754	2.754
2.2.1.5.2.56344000	Wartung	994,07	1.000	700	800	3.000	500
2.2.1.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	948,57	960	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2.56417000	EDV-Versicherung	46,16	95	100	100	100	100
2.2.1.5.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,29	10	10	10	10	10
2.2.1.5.2.56551000	Einzelwertberichtigung	384,89	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	1.163,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		336.321,03	374.737	338.824	343.430	343.537	335.732
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-258.391,20	-307.173	-276.174	-281.008	-283.246	-280.855
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-258.391,20	-307.173	-276.174	-281.008	-283.246	-280.855
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-258.391,20	-307.173	-276.174	-281.008	-283.246	-280.855

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-258.391,20	-307.173	-276.174	-281.008	-283.246	-280.855

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-230.956,86	-276.243	-244.721	-250.136	-257.991	-260.786
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-230.956,86	-276.243	-244.721	-250.136	-257.991	-260.786
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-230.956,86	-276.243	-244.721	-250.136	-257.991	-260.786
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-230.956,86	-276.243	-244.721	-250.136	-257.991	-260.786
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	34.365,70	67.524	14.450	14.520	14.590	14.660
2.2.1.5.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	15.958,86	0	0	0	0	0
2.2.1.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.494,66	3.000	4.000	4.070	4.140	4.210
2.2.1.5.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	4.181,20	0	0	0	0	0
2.2.1.5.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.265,94	6.900	3.650	3.650	3.650	3.650
2.2.1.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.154,30	5.424	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.5.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.168,16	2.200	2.800	2.800	2.800	2.800
2.2.1.5.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.142,58	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.365,70	67.524	14.450	14.520	14.590	14.660
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34.365,70	-67.524	-14.450	-14.520	-14.590	-14.660
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-265.322,56	-343.767	-259.171	-264.656	-272.581	-275.446
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Spremlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.650	0	3.650	3.650	3.650
2.2.1.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.650	0	3.650	3.650	3.650
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.650	0	3.650	3.650	3.650
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.650	0	-3.650	-3.650	-3.650
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.000	4.000	4.000
2.2.1.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.800	0	2.800	2.800	2.800
2.2.1.5.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.800	0	2.800	2.800	2.800
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.800	0	2.800	2.800	2.800
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.070	4.140	4.210
2.2.1.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.000	0	4.070	4.140	4.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.070	4.140	4.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.070	-4.140	-4.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenst. Ludw.	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Elisabethenschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in verpflichtender Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.6.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.6.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.6.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 3.564 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer.

Aufwendungen:

Gemäß Organisationsverfügung der ADD-Neustadt a.d.W. vom 16.11.2009 wurde die Landskronschule Oppenheim (SFL) ab dem Sj. 2010/2011 um den Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung erweitert. Die Außenstelle der Elisabethenschule Sprendlingen in der Ortsgemeinde Ludwigshöhe wurde mit Ablauf des Schuljahres 2009/2010 aufgehoben. Seit dem Haushaltsjahr 2011 wird das Budget der ehemaligen SFG Ludwigshöhe dem Budget der „neuen“ SFL/G Oppenheim zugerechnet.

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 5.000 € und verringern sich gegenüber den Vorjahr um 15.350 € (s.o). Teile der Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten werden bis zur Endabrechnung weiterhin im Produkt SFG Ludwigshöhe veranschlagt.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 593 € (s.o.).

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Es liegen keine Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenst. Ludw.	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.022,00	3.843	3.564	3.477	3.477	3.477
2.2.1.6.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.387,00	3.387	3.387	3.387	3.387	3.387
2.2.1.6.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	635,00	456	177	90	90	90
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.184,28	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	6.184,28	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	0	0	0
2.2.1.6.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.206,28	3.844	3.565	3.477	3.477	3.477
11 - Personalaufwendungen	24.408,16	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	19.109,95	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	1.529,45	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	3.768,76	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.387,79	20.350	5.000	0	0	0
2.2.1.6.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	7.539,37	9.700	1.000	0	0	0
2.2.1.6.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	4.231,45	4.000	1.000	0	0	0
2.2.1.6.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.514,67	700	500	0	0	0
2.2.1.6.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	1.824,80	2.000	700	0	0	0
2.2.1.6.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5,98	1.000	0	0	0	0
2.2.1.6.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	500,51	1.500	0	0	0	0
2.2.1.6.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-3.995,62	950	250	0	0	0
2.2.1.6.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	478,16	500	1.500	0	0	0
2.2.1.6.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	127,16	0	0	0	0	0
2.2.1.6.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	-45,50	0	50	0	0	0
2.2.1.6.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	800,59	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	1.226,93	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500,19	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.296,34	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	2.947,37	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenst. Ludw.	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.6.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.400,31	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	10.179,74	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	2.828,61	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	26,73	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		25.155,15	25.581	24.899	24.491	21.510	20.082
2.2.1.6.1.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	0,00	126	0	0	0	0
2.2.1.6.1.53630000	Abschreib. auf Bauten auf fremdem Grund und Boden mit Schulgeb. u. -turnhallen	17.392,00	17.391	17.391	17.391	17.391	16.999
2.2.1.6.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	762,00	762	762	762	762	695
2.2.1.6.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	3.218,00	3.216	3.216	3.211	855	855
2.2.1.6.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	311,00	307	0	0	0	0
2.2.1.6.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.449,15	1.438	1.423	1.302	1.065	642
2.2.1.6.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.022,00	2.341	2.107	1.825	1.437	891
2.2.1.6.2.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		11.854,45	6.223	593	0	0	0
2.2.1.6.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.112,92	5.113	430	0	0	0
2.2.1.6.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	0	111	0	0	0
2.2.1.6.1.56411000	Gebäudeversicherungen	667,45	600	50	0	0	0
2.2.1.6.2.56244000	Unterhaltung Hardware	17,99	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56310000	Büromaterial	887,10	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56321000	Bücher	262,92	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56322000	Zeitschriften	255,49	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56331000	Porto	300,79	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56341000	Fernmeldegebühren	1.233,27	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56344000	Wartung	0,00	500	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56412000	Kfz-Versicherungen	930,53	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56417000	EDV-Versicherung	2,16	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	0,88	10	2	0	0	0
2.2.1.6.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	51,96	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenst. Ludw.	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.6.2.56551000 Einzelwertberichtigung	1.655,05	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	334,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	94.805,55	52.154	30.492	24.491	21.510	20.082
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-84.599,27	-48.310	-26.927	-21.014	-18.033	-16.605
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-84.599,27	-48.310	-26.927	-21.014	-18.033	-16.605
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-84.599,27	-48.310	-26.927	-21.014	-18.033	-16.605
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-84.599,27	-48.310	-26.927	-21.014	-18.033	-16.605

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.6	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Außenst. Ludw.	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-61.991,44	-26.572	-5.592	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-61.991,44	-26.572	-5.592	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-61.991,44	-26.572	-5.592	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-61.991,44	-26.572	-5.592	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.071,68	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.246,70	0	0	0	0	0
2.2.1.6.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	824,98	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.071,68	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.071,68	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-66.063,12	-26.572	-5.592	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungs- und Reinigungspersonal sowie die Schaffung der sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.7.1 - Umlage an Zweckverband

Umlagefinanzierung gem. der Bestimmungen der VerbO zur Sicherstellung der Kostendeckung.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten die Personalkostenerstattung des Zweckverbandes „Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ an den Landkreis Mainz-Bingen i.H.v. 37.200 € Sitz der Geschäftsführung ist die Kreisverwaltung in Ingelheim.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 393.100 €. Der Zweckverband „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ wird über Umlagen der drei Verbandsmitglieder (Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms und Stadt Mainz) finanziert.

Um den Vorgaben der Doppik zu entsprechen, wurden für das Haushaltsjahr 2011 die Umrechnungsmodalitäten im Haushalt des Zweckverbandes „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ im Vergleich zur Umlageberechnung 2009 geändert. Die Umlagen werden nun schülerzahlbezogen ermittelt und nicht mehr auf der Grundlage der Einwohnerzahlen der drei Verbandsmitglieder. Stichtag für die Berechnung ist der 1. Oktober des vorangegangenen Haushaltsjahres. Am 01. Oktober 2011 besuchen 147 Schülerinnen und Schüler die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Von dem Verbandsmitglied Landkreis Mainz-Bingen werden im Schuljahr 2011/2012 68 Schülerinnen und Schüler an dieser Schule beschult.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Es liegen kein Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.730,05	32.780	37.200	37.670	38.170	38.670
2.2.1.7.1.44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	32.730,05	32.780	37.200	37.670	38.170	38.670
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32.730,05	32.780	37.200	37.670	38.170	38.670
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.000,00	374.708	393.100	393.100	393.100	393.100
2.2.1.7.1.52544000 Umlage Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	371.000,00	374.708	393.100	393.100	393.100	393.100
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	371.000,00	374.708	393.100	393.100	393.100	393.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-338.269,95	-341.928	-355.900	-355.430	-354.930	-354.430
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Bingen. Die Berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 59.503 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte bilden die Erträge aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung i.H.v. 4.679 € (inkl. Nebenkoten) sowie die Erträge aus der Vermietung eines Funkturmmastes i.H.v. 4.000 € ab. Weiterhin wurde ein Ansatz für unvorhersehbare Ersätze für Fotokopien, Fernmeldegebühren etc. bereitgestellt.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 396.890 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. In Summe verringern sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für 2011 um insgesamt 54.370 €. Diese Minderung ergibt sich im Wesentlichen aus der abgeschlossenen Maßnahme „Elektroniklabore“.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 35.097 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 36.010 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 14.170 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 12.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung eines PC-Labors in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 12.000 € benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	59.503,00	59.503	59.503	59.357	58.341	53.862
2.3.1.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	53.862,00	53.862	53.862	53.862	53.862	53.862
2.3.1.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	5.641,00	5.641	5.641	5.495	4.479	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.870,35	8.665	8.729	8.729	8.729	8.729
2.3.1.1.1.44121000 Miete	3.759,76	3.955	4.019	4.019	4.019	4.019
2.3.1.1.1.44122000 Nebenkosten	539,57	660	660	660	660	660
2.3.1.1.2.44121000 Miete	5.096,02	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	475,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.554,32	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	1.554,32	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	70.927,67	68.169	68.233	68.087	67.071	62.592
11 - Personalaufwendungen	281.876,33	290.900	292.300	298.150	304.120	310.200
2.3.1.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	220.312,31	227.500	227.900	232.460	237.110	241.850
2.3.1.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	17.211,30	17.700	18.000	18.360	18.730	19.100
2.3.1.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	44.352,72	45.700	46.400	47.330	48.280	49.250
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.649,65	451.260	396.890	409.155	421.920	435.185
2.3.1.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	108.796,17	144.500	165.000	173.300	182.000	191.100
2.3.1.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	41.891,14	45.800	53.000	55.700	58.500	61.400
2.3.1.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	14.260,98	9.300	12.500	13.000	13.500	14.000
2.3.1.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.859,80	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	16.307,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	24.218,55	24.000	34.000	34.000	34.000	34.000
2.3.1.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	24.088,28	80.000	40.000	40.550	41.100	41.650
2.3.1.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	8.939,52	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	1.191	1.110	1.110	1.110	1.110
2.3.1.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	492,99	1.000	1.200	1.280	1.360	1.440
2.3.1.1.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	150,97	400	2.000	2.110	2.220	2.330

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	3,00	1.500	1.500	1.525	1.550	1.575
2.3.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	533,56	800	800	800	800	800
2.3.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	90,46	320	320	320	320	320
2.3.1.1.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.456,23	900	900	900	900	900
2.3.1.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.261,34	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	16.713,78	12.188	16.610	16.610	16.610	16.610
2.3.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.845	7.170	7.170	7.170	7.170
2.3.1.1.2.52386107	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	15.207	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	50.000	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	3.554,99	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.478,11	1.319	1.230	1.230	1.230	1.230
2.3.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	23.475,26	24.940	25.500	25.500	25.500	25.500
2.3.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	77,46	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		310.330,40	307.393	296.833	287.974	271.470	255.313
2.3.1.1.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	314,00	504	722	722	722	420
2.3.1.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	183.895,00	184.479	180.335	180.335	180.335	180.335
2.3.1.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	5,00	1.600	1.999	1.999	1.999	1.999
2.3.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.948,00	1.948	1.948	1.948	1.948	1.948
2.3.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	29.510,76	25.685	20.921	20.921	10.786	5.491
2.3.1.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.430,00	7.949	11.266	11.266	11.266	11.266
2.3.1.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	4.241,90	3.969	3.709	630	490	49

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.3.1.1.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.582,00	1.583	1.583	1.583	1.583	1.575
2.3.1.1.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.272,48	17.239	16.565	16.060	15.593	14.576
2.3.1.1.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	68.127,26	62.437	57.785	52.510	46.748	37.654
2.3.1.1.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	4,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	24.000,23	36.508	35.097	37.407	35.617	35.827
2.3.1.1.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	239,65	1.352	1.352	1.362	1.372	1.382
2.3.1.1.1.56411000 Gebäudeversicherungen	4.665,88	5.600	5.600	5.800	6.000	6.200
2.3.1.1.1.56810000 Grundsteuer	85,84	100	100	100	100	100
2.3.1.1.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	4.428,68	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2.56310000 Büromaterial (Budget)	5.942,62	6.629	6.180	6.180	6.180	6.180
2.3.1.1.2.56321000 Bücher (Budget)	642,22	1.142	1.065	1.065	1.065	1.065
2.3.1.1.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	701,74	1.142	1.065	1.065	1.065	1.065
2.3.1.1.2.56331000 Porto (Budget)	2.440,50	2.961	2.760	2.760	2.760	2.760
2.3.1.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.192,27	8.367	7.800	7.800	7.800	7.800
2.3.1.1.2.56343000 Miete, Leasing	1.134,40	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.3.1.1.2.56344000 Wartung	886,91	900	900	3.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	78,36	320	180	180	180	180
2.3.1.1.2.56417000 EDV-Versicherung	470,17	585	575	575	575	575
2.3.1.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	0,00	20	20	20	20	20
2.3.1.1.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	89,99	90	200	200	200	200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	926.856,61	1.086.061	1.021.120	1.032.686	1.033.127	1.036.525
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-855.928,94	-1.017.892	-952.887	-964.599	-966.056	-973.933
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-855.928,94	-1.017.892	-952.887	-964.599	-966.056	-973.933
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-855.928,94	-1.017.892	-952.887	-964.599	-966.056	-973.933
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-855.928,94	-1.017.892	-952.887	-964.599	-966.056	-973.933

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-604.485,00	-770.002	-715.557	-735.982	-752.927	-772.482
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-604.485,00	-770.002	-715.557	-735.982	-752.927	-772.482
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-604.485,00	-770.002	-715.557	-735.982	-752.927	-772.482
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-604.485,00	-770.002	-715.557	-735.982	-752.927	-772.482
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	296.678,90	114.893	70.400	82.400	62.470	62.540
2.3.1.1.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	35.353,12	0	0	0	0	0
2.3.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.500,00	18.500	12.000	4.000	4.070	4.140
2.3.1.1.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	199.706,08	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.700,71	11.200	19.400	19.400	19.400	19.400
2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	17.073,38	50.400	32.000	52.000	32.000	32.000
2.3.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.3.1.1.2/6107.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	32.345,61	14.793	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	14.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	296.678,90	114.893	70.400	82.400	62.470	62.540
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-296.678,90	-114.893	-70.400	-82.400	-62.470	-62.540
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-901.163,90	-884.895	-785.957	-818.382	-815.397	-835.022
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	19.400	0	19.400	19.400	19.400
2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	19.400	0	19.400	19.400	19.400
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.400	0	19.400	19.400	19.400
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.400	0	-19.400	-19.400	-19.400
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	32.000	0	52.000	32.000	32.000
2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	32.000	0	52.000	32.000	32.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.000	0	52.000	32.000	32.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	0	-52.000	-32.000	-32.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.3.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.000	0	7.000	7.000	7.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000	0	7.000	7.000	7.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.000	0	4.000	4.070	4.140
2.3.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	12.000	0	4.000	4.070	4.140
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000	0	4.000	4.070	4.140
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.000	0	-4.000	-4.070	-4.140

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Ingelheim. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 4.030 € errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. privatrechtlichen Leistungsentgelte bilden die Erträge aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung i.H.v. 4.643 € sowie die Nebenkosten i.H.v. 1.980 € ab. Weiterhin wurde ein Ansatz für unvorhersehbare Ersätze für Fotokopien, Fernmeldegebühren etc. bereitgestellt.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 272.916 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten. In Summe erhöhen sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für 2011 um insgesamt 28.781 €.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 27.697 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Budgets der Schulen wurden für das Haushaltsjahr 2012 erneut partiell angepasst. Die Festbeträge pro Schüler wurden bei der Planungsstelle Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) erhöht und mit der jeweiligen Schülerzahl (Stand: 02.08.11) multipliziert. Die Ansätze für Kopierkosten wurden ebenfalls an die neuen Leasingverträge angeglichen. Da bei den Ganztagschulen ein erhöhter Bedarf für Lehr- und Unterrichtsmittel besteht, wurde bei der Planungsstelle „Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel“ ein erhöhter Festbetrag je nach Schulart für die Ganztagschulen eingestellt: +1,5 €/Schüler, Förderschulen: +6 €/Schüler. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt. Bei den Förderschulen wurde der Ansatz für Netzwerkbetreuung um 500 € erhöht. Bei den Fachoberschulen wurde der Ansatz um 1.000 € erhöht. Die Haushaltsmittel sind gegenseitig deckungsfähig, verbleibende eingesparte Mittel können in das kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 43.415 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 37.875 € (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 12.000 € veranschlagt. Des Weiteren sind Mittel für die Erneuerung eines PC-Labors in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Für Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, wie z.B. Tafeln, werden 5.000 € benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.137,00	4.136	4.030	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	137,00	136	30	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.987,01	6.673	6.673	6.673	6.673	6.673
2.3.1.2.1.44121000 Miete	4.441,92	4.643	4.643	4.643	4.643	4.643
2.3.1.2.1.44122000 Nebenkosten	1.533,09	1.980	1.980	1.980	1.980	1.980
2.3.1.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	12,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	241,45	1	1	1	1	1
2.3.1.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	241,45	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.365,46	10.810	10.704	10.674	10.674	10.674
11 - Personalaufwendungen	202.055,39	221.400	213.500	217.770	222.120	226.570
2.3.1.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	154.987,16	171.800	165.200	168.500	171.870	175.310
2.3.1.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.059,29	13.800	13.300	13.570	13.840	14.120
2.3.1.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	34.008,94	35.800	35.000	35.700	36.410	37.140
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.554,90	244.135	272.916	259.781	267.746	275.911
2.3.1.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	76.931,46	98.500	100.000	105.000	110.300	115.800
2.3.1.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	21.148,06	22.600	26.000	27.300	28.700	30.100
2.3.1.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	6.863,95	8.000	8.500	9.000	9.500	10.000
2.3.1.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.089,75	7.470	7.500	7.500	7.500	7.500
2.3.1.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.097,07	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	24.108,54	14.800	21.000	21.000	21.000	21.000
2.3.1.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	14.715,47	21.000	22.000	22.550	23.100	23.650
2.3.1.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	6.881,50	11.600	13.700	13.000	13.000	13.000
2.3.1.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	355,88	777	873	873	873	873
2.3.1.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	739,69	1.300	800	880	960	1.040
2.3.1.2.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	789,17	2.000	2.000	2.110	2.220	2.330
2.3.1.2.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	317,74	1.000	900	925	950	975
2.3.1.2.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	99,97	300	300	300	300	300
2.3.1.2.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	703,83	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.3.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	9.126,28	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.3.1.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	16.949,42	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	14.453,55	12.102	12.265	12.265	12.265	12.265
2.3.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	10.000	20.500	500	500	500
2.3.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	63,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.687,71	861	968	968	968	968
2.3.1.2.2.52430000	Aufwand für Schülerbetreuung	2.202,04	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.3.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	8.248,28	16.275	20.060	20.060	20.060	20.060
2.3.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	982,24	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		117.122,10	121.015	122.136	121.420	106.226	93.267
2.3.1.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	42.486,10	40.630	40.630	40.630	40.546	40.546
2.3.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.401,00	1.401	1.401	1.401	1.401	1.401
2.3.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	18.859,71	16.929	16.929	16.929	7.443	4.483
2.3.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	961	1.083	1.083	1.083	1.083
2.3.1.2.1.53920000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	3.965,63	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	2.637,00	3.593	3.563	3.563	2.971	946
2.3.1.2.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.136,00	4.224	4.224	4.224	4.224	4.224
2.3.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	15.171,66	15.937	16.229	16.229	16.141	15.985
2.3.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	28.460,00	37.340	38.077	37.361	32.417	24.599
2.3.1.2.2.53854000	Abschreibungen auf -GWG´s	5,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		22.402,95	26.822	27.697	28.107	28.417	31.327
2.3.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	1.352	1.082	1.092	1.102	1.112
2.3.1.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.363,07	4.000	4.000	4.200	4.400	4.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.3.1.2.1.56810000 Grundsteuer	16,75	30	30	30	30	30
2.3.1.2.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	3.990,08	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.2.2.56310000 Büromaterial (Budget)	5.995,14	4.326	4.862	4.862	4.862	4.862
2.3.1.2.2.56321000 Bücher (Budget)	1.281,21	746	838	838	838	838
2.3.1.2.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	1.495,88	746	838	838	838	838
2.3.1.2.2.56331000 Porto (Budget)	1.414,85	1.932	2.171	2.171	2.171	2.171
2.3.1.2.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.522,06	5.460	6.136	6.136	6.136	6.136
2.3.1.2.2.56343000 Miete, Leasing	1.360,95	1.600	1.600	1.700	1.800	1.900
2.3.1.2.2.56344000 Wartung	629,87	800	800	900	900	3.500
2.3.1.2.2.56417000 EDV-Versicherung	184,93	315	325	325	325	325
2.3.1.2.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	6,22	15	15	15	15	15
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	560.135,34	613.372	636.249	627.078	624.509	627.075
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-549.769,88	-602.562	-625.545	-616.404	-613.835	-616.401
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-549.769,88	-602.562	-625.545	-616.404	-613.835	-616.401
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-549.769,88	-602.562	-625.545	-616.404	-613.835	-616.401
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-549.769,88	-602.562	-625.545	-616.404	-613.835	-616.401

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-436.809,49	-485.683	-507.439	-498.984	-511.609	-527.134
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-436.809,49	-485.683	-507.439	-498.984	-511.609	-527.134
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-436.809,49	-485.683	-507.439	-498.984	-511.609	-527.134
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-436.809,49	-485.683	-507.439	-498.984	-511.609	-527.134
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	72.000,00	0	0	0	0	0
2.3.1.2.1/6113.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	72.000,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	72.000,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	119.780,47	53.150	85.525	55.595	80.665	75.735
2.3.1.2.1/6007.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	15.141,22	0	0	0	0	0
2.3.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	10.700	5.000	5.070	5.140	5.210
2.3.1.2.1/6113.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	7.476,04	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	9.871,07	17.450	31.150	31.150	31.150	31.150
2.3.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	67.748,09	17.000	32.000	12.000	37.000	32.000
2.3.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	8.000	17.375	7.375	7.375	7.375
2.3.1.2.2/6107.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.424,92	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6117.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	13.119,13	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	119.780,47	53.150	85.525	55.595	80.665	75.735
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.780,47	-53.150	-85.525	-55.595	-80.665	-75.735
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-484.589,96	-538.833	-592.964	-554.579	-592.274	-602.869

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	31.150	0	31.150	31.150	31.150
2.3.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	31.150	0	31.150	31.150	31.150
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.150	0	31.150	31.150	31.150
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.150	0	-31.150	-31.150	-31.150
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	32.000	0	12.000	37.000	32.000
2.3.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	32.000	0	12.000	37.000	32.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.000	0	12.000	37.000	32.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	0	-12.000	-37.000	-32.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.375	0	7.375	7.375	7.375
2.3.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	17.375	0	7.375	7.375	7.375
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.375	0	7.375	7.375	7.375
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.375	0	-7.375	-7.375	-7.375

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014	<u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	5.070	5.140	5.210
2.3.1.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.000	0	5.070	5.140	5.210
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	5.070	5.140	5.210
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.070	-5.140	-5.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Beschreibung

Organisation der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen. Übernahme der notwendigen Fahrtkosten im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und des freigestellten Schülerverkehrs sowie Erstattung der Kosten für Privatbeförderung

Auftrag	Zielgruppe
Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.	Schüler und Kindergartenkinder

Leistungen zum Produkt

2.4.1.0.1 - Beförderung zu Schulen

Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

2.4.1.0.2 - Beförderung zu Kindertagesstätten

Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

2.4.1.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Erläuterungen zum Produkt

Schülerbeförderungsentgelte -Eigenanteile der Sorgeberechtigten

Aufgrund der Satzung des Landkreises über die Schülerbeförderung ist von den Sorgeberechtigten ein mtl. Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten zu zahlen. Berücksichtigung finden hier Schüler/innen, der Klassenstufen 5 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen. Es erfolgt hier eine jährliche Anpassung der Eigenanteilshöhe aufgrund tariflicher Veränderungen (RNN-Tarif). Die Landesregierung beabsichtigt, zum 01. August 2012 eine Änderung des Schulgesetzes, die alle Schüler/Innen, welche die Sekundarstufe I besuchen, von der Zahlung des Eigenanteils befreit. Zahlungen des Eigenanteils wurden für die Schüler/Innen der Sekundarstufe I bis Juli 2012 berücksichtigt, für die Schüler/Innen der Sekundarstufe II für das gesamte Jahr. Es sind Erträge in Höhe von 714.514,00 € zu veranschlagen.

Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Kostenbeteiligung kommunaler Gebietskörperschaften

Aufgrund abgeschlossener Vereinbarungen gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes erfolgt seitens der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms eine freiwillige Beteiligung an den Kosten des Freigestellten Schülerverkehrs zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung (Förderschule) Nieder-Olm. Darüber hinaus hat der Landkreis Mainz-Bingen einen Freigestellten Schülerverkehr zur IGS Sprendlingen eingerichtet, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pfaffen-Schwabenheim sowie die Kinder der Kita Pfaffen-Schwabenheim mitbefördert werden. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Landkreis Bad Kreuznach eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Fallzahlen/Schülerzahlen pro Schuljahr eine Kostenerstattung durch den Landkreis Bad Kreuznach vorsieht. Für das Haushaltsjahr 2012 ist mit einer Erstattung i.H.v. 212.195,00 € zu rechnen.

Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung

Im Jahre 2012 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann, wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, wird mit einem Ertrag in Höhe von 200,00 € gerechnet.

Personalaufwendungen

Die Begründung etwaiger Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen untergliedern sich wie folgt:

Beförderungsentgelte an öffentliche und private Unternehmen sowie Kosten der Privatbeförderungen (vgl. Entgelt)

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund abgeschlossener Beförderungsverträge sind zudem die Kosten für die Schülerbeförderung im Rahmen Freigestellter Schülerverkehre zu zahlen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 5.429.032,00 € veranschlagt.

Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz

Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz. Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes abgeschlossen, wonach eine freiwillige Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten schülerzahlbezogen durch den Landkreis erfolgt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.000,00 € veranschlagt.

Vergleichbares Entgelt

Hierbei handelt es sich um Kosten für notwendige Einzel- / Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie um die Fahrtkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule. Aufgrund einer Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab dem 01.01.2012 ist der Ansatz auf 41.200,00 € festzusetzen.

Privatbeförderungen zu Kindergärten

In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel- / Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist. Der Ansatz wird auf 9.246,00 € festgesetzt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.162.333,05	1.181.621	714.514	61.056	61.056	61.056
2.4.1.0.1.43301000 Schülerbeförderungsentgelte	1.162.333,05	1.181.621	714.514	61.056	61.056	61.056
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286.079,38	196.000	212.195	212.195	212.195	212.195
2.4.1.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	286.079,38	196.000	212.195	212.195	212.195	212.195
9 + Sonstige laufende Erträge	123,00	200	200	200	200	200
2.4.1.0.1.46260000 Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
2.4.1.0.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	123,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.448.535,43	1.377.821	926.909	273.451	273.451	273.451
11 - Personalaufwendungen	145.494,92	158.200	156.300	159.140	161.850	165.120
2.4.1.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	19.279,74	19.500	20.000	20.400	20.810	21.230
2.4.1.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	94.901,44	105.000	102.900	104.960	107.060	109.200
2.4.1.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	4.602,64	4.400	4.100	3.900	3.500	3.600
2.4.1.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	7.678,84	8.300	8.200	8.360	8.530	8.700
2.4.1.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	19.032,26	21.000	21.100	21.520	21.950	22.390
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.989.791,61	5.630.674	5.509.728	5.509.728	5.509.728	5.509.728
2.4.1.0.1.52410000 Schülerbeförderungskosten	4.986.205,21	5.626.160	5.500.232	5.500.232	5.500.232	5.500.232
2.4.1.0.1.52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
2.4.1.0.2.52410000 Schülerbeförderungskosten (Kindergärten)	3.586,40	4.264	9.246	9.246	9.246	9.246
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.545,82	0	0	0	0	0
2.4.1.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	2.545,82	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.137.832,35	5.788.874	5.666.028	5.668.868	5.671.578	5.674.848
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.689.296,92	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.689.296,92	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.689.296,92	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-3.689.296,92	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.774.388,96	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.774.388,96	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.774.388,96	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.774.388,96	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.774.388,96	-4.411.053	-4.739.119	-5.395.417	-5.398.127	-5.401.397
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

Beschreibung

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreihV)

Zielgruppe

Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.4.2.0.1 - Lernmittelfreiheit

Ausgabe von Lernmittelgutscheinen an sozial schwache Schüler der allgemeinbildenden Schulen und der Berufsfachschule I und II.

Ausleihung von Schulbüchern und der aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Lernmittel an Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform.

2.4.2.0.2 - Schulbuchausleihe

Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 10, die eine der folgenden Schulen besuchen: Realschulen plus, Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus Zuwendungen belaufen sich auf insgesamt 325.148 €. Hiervon entfallen 265.680 € auf die Erstattung der zu beschaffenden Schulbücher, sowie 55.350 € auf die vom Land bereitgestellte Verwaltungskostenpauschale.

Die öffentlich- rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf 300.000 €. Hierin enthalten sind die Elternentgelte (Leihgebühren) im Rahmen der Schulbuchausleihe.

Weiterhin sind 25.034 € für Zuwendungen des Landes für die Lernmittelfreiheit an Förderschulen zu veranschlagen.

Aufwendungen:

In allen allgemeinbildenden Schulen, sowie in den Wahlschulen des beruflichen Bereichs, wurde schrittweise das bisher geltende System der Lernmittelfreiheit (Lernmittelgutscheine), durch das System der Schulbuchausleihe ersetzt. Im Schuljahr 2010/2011 wurde das System der Schulbuchausleihe in den Klassenstufen 5-10 an den allgemeinbildenden Schulen eingeführt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde das Ausleihsystem auf die Sekundarstufe II (Oberstufe) an den allgemeinbildenden Schulen, auf berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, dreijährige Berufsfachschulen, höhere Berufsfachschulen, sowie Berufsoberschulen erweitert. Der genaue Bedarf, der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Schuljahr 2012/2013, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Der Großteil der Bücher sollte aufgrund der Anschaffungen in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 an den Schulen vorhanden sein. Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 590.712 €. Hierin enthalten sind die Kosten für die Anschaffung der Bücher in Höhe von 265.680 €, die Kostenerstattungen der Leihentgelte an das Land (durchlaufender Posten), sowie 25.032 € für die Beschaffung von Lernmittel an Förderschulen.

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems sind auch im Haushaltsjahr 2012 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig (8.000 €).

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems sind auch im Haushaltsjahr 2012 Anschaffungen im Rahmen der Hardware notwendig.

Der genaue Bedarf lässt sich aufgrund fehlender Erfahrungswerte nicht ermitteln. Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2/6001.78571000 Mittel in Höhe von voraussichtlich 2.000,00 € notwendig. Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	901.181,26	627.118	325.148	325.148	325.148	321.919
2.4.2.0.2.41442000 Kostenerstattung vom Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Bücheranschaffung)	843.322,26	542.000	265.680	265.680	265.680	265.680
2.4.2.0.2.41442700 Kostenerstattung v.Land i.R.d. Schulbuchausleihe - Verwaltungskosten	54.630,00	81.000	55.350	55.350	55.350	55.350
2.4.2.0.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	3.229,00	4.118	4.118	4.118	4.118	889
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.457,92	501.000	300.000	300.000	300.000	300.000
2.4.2.0.2.43210000 Elterngelte i.R.d. Schulbuchausleihe	160.457,92	501.000	300.000	300.000	300.000	300.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.655,81	30.512	25.032	25.032	25.032	25.032
2.4.2.0.1.44242000 Kostenerstattung vom Land für Lernmittel	25.253,00	26.012	25.032	25.032	25.032	25.032
2.4.2.0.2.44242100 Kostenerstattung vom Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Hardware)	3.402,81	4.500	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.090.294,99	1.158.630	650.180	650.180	650.180	646.951
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.997,36	1.077.720	590.712	590.712	590.712	590.712
2.4.2.0.1.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	25.194,27	23.220	25.032	25.032	25.032	25.032
2.4.2.0.2.52386001 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.500	0	0	0	0
2.4.2.0.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	7.000	0	0	0	0
2.4.2.0.2.52451000 Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	883.644,89	542.000	265.680	265.680	265.680	265.680
2.4.2.0.2.52542000 Kostenerstattungen an das Land i.R.d. Schulbuchausleihe	160.158,20	501.000	300.000	300.000	300.000	300.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	3.229,00	4.118	4.118	4.118	4.118	889
2.4.2.0.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	3.229,00	4.118	4.118	4.118	4.118	889
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.393,72	5.619	8.000	8.000	8.000	8.000
2.4.2.0.2.56310000 Büromaterial u.ä.	3.393,72	5.619	8.000	8.000	8.000	8.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.075.620,08	1.087.457	602.830	602.830	602.830	599.601
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	14.674,91	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	14.674,91	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	14.674,91	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	14.674,91	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	13.852,03	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	13.852,03	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	13.852,03	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	13.852,03	71.173	47.350	47.350	47.350	47.350
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.597,19	0	0	0	0	0
2.4.2.0.2/6001.68142000 Zuwendung Hardware für Schulbuchausleihe vom Land	20.597,19	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.597,19	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.597,19	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.4.2.0.2/6001.78571000 Beschaffung Hardware für Schulbuchausleihe	20.597,19	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.4.2.0.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.597,19	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	13.852,03	70.173	45.350	45.350	45.350	45.350
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6001	<u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	2.4.2.0.2/6001.78571000 Beschaffung Hardware für Schulbuchausleihe	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Beschreibung

Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen; Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Leistungen zum Produkt

2.4.3.0.1 - Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung

Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises.

2.4.3.0.2 - Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.

2.4.3.0.3 - Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger

Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

2.4.3.0.4 - Schullandheim Miltenberg

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008 zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € pro kWp installierter elektrischer Leistung. Für das Haushaltsjahr 2011 wird mit Gesamteinnahmen in Höhe von rund 10.280 € gerechnet.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 422.550 €. Hierin sind im Wesentlichen die Gastschulbeiträge an die Stadt Mainz enthalten.

Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III: 250.000,00 €

Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule: 162.000,00 €

Peter-Jordan-Schule (SFG Mainz)	42.000,00 €
Astrid-Lindgren-Schule (Schule f. Sprachbehinderte Mainz)	90.000,00 €
Bethesda Schule (SFM Bad Kreuznach)	30.000,00 €

Zuschüsse Privatschulen:

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 - Drucksache Nr. 1025 – ist pro Schüler aus dem Landkreis ein jährlicher Zuschussbetrag an die Privatschulen vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse an Privatschulen im Hj. 2012 auf insgesamt 76.377 €.

Umlage Zweckverband Miltenberg:

Für die Umlage an den Zweckverband Schullandheim Miltenberg sind weiterhin 65.000 € bereitzustellen.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 676.973 € und beinhalten im Wesentlichen die Kosten für Software i.H.v 115.220 € (für alle Schulen) sowie die Aufwendungen für die Unfallversicherungen i.H.v. 554.903 €.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für die Beschaffung von Software wurden Mittel in Höhe von 25.000 € veranschlagt

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.610,64	7.778	0	0	0	0
2.4.3.0.1.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	7.610,64	7.778	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87,30	155	155	155	155	155
2.4.3.0.1.43140000 Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	87,30	155	155	155	155	155
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.345,07	10.400	10.280	10.280	10.280	10.280
2.4.3.0.2.44121000 Miete	9.345,07	10.400	10.280	10.280	10.280	10.280
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	17.043,01	18.333	10.435	10.435	10.435	10.435
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.665,05	470.028	422.550	422.660	422.770	422.880
2.4.3.0.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	6.418,58	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
2.4.3.0.1.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	389,59	800	800	800	800	800
2.4.3.0.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	6.990,84	7.300	6.000	6.110	6.220	6.330
2.4.3.0.1.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22a)	0,00	800	400	400	400	400
2.4.3.0.1.52382000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	16.049,39	0	0	0	0	0
2.4.3.0.1.52386013 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	7.778	0	0	0	0
2.4.3.0.1.52410000 Schülerbeförderungskosten	0,00	250	250	250	250	250
2.4.3.0.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	393.816,65	450.000	412.000	412.000	412.000	412.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	28.315,36	28.959	28.550	28.550	10.987	238
2.4.3.0.1.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	0,00	521	238	238	238	238
2.4.3.0.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	132,36	132	132	132	103	0
2.4.3.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	126	0	0	0	0
2.4.3.0.1.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	3,00	0	0	0	0	0
2.4.3.0.4.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	28.180,00	28.180	28.180	28.180	10.646	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	141.529,62	143.966	141.377	141.377	141.377	141.377
2.4.3.0.3.54149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	46.884,90	51.790	44.058	44.058	44.058	44.058

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.4.3.0.3.54159000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	34.644,72	32.176	32.319	32.319	32.319	32.319
2.4.3.0.4.54144000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	60.000,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		571.777,17	622.155	676.973	682.070	687.070	692.070
2.4.3.0.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	85.369,91	100.000	115.220	115.220	115.220	115.220
2.4.3.0.1.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	8.687,00	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.4.3.0.1.56412000	Kfz-Versicherungen	671,59	693	750	750	750	750
2.4.3.0.1.56414000	Unfallversicherungen	476.750,68	508.647	554.903	560.000	565.000	570.000
2.4.3.0.1.56419000	Sonstige Versicherungen	0,00	100	100	100	100	100
2.4.3.0.1.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	214,74	215	500	500	500	500
2.4.3.0.1.56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	83,25	500	500	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.165.287,20	1.265.108	1.269.450	1.274.657	1.262.204	1.256.565
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.148.244,19	-1.246.775	-1.259.015	-1.264.222	-1.251.769	-1.246.130
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.148.244,19	-1.246.775	-1.259.015	-1.264.222	-1.251.769	-1.246.130
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-1.148.244,19	-1.246.775	-1.259.015	-1.264.222	-1.251.769	-1.246.130
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-1.148.244,19	-1.246.775	-1.259.015	-1.264.222	-1.251.769	-1.246.130

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig					
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.119.928,83	-1.217.816	-1.230.465	-1.235.672	-1.240.782	-1.245.892
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.119.928,83	-1.217.816	-1.230.465	-1.235.672	-1.240.782	-1.245.892
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.119.928,83	-1.217.816	-1.230.465	-1.235.672	-1.240.782	-1.245.892
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.119.928,83	-1.217.816	-1.230.465	-1.235.672	-1.240.782	-1.245.892
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.000,00	20.000	0	0	0	0
	2.4.3.0.1/6013.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	12.000,00	20.000	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		12.000,00	20.000	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		6.024,59	25.090	25.000	25.000	25.000	25.000
	2.4.3.0.1/6012.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	6.024,59	25.090	25.000	25.000	25.000	25.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		69.430,37	20.000	0	0	0	0
	2.4.3.0.1/6011.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.048,78	0	0	0	0	0
	2.4.3.0.1/6013.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	66.381,59	20.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		75.454,96	45.090	25.000	25.000	25.000	25.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-63.454,96	-25.090	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.183.383,79	-1.242.906	-1.255.465	-1.260.672	-1.265.782	-1.270.892
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6012 <u>Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	0	25.000	25.000	25.000
2.4.3.0.1/6012.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	25.000	0	25.000	25.000	25.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	25.000	25.000	25.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Beschreibung

Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Andere Schulträger

Leistungen zum Produkt

2.4.4.0.1 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis

Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.

2.4.4.0.2 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises

Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Erläuterungen zum Produkt

Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis an den zuweisungsfähigen Kosten mit mindestens 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendung sollen entsprechend des Abflusses der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt (verausgabte Mittel) im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt wurden ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

Für die Maßnahme „Errichtung Schulsportanlagen an der Grundschule Dolgesheim“ sind Mittel in Höhe von 22.473 € zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	144.530,00	143.214	149.194	149.194	149.194	149.194
2.4.4.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	144.530,00	143.214	149.194	149.194	149.194	149.194
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	13.946,30	22.000	2.571	10.000	10.000	10.000
2.4.4.0.1.54143000 Zuwendungen an andere Träger	13.946,30	22.000	2.571	10.000	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	158.476,30	165.214	151.765	159.194	159.194	159.194
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-158.476,30	-165.214	-151.765	-159.194	-159.194	-159.194
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-158.476,30	-165.214	-151.765	-159.194	-159.194	-159.194
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-158.476,30	-165.214	-151.765	-159.194	-159.194	-159.194
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-158.476,30	-165.214	-151.765	-159.194	-159.194	-159.194

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-13.946,30	-22.000	-2.571	-10.000	-10.000	-10.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-13.946,30	-22.000	-2.571	-10.000	-10.000	-10.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-13.946,30	-22.000	-2.571	-10.000	-10.000	-10.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-13.946,30	-22.000	-2.571	-10.000	-10.000	-10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	237.345,00	77.430	22.473	22.473	22.473	22.473
2.4.4.0.1/6501.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	237.345,00	77.430	22.473	22.473	22.473	22.473
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	237.345,00	77.430	22.473	22.473	22.473	22.473
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-237.345,00	-77.430	-22.473	-22.473	-22.473	-22.473
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-251.291,30	-99.430	-25.044	-32.473	-32.473	-32.473
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6501	<u>Zuwendungen f. Investitionen an Gde. u. Gde-verbände f. andere Schulen n.d.SchulG</u>					
	Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	22.473	0	22.473	22.473	22.473
	2.4.4.0.1/6501.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.473	0	22.473	22.473	22.473
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.473	0	22.473	22.473	22.473
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.473	0	-22.473	-22.473	-22.473

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Beschreibung

Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih; Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung.

Auftrag

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.5.2.3.1 - Leihverkehr

Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten

2.5.2.3.2 - Archiv

Archivierung der Bestände

2.5.2.3.3 - Eigene Projekte

Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung

2.5.2.3.4 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten den Ersatz von Reparaturkosten für Film- und Diaprojektoren i.H.v. 600 €.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 10.600 €. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung (Wartungs- und Instandsetzungskosten bzw. Betriebs- und Schmierstoffe) und für die Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel).

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 26.800 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Datenübertragsgebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Kfz-Versicherungen, sonstige Beiträge, Kraftfahrzeugsteuer.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
2.5.2.3.1.44190000 Ersatz von Reparaturkosten für Film- und Diaprojektoren	0,00	600	600	600	600	600
9 + Sonstige laufende Erträge	47,00	100	100	100	100	100
2.5.2.3.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	47,00	100	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	47,00	700	700	700	700	700
11 - Personalaufwendungen	3.151,24	4.000	3.660	3.660	3.660	3.660
2.5.2.3.1.50190000 Aufwendungen für nebenamtliche Tätigkeiten	3.106,00	3.700	3.600	3.600	3.600	3.600
2.5.2.3.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	45,24	300	60	60	60	60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.494,62	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
2.5.2.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	800	800	800	800	800
2.5.2.3.1.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	0,00	800	800	800	800	800
2.5.2.3.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.5.2.3.1.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.494,62	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	401,00	400	400	400	276	0
2.5.2.3.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	400,00	400	400	400	276	0
2.5.2.3.1.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	19.948,84	25.900	26.800	26.800	26.800	26.800
2.5.2.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.636,26	21.100	22.000	22.000	22.000	22.000
2.5.2.3.1.56342000 Datenübertragungsgebühren	192,00	250	250	250	250	250
2.5.2.3.1.56419000 Sonstige Versicherungen	2.120,58	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.5.2.3.1.56430000 Sonstige Beiträge	0,00	2.350	2.350	2.350	2.350	2.350
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	28.995,70	40.900	41.460	41.460	41.336	41.060
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-28.948,70	-40.200	-40.760	-40.760	-40.636	-40.360
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-28.948,70	-40.200	-40.760	-40.760	-40.636	-40.360
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-28.948,70	-40.200	-40.760	-40.760	-40.636	-40.360

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-28.948,70	-40.200	-40.760	-40.760	-40.636	-40.360

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-28.528,08	-39.800	-40.360	-40.360	-40.360	-40.360
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-28.528,08	-39.800	-40.360	-40.360	-40.360	-40.360
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-28.528,08	-39.800	-40.360	-40.360	-40.360	-40.360
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-28.528,08	-39.800	-40.360	-40.360	-40.360	-40.360
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	5.000	0	0	0	0
2.5.2.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-28.528,08	-44.800	-40.360	-40.360	-40.360	-40.360
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Beschreibung

Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Zielgruppe
Beschlüsse der Gremien Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.0.4 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

Erläuterungen zum Produkt

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 22.03.2010 für das Haushaltsjahr 2010 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 € zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2012 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 zur Anmeldung kommt.

Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht und um geeignete Bedingungen schaffen zu können. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für Berufseinsteigerinnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagschule.

Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fasst vervierfacht.

Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.

Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:

- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	131.590,00	131.590	131.590	131.590	131.590	131.590
2.7.1.0.4.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	131.590,00	131.590	131.590	131.590	131.590	131.590
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	131.590,00	131.590	131.590	131.590	131.590	131.590
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-131.590,00	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590	-131.590
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

Beschreibung

Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e. V. und die Volkshochschule Ingelheim e. V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Kreisvolkshochschulen haben die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten. Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zugrunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt. Exkursionen und Studienreisen haben einen oder mehrere Lehrschwerpunkt zum Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise. Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO)

Zielgruppe

Volkshochschulen, Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.1.1 - Zuschüsse

Erläuterungen zum Produkt

Gemäß dem Beschluss des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e. V., die Volkshochschule Ingelheim e. V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000,00 € an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag von jeweils 2.000 € für die Volkshochschulen Bingen und Ingelheim und 4.000 € für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einem variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2.7.1.1.1.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Beschreibung

Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen; Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)

Zielgruppe

Fahrgäste, die den ÖPNV/SPNV im Kreisgebiet nutzen bzw. nutzen können und Verkehrsbetriebe

Leistungen zum Produkt

5.4.7.0.1 - Fortschreiben Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund

Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbünde; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargesamtskörperschaften.

5.4.7.0.2 - Zuschüsse

Umlagen an Verkehrsverbünde; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

5.4.7.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Landeszuzuweisung zur Umsetzung/Aktualisierung des Nahverkehrsplanes

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,10 € je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilt, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % (so genannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Bei der Planung 2012 wird daher von einem gleichen Zuwendungsbetrag von 1,10 € je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen. Bei derzeit 202.261 Einwohnern (30.06.2011) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2012 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 223.587,00 € (1,10 € pro Einwohner) aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2012 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen

Die Begründung für etwaige Veränderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen untergliedern sich wie folgt:

Umsetzung/Aktualisierung des Nahverkehrsplanes und Zuschüsse

Bereits im Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz Bingen aus dem Jahre 1997 wurde die Verdichtung auf eine 30-Minuten Taktung der damaligen Linie 6604 (Mainz- Nieder-Olm - Sörgenloch) als Zielvorgabe bei der Umsetzung des Nahverkehrsplanes aufgeführt. Die Verlängerung der Linie 66 ab Fahrplanwechsel im Dezember 2008 stellte eine wesentliche Verbesserung und einen weiteren Ausbau der Vernetzungen im Öffentlichen Personennahverkehr sowohl innerörtlich, als auch im Hinblick auf die Anbindung an die Städte Mainz und Nieder-Olm an ihre angrenzenden Gemeinden dar. Von 2009-2011 wurde eine Anschubfinanzierung des Kreises in Höhe von 40.000,00 € gewährt. Im Rahmen der Neukonzeption des Liniennetzes Stadelheim soll ab dem Fahrplanwechsel Dezember 2011 die Linie 66 bis zum Selztalcenter bzw. bis zum Schulzentrum erweitert werden. Mehrleistungen sollen größtenteils über die Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, allerdings besteht weiterhin eine Finanzierungslücke in Höhe von rund 80.000 €. In mehreren Gesprächen mit den beteiligten Kommunen, den Vertretern der Verkehrsunternehmen und dem RNN-Verkehrsverbund, wurde grundsätzliche Einigkeit über die Einführung der Linienerweiterung erzielt. Die Stadt Nieder-Olm und die Gemeinde Zornheim haben einer Kostenübernahme in Höhe von insgesamt 40.000,00 € bereits zugestimmt (Nieder-Olm 35.000 €, Zornheim 5.000 €). Es verbleibt somit eine Finanzierungslücke von 40.000,00 €, die gem. Beschluss des Kreis Ausschusses vom 17.10.2011 in Form eines Betriebskostenzuschusses seitens des Landkreises für 2 Jahre übernommen wird.

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 5.4.7.0.1.41442200) werden im Haushaltsjahr 2012 u. a. für folgende Maßnahmen aufgewendet:

Linienverkehre: 7.800,00 €, Ausweitung des Fahrangebotes der Rheinfähren im Landkreis Mainz-Bingen: 3.500,00 €

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gemeinden und Gemeindeverbände

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzaufweisung des Landes. Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Somit ergeben sich für das Haushaltsjahr 2012 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte: Stadt Bingen am Rhein (24.667 Einwohner) 27.133,70 €, Stadt Ingelheim am Rhein (24.794 Einwohner) 27.273,40 €

Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der mittelfristigen Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich eine Verbandsumlage in Höhe von 569.296,00 € zu entrichten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährverordnung sowie der Fährenbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbünde gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden. Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechts-rheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifizierungsverluste, die von Seiten des Landkreises zu tragen sind, werden mit ca. 20.000,00 € jährlich beziffert.

Eine mit den Fährtreibern und den Verkehrsverbänden getroffene Vereinbarung über 15.000,00 € wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000,00 € wurde im Juni 2010 beschlossen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 20.000,00 € veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Förderung der Infrastruktur Zuschüsse Bahnhaltpunkte

Die S-Bahn Rhein-Neckar wird aufgrund des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung des ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd über Worms hinaus nach Mainz verlängert. In diesem Zusammenhang wird es notwendig die Bahnsteige an der Rheinstraße bis zum Jahr 2015 umzubauen, damit der S-Bahnbetrieb behindertengerecht mit einer Einstiegshöhe von 76 cm zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden kann. Hierbei werden die Regionalbahn-Züge durch S-Bahnzüge ersetzt. Die Regional-Express-Züge fahren weiter. Nach dem Entflechtungsgesetz bzw. dem LFAG beträgt die Gesamtförderung von Bahnhofprojekten bis zu 85 %. Hierin ist ein Landesanteil von 25 % enthalten. Der Bundesanteil beträgt ca. 60 %. Bei den Gemeinden verbleibt somit ein Eigenanteil von mindestens 15 %; zudem sind die Planungskosten in voller Höhe durch die Kommunen zu tragen. Damit der Eigenanteil der Gemeinden gesichert ist, gewährt der Landkreis in den Haushaltsjahren 2010 – 2012 je Haushaltsjahr 300.000,00 €. Für die Folgejahre 2012-2015 werden zur Deckung der Kommunalen Anteile weitere 900.000 € in Aussicht gestellt.

Errichtung ZOB Nierstein

Unter der Maßnahme 5.4.7.0.2/7607 ist die Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes sowie die Errichtung zusätzlicher Parkplätze für Lehrpersonal an der Realschule plus in Nierstein vorgesehen. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 350.000,00 €. Die Errichtung des Zentralen Omnibusbahnhofes konnte aufgrund von Verzögerungen beim Grundstückskauf in 2011 nicht in Angriff genommen werden, allerdings ist die Umsetzung in 2012 geplant. Die Maßnahme ist durch das Land förderfähig. Es werden vom Landesbetrieb Mobilität in Worms Investitionszuwendungen in Höhe von ca. 200.000,00 € erwartet, die voraussichtlich in 2012 kassenwirksam werden.

Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes dienen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 150.000,00 € veranschlagt.

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000,00 € soll der Realisierung erster Schritte zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Absprache mit den betroffenen kreisangehörigen Gebietskörperschaften dienen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	222.912,80	223.588	223.587	223.587	223.587	223.587
5.4.7.0.1.41442200 Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	222.912,80	223.588	223.587	223.587	223.587	223.587
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	222.912,80	223.588	223.587	223.587	223.587	223.587
11 - Personalaufwendungen	44.648,12	45.200	24.100	24.300	24.310	24.830
5.4.7.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	36.316,20	36.900	20.000	20.400	20.810	21.230
5.4.7.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	8.331,92	8.300	4.100	3.900	3.500	3.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.050,00	51.300	51.300	51.300	11.300	11.300
5.4.7.0.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	40.000,00	40.000	40.000	40.000	0	0
5.4.7.0.2.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	8.050,00	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	640.950,30	642.352	643.703	643.703	643.703	643.703
5.4.7.0.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	53.991,30	54.410	54.407	54.407	54.407	54.407
5.4.7.0.2.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	586.959,00	587.942	589.296	589.296	589.296	589.296
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	733.648,42	738.852	719.103	719.303	679.313	679.833
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanz- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-510.735,62	-515.264	-495.516	-495.716	-455.726	-456.246
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.000,00	378.650	200.000	0	0	0
5.4.7.0.2/7606.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	187.000,00	120.000	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7607.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	200.000	200.000	0	0	0
5.4.7.0.2/7609.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	58.650	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	187.000,00	378.650	200.000	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
5.4.7.0.2/7604.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5.4.7.0.2/7608.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	183.091,56	503.861	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7606.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	183.091,56	63.861	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7607.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	350.000	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7609.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	90.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	183.091,56	953.861	450.000	450.000	450.000	450.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.908,44	-575.211	-250.000	-450.000	-450.000	-450.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-506.827,18	-1.090.475	-745.516	-945.716	-905.726	-906.246
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7604 <u>Investitionszuschüsse für Bahnhaltepunkte "S-Bahn Rhein-Neckar"</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	300.000	0	300.000	300.000	300.000
5.4.7.0.2/7604.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	300.000	0	300.000	300.000	300.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	300.000	300.000	300.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
MN 7607 <u>Neuerrichtung eines ZOB in Nierstein</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7607.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	200.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	0	0
MN 7608 <u>Stärkung des ÖPNV im LK Mainz-Bingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	150.000	350.000	150.000	150.000	150.000
5.4.7.0.2/7608.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	150.000	350.000	150.000	150.000	150.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	350.000	150.000	150.000	150.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-350.000	-150.000	-150.000	-150.000

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport					
Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		112.126,30	194.321	99.261	112.701	74.761	75.590
3 + Erträge der sozialen Sicherung		24.927.008,17	30.931.998	30.643.187	31.755.070	32.170.676	32.895.371
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.120,00	4.800	2.400	2.400	2.400	2.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		26.747,50	26.710	26.860	26.860	26.860	26.860
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		92.296,38	105.400	196.900	185.400	66.500	67.600
9 + Sonstige laufende Erträge		4.837,58	4.400	4.300	4.300	4.300	4.300
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		25.166.135,93	31.267.629	30.972.908	32.086.731	32.345.497	33.072.121
11 - Personalaufwendungen		3.554.914,62	3.672.800	4.035.300	4.102.020	4.165.180	4.247.420
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.966,05	62.938	58.875	53.825	50.500	52.625
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		754.924,03	773.516	769.921	755.620	728.149	722.361
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		192.018,10	178.734	126.084	127.584	129.084	130.584
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		51.913.243,13	60.637.925	62.285.753	64.612.686	66.120.519	67.759.397
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		103.522,21	148.489	127.592	144.642	111.192	111.242
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		56.572.588,14	65.474.402	67.403.525	69.796.377	71.304.624	73.023.629
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-31.406.452,21	-34.206.773	-36.430.617	-37.709.646	-38.959.127	-39.951.508
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-31.406.452,21	-34.206.773	-36.430.617	-37.709.646	-38.959.127	-39.951.508
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-31.406.452,21	-34.206.773	-36.430.617	-37.709.646	-38.959.127	-39.951.508
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-31.406.452,21	-34.206.773	-36.430.617	-37.709.646	-38.959.127	-39.951.508

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-30.667.846,30	-33.436.258	-35.663.697	-36.957.027	-38.233.039	-39.230.537
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-30.667.846,30	-33.436.258	-35.663.697	-36.957.027	-38.233.039	-39.230.537
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-30.667.846,30	-33.436.258	-35.663.697	-36.957.027	-38.233.039	-39.230.537
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-30.667.846,30	-33.436.258	-35.663.697	-36.957.027	-38.233.039	-39.230.537
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.348.037,45	1.488.051	1.063.700	455.200	331.200	331.200
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		16.355,06	9.000	9.500	6.570	5.140	5.210
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.364.392,51	1.497.051	1.073.200	461.770	336.340	336.410
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.350.491,18	-1.492.051	-1.068.200	-459.770	-336.340	-336.410
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-32.018.337,48	-34.928.309	-36.731.897	-37.416.797	-38.569.379	-39.566.947
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u. a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Beschreibung

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Zielgruppe

Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile

Leistungen zum Produkt

3.4.1.0.1 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht,

zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.4.1.0

Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche des berechtigten Kindes kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung in Höhe der Leistungen auf des Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen, zu fordern und als Einnahme bei dieser HH-Stelle zu realisieren. Für 2012 werden Einnahmen in Höhe von 400.000,00 € erwartet.

Gem. § 5 UVG werden zurückgeforderten Unterhaltsvorschussleistungen (zu Unrecht gewährte Leistungen) sowie die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 2 SGB X vereinnahmt. Es wird mit Rückforderungen i.H. von 42.000,00 € zu rechnen sein.

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb nur zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt. Die in 2012 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (Planungsstelle 3.4.1.0.1.55730000) betragen 1.680.000 €. Zur Ermittlung der Erstattungssumme Bund/Land sind die Ersatzleistungen i.H. von 400.000 € und die Rückzahlungen i.H. von 42.000 € in Abzug zu bringen. Zwei Drittel der Nettoausgabesumme entspricht der in Ansatz gebrachten Einnahmesumme in Höhe von 826.000 €.

Aufwendungen 3.4.1.0.

Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt, und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente erhält. Es ist für das Jahr 2012 mit Ausgaben in Höhe von 1.680.000 € zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3 + Erträge der sozialen Sicherung			1.296.329,48	1.254.000	1.268.000	1.281.000	1.320.667	1.354.000
3.4.1.0.1.42125000	Außerhalb von Einrichtungen Ersatz von Unterhaltsverpflichteten		411.807,54	360.000	400.000	400.000	420.000	420.000
3.4.1.0.1.42145000	Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG		51.598,29	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
3.4.1.0.1.42191000	Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land		832.923,65	852.000	826.000	839.000	858.667	892.000
9 + Sonstige laufende Erträge			993,00	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen		993,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.297.322,48	1.254.000	1.268.000	1.281.000	1.320.667	1.354.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.656.801,00	1.680.000	1.680.000	1.700.000	1.750.000	1.800.000
3.4.1.0.1.55730000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz		1.656.801,00	1.680.000	1.680.000	1.700.000	1.750.000	1.800.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			8.736,89	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung		8.736,89	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.665.537,89	1.680.000	1.680.000	1.700.000	1.750.000	1.800.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-368.215,41	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-368.215,41	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-368.215,41	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-368.215,41	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-385.102,90	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-385.102,90	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-385.102,90	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-385.102,90	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-385.102,90	-426.000	-412.000	-419.000	-429.333	-446.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Beschreibung

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden. Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Leistungen zum Produkt

3.6.1.0.1 - Übernahme der Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen

Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.

3.6.1.0.2 - Zuschüsse für Tagespflegestellen

Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.

3.6.1.0.3 - Vermittlung von Betreuungsstellen

Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein, dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

3.6.1.0.4 - Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen in allen Fragen der Tagespflege.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.1.0.

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege fördert der Europäische Sozialfond (ESF) die Kreisverwaltung als ausgewählten Modellstandort für die inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege mit einem Gesamtbetrag von bis zu 99.361,26 € im Zeitraum vom 01.04.2009 bis 31.03.2012.

Die eingenommenen Fördergelder werden für Personalkosten der Koordinierungsstelle sowie Kosten für die Förderung der TeilnehmerInnen (Tagespflegepersonen) durch Weiterqualifizierung, Vernetzungsangebote und Vertretungsarrangements verausgabt. Für 2012 beträgt die möglich Fördersumme 16.560,00 €

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Aufwendungen 3.6.1.0.

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005, ist ein Zuschuss auf Antrag zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist. Die Zuschusshöhe orientiert sich immer am tatsächlichen Betreuungsaufwand. Im Kalenderjahr 2011 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 63.000,00 €. Aufgrund weiter leicht steigender Fallzahlen, der Qualifizierungspflicht der Tagespflegepersonen und den damit verbundenen höheren Geldleistungen wird auch 2012 mit leicht steigenden Ausgaben gerechnet. Es ergibt einen Jahresbedarf von 800.000,00 €

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetz fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Bezuschussungshöhe in folgende Bereiche:

Kostenerstattung der Sachaufwendungen, Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung, Erstattung der nachgewiesener Aufwendungen für die Unfallversicherung, hälftige angemessene Alterssicherung und eine angemessene Beteiligung an der Kranken- und Pflegeversicherung.

Die eingenommenen Fördergelder des Europäische Sozialfond (ESF) werden für Personalkosten der Koordinierungsstelle sowie Kosten für die Förderung der TeilnehmerInnen (Tagespflegepersonen) durch Weiterqualifizierung, Vernetzungsangebote und Vertretungsarrangements verausgabt. Für 2012 beträgt die möglich Fördersumme 16.500,00 €.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.213,62	49.510	27.950	39.890	1.390	1.390
3.6.1.0.2.41441000 Zuschüsse i.R.d. Aktionsprogramms Kindertagespflege vom Bund	5.136,50	33.120	16.560	33.500	0	0
3.6.1.0.2.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	28.868,12	15.000	10.000	5.000	0	0
3.6.1.0.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	1.209,00	1.390	1.390	1.390	1.390	1.390
3 + Erträge der sozialen Sicherung	198.002,95	228.000	240.000	250.000	255.000	260.000
3.6.1.0.2.42490000 Elternbeiträge gemäß §§ 23 ff. SGB VIII	198.002,95	228.000	240.000	250.000	255.000	260.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.438,35	29.200	15.000	0	0	0
3.6.1.0.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund) für Tagespflegestellen	33.438,35	29.200	15.000	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	266.654,92	306.710	282.950	289.890	256.390	261.390
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.740,11	15.000	10.000	5.000	0	0
3.6.1.0.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	28.740,11	15.000	10.000	5.000	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.209,00	1.390	1.390	1.390	1.390	1.390
3.6.1.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.209,00	1.390	1.390	1.390	1.390	1.390
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	683.614,15	786.000	826.000	875.000	904.000	924.000
3.6.1.0.1.55590900 Übernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	12.636,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
3.6.1.0.2.55590700 Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	12.500,00	12.000	12.000	11.000	10.000	10.000
3.6.1.0.2.55790000 Förderung von Kindern in Tagespflege	658.478,15	760.000	800.000	850.000	880.000	900.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	61.799,68	111.096	101.736	118.736	85.236	85.236
3.6.1.0.2.56139200 Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	19.916,01	35.574	40.257	40.257	40.257	40.257
3.6.1.0.2.56290000 Weiterl. v. Zuschüssen i.R.d. Aktionsprogrammes Kindertagespflege	15.700,84	33.120	16.500	33.500	0	0
3.6.1.0.2.56326000 Informationsmaterial Tagespflege	1.163,80	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
3.6.1.0.2.56414000 Unfallversicherungen	2.210,82	4.270	4.329	4.329	4.329	4.329
3.6.1.0.2.56419000 Anteilige Erstattung der Kranken- u. Pflegevers. f. Tagespflegepersonen	21.510,69	34.632	37.150	37.150	37.150	37.150
3.6.1.0.2.56551000 Einzelwertberichtigung	1.297,52	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	775.362,94	913.486	939.126	1.000.126	990.626	1.010.626
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-508.708,02	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-508.708,02	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ . 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-508.708,02	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
31 Saldo (29./ .30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-508.708,02	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport
--------------	----	---------------------------

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-529.644,81	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-529.644,81	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-529.644,81	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-529.644,81	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.901,33	5.000	5.000	2.000	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-529.644,81	-606.776	-656.176	-710.236	-734.236	-749.236
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7405 <u>Materialpool Kindertagespflege</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000	0	2.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	5.000	0	2.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	2.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	2.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	2.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	2.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Verwaltung Jugendamt.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.1.4.1 - Personal

3.6.1.4.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport
--------------	----	---------------------------

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	0,00	15.000	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	15.000	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.386.287,99	1.422.000	1.485.100	1.506.070	1.524.490	1.554.280
3.6.1.4.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	535.098,72	552.400	537.700	548.450	559.420	570.610
3.6.1.4.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	576.039,02	592.000	656.300	669.430	682.820	696.480
3.6.1.4.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	118.140,25	114.200	111.400	104.900	95.300	96.500
3.6.1.4.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	45.384,69	46.400	51.700	52.730	53.780	54.860
3.6.1.4.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	111.625,31	117.000	128.000	130.560	133.170	135.830
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100.000,00	0	0	0	0	0
3.6.1.4.2.54190000 Bürgerstiftung	100.000,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.352,41	2.353	2.636	2.636	2.636	2.636
3.6.1.4.2.56431000 Sonstige Beiträge Jugendhilfe	2.352,41	2.353	2.636	2.636	2.636	2.636
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.488.640,40	1.424.353	1.487.736	1.508.706	1.527.126	1.556.916
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.488.640,40	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.488.640,40	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.488.640,40	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.488.640,40	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.483.293,78	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.483.293,78	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.483.293,78	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.483.293,78	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.483.293,78	-1.409.353	-1.487.736	-1.508.706	-1.527.126	-1.556.916
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Beratung / Unterstützung von verbandlicher / kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27 Lebensjahr; Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

Leistungen zum Produkt

3.6.2.0.1 - Jugendarbeit

Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

3.6.2.0.2 - Förderung der Jugendarbeit

Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspiellaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häusern der Jugend, Kreisjugendring, Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.

3.6.2.0.3 - Fortbildung Mitarbeiter freier Träger

Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

3.6.2.0.4 - Jugendbildungsstätte Trechtingshausen

Erstellung von Belegungsplänen sowie Erhebung von Nutzungsentgelten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.2.0.

Das Land gewährt im Rahmen der Durchführung des Kreisjugendsportfestes einen Zuschuss, der hier vereinnahmt wird. Die HH-Stelle korrespondiert mit den Ausgaben der HH-Stelle 3.6.2.0.1.52920000.

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben.

Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei HH-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt).

Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung gilt seit 01.04.2002 gem. Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002.

Aufwendungen 3.6.2.0.

Für das das Kreisjugendsportfest entstehen Kosten für die Schülerbeförderung, Kampfrichter, Helferhonorare usw.

Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Der Haushaltsansatz soll dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen.

Gem. der aktuellen Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung erhalten Träger der Jugendarbeit für die Anschaffung für die Anschaffung von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten einen Zuschuss. Der Kreis gewährt Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit. Aufgrund der gesetzlichen Aufgabe werden Maßnahmen die der sozialen, politischen und medienpädagogischen Bildung dienen werden durch den Landkreis gefördert. Ebenso fördert der Kreis die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung. Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, werden Zuschüsse für Jugendgruppenleiter gezahlt

Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten.

Auch werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege mitfinanziert. Im wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagungen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern.

Neben den Leistungen und Aufwendungen für die Jugendarbeit sind auch Aufwendungen für den Betrieb (Strom, Wasser ...) der Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen unter dem Produkt 3.6.2.0 abgebildet.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.612,00	2.811	2.811	2.811	1.871	1.200
3.6.2.0.1.41442500 Landeszuweisung Kreisjugendsportfest	1.000,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3.6.2.0.4.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.612,00	1.611	1.611	1.611	671	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.747,50	26.710	26.860	26.860	26.860	26.860
3.6.2.0.1.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen der Kreisjugendpflege	0,00	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.44121000 Miete	26.747,50	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
3.6.2.0.4.44122000 Nebenkosten	0,00	210	360	360	360	360
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	480,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9 + Sonstige laufende Erträge	320,65	800	800	800	800	800
3.6.2.0.4.46290000 Ersätze Nebenleistungen für Jugendbildungsstätte	262,70	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.46291000 Schadensersatzleistungen	57,95	300	300	300	300	300
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.160,75	31.321	31.471	31.471	30.531	29.860
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.125,94	38.838	46.600	48.825	50.500	52.625
3.6.2.0.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	2.220,03	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.2.0.4.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	1.566,98	9.500	13.000	13.700	14.400	15.100
3.6.2.0.4.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.972,32	2.000	3.000	3.200	3.400	3.600
3.6.2.0.4.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.613,40	3.200	2.300	2.500	2.700	2.900
3.6.2.0.4.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	690,00	800	900	900	900	900
3.6.2.0.4.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.6.2.0.4.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.483,15	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.2.0.4.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	1.229,49	4.500	5.500	6.050	6.600	7.150
3.6.2.0.4.52323000 Gebäudereinigungskosten	2.866,15	2.700	2.700	3.000	3.000	3.200
3.6.2.0.4.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.302,29	4.000	4.000	4.250	4.250	4.500
3.6.2.0.4.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	182,13	238	300	325	350	375
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	24.850,00	24.722	24.722	24.722	23.343	22.771
3.6.2.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	21.937,00	21.936	21.936	21.936	21.936	21.936
3.6.2.0.4.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.305,00	1.117	1.117	1.117	517	517
3.6.2.0.4.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.606,00	1.669	1.669	1.669	890	318

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.6.2.0.4.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
16 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.534,00	7.534	7.534	7.534	7.534	7.534
3.6.2.0.2.54159000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	1.534,00	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
3.6.2.0.2.54190000	Zuwendungen zur Förderung staatsbürgerlicher Jugendarbeit	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17 -	Aufwendungen der sozialen Sicherung	209.623,45	241.286	302.366	303.246	304.146	305.036
3.6.2.0.1.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	42.400,32	42.900	43.980	44.860	45.760	46.650
3.6.2.0.1.55944000	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	761,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.2.0.1.55950900	Zuschuss an den Kreisjugendring	1.790,00	1.790	1.790	1.790	1.790	1.790
3.6.2.0.2.55590400	Förderungen i.R. außerschulischer Jugendbildung	130.479,37	149.200	235.700	235.700	235.700	235.700
3.6.2.0.2.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	10.225,84	10.226	10.226	10.226	10.226	10.226
3.6.2.0.2.55623000	Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Gemeinden	2.783,00	6.000	0	0	0	0
3.6.2.0.2.55624000	Kostenbeteiligungen an Vereine	241,50	1.000	0	0	0	0
3.6.2.0.2.55625000	Kostenbeteiligungen an Kirchen	0,00	500	0	0	0	0
3.6.2.0.2.55949100	Förderung für Projekte (Kirche)	2.557,00	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557
3.6.2.0.2.55951000	Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	5.112,92	5.113	5.113	5.113	5.113	5.113
3.6.2.0.3.55624000	Kostenbeteiligungen an Vereine	5.574,00	7.000	0	0	0	0
3.6.2.0.3.55625000	Kostenbeteiligungen an Kirchen	7.698,00	12.000	0	0	0	0
18 -	Sonstige laufende Aufwendungen	7.853,83	9.290	11.220	11.270	11.320	11.370
3.6.2.0.1.56390000	Aufwendungen für Materialien der außerschulischen Jugendbildung	999,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.56414000	Unfallversicherungen	64,36	200	200	200	200	200
3.6.2.0.3.56390000	Aufwendungen für Maßnahmen der Kreisjugendpflege	6.459,75	7.670	9.500	9.500	9.500	9.500
3.6.2.0.4.56411000	Gebäudeversicherungen	274,86	400	500	550	600	650
3.6.2.0.4.56417000	EDV-Versicherung	0,00	20	20	20	20	20
3.6.2.0.4.56551000	Einzelwertberichtigung	55,00	0	0	0	0	0
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	259.987,22	321.670	392.442	395.597	396.843	399.336
20	Laufendes Ergebnis (10 ./- 19) aus Verwaltungstätigkeit	-229.826,47	-290.349	-360.971	-364.126	-366.312	-369.476

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-229.826,47	-290.349	-360.971	-364.126	-366.312	-369.476
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-229.826,47	-290.349	-360.971	-364.126	-366.312	-369.476
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-229.826,47	-290.349	-360.971	-364.126	-366.312	-369.476

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport
--------------	----	---------------------------

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-205.647,35	-267.238	-337.860	-341.015	-343.640	-346.705
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-205.647,35	-267.238	-337.860	-341.015	-343.640	-346.705
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-205.647,35	-267.238	-337.860	-341.015	-343.640	-346.705
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-205.647,35	-267.238	-337.860	-341.015	-343.640	-346.705
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.453,73	4.000	4.500	4.570	5.140	5.210
3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	1.500	2.000	2.070	2.140	2.210
3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.453,73	2.500	2.500	2.500	3.000	3.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.453,73	4.000	4.500	4.570	5.140	5.210
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.453,73	-4.000	-4.500	-4.570	-5.140	-5.210
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-208.101,08	-271.238	-342.360	-345.585	-348.780	-351.915
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.070	2.140	2.210
3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.000	0	2.070	2.140	2.210
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.070	2.140	2.210
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.070	-2.140	-2.210
MN 7501 <u>Errichtung einer kreiseigenen Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.500	0	2.500	3.000	3.000
3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.500	0	2.500	3.000	3.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500	0	2.500	3.000	3.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	-2.500	-3.000	-3.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziale Dienste.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	2.168.626,63	2.250.800	2.550.200	2.595.950	2.640.690	2.693.140
3.6.3.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	259.858,60	296.800	327.800	334.360	341.050	347.870
3.6.3.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.452.567,63	1.479.600	1.715.600	1.749.910	1.784.910	1.820.610
3.6.3.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	55.231,56	66.400	67.900	64.000	58.100	58.900
3.6.3.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	115.350,85	117.000	122.000	124.440	126.930	129.470
3.6.3.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	285.617,99	291.000	316.900	323.240	329.700	336.290
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.168.626,63	2.250.800	2.550.200	2.595.950	2.640.690	2.693.140
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.168.626,63	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.168.626,63	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.168.626,63	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.168.626,63	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.172.671,65	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.172.671,65	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.172.671,65	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.172.671,65	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.172.671,65	-2.250.800	-2.550.200	-2.595.950	-2.640.690	-2.693.140
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Beschreibung

Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.1.1 - Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

3.6.3.1.2 - Schulsozialarbeit inklusive Bildung und Teilhabe

Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule. Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.

3.6.3.1.3 - Kinder- und Jugendschutz

Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

3.6.3.1.4 - Aufsuchende Sozialarbeit

Zur Motivation und Betreuung von benachteiligten Jugendlichen wird im Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen einer aufsuchenden Sozialarbeit ein Jugendscout eingesetzt, welcher die jungen Menschen an reguläre Beschäftigungsverhältnisse, Ausbildung oder Maßnahmen der Berufsvorbereitung heranführt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.1.1. - Jugendsozialarbeit

Im Haushaltsjahr 2012 wird für die Förderung bzw. Mitfinanzierung von freien Träger, die Projekte i.S.v. § 13 SGB VIII („Jugendsozialarbeit“) durchführen, ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Da die Projekte in der Regel auch von anderen Stellen (Land, ESF, etc.) mitfinanziert werden und das Zustandekommen der Projekte von deren Antragsgenehmigung abhängig ist, können nicht alle für das Jahr 2012 geplante Projekte schon genannt werden. Die Förderung eines Projektes beschließt in der Regel der Kreisausschuss.

3.6.3.1.2. - Schulsozialarbeit

Im Landkreis Mainz-Bingen ist an verschiedenen Schulen Schulsozialarbeit installiert. Die Schulträger bzw. ehemaligen Schulträger bezuschussen alle besetzten Stellen gemäß dem jeweils abgeschlossenen Kooperationsvertrag. Insgesamt kann im Jahr 2012 von Erträgen in Höhe von 10.000 € ausgegangen werden. Im Rahmen der Neuregelung der KdU-Bundeserstattung wird der Bund von 2011 bis 2013 Mittel für den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit zur Verfügung stellen. Im Jahr 2012 werden zum Ausbau der Schulsozialarbeit im Landkreis Mainz-Bingen Erträge in Höhe von 500.000 € erwartet.

3.6.3.1.3. - Kinder- und Jugendschutz

Für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII) werden 4.500 € benötigt. Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten.

Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewaltprävention werden 1.500 € benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt.

Der Landkreis Mainz-Bingen fördert gewaltpräventive Maßnahmen und Projekte, die von den im Kreis ansässigen Schulen durchgeführt werden. Dies gilt auch für Vereine und konfessionelle Träger, die gewaltpräventive Maßnahmen durchführen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 5.500 € veranschlagt. Den Schulen werden außerdem aufgrund der durch den Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.09.1996 verabschiedeten Richtlinien die Kosten (ca. 4.000 €) für die Durchführung von Suchtpräventionsmaßnahmen auf der Grundlage des § 14 SGB VIII erstattet. Darüber hinaus verleiht der Landkreis für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Rechtsextremismus einen Präventionspreis. Teilnehmerkreis: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II aller Schularten sowie der Berufsbildenden Schulen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 4.000 € (Preisgelder, Organisation etc.) benötigt.

Für diese Leistung ergibt sich somit ein Gesamtbedarf in Höhe von 19.500 €.

3.6.3.1.4 – Aufsuchende Sozialarbeit

Im Landkreis Mainz-Bingen wird im Rahmen einer Aufsuchenden Sozialarbeit ein Jugendscout eingesetzt, welcher junge Menschen an reguläre Beschäftigungsverhältnisse, Ausbildung oder Maßnahmen der Berufsvorbereitung heranführt. Das Projekt wird durch den Internationalen Bund (IB) durchgeführt. Die Projektkosten werden aus ESF-Mitteln, Landesmitteln und Mitteln des Jobcenters finanziert und sind somit für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	67.000	68.500	70.000	71.500	73.000
3.6.3.1.4.41440001 Kofinanzierung Jugendscout Mainz-Bingen durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)	0,00	33.000	33.750	34.500	35.250	36.000
3.6.3.1.4.41442000 Kofinanzierung Jugendscout Mainz-Bingen durch das Land Rheinland-Pfalz	0,00	14.000	14.250	14.500	14.750	15.000
3.6.3.1.4.41449000 Kofinanzierung Jugendscout Mainz-Bingen durch den SGB II-Träger	0,00	20.000	20.500	21.000	21.500	22.000
3 + Erträge der sozialen Sicherung	20.052,12	513.700	510.300	510.300	10.300	10.300
3.6.3.1.2.42413100 Personalkostenerstattung vom Land	19.752,72	13.400	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.1.2.42619000 Zuweisung d. Bundes f. Schulsozialarbeit	0,00	500.000	500.000	500.000	0	0
3.6.3.1.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	299,40	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.988,20	50.200	53.400	54.400	55.500	56.600
3.6.3.1.3.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	48.988,20	50.200	53.400	54.400	55.500	56.600
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	69.040,32	630.900	632.200	634.700	137.300	139.900
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	67.000	68.500	70.000	71.500	73.000
3.6.3.1.4.54159000 Kofinanzierung Jugendscout an den Internationalen Bund (IB) e.V.	0,00	67.000	68.500	70.000	71.500	73.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	62.792,99	570.500	569.500	569.500	69.500	69.500
3.6.3.1.1.55590000 Sonstige Leistungen	49.999,80	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.1.2.55944000 Zuw.f. Projekte der Schulsozialarbeit an Schulträger	0,00	500.000	500.000	500.000	0	0
3.6.3.1.3.55590100 Aufwendungen für den Jugendschutz	1.262,95	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3.6.3.1.3.55590200 Kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	727,57	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.3.1.3.55590300 Zuschuss für Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	10.802,67	14.500	13.500	13.500	13.500	13.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	62.792,99	637.500	638.000	639.500	141.000	142.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	6.247,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	6.247,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	6.247,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	6.247,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	6.039,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	6.039,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	6.039,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	6.039,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	6.039,33	-6.600	-5.800	-4.800	-3.700	-2.600
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Beschreibung

Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten und grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LkindSchuG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.2.1 - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.

3.6.3.2.2 - Beratung zur sozialen Sicherung

Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.

3.6.3.2.3 - Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.

3.6.3.2.4 - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren,

jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung,

Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.

3.6.3.2.5 - Kinderschutz

Im Rahmen der Vorgaben in diesem Bereich muss der Sozialdienst des Jugendamtes bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die "Wächterfunktion" des Jugendamtes zu erfüllen.

Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben sind:

- Ausbau von weiteren niedrigschwelligen Angeboten für Eltern.

- Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfestrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.2.1. - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes erfordert auch weiterhin betreute Besuchskontakte, die der ASD des Jugendamtes aber nicht allein abdecken kann. Für die vom Kinderschutzbund begleiteten Besuchskontakte ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 10.380 €

Der Landkreis Mainz-Bingen fördert nach Maßgabe verschiedener gesetzlicher Grundlagen folgende Beratungsstellen im Landkreis:

Schwangerenberatung:

Nach Maßgabe des § 3 Abs. 4 der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) hat der Landkreis 30 v.H. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 30 v.H. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten zu bezuschussen. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im Pro Familia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart. Der Gesamtbedarf für die Schwangerenberatung beträgt 127.000 €

Erziehungs- und Familienberatung:

Seit dem 01.01.2010 wurden sog. Integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) eingerichtet. Orientiert an den Teams des ASD stellt sich die neue Struktur wie folgt dar: Im Bereich des Teams Nord (Caritasverband 3,5 Stellenanteile), des Teams Süd (Diakonisches Werk 3,0 Stellenanteile) sowie des Teams Mitte (DKSB 2,0 Stellenanteile, VAMV 1,0 Stellenanteile) werden jeweils 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten gefördert. Der gesamte Finanzierungsbedarf für die EFB beträgt 359.000 €.

3.6.3.2.3. - Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und/oder erzieherischen Bereich. Die notwendigen Hilfen werden häufig über Maßnahmen nach § 27 SGB VIII oder durch Kostenerstattung der vorrangig verpflichteten Sozialleistungsträger (z.B. Krankenkassen) finanziert. Dennoch kann gemäß den Erfahrungen aus Vorjahren von Aufwendungen für diese Leistung in Höhe von 2.000 € ausgegangen werden.

3.6.3.2.4. - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Gemäß § 19 SGB VIII soll für Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Darüber hinaus obliegt dem Landkreis die „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII). Im Haushaltsjahr 2012 werden in diesen beiden Bereichen Aufwendungen in Höhe von 314.000 € erwartet, denen Erträge in Höhe von 7.000 € insbesondere durch die Heranziehung der kostenbeitragspflichtigen Personen sowie Erträge aus Erstattungen anderer überörtlicher Träger in Höhe von 43.000 € entgegenstehen.

3.6.3.2.5. - Kinderschutz

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, das das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, 7 € pro Jahr. Daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme für 2012 in Höhe von 73.192 €. Im Rahmen der Förderung hat das Jugendamt zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft eingerichtet. Der nach Abzug der Personalkosten für die Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ verbleibende Restbetrag in Höhe von ca. 19.792 € steht für die Förderung von Projekten zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit zur Verfügung. Maßgeblich ist, dass entsprechende Angebote niedrigschwellig zugänglich sind und Gefährdungen des Kindeswohls frühzeitig reduzieren.

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat darüber hinaus beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen: Das Familienpatenprojekt bietet Familien in Belastungssituationen niedrigschwellig ehrenamtliche Unterstützung an. Es wird von einem Mittelbedarf für 2012 in Höhe von 5.000 € ausgegangen. Im Rahmen des Neugeborenenprojektes stellt der Landkreis Mainz-Bingen seit Oktober 2008 allen Familien mit Neugeborenen ein Elternbegleitbuch zur Verfügung zur Verfügung. Es wird von einem Mittelbedarf in 2012 in Höhe von 5.000 € ausgegangen.

Außerdem werden dem Landkreis Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2012 vom Land Rheinland-Pfalz projektbezogene Fördermittel im Rahmen des Innovationstitels in Höhe von bis zu 10.000 € erstattet.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	99.297,06	120.622	123.192	123.192	123.192	123.192
3.6.3.2.4.42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	7.038,00	6.558	7.000	7.000	7.000	7.000
3.6.3.2.4.42293000 Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	17.767,06	39.906	43.000	43.000	43.000	43.000
3.6.3.2.5.42711000 Zuweisungen/Zuschüsse(Land) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,überörtl.Träger	74.492,00	74.158	73.192	73.192	73.192	73.192
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.389,23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.44242000 Kostenbeteiligung vom Land i.R. SGB VIII -Innovationstitel-	9.389,23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	108.686,29	130.622	133.192	133.192	133.192	133.192
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	619.025,77	772.238	885.572	901.292	918.092	933.992
3.6.3.2.1.55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	5.911,50	17.380	10.380	10.600	10.800	11.000
3.6.3.2.1.55629100 Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	115.770,96	116.000	127.000	129.500	132.100	134.800
3.6.3.2.1.55629200 Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	327.999,99	350.700	359.000	366.000	373.000	380.000
3.6.3.2.3.55590600 Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.3.2.4.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	95.313,39	212.000	314.000	320.000	327.000	333.000
3.6.3.2.5.55890000 Kostenbeteiligungen und Erstattungen für sonstige Leistungen	47.855,53	50.200	53.400	54.500	55.500	56.600
3.6.3.2.5.55990000 an übrige Bereiche	26.174,40	23.958	19.792	18.692	17.692	16.592
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.760,30	23.750	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.56259000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.026,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.2.5.56329000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	7.733,82	18.750	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	628.786,07	795.988	895.572	911.292	928.092	943.992
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-520.099,78	-665.366	-762.380	-778.100	-794.900	-810.800
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Beschreibung	
Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.	
Auftrag	Zielgruppe
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)	Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte
Leistungen zum Produkt	

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

3.6.3.3.1 - Institutionelle Beratung

Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

3.6.3.3.2 - Soziale Gruppenarbeit

Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

3.6.3.3.3 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

3.6.3.3.4 - Sozialpädagogische Familienhilfe

Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für:

Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen).

Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

3.6.3.3.5 - Tagesgruppe

Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.

3.6.3.3.6 - Vollzeitpflege

Die Unterbringung in einer anderen Familie soll möglichst eine zeitlich befristete Erziehungshilfe sein.

Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und - soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.

3.6.3.3.7 - Heimerziehung und betreutes Wohnen

Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagsleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder um sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten.

3.6.3.3.8 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

3.6.3.3.9 - Andere Hilfen zur Erziehung

Erziehungshilfen, welche den klassischen Hilfearten nach den §§ 29-35 SGB VIII nicht zugeordnet werden können, werden als Einzelfallhilfen nach 27 (2) SGB VIII erfasst.

Dazu zählen z. B. Haushaltshilfen, Haushaltstraining, Hebammenbetreuung etc.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Erläuterungen zum Produkt

Nach dem SGB VIII hat ein Erziehungsberechtigter den gesetzlichen Anspruch auf Hilfe bei der Erziehung seines Kindes oder Jugendlichen. Dieser Anspruch besteht insbesondere dann, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, wobei das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden soll. Ausdrücklich wird ein Hilfsanspruch für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ bis zum 21. Lebensjahr und in begründeten Einzelfällen darüber hinaus ausgewiesen.

Der Bedarf an Hilfen zur Erziehung hat in den letzten Jahren weiter stark zugenommen, da neben den klassischen „stationären“ Maßnahmen mit dem verstärkten Ausbau ambulanter und teilstationärer Hilfsangebote drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Auch die stärkere Vernetzung mit Kooperationspartnern wie Schulen und Kindertagesstätten führt zunächst zu Fallzahlsteigerungen, da Hilfen früher und zielgerichteter platziert werden. Außerdem bedingen sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen nach Einführung von Hartz IV sowie die Konkretisierung der „Wächterfunktion“ des Jugendamtes im § 8a SGB VIII bei drohenden Kindeswohlgefährdungen drastische Ausgabensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung.

Das Produkt „Hilfe zur Erziehung“ beinhaltet alle in den §§ 27 ff. SGB VIII beispielhaft genannten ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Den Gesamtaufwendungen in Höhe von 15.231.400 € stehen Einnahmen in Höhe von 3.733.800 € gegenüber. Diese Einnahmen errechnen sich aus der Landesbeteiligung an den Hilfen zur Erziehung nach § 26 AGKJHG sowie aus Kostenbeteiligungen bzw. –erstattungen durch Dritte (Kommunen, Sozialleistungsträger, Erziehungsberechtigte).

3.6.3.3.1. - Institutionelle Beratung

Das Projekt "Qualitätssicherung durch Berichtswesen" des Instituts für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) bietet den beteiligten Jugendämtern in Rheinland-Pfalz Jahresberichte mit individuellen kommunalen Datenprofilen, sowie Monitoringberichte zu aktuellen jugendhilferlevanten Fragestellungen mit einem interkommunalen Vergleich. Dies ist einerseits für die Planung und Entwicklung von Steuerungselementen in der Jugendhilfe sehr hilfreich, bietet andererseits aber auch eine qualifizierte Rückmeldung für eingeleitete Maßnahmen. Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen seit 2010 am Projekt „Evaluation der Umsetzung des § 8a SGB VIII in den Jugendämtern“. Für das Jahr 2012 besteht für beide Projekte ein Mittelbedarf in Höhe von 3.400 €.

3.6.3.3.2. - Soziale Gruppenarbeit

Im Bereich der sozialen Gruppenarbeit werden zum einen verschiedene ambulante Maßnahmen wie z.B. „Soziales Kompetenztraining“, „Anti-Aggressivitätstraining“ und „Coolnesstraining“ gefördert. Diese werden u.a. als Auflage bzw. Weisung von Jugendrichtern oder als notwendiges Angebot bei drohender Einschränkung der Gruppenfähigkeit von verschiedenen freien Jugendhilfeträgern durchgeführt und erfordern ein Finanzvolumen von 94.000 €. Zum anderen setzen wir dieses Instrument zur Finanzierung unseres Angebotes „JULE – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen“ ein, das sozialraumorientierte, präventive und integrative Erziehungshilfen im Rahmen der Ganztagschule in einem entsprechenden Gruppenangebot bündelt. Für die in 2012 durchzuführenden JULE-Maßnahmen, die denen des Jahres 2011 entsprechen, ist ein Finanzbedarf von 1.356.000 € erforderlich. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Soziale Gruppenarbeit“ einen Bedarf für 2012 in Höhe von 1.450.000 €.

3.6.3.3.3. - Erziehungsbeistandschaft

Auf Grundlage der Fallzahlentwicklung bei den Erziehungsbeistandschaften und zugleich wachsendem Bedarf bei Betreuungsweisungen in Form einer Erziehungsmaßregelung als Weisung nach § 10 (1) 5. Jugendgerichtsgesetz besteht für diese Planungsstelle in 2012 ein Mittelbedarf in Höhe von 1.330.000 €.

3.6.3.3.4. - Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur frühen Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen drohen. Sie wird in erster Linie vom Verein „Leben in Familien e.V.“ (LiF) durchgeführt. Die intensivere Form im Rahmen des Familienaktivierungsmanagements (FAM) wird als Projekt vom Land unterstützt und wissenschaftlich begleitet. In 6 Wochen sollen Familien in akuten Krisensituationen mit dem Ziel des Verbleibs von Kindern und Jugendlichen in der Familie unterstützt werden.

Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung beträgt der Haushaltsansatz für 2012 1.870.000 €.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.3.5. - Tagesgruppe

Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern eine pädagogische Begleitung bieten, um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird von zwei freien Jugendhilfeträgern an den Standorten Bingen, Nierstein-Schwabsburg und Sprendlingen angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Sonderbeschulung (Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung) in Kirchheimbolanden ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain besuchen müssen. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist ein Mittelbedarf im Haushalt 2012 in Höhe von 780.000 € erforderlich.

3.6.3.3.6. - Vollzeitpflege

Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu kostenintensiven stationären Unterbringungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen.

Die Aufwendungen beinhalten sowohl kreiseigene als auch nicht kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, für die Kosten anfallen und evtl. später von anderen örtlich zuständigen Jugendhilfeträgern erstattet werden. Das beinhaltet auch Erstattungsfälle an andere örtliche Jugendhilfeträger, bei denen nach § 86 (6) SGB VIII die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten sind. Auch gehören die Kosten für sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien (z. B. Personalkosten für die Erziehungsstellenberaterin, Fahrt- und Sachkosten usw.) dazu. Außerdem werden Kosten für jährliche Pflegeelterntreffen, Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und ein Vorbereitungskurs für Pflegeelternbewerber damit abgedeckt. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtansatz in Höhe von 1.875.500 € erforderlich.

3.6.3.3.7. - Heimerziehung und betreutes Wohnen

Die vollstationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursacht über die „klassischen“ Heimfälle aber auch über andere betreute Wohnformen für Kinder und Jugendliche, junge Volljährige sowie junge volljährige Pflegekinder die höchsten Kosten bei den Hilfen zur Erziehung. Die Zahl der untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen ist aufgrund der unterschiedlichen Verweildauer und der verschiedenen Pflegesätze nur eingeschränkt als Berechnungsgrundlage heranzuziehen. Außerdem bietet der Landkreis durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b betreutes Wohnen an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Zusätzliche Kosten verursachen die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII und Kontakthaltungskosten für Eltern, die im Sozialhilfebezug stehen. Ein damit verbundenes Ziel ist die schnellstmögliche Rückführung durch intensive Eltern- und Familienarbeit. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung errechnen sich bei den stationären Unterbringungen für das Haushaltsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 7.620.000 €. Darüber hinaus erfordert die Abwicklung des Betreuten Wohnens durch kreiseigenes Personal einen Ansatz in Höhe von 72.500 €.

3.6.3.3.8. - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung - meist ambulant - möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2012 ein Betrag von 125.000 € erforderlich.

3.6.3.3.9. - Andere Hilfen zur Erziehung

Unter „Anderen Hilfen zur Erziehung“ nach §§ 27 ff. SGB VIII werden zum einen Aufwendungen für ambulante Hilfen für junge Volljährige gezählt, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite bei der Erreichung eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses weiter begleitet und unterstützt werden sollen. Zum anderen werden Mittel für Fallkonstellationen benötigt, in denen zwar die Voraussetzungen für Hilfen zur Erziehung vorliegen, die notwendige Hilfe aber nicht unter die §§ 29 – 35 SGB VIII zu fassen ist. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Anderen Hilfen zur Erziehung“ einen Bedarf im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 100.000 €.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3 + Erträge der sozialen Sicherung	3.017.772,06	3.619.458	3.612.800	3.613.300	3.613.800	3.614.300
3.6.3.3.2.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	25.996,33	79.946	90.000	90.000	90.000	90.000
3.6.3.3.2.42411100 Personalkostenerstattung vom Land	191.250,00	204.250	221.800	221.800	221.800	221.800
3.6.3.3.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	149.128,84	146.096	145.000	145.000	145.000	145.000
3.6.3.3.3.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	5.954,92	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.3.4.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	185.054,10	219.375	220.000	220.000	220.000	220.000
3.6.3.3.4.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	21.142,54	41.317	75.000	75.000	75.000	75.000
3.6.3.3.5.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	1.169,37	4.600	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.3.3.5.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	99.300,14	87.837	85.000	85.000	85.000	85.000
3.6.3.3.6.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	30.420,38	37.250	45.000	45.000	45.000	45.000
3.6.3.3.6.42114000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger ohne eigene Kostenbeteiligung	10.216,50	10.650	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.3.6.42133000 Außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	26.118,82	20.200	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.6.42134000 Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	31.859,95	58.100	58.000	58.000	58.000	58.000
3.6.3.3.6.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	138.122,69	150.675	150.000	150.000	150.000	150.000
3.6.3.3.6.42412000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	88.783,76	180.100	120.000	120.000	120.000	120.000
3.6.3.3.6.42413000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v.krsfr.Städten	344.501,21	548.300	500.000	500.000	500.000	500.000
3.6.3.3.6.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	38.742,20	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.3.7.42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	389.665,49	400.000	500.000	500.000	500.000	500.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.6.3.3.7.4223000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träger	151.422,52	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3.6.3.3.7.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	957.695,01	963.564	960.000	960.000	960.000	960.000
3.6.3.3.7.42411100	Personalkostenerstattung vom Land	21.429,62	27.000	26.000	26.500	27.000	27.500
3.6.3.3.7.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	91.152,37	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3.6.3.3.8.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	8.129,29	14.489	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.3.3.9.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	10.516,01	18.709	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.9.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	117.500	120.000	0	0
3.6.3.3.2.44243000	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	117.500	120.000	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		3.523,93	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
3.6.3.3.7.46291000	Schadensersatzleistungen	3.523,93	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		3.021.295,99	3.623.058	3.733.800	3.736.800	3.617.300	3.617.800
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		12.837.879,91	14.613.000	15.231.400	15.545.050	15.857.700	16.161.350
3.6.3.3.1.55629300	Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	2.962,96	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
3.6.3.3.2.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	792.669,30	1.248.000	1.450.000	1.480.000	1.510.000	1.540.000
3.6.3.3.3.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.010.222,13	1.210.000	1.330.000	1.360.000	1.380.000	1.410.000
3.6.3.3.4.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.665.294,74	1.840.000	1.870.000	1.910.000	1.950.000	1.980.000
3.6.3.3.5.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	566.216,91	600.000	780.000	800.000	820.000	830.000
3.6.3.3.6.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.287.188,91	1.496.000	1.520.000	1.550.000	1.580.000	1.610.000
3.6.3.3.6.55590000	Sonstige Leistungen	1.869,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.3.6.55643000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	69.182,41	100.000	100.000	102.000	104.000	106.000
3.6.3.3.6.55644000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Gemeinden	234.428,45	250.000	250.000	255.000	260.000	265.000
3.6.3.3.6.55649000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.500	2.500	2.550	2.600	2.650
3.6.3.3.7.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	74.822,25	72.500	72.500	74.000	75.500	77.000
3.6.3.3.7.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	6.882.580,82	7.500.000	7.620.000	7.770.000	7.930.000	8.090.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.3.3.7.55639000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	5.156,21	15.000	5.000	5.100	5.200	5.300
3.6.3.3.8.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	130.030,38	122.600	125.000	128.000	130.000	133.000
3.6.3.3.9.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	115.254,74	150.000	100.000	102.000	104.000	106.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	13.019,10	0	0	0	0	0
3.6.3.3.4.56551000 Einzelwertberichtigung	5.453,76	0	0	0	0	0
3.6.3.3.6.56551000 Einzelwertberichtigung	1.124,75	0	0	0	0	0
3.6.3.3.7.56551000 Einzelwertberichtigung	6.440,59	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12.850.899,01	14.613.000	15.231.400	15.545.050	15.857.700	16.161.350
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-9.829.603,02	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-9.829.603,02	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-9.829.603,02	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-9.829.603,02	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.769.030,10	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.769.030,10	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.769.030,10	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.769.030,10	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-9.769.030,10	-10.989.942	-11.497.600	-11.808.250	-12.240.400	-12.543.550
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Beschreibung

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.5.1 - Inobhutnahme, Notaufnahme

Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.

3.6.3.5.2 - Ambulante Frühförderung

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.3 - Teilstationäre Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.4 - Stationäre Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.5 - Ambulante Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.5.1. – Inobhutnahme, Notaufnahme

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen besteht oder wenn diese um Obhut bitten. Diese Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist im § 42 SGB VIII geregelt und erfolgt in Bereitschaftspflegefamilien, stationären Einrichtungen oder sonstigen betreuten Wohnformen.

Für das Haushaltsjahr 2012 wird ein Ansatz in Höhe von 55.000 € benötigt.

3.6.3.5.2 bis 3.6.3.5.5 – Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen

Die Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist seit 1995 durch die gesetzliche Regelung des § 35a SGB VIII vom Sozialhilfeträger auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die gesetzliche Umformulierung des § 35a SGB VIII, zum 01.10.2005 in Verbindung mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz) in Kraft getreten, verändert die Anspruchsgrundlage und damit die zu erwartenden Kosten zwar nicht, konkretisiert aber die gesetzlichen Voraussetzungen. Die beantragten Leistungen sind nach genauester Prüfung und ärztlicher Stellungnahme zu übernehmen, bei Leistungsansprüchen dieser Art sind die Eltern nicht zu den Kosten heranzuziehen. Die Behinderungsgrade sind sehr unterschiedlich, wodurch die erheblich abweichenden Betreuungsformen und Unterbringungskosten zu erklären sind. Neben den ambulanten Frühförderungsmaßnahmen, die vom Sozialpädiatrischen Zentrum Bad Kreuznach oder dem Kinderneurologischen Zentrum Mainz durchgeführt werden, erfolgt die Leistungserbringung durch stationäre, teilstationäre und sonstige ambulante Maßnahmen. Die stationären bzw. teilstationären Angebote werden durch klassische stationäre Anbieter bzw. Tagesgruppen abgedeckt. Darüber hinaus werden im Rahmen der ambulanten Maßnahmen auch zunehmend die Kosten für Integrationshelfer erfasst. Auf Grundlage der Fall- und Kostenentwicklung wird für 2012 mit Aufwendungen in Höhe von 955.000 € gerechnet.

Damit ergeben sich im Haushaltsjahr 2012 Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.010.000 €

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	98.211,96	133.579	154.500	154.500	154.500	154.500
3.6.3.5.1.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	2.074,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.2.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	8.834,02	3.374	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.5.2.42491000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.5.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	642,88	2.452	2.500	2.500	2.500	2.500
3.6.3.5.4.42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	9.748,90	22.440	35.000	35.000	35.000	35.000
3.6.3.5.4.42233000 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	10.151,62	10.900	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.3.5.4.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	38.331,05	29.707	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.5.5.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	21.357,01	50.706	60.000	60.000	60.000	60.000
3.6.3.5.5.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	7.071,90	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	98.211,96	133.579	154.500	154.500	154.500	154.500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	752.699,94	911.681	1.010.000	1.029.800	1.050.600	1.071.400
3.6.3.5.1.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	4.710	5.000	5.100	5.200	5.300
3.6.3.5.1.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	61.100,79	62.000	50.000	51.000	52.000	53.000
3.6.3.5.2.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	21.219,17	12.771	15.000	15.300	15.600	15.900
3.6.3.5.3.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	25.440,50	17.200	20.000	20.400	20.800	21.200
3.6.3.5.4.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	224.971,68	295.000	350.000	357.000	364.000	371.000
3.6.3.5.5.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	419.967,80	520.000	570.000	581.000	593.000	605.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	752.699,94	911.681	1.010.000	1.029.800	1.050.600	1.071.400
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-654.487,98	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-654.487,98	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-654.487,98	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-654.487,98	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-655.152,83	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-655.152,83	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-655.152,83	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-655.152,83	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-655.152,83	-778.102	-855.500	-875.300	-896.100	-916.900
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Beschreibung

Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten.

Auftrag

Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Zielgruppe

Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.6.1 - Betreuung von Adoptionen

Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung

3.6.3.6.2 - Beratung von Bewerbern

Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Erstellung von Sozialberichten. Stellungnahmen, rechtliche Abwicklung der Adoption. Durchführung von Bewerberseminaren.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Bewerber von Auslandsadoptionen führt die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2012 ein Seminar unter Beteiligung eines erfahrenen Psychologen durch. Die Aufwendungen inklusive Honorar und Nebenkosten für Referenten belaufen sich auf ca. 2.000 €. Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen Gebühren erheben. Entsprechend § 5 Abs.2 AdVermiStAnKoV ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2012 mit Erträgen aus Gebühren in Höhe von 2.400 € zu rechnen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.120,00	4.800	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.6.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	3.120,00	4.800	2.400	2.400	2.400	2.400
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.120,00	4.800	2.400	2.400	2.400	2.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.3.6.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	3.120,00	2.800	400	400	400	400
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	3.120,00	2.800	400	400	400	400
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	3.120,00	2.800	400	400	400	400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	3.120,00	2.800	400	400	400	400
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Beschreibung

Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.

Auftrag

SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zielgruppe

Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.7.1 - Amtsvormundschaft

Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt.

3.6.3.7.2 - Pflegschaft

Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw.

3.6.3.7.3 - Beistandschaft

Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.

3.6.3.7.4 - Beurkundungen

Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII

3.6.3.7.5 - Beratungsleistungen

Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug). Beratung und Unterstützung junger Volljähriger bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen gem. § 18 (4) SGB VIII.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können, wie z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	114,79	300	300	300	300	300
3.6.3.7.1.55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	114,79	300	300	300	300	300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	114,79	300	300	300	300	300
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-114,79	-300	-300	-300	-300	-300
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Beschreibung

Ein Kind hat vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 2 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Kinder (auch unter 2 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Leistungen zum Produkt

3.6.5.0.1 - Bedarfsplanung

Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen (Kindergärten, notwendige Plätze für Kinder unter 2 Jahren und für Schulkinder) zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung eines jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes.

3.6.5.0.2 - Betrieb und Finanzierung

Das Jugendamt hat darauf hinzuwirken, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Tagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe errichtet und betrieben werden. Auf eine Trägerschaftsvielfalt ist hinzuwirken.

Bezüglich der Finanzierung sind im KitaG die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Eltern festgelegt. Der Elternanteil darf maximal bei 17.5 % liegen.

Der Finanzanteil des Landkreises im Rahmen der Fehlbetragsausgleichspflicht ist prozentual nicht festgelegt und schwankt je nach Höhe der Festlegung der Elternanteile.

Entscheidung über die den Bau und die Ausstattung betreffenden Teil von Anträgen auf Erteilung der Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten. Gewährung von Investitionszuschüssen.

3.6.5.0.3 - Kostenbeteiligung

Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft an den Personalkosten beteiligen.

Die Landkreise beteiligen die Gemeinden an den Personalaufwendungen der freien Träger prozentual in der Höhe, die sie selbst aufbringen müssten, wenn sie Träger der Kindertagesstätte wären.

3.6.5.0.4 - Fachberatung

Pädagogische Fachberatung der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitsgruppen und Treffen auf Leitungsebene; Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten; Vermittlung in Problemfällen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.5.0.

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzaufweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten	27,5 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	30,0 v. H.
caritative	Teilzeit-Kindergärten	30,0 v. H.
	für Kindergärten mit mindestens 15 GZ-Plätzen	32,5 v. H.

Kostenbeteiligung des Landes insgesamt 24.734.395 EUR. Die Erhöhungen zu den Vorjahren sind bedingt durch den massiven Ausbau im Krippenplatz- und U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat. Auch durch den Ausbau des Ganztagsangebotes ergeben sich Steigerungen bei den Personalkosten.

Aufwendungen 3.6.5.0.

Die Ausgabensteigerung gegenüber den Planansätzen der Vorjahre ist bedingt durch den massiven Ausbau im Krippenplatz- und U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat. Auch durch den Ausbau des Ganztagsangebotes ergeben sich Steigerungen bei den Personalkosten.

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.02.2010 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 104.000 EUR pro Gruppe. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist. Für noch durchzuführende Maßnahmen werden im Planungsjahr 2012 voraussichtlich 1.039.200 EUR benötigt.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	74.300,68	75.000	0	0	0	0
3.6.5.0.3.41442000 Kostenbeteiligung Sozialfonds "Mittagessen in Kindertagesstätten"	74.300,68	75.000	0	0	0	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	20.197.342,54	25.062.639	24.734.395	25.822.778	26.693.217	27.379.079
3.6.5.0.3.42411210 Kostenbeteiligung Land Kindergärten (Personalkosten freie u. komm. Träger)	10.821.356,38	13.210.026	13.771.100	14.459.655	15.038.041	15.489.182
3.6.5.0.3.42411220 Kostenbeteiligung Land Horte, Krippen, Sonstige	3.883.619,38	3.271.447	2.879.300	3.023.265	3.144.195	3.238.521
3.6.5.0.3.42411230 Kostenbeteiligung Land Beitragsfreiheit	4.882.646,40	7.599.569	6.877.316	7.014.862	7.120.085	7.191.286
3.6.5.0.3.42411240 Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a Abs.2 KitaG	584.640,00	962.675	1.184.855	1.303.340	1.368.507	1.436.932
3.6.5.0.3.42411250 Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a Abs.4 KitaG	7.112,06	10.922	13.324	14.656	15.389	16.158
3.6.5.0.4.42411100 Personalkostenerstattung vom Land	17.968,32	8.000	8.500	7.000	7.000	7.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	20.271.643,22	25.137.639	24.734.395	25.822.778	26.693.217	27.379.079
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.100,00	9.100	2.275	0	0	0
3.6.5.0.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.100,00	9.100	2.275	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	613.101,36	634.310	635.213	626.601	602.742	597.526
3.6.5.0.3.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	613.101,36	631.174	635.213	626.601	602.742	597.526
3.6.5.0.3.53290000 Abschreibungen auf Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.136	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	74.104,10	75.000	0	0	0	0
3.6.5.0.3.54143000 Zuschuss Sozialfonds an kommunale Träger	45.458,70	45.000	0	0	0	0
3.6.5.0.3.54149000 Zuschuss Sozialfonds an freie Träger	28.645,40	30.000	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	35.090.691,13	41.062.920	41.780.615	43.688.498	45.266.181	46.493.819
3.6.5.0.3.55613100 Personalkostenbeteiligung Kindergärten (kommunale Träger)	15.369.675,79	19.467.580	19.809.500	20.799.975	21.631.974	22.280.933
3.6.5.0.3.55613200 Personalkostenbeteiligung Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	4.850.219,90	3.899.790	3.953.300	4.150.965	4.317.003	4.446.513
3.6.5.0.3.55613300 Sachkostenzuschuss f. neue Krippen	18.000,00	3.000	0	0	0	0
3.6.5.0.3.55613400 Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	2.872.290,00	4.307.783	4.185.535	4.269.245	4.333.284	4.376.617
3.6.5.0.3.55613500 Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	161.576,24	279.563	320.040	352.044	369.646	388.128
3.6.5.0.3.55619100 Personalkostenbeteiligung Kindergärten (freie Träger)	8.640.401,07	9.179.000	9.505.200	9.980.460	10.379.678	10.691.068
3.6.5.0.3.55619200 Personalkostenbeteiligung Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	912.843,78	1.134.290	1.092.400	1.147.020	1.192.900	1.228.687

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.5.0.3.55619300 Sachkostenzuschuss f. neue Krippen	9.000,00	9.000	0	0	0	0
3.6.5.0.3.55619400 Beitragsfreiheit (freie Träger)	2.149.662,00	2.621.658	2.691.781	2.745.616	2.786.800	2.814.668
3.6.5.0.3.55619500 Weiterleitung Betreuungsbonus an freie Träger	101.511,69	153.642	213.145	234.459	246.182	258.491
3.6.5.0.3.55634000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Gemeinden	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.6.5.0.4.55590800 Aufwendungen f. Fachberatung kommunaler KiTas	2.396,66	4.500	6.600	5.600	5.600	5.600
3.6.5.0.4.55591000 Zuschuss an Kreiselternausschuss	614,00	614	614	614	614	614
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	35.786.996,59	41.781.330	42.418.103	44.315.099	45.868.923	47.091.345
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-15.515.353,37	-16.643.691	-17.683.708	-18.492.321	-19.175.706	-19.712.266
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-15.515.353,37	-16.643.691	-17.683.708	-18.492.321	-19.175.706	-19.712.266
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-15.515.353,37	-16.643.691	-17.683.708	-18.492.321	-19.175.706	-19.712.266
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-15.515.353,37	-16.643.691	-17.683.708	-18.492.321	-19.175.706	-19.712.266

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport
--------------	----	---------------------------

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-14.939.867,64	-16.009.381	-17.048.495	-17.865.720	-18.572.964	-19.114.740
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-14.939.867,64	-16.009.381	-17.048.495	-17.865.720	-18.572.964	-19.114.740
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-14.939.867,64	-16.009.381	-17.048.495	-17.865.720	-18.572.964	-19.114.740
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-14.939.867,64	-16.009.381	-17.048.495	-17.865.720	-18.572.964	-19.114.740
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.129.467,45	1.463.551	1.039.200	425.200	301.200	301.200
3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.091.404,82	1.223.141	956.000	342.000	218.000	218.000
3.6.5.0.3/7404.78149000 an den sonstigen öffentlichen Bereich	38.062,63	240.410	83.200	83.200	83.200	83.200
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.129.467,45	1.463.551	1.039.200	425.200	301.200	301.200
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.129.467,45	-1.463.551	-1.039.200	-425.200	-301.200	-301.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-16.069.335,09	-17.472.932	-18.087.695	-18.290.920	-18.874.164	-19.415.940
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7402 <u>Zuwendungen für Investitionen an Gde. u. Gde-verbände</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	956.000	0	342.000	218.000	218.000
3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	956.000	0	342.000	218.000	218.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	956.000	0	342.000	218.000	218.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-956.000	0	-342.000	-218.000	-218.000
MN 7404 <u>Zuschüsse an übrige Bereiche (Kirchen u.ä.)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	83.200	0	83.200	83.200	83.200
3.6.5.0.3/7404.78149000 an den sonstigen öffentlichen Bereich	83.200	0	83.200	83.200	83.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83.200	0	83.200	83.200	83.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.200	0	-83.200	-83.200	-83.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Beschreibung

Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.

Auftrag

Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler

Leistungen zum Produkt

4.2.1.0.1 - Sportveranstaltungen

Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen

4.2.1.0.2 - Kostenbeteiligungen

Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Im Bereich der Maßnahmen unter 60.000,00 € bzw. unter 10.500,00 € Gesamtkosten liegen zurzeit lediglich 2 angemeldeten Projekte vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch weitere Vorhaben nachgemeldet werden. Ein Mittelbedarf von 20.500,00 € ist als ausreichend anzusehen.

Eine weitere Projektförderung soll die Sportförderung und soziales Engagement vereinen. Es sollen im Vorfeld von Hilfen zur Erziehung Engagements von Sportvereinen im Landkreis Mainz-Bingen gefördert werden. Die Förderung soll als Anschubfinanzierung zu neuen Projekten beitragen. Die Fördervoraussetzungen werden in einer Förderrichtlinie festgelegt.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Die Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (Maßnahmen des Jahresförderungsplanes) sehen investive Kreiszuwendungen in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Voraussetzung ist, dass für das Vorhaben eine Landeszuwendung gewährt wird. Für das Jahr 2012 ist entsprechend dem aktuellen Jahresförderungsplan mit einer Förderung des Vorhabens Schützengesellschaft Viertäler e.V. – Neubau des Schützhauses in Niederheimbach – zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	115.763,67	113.094	108.596	102.907	100.674	100.674
4.2.1.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	115.763,67	113.094	108.596	102.907	100.674	100.674
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.380,00	29.200	50.050	50.050	50.050	50.050
4.2.1.0.2.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	16.380,00	29.200	20.050	20.050	20.050	20.050
4.2.1.0.2.54159100 Projektförderung "Sport und soziales Engagement"	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	132.143,67	142.294	158.646	152.957	150.724	150.724
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-132.143,67	-142.294	-158.646	-152.957	-150.724	-150.724
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-132.143,67	-142.294	-158.646	-152.957	-150.724	-150.724
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-132.143,67	-142.294	-158.646	-152.957	-150.724	-150.724
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-132.143,67	-142.294	-158.646	-152.957	-150.724	-150.724

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-16.380,00	-29.200	-50.050	-50.050	-50.050	-50.050
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-16.380,00	-29.200	-50.050	-50.050	-50.050	-50.050
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-16.380,00	-29.200	-50.050	-50.050	-50.050	-50.050
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-16.380,00	-29.200	-50.050	-50.050	-50.050	-50.050
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	218.570,00	24.500	24.500	30.000	30.000	30.000
4.2.1.0.2/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	208.170,00	0	0	0	0	0
4.2.1.0.2/7403.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	10.400,00	24.500	24.500	30.000	30.000	30.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	218.570,00	24.500	24.500	30.000	30.000	30.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-218.570,00	-24.500	-24.500	-30.000	-30.000	-30.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-234.950,00	-53.700	-74.550	-80.050	-80.050	-80.050
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7403	<u>Zuschüsse / Investitionen an übrige Bereiche i. R. d. Sportförderung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	24.500	0	30.000	30.000	30.000
	4.2.1.0.2/7403.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	24.500	0	30.000	30.000	30.000
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.500	0	30.000	30.000	30.000
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.500	0	-30.000	-30.000	-30.000

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3 + Erträge der sozialen Sicherung			59.698.240,13	68.739.011	61.564.654	60.628.047	62.745.735	64.575.577
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.598.021,81	2.726.462	583.300	579.100	577.900	585.700
9 + Sonstige laufende Erträge			13.573,97	24.157	502	502	502	502
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			62.309.835,91	71.489.630	62.148.456	61.207.649	63.324.137	65.161.779
11 - Personalaufwendungen			3.709.824,24	4.194.100	2.033.700	2.058.650	2.078.730	2.118.970
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			597.910,15	651.001	5.001	5.001	5.001	5.001
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			228.010,05	222.521	213.894	211.931	209.669	208.069
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO			2.620,99	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			98.859.211,24	107.938.697	88.763.759	89.975.975	91.207.730	92.534.910
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			150.318,67	5.666	5.661	5.661	5.661	5.661
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			103.547.895,34	113.011.985	91.022.015	92.257.218	93.506.791	94.872.611
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-41.238.059,43	-41.522.355	-28.873.559	-31.049.569	-30.182.654	-29.710.832
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-41.238.059,43	-41.522.355	-28.873.559	-31.049.569	-30.182.654	-29.710.832
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-41.238.059,43	-41.522.355	-28.873.559	-31.049.569	-30.182.654	-29.710.832
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-41.238.059,43	-41.522.355	-28.873.559	-31.049.569	-30.182.654	-29.710.832

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-40.551.372,62	-41.299.834	-28.659.665	-30.837.638	-29.972.985	-29.502.763
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-40.551.372,62	-41.299.834	-28.659.665	-30.837.638	-29.972.985	-29.502.763
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-40.551.372,62	-41.299.834	-28.659.665	-30.837.638	-29.972.985	-29.502.763
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-40.551.372,62	-41.299.834	-28.659.665	-30.837.638	-29.972.985	-29.502.763
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	52.502	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	52.502	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	90.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	90.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-37.498	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-40.551.372,62	-41.337.332	-28.659.665	-30.837.638	-29.972.985	-29.502.763
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziales.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.0.1 - Personal

3.1.1.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.0.1

Bei den Erträgen werden hier Personalkostenerstattungen gebucht.

Es werden hier Vergütungen und Bezüge sowie die "Lohnnebenkosten" für Beamte und Beamtinnen und Beschäftigte veranschlagt.

3.1.1.0.2

Die Einnahmen rekrutieren sich aus Bußgeldern und Ersatzleistungen der Eigenschadenversicherung.

Die Ausgaben setzen sich aus den Kosten für die Teilnahme am Rentenauskunftsverfahren und an dem Sozialhilfeabgleich zusammen.

Außerdem werden hier Mitgliedsbeiträge des Landkreises für verschiedene Verbände u. Vereine veranschlagt. Für das Planungsjahr 2012 sind weiterhin 5.000,00 EUR für die Druckkosten für Publikationen vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.511,63	19.000	21.000	9.000	0	0
3.1.1.0.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	16.511,63	0	0	0	0	0
3.1.1.0.1.44243000 Personalkostenerstattung von Gemeindeverbänden	0,00	19.000	21.000	9.000	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	11.608,60	21.388	2	2	2	2
3.1.1.0.2.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.0.2.46291000 Schadensersatzleistungen	11.608,60	21.387	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	28.120,23	40.388	21.002	9.002	2	2
11 - Personalaufwendungen	754.322,73	954.900	1.005.800	1.018.530	1.029.020	1.049.000
3.1.1.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	361.319,84	385.100	454.100	463.180	472.440	481.890
3.1.1.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	223.049,87	377.700	355.100	362.200	369.440	376.830
3.1.1.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	106.034,23	83.300	94.100	88.600	80.500	81.500
3.1.1.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.594,84	30.900	29.100	29.680	30.270	30.880
3.1.1.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	45.323,95	77.900	73.400	74.870	76.370	77.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.521,01	5.001	5.001	5.001	5.001	5.001
3.1.1.0.2.52920000 Sozialbericht	38.521,01	1	1	1	1	1
3.1.1.0.2.52921000 Druckkosten für Publikationen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.583,90	5.305	5.260	5.260	5.260	5.260
3.1.1.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.860,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.1.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	2.723,90	2.805	2.760	2.760	2.760	2.760
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	797.427,64	965.206	1.016.061	1.028.791	1.039.281	1.059.261
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-769.307,41	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-769.307,41	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-769.307,41	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-769.307,41	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-771.437,36	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-771.437,36	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-771.437,36	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-771.437,36	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-771.437,36	-924.818	-995.059	-1.019.789	-1.039.279	-1.059.259
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Beschreibung

Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen und Kinder unter 14 Jahren, soweit kein Anspruch auf Sozialgeld nach dem SGB II besteht, zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.

Auftrag

3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SBB XII), Landesausführungsgesetz, Delegationssatzung Landkreis

Zielgruppe

Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können

Leistungen zum Produkt

3.1.1.1.1 - Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen

Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat pp).

3.1.1.1.2 - Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen

Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. für Bekleidung)

3.1.1.1.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge

Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

3.1.1.1.4 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Die Bearbeitung aller Leistungen die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden, ist an die Delegationsgemeinden übertragen. Die Abrechnung erfolgt summarisch und weist unter den jetzt geltenden Kriterien keine Unterteilung auf.

Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.1.1 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen

Die Erträge setzen sich zusammen aus übersteigendem Vermögen, Unterhalt, Wohngeld (Altfälle) und übergeleiteten Renten. Außerdem werden hier die Gemeindebeteiligung und die Beteiligung des Landes an den Ausgaben veranschlagt.

Die Aufwendungen resultieren zum Einen aus 20 lfd. Fällen mit einem monatlichen Gesamtaufwand von 33.500,00 EUR und aus den Barbetragszahlungen (Taschengeld) für ca. 500 Bewohner in Höhe von monatlich 46.700,00 EUR, zum Anderen aus der Beteiligung der Gemeinden und des Landes.

3.1.1.1.2 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen

Hier kommen insbesondere Nebenkosten bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch andere Sozialleistungsträger getragen werden, zur Auszahlung. Ebenso die Kosten für Bekleidungsbeihilfen.

3.1.1.1.3 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

Die Hauptausgabeposition ist die Übernahme der Versicherungsbeiträge für freiwillig krankenversicherte Leistungsbezieher im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, für die keine Beteiligungspflicht der Gemeinden besteht (177.500,00 EUR).

3.1.1.1.4 Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Die durch die Gemeinden erzielten Einnahmen werden dem Landkreis zu 75% erstattet (100.000,00 EUR).

Die Ausgaben der Gemeinden werden ebenfalls mit dem Landkreis zu 75% abgerechnet. Hier sind 680.000,00 EUR zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	834.180,09	833.870	857.227	859.827	864.452	869.177
3.1.1.1.1.42213200 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit Ko.beteilig. 75%LK / 25% Gem.	0,00	2.500	2.500	2.525	2.550	2.575
3.1.1.1.1.42223200 Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 75% LK / 25% Gem.	3.944,32	9.950	7.500	7.500	7.500	7.500
3.1.1.1.1.42233200 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem.v. Soz.leist.träger	41.897,18	43.000	41.500	41.900	42.300	42.800
3.1.1.1.1.42243200 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem. Rückz. gew. Hilfen	14.270,22	1	1	1	1	1
3.1.1.1.1.42293200 Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 75% LK / 25% Gem.- Sonstige	20.411,78	20.500	20.500	20.700	20.900	21.100
3.1.1.1.1.42293210 HLU in Einr. m. Gemeindebet.(25%), sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.1.1.42311100 HLU überörtl. Tr. Abre.mit dem Land (Bruttoprinzip)	588.619,07	575.866	578.000	580.000	584.000	588.000
3.1.1.1.1.42323130 25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	46.226,96	71.500	101.625	101.600	101.600	101.600
3.1.1.1.3.42323200 Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	8.539,47	5.551	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.1.4.42123200 Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.beteilig. Anspr. an UH 75% LK / 25% Gem.	200,00	1	600	600	600	600
3.1.1.1.4.42322000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	621,29	1	0	0	0	0
3.1.1.1.4.42323110 Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	109.449,80	105.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	834.180,09	833.870	857.227	859.827	864.452	869.177
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.189.232,64	2.135.935	2.124.332	2.133.257	2.144.712	2.156.568
3.1.1.1.1.55351000 HLU in Einr.überörtl.Tr.lfd.Nebenl.	582.729,89	582.000	561.000	566.600	572.200	577.900
3.1.1.1.1.55371000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	363.551,26	404.000	402.000	406.000	410.100	414.200
3.1.1.1.1.55373000 HLU in Einricht. örtl. Träger (Nebenleistung z. HzPfl.) ohne Gemeindebeteiligung	6.101,20	6.000	9.500	9.600	9.700	9.800
3.1.1.1.1.55411100 HLU Abrechn. 50 % Kreisant. an Nettoleist.d.üö.Trägers	294.309,53	287.933	289.000	290.000	292.000	294.000
3.1.1.1.2.55351000 Regionale Einrichtung	164,00	1.500	1.000	1.010	1.020	1.030
3.1.1.1.2.55371000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	0,00	2.500	2.000	2.020	2.040	2.060
3.1.1.1.3.55332000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	224.378,22	170.000	175.000	175.000	175.000	175.000
3.1.1.1.3.55372000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	2.171,88	2.000	2.500	2.525	2.550	2.575

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.1.4.55331000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	715.826,66	670.000	680.000	680.000	680.000	680.000
3.1.1.1.4.55331100	Erstattung 25 % Einnahmen aus 3.1.1.1.4.42123200	0,00	0	1.330	0	0	0
3.1.1.1.4.55390000	Sonstige Leistungen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.4.55391000	BuT für SGB XII	0,00	5.000	0	0	0	0
3.1.1.1.4.55431000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	0,00	5.000	1.000	500	100	1
3.1.1.1.4.55432000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
18	Sonstige laufende Aufwendungen	366,72	0	0	0	0	0
3.1.1.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	366,72	0	0	0	0	0
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.189.599,36	2.135.935	2.124.332	2.133.257	2.144.712	2.156.568
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.355.419,27	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.355.419,27	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.355.419,27	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.355.419,27	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.352.869,44	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.352.869,44	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.352.869,44	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.352.869,44	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.352.869,44	-1.302.065	-1.267.105	-1.273.430	-1.280.260	-1.287.391
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Beschreibung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

Auftrag

4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz

Zielgruppe

Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab den 18. Lebensjahr sowie Menschen über 65 Jahre

Leistungen zum Produkt

3.1.1.2.1 - Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab.

Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

3.1.1.2.2 - Leistungen für Personen über 65 Jahren

Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

3.1.1.2.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge

Die Leistung wird monatlich gewährt, wenn eine freiwillige Versicherung möglich ist.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.2.1 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes (Mehraufwand Grundsicherung zu Sozialhilfe) und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Einnahmen der Gemeinden werden hier veranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des zweiten und zwölften Buches Sozialgesetzbuch wird hier in den Folgejahren die Erstattung des Bundes (2013 =45%, 2014 = 75% und 2015 = 100%) gebucht.

Die Aufwendungen werden durch ca. 310 LB innerhalb von Einrichtungen und ca. 350 LB außerhalb von Einrichtungen verursacht.

3.1.1.2.2 Leistungen für Personen über 65 Jahren

Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes (Mehraufwand Grundsicherung zu Sozialhilfe) und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Einnahmen der Gemeinden werden hier veranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des zweiten und zwölften Buches Sozialgesetzbuch wird hier in den Folgejahren die Erstattung des Bundes (2013 =45%, 2014 = 75% und 2015 = 100%) gebucht.

Die Aufwendungen werden durch ca. 115 LB innerhalb von Einrichtungen und ca. 700 LB außerhalb von Einrichtungen verursacht.

3.1.1.2.3 Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge

Hier werden die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der Grundsicherungsempfänger veranschlagt. Es ist von Kosten in Höhe von 540.000,00 EUR auszugehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		4.277.666,03	3.735.519	3.874.200	5.719.500	7.484.500	8.953.500
3.1.1.2.1.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	1.823.593,64	1.980.344	2.009.000	2.029.000	2.049.000	2.069.000
3.1.1.2.1.42321300	Hilfe nach Maß 50%	960.980,51	410.000	510.000	510.000	510.000	510.000
3.1.1.2.1.42323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	23.936,10	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.1.2.1.42323140	25% Gemeindebeteiligung an Hilfen nach Maß	8.275,27	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.1.2.1.42723000	Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,örtl.Träger	277.563,30	290.000	290.000	412.000	687.000	916.000
3.1.1.2.2.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	688.417,15	436.675	446.700	450.000	450.000	450.000
3.1.1.2.2.42323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	72.643,91	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
3.1.1.2.2.42723000	Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,örtl.Träger	416.344,93	500.000	500.000	2.200.000	3.670.000	4.890.000
3.1.1.2.3.42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	5.911,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		4.277.666,03	3.735.519	3.874.200	5.719.500	7.484.500	8.953.500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		7.881.681,86	8.342.910	8.325.050	8.412.100	8.447.700	8.483.600
3.1.1.2.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	27.685,23	20.000	20.000	20.400	20.800	21.200
3.1.1.2.1.55351000	Regionale Einrichtung	2.030.638,44	1.992.000	2.004.000	2.024.000	2.044.300	2.064.700
3.1.1.2.1.55362000	Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach § 34 WOGG	381.679,41	385.000	385.000	385.000	385.000	385.000
3.1.1.2.1.55373000	ohne Gemeindebeteiligung	35.216,99	25.000	26.400	26.700	26.900	27.200
3.1.1.2.1.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	911.796,81	990.172	1.004.500	1.014.500	1.024.500	1.034.500
3.1.1.2.1.55423100	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	1.324.097,43	1.995.000	1.950.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
3.1.1.2.2.55351000	Regionale Einrichtung	434.749,09	450.000	432.000	436.300	440.700	445.100
3.1.1.2.2.55362000	Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach § 34 WOGG	155.495,22	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
3.1.1.2.2.55373000	ohne Gemeindebeteiligung	30.958,14	32.400	34.800	35.200	35.500	35.900
3.1.1.2.2.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	344.208,57	218.338	223.350	225.000	225.000	225.000
3.1.1.2.2.55423100	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	1.734.669,24	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000
3.1.1.2.3.55423200	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	470.487,29	530.000	540.000	540.000	540.000	540.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.361,14	0	0	0	0	0
3.1.1.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	184,01	0	0	0	0	0
3.1.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.177,13	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		7.883.043,00	8.342.910	8.325.050	8.412.100	8.447.700	8.483.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.605.376,97	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.605.376,97	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.605.376,97	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.605.376,97	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.537.464,23	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.537.464,23	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.537.464,23	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.537.464,23	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.537.464,23	-4.607.391	-4.450.850	-2.692.600	-963.200	469.900
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialplanung / Eingliederungshilfe.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.3.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-663,31	2.800	0	0	0	0
3.1.1.3.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	-663,31	0	0	0	0	0
3.1.1.3.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	0,00	2.800	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-663,31	2.800	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	444.166,11	443.600	449.300	455.730	461.430	470.400
3.1.1.3.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	172.774,63	184.200	157.100	160.240	163.440	166.710
3.1.1.3.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	179.288,86	171.000	202.900	206.960	211.100	215.320
3.1.1.3.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	42.687,37	41.200	32.600	30.700	27.900	28.200
3.1.1.3.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.086,18	13.500	16.000	16.320	16.650	16.980
3.1.1.3.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	35.329,07	33.700	40.700	41.510	42.340	43.190
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	444.166,11	443.600	449.300	455.730	461.430	470.400
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-444.829,42	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-444.829,42	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-444.829,42	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-444.829,42	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-445.814,16	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-445.814,16	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-445.814,16	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-445.814,16	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-445.814,16	-440.800	-449.300	-455.730	-461.430	-470.400
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Beschreibung

Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.

Auftrag

6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.5.1 - Hilfe nach Maß

Hilfe nach Maß für Behinderte erfordert eine zielorientierte Beschäftigung mit dem Hilfesuchenden. Insbesondere sollen Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Dazu wird dem Hilfesuchenden u.a. ein (trägerübergreifendes) persönliches Budget gewährt, mit dem er eigenständig bestimmt, welche Dienstleistungen er in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch nimmt.

3.1.1.5.2 - Hilfen in betreuten Wohnformen

Leistungen zum selbstbestimmten Leben behinderter Menschen in betreuten Wohnmöglichkeiten an Stelle einer stationären Unterbringung.

3.1.1.5.3 - Sonstige ambulante Hilfen

Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.

3.1.1.5.4 - Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit nach dem Modellprojekt des Landes (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.

3.1.1.5.5 - Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die Förderung in sog. Sonderkindergärten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung)

3.1.1.5.6 - Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Mit den Leistungen in Tagesstätten für behinderte Menschen oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.

3.1.1.5.7 - Stationäre Hilfen

Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.1 Hilfe nach Maß

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes. Es werden 50% der Aufwendungen veranschlagt.

Die Aufwendungen werden wie folgt verursacht.

Betreute Wohnform für Erwachsene	2.198.000,00 EUR
Integrationshilfe in Regelkindergärten	1.089.000,00 EUR
Integrationshilfe in Schulen	2.293.000,00 EUR.

Weiterhin wurden für Nebenleistungen 220.000,00 EUR angesetzt.

Über das persönliche Budget hinaus müssen für zusätzliche teilstationäre Unterbringungen 2.000.000,00 EUR eingeplant werden.

3.1.1.5.2 Hilfen in betreuten Wohnformen

Die Erträge aus den Eigenbeteiligungen wie Kostenbeiträge, Einkommen oder Vermögen der Leistungsberechtigten werden hier veranschlagt.

Die Aufwendungen sind sehr schwer voranzuplanen, da in diesem Bereich die Erstattungen für außerhalb des Landkreises untergebrachte Personen vorgenommen werden. Es werden die Ausgaben der Vorjahre hochgerechnet.

3.1.1.5.3 Sonstige ambulante Hilfen

Die Erträge resultieren aus Darlehensrückzahlungen und der Kostenbeteiligung des Landes für ambulante Fälle.

Die Aufwendungen ergeben sich überwiegend aus der Schülerbeförderung für Einzel- u. Sammeltransporte in Höhe von insgesamt 160.000,00 EUR. Der Restbetrag wird für Fahrtkosten bei Methadonbehandlungen (9.000,00 EUR), schulbegleitende Maßnahmen im Rahmen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung(22.000,00 EUR) und für sonstige Einzelmaßnahmen benötigt.

3.1.1.5.4 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder zur Arbeit

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes. Es werden 50% der Aufwendungen veranschlagt.

Durch die zeitlich versetzte Abrechnung gehen hier auch noch Zahlungen vom Vorjahr ein.

Es werden hier die Ausgaben für das Budget für Arbeit veranschlagt. Es kommen für 18 Leistungsberechtigte insgesamt 298.000,00 EUR zur Bewilligung. Weiterhin werden hier die Kosten für behinderte Menschen in Werkstätten in Höhe von 8.300.000,00 EUR veranschlagt. Die restlichen Ausgaben resultieren aus der Kostenbeteiligung an das Land.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.5 Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes. Es werden 50 % der Aufwendungen veranschlagt.

Durch die zeitlich versetzte Abrechnung gehen hier auch noch Zahlungen vom Vorjahr ein.

Die Aufwendungen resultieren aus den Kosten für die ambulante Frühförderung sowie heilpädagogischen Maßnahmen für Kinder im Vorschulalter. Hierfür sind 195.000,00 EUR vorgesehen.

Ebenso werden hier die stat. Kosten (Förderkindergärten und integrative Kindergärten) der Frühförderung veranschlagt.

Durch Maßnahmen der Einzelintegration und wegen des ab dem 01.08.2010 geltenden Rechtsanspruches der 2-jährigen Kinder auf einen Kindergartenplatz kann hier der Ansatz in Höhe von 1.500.000,00 EUR erfolgen.

Der Restbetrag entsteht durch die Kostenbeteiligung an das Land in Höhe von 775.000,00 EUR.

3.1.1.5.6 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes. Es werden 50 % der Aufwendungen veranschlagt.

Durch die zeitlich versetzte Abrechnung gehen hier auch noch Zahlungen vom Vorjahr ein.

Hier werden die Aufwendungen für externe Besucher sowie für vollstationär untergebrachte Personen in Tagesstätten und Tagesförderstätten veranschlagt. Durch reguläre Neuaufnahmen von Schulabgängern in Tagesförderstätten und weiterer möglicher Neufälle werden rd. 2.800.000,00 EUR eingeplant.

3.1.1.5.7 Stationäre Hilfen

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenbeiträge, Aufwundersersatz, Kostenersatz	150.000,00 EUR
Unterhalt	112.500,00 EUR
Renten, Pflegegeld, Kindergeld, Übergangsgeld, etc.	2.700.000,00 EUR
Zusatzrenten, Beihilfe, Rechte	87.000,00 EUR
Erstattung Land (Bruttoprinzip)	19.113.000,00 EUR

Die Aufwendungen werden zum großen Teil durch die Unterbringung von Personen in Wohneinrichtungen, in Internaten und im Landesspracheilzentrum verursacht. Hier wird ein Betrag in Höhe von 19.115.000,00 EUR benötigt.

Die Restsumme in Höhe von 11.107.750,00 EUR resultiert aus den Abrechnungen und Kostenbeteiligungen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	36.367.018,39	37.529.689	38.292.212	38.506.112	38.698.010	39.000.012
3.1.1.5.1.42113300 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger 50% Land (Hilfe nach Maß)	65.410,26	45.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.1.1.5.1.42123300 Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.bet. Anspr. an UH 50% Land (Hilfe nach Maß)	19.544,42	28.500	30.000	30.600	31.200	31.800
3.1.1.5.1.42133300 Außerh. Einr. örtl. Tr. eig. Kost.beteilig. 50% Land (Hilfe nach Maß)	28.205,07	3.000	1	1	1	1
3.1.1.5.1.42141000 Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	0,00	1	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.5.1.42321300 Hilfe nach Maß 50%	3.001.613,48	3.349.325	3.972.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
3.1.1.5.2.42123100 Außerh. Einr. örtl.Tr. UH-Anspruch gg. bürgerl.rechtl.UH-Verpflichtete	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.42211100 Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	2.234,60	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42143000 Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	780,00	300	300	300	300	300
3.1.1.5.3.42193000 Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	8.754,90	10.400	10.500	10.500	10.500	10.500
3.1.1.5.3.42193100 Engl.-Hi. sonst.amb.Hi.a.v.Einr.ö.Tr., sonst.Ersätze, privatrechtl.Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42311100 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	62,70	0	1.500	1.500	1.500	1.500
3.1.1.5.4.42211100 Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.4.42311100 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	7.990.574,88	8.232.746	8.625.000	8.650.000	8.650.000	8.650.000
3.1.1.5.5.42311100 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	1.545.656,47	1.605.709	1.550.000	1.560.000	1.580.000	1.590.000
3.1.1.5.6.42211100 Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	3.392,88	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
3.1.1.5.6.42311100 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	1.796.144,52	1.803.386	1.923.000	1.925.000	1.925.000	1.925.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.5.7.42211100	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	143.430,19	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3.1.1.5.7.42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überregionale Einricht	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42221100	Ersatz soz. Leistg. in Reg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteiligt	117.055,21	113.000	112.500	112.500	112.500	112.500
3.1.1.5.7.42221200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteiligt	0,00	1	1	1	0	1
3.1.1.5.7.42231100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Tr.m. eig. Ko.beteiligt. v. Soz.leist.trägern	2.511.393,87	2.700.000	2.700.000	2.740.000	2.780.000	2.820.000
3.1.1.5.7.42231200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. m. eig. Ko.beteiligt. v. Soz.leist.trä	0,00	1	1	1	0	1
3.1.1.5.7.42232000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träger	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42241100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz. gew. Hilfen	400,00	173	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42291100	Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	88.990,38	87.000	87.000	88.300	89.600	91.000
3.1.1.5.7.42291110	Eingl.-Hi. in Einr. üö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42292000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteiligung - Sonstige	1.713,00	0	0	0	0	0
3.1.1.5.7.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	19.041.661,56	19.397.741	19.113.000	19.220.000	19.350.000	19.600.000
3.1.1.5.7.42311200	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung Land Ausgaben ohne gewöhnl. Aufenthalt	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		36.367.018,39	37.529.689	38.292.212	38.506.112	38.698.010	39.000.012
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO		2.620,99	0	0	0	0	0
3.1.1.5.7.53940000	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	2.620,99	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		54.891.769,67	56.152.056	56.440.209	57.286.664	58.178.064	59.154.564
3.1.1.5.1.55334000	Leistungen ohne 50% Landesbeteiligung	424,50	13.600	15.000	15.500	15.900	16.400
3.1.1.5.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	4.484.610,64	5.830.000	5.800.000	5.900.000	6.020.000	6.150.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.5.1.55351000	Hilfe n. Maß in Einr. überörtl.Träger mit Kostenbeteiligung	1.949.790,74	1.947.000	2.000.000	2.060.000	2.120.000	2.180.000
3.1.1.5.2.55433000	Ohne Gemeindebeteiligung	14.672,52	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.1.1.5.3.55310000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenb.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.1.5.3.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	225.276,85	285.000	196.000	202.000	208.000	214.000
3.1.1.5.3.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	31,35	0	750	750	750	750
3.1.1.5.4.55310000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenb.	160.923,87	224.000	298.000	307.000	316.000	325.000
3.1.1.5.4.55351000	Regionale Einrichtung	8.560.010,88	8.200.000	8.300.000	8.425.000	8.550.000	8.680.000
3.1.1.5.4.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	3.953.138,79	4.116.373	4.312.500	4.325.000	4.325.000	4.325.000
3.1.1.5.4.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.5.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	196.683,53	185.000	195.000	201.000	207.000	213.000
3.1.1.5.5.55351000	Regionale Einrichtung	1.537.351,41	1.600.000	1.500.000	1.530.000	1.560.000	1.590.000
3.1.1.5.5.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	772.828,22	799.855	775.000	780.000	790.000	795.000
3.1.1.5.6.55351000	Regionale Einrichtung	1.776.946,17	1.800.000	1.850.000	1.900.000	1.960.000	2.020.000
3.1.1.5.6.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	896.234,43	900.138	959.795	960.000	960.000	960.000
3.1.1.5.6.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	3.675,62	3.111	3.410	3.410	3.410	3.410
3.1.1.5.7.55351000	Regionale Einrichtung	19.277.862,60	19.115.000	19.115.000	19.500.000	19.900.000	20.300.000
3.1.1.5.7.55352000	Überregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55360000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenb.	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.5.7.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	8.004.645,16	8.211.440	8.005.250	8.055.000	8.100.000	8.200.000
3.1.1.5.7.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	3.043.172,88	2.898.536	3.102.500	3.110.000	3.130.000	3.170.000
3.1.1.5.7.55435000	Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55437000	An and. Kommunen 100% + Abr. m. üö.Tr. Nach AGSGB XII (50%)	33.489,51	5.000	1	1	1	1
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		9.552,85	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.56551000	Einzelwertberichtigung	141,54	0	0	0	0	0
3.1.1.5.4.56551000	Einzelwertberichtigung	3,70	0	0	0	0	0
3.1.1.5.7.56551000	Einzelwertberichtigung	9.407,61	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		54.903.943,51	56.152.056	56.440.209	57.286.664	58.178.064	59.154.564
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-18.536.925,12	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-18.536.925,12	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-18.536.925,12	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-18.536.925,12	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-18.517.495,59	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-18.517.495,59	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-18.517.495,59	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-18.517.495,59	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-18.517.495,59	-18.622.367	-18.147.997	-18.780.552	-19.480.054	-20.154.552
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Beschreibung

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftrag

7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.6.1 - Ambulante Hilfe zur Pflege

Sämtliche Leistungen werden in der gewohnten Umgebung, also zu Hause, erbracht. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden.

Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden.

Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen,

die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.

3.1.1.6.2 - Andere ambulante Leistungen

Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)

3.1.1.6.3 - Stationäre Hilfe zur Pflege

Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten,

werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.

3.1.1.6.4 - Kurzzeitpflege

Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 45 Tagen) vollstationäre Versorgung und

Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

3.1.1.6.5 - Tagespflege

Durch die Tagespflege (teilstationäre Hilfe zur Pflege) an Arbeitstagen werden die pflegenden Angehörigen zeitweilig entlastet. Die Leistungen (vermindert um den Zuschuss der gesetzlichen Pflegeversicherung) können ergänzend neben ambulanten Leistungen gewährt werden. Tagespflege wird in der Regel in (vollstationären Einrichtungen) erbracht und nach Pflegesätzen abgerechnet.

Zu den Leistungen gehört auch die Übernahme von Fahrtkosten zwischen Wohnung und Tagespflegeeinrichtung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.6.1 Ambulante Hilfe zur Pflege

Die Erträge rekrutieren sich aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krebserkrankung und der Hilfe nach Maß.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Pflegeleistungen für Menschen mit Krebserkrankung in Höhe von 20.000,00 EUR und 670.000,00 EUR für die Pflege von Menschen ohne Krebserkrankung. Es sind hierin alle Pflegestufen und die Sachleistungen, außer Pflegehilfsmittel, enthalten.

Ebenso werden hier die Mittel für die Hilfe nach Maß im ambulanten Pflegebereich in Höhe von 650.000,00 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.2 Andere ambulante Leistungen

Es handelt sich hier um Pflegehilfsmittel (Pflegebetten, Verbrauchsmittel etc.) und die Übernahme von Hausnotrufkosten in Höhe von insgesamt ca. 12.000,00 EUR.

3.1.1.6.3 Stationäre Hilfe zur Pflege

Die Erträge ergeben sich aus Kostenbeiträgen (200.000,00 EUR), Unterhalt, (170.000,00 EUR) Sozialleistungen anderer Träger (420.000,00 EUR), übergeleiteten Rechten und Versicherungen (180.000,00 EUR) und der Beteiligung des Landes in Höhe von 4.873.000,00 EUR.

Die Aufwendungen entstehen durch zurzeit etwa 364 LB mit einem monatlichen Aufwand von ca. 398.000,00 EUR. Der Restbetrag ist auf die Beteiligung des Landes, unseren Zuschuss an den Aufwendungen, bzw. Abführung der hälftigen Einnahmen zurückzuführen.

3.1.1.6.4 Kurzzeitpflege

Die Erträge bestehen aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Die Aufwendungen resultieren aus hochgerechnet 50 Maßnahmen pro Jahr.

3.1.1.6.5 Tagespflege

Zurzeit existieren zwei Fälle. Die Kosten belaufen sich auf geschätzte 7.000,00 EUR.

Die übrigen Geldbewegungen innerhalb dieser Leistung resultieren aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		6.115.420,07	6.328.358	6.336.399	6.356.874	6.407.489	6.456.054
3.1.1.6.1.42113100	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung 100% Kreis	44.538,93	24.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.6.1.42123100	Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig. Anspr. an UH-verpfl. 100% LK	4.589,78	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.1.1.6.1.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	7.716,45	4.552	26.420	26.000	26.000	26.000
3.1.1.6.1.42321300	Hilfe nach Maß 50%	194.793,32	278.190	325.000	325.000	335.000	345.000
3.1.1.6.2.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	0,00	0	4.500	3.000	3.000	3.000
3.1.1.6.3.42211100	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	226.919,22	181.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3.1.1.6.3.42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überregionale Einricht	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42213100	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit eig. Kostenbeteiligung 100% LK	7.694,82	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
3.1.1.6.3.42221100	Ersatz soz. Leistg. in Reg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	179.169,13	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
3.1.1.6.3.42221200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42223100	Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 100% LK	124,44	1.205	2.300	2.300	2.300	2.300
3.1.1.6.3.42231100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Tr.m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trägern	346.850,16	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
3.1.1.6.3.42233100	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 100% LK von Sozialleistungsträgern	24.554,34	12.600	12.600	12.700	12.900	13.000
3.1.1.6.3.42241100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz. gew. Hilfen	65.218,16	222.000	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42241200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz.Hilfen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42243100	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 100% LK Rückzahlung gewährter Hilfen	7.500,00	1	1	1	1	1

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.6.3.42291100	Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	152.036,52	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
3.1.1.6.3.42291110	H.z.Pflege in Einr. üö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42291210	H.z.Pflege in übrreg.Einr.üö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42293100	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 100% LK - Sonstige	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42293110	H.z.Pflege in Einr. ö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	4.771.839,89	4.770.836	4.873.000	4.895.000	4.935.000	4.973.000
3.1.1.6.4.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	57.077,33	40.642	99.270	99.500	99.900	100.300
3.1.1.6.5.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	24.797,58	7.828	8.800	8.850	8.850	8.900
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		6.115.420,07	6.328.358	6.336.399	6.356.874	6.407.489	6.456.054
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-73,55	0	0	0	0	0
3.1.1.6.3.52542000	Kostenerstattungen an das Land	-73,55	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		9.155.316,82	9.396.063	9.552.410	9.648.840	9.743.240	9.837.165
3.1.1.6.1.55311000	50% Kostenbeteiligung	2.319,24	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.1.6.1.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	495.428,95	660.000	670.000	675.000	680.000	685.000
3.1.1.6.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	523.344,26	600.000	650.000	663.000	676.000	689.000
3.1.1.6.1.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	3.858,22	2.276	13.210	13.000	13.000	13.000
3.1.1.6.1.55892000	Niedrigschwellige Betreuungsangebote § 45c SGB XI	18.500,00	0	0	0	0	0
3.1.1.6.1.55990000	Niedrigschwellige Betreuungsangebote § 45c SGB XI	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.1.1.6.2.55311000	50% Kostenbeteiligung	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.6.2.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	1.711,85	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
3.1.1.6.2.55350000	H.z.Pfl. außerh.v.Einr. -Hilfsmittel-	52,92	212	212	212	212	212
3.1.1.6.2.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	0,00	0	2.250	1.500	1.500	1.500
3.1.1.6.3.55351000	Regionale Einrichtung	4.819.609,32	4.780.000	4.780.000	4.827.800	4.876.100	4.925.000
3.1.1.6.3.55352000	Überregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres 2010	Vorjahres 2011				
3.1.1.6.3.55373000	ohne Gemeindebeteiligung	276.623,43	260.000	260.000	262.000	264.000	266.000
3.1.1.6.3.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	1.900.923,98	1.840.700	1.939.500	1.965.000	1.985.000	2.005.000
3.1.1.6.3.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	969.991,91	1.089.437	1.044.000	1.045.000	1.048.000	1.050.000
3.1.1.6.4.55351000	Regionale Einrichtung	64.736,48	72.200	72.200	72.900	73.700	74.400
3.1.1.6.4.55373000	Hzpfl. in Einr. -Kurzzeit- örtl. Träger (Stufe 0)	20.556,57	20.000	20.000	22.000	24.000	26.000
3.1.1.6.4.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	28.538,66	20.321	49.635	49.900	50.100	50.300
3.1.1.6.4.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.5.55351000	Regionale Einrichtung	16.679,16	7.000	7.000	7.100	7.200	7.300
3.1.1.6.5.55373000	ohne Gemeindebeteiligung	43,08	1	1	1	1	1
3.1.1.6.5.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	12.398,79	3.914	4.400	4.425	4.425	4.450
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		65.688,65	0	0	0	0	0
3.1.1.6.3.56551000	Einzelwertberichtigung	65.688,65	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		9.220.931,92	9.396.063	9.552.410	9.648.840	9.743.240	9.837.165
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit		-3.105.511,85	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-3.105.511,85	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-3.105.511,85	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-3.105.511,85	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.058.148,77	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.058.148,77	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.058.148,77	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.058.148,77	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.058.148,77	-3.067.705	-3.216.011	-3.291.966	-3.335.751	-3.381.111
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Beschreibung

Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten.

Auftrag

5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Zielgruppe

Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.7.1 - Leistungen zur Gesundheit

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger erhalten Hilfen nach dem SGB XII im gleichen Umfang, wie krankenversicherte Personen nach dem SGB V. Außerdem vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfen bei Schwangerschaft, Mutterschaft, Familienplanung und Sterilisation.

3.1.1.7.2 - Hilfen in anderen Lebenslagen

Das 8. und das 9. Kapitel umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfen richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.

Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis

3.1.1.7.3 - Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung liefert keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden. Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen wieder eine optimistische Perspektive und aktive Lebensplanung zu ermöglichen.

Die Leistungen des Kreises beschränken sich auf die freiwillige finanzielle Förderung anerkannter Schuldnerberatungsstellen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.7.1 Leistungen zur Gesundheit

Die Erträge rekrutieren sich aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krankenhilfe innerhalb von Einrichtungen und in Fällen ohne gewöhnlichen Aufenthalt.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Zahlungen für nicht krankenversicherte Personen (lfd. für das Jahr 2012 und noch abzurechnende Quartale `11). Weiterhin wird hier noch die Kostenbeteiligung des Kreises an das Land ausgewiesen. Schätzungen in diesem Bereich gestalten sich äußerst schwierig, da nicht auf Erfahrungswerte aus den Vorjahren zurückgegriffen werden kann.

3.1.1.7.2 Hilfen in anderen Lebenslagen

Es handelt sich hier um Kostenbeteiligungen des Landes im Rahmen der Blindenhilfe, der Bestattungskosten (stat. üöTr.), der Hilfen zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten und der Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen.

Hier gelangen insbes. Leistungen der Blindenhilfe, Bestattungskosten, Hilfen im Bereich der Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten zur Auszahlung. Für die Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen gemäß Vereinbarung (05/10) mit dem Internationalen Bund (IB) und der Caritas sind Aufwendungen in Höhe von 165.000,00 EUR veranschlagt. Ferner werden die Leistungen (HbL) an die Gemeinden hier veranschlagt.

3.1.1.7.3 Schuldnerberatung

Der Betrag gliedert sich wie folgt auf:

Caritasverband Mainz für die Schuldnerberatungsstelle Bingen	10.222,07 EUR
SPAZ GmbH für die Schuldnerberatungsstellen Mainz und Oppenheim	28.382,93 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		557.114,23	480.434	610.509	609.507	609.507	609.507
3.1.1.7.1.42193000	Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	2.579,29	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.1.7.1.42193100	H.z.Gesundh. außerh.v.Einr. ö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	0,00	1	1	0	0	0
3.1.1.7.1.42293000	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	0,00	1	1	0	0	0
3.1.1.7.1.42293100	H.z.Gesundh. in Einr. ö.Tr., sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	239.292,21	199.312	247.000	245.000	245.000	245.000
3.1.1.7.1.42311200	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung Land Ausgaben ohne gewöhnl. Aufenthalt	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42321100	§ 108 SGB XII	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
3.1.1.7.1.42321300	Hilfe nach Maß 50%	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	0,00	318	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42111100	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger 50% Kostenbeteiligung	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.42111200	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. mit eig. Kostenbeteiligung Umlageverfahren	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.42112000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger oh. eigene Kostenbeteiligung	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überregionale Einricht	12.820,25	800	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42241100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz. gew. Hilfen	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	225.611,26	188.445	167.900	168.000	168.000	168.000
3.1.1.7.2.42311200	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung Land Ausgaben ohne gewöhnl. Aufenthalt	74.953,67	88.550	193.100	194.000	194.000	194.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.7.2.42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	1.857,55	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		557.114,23	480.434	610.509	609.507	609.507	609.507
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.989.193,51	1.587.124	1.552.318	1.558.618	1.560.618	1.572.617
3.1.1.7.1.55311000	50% Kostenbeteiligung	95.784,02	85.000	55.000	55.000	50.000	50.000
3.1.1.7.1.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	683.454,75	400.000	372.000	370.000	370.000	370.000
3.1.1.7.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	55,66	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55351000	Regionale Einrichtung	207.837,84	132.000	108.000	105.000	105.000	105.000
3.1.1.7.1.55360000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenb.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55373000	ohne Gemeindebeteiligung	2.181,67	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.7.1.55380000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger ohne eigene Kostenbeteil	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.1.7.1.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	119.646,10	99.656	123.500	122.500	122.500	122.500
3.1.1.7.1.55433000	Ohne Gemeindebeteiligung	98,12	25	1	1	1	0
3.1.1.7.1.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55890000	Verwaltungskosten i.R.d. Krankenhilfe	33.883,99	30.850	26.750	27.000	27.000	27.000
3.1.1.7.2.55311000	50% Kostenbeteiligung	48.978,66	46.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.1.7.2.55312000	Umlageverfahren	77.117,63	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
3.1.1.7.2.55320000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenb.	19.929,55	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	7.238,87	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
3.1.1.7.2.55351000	Regionale Einrichtung	164.257,94	133.000	133.000	135.000	137.000	139.000
3.1.1.7.2.55353000	Umlageverfahren	0,00	3.000	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	111.100,18	93.823	83.950	84.000	84.000	84.000
3.1.1.7.2.55411200	Nach § 6 (3) AGSGB XII	175.572,15	160.051	190.000	195.000	200.000	210.000
3.1.1.7.2.55423200	Erstattung delegierter Aufgaben an Gemeinden	200.042,49	170.000	190.000	195.000	195.000	195.000
3.1.1.7.2.55433000	Ohne Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	3.410,89	790	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55435000	Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	0,00	12.821	1	1	1	1
3.1.1.7.3.55894000	Förderung von Schuldnerberatungsstellen	38.603,00	0	0	0	0	0
3.1.1.7.3.55990000	Förderung von Schuldnerberatungsstellen	0,00	38.603	38.610	38.610	38.610	38.610

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.264,85	0	0	0	0	0
3.1.1.7.1.56551000 Einzelwertberichtigung	2.764,62	0	0	0	0	0
3.1.1.7.2.56551000 Einzelwertberichtigung	3.500,23	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.995.458,36	1.587.124	1.552.318	1.558.618	1.560.618	1.572.617
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.438.344,13	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.438.344,13	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.438.344,13	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.438.344,13	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.426.525,69	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.426.525,69	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.426.525,69	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.426.525,69	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.426.525,69	-1.106.690	-941.809	-949.111	-951.111	-963.110
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	

Beschreibung

Zum 01.01.2005 sind Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt. Die Kommunen bzw. die ARGE gewähren Leistungen für die Kosten der Unterkunft einschließlich Heizung und auf Antrag einmalige Leistungen. Die ARGE gewährt im Auftrag der Kommunen begleitende Beratungsleistungen mit dem Ziel verbesserter Eingliederungsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt.

Auftrag

3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen.

Leistungen zum Produkt

3.1.2.3.1 - Abrechnung der Leistungen nach SGB

Die Kommunen übernehmen die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die gesamte Bedarfsgemeinschaft. Über die Angemessenheit entscheiden die Kommunen in eigener Zuständigkeit. Des Weiteren können auf Antrag weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausstattung Hausrat/Wohnung, bei Schwangerschaft etc.) gewährt werden. Zu den Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gehören die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder, die häusliche Pflege von Angehörigen, die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung sowie die Suchtberatung (§ 16 Abs. II SGB II).

Erläuterungen zum Produkt

3.1.2.3.1 Abrechnung der Leistungen nach SGB II

Der gesamte Bereich der Abrechnungen im Rahmen des SGB II wird ab dem 01.01.2012 durch das Jobcenter Mainz-Bingen in eigener Regie durchgeführt (Option).

Die hier veranschlagten Ansätze regeln nur noch vereinzelte Geldflüsse, die aufgrund der doppelten Systematik im Teilhaushalt 8 aufgeführt werden müssen.

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligung des Bundes

43.000,00 EUR (KdU Dezember 2011)

Gemeindebeteiligung

2.930.000,00 EUR (25% des Kreisanteils KdU für das abgelaufene Jahr)

73.750,00 EUR (25% einmalige Leistungen für das abgelaufene Jahr)

Aufwendungen werden nicht mehr erbracht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	9.805.165,02	11.853.495	3.047.430	0	0	0
3.1.2.3.1.42611000 für Unterkunft und Heizung	6.423.456,83	7.635.600	43.680	0	0	0
3.1.2.3.1.42611100 BuT Bundesausgleichszahlung	0,00	1.020.600	0	0	0	0
3.1.2.3.1.42620000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land	219.811,80	21.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.42641000 25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	3.105.206,08	3.119.265	2.930.000	0	0	0
3.1.2.3.1.42642000 25% ige Gde-Bet. § 23 SGB II an einmaligen Leistungen	56.067,31	56.380	73.750	0	0	0
3.1.2.3.1.42643000 25% ige Gde-Bet. der Nettokosten an Frauenhäusern	623,00	650	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.805.165,02	11.853.495	3.047.430	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	19.995.965,98	20.203.200	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55141000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	3.260,00	6.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55142000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	89.616,05	110.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55143000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreuung	0,00	1.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55144000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.4 SGB II) Suchtberatung	33.025,85	45.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55210000 Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II an Landkreise	0,00	16.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55211000 Weiterl. aus Bundeserstattung (2,8%) f. Hortmittagessen und Schulsozialarbeiter	0,00	529.200	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55221000 Kosten der Unterkunft, Heizung, Umzugskosten, Mietschulddarlehen	19.584.865,03	19.150.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222000 Einmalige Leistungen	285.199,05	295.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222100 BuT Kita- und Klassenausflüge	0,00	7.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222200 BuT Schulbedarf	0,00	4.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222300 BuT Schülerbeförderung	0,00	20.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222400 BuT Lernförderung	0,00	7.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222500 BuT Mittagsverpflegung	0,00	9.000	0	0	0	0
3.1.2.3.1.55222600 BuT gesellschaftliche Teilhabe	0,00	4.000	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	19.995.965,98	20.203.200	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-10.190.800,96	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-10.190.800,96	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-10.190.800,96	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-10.190.800,96	-8.349.705	3.047.430	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-10.044.318,30	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-10.044.318,30	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-10.044.318,30	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-10.044.318,30	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-10.044.318,30	-8.349.705	3.047.430	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.4	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Beschreibung

Seit 01.01.2005 sind Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt worden. Die Kommunen bzw. die Jobcenter gewähren Leistungen für die Kosten der Unterkunft einschließlich Heizung und auf Antrag einmalige Leistungen.

Auftrag

3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen.

Leistungen zum Produkt

3.1.2.4.2 - Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Die Kommunen übernehmen die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die gesamte Bedarfsgemeinschaft. Über die Angemessenheit entscheiden die Kommunen in eigener Zuständigkeit. Des Weiteren können auf Antrag weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausstattung Hausrat/Wohnung, bei Schwangerschaft etc.) gewährt werden.

Erläuterungen zum Produkt

Bei diesem Produkt werden nur noch die Erträge und Aufwendungen des früheren Produktes 3.1.2.2 (Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes), die bis zum 31.12.2011 entstehen, dargestellt. Neue Veranschlagungen ab dem 01.01.2012 (Start Kommunales Jobcenter) erfolgen bei Produkt 3.1.2.2 im Teilhaushalt 13.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.4	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.069.027,40	2.178.700	0	0	0	0
3.1.2.4.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	2.064.117,71	2.175.000	0	0	0	0
3.1.2.4.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.909,69	3.700	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	1.415,37	0	0	0	0	0
3.1.2.4.2.46270000 Versicherungserstattungen	1.415,37	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.070.442,77	2.178.700	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.968.760,50	2.186.200	0	0	0	0
3.1.2.4.2.50211000 Dienstbezüge Beamte	226.808,47	256.000	0	0	0	0
3.1.2.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.320.963,98	1.469.700	0	0	0	0
3.1.2.4.2.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	51.435,46	49.500	0	0	0	0
3.1.2.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	106.363,85	116.600	0	0	0	0
3.1.2.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	263.188,74	294.400	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.462,69	646.000	0	0	0	0
3.1.2.4.2.52541000 Kostenerstattungen an den Bund	559.462,69	646.000	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.528.223,19	2.832.200	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-457.780,42	-653.500	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-457.780,42	-653.500	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-457.780,42	-653.500	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-457.780,42	-653.500	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.4	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-456.101,10	-653.500	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-456.101,10	-653.500	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-456.101,10	-653.500	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-456.101,10	-653.500	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-456.101,10	-653.500	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Beschreibung

Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt.

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge

Leistungen zum Produkt

3.1.3.0.1 - Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).

3.1.3.0.2 - Krankenhilfe

Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber

Erläuterungen zum Produkt

3.1.3.0.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wird dem Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 eine erhöhte Anzahl an Asylbewerbern zugewiesen, da die durch die ehemalige Anlaufstelle für Asylbewerber in Ingelheim bestehende Quotengutschrift weggefallen ist.

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes (312,00 EUR pro Kopf). Ebenso werden hier die Reisebeihilfen im Rahmen der freiwilligen Ausreise von Asylbewerbern veranschlagt.

Die Aufwendungen resultieren aus den 100 %igen Erstattungen an die Gemeinden. Auch werden hier die Leistungen im Rahmen der freiwilligen Ausreise von Asylbewerbern veranschlagt.

Für das Planungsjahr 2012 wird über die Planungsstelle 3.1.3.0.1.55890000 eine weitere Rückzahlung der zuviel erhaltenen Landeszuweisungen in Höhe von 51.844,00 EUR an das Land vorgenommen.

3.1.3.0.2 Krankenhilfe

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes (312,00 EUR pro Kopf).

Die Aufwendungen sind sehr schwer vorauszuplanen. Es werden die Ausgaben des 1. Halbjahres, unter Berücksichtigung der steigenden Fallzahlen, hochgerechnet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	8.736,00	38.440	211.000	235.000	235.000	235.000
3.1.3.0.1.42901000 Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale)	0,00	32.824	179.500	200.000	200.000	200.000
3.1.3.0.2.42111000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	8.736,00	0	0	0	0	0
3.1.3.0.2.42901000 Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale)	0,00	5.616	31.500	35.000	35.000	35.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.736,00	38.440	211.000	235.000	235.000	235.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	570.983,48	298.944	830.844	800.000	800.000	800.000
3.1.3.0.1.55711000 BuT für Asylbewerber	0,00	100	0	0	0	0
3.1.3.0.1.55810000 Leistungen nach dem AsylbLG	218.770,12	222.000	485.000	500.000	500.000	500.000
3.1.3.0.1.55890000 Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuweisung	325.000,00	51.844	51.844	0	0	0
3.1.3.0.2.55810000 Leistungen nach dem AsylbLG	27.213,36	25.000	294.000	300.000	300.000	300.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	570.983,48	298.944	830.844	800.000	800.000	800.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-562.247,48	-260.504	-619.844	-565.000	-565.000	-565.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Beschreibung

Es werden Leistungen an unmittelbar durch Kriegseinwirkung betroffene Personen oder an deren Hinterbliebene gewährt.

Auftrag

Bundesversorgungsgesetz (BVG) Zielgruppe
Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene

Leistungen zum Produkt

3.2.1.0.1 - Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene

Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig für Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahr-zeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen in Einrichtungen.

3.2.1.0.2 - Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz

Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig neben Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene auch für Leistungen an Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte und Wehr- oder Zivildienstgeschädigte. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahr-zeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen in Einrichtungen.

Erläuterungen zum Produkt

3.2.1.0.1 Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene

Aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28.09.2010 nimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2011 sämtliche Aufgaben der Kriegsopferfürsorge für den gesamten Bereich des ehemaligen Regierungsbezirkes Rheinhessen-Pfalz wahr. Sämtliche Leistungen werden durch das Land Rheinland-Pfalz zu 100% erstattet. Bedingt durch die zeitlich versetzte Abrechnung wird der Restbetrag immer im Folgejahr gezahlt.

Die Erträge setzen sich zusammen aus:

Kostensätzen aus Vermögen	5.000,00 EUR
Überleitungen von Sozialleistungsträgern	500.000,00 EUR
Überleitungen Privatrecht	43.000,00 EUR
Kostenerstattung durch Land	7.000.000,00 EUR

Die Aufwendungen resultieren aus:

Hilfen außerhalb von Einrichtungen	411.000,00 EUR
Hilfen innerhalb von Einrichtungen	7.470.000,00 EUR

3.2.1.0.2 Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz

Hier werden zurzeit Leistungen der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Höhe von 257.300,00 EUR erbracht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		1.052.924,01	7.171.255	7.548.175	7.553.675	7.659.175	7.664.675
3.2.1.0.1.42123000	Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig.Anspr. an bürgerl.-rechtl. UH-verpfl	0,00	72	72	72	72	72
3.2.1.0.1.42143000	KOF örtl. Träger, außerh.v.Einr.,Rückz.v.Darlehen	0,00	0	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42212000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. überörtl. Träger oh. eig. Kostenbeteiligung	19.220,55	150.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.2.1.0.1.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	0,00	100	100	100	100	100
3.2.1.0.1.42222000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger Anspruch an UH-Ver oh. eig. Ko.beteilig.	28,24	3.083	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42232000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träger	29.780,17	525.000	500.000	505.000	510.000	515.000
3.2.1.0.1.42292000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteiligung - Sonstige	8.714,52	43.000	43.000	43.500	44.000	44.500
3.2.1.0.1.42292100	KOF üö.Tr. ein Einrichtungen, sonstige Ersätze, privatrechtl. Forderungen	0,00	0	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42511000	Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	995.180,53	6.450.000	7.000.000	7.000.000	7.100.000	7.100.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		1.052.924,01	7.171.255	7.548.175	7.553.675	7.659.175	7.664.675
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		567.775,84	8.002.174	8.138.305	8.332.305	8.525.305	8.718.305
3.2.1.0.1.55721111	KOF ö.Tr. ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen f. Beschädigte	0,00	0	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721112	KOF ö.Tr. ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen	14.985,20	195.000	200.000	204.000	208.000	212.000
3.2.1.0.1.55721122	KOF ö.Tr. ergänzende HLU innerhalb v. Einrichtungen	0,00	7.000	50.000	51.000	52.000	53.000
3.2.1.0.1.55721210	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	2.781,64	50.000	50.000	51.000	52.000	53.000
3.2.1.0.1.55721212	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	0,00	47.000	50.000	51.000	52.000	53.000
3.2.1.0.1.55721220	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721222	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen	0,00	900.000	920.000	940.000	960.000	980.000
3.2.1.0.1.55721301	KOF ö.Tr. Erziehungsbeihilfen an Beschädigte f. deren Kinder	0,00	0	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721302	KOF ö.Tr. Erziehungsbeihilfen	0,00	0	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55722110	KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge f. Beschädigte	0,00	600	3.000	3.000	3.000	3.000
3.2.1.0.1.55722120	KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge	540,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres	Vorjahres 2011				
		2010					
3.2.1.0.1.55722212	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55722222	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	237.923,29	2.900.000	3.000.000	3.060.000	3.120.000	3.180.000
3.2.1.0.1.55722300	KOF üö.Tr. Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz	5.950,00	41.500	43.000	44.000	44.000	44.000
3.2.1.0.1.55722410	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	221,59	50.000	50.000	51.000	52.000	53.000
3.2.1.0.1.55722420	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	305.373,62	3.560.000	3.500.000	3.600.000	3.700.000	3.800.000
3.2.1.0.2.55723000	Leist. nach dem Gesetz über die Entschäd. v. Opfern v. Gewalttaten (OEG)	0,00	230.000	255.000	260.000	265.000	270.000
3.2.1.0.2.55724000	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	0,00	6.072	2.300	2.300	2.300	2.300
18 -	Sonstige laufende Aufwendungen	58.060,21	0	0	0	0	0
3.2.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	58.060,21	0	0	0	0	0
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	625.836,05	8.002.174	8.138.305	8.332.305	8.525.305	8.718.305
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	427.087,96	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	427.087,96	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	427.087,96	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	427.087,96	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	485.695,33	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	485.695,33	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	485.695,33	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	485.695,33	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	485.695,33	-830.919	-590.130	-778.630	-866.130	-1.053.630
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

Beschreibung

Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflgeASG), Beschlüsse der Kreisgremien	Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege
--	---

Leistungen zum Produkt

3.3.1.0.1 - Förderung von Einrichtungen

Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.

Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Bürokostenzuschüsse für anerkannte Verbände der freien Wohlfahrtspflege, institutionelle Förderung von Frauenhäusern, Altenhilfezentren, Mehrgenerationenhäuser, etc.

Erläuterungen zum Produkt

3.3.1.0.1 Förderung von Einrichtungen

Folgende Aufwendungen werden in diesem Bereich veranschlagt:

Zuschuss Aids-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00 EUR
Zuschuss für familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe	7.670,00 EUR
Zuschuss für Pflegestützpunkte	10.800,00 EUR
Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	30.000,00 EUR
Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge Bingen u. – betreuung, u. Obdachloseninitiative „Platte“	185.000,00 EUR
Zuschuss an die freie Wohlfahrtspflege	35.820,00 EUR
Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen,	80.000,00 EUR
Personal- und Sachkostenzuschuss	
Förderung von Suchtberatungsstellen	189.000,00 EUR
 Gesamtbetrag der Förderungen	 541.290,00 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	1	1	1	1	1
3.3.1.0.1.42322000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	1	1	1	1	1
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2.269	400	400	400	400
3.3.1.0.1.46111000 Rückerstattung Kreisförderung AHZ	0,00	2.143	0	0	0	0
3.3.1.0.1.46290000 Verkauf von Schlüsseln für Behindertentoiletten	0,00	126	400	400	400	400
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	2.270	401	401	401	401
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	228.010,05	222.521	213.894	211.931	209.669	208.069
3.3.1.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	228.010,05	222.521	213.894	211.931	209.669	208.069
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	456.636,29	585.290	541.290	545.090	548.890	552.790
3.3.1.0.1.55893000 Förderung von Suchtberatungsstellen	182.266,31	0	0	0	0	0
3.3.1.0.1.55950100 Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.3.1.0.1.55950200 Zuschuss für den familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe	7.670,00	7.670	7.670	7.670	7.670	7.670
3.3.1.0.1.55950300 Zuschuss an Pflegestützpunkte	16.200,00	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
3.3.1.0.1.55950400 Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	18.551,93	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.3.1.0.1.55950500 Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	100.000,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
3.3.1.0.1.55950700 Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	35.820,00	35.820	35.820	35.820	35.820	35.820
3.3.1.0.1.55950800 Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen, Personal- u. Sachkostenzusch.	93.128,05	130.000	80.000	80.000	80.000	80.000
3.3.1.0.1.55990000 Förderung von Suchtberatungsstellen	0,00	183.000	189.000	192.800	196.600	200.500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	360	400	400	400	400
3.3.1.0.1.56290000 Erwerb von Schlüsseln für Behindertentoiletten	0,00	360	400	400	400	400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	684.646,34	808.171	755.584	757.421	758.959	761.259
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-684.646,34	-805.901	-755.183	-757.020	-758.558	-760.858
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-684.646,34	-805.901	-755.183	-757.020	-758.558	-760.858
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-684.646,34	-805.901	-755.183	-757.020	-758.558	-760.858

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-684.646,34	-805.901	-755.183	-757.020	-758.558	-760.858

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-456.440,93	-583.380	-541.289	-545.089	-548.889	-552.789
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-456.440,93	-583.380	-541.289	-545.089	-548.889	-552.789
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-456.440,93	-583.380	-541.289	-545.089	-548.889	-552.789
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-456.440,93	-583.380	-541.289	-545.089	-548.889	-552.789
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	52.502	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7404.68901000 Rückerstattung Kreisförderung AHZ	0,00	52.502	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	52.502	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	90.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7502.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	90.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	90.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-37.498	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-456.440,93	-620.878	-541.289	-545.089	-548.889	-552.789
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Beschreibung

Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und Schwerstbehinderte.

Auftrag

Landespflegegeldgesetz (LPfLGG), Landesblindengeldgesetz (LBliGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zielgruppe

Blinde und Schwerstbehinderte

Leistungen zum Produkt

3.5.1.2.1 - Leistungen nach Landespflegegeldgesetz

Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerstbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.

3.5.1.2.2 - Leistungen nach Landesblindengeldgesetz

Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Erläuterungen zum Produkt

3.5.1.2.1 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung durch das Land. Es werden 25 % unserer Ausgaben ersetzt.

Die Ausgaben resultieren aus den Leistungen für volljährige Personen. Aufgrund stagnierender Fallzahlen sowie Erhöhung der Pflegeversicherung der Pflegekasse, die eine vorrangige Leistung darstellen, ist hier ein Betrag in Höhe von 120.000,00 EUR einzuplanen.

3.5.1.2.2 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Hier werden die Erträge ebenfalls im Rahmen der Erstattung durch das Land veranschlagt. Es werden die Aufwendungen zu 2/3 ersetzt.

Die Aufwendungen umfassen im Bereich der volljährigen Leistungsbezieher insgesamt 1.116.000,00 EUR. Für 225 Personen werden monatlich durchschnittlich 412,00 EUR gewährt.

Bei den zurzeit 8 minderjährigen Leistungsbeziehern werden monatlich durchschnittlich 120,00 EUR gezahlt. Dies führt, inklusive einer Reserve zu einer Gesamtbelastung des Haushaltes in Höhe von 12.000,00 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3 + Erträge der sozialen Sicherung	680.016,29	761.450	782.001	782.001	782.001	782.001
3.5.1.2.1.42145000 Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	32.205,91	1.700	1	1	1	1
3.5.1.2.1.42511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	27.000,00	31.750	30.000	30.000	30.000	30.000
3.5.1.2.2.42511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	620.810,38	728.000	752.000	752.000	752.000	752.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	680.016,29	761.450	782.001	782.001	782.001	782.001
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.160.655,15	1.219.001	1.248.001	1.248.001	1.248.001	1.248.001
3.5.1.2.1.55762100 Landespflegegeld ab 18 Jahren	121.150,54	127.000	120.000	120.000	120.000	120.000
3.5.1.2.1.55762200 Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	1	1	1	1
3.5.1.2.2.55761100 Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.028.895,11	1.080.000	1.116.000	1.116.000	1.116.000	1.116.000
3.5.1.2.2.55761200 Landesblindengeld unter 18 Jahren	10.609,50	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	140,35	0	0	0	0	0
3.5.1.2.1.56551000 Einzelwertberichtigung	140,35	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.160.795,50	1.219.001	1.248.001	1.248.001	1.248.001	1.248.001
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-480.779,21	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-480.779,21	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-480.779,21	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-480.779,21	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-399.131,43	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-399.131,43	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-399.131,43	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-399.131,43	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-399.131,43	-457.551	-466.000	-466.000	-466.000	-466.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Beschreibung

Finanzielle Leistungen zur Abwendung wirtschaftlicher Notlagen (Unterhaltssicherung im Falle von Wehr- und Zivildienst) und zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung).

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

Wehr- bzw. Zivildienstleistende, junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.5.1.4.1 - Leistungen nach Unterhaltssicherungsgesetz

Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.

3.5.1.4.2 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Inland

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.3 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Ausland

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.4 - Personal (BaföG)

3.5.1.4.5 - Sonstige soziale Sonderleistungen

Es handelt sich z.B. um

- die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten.
- Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhaltes.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigten nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

3.5.1.4.6 - Leistungen aus dem Familienfonds (Schulmaterial)

Pauschalierte Finanzierung von notwendigen Schulmaterialien über den Lernmittelgutschein hinaus für Kinder aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen, solange keine Bundes- oder Landesregelung diese Bedarfslücke schließt.

3.5.1.4.7 - Leistungen nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Ferner sind bei den Aufwendungen die freiwilligen Leistungen im Rahmen der Pflegevergütungszuschläge für nicht pflegeversicherte Menschen mit demenziellen Erkrankungen veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	6.500	5.500	5.550	5.600	5.650
3.5.1.4.6.42321000 Kostenbeteiligung des Landes f. Vergütungszuschlag gem. § 87b SGB XI	0,00	6.500	5.500	5.550	5.600	5.650
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.146,09	525.962	562.300	570.100	577.900	585.700
3.5.1.4.1.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	1.462	0	0	0	0
3.5.1.4.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.221,92	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
3.5.1.4.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	30.960,73	31.500	40.200	41.000	41.800	42.600
3.5.1.4.3.44242000 Kostenerstattung BAföG vom Land	67.440,82	74.000	80.000	80.000	80.000	80.000
3.5.1.4.3.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	410.522,62	415.000	438.000	445.000	452.000	459.000
9 + Sonstige laufende Erträge	550,00	500	100	100	100	100
3.5.1.4.3.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	550,00	500	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	513.696,09	532.962	567.900	575.750	583.600	591.450
11 - Personalaufwendungen	542.574,90	609.400	578.600	584.390	588.280	599.570
3.5.1.4.4.50211000 Dienstbezüge Beamte	324.499,77	343.400	358.800	365.980	373.300	380.770
3.5.1.4.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	119.663,62	145.100	110.600	112.810	115.070	117.370
3.5.1.4.4.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	61.146,47	76.800	74.300	70.000	63.600	64.400
3.5.1.4.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	11.041,40	12.500	9.800	10.000	10.200	10.400
3.5.1.4.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	26.223,64	31.600	25.100	25.600	26.110	26.630
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	16.000	11.000	11.100	11.200	11.300
3.5.1.4.5.55791000 BuT Personenkreis nach BKGG	0,00	5.000	0	0	0	0
3.5.1.4.6.55790000 Freiwillige Leistungen Familienfonds/Pflegevergütungszuschläge etc.	0,00	11.000	11.000	11.100	11.200	11.300
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.300,00	1	1	1	1	1
3.5.1.4.3.56551000 Einzelwertberichtigung	4.300,00	0	0	0	0	0
3.5.1.4.3.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	1	1	1	1	1
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	546.874,90	625.401	589.601	595.491	599.481	610.871
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-33.178,81	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-33.178,81	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ . 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-33.178,81	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
31 Saldo (29./ .30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-33.178,81	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.073,47	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.073,47	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.073,47	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.073,47	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-9.073,47	-92.439	-21.701	-19.741	-15.881	-19.421
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	intern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.5.1.5	Allg. Verwaltung Ausbildungsförderung	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Ausbildungsförderung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.5.1.5.1 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	intern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.5.1.5	Allg. Verwaltung Ausbildungsförderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	intern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.5.1.5	Allg. Verwaltung Ausbildungsförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft					
Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	52.591	52.591	52.591	52.591	52.591
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		149.861,01	199.009	203.000	203.000	203.000	203.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.176,12	11.700	14.200	14.400	14.600	14.800
9 + Sonstige laufende Erträge		3.950,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		158.987,13	266.300	272.791	272.991	273.191	273.391
11 - Personalaufwendungen		965.062,75	1.037.350	1.130.750	1.148.690	1.165.450	1.188.450
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		57.990,67	67.200	52.600	52.600	52.600	52.600
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.821,00	2.215	2.215	2.215	2.215	2.215
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		80.625,22	80.600	78.000	78.000	78.000	78.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		86.137,44	39.780	39.180	39.180	39.180	39.180
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.191.637,08	1.227.145	1.302.745	1.320.685	1.337.445	1.360.445
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.032.649,95	-960.845	-1.029.954	-1.047.694	-1.064.254	-1.087.054
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.032.649,95	-960.845	-1.029.954	-1.047.694	-1.064.254	-1.087.054
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-1.032.649,95	-960.845	-1.029.954	-1.047.694	-1.064.254	-1.087.054
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-1.032.649,95	-960.845	-1.029.954	-1.047.694	-1.064.254	-1.087.054

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-991.464,59	-958.630	-1.027.739	-1.045.479	-1.062.039	-1.084.839
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-991.464,59	-958.630	-1.027.739	-1.045.479	-1.062.039	-1.084.839
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-991.464,59	-958.630	-1.027.739	-1.045.479	-1.062.039	-1.084.839
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-991.464,59	-958.630	-1.027.739	-1.045.479	-1.062.039	-1.084.839
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		6.501,02	850	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.501,02	850	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-6.501,02	-850	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-997.965,61	-959.480	-1.027.739	-1.045.479	-1.062.039	-1.084.839
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Tierschutz.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.700	10.000	10.200	10.400	10.600
1.2.4.0.1.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	4.700	10.000	10.200	10.400	10.600
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	4.700	10.000	10.200	10.400	10.600
11 - Personalaufwendungen	609.508,92	653.400	734.000	744.140	753.050	767.840
1.2.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	214.740,29	234.500	274.900	280.400	286.010	291.730
1.2.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	263.372,55	289.800	315.600	321.910	328.350	334.920
1.2.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	57.972,26	49.100	57.000	53.600	48.700	49.400
1.2.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	21.131,91	23.300	25.100	25.600	26.110	26.630
1.2.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	52.291,91	56.700	61.400	62.630	63.880	65.160
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	609.508,92	653.400	734.000	744.140	753.050	767.840
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-609.508,92	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-609.508,92	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-609.508,92	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-609.508,92	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-609.931,07	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-609.931,07	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-609.931,07	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-609.931,07	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-609.931,07	-648.700	-724.000	-733.940	-742.650	-757.240
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Beschreibung

Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden. Kontrollen bei der Anwendung von Tierarzneimitteln bei Nutztieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen. Überwachung des Verkehrs mit freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG).

Zielgruppe

Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe, Nutztierhalter, Anbieter von freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel

Leistungen zum Produkt

1.2.4.1.1 - Überwachung von Betrieben/Einrichtungen

Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.

Überwachung der Tierhalter bei der Anwendung von Tierarzneimitteln

1.2.4.1.2 - Überwachung von Erzeugnissen

Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen.

1.2.4.1.3 - Konzessionen / Stellungnahmen

Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten.

1.2.4.1.4 - Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Zusammenarbeit mit Kommunen und fachvorgesetzten Dienststellen.

Erläuterungen zum Produkt

Ein Großteil der Erträge erfolgt aufgrund der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen (Nachkontrollgebühren) sowie für Konzessionen und Stellungnahmen zu Bauanträgen.

Diese Gebühren werden aufgrund des Besonderen Gebührenverzeichnisses des Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz erhoben. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung werden Aufwendungen zur Beschaffung von Ausrüstung getätigt. Zu den vergangenen Jahren haben sich in diesem Bereich keine gravierenden Änderungen ergeben.

Hinzugekommen ist eine Zuweisung im Rahmen des Konnexitätsausführungsgesetzes (KonnexAG) mit dem Ziel des Ausgleichs der den Kommunen zukommenden Mehrbelastungen (Arzneimittelüberwachung frei verkäufliche Mittel) in Höhe von jährlich 52.591,52 €

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2012 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	52.591	52.591	52.591	52.591	52.591
1.2.4.1.1.41442000 Zuweisungen des Landes gem. KonnexAG i.R.d. Lebensmittel-u.Bedarfsgegenstände.	0,00	52.591	52.591	52.591	52.591	52.591
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.319,57	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1.2.4.1.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	18.284,09	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.4.1.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	7.441,95	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.4.1.3.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	14.593,53	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
9 + Sonstige laufende Erträge	3.950,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.4.1.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	3.950,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	44.269,57	95.591	95.591	95.591	95.591	95.591
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.620,22	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
1.2.4.1.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.594,12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.4.1.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	26,10	800	800	800	800	800
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1,00	0	0	0	0	0
1.2.4.1.1.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.087,69	7.180	7.680	7.680	7.680	7.680
1.2.4.1.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.062,07	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580
1.2.4.1.1.56390000 Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Lebensmittelüberwachung	0,00	600	600	600	600	600
1.2.4.1.1.56551000 Einzelwertberichtigung	3.591,68	0	0	0	0	0
1.2.4.1.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.433,94	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.708,91	9.980	10.480	10.480	10.480	10.480
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	33.560,66	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	33.560,66	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	33.560,66	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	33.560,66	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	34.641,14	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	34.641,14	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	34.641,14	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	34.641,14	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	34.641,14	85.611	85.111	85.111	85.111	85.111
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Beschreibung

Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FlHV).

Zielgruppe

Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Leistungen zum Produkt

1.2.4.3.1 - Überwachung von Betrieben und Einrichtungen

Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischschau.

1.2.4.3.2 - Überwachung von Erzeugnissen

Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischschau.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen werden Gebühren nach der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Erhebung von Gebühren und Auslagen nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 erhoben. Im Bereich der zu erwartenden Gebühreneinnahmen sowie der gegenüberstehenden Ausgaben haben sich auf Grund der konstanten Schlachtzahlen keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Das 2009 begonnene Akkreditierungsverfahren war zum Zeitpunkt der Planungen für 2012 noch immer nicht abgeschlossen. Für 2012 werden somit vorsorglich Mittel für evtl. anfallende Akkreditierungskosten eingestellt, jedoch nur noch in Höhe von 3.500 €.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2012 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.256,13	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
1.2.4.3.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	98.256,13	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	98.256,13	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
11 - Personalaufwendungen	70.767,97	83.750	83.750	85.430	87.140	88.880
1.2.4.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	60.140,68	67.000	67.000	68.340	69.710	71.100
1.2.4.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	10.627,29	16.750	16.750	17.090	17.430	17.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.813,97	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.4.3.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	891,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.4.3.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	922,28	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	282,00	281	281	281	281	281
1.2.4.3.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	281,00	281	281	281	281	281
1.2.4.3.2.53854000 Abschreibungen auf - GWG ´s	1,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	59.092,38	27.400	25.500	25.500	25.500	25.500
1.2.4.3.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.595,04	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
1.2.4.3.1.56390000 Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Fleischhygiene	0,00	500	500	500	500	500
1.2.4.3.2.56131000 Fahrtkostenerstattung	11.893,33	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
1.2.4.3.2.56243000 Unterhaltung Software, Updates	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.4.3.2.56259000 Rückstandsuntersuchungen im Rahmen der Fleischhygiene	2.634,37	2.900	3.500	3.500	3.500	3.500
1.2.4.3.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	6.000	3.500	3.500	3.500	3.500
1.2.4.3.2.56331000 Porto	1.420,90	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
1.2.4.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	41.548,74	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	131.956,32	113.931	112.031	113.711	115.421	117.161
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-33.700,19	6.069	7.969	6.289	4.579	2.839
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-33.700,19	6.069	7.969	6.289	4.579	2.839
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-33.700,19	6.069	7.969	6.289	4.579	2.839
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-33.700,19	6.069	7.969	6.289	4.579	2.839

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	3.571,78	6.350	8.250	6.570	4.860	3.120
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	3.571,78	6.350	8.250	6.570	4.860	3.120
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	3.571,78	6.350	8.250	6.570	4.860	3.120
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	3.571,78	6.350	8.250	6.570	4.860	3.120
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	850	0	0	0	0
1.2.4.3.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	850	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	850	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-850	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	3.571,78	5.500	8.250	6.570	4.860	3.120
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Beschreibung

Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heim-tieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG), EU Verordnungen

Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Leistungen zum Produkt

1.2.4.4.1 - Tierschutz

Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.

1.2.4.4.2 - Tierseuchenbekämpfung

Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Brucellose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden. Mitwirkung bei der tierzüchterischen Selektion gesunder Nutztierbestände.

1.2.4.4.3 - Tierkörperbeseitigung

Gewährleistung der ordnungsgemäße Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

1.2.4.4.4 - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen

Sicherstellung einer guten Herstellungspraxis in Impfstoffherstellenden Betrieben. Überwachung der Impfstoffanwendung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Grundlage der Landesverordnung über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29. September 2008 werden Gebühren für amtstierärztliche Dienstleistungen erhoben. Hierunter fallen beispielsweise tierseuchenrechtliche Bescheinigungen für landwirtschaftliche Betriebe, amtstierärztliche Bescheinigungen im Rahmen des Reiseverkehrs mit Heimtieren, die Erteilung von Genehmigungen nach dem Tierschutzgesetz etc. Für ein effektives Eingreifen im Tierseuchenfall oder auch im Rahmen des Tierschutzgesetzes, wenn Tierbestände aufgelöst und Tiere anderweitig untergebracht werden müssen, sind entsprechende Mittel bereit zu halten.

Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gehen zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Für den Bereich der Stadt Mainz sind für diesen Aufgabenbereich, ausgehend von der Einwohnerzahl, Aufwendungen und Erträge in vergleichbarer Höhe mit denen des Landkreises zu erwarten. Der Ansatz für die Gebühreneinnahmen kann somit auf 8.000 € verdoppelt werden.

Der Ansatz des Jahres 2011 bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen betrug 7.000 €. Auf Grund der Neuzuständigkeit im Bereich der Stadt Mainz ist zwar mit zusätzlichen Erträgen im Rahmen der Kostenerstattungen durch Tierhalter in Höhe von 2.100 € zu rechnen, jedoch entfallen die in den Vorjahren gezahlten Erstattungen des Landesuntersuchungsamtes für die vom Landkreis geleisteten Entschädigungen der Jagdausübungsberechtigten in Höhe von 4.900 €, da das Landesuntersuchungsamt mittlerweile direkt mit den Jägern abrechnet. Zusammengefasst ergibt sich somit ein Ansatz für das Jahr 2011 in Höhe von 4.200 €.

Da die im Rahmen des Tollwutmonitorings in den Vorjahren gezahlten Entschädigungen für Jäger in Höhe von 4.900 € entfallen, dient der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nur noch der Aufgabenerfüllung im Bereich des Tierseuchen- und Tierschutzrechts. Hier werden für den Landkreis Mainz-Bingen und das Gebiet der kreisfreien Stadt Mainz jeweils 4.100 € angesetzt, wodurch der Ansatz insgesamt 8.200,00 € beträgt.

Auf der Softwareunterhaltung fallen für den Betrieb der Schweine- bzw. der Schaf- und Ziegendatenbank anhand der vom Landeskontrollverband ermittelten Anzahl an Tierhaltungen und Tierzahlen für das Gebiet der Stadt Mainz Aufwendungen in Höhe von 800 € an, was zu einem Gesamtansatz von 3.000 € führt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2012 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.285,31	39.009	43.000	43.000	43.000	43.000
1.2.4.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	3.386,20	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.4.4.2.43190000 Sonstige Verwaltungsgebühren	699,76	9	0	0	0	0
1.2.4.4.4.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	7.199,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.176,12	7.000	4.200	4.200	4.200	4.200
1.2.4.4.2.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	5.176,12	7.000	4.200	4.200	4.200	4.200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	16.461,43	46.009	47.200	47.200	47.200	47.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.556,48	61.600	46.700	46.700	46.700	46.700
1.2.4.4.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	810,31	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.4.4.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	529,62	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.4.4.2.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	35,90	0	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.4.4.2.52910000 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.233,93	9.000	8.200	8.200	8.200	8.200
1.2.4.4.3.52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände	40.300,00	0	0	0	0	0
1.2.4.4.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.646,72	47.100	25.000	25.000	25.000	25.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.538,00	1.934	1.934	1.934	1.934	1.934
1.2.4.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	363,00	760	760	760	760	760
1.2.4.4.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
1.2.4.4.3.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.174,00	1.174	1.174	1.174	1.174	1.174
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	80.625,22	80.000	78.000	78.000	78.000	78.000
1.2.4.4.3.54144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	80.625,22	80.000	78.000	78.000	78.000	78.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	8.283,28	5.200	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.4.4.2.56243000 Unterhaltung Software, Updates	2.030,54	2.200	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.4.4.2.56390000 Aufwendungen für Veranstaltungen i.R.d. Tierseuchenbekämpfung	0,00	500	500	500	500	500
1.2.4.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	3.986,02	0	0	0	0	0
1.2.4.4.4.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	880,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.4.4.4.56131000 Fahrtkostenerstattung	1.386,72	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	145.002,98	148.734	132.634	132.634	132.634	132.634
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-128.541,55	-102.725	-85.434	-85.434	-85.434	-85.434
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-128.541,55	-102.725	-85.434	-85.434	-85.434	-85.434
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-128.541,55	-102.725	-85.434	-85.434	-85.434	-85.434
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-128.541,55	-102.725	-85.434	-85.434	-85.434	-85.434

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-125.286,49	-100.791	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-125.286,49	-100.791	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-125.286,49	-100.791	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-125.286,49	-100.791	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.501,02	0	0	0	0	0
1.2.4.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.501,02	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.501,02	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.501,02	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-131.787,51	-100.791	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Landwirtschaft / Weinbau. Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen und Handel von Milchquoten.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO), Milchabgabenverordnung (MilchAbgV)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Landwirte

Leistungen zum Produkt

5.5.5.0.1 - Personal

5.5.5.0.2 - Landwirtschaft und Weinbau

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	284.785,86	300.200	313.000	319.120	325.260	331.730
5.5.5.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	11.542,74	11.700	11.800	12.040	12.280	12.530
5.5.5.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	211.671,24	223.400	232.800	237.460	242.210	247.050
5.5.5.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.527,79	2.600	2.400	2.300	2.100	2.100
5.5.5.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	16.809,11	17.800	18.500	18.870	19.250	19.640
5.5.5.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	42.234,98	44.700	47.500	48.450	49.420	50.410
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	600	600	600	600
5.5.5.0.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	300	600	600	600	600
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	600	0	0	0	0
5.5.5.0.2.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	0,00	600	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	284.785,86	301.100	313.600	319.720	325.860	332.330
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-284.785,86	-301.100	-313.600	-319.720	-325.860	-332.330
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.5.3	Landwirtschaft und Weinbau	

Beschreibung

Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen und Handel von Milchquoten.

Auftrag	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO), Milchabgabenverordnung (MilchAbgV)	Zielgruppe	Landwirte
----------------	--	-------------------	-----------

Ziele	Landwirte
--------------	-----------

Leistungen zum Produkt

5.5.5.3.1 - Höfeordnung / Werteermittlungen

Höfe und Grundstücke werden in der Höferolle beim Amtsgericht geführt.

Über Anträge auf Eintragung und Löschung von Höfen entscheidet das Landwirtschaftsgericht unter Beteiligung des Höfeausschusses bei der Kreisverwaltung, von einzelnen Grundstücken der Höfeausschuss.

5.5.5.3.2 - Grundstücksverkehrsgesetz

Verträge über den Verkauf landwirtschaftlicher Grundstücke ab 0,5 ha und weinbaulicher Grundstücke ab 0,1 ha werden der Kreisverwaltung zur Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vorgelegt.

Bei genehmigungsfreien Flächen wird ein Zeugnis erstellt. Bei Grundstücken ab einer Größe von 2 ha ist in Zusammenarbeit mit der Reichssiedlungsbehörde (DLR) ein mögliches Vorkaufsrecht zu prüfen.

5.5.5.3.3 - Milchabgabeverordnung

Nach der Milchabgabenverordnung überträgt die Kreisverwaltung Milchreferenzmengen. Beim Milchverkauf wird eine Bescheinigung über die Verkaufsmenge für die Börse erstellt.

Bei Milchrückübertragung wird entweder eine Rückübertragung auf den Verpächter erstellt oder der Pächter nimmt sein Übernahmerecht wahr.

5.5.5.3.4 - Tierzuchtberatung

5.5.5.3.5 - Förderung der Landwirtschaft, des Wein- u. Obstbaus

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.5.3	Landwirtschaft und Weinbau	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.674,09	0	0	0	0	0
5.5.5.3.5.56430000 Sonstige Beiträge	9.674,09	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.674,09	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-9.674,09	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-9.674,09	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-9.674,09	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-9.674,09	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.5.3	Landwirtschaft und Weinbau	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.674,09	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.674,09	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.674,09	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.674,09	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-9.674,09	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3 + Erträge der sozialen Sicherung			103.026,63	103.167	103.401	130.452	103.503	103.554
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			427.769,22	396.300	396.400	416.400	416.400	416.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			203.570,07	193.000	192.000	192.000	192.000	192.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			250.307,25	345.560	294.360	270.960	273.960	273.960
9 + Sonstige laufende Erträge			184,33	500	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			984.857,50	1.038.527	986.661	1.010.312	986.363	986.414
11 - Personalaufwendungen			2.669.171,47	2.868.000	2.912.700	2.963.550	3.012.920	3.072.140
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			260.160,51	303.700	293.700	296.700	299.700	302.700
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			1.031,00	998	998	998	998	998
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			72.456,31	95.168	95.401	95.452	95.503	95.554
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			120.500,00	123.600	124.800	127.300	129.800	132.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			30.363,69	28.048	27.548	27.648	27.748	27.848
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.153.682,98	3.419.514	3.455.147	3.511.648	3.566.669	3.631.640
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-2.168.825,48	-2.380.987	-2.468.486	-2.501.336	-2.580.306	-2.645.226
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			10,21	1	1	1	1	1
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			10,21	1	1	1	1	1
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-2.168.815,27	-2.380.986	-2.468.485	-2.501.335	-2.580.305	-2.645.225
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-2.168.815,27	-2.380.986	-2.468.485	-2.501.335	-2.580.305	-2.645.225
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-2.168.815,27	-2.380.986	-2.468.485	-2.501.335	-2.580.305	-2.645.225

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-2.169.437,32	-2.379.989	-2.467.488	-2.500.338	-2.579.308	-2.644.228
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			10,21	1	1	1	1	1
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-2.169.427,11	-2.379.988	-2.467.487	-2.500.337	-2.579.307	-2.644.227
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-2.169.427,11	-2.379.988	-2.467.487	-2.500.337	-2.579.307	-2.644.227
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-2.169.427,11	-2.379.988	-2.467.487	-2.500.337	-2.579.307	-2.644.227
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			1.714,77	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.714,77	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.714,77	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-2.171.141,88	-2.387.488	-2.474.987	-2.507.837	-2.586.807	-2.651.727
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u. a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen, personenbezogene Stellungnahmen, Beratungs- und Präventivmaßnahmen im Rahmen der rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Auftrag

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesausführungsgesetz zum Betreuungsbehördengesetz (AGBtG) Rheinland-Pfalz, VV zum AGBtG Rheinland-Pfalz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Freiwillige Gerichtsbarkeit Gesetz (FGG), Vormünder und Betreuungsvergütungsgesetz (VBVG)

Zielgruppe

Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer, Vollmachtsgeber und Bevollmächtigte, Amtsgerichte, sonstige Organisationen und Institutionen

Leistungen zum Produkt

3.4.3.0.1 - Betreuungen

Rechtliche, d.h. gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Hilfebedürftigen im Rahmen einer rechtlichen Betreuung und/oder Verfahrenspflegschaft als Betreuungsbehörde (juristische Person) oder hauptamtlicher Mitarbeiter/in der Betreuungsbehörde, Behördenbetreuer/in (natürliche Person).

3.4.3.0.2 - Betreuer, Betreute und Betreuungsvereine

Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuungsvereinen zur Erfüllung derer Aufgaben sowie finanzielle Förderung der Betreuungsvereine und Unterstützung von betreuten Menschen in Betreuungsverfahren bzw. deren Betreuungsangelegenheiten. Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten bei der Zuführung zur Unterbringung.

3.4.3.0.3 - Vormundschaftsgerichtshilfe

Gutachterliche Stellungnahmen gegenüber Vormundschaftsgerichten zu Betreuungsverfahren sowie Mitteilungen an Vormundschaftsgerichte zu Betreuungsverfahren sowie Vorführungen zu richterlichen Anhörungen oder ärztlichen Begutachtungen.

3.4.3.0.4 - Beratung, Planung und Vorsorge

Strukturplanung einschl. Gewinnung von haupt- und ehrenamtlichen Betreuern, sowie Informationen über geeignete Maßnahmen und Vorsorgeregelungen (Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen), Betreuungen zu verhindern bzw. entbehrlich zu machen. Beglaubigungsleistungen von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 3.4.3.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen, die in Zusammenhang mit dem Vollzug des Betreuungsgesetzes stehen. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Ausgaben für erforderliche Öffentlichkeitsarbeit z. B. zur Gewinnung von Betreuern, sowie die pauschale Zuschussgewährung als gesetzliche Pflichtleistung nach dem Landesausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz Rheinland-Pfalz (AGBtG) als Personal- und Sachkostenersatz für die im Landkreis Mainz-Bingen tätigen Betreuungsvereine. Hier ist bei der weitergehenden Planung bis 2015 die allgemeine Steigerung der Personal- und Sachkosten berücksichtigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	300	400	400	400	400
3.4.3.0.4.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	240,00	300	400	400	400	400
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	240,00	300	400	400	400	400
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	120.500,00	123.600	124.800	127.300	129.800	132.400
3.4.3.0.2.55840000 Vollzug des Betreuungsgesetzes	120.500,00	123.600	124.800	127.300	129.800	132.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.200,00	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
3.4.3.0.4.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	1.200,00	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	121.700,00	125.600	127.300	129.800	132.300	134.900
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-121.460,00	-125.300	-126.900	-129.400	-131.900	-134.500
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Amtsärztlicher Dienst.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.0.1 - Personal

4.1.4.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 a beschäftigten Mitarbeiter. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen hinsichtlich der dem Produkt zugeordneten Sachkosten (Unterhaltung der medizinischen Geräte, Beschaffung von Verbrauchsmitteln einschl. Medikamente; Impfstoffe und Schutzkleidung) dargestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	86.600	29.400	3.000	3.000	0
4.1.4.0.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	3.000,00	86.600	29.400	3.000	3.000	0
9 + Sonstige laufende Erträge	184,33	500	500	500	500	500
4.1.4.0.1.46290000 Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	184,33	500	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.184,33	87.100	29.900	3.500	3.500	500
11 - Personalaufwendungen	1.839.275,48	1.985.400	1.995.200	2.028.380	2.059.820	2.100.540
4.1.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	414.323,50	402.100	417.500	425.850	434.370	443.060
4.1.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.060.511,36	1.176.900	1.176.400	1.199.930	1.223.930	1.248.410
4.1.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	78.324,92	90.000	86.500	81.500	74.000	75.000
4.1.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	86.775,84	94.000	93.800	95.680	97.590	99.540
4.1.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	199.339,86	222.400	221.000	225.420	229.930	234.530
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.702,72	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
4.1.4.0.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	3.195,75	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
4.1.4.0.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	9.506,97	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	585,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.1.4.0.2.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	585,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.852.563,43	2.010.400	2.020.200	2.053.380	2.084.820	2.125.540
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.849.379,10	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.849.379,10	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.849.379,10	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.849.379,10	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.845.613,60	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.845.613,60	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.845.613,60	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.845.613,60	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.845.613,60	-1.923.300	-1.990.300	-2.049.880	-2.081.320	-2.125.040
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Beschreibung

Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel: - der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes - Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote. Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der sonstigen Berufe im Gesundheitswesen und über die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilpraktikergesetz, Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Zielgruppe

Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.1.1 - Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial

4.1.4.1.2 - Mitarbeit in AG`s, Gremien

Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien

4.1.4.1.3 - Regionale Gesundheitskonferenz

Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen

4.1.4.1.4 - Planung u. Gefahrenabwehr

Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr, biologischer Katastrophenschutz, Rufbereitschaft

4.1.4.1.5 - Medizinalaufsicht

Aufsicht über Ärzte und medizinisches Personal und Heilkunde

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.1 umfasst Aufwendungen, die im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben für die Untere Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG entstehen. Die Kostenerstattungen beinhalten insbesondere Ausgaben für erforderliche Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter, zugehörige Transportkosten und Nutzungspauschalen für die Räume der Uniklinik Mainz im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen. Des Weiteren beinhalten die Aufwendungen dieses Produktes auch die Mittel für die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit im gesundheitspräventiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.870,00	0	0	0	0	0
4.1.4.1.1.44190000 Erträge aus Veranstaltungen	1.870,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.870,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.592,24	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4.1.4.1.5.52549000 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	74.592,24	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.302,55	4.048	3.048	3.048	3.048	3.048
4.1.4.1.1.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	5.272,55	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4.1.4.1.1.56430000 Sonstige Beiträge	30,00	48	48	48	48	48
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	79.894,79	94.048	93.048	93.048	93.048	93.048
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-78.024,79	-94.048	-93.048	-93.048	-93.048	-93.048
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Beschreibung

Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule. Sondergutachten nach Sozialgesetzbuch. Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Schulgesetz (SchulG), Sozialgesetzbuch (SGB)

Zielgruppe

Kindergartenkinder, alle zur Einschulung gemeldeten Kinder, Schulkinder, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.2.1 - Einschulungsuntersuchungen

Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen

4.1.4.2.2 - Schulgutachten

Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen

4.1.4.2.3 - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Untersuchung von Kindern und Jugendlichen bei besonderen Anlässen. Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.2 umfasst die Erträge in Form des einwohnerbezogenen pauschalierten Zuschusses für die Personal- und Sachkosten in Zusammenhang mit den der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben nach dem Landesgesetz zum Schutz des Kindeswohls. Damit erfolgt der Ausgleich des Sach- und Personalaufwandes bzgl. der übertragenen Aufgaben im Rahmen des Konnexitätsprinzips.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
4.1.4.2.3.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	61.809,00	62.760	62.760	62.760	62.760	62.760
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Beschreibung

Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten; Ermittlung von Infektionsquellen und Kontaktpersonen; Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung; Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen; Feststellen von Impflücken; Veranlassung von Schutzimpfungen; Durchführung von Impfterminen und Impfkationen; Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser. Durchführung von Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), aufsuchende Gesundheitshilfe. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist zuständige Stelle für meldepflichtige Krankheiten (Falldefinition nach RKI) und Weiterleitung an obere Landesbehörden. Beratung zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten und HIV-Infektionen, regelmäßige AIDS-Sprechstunden mit dem Angebot einer Testung. Beratung und Betreuung von Patienten mit einer AIDS-Erkrankung.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie.

Zielgruppe

Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.3.1 - Infektionsschutz

Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten (Meldewesen), Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

4.1.4.3.2 - Impfungen

Beratungen und Impfungen

4.1.4.3.3 - Hygieneüberwachungen

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.3 umfasst die erforderlichen Aufwendungen für die Neuanschaffung von medizinischen Gerätschaften für die Untere Gesundheitsbehörde, die zwingend zur Leistung der zugewiesenen Pflichtaufgaben erforderlich sind. Die Aufwendungen des Produktes sind unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorschriften und der Abschreibungsregelungen nach einer Wertgrenze (bis 410 € bzw. über 410 €) unterteilt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63,15	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4.1.4.3.3.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	63,15	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	42,00	133	133	133	133	133
4.1.4.3.3.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4,00	75	75	75	75	75
4.1.4.3.3.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	38,00	58	58	58	58	58
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	105,15	1.833	1.833	1.833	1.833	1.833
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-105,15	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-105,15	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-105,15	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-105,15	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833	-1.833

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-63,15	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-63,15	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-63,15	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-63,15	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.714,77	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4.1.4.3.3/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.714,77	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.714,77	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.714,77	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.777,92	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7002	<u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	7.500	7.500	7.500
4.1.4.3.3/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.500	0	7.500	7.500	7.500
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	7.500	7.500	7.500
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Beschreibung

Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten; Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten. Durchführung von Betriebsärztlichen Tätigkeiten.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Zielgruppe

Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Leistungen zum Produkt

4.1.4.4.1 - Objektbezogene Stellungnahmen

Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene

4.1.4.4.2 - Personenbezogene Stellungnahmen

Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit.

Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau. Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.4 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzugs der Unteren Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG und den entsprechenden Nebengesetzen im Rahmen von personen- und sachbezogenen Stellungnahmen, Bescheiden, Kontrollen und Gutachten. Das Ertragsvolumen entspricht in der Höhe in etwa dem des Vorjahres.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	303.016,24	260.000	260.000	280.000	280.000	280.000
4.1.4.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	303.016,24	260.000	260.000	280.000	280.000	280.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.433,44	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
4.1.4.4.2.44190000 Einnahmen i.Z.m. gerichtsarztlicher Tätigkeit	42.433,44	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	345.449,68	292.000	292.000	312.000	312.000	312.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	921,00	797	797	797	797	797
4.1.4.4.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	921,00	797	797	797	797	797
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	15.523,31	16.300	16.300	16.400	16.500	16.600
4.1.4.4.2.56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	236,01	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
4.1.4.4.2.56259000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.800,00	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
4.1.4.4.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.799,14	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4.1.4.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	2.688,16	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	16.444,31	17.097	17.097	17.197	17.297	17.397
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	329.005,37	274.903	274.903	294.803	294.703	294.603
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	329.005,37	274.903	274.903	294.803	294.703	294.603
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	329.005,37	274.903	274.903	294.803	294.703	294.603
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	329.005,37	274.903	274.903	294.803	294.703	294.603

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	322.470,46	275.700	275.700	295.600	295.500	295.400
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	322.470,46	275.700	275.700	295.600	295.500	295.400
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	322.470,46	275.700	275.700	295.600	295.500	295.400
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	322.470,46	275.700	275.700	295.600	295.500	295.400
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	322.470,46	275.700	275.700	295.600	295.500	295.400
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke; Altersverwirrte; Suchtkranke; Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß); Motivation der Patienten; Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation; Zusammenarbeit mit anderen Anbietern. Strukturelle Planungs- und Koordinationsmaßnahmen im Rahmen der Psychiatriekoordination und der Umsetzung und Förderung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung sowie Ausbau und Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), SGB XI, Landesgesetz zur Sicherung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur sowie die entsprechende Landesverordnung (LPflegeASG, LPflegeASGDVO)

Zielgruppe

Patienten, Leistungs- und Kostenträger, Organisationen und Institutionen der gemeindenahen psych. Versorgung und des gemeindenahen psych. Verbundes.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.5.1 - Beratung

Beratung der Patienten, Angehörigen und des sozialen Umfelds

4.1.4.5.2 - Einzelbetreuung

Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)

4.1.4.5.3 - Krisenintervention

Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG

4.1.4.5.4 - Gemeindenahe Psychiatrie

Psychiatriekoordination, Gemeindepsychiatrischer Verbund, Förderung niederschwelliger Betreuungsangebote

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.5 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzugs der Unteren Gesundheitsbehörde nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen Rheinland-Pfalz (PsychKG). An Erträgen ergeben sich die einwohnerbezogene und zweckgebundene Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen für die Umsetzung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im Landkreis (§ 7 Abs. 5 PsychKG, sogen. „Psychiatriemark“) und die Kostenerstattungen seitens der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) für geleistete ärztliche Tätigkeiten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Aufwendungen werden die vereinnahmten Erträge der PIA und ein Kostenanteil der Psychiatriemark intern der Personalabteilung erstattet. Außerdem ergeben sich Aufwendungen aus der zweckgebundenen Kostenbeteiligung der Psychiatriemark.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3 + Erträge der sozialen Sicherung	103.026,63	103.167	103.401	130.452	103.503	103.554
4.1.4.5.4.42711000 Zuweisung des Landes PsychKG	103.026,63	103.167	103.401	130.452	103.503	103.554
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.596,09	56.200	59.200	59.200	59.200	59.200
4.1.4.5.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.2.44251100 Personalkostenerstattung (priv. Unternehmen)	17.596,09	14.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.2.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.3.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	200	200	200	200	200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	145.622,72	159.367	162.601	189.652	162.703	162.754
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	72.456,31	95.168	95.401	95.452	95.503	95.554
4.1.4.5.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.4.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	72.456,31	78.168	78.401	78.452	78.503	78.554
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	200	200	200	200	200
4.1.4.5.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	200	200	200	200	200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	97.456,31	120.368	120.601	120.652	120.703	120.754
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	48.166,41	38.999	42.000	69.000	42.000	42.000
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10,21	1	1	1	1	1
4.1.4.5.4.47990000 Zinseinnahmen i.R. PsychKG	10,21	1	1	1	1	1
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	10,21	1	1	1	1	1
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	48.166,41	38.999	42.000	69.000	42.000	42.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	10,21	1	1	1	1	1
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	48.176,62	39.000	42.001	69.001	42.001	42.001
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

Beschreibung

Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen.

Auftrag

Versorgungsauftrag der kassenärztlichen Vereinigung zur ambulanten und medizinischen Versorgung.

Zielgruppe

Drogenabhängige Patienten

Leistungen zum Produkt

4.1.4.6.1 - Substitutionsambulanz

Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.6 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Aufgabenübernahme (keine Pflichtaufgabe) zum Betrieb einer Substitutionsambulanz für Schwerstdrogenabhängige. Die erbrachten ärztlichen Leistungen werden von der Kassenärztlichen Vereinigung erstattet und intern im Rahmen der Personalkostenerstattung verrechnet. Auf Grund der derzeitigen Patientenzahlen ist in den Folgejahren von einem gleichbleibenden Ertrag auszugehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.266,63	161.000	160.000	160.000	160.000	160.000
4.1.4.6.1.44190000 Entgelte für ärztliche Leistungen i.R.d. Substitutionsambulanz	159.266,63	161.000	160.000	160.000	160.000	160.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.902,16	140.000	143.000	146.000	149.000	152.000
4.1.4.6.1.44251100 Personalkostenerstattung von Kto. 52543000	142.902,16	140.000	143.000	146.000	149.000	152.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	302.168,79	301.000	303.000	306.000	309.000	312.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.802,40	163.000	153.000	156.000	159.000	162.000
4.1.4.6.1.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	4.900,24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.1.4.6.1.52543000 Personalkostenerstattung an Kto. 44251100	142.902,16	153.000	143.000	146.000	149.000	152.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	68,00	68	68	68	68	68
4.1.4.6.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	68,00	68	68	68	68	68
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	36,80	0	0	0	0	0
4.1.4.6.1.56551000 Einzelwertberichtigung	36,80	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	147.907,20	163.068	153.068	156.068	159.068	162.068
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	154.261,59	137.932	149.932	149.932	149.932	149.932
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	154.261,59	137.932	149.932	149.932	149.932	149.932
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	154.261,59	137.932	149.932	149.932	149.932	149.932
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	154.261,59	137.932	149.932	149.932	149.932	149.932

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	154.271,59	138.000	150.000	150.000	150.000	150.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	154.271,59	138.000	150.000	150.000	150.000	150.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	154.271,59	138.000	150.000	150.000	150.000	150.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	154.271,59	138.000	150.000	150.000	150.000	150.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	154.271,59	138.000	150.000	150.000	150.000	150.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

Beschreibung

Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilpraktikergesetz

Zielgruppe

Anwärter auf den Beruf des Heilpraktikers in Rheinland-Pfalz

Leistungen zum Produkt

4.1.4.7.1 - Heilpraktikerwesen

Planung und Durchführung der allgemeinen Heilpraktikerüberprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

4.1.4.7.2 - Psychotherapeutenwesen

Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.7 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzuges nach dem Heilpraktikergesetz (Abnahme von Heilpraktikerüberprüfungen). Die Ansätze wurden getrennt nach Prüfungsarten (Heilpraktiker und Psychotherapeuten). Die Aufwendungen betreffen die allgemeinen Prüfungskosten, Raummieten und Entschädigung der Sachverständigen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124.512,98	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
4.1.4.7.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	98.222,32	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
4.1.4.7.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	26.290,66	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	124.512,98	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
11 - Personalaufwendungen	24.753,39	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
4.1.4.7.1.50190000 Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	17.133,39	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
4.1.4.7.2.50190000 Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	7.620,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.715,80	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
4.1.4.7.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.878,09	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
4.1.4.7.1.56551000 Einzelwertberichtigung	2.837,71	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	32.469,19	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	92.043,79	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	92.043,79	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	92.043,79	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	92.043,79	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	94.149,36	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	94.149,36	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	94.149,36	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	94.149,36	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	94.149,36	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialpsychiatrischer Dienst / Betreuungsbehörde.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.8.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.8 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 b beschäftigten Mitarbeiter.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	805.142,60	856.100	891.000	908.670	926.600	945.100
4.1.4.8.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	11.542,44	11.800	11.800	12.040	12.280	12.530
4.1.4.8.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	618.479,02	655.300	684.400	698.090	712.050	726.290
4.1.4.8.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.527,79	2.600	2.400	2.300	2.100	2.100
4.1.4.8.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	48.961,29	52.700	54.200	55.280	56.390	57.520
4.1.4.8.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	123.632,06	133.700	138.200	140.960	143.780	146.660
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	805.142,60	856.100	891.000	908.670	926.600	945.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-805.142,60	-856.100	-891.000	-908.670	-926.600	-945.100
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr					
Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		38.675,27	87.056	89.551	87.577	80.709	80.667
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.120.691,61	1.997.120	2.033.250	2.021.250	2.018.250	2.017.950
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		63.846,16	63.831	87.931	87.931	88.131	88.131
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		150.910,06	157.200	155.500	155.000	155.000	155.000
9 + Sonstige laufende Erträge		1.745.604,04	939.620	1.067.121	491.621	466.621	466.621
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		4.119.727,14	3.244.827	3.433.353	2.843.379	2.808.711	2.808.369
11 - Personalaufwendungen		3.017.557,29	3.074.495	3.118.320	3.169.400	3.218.150	3.281.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		179.634,24	254.445	300.550	277.925	276.000	278.675
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		248.155,66	242.218	246.425	237.014	205.008	180.893
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		7.920,22	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		16.019,27	64.400	68.600	68.600	68.600	68.600
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		700.482,08	550.753	481.623	479.733	479.893	480.003
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		4.169.768,76	4.204.311	4.231.518	4.248.672	4.263.651	4.305.271
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-50.041,62	-959.484	-798.165	-1.405.293	-1.454.940	-1.496.902
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-50.041,62	-959.484	-798.165	-1.405.293	-1.454.940	-1.496.902
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-50.041,62	-959.484	-798.165	-1.405.293	-1.454.940	-1.496.902
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-50.041,62	-959.484	-798.165	-1.405.293	-1.454.940	-1.496.902

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		303.027,13	-739.922	-572.691	-1.187.256	-1.262.041	-1.328.076
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		303.027,13	-739.922	-572.691	-1.187.256	-1.262.041	-1.328.076
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		303.027,13	-739.922	-572.691	-1.187.256	-1.262.041	-1.328.076
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		303.027,13	-739.922	-572.691	-1.187.256	-1.262.041	-1.328.076
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	1.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.000	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		63.900,00	223.700	172.890	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		37.555,99	304.850	189.199	50.070	136.140	16.210
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		101.455,99	528.550	362.089	55.070	141.140	21.210
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-101.455,99	-527.550	-362.089	-55.070	-141.140	-21.210
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		201.571,14	-1.267.472	-934.780	-1.242.326	-1.403.181	-1.349.286
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.2.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	704.597,23	730.700	690.900	700.310	708.560	722.370
1.2.2.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	262.651,63	265.700	269.300	274.690	280.180	285.780
1.2.2.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	312.735,54	324.600	293.300	299.170	305.150	311.250
1.2.2.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	51.773,08	59.500	55.800	52.500	47.800	48.400
1.2.2.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	24.963,36	25.800	23.300	23.770	24.250	24.740
1.2.2.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	52.473,62	55.100	49.200	50.180	51.180	52.200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	704.597,23	730.700	690.900	700.310	708.560	722.370
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-704.597,23	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-704.597,23	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-704.597,23	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-704.597,23	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-696.979,72	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-696.979,72	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-696.979,72	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-696.979,72	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-696.979,72	-730.700	-690.900	-700.310	-708.560	-722.370
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Beschreibung

Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.

Auftrag

Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Sprengstoffgesetz (SprengG)

Zielgruppe

Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Bezirksschornsteinfeger, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Leistungen zum Produkt

1.2.2.1.1 - Jagd und Fischereiwesen

Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten

(Erteilung von Jagdscheinen, Abschlussplanung u. -überwachung, Jäger- u. Fischereiprüfungen, Jagd- u. Fischereigenossenschaften)

1.2.2.1.2 - Waffenangelegenheiten

Bearbeitung von Waffenangelegenheiten

(Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Vollzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich

1.2.2.1.3 - Gewerbe

Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten

(Geldwäschegesetz)

1.2.2.1.4 - Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehr-verordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten

Erläuterungen zum Produkt

Die Erträge (63.350 €) ergeben sich überwiegend aus der Ausstellung von waffen-, sprengstoff- und jagdrechtlichen Erlaubnissen.

Die Gesamtaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf 10.006 €. Die Erhöhung von rund 3.000 € resultiert aus der ganzjährigen Übernahme der Aufwendungen für den Kreisjagdmeister und der Anschaffung von geringwertigen Gegenständen für die Ordnungsbehörde.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.156,81	63.250	62.750	62.750	62.750	62.750
1.2.2.1.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	9.929,06	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.1.1.43121000 Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	2.862,72	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
1.2.2.1.1.43122000 Verwaltungsgebühren Jagdwesen	6.486,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.1.1.43123000 Gebühren Hundebranchbarkeitsprüfung	448,00	0	0	0	0	0
1.2.2.1.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	33.576,59	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.2.2.1.3.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	16.317,76	500	0	0	0	0
1.2.2.1.4.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	4.536,18	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	423,00	550	550	550	550	550
1.2.2.1.1.44242000 Kostenerstattung Kreisjagdbeirat vom Land	423,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.3.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	3.060,96	50	50	50	50	50
1.2.2.1.1.46290000 Sonstige Verkaufserlöse	2.480,00	0	0	0	0	0
1.2.2.1.2.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	500,00	50	50	50	50	50
1.2.2.1.2.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	80,96	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	77.640,77	63.850	63.350	63.350	63.350	63.350
11 - Personalaufwendungen	3.419,78	6.295	7.020	7.020	7.020	7.020
1.2.2.1.1.50190000 Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	423,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.1.50191000 Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	200,28	410	410	410	410	410
1.2.2.1.1.50192000 Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	2.796,50	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
1.2.2.1.1.50192100 Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	0,00	2.115	2.820	2.820	2.820	2.820
1.2.2.1.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige (Kreisjagdmeister)	0,00	200	220	220	220	220
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.1.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	152,00	153	153	140	101	101

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.2.1.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	152,00	153	153	140	101	101
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	41.647,60	833	833	833	833	833
1.2.2.1.1.56391000 Sonstiges im Fischereiwesen	138,92	103	103	103	103	103
1.2.2.1.1.56392000 Sonstiges im Jagdwesen	448,00	680	680	680	680	680
1.2.2.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	1.559,91	0	0	0	0	0
1.2.2.1.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	50	50	50	50	50
1.2.2.1.3.56551000 Einzelwertberichtigung	9.794,91	0	0	0	0	0
1.2.2.1.4.56551000 Einzelwertberichtigung	29.705,86	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	45.219,38	7.281	10.006	9.993	9.954	9.954
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	32.421,39	56.569	53.344	53.357	53.396	53.396
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	32.421,39	56.569	53.344	53.357	53.396	53.396
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	32.421,39	56.569	53.344	53.357	53.396	53.396
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	32.421,39	56.569	53.344	53.357	53.396	53.396

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	69.123,65	56.722	53.497	53.497	53.497	53.497
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	69.123,65	56.722	53.497	53.497	53.497	53.497
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	69.123,65	56.722	53.497	53.497	53.497	53.497
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	69.123,65	56.722	53.497	53.497	53.497	53.497
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	69.123,65	56.722	53.497	53.497	53.497	53.497
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Beschreibung

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht. Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse Spezialgesetze

Zielgruppe

Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.2.1 - Verfahren nach Straßenverkehrsrecht

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb des Straßenverkehrs

1.2.2.2.2 - Sonstige Verfahren

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht

1.2.2.2.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Bei den Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Verwaltungsgebühren, die bei Erlass eines Bußgeldbescheides festzusetzen sind. Die sonstigen laufenden Erträge setzen sich überwiegend aus Einnahmen aus den in Ordnungswidrigkeitsverfahren festgesetzten Geldbußen und Verwarnungsgeldern, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden, zusammen. Der größte Anteil entfällt auf die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, aber auch auf allgemeine Ordnungswidrigkeiten wie z.B. Lebensmittelrecht, Abfallrecht, Baurecht etc. Da die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ab dem Jahr 2013 auf das Land Rheinland-Pfalz übergehen soll, ist in den Folgejahren mit Mindereinnahmen zu rechnen. Nach den vorliegenden Planungen werden dann im Jahr 2013 nur noch die laufenden Verfahren abschließend bearbeitet.

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich um Dienstbezüge bzw. Vergütungen der bei der Zentralen Bußgeldstelle beschäftigten Personen. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Erstattung von Kosten, die den Polizeidienststellen durch das Anfertigen und Entwickeln von Radarfotos in den Verkehrsordnungswidrigkeitsverfahren entstehen.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen entstehen durch EDV-Anwendungen (EWOIS-Abfragen) bei den Einwohnermeldeämtern in Rheinland-Pfalz.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.104,00	15.250	15.300	3.300	300	0
1.2.2.2.1.43190000 Verwaltungsgebühren	18.852,00	15.000	15.000	3.000	0	0
1.2.2.2.2.43190000 Verwaltungsgebühren	252,00	250	300	300	300	0
9 + Sonstige laufende Erträge	1.440.496,92	715.020	655.020	80.020	55.020	55.020
1.2.2.2.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	1.347.247,72	660.000	600.000	25.000	0	0
1.2.2.2.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	0,00	20	20	20	20	20
1.2.2.2.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	260,20	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	92.989,00	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.459.600,92	730.270	670.320	83.320	55.320	55.020
11 - Personalaufwendungen	334.883,16	274.200	271.500	275.320	278.740	284.170
1.2.2.2.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	77.701,69	82.600	98.900	100.880	102.900	104.960
1.2.2.2.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	188.001,31	134.300	118.500	120.870	123.290	125.760
1.2.2.2.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	17.033,35	19.100	20.500	19.300	17.600	17.800
1.2.2.2.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.804,52	10.700	9.400	9.590	9.780	9.980
1.2.2.2.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	37.342,29	27.500	24.200	24.680	25.170	25.670
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.677,04	30.000	30.000	5.000	0	0
1.2.2.2.1.52542000 Kostenerstattungen an das Land	25.677,04	30.000	30.000	5.000	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	101.050,42	1.780	1.780	1.780	1.780	1.780
1.2.2.2.1.56249100 EWOIS-Abfragen	1.535,62	1.780	1.780	1.780	1.780	1.780
1.2.2.2.1.56551000 Einzelwertberichtigung	94.705,86	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.56551000 Einzelwertberichtigung	4.808,94	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	461.610,62	305.980	303.280	282.100	280.520	285.950
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	997.990,30	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	997.990,30	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	997.990,30	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	997.990,30	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	984.307,76	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	984.307,76	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	984.307,76	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	984.307,76	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	984.307,76	424.290	367.040	-198.780	-225.200	-230.930
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Beschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht und Führung der bis zum 31.12.2007 angelegten, aber noch nicht an die Standesämter abgegebenen Zweitbücher. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.

Auftrag

Personenstandsgesetz (PStG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)

Zielgruppe

Einwohner; alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.3.1 - Personenstandswesen

Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszweitbücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstandsfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung, Bestattungsrecht

1.2.2.3.2 - Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen

Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Erläuterungen zum Produkt

Hierbei handelt es sich überwiegend um Gebühren für Einbürgerungen und geringfügige Gebühren im Rahmen des Friedhofswesens (insgesamt 54.000 €). Für 2012 sind ansonsten keine wesentlichen Änderungen zu erwarten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.394,42	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
1.2.2.3.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	9.267,42	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.3.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden im Staatsangehörigkeitsrecht	54.127,00	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	63.394,42	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	505,60	123	123	123	123	123
1.2.2.3.2.56430000 Sonstige Beiträge	123,00	123	123	123	123	123
1.2.2.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	382,60	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	505,60	123	123	123	123	123
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	62.888,82	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	62.888,82	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	62.888,82	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	62.888,82	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	58.772,42	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	58.772,42	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	58.772,42	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	58.772,42	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	58.772,42	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Beschreibung

Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Maßnahmen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.

Auftrag

Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-); Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), EU Freizügigkeitsgesetz (FreizügG/EU)

Zielgruppe

Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Leistungen zum Produkt

1.2.2.5.1 - Aufenthaltstitel

Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis etc.)

1.2.2.5.2 - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ausweisungen

1.2.2.5.3 - Integrationsmaßnahmen

Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -Integration. Berechtigung und Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationskursen.

1.2.2.5.4 - Sonstige aufenthaltsrechtlichen Maßnahmen

Asylverfahren, Duldung, Ablehnung / Rücknahme von Aufenthaltstitel, Entscheidung über Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung, Passbeschaffung, Anerkennung von Verpflichtungserklärungen

1.2.2.5.5 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Hierbei handelt es sich um Gebühren nach dem AufenthG (115.000 €), Erträge bei der Kostenerstattung von Abschiebungen (3.000 €) und Mittel aus der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“ (68.600 €).

Aufwendungen:

Es handelt sich hierbei um Kosten in Höhe von 10.000 €, die zur Durchsetzung der Ausreisepflicht entstehen sowie um Kosten in Höhe von 60.000 € für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte (eAT). Des Weiteren sind Mittel in Höhe von 68.600 € eingeplant, welche im Rahmen der Rückkehrhilfe an ausreisewillige Ausländer ausgezahlt werden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.019,27	64.400	68.600	68.600	68.600	68.600
1.2.2.5.4.41442100 Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	16.019,27	64.400	68.600	68.600	68.600	68.600
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.506,29	72.000	115.000	115.000	115.000	115.000
1.2.2.5.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	59.506,29	72.000	115.000	115.000	115.000	115.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.529,60	6.500	6.500	6.000	6.000	6.000
1.2.2.5.2.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	3.427,33	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.2.5.5.44242100 Personalkostenerstattung (Land) Rückkehrinitiative	5.102,27	3.500	3.500	3.000	3.000	3.000
9 + Sonstige laufende Erträge	3.976,37	0	0	0	0	0
1.2.2.5.5.46270000 Versicherungserstattungen	3.976,37	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	88.031,53	142.900	190.100	189.600	189.600	189.600
11 - Personalaufwendungen	461.213,35	475.400	516.500	523.890	530.480	540.850
1.2.2.5.5.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	130.276,57	134.900	177.900	181.460	185.090	188.790
1.2.2.5.5.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	238.575,30	243.000	235.700	240.410	245.220	250.120
1.2.2.5.5.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	26.194,17	30.200	36.900	34.700	31.500	31.900
1.2.2.5.5.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.954,46	19.300	18.700	19.070	19.450	19.840
1.2.2.5.5.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	47.212,85	48.000	47.300	48.250	49.220	50.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	18.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.2.2.5.1.52470000 Beschaffung von elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT)	0,00	18.000	60.000	60.000	60.000	60.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	16.019,27	64.400	68.600	68.600	68.600	68.600
1.2.2.5.4.55750000 Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	16.019,27	64.400	68.600	68.600	68.600	68.600
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	71.428,84	11.960	11.960	11.960	11.960	11.960
1.2.2.5.1.56249100 EWOIS-Abfragen	862,11	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960
1.2.2.5.1.56551000 Einzelwertberichtigung	297,13	0	0	0	0	0
1.2.2.5.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.904,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.2.56551000 Einzelwertberichtigung	68.365,42	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	548.661,46	569.760	657.060	664.450	671.040	681.410
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-460.629,93	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-460.629,93	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-460.629,93	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-460.629,93	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-392.423,79	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-392.423,79	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-392.423,79	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-392.423,79	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-392.423,79	-426.860	-466.960	-474.850	-481.440	-491.810
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Straßenverkehr, Kfz-Zulassung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um die Personalkosten für die Mitarbeiter der Abteilung 53 (Zulassungs-, FS-Stellen Bingen, Oppenheim und der Abteilung Straßenverkehr in Ingelheim). Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.084,80	0	0	0	0	0
1.2.3.0.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	6.084,80	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.084,80	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.489.645,67	1.544.100	1.466.700	1.494.300	1.521.870	1.552.230
1.2.3.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	199.413,74	217.900	106.800	108.940	111.120	113.340
1.2.3.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	976.008,26	996.400	1.041.600	1.062.430	1.083.680	1.105.350
1.2.3.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	39.713,00	48.800	22.100	20.800	18.900	19.200
1.2.3.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	78.897,21	80.300	83.400	85.070	86.770	88.510
1.2.3.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	195.613,46	200.700	212.800	217.060	221.400	225.830
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.489.645,67	1.544.100	1.466.700	1.494.300	1.521.870	1.552.230
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.483.560,87	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.483.560,87	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.483.560,87	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.483.560,87	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.483.634,67	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.483.634,67	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.483.634,67	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.483.634,67	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.483.634,67	-1.544.100	-1.466.700	-1.494.300	-1.521.870	-1.552.230
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Beschreibung

Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und von Betrieben.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße

Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.1.1 - Verkehrssicherheit

Diese umfasst insbesondere:

Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.

1.2.3.1.2 - Genehmigungen Straßenverkehr

Erteilung von:

Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye´s, Oldtimer-Rundfahrten).

1.2.3.1.3 - Genehmigungen Betriebe

Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM) und der Verkehrssicherstellung

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot sowie Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz.

Aufgrund der Zuständigkeitsänderung im Fahrlehrergesetz geht das Fahrlehrerwesen ab dem 01.01.2012 an die Verbandsgemeinden über und der Ansatz wurde entsprechend um diese Einnahmen vermindert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.816,61	71.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1.2.3.1.2.43120000 Gebühren Straßenverkehr/Fahrschulen	37.730,51	36.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.2.3.1.3.43120000 Gebühren Personenverkehr u. Führerscheinesen	42.086,10	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	79.816,61	71.000	70.000	70.000	70.000	70.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	120,40	50	50	50	50	50
1.2.3.1.1.56430000 Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	0,00	50	50	50	50	50
1.2.3.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	120,40	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	120,40	50	50	50	50	50
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	79.696,21	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	79.696,21	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	79.696,21	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	79.696,21	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	76.454,72	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	76.454,72	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	76.454,72	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	76.454,72	70.950	69.950	69.950	69.950	69.950
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	100.000	0	0	0	0
1.2.3.1.1/7315.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	100.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-100.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	76.454,72	-29.050	69.950	69.950	69.950	69.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Beschreibung

Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).

Zielgruppe

Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber

Leistungen zum Produkt

1.2.3.3.1 - Erteilung von Fahrerlaubnissen

Erteilung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Erteilung von Fahrerlaubnissen.

1.2.3.3.2 - Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen

Eignungsüberprüfungen mit der Folge eines FE-Entzuges bei Drogen- und/oder Alkoholkonsum sowie körperlichen oder geistigen Mängeln.

Wiedererteilung nach vorangegangener Eignungsüberprüfung mit positivem Ergebnis; Versagung der Wiedererteilung im Falle eines negativem Eignungsergebnisses

1.2.3.3.3 - Kontrollkarten

Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

1.2.3.3.4 - Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber / Ordnungsbehördliche Maßnahmen

FaP-Maßnahmen (§ 4 StVG) und Maßnahmen nach dem Mehrfachtäterpunktesystem (§ 2a StVG), soweit nicht Teil der Leistungs-Nr. 12332; Überprüfung der Fahreignung in besonderen Fällen; Anordnung von augen-, fachärztlichen und med.-psych. Gutachten

1.2.3.3.5 - Erteilung / Überwachung der Fahrlehrer- bzw. der Fahrschülerlaubnisse

Erteilung von Fahrlehrerlaubnissen für die Klasse BE; Erweiterung der Erlaubnisse auf die Klassen A, CE und DE;

Erteilung von Fahrschülerlaubnissen für die einzelnen Klassen, einschließlich Erteilung von Zweigstellenerlaubnissen; Erteilung von Seminarerlaubnissen;

Periodische Überprüfung der Fahrschulen einschließlich der Tätigkeit der Fahrlehrer und Überwachungsmaßnahmen aus besonderem Anlass.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine¹

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre bleiben die Ansätze für 2012 unverändert, da die Einnahmen aufgrund der Antragsabhängigkeit nur schwer zu bestimmen sind.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	318.658,78	310.000	300.000	300.000	300.000	300.000
1.2.3.3.1.43120000 Gebühren für die Erteilung v. Führerscheinen, Umtausch usw.	293.555,08	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
1.2.3.3.3.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden, EG-Kontrollgerät	25.103,70	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	318.658,78	310.000	300.000	300.000	300.000	300.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.384,28	46.500	44.000	44.000	44.000	44.000
1.2.3.3.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel, Karten-FS und Karten f. EG-Kontrollgerät	37.384,28	46.500	44.000	44.000	44.000	44.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.176,70	0	0	0	0	0
1.2.3.3.1.56551000 Einzelwertberichtigung	3.176,70	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	40.560,98	46.500	44.000	44.000	44.000	44.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	278.097,80	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	278.097,80	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	278.097,80	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	278.097,80	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	276.630,24	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	276.630,24	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	276.630,24	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	276.630,24	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	276.630,24	263.500	256.000	256.000	256.000	256.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Beschreibung

Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altauto-VO	Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste
--	---

Leistungen zum Produkt

1.2.3.4.1 - Zulassung, Ab- und Ummeldung von Fahrzeugen
 Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen).

1.2.3.4.2 - Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten
 Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleibserklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altauto-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.

1.2.3.4.3 - Verwaltung Fahrzeugbestand
 Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier hauptsächlich um Erträge aus den Gebühreneinnahmen im Zulassungsbereich. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen sowie Aufwendungen für die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel.

Ab dem Jahr 2012 erhöhen sich die Mieteinnahmen für die Vermietung der Räumlichkeiten für den Verkauf von amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichen. Die Mehreinnahmen resultieren aus der Neuvergabe der o.g. Räumlichkeiten im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Ausschreibung, die alle vier Jahre durchgeführt werden muss.

Die restlichen Aufwendungen beziehen sich auf hauptsächlich auf die Unterhaltung von Software, Lizenzen und die Wartung der EDV-Anlagen und Unterhaltung der Kassenautomaten in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	250,00	250	250	250	42	0
1.2.3.4.1.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	250,00	250	250	250	42	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.503.161,80	1.404.500	1.404.500	1.404.500	1.404.500	1.404.500
1.2.3.4.1.43120000 Gebühren Kfz.-Zulassung	1.437.182,50	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
1.2.3.4.1.43124000 Gebühren besonderes Kfz-Zulassungsverfahren	61.493,80	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.43228000 Parkgebühren	4.485,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.186,16	57.171	81.271	81.271	81.471	81.471
1.2.3.4.1.44121000 Miete	54.270,96	54.271	78.271	78.271	78.271	78.271
1.2.3.4.1.44122000 Nebenkosten	2.915,20	2.900	3.000	3.000	3.200	3.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.278,21	1.200	0	0	0	0
1.2.3.4.1.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	1.278,21	1.200	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	295.749,79	221.500	221.501	221.501	221.501	221.501
1.2.3.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	0	1	1	1	1
1.2.3.4.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	1.595,59	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.4.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.187,15	0	0	0	0	0
1.2.3.4.2.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Kfz.-Anzeigenbereich)	292.967,05	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.857.625,96	1.684.621	1.707.522	1.707.522	1.707.514	1.707.472
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.589,23	122.695	131.200	133.575	136.650	139.325
1.2.3.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	5.343,50	6.600	8.000	8.400	8.800	9.200
1.2.3.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	16.988,47	18.200	19.000	20.000	21.000	22.100
1.2.3.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser-/Abwasser	1.188,51	1.600	1.600	1.700	1.800	1.900
1.2.3.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	212,50	400	400	400	400	400
1.2.3.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.036,93	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	8.364,51	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.2.3.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	-1.953,13	2.200	2.900	3.450	4.000	4.550
1.2.3.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	1.952,66	4.200	7.200	7.000	7.000	7.000
1.2.3.4.1.52323200 Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	15.834,21	18.000	18.000	18.500	19.000	19.500
1.2.3.4.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	8.553,69	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.2.3.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	2.753,59	5.000	8.000	8.000	8.500	8.500
1.2.3.4.1.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 11b)	477,31	900	500	500	500	500
1.2.3.4.1.52382000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 12c)	832,41	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1.52440000	Beschaffung von Stempel- u. Prüfplaketten	28.802,48	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
1.2.3.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	-798,41	595	600	625	650	675
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		14.459,00	14.703	14.795	14.795	10.800	8.294
1.2.3.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	42,00	110	110	110	110	110
1.2.3.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	38,00	37	37	37	37	37
1.2.3.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	9.362,00	9.541	9.633	9.633	5.712	3.365
1.2.3.4.1.53854000	Abschreibungen auf GWG´s	3,00	0	0	0	0	0
1.2.3.4.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	233,00	233	233	233	159	0
1.2.3.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.781,00	4.782	4.782	4.782	4.782	4.782
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		239.002,23	139.168	141.838	139.948	140.058	140.168
1.2.3.4.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	1.000	3.000	1.000	1.000	1.000
1.2.3.4.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	24.450,00	24.450	24.450	24.450	24.450	24.450
1.2.3.4.1.56220000	Leasing	8.568,00	8.570	8.570	8.570	8.570	8.570
1.2.3.4.1.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	6.999,96	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
1.2.3.4.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	38.042,13	50.430	51.300	51.300	51.300	51.300
1.2.3.4.1.56244000	Unterhaltung Hardware	4.341,78	13.560	13.560	13.560	13.560	13.560
1.2.3.4.1.56249100	EWOIS-Abfragen	4.680,32	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040
1.2.3.4.1.56249200	RLP-Netz u.a.	19.320,96	19.680	19.680	19.680	19.680	19.680
1.2.3.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	456,27	1.488	1.488	1.498	1.508	1.518
1.2.3.4.1.56292000	Aufwendungen besonderes Kfz-Zulassungsverfahren	30.490,20	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.56343000	Miete, Leasing	1.782,24	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.2.3.4.1.56390000	Anschaffung von Datenträgern	1.516,06	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
1.2.3.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	536,62	1.000	800	900	1.000	1.100
1.2.3.4.1.56417000	EDV-Versicherung	431,64	500	500	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.3.4.1.56418000 Versicherung Telefonanlage	153,59	250	250	250	250	250
1.2.3.4.1.56551000 Einzelwertberichtigung	97.232,46	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	343.050,46	276.566	287.833	288.318	287.508	287.787
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	1.514.575,50	1.408.055	1.419.689	1.419.204	1.420.006	1.419.685
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	1.514.575,50	1.408.055	1.419.689	1.419.204	1.420.006	1.419.685
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	1.514.575,50	1.408.055	1.419.689	1.419.204	1.420.006	1.419.685
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	1.514.575,50	1.408.055	1.419.689	1.419.204	1.420.006	1.419.685

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.555.459,74	1.422.508	1.434.234	1.433.749	1.430.764	1.427.979
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.555.459,74	1.422.508	1.434.234	1.433.749	1.430.764	1.427.979
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.555.459,74	1.422.508	1.434.234	1.433.749	1.430.764	1.427.979
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.555.459,74	1.422.508	1.434.234	1.433.749	1.430.764	1.427.979
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	900	900	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	900	900	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.982,01	23.350	27.000	15.070	16.140	16.210
1.2.3.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.104,88	2.500	14.500	2.570	2.640	2.710
1.2.3.4.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	902,90	16.850	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1/7111.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	760,37	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7121.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.213,86	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7121.78571200 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Orga)	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.982,01	24.250	27.900	20.070	21.140	21.210
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.982,01	-24.250	-27.900	-20.070	-21.140	-21.210
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.551.477,73	1.398.258	1.406.334	1.413.679	1.409.624	1.406.769
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	14.500	0	2.570	2.640	2.710
1.2.3.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	14.500	0	2.570	2.640	2.710
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.500	0	2.570	2.640	2.710
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.500	0	-2.570	-2.640	-2.710
MN 7003 <u>EDV-Ausstattung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	900	0	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	900	0	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.900	0	9.000	9.000	9.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.900	0	-9.000	-9.000	-9.000
MN 7111 <u>Kfz-Zulassungsstelle Bingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7111.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.000	0	2.000	2.500	2.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.500
MN 7121 <u>Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.500	0	6.500	7.000	7.000
1.2.3.4.1/7121.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.000	0	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7121.78571200 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Orga)	4.500	0	4.500	4.500	4.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500	0	6.500	7.000	7.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500	0	-6.500	-7.000	-7.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Beschreibung

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als zuständige Behörde die polizeilichen Aufgaben im Straßenverkehr (Verkehrsüberwachung). Die Aufgabe umfasst insbesondere die Abwehr von Gefahren durch den Straßenverkehr wegen Überschreitung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Leistungen zum Produkt

1.2.3.5.1 - Geschwindigkeitskontrollen Innerorts

Feststellung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, Auswertungen der Messdaten, Erstellung von Ordnungswidrigkeitsbescheiden

1.2.3.5.2 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um Einnahmen von Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit dem Erlass von Bußgeldbescheidender durch Durchführung der „Mobilen Geschwindigkeitsüberwachung“ innerhalb geschlossener Ortschaften ab dem Jahr 2012 sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausstattung des Personals und der dazu gehörenden Messeinheit sowie der Softwareprogramme.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
1.2.3.5.1.43190000 Verwaltungsgebühren, Geschwindigkeitsüberwachung innerorts	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	0	187.500	187.000	187.000	187.000
1.2.3.5.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerorts	0,00	0	187.500	187.000	187.000	187.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	192.000	191.500	191.500	191.500
11 - Personalaufwendungen	0,00	21.000	143.200	146.060	148.980	151.960
1.2.3.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	17.000	125.700	128.210	130.770	133.390
1.2.3.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	400	3.400	3.470	3.540	3.610
1.2.3.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	3.600	14.100	14.380	14.670	14.960
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.100	2.100	2.100	2.100
1.2.3.5.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	0,00	0	2.100	2.100	2.100	2.100
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.5.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	25.000	146.800	149.660	152.580	155.560
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	-25.000	45.200	41.840	38.920	35.940
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	147.000	0	0	0	0
1.2.3.5.1/7316.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	80.000	0	0	0	0
1.2.3.5.1/7317.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	17.000	0	0	0	0
1.2.3.5.1/7318.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	50.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	147.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-147.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	-172.000	45.200	41.840	38.920	35.940
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern und intern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Bauaufsicht und von Aufgaben des Landes Rheinland-Pfalz; Gefahrenverhütungsschauen; Alarmeinsatzplanung

Auftrag

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Zielgruppe

Feuerwehren, Gemeinden, Bauherrn

Leistungen zum Produkt

1.2.6.0.1 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen des überörtlichen Brandschutzes sowie allgemeine Hilfen; laufende Gefahrenabwehrhandlungen.

1.2.6.0.2 - Gefahrenvorbeugung

Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

1.2.6.0.3 - Dienstleistungen für Dritte

Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Bereitstellung der Ausrüstung.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (28.161 €) haben sich unwesentlich verändert. Die Gesamtaufwendungen betragen 308.988 €. Die Minderung der Gesamtaufwendungen (ca. 80.000 €) gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der Vereinbarung über die digitale Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis.

Für zwei Investitionszuwendungen werden insgesamt 132.000 € veranschlagt (Modernisierung Feuerwehrlitstelle Mainz, Beteiligung ELW2 Ingelheim).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern und intern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.406,00	22.406	20.701	18.727	12.067	12.067
1.2.6.0.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	22.406,00	22.406	20.701	18.727	12.067	12.067
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.660,00	6.660	6.660	6.660	6.660	6.660
1.2.6.0.2.44190000 Benutzungsgebühren für Brandmeldeanlagen	6.660,00	6.660	6.660	6.660	6.660	6.660
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.139,95	1.950	750	750	750	750
1.2.6.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	736,00	800	500	500	500	500
1.2.6.0.1.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	403,95	1.150	250	250	250	250
9 + Sonstige laufende Erträge	520,00	50	50	50	50	50
1.2.6.0.1.46114000 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	520,00	50	50	50	50	50
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.725,95	31.066	28.161	26.187	19.527	19.527
11 - Personalaufwendungen	23.798,10	22.800	22.500	22.500	22.500	22.500
1.2.6.0.1.50190000 Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	22.722,06	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
1.2.6.0.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	1.076,04	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
1.2.6.0.3.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung f.d. Kreisausbilder Feuerwehr	0,00	300	300	300	300	300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.498,69	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.6.0.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	14.498,69	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	90.994,88	88.002	80.188	74.635	72.101	62.073
1.2.6.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	35.677,00	36.124	36.124	36.124	36.124	27.355
1.2.6.0.1.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	2.045,00	1.342	1.329	1.329	1.329	1.329
1.2.6.0.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	40.750,00	40.748	35.943	31.137	31.137	31.137
1.2.6.0.1.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.033,00	1.033	1.033	1.033	1.033	1.033
1.2.6.0.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.116,85	4.538	1.542	991	523	523
1.2.6.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.357,00	1.365	1.365	1.169	433	0
1.2.6.0.1.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	1,00	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	2.156,00	2.156	2.156	2.156	826	0
1.2.6.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	696,00	696	696	696	696	696
1.2.6.0.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	163,03	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	116.887,81	261.500	190.300	190.300	190.300	190.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt extern und intern
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.2.6.0.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	541,08	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.6.0.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	1.706,03	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
1.2.6.0.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	60.000,00	200.000	130.000	130.000	130.000	130.000
1.2.6.0.1.56341000	Fernmeldegebühren	11.402,17	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.6.0.1.56412000	Kfz-Versicherungen	5.062,80	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.6.0.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	399,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	1.500,00	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.6.0.3.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	36.276,15	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	246.179,48	388.302	308.988	303.435	300.901	290.873
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-215.453,53	-357.236	-280.827	-277.248	-281.374	-271.346
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-215.453,53	-357.236	-280.827	-277.248	-281.374	-271.346
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-215.453,53	-357.236	-280.827	-277.248	-281.374	-271.346
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-215.453,53	-357.236	-280.827	-277.248	-281.374	-271.346

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-147.518,90	-291.640	-221.340	-221.340	-221.340	-221.340
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-147.518,90	-291.640	-221.340	-221.340	-221.340	-221.340
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-147.518,90	-291.640	-221.340	-221.340	-221.340	-221.340
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-147.518,90	-291.640	-221.340	-221.340	-221.340	-221.340
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	21.000,00	90.000	132.000	0	0	0
1.2.6.0.1/7302.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	42.000	0	0	0
1.2.6.0.1/7304.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	15.000	90.000	0	0	0
1.2.6.0.1/7309.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.000,00	0	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7314.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	75.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.212,31	32.500	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7313.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.212,31	28.500	0	0	0	0
1.2.6.0.2/7203.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	4.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.212,31	122.500	132.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.212,31	-122.500	-132.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-172.731,21	-414.140	-353.340	-221.340	-221.340	-221.340
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7302 <u>Modernisierung d. gemeinsamen Leitstelle bei der Berufsfeuerwehr Mainz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	42.000	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7302.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	42.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.000	0	0	0	0
MN 7304 <u>Zuwendungen für Fahrzeuge im Brandschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7304.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	90.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Beschreibung

Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen.

Auftrag

Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-), Landesrettungsdienstplan

Zielgruppe

Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten; mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.

Leistungen zum Produkt

1.2.7.0.1 - Rettungswesen

Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Übertragung des Rettungsdienstes auf die Hilfsorganisationen.

1.2.7.0.2 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungswachen/Rettungsleitstellen. Kostenbeteiligungen an den Sachkosten des ALRD.

1.2.7.0.3 - Aufsicht

Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden. Genehmigung von privaten Rettungsdiensten. Verbesserung des Qualitätsmanagements im Rettungsdienst durch den ALRD.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge (100.900 €) und die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (96.795 €) wurden unwesentlich korrigiert und bewegen sich in der Größenordnung des Vorjahres.

Zur Erneuerung der DRK Rettungswache Bingen wird eine Investitionszuwendung in Höhe von 24.990 € veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210,00	120	200	200	200	200
1.2.7.0.1.43120000 Verwaltungsgebühren	210,00	120	200	200	200	200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.191,52	100.000	100.700	100.700	100.700	100.700
1.2.7.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.496,78	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.7.0.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.177,94	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.7.0.2.44249000 Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	103.516,80	96.000	97.200	97.200	97.200	97.200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	107.401,52	100.120	100.900	100.900	100.900	100.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	90.661,00	90.635	90.382	88.797	83.276	78.236
1.2.7.0.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	5.982,00	5.982	5.982	5.101	0	0
1.2.7.0.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.507,00	1.483	1.230	526	106	106
1.2.7.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	993,00	992	992	992	992	788
1.2.7.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	82.179,00	82.178	82.178	82.178	82.178	77.342
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.185,81	6.413	6.413	6.413	6.413	6.413
1.2.7.0.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	412,50	413	413	413	413	413
1.2.7.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.773,31	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	93.846,81	97.048	96.795	95.210	89.689	84.649
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	13.554,71	3.072	4.105	5.690	11.211	16.251
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	13.554,71	3.072	4.105	5.690	11.211	16.251
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	13.554,71	3.072	4.105	5.690	11.211	16.251
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	13.554,71	3.072	4.105	5.690	11.211	16.251

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	106.039,66	93.707	94.487	94.487	94.487	94.487
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	106.039,66	93.707	94.487	94.487	94.487	94.487
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	106.039,66	93.707	94.487	94.487	94.487	94.487
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	106.039,66	93.707	94.487	94.487	94.487	94.487
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	24.990	0	0	0
1.2.7.0.2/7301.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	0	24.990	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	24.990	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-24.990	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	106.039,66	93.707	69.497	94.487	94.487	94.487
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7301 <u>Erneuerungen Rettungswachen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	24.990	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7301.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	24.990	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.990	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.990	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nicht militärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.

Auftrag

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Zielgruppe

Bevölkerung

Leistungen zum Produkt

1.2.8.0.1 - Zivilschutz

Verteidigungsbezogene Maßnahmen wie Objektschutz und Wirtschaftssicherstellung.

1.2.8.0.2 - Katastrophenschutz

Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Erläuterungen zum Produkt

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit für den Zivil- und Katastrophenschutz (118.833 €) haben sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Erträge sind keine zu erwarten.

Eine Investitionszuwendung von 15.000 € (Einsatzfahrzeug Leitende Notarztgruppe) ist veranschlagt.

Für weitere drei Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 162.199 € veranschlagt (Endgeräte Digitalfunk, Notstromaggregate, 2 SEG Fahrzeuge).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.422,21	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2.44242000 Kostenerstattung vom Land	1.422,21	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.422,21	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.485,00	21.250	15.250	15.250	15.250	15.250
1.2.8.0.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	7.674,14	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.8.0.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	1.368,00	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.8.0.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.292,86	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.8.0.2.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.150,00	750	750	750	750	750
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	51.888,78	48.725	60.907	58.647	38.730	32.189
1.2.8.0.2.53210000 AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	997,00	997	997	997	501	0
1.2.8.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	690,00	3.371	3.371	3.371	3.371	3.371
1.2.8.0.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	20.505,00	20.504	32.809	32.809	32.809	26.983
1.2.8.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	29.285,78	23.444	23.444	21.456	2.049	1.835
1.2.8.0.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	409,00	409	286	14	0	0
1.2.8.0.2.53854000 Abschreibungen auf GWG´s	2,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.920,22	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.8.0.2.54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	7.920,22	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	21.654,41	24.776	26.676	26.676	26.726	26.726
1.2.8.0.2.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.276,19	900	900	900	900	900
1.2.8.0.2.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.200,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
1.2.8.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.131,88	15.476	16.476	16.476	16.476	16.476
1.2.8.0.2.56341000 Fernmeldegebühren	1.413,94	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
1.2.8.0.2.56412000 Kfz-Versicherungen	2.522,49	3.000	3.800	3.800	3.800	3.800
1.2.8.0.2.56414000 Unfallversicherungen	259,89	600	700	700	750	750
1.2.8.0.2.56990000 Aufwendungen für überörtliche Katastrophenschutzübungen und Einsätze	850,02	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	93.948,41	112.751	118.833	116.573	96.706	90.165

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-92.526,20	-112.751	-118.833	-116.573	-96.706	-90.165
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-92.526,20	-112.751	-118.833	-116.573	-96.706	-90.165
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-92.526,20	-112.751	-118.833	-116.573	-96.706	-90.165
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-92.526,20	-112.751	-118.833	-116.573	-96.706	-90.165

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-40.637,42	-64.026	-57.926	-57.926	-57.976	-57.976
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-40.637,42	-64.026	-57.926	-57.926	-57.976	-57.976
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-40.637,42	-64.026	-57.926	-57.926	-57.976	-57.976
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-40.637,42	-64.026	-57.926	-57.926	-57.976	-57.976
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7310.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	1.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	42.900,00	32.800	15.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	32.900,00	22.800	15.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	10.000,00	10.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	29.361,67	102.000	162.199	35.000	120.000	0
1.2.8.0.2/7301.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	21.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	29.361,67	0	70.000	35.000	120.000	0
1.2.8.0.2/7307.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	71.199	0	0	0
1.2.8.0.2/7309.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	100.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7310.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	2.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.261,67	134.800	177.199	35.000	120.000	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-72.261,67	-133.800	-177.199	-35.000	-120.000	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-112.899,09	-197.826	-235.125	-92.926	-177.976	-57.976
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7301 <u>Anschaffungen im Katastrophenschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	21.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7301.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	21.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.000	0	0	0	0
MN 7304 <u>Erwerb von Fahrzeugen im Katastrophenschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	70.000	0	35.000	120.000	0
1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	70.000	0	35.000	120.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000	0	35.000	120.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.000	0	-35.000	-120.000	0
MN 7307 <u>Anschaffungen Digitalfunk</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	71.199	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7307.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	71.199	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.199	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-71.199	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
MN 7308 <u>Zuwendungen für Fahrzeuge im Katastrophenschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Beschreibung
 Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.

Auftrag	Zielgruppe
EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen	Verursacher, Abfallbesitzer

Leistungen zum Produkt

- 5.3.7.4.1 - Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten
 Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit; Verwertung der Abfälle

- 5.3.7.4.2 - Abfallrechtliche Überwachungen
 Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (57.000€) und die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (100.150 €) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.682,90	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5.3.7.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	2.682,90	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.840,77	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5.3.7.4.2.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	24.307,47	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5.3.7.4.2.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	533,30	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9 + Sonstige laufende Erträge	1.800,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5.3.7.4.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	1.800,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	29.323,67	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	101.822,26	100.150	100.150	100.150	100.150	100.150
5.3.7.4.1.56551000 Einzelwertberichtigung	3.040,00	0	0	0	0	0
5.3.7.4.2.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	150	150	150	150	150
5.3.7.4.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	94.816,65	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.3.7.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	3.965,61	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	101.822,26	100.150	100.150	100.150	100.150	100.150
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-72.498,59	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-72.498,59	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-72.498,59	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-72.498,59	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-62.566,56	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-62.566,56	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-62.566,56	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-62.566,56	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-62.566,56	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.482,32	13.500	0	7.000	26.000	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			5.482,32	13.500	0	7.000	26.000	0
11 - Personalaufwendungen			176.101,66	179.600	181.400	182.610	183.080	186.510
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			5.628,30	13.500	0	8.000	213.000	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			181.729,96	193.100	181.400	190.610	396.080	186.510
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-176.247,64	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-176.247,64	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-176.247,64	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-176.247,64	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-176.060,60	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-176.060,60	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-176.060,60	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-176.060,60	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-176.060,60	-179.600	-181.400	-183.610	-370.080	-186.510
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Beschreibung

Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände im Zuständigkeitsbereich durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Haushaltsplänen, Beschlüssen, Verträgen, Bürgschaften; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden unterhalb der Schwellenwerte; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen; Bearbeitung von Anfragen der Verwaltungen, der Mandatsträger und Bürger; Bearbeitung von Förderanträgen der Gemeinden und Gemeindeverbände; Abgabe kommunalaufsichtlicher Stellungnahmen zu allen kommunalen Förderanträgen, Finanzausgleich (z.B. Schlüsselzuweisungen).

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG), L FAG, VOB, VOL, VOF.

Zielgruppe

Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden

Leistungen zum Produkt

1.1.8.2.1 - Beratung und Genehmigungen

Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushaltssatzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienst- und Kommunalverfassungsrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug

1.1.8.2.2 - Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen

Prüfung u. Weiterleitung von Zuweisungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstockanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden / Gemeindeverbände

1.1.8.2.3 - Beschwerden/Anzeigen

Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister(innen), sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können, ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. § 31 GemHVO bei kommunalen Vergaben.

1.1.8.2.4 - Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen

Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

1.1.8.2.5 - Nachprüfstelle

Schnellstmögliche Überprüfung von Vergaben / Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte

1.1.8.2.6 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Wegen der zusätzlichen Belastung durch den Entschuldungsfonds und die Ehrenamtsförderung erfolgt eine Personalverstärkung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	176.101,66	179.600	181.400	182.610	183.080	186.510
1.1.8.2.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	145.596,24	146.800	150.300	153.310	156.380	159.510
1.1.8.2.6.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	30.505,42	32.800	31.100	29.300	26.700	27.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	176.101,66	179.600	181.400	182.610	183.080	186.510
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-176.101,66	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-176.101,66	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-176.101,66	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-176.101,66	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-175.914,62	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-175.914,62	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-175.914,62	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-175.914,62	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-175.914,62	-179.600	-181.400	-182.610	-183.080	-186.510
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Beschreibung

Erstellen von Statistiken, Organisation und Durchführung von Wahlen, Wahlprüfungen bei Anfechtungen.

Auftrag

Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWVO) und entsprechende Verordnungen, GemO, LKO.

Zielgruppe

Wahlberechtigte

Leistungen zum Produkt

1.2.1.0.1 - Europawahlen
Durchführung der Europawahl.

1.2.1.0.2 - Bundestagswahlen
Durchführung der Bundestagswahl.

1.2.1.0.3 - Landtagswahlen
Durchführung der Landtagswahl.

1.2.1.0.4 - Kommunalwahlen
Durchführung von Kommunalwahlen, Landratswahl / Beiratswahl für Migration und Integration

1.2.1.0.5 - Bürgerbegehren
Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.

1.2.1.0.6 - Sonstige Wahlen
Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen zum Produkt

Im Jahr 2012 findet keine planmäßige Wahl statt. Für die planmäßige Bundestagswahl im Jahr 2013 sind entsprechende Ansätze vorgesehen. Diese beinhalten Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Bundestagswahl. Unsere Aufwendungen für die Durchführung der Bundestagswahl werden erstattet. Im Jahr 2014 ist die planmäßige Durchführung der Kommunalwahl, Europawahl und der Wahl zum Beirat für Migration und Integration vorgesehen. Unsere Aufwendungen für die Durchführung der Europawahl werden erstattet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.482,32	13.500	0	7.000	26.000	0
1.2.1.0.1.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	0	0	0	5.000	0
1.2.1.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	7.000	0
1.2.1.0.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	7.000	0	0
1.2.1.0.3.44242000 Kostenerstattung Landtagswahl vom Land	0,00	12.500	0	0	0	0
1.2.1.0.3.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.482,32	0	0	0	0	0
1.2.1.0.4.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	14.000	0
1.2.1.0.6.44245000 Kostenerstattung von Anstalten	0,00	1.000	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.482,32	13.500	0	7.000	26.000	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.628,30	13.500	0	8.000	213.000	0
1.2.1.0.1.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	0	13.000	0
1.2.1.0.2.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	8.000	0	0
1.2.1.0.3.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	5.628,30	12.500	0	0	0	0
1.2.1.0.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	0	0	150.000	0
1.2.1.0.4.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	0	50.000	0
1.2.1.0.6.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.628,30	13.500	0	8.000	213.000	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-145,98	0	0	-1.000	-187.000	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	43.433.306	43.161.692	42.336.996	41.999.620
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	6.669.600	6.770.700	6.872.400	6.967.200
9 + Sonstige laufende Erträge			0,00	0	35.000	35.000	35.000	32.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			0,00	0	50.137.906	49.967.392	49.244.396	48.998.820
11 - Personalaufwendungen			0,00	0	4.881.900	4.974.840	5.068.110	5.169.040
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	2.649.600	2.673.500	2.699.000	2.724.700
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	48.951.666	48.652.290	47.784.080	47.438.150
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			0,00	0	82.000	76.000	70.000	64.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			0,00	0	56.565.166	56.376.630	55.621.190	55.395.890
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit			0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070

Haushaltsplan 2012

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		0,00	0	-6.427.260	-6.409.238	-6.376.794	-6.397.070
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Beschreibung

Seit dem 01.01.2011 (rückwirkend) werden Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben den Regelbedarfen gem. § 34 SGB XII; § 28 SGB II, § 6 BKG und WOG gesondert berücksichtigt für: Ausflüge und Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, außerschulischer Lernförderung, Mittagsverpflegung, soziokultureller Teilhabe.

Auftrag

Zwölftes Sozialgesetzbuch, Zweites Sozialgesetzbuch, Bundeskindergeldgesetz

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene denen Regelbedarfe gem. SGB XII (auch analog Asylbewerberleistungsgesetz), SGB II oder des BKG und WOG gewährt werden

Leistungen zum Produkt

3.1.1.9.1. - BuT - § 34 SGB XII und analog Asylbewerberleistungsgesetz

Gemäß § 34 SGB XII werden den berechtigten Personengruppen (Empfänger von Leistungen gem. SGB XII, sowie Empfänger von Asylbewerberleistungen, die analog SGB XII gewährt werden) Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. Kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat.

Erläuterungen zum Produkt

Für den betroffenen Personenkreis (Leistungsempfänger gem. SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) wird mit Aufwendungen über 7.040 €uro lediglich ein sehr geringer Anteil an den Gesamtleistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe angenommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	7.040	8.690	9.880	11.250
3.1.1.9.1.55336100 BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	0,00	0	250	300	350	400
3.1.1.9.1.55336200 BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	0,00	0	1.250	1.400	1.550	1.750
3.1.1.9.1.55336300 BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	0	50	60	70	75
3.1.1.9.1.55336400 BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	0,00	0	50	75	100	125
3.1.1.9.1.55336500 BuT gem. § 34 SGB XII - Mittagsverpflegung	0,00	0	1.870	2.450	2.800	3.200
3.1.1.9.1.55336600 BuT gem. § 34 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	0	50	60	70	75
3.1.1.9.1.55711000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - Kita u. Klassenausflüge	0,00	0	250	300	350	400
3.1.1.9.1.55712000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - Schulbedarf	0,00	0	1.250	1.400	1.550	1.750
3.1.1.9.1.55713000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - Schülerbeförderung	0,00	0	50	60	70	75
3.1.1.9.1.55714000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - Lernförderung	0,00	0	50	75	100	125
3.1.1.9.1.55715000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - Mittagsverpflegung	0,00	0	1.870	2.450	2.800	3.200
3.1.1.9.1.55716000 BuT für Asylbewerber (im analogen Bezug SGBXII) - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	0	50	60	70	75
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	7.040	8.690	9.880	11.250
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	-7.040	-8.690	-9.880	-11.250
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Beschreibung

Gem. § 6 SGB II ist der Landkreis Mainz-Bingen nach der Kommunalträger-Zulassungsverordnung ab dem 01.01.2012 anstelle der Bundesagentur für Arbeit zugelassener kommunaler Träger. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende hat der Landkreis gem. § 6a SGB II, Abs. 5, eine besondere Einrichtung zu errichten. Der Bund trägt die Aufwendungen für Arbeitssuchende, einschließlich der Personal- und Sachkosten als Verwaltungskosten (nach § 46, Abs. 3 SGB II in Höhe von 84,8 v.H.), soweit die Leistungen in Zuständigkeit des Bundes erbracht werden.

Auftrag

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), Landesbeamtengesetz (LBG), sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften i.V.m. Zweitem Sozialgesetzbuch (SGB II) und der Kommunalträger-Zulassungsverordnung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises

Leistungen zum Produkt

3.1.2.0.1 - Personal

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Kommunalen Jobcenters trägt der Bund zu 84,8 v.H., der Landkreis hat gem. § 46, Abs. 3 SGB II 15,2 v.H. der Kosten zu decken. Die finanzielle Beteiligung des Bundes wird als Budget für Personalkosten Personalnebenkosten (bis zu 2.248 € je Vollzeitäquivalent), Versorgungszuschläge, Personalgemeinkosten, Reisekosten und Fortbildungskosten zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind zu vereinnahmen und an die Kosten deckenden Abteilungen der Kreisverwaltung weiter zu leiten. Zudem gehören sonstige Personalnebenkosten wie z.B. die Finanzierung von Job Tickets zu den in Rede stehenden Leistungen.

3.1.2.0.2 - Sonstiges

Nach der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift trägt der Bund angemessene Sachkosten bis zu 11.908 € je Vollzeitäquivalent und Jahr. Die Kostenbeteiligung ist zu vereinnahmen und intern weiter zu leiten. Daneben sind aber auch Aufwendungen berücksichtigt, die sich aus der Übertragung der Ausbildungsvermittlung an die Agentur für Arbeit ergeben, sowie Kosten, die aus der Beauftragung des Gesundheitsamtes entstehen, um die Erwerbsfähigkeit von Leistungsempfängerinnen nach dem SGB II gutachterlich festzustellen. Eine Mitgliedsgebühr an den Deutschen Landkreistag ist zu entrichten und in Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit sind anfallende Gebühren und Kosten zu tragen.

Erläuterungen zum Produkt

Die Gesamtaufwendungen „Allgemeine Verwaltung“ des Jobcenters belaufen sich auf 7.648.500 €uro und beinhalten primär Personal- und Sachkosten. Der Anteil für Personalkosten mit rd. 5,19 Mio. €uro (einschl. Personalnebenkosten und Versorgungszuschlag) wird größtenteils durch den Bund mit rd. 4,32 Mio €uro finanziert. Die Erstattungen des Bundes für Personalgemeinkosten (beinhaltet u.a. die Aufgabenwahrnehmung durch sog. „Querschnittsämter“) und Sachkosten erfahren aus der Weiterleitung an den Teilhaushalt 02 (Produkt 1120) eine kostenneutrale Darstellung. Der ausgewiesene Zuschussbedarf beinhaltet u.a. den zu tragenden gesetzlichen Mindestanteil (15,2%) des Landkreises.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.669.600	6.770.700	6.872.400	6.967.200
3.1.2.0.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund) §§ 19-21 i.V.m. §§10-12 KoAVV	0,00	0	4.319.600	4.403.700	4.487.400	4.569.200
3.1.2.0.1.44241200 Erstattung Bund Personalgemeinkosten gem. § 13 i.V.m.§ 22 KoA-VV	0,00	0	1.120.000	1.142.000	1.165.000	1.188.000
3.1.2.0.2.44241000 Sachkostenerstattung vom Bund (§ 23 KoA-VV)	0,00	0	1.180.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000
3.1.2.0.2.44241100 Kostenerstattung Bundesagentur i.R.d. Ausbildungsvermittlung (§ 16 Abs.4 SGB II)	0,00	0	50.000	45.000	40.000	30.000
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	0	35.000	35.000	35.000	32.000
3.1.2.0.2.46210000 Verwarnungs- und Bußgelder	0,00	0	30.000	25.000	20.000	15.000
3.1.2.0.2.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	0	5.000	10.000	15.000	17.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.704.600	6.805.700	6.907.400	6.999.200
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	4.881.900	4.974.840	5.068.110	5.169.040
3.1.2.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamte	0,00	0	288.100	293.860	299.740	305.730
3.1.2.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	0	3.546.300	3.617.230	3.689.570	3.763.360
3.1.2.0.1.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	59.700	56.200	51.100	51.700
3.1.2.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	0	281.700	287.330	293.080	298.940
3.1.2.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	0	706.100	720.220	734.620	749.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.644.600	2.668.700	2.694.400	2.720.200
3.1.2.0.1.52543110 Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	0,00	0	1.120.000	1.142.000	1.165.000	1.188.000
3.1.2.0.1.52543300 Kostenerstattung Personalnebenkosten u. Versorgungszuschlag a.d. LK Mainz-Bingen	0,00	0	309.600	310.700	312.400	314.200
3.1.2.0.2.52543400 Sachkostenerstattung (§ 23 KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	0,00	0	1.180.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000
3.1.2.0.2.52543500 Kostenerstattung i.R.d. Zahlbarmachung von ALG-II Leistungen an Nichtsesshafte	0,00	0	35.000	36.000	37.000	38.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	50.000	45.000	40.000	30.000
3.1.2.0.2.55153000 Beauftragung d. Agentur f. Arbeit mit der Ausbildungsvermittlung §16 (4) SGB II	0,00	0	50.000	45.000	40.000	30.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	72.000	69.000	65.000	59.000
3.1.2.0.2.56259000 Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0	35.000	33.000	30.000	25.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.1.2.0.2.56259100 Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und des Mehrbedarfs	0,00	0	35.000	34.000	33.000	32.000
3.1.2.0.2.56420000 Mitgliedsbeitrag Deutscher Landkreistag	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	7.648.500	7.757.540	7.867.510	7.978.240
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	-943.900	-951.840	-960.110	-979.040
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Beschreibung

Erwerbsfähig i.S. des SGB II sind 15-65 jährige Menschen, die mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes einer Erwerbstätigkeit nachgehen könnten. Zur Unterstützung sieht das SGB III i.V.m. § 16 SGB II Leistungen -in Zuständigkeit des Bundes- vor, mit denen die schnellst mögliche Eingliederung in Arbeit unterstützt werden soll. Darüber hinaus sind flankierende Leistungen - in kommunaler Zuständigkeit- zu erbringen: Kinderbetreuung, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II) i.V.m. Drittem Sozialgesetzbuch SGB III

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, sowie ggf. zu deren Gunsten tätige Träger von fördernden Maßnahmen und Arbeitgeber

Leistungen zum Produkt

3.1.2.1.1 - Eingliederungsleistungen für Optionskreise

Die Mittel zur Erbringung von Eingliederungsleistungen werden als Budget vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Budgets zur Deckung von Verwaltungskosten und zur Eingliederung in Arbeit sind gegenseitig deckungsfähig. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Für das Jahr 2012 stehen die Zuweisungen noch nicht fest, Mittelkürzungen sind jedoch in einer Höhe von ca. 20 v.H. gegenüber 2011 angekündigt. Innerhalb des festgelegten Budgets sind die einzelnen Eingliederungsmaßnahmen zu planen: Qualifizierungsmaßnahmen, Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung, Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung usw. Daneben hat der Landkreis als kommunaler Träger flankierende Angebote gem. § 16 SGB II sicher zu stellen: Kinderbetreuung, Alten- und Behindertenhilfe, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, "psychosoziale Betreuung", sowie Suchtberatung.

Erläuterungen zum Produkt

Die Aufwendungen für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit belaufen sich auf 4.094.326 € und erfahren durch die Bundeszuweisung eine kostenneutrale Veranschlagung. Wesentliche Etatansätze sind u.a.: „Arbeitsgelegenheiten“ gem. § 16d SGB II (932.251 €), „Aktivierung und berufliche Eingliederung“ (590.000 €), „Förderung der beruflichen Weiterbildung“ (412.000 €), „Eingliederungszuschüsse“ (648.000 €) sowie „Spezielle Maßnahmen für Jüngere“ (346.400 €).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0	4.094.326	4.115.400	4.131.800	4.113.200
3.1.2.1.1.42142000	Rückz. darlehensweiser Hilfgewährung aus Bundesmitteln ohne Kostenbeteiligung	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.2.1.1.42613000	Zuweisung vom Bund -Eingliederungsleistungen-	0,00	0	4.074.326	4.095.400	4.111.800	4.093.200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		0,00	0	4.094.326	4.115.400	4.131.800	4.113.200
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0	4.084.326	4.108.400	4.126.800	4.108.200
3.1.2.1.1.55141000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	0,00	0	6.000	6.500	7.000	7.500
3.1.2.1.1.55142000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	0,00	0	100.000	98.000	96.000	94.000
3.1.2.1.1.55143000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreuung	0,00	0	1.000	900	800	700
3.1.2.1.1.55144000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.4 SGB II) Suchtberatung	0,00	0	40.000	38.000	36.000	35.000
3.1.2.1.1.55151000	Einstiegsgeld § 16 b SGB II	0,00	0	38.293	40.000	42.000	45.000
3.1.2.1.1.55151100	Begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	0,00	0	36.000	34.000	32.000	30.000
3.1.2.1.1.55151200	Freie Förderung § 16 f SGB II	0,00	0	150.000	170.000	190.000	200.000
3.1.2.1.1.55151300	sonstige weitere Leistungen -Restabwicklung-	0,00	0	1.023	0	0	0
3.1.2.1.1.55151400	befristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	0,00	0	227.457	240.000	245.000	250.000
3.1.2.1.1.55151500	unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	0,00	0	80.000	120.000	160.000	200.000
3.1.2.1.1.55151600	spezielle Maßnahmen für Jüngere	0,00	0	346.400	320.000	300.000	250.000
3.1.2.1.1.55151700	Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m.§§ 97-115,235-239 SGBII	0,00	0	194.902	210.000	220.000	230.000
3.1.2.1.1.55152000	Arbeitsgelegenheiten § 16 d SGB II	0,00	0	932.251	920.000	910.000	900.000
3.1.2.1.1.55154000	Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	0,00	0	215.000	210.000	205.000	200.000
3.1.2.1.1.55155000	Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	0,00	0	15.000	17.000	19.000	20.000
3.1.2.1.1.55156100	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Ermessensleistung	0,00	0	590.000	575.000	560.000	550.000
3.1.2.1.1.55156200	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Pflichtleistung	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.1.1.55157000	Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 77 SGB III	0,00	0	412.000	410.000	405.000	400.000
3.1.2.1.1.55158000	Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 421 g SGB III	0,00	0	50.000	48.000	45.000	40.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.1.2.1.1.55159000 Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 218 u. 421 f SGB III	0,00	0	648.000	650.000	653.000	655.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	10.000	7.000	5.000	5.000
3.1.2.1.1.56259100 Gutachterkosten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit	0,00	0	10.000	7.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	4.094.326	4.115.400	4.131.800	4.113.200
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Beschreibung

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II)

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Leistungen zum Produkt

3.1.2.2.1 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Optionskreise

Erträge (Leistungsbeteiligungen, Forderungseinzug für Altfälle, Kostenersätze) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Nach dem SGB II erwerbsfähige Personen zwischen dem 15. und 65. Lebensjahr und die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft erhalten bei wirtschaftlichem Hilfebedarf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld. In der Bedarfsgemeinschaft lebende Kinder, die das 25. Lebensjahr überschritten haben, begründen eine eigene Bedarfsgemeinschaft. Neben den sog. Regelbedarfen sind Leistungen des Mehrbedarfes, der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten in Zuständigkeit des Bundes.

3.1.2.2.2 - Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Erträge (Leistungsbeteiligungen Bund, Land, kreisangehörige Kommunen, Tilgungen aus Darlehen, Rückforderungen und Erstattungen) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Zu den Regelbedarfen werden Kosten der Unterkunft und Heizung, der Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Kosten der Wohnungserstaussstattung in Zuständigkeit des kommunalen Trägers gewährt. An den Kosten der Unterkunft beteiligt sich der Bund (in schwankender Höhe und zur zweckbestimmten Verwendung im Bereich Bildung und Teilhabe und zum Ausbau der Schulsozialarbeit), das Land leitet zur Kostenbeteiligung Einsparungen aus Wohngeldzahlungen an die Kommunen weiter, und die kreisangehörigen Kommunen werden zur Kostendeckung mit 25 v.H. an den Nettokosten herangezogen.

3.1.2.2.3 - BuT - § 28 SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

Gemäß § 28 ff SGB II werden leistungsberechtigten Personen des SGB II - die das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben- Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. Kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat. Ausgewiesen werden die Aufwendungen, aber auch der Ertrag aus der Kostenbeteiligung des Bundes, abgerechnet über das Land.

Erläuterungen zum Produkt

Die Aufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes belaufen sich auf 44.351.500 Euro.

Die Gesamtfinanzierung mit 38.805.460 Euro setzt sich zusammen aus Bundesmittel (30.426.420 Euro), den 25%-igen kommunalen Anteil der Gemeinden (4.662.000 Euro), Erträge aus dem Forderungseinzug des Bundes (Altfälle) und Kostenersätze von Leistungsempfängern (1.350.000 Euro), Tilgungen, Erstattungen und Rückforderungen (1.100.000 Euro), die Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land (200.000 Euro) sowie der Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II (1.067.040 Euro).

Die Schwerpunkte der Aufwendungen zeigen sich für Leistungen Arbeitslosengeld II einschl. Mehrbedarfe mit 17,17 Mio Euro, für Sozialversicherungsbeiträge (Kranken- und Pflegeversicherung einschl. Altfälle Rentenversicherung) mit 6,59 Mio Euro sowie Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung (18,23 Mio Euro). Letzt genannte Aufwendungen werden durch Bundesmittel (rd. 7,365 Mio Euro) und den 25%-igen Gemeindeanteil (rd. 4,56 Mio Euro) mitfinanziert.

In dem Produkt 3.1.2.2 sind ebenso Aufwendungen der sozialen Sicherung im Rahmen der sog. „Bildung und Teilhabe“ in Höhe von 955.000 Euro veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	38.805.460	38.516.292	37.680.196	37.366.420
3.1.2.2.1.42612000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Bund für ALG II	0,00	0	23.061.500	22.762.300	22.521.600	22.321.000
3.1.2.2.1.42921000 Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	0,00	0	1.150.000	1.100.000	1.000.000	900.000
3.1.2.2.1.42922000 Kostenersätze v. Leistungsempfängern (Überzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	0,00	0	200.000	220.000	230.000	240.000
3.1.2.2.2.42611000 Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung vom Bund	0,00	0	7.364.920	7.351.992	6.804.096	6.784.920
3.1.2.2.2.42620000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land	0,00	0	200.000	200.000	200.000	200.000
3.1.2.2.2.42641000 25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	0,00	0	4.557.500	4.549.500	4.524.000	4.511.250
3.1.2.2.2.42642000 25% ige Gde-Bet. § 23 SGB II an einmaligen Leistungen	0,00	0	104.500	102.500	100.500	98.750
3.1.2.2.2.42910000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis 31.12.2011)	0,00	0	900.000	950.000	1.000.000	1.000.500
3.1.2.2.2.42911000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (ab 01.01.2012)	0,00	0	200.000	220.000	250.000	270.000
3.1.2.2.3.42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	0,00	0	1.067.040	1.060.000	1.050.000	1.040.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	38.805.460	38.516.292	37.680.196	37.366.420
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	5.000	4.800	4.600	4.500
3.1.2.2.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (u.a. f.Gebühren, Atteste, Auskünfte)	0,00	0	5.000	4.800	4.600	4.500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	44.346.500	44.018.100	43.287.200	42.958.400
3.1.2.2.1.55131000 Leistungen nach dem SGB II Arbeitslosengeld II	0,00	0	15.970.000	15.800.000	15.650.000	15.600.000
3.1.2.2.1.55131100 Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	0,00	0	1.200.000	1.150.000	1.100.000	1.000.000
3.1.2.2.1.55132000 Sozialgeld (§ 28 SGB II) - Regelleistung	0,00	0	638.500	620.000	610.000	600.000
3.1.2.2.1.55132100 Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	0,00	0	8.000	7.500	7.000	6.500
3.1.2.2.1.55133000 Sozialversicherungsbeiträge (Kranken- u.- Pflegevers.) ALG II u. Sozialgeldempf.	0,00	0	6.370.000	6.300.000	6.200.000	6.100.000
3.1.2.2.1.55134000 Rentenversicherungsbeiträge ALG II für Altfälle (§ 26 SGB II)	0,00	0	220.000	200.000	180.000	150.000
3.1.2.2.2.55111000 KdU - Leistungen für Unterkunft und Heizung	0,00	0	18.180.000	18.150.000	18.050.000	18.000.000
3.1.2.2.2.55112000 KdU - Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II)	0,00	0	50.000	48.000	46.000	45.000
3.1.2.2.2.55121000 Erstausrüstung Wohnung einschl. Haushaltsgeräte	0,00	0	250.000	240.000	230.000	220.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.2.2.2.55122000	Erstausstattung für Bekleidung einschl. Schwangerschaft u. Geburt	0,00	0	168.000	170.000	172.000	175.000
3.1.2.2.2.55124000	KdU - Übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.)	0,00	0	135.000	180.000	200.000	220.000
3.1.2.2.2.55125000	KdU - darlehensweise Übernahme Mietkaution	0,00	0	200.000	180.000	165.000	150.000
3.1.2.2.2.55126000	Übernahme orthopädische Schuhe u. therapeutische Geräte	0,00	0	2.000	3.000	4.000	5.000
3.1.2.2.3.55161000	BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	0,00	0	60.000	62.500	65.000	66.600
3.1.2.2.3.55162000	BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	0,00	0	70.000	72.000	73.000	75.000
3.1.2.2.3.55163000	BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	0,00	0	5.000	5.100	5.200	5.300
3.1.2.2.3.55164000	BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	0,00	0	80.000	85.000	90.000	95.000
3.1.2.2.3.55165000	BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	0,00	0	350.000	360.000	370.000	380.000
3.1.2.2.3.55166000	BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	0	60.000	65.000	70.000	65.000
3.1.2.2.3.55211000	Weiterl. aus Bundeserstattung für Schulsozialarbeit	0,00	0	330.000	320.000	0	0
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	44.351.500	44.022.900	43.291.800	42.962.900
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	-5.546.040	-5.506.608	-5.611.604	-5.596.480
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kindergeldzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten.

Auftrag

Bundeskindergeldgesetz (BKGG), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Zielgruppe

Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Leistungen zum Produkt

3.5.2.0.1 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für diesen Kind nach dem BKGG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 BKGG haben und wenn

1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen oder
2. im Falle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Erläuterungen zum Produkt

Die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe sind in dem Produkt 3.5.2.0 an den Personenkreis der Anspruchsteller bzw. –berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz gerichtet. Diese werden für das Jahr 2012 gesamt auf 533.520 Euro geschätzt, wobei Schwerpunkte die Schulsozialarbeit (170.000 Euro) und die Mittagsverpflegung (168.300 Euro) darstellen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	533.520	530.000	525.000	520.000
3.5.2.0.1.42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	0,00	0	533.520	530.000	525.000	520.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	533.520	530.000	525.000	520.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	463.800	472.100	320.200	330.300
3.5.2.0.1.55211000 Weiterl. aus Bundeserstattung für Schulsozialarbeiter	0,00	0	170.000	165.000	0	0
3.5.2.0.1.55781000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	0,00	0	37.500	38.000	40.000	42.000
3.5.2.0.1.55782000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schulbedarf	0,00	0	30.000	32.000	35.000	37.000
3.5.2.0.1.55783000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schülerbeförderung	0,00	0	1.000	1.100	1.200	1.300
3.5.2.0.1.55784000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Lernförderung	0,00	0	27.000	28.000	29.000	30.000
3.5.2.0.1.55785000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Mittagsverpflegung	0,00	0	168.300	175.000	180.000	183.000
3.5.2.0.1.55786000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	0	30.000	33.000	35.000	37.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	463.800	472.100	320.200	330.300
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	69.720	57.900	204.800	189.700
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht
über die
Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planungsdaten 2013	Planungsdaten 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolge- jahre
	in EUR			
im Haushaltsjahr 2012	1.850.000			
Summe	1.850.000			
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)				
	0			

Produktplan 2012

Übersicht der Belastung der Folgejahre durch Verpflichtungsermächtigungen - in EUR -

Planungsstelle	Bezeichnung	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
		2013	2014	2015	2016	künftige Jahre	gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1.4.1.2	Produkt Zentrale Dienste						
	MN 7102 Erweiterung Verwaltungsgebäude Ingelheim						
1.1.4.1.2/7102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.500.000	0	0	0	0	1.500.000
	Summe Maßnahme 7102	1.500.000	0	0	0	0	1.500.000
	Summe Produkt 1.1.4.1.2	1.500.000	0	0	0	0	1.500.000
5.4.7.0.2	Produkt ÖPNV						
	MN 7608 Stärkung des ÖPNV im LK Mainz-Bingen						
5.4.7.0.2/7608.78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	350.000	0	0	0	0	350.000
	Summe Maßnahme 7608	350.000	0	0	0	0	350.000
	Summe Produkt 5.4.7.0.2	350.000	0	0	0	0	350.000
	Summe	1.850.000	0	0	0	0	1.850.000

Übersicht
über die
produktbezogenen Finanzdaten
2012

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	Gesamthaushalt							
	1	1.1			1.1.0	1.1.1	1.1.2	1.1.3
Teilergebnishaushalt	in €							
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	82.000	0	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	119.198.874	195.142	53.000	0	8.500	0	0	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	135.744.548	0	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.491.333	2.284.950	55.700	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	643.876	318.340	230.409	0	5.500	63.740	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.106.224	9.021.949	8.899.249	0	132.000	8.656.619	0	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	390.000	390.000	390.000	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	1.976.002	1.909.139	842.018	0	800	771.867	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	280.632.857	14.119.520	10.470.376	0	146.800	9.492.226	0	0
11 - Personalaufwendungen	36.285.875	14.763.215	10.759.345	0	878.100	4.935.745	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	1.080.000	1.080.000	1.080.000	0	0	1.080.000	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.516.940	1.516.300	1.163.750	0	47.800	5.000	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	9.847.555	1.125.771	876.879	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.430.436	1.662.686	1.568.686	0	1.526.000	42.686	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	200.202.578	76.600	8.000	0	0	8.000	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.470.331	4.342.399	3.921.746	0	308.990	737.379	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	280.833.715	24.566.971	19.378.406	0	2.760.890	6.808.810	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-200.858	-10.447.451	-8.908.030	0	-2.614.090	2.683.416	0	0
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	838.641	1.230	1.230	0	0	0	0	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	367.622	0	0	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	471.019	1.230	1.230	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	270.161	-10.446.221	-8.906.800	0	-2.614.090	2.683.416	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	270.161	-10.446.221	-8.906.800	0	-2.614.090	2.683.416	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	270.161	-10.446.221	-8.906.800	0	-2.614.090	2.683.416	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	Gesamthaushalt	1					
		1.1			1.1.0	1.1.1	1.1.2
Teilfinanzhaushalt		in €					
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	9.196.653	-7.160.853	-5.849.373	0	-2.614.090	4.559.694	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	471.019	1.230	1.230	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	9.667.672	-7.159.623	-5.848.143	0	-2.614.090	4.559.694	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	9.667.672	-7.159.623	-5.848.143	0	-2.614.090	4.559.694	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	9.667.672	-7.159.623	-5.848.143	0	-2.614.090	4.559.694	0
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.245.250	0	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	150	100	100	0	0	0	0
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	35.000	35.000	35.000	0	0	35.000	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	6.000.821	0	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.281.221	35.100	35.100	0	0	35.000	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.230.558	291.385	118.495	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.701.935	1.849.349	1.660.150	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	1.981.400	1.901.400	1.901.400	0	0	1.901.400	0
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	35.000	35.000	35.000	0	0	35.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.948.893	4.077.134	3.715.045	0	0	1.936.400	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.667.672	-4.042.034	-3.679.945	0	0	-1.901.400	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0	-11.201.657	-9.528.088	0	-2.614.090	2.658.294	0
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.723.812	0	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	3.723.812	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel	6.000.821	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	-6.000.821	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	1.2						
	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9		1.2.1	1.2.2
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	44.500	0	0	0	142.142	0	68.600
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.600	100	0	40.000	2.229.250	0	247.050
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.263	906	0	0	87.931	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.130	0	0	10.500	122.700	0	7.050
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	390.000	0	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	49.301	20.050	0	0	1.067.121	0	655.070
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	759.794	21.056	0	50.500	3.649.144	0	977.770
11 - Personalaufwendungen	3.023.100	804.300	513.000	605.100	4.003.870	67.800	1.485.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.035.950	75.000	0	0	352.550	0	92.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	876.879	0	0	0	248.892	252	153
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	94.000	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	68.600	0	68.600
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.428.787	376.590	0	70.000	420.653	0	14.696
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.364.716	1.255.890	513.000	675.100	5.188.565	68.052	1.661.369
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-6.604.922	-1.234.834	-513.000	-624.600	-1.539.421	-68.052	-683.599
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	1.230	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	1.230	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-6.604.922	-1.233.604	-513.000	-624.600	-1.539.421	-68.052	-683.599
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-6.604.922	-1.233.604	-513.000	-624.600	-1.539.421	-68.052	-683.599
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-6.604.922	-1.233.604	-513.000	-624.600	-1.539.421	-68.052	-683.599

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	1.2						
	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9	1.2.1	1.2.2	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-5.772.543	-884.834	-513.000	-624.600	-1.311.480	-67.800	-683.446
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	1.230	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-5.772.543	-883.604	-513.000	-624.600	-1.311.480	-67.800	-683.446
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-5.772.543	-883.604	-513.000	-624.600	-1.311.480	-67.800	-683.446
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-5.772.543	-883.604	-513.000	-624.600	-1.311.480	-67.800	-683.446
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	100	0	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	118.495	0	0	0	172.890	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.660.150	0	0	0	189.199	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.778.645	0	0	0	362.089	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.778.545	0	0	0	-362.089	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-7.551.088	-883.604	-513.000	-624.600	-1.673.569	-67.800	-683.446
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen						2	2.0
	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	250	52.591	20.701	0	0	1.471.413	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.779.000	203.000	0	200	0	1.195.625	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.271	0	6.660	0	0	106.245	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.200	750	100.700	0	563.177	0
9 + Sonstige laufende Erträge	409.001	3.000	50	0	0	6.061	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.269.522	272.791	28.161	100.900	0	3.342.521	0
11 - Personalaufwendungen	1.609.900	817.750	22.500	0	0	4.916.160	348.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.300	52.000	16.000	0	15.250	16.699.575	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	14.795	2.215	80.188	90.382	60.907	4.845.423	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	78.000	0	0	16.000	351.868	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	143.388	39.180	190.300	6.413	26.676	1.350.539	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.945.383	989.145	308.988	96.795	118.833	28.163.565	348.700
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	324.139	-716.354	-280.827	4.105	-118.833	-24.821.044	-348.700
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	324.139	-716.354	-280.827	4.105	-118.833	-24.821.044	-348.700
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	324.139	-716.354	-280.827	4.105	-118.833	-24.821.044	-348.700
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	324.139	-716.354	-280.827	4.105	-118.833	-24.821.044	-348.700

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen						2	2.0
	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	338.684	-714.139	-221.340	94.487	-57.926	-21.071.004	-348.700
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	338.684	-714.139	-221.340	94.487	-57.926	-21.071.004	-348.700
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	338.684	-714.139	-221.340	94.487	-57.926	-21.071.004	-348.700
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	338.684	-714.139	-221.340	94.487	-57.926	-21.071.004	-348.700
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	6.255.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	6.255.000	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	900	0	132.000	24.990	15.000	47.473	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	27.000	0	0	0	162.199	11.816.774	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.900	0	132.000	24.990	177.199	11.864.247	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.900	0	-132.000	-24.990	-177.199	-5.609.247	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	310.784	-714.139	-353.340	69.497	-235.125	-26.680.251	-348.700
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.1						
	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	944.207	0	204.945	0	410.245	329.017
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	48.560	0	12.437	0	2.488	33.635
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	66.113	0	400	0	31.685	34.028
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	288.750	0	158.850	0	9.250	120.650
9 + Sonstige laufende Erträge	0	13	0	4	0	5	4
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	1.347.643	0	376.636	0	453.673	517.334
11 - Personalaufwendungen	348.700	3.327.600	0	1.043.700	0	1.417.000	866.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	8.373.029	0	1.928.664	0	3.503.905	2.940.460
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	3.832.462	0	748.784	0	2.004.416	1.079.262
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	484.868	0	226.403	0	169.199	89.266
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	348.700	16.017.959	0	3.947.551	0	7.094.520	4.975.888
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-348.700	-14.670.316	0	-3.570.915	0	-6.640.847	-4.458.554
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-348.700	-14.670.316	0	-3.570.915	0	-6.640.847	-4.458.554
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-348.700	-14.670.316	0	-3.570.915	0	-6.640.847	-4.458.554
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-348.700	-14.670.316	0	-3.570.915	0	-6.640.847	-4.458.554

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.1						
	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-348.700	-11.727.061	0	-3.027.076	0	-5.016.676	-3.683.309
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-348.700	-11.727.061	0	-3.027.076	0	-5.016.676	-3.683.309
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-348.700	-11.727.061	0	-3.027.076	0	-5.016.676	-3.683.309
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-348.700	-11.727.061	0	-3.027.076	0	-5.016.676	-3.683.309
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	6.105.000	0	3.300.000	0	1.710.000	1.095.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	6.105.000	0	3.300.000	0	1.710.000	1.095.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	11.358.049	0	1.654.358	0	3.835.962	5.867.729
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	11.358.049	0	1.654.358	0	3.835.962	5.867.729
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-5.253.049	0	1.645.642	0	-2.125.962	-4.772.729
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-348.700	-16.980.110	0	-1.381.434	0	-7.142.638	-8.456.038
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.2	2.3		2.4			
		2.2.1		2.3.1		2.4.1	2.4.2
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	138.525	138.525	63.533	63.533	325.148	0	325.148
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	132.396	132.396	0	0	1.014.669	714.514	300.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	250	15.402	15.402	10.280	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.200	37.200	0	0	237.227	212.195	25.032
9 + Sonstige laufende Erträge	6	6	2	2	200	200	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	308.377	308.377	78.937	78.937	1.587.524	926.909	650.180
11 - Personalaufwendungen	501.900	501.900	505.800	505.800	156.300	156.300	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.109.550	1.109.550	669.806	669.806	6.522.990	5.509.728	590.712
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	411.730	411.730	418.969	418.969	181.862	0	4.118
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	143.948	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	83.384	83.384	62.794	62.794	684.973	0	8.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.106.564	2.106.564	1.657.369	1.657.369	7.690.073	5.666.028	602.830
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.798.187	-1.798.187	-1.578.432	-1.578.432	-6.102.549	-4.739.119	47.350
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.798.187	-1.798.187	-1.578.432	-1.578.432	-6.102.549	-4.739.119	47.350
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.798.187	-1.798.187	-1.578.432	-1.578.432	-6.102.549	-4.739.119	47.350
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.798.187	-1.798.187	-1.578.432	-1.578.432	-6.102.549	-4.739.119	47.350

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.2	2.3		2.4			
		2.2.1		2.3.1	2.4.1	2.4.2	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.524.982	-1.524.982	-1.222.996	-1.222.996	-5.924.805	-4.739.119	47.350
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.524.982	-1.524.982	-1.222.996	-1.222.996	-5.924.805	-4.739.119	47.350
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.524.982	-1.524.982	-1.222.996	-1.222.996	-5.924.805	-4.739.119	47.350
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.524.982	-1.524.982	-1.222.996	-1.222.996	-5.924.805	-4.739.119	47.350
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	150.000	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	150.000	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	47.473	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	300.800	300.800	155.925	155.925	2.000	0	2.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.800	300.800	155.925	155.925	49.473	0	2.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.800	-150.800	-155.925	-155.925	-49.473	0	-2.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.675.782	-1.675.782	-1.378.921	-1.378.921	-5.974.278	-4.739.119	45.350
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.4		2.5		2.7		2.8
	2.4.3	2.4.4		2.5.2		2.7.1	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.280	0	600	600	0	0	13.600
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	100	100	0	0	5.740
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.435	0	700	700	0	0	19.340
11 - Personalaufwendungen	0	0	3.660	3.660	0	0	72.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.550	0	10.600	10.600	0	0	13.600
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	28.550	149.194	400	400	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	141.377	2.571	0	0	191.590	191.590	16.330
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	676.973	0	26.800	26.800	0	0	7.720
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.269.450	151.765	41.460	41.460	191.590	191.590	109.850
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.259.015	-151.765	-40.760	-40.760	-191.590	-191.590	-90.510
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.259.015	-151.765	-40.760	-40.760	-191.590	-191.590	-90.510
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.259.015	-151.765	-40.760	-40.760	-191.590	-191.590	-90.510
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.259.015	-151.765	-40.760	-40.760	-191.590	-191.590	-90.510

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.4		2.5	2.7		2.8	
	2.4.3	2.4.4		2.5.2	2.7.1		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.230.465	-2.571	-40.360	-40.360	-191.590	-191.590	-90.510
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.230.465	-2.571	-40.360	-40.360	-191.590	-191.590	-90.510
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.230.465	-2.571	-40.360	-40.360	-191.590	-191.590	-90.510
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.230.465	-2.571	-40.360	-40.360	-191.590	-191.590	-90.510
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	22.473	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	22.473	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	-22.473	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.255.465	-25.044	-40.360	-40.360	-191.590	-191.590	-90.510
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3						3.2
	2.8.1		3.1	3.1.1	3.1.2	3.1.3	
Teilergebnishaushalt							
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)				in €			
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	99.261	0	0	0	0	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0	135.641.147	96.128.763	49.970.547	45.947.216	211.000	7.548.175
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.800	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.600	26.860	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.449.800	6.690.600	21.000	6.669.600	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	5.740	39.802	35.002	2	35.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	19.340	143.259.670	102.854.365	49.991.549	52.651.816	211.000	7.548.175
11 - Personalaufwendungen	72.200	10.950.900	6.337.000	1.455.100	4.881.900	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.600	2.713.476	2.654.601	5.001	2.649.600	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	875.219	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.330	76.034	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	200.125.978	127.313.029	78.001.359	48.480.826	830.844	8.138.305
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.720	217.753	87.260	5.260	82.000	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	109.850	214.959.360	136.391.890	79.466.720	56.094.326	830.844	8.138.305
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-90.510	-71.699.690	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-90.510	-71.699.690	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-90.510	-71.699.690	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-90.510	-71.699.690	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3						3.2
	2.8.1		3.1	3.1.1	3.1.2	3.1.3	
Teilfinanzhaushalt							
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)				in €			
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-90.510	-70.827.472	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-90.510	-70.827.472	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-90.510	-70.827.472	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-90.510	-70.827.472	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	5.000	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.039.200	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	9.500	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.048.700	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.043.700	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-90.510	-71.871.172	-33.537.525	-29.475.171	-3.442.510	-619.844	-590.130
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.3		3.4			3.5	
	3.2.1		3.3.1		3.4.1	3.4.3	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung	7.548.175	1	1	1.268.000	1.268.000	0	1.321.021
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	400	0	400	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	562.300
9 + Sonstige laufende Erträge	0	400	400	0	0	0	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.548.175	401	401	1.268.400	1.268.000	400	1.883.421
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	578.600
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	213.894	213.894	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	8.138.305	541.290	541.290	1.804.800	1.680.000	124.800	1.722.801
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	400	400	2.500	0	2.500	1
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.138.305	755.584	755.584	1.807.300	1.680.000	127.300	2.301.402
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-590.130	-755.183	-755.183	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-590.130	-755.183	-755.183	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-590.130	-755.183	-755.183	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-590.130	-755.183	-755.183	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.3		3.4			3.5	
	3.2.1		3.3.1		3.4.1	3.4.3	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-590.130	-541.289	-541.289	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-590.130	-541.289	-541.289	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-590.130	-541.289	-541.289	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-590.130	-541.289	-541.289	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-590.130	-541.289	-541.289	-538.900	-412.000	-126.900	-417.981
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.6						
	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	99.261	27.950	2.811	68.500	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	787.501	533.520	29.375.187	240.000	0	4.400.792	24.734.395
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.400	0	0	2.400	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	26.860	0	26.860	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	562.300	0	196.900	15.000	1.000	180.900	0
9 + Sonstige laufende Erträge	100	0	4.300	0	800	3.500	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.349.901	533.520	29.704.908	282.950	31.471	4.656.092	24.734.395
11 - Personalaufwendungen	578.600	0	4.035.300	1.485.100	0	2.550.200	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	58.875	10.000	46.600	0	2.275
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	0	661.325	1.390	24.722	0	635.213
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	76.034	0	7.534	68.500	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.259.001	463.800	60.605.753	826.000	302.366	17.696.772	41.780.615
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1	0	127.592	104.372	11.220	12.000	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.837.602	463.800	65.564.879	2.426.862	392.442	20.327.472	42.418.103
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-487.701	69.720	-35.859.971	-2.143.912	-360.971	-15.671.380	-17.683.708
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-487.701	69.720	-35.859.971	-2.143.912	-360.971	-15.671.380	-17.683.708
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-487.701	69.720	-35.859.971	-2.143.912	-360.971	-15.671.380	-17.683.708
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-487.701	69.720	-35.859.971	-2.143.912	-360.971	-15.671.380	-17.683.708

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.6						
	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-487.701	69.720	-35.201.647	-2.143.912	-337.860	-15.671.380	-17.048.495
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-487.701	69.720	-35.201.647	-2.143.912	-337.860	-15.671.380	-17.048.495
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-487.701	69.720	-35.201.647	-2.143.912	-337.860	-15.671.380	-17.048.495
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-487.701	69.720	-35.201.647	-2.143.912	-337.860	-15.671.380	-17.048.495
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	5.000	5.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5.000	5.000	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1.039.200	0	0	0	1.039.200
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	9.500	5.000	4.500	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.048.700	5.000	4.500	0	1.039.200
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.043.700	0	-4.500	0	-1.039.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-487.701	69.720	-36.245.347	-2.143.912	-342.360	-15.671.380	-18.087.695
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	4			5			
	4.1	4.2	5.1	4.1	4.2	5.1	
		4.1.4		4.2.1			
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	1.604.833	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	103.401	103.401	103.401	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	396.000	396.000	396.000	0	0	611.958	2.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.000	192.000	192.000	0	0	431	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.360	294.360	294.360	0	0	776.938	109.687
9 + Sonstige laufende Erträge	500	500	500	0	0	20.500	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	986.261	986.261	986.261	0	0	3.014.660	111.687
11 - Personalaufwendungen	2.912.700	2.912.700	2.912.700	0	0	2.742.900	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293.700	293.700	293.700	0	0	1.293.889	1.785
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	109.594	998	998	108.596	108.596	2.891.548	2.943
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	145.451	95.401	95.401	50.050	50.050	933.937	37.064
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	25.048	25.048	25.048	0	0	499.829	149.745
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.486.493	3.327.847	3.327.847	158.646	158.646	8.362.103	191.537
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.500.232	-2.341.586	-2.341.586	-158.646	-158.646	-5.347.443	-79.850
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1	1	1	0	0	0	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	5.000	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	1	1	1	0	0	-5.000	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.500.231	-2.341.585	-2.341.585	-158.646	-158.646	-5.352.443	-79.850
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.500.231	-2.341.585	-2.341.585	-158.646	-158.646	-5.352.443	-79.850
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.500.231	-2.341.585	-2.341.585	-158.646	-158.646	-5.352.443	-79.850

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	4		5			5.1	
	4.1	4.1.4	4.2	4.2.1			
	in €						
Teilfinanzhaushalt							
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.390.638	-2.340.588	-2.340.588	-50.050	-50.050	-3.814.713	-76.907
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	1	1	1	0	0	-5.000	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.390.637	-2.340.587	-2.340.587	-50.050	-50.050	-3.819.713	-76.907
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.390.637	-2.340.587	-2.340.587	-50.050	-50.050	-3.819.713	-76.907
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.390.637	-2.340.587	-2.340.587	-50.050	-50.050	-3.819.713	-76.907
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	985.250	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	50	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	985.300	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	24.500	0	0	24.500	24.500	828.000	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	7.500	7.500	0	0	1.295.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.000	7.500	7.500	24.500	24.500	2.123.000	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.000	-7.500	-7.500	-24.500	-24.500	-1.137.700	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.422.637	-2.348.087	-2.348.087	-74.550	-74.550	-4.957.413	-76.907
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.2		5.3		5.4		
	5.1.1		5.2.1	5.2.3	5.3.7		
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	1.582.405
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	470.100	470.100	0	7.000	7.000	1.858
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	231
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.687	110.000	110.000	0	47.000	47.000	828
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	3.000	3.000	17.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	111.687	580.100	580.100	0	57.000	57.000	1.602.322
11 - Personalaufwendungen	0	1.323.700	1.323.700	0	0	0	24.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.785	13.900	13.900	0	0	0	1.245.604
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.943	0	0	0	0	0	2.887.338
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	37.064	36.000	36.000	0	0	0	643.703
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	149.745	110.060	110.060	0	100.150	100.150	109
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	191.537	1.483.660	1.483.660	0	100.150	100.150	4.800.854
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-79.850	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-3.198.532
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	-5.000
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-79.850	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-3.203.532
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-79.850	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-3.203.532
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-79.850	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-3.203.532

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.2		5.3		5.4		
	5.1.1		5.2.1	5.2.3	5.3.7		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-76.907	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-1.670.012
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	-5.000
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-76.907	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-1.675.012
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-76.907	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-1.675.012
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-76.907	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-1.675.012
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	985.250
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	50
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	985.300
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	540.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	1.295.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	1.835.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-849.700
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-76.907	-903.560	-903.560	0	-43.150	-43.150	-2.524.712
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.5						5.6
	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.358.818	223.587	0	0	0	0	22.428
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.858	0	31.000	15.500	15.500	0	100.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	231	0	0	0	0	0	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	828	0	88.758	54.258	34.500	0	287.908
9 + Sonstige laufende Erträge	17.000	0	0	0	0	0	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.378.735	223.587	119.758	69.758	50.000	0	410.936
11 - Personalaufwendungen	0	24.100	880.100	0	567.100	313.000	153.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.194.304	51.300	7.600	5.500	1.500	600	2.500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.887.338	0	0	0	0	0	1.015
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	643.703	94.657	74.657	20.000	0	1.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	109	0	63.700	50.100	13.600	0	17.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.081.751	719.103	1.046.057	130.257	602.200	313.600	175.415
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.703.016	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	235.521
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.000	0	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	-5.000	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.708.016	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	235.521
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.708.016	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	235.521
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.708.016	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	235.521

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.5						5.6
	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.174.496	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	236.536
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	-5.000	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.179.496	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	236.536
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.179.496	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	236.536
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.179.496	-495.516	-926.299	-60.499	-552.200	-313.600	236.536
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	785.250	200.000	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	50	0	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	785.300	200.000	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	450.000	288.000	288.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.295.000	0	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.385.000	450.000	288.000	288.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-599.700	-250.000	-288.000	-288.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.779.196	-745.516	-1.214.299	-348.499	-552.200	-313.600	236.536
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6						
	5.6.1	5.7	5.7.1	5.7.5	6.1	6.1.1	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	82.000	82.000	82.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.428	0	0	0	115.828.225	115.828.225	115.828.225
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.000	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.908	132.757	30.500	102.257	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	500	0	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	410.936	132.857	30.600	102.257	115.910.225	115.910.225	115.910.225
11 - Personalaufwendungen	153.200	361.800	119.100	242.700	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	22.500	0	22.500	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.015	252	0	252	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.200	121.313	5.000	116.313	1.260.460	1.260.460	1.087.713
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	17.500	58.565	21.740	36.825	34.763	34.763	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	175.415	564.430	145.840	418.590	1.295.223	1.295.223	1.087.713
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	235.521	-431.573	-115.240	-316.333	114.615.002	114.615.002	114.822.512
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	837.410	837.410	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	362.622	362.622	0
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	0	0	0	0	474.788	474.788	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	235.521	-431.573	-115.240	-316.333	115.089.790	115.089.790	114.822.512
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	235.521	-431.573	-115.240	-316.333	115.089.790	115.089.790	114.822.512
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	235.521	-431.573	-115.240	-316.333	115.089.790	115.089.790	114.822.512

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.7				6	6.1	
	5.6.1		5.7.1	5.7.5			6.1.1
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	236.536	-431.321	-115.240	-316.081	114.461.333	114.461.333	114.668.843
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	474.788	474.788	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	236.536	-431.321	-115.240	-316.081	114.936.121	114.936.121	114.668.843
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	236.536	-431.321	-115.240	-316.081	114.936.121	114.936.121	114.668.843
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	236.536	-431.321	-115.240	-316.081	114.936.121	114.936.121	114.668.843
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	6.000.821	6.000.821	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	6.000.821	6.000.821	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	3.723.812	3.723.812	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	80.000	80.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	3.803.812	3.803.812	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	2.197.009	2.197.009	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	236.536	-431.321	-115.240	-316.081	117.133.130	117.133.130	114.668.843
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0	3.723.812	3.723.812	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	3.723.812	3.723.812	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	6.000.821	6.000.821	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	-6.000.821	-6.000.821	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6.1.2	
Teilergebnishaushalt		in €
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	172.747	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	34.763	
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	207.510	
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-207.510	
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	837.410	
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	362.622	
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	474.788	
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	267.278	
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	267.278	
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	267.278	

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2012 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6.1.2	
Teilfinanzhaushalt		in €
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)		
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-207.510	
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	474.788	
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	267.278	
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	267.278	
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	267.278	
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	6.000.821	
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000.821	
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.723.812	
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	80.000	
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.803.812	
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.197.009	
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	2.464.287	
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.723.812	
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	3.723.812	
28	0	
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	
31	0	
32 + Abnahme der liquiden Mittel	6.000.821	
34 Veränderung der liquiden Mittel	-6.000.821	

Übersicht

über die

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(Freie Finanzspitze)

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvor- vorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolge- jahres	Planungsdaten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten des dritten Haushalts- folgejahres	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
		in TEUR						
		einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite	einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite und für geplante, aber noch nicht genehmigte Kredite					
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	38.762	9.142	9.668	8.315	8.960	8.314
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO)	9.559	608	3.724	3.504	3.529	517
	3	= freie Finanzspitze	29.203	8.534	5.944	4.811	5.431	7.797
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0	0	0	0	0	0
	5	verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)	29.203	8.534	5.944	4.811	5.431	7.797

Endfällige Kredite

keine

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung

keine

**Mittelfristiges
Kreisstraßenbauprogramm
2012**

**des
Landkreises Mainz-Bingen**

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm (Haushaltsplan 2012)
- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Gesamt	Vorjahre	2011	2012	2013	2014	2015	Spät. Jahre	Erl.
vesch.	ohne	5953	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5953.78531000) Grunderwerbskosten	A	19.554	3.340	0	0	0	0	0	0
		5950/5951			E	18.825	860	2.050	50	50	50	50	50
vesch.	ohne	5954	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5954.78533000) Allgemeine Tiefbaumaßnahmen	A	917.421	310.646	0	0	0	0	0	0
					E	0	0	0	0	0	0	0	0
versch	ohne	5955 5952	1991	Investitionszw. an komm. Gebietskörpersch. für die Oberflächenentwässerung	A	2.808.509	1.906.563	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
					E	1.048.813	1.038.813	0	0	0	0	0	0
ohne	.001	5957	ohne	Neubau einer Verbindungsstraße zw. L 419 bei Wackernheim und L 426 bei Essenheim	A	23.380	17.543	0	0	0	0	0	0
					E	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne		5958	ohne	Ausbau der Ober-Olmer-Straße in Wackernheim (Gemeindestraße)	A	183.883	183.883	0	0	0	0	0	0
					E	0	0	0	0	0	0	0	2011 neu
1	109		ohne	Ausbau des Knotens B 48/K1 südl. von Münster-Sarmsheim	A	100.000						100.000	2008 neu
					E	60.000						60.000	
2		0202	ohne	Erneuerung Brückenbauwerk bei Badenheim	A	100.000		100.000					2012 neu
					E	65.000		65.000					
3		0301	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Badenheim	A	100.000			100.000				2013 neu
					E	55.000			55.000				
4	41		ohne	Neubau zwischen Welgesheim und Horweiler	A	2.000.000						2.000.000	
					E	1.200.000						1.200.000	
5	51	0501	ohne	Brückenerneuerung zwischen Waldalgesheim und Warnsroth	A	175.691	1.000						
					E	199.400	30.000						
6		0602	ohne	Bau eines Radweges zw. Welgesheim und Zotzenheim	A	5.000		5.000					2012 neu
					E	2.750		2.750					
7		0702	ohne	Vollausbau zw. Zotzenheim und der B 50	A	500.000							2010 Neu
					E	377.400	77.400						
9	93	0901	2005 0113 00	Bau eines Rad- und Gehweges zw. M.-Sarmsheim u. Bingen-Büdesheim	A	725.524	707.524						
					E	435.314	424.514	40.000					
9		0904	ohne	Rad- u. Gehweg zw. Bingen-Büdesheim u. Münster-Sarmsheim (Brückenbeleuchtung)	A	20.657	20.657						2011 Neu
					E	0	0						
9	96		ohne	Ausbau des Knotens B 48/K9 in Münster-Sarmsheim	A	100.000						100.000	
					E	60.000						60.000	
11	111	1103	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Bingen-Gaulsheim und Ockenheim	A	100.000							
					E	99.000	39.000						
11		1104	ohne	Querungshilfe zw. Ockenheim u. Gaulsheim im Zuge einer Radwegführung	A	136.000							2009 Neu
					E	0							
14		1401	ohne	Bestandsausbau zw. Appenheim und der L 414	A	550.000			550.000				2013 neu
					E	313.500			313.500				
16		1604	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Schwabenheim	A	110.000		110.000					2012 neu
					E	60.500		60.500					
17	171	1701	ohne	Ausbau zwischen Engelstadt und Nieder-Hilbersheim	A	288.723	88.723						
					E	279.000	155.000						
18	113	1802	2007 0081 00	Erneuerung der Wildgrabenbrücke in Heidesheim	A	438.766	396.005						
					E	237.117	227.517						
18	181	1803	2008 0037 00	Bau eines Radweges zwischen Heidesheim und Wackernheim	A	200.661	4.990						
					E	157.116	20.316						
18	189	1806	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Heidesheim Oberdorfstraße	A	735.000	300.000	30.000	122.000	283.000			2008 Neu
					E	300.000	0	57.000	73.200	169.800			
18		1807	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Wackernheim	A	300.000			300.000				2013 Neu
					E	165.000			165.000				
20	201	2001	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zw. Sporkenheim und der L 419	A	100.000	100.000						
					E	60.000	60.000						
21		2103		Sanierung von Gabionenwänden zw. Bacharach u. Henschhausen	A	94.000	94.000						2011 Neu
					E	65.800	63.455						
21			ohne	Pflasteranierung in Bacharach (vgl. Planungsstelle "5.4.2.0.1/5954.785300")	A								2009 Neu
					E								
22	221	2201	ohne	Kurvenverbesserung/Ausweichbuch- ten zwischen Breitscheid u. Steeg	A	483.094	8.094					200.000	
					E	349.600	64.600					120.000	
22		2202	ohne	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 2.BA	A	250.000		250.000					2012 Neu
					E	160.000		160.000					
22		2203	ohne	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 3.BA	A	175.000			175.000				2013 Neu
					E	108.500			108.500				
24		2403	ohne	Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach- Winzberg	A	500.000	0	50.000					
					E	616.500	0	310.500					
25	251	2501	2002 302 00	Ausbau OD Bacharach bis Einmündung K 24, 3. BA	A	250.562	250.562	0					1
					E	151.750	151.750	0					4
25	252	2502	2004 0499 00	Ausbau der OD Bacharach	A	420.678	100.678						
					E	373.940	61.940	72.000					
25		2504	ohne	Ausbau OD Bacharach ab Einmündung in die L 224	A	300.000		300.000					2012 Neu
					E	165.000		165.000					
27	276	2703	ohne	Bau eines kombinierten Rad- und Gehweges zw. Ober- und Rheindiebach	A	100.000						100.000	
					E	60.000						60.000	
29		2901	2011 0208 00	Bestandsausbau zw. Kreisgrenze und Windparkzufahrt	A	65.000	65.000						2011 Neu
					E	64.500	64.500						
30	302	3002	ohne	Brückenerneuerung in Waldalgesheim-Genheim	A	211.743		42.000					
					E	208.600							
31	313	3101/3102	2001 0227.00	Ausbau von Kurven, Neubau Selzbr. und Radweg in Richt. Essenheim	A	1.407.704	1.407.704						1
					E	923.502	923.502						4
33	331		ohne	Bau eines Radweges zwischen L 422 (Budenheim) und der Stadtgrenze Mz	A	75.000						75.000	
					E	45.000						45.000	
34	341	3401	ohne	Bau eines Radweges zwischen Zornheim und Mommenheim	A	35.000		35.000					
					E	19.250		19.250					
34	342	3402	2006	Neubau e. Kreisels im Bereich	A	215.880	215.722	1.580					

Erläuterungen:

- 1 Bautechnisch abgeschlossen
- 2 Finanzierungsbedarf noch nicht erkennbar
- 3 Ausbau nach vorl. Baurecht
- 4 Maßn. noch in Abwicklung
- 5 Für Kreis kostenneutral
- 6 Keine Zuweisung, da unter "Bagatelklausele"

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm (Haushaltsplan 2012)
- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Gesamt	Vorjahre	2011	2012	2013	2014	2015	Spät. Jahre	Erl.
34	342	3402	0064 00	Wilhelm-Leuschner- Straße in Nieder-Olm	E	138.109	138.000	7.627						
34		3406	ohne	Bau eines Radweges zw. Mommenheim und Lörzweiler	A	85.000		0	85.000					2012
					E	46.750		0	46.750					Neu

Erläuterungen:

- 1 Bautechnisch abgeschlossen
- 2 Finanzierungsbedarf noch nicht erkennbar
- 3 Ausbau nach vorl. Baurecht
- 4 Maßn. noch in Abwicklung
- 5 Für Kreis kostenneutral
- 6 Keine Zuweisung, da unter "Bagatelklausele"

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm (Haushaltsplan 2012)
- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Gesamt	Vorjahre	2011	2012	2013	2014	2015	Spät. Jahre	Erl.
35		3502		Flurbereinigungsverfahren Hahnheim-Knop	A	18.000								
					E	0	0							
36		3604	ohne	Ausbau in der OD Udenheim	A	190.913		5.913						2010 Neu
					E	152.908		41.908						
37	372	3701	ohne	Beseitigung von Untergrundschäden im Zuge der OD Hahnheim	A	312.125		110						
					E	190.209		66						
39	392	3901	ohne	Bau eines Radweges zwischen Dalheim und Dexheim	A	60.500		11.600						3
					E	36.000		24.020						
39		3903	ohne	Bestandsausbau zw. Dalheim u. Dexheim	A	375.000		30.007						2009 Neu
					E	243.750		169.000						
39		3904	ohne	Ausbau der OD Dalheim	A	145.000			145.000					2012 Neu
					E	79.750			79.750					
40 neu		4004	ohne	Bestandsausbau u. Verkehrsberuhigung in der OD Dienheim	A	290.620		90.620						2010 Neu
					E	271.200		151.200						
41	416	4105	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Eimsheim und Uelversheim	A	47.600		12.600	35.000					2011 Neu
					E	19.250		0	19.250					
41	417	4104	ohne	Beteiligung am Neubau einer Überquerung der B9 im Zuge der K41 Dienheim	A	619.531		69.531						
					E	330.000								
41		4106	ohne	Bau eines Radweges zw. Eimsheim u. Wintersheim	A	0								2010 Neu
					E	0								
42	421		ohne	Ausbau zwischen der L 438 und Wintersheim	A	300.000							300.000	
					E	180.000							180.000	
43		4301	ohne	Ausbau zw. Guntersblum u. Rheindamm	A	600.000				600.000				2013 Neu
					E	360.000				360.000				
44	441	4402	2004 271	Ausbau zwischen Oppenheim und Dexheim	A	1.618.534	143.442	488.717						3
					E	1.113.102	91.242	270.000						
44	446	4405	2006 0375 00	Untergrundsanierung und Fahrbahnerneuerung in Oppenheim	A	277.720		145.947						
					E	241.445		121.910	51.735					
44		4406	ohne	Ausbau der OD Oppenheim, 4.BA	A	200.000			200.000					2012 Neu
					E	110.000			110.000					
44		4407	ohne	Ausbau der OD Oppenheim, 5.BA	A	300.000				300.000				2013 Neu
					E	165.000				165.000				
45	452		ohne	Verlegung der Kreisstraße bei Nierstein	A	1.200.000							1.200.000	3
					E	720.000							720.000	
48		4801	ohne	Ausbau OD Genheim bis Kreisgrenze	A	150.000				150.000				2013 Neu
					E	82.500				82.500				
				Summe Ausgaben		22.112.973	5.605.676	1.737.025	1.385.000	2.387.000	373.000	90.000	4.165.000	
				Summe Einnahmen		12.985.650	3.180.048	1.756.377	785.300	1.322.750	169.850	50	2.445.050	
				Nettokostenanteil Kreis		9.127.323	2.425.628	-19.352	599.700	1.064.250	203.150	89.950	1.719.950	

Erläuterungen:

- 1 Bautechnisch abgeschlossen
- 2 Finanzierungsbedarf noch nicht erkennbar
- 3 Ausbau nach vorl. Baurecht
- 4 Maßn. noch in Abwicklung
- 5 Für Kreis kostenneutral
- 6 Keine Zuweisung, da unter "Bagatelklausele"

Beteiligungen und Zweckverbände

Übersicht gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 7a) und 7b) GemHVO

1. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (§ 1 Abs.1 Nr. 7a):

Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH (EDG)	Am Giener 13 55268 Nieder-Olm
---	----------------------------------

2. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis mit weniger als 50 v.H. beteiligt ist:

WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH	Carl-Zeiss-Straße 2 55129 Mainz-Hechtsheim
SPAZ – Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung gGmbH	Wilhelm-Quetsch-Straße 1 55128 Mainz-Bretzenheim
Rheinhessen-Touristik-GmbH	Wilhelm-Leuschner-Straße 44 55218 Ingelheim
Naheland-Touristik GmbH	Postfach 49 55601 Kirn
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Baedekerstraße 5 45128 Essen

3. Übersicht der Zweckverbände, bei denen der Landkreis Mitglied ist:

Zweckverband „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“	Maria-Montessori-Straße 55268 Nieder-Olm
Zweckverband „Rheinhesisches Schullandheim Miltenberg“	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Selzverband	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband „Sparkasse Mainz“	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband Rhein-Nahe- Nahverkehrsverbund GmbH (ZRNN GmbH)	Bahnhofstraße 2 55218 Ingelheim
Appelbachverband	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Wiesbachverband	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Zweckverband „Sparkasse Rhein-Nahe“	Kornmarkt 5 55543 Bad Kreuznach
Zweckverband „Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg“	Am Orschbach 2 54518 Rivenich

Übersicht
über die
voraussichtlichen Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2012

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012
		in EUR	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.273.182,18	7.549.370,61
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	11.273.182,18*	7.549.370,61*
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.220.000,00	1.140.000,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten		
14	Summe der Verbindlichkeiten	12.493.182,18	8.689.370,61

* incl. 2.066.456 EUR ausgezahltes zinsloses Darlehen Land (Eigenanteil K II - Programm)

B E R E C H N U N G U N D N A C H W E I S U N G

D E R K R E I S U M L A G E

**Haushaltsjahr
2011 und 2012**

ANMERKUNG:

Bei den Angaben für das Jahr 2012
handelt es sich um vorläufige Finanz-
daten

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Bingen	Ingelheim	Budenheim
Schlüsselzuweisung A	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	102.118
Steuerkraftmesszahl	37.736.843	103.006.281	8.683.968
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0
Umlagegrundlagen	37.736.843	103.006.281	8.786.086
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	16.365.560	50.629.627	3.420.732
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	14.203.678	76.642.763	2.984.294

	Bodenheim	Gau-Bischofsh.	Harxheim	Lörzweiler	Nackenheim	Su. VG Bodenh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	6.753.771	1.533.184	1.415.872	1.257.103	3.298.497	14.258.427
Teilbetr. Leistungsansätze	136.565	0	0	572	106.228	243.365
Umlagegrundlagen	6.890.336	1.533.184	1.415.872	1.257.675	3.404.725	14.501.792
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	2.594.746	549.881	495.555	440.186	1.191.653	5.272.021
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	2.681.437	511.521	497.786	446.955	1.215.889	5.353.588

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesh.	Nd-Hilbersh.	Ob-Hilbersh.	Ockenheim	Schwabenh.	Su. VG Gau-Algesh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	913.326	515.266	469.943	4.368.458	362.535	623.446	1.448.808	1.848.016	10.549.798
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	210.357	0	0	572	0	210.929
Umlagegrundlagen	913.326	515.266	469.943	4.578.815	362.535	623.446	1.449.380	1.848.016	10.760.727
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	319.664	180.343	164.480	1.602.585	126.887	218.206	507.283	652.228	3.771.676
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	307.993	171.241	198.214	1.499.105	129.186	214.721	487.444	810.810	3.818.714

	Dolgesheim	Dorn-Dürkh.	Eimsheim	Guntersblum	Hillesheim	Ludwigshöhe	Uelversheim	Weinolsheim	Wintersheim	Su.VG Guntersb.
Schlüsselzuweisung A	0	69.182	0	11.034	0	0	0	0	9.436	89.652
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	505.175	430.700	300.037	2.033.817	331.345	308.255	676.350	396.626	163.123	5.145.428
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	121.206	0	0	572	286	286	122.350
Umlagegrundlagen	505.175	499.882	300.037	2.166.057	331.345	308.255	676.922	396.912	172.845	5.357.430
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	176.811	174.958	105.012	758.119	115.970	107.889	236.922	138.919	60.495	1.875.095
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	181.970	184.699	104.149	780.370	121.897	109.339	239.233	137.740	63.484	1.922.881

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Heidesheim	Wackernheim	Su. VG Heidesh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	4.500.717	1.549.146	6.049.863
Teilbetr. Leistungsansätze	127.359	0	127.359
Umlagegrundlagen	4.628.076	1.549.146	6.177.222
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	1.619.826	542.201	2.162.027
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	1.662.975	547.942	2.210.917

	Essenheim	Jugenheim	KI-Winternh.	Nieder-Olm	Ober-Olm	Sörngenloch	Stad.-Elsheim	Zornheim	Su. VG Nd.-Olm
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	2.140.662	1.194.011	2.804.261	11.531.317	2.598.185	745.452	2.992.281	2.318.370	26.324.539
Teilbetr. Leistungsansätze	286	0	0	448.332	0	1.717	286	572	451.193
Umlagegrundlagen	2.140.948	1.194.011	2.804.261	11.979.649	2.598.185	747.169	2.992.567	2.318.942	26.775.732
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	749.331	425.128	1.006.141	4.927.193	909.364	261.509	1.047.398	811.629	10.137.693
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	740.065	389.103	1.150.260	3.150.004	898.045	246.465	1.146.582	857.851	8.578.375

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Dalheim	Dexheim	Dienheim	Friesenheim	Hahnheim	Köngernheim	Mommenheim	Nierstein	Oppenheim	Selzen	Undenheim
Schlüsselzuweisung A	0	0	20.444	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	585.041	1.003.876	1.135.173	437.995	1.149.220	854.796	2.268.465	4.269.154	4.246.382	1.064.969	1.702.830
Teilbetr. Leistungsansätze	286	286	0	0	572	0	286	246.276	222.330	859	0
Umlagegrundlagen	585.327	1.004.162	1.155.617	437.995	1.149.792	854.796	2.268.751	4.515.430	4.468.712	1.065.828	1.702.830
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	204.864	353.462	404.465	153.298	404.768	299.178	801.160	1.580.400	1.564.049	373.812	595.990
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	205.607	364.890	419.526	137.374	395.333	311.227	783.753	1.821.250	1.517.769	334.980	525.624

	Su. VG Nierst.-Opp.
Schlüsselzuweisung A	20.444
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	18.717.901
Teilbetr. Leistungsansätze	470.895
Umlagegrundlagen	19.209.240
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	6.735.446
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	6.817.333

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Bacharach	Breitscheid	Manubach	Münster-Sarmsh.	Niederheimbach	Oberdiebach	Oberheimbach	Trechtingsh.	Waldalgesh.	Weiler
Schlüsselzuweisung A	110.867	10.586	31.065	0	60.140	31.949	76.495	0	132.133	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	948.226	68.683	152.278	1.558.316	344.840	445.830	243.819	584.016	2.032.951	1.636.259
Teilbetr. Leistungsansätze	73.124	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umlagegrundlagen	1.132.217	79.269	183.343	1.558.316	404.980	477.779	320.314	584.016	2.165.084	1.636.259
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	396.275	27.744	64.170	545.410	141.743	167.222	112.109	204.405	757.779	572.690
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	415.623	30.815	68.068	560.570	152.130	171.633	117.997	206.350	774.688	595.189

	Su. VG Rh-Nahe
Schlüsselzuweisung A	453.235
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	8.015.218
Teilbetr. Leistungsansätze	73.124
Umlagegrundlagen	8.541.577
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	2.989.547
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	3.093.063

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	Aspishheim	Badenheim	Gensingen	Grolsheim	Horrweiler	St. Johann	Sprendlingen	Welgesheim	Wolfsheim	Zotzenheim
Schlüsselzuweisung A	0	34.693	0	0	0	100.278	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	547.352	273.215	2.857.937	1.005.404	455.876	350.537	2.280.946	333.177	437.657	369.929
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	0	0	0	179.972	0	0	0
Umlagegrundlagen	547.352	307.908	2.857.937	1.005.404	455.876	450.815	2.460.918	333.177	437.657	369.929
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	191.573	107.767	1.018.761	364.358	159.556	157.785	861.321	116.611	153.179	129.475
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	199.715	112.926	863.472	298.389	151.890	162.661	920.900	125.190	142.680	128.537

	Su. VG Sprenzl.-Gens.
Schlüsselzuweisung A	134.971
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	8.912.030
Teilbetr. Leistungsansätze	179.972
Umlagegrundlagen	9.226.973
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	3.260.386
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	3.106.360

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2011

	VG Rh-Nahe	VG Bodenh.	VG Gau-Algsh.	VG Gunterst.	VG Heidesh.	VG Nd.-Olm	VG Nierst.-Opp.	VG Sprengl.-Gens.	Su. Landkreis
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0	0	0	698.302
Schlüsselzuweisung B 2	1.083.073	750.407	1.012.153	704.886	620.035	831.979	2.059.000	844.005	8.007.656
Steuerkraftmesszahl	0	0	0	0	0	0	0	0	247.400.296
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	0	0	0	0	0	1.879.187
Umlagegrundlagen	1.083.073	750.407	1.012.153	704.886	620.035	831.979	2.059.000	844.005	257.985.441
Endgültige Berechnung Kreisumlage 2011	379.075	262.642	354.253	246.710	217.012	291.192	720.650	295.401	109.386.745
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2010	361.132	223.437	329.866	236.339	197.517	419.938	670.051	311.350	131.481.596

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Bingen	Ingelheim	Budenheim
Schlüsselzuweisung A	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	670.784	0	82.857
Steuerkraftmesszahl	27.008.212	108.857.956	9.335.000
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0
Umlagegrundlagen	27.678.996	108.857.956	9.417.857
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	10.460.877	52.567.405	3.583.967
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	16.365.560	50.629.627	3.420.732

	Bodenheim	Gau-Bischofsh.	Harxheim	Lörzweiler	Nackenheim	Su. VG Bodenh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	7.144.010	1.469.869	1.523.089	1.380.506	3.559.097	15.076.571
Teilbetr. Leistungsansätze	143.162	0	0	603	113.314	257.079
Umlagegrundlagen	7.287.172	1.469.869	1.523.089	1.381.109	3.672.411	15.333.650
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	2.672.439	510.746	525.465	476.482	1.266.981	5.452.113
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	2.594.746	549.881	495.555	440.186	1.191.653	5.272.021

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesh.	Nd-Hilbersh.	Ob-Hilbersh.	Ockenheim	Schwabenh.	Su. VG Gau-Algesh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	2.280	0	0	0	2.280
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	944.138	536.287	478.990	4.560.955	373.597	664.891	1.684.510	2.127.207	11.370.575
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	223.361	0	0	603	0	223.964
Umlagegrundlagen	944.138	536.287	478.990	4.784.316	375.877	664.891	1.685.113	2.127.207	11.596.819
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	325.727	185.019	165.251	1.650.589	129.677	229.387	581.363	744.334	4.011.347
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	319.664	180.343	164.480	1.602.585	126.887	218.206	507.283	652.228	3.771.676

	Dolgesheim	Dorn-Dürkh.	Eimsheim	Guntersblum	Hillesheim	Ludwigshöhe	Uelversheim	Weinolsheim	Wintersheim	Su.VG Guntersb.
Schlüsselzuweisung A	61.239	121.073	7.029	126.535	0	20.723	0	21.561	30.594	388.754
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	495.035	450.281	305.498	2.140.187	584.690	311.714	743.838	408.610	163.075	5.602.928
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	127.685	0	0	603	302	302	128.892
Umlagegrundlagen	556.274	571.354	312.527	2.394.407	584.690	332.437	744.441	430.473	193.971	6.120.574
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	191.914	197.117	107.821	826.070	211.359	114.690	256.832	148.513	66.919	2.121.235
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	176.811	174.958	105.012	758.119	115.970	107.889	236.922	138.919	60.495	1.875.095

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Heidesheim	Wackernheim	Su. VG Heidesh.
Schlüsselzuweisung A	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	4.931.793	1.663.362	6.595.155
Teilbetr. Leistungsansätze	134.519	0	134.519
Umlagegrundlagen	5.066.312	1.663.362	6.729.674
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	1.747.877	573.859	2.321.736
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	1.619.826	542.201	2.162.027

	Essenheim	Jugenheim	KI-Winternh.	Nieder-Olm	Ober-Olm	Sörngenloch	Stad.-Elsheim	Zornheim	Su. VG Nd.-Olm
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	2.237.115	1.238.994	2.979.469	9.889.595	2.833.373	959.960	3.238.440	2.426.742	25.803.688
Teilbetr. Leistungsansätze	302	0	0	473.355	0	1.809	302	603	476.371
Umlagegrundlagen	2.237.417	1.238.994	2.979.469	10.362.950	2.833.373	961.769	3.238.742	2.427.345	26.280.059
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	771.908	430.471	1.048.466	3.889.476	977.513	336.050	1.117.365	837.434	9.408.683
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	749.331	425.128	1.006.141	4.927.193	909.364	261.509	1.047.398	811.629	10.137.693

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Dalheim	Dexheim	Dienheim	Friesenheim	Hahnheim	Köngernheim	Mommenheim	Nierstein	Oppenheim	Selzen	Undenheim
Schlüsselzuweisung A	0	0	102.949	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	621.884	1.122.401	1.197.831	436.582	1.125.166	894.664	2.239.667	5.537.837	4.480.065	1.452.011	1.755.677
Teilbetr. Leistungsansätze	302	302	0	0	603	0	302	259.441	233.864	905	0
Umlagegrundlagen	622.186	1.122.703	1.300.780	436.582	1.125.769	894.664	2.239.969	5.797.278	4.713.929	1.452.916	1.755.677
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	214.654	390.050	448.769	150.620	388.390	308.659	772.789	2.000.060	1.626.305	520.945	605.708
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	204.864	353.462	404.465	153.298	404.768	299.178	801.160	1.580.400	1.564.049	373.812	595.990

	Su. VG Nierst.-Opp.
Schlüsselzuweisung A	102.949
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	20.863.785
Teilbetr. Leistungsansätze	495.719
Umlagegrundlagen	21.462.453
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	7.426.949
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	6.735.446

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Bacharach	Breitscheid	Manubach	Münster-Sarmsh.	Niederheimbach	Oberdiebach	Oberheimbach	Trechtingsh.	Waldalgesh.	Weiler
Schlüsselzuweisung A	86.577	6.194	32.471	0	100.142	55.492	92.586	0	287.032	0
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	1.081.469	72.239	164.819	1.741.877	368.040	475.436	265.794	628.599	2.151.025	1.784.492
Teilbetr. Leistungsansätze	76.330	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umlagegrundlagen	1.244.376	78.433	197.290	1.741.877	468.182	530.928	358.380	628.599	2.438.057	1.784.492
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	429.309	27.059	68.065	600.947	161.522	183.170	123.641	216.866	841.129	615.649
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	396.275	27.744	64.170	545.410	141.743	167.222	112.109	204.405	757.779	572.690

	Su. VG Rh-Nahe
Schlüsselzuweisung A	660.494
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	8.733.790
Teilbetr. Leistungsansätze	76.330
Umlagegrundlagen	9.470.614
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	3.267.357
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	2.989.547

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	Aspishheim	Badenheim	Gensingen	Grolsheim	Horrweiler	St. Johann	Sprendlingen	Welgesheim	Wolfsheim	Zotzenheim
Schlüsselzuweisung A	0	67.593	0	0	0	118.217	0	0	0	3.185
Schlüsselzuweisung B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuerkraftmesszahl	605.414	284.146	2.933.650	998.521	468.963	380.135	3.326.759	379.355	463.713	381.136
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	0	0	0	189.242	0	0	0
Umlagegrundlagen	605.414	351.739	2.933.650	998.521	468.963	498.352	3.516.001	379.355	463.713	384.321
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	208.867	121.349	1.018.778	348.944	161.792	171.931	1.227.970	130.877	159.980	132.590
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	191.573	107.767	1.018.761	364.358	159.556	157.785	861.321	116.611	153.179	129.475

	Su. VG Sprenzl.-Gens.
Schlüsselzuweisung A	188.995
Schlüsselzuweisung B 2	0
Steuerkraftmesszahl	10.221.792
Teilbetr. Leistungsansätze	189.242
Umlagegrundlagen	10.600.029
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	3.683.078
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	3.260.386

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage für 2012

	VG Rh-Nahe	VG Bodenh.	VG Gau-Algsh.	VG Gunterst.	VG Heidesh.	VG Nd.-Olm	VG Nierst.-Opp.	VG Sprengl.-Gens.	Su. Landkreis
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0	0	0	0	1.343.472
Schlüsselzuweisung B 2	1.049.689	791.874	1.044.078	661.019	620.137	1.218.257	1.957.876	737.339	8.833.910
Steuerkraftmesszahl	0	0	0	0	0	0	0	0	249.469.452
Teilbetr. Leistungsansätze	0	0	0	0	0	0	0	0	1.982.116
Umlagegrundlagen	1.049.689	791.874	1.044.078	661.019	620.137	1.218.257	1.957.876	737.339	261.628.950
Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2012	362.142	273.196	360.206	228.051	213.947	420.298	675.467	254.381	107.092.435
Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2011	379.075	262.642	354.253	246.710	217.012	291.192	720.650	295.401	109.386.745

Schwerpunkte

Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Bingen	Ingelheim	Budenheim	Bacharach	Breitscheid	Manubach	Münster-Sarmsheim	Niederheimbach	Oberdiebach	
Grundsteuer A										
	für HH 2012									
Grundzahl	24.025	30.413	1.294	4.763	783	1.087	3.871	895	1.871	
Steuerkraftzahl	285%	68.471	86.677	3.688	13.575	2.232	3.098	11.032	2.551	5.332
	für HH 2011									
Grundzahl	25.042	31.484	1.294	4.846	771	1.090	3.996	992	1.900	
Steuerkraftzahl	285%	71.370	89.729	3.688	13.811	2.197	3.107	11.389	2.827	5.415
Differenz	-2.899	-3.052	0	-236	35	-9	-357	-276	-83	
Grundsteuer B										
	für HH 2012									
Grundzahl	881.626	913.849	296.523	48.244	3.293	4.943	62.120	14.818	17.954	
Steuerkraftzahl	338%	2.979.896	3.088.810	1.002.248	163.065	11.130	16.707	209.966	50.085	60.685
	für HH 2011									
Grundzahl	874.276	974.023	292.893	48.167	2.799	4.885	60.916	14.121	18.005	
Steuerkraftzahl	338%	2.955.053	3.292.198	989.978	162.804	9.461	16.511	205.896	47.729	60.857
Differenz	24.843	-203.388	12.270	261	1.669	196	4.070	2.356	-172	
Gewerbesteuer										
	für HH 2012									
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	2.500.650	22.952.322	467.126	56.301	1.582	3.942	61.649	5.850	34.085
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	10.594.041	67.406.886	3.445.143	154.454	3.708	7.639	224.215	34.945	57.192
Steuerkraftzahl insgesamt		13.094.691	90.359.208	3.912.269	210.755	5.290	11.581	285.864	40.795	91.277
	für HH 2011									
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	3.686.377	5.483.672	683.397	28.363	1.642	2.282	36.025	11.932	17.472
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	20.824.705	79.743.537	2.862.109	92.668	4.378	5.356	147.533	25.026	63.911
Steuerkraftzahl insgesamt		24.511.082	85.227.209	3.545.506	121.031	6.020	7.638	183.558	36.958	81.383
Differenz	-11.416.391	5.131.999	366.763	89.724	-730	3.943	102.306	3.837	9.894	
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012									
Steuerkraftzahl	für HH 2011									
Differenz	595.881	782.216	248.266	42.378	3.377	8.399	76.130	17.121	19.596	
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012									
Steuerkraftzahl	für HH 2011									
Differenz	69.935	143.908	23.731	1.110	4	18	1.412	163	375	
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2012									
	für HH 2011									
Differenz €uro	-10.728.631	5.851.683	651.030	133.237	4.355	12.547	183.561	23.201	29.610	
Differenz v.H.	-28,43%	5,68%	7,50%	14,05%	6,42%	8,24%	11,78%	6,73%	6,64%	
Anteil Steuerkraftmesszahl	10,83%	43,64%	3,74%	0,43%	0,03%	0,07%	0,70%	0,15%	0,19%	

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

<i>Rechenfaktoren</i>	Ober- heimbach	Trechtingsh.	Waldalgesh.	Weiler	Bodenheim	Gau- Bischofsh.	Harxheim	Lörzweiler	Nackenheim	
Grundsteuer A										
	für HH 2012									
Grundzahl		2.432	512	6.008	1.823	19.549	2.649	3.257	7.779	7.361
Steuerkraftzahl	285%	6.931	1.459	17.123	5.196	55.715	7.550	9.282	22.170	20.979
	für HH 2011									
Grundzahl		2.437	626	6.061	2.507	20.126	2.743	3.381	7.754	7.174
Steuerkraftzahl	285%	6.945	1.784	17.274	7.145	57.359	7.818	9.636	22.099	20.446
	Differenz	-14	-325	-151	-1.949	-1.644	-268	-354	71	533
Grundsteuer B										
	für HH 2012									
Grundzahl		10.750	22.867	95.683	63.410	228.892	46.416	55.801	50.442	138.084
Steuerkraftzahl	338%	36.335	77.290	323.409	214.326	773.655	156.886	188.607	170.494	466.724
	für HH 2011									
Grundzahl		10.537	23.080	91.833	60.239	240.512	45.554	53.680	48.268	137.665
Steuerkraftzahl	338%	35.615	78.010	310.396	203.608	812.931	153.973	181.438	163.146	465.308
	Differenz	720	-720	13.013	10.718	-39.276	2.913	7.169	7.348	1.416
Gewerbesteuer										
	für HH 2012									
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	3.543	22.109	38.489	-23.947	535.853	29.277	37.606	23.062	83.229
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	10.544	99.484	216.745	401.514	1.505.031	84.868	169.775	97.758	205.065
Steuerkraftzahl insgesamt		14.087	121.593	255.234	377.567	2.040.884	114.145	207.381	120.820	288.294
	für HH 2011									
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	455	29.916	44.422	88.154	247.810	45.142	71.443	23.489	77.163
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	5.505	72.875	203.452	224.685	1.627.057	209.261	102.498	48.489	127.285
Steuerkraftzahl insgesamt		5.960	102.791	247.874	312.839	1.874.867	254.403	173.941	71.978	204.448
	Differenz	8.127	18.802	7.360	64.728	166.017	-140.258	33.440	48.842	83.846
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012	207.377	413.506	1.533.561	1.172.731	3.946.116	1.182.573	1.102.728	1.052.547	2.723.066
Steuerkraftzahl	für HH 2011	194.289	387.409	1.436.776	1.098.719	3.697.071	1.107.940	1.033.133	986.119	2.551.209
	Differenz	13.088	26.097	96.785	74.012	249.045	74.633	69.595	66.428	171.857
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012	1.064	14.751	21.698	14.672	327.640	8.715	15.091	14.475	60.034
Steuerkraftzahl	für HH 2011	1.012	14.026	20.632	13.951	311.543	8.287	14.349	13.764	57.084
	Differenz	52	725	1.066	721	16.097	428	742	711	2.950
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2012	265.794	628.599	2.151.025	1.784.492	7.144.010	1.469.869	1.523.089	1.380.506	3.559.097
	für HH 2011	243.821	584.020	2.032.952	1.636.262	6.753.771	1.532.421	1.412.497	1.257.106	3.298.495
	Differenz €uro	21.973	44.579	118.073	148.230	390.239	-62.552	110.592	123.400	260.602
	Differenz v.H.	9,01%	7,63%	5,81%	9,06%	5,78%	-4,08%	7,83%	9,82%	7,90%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,11%	0,25%	0,86%	0,72%	2,86%	0,59%	0,61%	0,55%	1,43%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

<i>Rechenfaktoren</i>		Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesh.	Nd-Hilbersh.	Ob-Hilbersh.	Ockenheim	Schwabenh.	Dolgesheim
Grundsteuer A	für HH 2012									
Grundzahl		7.175	6.312	6.328	12.559	3.669	9.286	9.714	8.803	7.371
Steuerkraftzahl	285%	20.449	17.989	18.035	35.793	10.457	26.465	27.685	25.089	21.007
	für HH 2011									
Grundzahl		7.246	6.805	6.498	12.208	3.706	9.059	9.062	8.909	7.849
Steuerkraftzahl	285%	20.651	19.394	18.519	34.793	10.562	25.818	25.827	25.391	22.370
	Differenz	-202	-1.405	-484	1.000	-105	647	1.858	-302	-1.363
Grundsteuer B	für HH 2012									
Grundzahl		29.528	16.056	19.495	184.791	12.609	21.018	57.138	71.533	18.884
Steuerkraftzahl	338%	99.805	54.269	65.893	624.594	42.618	71.041	193.126	241.782	63.828
	für HH 2011									
Grundzahl		28.858	18.947	15.854	210.240	11.594	20.804	56.340	70.378	17.813
Steuerkraftzahl	338%	97.540	64.041	53.587	710.611	39.188	70.318	190.429	237.878	60.208
	Differenz	2.265	-9.772	12.306	-86.017	3.430	723	2.697	3.904	3.620
Gewerbesteuer	für HH 2012									
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	25.672	9.751	6.778	214.316	-4.465	16.638	72.692	144.825	15.160
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	75.159	14.551	48.405	632.670	9.895	57.835	311.562	411.469	19.266
Steuerkraftzahl insgesamt		100.831	24.302	55.183	846.986	5.430	74.473	384.254	556.294	34.426
	für HH 2011									
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	30.662	8.059	-45.274	124.153	-194	32.982	53.305	3.175	8.474
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	86.989	11.687	124.604	636.887	17.717	32.413	167.684	358.750	62.034
Steuerkraftzahl insgesamt		117.651	19.746	79.330	761.040	17.523	65.395	220.989	361.925	70.508
	Differenz	-16.820	4.556	-24.147	85.946	-12.093	9.078	163.265	194.369	-36.082
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012	718.748	432.081	334.769	2.971.335	311.342	485.034	1.062.251	1.227.209	373.583
Steuerkraftzahl	für HH 2011	673.387	404.812	313.641	2.783.810	291.693	454.423	995.211	1.149.758	350.006
	Differenz	45.361	27.269	21.128	187.525	19.649	30.611	67.040	77.451	23.577
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2012	4.305	7.646	5.110	82.247	3.750	7.878	17.194	76.833	2.191
Steuerkraftzahl	für HH 2011	4.094	7.271	4.859	78.206	3.565	7.491	16.349	73.058	2.084
	Differenz	211	375	251	4.041	185	387	845	3.775	107
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	944.138	536.287	478.990	4.560.955	373.597	664.891	1.684.510	2.127.207	495.035
	für HH 2011	913.323	515.264	469.936	4.368.460	362.531	623.445	1.448.805	1.848.010	505.176
	Differenz €uro	30.815	21.023	9.054	192.495	11.066	41.446	235.705	279.197	-10.141
	Differenz v.H.	3,37%	4,08%	1,93%	4,41%	3,05%	6,65%	16,27%	15,11%	-2,01%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,38%	0,21%	0,19%	1,83%	0,15%	0,27%	0,68%	0,85%	0,20%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Dorn-Dürkh.	Eimsheim	Guntersblum	Hillesheim	Ludwigshöhe	Uelversheim	Weinolsheim	Wintersheim
----------------	-------------	----------	-------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Grundsteuer A		für HH 2012							
Grundzahl		8.314	6.073	20.953	5.750	5.089	11.502	9.201	5.715
Steuerkraftzahl	285%	23.695	17.308	59.716	16.388	14.504	32.781	26.223	16.288
		für HH 2011							
Grundzahl		8.314	5.698	21.162	5.936	3.527	11.305	9.771	5.678
Steuerkraftzahl	285%	23.695	16.239	60.312	16.918	10.052	32.219	27.847	16.182
Differenz		0	1.069	-596	-530	4.452	562	-1.624	106

Grundsteuer B		für HH 2012							
Grundzahl		17.377	10.814	93.026	12.247	11.428	21.418	12.423	5.237
Steuerkraftzahl	338%	58.734	36.551	314.428	41.395	38.627	72.393	41.990	17.701
		für HH 2011							
Grundzahl		16.939	10.695	91.960	11.804	11.173	21.329	12.100	5.415
Steuerkraftzahl	338%	57.254	36.149	310.825	39.898	37.765	72.092	40.898	18.303
Differenz		1.480	402	3.603	1.497	862	301	1.092	-602

Gewerbesteuer		für HH 2012							
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	19.350	4.372	23.208	15.430	-4.718	53.564	1.902	5.791
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	41.852	15.600	181.343	296.703	3.536	115.922	20.129	9.402
Steuerkraftzahl insgesamt		61.202	19.972	204.551	312.133	-1.182	169.486	22.031	15.193
		für HH 2011							
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	11.020	4.590	59.714	5.874	4.444	25.445	9.718	9.103
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	51.381	25.990	139.488	67.249	12.583	106.906	19.825	12.814
Steuerkraftzahl insgesamt		62.401	30.580	199.202	73.123	17.027	132.351	29.543	21.917
Differenz		-1.199	-10.608	5.349	239.010	-18.209	37.135	-7.512	-6.724

Einkommensteueranteile		für HH 2012							
Steuerkraftzahl		302.886	229.833	1.523.303	201.555	256.587	460.498	314.253	112.699
Steuerkraftzahl		283.771	215.328	1.427.165	188.834	240.393	431.435	294.420	105.586
Differenz		19.115	14.505	96.138	12.721	16.194	29.063	19.833	7.113

Umsatzsteueranteile		für HH 2012							
Steuerkraftzahl		3.764	1.834	38.189	13.219	3.178	8.680	4.113	1.194
Steuerkraftzahl		3.579	1.744	36.313	12.570	3.021	8.253	3.911	1.135
Differenz		185	90	1.876	649	157	427	202	59

Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	450.281	305.498	2.140.187	584.690	311.714	743.838	408.610	163.075
	für HH 2011	430.700	300.040	2.033.817	331.343	308.258	676.350	396.619	163.123
	Differenz €uro	19.581	5.458	106.370	253.347	3.456	67.488	11.991	-48
	Differenz v.H.	4,55%	1,82%	5,23%	76,46%	1,12%	9,98%	3,02%	-0,03%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,18%	0,12%	0,86%	0,23%	0,12%	0,30%	0,16%	0,07%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren		Heidesheim	Wackernheim	Essenheim	Jugenheim	KI-Winternh.	Nieder-Olm	Ober-Olm	Sörngenloch
Grundsteuer A									
	für HH 2012								
Grundzahl		8.403	4.416	9.802	7.080	5.608	9.160	9.452	2.067
Steuerkraftzahl	285%	23.949	12.586	27.936	20.178	15.983	26.106	26.938	5.891
	für HH 2011								
Grundzahl		8.113	4.320	10.257	5.772	5.469	8.203	9.499	2.140
Steuerkraftzahl	285%	23.122	12.312	29.232	16.450	15.587	23.379	27.072	6.099
	Differenz	827	274	-1.296	3.728	396	2.727	-134	-208
Grundsteuer B									
	für HH 2012								
Grundzahl		165.013	58.749	76.931	34.211	98.551	366.264	94.439	29.173
Steuerkraftzahl	338%	557.744	198.572	260.027	115.633	333.102	1.237.972	319.204	98.605
	für HH 2011								
Grundzahl		159.255	58.803	75.609	33.472	100.441	363.465	96.250	29.308
Steuerkraftzahl	338%	538.282	198.754	255.558	113.135	339.491	1.228.512	325.325	99.061
	Differenz	19.462	-182	4.469	2.498	-6.389	9.460	-6.121	-456
Gewerbesteuer									
	für HH 2012								
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	241.607	26.293	21.640	77.112	162.398	580.341	43.386	69.944
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	628.189	179.053	136.578	226.077	465.794	3.291.775	300.629	205.801
Steuerkraftzahl insgesamt		869.796	205.346	158.218	303.189	628.192	3.872.116	344.015	275.745
	für HH 2011								
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	138.993	44.098	43.787	53.259	62.763	642.859	56.205	20.898
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	538.418	125.556	133.888	261.437	509.481	5.177.231	181.284	76.154
Steuerkraftzahl insgesamt		677.411	169.654	177.675	314.696	572.244	5.820.090	237.489	97.052
	Differenz	192.385	35.692	-19.457	-11.507	55.948	-1.947.974	106.526	178.693
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	für HH 2012	3.380.959	1.228.318	1.769.909	783.900	1.922.947	4.329.541	2.118.818	572.226
Steuerkraftzahl	für HH 2011	3.167.583	1.150.797	1.658.208	734.427	1.801.587	4.056.298	1.985.096	536.112
	Differenz	213.376	77.521	111.701	49.473	121.360	273.243	133.722	36.114
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	für HH 2012	99.345	18.540	21.025	16.094	79.245	423.860	24.398	7.493
Steuerkraftzahl	für HH 2011	94.464	17.629	19.992	15.303	75.352	403.035	23.199	7.125
	Differenz	4.881	911	1.033	791	3.893	20.825	1.199	368
Gesamt Steuerkraftmesszahl									
	für HH 2012	4.931.793	1.663.362	2.237.115	1.238.994	2.979.469	9.889.595	2.833.373	959.960
	für HH 2011	4.500.862	1.549.146	2.140.665	1.194.011	2.804.261	11.531.314	2.598.181	745.449
	Differenz €uro	430.931	114.216	96.450	44.983	175.208	-1.641.719	235.192	214.511
	Differenz v.H.	9,57%	7,37%	4,51%	3,77%	6,25%	-14,24%	9,05%	28,78%
Anteil Steuerkraftmesszahl		1,98%	0,67%	0,90%	0,50%	1,19%	3,96%	1,14%	0,38%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Stad.-Elsheim	Zornheim	Dalheim	Dexheim	Dienheim	Friesenheim	Hahnheim	Köngernheim	Mommenheim
----------------	---------------	----------	---------	---------	----------	-------------	----------	-------------	------------

Grundsteuer A		für HH 2012								
Grundzahl		18.266	6.244	5.649	7.727	13.699	3.598	6.548	3.900	8.435
Steuerkraftzahl	285%	52.058	17.795	16.100	22.022	39.042	10.254	18.662	11.115	24.040
		für HH 2011								
Grundzahl		17.366	6.479	5.399	7.646	13.176	3.511	6.544	4.089	8.414
Steuerkraftzahl	285%	49.493	18.465	15.387	21.791	37.552	10.006	18.650	11.654	23.980
Differenz		2.565	-670	713	231	1.490	248	12	-539	60

Grundsteuer B		für HH 2012								
Grundzahl		104.317	86.379	22.287	38.650	42.460	13.315	40.526	30.171	78.605
Steuerkraftzahl	338%	352.591	291.961	75.330	130.637	143.515	45.005	136.978	101.978	265.685
		für HH 2011								
Grundzahl		101.926	85.160	21.997	37.780	41.657	12.918	40.681	30.423	78.047
Steuerkraftzahl	338%	344.510	287.841	74.350	127.696	140.801	43.663	137.502	102.830	263.799
Differenz		8.081	4.120	980	2.941	2.714	1.342	-524	-852	1.886

Gewerbesteuer		für HH 2012								
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	127.268	62.697	9.026	45.202	13.435	14.901	42.108	27.010	104.448
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	338.707	108.161	35.653	116.731	70.585	38.580	114.923	17.425	236.584
Steuerkraftzahl insgesamt		465.975	170.858	44.679	161.933	84.020	53.481	157.031	44.435	341.032
		für HH 2011								
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	74.208	10.459	11.443	23.115	37.881	20.675	89.203	16.677	106.827
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	305.242	178.137	28.676	74.035	46.371	56.456	142.484	32.947	366.101
Steuerkraftzahl insgesamt		379.450	188.596	40.119	97.150	84.252	77.131	231.687	49.624	472.928
Differenz		86.525	-17.738	4.560	64.783	-232	-23.650	-74.656	-5.189	-131.896

Einkommensteueranteile		für HH 2012								
Steuerkraftzahl		2.335.759	1.934.452	480.598	778.355	924.877	324.927	800.812	731.779	1.581.385
Steuerkraftzahl	für HH 2011	2.188.346	1.812.366	450.267	729.232	866.507	304.420	750.272	685.595	1.481.582
Differenz		147.413	122.086	30.331	49.123	58.370	20.507	50.540	46.184	99.803

Umsatzsteueranteile		für HH 2012								
Steuerkraftzahl		32.057	11.676	5.177	29.454	6.377	2.915	11.683	5.357	27.525
Steuerkraftzahl	für HH 2011	30.482	11.102	4.923	28.007	6.064	2.771	11.109	5.094	26.172
Differenz		1.575	574	254	1.447	313	144	574	263	1.353

Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	3.238.440	2.426.742	621.884	1.122.401	1.197.831	436.582	1.125.166	894.664	2.239.667
	für HH 2011	2.992.281	2.318.370	585.046	1.003.876	1.135.176	437.991	1.149.220	854.797	2.268.461
	Differenz €uro	246.159	108.372	36.838	118.525	62.655	-1.409	-24.054	39.867	-28.794
	Differenz v.H.	8,23%	4,67%	6,30%	11,81%	5,52%	-0,32%	-2,09%	4,66%	-1,27%
Anteil Steuerkraftmesszahl		1,30%	0,97%	0,25%	0,45%	0,48%	0,18%	0,45%	0,36%	0,90%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Nierstein	Oppenheim	Selzen	Udenheim	Aspishheim	Badenheim	Gensingen	Grolsheim	Horrweiler	St. Johann
----------------	-----------	-----------	--------	----------	------------	-----------	-----------	-----------	------------	------------

Grundsteuer A		für HH 2012									
Grundzahl		32.585	6.602	8.553	11.414	8.225	5.942	7.124	2.461	7.904	5.994
Steuerkraftzahl	285%	92.867	18.816	24.376	32.530	23.441	16.935	20.303	7.014	22.526	17.083
		für HH 2011									
Grundzahl		30.837	6.458	8.554	11.720	8.121	5.817	7.388	2.605	7.678	5.793
Steuerkraftzahl	285%	87.885	18.405	24.379	33.402	23.145	16.578	21.056	7.424	21.882	16.510
	Differenz	4.982	411	-3	-872	296	357	-753	-410	644	573

Grundsteuer B		für HH 2012									
Grundzahl		192.334	189.652	34.967	65.241	17.874	10.407	146.337	70.776	14.235	15.351
Steuerkraftzahl	338%	650.089	641.024	118.188	220.515	60.414	35.176	494.619	239.223	48.114	51.886
		für HH 2011									
Grundzahl		203.677	181.211	34.471	62.193	16.745	10.062	149.310	73.193	14.375	14.811
Steuerkraftzahl	338%	688.428	612.493	116.512	210.212	56.598	34.010	504.668	247.392	48.588	50.061
	Differenz	-38.339	28.531	1.676	10.303	3.816	1.166	-10.049	-8.169	-474	1.825

Gewerbesteuer		für HH 2012									
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	308.041	153.715	23.523	21.921	34.111	5.190	260.802	87.057	9.177	6.258
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	1.197.304	505.457	547.292	302.710	71.904	3.863	711.985	155.227	27.103	25.183
Steuerkraftzahl insgesamt		1.505.345	659.172	570.815	324.631	106.015	9.053	972.787	242.284	36.280	31.441
		für HH 2011									
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	237.105	221.790	80.495	179.276	25.480	4.948	247.542	125.388	5.245	5.431
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	172.247	430.613	151.428	175.973	52.755	8.750	727.489	147.148	40.888	16.416
Steuerkraftzahl insgesamt		409.352	652.403	231.923	355.249	78.235	13.698	975.031	272.536	46.133	21.847
	Differenz	1.095.993	6.769	338.892	-30.618	27.780	-4.645	-2.244	-30.252	-9.853	9.594

Einkommensteueranteile		für HH 2012									
Steuerkraftzahl		3.178.019	3.051.458	728.868	1.155.681	411.842	221.655	1.267.271	493.074	356.394	276.548
Steuerkraftzahl	für HH 2011	2.977.450	2.858.876	682.868	1.082.744	385.850	207.666	1.187.292	461.955	333.901	259.095
	Differenz	200.569	192.582	46.000	72.937	25.992	13.989	79.979	31.119	22.493	17.453

Umsatzsteueranteile		für HH 2012									
Steuerkraftzahl		111.517	109.595	9.764	22.320	3.702	1.327	178.670	16.926	5.649	3.177
Steuerkraftzahl	für HH 2011	106.038	104.211	9.285	21.223	3.520	1.262	169.891	16.094	5.371	3.021
	Differenz	5.479	5.384	479	1.097	182	65	8.779	832	278	156

Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	5.537.837	4.480.065	1.452.011	1.755.677	605.414	284.146	2.933.650	998.521	468.963	380.135
	für HH 2011	4.269.153	4.246.388	1.064.967	1.702.830	547.348	273.214	2.857.938	1.005.401	455.875	350.534
	Differenz €uro	1.268.684	233.677	387.044	52.847	58.066	10.932	75.712	-6.880	13.088	29.601
	Differenz v.H.	29,72%	5,50%	36,34%	3,10%	10,61%	4,00%	2,65%	-0,68%	2,87%	8,44%
Anteil Steuerkraftmesszahl		2,22%	1,80%	0,58%	0,70%	0,24%	0,11%	1,18%	0,40%	0,19%	0,15%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

	<i>Rechenfaktoren</i>	Sprendlingen	Welgesheim	Wolfsheim	Zotzenheim	Summe VG Rh-Nahe	Summe VG Bodenheim	Summe VG Gau-Algesheim	Summe VG Guntersblum
Grundsteuer A	für HH 2012								
Grundzahl		10.484	4.338	5.016	3.597	24.045	40.595	63.846	79.968
Steuerkraftzahl	285%	29.879	12.363	14.296	10.251	68.529	115.696	181.962	227.910
	für HH 2011								
Grundzahl		10.371	3.393	5.038	3.474	25.226	41.178	63.493	79.240
Steuerkraftzahl	285%	29.557	9.670	14.358	9.901	71.894	117.358	180.955	225.834
	Differenz	322	2.693	-62	350	-3.365	-1.662	1.007	2.076
Grundsteuer B	für HH 2012								
Grundzahl		113.460	13.068	17.460	14.189	344.082	519.635	412.168	202.854
Steuerkraftzahl	338%	383.495	44.170	59.015	47.959	1.162.998	1.756.366	1.393.128	685.647
	für HH 2011								
Grundzahl		112.556	13.434	15.907	13.216	334.582	525.679	433.015	199.228
Steuerkraftzahl	338%	380.439	45.407	53.766	44.670	1.130.887	1.776.796	1.463.592	673.392
	Differenz	3.056	-1.237	5.249	3.289	32.111	-20.430	-70.464	12.255
Gewerbesteuer	für HH 2012								
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	269.827	18.290	30.528	20.648	203.603	709.027	486.207	134.059
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	1.124.314	39.559	36.533	41.508	1.210.440	2.062.497	1.561.546	703.753
Steuerkraftzahl insgesamt		1.394.141	57.849	67.061	62.156	1.414.043	2.771.524	2.047.753	837.812
	für HH 2011								
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	53.702	-1.221	15.327	8.257	260.663	465.047	206.868	138.382
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	392.225	31.003	51.190	62.736	845.389	2.114.590	1.436.731	498.270
Steuerkraftzahl insgesamt		445.927	29.782	66.517	70.993	1.106.052	2.579.637	1.643.599	636.652
	Differenz	948.214	28.067	544	-8.837	307.991	191.887	404.154	201.160
Einkommensteueranteile	für HH 2012								
Steuerkraftzahl		1.400.624	260.191	317.164	257.557	5.973.307	10.007.030	7.542.769	3.775.197
Steuerkraftzahl	für HH 2011	1.312.229	243.770	297.148	241.303	5.596.324	9.375.472	7.066.735	3.536.938
	Differenz	88.395	16.421	20.016	16.254	376.983	631.558	476.034	238.259
Umsatzsteueranteile	für HH 2012								
Steuerkraftzahl		118.620	4.782	6.177	3.213	114.913	425.955	204.963	76.362
Steuerkraftzahl	für HH 2011	112.792	4.547	5.873	3.055	109.267	405.027	194.893	72.610
	Differenz	5.828	235	304	158	5.646	20.928	10.070	3.752
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	3.326.759	379.355	463.713	381.136	8.733.790	15.076.571	11.370.575	5.602.928
	für HH 2011	2.280.944	333.176	437.662	369.922	8.014.424	14.254.290	10.549.774	5.145.426
	Differenz €uro	1.045.815	46.179	26.051	11.214	719.366	822.281	820.801	457.502
	Differenz v.H.	45,85%	13,86%	5,95%	3,03%	8,98%	5,77%	7,78%	8,89%
Anteil Steuerkraftmesszahl		1,33%	0,15%	0,19%	0,15%	3,50%	6,04%	4,56%	2,25%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2012 zu 2011 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

<i>Rechenfaktoren</i>		Summe VG Heidesheim	Summe VG Nieder-Olm	Summe VG Nierst.-Oppenh.	Summe VG Spr.-Gensingen	Summe Landkreis	
Grundsteuer A	für HH 2012						
Grundzahl		12.819	67.679	108.710	61.085	514.479	
Steuerkraftzahl	285%	36.535	192.885	309.824	174.091	1.466.268	
	für HH 2011						
Grundzahl		12.433	65.185	106.348	59.678	510.601	
Steuerkraftzahl	285%	35.434	185.777	303.091	170.081	1.455.211	
	Differenz	1.101	7.108	6.733	4.010	11.057	0,76%
Grundsteuer B	für HH 2012						
Grundzahl		223.762	890.265	748.208	433.157	5.866.129	
Steuerkraftzahl	338%	756.316	3.009.095	2.528.944	1.464.071	19.827.519	
	für HH 2011						
Grundzahl		218.058	885.631	745.055	433.609	5.916.049	
Steuerkraftzahl	338%	737.036	2.993.433	2.518.286	1.465.599	19.996.250	
	Differenz	19.280	15.662	10.658	-1.528	-168.731	-0,84%
Gewerbesteuer	für HH 2012						
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	267.900	1.144.786	763.330	741.888	30.370.898	
Steuerkraftzahl Aufk. 2011	282%	807.242	5.073.522	3.183.244	2.237.179	98.285.493	
Steuerkraftzahl insgesamt		1.075.142	6.218.308	3.946.574	2.979.067	128.656.391	
	für HH 2011						
Steuerkraftzahl Aufk. 2009	286%	183.091	964.438	1.024.487	490.099	13.586.521	
Steuerkraftzahl Aufk. 2010	281%	663.974	6.822.854	1.677.331	1.530.600	119.020.090	
Steuerkraftzahl insgesamt		847.065	7.787.292	2.701.818	2.020.699	132.606.611	
	Differenz	228.077	-1.568.984	1.244.756	958.368	-3.950.220	-2,98%
Einkommensteueranteile	für HH 2012						
Steuerkraftzahl		4.609.277	15.767.552	13.736.759	5.262.320	92.443.943	
Steuerkraftzahl	für HH 2011	4.318.380	14.772.440	12.869.813	4.930.209	86.609.680	
	Differenz	290.897	995.112	866.946	332.111	5.834.263	6,74%
Umsatzsteueranteile	für HH 2012						
Steuerkraftzahl		117.885	615.848	341.684	342.243	7.075.331	
Steuerkraftzahl	für HH 2011	112.093	585.590	324.897	325.426	6.727.707	
	Differenz	5.792	30.258	16.787	16.817	347.624	5,17%
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2012	6.595.155	25.803.688	20.863.785	10.221.792	249.469.452	
	für HH 2011	6.050.008	26.324.532	18.717.905	8.912.014	247.395.459	
	Differenz €uro	545.147	-520.844	2.145.880	1.309.778	2.073.993	0,84%
	Differenz v.H.	9,01%	-1,98%	11,46%	14,70%	0,84%	
Anteil Steuerkraftmesszahl		2,64%	10,34%	8,36%	4,10%		

VERZEICHNIS

**der Einwohnerzahlen, Realsteuerhebesätze
und der Steuerkraft je Einwohner**

**Haushaltsjahr
2011**

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Su. Landkreis
Grundsteuer A	
Hebesatz 2011	
Grundsteuer B	
Hebesatz 2011	
Gewerbsteuer	
Hebesatz 2011	
Einwohner 30.06.2011	203.261
Steuerkraftmesszahl	249.469.452
dto. je Einwohner	1.227

	Bingen	Ingelheim	Budenheim
Grundsteuer A			
Hebesatz 2011	330	68	300
Grundsteuer B			
Hebesatz 2011	390	80	330
Gewerbsteuer			
Hebesatz 2011	390	332	380
Einwohner 30.06.2011	24.667	24.794	8.396
Steuerkraftmesszahl	27.008.212	108.857.956	9.335.000
dto. je Einwohner	1.095	4.390	1.112

	Bodenheim	Gau-Bischofsh.	Harxheim	Lörzweiler	Nackenheim	Su. VG Bodenh.
Grundsteuer A						
Hebesatz 2011	290	290	290	290	290	
Grundsteuer B						
Hebesatz 2011	350	340	340	340	350	
Gewerbsteuer						
Hebesatz 2011	350	330	340	340	340	
Einwohner 30.06.2011	7.105	1.859	2.167	2.131	5.546	18.808
Steuerkraftmesszahl	7.144.010	1.469.869	1.523.089	1.380.506	3.559.097	15.076.571
dto. je Einwohner	1.005	791	703	648	642	802

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesh.	Nd-Hilbersh.	Ob-Hilbersh.	Ockenheim	Schwabenh.	Su. VG Gau-Algesh.
Grundsteuer A									
Hebesatz 2011	280	300	310	300	310	285	310	300	
Grundsteuer B									
Hebesatz 2011	320	340	340	340	340	340	340	340	
Gewerbsteuer									
Hebesatz 2011	350	352	370	360	360	360	370	360	
Einwohner 30.06.2011	1.440	876	744	6.679	623	1.040	2.520	2.564	16.486
Steuerkraftmesszahl	944.138	536.287	478.990	4.560.955	373.597	664.891	1.684.510	2.127.207	11.370.575
dto. je Einwohner	656	612	644	683	600	639	668	830	690

	Dolgesheim	Dorn-Dürkh.	Eimsheim	Guntersblum	Hillesheim	Ludwigshöhe	Uelversheim	Weinolsheim	Wintersheim	Su. VG Guntersb.
Grundsteuer A										
Hebesatz 2011	300	300	300	300	300	285	290	300	280	
Grundsteuer B										
Hebesatz 2011	360	360	360	350	360	340	340	360	340	
Gewerbsteuer										
Hebesatz 2011	330	330	330	340	340	330	330	330	330	
Einwohner 30.06.2011	922	947	518	3.757	610	551	1.091	713	321	9.430
Steuerkraftmesszahl	495.035	450.281	305.498	2.140.187	584.690	311.714	743.838	408.610	163.075	5.602.928
dto. je Einwohner	537	475	590	570	959	566	682	573	508	594

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Heidesheim	Wackernheim	Su. VG Heidesh.
Grundsteuer A			
Hebesatz 2011	320	300	
Grundsteuer B			
Hebesatz 2011	365	360	
Gewerbsteuer			
Hebesatz 2011	370	400	
Einwohner 30.06.2011	7.281	2.571	9.852
Steuerkraftmesszahl	4.931.793	1.663.362	6.595.155
dto. je Einwohner	677	647	669

	Essenheim	Jugenheim	KI-Winternh.	Nieder-Olm	Ober-Olm	Sörgenloch	Stad.-Elsheim	Zornheim	Su. VG Nd.-Olm
Grundsteuer A									
Hebesatz 2011	285	285	285	285	285	285	285	285	
Grundsteuer B									
Hebesatz 2011	338	338	338	338	338	338	338	338	
Gewerbsteuer									
Hebesatz 2011	350	350	350	380	350	350	380	350	
Einwohner 30.06.2011	3.356	1.569	3.480	9.161	4.270	1.166	4.609	3.683	31.294
Steuerkraftmesszahl	2.237.115	1.238.994	2.979.469	9.889.595	2.833.373	959.960	3.238.440	2.426.742	25.803.688
dto. je Einwohner	667	790	856	1.080	664	823	703	659	825

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Dalheim	Dexheim	Dienheim	Friesenheim	Hahnheim	Köngernheim	Mommenheim	Nierstein	Oppenheim	Selzen	Undenheim
Grundsteuer A											
Hebesatz 2011	280	285	285	280	290	285	285	280	285	285	285
Grundsteuer B											
Hebesatz 2011	350	338	340	350	340	338	338	330	338	340	338
Gewerbesteuer											
Hebesatz 2011	350	350	350	350	350	350	350	360	360	350	350
Einwohner 30.06.2011	1.017	1.422	2.156	678	1.606	1.406	3.071	7.813	7.055	1.563	2.708
Steuerkraftmesszahl	621.884	1.122.401	1.197.831	436.582	1.125.166	894.664	2.239.667	5.537.837	4.480.065	1.452.011	1.755.677
dto. je Einwohner	611	789	556	644	701	636	729	709	635	929	648

	Su. VG Nierst.-Opp.
Grundsteuer A	
Hebesatz 2011	
Grundsteuer B	
Hebesatz 2011	
Gewerbesteuer	
Hebesatz 2011	
Einwohner 30.06.2011	30.495
Steuerkraftmesszahl	20.863.785
dto. je Einwohner	684

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Bacharach	Breitscheid	Manubach	Münster-Sarmsh.	Niederheimbach	Oberdiebach	Oberheimbach	Trechtingsh.	Waldalgesh.	Weiler
Grundsteuer A										
Hebesatz 2011	340	380	400	320	500	380	400	340	350	400
Grundsteuer B										
Hebesatz 2011	360	380	350	340	350	360	350	320	320	340
Gewerbsteuer										
Hebesatz 2011	350	350	350	352	350	350	350	355	350	355
Einwohner 30.06.2011	1.936	130	327	2.840	776	880	594	1.006	4.041	2.528
Steuerkraftmesszahl	1.081.469	72.239	164.819	1.741.877	368.040	475.436	265.794	628.599	2.151.025	1.784.492
dto. je Einwohner	559	556	504	613	474	540	447	625	532	706

	Su. VG Rh-Nahe
Grundsteuer A	
Hebesatz 2011	
Grundsteuer B	
Hebesatz 2011	
Gewerbsteuer	
Hebesatz 2011	
Einwohner 30.06.2011	15.058
Steuerkraftmesszahl	8.733.790
dto. je Einwohner	580

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2012

	Aspishheim	Badenheim	Gensingen	Grolsheim	Horrweiler	St. Johann	Sprendlingen	Welgesheim	Wolfsheim	Zotzenheim
Grundsteuer A										
Hebesatz 2011	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B										
Hebesatz 2011	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340
Gewerbesteuer										
Hebesatz 2011	370	370	350	360	350	350	350	350	350	350
Einwohner 30.06.2011	917	583	3.734	1.212	715	826	4.036	597	724	637
Steuerkraftmesszahl	605.414	284.146	2.933.650	998.521	468.963	380.135	3.326.759	379.355	463.713	381.136
dto. je Einwohner	660	487	786	824	656	460	824	635	640	598

	Su. VG Sprendl.-Gens.
Grundsteuer A	
Hebesatz 2011	
Grundsteuer B	
Hebesatz 2011	
Gewerbesteuer	
Hebesatz 2011	
Einwohner 30.06.2011	13.981
Steuerkraftmesszahl	10.221.792
dto. je Einwohner	731

Verzeichnis

Gewässer Zweiter Ordnung

Kreisstraßen

Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wasserläufe	Beginn	Ende	Gesamtlänge km	Davon im Landkreis Mainz-Bingen km
1	Appelbach	Gerbachmündung in Gerbach	Mündung in die Nahe nordwestlich Planig/ Stadt Bad Kreuznach	21,000	2,075
2	Selz	Einleitung aus der Kläranlage Alzey	Mündung in den Rhein in Ingelheim am Rhein	50,665	35,755
3	Wiesbach	Finkenbachmündung in Wendelsheim	Mündung in die Nahe südlich Grolsheim	33,900	14,171
<u>Insgesamt:</u>				105,565	52,001
				=====	=====

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
K 1	Kreisgrenze (1,5 km nordöstl. Burglayen) - B 48 (1,2 km südl. Münster-Sarmsheim)	0,656
K 2	Kreisgrenze (0,6 km nordöstl. Pleitersheim) -Badenheim - L 415 (0,2 km nordwestl. Bahnhof Badenheim)	1,060
K 3	Kreisgrenze (0,7 km südöstl. Pfaffen-Schwabenheim) - K 2 in Badenheim	1,039
K 4	Kreisgrenze (1,0 km südwestl. Welgesheim) - Welgesheim	1,283
K 5	Kreisgrenze (1,0 km westl. Waldalgesheim) - L 214 in Walalgesheim - Kreisgrenze (1,2 km südöstl. Waldalgesheim)	2,508
K 6	K 4 (0,3 km nordwestl. Bahnhof Welgesheim) - Zotzenheim - L 413 in Sprendlingen	2,341
K 7	B 50 (1,0 km südwestl. Zotzenheim) - K 6 in Zotzenheim	0,921
K 8	B 9 in Bingerbrück, Am Ruppertsberg, Herterbrücke - Bahnstraße - alte Kreisgrenze auf der Nahebrück - Bingen - Bingerbrücker Straße - L 419 in Bingen	0,638
K 9	B 48 in Münster-Sarmsheim - alte Kreisgrenze auf der Nahebrücke - L 417 - Unterbrechung in Bingen-Büdesheim, Raiffeisenstraße, Ockenheimer Chaussee - K 11 (0,4 km nordwestl. Ockenheim)	4,928
K 10	B 50 (südl. Grolsheim) - Grolsheim	0,253

zu übertragen: 15,627

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
	<u>Übertrag:</u>	15,627
K 11	L 419 in Bingen-Gaulsheim - B 41 in Ockenheim	2,520
K 12	Laurenziberg - L 415 (1,7 km nordwestl. Appenheim)	2,414
K 13	L 419 (1,6 km nordwestl. Gau-Algesheim) - B 41 (0,2 km westl. Bahnhof Gau-Algesheim)	1,087
K 14	L 414 (1,2 km nordöstl. Aspisheim) - L 415 in Appenheim, Obergasse	3,428
K 15	L 415 (4,1 km nördlich Sprendlingen) - L 413 in Jugenheim	6,399
K 16	K 15 (2,2 km westl. Jugenheim) - Engelstadt - Bubenheim - L 428 in Schwabenheim	6,302
K 17	L 415 in Nieder-Hilbersheim - K 16 in Engelstadt	2,467
K 18	Heidenfahrt - L 422 - Unterbrechung in Heidesheim - L 422 - L 419 in Wackernheim (0,3 km nordwestl. der Kläranlage) Gesamt 6,399 - Richtungsfahrbahn 0,292 m:2= 0,146 m	6,253
K 19	L 422 - Bahnhof Uhlerborn	1,770
K 20	Sporkenheim - L 419 (1,6 km nördl. Gau-Algesheim)	0,749
	<u>zu übertragen:</u>	49,016

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
	<u>Übertrag:</u>	49,016
K 21	Kreisgrenze (0,2 km südöstl. Langscheid) - Henschhausen - L 224 in Bacharach	4,390
K 22	Kreisgrenze (2,0 km südwestl. Breitscheid) - Breitscheid - Hasenmühle - L 224 in Steeg	6,618
K 23	Kreisgrenze (3,7 km südwestl. Perscheid) - Kreisgrenze (0,8 km nordwestl. Erbach)	1,272
K 24	K 27 in Manubach - Winzberg - Medenscheid - Neurath - Schloßberg - L 224 in Nauheim	6,726
K 25	K 24 (0,4 km westl. Medenscheid) - L 224 (0,6 km östl. Neurath)	1,552
K 26	Abzweigung L 415 – K 6 (Sprendlingen)	1,961
K 27	L 224 (1,1 km nordöstl. Forsthaus Erbach) - Manubach - Oberdiebach - B 9 in Rheindiebach	7,633
K 28	Oberheimbach - B 9 in Niederheimbach	2,102
K 29	Kreisgrenze (2,0 km nordöstl. Daxweiler) - Forsthaus Lauschhütte - K 5	10,349
K 30	Kreisgrenze nordöstl. Eckenroth - L 214 in Waldalgesheim	2,784
	<u>zu übertragen:</u>	94,403

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge Km
	<u>Übertrag:</u>	94,403
K 31	L 426 (0,2 km nordöstl. Essenheim) - L 413 (1,9 km nordwestl. Nieder-Olm)	3,580
K 32	L 426 (1,9 km nordöstl. Essenheim) - L 427 in Ober-Olm	1,582
K 33	Stadtgrenze (2,0 km nördl. Mainz-Finthen) - L 422 (0,2 km südl. Aussichtsturm Lenneberg)	0,631
K 34	L 432 in Nieder-Olm - Bahnhof Nieder-Olm - Zornheim - L 425 (0,6 km nördl. Mommenheim) L 425 in Mommenheim – Lörzweiler – L 431 in Nackenheim	12,875
K 35	L 432 (0,2 km westl. Walheimer Hof) - Zornheim - Kreisgrenze (1,2 km nördl. Zornheim)	4,113
K 36	L 436 in Undenheim - L 425 in Köngernheim, Bahnhofstraße	2,245
K 37	L 432 in Hahnheim - Bahnhof Hahnheim-Selzen - L 425 in Selzen	1,475
K 39	L 425 in Weinolsheim - Dalheim - Dexheim,	5,505
K 40	L 425 in Dolgesheim - Eimsheim - L 437 (2,6 km westl. Guntersblum)	9,749

zu übertragen: 136,158

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge Km
	<u>Übertrag:</u>	136,158
K 41	L 438 in Dorn-Dürkheim - Wintersheim - K 40 (0,2 km westl. Eimsheim) - Unterbrechung - K 40 in Eimsheim - L 437 in Uelversheim - Unterbrechung - L 437 in Uelversheim - B 9 (1,2 km südl. Dienheim)	9,528
K 42	K 41 in Wintersheim - L 438 (1,3 km östl. Dorn-Dürkheim)	1,092
K 43	K 53 am Wasserwerk Guntersblum - Rheinfähre (3,5 km nordöstl. Bahnhof Guntersblum)	3,069
K 44	B 420 an der Einmündung der L 433 in Dexheim - B 9 in Oppenheim	4,177
K 45	L 433 in Schwabsburg, Hauptstraße - B 9 in Nierstein, Oberdorfstraße, Marktplatz, Rheinstraße	2,598
K 46	L 425 in Harxheim - L 434 in Lörzweiler	2,495
K 47	L 413 in Gau-Bischofsheim - K 46 (0,2 km östl. Bahnhof Harxheim)	1,401
K 48	Kreisgrenze (östl. Roth) - Waldalgesheim-Genheim - Kreisgrenze (nordwestl. Waldlaubersheim)	1,370
K 49	L 423 in Budenheim - Rhein	0,801
	<u>zu übertragen:</u>	162,689

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2011

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
		<u>Übertrag:</u> 162,689
K 50	L 413 in Wolfsheim - Kreisgrenze	1,231
K 51	Kreisgrenze - B 40 bei Klein-Winternheim	1,662
K 52	K 29 bei Waldalgesheim - L 214 in Weiler	2,827
K 53	Guntersblum - Kreisgrenze in Richtung Gimbsheim	1,271
K 54	Kreisgrenze (Ippesheim) – Abzweigung B 50 bei Gensingen	0,543
		.

Gesamtlänge: 170,223

STELLENPLAN 2012

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
A Kreisverwaltung					
Teilhaushalt 01: Verwaltungsführung					
<i><u>Hauptamtliche Wahlbeamte</u></i>					
Landrat	B6	1,00	1,00	1,00	Erstattung der Personalkosten nach B 5
<i><u>Kreisbeigeordnete</u></i>					
1. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	B4	1,00	1,00	1,00	
2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	B3	1,00	1,00	1,00	
3. Ehrenamtl. Kreisbeigeord.m.eig.GB	AWE				
<i><u>Vorzimmer Beigeordnete</u></i>					
Beschäftigte	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,77	0,80	0,77	(30 Std. = 0,77)
	E8	0,38	1,00	0,38	(15 Std. = 0,38)
<i><u>Leitender Beamte GB V</u></i>					
Leitender staatl. Beamter	A16	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
Summe Beamte Teilhaushalt 01:		4,00	4,00	4,00	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 01:		2,15	2,80	2,15	
Gesamtsumme Teilhaushalt 01:		6,15	6,80	6,15	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Teilhaushalt 02: Zentrale Aufgaben					
<u>Büro Landrat</u>					
<u>Leiterin</u>					
Beschäftigte	E12	1,00	1,00	1,00	derzeit E11
Kreisamtfrau	A11	0,45	0,40	0,45	(18 Std. = 0,45) Bürgerbeauftragte
Beschäftigte/r	E12	1,00	1,00	1,00	Pressesprecher
	E10	1,00	1,00	1,00	Kulturbeauftragte
	E8	1,00	1,00	1,00	Vorzimmer Landrat, übergeleitet nach E 9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	
	<i>Zwischensumme:</i>	5,45	5,40	5,45	
<u>Kreisdienste</u>					
<u>Leiterin</u>					
Amtsrätin	A12	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektor/in	A9S	1,00	1,00	1,00	
	<i>Zwischensumme:</i>	2,00	2,00	2,00	
<u>Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt</u>					
<u>Leiterin</u>					
Kreisoberverwaltungsrätin	A14	1,00	1,00	1,00	
<u>stv. Leiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A12 aufgrund des neuen KGSt-Gutachtens
Amtsrat	A12	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A13S
	<i>Zwischensumme:</i>	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A12	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A11 aufgrund des neuen KGSt-Gutachtens
Kreisamtmann	A11	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A12
Amtsrätin	A12	0,50	0,00	0,00	(20 Std. = 0,50), umgewandelt aus A11 aufgrund des neuen KGSt-Gutachtens
Kreisamtfrau	A11	0,00	0,50	0,50	umgewandelt in A12
Amtsrätin	A12	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A11 aufgrund des neuen KGSt-Gutachtens, Aufgabenwahrnehmung für Jobcenter
Kreisamtfrau	A11	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A12
	A11	0,60	0,60	0,60	(24 Std. = 0,60), Sachgebiet Controlling
Beschäftigter	E11	1,00	1,00	1,00	Sachgebiet Controlling
	<i>Zwischensumme:</i>	7,10	7,10	7,10	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
<u>Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss</u>					
Rechtsamt					
<u>Leiter und Erster Werkleiter AWB</u>					
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor	A16	0,45	0,40	0,45	Zuweisung Rechtsamt: 45 % = 0,45; Zuweisung ABW: 55 % = 0,55 siehe Teil 2 des Stellenplanes
<u>stv. Leiterin Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss</u>					
Regierungsdirektorin	A15	1,00	0,00	0,00	neu, derzeit unbesetzt
<u>Vorzimmer Leiter Rechtsamt</u>					
Beschäftigte	E8	0,80	0,80	0,40	(16 Std. = 0,40), ATZ 01.10.2006-30.09.2016, kw 2016
<i>Zwischensumme:</i>		<i>2,25</i>	<i>1,20</i>	<i>0,85</i>	
<u>Kreisrechtsausschuss</u>					
* 1 Stelle kw bei Bestellung stv. Leitung Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss					
1. Kammer Kreisrechtsausschuss					
Regierungsdirektorin	A15	0,50	0,50	0,25	nur zu besetzen mit Nachfolger/in des Landesbeamten/in, ATZ 10/05-10/15 (10 Std. = 0,3), kw 2015
Kreisoberverwaltungs-rätin	A14	1,00	1,00	1,00	*
	A14	1,00	1,00	1,00	*
<u>Geschäftsstelle des KRA</u>					
Beschäftigte	E6	1,00	0,60	0,62	+ 0,38 wegen Eintritt einer MA in die Freistellungsphase ATZ
	E6	0,88	0,90	0,44	(17 Std. = 0,44) ATZ 01.07.2006-30.06.2014
	E6	0,44	0,50	1,00	Nachfolge ATZ, kw 2014, derzeit E3
<i>Zwischensumme:</i>		<i>4,82</i>	<i>4,50</i>	<i>4,31</i>	
2. Kammer Kreisrechtsausschuss					
<u>Leiter/in</u>					
	A14				
Kreisoberverwaltungs-rat/rätin	A14	1,00	1,00	1,00	*
	A14	1,00	1,00	1,00	*
	A14	1,00	1,00	1,00	*
	A14	1,00	1,00	1,00	*
<u>Geschäftsstelle 2. Kammer</u>					
Beschäftigte/r	E6	0,92	1,00	0,00	(36 Std. = 0,92), derzeit E8
	E5	0,77	0,80	0,77	(30 Std. = 0,77)
	E3	1,00	1,00	0,00	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>6,69</i>	<i>6,80</i>	<i>4,77</i>	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
<u>Gleichstellungsbeauftragte</u>					
Beschäftigte	E11	0,62	0,60	0,31	(12 Std. = 0,31) ATZ 01.04.2009 - 31.03.2016
	E9	0,50	0,50	0,50	19,5 Std. (= 0,50), davon 3 Std. soziale Beratungsstelle der Kreisverwaltung
	E5	0,38	0,70	0,51	(15 Std. = 0,38) Vertretung
	E8	0,00	0,30	0,40	
<i>Zwischensumme:</i>		1,50	2,10	1,72	
<u>Ehrenamtliche Beauftragte</u>					
<i>Beauftragter für die Belange mobilitätseingeschränkter Personen</i>	AWE				
<i>Umweltschutzbeauftragter</i>	AWE				
<i>Beauftragte für Integration und Migration</i>	AWE				
<u>Personalrat</u>					
Kreisamtmann	A11	0,60	0,60	0,60	freigestellt nach § 40 LPersVG
Beschäftigte/r	E12	0,60	0,60	0,60	freigestellt nach § 40 LPersVG
	E11	0,60	0,60	0,60	freigestellt nach § 40 LPersVG
	E10	0,20	0,20	0,20	freigestellt nach § 40 LPersVG
<i>Zwischensumme:</i>		2,00	2,00	2,00	
<u>Stabsstelle Zensus 2011</u>					
<u>Leiter der Erhebungsstelle</u>					
Oberamtsrat	A13S	0,00	0,50	0,50	
Kreisoberinspektor/in	A10	0,50	0,00	0,50	
<u>stv. Leiterinnen</u>					
Oberamtsrätin	A13S				bei Bedarf, Ausweisung der Planstelle bei Abt. 11 c
Beschäftigte	E5	0,67	0,40	0,67	(26 Std. = 0,67), 0,26 bei Gymnasium Bingen, THH 06
<i>Zwischensumme:</i>		1,17	0,90	1,67	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Büroleitung					
Kreisverwaltungsdirektorin	A15	1,00	1,00	1,00	
<i>Vorzimmer Büroleitung</i>					
Beschäftigte	E8	1,00	0,90	0,92	derzeit E6
<u>Stabsstelle Doppik</u>					
Beschäftigter	Ü	0,00	1,00	1,00	Auflösung der Stabsstelle, jetzt Abt. 12
<i>Zwischensumme:</i>		<i>2,00</i>	<i>2,90</i>	<i>2,92</i>	
<u>Abteilung 11: Zentrale Dienste</u>					
<u>Abteilungsleiterin</u>					
Kreisverwaltungsdirektorin	A15				
<u>stv. Abteilungsleiterin</u>					
Verwaltungsfachwirtin	E12	1,00	1,00	1,00	
<u>Fachbereich Personal</u>					
<u>Fachbereichsleiterin</u>					
Beschäftigte	E12				
Amtsrätin	A12	0,55	0,00	0,55	(22 Std. = 0,55), nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB, umgewandelt aus A11
Regierungsamtfrau	A11	0,00	0,60	0,00	umgewandelt in A12
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	Systemadministration Loga
	A11	1,00	1,00	1,00	Ausbildungsleiter
	A11	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter
	A11	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A10	0,45	0,50	0,45	(18 Std. = 0,45)
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	0,75	0,80	0,75	(30 Std. = 0,75)
	A10	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
	A10	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
	A10	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
	A10	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
	A10	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
	A10	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2012, nur organisatorische Ausweisung
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	1,00	Systemadministration Loga, umgewandelt in E10
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,77	1,00	1,00	(30 Std. = 0,77), derzeit E6
	E8	1,00	0,00	0,00	neu wegen Umstrukturierung und Optionskommune, übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E6	0,77	0,80	0,77	(30 Std. = 0,77)
	E6	0,90	0,90	0,90	(35 Std. = 0,90)
<i>Zwischensumme:</i>		<i>19,19</i>	<i>13,60</i>	<i>12,42</i>	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
<u>Fachbereich Organisation</u>					
<u>Fachbereichsleiterin</u>					
Amtsrätin	A12	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD, kw 2013
	E8	1,00	1,00	1,00	ku E6
	E8	0,79	0,70	0,79	0,21 bei Teilhaushalt 06, Verkehrsschule
	E8	1,00	1,00	1,00	ku E6
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,82	0,80	0,82	(32 Std. = 0,82)
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	0,00	1,00	neu, Mehrbedarf Poststelle
	E5	1,00	1,00	1,00	kw 2035
	E3	1,00	1,00	1,00	Poststelle Jobcenter, Vertretung
Zwischensumme:		16,61	15,50	16,61	
<u>Fachbereich Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung</u>					
<u>Fachbereichsleiterin</u>					
Oberamtsrätin	A13S	1,00	1,00	1,00	
	E10	1,00	1,00	1,00	Vertretung, GIS-Beauftragter
Zwischensumme:		2,00	2,00	2,00	
<u>Abteilung 12: Finanzverwaltung, FB Datenverarbeitung</u>					
<u>Fachbereich Datenverarbeitung</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Beschäftigter	E13	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigter	E11	1,00	1,00	1,00	
	E10	1,00	1,00	1,00	ku E9
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	0,00	0,00	Betreuung EDV Jobcenter, Mehrbedarf
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
Zwischensumme:		8,00	7,00	7,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 02:		33,35	27,40	26,60	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 02:		46,43	44,60	43,22	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Gesamtsumme Teilhaushalt 02:		79,78	72,00	69,82	
Teilhaushalt 03: Finanzen und Kasse					
<u>Abteilung 12: Finanzverwaltung/Datenverarbeitung</u>					
<u>Abteilungsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	0,00	0,50	0,50	Nachbesetzung durch Beschäftigten
Beschäftigter	Ü	1,00	0,00	0,00	Nachfolge Beamter, bisher Stabsstelle Doppik
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,00</i>	<i>0,50</i>	<i>0,50</i>	
<u>stv. Abteilungsleiterin</u>					
Oberamtsrätin	A13S	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung, ku A12
<u>Fachbereich Finanzen</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor	A10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E9	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>4,00</i>	<i>4,00</i>	<i>4,00</i>	
<u>Fachbereich Kreiskasse</u>					
<u>Fachbereichsleiterin</u>					
Oberamtsrätin	A13S				ku A12
Kreisoberinspektor	A10	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektor	A9S	1,00	1,00	1,00	
	A9S	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A8
Kreishauptsekretär	A8	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A9S
Beschäftigte	E9	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,41	0,40	0,41	(16 Std. = 0,41), übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	Vertretung, derzeit E6
	E8	0,31	0,30	0,31	(12 Std. = 0,31), übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	1,00	0,00	Mahnwesen Jobcenter
	E8	1,00	1,00	0,00	Jobcenter, übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	0,41	0,40	0,41	(16 Std. = 0,41) Teilzeit in der Elternzeit, umgewandelt aus E6
<i>Zwischensumme:</i>		<i>11,13</i>	<i>11,10</i>	<i>9,13</i>	
Summe Beamte Teilhaushalt 03:		7,00	7,50	7,50	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 03:		9,13	8,10	6,13	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Gesamtsumme Teilhaushalt 03:		16,13	15,60	13,63	
Teilhaushalt 05: Bauen und Umwelt					
<u>Stabsstelle UEBZ</u>					
<i>Leiter</i>					
Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigt/er	E12	1,00	0,00	0,00	Energieberaterin des Landkreises Mainz-Bingen, neu bisher Personalgestellung
	E6	0,77	0,50	0,50	(30 Std. = 0,77), plus 0,27 wegen Mehrbedarf
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>2,77</i>	<i>1,50</i>	<i>1,50</i>	
<u>Abteilung 21: Bauen und Umwelt</u>					
<i>Abteilungsleiter</i>					
techn. Angestellter	E15	1,00	1,00	1,00	
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	
<i>stv. Abteilungsleiter/in</i>					
Bauoberamtsrätin	A13S+Z	1,00	1,00	1,00	
<i>Fachbereich Bauen</i>					
<i>Fachbereichsleiterin</i>					
Bauoberamtsrätin	A13S+Z				
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	
	A11	1,00	1,00	1,00	Kostenersatz
	A11	1,00	1,00	1,00	
Brandamtsrat (LB)	A12	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40)
Beschäftigte/r	E12	1,00	1,00	1,00	ku E11, übergeleitet nach E13 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E12	1,00	1,00	1,00	ku E11
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	0,88	0,90	0,88	(34,4 Std. = 0,88)
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	0,50	ATZ 01.12.2009 - 31.07.2014
	E11	0,50	0,00	0,00	Nachfolge ATZ, kw 2014
	E9	1,00	1,00	1,00	umgewandelt in E9 aufgrund Stellenbewertung
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	Fachkraft für Arbeitssicherheit, übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	0,40	0,40	0,40	(15,6 Std = 0,40)

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Beschäftigte/r	E6	0,62	0,60	0,62	(24 Std. = 0,62)
	E5	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		21,80	21,30	20,80	
<i>Fachbereich Umwelt</i>					
<i>Fachbereichsleiter</i>					
Oberbaurat (LB)	A14	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
Bauamtfrau (LB)	A11	0,35	0,30	0,35	(14 Std. = 0,35) nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
Beschäftigte/r	E13	1,00	1,00	0,50	(19,25 Std. = 0,50) ATZ 01.01.2004-31.12.2013
	E12	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael
	E11	0,50	0,50	0,65	Nachfolge ATZ, kw 2014 (25,35 Std. = 0,65)
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael
	E8	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael
	E6	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64)
<i>Zwischensumme:</i>		9,49	9,40	9,14	
Summe Beamte Teilhaushalt 05:		9,75	9,70	9,75	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 05:		25,31	23,50	22,69	
Gesamtsumme Teilhaushalt 05:		35,06	33,20	32,44	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Teilhaushalt 06: Schulen und Gebäude					
<u>Abteilung 22: Schulen/Gebäudemanagement</u>					
<u>Abteilungsleiterin</u>					
Kreisoberverwaltungsrätin	A14	0,00	1,00	1,00	Nachfolge durch Beschäftigten
Verwaltungsfachwirt	E14	1,00	0,00	0,00	Nachfolge Beamtin
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	
<u>stv. Abteilungsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A12
Amtsrat	A12	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A13S
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	
<u>Fachbereich Schulverwaltung</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S				
Kreisoberinspektorin	A10	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung Zweckverband "Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"
	A10	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektorin	A9S	0,00	0,50	0,50	Nachbesetzung durch Beschäftigte
	A9S	0,85	0,50	0,75	(34 Std. = 0,85)
Beschäftigte/r	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	0,00	1,00	Nachfolge Beamte, derzeit E6
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
<i>Zwischensumme:</i>		<i>6,85</i>	<i>6,00</i>	<i>7,25</i>	
<u>Fachbereich Gebäudemanagement</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Beschäftigter	E14	0,00	1,00	1,00	Ausweisung Abteilungsleitung
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	0,00	1,00	neu, Mehrbedarf aufgrund gestiegener Baumaßnahmen
	E11	1,00	0,00	1,00	neu, Mehrbedarf aufgrund gestiegener Baumaßnahmen
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,71	0,70	0,71	(27,5 Std. = 0,71), übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E8	0,56	0,60	0,56	(22 Std. = 0,56) Ku E5
	E8	1,00	1,00	1,00	umgewandelt in E8, derzeit E6
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,59	0,60	0,59	(23 Std. = 0,59)
Beschäftigte/r	E5	0,00	0,50	0,50	
	E5	1,00	1,00	1,00	derzeit E8
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, Mehrbedarf administrativer Reinigungsbereich
	E3	0,08	0,10	0,08	(3 Std. = 0,08) und 0,3 bei Landskranschule Oppenheim
	E2	0,55	0,60	0,55	1 Vorarbeiterin (21,50 Std. = 0,55)
	E2	0,58	0,60	0,64	1 Vorarbeiter/in (22,5 Std. = 0,58)
	E1	0,93	0,90	0,93	3 Reinigungskräfte (36,25 Std. = 0,93)
	E1	3,33	3,30	3,33	6 Reinigungskräfte (129,99 Std. = 3,33)
	E1	0,17	0,20	0,17	1 Reinigungskraft (6,5 Std. = 0,17)
	E1	2,53	0,00	0,00	5 Reinigungskräfte (98,75 Std. = 2,53)
<i>Zwischensumme:</i>		25,03	21,10	23,06	
<u>Bautrupp</u>					
<u>Leiter</u>					
Beschäftigter	E8	1,00	1,00	1,00	
<u>stv. Leiter</u>					
Vorarbeiter	E6	1,00	1,00	1,00	
Vorarbeiter	E6	1,00	1,00	1,00	
Vorarbeiter	E6	1,00	1,00	1,00	umgewandelt in E6 aufgrund Stellenbewertung
Beschäftigter	E5	1,00	1,00	1,00	derzeit E3
	E5	1,00	1,00	1,00	derzeit E3
	E3	1,00	1,00	1,00	derzeit E2
	E1	1,00	1,00	1,00	
	E3	1,00	1,00	1,00	derzeit E2
	E3	1,00	1,00	1,00	derzeit E2
	E3	1,00	1,00	1,00	derzeit E2
	E3	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		12,00	12,00	12,00	
<u>Fachbereich Schülerbeförderung</u>					
<u>Fachbereichsleiterin</u>					
Amtsärztin	A12	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A11
Kreisamtfrau	A11	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A12
<i>Zwischensumme:</i>		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E5
<i>Zwischensumme:</i>		<i>4,00</i>	<i>4,00</i>	<i>4,00</i>	
Verwaltungspersonal der Schulen					
<u>Gymnasien</u>					
Stefan-George-Gymnasium Bingen					
Beschäftigte/r	E6	0,74	0,70	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	0,26	0,30	0,26	(10 Std. = 0,26), 0,67 bei Stabsstelle Zensus, THH 02
	E5	0,59	0,60	0,59	(23 Std. = 0,59)
	E5	0,65	0,70	0,65	(25,32 Std. = 0,65)
	E5	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,58	0,60	0,58	1 Vorarbeiterin (22,51 Std. = 0,58)
	E1	3,08	3,10	3,08	6 Reinigungskräfte (120,29 Std. = 3,08)
<i>Zwischensumme:</i>		<i>8,90</i>	<i>9,00</i>	<i>8,90</i>	
Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,77	0,80	0,77	(30,06 Std. = 0,77)
	E5	0,83	0,80	0,83	(32,34 Std. = 0,83)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, wegen Raumzahländerung nach Auszug Realschule plus
	E2	1,00	0,50	0,50	1 Vorarbeiter, plus 0,5 wegen Raumzahländerung nach Auszug Realschule plus
	E1	5,74	2,80	2,90	10 Reinigungskräfte (223,95 Std. = 5,74), plus 2,94 wegen Raumzahländerung nach Auszug Realschule plus
<i>Zwischensumme:</i>		<i>11,34</i>	<i>6,90</i>	<i>7,00</i>	
Gymnasium Nieder-Olm					
Beschäftigte/r	E6	1,00	0,90	0,90	
	E6	0,57	0,60	0,29	(22,29 Std. = 0,57), ATZ 01.08.2009 - 31.07.2012
	E6	0,63	0,60	0,63	(24,56 Std. = 0,63)
	E5	0,41	0,30	0,51	Nachfolge ATZ, (16 Std. = 0,41) kw 2012
	E5	0,36	0,30	0,30	(14 Std. = 0,36)
	E5	0,26	0,30	0,26	(10 Std. = 0,26)
	E5	1,00	1,00	0,50	übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überleitung in den TVöD, ATZ 01.12.2009 - 30.11.2017
	E5	1,00	1,00	0,50	ATZ 24.12.2009 - 31.12.2017
	E2	1,00	0,00	1,00	neu wegen Mehrbedarf
	E2	0,72	0,70	0,72	1 Vorarbeiter (27,9 Std. = 0,72)
	E1	2,72	2,70	2,72	6 Reinigungskräfte (106,17 Std. = 2,72)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
<i>Zwischensumme:</i>		9,67	8,40	8,33	
Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	0,50	(19,25 Std. = 0,50), ATZ 01.09.2003 - 31.08.2013
	E6	0,50	0,50	1,00	ATZ Nachfolge, 39 Std., kw 2013
	E6	1,00	1,00	1,00	Ku E5
	E5	1,00	1,00	1,00	Vertretung
	E5	0,49	0,50	0,49	(19 Std. = 0,49)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,50	0,50	0,50	1 Vorarbeiterin (19,45 Std. = 0,50)
	E1	4,03	3,50	3,50	9 Reinigungskräfte (157,05 Std. = 4,03)
<i>Zwischensumme:</i>		9,52	9,00	8,99	
Gymnasium Nackenheim					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	0,50	0,00	0,50	(19,5 Std. = 0,50), wegen Wibera-Gutachten
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,51	0,50	0,51	1 Vorarbeiterin (19,78 Std. = 0,51)
	E1	1,39	1,40	1,39	4 Reinigungskräfte (54,32 Std. = 1,39)
<i>Zwischensumme:</i>		4,40	3,90	4,40	
Zwischensumme Gymnasien:		43,83	37,20	37,62	
<u>Realschulen plus</u>					
Rochus-Realschule plus Bingen					
Beschäftigte/r	E6	0,78	0,80	0,78	(30,35 Std. = 0,78)
	E5	0,40	0,40	0,77	(15,66 Std. = 0,40)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E3	0,24	0,00	0,00	(11,25 Std. = 0,24), 0,76 bei Förderschule Bingen
	E2	0,59	0,60	0,59	1 Vorarbeiterin (23,15 Std. = 0,59)
	E1	1,75	1,80	1,75	3 Reinigungskräfte (68,14 Std. = 1,75)
<i>Zwischensumme:</i>		4,76	4,60	4,89	
Kaiserpfalz-Realschule plus Ingelheim					
Beschäftigte/r	E6	0,69	0,70	0,69	(26,73 Std. = 0,69)
	E5	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,50	0,50	0,50	1 Vorarbeiter (19,5 Std. = 0,50)
	E1	4,24	2,80	2,89	7 Reinigungskräfte (165,52 Std. = 4,24) Neubau Realschule plus
<i>Zwischensumme:</i>		7,07	5,60	5,72	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein					
Beschäftigte/r	E6	0,74	0,70	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E5	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E3	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,67	0,60	0,67	1 Vorarbeiterin (25,99 Std. = 0,67)
	E1	3,03	2,80	3,03	6 Reinigungskräfte (118,35 Std. = 3,03)
<i>Zwischensumme:</i>		<i>7,08</i>	<i>6,70</i>	<i>7,08</i>	
Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim					
Beschäftigte/r	E5	0,91	0,90	0,91	(35,5 Std. = 0,91)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E2	1,74	1,70	1,74	3 Reinigungskräfte (67,96 Std.= 1,74) ku E1
<i>Zwischensumme:</i>		<i>3,65</i>	<i>3,60</i>	<i>3,65</i>	
Wilhelm-Holzamer-Realschule plus Nieder-Olm					
Beschäftigte/r	E5	0,27	0,60	0,55	(10,5 Std. = 0,27) plus 0,44 bei IGS Nieder-Olm
	E5	0,42	0,10	0,13	(16,5 Std. = 0,42)
	E3	0,05	0,20	0,05	0,95 bei IGS Nieder-Olm, minus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E3	0,05	0,20	0,05	0,95 bei IGS Nieder-Olm, minus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E2	0,04	0,20	0,18	1 Vorarbeiter (1,74 Std. = 0,04) und 0,85 bei IGS
	E1	0,15	0,40	0,45	8 Reinigungskräfte (6,17 Std. =0,15) und 3,01 bei IGS
<i>Zwischensumme:</i>		<i>0,98</i>	<i>1,70</i>	<i>1,41</i>	
Janusz-Korczak-Realschule plus Nackenheim mit Sitz in Oppenheim					
Beschäftigte/r	E5	0,15	0,20	0,24	(6 Std. = 0,15) plus 0,49 bei Realschule plus Oppenheim
	E3	0,30	0,30	0,30	derzeit E5, 0,3 Realschule plus Nackenheim und 0,4 IGS Oppenheim
	E3	0,30	0,30	0,30	derzeit E5, 0,3 Realschule plus Nackenheim und 0,4 IGS Oppenheim
	E2	0,24	0,20	0,24	1 Vorarbeiterin (9,42 Std. = 0,24), 0,24 Realschule plus Oppenheim und 0,24 IGS Oppenheim
	E1	0,69	0,70	0,63	6 Reinigungskräfte (26,85 Std. = 0,69), 0,69 Realschule plus Oppenheim und 0,69 IGS Oppenheim
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,68</i>	<i>1,70</i>	<i>1,71</i>	
Realschule plus Sprendlingen					
Beschäftigte/r	E5	0,77	1,00	0,50	(30 Std. = 0,77)
	E5	0,00	0,50	0,80	
	E5	0,05	0,20	0,05	0,95 bei IGS Sprendlingen, minus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E3	0,05	0,00	0,05	0,95 bei IGS Sprendlingen, minus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E2	0,03	0,10	0,13	1 Vorarbeiterin (1,3 Std. = 0,03) plus 0,64 bei IGS
	E1	0,21	0,80	0,84	10 Reinigungskräfte (8,15 Std. = 0,21) plus 3,92 bei IHS
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,11</i>	<i>2,60</i>	<i>2,37</i>	
Realschule plus Oppenheim					
Beschäftigte/r	E5	0,00	0,30	0,25	
	E5	0,36	0,00	0,50	(14 Std. = 0,36) und 0,64 bei IGS Oppenheim

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E5	0,49	0,00	0,50	(19 Std. = 0,49) und 0,15 bei Realschule plus Nackenheim
	E3	0,30	0,30	0,30	derzeit E5, 0,30 Realschule plus Nackenheim und 0,40 IGS Oppenheim
	E3	0,30	0,30	0,30	derzeit E5, 0,30 Realschule plus Nackenheim und 0,40 IGS Oppenheim
	E2	0,24	0,20	0,24	1 Vorarbeiterin (9,42 Std. = 0,24), 0,24 Realschule plus Nackenheim und 0,24 IGS Oppenheim
	E1	0,69	0,80	0,63	6 Reinigungskräfte (26,85 Std. = 0,69), 0,69 Realschule plus Nackenheim und 0,69 IGS Oppenheim
<i>Zwischensumme:</i>		2,38	1,90	2,72	
Zwischensumme Realschulen Plus:		28,71	28,40	29,55	
<u>Integrierte Gesamtschulen</u>					
<i>IGS Kurt Schumacher Ingelheim</i>					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	ku in 0,71
	E5	0,75	0,80	0,75	(29,38 Std. = 0,75)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,83	0,80	0,83	1 Vorarbeiter (32,48 Std. = 0,83)
	E1	3,38	3,30	3,37	7 Reinigungskräfte (131,81 Std. = 3,38)
<i>Zwischensumme:</i>		7,96	7,90	7,95	
<i>IGS Nieder-Olm</i>					
Beschäftigte/r	E6	0,82	0,80	0,82	(32 Std. = 0,82)
	E5	0,44	0,20	0,22	(17 Std. = 0,44) plus 0,27 bei Realschule plus Nieder-Olm
	E3	0,95	0,80	0,95	0,05 bei Realschule plus Nieder-Olm, plus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
Beschäftigte/r	E3	0,95	0,80	0,95	0,05 bei Realschule plus Nieder-Olm, plus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E2	0,85	0,70	0,71	1 Vorarbeiter (33,04 Std. = 0,85) plus 0,04 bei Realschule plus
	E1	3,01	1,50	1,78	8 Reinigungskräfte (117,23 Std. = 3,01) plus 0,15 bei Realschule plus
<i>Zwischensumme:</i>		7,02	4,80	5,43	
<i>IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen</i>					
Beschäftigte/r	E6	1,00	0,90	0,92	plus 0,10 wegen Wibera-Gutachten
	E5	0,95	0,80	0,95	0,05 bei Realschule plus Sprendlingen, plus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E3	0,95	0,00	0,95	0,05 bei Realschule plus Sprendlingen, plus 0,15 wegen Wechsel Verhältnis IGS/Realschule plus
	E2	0,64	0,50	0,54	1 Vorarbeiterin (24,78 Std. = 0,64) plus 0,03 bei Realschule plus
	E1	3,92	3,40	3,37	10 Reinigungskräfte (153,05 Std. = 3,92) plus 0,21 bei Realschule plus
<i>Zwischensumme:</i>		7,46	5,60	6,73	
<i>IGS Oppenheim - im Aufbau</i>					
Beschäftigte/r	E5	0,64	1,00	0,50	(25 Std. = 0,64) und 0,36 bei Realschule plus Oppenheim
	E3	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40) derzeit E5, 0,30 Realschule plus Nackenheim und 0,30 Realschule plus Oppenheim
	E3	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40) derzeit E5, 0,30 Realschule plus Nackenheim und 0,30 Realschule plus Oppenheim
	E2	0,24	0,20	0,24	1 Vorarbeiterin (9,42 Std. = 0,24), 0,24 Realschule plus Nackenheim und 0,24 Realsch. plus Oppenheim
	E1	0,69	0,80	0,63	6 Reinigungskräfte (26,85 Std. = 0,69), 0,69 Realschule plus Nackenheim+ 0,69 Realsch. plus Oppenheim
<i>Zwischensumme:</i>		2,37	2,80	2,17	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Zwischensumme IGS:		24,81	21,10	22,28	
Berufsbildende Schulen					
BBS Bingen					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,52	0,50	0,52	(20,26 Std. = 0,52)
	E5	0,40	0,50	0,25	(15,73 Std. = 0,40)
	E5	0,00	0,30	0,40	
	E5	0,74	0,70	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	ku E3
	E2	0,86	0,90	0,86	Vorarbeiter (33,67 Std. = 0,86)
	E1	1,82	1,80	1,82	4 Reinigungskräfte (70,80 Std. = 1,82)
Zwischensumme:		7,34	7,70	7,59	
BBS Ingelheim					
Beschäftigte/r	E6	0,86	0,90	0,86	(33,43 Std. = 0,86)
	E6	1,00	1,00	0,50	(23 Std. = 0,50) ATZ 01.05.2006-30.04.2013
	E5	0,50	0,50	1,00	Nachfolge ATZ (46 Std.) kw 2013
	E5	0,57	0,60	0,57	(22,29 Std. = 0,57)
	E5	0,64	0,60	0,32	(25 Std. = 0,64) ATZ 30.12.2009 - 31.03.2016
	E2	0,40	0,40	0,40	1 Vorarbeiterin (15,49 Std. = 0,4)
	E1	1,46	1,50	1,46	4 Reinigungskräfte (56,75 Std. = 1,46)
Zwischensumme :		5,43	5,50	5,11	
Zwischensumme BBS:		12,77	13,20	12,70	
Förderschulen					
Rhein-Nahe-Schule-Bingen					
Beschäftigte/r	E5	0,49	0,50	0,49	(19 Std. = 0,49)
	E3	0,76	1,00	1,00	(34,75 Std. = 0,76), 0,24 bei Rochus-Realschule plus Bingen
	E1	1,12	1,10	1,12	3 Reinigungskräfte (43,61 Std. = 1,12)
Zwischensumme :		2,37	2,60	2,61	
Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim					
Beschäftigte/r	E5	0,46	0,50	0,46	(18 Std. = 0,46)
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E1	1,24	0,90	0,91	3 Reinigungskräfte(48,50 Std. = 1,24)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
<i>Zwischensumme :</i>		2,70	2,40	2,37	
Selztalschule Nieder-Olm					
Beschäftigte/r	E6	0,47	0,50	0,47	(18,23 Std. = 0,47), ku E5
	E3	1,00	1,00	0,50	ATZ 01.12.2009 - 28.02.2017
	E2	0,50	0,50	0,25	(19,5 Std. = 0,50) ATZ (01.09.2009 - 31.08.2015)
	E2	0,25	0,00	0,00	Nachfolge ATZ, kw 2015
	E2	0,23	0,20	0,23	(8,85 Std. = 0,23)
	E2	0,49	0,50	0,49	1 Vorarbeiterin (18,97 Std. = 0,49)
	E1	0,57	0,60	0,57	1 Reinigungskraft (22,34 Std. = 0,57)
<i>Zwischensumme :</i>		3,51	3,30	2,51	
<u>Landskrone Schule Oppenheim mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Ganzheitliche Entwicklung</u>					
Beschäftigte/r	E5	0,38	0,40	0,38	(15 Std. = 0,38), umgewandelt aus E6
	E5	0,08	0,10	0,08	(3 Std. = 0,08)
	E3	0,31	0,20	0,31	(12 Std. = 0,31) und 0,1 Beratungszentrum Oppenheim
	E2	1,00	1,00	1,00	
	E1	0,86	0,90	0,86	2 Reinigungskräfte (33,43 Std. = 0,86)
<i>Zwischensumme :</i>		2,63	2,60	2,63	
<u>Elisabethenschule Spremlingen</u>					
Beschäftigte/r	E5	0,46	0,50	0,46	(18 Std. = 0,46)
	E3	1,00	1,00	1,00	
	E2	0,82	0,80	0,82	(31,91 Std. = 0,82)
	E2	0,50	0,50	0,50	1 Vorarbeiterin (19,42 Std. = 0,5)
	E1	0,47	0,50	0,47	1 Reinigungskraft (18,33 Std. = 0,47)
<i>Zwischensumme :</i>		3,25	3,30	3,25	
<i>Zwischensumme Förderschulen:</i>		14,46	14,20	13,37	
<i>Zwischensumme alle Schulen:</i>		124,58	114,10	115,52	
<u>Fahrbare Jugendverkehrsschule</u>					
Beschäftigter	E3	0,21	0,30	0,21	(8 Std. = 0,21)
<i>Zwischensumme:</i>		<i>0,21</i>	<i>0,30</i>	<i>0,21</i>	
<u>Kreismedienzentrum</u>					
Beschäftigter	E9	0,40	0,40	0,40	(15,6 Std. = 0,40) ku E6
<i>Zwischensumme:</i>		<i>0,40</i>	<i>0,40</i>	<i>0,40</i>	
Summe Beamte Teilhaushalt 06:		5,85	7,00	7,25	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 06:		169,22	152,90	157,19	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Gesamtsumme Teilhaushalt 06:		175,07	159,90	164,44	
Teilhaushalt 07: Jugend, Familie und Sport					
<u>Abteilung 31: Jugendamt</u>					
<u>Abteilungsleiterin</u>					
Kreisoberverwaltungsrätin	A14	1,00	1,00	1,00	
	<i>Zwischensumme:</i>	1,00	1,00	1,00	
<u>stv. Abteilungsleiter</u>					
Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
<u>Fachbereich Verwaltung Jugendamt</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
	A11	1,00	1,00	1,00	0,5 kw 2016
	A11	0,75	0,80	0,75	(30 Std. = 0,75)
	A11	1,00	1,00	1,00	
	A11	1,00	1,00	1,00	
	A11	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	0,75	0,80	0,75	(30 Std. = 0,75)
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektorin	A9S+Z	1,00	1,00	1,00	kw Z
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	1,00	
	E10	0,80	0,80	0,80	Grundsatzsachbearbeiterin, 0,2 bei Teilhaushalt 02 Personalrat
	S14	1,00	1,00	1,00	
Kreisjugendpfleger	S12Ü	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	S12Ü	1,00	1,00	1,00	ku S11
	S11Ü	0,76	0,50	0,76	(29,5 Std. = 0,76)
	S11	0,50	0,50	0,50	Vertretung 0,50, derzeit 29,5 Std. wegen Aktionsprogramm Kindertagespflege

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	S11	0,50	0,00	0,00	neu, Vormundschaftswesen, derzeit 23,5 Std., davon 4 Std. Vertretung
	S11	1,00	0,00	0,00	neu, Vormundschaftswesen, derzeit 35 Std. = 0,90
	S11	1,00	1,00	1,00	umgewandelt in S11
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	ku E6
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E6	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
<i>Zwischensumme:</i>		<i>26,56</i>	<i>24,90</i>	<i>25,06</i>	
<i>Fachbereich Soziale Dienste</i>					
<i>Fachbereichsleiter</i>	E12				
Amtsrätin	A12	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiterin
	A11	1,00	1,00	1,00	
	A11	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78), kw 2013
	E6	1,00	1,00	1,00	Mehrbedarf wirtschaftliche Jugendhilfe, umgewandelt aus E5
ASD	E10	1,00	1,00	1,00	Netzwerkkoordination, Kostenerstattung
	S15	1,00	1,00	1,00	Leiterin Regionalteam Nord
	S15	1,00	1,00	1,00	Leiterin Regionalteam Mitte
	S15	1,00	1,00	1,00	Leiter Regionalteam Süd
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,77	0,80	0,69	(30 Std. = 0,77)
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,80	1,00	1,00	(31,2 Std. = 0,80)
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,00	0,50	0,58	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	0,70	0,71	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S12Ü	0,70	0,70	0,70	(27,3 Std. = 0,70)
	S12Ü	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78), anteilige Kostenerstattung
	S12Ü	0,80	0,80	0,80	(31,20 Std. = 0,80)
	S12Ü	0,71	0,50	0,71	(27,5 Std. = 0,71)
	S12Ü	1,00	1,00	1,00	
	S12Ü	1,00	1,00	1,00	anteilige Kostenerstattung
	S11Ü	1,00	1,00	1,00	
Schulsozialarbeiter/innen	S11	0,50	0,50	0,63	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
Schulsozialarbeiter/innen	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	1,00	0,50	0,00	Personalkostenerstattung, + 0,5 wegen Mehrbedarf
	S11	0,77	0,80	0,77	(30 Std. = 0,77), Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Vertretung, Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	S11	0,50	0,00	0,00	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>42,61</i>	<i>41,90</i>	<i>41,65</i>	
Jugendbildungsstätte Trechtingshausen					
Beschäftigte/r	E3	0,23	0,20	0,23	(9 Std. = 0,23)
	E2	0,28	0,30	0,28	(10,75 Std. = 0,28)
	E2	0,27	0,30	0,27	(10,35 Std. = 0,27)
	E1	0,32	0,40	0,34	(12,29 Std. = 0,32) umgewandelt aus E2
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>1,10</i>	<i>1,20</i>	<i>1,12</i>	
Summe Beamte Teilhaushalt 07:		19,50	19,60	19,50	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 07:		51,77	49,40	49,33	
Gesamtsumme Teilhaushalt 07:		71,27	69,00	68,83	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Teilhaushalt 08: Soziale Hilfen					
<u>Abteilung 32: Sozialamt</u>					
<u>Abteilungsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	Kostenersatz
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	
<u>stellv. Abteilungsleiter</u>					
A12					
Beschäftigter	E12	0,40	0,40	0,40	0,60 bei Teilhaushalt 02 Personalrat
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>0,40</i>	<i>0,40</i>	<i>0,40</i>	
<u>Fachbereich Soziales</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
Regierungsamtfrau	A11	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung, nur zu besetzen mit Nachfolger der Landesbeamtin
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	ku A10
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	umgewandelt aus A11
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	0,60	0,60	0,60	(24 Std. = 0,60)
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	Verwendungsaufstieg vorgesehen
	A10	0,60	0,50	0,50	(24 Std. = 0,60) plus 0,10 aufgrund Orga-Untersuchung
	A10	0,40	0,00	0,00	neu, (16 Std. = 0,40), Rückkehr aus Sonderurlaub, Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung
Amtsinspektorin	A9S	0,75	0,80	0,75	
Kreishauptsekretärin	A8	1,00	1,00	1,00	
	A8	0,00	1,00	0,00	umgewandelt in E8
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	0,50	ATZ 01.12.2009 - 31.03.2016

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E9	1,00	1,00	1,00	derzeit E8
	E9	0,87	1,00	0,87	34 Std. (0,87)
	E9	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	0,00	1,00	umgewandelt aus A8, Vertretung
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	0,00	0,00	neu wegen zusätzlicher Aufgaben Kostenstelle
	E5	1,00	1,00	1,00	derzeit E3
	E2	1,00	1,00	1,00	Vertretung
<i>Zwischensumme:</i>		<i>21,22</i>	<i>19,90</i>	<i>19,22</i>	
<u>Fachbereich Ausbildungsförderung</u>					* Personalkostenerstattung BaföG
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	Kostenersatz Rekommunalisierung
Amtsrat	A12	0,00	1,00	0,50	
Regierungsamtfrau	A11	0,80	0,80	0,80	(32 Std. = 0,80) nur zu besetzen mit Nachfolger der LB, ku A10
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	* Ku A10
	A11	0,75	0,80	0,75	* (30 Std. = 0,75), ku A10
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	*
	A10	1,00	1,00	1,00	Kostenersatz Rekommunalisierung
	A10	1,00	1,00	1,00	*
	A10	1,00	1,00	1,00	*
	A10	1,00	1,00	1,00	*
	A10	1,00	1,00	1,00	*
	A10	0,50	0,50	0,00	* Nachfolge ATZ, kw 2013
Amtsinspektorin	A9S	0,55	0,60	0,55	* (22 Std. = 0,55)
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	0,50	* ATZ 31.12.2009 - 31.03.2013
	E8	0,41	0,40	0,41	*(16 Std. = 0,41), übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	* derzeit E5
<i>Zwischensumme:</i>		<i>13,01</i>	<i>14,10</i>	<i>12,51</i>	
<u>Fachbereich Sozialplanung/Eingliederungshilfe</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	ku A10
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	
	A10	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter (33,5 Std. = 0,86)
	E9	0,86	0,90	0,86	
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		8,86	8,90	8,86	
Summe Beamte Teilhaushalt 08:		26,95	28,60	26,45	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 08:		17,54	15,70	15,54	
Gesamtsumme Teilhaushalt 08:		44,49	44,30	41,99	

Teilhaushalt 09: Veterinärwesen und Landwirtschaft

Abteilung 41: Veterinärwesen und Landwirtschaft

Abteilungsleiter

Leitender Veterinärdirektor	A16	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A15
Veterinärdirektor	A15	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in A16
<i>Zwischensumme:</i>		1,00	1,00	1,00	

stellv. Abteilungsleiter

Veterinär	E13	1,00	1,00	1,00	
-----------	-----	------	------	------	--

Fachbereich Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz

Fachbereichsleiter

Veterinär	E13				
Veterinärdirektorin	A15	0,50	1,00	0,00	(20 Std. = 0,50)
Oberveterinärärztin (LB)	A14	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
Amtsinspektor	A9S+Z	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung, kw Z
	A9S	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär/in	A8	1,00	1,00	1,00	
	A8	1,00	1,00	1,00	
Veterinär	E13	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	0,00	0,00	neu wegen 2. Landesgesetz Kommunal- und Verwaltungsreform
	E6	1,00	1,00	1,00	umgewandelt in E6, derzeit E5
<i>Zwischensumme:</i>		12,50	12,00	11,00	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Amtl.Tierärzte u. Fleischkontrolleure	bes. Tarifv.	6,00	6,00	6,00	
<i>Zwischensumme:</i>		6,00	6,00	6,00	
<u>Fachbereich Landwirtschaft, Weinbau</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Beschäftigter	E10	0,87	0,90	0,87	(34 Std. = 0,87)
Beschäftigte	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	E8	0,59	0,60	0,59	(23 Std. = 0,59)
	E8	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64)
	E8	1,00	0,70	0,68	derzeit E5, plus 0,30 wegen Mehrbedarf
<i>Zwischensumme :</i>		4,60	4,30	4,28	
<u>"LEADER"-Projekt:</u>					
<u>Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen-Zellertal</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung, Zuweisung gem § 20 Abs. 2 BeamtStG
<i>Zwischensumme:</i>		1,00	1,00	1,00	
<u>Rheinhessen-Touristik GmbH</u>					
Oberamtsrat (Geschäftsführer)	A13S	1,00	1,00	1,00	* anteilige Erstattung der Personalkosten
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	1,00	*
	E8	1,00	0,60	1,00	*
	E8	0,00	0,30	1,00	
	E1	0,21	0,20	0,21	(8 Std. = 0,21)
<i>Zwischensumme:</i>		3,21	3,10	4,21	
Summe Beamte Teilhaushalt 09:		8,50	9,00	8,00	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 09:		19,81	18,40	19,49	
Gesamtsumme Teilhaushalt 09:		28,31	27,40	27,49	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Teilhaushalt 10: Gesundheitsdienst					
<u>Stabsstelle Verwaltung</u>					
Amtsarzt	15Ü	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E9	0,60	0,60	0,60	(23,4 Std. = 0,6), ku E6
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	
	E5	0,82	0,80	0,82	(32 Std. = 0,82)
<i>Zwischensumme:</i>		7,42	7,40	7,42	
<u>Abteilung 42: Gesundheitswesen</u>					
<u>Abteilungsleiter</u>					
Leitender Medizinaldirektor	A16	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		1,00	1,00	1,00	
<u>stellv. Abteilungsleiter/in</u>					
Medizinaldirektor	A15	1,00	1,00	1,00	Betriebsarzt
<u>Fachbereich Amtsärztlicher Dienst</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Medizinaldirektor	A15				
Medizinaldirektorin	A15	0,75	0,80	0,38	(30 Std. = 0,75), ATZ 01.05.2010 - 30.04.2016
Obermedizinalrät/in	A14	1,00	1,00	0,50	ATZ 01.07.2009 - 30.06.2013
	A14	0,44	0,40	0,64	(25 Std. = 0,64) davon 15 Std. (= 0,38) ATZ-Nachfolge kw 2013, derzeit E15
	A14	0,32	0,30	0,00	(25 Std. =0,64), ATZ-Nachfolge kw 2013
	A14	1,00	1,00	1,00	derzeit E15
	A14	1,00	1,00	1,00	derzeit E15
	A14	1,00	1,00	1,00	derzeit E15

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	A14	0,85	0,90	0,85	Methadonprogramm (33 Std. = 0,85), derzeit E13
	A14	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), derzeit E13
	A14	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), derzeit E13
	A14	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), derzeit E13
	A14	0,74	0,80	0,74	(28,88 Std. = 0,74) derzeit E14
	A14	0,74	0,80	0,74	(28,88 Std. = 0,74), derzeit E14, vertreten mit 19,5 Std. (0,50)
	A14	0,50	0,00	0,00	neu wegen Mehrbedarf Jobcenter
	A14	0,00	0,80	0,74	umgewandelt in Beschäftigtenverhältnis
	E14	0,74	0,00	0,00	(28,88 Std. = 0,74) umgewandelt aus A14
Amtsrätin	A12	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektor/in	A9S+Z	1,00	1,00	1,00	kw Z
Amtsinspektor/in	A9S+Z	0,75	0,80	0,75	(30 Std. = 0,75) kw Z
Kreishauptsekretär	A8	1,00	1,00	1,00	
	A8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	S12Ü	1,00	1,00	1,00	kw 0,5 2022
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	1,00	ku E8
	E8	0,60	0,50	0,50	(23,5 Std. = 0,60)
	E8	0,00	0,50	0,50	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	0,50	0,25	NF ATZ + 0,5 wegen organisatorischer Umstrukturierung
	E6	0,13	0,10	0,13	(5 Std. = 0,13), ku E5
	E5	0,00	0,30	0,60	
	E5	0,67	1,00	0,67	(26 Std. = 0,67)
	E5	0,15	0,20	0,15	
	E5	0,67	0,60	0,67	(26 Std. = 0,67)
	E5	0,91	0,90	0,91	(35,45 Std. = 0,91)
	E5	0,76	0,80	0,76	(29,25 Std. = 0,76)
	E5	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	E5	0,68	0,70	0,34	(26,34 Std. = 0,68) ATZ 01.12.2009 - 30.11.2015
	E5	0,77	0,50	0,77	(30 Std. = 0,77), plus 0,27 wegen Mitarbeit Vorzimmer GB IV
	E5	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	E5	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	Zwischensumme:	30,17	30,20	28,59	
<u>Fachbereich Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde</u>					
<u>Fachbereichsleiter</u>					
Beschäftigter	E11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	S14	0,70	0,70	0,70	(27,37 Std. = 0,70)
	S14	0,85	0,90	0,85	(33 Std. = 0,85)
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,80	0,80	0,80	(31,2 Std. = 0,80)
Beschäftigte/r	S14	0,63	0,60	0,63	(24,5 Std. = 0,63)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,63	0,60	0,63	(24,75 Std. = 0,63)
	S14	1,00	1,00	1,00	
	S14	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	S12Ü	0,88	0,90	0,88	(34,5 Std. = 0,88), Vertretung
	S12	0,82	0,90	0,82	(32 Std. = 0,82)
	S12	1,00	1,00	1,00	
	S12	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,68	0,50	0,68	(26,5 Std. = 0,68)
	E5	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
Zwischensumme:		13,99	13,90	13,99	
Summe Beamte Teilhaushalt 10:		17,59	18,10	16,84	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 10:		34,99	34,40	34,16	
Gesamtsumme Teilhaushalt 10:		52,58	52,50	51,00	

Teilhaushalt 11: Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Abteilung 51: Sicherheit und Ordnung

Abteilungsleiter

Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	

stv. Abteilungsleiter

Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	
-------------	------	------	------	------	--

Fachbereich Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung

Fachbereichsleiter

Beschäftigter	E11	1,00	1,00	1,00	
---------------	-----	------	------	------	--

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	Ü	1,00	1,00	1,00	
----------------------------------	---	------	------	------	--

Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter, ku A10
---------	-----	------	------	------	---------------------------------

Amtmann	A11	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter
---------	-----	------	------	------	-------------------------

Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	1,00	
-----------------------	-----	------	------	------	--

	A10	1,00	1,00	1,00	
--	-----	------	------	------	--

	A10	0,30	0,30	0,30	(12 Std. = 0,30)
--	-----	------	------	------	------------------

Beschäftigte/r	E8	0,46	0,50	0,46	(18 Std. = 0,46)
----------------	----	------	------	------	------------------

	E8	1,00	1,00	1,00	
--	----	------	------	------	--

	E8	1,00	1,00	1,00	
--	----	------	------	------	--

	E6	0,50	0,00	0,00	Mehrbedarf wegen 2. Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform
--	----	------	------	------	--

Zwischensumme:		9,26	8,80	8,76	
----------------	--	------	------	------	--

Fachbereich Staatsangehörigkeits-/Ausländerrecht

Fachbereichsleiter

Oberamtsrat	A13S				
-------------	------	--	--	--	--

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Kreisamtmann/frau	A11	0,40	0,40	0,40	Kostenerstattung, Freistellung Personalrat 0,60 Teilhaushalt 02, ku A10 (36 Std. = 0,90) (20 Std. = 0,50) ku A10
	A11	0,90	0,90	0,90	
	A11	0,50	0,50	0,50	
Kreisoberinspektorin	A10	1,00	1,00	1,00	
Amtsinspektor/in	A9S	1,00	1,00	1,00	
	A9S	1,00	0,00	1,00	bisher Abt. 53 umgewandelt aus A8, Nachfolge Beschäftigter
Beschäftigte/r	E11	0,40	0,40	0,40	0,60 bei Teilhaushalt 02 Personalrat
	E8	0,00	1,00	0,00	Nachfolge durch Beamten
	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64) , übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	0,00	0,00	neu wegen Einführung elektronischer Aufenthaltstitel, derzeit E6
	E5	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>10,84</i>	<i>9,80</i>	<i>9,84</i>	
<u>Abteilung 53: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung</u>					
<u>Abteilungsleiter</u>					
Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>	
<u>stellv. Abteilungsleiter/in</u>					
Amtsrat/rätin	A12	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A11
Kreisamtmann/frau	A11	0,00	1,00	1,00	umgewandelt nach A12
<u>Fachbereich Führerschein-/Zulassungswesen</u>					
<u>Fachbereichsleiter und Leiter der</u>					
<u>Kfz-Zulassungsstelle Bingen</u>					
Beschäftigter	E10	1,00	1,00	1,00	
<u>stv. Leiter KFZ-Zulassungsstelle Bingen</u>					
Amtsinspektor	A9S	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A8	0,00	1,00	1,00	jetzt Abt. 51b umgewandelt in A9S, Nachfolge durch Beschäftigten
Beschäftigte/r	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78)
	E6	0,00	0,60	0,30	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78)
	E6	0,63	0,60	0,63	(24,56 Std. = 0,63)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78)
	E6	0,77	0,90	0,90	(30 Std. = 0,77)
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,77	0,80	0,77	(30 Std. = 0,77)
	E6	1,00	1,00	1,00	derzeit E5
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,78	0,80	0,78	(30,39 Std. = 0,78)
	E5	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64)
	E5	1,00	0,00	0,00	Nachfolge Beamter
	E3	0,57	0,60	0,57	(22,29 Std. = 0,57)
	E2	0,52	0,50	0,52	(20,26 Std. = 0,52), ku E1
<i>Zwischensumme:</i>		<i>19,02</i>	<i>19,80</i>	<i>19,45</i>	
<i>KfZ-Zulassungsstelle Oppenheim</i> <i>Leiter der Außenstelle Oppenheim</i>	E9	1,00	1,00	1,00	
Kreisobersekretärin	A7	0,75	0,80	0,75	(30 Std. = 0,75)
Beschäftigte	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,90	0,90	0,45	(35 Std. = 0,9) ATZ 31.12.2009 - 31.05.2016
	E6	0,74	0,70	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E6	0,74	0,80	0,74	(29 Std. = 0,74), Vertretung
	E6	0,75	0,80	0,75	(29,38 Std. = 0,75)
	E6	0,75	0,80	0,75	(29,38 Std. = 0,75)
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	0,65	0,70	0,65	(25,32 Std. = 0,65)
	E6	0,74	1,00	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E2	0,52	0,50	0,52	(20,26 Std. = 0,52), ku E1
<i>Zwischensumme:</i>		<i>10,54</i>	<i>11,00</i>	<i>10,09</i>	
<i>Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle</i> <i>Fachbereichsleiter/in</i>					
Kreisamtfrau	A11	0,75	0,00	0,00	(30 Std. = 0,75), bisher THH 12
Kreisamtfrau	A11	0,80	0,00	0,00	(32 Std. = 0,80), bisher THH 12, Grundsatzsachbearbeiterin, umgewandelt aus A10
Kreisoberinspektor	A10	1,00	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E8	1,00	0,00	0,00	bisher THH 12
	E8	1,00	0,00	0,00	bisher THH 12
	E8	0,51	0,00	0,00	(20 Std. = 0,51), bisher THH 12

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E6	0,78	0,80	0,92	(30,39 Std. = 0,78)
	E5	1,00	0,00	0,00	
	E5	0,41	0,00	0,00	(16 Std. = 0,41) Rückkehr aus der Elternzeit, bisher THH 12
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, Übernahme der Aufgabe "Mobile Geschwindigkeitsüberwachung"
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, Übernahme der Aufgabe "Mobile Geschwindigkeitsüberwachung"
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, Übernahme der Aufgabe "Mobile Geschwindigkeitsüberwachung"
	E5	1,00	0,00	0,00	neu, Übernahme der Aufgabe "Mobile Geschwindigkeitsüberwachung"
<i>Zwischensumme:</i>		11,25	0,80	0,92	
Summe Beamte Teilhaushalt 11:		16,40	13,90	14,85	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 11:		48,51	40,30	38,21	
Gesamtsumme Teilhaushalt 11:		64,91	54,20	53,06	

Teilhaushalt 12: Kommunalaufsicht

Abteilung 52: Kommunalaufsicht

Abteilungsleiter

Oberamtsrat	A13S	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		1,00	1,00	1,00	

stv. Abteilungsleiter

Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
Amtsrätin	A12	0,50	0,00	0,00	(20 Std. = 0,50), Ehrenamtsförderung, bisher Abt. 52 FB b
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	
<i>Zwischensumme:</i>		2,50	2,00	2,00	

Fachbereich Bußgeldstelle

Amtsärztin	A12	0,00	0,50	0,50	jetzt Abteilung Kommunalaufsicht
Kreisamtfrau	A11	0,00	0,60	0,63	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
Kreisoberinspektorin	A10	0,00	0,80	0,75	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle, umgewandelt in A11
Beschäftigte/r	E8	0,00	1,00	1,00	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
	E8	0,00	1,00	1,00	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
	E8	0,00	1,00	1,00	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
	E8	0,00	0,50	0,51	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
	E5	0,00	1,00	1,00	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
	E5	0,00	1,00	1,00	jetzt THH 11, Fachbereich Straßenverkehr/Bußgeldstelle
<i>Zwischensumme:</i>		0,00	7,40	7,39	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Summe Beamte Teilhaushalt 12:					
		3,50	4,90	4,88	
Summe Beschäftigte Teilhaushalt 12:					
		0,00	5,50	5,51	
Gesamt Teilhaushalt 12:					
		3,50	10,40	10,39	
Teilhaushalt 13: Jobcenter Mainz-Bingen					
<u>Leitung Jobcenter Mainz-Bingen</u>					
Lt. Kreisverwaltungsdirektor/in	A16	1,00	1,00	0,00	Ausweisung nach § 44 d Abs. 7 SGB II
<u>Leitung operative Dienste/stv. Leitung Jobcenter</u>					
Dipl. Sozialpädagogin	E15	1,00	1,00	1,00	
<u>Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt</u>					
Beschäftigte	E9	0,26	0,30	0,00	(10 Std. = 0,26)
Operative Dienste					
<u>Leitung operative Dienste</u>					
Dipl. Sozialpädagogin	E15				
<u>Vorzimmer</u>					
Beschäftigte	E5	1,00	1,00	1,00	derzeit E3
	E3	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,5), organisatorische Zuordnung
Zwischensumme:		1,50	1,50	1,50	
<u>Büro interne Beratung</u>					
Beschäftigte/r	E11	1,00	1,00	1,00	derzeit E10
Sensen	E11	1,00	1,00	1,00	derzeit E10

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Zwischensumme:		2,00	2,00	2,00	
<u>Teamleitungen</u>					
Amtsrat	A12	1,00	1,00	1,00	
	A12	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		3,00	3,00	2,00	
<u>Grundsatzsachbearbeiter/innen Aktivierende Hilfen</u>					
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	0,00	
	E10	1,00	1,00	1,00	derzeit E9
	E10	1,00	1,00	0,00	
Zwischensumme:		3,00	3,00	1,00	
<u>Grundsatzsachbearbeiter/innen Materielle Hilfen</u>					
Kreisamtmann/frau	A11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E10	1,00	1,00	0,00	
	E10	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		3,00	3,00	2,00	
<u>Sachbearbeiter/in Aktivierende Hilfen U 25</u>					
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,5)
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,5)
	E9	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,5)
	E9	1,00	1,00	0,00	
Zwischensumme:		4,50	4,50	2,50	
<u>Sachbearbeiter/in Aktivierende Hilfen Ü 25</u>					
Kreisoberinspektor	A10	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	0,50	0,50	0,50	Vertretung
	E9	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,5)
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,5)
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	0,50	0,50	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	Projekt "Perspektive 50+"
	E9	1,00	1,00	1,00	Projekt "Perspektive 50+"
	E9	1,00	1,00	0,00	Vermittlungsfachkraft für den Personenkreis „Selbständig Tätige im Leistungsbezug des SGB II“
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	
	Zwischensumme:	30,00	30,00	6,00	
 <u>Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement</u>					
Beschäftigte/r	S12				
	S12				
	S12				
 <u>Sachbearbeiter/in materielle Hilfen</u>					
Kreisoberinspektorin	A10	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A10	1,00	1,00	0,00	
	A10	1,00	1,00	0,00	
Amtsinspektorin	A9S	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	1,00	Personenkreis "Selbständig Tätige im Leistungsbezug des SGB II"
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,50	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,77	1,00	0,00	(30 Std. = 0,77)
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E5
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,5)
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	1,00	1,00	1,00	
	E8	0,64	0,50	0,73	(25 Std. = 0,64)
	E8	0,64	0,60	0,64	(25 Std. = 0,64), übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	1,00	derzeit E6
	E8	0,50	0,50	0,50	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,5)
	E8	1,00	1,00	0,00	
	E8	0,77	0,80	0,00	(30 Std. = 0,77)
	E8	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,5)
	E8	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		29,82	29,90	13,87	
<u>Bildung und Teilhabe</u>					
Amtsinspektorin	A9S	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A11	1,00	1,00	1,00	vorübergehend
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	1,00	
	E5	1,00	1,00	1,00	Vertretung
Zwischensumme:		4,00	4,00	4,00	
<u>Beschwerdemanagement</u>					
Regierungsamtfrau	A11	0,50	0,50	0,25	nur zu besetzen mit Nachfolge der Landesbeamtin (20 Std. = 0,5) ATZ 01.11.2006 -31.10.2016, kw 2016
Kreisoberinspektor/in	A10	0,25	0,30	0,00	Nachfolge ATZ Landesbeamtin (20 Std.)
Zwischensumme:		0,75	0,80	0,25	
<u>Ordnungswidrigkeiten: Außendienst</u>					
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	1,00	
	E9	1,00	1,00	1,00	
Zwischensumme:		2,00	2,00	2,00	
<u>Arbeitgeberbüro</u>					
Kreisoberinspektorin	A10	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/r	E9	1,00	1,00	0,00	
	E9	1,00	1,00	0,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Zwischensumme:		3,00	3,00	0,00	
<u>Eingangszone</u>					
Beschäftigte/r	E6	0,50	0,50	0,00	derzeit 15 Std. = 0,39
	E6	0,77	0,80	0,00	(30 Std. = 0,77)
	E6	1,00	1,00	0,00	
	E6	1,00	1,00	0,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	
	E6	1,00	1,00	1,00	derzeit E5
	E6	1,00	1,00	0,00	
Zwischensumme:		6,27	6,30	2,00	
<u>Telefonzentrale/Jobcenter</u>					
Beschäftigte/r	E5	1,00	1,00	0,00	
	E5	1,00	1,00	0,00	
	E5	1,00	1,00	0,00	
	E5	1,00	1,00	0,00	
Zwischensumme:		4,00	4,00	0,00	
Summe Beamte operative Dienste:		12,75	12,80	5,25	
Summe Beschäftigte operative Dienste:		86,35	86,50	34,87	
Interne Dienste					
<u>Leitung interne Dienste</u>					
Kreisoberverwaltungsrat	A14	1,00	1,00	0,00	Verwendungsaufstieg vorgesehen
<u>Grundsatzsachbearbeitung Controlling, Finanzen</u>					
Beschäftigter	E12	1,00	1,00	1,00	
<u>Trägerbüro/Kostenstelle</u>					
<u>Trägerbüro</u>					
Beschäftigte/r	E6	1,00	1,00	0,00	
	E6	1,00	1,00	0,00	
	E6	0,62	0,50	0,00	(24 Std. = 0,62)
	E6	1,00	1,00	0,00	
	E6	1,00	1,00	0,00	
Zwischensumme:		4,62	4,50	0,00	
<u>Kostenstelle</u>					
Kreisoberinspektorin	A10	0,60	0,50	0,60	(24 Std. = 0,6)
Beschäftigter	E8	1,00	1,00	1,00	ku E6

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Zwischensumme:		1,60	1,50	1,60	
<i>EDV/Datenqualität/Datensicherheit</i>					
Beschäftigter	E9	1,00	1,00	0,00	
Summe Beamte interne Dienste		1,60	1,50	0,60	
Summe Beschäftigte interne Dienste		7,62	7,50	2,00	
Summe Beamte Jobcenter:		14,35	14,30	5,85	
Summe Beschäftigte Jobcenter:		93,97	94,00	36,87	
Summe Beamte und Beschäftigte Jobcenter:		108,32	108,30	42,72	
Summe Beamte Kreisverwaltung:		166,74	164,00	151,47	
Summe Beschäftigte Kreisverwaltung:		518,83	489,60	430,49	
Summe Beamte und Beschäftigte Kreisverwaltung:		685,57	653,60	581,96	
B Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaftsbetrieb					
<i>Erster Werkleiter</i>					
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor	A16	0,55	0,60	0,55	Beamter gem. § 18 Eigenbetriebs- und AnstaltsVO anteilige Kostenerstattung durch den AWB entsprechend der Zuweisung (55 %)
Summe Beamte:		0,55	0,60	0,55	
Summe Beschäftigte:		0,00	0,00	0,00	
Summe Beamte und Beschäftigte:		0,55	0,60	0,55	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
C Leerstellen					
Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BErzGG					
Vetetinärdirektorin	A15	0,50	0,00	0,00	
Obermedizinalrätin	A14	0,36	0,40	0,36	
	A14	0,00	0,40	0,00	
Amtsrätin	A12	0,50	0,50	0,50	
Amtsrätin LB	A12	0,45	0,40	0,45	
Regierungsamtfrau		0,20	0,20	0,20	
		0,50	0,50	0,50	
Bauamtfrau	A11	0,65	0,70	0,65	
Kreisamtfrau	A11	0,55	0,60	0,55	
		0,25	0,20	0,25	
		0,25	0,20	0,25	
		0,25	0,40	0,37	
		0,50	0,50	0,50	
		0,50	0,50	0,50	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Kreisoberinspektorin	A10	0,40 0,70 0,60 1,00 0,40 0,20 0,55 1,00 0,40 0,10 0,25 0,40 0,50 0,25 0,60 1,00	0,50 0,70 0,60 1,00 0,50 0,20 0,50 1,00 0,40 0,10 0,20 0,40 1,00 0,20 0,00 0,00	0,50 0,70 0,60 1,00 0,40 0,25 0,55 1,00 1,00 0,10 0,25 0,40 0,50 0,25 0,00 0,00	
Amtsinspektorin	A9S	0,45 1,00 0,25 0,15	0,40 0,50 0,50 0,20	0,45 1,00 0,25 0,25	
	A9S+Z	0,25	0,20	0,25	
Regierungshauptsekretärin	A8	0,00	1,00	1,00	
Kreisobersekretärin	A7	0,25	0,20	0,25	
Beschäftigte/r	S14	0,00 0,23 1,00 0,50 0,04 0,00 1,00 0,59 0,50 0,54 0,44 0,59 0,62 0,36 0,69 0,29 0,50 0,08	0,30 0,20 0,00 0,50 0,00 1,00 0,60 0,40 0,50 0,40 0,60 0,60 0,40 0,70 0,30 0,50 0,10	0,29 0,15 0,00 0,50 0,00 0,00 1,00 0,59 0,50 0,54 0,44 0,59 0,62 0,36 0,69 0,29 0,50 0,10	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
		0,36	0,40	0,36	
		0,60	0,60	0,60	
		0,10	0,10	0,10	
		0,49	0,50	0,49	
		0,50	0,50	0,50	
	E6	0,32	0,50	0,32	
		0,62	0,00	0,62	
		0,22	0,20	0,22	
		0,36	0,40	0,36	
		0,59	0,60	0,59	
		0,10	0,10	0,10	
		0,10	0,00	0,10	
	E5	0,40	0,40	0,40	
		0,00	1,00	1,00	
		0,54	0,50	0,54	
		0,23	0,50	0,23	
		0,23	0,20	0,00	
		0,26	0,00	1,00	
Summe Beamte:		16,16	15,80	16,03	
Summe Beschäftigte:		13,99	14,60	14,69	
Summe Beamte und Beschäftigte:		30,15	30,40	30,72	
D Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Praktikanten					
Kreisinspektoranwärter/-innen (inkl. Aufstiegsbeamte/innen)		18,00	19,00	13,00	
Kreissekretäranwärter/-innen		11,00	2,00	0,00	
Auszubildende für den Beruf eines/r Verwaltungsfachangestellten		6,00	14,00	11,00	
Auszubildende für den Beruf eines/r Angestellten für Bürokommunikation		3,00	1,00	1,00	
Fachinformatiker für Systemintegration		1,00	1,00	1,00	
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik		2,00	1,00	0,00	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes. Entgelt- gruppe	2012	2011	30.06.2011	Bemerkungen
Sozialpraktikanten		4,00	4,00	3,00	
Summe:		45,00	42,00	29,00	
E Zusammenfassung					
A Summe Beamte Kreisverwaltung		166,74	164,00	151,47	
Summe Beschäftigte Kreisverwaltung		518,83	489,60	430,49	
Zwischensumme Kreisverwaltung		685,57	653,60	581,96	
B Summe Beamte AWB		0,55	0,60	0,55	
Summe Beschäftigte AWB		0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme AWB		0,55	0,60	0,55	
Gesamtsumme Beamte		167,29	164,60	152,02	
Gesamtsumme Beschäftigte		518,83	489,60	430,49	
Mitarbeiter/innen insgesamt:		686,12	654,20	582,51	

Gesamtstellenplan 2012

Bezeichnung der Planstelle	Planstelle	Insgesamt	
		2012	2011
A) Beamte			
<u>Hauptamtl. Wahlbeamte</u>			
Landrat	B6	1,00	1,00
hauptamtl. Beigeordneter	B4	1,00	1,00
hauptamtl. Beigeordneter	B3	1,00	1,00
hauptamtl. Beigeordnete	B2	0,00	0,00
<i>Zwischensumme:</i>		3,00	3,00
<u>Höherer Dienst</u>			
Ltd. Kreisverw.Direktor	A 16	5,00	4,00
Kreisverw.Direktor/-in	A 15	4,75	5,30
Kreisoberverw.Rat/-Rätin	A 14	20,09	21,50
Kreisverw.rat/rätin	A 13	0,00	0,00
<i>Zwischensumme:</i>		29,84	30,80
<u>Gehobener Dienst</u>			
Oberamtsrat/-rätin	A 13S	12,00	11,00
Amtsrat/-rätin	A 12	19,55	17,50
Amtmann/-frau	A 11	34,15	38,30
Oberinspektor/-in	A 10	48,10	42,00
Inspektor/-in	A 9	0,00	0,00
<i>Zwischensumme:</i>		113,80	108,80
<u>Mittlerer Dienst</u>			
Amtsinspektor/-in	A 9S	14,90	13,20
Hauptsekretär/-in	A 8	5,00	8,00
Obersekretär/-in	A 7	0,75	0,80
Sekretär/-in	A 6	0,00	0,00
<i>Zwischensumme:</i>		20,65	22,00
<u>Leerstellen</u>			
Veterinärdirktorin	A 15	0,50	0,00
Obermedizinalrätin	A 14	0,36	0,80
Oberamtsrätin	A 13S	0,00	0,00
Amtsärztin	A 12	1,65	0,50
Kreis-/Reg.amtfrau	A 11	2,95	4,20
Kreisoberinspektorin	A 10	8,35	7,30
Kreisinspektorin	A 9	0,00	0,00
Amtsinspektorin	A 9S	2,10	1,80
Kreishauptsekretärin	A 8	0,00	1,00
Kreisobersekretärin	A7	0,25	0,20
Kreissekretärin	A6	0,00	0,00

Bezeichnung der Planstelle	Planstelle	Insgesamt	
		2012	2011
<i>Zwischensumme:</i>		16,16	15,80
B) Beschäftigte			
<u>Höherer Dienst</u>			
Beschäftigte/r	Ü	2,00	2,00
Beschäftigte/r	15Ü	1,00	1,00
Beschäftigte/r	15	2,00	2,00
Beschäftigte/r	14	1,74	1,00
Beschäftigte/r	13	4,00	4,00
<i>Zwischensumme:</i>		10,74	10,00
<u>Gehobener Dienst</u>			
Beschäftigte/r	12	14,00	13,00
Beschäftigte/r	11	23,50	21,00
Beschäftigte/r	10	16,87	15,90
Beschäftigte/r	9	59,99	61,20
<i>Zwischensumme:</i>		114,36	111,10
<u>Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst</u>			
Beschäftigte/r	S15 bisher E10	3,00	3,00
Beschäftigte/r	S14 bisher E9	23,68	24,10
Beschäftigte/r	S12Ü bisher E9	8,87	8,70
Beschäftigte/r	S12 bisher E9	2,82	2,90
Beschäftigte/r	S11Ü bisher E9	1,76	1,50
Beschäftigte/r	S11 bisher E9	10,27	6,80
<i>Zwischensumme:</i>		50,40	47,00
<u>Mittlerer Dienst</u>			
Beschäftigte/r	8	94,48	93,20
Beschäftigte/r	7	0,00	0,00
Beschäftigte/r	6	79,48	75,40
Beschäftigte/r	5	71,03	65,40
Beschäftigte/r	4	0,00	0,00
Beschäftigte/r	3	17,90	17,90
<i>Zwischensumme:</i>		262,89	251,90
<u>Einfacher Dienst</u>			
Beschäftigte/r	2	19,69	18,10
Beschäftigte/r	1	54,75	45,50
<i>Zwischensumme:</i>		74,44	63,60
Amtl. Tierärzte und Fleischkontrolleure	besonderer TV	6,00	6,00

Bezeichnung der Planstelle	Planstelle	Insgesamt	
		2012	2011
<u>Leerstellen</u>			
Beschäftigte/r	15	0,00	0,00
Beschäftigte/r	13	0,00	0,00
Beschäftigte/r im Sozial- und Erziehungsdienst	S14	1,23	0,50
Beschäftigte/r im Sozial- und Erziehungsdienst	S11	0,50	0,50
Beschäftigte/r	10	0,04	0,00
Beschäftigte/r	9	1,00	2,00
Beschäftigte/r	8	7,25	7,10
Beschäftigte/r	6	2,31	1,80
Beschäftigte/r	5	1,66	3,60
	<i>Zwischensumme:</i>	13,99	15,50
<u>C) Gesamtübersicht</u>			
<u>Beamte</u>			
Hauptamtl. Wahlbeamte		3,00	3,00
Höherer Dienst		29,84	30,80
Gehobener Dienst		113,80	108,80
Mittlerer Dienst		20,65	22,00
	<i>Zwischensumme:</i>	167,29	164,60
<u>Beschäftigte</u>			
Höherer Dienst		10,74	10,00
Gehobener Dienst		114,36	111,10
Sozial- und Erziehungsdienst		50,40	47,00
Mittlerer Dienst		262,89	251,90
Einfacher Dienst		74,44	63,60
Amtl. TierÄ u. FleischK.		6,00	6,00
	<i>Zwischensumme:</i>	518,83	489,60
Gesamtstellenzahl:		686,12	654,20

Übersicht über die Stellenobergrenzen

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan										
Maßgebliche Einwohnerzahl gemäß Vorbemerkung Nr. 4 Abs. 1 LBesO: 203.261										
Nr.	Text	höherer Dienst					geh. techn. Dienst		mittlerer Dienst	
		A 16	A 15	A 14	A 13	zus.	A 13	A 13+Z	A 9	A 9+Z
1	Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)						insgesamt	davon	insgesamt	davon
1.1	Laut Stellenplan	4	4,25	18,09	0	26,34	12	1	14,9	3,75
1.2	abzüglich der Stellen nach § 23 Abs. 4 LBesG									
1.3	abzüglich der Stellen des ärztlichen Dienstes nach § 23 Abs. 3 Nr. 1 b und 2 b LBesG	1	1,75				-	-	-	-
1.4	Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (1.1 abzüglich 1.2 und 1.3)	3	2,5	18,09	0	26,34	12	1	14,9	3,75
2	Obergrenzenberechnung									
2.1	zulässige Stellen nach § 23 Abs. 3 LBesG	2	6	-	-	-	-	-	-	-
2.2	zulässige Stellen nach § 23 Abs. 5 LBesG bzw. nach den betr. Fußnoten*	-	-	-	-	-	-	2,2	-	4,47
2.3	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	1 **	-3	-	-	-	-	-1,2	-	-0,72

* – A 9 + Z nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO für bis zu 30 v.H. der Stellen in BesGr. A 9 (mittlerer Dienst).

– A 13 + Z nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO für Beamte des gehobenen **technischen** Dienstes bis zu 20 v.H. der Stellen dieser Laufbahn in BesGr. A 13.

* Hinweis:

bei allen A 9+Z Stellen ist ein "kw Z -Vermerk" angebracht

** Hinweis:

Es handelt sich hier um die Ausweisung der Leitungsstelle des Jobcenters Mainz-Bingen gem. § 44 d Abs. 7 SGB II aufgrund der Zulassung des Kreises als Optionskommune

Erläuterungen

Erläuterungen zum Stellenplan 2012

Gemäß § 57 LKO i. V. m. § 96 Abs. 4 GemO und § 5 GemHVO ist der Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten des Landkreises Mainz-Bingen als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Der Stellenplan weist die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten (Planstellen) sowie der Beschäftigten, die über die Dauer eines Jahres hinaus eingestellt werden, getrennt für die einzelnen Teilhaushalte nach Laufbahn und Fachrichtung sowie Besoldungs- und Entgeltgruppen aus. Dabei werden die entsprechenden Stellen für das Haushaltsvorjahr und deren tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres angegeben. Stellen von Beamtinnen und Beamte in Einrichtungen von Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sind gesondert aufzuführen. Der Stellenplan kann nach Rechtsverbindlichkeit der Haushaltssatzung vollzogen werden. Der Stellenplan kann im Falle etwaiger Änderungen während des Haushaltsjahres durch Nachtragshaushaltssatzung geändert werden (§ 98 Abs. 1 GemO).

Der Stellenplan basiert auf der seit 01.03.2007 eingeführten Verwaltungsstruktur und weist neben den im Stellenplan der Kreisverwaltung zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die der Rheinhessen-Touristik gemäß § 123 a Beamtenrechtsrahmengesetz in Verbindung mit § 20 Abs. 2 Beamtenstatusgesetz sowie § 4 TVöD zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Mainz-Bingen aus. Das bisher als gemeinsame Einrichtung in Trägerschaft der Bundesagentur für Arbeit und des Kreises geführte Jobcenter übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen mit Wirkung vom 01.01.2012 als zugelassener kommunaler Träger in Form einer Optionskommune in alleiniger Verantwortung. Kraft Gesetz gehen alle Mitarbeiter der Bundesagentur (BA), die am Tag vor der Zulassung eines kommunalen Trägers Aufgaben der BA als Träger der Grundsicherung wahrnehmen und mindestens 24 Monate diese Aufgaben wahrgenommen haben, zum 01.01.2012 in den Dienst des kommunalen Trägers über. Die stellenplanmäßigen Voraussetzungen zur Übernahme der Beamten und Beschäftigten zum 01.01.2012 wurden bereits im Rahmen des Nachtragsstellenplanes 2011 geschaffen, um eine kontinuierliche und qualifizierte Aufgabenwahrnehmung zum Stichtag 01.01.2012 sicherzustellen.

Das Jobcenter wird im Kerngeschäft im Teilhaushalt 13 des Stellenplanes geführt. Darüber hinaus werden in verschiedenen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Wahrnehmung von Aufgaben für das Jobcenter betraut.

Gemäß Artikel 11 des Landesgesetzes zur Anpassung der Besoldung und der Versorgungsbezüge 2007/2008 sowie zur Änderung dienst- und sonstiger besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften sind die Vorschriften der Kommunal-Stellenobergrenzenverordnung (KomStOVO) mit Wirkung vom 01.01.2008 aufgehoben worden und finden somit hinsichtlich der Obergrenzenberechnung im Stellenplan 2012 weiterhin keine Anwendung mehr.

Die allgemeinen Stellenobergrenzen nach § 23 Landesbesoldungsgesetz werden prinzipiell eingehalten, die höchstzulässige Anzahl an Stellen nach der Besoldungsgruppe A 16 wird um eine Stelle überschritten. Hierbei handelt es sich jedoch um die Stelle des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin des Jobcenters nach § 44 d Abs. 7 SGB I in analoger Anwendung, zu deren Schaffung die Kreisverwaltung als kommunaler Träger des Jobcenters verpflichtet war. Die Ausweisung dieser Stelle nach der Besoldungsgruppe A 16 spiegelt das Ergebnis der Stellenbeschreibung und der analytischen Stellenbewertung wider, die dem Nachtragsstellenplan als Anlage beigefügt waren. Zu bedenken ist hierbei weiterhin, dass die in § 23 Landesbesoldungsgesetz in der Fassung vom 12. April 2005 festgeschriebenen Stellenobergrenzen ihren Ursprung in den seinerzeit den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben haben, seitdem hinzugekommene neue Aufgabenfelder und gesetzliche Vorgaben, in diesem Fall die Ausweisung der Stelle des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin des Jobcenters, jedoch noch keine Berücksichtigung finden.

Der Stellenplan 2012 sieht auch in diesem Jahr eine erhöhte Stellenausweisung vor, die jedoch überwiegend Ausfluss gesetzlicher Vorgaben ist bzw. aus Entscheidungen der Kreisorgane resultiert. So ist der Haushaltsplan sowie der Stellenplan 2012 u.a. geprägt durch Aufgabenübertragungen nach dem Zweiten Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform, durch die

Fortsetzung der Umsetzung und Weiterentwicklung des Schulentwicklungsplanes 2007/2008 und in nicht unerheblichem Maße durch die Zulassung als Optionskommune. Die Erfüllung dieser Aufgaben führt zu einer Stellenanhebung von bisher 654,20 auf 686,12 Planstellen. Die Ausweisung der 31,92 zusätzlichen Planstellen im Stellenplan 2012 ist insbesondere auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- *Ausweisung von 2,5 neuen Planstellen aufgrund des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform, davon eine Stelle im Fachbereich "Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz", eine Planstelle im Bereich der Kostenstelle, Abt. 32 "Sozialamt" sowie eine 0,5 Planstelle im Fachbereich "Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung"*
- *Ausweisung einer Planstelle im Fachbereich "Staatsangehörigkeits-/Ausländerrecht" aufgrund der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels*
- *Ausweisung von 4 zusätzlichen Planstellen im Fachbereich "Straßenverkehr/Bußgeldstelle" aufgrund der Übernahme der Aufgabe "Mobile Geschwindigkeitsüberwachung"*
- *Ausweisung von 15,17 zusätzlichen Planstellen im Bereich der Abteilung 22 "Schulen/Gebäudemanagement" zum einen aufgrund der gestiegenen Anzahl an Schulen in Trägerschaft des Landkreises und daraus resultierenden Schülerzahlsteigerungen, die zu veränderten Stundenkontingenten der Sekretariatskräfte unter Berücksichtigung des WIBERA-Gutachtens führen, zum anderen aufgrund deutlich gestiegener Baumaßnahmen, zu deren Abwicklung zwei zusätzliche technische Angestellte benötigt werden und die im Ergebnis zu einem Mehrbedarf an 3 Hausmeistern und mehreren Reinigungskräften führen*
- *Erstmalige Ausweisung der Planstelle der Energieberaterin in der Stabsstelle UEBZ als Nachfolge des bisherigen im Rahmen einer Personalgestellung tätigen Mitarbeiters*
- *Ausweisung von 3 zusätzlichen Planstellen in den Fachbereichen "Personal", "Organisation" und "Datenverarbeitung" sowie einer 0,5 Planstelle im amtsärztlichen Dienst aufgrund des Mehrbedarfs im Zusammenhang mit der Zulassung als Optionskommune*

- *Ausweisung von 3 neuen Planstellen im Teilhaushalt 07 "Jugend, Familie und Sport", davon 1,5 neue Planstellen aufgrund geänderter Bestimmungen im Vormundschaftswesen und 1,5 neu bewilligte Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit*

Weitere Veränderungen resultieren aus Veränderungen der individuellen Arbeitszeiten nach den §§ 80 und 87 a LBG bzw. § 11 TVöD . Darüber hinaus wurden entsprechend dem Prüfbericht zum Stellenplan 2011 alle Teilzeitstellen entsprechend ihrem exakten Stellenanteil bis auf zwei Dezimalstellen genau ausgewiesen, was im gesamten Stellenplan zu geringfügigen Abweichungen führt.

Die Kreisverwaltung ist auch weiterhin bemüht, ihrer Verpflichtung zur Übernahme der Auszubildenden nachzukommen und entsprechende Planstellen zur Verfügung zu stellen, die sozialverträglich im Gesamtstellenplan jedoch wieder konsolidiert werden sollen.

Bezogen auf die jeweiligen Berufsgruppen zeigt sich im Stellenplan 2012 unter Berücksichtigung des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Mainz-Bingen im Vergleich zum Plan 2011 folgende Entwicklung:

<i>Beschäftigte</i>	<i>+ 29,23 Planstellen</i>
<i><u>Beamte</u></i>	<i>+ 2,69 Planstellen</i>
<i>Insgesamt</i>	<i>+ 31,92 Planstellen</i>

Bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen befinden sich im Jahre 2012 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Altersteilzeitverhältnis, hiervon 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freistellungsphase, weitere 3 treten im Laufe des Jahres 2012 in die Freistellungsphase ein. Durch die zusätzliche Ausweisung von Planstellen des/der Nachfolgers/Nachfolgerin bis zum Rentenbeginn des/der Stelleninhabers/-inhaberin entsteht eine künstliche Aufblähung des Stellenplanes 2012 um insgesamt 4,1 Planstellen.

Im Bereich der Ausbildung ist die Kreisverwaltung weiterhin bemüht, auch über den eigentlichen Bedarf hinaus, Ausbildungsplätze zur Entlastung des Ausbildungsmarktes anzubieten. So hat sich die Anzahl der Ausbildungsplätze in den letzten 10 Jahren nicht nur verdoppelt, vielmehr werden auch Ausbildungsmöglichkeiten in neuen Berufszweigen geschaffen, zuletzt im Jahr 2010 ein Ausbildungsplatz zum Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Im Haushaltsjahr 2012 stehen insgesamt 45 Ausbildungsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

- Kreisinspektoranwärter/innen: 18 Plätze*
- Kreissekretäranwärter/innen: 11 Plätze*
- Verwaltungsfachangestellte/r: 6 Plätze*
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation: 3 Plätze*
- Fachinformatiker/in: 1 Platz*
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: 2 Plätze*
- Sozialpraktikanten: 4 Plätze*

Im Prüfungsjahr 2012 legen 6 Anwärter/innen die Laufbahnprüfung im gehobenen nichttechnischen Dienst ab.

Im Bereich der Verwaltungsfachangestellten werden 4 Auszubildende, im Bereich der Fachangestellten für Bürokommunikation eine Auszubildende und ein Auszubildender zum Fachinformatiker die Prüfung ablegen.

Wirtschaftsplan 2012

**für den
Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Mainz-Bingen**

INHALTSÜBERSICHT

Seite 1.1	Vorbericht
Seite 1.2	Festsetzung der Gesamtbeträge
Seite 2.1 bis 2.6	Erfolgsplan
Seite 2.7	Zusammenstellung Erfolgsplan
Seite 3.1	Vermögensplan
Seite 3.2	Erläuterungen zum Vermögensplan
Anlage I	Ermittlung der Folgekosten und Altlasten
Anlage II	Zusammenstellung der Folgekosten und Altlasten
Anlage III	Stellenübersicht
Anlage IV	Zusammenstellung des Anlagevermögens
Anlage V	Zusammenstellung Innere Verrechnungen Personal- und Sachkosten
Anlage VI	Investitionsprogramm
Anlage VII	Finanzplan

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 wird in seinen wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen nachstehend erläutert:

Erträge

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen durch Gebühreneinnahmen für die Rest- und Biomüllentsorgung in Höhe von rd. 14,128 Mio. EUR zusammen. Eingerechnet ist eine Reduzierung der Müllgebühren zum 01.01.2012 um rd. neun Prozent gemäß einer Neufassung der Gebührensatzung. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind der Vermarktungserlös Altpapier und die Kostenerstattung DSD an die Gemeinden mit insgesamt 1.730 TEUR die wesentlichen Positionen.

Aufwendungen

Schwerpunkte auf der Aufwandseite bilden die Dienstleistungen der Abfuhrunternehmen, die thermische Behandlung der Restabfälle, das Entgelt an den Betreiber des Kompostwerkes, die Kosten für Verwertung und das getrennte Sammeln der Abfälle zur Verwertung sowie die Abschreibungen. Der Aufwand ist als Folge geringerer Kosten für Abfallsammlung und die Behandlung organischer Abfälle gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Der die Kreismülldeponie betreffende Aufwand wird infolge der vollzogenen Schließung den Rückstellungen entnommen. Bei der Planung wurden die Mengenentwicklungen und Preisgleitklauseln berücksichtigt.

Der Ansatz bei dem sonstigen betrieblichen Aufwand wurde gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen beibehalten.

Ergebnis des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.696.843 EUR aus.

Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz zum 31.12.2010	8.692.538 EUR
geplanter Verlust 2011	- 82.970 EUR
geplanter Gewinn 2012	1.696.843 EUR
Stand 31.12.2012	10.306.411 EUR

Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Ausgaben für Investitionen i. H. v. 90.000 EUR aus, die im Wesentlichen für die Neueinrichtung und den Ausbau von Wertstoffhöfen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung anfallen. Die geplanten Entnahmen aus Rückstellungen i. H. v. 254.564 EUR betreffen Maßnahmen zur Rekultivierung und Nachsorge der KMD Sprendlingen sowie in geringerem Umfang Rekultivierungsmaßnahmen an den Bauschuttdeponien.

Festsetzung

des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgsplan,
der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan,
der vorgesehenen Kreditaufnahme und
des Höchstbetrages der Kassenkredite

1. Erfolgsplan

2012

Erträge	15.858.500 EUR
Aufwendungen	14.161.657 EUR
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	+1.696.843 EUR

2. Vermögensplan

Einnahmen	1.745.934 EUR
Ausgaben	1.745.934 EUR

Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf	0 EUR
--	-------

Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt	2.300.000 EUR
---	---------------

Wirtschaftsplan 2012

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
1. Abschnitt	Umsatzerlöse			
80.000	Umsatzerlöse Restmüll, Biomüll und Gefäßwechsel <i>Infolge eines deutlich reduzierten Aufwandes ab dem Jahr 2012 ist in den geplanten Umsatzerlösen eine Gebührenabsenkung von rd. 9 Prozent zum 01. Januar 2012 eingerechnet.</i>	16.229.323,69	15.450.000	14.080.000
80.400	Umsatzerlöse Müllsäcke <i>Der Ansatz weist die Umsatzerlöse aus dem erwarteten Verkauf von Rest- und Biomüllsäcken aus.</i>	34.085,25	35.000	35.000
80.600	Umsatzerlöse Humuswerk Selbstanlieferer <i>Die geplanten Umsatzerlöse sind reduziert, da der ab 2012 an der Anlage geltende geringere Behandlungspreis des AWB Anlass für eine entsprechende Gebührenreduzierung ist.</i>	36.539,84	30.000	13.000
	Summe 1. Abschnitt	16.299.948,78	15.515.000	14.128.000
2. Abschnitt	sonstige betriebliche Erträge			
27.030	Kostenerstattungen DSD an AWB <i>Die DSD AG zahlt für die Leistungen des AWB zum Dualen System eine Kostenbeteiligung von 0,26 EUR pro Einwohner und Jahr.</i>	52.352,00	52.500	52.500
27.031	Kostenerstattung DSD an Gemeinden <i>Die DSD AG zahlt für die Bereitstellung von Containerstellplätzen in den Gemeinden 1,08 EUR pro Einwohner und Jahr. Dieser Betrag wird vom AWB an die Gemeinden mit 88,5 Cent und an die Firma Rhenus mit 19,5 Cent weitergeleitet.</i>	217.462,36	218.000	218.000
27.090	sonstige Einnahmen <i>Der Ansatz für die Erlöse des AWB aus der Elektro- und Metallschrottverwertung ist wegen gestiegener Rohstoffpreise erhöht.</i>	26.195,79	24.000	80.000
27.100	Vermarktungserlös Altpapier <i>Dem Ansatz liegt ein erwarteter Erlös in Höhe von durchschnittlich 75,- Euro/t für 100 Prozent des erfassten Altpapiers zugrunde.</i>	1.317.176,89	850.000	1.380.000
	Periodenfremde Erträge	915.722,08		
	Summe 2. Abschnitt	2.528.909,12	1.144.500	1.730.500

Wirtschaftsplan 2012

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
3. Abschnitt	Materialaufwand			
3.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
52.020	Beschaffung Müllsäcke <i>Der Ansatz für die Beschaffung von Rest- und Biomüllsäcken ist aufgrund der zu erwartenden Verkaufszahlen geplant. Es besteht Korrespondenz zu Konto 80.400.</i>	-16.515,02	-16.000	-12.000
	Summe 3.1	-16.515,02	-16.000	-12.000
3.2	Sammeln und Befördern			
40.000	Kosten für die Abfuhr von Restmüll	-2.730.468,32	-2.800.000	-1.650.000
40.010	Kosten für die Abfuhr von Sperrmüll	-850.244,54	-870.000	-670.000
40.020	Kosten für Gefäßwechsel	-66.899,38	-100.000	-145.000
44.100	Kosten für die Abfuhr von Biomüll <i>Der Aufwand basiert auf der Kostenkalkulation des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die Durchführung der Abfallsammlung. Nach Ablauf der Jahres 2012 werden die tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt und abgerechnet.</i>	-2.339.322,90	-2.400.000	-1.390.000
42.200	Kosten für die Abfuhr von Altpapier <i>Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Sammlung von PPK im Holsystem (Papiertonne) durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz und die Erfassung von PPK auf den Wertstoffhöfen. Die Mitbenutzungsentgelte von Betreibern Dualer Systeme zu Gunsten des AWB sowie deren Erlösbeteiligung an PPK-Verkaufsverpackungen sind eingerechnet.</i>	-839.513,25	-860.000	-1.550.000
	Summe 3.2	-6.826.448,39	-7.030.000	-5.405.000
3.3	Verwerten und Behandeln			
41.500	Kosten für die Mitbenutzung von Entsorgungsanlagen der Stadt Mainz <i>Aufgrund der Schließung der Deponie erfolgen die Selbstanlieferungen aus dem Landkreis am Entsorgungszentrum Budenheim. Der Ansatz umfasst die an den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz zu entrichtenden Entgelte für die Verwertung von Abfällen, die z.B. über Sperrmüllkarte oder als Kleinmengen angeliefert werden. Abfälle zur Beseitigung fallen unter Kto. 42.500.</i>	-80.161,15	-80.000	-80.000

Wirtschaftsplan 2012

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
42.000	Kosten für Sperrmüllverwertung	-37.619,32	-37.000	0
	<i>Hierunter fallen die Kosten für die Holzverwertung aus der Sperrmüllsammmlung. Aufgrund der Marktentwicklung wird eine Verwertung ohne Zuzahlung angenommen.</i>			
42.500	Kosten für Müllverbrennung	-3.752.740,82	-3.860.000	-3.860.000
	<i>Der Ansatz ergibt sich aus den erwarteten Abfallmengen für das Müllheizkraftwerk Mainz bei einem unveränderten Entgelt in Höhe von 140,42 €/to brutto. Abhängig von Anlieferungen aus dem Gewerbe ist eine Fehlmenge zum Mindestkontingent (31.020 to) zu einem Preis in Höhe von brutto 45,03€/to auszugleichen.</i>			
	<i>ca. 23.500 t Hausmüll</i>			
	<i>ca. 3.500 t Sperrmüll</i>			
	<i>ca. 27.000 t</i>			
43.000	Kosten für Sammlung von Kühlschränken	-55.762,60	-55.000	-130.000
	<i>Der Aufwand basiert auf der Kostenkalkulation des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die monatliche Kühlgerätesammlung. Die Verwertungskosten sind gem. ElektroG durch die Hersteller zu tragen.</i>			
44.150	Kosten Betreiber Humuswerk für Biomüll	-2.210.710,38	-2.250.000	-1.250.000
	<i>Aufgrund der ab 2012 auf netto 57,50€/to reduzierten Kosten für die Behandlung und Verwertung des Biomülls ist der Ansatz deutlich verringert. Die anzuliefernde Mindestmenge von 18.000 t/a wird durch Bioabfall und Grünschnitt erfüllt. Der Ansatz enthält weiterhin die Kosten für die Biomasseverwertung von Sortierresten.</i>			
44.160	Kosten Grünschnitt-Sammelstellen	-808.917,25	-800.000	-640.000
	<i>Aufgrund der ab 2012 auf netto 21,60€/to reduzierten Kosten für die Behandlung und Verwertung des Grünschnitts ist der Ansatz gegenüber dem Vorjahr trotz Mengensteigerung entsprechend verringert.</i>			
44.400	Kosten Korksammlung	0,00	-120	-120
	<i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>			
46.100	Kosten Wertstoffhöfe	-288.386,34	-350.000	-350.000
	<i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>			

Wirtschaftsplan 2012

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
47.100	Kosten Problemmüll <i>Der Ansatz ist infolge geringer Kosten nach aktueller Ausschreibung entsprechend reduziert.</i>	-333.670,34	-360.000	-230.000
48.200	Kosten Kunststoffe <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-111.538,04	-100.000	-100.000
49.000	Kosten rechtswidrig abgelagerte Abfälle <i>Mit der Fassung des Landesabfallwirtschaftsgesetzes vom 25.07.2005 wurden als ansatzfähige Kosten für die Abfallgebühren auch die Kosten zur Beseitigung illegaler Abfallablagerungen in das Gesetz aufgenommen. Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-25.419,79	-40.000	-40.000
51.100	Unterhaltungskosten Wertstoffhöfe <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-20.410,63	-60.000	-60.000
	Summe 3.3	-7.725.336,66	-7.992.120	-6.740.120
	Summe 3. Abschnitt	-14.568.300,07	-15.038.120	-12.157.120
4. Abschnitt	Personalaufwand			
50.000	Löhne, Gehälter, soziale Abgaben (nur AWB) <i>Die Planung der Personalkosten erfolgte unter Berücksichtigung der Tariferhöhung durch die Personalabteilung. Durch die Schließung der Deponie zum 31.12.2003 werden die Gehälter für 2 Mitarbeiter (113.000€) der KMD den Rückstellungen entnommen (s. Anlage II Seite 1).</i>	-870.923,72	-950.000	-1.000.000
	Summe 4. Abschnitt	-870.923,72	-950.000	-1.000.000
5. Abschnitt	Abschreibungen			
59.000	AfA Immaterielle Vermögensgegenstände	-142,49		-1.777
59.200	AfA Betriebseinrichtungen	-36.030,49	-19.500	-19.481
59.400	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-7.969,49	-7.800	-18.833
59.500	AfA für Neuanlagen und geplante Investitionen <i>Die den Ansätzen zugrundeliegenden Berechnungen ergeben sich aus der Anlage IV.</i>	0,00	-26.000	-9.000
	Summe 5. Abschnitt	-44.142,47	-53.300	-49.091

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
6. Abschnitt	Sonstiger betrieblicher Aufwand			
6.1	Personal- und Sachkostenbeitrag Kreisverwaltung (Anlage VI)			
58.500	Verwaltungskostenbeitrag (Miete, Hausbewirtschaftung und Sachkosten) <i>Der Ansatz wurde auf der Grundlage der von der Organisationsabteilung der KV durchgeführten Berechnungen eingestellt.</i>	-135.168,23	-148.550	-186.646
58.501	Personalkostenanteil Kreisverwaltung <i>Ab dem Jahr 2011 erfolgt eine Umstellung der Berechnungsgrundlage zur Anforderung der Personalkostenpauschale für die Mitarbeiter/innen der KV nach der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement. Dies bedeutet, dass dem AWB 15% der tatsächlichen Personalkosten der dem AWB zu 100% zugewiesenen MA in Rechnung gestellt wird. Die Erhöhung im Ansatz 2011 vs. Ergebnis 2010 ergibt sich zum großen Teil aus der Weiterberechnung von Pensionsverpflichtungen.</i>	-137.000,00	-163.000	-180.300
	Summe 6.1	-272.168,23	-311.550	-366.946
6.2	Sonstige Verwaltungskosten			
56.000	Öffentlichkeitsarbeit <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-97.201,54	-150.000	-150.000
56.020	DSD- Anteil Gemeinden <i>Der Ansatz korrespondiert zu Konto 27.031</i>	-217.462,36	-218.000	-218.000
58.030	Porto und Telefongebühren <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-48.265,45	-50.000	-50.000
58.300	Bürobedarf, Vordrucke <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-2.821,67	-7.000	-7.000
58.320	Aufwand EDV <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-26.730,83	-30.000	-30.000
58.400	Prüfungs- und Beratungskosten <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-30.836,64	-30.000	-30.000
58.450	Aus- und Fortbildung, Fachliteratur <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-1.232,95	-3.500	-3.500

Wirtschaftsplan 2012

ERFOLGSPLAN 2012				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR
58.460	Kontoführungsgebühren <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-8.832,72	-10.000	-10.000
58.470	Aufwand für Sitzungen des Werksausschusses <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-6.450,20	-5.000	-5.000
58.600	Sonst. Verwaltungsk.(Versicherungen, Gebühren, Beiträge) <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-19.134,49	-25.000	-25.000
58.620	Bescheiddruck und -kuvertierung <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-11.190,55	-15.000	-15.000
58.630	Öffentliche Bekanntmachungen <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-4.553,03	-10.000	-10.000
58.800	Aufwand Studien und Gutachten <i>Erwarteter Aufwand für 2012.</i>	-8.027,26		-5.000
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-2.041,03		
	Summe 6.2	-484.780,72	-553.500	-558.500
	Summe 6. Abschnitt	-756.948,95	-865.050	-925.446
7. Abschnitt	Zinsen			
	Abzinsung Rückstellungen	-275.766,59		-200.000
26.000	Zinserträge <i>Unter Berücksichtigung des Geldflusses werden die zu erwartenden Zinserträge berechnet. Dabei wurde ein durchschnittlicher Zinssatz von 1,0% zugrunde gelegt.</i>	113.731,83	114.000	120.000
27.010	Mahngebühren und Säumniszuschläge <i>Der Ansatz ist angepasst an die zu erwartenden Einnahmen.</i>	55.161,02	50.000	50.000
	Summe 7. Abschnitt (Saldo)	-106.873,74	164.000	-30.000
8. Abschnitt	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+2.481.668,95	-82.970	+1.696.843
	nachrichtlich: Mindestgewinn gem. § 8 Abs. 3 KAG			20.769

**Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen
(Fiduziarische Stiftung)**

Abteilung: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“



- Haushaltsplan für das Jahr 2012 -

Bezeichnung	Ansatz	Erläuterungen
Einnahmen		
Bestandsvortrag aus 2011	153.290,00 €	Einnahmen aus Spenden und Zinsen aus 2011
Zinserträge im Jahr 2012 f. HH 2012	6.000,00 €	Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2012
Zinserträge aus 2012 f. HH 2013	43.260,00 €	Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2012 für HH 2013
Spendeneinnahmen 2012	100.000,00 €	Einnahmen aus Spenden im Jahr 2012 für HH 2013
Gesamteinnahmen 2011	302.550,00 €	

Ausgaben		
Geschäftsausgaben, Porto und Depogebühren	6.500,00 €	Aufwendungen für verschiedene Veranstaltungen
Zuwendungen an Dritte gemäß Stiftungszweck 2012	64.790,00 €	Geplante Kapitalmasse zur Finanzierung der jährlichen Förderprojekte und Veranstaltungen für das Jahr 2012
Zuführung zum Stiftungstammkapital	88.000,00 €	Überhang aus der Spendenzahlung 2011
Rückstellung Spendeneinnahmen 2012 f. HH 2013	100.000,00 €	Rückstellung aus Spenden 2012 zur Finanzierung Haushalt 2013
Rückstellung der Zinserträge 2012 f. HH 2013	43.260,00 €	Rückstellung aus Zinserträgen 2012 zur Finanzierung Haushalt 2013
Gesamtausgaben	302.550,00 €	

Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen

(Fiduziarische Stiftung)

Abteilung: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“



- Übersicht über die Entwicklung des Stiftungskapitals -

Stand des angelegten Stiftungskapitals am 31.12.2011	1.547.100,00 €
Plus geplante Zuführung 2012	88.000,00 €
<u>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2012</u>	<u>1.635.100,00 €</u>

Ingelheim, 28.11.2011

Ute Poßmann

Christ-Ungeheuer-Stiftung
(Fiduziarische Christ-Ungeheuer-Stiftung)
- Plan 2012 -

Bezeichnung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ergebnis 2010 EUR	Erläuterungen
<u>Einnahmen</u>				
Mieteinnahmen	8.590,00	8.590,00	8.589,72	Mieteinnahmen
Nebenleistungen	1.020,00	1.020,00	1.052,35	Erstattung von Nebenkosten
Spenden	0,00	0,00	0,00	
Zinsen aus Rücklagen	120,00	120,00	102,88	Zinserträge
	9.730,00	9.730,00	9.744,95	
<u>Ausgaben</u>				
Bauunterhaltung	2.500,00	2.500,00	244,15	Bauunterhaltung
Grabpflege	180,00	180,00	56,00	Grabpflege
Erträge an Stefan-George-Gymnasium	5.000,00	5.000,00	7.300,00	Nach dem Willen des Stifters werden die Erträge dem Stefan-George-Gymnasium zur Verfügung gestellt.
Hausbewirtschaftungskosten, Steuern, Abgaben usw.	1.020,00	1.020,00	1.126,95	Steuern, Abgaben, Versicherungen usw.
Kontogebühren	30,00	30,00	5,65	Girokonto
Zuführung Konto Rücklage Haus	1.000,00	1.000,00	1.012,20	
	9.730,00	9.730,00	9.744,95	

Stand der Rücklagen zum 31.12.2010:

1) Haus	12.468,78
2) Schule	7.512,82
	<u>19.981,60</u>



**Erläuterungen
zu den
Planungsstellen
Haushalt 2012
des
Landkreises Mainz-Bingen**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 01 Verwaltungsführung****1.1.1.0.1.56920000**

Verfüungsmittel sind gem. § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung als Abweichung vom Prinzip der Veranschlagung nach hinreichend bestimmten Einzelzwecken zulässig. Sie dürfen nur für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Ausgaben veranschlagt sind, vorgesehen und verwendet werden (vgl. § 45 Nr. 30 GemHVO). Ausgaben erfolgen in der Regel für Repräsentationszwecke, Auslagenersatz für Speisen und Getränke anstelle von Tagegeld, Verzehrkosten für Besucher, Präsente anlässlich Krankenhausaufenthalte, Pokale für Vereine, Verabschiedungen von Persönlichkeiten sowie Blumenschmuck.

1.1.1.0.2.56920000

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsführung für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Ausgaben veranschlagt sind. Ausgaben erfolgen in der Regel für Bewirtungen von Besuchern und für Repräsentationszwecke der Kreisbeigeordneten.

1.1.1.0.3.56920000

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsführung für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Ausgaben veranschlagt sind. Ausgaben erfolgen in der Regel für Bewirtungen von Besuchern und für Repräsentationszwecke der Kreisbeigeordneten.

1.1.1.0.4.56920000

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsführung für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Ausgaben veranschlagt sind. Ausgaben erfolgen in der Regel für Bewirtungen von Besuchern und für Repräsentationszwecke der Kreisbeigeordneten.

1.1.1.0.6.44242100

Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gem. Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschaliert erstattet. Die Erstattung berechnet sich jährlich aus dem 12-fachen der Dienstbezüge, die dem Beamten der Besoldungsgruppe B5 mit dem Familienzuschlag Stufe 2 im Monat Juni des jeweiligen Jahres zustehen, zzgl. 40,71 % als Versorgungslastenpauschale. Die monatliche Pauschale beträgt insgesamt 11.061,58 €. Die sächlichen Verwaltungskosten trägt der Landkreis.

1.1.1.0.6.46290000

Die Ablieferung erfolgt entsprechend der Vorschriften der Nebentätigkeitsverordnung.

1.1.1.0.6.50120000

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, denen ein bestimmter Geschäftsbereich übertragen ist (§ 44 Abs. 3 Satz 3 LKO), dessen Verwaltung ihre Arbeitskraft und ihre Zeit täglich nicht unerheblich beansprucht, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes nach der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO) in der jeweils gültigen Fassung. Außerdem wurden Erstattungsbeträge für den Arbeitgeber des neuen ehrenamtlichen 3. Kreisbeigeordneten für 10 Stunden wöchentlich mit pauschal 2.000 € monatlich berücksichtigt.

1.1.1.0.6.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach § 11 der Hauptsatzung (Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete) des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.1.1.56420000**

Als Mitgliedsbeiträge sind für das Haushaltsjahr 2012 sind veranschlagt:

Institution	Beitrag	Beschlussgrundlage
Europa Union	128,00 €	KA 13.06.1962 / 13.07.1970
Stresemann Gesellschaft e.V.	24,00 €	KA 15.01.1963 / 13.07.1970
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.	275,00 €	KA 04.09.1972
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.296,00 €	KA 04.09.1978
Freiherr v. Stein-Gesellschaft	50,00 €	KA 22.01.1981

Gesamt: 1.773,00 €

Der Mitgliedsbeitrag des Landkreistages Rheinland-Pfalz wird von der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz festgesetzt. Er beträgt nach erfolgter Erhöhung im Jahr 2010 nun 0,425 € je Kreiseinwohner. Zur Ermittlung des Haushaltsansatzes ist der Einwohnerstand zum 30. Juni des vor dem Beitragsjahr gültigen Kalenderjahres maßgebend. Zum 30. Juni 2011 betrug die Bevölkerungszahl des Landkreises Mainz-Bingen (Hauptwohnsitz) insgesamt 203.261 Einwohner.

Ansatz: 203.261 Einwohner x 0,425 € = **86.385,93 €**

Insgesamt werden Mittel in Höhe von 88.200,00 € (gerundet) benötigt.

1.1.1.1.2.56990000

Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2011 in Planungsstelle 1.1.1.1.4.56930000 veranschlagt.

1.1.1.1.4.46292000

Erlöse aus dem Verkauf von Bildbänden über die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Gemäß bisheriger Erfahrungswerte werden 50 Euro veranschlagt.

1.1.1.1.4.56360000

Die Mittel des Kontos dienen der Präsentation des Landkreises Mainz-Bingen in der Öffentlichkeit, insbesondere in Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen. Dazu zählen Fachveranstaltungen des Hauses sowie wie Veranstaltungen der Pressestelle, wie beispielsweise Pressegespräche, Pressekonferenzen oder die Jakobsberger Gespräche. Weiterhin werden Printprodukte wie Broschüren und Faltblätter finanziert, die der Information der Bürgerinnen und Bürger dienen.

In 2012 soll ein Bildarchiv aufgebaut werden, damit für zukünftige Projekte wie Broschüren, Internetauftritt etc. auf geeignete Photographien zurückgegriffen werden kann. Zum Teil kann diese Datenbank aus eigenen Beständen und Beständen der Rheinhessentouristik usw. gespeist werden. Um ein umfassendes Bild des Landkreises in seiner Vielfalt zu erhalten, müssen jedoch auch Photographien in Auftrag gegeben bzw. extern zugekauft werden.

Veranschlagt werden für	Pressegespräche, Pressekonferenzen	1500 Euro
	Jakobsberger Gespräche	4000 Euro
	Präsente	500 Euro
	Datenbank Foto	3000 Euro
	Aktualisierung der LK-Präsentation	1200 Euro
	Anzeigen	500 Euro
	Printprodukte	1300 Euro

1.1.1.1.4.56930000

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um Aufwendungen für Ehrungen, Glückwünsche, Beileidsbezeugungen, Empfänge, Ehe-, Alters- und Berufsjubiläen, besondere Veranstaltungen, Todesanzeigen, Nachrufe, Bundesverdienstkreuz und Geburtstage, sowie Zahlungen an Vereine, Verbände o. ä. anlässlich von Jubiläen und Einweihungen. Aufgrund der geänderten Zuwendungen für Vereinsjubiläen ist es notwendig die Haushaltsmittel um 1.500,00 € auf 12.500,00 € zu erhöhen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.1.5.41490000**

Für Begegnungen werden evtl. Zuschüsse durch die EU, das DPJW, den DLKT und dem Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V., sowie Teilnehmerbeiträge erwartet. Die exakte Höhe der Zuschüsse ist jedoch derzeit noch nicht genau zu beziffern. Veranschlagt werden:

Für den Jugendaustausch wird ein Zuschuss i. H. v.	1.000 Euro
vom DPJW und für das Studentenpraktikum ein Zuschuss i. H. v.	500 Euro
Eigenanteil Jugendaustausch	1.000 Euro
Die Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz fördern die partnerschaftlichen Aktivitäten 2012 mit jeweils 3000 Euro.	6.000 Euro
Zu erwartende Fördermittel 2012 insgesamt:	8.500 Euro

1.1.1.1.5.52911000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zur Provinz Verona sind im Jahr 2012 folgende Projekte geplant:

Jugendaustausch in der Provinz Verona oder im Landkreis Mainz-Bingen	1.500,00 Euro
Partnerschaftsbegegnung im Landkreis Mainz-Bingen verbunden mit dem Partnerschaftsseminar aller deut.-ital. Gemeinden 2012 im Landkreis Mainz-Bingen	10.000,00 Euro
sonstiges	1.000,00 Euro
Bedarf im HH-Jahr 2012	12.500,00 Euro

1.1.1.1.5.52912000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zum Landkreis Nysa sind im Jahr 2012 folgende Projekte geplant:

Partnerschaftsbegegnung im Landkreis Nysa	7.000,00 Euro
Jugendaustausch in der Provinz Verona oder im Landkreis Nysa	1.500,00 Euro
Praktikantenaustausch in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	2.000,00 Euro
Studentenaustausch an der Johannes Gutenberg-Universität	2.000,00 Euro
Bedarf im HH-Jahr 2012	12.500,00 Euro

1.1.1.1.5.52913000

Bezuschussung des Kreises von Bürger-, Vereins-, und Schülerbegegnungen, Studierenden- und Praktikaaustausche 5.000 €.

1.1.1.1.5.52914000

Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaft mit Rusumo sowie Aufwendungen anlässlich von Jubiläen und sonstigen Veranstaltungen kommunaler Partnerschaften zu Frankreich, Ungarn, Österreich, Großbritannien, Jugoslawien, Belgien, Niederlande, USA, Spanien, Tschernobyl usw. 300,00 €

1.1.1.1.5.52915000

Zum Aufbau der Partnerschaft mit dem burgundischen Gemeindeverbund Beaune Côte & Sud Communauté d'Agglomération erwarten wir im Jahr 2012 Besuch aus dem Gemeindeverbund. Möglicherweise wird eine offizielle Partnerschaft beschlossen und damit einhergehend eine Festveranstaltung im Landkreis Mainz-Bingen stattfinden. Hierfür haben wir entsprechende Mittel pauschal mit 12.500 Euro veranschlagt.

Haushaltsansatz 2012	12.500,00 Euro
-----------------------------	-----------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.5.56430000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 18.01.1990 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Förderverein – Entwicklungshilfe in der Republik Ruanda – beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 05.10.1998 auf 511,29 € gerundet auf 512,00 € festgesetzt.

Der Landkreis Mainz-Bingen wurde zum 01.01.2005 Mitglied im Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. zu werden (Beschluss im Kreisvorstand am 30.08.2004). Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 60,00 €

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 02.09.2002 wurde der Beitritt in den Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz – Oppeln e. V. zum 01.01.2003 beschlossen.
Der Jahresbeitrag beträgt 420,00 Euro

Mit Kreisvorstandsvorlage vom 30.07.2007 hat dieser beschlossen, dem Institut für europäische Partnerschaften und Internationales Zusammenarbeit (IPZ), Bonn, rückwirkend zum 01.01.2007 beizutreten.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 75,00 Euro.

Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz / Burgund

Mitgliedsbeiträge für Landkreise wurden zwischenzeitlich mehrmals erhöht, beträgt z. Zt. 464 €/Jahr.

Zweck des Vereins ist die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund und damit die Festigung und Vertiefung der deutsch-französischen Beziehungen. Der Freundschaftskreis fördert alle Vorhaben, die der Erreichung dieses Zieles dienen, insbesondere Städte-, Gemeinde- und Vereinspartnerschaften, Begegnungen innerhalb der einzelnen Lebensbereiche und Berufsgruppen, die Verbreitung der Partnersprache und vorrangig den Jugendaustausch.

Haushaltsmittel 2012 aufgerundet: 1.540,00 Euro

1.1.1.1.6.54159000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 17.12.2010 die Absicht bekundet, das Programm zur Förderung des Ehrenamtes ab dem Haushaltsjahr 2012 neu aufzulegen. Daher werden gemäß diesem Kreistagsbeschluss eine Million Euro für das Haushaltsjahr 2012 veranschlagt.

1.1.1.1.6.54159100

Ab dem Jahr 2012 soll erstmals ein Ehrenamtsförderprogramm „Sportplätze“ mit jährlich 500.000 € aufgelegt werden, um angesichts fehlender Landesförderung und dem seit Jahren bestehenden Antragsstau eine Umwandlung von Tennenplätzen in Rasenplätze zu ermöglichen.

1.1.1.4.1.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die pauschale monatliche Aufwandsentschädigung der Kreistagsmitglieder sowie die Entschädigung für die Teilnahme der Kreistagsmitglieder an den Vorbereitungssitzungen der Fraktionen gemäß § 8 der Hauptsatzung.

1. Pauschale Aufwandsentschädigung der KT-Mitglieder

50 Kreistagsmitglieder x 175,00 €	
+ 5 Fraktionsvorsitzende x 175,00 € = 9.625,00 €/Monat	
9.625,00 € x 12 Monate =	115.500,00 €

2. Vorbereitungssitzungen der Fraktionen für Kreistagsitzungen

Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt.	
49 Fraktionsmitglieder x 50,00 € x 2 Vorbereitungssitzungen	
= 4.900,00 € x 6 KT-Sitzungen =	29.400,00 €

Gesamt:	<u>144.900,00 €</u>
---------	----------------------------

1.1.1.4.1.56910000

Den im Kreistag vertretenen Fraktionen wird nach einem festgelegtem Verteilerschlüssel, der sich zusammensetzt aus einem Grundbetrag zzgl. eines Betrages entsprechend der Fraktionsgröße, ein Zuschuss zu den Aufwendungen und Kosten im Rahmen der Fraktionsarbeit gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.4.1.56990000**

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten, Referentenkosten) und sonstiger Sonderaufwendungen. Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt. Bei geschätzten Aufwendungen je Sitzung in Höhe von 850,00 € ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 5.100,00 €.

1.1.1.4.2.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder des Kreisausschusses gemäß § 9 der Hauptsatzung. Im Jahr 2012 werden voraussichtlich 14 Sitzungen des Kreisausschusses stattfinden. Die geschätzten Kosten pro Sitzung betragen 1.100,00 €, so dass sich ein Gesamtbedarf in Höhe von 15.400,00 € ergibt.

1.1.1.4.2.56990000

Die Mittel dienen zur Deckung von Sonderaufwendungen (u.a. Bewirtschaftungskosten) anlässlich der Sitzungen des Kreisausschusses.

1.1.1.4.3.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Bewirtungskosten anlässlich der Sitzungen des Kreisvorstandes.

1.1.1.4.4.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Ausschüsse des Kreistages gemäß § 9 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen.

Rechnungsprüfungsausschuss für 2 Sitzungen à 1.100,00 €	2.200,00 €
Ausschuss für Verkehr und Umwelt für 3 Sitzungen à 1.100,00 €	3.300,00 €
Ausschuss für Wirtschaft und Landwirtschaft für 2 Sitzungen à 1.100,00 €	2.200,00 €
Schulträgerausschuss für 3 Sitzungen à 1.700,00 €	5.100,00 €
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann für 2 Sitzungen à 1.100,00 €	2.200,00 €
Sozialausschuss für 5 Sitzungen à 1.100,00 €	5.500,00 €
Jugendhilfeausschuss für 5 Sitzungen à 2.300,00 €	11.500,00 €
Ältestenrat für 6 Sitzungen à 350,00 €	2.100,00 €
Sonstige	<u>900,00 €</u>
Gesamt:	<u>35.000,00 €</u>

1.1.1.4.4.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen der sonstigen Ausschüsse des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten) sowie sonstiger Aufwendungen (z.B. Durchführung von Informationsfahrten).

1.1.1.4.5.44190000

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung durch den Umweltschutzbeauftragten werden Veranstaltungen und Vorträge durchgeführt. Teilweise erfolgen hierbei Honorarzahungen und Kostenerstattungen durch Dritte.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.4.5.50140000**

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Gremien (Beiräte, Arbeitsgruppen, etc.) gemäß §§ 9 und 10 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen. Der Ansatz wurde im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Sportstättenbeirat für 1 Sitzung à 500,00 €	500,00 €
Seniorenbeirat für 6 Sitzungen à 750,00 €	4.500,00 €
AG Flughafenerweiterung für 5 Sitzungen à 500,00 €	4.000,00 €
Beirat für Menschen mit Behinderungen für 3 Sitzungen à 1.400,00 €	4.200,00 €
AG „Barrierefreiheit“ für 2 Sitzungen à 700,00 €	1.400,00 €
AG „Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz“ für 3 Sitzungen à 1.100,00 €	3.300,00 €
Beirat für Migration und Integration für 11 Sitzungen à 800,00 €	8.800,00 €
Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“	500,00 €
Hauptversammlung LKT	1.000,00 €
sonstige (AG`en, Jurys)	<u>400,00 €</u>
Gesamt:	<u>28.600,00 €</u>

1.1.1.4.5.50193000

Nach § 16 der Hauptsatzung wählt der Kreistag für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages eine/einen ehrenamtlich tätige/n Behindertenbeauftragte/n.

Der/die Behindertenbeauftragte erhält für die notwendigen baren Auslagen und sonstigen notwendigen Aufwendungen monatlich eine pauschale Aufwandsentschädigung von 720 €

Gemäß § 14 der Hauptsatzung wählt der Kreistag für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages eine/einen ehrenamtlich tätige/n Umweltschutzbeauftragte/n.

Der/die Umweltschutzbeauftragte erhält für die notwendigen baren Auslagen und sonstigen notwendigen Aufwendungen monatlich eine pauschale Aufwandsentschädigung von 720 €

Gemäß § 18 der Hauptsatzung wählt der Kreistag für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages eine/einen ehrenamtlich tätige/n Beauftragte/r für Integration und Migration.

Der/die Beauftragte/r für Integration und Migration erhält für die notwendigen baren Auslagen und sonstigen notwendigen Aufwendungen monatlich eine pauschale Aufwandsentschädigung von 720 €.

1.1.1.4.5.50194000

Es werden für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ Ausgaben in Höhe von ca. 400,00 €/Sitzung sowie für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendhilfeplanung“ Ausgaben in Höhe von ca. 750,00 €/Sitzung, d.h. insgesamt 3.450,00 € berücksichtigt.

1.1.1.4.5.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach §§ 14, 16 und 18 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.1.4.5.56290000**

Bei der Unteren Naturschutzbehörde ist gemäß § 36 Landesnaturschutzgesetz ein Fachbeirat Naturschutz gebildet. Der Beirat soll die Verwaltung beraten und zur Förderung des allgemeinen Verständnisses für die Belange der Landespflege beitragen. Die Anzahl der Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz wird in 2012 mit 3 erwartet. Pro Sitzung wird mit einem Kostenaufwand von ca. 250,--Euro gerechnet.

Rechtsgrundlage: § 36 Landesnaturschutzgesetz i. V. m. der Landesverordnung über die Beiräte für Landespflege vom 16. August 1989.

1.1.1.4.5.56990000

Die Mittel dienen zur Deckung von Sonderaufwendungen (u.a. Bewirtschaftungskosten) anlässlich der Sitzungen des Kreisausschusses.

1.1.1.4.5.56991000

Dem Beirat für Migration und Integration werden Mittel für die Förderung von Projekten und Maßnahmen wie u.a. Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Referentenkosten für Seminarveranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit und Anschaffung von Informationsmaterial bereitgestellt.

1.1.1.4.5.56992000

Der Ansatz ist u.a. für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Auszeichnung barrierefreier Gebäude im Kreisgebiet vorgesehen. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen und Projekte des Behindertenbeauftragten unterstützt.

1.1.1.4.5.56993000

Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für den Umweltschutz wird eine Ausgabebudget zugestanden, über dessen Verwendung eigenverantwortlich die Umweltschutzbeauftragte entscheidet.

1.1.1.4.5.56994000

Der Seniorenbeirat erhält für seine verschiedenen Aktivitäten, z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten für Senioren (Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Fahrten, Unterstützung von ehrenamtlichen Aktivitäten von Senioren usw.) in jedem Jahr Verfügungsmittel in Höhe von 3.300,00 € (entsprechend den Regelungen für den Integrationsbeirat).

1.1.1.4.5.56995000

Die Haushaltsmittel sind für Integrationsprojekte und Maßnahmen der Beauftragten für Integration und Migration vorgesehen. Der Ansatz des Jahres 2012 wird gegenüber dem Vorjahr um 2.500 EUR erhöht. Diese Erhöhung gilt zunächst nur für das Haushaltsjahr 2012 und soll vorwiegend im Rahmen projektbezogener Präventionsarbeit eingesetzt werden.

1.1.1.6.1.44190000

Es handelt sich um Erträge, die durch Beteiligungen und Sponsoring der Unternehmerinnenmesse, Beteiligungen an der Veranstaltungsreihe „Frauen und Finanzen“ sowie Zuschüsse und Beteiligungen an der Veranstaltungsreihe „Kommunalpolitik ist Fraue nsache“ in einer Gesamthöhe von 5.000,00 € erzielt werden.

1.1.1.6.1.52910000

Es handelt sich hierbei um Aufwendungen zur Durchführung von Maßnahmen, wie z. B. Unternehmerinnenmesse, Seminare etc., die im Haushaltsjahr 2011 mit 5.000,00 € veranschlagt werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.6.1.54159000**

Die Beratungsstelle Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V. Mainz ist die einzige Fachstelle zu sexualisierter Gewalt für den Bereich Mainz und Mainz-Bingen. Ihre Arbeit besteht aus:

- Beratungs- und Unterstützungsarbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen
- Selbsthilfearbeit
- Beratung von Angehörigen und Vertrauenspersonen der Betroffenen
- Beratung und Information von Personen, die beruflich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ befasst sind (Jugendamt, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, medizinisches Personal, Polizei etc.)
- Initiierung und Betreuung von Selbsthilfegruppen und Gesprächskreisen
- Präventionsarbeit z.B. in Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Ca. ein Drittel der Nutzerinnen und Nutzer der Beratungsstelle Notruf kommt aus dem Landkreis Mainz-Bingen.

In Würdigung der wichtigen Tätigkeit des Vereins Notruf zugunsten des Landkreises Mainz-Bingen ist eine finanzielle Projektförderung angebracht. Im Haushaltsplan 2012 des Landkreises Mainz-Bingen ist ein Zuschuss für die Beratungsstelle Notruf in Höhe von 26.000,-€ eingestellt. Der Zuschuss wurde gegenüber dem Jahr 2011 um 6.000 EUR erhöht, um die erwartete Unterdeckung aus der Finanzierung der Tätigkeiten des Vereins anteilmäßig zu reduzieren.

1.1.1.6.1.56990000

Planungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung:

Unternehmerinnen	1.500 Euro
Prävention (Gesundheit)	500 Euro
Kommunalpolitik ist Frauensache „Mentoring“	1.000 Euro
Frauen und Finanzen	500 Euro
Internationaler Frauentag	500 Euro
Verschiedenes	<u>1.000 Euro</u>
Summe Ausgaben	5.000 Euro

1.1.1.7.1.56190000

Seitens der Verwaltung wird dem Personalrat der Kreisverwaltung Mainz-Bingen für die Wahrnehmung der Personalratstätigkeit (Sachkosten, Kosten Personalausflug etc.) ein Betrag i. H. von 3.000 € zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde bereits im vergangenen Haushaltsjahr eingesetzt.

1.1.2.0.1.54142000

Bei der Berechnung der Umlage der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen wird von der Einwohnerzahl von 203.261 Personen im Landkreis zum Stichtag 30.06.2011 und einem Umlagebetrag von 0,63 € aufgrund der Umlagefestsetzung 2011 ausgegangen. Die Umlage berechnet sich daher wie folgt:

203.261 EW	x	1/3	=	67.753,67
67.754	x	0,63	=	42.685,02 €

Daher sind Kosten in Höhe von 42.686 € für die Umlage der Fachhochschule/Zentrale Verwaltungsschule in Mayen zu veranschlagen. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 1.203 €, die auf die gestiegene Einwohnerzahl und den Umlagebetrag zurückzuführen ist.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.1.56120000**

Auf Grund der Erfahrungswerte des vergangenen Jahres sind pro Mitarbeiter 150 € für Seminargebühren und damit einhergehende Reisekosten zu veranschlagen. Bei einer Anzahl von 990 Bediensteten und zusätzlichem Schulungsbedarf bei Neueinstellungen von Mitarbeitern belaufen sich die zu erwartenden Gesamtkosten auf 152.500 €.

Ein Mitarbeiter des amtsärztlichen Dienstes besucht den Weiterbildungskurs Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Hierfür sind Kosten i. H. von 4.400 € zu veranschlagen. Die Gesamtausgaben für Aus- und Fortbildungen betragen daher 156.900 €.

Für den Besuch des Kommunalen Studieninstitutes (KSI) in Mainz, welches Bestandteil des Dualen Ausbildungssystems ist, müssen pro Unterrichtsstunde 4,50 € entrichtet werden. Insgesamt werden 2012 - 33 Beamtenanwärter/innen und Auszubildende das Kommunale Studieninstitut besuchen. Die hierfür zu veranschlagenden Kosten belaufen sich auf 10.000 €.

Es ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von 166.900 € (156.900 € Aus- und Fortbildung + 10.000 € Unterrichtsgebühren Kommunales Studieninstitut). Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 5.900 € dar, der auf die gestiegene Anzahl von Auszubildenden und Mitarbeitern zurückzuführen ist. Der Erstattungsbetrag nach § 11 i. V. m. § 20 KoA-VV bezüglich der Mitarbeiter des Jobcenters wird bei der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243120 im Teilhaushalt 02 vereinnahmt.

1.1.2.0.1.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen werden im Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 210.000 € verausgabt. Der erhöhte Betrag i.H.v. 20.000 € ergibt sich auf Grund der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern durch das Jobcenter und damit verbundenen Ausgaben unter anderem durch Außendiensttätigkeiten des Arbeitgeberservices und der Ordnungswidrigkeitenstelle sowie Reisen zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Reisen zum Deutschen Landkreistag nach Berlin. Der Erstattungsbetrag nach § 11 i.V.m. § 20 KoA-VV bezüglich der Mitarbeiter des Jobcenters wird bei der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243120 im Teilhaushalt 02 vereinnahmt.

1.1.2.0.3.44120000

Es handelt sich hierbei um Parkgebühren von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Benutzung der Tiefgarage im Hauptgebäude in Ingelheim sowie der Parkplätze im Parkhaus am Bahnhof in Ingelheim und den Außenstellen in Bingen und Mainz. Die monatliche Gebühr dient zur Finanzierung des JobTickets. Da ab dem 01.01.2012 die Parkplätze der Mitarbeiter des Jobcenters im Parkhaus Ingelheim Neue Mitte hinzukommen und die monatliche Gebühr von 11 € auf 15 € angehoben wird, erhöht sich der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 16.000 € auf 38.000 €.

1.1.2.0.3.44259000

Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Inanspruchnahme des RNN-JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenden Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienstort. Insgesamt kann im Jahr 2012 mit Einnahmen in Höhe von 96.500 € kalkuliert werden. Die Mehreinnahmen i. H. von 11.500,00 € ergeben sich aus der jährlichen Preiserhöhung des JobTickets sowie der zu erwarteten Steigerung der JobTicket-Abonnenten aufgrund der Optierung des Jobcenters.

1.1.2.0.3.50611000

Insgesamt besuchen im Jahr 2012 voraussichtlich 26 Beamtenanwärter/innen die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und erhalten hierfür Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Aufgrund der Neueinstellungen von Beamtenanwärtern im mittleren nichttechnischen Dienst ist eine Erhöhung des Ansatzes um 8.000 € auf 40.800 € gegenüber dem Vorjahr erforderlich.

Zudem besucht ein Mitarbeiter des amtsärztlichen Dienstes den Weiterbildungskurs Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Der Mitarbeiter verbringt im Jahr 2012 vier Monate in Düsseldorf. Hierbei ist mit Kosten i. H. von 2.000,00 € zu rechnen. Insgesamt ist mit Ausgaben i. H. von 42.800 € zu kalkulieren.

1.1.2.0.3.50612000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beamten nach dem Landesumzugskostengesetz wird für das Jahr 2012 ein Betrag i. H. von 2.500 € veranschlagt. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 2.000 € dar, der auf die Optierung des Jobcenters und den damit eventuell anfallenden Umzugskosten zurückzuführen ist. Der Erstattungsbetrag nach § 11 i. V. m. § 20 KoA-VV bezüglich der Mitarbeiter des Jobcenters wird bei der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243120 im Teilhaushalt 02 vereinnahmt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.3.50621000**

Insgesamt besuchen im Jahr 2012 zwei Beschäftigte die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und erhalten hierzu Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Es werden Kosten in Höhe von 2.500 € veranschlagt.

1.1.2.0.3.50622000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beschäftigten nach dem Landesumzugkostengesetz wird für das Jahr 2012 ein Betrag i. H. von 4.000 € veranschlagt. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 3.900 € dar, der auf die Optierung des Jobcenters und den damit eventuell anfallenden Umzugskosten zurückzuführen ist. Der Erstattungsbetrag nach § 11 i. V. m. § 20 KoA-VV bezüglich der Mitarbeiter des Jobcenters wird bei der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243120 im Teilhaushalt 02 vereinnahmt.

1.1.2.0.3.52920000

Anlässlich der Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in 2011 werden Seminare und Fachvorträge zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung des gesundheitlichen Wohlbefindens für die Mitarbeiter/innen kostenlos angeboten (Kommunikationstraining, Ernährungsberatung, Stressbewältigung etc.)

1.1.2.0.3.56139100

Der Personalrat veranstaltet jedes Jahr ein Seniorentreffen, wobei der Landkreis die Bewirtungskosten übernimmt. In Anlehnung an die tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre wird im Haushaltsjahr 2012 ein Betrag von 1.661 € eingestellt.

1.1.2.0.3.56190000

2012 werden für das RNN JobTicket Ausgaben in Höhe von 120.000 € erwartet. Die Ausgaben setzen sich aus einem Grundbeitrag in Höhe von 5.614,95 € im Monat für alle Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und einem Grundbeitrag in Höhe von monatlich 9,13 € je Mitarbeiter der RNN, welcher im Besitz eines JobTickets ist zusammen. Hinzu kommt noch ein monatlicher Ticketpreis von 32,40 € für jedes ausgestellte RNN JobTicket. Die Finanzierung erfolgt aus den jährlichen Einnahmen der Gebühren für die Nutzung der Parkplätze durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Ingelheim, Bingen und Mainz sowie der Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Inanspruchnahme des RNN JobTickets.

Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die Mitarbeiter sind Haushaltsmittel in Höhe von 9.100 € einzuplanen. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr i. H. von 3.155 € dar. Die Erhöhung ergibt sich auf Grund der Reduzierung der Freixemplare und den damit einhergehenden steigenden Kosten des Heimatjahrbuchs, das den Mitarbeitern jährlich ausgehändigt wird.

Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzungen gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen sind im Haushaltsjahr 2012 weiterhin insgesamt 1.000 € zu veranschlagen. Der Erstattungsbetrag nach § 11 i. V. m. § 20 KoA-VV bezüglich der Mitarbeiter des Jobcenters wird bei der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243120 im Teilhaushalt 02 vereinnahmt.

Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 130.100 (120.000 € Aufwendungen für das RNN-Job-Ticket + 9.100 € Geschenke + 1.000 € amtsärztliche Untersuchungen).

1.1.2.0.3.56420000

Der Beitrag zum Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz beträgt für 2012 pro Beschäftigten (Stand 30.6. des Vorjahres) 8,50 €. Für das Haushaltsjahr 2012 ergibt sich daraus folgende Berechnung: 685 Beschäftigte x 8,50 € = 5.822,50 €. Die Erhöhung i. H. von 42,50 € im Vergleich zu 2011 resultiert aus der gestiegenen Anzahl von 680 zu aktuell 685 Beschäftigten.

Der Beitrag zur Kommunalakademie Rheinland-Pfalz beträgt jährlich 900 €. Der Jahresbeitrag wird zur Hälfte auf die Seminargebühren angerechnet. Somit ergibt sich ein Gesamtansatz i. H. von 6.273 €

1.1.2.0.3.56430000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 22.03.1999 der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) mit Wirkung zum 01.04.1999 beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Landkreise ab dem 01.01.2012, 0,026 € je Einwohner jährlich auf der Grundlage der Einwohnerzahl per 30.06. des dem jeweiligen Rechnungsjahr vorangegangenen Jahres. Zum 30.06.2011 betrug nach Angabe des statistischen Bundesamtes die Zahl der im Kreis mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner 203.261. Beitragsberechnung: 203.261 Einw. x 0,026 € = 5.284,78 € aufgerundet auf 5.300,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.3/9201.68760000**

Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Die jährliche Tilgung der Darlehen werden entsprechend den Auszahlungen 35.000 € betragen. Der gegenüber dem Vorjahr um 10.000 € verminderte Betrag ergibt sich auf Grund der Erfahrung des Haushaltsjahres 2011.

1.1.2.0.3/9201.78762000

Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2012 beträgt 35.000 € was eine Minderung von 10.000 € gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 darstellt. Der gegenüber dem Vorjahr verminderte Betrag ergibt sich auf Grund der Erfahrungen des vergangenen Haushaltsjahres.

1.1.2.0.4.44190000

Für die Inanspruchnahme von stationären Wahlleistungen müssen Beihilfeberechtigte gemäß der Beihilfeverordnung Rheinland-Pfalz monatlich eine Eigenbeteiligung in Höhe von 13 € zahlen. Insgesamt haben 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Versorgungsempfänger eine Erklärung über die Eigenbeteiligung abgegeben. Somit sind Erträge in Höhe von 25.740 € zu erwarten. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 3.740 € ergibt sich auf Grund der höheren Anzahl an Mitarbeitern, die die Wahlleistungen in Anspruch nehmen.

1.1.2.0.4.44231100

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet dem Landkreis im Rahmen einer Pauschale die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die anteilig für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig sind (Büroleitung/Zentrale Dienste, Schulen/Gebäudemanagement etc.). Diese beträgt 15 % der tatsächlichen Personalkosten der dem AWB zu 100% zugewiesenen Mitarbeiter. Es werden zudem die Rückstellungen für den 1. Werkleiter anteilig erstattet.

1.1.2.0.4.44241000

Das Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen diverse Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem maßnahmeabhängigen Pauschalbetrag zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleisteter Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 €. Der Gesetzgeber plant eine Neuausrichtung der öffentlich geförderten Beschäftigung zum 01.04.2012. Aufgrund der erwartenden gravierenden Änderungen bei den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wird daher der Ansatz im Vergleich zum Jahr 2011 um die Hälfte reduziert.

1.1.2.0.4.44241100

Für eine Mitarbeiterin wird bis zum 15.08.2012 ein Eingliederungszuschuss seitens der Bundesagentur für Arbeit gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.2.0.4.44242100**

I.

Für die Erstattung des Landes an die Landkreise für das kommunalisierte Personal wurden folgende Monatswerte (incl. Sonderzuwendung) zugrunde gelegt:

a) höherer Dienst	6.502 €
b) gehobener Dienst	4.727 €
c) mittlerer Dienst	3.460 €

Auf Grund dieser Pauschalbeträge ergibt sich für das Jahr 2012 folgender Erstattungsbetrag:

4,5 Beamte des höheren Dienstes	351.108 €
20 Beamte des gehobenen Dienstes	1.134.480 €
8 Beamte des mittleren Dienstes	<u>332.160 €</u>
	1.817.748 €

Hinzu kommen:

Erstattung wegen Erhöhung der Arbeitszeit einer Beamtin des gehobenen Dienstes nach Beendigung der Elternzeit	36.870,00 €
---	-------------

Erstattung wegen Altersteilzeit einer Beamtin des höheren Dienstes	19.506,00 €
Zwischensumme	1.874.124,00 €

Hiervon abgezogen werden:

1,8 Stellen Personalüberhang aufgrund Auflösung ZAST Ingelheim	102.103,00 €
0,8 Stellen Personalüberhang (Teilzeitbeschäftigung 1 Beamtin g.D.)	<u>45.379,00 €</u>
	147.482,00 €

Dies ergibt einen Betrag für das Jahr 2012 i.H.v. 1.726.642,00 € (gerundet: 1.726.000,00 €).

II.

Nach dem Landesgesetz zur Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes vom 17. November 1995 und dem Artikel 2 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen sind zum 01. Januar 1997 die Gesundheitsämter in Mainz und Bingen in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Mainz-Bingen übergegangen. Die Personalkosten der kommunalisierten Gesundheitsämter werden gem. § 3 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in den Kreisverwaltungen pauschal abgegolten.

Für die Festsetzung der Kostenerstattung ist nach § 4 Abs. 2 Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen die jeweils aktuellste, vom Statistischen Landesamt ermittelte Bevölkerungszahl in den Dienstbezirken der Gesundheitsämter und Nebenstellen der jeweiligen Kreisverwaltung zu Grunde zu legen.

Für die Haushaltsplanung 2012 diente als Grundlage die Einwohnerzahl am 31.08.2011:

Landkreis Mainz-Bingen	203.520
Stadt Mainz	<u>199.227</u>
Gesamt:	402.747 x 9,88 € (Einwohnerbetrag) = 3.979.140,36 €

Insgesamt ergibt sich ein Erstattungsbetrag von rund 5.705.000 €. In den Folgejahren steigt der Betrag entsprechend der voraussichtlichen Besoldungserhöhungen.

1.1.2.0.4.44243100

Es werden die Verarbeitungskosten für die Durchführung der monatlichen Abrechnung erstattet; der Ansatz verringert sich, da im Haushaltsjahr 2011 auch das 2. Halbjahr 2010 erstattet wurde.

1.1.2.0.4.44243110

Nach § 13 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune die Kosten der Mitarbeiter in Nebenstellen (Rechtsamt, Organisation, EDV) im Rahmen eines Gemeinkostenzuschlags erstattet. Berechnungsgrundlage hierzu sind die Personalkosten des Kerngeschäfts abzüglich der Arbeitgeberkosten für Sozialversicherung und ZVK. Hierauf wird ein Zuschlag in Höhe von 30% angewendet. Der Ansatz beläuft sich demnach auf rund 1.120.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.4.44243120**

Nach § 11 i.V.m. § 20 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Personalnebenkosten (Beihilfe, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Fortbildungskosten, etc.) im Rahmen eines Pauschalbetrages i.H.v. 2.248,-€ erstattet. Dieser wird entsprechend der Anzahl der vorhandenen Stellen (nach derzeitigem Stand 99,32) berücksichtigt. Es ergibt sich somit ein Ansatz von rund 223.000 €.

1.1.2.0.4.44243200

Nach § 14 i.V.m. § 23 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Sachkosten (Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten) im Rahmen einer Pauschalbetrages i.H.v. 11.908 € erstattet. Dieser wird entsprechend der Anzahl der vorhandenen Stellen (nach derzeitigem Stand 99,32) berücksichtigt. Es ergibt sich somit ein Ansatz von rund 1.180.000 €.

1.1.2.0.4.44244100

Der Zweckverband Rheinhesisches Schullandheim Miltenberg erstattet dem Landkreis pauschal die Kosten für die Personalsachbearbeitung. Im Jahr 2012 beläuft sich die Pauschale auf voraussichtlich 3.938,00 €. Für die Durchführung der Abrechnung für 5 Beschäftigte wird außerdem eine Verarbeitungspauschale gezahlt, die derzeit bei 4,69 € pro Personalfall/Monat liegt.

1.1.2.0.4.44290100

Die Entgelte der Bediensteten der KVHS werden durch das Abrechnungssystem LOGA berechnet. Pro Abrechnungsfall wird ein Betrag von 4,69 € in Rechnung gestellt. Durchschnittlich werden 7 Fälle pro Monat abgerechnet.

Die Personalsachbearbeitung für die Bediensteten der RNN GmbH sowie des ZRNN erfolgt durch die Abteilung Büroleitung/Zentrale Dienste. Die dadurch anfallenden Personalkosten werden vertragsgemäß in Rechnung gestellt. Weiterhin wird für jeden mit dem Verfahren LOGA abgerechneten Fall der vereinbarte Betrag von 4,69 € angefordert. Durchschnittlich werden 12 Fälle pro Monat abgerechnet.

Aufgrund gestiegener Personalkosten erhöht sich der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr.

1.1.2.0.4.44290200

Für die in der Optionskommune tätigen Beamten wird ein Versorgungszuschlag gemäß § 21 KoA-VV gewährt. Demnach wird auf die tatsächlichen Personalkosten der Beamten ein Zuschlag von 30 vom Hundert angewandt. Der Betrag wird in voller Höhe von der Planungsstelle 1.1.2.0.4/9301.78649100 zweckgebunden an die VK Darmstadt überwiesen.

1.1.2.0.4.55152000

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch erhalten eine Mehraufwandsentschädigung je Stunde in Höhe von 1,25 €. Weiterhin können ihnen die Reisekosten erstattet werden. Aufgrund der geplanten Neuausrichtung der öffentlich geförderten Beschäftigung zum 01.04.2012 wurde der Haushaltsansatz entsprechend der Einnahme-Position reduziert.

1.1.2.0.4.56290000

Für die externe Beihilfesachbearbeitung durch die Pfälzische Pensionsanstalt beträgt der Kostenbeitrag für jeden bearbeiteten Beihilfeantrag 21,30 €. Bei ca. 650 Anträgen pro Jahr ergeben sich daher Ausgaben in Höhe von 13.845 €. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1.045 € dar, die auf die erhöhten Bearbeitungskosten und die gestiegene Anzahl der zu erwartenden Anträge zurückzuführen ist.

1.1.2.0.4.56414000

Der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung ermittelt sich aus einem von der Unfallkasse festgelegten Betrag pro Einwohner zum Stichtag 30.06. des Vorjahres. Da die Anzahl der Unfälle gestiegen ist, ist für das Jahr 2012 eine weitere Erhöhung geplant. Für die Folgejahre ist ebenfalls mit einer Erhöhung zu rechnen.

1.1.2.0.4/9301.78649000

Gemäß § 1 Abs. 2 LBesG i.V.m. § 14 a BBesG sind durch den Landkreis Mainz-Bingen Einzahlungen in eine Pflicht-Pensionsrücklage zu leisten. Außerdem zahlt der Landkreis Mainz-Bingen freiwillig in eine Rücklage zur Minderung künftiger Belastungen durch die Beamtenpensionen. Die gesetzliche Rücklage für Aktive beträgt im Jahre 2012 52.900 €, für Pensionäre liegt der Betrag bei 38.500 €. Die freiwillige Zahlung beträgt jährlich 1 Mio. €. Der Gesamtansatz beläuft sich somit auf 1.091.400,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.2.0.4/9301.78649100**

Die Pensionsrückstellungen für Beamte, die anderen Behörden bzw. Dritten zugewiesen sind, sind dem Dienstherrn und somit dem Landkreis Mainz-Bingen mit Einführung der Doppik zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2012 ist daher mit einem Gesamtertrag i.H.v. 810.000,-€ zu rechnen. Dieser Betrag wird zweckgebunden und in voller Höhe an die VK Darmstadt weitergeleitet.

1.1.4.5.1.56343000Gebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen:

Mit der Avaya GmbH & Co. KG wurde am 27.06.2011 ein Miet- und Servicevertrag über ein umfangreiches Telekommunikationssystem geschlossen. Das System vom Typ „Aura“ fasst die Verwaltungsstandorte Ingelheim, Bingen, Mainz, Oppenheim sowie den neuen Standort „Neue Mitte“ in einer komplexen Lösungseinheit zusammen in der die einzelnen Standorte untereinander virtuell verbunden sind.

Im Zuge der Umrüstung bzw. Erweiterung der bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur des Landkreises Mainz-Bingen wurde der Kreisverwaltung seitens der Avaya GmbH & Co. KG nach Abnahme der zu verrichtenden Um- und Aufrüstungsarbeiten an der TK-Anlage (geplant im November, ggf. Dezember 2011) eine sechsmonatige Mietfreiheit eingeräumt.

Die monatlichen Miet- und Servicekosten gliedern sich auf die einzelnen Standorte wie folgt:

Verwaltungsgebäude Ingelheim:	5.322,88 €
Kfz-Zulassungsstelle Bingen:	618,87 €
Verwaltungsgebäude Mainz:	742,18 €
Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim:	352,88 €
<u>Neue Mitte:</u>	1.967,03 €
9.003,84 € mtl. X 7	<u>63.026,88 €</u>

Kosten für ein Tele-Cash Gerät im Verwaltungsgebäude Mainz: 31,54€ mtl. x 12 = 378,48 €

Kosten für ein Tele-Cash Gerät im Verwaltungsgebäude Ingelh. 23,12 € mtl. x 12 = 277,44 €

Beratungszentrum Oppenheim:

Mit der Siemens AG wurde am 21.04.2004 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage für das Gebäude des Beratungszentrums in Oppenheim abgeschlossen.

Die mtl. Mietkosten betragen derzeit: 516,87 € x 12 = 6.202,44 €

69.885,24 €

Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für TK-Anlagen, wird der Haushaltsansatz für Mietkosten für das Jahr 2012 mit 80.000,00 € veranschlagt.

Für evtl. Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an den TK-Systemen, sowie der Beschaffungen weiterer Zusatzgeräte wie Headsets oder Mobilteile für alle Standorte wird eine Pauschale von 23.000,00 € im Jahr 2012 veranschlagt.

Der Planungsansatz für das Jahr 2012 auf dieser Planungsstelle beläuft sich auf 103.000,00 €

1.1.4.5.2.44231000

Der AWB erstattet dem Landkreis Mainz-Bingen im Zuge einer jährlichen Abrechnung Personal- und Sachkosten. Aufgrund der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2010 ist der Planungsansatz für die Sachkosten in der Abrechnung 2011 des Abfallwirtschaftsbetriebes zu schätzen.

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 wird mit 52.100,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.4.5.2.44241000**

Das Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 6 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch bewilligt. Jeder besetzte Platz wird pauschal mit einem Betrag von 180 € (Bautrup) bzw. 50,00 €/100,00 € (Unterstützung Hausmeister Archivarbeiten) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleisteter Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 €. Aufwendungen des Landkreises für Arbeitskleidung sowie Fortbildungsmaßnahmen u.a. werden durch die Pauschalen beglichen.

Für das Haushaltsjahr 2012 werden Erträge in Höhe von 1.500,00 €uro veranschlagt. Der Gesetzgeber plant eine Neueinrichtung der öffentlich geförderten Beschäftigung zum 01.04.2012. Aufgrund der erwarteten gravierenden Änderungen bei den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, wird der Ansatz gegenüber dem Jahr 2011 halbiert.

1.1.4.5.2.44244000

Der Verwaltungskostenbeitrag für den Selzverband Mainz betrug für das Haushaltsjahr 2010 insgesamt 3.903,10 €. Dieser Betrag teilt sich auf in Personalkosten in Höhe von 3.033,90 € sowie Sachkosten in Höhe von 869,20 € - aufgerundet 870 € -. Im Jahr 2012 sind keine Abweichungen gegenüber dem Jahresabschluss 2010 zu erwarten.

Darüber hinaus ist mit einer Erstattung von Sachkosten i.H.v. 350,00 € durch das Landschulheim Miltenberg zu rechnen.

1.1.4.5.2.46114000

Der Erlös aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen unter der Wertgrenze von 410,00 €, wie z.B. Handy's, fließt in diese Einnahmeposition.

Im kommenden Jahr werden keine Abweichungen zum laufenden Planjahr angenommen, sodass für das Haushaltsjahr 2012 50,00 €uro zum Ansatz gebracht werden.

1.1.4.5.2.46114100

Der Planansatz für das Jahr 2012 aus dem Verkauf von nicht vermögenswirksamen beweglichen Sachen, wird aufgrund der gefallenen Altmetallpreise mit 750,00 € angesetzt.

1.1.4.5.2.52370000

Der Planansatz dient für die anfallenden Reparatur- und Wartungskosten sämtlicher Büromaschinen der Verwaltung in Ingelheim, wie z.B. Frankiermaschine, Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Telefaxgeräte, Heft/Falzmaschine, Bindemaschine, Hochleistungsscanner, Stapelschneidemaschine etc. Hierfür werden ca. 6.500 €uro an Haushaltsmittel benötigt.

Des Weiteren werden hier alle Kosten für die Reparaturen von Diktiergeräten und Rechenmaschinen beim Amt für Gesundheitswesen in Mainz veranschlagt. Diese belaufen sich auf ca. 200,00 €

Darüber hinaus werden hier die Kosten für die Wartung/Reparatur der Kardex-Schränke der Außenstelle Mainz veranschlagt. Hierfür wurde am 11.11.2009 ein Wartungsvertrag mit der Firma Kardex abgeschlossen. Die Wartungskosten hierfür betragen ca. 1.150,00 €. Zusätzlich sind für anfallende Reparaturkosten schätzungsweise 600 – 700 € einzuplanen.

Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2012, Mittel in Höhe von 8.550,00 € veranschlagt.

1.1.4.5.2.52380000

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen von Anschaffungen u.a. vorgesehen für:

1) Neuanschaffung von Handy's	1.500,00 €
2) Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen	3.500,00 €
3) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Headsets, Bürozubehör usw.)	3.500,00 €
4) Anschaffung von Fahnen/Banner	500,00 €
5) Ersatzbeschaffung von Faxgeräten	1.000,00 €

Gesamtbetrag: **10.000,00 €**

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.4.5.2.56150000**

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal der Haustechnik und des Fuhrparks sowie den Reinigungskräften und dem kreiseigenen Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Im Haushaltsjahr 2011 wurde ein Teil des Personals mit Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet, sodass für die weitere Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung im Haushaltsjahr 2012, Mittel in Höhe von 4.050 € benötigt werden.

Des Weiteren ist auf Grund zusätzlicher Beschäftigung von 1 €-Jobbern die Anschaffung weiterer Arbeits- und Schutzkleidung notwendig. Es werden Mittel in Höhe von 1.500,00 € benötigt. Die Ausgaben hierfür werden kostenneutral durch die Einnahmen bei der Planungsstelle 1.1.4.5.2.44241000 gedeckt.

Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2012, Mittel in Höhe von 5.550,00 € veranschlagt.

1.1.4.5.2.56290000

Aufgrund des Ergebnisses einer Abfrage im Jahr 2008 bei allen kreiseigenen Schulen werden für die Entsorgung von Problem- und Sonderabfällen Mittel im HH Jahr 2012 in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

1.1.4.5.2.56310000

Aufgrund weiterhin insgesamt angestiegener Mitarbeiterzahlen sowie der Übernahme des Jobcenters als Option (ca. 120 MA) wird der Planungsansatz von 160.000 € auf 211.200 € erhöht.

Die für das Jobcenter entstehenden Büromaterialkosten werden auf ca. 36.200,00 € geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt.

Demnach liegt der Planungsansatz für 2012 gesamt bei 211.200,00 €

1.1.4.5.2.56311000

siehe Begründung Planungsstelle 1.1.4.5.2.56310000

1.1.4.5.2.56329000

Der Haushaltsansatz der Kreisverwaltung Mainz-Bingen für Bücher, Zeitschriften, CD-ROM etc. kann um 5.500 € auf 59.500 € für das Jahr 2012 gesenkt werden. Die für das Jobcenter entstehenden Kosten werden auf ca. 5.500,00 € geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt. Demnach liegt der Planungsansatz für 2012 gesamt bei 65.000,00 €

1.1.4.5.2.56329100

siehe Begründung Planungsstelle 1.1.4.5.2.56329000

1.1.4.5.2/7001.68571000

Auf dieser Planungsstelle wird der Verkauf von ausgesonderten Gegenständen, die in der Ursprungsinvestition über 410,00 € netto lagen, veranschlagt. Im Jahr 2012 sind keine größeren Verkäufe zu erwarten.

1.1.4.5.2/7002.78571000

Der Planungsansatz beinhaltet die Veranschlagung für die Beschaffung von technischen Geräten. Im Einzelnen werden für notwendig und unabweisbar angesehen:

1) Ersatzbeschaffung von Beamer	4.000,00 €
2) Beschaffung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten	<u>3.000,00 €</u>
Gesamtsumme:	<u>7.000,00 €</u>

Der Planungsansatz verringert sich gegenüber dem Planungsjahr 2011 um 23.000,00 €, da keine weiteren Anschaffungen von technischen Geräten für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehen sind.

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.3.44190000

Es handelt sich hierbei um den Ersatz von privaten Kopie- und Fernspreckgebühren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hieraus ergeben sich unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2010 zu erwartende Jahreseinnahmen in Höhe von 8.000 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**1.1.4.5.3.46290000**

Es werden hier die Druck- und Kopierkosten der kreiseigenen Schulen und die Kopien von sonstigen Bereichen vereinnahmt. Des Weiteren werden alle durch die jeweiligen Organisationseinheiten gegenüber den Bürgern in Rechnung gestellten Portoersätze gebucht.

1.1.4.5.4.56210000

Die Mietzahlungen sowie Wartungskosten der im Poolvertrag zum Einsatz kommenden Kopiergeräte (Multifunktionsgeräte) ergeben sich wie folgt:

Verwaltungsgebäude

Geräte	Miete/Monat	Miete/Jahr
19 Kopiergeräte	3.786,95 €	45.443,40 €

Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim

Geräte	Miete/Monat	Miete/Jahr
3 Kopiergeräte	196,15 €	2.353,80 €

Amt für Gesundheitswesen in Mainz

Geräte	Miete/Monat	Miete/Jahr
6 Kopiergeräte	332,90 €	3.994,80 €

Rheinhessen Touristik GmbH

Geräte	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Kopiergerät	43,27 €	519,24 €

Beratungszentrum Oppenheim

Geräte	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Kopiergerät	39,92 €	479,04 €

Gesamtbetrag:	<u>4.399,19 €/Monat</u>	<u>52.790,28 €/Jahr</u>
----------------------	--------------------------------	--------------------------------

Dies ergibt einen Jahresbetrag von 52.790,28 €uro, wobei dieser Betrag von der Gesamtkopienzahl abhängig ist (649.000 Freikopien pro Monat). Aufgrund von anfallenden Mehrkopien sind mit Zusatzkosten in Höhe von ca. 9.200,00 €uro zu rechnen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 beläuft sich daher auf eine Gesamtsumme von 62.000,00 €uro.

1.1.4.5.4.56220000

Für die hauseigene Druckerei/Reprostelle im Haupthaus in Ingelheim erfolgte die Ersatzbeschaffung eines Hochleistungskopierers Typ Vario Print 2110 sowie die Neuanschaffung eines Farbkopierers Typ CS240 der Firma Océ Deutschland GmbH. Die beiden Kopiersysteme wurden im Leasingverfahren erworben. Mit der Sparkasse Mainz wurde zur Finanzierung der Kopier- und Drucksysteme ein Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 60 Monaten abgeschlossen. Die monatliche Leasingrate beträgt 1.295,91 €, sodass für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt Mittel in Höhe von 15.550,92 €uro, aufgerundet auf 15.560,00 €uro zu veranschlagen sind.

1.1.4.5.5.56290000

Auf Grund der prekären Raumnot im Zentralarchiv der Kreisverwaltung fasste der Kreisausschuss am 02.05.2000 den Beschluss, die zur Archivierung anfallenden Bauakten durch die Firma Ratio-Data auf elektronische Datenträger wie CD-ROM und Rollfilm übertragen zu lassen. Die entsprechende Hardware wurde beschafft und installiert und mit der elektronischen Archivierung der Bauakten konnte begonnen werden. Zur Abarbeitung der vertraglich festgelegten Aktenmenge (jährlich zwischen 80 und 100 lfm) und der damit verbundenen Beschaffung weiterer Software-Lizenzen werden nach den vorliegenden Zahlen der zur Bearbeitung des vorhandenen Aktenmaterials 100.000 € im Haushaltsjahr 2012 benötigt. Die notwendigen Beschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.4.5.6.44241000**

Das Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 6 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem maßnahmeabhängigen Pauschalbetrag (zwischen 50,00€ und 180,00€) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleisteter Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 €. Aufwendungen des Landkreises für die Bereitstellung von Fahrzeugen (Leasingraten, Instandhaltung) u.a. werden durch die Pauschalen beglichen.

In 2012 ist gem. Personalstelle ein Ansatz von 2000 € zu bilden.

Der Gesetzgeber plant eine Neuausrichtung der öffentlich geförderten Beschäftigung zum 01.04.2012. Aufgrund der erwarteten gravierenden Änderungen bei den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, wird der Ansatz gegenüber dem Jahr 2011 halbiert.

1.1.4.5.6.44259000

Die Abrechnung der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen wird durch Nachweis im Fahrtenbuch abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2012 werden 3.000,00 €uro veranschlagt.

1.1.4.5.6.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie der Dienstfahrzeuge des Jobcenters. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten ist im Haushaltsjahr 2012 von einem durchschnittlichem Verbrauch in Höhe von ca. 1.600,00 €/mtl. auszugehen. (1.600,00 €/mtl. x 12 Monate = gerundet 20.000,00 €). Die für das Jobcenter entstehenden Kosten werden auf ca. 4.000,00 € geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt.

Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 24.000,00 €.

1.1.4.5.6.52352000

Die Planungsstelle erläutert den Verbrauch an Betriebsstoffen für die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Der durchschnittliche Verbrauch im Monat liegt bei ca. 3.150,00 €. Die für das Jobcenter entstehenden Kosten werden auf ca. 220 € im Monat geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt.

Der Planungsansatz für 2012 beträgt 38.000,00 €.

1.1.4.5.6.56220000

Die Planungsstelle umfasst 8 Leasingraten für die Dienstwagen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Mit dem Ablauf der jetzt vorhandenen Leasingverträge der Dienstfahrzeuge, ist es notwendig als Ersatz neue Dienstwagen zu beschaffen. Bei Abschluss der Leasingverträge mit der Audi AG wurden bestimmte Gesamtfahrleistungen für die Laufzeit der Verträge vereinbart (Laufzeit: 12 Monate). Jeder gefahrene Mehrkilometer kostet die Verwaltung 0,15 €, des Weiteren müssen Schäden bei Abgabe der Fahrzeuge erstattet werden. In diesem Bereich sind mit Mehrkosten in Höhe von ca. 6.000,- € zu rechnen.

Im Ansatz zu berücksichtigen ist ebenfalls ein weiteres Fahrzeug für die Außenstelle Mainz da hier ein Fahrzeug ein altes ersetzen soll.

Demnach beläuft sich der Planungsansatz für das Jahr 2012 auf 34.000,00 €.

1.1.4.5.6.56412000

Die Planungsstelle umfasst 23 Kfz-Versicherungen der kreiseigenen Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie der 2 Fahrzeugen des Jobcenters.

Bei den Leasingfahrzeugen findet in jährlichem Rhythmus der Austausch der Dienstfahrzeuge statt. Demnach ist für den Austausch und ggf. Neubeschaffung von Dienstwagen für Versicherung eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 € anzusetzen. Die für das Jobcenter entstehenden Kosten werden auf ca. 1.200,00 € geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt.

Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 18.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****1.1.4.5.6.56820000**

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der 23 kreiseigenen Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie die 2 Fahrzeuge des Jobcenters.

Bei den Leasingfahrzeugen findet in jährlichem Rhythmus der Austausch der Dienstfahrzeuge statt. Demnach ist für den Austausch und ggf. Neubeschaffung von Dienstwagen für die Steuer eine Pauschale in Höhe von 1300,00 € anzusetzen. Die für das Jobcenter entstehenden Kosten werden auf ca. 650,00 € geschätzt und anteilig über eine Gemeinkostenpauschale nach der KoA-VV erstattet und unter der Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243200 vereinnahmt

Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 7.000 €

1.1.4.5.6/7004.78560000

Durch Hohe Laufleistung und die dadurch entstehenden Mehrkosten im Bereich der Fahrzeuginstandsetzung des Fahrzeuges MZ -6662 Ford Focus des ÄLRD, ist angedacht, dieses Fahrzeug durch ein Sonderfahrzeug der Audi AG zu ersetzen. Voraussichtlich werden die Kosten im Rahmen der geteilten Aufgabenverteilung mit dem Kreis Bad-Kreuznach zu je 50 % getragen. Eine Erstattung in Höhe von 12.500 € wäre dann auf der Ertragsplanungsstelle 1.2.7.0.1.44243000 zu veranschlagen. Die Verwaltung beabsichtigt in Vorlage der Gesamtkosten, dieses Fahrzeug vom Typ Audi A4 2.0 TDI NFS zuzukaufen, eine Leasing Berechnung hat sich als nicht wirtschaftlich dargestellt. Der Planungsansatz für 2012 wird hierfür mit 25.000 € angesetzt.

1.1.4.5.7.44242100

Pauschaler Lohnkostenzuschuss des Integrationsamtes zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind. Der Betrag setzt sich aus einem Zuschuss für den schwerbehinderten Mitarbeiter und einen Zuschuss für eine Betreuungsperson zusammen. Es werden Kosten für 2 Mitarbeiter und 2 Betreuungspersonen erstattet.

1.1.9.0.2.43160000

Die Gebührenbemessung für Entscheidungen des Kreisrechtsausschusses oder auch ggf. der Rücknahme von Widersprüchen richtet sich grundsätzlich nach § 15 Abs. 4 Landesgebührengesetz Rheinland-Pfalz und erfolgt gem. Änderung des Landesgesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung und des Landesgebührengesetzes vom 21.07.2003 i. V. m. dem Sonderrundschreiben des Landkreistages Rheinland-Pfalz vom 03.11.2003 in einem Gebührenrahmen zwischen 20,00 € und 1.000,00 €. Die höhere Veranschlagung von Erträgen in Höhe von 20.000,00 € erfolgt aufgrund eines bevorstehenden Massenverfahrens von ca. 900 zusätzlichen Widerspruchseingängen.

1.1.9.0.2.50195000

Die Beisitzerentschädigung (je Sitzung 2 Beisitzer) ist in der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtsausschüssen vom 19. September 1960, i. d. F. vom 3. Februar 2000 festgelegt. Eine konkrete Angabe über die Anzahl der zu erwartenden Sitzungen ist nicht möglich. Die Ansatzkalkulation in Höhe von 9.000,00 € im Ertrag entspricht tendenziell dem Sitzungsumfang des laufenden Jahres, unter Berücksichtigung des bevorstehenden Massenverfahrens.

1.1.9.0.5.44241100

Erstattung im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes durch die Bundesagentur für Arbeit aufgrund der Nachbesetzung der Stelle einer Mitarbeiterin in der Freistellungsphase der Altersteilzeit durch eine Auszubildende nach Abschluss der Prüfung.

1.1.9.0.6.56250000

Für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen werden pauschal 70.000 EUR veranschlagt.

1.2.1.1.1.44241100

Der Eingliederungszuschuss seitens der Agentur für Arbeit wurde nur in 2011 für die Mitarbeiterin gezahlt.

2.8.1.0.2.44190000

siehe Erläuterung bei Planungsstelle 2.8.1.0.2.52910000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**2.8.1.0.2.52910000**

Bei dieser Planungsstelle werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Honorare, Rechnungen), die im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen verausgabt werden, geplant. Hierzu gehören insbesondere die Kreisfassenacht und der Weinsensorik-Wettbewerb. Nach dem jetzigen Planungsstand benötigen wir für die Abwicklung aller Veranstaltungen rund 13.600 EUR. Die Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr mit ca. 1.600 EUR werden über höhere Erträge bei dem Konto 2.8.1.0.2.44190000 vollständig abgedeckt. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern, Spenden und Anzeigenerlösen zusammen. Die Eintrittspreise für die Kreisfassenacht 2012 wurden von 15 EUR auf 17 EUR erhöht, so dass wir bei dieser Veranstaltung mit entsprechenden Mehreinnahmen rechnen.

2.8.1.0.2.56430000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist Mitglied bei den nachfolgend aufgeführten kulturellen Vereinen. Aus diesem Grund werden im Haushaltsjahr 2012 folgende Mitgliedsbeiträge fällig:

KA-Beschluss vom:

Carl-Zuckmayer Gesellschaft e.V.	55 €	
Partnerschaft Rheinhessen / Grafschaft Hertfordshire	0 €	13.07.1970
Mainzer Altertumsverein e.V.	25 €	13.07.1970
G.d.F. des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz	40 €	13.07.1970

Insgesamt: 120 €

2.8.1.0.3.46292000

Aus dem Verkauf von Heimatjahrbüchern werden Erträge von rund 5.740 EUR erwartet, für den Kauf der Bücher wird im Jahr 2012 mit Aufwendungen von rund 7.550 EUR gerechnet, so dass der Eigenanteil des Landkreises Mainz-Bingen bei ca. 1.810 EUR liegen wird. Die Veränderung der Ansatzplanung 2012 und Folgejahre gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass das Verlagshaus nicht mehr die Freixemplare wie bisher zur Verfügung stellen kann. Darüber hinaus werden wir, um das Ganze für den Verleger wirtschaftlich darstellen zu können, mehr Exemplare erwerben, die dann durch die Kreisverwaltung vertrieben werden.

2.8.1.0.3.54159000

Bei dieser Planungsstelle wird der Zuschuss an die Heimatfreunde am Mittelrhein e.V. Bingen für die Mitwirkung bei der Erstellung des Heimatjahrbuches ausgewiesen. Wegen der Aktivitäten der Heimatfreunde am Mittelrhein e.V. Bingen zur Archivierung der Heimatjahrbücher und Heimatliteratur wurde der bisherige Zuschuss in Höhe von 1.800 € auf nunmehr insgesamt 2.000 € erhöht. Die Zuschussgewährung erfolgt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

2.8.1.0.3.56321000

Für den Kauf von Heimatjahrbüchern wird im Jahr 1012 mit Aufwendungen von rund 7.550 EUR gerechnet. Aus dem Verkauf werden Erträge von rund 5.740 EUR erwartet, so dass der Eigenanteil des Landkreises Mainz-Bingen bei ca. 1.810 EUR liegen wird. Die Kosten liegen 2012 deshalb höher, da als Folge der Vertragsänderung mit dem Verlag etwa 50 Exemplare an Restbeständen des Heimatjahrbuches 2012 aufgekauft werden. Ab 2013 entfällt dieser zusätzliche Aufwand. Die Veränderung der Ansatzplanung 2012 und Folgejahre gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass das Verlagshaus nicht mehr die Freixemplare wie bisher zur Verfügung stellen kann. Darüber hinaus werden wir, um das Ganze für den Verleger wirtschaftlich darstellen zu können, mehr Exemplare erwerben, die dann durch die Kreisverwaltung vertrieben werden.

2.8.1.0.4.54144000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 08.10.2004 ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im „Zweckverband Oberes Mittelrheintal e. V.“ Als Verbandsumlage werden für 2012 Aufwendungen über ca. 14.330 € erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****2.8.1.0.4.56430000**

Der Kreisvorstand hat in seiner Sitzung vom 09.03.1998 der Mitgliedschaft des Landkreises im Forum Mittelrheintal UNESCO-Club e. V. zugestimmt. Ziel des Vereins ist es, die regionale Identität im Mittelrhein zu stärken, die Region wirtschaftlich und strukturell zu verbessern, die Belange und Aktivitäten zu fördern sowie die ökologische Situation zu erhalten bzw. zu verbessern.

Der Sinn der Mitgliedschaft besteht in der Koordinierungsmöglichkeit zwischen Land und Kommunen, hier insbesondere die Vermittlung von Aufgaben und Projekten, Finanzierungsmöglichkeiten und Programmen im Zusammenhang mit dem UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal.

5.6.1.2.1.41441000

Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit werden für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und für das Teilkonzept „Erneuerbare-Energien Potentiale“, Bundesmittel über den PTJ (Projektträger Jülich) zur Verfügung gestellt.

Für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die drei Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms und Bad Kreuznach werden insgesamt 167.892 EUR benötigt. Davon trägt der Bund 60% dies sind 100.735 EUR. Im Jahr 2011 werden davon 85.625 EUR und im Jahr 2012 werden 15.110 EUR bereit gestellt.

Für das Teilkonzept, „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potentiale“, werden insgesamt 97.580 EUR benötigt. Davon trägt der Bund 50% dies sind 48.790 EUR. Im Jahr 2011 werden vom davon 41.472 EUR und im Jahr 2012 werden 7.318 EUR bereit gestellt

Die vom Bund insgesamt bereitgestellten Mittel betragen 149.525 EUR. Davon werden im Jahr 2011 127.097 EUR und im Jahr 2012 22.428 EUR bereitgestellt.

5.6.1.2.1.44190000

Für das Haushaltsjahr 2012 werden Teilnahmegebühren von Bürgerinnen und Bürgern an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung (Wochenendseminaren u.ä.) Einnahmen in Höhe von 100,00 € veranschlagt.

5.6.1.2.1.44243000

Das Klimaschutzkonzept und das Teilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potentiale“ wird für die Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms und Bad Kreuznach durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundesmittel und Eigenmittel. Die Höhe der Eigenmittel beträgt insgesamt 115.947 EUR. Die Anteile, die die Landkreise zu tragen haben, wird über einen Einwohnerschüssel aufgeteilt. An den Landkreis Mainz-Bingen als Projektträger sind vom Landkreis Alzey-Worms 29.960 EUR und vom Landkreis Bad Kreuznach 37.434 EUR zu zahlen, insgesamt erhält der Landkreis Mainz-Bingen für die beiden Projekte 67.393 EUR.

5.6.1.2.1.46290000

Für projektgebundene Zuschüsse und Spenden an das UEBZ (von der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz o.a.) ist ein Ansatz in Höhe von 500,00 € vorgesehen.

5.6.1.2.1.52520000

Die Kosten werden zukünftig bei der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52520000 ausgewiesen.

5.6.1.2.1.54159000

Im Rahmen des Programms „Freiwilliges ökologisches Jahr“ hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen Rahmenvertrag über die Einrichtung einer Ausbildungsstätte mit dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz, Rheinland-Pfalz e.V., Gärtnergasse 16, 55116 Mainz) geschlossen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen Zuschuss, welcher im Jahr 2012 nur ca. 1.200,- € beträgt, da diese Stelle erst ab August 2012 besetzt werden kann. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

5.6.1.2.1.56430000

Durch Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 Euro pro Einwohner. Für das Haushaltsjahr 2012 wurde daher unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl 213.292 zum Stichtag 30.06.2011 ein Ansatz von 1.400,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****5.6.1.2.1.56990000**

Für Aufwendungen zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit der Umwelt- und Energieberatung (UEBZ) wird für das Haushaltsjahr 2012 ein Ansatz von 15.000,00 € veranschlagt. In diesem Ansatz ist für die Verleihung des Klimaschutzpreises 2012 ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € enthalten.

5.7.1.0.1.54151000

Durch Beschluss des Kreistages vom 15.05.2009 wird einmal jährlich ein zu vergebender „Unternehmenspreis des Landkreises Mainz-Bingen“ ausgelobt werden. Das Preisgeld für jede Auslobung beträgt 5.000 €.

5.7.1.0.1.56430000

Mit Beschlusses des Kreisvorstandes vom 04. Mai 1998 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Verein „Erfahrung unterstützt lebendige Existenzgründer“ (E.U.L.E.) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe 368 € beigetreten. Der Beitrag ist seit Beginn der Mitgliedschaft unverändert geblieben.

Mit der Mitgliedschaft trägt der Landkreis Mainz-Bingen dem Bedarf nach Beratung sowie Weiterbildung im Rahmen von Existenzgründungen Rechnung. Dazu werden verschiedene Informationen für Existenzgründer und Unternehmer angeboten, z. B. Coachings, Sprechstunden, Einzel- und Gruppenberatungen, Themen- und Existenzgründerveranstaltungen. Die Vielschichtigkeit der Themen zur Existenzgründung und Existenzsicherung und die damit verbundenen Fragestellungen sind immer wieder den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen, sodass diese Dienstleistung nach wie vor unverzichtbar erscheint. Die Möglichkeit potentiellen Gründern/innen sowie Jungunternehmern/innen auf deren Bedürfnisse abgestimmte Konzepte liefern zu können, ist ein wichtiger Baustein der kommunalen Wirtschaftsförderung. Aus diesem Grund ist die Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten.

5.7.1.0.3.44240001

Die Personalkosten für einen zur LAG (Lokale Aktionsgruppe) Rheinhessen-Zellertal als Regionalmanager abgeordneten Beamten werden ab 01.02.2008 anteilig durch die LAG erstattet. Grundsätzlich werden die Personalkosten mit 55 % bezuschusst. Die Gesamtkosten für die Arbeit des Regionalmanagements (Personalkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierungsmaßnahmen, Reisekosten für Personen, die Maßnahmen umsetzen, Monitoring und Evaluierung) dürfen nicht mehr als 15 % der Fördersumme betragen. Für die ersten 2 Jahre (2008+2009) gibt es eine Übergangsregelung, es wird die maximal zulässige Förderhöhe zugrunde gelegt. In den Folgejahren (ab 2010) ist die Fördersumme abhängig von den beantragten Fördermitteln. Zwischen den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen wurde vereinbart, dass bei den berücksichtigungsfähigen Personalkosten die Umlage zur Versorgungskasse und die Pensionsrückstellungen nicht berücksichtigt werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****5.7.1.0.3.56390000**

Die Mittel werden für vielfältige Projekte der Wirtschaftsförderung eingesetzt:

2.500 € werden benötigt zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück, in der der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied ist (Durchführung von Wirtschaftstagen und Wirtschaftsforen, virtueller Marktplatz u.v.m.).

Im Rahmen des Förderprogramms LEADER 2007-2013 nach der erfolgreichen Anerkennung der beiden lokalen Aktionsgruppen trägt der Landkreis folgende Geschäftskostenanteile:

Für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Oberes Mittelrheintal, die bisher schon als LAG Mittelrhein über das Programm „Leader plus“ (200-2006) gefördert war, beträgt der Anteil des Landkreises an den Geschäftskosten 3.750,- € p.a. Der Anteil des LK an den Geschäfts- und Marketingkosten der LAG Rheinhessen-Zellertal ist unregelmäßig und kann bis zu 800,- € betragen.

Darüber hinaus sind Mittel vorgesehen zur Durchführung von Veranstaltungen, z. B. Unternehmerinnenmesse, Info-Veranstaltungen, die sich mit aktuellen Themen der Wirtschaftsförderung befassen, Beratungen und Informationen zur Existenzgründung und Existenzsicherung.

Weitere Ausgaben entstehen für das Erheben von Daten, Publikationen der Wirtschaftsförderung, Drucke und Nachdrucke, z. B. der Wirtschaftsstandortbroschüre, Flyern für die Unternehmerinnenmesse u. ä.

Darüber hinaus werden kontinuierlich Projekte unterstützt, z. B. Maßnahmen der Rheinhessen-Touristik GmbH, Bezuschussung der Eintragungsgebühr für Betriebe des LK im Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“ sowie Bildungsangebote der Kreisvolkshochschule.

Der Mittelansatz ist gegenüber 2011 um 15.000 € geringer: Dieser Betrag war eingesetzt als Landkreis-Anteil für die Durchführung im Rahmen der Mitgliedschaft im Great Wine Capitals Network des erstmals in Mainz und Rheinhessen 2011 stattgefundenen internationalen Netzwerktreffen. Eine solche Veranstaltung ist in 2012 nicht geplant.

5.7.1.0.3.56420000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 03.04.2000 wurde der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Verein „Wirtschaftsförderung FrankfurtRheinMain“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt bislang unverändert 1.022 €.

Die Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain ist ein Verbund von mehr als 200 Städten und Gemeinden sowie den 13 Landkreisen der Region. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, die regionale Zusammenarbeit zu fördern. Mit Informationsveranstaltungen bietet der Verein Möglichkeiten der Verbesserung der Kenntnis der kommunalen Wirtschaftsförderer über die regionalen Bedingungen und wichtige Fragen der Wirtschaftsförderung sowie bei europäischen Förderfragen. Gleichzeitig wird der Erfahrungsaustausch untereinander gefördert. Darüber hinaus werden dem Landkreis Mainz-Bingen sowie allen anderen Kommunen durch den Verein regelmäßig Standortanfragen von Investoren zugeleitet. Den Standortinteressierten liefert der Verein umfangreiche Standortinformationen. Die Homepage der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain liefert Interessierten wertvolle Informationen über Besonderheiten in der Region, z. B. über die Sondernutzungsflächenkataloge.

5.7.1.0.3.56430000

Durch Beschluss vom 11.08.2008 hat der Kreisvorstand dem Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen im „Great Wine Capitals Network“ zugestimmt. An dem Beitritt sind neben dem Landkreis Mainz-Bingen die Stadt Mainz, der Landkreis Alzey-Worms, die Rheinhessen-Touristik GmbH, Rheinhessenwein e. V., die IHK und weitere Organisationen beteiligt. Mit dem Beitritt der Region Rheinhessen in den Zusammenschluss führender weltweiter Weinregionen wird die Zielsetzung verfolgt, Rheinhessen als internationale Weinbauregion zu positionieren und so Weinbau, Tourismus, Gastronomie und Handel zu stärken und dabei neue Absatzmärkte zu erschließen.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft für den Landkreis Mainz-Bingen betrug bisher 2.500 €. Durch den Wegfall eines Landeszuschusses ab 2012 erhöhen sich die Beiträge für alle Mitglieder. Für die beiden Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms wird sich der Mitgliedsbeitrag jeweils auf 3.350 € erhöhen. Entsprechend wurde der Mittelansatz angepasst.

Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk kann mit einer Belebung des Wein-Tourismus gerechnet werden. Allein in den ersten 4 Monaten des Jahres 2011 kam es in Rheinhessen zu einer Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um rund 12 %, bei den Übernachtungen um ca. 10 %.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben

5.7.1.0.4.44190000

Einnahmen aus Zuschüssen und Förderungen. Dies können z. B. Einnahmen sein aus dem LEADER-Förderprogramm 2007-2013. Da zurzeit kein Projektantrag läuft, wird in 2012 nur mit Einnahmen aus der EU-Förderung für Sachkosten der LAG Rheinhessen-Zellertal gerechnet.

5.7.1.0.5.56291000

Der Kostenansatz ist für das Scannen durch die WFB und das Georeferenzieren durch das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation von neu erstellten Plänen der Gemeinden des Kreises, um diese dann im WebGIS der Kreisverwaltung bereit zu stellen.

5.7.5.0.1.44259000

Gemäß Beschlüssen des Kreisausschusses vom 23.10.1995 und des Kreistages vom 03.11.1995 erstattet der Gebietsausschuss Rheinhessen der Rheinhessen-Touristik GmbH die Personal- und Sachkosten pauschal in Höhe von 102.258,38 €. Hierbei werden 81.806,70 € den Personalausgaben und 20.451,68 € den Sachkosten zugeordnet. Demnach wird der Planungsansatz für das Jahr 2012 auf 20.451,00 € veranschlagt.

5.7.5.0.1.44259100

Gemäß den Beschlüssen des Kreisausschusses vom 23.10.1995 und des Kreistages vom 03.11.1995 erstattet der Gebietsausschuss Rheinhessen die Personal- und Sachkosten für die der Rheinhessen-Touristik GmbH zugeordneten Bediensteten pauschal in Höhe von 102.259 €. Hierbei werden 81.806 € den Personalausgaben zugeordnet.

5.7.5.0.1.52313000

Bei der Rheinhessen-Touristik dient der Pauschalbetrag zur Deckung der allgemeinen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten die im Laufe des Jahres 2012 anfallen und für die anstehenden Umbauarbeiten.

5.7.5.0.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	1.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	2.500,00 €

5.7.5.0.1.54120000

Gemäß Gesellschaftervertrag vom 20. Januar 2003, § 5, beläuft sich der jährliche Finanzierungsanteil des Landkreises Mainz-Bingen zur Abdeckung des laufenden Geschäftsbedarfs der Rheinhessen-Touristik GmbH auf 79.500 EUR.

5.7.5.0.1.54151000

Die Haushaltsposition von insgesamt 6.700,00 EUR beinhaltet den Gesellschafterbeitrag des Landkreises Mainz-Bingen zur Naheland-Touristik GmbH, der ursprünglich jährlich 5.720,00 EUR gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996 und Kreisvorstandsbeschluss vom Oktober 2000 betragen hat und im Herbst 2010 für 2011 um 10 % angehoben werden sollte auf dann 6.292 EUR. Dieser Beschluss der Gesellschafterversammlung der Naheland-Touristik GmbH kam jedoch in 2010 nicht zustande. Vielmehr soll er nun eventuell zum Jahresende 2011 gefasst werden, sodass im Ansatz für 2012 eine entsprechende Erhöhung wieder berücksichtigt wurde. Weiterhin wurden 400,00 EUR veranschlagt für Beteiligung an gemeinsamen Projekten, z. B. Naheland-Wandererlebnistag.

5.7.5.0.1.54159000

Die Werbegemeinschaft „Tal der Loreley“ erfüllt unverzichtbare, regionale Marketingaktivitäten ebenso wie die Naheland-Touristik und die Rheinhessen-Touristik GmbH. In diesem Rahmen führt sie koordinierte Aktivitäten im Bereich der Werbung und Verkaufsförderung durch, welche Städte und Gemeinden alleine nicht durchführen können.

Diese Synergieeffekte wirken sich positiv auf die touristische Bemühungen von Rhein-Nahe und Bingen aus. Der Werbekostenzuschuss in Höhe von jährlich 5.113 EUR erfolgte mit Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 02 Zentrale Aufgaben**5.7.5.0.1.56210000**

Zur Unterbringung der Rheinhessen-Information wurde am 12.05.2000 das Anwesen in der Wilhelm-Leuschner-Str. 44, in 55218 Ingelheim angemietet. Laut Mietvertrag sind monatlich 1.522,11 € an Miete und Nebenkosten zu zahlen.

Der Ansatz für 2012 berechnet sich wie folgt:

12 Monate x 1.522,11 € = 18.265,32 €

Des Weiteren werden für die Nebenkostenabrechnungen 2011 und 2012 noch Nachforderungen und Stromkosten erwartet. Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf **24.300 €**

5.7.5.0.1.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

5.7.5.0.1.56430000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Gründungsmitglied von Rheinhessen-Marketing. Rheinhessen-Marketing erfüllt wichtige Bündelungs- und Finanzierungsfunktionen in der Region in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. Für seine Mitgliedschaft zahlt der Landkreis jährlich 1.500,00 EUR. Ebenso ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Tourismus- und Heilbäderverband. Der Mitgliedsbeitrag dafür richtet sich nach der aktuellen Einwohnerzahl und beträgt zurzeit 730,00 EUR.

5.7.5.0.1.56431000

Der Landkreis unterstützt durch seine Mitgliedschaften die Arbeit der Gebietsweinwerbungen Mittelrheinwein e. V., Rheinhessenwein e. V. sowie Weinland Nahe e. V. Die Gebietsweinwerbungen fördern maßgeblich den Absatz einheimischer Weine durch ihre Werbung regional und überregional. Dies ist vorteilhaft für den Landkreis im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung und macht die Öffentlichkeit bekannt mit den Leistungen der Weinwirtschaft und des Fremdenverkehrs. Träger sind die Winzerschaft, der Weinhandel, Genossenschaften, Landwirtschaftskammer, Einzelhandel, Handelsketten, Landkreise und Kommunen. Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung der Mitgliedschaft besteht nicht.

Die Mitgliedsbeiträge stellen sich wie folgt dar:

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Gebietsweinwerbung Mittelrheinwein e.V. St. Goar
gemäß KA-Beschluss vom 21.05.1970
ca. 220 ha Rebfläche sowie 1.022,58 EUR Sockelbetrag | 1.589,90 EUR |
| 2. | Rheinhessenwein e.V.
gemäß KA-Beschluss vom 12.04.1961
10.168 ha Rebfläche x 0,77 EUR/h | 7.829,36 EUR |
| 3. | Gebietsweinwerbung Weinland Nahe e.V. Bad Kreuznach
gemäß KA-Beschluss vom 25.05.1971 | 153,39 EUR |

Weiterhin ist der Landkreis Mitglied im Forum Wein & Gesundheit e. V. In diesem Forum sind interessierte Einzelpersonen, Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen, Weinvermarkter, Politiker und Organisationen zusammengeschlossen. Ziel ist es, Forschungsarbeiten zu unterstützen, die sich mit den Folgen eines moderaten Weinkonsums auf den Organismus beschäftigen, darüber hinaus wird Informationsarbeit geleistet an Mediziner, Endverbraucher und Vermarkter über die Thematik Wein und Gesundheit. Ferner wird Pressearbeit geleistet und Informationsblätter veröffentlicht.

- | | | |
|----|--|------------|
| 4. | Mitgliedsbeitrag des Landkreises für das
Forum Wein & Gesundheit e.V., 55278 Hahnheim, Neugasse 1,
jährlich gemäß Kreisvorstandsbeschluss vom 19.06.2006, jährlich | 100,00 EUR |
|----|--|------------|

Summe 1-4 9.672,65 EUR

Im Haushaltsansatz wird dieser Betrag mit aufgerundeten 10.000 EUR angesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 02 Zentrale Aufgaben****5.7.5.0.2.54120000**

Im Rahmen des regionalen Konzeptes „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“ wurden 9 Leitprojekte formuliert. Um die Umsetzung der wichtigsten Leitprojekte zu gewährleisten, einigten sich die Vertreter der Landkreise darauf, das Budget der Rheinhessen-Information zunächst vom 01.01.2007 – 01.12.2010 um jährlich je 50.000 EUR aufzustocken. Die Mittel wurden und werden eingesetzt für z. B. die Dachmarkenentwicklung (inklusive der Entwicklung und Pflege eines gemeinsamen Internetauftritts) sowie für die Verbesserung des weintouristischen Netzwerkes. Die Bereitstellung der Mittel soll nun für 2011, 2012 und 2013 fortgesetzt werden. Denn für den gemeinsamen Dachmarken-Internetauftritt sind im Sinne der verbesserten Marktfähigkeit und der Suchmaschinenoptimierung weiterhin hohe Aufwendungen notwendig (Implementierung von Kartenmodulen, mobile Applikationen, fachliche Moderation). Der Betrag soll wie bisher hälftig aus den Haushalten der Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen zur Verfügung gestellt werden, sodass für 2012 wieder 25.000 € in Ansatz gebracht werden.

5.7.5.0.3.44241100

Die Erstattung von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz für eine Mitarbeiterin durch die Bundesagentur für Arbeit erfolgte nur bis zum 31.10.2011.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**1.1.4.4.2.52380000**

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

- | | |
|--|-----------------|
| • Austausch von veralteter Hardware, deren Anschaffungskosten unter 410 € netto liegen | |
| ○ 10 PC's unterhalb der Wertgrenze | 4.100 € |
| ○ 50 Arbeitsplatzdrucker | 10.000 € |
| ○ 25 Bildschirme | 5.000 € |
| ○ 5 Flachbettscanner | 300 € |
| ○ 20 Arbeitsplatzdrucker für Job-Center | 4.000 € |
| ○ 20 Bildschirme für Job-Center | 4.000 € |
| • 6 Netbooks (Neuanschaffung) | 1.800 € |
| • 5 Red-Devices für die Anbindung der Schulen (Ersatz) | 1.800 € |
| | 31.000 € |

1.1.4.4.2.52383000

Der Mittelbedarf wird ab 2012 mit in der Planungsstelle 1.1.4.4.2.52380000 veranschlagt.

1.1.4.4.2.56244000

Für das Haushaltsjahr 2012 sind folgende Maßnahmen geplant:

PC-Ersatzteile (RAMs, Grafikkarten, Netzteile u. -karten, Festplatten, Inserts, Patchkabel)	10.000,00 €
PC-Ersatzteile für Job-Center	3.000,00 €
Wartungsverträge von Netzwerkkomponenten & Backup-Systemen	8.800,00 €
Wartungsverträge für Server (FlexIT)	7.400,00 €
Wartungsverträge für Lampertz-Schränke	8.600,00 €
Wartung Servereinschübe für Job-Center	1.700,00 €
Aufwendungen für Reparaturen	4.200,00 €
Installations- und Beratungskosten	9.000,00 €
- 6 Mann-Tage à 1.500,00 € f. sonstige Hardware	9.000,00 €
	52.700,00 €

1.1.4.4.2.56244100

Der Mittelbedarf wird ab 2012 mit in der Planungsstelle 1.1.4.4.2.56244000 veranschlagt.

1.1.4.4.2.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,14 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2011.

1.1.4.4.2.56249200

Das Gesundheitsamt Mainz ist mit einer 5 Mbit/s-Datenleitung an das EDV-Netz des Verwaltungsgebäudes Ingelheim angeschlossen. Neben der Nutzung für den Datenaustausch (u.a. eMail) erfolgt hierdurch auch der standortunabhängige Zugriff auf verschiedene Verfahren (z.B. HKR-Verfahren, Mittelanmeldung etc).

1.1.4.4.2.56390000

Der Haushaltsansatz wird für die Anschaffung von Datenträgern (Datenbänder, Disketten, CD's & DVD's) zur Erstellung von Sicherungen und für den Datenaustausch mit anderen Institutionen benötigt.

1.1.4.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**1.1.4.4.2/7003.78571000**

Der zukünftige Mittelbedarf zeigt sich in den nachstehenden Investitionen. Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel wird prioritätsbezogen die Mittelverwendung jeweils aktuell entschieden:

Austausch von sonstiger PC-Hardware:

Die PC-Ausstattung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen entspricht weitestgehend den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsplätze.

Jedoch sind im Jahr 2012 folgende Anschaffungen bzw. Austausch geplant:

25 PCs (für Austausch defekter Modelle)	11.250 €
1 Server für GA Mainz (Austausch)	15.000 €
5 Laptops (Austausch / Neuanschaffung)	3.000 €
7 Notebooks und PC's für Schulsozialarbeiter	8.400 €
3 Netzwerk-Drucker (Austausch)	5.400 €
1 Epson-Nadeldrucker (Austausch)	800 €
2 27"-TFT-Monitore (Austausch)	1.000 €
2 Fujitsu-Scanner (Austausch)	2.000 €
Zusätzliche Neuanschaffungen im Bereich des Job-Centers	5.000 €
	51.850 €

Gesamtsumme:**1.1.4.4.3.56241000**

Der Haushaltsansatz entsteht für Kosten des Speicherplatzes unserer Internetpräsentation (ca. 1.000 €) sowie für die Verwaltung der Internetdomains mainz-bingen.de, kvmzbin.de, kreis-mz.de, mainz-bingen.eu (ca. 85 €).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

Die Kosten für die Software teilen sich auf in Pflege- und Installationskosten sowie Kosten für Software unterhalb der Wertgrenze von 410 € (netto).

1. Softwarepflege**Allgemein:**

		<u>Zwischensummen:</u>
• Allris & Allris.Net (Sitzungsdienst. Rats-Info usw.)	5.950 €	
• MpsNF (HKR)	19.920 €	
• Mzins (Kasse)	740 €	
• Mikropro Inventarisierung	1.010 €	
• Mikropro Materialbestellung / Bücherei	1.800 €	
• Mikroprojekt Beschaffung	1.800 €	
• LOGA (Personalabrechnung / Zeiterfassung usw.)	57.490 €	88.710 €

EDV:

• Formular-Server	5.740 €	
• Weblication (barrierefreies Internet)	4.660 €	
• Matrix42 Softwareverteilung	3.470 €	
• NetVault (Datensicherung inkl. Erweiterungen)	7.200 €	
• SecuSurf (Verlängerung)	6.500 €	
• Astaro-Firewall	500 €	
• Acronis (Datensicherung)	2.100 €	30.170 €

Jugend / Soziales:

• Butler (Betreuungsbehörde)	4.040 €	
• Elina (Elterngeld)	3.160 €	
• Prosoz 14 Plus (Unterhalt usw.)	25.960 €	
• Lämmerzahl LämmKomm (Sozialhilfe)	15.470 €	
• Mikropro JÄD (Jugendärztlicher Dienst)	1.970 €	
• Mikroprojekt Kindeswohl	220 €	50.820 €

Bauen:

• Mikropro Bauamtsverwaltung	3.130 €	
• Mikropro Wassergefährdende Stoffe	650 €	3.780 €

Umweltschutz / Landespflege:

• Web-GIS	12.900 €	
• ePart f. WebGIS	2.030 €	
• ArcEditor	3.150 €	
• ASPE-Artenschutz	1.700 €	19.780 €

Schulen / Hochbau:

• Facility-Management & CAD	2.700 €	
• Zusatzmodule CAD (RoomOne usw.)	5.340 €	
• Standard-Leistungsbücher Bau	980 €	
• ProSIGE / ProPLAN (zus. Planungssoftware)	210 €	
• Citrix- und Windows-Terminal (Anbindung Schulen)	5.000 €	
• Mikropro SISSY (Schülerbeförderung)	1.700 €	
• Mikropro ALF (Lehrmittelförderung) & LUNCH	1.400 €	
• Zertifikate Ausschreibung	400 €	17.730 €

Gesundheit:

• Mikropro Health (Gesundheitsverwaltung)	4.200 €	
• BALVI-IP (Lebensmittelkontrolle)	2.590 €	
• DocExpert (Methadon)	1.490 €	8.280 €

Ordnungsbehörde:

• Infoma (AZR-Verfahren)	3.680 €	
• Condition (Jagd- und Waffenwesen)	3.230 €	

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

- | | | |
|-----------|---------|----------|
| • WinOWIG | 8.010 € | 14.920 € |
|-----------|---------|----------|

Kreisrechtsausschuss:

- | | | |
|----------------------------|---------|---------|
| • Mikropro Rechtsausschuss | 1.200 € | 1.200 € |
|----------------------------|---------|---------|

Wahlen:

- | | | |
|-----------|---------|---------|
| • PC-Wahl | 1.190 € | 1.190 € |
|-----------|---------|---------|

Finanzen:

- | | | |
|-----------------------|---------|---------|
| • Haufe Finanz-Office | 1.040 € | |
| • Haufe Steuer-Office | 700 € | 1.740 € |

Ausländerwesen:

- | | | |
|-----------------------------------|---------|---------|
| • Elektronischer Aufenthaltstitel | 2.500 € | 2.500 € |
|-----------------------------------|---------|---------|

Bußgeldstelle:

- | | | |
|---------------------------|---------|---------|
| • Geschwindigkeitsmessung | 3.000 € | 3.000 € |
|---------------------------|---------|---------|

Job-Center:

- | | | |
|-----------------------------------|----------|----------|
| • Software Fallbearbeitung | 44.390 € | |
| • Erweiterung Softwareverteilung | 1.200 € | |
| • Erweiterung mpsNF | 1.500 € | |
| • LOGA f. zusätzliche Mitarbeiter | 6.300 € | |
| • Blade-Server Support | 300 € | 53.690 € |

Sonstiges:

- | | | |
|--|---------|---------|
| • Neu anzuschaffende Software Straßenverkehr | 2.000 € | |
| • Neuanschaffungen 2010 | 3.000 € | |
| • Nicht einkalkulierte Erhöhungen | 2.000 € | 7.000 € |

Zwischensumme Softwarepflege**304.510 €****2. Installationskosten**

- | | | |
|-----------------------------------|---------|----------|
| • 5 Manntage LOGA (á 1.600 €) | 8.000 € | |
| • 5 sonstige Manntage (á 1.500 €) | 7.500 € | 15.500 € |

3. Software unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto

- | | | |
|-----------------|---------|---------|
| • Diverse Tools | 4.000 € | 4.000 € |
|-----------------|---------|---------|

Gesamtsumme**324.010 €**

1.1.4.4.3.56243100

Der Mittelbedarf wird ab 2012 bei der Planungsstelle 1.1.4.4.3.56243000 veranschlagt.

1.1.4.4.3.56249200

Der Ansatz weist die Kosten des Anschlusses an das rlp-Netz aus. Hierüber wird nicht nur der E-Mail-Verkehr oder der Zugang zum WWW abgewickelt, sondern noch weitaus mehr. Verschiedene Fachverfahren übermitteln die Daten mittlerweile online, um auf dem aktuellsten Stand zu sein (z.B. Einwohnermeldesystem, Wohngeld, Ausländerzentralregister). Auch durch die Anbindung der Kreisverwaltung Alzey-Worms an unser Personalabrechnungs- und Zeitbuchungssystem LOGA ist ein erhöhtes Datentransfervolumen festzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56430000

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 €/Jahr.

Zweck des VKDA ist die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnologie (IT).

Diese erstreckt sich insbesondere auf:

- Die Pflege eines umfassenden Erfahrungsaustausches im Hinblick auf den Einsatz von Hard- und Softwareprodukten der Firmen MPS (oder Rechtsnachfolger). Der Erfahrungsaustausch erstreckt sich ferner auf den Einsatz von Produkten der Firmen CC-EGOV (ALLRIS und Maus), der P&I AG (Loga), der Firma Schelhorn (OWIG) einschließlich der Schnittstellen dieser Produkte zu den Produkten der Firma MPS. Alle diese Produkte sind in der KV Mainz-Bingen im Einsatz.
- Die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen gegenüber der Firmen MPS, einschließlich des Abschlusses von Rahmen- und Musterverträgen.
- Die Übernahme von Arbeiten für andere Mitglieder im Rahmen der freien Kapazitäten.
- Die Erarbeitung von Programmvorgaben gegenüber der Firma MPS.
- Die arbeits- und kostenteilige Entwicklung und Pflege von einigen Programmen.
- Die Durchführung von Schulveranstaltungen für Bedienstete der Mitglieder der Vereinigung auf dem Gebiet der IT.
- Die Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen.
- Die aktive Mitarbeit bei der anwendungsgerechten Gestaltung der Programme unter Berücksichtigung der länderspezifischen Umsetzung der Gesetzlichkeiten.

Durch die Mitgliedschaft in der VKDA kamen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in den vergangenen Jahren erhebliche Rabatte beim Erwerb von Software, dem Abschluss von Softwarepflegeverträgen und bei Schulungen zugute. Zeit- und Kostenersparnisse entstehen auch durch den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und die gegenseitige Hilfe bei Softwareproblemen.

1.1.4.4.3/7007.78410000

Der Ansatz i.H.v. 118.495 € setzt sich wie folgt zusammen:

• Lizenz SQL-Server 2008	5.200 €
• Lizenz Windows Server 2008 R2	2.000 €
• Umstellung auf Exchange 2010	52.000 €
• Umstellung Backup-Software	10.000 €
• Microsoft-Lizenzen für zusätzliche Arbeitsplätze (Office, Exchange)	14.000 €
• Lizenzen Windows 7	4.000 €
• Lizenz ePart für WebGIS	14.875 €
• Lizenz Stradivari (Landesbetrieb Mobilität)	1.420 €
• Diverse Anschaffungen oberhalb der Wertgrenze	10.000 €
• Zusätzliche Software im Bereich des Job-Centers	5.000 €

Die Abweichung zum Ansatz 2011 ergibt sich aus der Umstellung des Mailsystems auf Exchange 2010 sowie der Backup-Software.

1.1.4.4.4.56120000

Für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung (Softwareschulungen) werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 49.490,00 € benötigt. Berechnung:

1. Mitarbeiterschulungen

MPS NF-Doppik, Crystal Reports	25.000,00 €
ePart f. WebGIS	4.530,00 €
LOGA	<u>8.000,00 €</u>
	37.530,00 €

2. Multiplikatoren/Verfahrensbetreuer	Externe Schulungen zur Systembetreuung der Fachverfahren	4.960,00 €
---------------------------------------	--	------------

3. IT-Mitarbeiter	Externe Schulungen zur Systembetreuung	<u>7.000,00 €</u>
		49.490,00 €

Die Aus- und Fortbildung erfolgt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel. Die Abweichung zur Planung 2011 ergibt sich aus der WebGIS-Schulung sowie durch Schulungen der EDV-Mitarbeiter aufgrund der Umstellung des Mailsystems.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung****1.1.4.4.4.56121000**

Der Mittelbedarf wird ab 2012 bei der Planungsstelle 1.1.4.4.4.56120000 veranschlagt.

1.1.6.1.4.47910000

Gemäß Bürgschaftsvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. vom 05.12.2000 im Zusammenhang mit der Bürgschaft des Landkreises zu Gunsten der Zusatzversorgungskasse in Darmstadt hat die EDG während der Laufzeit der Bürgschaft ein jährliches Entgelt (Avalprovision) in Höhe von 2 v.H. der von der EDG an die ZVK abzuführenden Umlage an den Landkreis zu entrichten.
Die Berechnung für das Jahr 2012 erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung für 2010 (25.594,88 EUR Umlage x 2% = 511,89 EUR).

Am 15.07.2003 wurde zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. ein weiterer Bürgschaftsvertrag im Zusammenhang mit einer Darlehensaufnahme für das Projekt „Sanierung und Erweiterung Energieversorgung Gymnasium Oppenheim“ abgeschlossen. Während der Laufzeit der Bürgschaft ist eine jährliche Avalprovision i.H.v. 725,00 EUR zu entrichten.

Dies ergibt einen Gesamtbetrag von 1.236,89 EUR.

1.1.6.1.7.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren (doppelte oder fehlerhafte Sollstellungen) entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand. Dieser Aufwand wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre von der Kreiskasse auf 50.000 EUR geschätzt.

Im Übrigen erwartet die Kreiskasse Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen in Höhe von 300.000 EUR.

1.1.6.1.7.56552000

Die Pauschalwertberichtigung ist jährlich an den aktuellen Forderungsstand anzupassen, d.h. Beträge sind unter dieser Buchungsstelle nur zu veranschlagen, wenn sich der Stand der Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr erhöhen würden. Nach Einschätzung der Kreiskasse wird damit für das Jahr 2012 nicht gerechnet. Auch für die Folgejahre wird keine wesentliche Änderung der Forderungshöhe erwartet.

1.1.6.1.8.43120000

Es handelt sich primär um Gebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen.

1.1.6.1.8.44123000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Eigentümer eines Grundstücks in der Gemarkung Dienheim. Hiervon wurde eine Fläche von 7,09 ha in eine Mähwiese umgewandelt. Hierüber wurde am 26.11.2002 ein Landpachtvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Pächter abgeschlossen, wonach ein jährlicher Pachtzins i.H.v. 906,24 € vereinbart wurde.

1.1.6.2.2.46290000

Es handelt sich um mögliche Einnahmen, deren sachliche Zuordnung nicht festzustellen ist.

1.1.6.2.2.56370000

Es handelt sich um Kontogebühren für die Führung der Konten bei den Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz sowie bei der Postbank Ludwigshafen. Der Ansatz für das Jahr 2012 orientiert sich an den Ist-Ausgaben der ersten beiden Quartale des Jahres 2011 sowie am Rechnungsergebnis 2010.

1.1.6.2.2.56390000

Die vermischten Ausgaben dienen zur Deckung möglicher Kassenfehlbeträge, die vom jeweiligen Kassierer nicht zu vertreten sind. Nach dem Wegfall der Kassenverlustentschädigung ist ein Betrag von 50 EUR zu veranschlagen.

1.1.6.2.3.46220000

Nach Einschätzung der Kreiskasse werden Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen u.a. in gleicher Höhe wie im Jahr 2011 erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung****1.1.6.2.3.52543000**

Gemäß einer im Oktober 2006 neu abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Die Kostenbeteiligung nach dieser neuen Verwaltungsvereinbarung, die rückwirkend ab dem 01.01.2006 gilt, beträgt pauschal 25,00 EUR je erledigten Vollstreckungsfall.

Die Abrechnung erfolgt gegen Ende des Haushaltsjahres.

Das Rechnungsergebnis 2010 in Höhe von 66.425,00 EUR setzt sich zusammen aus 94.350,00 EUR Ausgaben für die Kommunen und der Rotabsetzung der Vollstreckungskosten von 27.925,00 EUR, die auf den Abfallwirtschaftsbetrieb entfielen und von diesem erstattet wurden.

Für den Ansatz 2012 ist das Rechnungsergebnis aus 2010 kein unbedingter Maßstab. Unter Berücksichtigung nach wie vor leicht ansteigender Vollstreckungsverfahren insgesamt ist nach unserer Einschätzung mit einer Kostenbeteiligung in Höhe von 70.000 EUR zu rechnen.

1.1.6.2.3.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,14 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2011.

1.1.6.2.3.56430000

Gemäß KA-Beschluss vom 26.04.1972 wurde festgelegt, dass der Landkreis Mainz-Bingen als Rechtsnachfolger des ehemaligen Landkreises Mainz die Mitgliedschaft zum Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. beibehält. Die Mitgliederversammlung des Fachverbandes beschloss am 10.06.1999, den Beitrag ab dem Jahr 2000 auf 50,00 EUR festzusetzen.

Vorteil und Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft:

Es erfolgt der monatliche Bezug der Kassenzeitschrift u.a. mit:

- Urteilen zur aktuellen Rechtsprechung,
- Darstellungen mit Vor- und Nachteilen von Softwarelösungen im Kassenbereich,
- Gesetzeskommentierungen etc. insbes. zum Vollstreckungsrecht,
- aktuell: Insolvenzverfahren,
- Abhandlungen zum Haushalts- und Kassenrecht,
- Verwaltungsberichte,
- regelmäßige Kassenleitertreffen mit der Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

Die Mitgliedschaft ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 04 Zentrale Finanzdienstleistungen****6.1.1.0.1.40340000**

Im Rahmen der Festsetzung der Jagdsteuer nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes wurde ab dem Jagdjahr 1993/94 eine Erhöhung des Steuersatzes von 15 v.H. auf 20 v.H. vorgenommen. Hierbei wird angemerkt, dass bis zum Jahre 1981 der Steuersatz sich bereits auf 20 v.H. belief und anschließend die Senkung auf 15 v.H. erfolgte. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 orientiert sich an der Höhe der Veranlagung des Jagdjahres 2011/2012.

6.1.1.0.2.41112000

Mit dem Inkrafttreten des neuen Landesfinanzausgleichgesetzes (LFAG) ab dem 01.01.2000 wurde den Landkreisen gemäß § 9 eine Schlüsselzuweisung B 1 in Höhe von 8,44 EUR je Kreiseinwohner gewährt. Mit der Änderung des LFAG beträgt der Gesamtbetrag 27,00 EUR.

Berechnung: 203.261 Einwohner x 27,00 EUR = 5.488.047 EUR.

Die frühere pauschale Abgeltung der Aufwendungen für die Kreisverwaltung als Untere Staatliche Behörde der Allgemeinen Landesverwaltung in Höhe von 7,29 EUR je Kreiseinwohner ist mit dem neuen LFAG ab dem 01.01.2000 entfallen.

6.1.1.0.2.41442300

Gemäß § 14 des Landesfinanzausgleichgesetzes (LFAG) wird die zu erwartende Allgemeine Straßenzuweisung wie folgt berechnet:

171.085 (Straßenmesszahl gem. Bescheid des ISIM vom 07.06.2011) x 4,194 (Grundbetrag) = Allgemeine Straßenzuweisung nach § 14 LFAG.

Auf der Basis der Mitteilung der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2012 des Statistischen Landesamtes Bad Ems werden Zuweisungen für 2012 in Höhe von 717.530,49 € erwartet.

Dieser Betrag dient u.a. der Unterhaltung und der Ausführung kleinerer Maßnahmen im Kreisstraßenbau. Dabei werden die Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien für die anteilig erbrachten Leistungen (auch Winterdienst) an den Kreisstraßen gedeckt.

6.1.1.0.2.41442400

Gesetzliche Grundlage für die Zuweisungen zum Ausgleich von Beförderungskosten ist das Landesfinanzausgleichgesetz (LFAG). Nach § 15 LFAG erhalten Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der ihnen durch die Schülerbeförderung sowie durch die Beförderung von Kindern zu Kindergärten entstehenden Kosten pauschale Zuweisungen.

Der für die Zuweisungen bereitgestellte Betrag wird auf die Landkreise und kreisfreien Städte nach einem Grundschlüssel und einem Folgeschlüssel verteilt.

Durch Bescheid des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur vom 04.11.2011 wurde ein Zuweisungsbetrag für das Jahr 2011 i.H.v. 2.330.631 EUR festgesetzt. Nach Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltswirtschaft 2012 durch das Statistische Landesamt am 26.10.2011 wird jedoch die Verteilermasse der Zuweisung für die Schülerbeförderung auf 96.860.000 EUR erhöht. Gegenüber der Verteilermasse im Jahr 2011 von 94.980.000 EUR ergibt sich ein Steigerungssatz von ca. 1,97 v.H.

Somit ist für das Jahr 2012 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. 2.376.544 EUR auszugehen.

6.1.1.0.2.41510000

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten resultierend aus Investitionsschlüsselzuweisungen vom Land, die in kameraler Zeit dem Vermögenshaushalt zugeführt wurden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.1.0.3.41620000

Die Veranschlagung der Kreisumlage erfolgt nach den Bestimmungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999 in der jeweils geltenden Fassung.

Das LFAG gibt die Möglichkeit, eine Betrachtung nach der jeweiligen Steuerkraft der Gemeinde vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit des § 25 Abs 2 LFAG wird in der Form Gebrauch gemacht, dass der **Eingangsumlagesatz** auf **34,5 v.H.** einheitlich festgesetzt wird. Gegenüber dem Jahr 2011 bedeutet dies eine Senkung des Eingangsumlagesatzes um 0,5 v.H.. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinde, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweist, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht.

Steuerkraft	2011	2012	mehr/weniger
Grundsteuer A	1.455.211	1.466.268	+ 0,76 %
Grundsteuer B	19.996.250	19.827.519	- 0,84 %
Gewerbsteuer	132.606.611	128.656.391	- 2,98 %
Lohn-, Einkommensteueranteile und Ausgleichszahlungen § 21 LFAG	86.609.680	92.443.943	- 6,74 %
Umsatzsteueranteile	6.727.707	7.075.331	+ 5,17 %
Steuerkraftmesszahl	247.395.459	249.469.452	+ 0,83 %

6.1.1.0.4.54411000

Grundlage für die Erhebung der Umlage „Fond Deutsche Einheit“ bilden

- a) die Schlüsselzuweisungen B 2 des Jahres 2012
 b) 30 v.H. der Steuerkraft vom 01.10.10-30.09.11

Aufgrund der Bekanntgabe der Rechenfaktoren durch das Ministerium des Innern und für Sport mit 1,453369 % und der maßgebenden Zahlen

zu	mit
a)	0 EUR
b) 249.469.452 EUR x 30 v.H. =	<u>74.840.836 EUR</u>
Summe Umlagegrundlagen =	74.840.836 EUR

ergibt dies einen Anteil i.H.v. 1.087.713 EUR.

6.1.2.0.1.47151000

Gemäß Einschätzung der Kreiskasse wird aufgrund der derzeitigen Haushaltslage davon ausgegangen, dass auch im Jahr 2012 Festgeldanlagen im kurzfristigen Bereich (3 Monate, 6 Monate) mit Anlagesummen zwischen 10 und 15 Mio. Euro möglich sein werden. Bei Zinssätzen zwischen 1,5 % und 2% wird mit einem Zinsertrag von 200.000 EUR gerechnet, der je zur Hälfte auf den Buchungsstellen 6.1.2.0.1.47151000 (Zinserträge von Banken) und 6.1.2.0.1.47152000 (Zinserträge von Sparkassen) veranschlagt wird.

6.1.2.0.1.47152000

Für die Verzinsung der für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigten Mittel auf Giro- und Tagesgeldkonten (Maxicash) der Sparkassen wird nach Einschätzung der Kreiskasse mit einem Betrag von 200.000 EUR gerechnet.

Bezüglich der Festgeldanlagen im kurzfristigen Bereich kommen weitere 100.000 EUR in Ansatz (siehe 6.1.2.0.1.47151000 - Zinserträge von Banken).

6.1.2.0.1.47701000

Es wird davon ausgegangen, dass auch für das Jahr 2012 eine Gewinnausschüttung von 230.000 EUR durch die Sparkasse Rhein-Nahe erfolgt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 04 Zentrale Finanzdienstleistungen**6.1.2.0.1.47801000**

Die Veranschlagung der voraussichtlichen Dividendengewährung im Jahr 2012 (Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2011) mit 3,50 EUR je Aktie erfolgt auf der Grundlage der Dividendenausschüttung für das Jahr 2010. Für das Jahr 2011 wird mindestens eine ebenso hohe Dividende erwartet. Bei einer Anzahl von 59.260 RWE-Aktien errechnet sich ein Betrag i.H.v. 207.410 EUR.

6.1.2.0.2.56370000

Die Sparkasse Mainz erhebt ab dem Jahr 2004 für die Verwahrung der RWE-Stammaktien im Depot der Sparkasse Mainz Gebühren. Die jährliche Depotgebühr beträgt seit dem Jahr 2008 pauschal 1.200 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es errechnet sich daher eine Gebühr für das Jahr 2012 i.H.v. 1.428 EUR.

6.1.2.0.2.56430000

Der Landkreis erklärte seine Mitgliedschaft als Gesellschafter des „Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH“ gemäß KA-Beschluss vom 06.03.1995; Übertragungsvertrag vom 30.06.1995. Die von den Gesellschaftern abzudeckenden Jahresfehlbeträge liegen in der Größenordnung von 112.480 EUR. Der jährliche Kostenanteil des Landkreises Mainz-Bingen beläuft sich laut Aufstellung des Vka vom 01.01.2002 auf gerundet 511 EUR.

Vorteil und Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft:

Der Vka nimmt die kommunal- und aktienrechtlich zulässige Interessenvertretung seiner Gesellschafter bei der RWE wahr. Im einzelnen hat er die Aufgabe, die kommunalen Interessen in der RWE-Hauptversammlung zu sichern und Anliegen der Kommunen in den Fragen der Ver- und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger gegenüber dem RWE-Vorstand zu vertreten. Diese Interessen vertritt er auch gegenüber den staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit. Der Vka berät die Kommunen in allen Fragen der Ver- und Entsorgung. Die Mitglieder des Vka gruppieren sich in vier regionalen Gebietsausschüssen (Nord, West, Mitte und Süd), wo insbesondere die Möglichkeit gegeben ist, örtliche und regionale Probleme der Ver- und Entsorgung zu erörtern.

6.1.2.0.2.56730000

Die Ausschüttung der Dividende unterliegt einer Besteuerung nach dem Kapitalertragsteuergesetz (KapErtragsteuerG). Danach beträgt der Einbehalt zunächst 25% des Kapitalertrags, verringert sich jedoch gem. § 44a KapErtragsteuerG durch eine Abstandnahme vom Steuerabzug auf drei Fünftel. Der Einbehalt des Solidaritätszuschlages beträgt 5,5% von der Kapitalertragsteuer. Insoweit begründet dies auch den Ansatz bei der Planungsstelle 6.1.2.0.2.56790000.

Berechnung:

Dividendenausschüttung im Jahr 2012 =	207.410,00 EUR (siehe Kto. 6.1.2.0.1.47801000)
x 25,0% Kapitalertragsteuer =	51.852,50 EUR
davon Abstandnahme i.H.v. 3/5	31.111,50 EUR
+ 5,5% Solidaritätszuschlag =	<u>1.711,13 EUR</u>
	32.822,63 EUR

6.1.2.0.2.56790000

Vgl. Erläuterung zu Planungsstelle 6.1.2.0.2.56730000.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.2.0.2.57511000

**Darstellung Zinsausgaben (Kreditmarktmittel aus laufenden Darlehen und Kassenkredit)
und Tilgungsleistungen
- Kalkulation für 2012 -**

I.	II.	III.
der Berechnung zugrunde liegend	Hochrechnung 06. September 2011 Planerstellung für 2011	
	Zinsen 6.1.2.0.2.57511000	Tilgung 6.1.2.0.6.9101.79251000
	EUR	EUR
1. <u>Laufende Darlehen</u>	282.458,57	477.002,15
2. <u>Zinsreserve</u>		
2.1 (Vorfinanzierungskosten)	35.000,00	-
2.2 „Rundung“	-	-
<u>Gesamtsumme:</u> (Summe 1. - 2.2)	<u>317.458,57</u>	<u>477.002,15</u>

6.1.2.0.2.57512000

Für einen laufenden Kommunalkredit bei der Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach fallen im Jahr 2012 voraussichtlich 45.162,47 EUR Zinsen an.

6.1.2.0.3/9101.79251000

Für die laufenden Kommunalkredite fallen im Jahr 2012 folgende Tilgungsleistungen an:

1. Sparkassen (einschließlich Sondertilgung in Höhe von 2.575.357,89 EUR)	2.730.195,42 EUR
2. Private Unternehmen	<u>477.002,15 EUR</u>
Insgesamt:	<u>3.207.197,57 EUR</u>
davon:	
planmäßige Tilgungen	631.839,68 EUR
Sondertilgungen	2.575.357,89 EUR

6.1.2.0.3/9102.79242100

Bei dieser Planungsstelle wird die Rückzahlung der zinslosen Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Sonderprogramms zur Umsetzung des Konjunkturprogramms II mit dem Förderschwerpunkt Schulbau veranschlagt. Es handelt sich hierbei um Zuwendungen zur Vorfinanzierung des Eigenanteils in Höhe von insgesamt 2.066.456 EUR.

Diese für den kommunalen Eigenanteil gewährten Mittel sind ab dem Jahr 2012 linear verteilt innerhalb von vier Jahren zurückzuzahlen.

6.1.2.0.5/9998.69520100

Für den Ausgleich des Finanzhaushaltes des Haushaltsjahres 2012 ist eine Entnahme von liquiden Mitteln aus Bankguthaben in Höhe von 6.000.821 EUR vorgesehen. Nach der derzeitigen Planung würde am Ende des Jahres 2012 noch ein Kassenbestand in Höhe von rund 29 TEUR verbleiben.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 04 Zentrale Finanzdienstleistungen****6.1.2.3.2.54243000**

Durch Kreisausschuss-Beschlüsse vom 07.03.1989 und 06.07.1990 sowie Kreistags-Beschluss vom 31.08.1990 erfolgte die Zustimmung zur Erbringung eines Kreisanteils bis zu 2.300.813,47 EUR (ursprünglich 4,5 Mio. DM) im Rahmen der Altlastsanierungsmaßnahmen in Bingen (ehemaliges Gelände Firma Richtberg). Die Zahlungen zeigen sich in einer Übernahme aus Darlehensverträgen (Zins- und Tilgungsleistungen) an die Stadt Bingen. Die Restschuld zum 31.12.2011 beträgt 443.167,26 EUR.

6.1.2.3.2.54244000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zinsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2011 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 1.210.000 EUR.

Tilgungsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2/7601.78641000 veranschlagt.

6.1.2.3.2/7601.78641000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Tilgungsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2011 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 1.210.000 EUR.

Zinsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2.54244000 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.1.1.1.2.43120000**

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt.

Zurzeit ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerische Verfahren im Jahre 2012 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz wird daher auf 2.000 € geschätzt.

5.1.1.1.2.54144000

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ (z.Zt. 0,08 €) mit der amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner zum 30.06. (z.Zt. 213.292) im Landkreis. Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher ein Ansatz in Höhe von 17.064 € veranschlagt.

5.1.1.1.3.44242000

Der Flughafen Frankfurt am Main soll durch eine zusätzliche Landebahn erweitert werden. Mit den notwendigen Ausbaumaßnahmen sind verschiedene neue An- und Abflugrouten verbunden (sog. Südumfliegung), welche in einigen Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen vermehrte Lärmbelastung erzeugen. Daher begehren fünf Ortsgemeinden (Klein-Winternheim, Ober-Olm, Nierstein, Lörzweiler und Nackenheim) des Landkreises Rechtsschutz gegen die Südumfliegung.

Ziel der Klage ist eine neue Abwägung unter förmlicher Beteiligung der voraussichtlich betroffenen Kommunen. Lösungsansätze sind bspw. in einer geringeren Neu-Belastung durch den Flughafenausbau als nach dem gegenwärtigen Betriebskonzept zu sehen. Darüber hinaus gilt es eine gleichmäßigere Verteilung des Abfluglärms durch Weiternutzung der Nordabflüge vorzunehmen. Lärmpausen könnten vorab in eine Flugroutenplanung aufgenommen werden.

Ergänzend wurde jedoch auch durch den Landkreis Mainz-Bingen die Frage der Prozessvertretung und Prozesskosten erörtert. Nach derzeitigem Kenntnisstand muss der Landkreis von fünf klagenden Kommunen ausgehen. Unterstellt das Klageverfahren würde zwei gerichtliche Instanzen durchlaufen (Dauer max. vier Jahre), ist mit Gesamtkosten in Höhe von 585.000 Euro zu rechnen. Die Anzahl von fünf Kommunen als klagende Parteien ergibt sich aus der Möglichkeit, damit sämtliche An- und Abflugrouten in der Fläche abzudecken und damit die Südumfliegung grundsätzlich in Frage zu stellen.

Die Kostenumlegung soll durch eine Solidarvereinbarung geregelt werden: ½ Land Rheinland-Pfalz, ½ „kommunale Familie“, davon je zur Hälfte Landkreis Mainz-Bingen und die sechs von der Südumfliegung hauptsächlich betroffenen Verbandsgemeinden (Bodenheim, Nierstein-Oppenheim, Nieder-Olm, Gau-Algesheim, Heidesheim und Stadt Ingelheim). Über eine evtl. Kostenbeteiligung der Stadt Mainz analog der Beteiligung des Landkreises an den bisherigen Klageverfahren der Stadt Mainz ist noch nicht entschieden.

Da der Landkreis Mainz-Bingen die Flugroutenklage für die betroffenen Kommunen und das Land führen wird, fallen zur Finanzierung des Klageverfahrens Kostenerstattungen des Landes und der Kommunen an. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 sowie im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2013 bis 2015 Haushaltsmittel einzuplanen. Die Kostenerstattungen des Landes Rheinland-Pfalz sind pro Haushaltsjahr mit 73.125 € zu veranschlagen (vgl. Planungsstelle 5.1.1.1.3.44242000).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.1.1.1.3.44243000**

Der Flughafen Frankfurt am Main soll durch eine zusätzliche Landebahn erweitert werden. Mit den notwendigen Ausbaumaßnahmen sind verschiedene neue An- und Abflugrouten verbunden (sog. Südumfliegung), welche in einigen Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen vermehrte Lärmbelastung erzeugen. Daher begehren fünf Ortsgemeinden (Klein-Winternheim, Ober-Olm, Nierstein, Lörzweiler und Nackenheim) des Landkreises Rechtsschutz gegen die Südumfliegung.

Ziel der Klage ist eine neue Abwägung unter förmlicher Beteiligung der voraussichtlich betroffenen Kommunen. Lösungsansätze sind bspw. in einer geringeren Neu-Belastung durch den Flughafenausbau als nach dem gegenwärtigen Betriebskonzept zu sehen. Darüber hinaus gilt es eine gleichmäßigere Verteilung des Abfluglärms durch Weiternutzung der Nordabflüge vorzunehmen. Lärmpausen könnten vorab in eine Flugroutenplanung aufgenommen werden.

Ergänzend wurde jedoch auch durch den Landkreis Mainz-Bingen die Frage der Prozessvertretung und Prozesskosten erörtert. Nach derzeitigem Kenntnisstand muss der Landkreis von fünf klagenden Kommunen ausgehen. Unterstellt das Klageverfahren würde zwei gerichtliche Instanzen durchlaufen (Dauer max. vier Jahre), ist mit Gesamtkosten in Höhe von 585.000 Euro zu rechnen. Die Anzahl von fünf Kommunen als klagende Parteien ergibt sich aus der Möglichkeit, damit sämtliche An- und Abflugrouten in der Fläche abzudecken und damit die Südumfliegung grundsätzlich in Frage zu stellen.

Die Kostenumlegung soll durch eine Solidarvereinbarung geregelt werden: ½ Land Rheinland-Pfalz, ½ „kommunale Familie“, davon je zur Hälfte Landkreis Mainz-Bingen und die sechs von der Südumfliegung hauptsächlich betroffenen Verbandsgemeinden (Bodenheim, Nierstein-Oppenheim, Nieder-Olm, Gau-Algesheim, Heidesheim und Stadt Ingelheim). Über eine evtl. Kostenbeteiligung der Stadt Mainz analog der Beteiligung des Landkreises an den bisherigen Klageverfahren der Stadt Mainz ist noch nicht entschieden.

Da der Landkreis Mainz-Bingen die Flugroutenklage für die betroffenen Kommunen und das Land führen wird, fallen zur Finanzierung des Klageverfahrens Kostenerstattungen des Landes und der Kommunen an. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 sowie im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2013 bis 2015 Haushaltsmittel einzuplanen. Die Kostenerstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände sind pro Haushaltsjahr mit 36.562 € zu veranschlagen (vgl. Planungsstelle 5.1.1.1.3.44243000).

5.1.1.1.3.52360000

Für die Wartung der 6 (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim) im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte, sind gemäß Vertrag mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V., jährlich Gebühren in Höhe von 297,50 € je Anlage zu entrichten. Der Ansatz wird daher mit 1.785 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.1.1.1.3.56250000**

Der Flughafen Frankfurt am Main soll durch eine zusätzliche Landebahn erweitert werden. Mit den notwendigen Ausbaumaßnahmen sind verschiedene neue An- und Abflugrouten verbunden (die sog. Südumfliegung), welche in einigen Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen vermehrte Lärmbelastung erzeugen. Daher begehren fünf Ortsgemeinden (Klein-Winternheim, Ober-Olm, Nierstein, Lörzweiler und Nackenheim) des Landkreises Rechtsschutz gegen die Südumfliegung.

Ziel der Klage ist eine neue Abwägung unter förmlicher Beteiligung der voraussichtlich betroffenen Kommunen. Lösungsansätze sind bspw. in einer geringeren Neu-Belastung durch den Flughafenausbau als nach dem gegenwärtigen Betriebskonzept zu sehen. Darüber hinaus gilt es eine gleichmäßigere Verteilung des Abfluglärms durch Weiternutzung der Nordabflüge vorzunehmen. Lärmpausen könnten vorab in eine Flugroutenplanung aufgenommen werden.

Ergänzend wurde jedoch auch durch den Landkreis Mainz-Bingen die Frage der Prozessvertretung und Prozesskosten erörtert. Nach derzeitigem Kenntnisstand muss der Landkreis von fünf klagenden Kommunen ausgehen. Unterstellt das Klageverfahren würde zwei gerichtliche Instanzen durchlaufen (Dauer max. vier Jahre), ist mit Gesamtkosten in Höhe von 585.000 Euro zu rechnen. Die Anzahl von fünf Kommunen als klagende Parteien ergibt sich aus der Möglichkeit, damit sämtliche An- und Abflugrouten in der Fläche abzudecken und damit die Südumfliegung grundsätzlich in Frage zu stellen.

Die Kostenumlegung soll durch eine Solidarvereinbarung geregelt werden: $\frac{1}{2}$ Land Rheinland-Pfalz, $\frac{1}{2}$ „kommunale Familie“, davon je zur Hälfte Landkreis Mainz-Bingen und die sechs von der Südumfliegung hauptsächlich betroffenen Verbandsgemeinden (Bodenheim, Nierstein-Oppenheim, Nieder-Olm, Gau-Algesheim, Heidesheim und Stadt Ingelheim). Über eine evtl. Kostenbeteiligung der Stadt Mainz analog der Beteiligung des Landkreises an den bisherigen Klageverfahren der Stadt Mainz ist noch nicht entschieden.

Zur Finanzierung der anstehenden Prozesskosten müssen im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 sowie im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2013 bis 2015 Haushaltsmittel eingeplant werden. Für Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012, als auch den drei folgenden Finanzplanungsjahren jeweils 146.250 € zu veranschlagen (vgl. Planungsstelle 5.1.1.1.3.56250000).

5.1.1.1.3.56290000

Für die Bereitstellung der Messdaten im Internetportal für die 6 (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim) im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte, sind gemäß Vertrag mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V., jährlich Gebühren in Höhe von 297,50 € je Anlage zu entrichten. Der Ansatz wird daher mit 1.785 € veranschlagt.

5.1.1.1.3.56342000

Für die Übertragung der Messdaten im Internet durch die Vodafone Deutschland, sind für die 6 Fluglärmmessstationen in Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim monatliche Datenübertragungsgebühren zu entrichten. Der Ansatz orientiert sich an den bereits vorliegenden Gebühren in Höhe von jährlich 284,16 € je Messstation. Somit werden 1.710 € veranschlagt.

5.1.1.2.4.54143000

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt kommunalen Gebietskörperschaften zum Bau und Ausbau von Radwegen eine Zuwendung in Höhe von 10 % der jeweiligen Baukosten. Für etwaige Vorhaben wird daher ein Ansatz von 10.000 € eingestellt.

5.1.1.3.2.54143000

Für eine Teilnahme von Gemeinden oder räumlich getrennten Gemeindeteilen (kleiner 3000 Einwohner) am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sollen auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 03.11.2003 künftig Kreismittel in Anlehnung an den Bundeswettbewerb eingestellt werden. In Jahren, in denen der Bundesentscheid durchgeführt wird (ab 2007 in dreijährigem Rhythmus), findet kein Wettbewerb auf Kreisebene statt. Es wird daher für das Jahr 2012 für die Teilnahmebereitschaft, der Siegerprämien und ggf. einer Kreisfeier, in Anlehnung an die Vorjahre, ein Ansatz von 10.000 € eingestellt.

5.2.1.0.1.52544000

Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besteht aus verschiedenen Landkreisen und kreisfreien Städten. Zur besseren Koordinierung der gemeinsamen Vorhaben wurde die Stelle des Regionalmanagers geschaffen. Die hierfür anfallenden Kosten werden von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen getragen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.2.1.0.2.43120000**

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und -pflegegesetz werden nach dem aufgrund des Landesgebührengesetzes für Rheinland-Pfalz ergangenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 02.07.1996 (GVBl S. 259) dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird ein Betrag von 100 € erwartet.

5.2.1.0.2.56430000

Der Landkreis ist seit einigen Jahren bereits Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal und zwar Stahlberg und Stahleck in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch insbesondere den Tourismus im Mittelrheintal. Der jährliche Beitrag beträgt 60 €

5.2.1.1.2.43130000

Wie im vergangenen Jahr ersichtlich, ist weiter mit einem leichten Anstieg der Baugenehmigungsfälle zu rechnen. Der Ansatz für die Baugebühren wird daher auf 450.000 € geschätzt.

5.2.1.1.2.43131000

Es handelt sich hierbei um Gebühren für andere Behörden für Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens. Die Kontenstelle korrespondiert mit der Aufwendungskontenstelle 5.2.1.1.2.52542000. Der Ansatz wird auf 10.000 € geschätzt.

5.2.1.1.2.52542000

Über die Plankontenstelle werden die Erträge der Gebühren anderer Behörden der Plankontenstelle 5.2.1.1.2.43131000 zu 100% an das Land abgeführt. Der Ansatz wird auf 10.000 € geschätzt.

5.2.1.1.2.54143000

Nach § 12 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes werden die kreisangehörigen Gemeinden an den bei der Kreisverwaltung als unterer Bauaufsichtsbehörde aufkommenden Verwaltungsgebühren für die Entscheidung über Baugenehmigungen, Vorbescheide und Teilbaugenehmigungen in Höhe von 10 v.H. beteiligt; bei Ortsgemeinden stehen die Beträge der Verbandsgemeinde zu. Der Ansatz wird nach den tatsächlich entstandenen Gebühren berechnet und in Bezug auf den zu erwartenden leichten Anstieg bei den Baugebühren auf 36.000 € geschätzt.

5.2.1.1.3.44259000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Deckung der Aufwendungen für die Nachprüfung statischer Berechnungen durch Prüfstatiker (Planungsstelle 5.2.1.1.3.56251000). Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 € belassen.

5.2.1.1.3.56251000

Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 € belassen; es besteht Deckung durch die Planungsstelle 5.2.1.1.3.44259000.

5.2.1.2.1.44259000

Wie im Vorjahr ist auch in diesem Jahr mit unvermeidbaren Ersatzvornahmen, insbesondere im Außenbereich, zu rechnen. Die Kosten sind durch die Eigentümer zu erstatten. Die Haushaltsstelle beinhaltet die Deckung der Aufwendungen der Planungsstelle 5.2.1.1.1.56290000. Der Kostenaufwand wird auf 100.000 € geschätzt.

5.2.1.2.1.56290000

Hier werden Kosten für Aufwendungen Dritter beglichen. Insbesondere werden die Kosten für unvermeidbare Ersatzvornahmen gedeckt. Es ist in Bezug auf den Kostenaufwand mit einer Erstattung in Höhe von 100.000 € zu rechnen. Es besteht Deckung durch die Planungsstelle 5.2.1.2.1.44259000.

5.2.1.2.2.43120000

Die Anzahl der Anträge auf Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen ist weiter konstant. Ein wesentlicher Anstieg der Fälle ist in 2012 nicht zu erwarten. Der Ansatz wird daher bei 10.000 € belassen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 05 Bauen und Umwelt**5.4.2.0.1.43225000**

Nach aktueller Überprüfung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) bestehen derzeit fünf Verträge mit Sondernutzungsberechtigten (jeweils jährliche Zahlungen) mit einem Gesamtvolumen von 1.558 €

Darüber hinaus werden auch einmalige Sondernutzungsgebühren erwartet. Die Höhe der Einmalzahlungen kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Erfahrungswerten aus Vorjahren. Es wird ein Umfang über ca. 300 € angenommen.

Jährliche Sondernutzung:

Fa. Isarkies, Wasserleitung	50 Euro	
Fa. Bericap, Zufahrt	953 Euro	
Fa. Schell u. Sohn, Zufahrt	179 Euro	
Leo Berg, Wasserleitung	43 Euro	
Fa. Sand Barth, Zufahrt	333 Euro	<u>1.558 Euro</u>

Einmalige Sondernutzung:

300 Euro	<u>300 Euro</u>
----------	-----------------

Gesamtansatz: **1.858 Euro**

5.4.2.0.1.44123000

Zurzeit bestehen sechs Pachtverträge für die Verpachtung von Restflächen an Kreisstraßen, die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 231 Euro.

Kreisstraße 6	Theo Werle	15 Euro
Kreisstraße 15	Winfried Kohl	82 Euro
Kreisstraße 18	Volker Blicke	5 Euro
Kreisstraße 21	Peter Jost	5 Euro
Kreisstraße 51	K.-H. Janoschka	24 Euro
Kreisstraße 49	Fa. Bericap, Zufahrt	<u>100 Euro</u>
		231 Euro

5.4.2.0.1.44243000

Parallel zur Kreisstraße 9 (K 9) wurde zwischen Bingen-Büdesheim und Münster-Sarmsheim vor einigen Jahren ein Rad- und Gehweg errichtet. Aus Sicherheitsgründen für Radfahrer und Fußgänger wurde der Rad- und Gehweg durchgängig beleuchtet. Die erforderliche Stromlieferung wird durch die RWE Rhein-Ruhr sichergestellt. Gemäß einer zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen, der Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie der Stadt Bingen geschlossenen Vereinbarung tritt der Landkreis bezüglich der Stromlieferung zunächst in Vorlage. Im Nachgang erfolgt eine jeweils hälftige Kostenerstattung durch die Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie die Stadt Bingen. Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet noch insgesamt 828 €

5.4.2.0.1.46291000

Bei eingetretenen Schäden durch Verkehrsteilnehmer im Bereich des Kreisstraßenbaus, zum Beispiel an Verkehrsschildern, Leitplanken o.ä., erfolgt bei Kenntnis des Verursachers eine Inanspruchnahme bzw. ein Kostenersatz, in der Regel durch die Kfz-Versicherung.

Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich grundsätzlich an Erfahrungswerten bzw. Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 sind insgesamt 15.000,00 € anzumelden.

5.4.2.0.1.46292000

Bei vorgenanntem Ansatz handelt es sich um Verkaufserlöse ausgesonderter Kfz. der Straßenmeistereien sowie dem Erlös aus dem Verkauf von Altgeräten. Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Vorjahresergebnissen.

5.4.2.0.1.52230000

Es handelt sich um Zahlungen des Landkreises an die Träger der Abwasserbeseitigung für die Entwässerung von Kreisstraßen.

Der Ansatz begründet sich insbesondere durch die Rahmenvereinbarungen zwischen der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz mit den kommunalen Spitzverbänden. Dabei werden die tatsächlichen Kosten der zu entwässernden Flächen zugrunde gelegt. Der Haushaltsansatz orientiert sich an Rechnungsergebnissen und Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1.52338000**

Über diese Planungsstelle wird u.a. die lfd. Unterhaltung und Instandsetzung an Kreisstraßen (grds. lediglich Maßnahmen in kleinerem Umfang) abgedeckt. Dazu zählen z.B. Ausbesserungen an Straßenrändern (Bankettarbeiten), Reparaturarbeiten an Schutzplanken und Geländern sowie das Schließen von Aufbrüchen und Rissen, u.a. durch Witterungseinflüsse (Winter) bedingt.

Des Weiteren enthält die Ausgabeposition die lfd. Unterhaltung von Gräben, Brücken und Durchlässen. Hierbei geht es insb. um Säuberungsarbeiten oder auch Reparaturaufwand.

Zudem unterliegen Straßenmarkierungen einem konstanten Verschleiß, so dass im Interesse der Verkehrssicherheit die Markierungen zur Orientierung für die Autofahrer grds. den Anforderungen genügen müssen.

Ebenso verhält es sich mit Straßenschildern bzw. Verkehrszeichen, die nach Beurteilung der Notwendigkeit und ggf. bei Schäden ersetzt werden müssen.

Zur Wahrung der Verkehrssicherheit ist u.a. sicher zu stellen, dass keine Gefahren von an Kreisstraßen befindlichen Bäumen durch Umsturzgefahr oder auch Herabstürzen von Ästen (dazu zählt auch sonstiger Bewuchs wie Sträucher u.ä.) für die Verkehrsteilnehmer gegeben ist.

In diesem Zusammenhang sind ggf. Untersuchungen wie auch präventive Maßnahmen (Zurückschneiden von Ästen, Sträuchern oder gar Fällen von Bäumen) gefordert.

Für Baumbepflanzungen und Baumpflege müssen zusätzliche Kosten kalkuliert werden.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) ergeben sich hierbei geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 115.000,00 €.

Des Weiteren umfasst die vorgenannte Planungsstelle den anteiligen gemeinschaftlichen Straßenunterhalt (pauschalierter Gemeinschaftsaufwand). Hier werden Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien und das Verhältnis der zugunsten des Landkreises an dem in seiner Trägerschaft stehenden Straßen erbrachten Leistungen in Relation zu den Gesamtaufwendungen (an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) abgerechnet. Dazu zählen u.a. Ausbesserungs- und Pflegearbeiten, der Winterdienst u.v.m.

Der Ansatz orientiert sich grds. am derzeitigen Ausgabestand (einschließlich offener Aufträge) sowie an Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Nach Mitteilung des LBM Worms (LBM) (Fachgruppe Betrieb) ergeben sich im Rahmen des pauschalierten Gemeinschaftsaufwandes geschätzte Ausgaben in Höhe von 720.000,00 €.

Darüber hinaus ist in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) eine Deckensanierung der Kreisstraße 11 (K 11) in der Ortsdurchfahrt Ockenheim geplant. Die ziemlich schmale Fahrbahndecke ist aufgrund jahrelanger Witterungseinflüsse großflächig beschädigt. Der Fahrbahnoberbau zeigt insb. Risse, Spurrillen und Schlaglöcher. Die Verkehrssicherheit scheint zumindest mittel- und langfristig nicht mehr gewährleistet. Die K 11 soll im Jahr 2012 auf einer Länge von ca. 600 m um 4 cm abgefräst werden. Anschließend wird eine neue Deckschicht von 4 cm Stärke aufgetragen.

Nach Kostenschätzung des LBM sind zur Deckensanierung insgesamt 50.000,00 € einzuplanen.

Aufgrund der überdurchschnittlich harten Winterperioden der Jahre 2009/2010 bzw. 2010/2011 wurde insb. die Kreisstraße 24 (K 24) u.a. über den Höhenzug zwischen dem Bacharacher Stadtteil Winzberg und Manubach stark beschädigt. Durch die intensive Frosteinwirkung ist die K 24 mittig auf einer Länge von ca. 1,6 km gerissen, so dass nach Dafürhalten des Fachpersonals des LBM Worms hinsichtlich der kommenden Wintermonate zu befürchten ist, dass die Kreisstraße noch nachhaltiger beschädigt wird. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wurde auch aufgrund der sehr geringen Fahrbahnbreite bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet.

Die Fahrbahndecke der K 24 soll deshalb im Jahr 2012 durch Einbau einer Trag-Deck-Schicht auf vorgesehener Länge (1,6 km) saniert werden.

Nach Kostenschätzung des LBM sind zur Deckensanierung insgesamt 175.000,00 € einzuplanen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 1.060.000,00 € zu veranschlagen sind.

5.4.2.0.1.52542000

Die Planungsstelle deckt insbesondere Auszahlungsvorgänge ab, welche in Zusammenhang mit endabgerechneten Kreisstraßenbaumaßnahmen stehen. Bei einzelnen Zuwendungsmaßnahmen im Kreisstraßenbau kommt es vor, dass eine Landeszuwendungsüberzahlung wieder zurück erstattet werden muss. Die Rückzahlung wird dann über die vorgenannte Planungsstelle bedient, wenn auf der maßnahmeneigenen Einnahmeplanungsstelle kein Haushaltsansatz bzw. die Planungsstelle gar nicht mehr existiert.

Der Haushaltsansatz kann somit lediglich grob geschätzt werden, da keine Angaben vorliegen, wie viele Abrechnungsvorgänge (sog. Schlussverwendungen) im Haushaltsjahr geprüft werden.

Im Wege der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 werden folglich 5.000 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1.52543000

Die großen kreisangehörigen Städte Bingen und Ingelheim erhalten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen einen vertraglich vereinbarten Kostenanteil.

Bingen:	1,644 km x 2.250,- € = 3.699,- €	
Ingelheim:	0,269 km x 2.250,- € = 605,- €	
Summe:		4.304,- €

5.4.2.0.1.56440000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Mittelabflüsse, wie z.B. Grundsteuer A und Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für Restflächen an Kreisstraßen, die nicht verpachtet sind und aufgrund ihrer geringen Größe nicht genutzt werden können.

5.4.2.0.1.56490000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Mittelabflüsse, wie z.B. Grundsteuer A und Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für Restflächen an Kreisstraßen, die nicht verpachtet sind und aufgrund ihrer geringen Größe nicht genutzt werden können.

5.4.2.0.1.56810000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Mittelabflüsse, wie z.B. Grundsteuer A und Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für Restflächen an Kreisstraßen, die nicht verpachtet sind und aufgrund ihrer geringen Größe nicht genutzt werden können.

5.4.2.0.1.57990000

Die Planungsstelle deckt insbesondere Auszahlungsvorgänge ab, welche aufgrund entstandener Überzahlungszinsen anfallen. Die Überzahlungszinsen werden seitens des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) berechnet und sodann per Bescheid angefordert. Sie entstehen im Rahmen der Endabrechnung konkreter Kreisstraßenbaumaßnahmen. Falls eine Schlussverwendung zu dem Ergebnis kommt, dass eine Landeszuwendungsüberzahlung zurück erstattet werden muss, so werden zugleich für die entsprechenden Rückzahlungszeiträume Überzahlungszinsen berechnet.

Der Haushaltsansatz kann somit lediglich grob geschätzt werden, da keine Angaben vorliegen, wie viele Abrechnungsvorgänge (sog. Schlussverwendungen) im Haushaltsjahr geprüft werden.

Im Wege der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 werden folglich 5.000 € veranschlagt.

5.4.2.0.1/0202.68166200

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) soll im Jahr 2012 die Appelbachbrücke im Zuge der Kreisstraße 2 (K 2) bei Badenheim erneuert werden. Nach Mitteilung des LBM (Fachgruppe Bauhaushalt) wird die Maßnahme voraussichtlich mit 65 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 65.000,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/0202.78533000).

5.4.2.0.1/0202.78533000

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) soll im Jahr 2012 die Appelbachbrücke im Zuge der Kreisstraße 2 (K 2) bei Badenheim erneuert werden.

Nach Mitteilung des LBM (Fachgruppe Brückenbau) wären die Fahrbahnabdichtung und die Brückenkappen auszutauschen. Darüber hinaus sollten die Widerlager von hinten abgedichtet werden. Zusätzlich fallen Risseverpressung und Betonsanierung an.

Nach Schätzung des LBM (Fachgruppe Brückenbau) fallen zur Brückenerneuerung Kosten in Höhe von 100.000,00 € an.

Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 100.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/0301.78533000

Die Kreisstraße 3 (K 3) soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) in der Ortslage Badenheim zwar nicht im Jahr 2012 ausgebaut werden, jedoch ist eine Fahrbahnerneuerung mittelfristig für das Jahr 2013 geplant. Im Zuge der Baumaßnahme soll die K 3 im innerörtlichen Bereich insb. aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung wieder instand gesetzt werden. Der Fahrbahnbereich zeigt auf einer Länge von ca. 500 m überwiegend Risse, Spurrillen und Schlaglöcher. Die Fahrbahndecke der Kreisstraße soll um acht Zentimeter abgefräst, sodann sollen in gleicher Stärke Binder- und Deckschicht eingebaut werden.

Nach aktueller Schätzung des LBM sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 100.000,00 € einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/0602.68166200**

Der Landkreis Mainz-Bingen plant in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden den Bau eines kreisstraßenbegleitenden Radweges parallel der Kreisstraße 6 (K 6) zwischen Welgesheim und Zotzenheim. Im Jahr 2012 soll möglichst der erforderliche Grunderwerb zur Umsetzung der Baumaßnahme getätigt werden. Nach Mitteilung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) werden die Grunderwerbskosten voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Somit sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 2.750,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/0602.78531000).

5.4.2.0.1/0602.78531000

Der Landkreis Mainz-Bingen plant im Zuge der Kreisstraße 6 (K 6) den Bau eines straßenbegleitenden Radweges zwischen Welgesheim und Zotzenheim. Die bisherige, selbständige Radwegetrasse abseits der Kreisstraße ist in ihrem Bestand nicht mehr in der Lage die Verkehrsicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten. Gerade durch die am Wegerand befindlichen Pappeln wird die Trasse durch starke Verwurzelungen im Untergrund beschädigt. Eine reine Sanierungsmaßnahme zu Lasten der Gemeinden wäre hier nach Dafürhalten des Fachpersonals sicherlich nicht zielführend. Zudem spielt gerade in der öffentlichen Wahrnehmung neu geplanter Trassen die sog. „soziale Kontrolle“ eine wesentliche Rolle.

Deshalb verständigten sich die betroffenen Gemeinden mit dem Landkreis darauf einen parallel der K 6 verlaufenden Radweg zu planen.

Nach Mitteilung des Landesbetriebes Mobilität Worms (Fachgruppe Planung) haben Bestandsvermessung und Vorplanung erbracht, dass eine Umsetzung des Radweges ohne Grunderwerb nicht möglich ist. Um die vorhandenen Bäume nicht nachhaltig zu schädigen, muss die neue Radwegetrasse von der jetzigen, entlang der K 6 verlaufenden, Baumreihe weiter entfernt befestigt werden. Aus diesem Grund sind die Eigentumsverhältnisse zu bereinigen, womit Grunderwerb zu tätigen ist.

Die Gesamtbetroffenheit erstreckt sich auf 17 Parzellen mit insgesamt 826 m² Fläche, welche freihändig zu erwerben ist.

In Abstimmung mit dem LBM Worms (Fachgruppe Grunderwerb) soll im Jahr 2012 zunächst der erforderliche Grunderwerb getätigt werden, wofür geschätzte Kosten in Höhe von 5.000,00 € anfallen.

Somit sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 5.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/1401.78533000

Die Kreisstraße 14 (K 14) soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) zwischen Appenheim und der Landesstraße 414 zwar nicht im Jahr 2012 ausgebaut werden, jedoch ist eine Fahrbahnerneuerung mittelfristig für das Jahr 2013 geplant. Die K 14 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand. Die Baumaßnahme soll im sog. Hocheinbauverfahren auf „freier Strecke“ realisiert werden.

Der Ausbaubereich erstreckt sich zwischen der Ortslage Appenheim und der Einmündung in die Landesstraße 414 auf einer Länge von ca. 2,9 km.

Nach aktueller Schätzung des LBM sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 550.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/1604.68166200

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) soll im Jahr 2012 die Kreisstraße 16 (K 16) in der Ortsdurchfahrt Schwabenheim ausgebaut werden. Laut LBM Worms wird die innerörtliche Straßenbaumaßnahme mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten, also mit voraussichtlich 60.500,00 €, seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 60.500,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/1604.78533000).

5.4.2.0.1/1604.78533000

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) soll im Jahr 2012 die Kreisstraße 16 (K 16) in der Ortsdurchfahrt Schwabenheim (ab Einmündung in die Landesstraße 428 bis ca. Ende Faltenstraße) auf einer Länge von ca. 520 Metern ausgebaut werden.

Aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung bildeten sich auf der Fahrbahn vermehrt tiefe, in den Fahrbahnunterbau gehende, Risse und Spurrillen. Zudem ist eine Erneuerung der entlang der K 16 verlaufenden Rinnenplatten erforderlich.

Nach Schätzung des LBM Worms (Masterstraßenmeisterei Bingen) müssen im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 110.000,00 € eingeplant werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/1806.68166200**

Die Kreisstraße 18 (K 18) soll in der Ortsdurchfahrt Heidesheim in Richtung Wackernheim in mehreren Bauabschnitten ausgebaut werden. Derzeit liegt dem Landkreis Mainz-Bingen noch kein Bewilligungsbescheid des Landes vor, dieser wird jedoch in Kürze erwartet. Zwischenzeitlich konnte der Landkreis in Erfahrung bringen, dass die beantragte Landesförderung in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt wird.

Der erste Bauabschnitt von der Landesstraße 422 bis zum Max-Holländer-Platz soll im Jahr 2012 realisiert werden. Hier ist mit einer Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe von 57.000,00 € zu rechnen.

Somit sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 57.000,00 € einzuplanen.

Der zweite Bauabschnitt (Ausbau des Max-Holländer-Platzes) ist voraussichtlich für das Jahr 2013 vorgesehen. Hier ist mit einer Mittelbereitstellung in Höhe von 73.200,00 € zu rechnen.

Somit sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 73.200,00 € zu veranschlagen.

Der dritte Bauabschnitt erstreckt sich ab dem Max-Holländer-Platz bis zum Ortsausgang Heidesheim. Dieser wird voraussichtlich im Jahr 2014 realisiert. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 169.800,00 € gerechnet werden.

Folglich sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2014 insgesamt 169.800,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/1806.78533000).

5.4.2.0.1/1806.78531000

Die Kreisstraße 18 (K 18) soll in der Ortsdurchfahrt Heidesheim in Richtung Wackernheim ausgebaut werden. Neben dem eigentlichen Kreisstraßenausbau mussten vorrangig noch Anschlussleitungen von Versorgungsträgern (Hausanschlüsse) verlegt werden. Die hierfür zuständige Rhein Hessische Energie- u. Versorgungs mbH konnte die Arbeiten bereits abschließen.

Darüber hinaus gestaltete sich die Baurechtschaffung über ein erforderliches Abstimmungsverfahren sehr schwierig. Zwischenzeitlich konnten sämtliche Bauerlaubnisse eingeholt werden.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (Fachgruppe Grunderwerb) sollen alle Auszahlungsvorgänge im Rahmen des Grunderwerbes erst nach Schlussvermessung abgewickelt werden.

Da zurzeit seitens des LBM Worms nicht genau absehbar ist, wann zumindest der erste Bauabschnitt seinen Abschluss findet, sind im Zuge der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 vorsorglich 30.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/1806.78533000

Die Kreisstraße 18 (K 18) soll in der Ortsdurchfahrt Heidesheim in Richtung Wackernheim in mehreren Bauabschnitten ausgebaut werden.

Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich von der Landesstraße 422 bis zum Max-Holländer-Platz, welcher voraussichtlich in den Jahren 2011/2012 realisiert wird.

Entsprechende Haushaltsmittel wurden bereits für das Jahr 2011 eingeplant, welche gegebenenfalls in das Jahr 2012 zu übertragen sind.

Über ein bereits durchgeführtes Abstimmungsverfahren konnte zudem Baurecht für den zweiten Abschnitt geschaffen werden, welcher sich auf den Max-Holländer-Platz selbst bezieht.

Dieser Ausbau wird zwar voraussichtlich nicht im Jahr 2012 umgesetzt, ist jedoch im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 zu berücksichtigen.

Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen Kosten in Höhe von 122.000,00 € an. Daher sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 122.000,00 € zu veranschlagen.

Bezüglich des dritten Bauabschnittes ab dem Max-Holländer-Platz bis zum Ortsausgang Heidesheim muss zukünftig noch Baurecht über ein gesondertes Abstimmungsverfahren geschaffen werden.

Dieser Bauabschnitt ist jedoch im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2014 zu berücksichtigen.

Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen Kosten in Höhe von 283.000,00 € an. Daher sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2014 insgesamt 283.000,00 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/1807.78533000**

Die Kreisstraße 18 (K 18) soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) in der Ortslage Wackernheim zwar nicht im Jahr 2012 ausgebaut werden, jedoch ist eine Fahrbahnerneuerung mittelfristig für das Jahr 2013 geplant. Im Zuge der Baumaßnahme soll die K 18 im innerörtlichen Bereich zwischen Marktplatz und Einmündung in die Landesstraße 419 insb. aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung wieder instand gesetzt werden. Der Fahrbahnbereich zeigt durch jahrelange Frosteinwirkung überwiegend Risse, Spurrillen und Schlaglöcher.

Die derzeitige Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) beläuft sich auf 300.000,00 €. Zukünftig muss mit der Ortsgemeinde noch abgestimmt werden, ob Arbeiten im Gehwegbereich erforderlich sind. Danach kann erst endgültig entschieden werden, ob ein Vollausbau in Frage kommt.

Nach aktueller Schätzung des LBM sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 300.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/2202.68166200

Die Kreisstraße 22 (K 22) soll im Jahr 2012 zwischen Breitscheid und Bacharach-Steeg im Zuge eines zweiten Bauabschnittes ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 64 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 160.000,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2202.78533000).

5.4.2.0.1/2202.78533000

Die Kreisstraße 22 (K 22) soll im Jahr 2012 zwischen Breitscheid und Bacharach-Steeg ausgebaut werden. Die Straßenbaumaßnahme wird im sog. Hocheinbauverfahren im Zuge eines zweiten Bauabschnittes realisiert. Zudem sollen einige Ausweichbuchten entstehen, um auf der relativ schmalen Kreisstraße Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Der Ausbaubereich erstreckt sich in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) ab der Ortslage Breitscheid auf einer Länge von ca. 1,3 km. Der Fahrbahnbereich ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.

Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) sind insgesamt 250.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/2203.78533000

Die Kreisstraße 22 (K 22) soll im Jahr 2012 zwischen Breitscheid und Bacharach-Steeg im Zuge eines zweiten Bauabschnittes ausgebaut werden. Mittelfristig plant der Landkreis Mainz-Bingen in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) zudem den Ausbau des Reststreckenbereiches der K 22 im Jahr 2013. Die Straßenbaumaßnahme soll zukünftig im sog. Hocheinbauverfahren im Zuge eines dritten Bauabschnittes realisiert werden. Laut LBM Worms sind einige Ausweichbuchten geplant, um auf der relativ schmalen Kreisstraße Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Der Ausbaubereich erstreckt sich auf einer Länge von ca. 760 m. Der Fahrbahnbereich der K 22 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.

Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 175.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/2504.68166200

Die Ausbaumaßnahme im Zuge der Kreisstraße 25 (K 25) ab der Einmündung in die Landesstraße 224 (Rheinblickstraße) erfährt in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) eine Landesförderung in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten. Danach sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 165.000,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2504.78533000).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/2504.78533000**

In Abstimmung zwischen Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) und Landkreis Mainz-Bingen soll die Kreisstraße 25 (K 25) ab der Einmündung in die Landesstraße 224 in 2012 im Rahmen eines Vollausbaus erneuert werden.

Im Vorfeld zur Ausbaumaßnahme fanden bereits mehrere Ortstermine zwischen LBM und Landkreis statt. Hier wurde in erster Linie besprochen, dass der entlang der K 25 verlaufende Bach teilweise verrohrt werden muss und zudem eine Aufschüttung erforderlich ist. Voraussetzung dafür ist jedoch ein entsprechender Grunderwerb. Derzeit befindet sich der Straßenbaulasträger in Grunderwerbverhandlungen mit dem Erbe des Anwesens. Die notwendige Abwicklung der Rechtsgeschäfte soll nun zügig abgeschlossen sein.

Sodann kann die bauliche Umsetzung des Ausbauabschnittes zwischen Einmündung in die L 224 und dem in Rede stehenden Anwesen beginnen.

Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) sind im Zuge der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt 300.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/3401.68166200

Im Zuge der Kreisstraße 34 (K 34) ist zwischen Mommenheim und Zornheim der Bau eines Radweges geplant. Die Umsetzung des Radwegeprojektes erfordert den Ankauf einiger Grundstücke. Die für das Jahr 2012 vorgesehenen Grunderwerbskosten werden laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) mit 55 % seitens des Landes gefördert. Somit sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 19.250,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3401.78531000).

5.4.2.0.1/3401.78531000

Im Hinblick auf eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer sowie zur Optimierung des Radwegenetzes im Landkreis Mainz-Bingen ist der Neubau eines kombinierten Rad- und Gehweges entlang der Kreisstraße 34 (K 34) zwischen Mommenheim und Zornheim geplant.

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und den betroffenen Gemeinden wurde zwischenzeitlich eine bestimmte Wegeführung gewählt.

Diese sieht eine überwiegende Streckenführung parallel zur K 34 vor. Die Umsetzung des Radwegeprojektes erfordert nach Auskunft des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Grunderwerb) den Ankauf einiger Grundstücke. Entsprechende Angebote wurden bereits im Jahr 2011 an die tangierten Grundstückseigentümer versandt. Nach Schätzung des LBM belaufen sich die Grunderwerbskosten voraussichtlich auf 35.000,00 € und werden überwiegend im Jahr 2012 zahlungswirksam.

Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 35.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/3406.68166200

Im Rahmen des Radwegebauvorhabens an der Kreisstraße 34 (K 34) zwischen Mommenheim und Lörzweiler werden die eingeplanten Grunderwerbskosten laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) in Höhe von 55 % seitens des Landes bezuschusst. Daher sind im Wege der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 46.750,00 € bereit zu stellen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3406.78531000).

5.4.2.0.1/3406.78531000

Ursprünglich sollte bereits in Vorjahren parallel zur Kreisstraße 34 (abgestufte Landesstraße 434) auf einer Länge von insgesamt 1,5 km ein teilweise kombinierter Rad- bzw. Wirtschaftsweg realisiert werden.

Der Weg soll zukünftig auf einer Länge von ca. 750 m von Mommenheim ausgehend Richtung Lörzweiler als kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg geführt und im folgenden Streckenabschnitt bis zum Ortseingang Lörzweiler als reiner Radweg.

Zudem wird im Ortseingangsbereich von Mommenheim eine Querungshilfe für Radfahrer bzw. Fußgänger entstehen. Diese wird in Form eines Fahrbahnteilers vorgesehen.

Der Radweg soll darüber hinaus als kombinierter Rad- bzw. Gehweg auf einer Länge von ca. 250 m von der Querungshilfe ausgehend in die Ortslage Mommenheim hinein weiter geführt werden.

Das im Rahmen des Grunderwerbes erforderliche Abstimmungsverfahren scheiterte jedoch an den unterschiedlichen Preisvorstellungen einiger Grundstückseigentümer, so dass in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen als Maßnahmenträger und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Planung) zunächst lediglich die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens in Betracht kam.

Zwischenzeitlich steht jedoch ein möglicher Grundstückstausch mit einem betroffenen Eigentümer (flächenmäßig größte Grundstücksbetroffenheit) in Aussicht. Zur Umsetzung des Bauvorhabens müssen aber noch weitere Grundstücksankäufe getätigt werden.

Somit besteht zumindest die Möglichkeit in 2012 Baurecht über den Abschluss des laufenden Abstimmungsverfahrens zu erlangen.

Der LBM Worms (Fachgruppe Grunderwerb) geht von derzeitigen Schätzkosten in Höhe von 85.000,00 € aus. Daher sind die im Zuge der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 85.000,00 € einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/3904.68166200**

Im Verlauf der Kreisstraße 39 (K 39) ist in der Ortsdurchfahrt Dalheim eine Gastrasse abgesackt. Dadurch bildeten sich auf einem Fahrbahnstreifen von ca. 200 m² Größe einige Risse und Setzungen. Nach Auskunft des Landesbetriebes Mobilität Worms, Masterstraßenmeisterei Bingen, herrscht jedoch keine Gefahr im Verzug. Dennoch soll die K 39 zur Vermeidung weiterer Schäden im Jahr 2012 in Abstimmung zwischen LBM Worms und Landkreis Mainz-Bingen in der Ortsdurchfahrt Dalheim großflächig ausgebaut werden, da neben der beschädigten Gastrasse auch weitere Restflächen sanierungsbedürftig sind. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Zuwendungsmaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuschussfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 79.750,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3904.78533000).

5.4.2.0.1/3904.78533000

Im Verlauf der Kreisstraße 39 (K 39) ist in der Ortsdurchfahrt Dalheim eine Gastrasse abgesackt. Dadurch bildeten sich auf einem Fahrbahnstreifen von ca. 200 m² Größe einige Risse und Setzungen. Nach Auskunft des Landesbetriebes Mobilität Worms, Masterstraßenmeisterei Bingen, herrscht jedoch keine Gefahr im Verzug. Dennoch soll die K 39 zur Vermeidung weiterer Schäden im Jahr 2012 in Abstimmung zwischen LBM Worms und Landkreis Mainz-Bingen in der Ortsdurchfahrt Dalheim großflächig ausgebaut werden, da neben der beschädigten Gastrasse auch weitere Restflächen sanierungsbedürftig sind. Der Bereich der abgesackten Gastrasse wird im Zuge eines Vollausbaus instand gesetzt. Die übrigen Restflächen werden auf einer Länge von ca. 250 m seitens des LBM aufgemessen und ebenfalls in die Gesamtausbaumaßnahme aufgenommen. Diese Restflächen werden durch Aufbringen einer neuen Deck- und Binderschicht erneuert.

Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) müssen für die Gesamtmaßnahme im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 145.000,00 € eingeplant werden.

5.4.2.0.1/4105.68166200

Im Rahmen des Radwegebauvorhabens an der Kreisstraße 41 (K 41) zwischen Eimsheim und Uelversheim werden die voraussichtlich anfallenden Grunderwerbskosten laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) mit 55 % seitens des Landes gefördert. Somit sind im Zuge der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 19.250,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4105.78531000).

5.4.2.0.1/4105.78531000

Zur Schaffung der sog. „Wasserhäuschen-Route“ sollte bereits in Vorjahren der Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Eimsheim und Uelversheim im Zuge der Kreisstraße 41 (K 41) realisiert werden. Die Führung des Weges wurde zunächst auf der Westseite der K 41 geplant, wobei die Ortslage Eimsheim über den am Ortsrand verlaufenden befestigten Wirtschaftsweg angebunden sein sollte.

Diese parallel zur K 41 geplante Wegeführung wurde jedoch auch aufgrund notwendig werdender Stützwände, welche mit entsprechenden Aufschüttungen versehen werden müssten, zu kostenintensiv.

Des Weiteren hat sich die Linienführung vor der Ortslage Eimsheim geändert. Dies hatte zur Folge, dass für den Bereich der Weiterführung des zukünftigen Radweges neu geplant und vermessen werden musste.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Grunderwerb) finden derzeit Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern zur Erlangung des erforderlichen Baurechtes statt (Abschluss des Abstimmungsverfahrens).

Die tangierten Grundstückseigentümer werden meist durch eine Münchner Anwaltskanzlei (Labbé u. Partner) vertreten, welche sich in erster Linie darum bemüht, möglichst hohe Verkaufspreise zugunsten ihrer Mandanten zu erzielen. Derzeit hält der Landkreis Mainz-Bingen an Kaufpreisen von bis zu zwei Euro pro m² fest. Da momentan nicht abschließend beurteilt werden kann, ob es im Jahr 2012 zu möglichem Grunderwerb kommt, sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 35.000,00 € einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/4301.78533000**

Die Kreisstraße 43 (K 43) soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) zwischen Guntersblum und Rheindamm zwar nicht im Jahr 2012 ausgebaut werden, jedoch ist eine Fahrbahnerneuerung mittelfristig für das Jahr 2013 geplant.

Die K 43 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand. Gerade für Zweiradfahrer ist mittel- bzw. langfristig sicherlich die Verkehrssicherheit gefährdet.

Die Baumaßnahme soll im sog. Hocheinbauverfahren auf „freier Strecke“ realisiert werden.

Der Ausbaubereich erstreckt sich zwischen der Ortslage Guntersblum und dem Rheindamm auf einer Länge von ca. 3 km.

Nach Schätzung des LBM sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 450.000,00 € einzuplanen.

Da aufgrund neuer Richtlinien zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht auf gesamter Strecke gegebenenfalls Schutzplanken zu installieren sind und der lfd. Kilometer überschlägig mit ca. 50.000,00 € berechnet wird, fallen zusätzlich gegebenenfalls noch ca. 150.000,00 € an.

Somit sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung insgesamt 600.000,00 € zu veranschlagen.

5.4.2.0.1/4406.68166200

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Oppenheim soll die Kreisstraße 44 (K 44) im Bereich der Krämerstraße in zwei Bauabschnitten (4. u. 5.BA) ausgebaut werden. Für das Jahr 2012 ist der 4.Bauabschnitt zwischen der Einmündung zur Wormser Straße und dem bereits im Jahr 2009 ausgebauten Teilstück vor dem Oppenheimer Marktplatz geplant. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Maßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 110.000,00 € einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4406.78533000).

5.4.2.0.1/4406.78533000

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Oppenheim soll die Kreisstraße 44 (K 44) im Bereich Krämerstraße in zwei Bauabschnitten (4. u. 5.BA) ausgebaut werden.

Für das Jahr 2012 ist der 4.Bauabschnitt zwischen der Einmündung zur Wormser Straße und dem bereits im Jahr 2009 ausgebauten Teilstück vor dem Oppenheimer Marktplatz geplant. Dieser Teilabschnitt erstreckt sich auf einer Länge von ca. 78 Metern. Die K 44 befindet sich nach derzeit gültiger Straßenbewertung in einem überwiegend sehr schlechten Zustand. Die ehemalige Pflasterstrecke wurde in Vorjahren lediglich mit einer Asphaltsschicht zur damaligen Deckensanierung überzogen.

Zukünftig soll das Teilstück im Rahmen eines Vollausbaus erneuert werden. Zudem wird im Fahrbahnbereich ein sog. Geogitter zur besseren Befestigung des Straßenuntergrundes (Problem der Unterkellerungen im Oppenheimer Untergrund) verlegt.

Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) belaufen sich die Ausbaukosten auf 200.000,00 €.

Daher sind im Zuge der Mittelanmeldung zum Haushalt 2012 insgesamt 200.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/4407.78533000

In Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Oppenheim soll die Kreisstraße 44 (K 44) im Bereich Krämerstraße in zwei Bauabschnitten (4. u. 5.BA) ausgebaut werden.

Für das Jahr 2012 ist der 4.Bauabschnitt zwischen der Einmündung zur Wormser Straße und dem bereits im Jahr 2009 ausgebauten Teilstück vor dem Oppenheimer Marktplatz geplant.

Im Jahr 2013 soll voraussichtlich der 5.Bauabschnitt zwischen Marktplatz und Gautor realisiert werden.

Dieser Teilabschnitt erstreckt sich auf einer Länge von ca. 122 Metern. Die K 44 befindet sich nach derzeit gültiger Straßenbewertung in einem überwiegend sehr schlechten Zustand. Die ehemalige Pflasterstrecke wurde in Vorjahren lediglich mit einer Asphaltsschicht zur damaligen Deckensanierung überzogen.

Zukünftig soll das Teilstück im Rahmen eines Vollausbaus erneuert werden. Zudem wird im Fahrbahnbereich ein sog. Geogitter zur besseren Befestigung des Straßenuntergrundes (Problem der Unterkellerungen im Oppenheimer Untergrund) verlegt.

Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) belaufen sich die Ausbaukosten auf 300.000,00 €.

Daher sind im Zuge der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 300.000,00 € einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/4801.78533000**

Die Kreisstraße 48 (K 48) soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) in der Ortslage Waldalgesheim-Genheim bis zur Kreisgrenze (Landkreis Bad Kreuznach) zwar nicht im Jahr 2012 ausgebaut werden, jedoch ist eine Fahrbahnerneuerung mittelfristig für das Jahr 2013 geplant.

Die K 48 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern sukzessive den aktuellen Straßenzustand. Zudem gibt es in diesem Teilabschnitt der K 48 gerade bei Starkregenereignissen zunehmend Probleme mit der Ableitung des Oberflächenwassers. Das Angleichen des Fahrbahnniveaus im Zuge der geplanten Maßnahme wird die Oberflächenentwässerung sicherlich nachhaltig verbessern.

Die Straßenbaumaßnahme soll im sog. Hocheinbauverfahren innerhalb der Ortsdurchfahrt realisiert werden. Der Ausbaubereich erstreckt sich auf einer Länge von ca. 700 Metern.

Nach aktueller Schätzung des LBM sind im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 insgesamt 150.000,00 € einzuplanen.

5.4.2.0.1/5951.68530000

Ersatzleistungen Dritter für Ausbau- und Grunderwerbskosten zu Gunsten des Landkreises Mainz-Bingen werden nur unregelmäßig fällig. Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Rechnungsergebnissen aus Vorjahren.

5.4.2.0.1/5955.78143000

Der Landkreis ist aufgrund bestehender Vereinbarungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz zur anteilmäßigen Leistung verpflichtet.

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die zu erwartenden Zahlungen des Landkreises an die Träger der kommunalen Abwasserbeseitigung für die Entwässerung der Kreisstraßen. Bislang erfolgte die Abrechnung der Investitionszuweisungen maßnahmenbezogen innerhalb der einzelnen Baumaßnahmen.

5.5.2.0.1.43120000

Entscheidungen in Verfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz (LWG), u.a.:

- Erlaubnisse nach den §§ 8 und 9 WHG sowie 27 LWG
- Genehmigungen nach § 36 WHG i. V. m. § 76 LWG
- Freistellungen von und Übertragungen der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Abs. 3 LWG
- Planfeststellungen und Genehmigungen nach § 68 WHG

Es werden Gebühren gemäß dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben.

Es ist nicht abzuschätzen, wie viele Anträge im kommenden Jahr gestellt werden.

5.5.2.0.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden.

5.5.2.0.1.44244100

Laut Beschluss vom 17.10.1994 erfolgt eine Erstattung für den Selzverband pauschal in Höhe von 3.016,00 €. Davon entfallen auf pauschale Personalkosten 2.147,00 €. Diese Personalkosten wurden im Lauf der Jahre entsprechend den Tarifierhöhungen angepasst.

Unter Berücksichtigung der tariflichen Erhöhung sowie der Einmalzahlung ergab sich für 2012 ein Betrag von 3.158 €. Die Tarifierhöhungen für die Folgejahre, stehen noch nicht fest. Es erfolgt daher die Planung mit einer jährlichen Steigerung von 2 %.

5.5.2.0.1.44259000

Die Untere Wasserbehörde hat nach § 93 LWG im Rahmen der Gewässeraufsicht die Aufgabe bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen (Gewässerverunreinigungen) die Schadenserforschung und Sanierung zu überwachen und falls erforderlich zu betreiben.

Soweit Verursacher von Gewässerverunreinigungen zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Kosten herangezogen. Weiterhin beinhaltet die Haushaltsstelle zu erstattende Kosten aus Ersatzvornahmen (vergleiche hierzu Konto: 5.5.2.0.1.5629000).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 05 Bauen und Umwelt**5.5.2.0.1.52542000**

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus wasserrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden

5.5.2.0.1.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Wasserbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2012 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 € veranschlagt.

5.5.2.0.1.56290000

Bei den Mitteln handelt es sich um Aufwendungen für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Gewässer- oder Grundwasserverunreinigungen und Bodenverunreinigungen nach § 13 Abs. 2, Nr. 3 LBodSchG im Bereich der Unteren Wasserbehörde (vergleiche hierzu Einnahmeposition Planungsstelle 5.5.2.0.1.44259000).

5.5.2.0.2.54144000

Appelbachverband	3.637,00 €
Selzverband:	38.170,00 €
Wiesbachverband:	<u>32.850,00 €</u>
	74.657,00 €

Für den Appelbachverband, Sitz Kreisverwaltung Bad Kreuznach ist die jährliche anteilige Umlage in Höhe von 3.367,00 € einzustellen (Telef. Rücksprache mit Herrn Gralka).

Nach Rücksprache mit Herrn Krings ist für den Selzverband im Hause unverändert der bisher abgerufene Betrag von 38.170,00 € einzusetzen.

Nach Mitteilung von Herrn Burdack vom Wiesbachverband, Sitz Kreisverwaltung Alzey-Worms wurde der Umlageanteil des Landkreises Mainz-Bingen in Höhe von bisher 29.808,90 € auf 32.850,00 € erhöht. Dieser Betrag ist 2012 in den Haushaltsplan einzustellen.

5.5.2.0.2/7603.78144000

Für den **überörtlichen** Hochwasserschutz am Appelbach wurde im Rahmen einer Vorplanung ein Konzept erarbeitet, um einen optimalen Hochwasserschutz in Verbindung mit erforderlichen Renaturierungsmaßnahmen herzustellen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1,6 Mio. € geschätzt. Einen Anteil von 10 % tragen gem. § 84 LWG die von der Maßnahme geschützten Kommunen. Nach den wasserwirtschaftlichen Förderrichtlinien wird die Hochwasserschutzmaßnahme mit bis zu 60 %, die Renaturierungsmaßnahme mit bis zu 90 % vom Land gefördert. Die Fertigstellung der Maßnahme wird frühestens für 2013 prognostiziert. Projektträger sind der Kreis Bad Kreuznach und der Kreis Mainz-Bingen. Die Kostenanteile betragen für den Kreis Bad Kreuznach 66 2/3, den Kreis Mainz-Bingen 33 1/3. Für den Kreis Mainz-Bingen fallen daher vorauss. Kosten in Höhe von ca. 180.000 € an.

Im Zuge der v.a. Planungen sowie durch ein Hochwasser am Appelbach im Januar 2011 zeigte sich, dass der vorhandene Erdwall am Appelbach nicht ausreichend ist, um die Ortslage Badenheim sicher zu schützen.

Derzeit werden Planungen und Gutachten erstellt, welche zusätzlichen Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Ortslage Badenheim notwendig sind. **Örtlicher** Hochwasserschutz ist gemäß § 84 LWG Aufgabe der Landkreise. Die Kosten einschließlich Baunebenkosten werden auf ca. 300.000 € geschätzt. Einen Anteil von 10 % trägt die geschützte Kommune, seitens des Landes werden Hochwasserschutzmaßnahmen mit bis zu 60 % gefördert. Der Anteil des Kreises Mainz-Bingen beträgt vorauss. ca. 108.000 €.

5.5.2.0.5.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages über die Übernahme der Aufgaben der Nachsorge des Säureteerteiches in Gau-Algesheim zwischen dem Land RLP und dem Landkreis Mainz-Bingen, sind hierfür die Sachkosten in Höhe von 15 % der Personalkosten zu erstatten.

Im Haushalt 2012 werden im Ansatz 1.100,00 € dafür veranschlagt.

5.5.4.0.1.44241100

Die Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz erfolgte nur bis zum 31.12.2011.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.5.4.0.1.44242100**

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen. Da die Aufbauarbeiten im Rahmen des GIS-Projektes abgeschlossen sind, verringert sich der Ansatz.

5.5.4.1.1.52920000

Für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen von kreiseigenem Gelände (z.B. Pflegemaßnahmen von Laichgewässern auf kreiseigenem Gelände in Dienheim), Anschaffungen von Informationsmaterial, Nistkästen und ähnlichen.

5.5.4.1.1.54159000

Das vom NABU Bingen und Umgebung getragene Projekt Rheinauen-Service leistet wertvolle Dienste für den Naturschutz und die hohe Naherholungsqualität der Rheinauen. Durch die beratende und unterstützende Tätigkeit des aus sozialen und Umweltgründen besonders sinnvollen Rheinauen-Service wird die Aufgabe der Unteren Naturschutzbehörde bei der Erhaltung und Weiterentwicklung dieses einzigartigen Landschaftsraumes wirksam flankiert.

Der Kreisausschuss hat daher in seiner Sitzung am 17.12.2010 beschlossen, dass das Projekt für das Jahr 2012 mit einer finanziellen Förderung von 20.000,- € unterstützt wird.

Es handelt sich nicht um eine Pflichtleistung.

5.5.4.5.1.43120000

Für Entscheidungen aufgrund des Landesnaturschutzgesetzes (naturschutzrechtliche Genehmigungen gemäß § 13 Abs.1 LNatSchG, für die Erteilung von Bescheinigungen nach Art. 10 der EG-VO sowie Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Außenbereich) sind gemäß Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Gebühren zu erheben.

Rechtliche Grundlagen: § 2 Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz.

5.5.4.5.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen naturschutzrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden

5.5.4.5.1.44259000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter 5.5.4.5.1 56290000 – Kosten für die Ersatzvornahme bezüglich der Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen.

5.5.4.5.1.52542000

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus naturschutzrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden

5.5.4.5.1.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Landespflegebehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2012 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 € veranschlagt.

5.5.4.5.1.56290000

Eine Veranschlagung erfolgt vorsorglich für eventuelle Kosten im Rahmen von Ersatzvornahmen für die Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen und für eventuell erforderliche Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von unvorhergesehenen Ereignissen (Sturmschäden) an Naturdenkmalen.

Rechtsgrundlage: §§ 13 und 22 Landesnaturschutzgesetz

5.5.4.5.3.44259000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter Planungsstelle 5.5.4.5.3 5625100.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 05 Bauen und Umwelt****5.5.4.5.3.56251000**

Aufwendungen für Sachverständigengutachten im Rahmen des Vollzuges des Bundesnaturschutzgesetzes BNatSchG (Artenschutz) und des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG). Rechtliche Grundlagen: Abschnitt 5 des BNatSchG sowie §§ 9 - 13 LNatSchG

5.6.1.0.1.43120000

Für Entscheidungen auf Grund des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für Neugenehmigungen nach § 4 BImSchG, Änderungsgenehmigungen nach § 16 BImSchG, Vorzeitige Zulassungen nach § 8 a BImSchG, Vorbescheide nach § 9 BImSchG, Teilgenehmigungen nach § 8 BImSchG, Genehmigungsverlängerungen nach § 18 BImSchG, sowie Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen nach § 20 BImSchG werden Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird derzeit maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen bestimmt. Aufgrund des zu erwartenden Baues von mehreren Windenergieanlagen wird der Ansatz auf 100.000 € geschätzt.

5.6.1.0.1.44251000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand (Plankostenstelle 5.6.1.0.1.52549000) werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Die Kosten der am Genehmigungsverfahren beteiligten Stellen werden von der Kreisverwaltung als Auslagen bei den Antragstellern erhoben. Die Höhe der Kosten werden auf 2.500 € geschätzt.

5.6.1.0.1.52549000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Die Kosten werden als Auslagen veranschlagt und den betroffenen Stellen erstattet. Die Auslagenerstattung erfolgt durch die Antragsteller (Planungsstelle 5.6.1.0.1.44251000). Der Ansatz wird auf 2.500 € geschätzt.

5.6.1.1.1.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages des Landes RLP mit dem Landkreis Mainz-Bingen vom 28.04.1995 sind die Sachkosten der Deponie Prael in Höhe von 15 % der Personalkosten mit dem Land abzurechnen.

Der Planungsansatz wird für 2012 aufgrund der Personalkostenmeldung mit 13.300,00 € veranschlagt.

5.6.1.1.1.44242100

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20% Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen.

5.6.1.1.1.56120000

Für Seminare der Mitarbeiter der Deponie PRAEL müssen erfahrungsgemäß jährlich 300 € veranschlagt werden.

5.6.1.1.1.56131000

Für die Reisekosten der Mitarbeiter der Deponie PRAEL müssen 800 € veranschlagt werden. Der Mehrbedarf i. H. von 300 € ist aufgrund der Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahrs zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.43228000

Die Parkgebühren für die Kfz-Stellplätze der Kreisverwaltung Mainz-Bingen werden von Montag – Freitag in der Zeit von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr und am Samstag in der Zeit von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr erhoben.

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen verfügt über 50 Kfz-Stellplätze. Da seit dem 01.01.2004 (Beschluss Kreisvorstand vom 15.12.2003) keine Parkgebühren für die Nutzung der Parkfläche für die erste halbe Stunde erhoben werden, belaufen sich die monatlichen Einnahmen auf ca. 1.300,00 €.

Die Parkgebühren werden demnach wie folgt berechnet: 1.300,00 € x 12 Monate = 15.600,00 €/Jahr.

1.1.4.1.1.44121000

Da zurzeit keine festen Vereinbarungen über die Vermietung von Räumlichkeiten des Kreistagssaales an Dritte bestehen, muss der Ansatz anhand der bisher üblichen Vermietungen geschätzt werden. Die Höhe der zu erwarteten Erträge wird auf **2.000,00 €** im Jahr 2012 angesetzt.

Aufgrund des Gestattungsvertrages zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH vom 20.12.2005 für die Nutzung des Heizzentralraumes im Kreisverwaltungsgebäude, verpflichtet sich die EDG zu einer jährlichen Mietzahlung in Höhe von **1.400,00 €**.

Die Bewirtschaftung der Kantine der Kreisverwaltung wurde ab dem Jahre 2007 an Herrn Gogolin übertragen. Im abgeschlossenen Pachtvertrag wurde eine monatliche Pachtzahlung in Höhe von 150,00 € vereinbart. Berechnung der Pachteinnahmen: 150,00 € x 12 Monate = **1.800,00 €**.

Schulgebäude und Sportstätten stehen für außerschulische Benutzung kostenlos zur Verfügung. Kommerzielle Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Die Höhe der zu erwartenden Erträge wird auf **200,00 €** geschätzt.

Die Mietzahlungen durch den AWB in den angemieteten Räumlichkeiten Ingelheim Mitte betragen pro qm 9,80 € gemäß Mietvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbH & Co KG Lübeck vom 23.06./25.06.2010.

Bei einer angemieteten Fläche für den AWB von 585,27 qm ergibt dies eine Monatsmiete in Höhe von 5.735,65 € dies ergibt für die Monate 01-12/2012 = 68.827,80 €

Des Weiteren werden weiterhin Teile der der Archivakte in der KV genutzt Dieser Teil wird wie folgt berechnet: Archivakte 139,20 Lfm x 5.11 €/Lfm = 711,31 € mtl. x 12 Monate = **8.535,72 €**

Die Gesamtmietkosten im Jahr 2012 belaufen sich somit jährlich auf **77.363,52 €**

1.1.4.1.1.44121100

Das Gebäude des Beratungszentrums Oppenheim ist durch die Kreisverwaltung angemietet und dem Konzept entsprechend an die einzelnen freien Träger nach Raumbedarf untervermietet. Zusätzlich sind zur Wahrnehmung von Sprechtagen sowohl der Allgemeine Soziale Dienst als auch der Sozialpsychiatrische Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen im Beratungszentrum untergebracht. Die Mieteinnahmen und die Einnahmen aus den Vorauszahlungen der Nebenkosten für das Jahr 2012 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Träger	Miete mtl.	Nebenkosten mtl.	Gesamteinnahmen jährlich
Diakonisches Werk	670,38 €	400,00 €	12.844,56 €
Erziehungsberatungsstelle Ev. Dekanate	280,74 €	50,00 €	3.968,88 €
Evang. Sozialstation Nierstein-Oppenh.	880,70 €	220,00 €	13.208,40 €
Deutscher Kinderschutzbund Mz-Bingen	157,32 €	60,00 €	2.607,84 €
SPAZ gGmbH	298,71 €	90,00 €	4.664,52 €
vdek	142,96 €	70,00 €	2.555,52 €
			39.849,72 €

Des Weiteren sind aufgrund der Nebenkostenabrechnungen für 2011 noch mit Einnahmen in Höhe von ca. 3.000,00 € zu rechnen. Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf **42.850,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.44122000

Die anteiligen Betriebskosten durch den AWB in den angemieteten Räumlichkeiten Ingelheim Mitte betragen pro qm 2,40 € gemäß Mietvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbH & Co. KG Lübeck vom 23.06./25.06.2010.

Bei einer angemieteten Fläche für den AWB von 585,27 qm ergibt dies einen mtl. Betrag in Höhe von 1.404,65 € dies ergibt für die Monate 01-12/2012 = 16.855,80 €

Des Weiteren werden Kosten für Strom Reinigung und Versicherungen geschätzt auf jährlich 9.650,00 €

Die Gesamtbetriebskosten im Jahr 2012 belaufen sich somit jährlich auf **26.505,80 €**

1.1.4.1.1.44126000

Die Buchungsstelle kann ab dem Haushaltsjahr 2012 entfallen.

1.1.4.1.1.44127000

Die Buchungsstelle kann ab dem Haushaltsjahr 2012 entfallen.

1.1.4.1.1.44190000

Erwartetes Gebührenaufkommen aufgrund abgeschlossener Verträge.

Schule	Vertrag vom	Ertrag/jährlich
BBS Bingen	12.12.95/19.01.96/22.02.00	153,00 €

1.1.4.1.1.44241000

Die Buchungsstelle kann ab 2012 entfallen.

1.1.4.1.1.45210000

Unter dieser Planungsstelle werden erstmals die planerischen Leistungen der Mitarbeiter/-innen des FB 22 für all jene investiven Baumaßnahmen veranschlagt, die ansonsten an ein Planungsbüro vergeben worden wären. Dies hat zur Folge, dass die Baumaßnahmen um diese Leistungen teurer werden.

Um diesen Personalaufwand dann auch bei den entsprechenden Baumaßnahmen aktivieren zu können, werden diese dann als aktivierte Personalkosten ausgewiesen.

Die Bemessung der Kosten erfolgt anhand der festgelegten Stundensätze des Ministeriums der Finanzen. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung sind für die Folgejahre momentan keine weiteren Projekte vorgesehen.

1.1.4.1.1.46260000

Für den Verkauf von Angebotsunterlagen werden voraussichtlich Erträge in Höhe von 15.000,00 € erzielt.

1.1.4.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnte, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen der Einfachheit halber bei den Aufwandskonten vereinnahmt. In Bezug auf die haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere das dort geltende „Bruttoprinzip“, nach dem Einnahmen bei den Einnahmen und Ausgaben bei den Ausgaben zu verbuchen und nicht Einnahmen bei den Ausgaben abzusetzen sind, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1 € aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

1.1.4.1.1.52323300

Für die Bewirtschaftung der angemieteten Verwaltungsräume in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden für das Jahr 2012 folgende Kosten veranschlagt:

- Vorauszahlung der Nebenkosten	124.338,24 €
- Stromkosten	40.000,00 €
- Sonstige Betriebs- u. Nebenkosten	10.000,00 €
- Abrechnungskosten 2011	5.000,00 €
Gesamt:	179.338,24 €

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2012 auf ca. **179.500,00 €**

Die Kostenerstattung nach der KoA-VV erfolgen über die Planstellen: 1.1.2.0.4.44243110 und 1.1.2.0.4.44243200.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.52370000

Mit der Aufstellung der Parkautomaten an den Kfz-Stellplätzen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen werden auch Betriebskosten, wie z.B. Papierrollen, Wartungskosten der Parkautomaten usw., anfallen. Im Haushaltsjahr 2012, werden Mittel in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt.

1.1.4.1.1.52371000

Der Ansatz für 2012 in Höhe von 3.000,00 € wird für die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars der Kreisverwaltung Mainz-Bingen benötigt.

1.1.4.1.1.52380000

Der Ansatz für das Jahr 2012 ist im Rahmen von Anschaffungen für die Büroräume der Verwaltung in Ingelheim und der Außenstelle Mainz u. a. vorgesehen für:

1) Ersatzbeschaffung von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen	30.000,00 €
2) Ersatzbeschaffung von Büromöbel und Schränke	40.000,00 €
3) Beschaffung von Schreibtischlampen und Zubehör	7.000,00 €
4) Anschaffung von Kleingeräten, Ersatzteile und Sonstiges	<u>6.000,00 €</u>
Gesamtbetrag:	83.000,00 €

1.1.4.1.1.56210000

Zur Unterbringung des Amtes für Veterinär- und Gesundheitswesen hat der Landkreis am 05.05.1997 mit dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Staatliche Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft, Kleine Langgasse 3, 55116 Mainz, einen Mietvertrag über die Liegenschaft in der Großen Langgasse 29 in Mainz ab dem 01.01.1997 auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die monatliche Grundmiete beträgt zur Zeit 4.413,06 € (4.413,06 € x 12 Monate = 52.956,72 €). Außerdem ist gemäß § 4 des o. g. Mietvertrages noch die jährliche Mieterhöhung entsprechend der Änderung des Einwohnerbetrages nach § 3 Nr.2 Buchstabe b und c des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen in Höhe von ca. 540,00 € zu berücksichtigen. Durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Büroerweiterung im 3. OG im Hauptgebäude unserer Außenstelle wurden die Investitionskosten nach Fertigstellung der Arbeiten auf die Miete umgelegt.

<u>Berechnung:</u>	Eingangsbereich	Büroerweiterung
Investitionskosten	173.881,52 €	26.500,00 €
Jährliche Umlegung auf die Miete	19.126,97 €	2.385,00 €
Monatliche Umlegung auf die Miete	1.593,91 €	198,75 €
Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2012 auf 75.010,00 €		

Durch eine Neuordnung der Parkplätze in der Außenstelle Mainz sind zur Zeit folgende Stellflächen angemietet:

15 Parkplätze im Parkhaus Schillerplatz	a. 790,00 €	11.850,00 €
10 Parkplätze im Parkhaus CityPort	a. 630,00 €	6.300,00 €

Durch evtl. bauliche Maßnahmen im Innenhof unserer Außenstelle können dort weitere Parkplätze wegfallen. Deshalb werden Mittel in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt um kurzfristig zusätzliche Parkplätze anzumieten. Des Weiteren werden noch Mittel in Höhe von 500,00 € für zusätzliche Parkgebühren, die außerhalb der Parkzeiten liegen, benötigt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf **21.650,00 €**

Aufgrund des sehr begrenzten und in Zukunft weiter sinkenden Parkraumangebotes im Umfeld der Kreisverwaltung in Ingelheim, besteht schon seit längerer Zeit eine anhaltend hohe Nachfrage nach Dauerparkmöglichkeiten durch die Mitarbeiter/innen. Zur Zeit sind die Plätze in der Tiefgarage zu 160% belegt. Zur Verbesserung dieser Situation auch im Hinblick auf das teilweise angespannte Verhältnis zu den umliegenden Anwohnern hat die Verwaltung pauschal 55 Parkplätze in dem Parkhaus der Stadt Ingelheim am Bahnhof angemietet. Für das Jahr 2012 besteht ein zusätzlicher Bedarf von 10 Parkplätzen.

Die Mietkosten für einen Parkplatz belaufen sich dabei momentan auf 11 € im Monat. Die Kosten in Höhe von insgesamt 7.260 € werden von der Verwaltung in Monatsraten von 605 € an die Stadt überwiesen. Im Gegenzug müssen die Parkplatznutzer ebenfalls 11 € monatlich als Nutzungsgebühr wie alle anderen Nutzer von Parkflächen der Kreisverwaltung an die Kreisverwaltung entrichten. Dazu wird vorsorglich der Verlust von zwei Einfahrt-Chips mit je 25 € Wiederbeschaffungsgebühr eingerechnet.

Berechnung der Kosten:

65 Parkplätze x 11 € x 12 Monate = 8.580 € zuzüglich 50 € Gebühr Parkchip = **8.630 €**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros der Neuen Mitte Ingelheim werden Parkplätze in der Tiefgarage der Neuen Mitte angemietet. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung Ingelheim (zuständig für die Vermietung) können wir dort 75 Stellplätze zu einem Einzelpreis von 30,00 € + MwSt (35,70 € inkl. MwSt) anmieten.

Berechnung:

75 Parkplätze x 35,70 € x 12 Monate = **32.130,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.1.56211000**

Die Kreisverwaltung hat in Oppenheim ein Gebäude für das Beratungszentrum Oppenheim angemietet und an freie Träger nach deren Raumbedarf untervermietet. Die voraussichtlichen Mietkosten und die Nebenkosten für 2012 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Mietzahlung:	3.443,25 €/mtl. x 12	=	41.319,00 €
Nebenkostenvorauszahlung:	500,00 €/mtl. x 12	=	6.000,00 €
Wärme- und Heizkosten:	854,00 €/mtl. x 11	=	9.394,00 €
Nachzahlung 2011		=	2.500,00 €
Stromkosten EG:	307,00 €/mtl. x 11	=	3.377,00 €
DB:	80,00 €/mtl. x 11	=	880,00 €
Nachzahlung 2011		=	1.000,00 €
Nachzahlung der Nebenkosten aus Abrechnung 2011:		=	<u>1.000,00 €</u>

Gesamtaufwendungen:**65.470,00 €****1.1.4.1.1.56211100**

Der Landkreis Mainz-Bingen hat zur Unterbringung des JobCenter, des Abfallwirtschaftsbetriebs und der Kreisvolkshochschule mit der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG einen Mietvertrag am 23.06.2010 geschlossen. Das Mietverhältnis beginnt mit Übergabe, voraussichtlich zum 01.12.2011 und ist für die Dauer von 10 Jahren befristet. Die Miete beträgt:

4317,30 qm x 9,80 €/qm Mietfläche = 42.309,54 € x 12 Monate = 507.714,48 €

Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf **507.715 €**

Die Kostenerstattung nach der KoA-VV erfolgt über die Planstellen: 1.1.2.0.4.44243110 und 1.1.2.0.4.44243200.

1.1.4.1.1.56430000

Die Bereitstellung eines Mittelansatzes für den Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen in den Verein „Euro-Solar“ wurde am 28.11.1989 vom Kreisausschuss und vom Kreistag am 15.12.1989 beschlossen. Dieser beläuft sich für das Haushaltsjahr 2012 auf 130,00 €.

1.1.4.1.1/7001.78571000

Der Planansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 15.000,00 € beinhaltet die Veranschlagung für die Beschaffung von Mobiliar für die Büroräume der Verwaltung in Ingelheim und der Außenstelle Mainz.

1.1.4.1.1/7110.68141000

Die Buchungsstelle kann ab dem Jahr 2012 entfallen.

1.1.4.1.2.41590000

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Landkreis Mainz-Bingen sind durch die Anlagenbuchhaltung mit den Sonderposten, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2012 aktiviert waren, je Planungsstelle ermittelt worden.

Bei allen anderen Sonderposten die ab diesem Zeitpunkt neu aktiviert werden, sind die Erträge bei den jeweiligen Produkten nicht berücksichtigt.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und aus Vereinfachungsgründen, ist diese zentrale Planungsstelle übergreifend für alle Produkte eingerichtet worden, um den Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten zu dokumentieren.

Der Ansatz für den Ertrag kann allerdings nur grob geschätzt werden. Es kann von einem Ansatz i.H.v. 44.000,- € ausgegangen werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52211000



23.08.2011

PLANKOSTEN FÜR DAS JAHR 2012

Wärmeversorgung kreiseigenen Liegenschaften des Landkreises Mainz-Bingen gemäß Wärmelieferungsvertrag

EDG Nr.	HHSt .5221 1000	Gebäude	Wärme- verbrauch MWh _{th}	Wärme- leistung kW _{th}	Wärme- arbeitspreis €/MWh _{th}	Wärme- grundpreis €/kW _{th} /a	Plan-Wärmekosten 2012			
							Arbeit €	Leistung €	Netto €	Brutto €
0061	1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	692	475	84,03	25,44	58.146,96	12.082,05	70.229,01	83.572,52
0128	1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	24	15	84,03	25,44	2.004,05	381,54	2.385,59	2.838,85
0015	1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	69	20	84,03	25,44	5.785,76	508,72	6.294,48	7.490,43
0017	2.1.5.1.1	Realschule Bingen	405	350	84,03	25,44	34.042,02	8.902,57	42.944,59	51.104,06
0025	2.1.5.1.1	Sporthalle Bingen	218	180	84,03	25,44	18.326,38	4.578,46	22.904,84	27.256,76
0060	2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	800	500	84,03	25,44	67.221,92	12.717,95	79.939,87	95.128,45
0007	2.1.5.3.1	Realschule Nierstein	1.152	820	84,03	25,44	96.776,88	20.857,44	117.634,32	139.984,84
0105	2.1.5.4.1	Realschule+ Gau- Algesheim	414	320	84,03	25,44	34.792,39	8.139,49	42.931,88	51.088,94
0003	2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	1.482	1.200	84,03	25,44	124.486,59	30.523,08	155.009,67	184.461,51
0024	2.1.7.2.1	Sporthalle Ingelheim	121	180	84,03	25,44	10.196,72	4.578,46	14.775,18	17.582,46
0062	2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	1.860	1.100	84,03	25,44	156.297,69	27.979,49	184.277,18	219.289,84
0004	2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder- Olm	1.348	1.210	84,03	25,44	113.261,29	30.777,44	144.038,73	171.406,09
0005	2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	1.502	1.400	84,03	25,44	126.201,59	35.610,26	161.811,85	192.556,10
0006	2.1.7.4.1	Sporthalle Gymn. Oppenheim	150	180	84,03	25,44	12.617,55	4.578,46	17.196,01	20.463,25
0104	2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	738	460	84,03	25,44	61.991,97	11.700,51	73.692,48	87.694,05
0063	2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	959	800	84,03	25,44	80.564,71	20.348,72	100.913,43	120.086,98
0131	2.1.8.1.1	IGS Ingelheim Sporthalle	156	160	84,03	25,44	13.125,16	4.069,74	17.194,90	20.461,93
0018	2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	701	830	84,03	25,44	58.873,29	21.111,80	79.985,09	95.182,26
0106	2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen + Mensa	922	550	84,03	25,44	77.443,01	13.989,75	91.432,76	108.804,98
0114	2.1.8.3.1	Grundschule II Sprendlingen	93	80	84,03	25,44	7.832,19	2.034,87	9.867,06	11.741,80
0023	2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	925	560	84,03	25,44	77.693,41	14.244,10	91.937,51	109.405,64
0008	2.2.1.1.1	FSL "Rhein-Nahe" Bingen	236	270	84,03	25,44	19.798,54	6.867,69	26.666,23	31.732,81
0009	2.2.1.2.1	FSL "Albert- Schweitzer" Ingelheim	254	100	84,03	25,44	21.315,23	2.543,59	23.858,82	28.392,00
0011	2.2.1.3.1	FSL "Selztal" Nieder- Olm	275	380	84,03	25,44	23.099,28	9.665,64	32.764,92	38.990,25
0010	2.2.1.4.1	FSL "Landskron" Oppenheim	144	125	84,03	25,44	12.069,70	3.179,49	15.249,19	18.146,54
0012	2.2.1.5.1	FSG "Elisabethen" Sprendlingen	145	140	84,03	25,44	12.176,24	3.561,03	15.737,27	18.727,35
0013	2.2.1.6.1	FSG "Elisabethen" Ludwigshöhe	0	90	84,03	25,44	0,00	190,77	190,77	227,02
0001	2.3.1.1.1	BBS Bingen	1.277	1.210	84,03	25,44	107.286,18	30.777,44	138.063,62	164.295,71
0002	2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	740	850	84,03	25,44	62.145,82	21.620,52	83.766,34	99.681,94
0014	3.6.2.0.4	JB Trechtlingshausen	107	50	84,03	25,44	8.954,21	1.271,80	10.226,01	12.168,95
Gesamtsumme:			17.905	14.605	84,03	25,44	1.504.526,73	369.392,87	1.873.919,60	2.229.964,31

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2012

- Die Wärmeverbrauchswerte sind auf der Grundlage der Jahresverbräuche in 2010 ermittelt worden.
- Die Wärmeleistungswerte sind auf der Grundlage des Wärmelieferungsvertrages vom 18.01.2011 festgesetzt worden.
- Die Wärmeverbräuche für die Realschule plus Ingelheim wurden mit Verbrauchskennwerten gemäß VDI-Richtlinie 3807 berechnet.
- Die Tennishalle des Gymnasiums Nieder-Olm wurde in das Gymnasium integriert.
- Die Räume der FSG "Elisabethen" Ludwigshöhe wurden zum 31.01.2012 gekündigt.
- Die Erweiterungen der Gymnasien Nieder-Olm und Nackenheim sowie der FSL Ingelheim wurden mit Verbrauchskennwerten gemäß VDI-Richtlinie 3807 in die Wärmeverbräuche eingerechnet.
- Die Wärmearbeits- und -grundpreise sind auf der Grundlage der gültigen Werte für das 1., 2. und 3. Quartal 2011, im gewichteten Mittel und mit einer Steigerungsrate von 3% beim Arbeitspreis und 1,5% beim Grundpreis.

Aufgrund der in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen bei den Jahresabschlussrechnungen für die Wärmelieferungen, werden die Wärme-Plankosten 2012 auf den nächsten Tausender aufgerundet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52221000

EDG		23. August 2011					
PLANKOSTEN FÜR DAS JAHR 2012							
Stromversorgung von Liegenschaften des Lk Mainz-Bingen gemäß Stromlieferungsvertrag							
EDG Nr.	HHS .5222 1000	Gebäude	Strom- verbrauch kWh _{el}	Strom- preis ct/kWh _{el}	Plan-Stromkosten 2012		
					Netto €	MwSt. 19 % €	Brutto/gerundet €
0061	1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	467.057	18,82	87.918,81	16.704,57	104.623,00
0128	1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	2.724	18,82	512,77	97,43	610,00
0015	1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	34.431	18,82	6.481,29	1.231,45	7.713,00
0064	1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Bingen	50.034	18,82	9.418,40	1.789,50	11.208,00
0017	2.1.5.1.1	Realschule Bingen	154.203	18,82	29.027,17	5.515,16	34.542,00
0060	2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	150.000	18,82	28.236,00	5.364,84	33.601,00
0007	2.1.5.3.1	Realschule Nierstein	239.700	18,82	45.121,13	8.573,01	53.694,00
0105	2.1.5.4.1	Realschule+ Gau-Algesheim	73.850	18,82	13.901,52	2.641,29	16.543,00
0003	2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	247.015	18,82	46.498,11	8.834,64	55.333,00
0062	2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	483.184	18,82	90.954,56	17.281,37	108.236,00
0004	2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder-Olm	291.319	18,82	54.837,88	10.419,20	65.257,00
0005	2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	184.554	18,82	34.740,39	6.600,67	41.341,00
0104	2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	181.476	18,82	34.161,04	6.490,60	40.652,00
0063	2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	159.014	18,82	29.932,79	5.687,23	35.620,00
0131	2.1.8.1.1	IGS Ingelheim Sporthalle	17.493	18,82	3.292,80	625,63	3.918,00
0018	2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	424.153	18,82	79.842,52	15.170,08	95.013,00
0106	2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen + Mensa	292.301	18,82	55.022,78	10.454,33	65.477,00
0114	2.1.8.3.1	Grundschule II Sprendlingen	9.596	18,82	1.806,31	343,20	2.150,00
0023	2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	245.000	18,82	46.118,80	8.762,57	54.881,00
0008	2.2.1.1.1	FSL "Rhein-Nahe" Bingen	59.306	18,82	11.163,73	2.121,11	13.285,00
0009	2.2.1.2.1	FSL "Albert-Schweitzer" Ingelheim	39.741	18,82	7.480,85	1.421,36	8.902,00
0011	2.2.1.3.1	FSL "Selztal" Nieder-Olm	33.602	18,82	6.325,21	1.201,79	7.527,00
0010	2.2.1.4.1	FSL "Landskron" Oppenheim	6.000	18,82	1.129,44	214,59	1.344,00
0012	2.2.1.5.1	FSG "Elisabethen" Sprendlingen	54.042	18,82	10.172,94	1.932,86	12.106,00
0013	2.2.1.6.1	FSG "Elisabethen" Ludwigshöhe	70	18,82	13,18	2,50	16,00
0001	2.3.1.1.1	BBS Bingen	233.446	18,82	43.943,88	8.349,34	52.293,00
0002	2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	112.912	18,82	21.254,59	4.038,37	25.293,00
0014	3.6.2.0.4	JB Trechtlingshausen	9.409	18,82	1.771,11	336,51	2.108,00
Gesamtsumme:			4.255.631	18,82	801.080,00	152.205,20	953.285,00

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2012

- Die Stromverbrauchswerte sind auf der Grundlage der Jahresverbräuche in 2010 ermittelt worden.
- Die Stromverbräuche für die Realschule plus Ingelheim wurden mit Verbrauchskennwerten gemäß VDI-Richtlinie 3807 berechnet.
- Die Tennishalle des Gymnasiums Nieder-Olm wurde in das Gymnasium integriert.
- Die Räume der FSG "Elisabethen" Ludwigshöhe wurden zum 31.01.2012 gekündigt.
- Die Erweiterungen der Gymnasien Nieder-Olm und Nackenheim sowie der FSL Ingelheim wurden mit Verbrauchskennwerten gemäß VDI-Richtlinie 3807 in die Stromverbräuche eingerechnet.
- Die Liegenschaft IGS Oppenheim umfasst in ihrem Areal auch die Mensa, das Sportheim und die Flutlichtanlage, das Tennisheim sowie den Sendemast.
- Der Strompreis ist auf der Grundlage der gültigen Werte für das 1., 2. und 3. Quartal 2011, im gewichteten Mittel und mit einer Steigerungsrate von 4%.

Aufgrund der in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen bei den Jahresschlussrechnungen für die Stromlieferungen, werden die Strom-Plankosten 2012 auf den nächsten Tausender aufgerundet.

1.1.4.1.2.52312000

Pflege der Außenanlagen

9.500,00 €

Allgemeine Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen

2.000,00 €11.500,00 €

Der Pauschalbetrag wird für die Unterhaltung der Wege und Verkehrsflächen benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313000****Dienstgebäude**

Allgemeine Bauunterhaltung Dienstgebäude	10.000,00 €
Trockenbauarbeiten (Decke Flure)	3.000,00 €
Fliesenarbeiten	2.500,00 €
Anstricharbeiten	5.000,00 €
Instandhaltung Fenster	4.000,00 €
Materialeinkauf	4.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	<u>6.000,00 €</u>
	34.500,00 €

Beratungszentrum Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €
----------------------------	------------

Gesundheitsamt Mainz

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €
----------------------------	------------

Austausch der Schließanlage

20.000,00 €

Für die Schließanlage die im Gebäude des Gesundheitsamtes Mainz eingebaut ist, kann die Nachlieferung von Schlüsseln und Schlössern nicht mehr gewährleistet werden, so dass keine zusätzlichen Schlüssel mehr bestellt werden können und im Bedarfsfall auch keine neuen Schlösser im Wege der Ersatzbeschaffung angeschafft werden können. Da aufgrund von Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude auch neue Türen eingebaut wurden, ist zur Gewährleistung eines einheitlichen Schließsystems die Neuanschaffung einer Schließanlage erforderlich. Da es sich vorliegend um ein Mietobjekt handelt, wird eine mechanische Schließanlage aus Kostengründen bevorzugt. Die Absicherung der Außenhaut wird vorbehaltlich der noch zu ermittelnden Kosten mit elektronischen Schließzylindern erfolgen.

Jobcenter Mainz-Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €
----------------------------	------------

Gesamtanmeldung:**67.500,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

DienstgebäudeAllgemeine Bauunterhaltung

Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €
Reparaturarbeiten Küche (Kochplatten Kühlschränke, Kombidämpfer, Spülmaschine u.s.w.)	2.000,00 €
Instandsetzung und Reinigung Brunnen	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Kanalreinigungsarbeiten	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Wartung, Feuerlöscher, RWA-Anlage, Rauchschutztüren, Aufzugsanlage, Lüftung Küche, Brandmeldeanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage, Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Rolltore, CO-Warnanlage, Schrankenanlage	
TÜV-Prüfungen, Aufzug, Klimageräte	15.000,00 €
Gesamtsumme	42.000,00 €

Gesundheitsamt MainzAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Gesamtsumme	3.000,00 €

Beratungszentrum OppenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.500,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Klimageräte	1.000,00 €
Verstopfung der Abwasserleitungen, Überprüfung der Grundleitungen	1.500,00 €
Gesamtsumme	8.000,00 €

Jobcenter Mainz-BingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Wartungsverträge	1.000,00 €
Gesamtsumme	4.000,00 €

Gesamtansatz: **57.000,00 €**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52323000**

Für die Bewirtschaftung des Gebäudes der Außenstelle Mainz fallen folgende Kosten an:

- Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten	18.000,00 €
- Wärmekosten	25.000,00 €
- Stromkosten	33.000,00 €
- Wartung- u. Notrufgebühren, Instandsetzungen	4.000,00 €
- Wassergebühren	4.000,00 €
- Sonstige Ausgaben	1.000,00 €
- Nachzahlung Nebenkosten aus 2011	<u>4.000,00 €</u>
Gesamtkosten:	89.000,00 €

1.1.4.1.2.52323200

Hier werden alle Werk- und Verbrauchsmaterialien, wie Schrauben, Dichtungen, Kleinwerkzeuge etc., für die Hausverwaltung der Außenstelle Mainz gebucht. Für die Anschaffung im Jahr 2012 wird eine Pauschale in Höhe von 250,00 € festgesetzt.

1.1.4.1.2.52351000**Dienstgebäude:**

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wird im Haushaltsjahr 2012 **1.000,00 €** benötigt.

1.1.4.1.2.52380000**Dienstgebäude:**

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **5.000,00 €** benötigt.

1.1.4.1.2.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in folgender Höhe benötigt:

Dienstgebäude

Leuchtmittel:	1.000,00 €
---------------	------------

Gesundheitsamt Mainz

Leuchtmittel:	200,00 €
---------------	----------

Beratungszentrum Oppenheim

Leuchtmittel:	200,00 €
---------------	----------

Gesamtansatz:	<u>1.400,00 €</u>
----------------------	--------------------------

1.1.4.1.2.52520000

Ein Mitarbeiter der EDG ist aufgrund eines Personalgestellungsvertrages der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zugewiesen. Die entstandenen Personalkosten sowie die Übernahme von Verwaltungsgemeinkosten, Sachkosten und der Mehrwertsteuer sind der EDG zu erstatten. Der Ansatz erhöht sich, da die Kosten im Haushaltsjahr 2011 teilweise noch bei der Planungsstelle 5.6.1.2.1.52520000 ausgewiesen wurden.

1.1.4.1.2.53990000

Die Abschreibungswerte für den Landkreis Mainz-Bingen sind durch die Anlagenbuchhaltung mit den Vermögensgegenständen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2012 aktiviert waren, je Planungsstelle ermittelt worden.

Bei allen anderen Vermögensgegenständen, die ab diesem Zeitpunkt neu angeschafft werden bzw. aktiviert werden (Anlagen im Bau), sind die Abschreibungswerte bei den jeweiligen Produkten nicht berücksichtigt.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und aus Vereinfachungsgründen, ist diese zentrale Planungsstelle übergreifend für alle Produkte eingerichtet worden, um den noch entstehenden Aufwand für die Abschreibung zu dokumentieren.

Der Ansatz für die Abschreibung kann allerdings nur grob geschätzt werden. Es kann von einem Ansatz i.H.v. 220.000,- € ausgegangen werden, da außerdem noch nicht alle „Anlagen im Bau“ aus dem Vorjahr aktiviert werden konnten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.56259000

Nachdem der Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2006 ein CAFM-Pflichtenheft erstellt hat, ist nun die Aktualisierung der bestehenden Software für ArchiCAD und Gebäudeinfo aufgrund von Programmfortschreibungen erforderlich. Es werden neueste Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung eingebunden und verbesserte Verfahren und Methoden für die neuen Versionen ergänzt und für weitere FM-Anwendungen erweitert.

Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf ca. 10.000,00 €

1.1.4.1.2.56290000

Dienstgebäude:

Überwachung der Einbruchmeldeanlage im Verwaltungsgebäude in Ingelheim.

Im Jahr 2011 wurde die Alarmanlage vom Dienstgebäude erneuert.

Die Monatliche Gebühr mit der Firma Alinotec beträgt 94,01 €

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten Notrufzentrale	94,01 € x 12 = <u>1.128,12 €</u>
Ansatz 1	1.128,12 €

Gesundheitswesen in Mainz:

Alarmanlage Methadonprogramm im Amt für Gesundheitswesen in Mainz.

Aufgrund der außergewöhnlichen Gefahrenlage im Bereich der Methadonabgabe im Amt für Gesundheitswesen in Mainz wurde zum Schutz der Mitarbeiter eine Alarmierungsanlage installiert und auf das Wachunternehmen, Firma All-Service, in Mainz aufgeschaltet.

Die Kosten für das nächste Haushaltsjahr belaufen sich unter Einbeziehung von fünf Alarmauslösungen mit vor-Ort-Überprüfung und einer möglichen Änderung des Alarmplanes auf.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten:	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = <u>238,00 €</u>
Ansatz 2	373,60 €

Ansatz 1 und 2 ergeben einen Gesamtansatz von gerundet: **1.502,00 €**

1.1.4.1.2/6014.78571100

Dienstgebäude:

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen die u.a im Küchenbereich anfallen, **15.000,00 €** benötigt.

1.1.4.1.2/7102.78523000

Das Dienstgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde im Oktober 1995 durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Mainz-Bingen bezogen. Seit der Planung des Gebäudes haben sich insbesondere durch Übertragung neuer Aufgaben an die Kreisverwaltungen sowie durch Fallzahlsteigerungen in bestimmten Aufgabengebieten zusätzliche Raumerfordernisse ergeben, die eine Erweiterung des Dienstgebäude erforderlich gemacht haben. Diese Erweiterungsbaumaßnahme wurde in den Jahren 2008 und 2009 durchgeführt. Trotz geplantem Auszug des AWB, der Kreisvolkshochschule und des UEBZ liegen Raumbedarfsmeldungen der Abteilungen vor, die den zur Verfügung stehenden Raumbedarf erneut überschreiten werden. Insoweit beleibt nur noch die Möglichkeit der Aufstockung eines zusätzlichen Obergeschosses zwischen den Achsen 150 und 210. Hier würde sodann eine Bruttogeschossfläche von 1.780 m² entstehen. Statisch wurden die in Rede stehenden Achsen für die Erweiterung des 5. OG's vorgesehen.

Die Kosten für diesen Zubau belaufen sich auf ca. 3 Mio. €, die im Haushalt 2012 mit einem Ansatz und einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jeweils 1,5 Mio. EUR berücksichtigt sind. Derzeit wurde ein zusätzlicher Raumbedarf von 26 Büroräumen (10 Doppelzimmer und 16 Einzelzimmer) ermittelt. Unabhängig vom raumscharf ermittelten Bedarf macht eine Aufstockung wirtschaftlich nur dann Sinn, wenn die statisch möglichen Bereiche (Zwischenraum Achsen 150 bis 210) komplett überbaut werden, um dann letztendlich auch für künftige Bedarfe gerüstet zu sein.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52323000

Die Kostenstelle beinhaltet 3 kreiseigene Objekte und 1 angemietetes Objekt („Neue Mitte/Jobcenter Ingelheim“).

Objekt	Dienstgebäude	BZ Oppenheim	AGW Mainz	"Neue Mitte"/ Jobcenter
BuSt	1.1.4.1.3 52323000	1.1.4.1.3 52323000	1.1.4.1.3 52323000	1.1.4.1.3. 52323000
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.000,00 €	400,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €
Reinigungs- /Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	10.000,00 €	1.000,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €
CWS AirControl	1.000,00 €			
CWS LadyCare	3.000,00 €	100,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €
Klinische Abfälle			1.500,00 €	
VEOLIA Papierents.	2.000,00 €			
VEOLIA Miet Cont.				
WFB-Papiervernichtung	4.000,00 €			
Winterdienst	3.000,00 €			
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	3.000,00 €			1.500,00 €
Sonstiges	1.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
Summe	34.000,00 €	1.500,00 €	12.000,00 €	13.000,00 €

Somit beträgt der Ansatz für das Jahr 2012 insgesamt 60.500,00 €

Die Kostenerstattungen nach der KoA-VV für die „Neue Mitte /Jobcenter“ erfolgen über die Planstellen: 1.1.2.0.4.44243110 und 1.1.2.0.4.44243200.

1.1.4.1.3/7006.78571000

Objekt	Alle Objekte
BuSt	1.1.4.1.3/7006.78571000
Realschule Plus Ingelheim /JAN2012/ 7 Reinigungskräfte	
7 x Reinigungssystemwagen	6.000,00 €
2 x Scheuer-Saug-Automat Groß T5	16.000,00 €
2 x Waschmaschinen für Mopwäsche	2.500,00 €
Gymnasium Nackenheim /SOMMER2012/ 1 Reinigungskraft	
1 x Reinigungssystemwagen	800,00 €
Sonstiges (Austausch Waschmaschinen etc.)	5.000,00 €
Summe	30.300,00 €

1.1.4.1.4.44259100

Bei einer Nutzung der Schulgebäude/Turnhallen durch Dritte werden die Kosten für die Reinigung durch die Abt. 22 in Rechnung gestellt und von der Abt. 11 vereinnahmt.

1.1.4.3.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.3.1.52221000**

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

1.1.4.3.1.52312000

Pflege der Außenanlage	2.000,00 €
Instandhaltung Verkehrsflächen	<u>1.500,00 €</u>
	<u>3.500,00 €</u>

Der Pauschalbetrag wird für die allgemeine Unterhaltung der Außenanlage verwendet.

1.1.4.3.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. 3.500 € eingestellt.

1.1.4.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	400,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	200,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	400,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

<u>Wartung, Feuerlöscher, Einbruchmeldeanlage, Flaschenmiete.</u>	<u>1.200,00 €</u>
Gesamtsumme	2.200,00 €

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.3.1.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten sowie der allgemeinen Preissteigerung ist im Haushaltsjahr 2012 von einem durchschnittlichem Verbrauch in Höhe von 5.000 € auszugehen. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 5.000 €.

1.1.4.3.1.52352000

Die Planungsstelle umfasst den Verbrauch an Betriebsstoffen für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Der durchschnittliche Verbrauch für die Kalkulation des Haushaltes 2012 liegt bei ca. 900,00 € / Monat. Für die vier Fahrzeugen des Bautrupps ist ein Ansatz von 10.800,00 € zu bilden.

1.1.4.3.1.52360000

Für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Maschinen- und Geräten des kreiseigenen Bautrupps werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2012 **3.500,00 €** benötigt.

1.1.4.3.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **3.000,00 €** benötigt

1.1.4.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **50,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.3.1.56290000**

Das neue Gebäude des kreiseigenen Bauhofes liegt etwas abgelegen im Ingelheimer Gewerbegebiet. Die dort eingelagerten Maschinen und Geräte stellen einen erheblichen Wert dar. Aus diesem Grunde wurde das Gebäude mit einer Einbruchmeldeanlage abgesichert. Die Einbruchmeldeanlage ist auf das Wachunternehmen All-Service Sicherheitsunternehmen mit Sitz in Frankfurt a. Main, mit einer Zweigstelle in Mainz aufgeschaltet und 24 Stunden rund um die Uhr auf Alarmauslösungen überwacht. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = <u>528,36 €</u>
Gesamtansatz	663,96 €

Gesamtansatz gerundet: **665,00 €****1.1.4.3.1.56412000**

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Versicherung der kreiseigenen Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 7 Fahrzeuge. Für das Haushaltsjahr ist ein weiteres Fahrzeuge geplant. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 4.500,00 €

1.1.4.3.1.56420000

In Anerkennung der Leistung der Kreishandwerkerschaft und im Zusammenhang mit handwerksnahen Leistungen des kreiseigenen Bautrupps wurde eine Fördermitgliedschaft mit der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen vereinbart. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 400,00 €.

1.1.4.3.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 7 Fahrzeuge. Für das Haushaltsjahr ist ein weiteres Fahrzeuge geplant. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 2.200,00 €

1.1.4.3.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen **6.000,00 €** benötigt.

1.1.4.3.1/7004.78560000

Die Planungsstelle beinhaltet Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen für die Dienstfahrzeuge des Bauhofes. Durch die neue Dienststelle für die Überwachung der Reinigungskräfte, wird für das kommende Jahr ein weiteres Fahrzeug benötigt. Hierfür ist angedacht ein gebrauchtes Nutzfahrzeug zu beschaffen. Es werden somit Gesamtmittel in Höhe von 10.000 € benötigt.

1.1.4.3.2.44241100

Zahlung von Beschäftigungs- und Eingliederungszuschüssen durch die Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund von ausgelaufenen Fördermaßnahmen reduziert sich der Betrag im Vergleich zum Jahr 2011. Da die Maßnahmen im Jahr 2012 enden, ist nach derzeitigem Stand ab 2013 mit keinen Erstattungen zu rechnen.

1.1.4.3.2.44242100

Vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wird ein monatlicher Integrationszuschuss i.H.v. 450 Euro für einen Mitarbeiter gezahlt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.6.1.56413000

Trotz der gestiegenen Einwohnerzahl im Landkreis Mainz-Bingen und der Erhöhung des jeweiligen Einwohnerbeitrages durch die GVV kann aufgrund der Schadensverläufe der Kreise der Ansatz von 2011 übernommen werden.

Prämienberechnung:

Kreiseinwohner (Stand 30.06.2011) 203.261	
Allgemeine Haftpflichtversicherung	= 25.000,00 €
Kfz-Versicherung der dienstlich eingesetzten Privatfahrzeuge von Mitarbeitern, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mandatsträgern der Kreisverwaltung	= 14.500,00 €
Haftpflichtversicherung für Pflegekinder (Anzahl 36)	= 200,00 €
Haftpflichtversicherung bei Unterbringungen im Rahmen der Schutzhilfe (Betreutes Wohnen 10 Jugendliche)	= 50,00 €
Umwelthaftpflichtversicherung Mülldeponie	= 5.000,00 €
Haftpflichtvers. für Betriebspraktikanten (1200 Praktikanten)	= 1.200,00 €
Bautechnikerhaftpflichtvers. Abt. 22 für fünf Personen	= 540,00 €
Haftpflichtversicherung Ärzte Gesundheitsamt Mainz	= 700,00 €
Haftpflichtversicherung KFI und Stellvertreter	= 30,00 €
Haftpflichtversicherung für den Einsatz der Notärzte	= 30.000,00 €
Haftpflichtversicherung für die Hilfsorganisation im Rettungsdienst	= 700,00 €
<u>19% Versicherungssteuer</u>	<u>= 14.804,80 €</u>
	= 92.724,80 €

1.1.4.6.1.56415000

Nach der Vertragsneugestaltung im Bereich der Strafrechtsschutzversicherung für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung im Jahr 2002, konnte eine Kostenreduzierung aufgrund des positiven Schadensverlaufes erzielt werden. Der Ansatz für das Jahr 2012 kann unverändert übernommen werden.

1.1.4.6.1.56419000

Aufgrund der steigenden Zahl von Ausstellungen, welche häufig einen Versicherungswert von mehreren zehntausend Euro darstellen, muss der Ansatz des laufenden Jahres für das Folgejahr zumindest beibehalten werden. Die Versicherungsprämie richtet sich nach dem jeweiligen Versicherungswert. Da momentan weder die Anzahl der Veranstaltungen, noch die Höhe der zu versichernden Werte bekannt ist, basiert der Haushaltsansatz auf Schätz- und Erfahrungswerten.

Nach Überprüfung der Eigenschadenversicherung, auch im Hinblick auf das JobCenter, wurde festgestellt, dass die Deckungssumme je Versicherungsfall aufgestockt werden muss. Dies hat zur Folge, dass der Jahresbeitrag der Eigenschadenversicherung ab dem 01.01.2012 leicht ansteigt.

Der Ansatz für das Jahr 2012 beläuft sich somit auf **18.500 €**

2.1.5.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnte, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen der Einfachheit halber bei den Aufwandskonten vereinnahmt. In Bezug auf die haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere das dort geltende „Bruttoprinzip“, nach dem Einnahmen bei den Einnahmen und Ausgaben bei den Ausgaben zu verbuchen und nicht Einnahmen bei den Ausgaben abzusetzen sind, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1 € aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

2.1.5.1.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.5.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.5.1.1.52312000

Für die Pflege der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.500,00 €** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.1.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	4.500,00 €
Instandhaltung Fenster	2.000,00 €
Instandhaltung Sonnenschutz	2.500,00 €
Instandhaltung Sporthalle, Spielfeldmarkierungen	7.000,00 €
Trockenbauarbeiten	2.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	<u>8.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **26.000,00 €** eingestellt.

2.1.5.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.500,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschtaltung, Einbruchmeldeanlage.	<u>4.000,00 €</u>
Gesamtsumme	19.500,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	10.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.500,00 €
Sonstiges	2.000,00 €
Summe	16.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		861	
Realschule+Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	396 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	830,00	830 €	
52420000	0,93	801 €	
52450000	13,00	11.193 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	8300,00	8.300 €	
56310000	2,78	2.394 €	
56321000	0,77	663 €	
56322000	0,77	663 €	
56331000	1,80	1.550 €	
56341000	4,83	4.159 €	32.068 €
nachrichtlich	1,48	1.274 €	52381000
		33.342 €	

2.1.5.1.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **900,00 €** eingestellt.

2.1.5.1.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 €** benötigt.

2.1.5.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen à 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 = 450,00 €
Gesamtansatz	1.351,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.352,00 €**

2.1.5.1.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen wie z.B. Klimageräte **8.000,00 €** benötigt.

2.1.5.1.1/6109.78523000

Das Land hat zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 eine Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung an der Realschule plus in Bingen errichtet. Nach ausführlichen Gesprächen mit der ADD, Außenstelle Schulaufsicht ist man dort zum Ergebnis gelangt, dass die Räumlichkeiten, vorbehaltlich des noch zu erstellenden Rahmenraumprogramm, für die FOS ausreichen müssten. Nach Gesprächen mit der Schulleitung der Rochus-Realschule Bingen wurde dargelegt, dass die Schule 5-zügig errichtet wurde, somit über 30 Klassenräume verfügt und derzeit bereits 34 Klassen beschult werden. Aus Sicht von Herrn Karst ist ein Erweiterungsbau dringend geboten, um die positive Resonanz der FOS zu erhalten. Aus Sicht der Fachabteilung sollte der Sachverhalt mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht im Hinblick auf den Raumbedarf der Rs plus Bingen erörtert werden. Zunächst sollte für die ersten Planungen ein Ansatz i.H.v. 100.000 € im Haushalt 2012 gebildet werden. Erfahrungsgemäß ist in solchen Fällen von einem Baukostenvolumen i.H.v. insgesamt ca. 2 Mio. € auszugehen, die im Haushalt 2013 mit 1,5 Mio. € und im Haushalt 2014 mit 400.000 € veranschlagt werden.

2.1.5.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.5.1.2.44241100

Der Beschäftigungszuschuss seitens der Agentur für Arbeit für einen Mitarbeiter wurde nur bis zum 31.05.2011 gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2.52381000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen	Planungsstelle 2.1.5.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
2	Beamerwagen	150	300	300	
4	Baukästen Ökologie	300	1.200	1.200	
2	Roboter Bausatz für IT Wahlpflichtfach	400	800	800	
3	PC-Arbeitsplätze	850	2.550		2.550
1	Videokamera	300	300	300	
1	Schrank/ Regal	450	450		450
2	Laserdrucker	600	1.200		1.200
			6.800	2.600	4.200
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:			1.274	1.274	0
GESAMT HH-Ansatz:			8.074	3.874	4.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.2.52386003

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.1.2/6003.78571000

2.1.5.1.2.52386109

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.1.2/6109.78571000

2.1.5.1.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.1.2.52450000

Gemäß der Organisationsverfügung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 01.07.2011 wird mit dem Schuljahr 2011/2012 in der Realschule plus in Bingen eine Fachoberschule mit der Fachrichtung Wirtschaft + Verwaltung und Gesundheit errichtet. Für die Einführungsfeier werden zum Ansatz des Budgets (11.193 €) zusätzlich Mittel in Höhe von 600,00 € bereitgestellt.

2.1.5.1.2.56244000

Die Realschule plus Bingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Bingen ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Für die Fachoberschule werden weitere 1.000,00 € veranschlagt.

2.1.5.1.2.56343000

Die TK-Anlage der Realschule plus in Bingen am Rhein wird im Oktober 2011 ausgetauscht. Aus der Erfahrung heraus kommen für Schulen des Typs der Rochus-Realschule in Bingen nur TK-Systeme auf Mietbasis in Betracht. Bei einer TK-Anlage mit max. 40. Nbst. belaufen sich die mtl. Mietkosten nach derzeitigem Stand auf ca. 110,00 € (110 x 12 = 1.320,00 €/Jahr). Daraus ergibt sich ein Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 1.320,00 €

2.1.5.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Rochus-Realschule plus in Bingen wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rochus - Realschule plus Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 150,00 €

2.1.5.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen	Planungsstelle 2.1.5.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
2	Beamerwagen	150	300	300	
4	Baukästen Ökologie	300	1.200	1.200	
2	Roboter Bausatz für IT Wahlpflichtfach	400	800	800	
3	PC-Arbeitsplätze	850	2.550		2.550
1	Videokamera	300	300	300	
1	Schrank/ Regal	450	450		450
2	Laserdrucker	600	1.200		1.200
			6.800	2.600	4.200
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.274	1.274	0
	GESAMT HH-Ansatz:		8.074	3.874	4.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		6.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.5.1.2.52386002	0,00
2.1.5.1.2/6002.78571000	6.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	6.000,00

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen	Planungsstelle 2.1.5.1.2 Möbiliar	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	Aufteilung auf Konten	
				52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000	0	6.000
	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)		500	500	0
			6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.2/6109.78571000

Gemäß der Organisationsverfügung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 01.07.2011 wird mit dem Schuljahr 2011/2012 in der Realschule plus in Bingen eine Fachoberschule mit der Fachrichtung Wirtschaft + Verwaltung und Gesundheit errichtet.

Für diese Bereiche ist, gemäß des Lehrplanes der Oberstufe, die Beschaffung von Ersteinrichtung notwendig. Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € veranschlagt.

Realschule plus Bingen Ersteinrichtung FOS	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.5.1.2.52386109	10.000 €	18.000 €				28.000 €
2.1.5.1.2/6109.78571000	1.000 €	2.000 €				3.000 €
Gesamtsumme MN:	11.000 €	20.000 €	€ -	€ -	€ -	31.000 €

2.1.5.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.2.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.5.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.5.2.1.52312000

Für die Pflege der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **4.000,00 €** veranschlagt.

2.1.5.2.1.52313000

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **8.000,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.2.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	500,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	500,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	500,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	5.000,00 €
Gesamtsumme	13.500,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	12.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	25.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		759	
Realschule+ Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	349 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	3000,00	3.000 €	
52420000	0,93	706 €	
52450000	13,00	9.867 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7300,00	7.300 €	
56310000	2,78	2.110 €	
56321000	0,77	584 €	
56322000	0,77	584 €	
56331000	1,80	1.366 €	
56341000	4,83	3.666 €	30.653 €
nachrichtlich	1,48	1.123 €	52381000
		31.776 €	

2.1.5.2.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **800,00 €** eingestellt.

2.1.5.2.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **5.000,00 €** benötigt

2.1.5.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **800,00 €** benötigt.

2.1.5.2.1.52543000

Gemäß Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Ingelheim vom 17.11./20.11.2009 beteiligt sich der Landkreis an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Pestalozzischule Ingelheim mit einer monatlichen Pauschale i. H. v. 12.000 €. Dieser Aufwand wird ab spätestens März 2012 entfallen, da die neue RS + Ingelheim bezogen wird. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 berechnet sich folgendermaßen:

12.000 € mtl. x 2 Monate = **24.000 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.56290000

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage durch die Fa. All-Service in der Realschule Plus Ingelheim Neubau, die unten aufgeführten Pauschalbeträge angesetzt.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 3 = 142,80 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 4 = <u>360,00 €</u>
Gesamtansatz:	1.166,76 €

Gesamtansatz gerundet: **1.167,00 €**

2.1.5.2.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 3.000,00 € benötigt. Darüber hinaus wird für die Anschaffung eines neuen Traktors 12.000,00 € benötigt.

Der benötigte Gesamtansatz beträgt somit: **15.000,00 €**

2.1.5.2.1/6102.68166200

Gemäß der Bewilligungsbescheide des Landes Rheinland-Pfalz v. 13.04.11 u. 18.04.11, wird für den Neubau (6.500.000,00 €) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000,00 €) ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000,00 € gewährt. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 1.365.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.2.1/6102.68166300

Die Stadt Ingelheim wird die Hälfte der durch Landeszuweisung nicht gedeckten Kosten, jedoch höchstens 3,5 Mio. € für den Schulneubau der Realschule plus Ingelheim sowie 200.000,00 € für die Parkplatzerrichtung zuschießen. Darüber hinaus trägt die Stadt die Sonderausstattung der Mehrzwecknutzung der Sporthalle, wie Tribüne, Lüftung und zusätzliche Fläche i.H.v. bis zu 1,5 Mio €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfällt ein Zuwendung in Höhe von 1.700.000,00 €.

2.1.5.2.1/6102.78523000

Das Land hat mit Organisationsverfügung vom 03.07.2009 die Realschule plus Ingelheim errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden nach Leistungsphase 4 durch eigenes Personal betreut. Nach dem alle Aufträge vergeben wurden, wird die Maßnahme vrsl. im Dezember 2011 abgeschlossen sein.

Die Veranschlagung erfolgt in den Haushaltsjahren 2008 (143.000 €) 2009 (rund 306 T€), 2010 (5 Mio. €), 2011 (11,5 Mio. €) und 2012 (500.000 €). Die Stadt Ingelheim wird die Hälfte der durch Landeszuweisung nicht gedeckten Kosten, jedoch höchstens 3,5 Mio. € für den Schulneubau zuschießen. Darüber hinaus trägt die Stadt die Sonderausstattung der Mehrzwecknutzung, wie Tribüne, Lüftung und zusätzliche Fläche i.H.v. 1,5 Mio. €.

2.1.5.2.1/6102.78523100

Das Land hat mit Organisationsverfügung vom 03.07.2009 die Realschule plus Ingelheim errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden nach Leistungsphase 4 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für das Projekt Neubau Realschule Plus Ingelheim werden für den Zeitraum 2010 – 2012 insgesamt ca. 6.213,35 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 6- 9 erbracht und mit dem entsprechenden Personalkostenverrechnungssätzen des Ministeriums der Finanzen multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2012 beim genannten Projekt die Eigenleistung für die Jahre 2010 - 2012 mit 210.358,86 € zu beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	5
"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	5
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	<u>1.381,65 €</u>
Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	1.382,00 €

2.1.5.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.5.2.2.52381000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Ingelheim	Planungsstelle 2.1.5.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	2	Aufsteller	80	160	160	
	35	Registrierabtrennungen	3	100	100	
	2	s/w Laserdrucker	150	300	300	
	1	Farblaserdrucker	400	400	400	
	1	Klassenbuchwagen	400	400	400	
				1.360	1.360	0
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.123	1.123	0
		GESAMT HH-Ansatz:		2.483	2.483	0

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.2.52386101

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.2.2/6101.78571000

2.1.5.2.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	103
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,72 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	62	x	0,72 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	6.718,90 €		

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,55 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	41	x	2,55 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	15.864,06 €		
Auf das HH-Jahr entfallen	22.582,96 €		

Bedarf 2012**22.582,96 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale 1.500,00 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 24.100,00 €

2.1.5.2.2.56244000

Die Realschule plus Ingelheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Ingelheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.2.2.56343000

Die TK-Anlage der Realschule plus in Ingelheim wird im November oder Dezember 2011 ausgetauscht. Aus der Erfahrung heraus kommen für Schulen des Typs der Realschule plus in Ingelheim nur TK-Systeme auf Mietbasis in Betracht. Bei einer TK-Anlage mit max. 40. Nbst. belaufen sich die mtl. Mietkosten nach derzeitigem Stand auf ca. 110,00 € (110 x 12 = 1.320,00 €/Jahr). Daraus ergibt sich ein Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 1.320,00 €

2.1.5.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus Ingelheim wird eine Pauschale von 1.000,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Kaiserpfalz -Realschule plus in Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet.

Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 20,00 €.

2.1.5.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer des Fahrzeuges der Kaiserpfalz-Realschule plus in Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 50,00 €.

2.1.5.2.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung des Neubaus der Realschule plus Ingelheim am Gänsberg sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 300.000 € zu veranschlagen. Für die im investiven Bereich veranschlagten Mittel in Höhe von 170.000 € wurde bereits in 2011 eine VE i. H. v. 150.000.€ eingeplant.

Realschule plus Ingelheim am Gänsberg Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.5.2.2.52386101	562.000 €	130.000 €	-	-	-	612.000 €
2.1.5.2.2/6101.78571000	68.000 €	170.000 €	-	-	-	218.000 €
Gesamtsumme MN:	630.000 €	300.000 €	-	-	-	930.000 €

2.1.5.3.1.44121000

Die Miete der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Realschule plus Nierstein entfällt ersatzlos, da die Räumlichkeiten für schulische Zwecke genutzt werden sollen.

2.1.5.3.1.44122000

Vgl. Planungsstelle 2.1.5.3.1.44121000

2.1.5.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.3.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.5.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.5.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	2.000,00 €
Instandhaltung Verkehrsflächen	7.000,00 €

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **9.000,00 €** veranschlagt.

2.1.5.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	10.000,00 €
Instandhaltung Sporthalle, Spielfeldmarkierungen	<u>9.500,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **19.500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.3.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	8.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	8.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	5.000,00 €
Gesamtsumme	37.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.3.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	4.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	12.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	19.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		1.070	
Realschule+Nierstein	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	492 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	2900,00	2.900 €	
52420000	0,93	995 €	
52450000	14,00	14.980 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	8300,00	8.300 €	
56310000	2,78	2.975 €	
56321000	0,77	824 €	
56322000	0,77	824 €	
56331000	1,80	1.926 €	
56341000	4,83	5.168 €	40.884 €
nachrichtlich	1,48	1.584 €	52381000
		42.467 €	

2.1.5.3.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **1.000,00 €** eingestellt.

2.1.5.3.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 €** benötigt.

2.1.5.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **1.100,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90 € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:	
Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz	1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €**

2.1.5.3.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 4.000,00 € benötigt. Darüber hinaus wird für die Anschaffung eines neuen Traktors 18.000,00 € benötigt.

Der benötigte Gesamtansatz beträgt somit: **22.000,00 €**

2.1.5.3.1/6109.78523000

Bei der Realschule plus Nierstein wurde ab dem 01.08.2011 eine Fachoberschule mit dem Schwerpunkt technische Informatik eingerichtet Nach einem Ortstermin mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht und der Steuerungsgruppe für Fachoberschulen wurde der voraussichtliche zusätzliche Raumbedarf für die FOS an der Realschule plus Nierstein mit 4 AUR und einem Fachraum mit Vorbereitungsraum definiert. Darüber hinaus wird es vrsl. einen Mehrbedarf an 2 allgemeinen Unterrichtsräumen aufgrund der Zügigkeit der Schule geben, sodass insgesamt vrsl. ein Zubaubedarf von 6 AUR à 70 m², 1 Fachraum à 80 m² sowie einem Vorbereitungsraum von bis zu 60 m² besteht. Unter Berücksichtigung des Kostenrichtwertes für Realschulen i.H.v. 2.916 €/m² Hauptnutzfläche ist mit Baukosten i.H.v. rund 1,65 Mio. € zu rechnen. Da hier ggf. aufwendigere Fachraumausstattung zum Tragen kommt und die Kostenrichtwerte nicht in jedem Fall eingehalten werden können, gehen wir von Baukosten i.H.v. rund 2 Mio. € aus, die wie folgt zu veranschlagen sind: Haushaltsjahr 2011 500.000 €, Haushaltsjahr 2012 500.000 € und im Haushaltsjahr 2013 1 Mio. €.

2.1.5.3.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	12
--	----

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	12
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	<u>1,83 €</u>
=	3.315,96 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 3.316,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.3.2.44190000**

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.
Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.5.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6001.78571000

2.1.5.3.2.52386003

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.3.2/6003.78571000

2.1.5.3.2.52386109

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.3.2/6109.78571000

2.1.5.3.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.3.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	176
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagmenü:	2,83 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,72 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	106	x	0,72 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	11.480,83 €		

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagmenü:	1,00 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,55 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	70	x	2,55 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	27.107,52 €		

Bedarf 2012**38.588,35 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale	1.500,00 €
-----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	40.100,00 €
--	--------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.3.2.56244000**

Die Realschule plus Nierstein nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Nierstein ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Für die Fachoberschule werden weitere 1.000,00 € veranschlagt.

2.1.5.3.2.56343000

Mit der Avaya GmbH & Co. KG wurde am 14.12.2005 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Integral 5 D für die Realschule plus –Carl-Zuckmayer- in Nierstein abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 115,94 € / mtl. (115,94 € x 12 Monate = 1.391,28 € / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 1.500,00 € veranschlagt.

2.1.5.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Realschule plus –Carl Zuckmayer- in Nierstein wird eine Pauschale von 800,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt. Ein Austausch des TK-Systems ist für das Jahr 2014 geplant.

2.1.5.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein.

Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 360,00 €.

2.1.5.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Carl Zuckmayer-Realschule plus Nierstein. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 50,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Nierstein	Planungsstelle 2.1.5.3.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Ausstattung für GTS (Fußbälle, Volleybälle, Handbälle, Badminton)		4.000	4.000	
		Ausstattung FB Sport mit Kleininventar		4.000	4.000	
		Ausstattung FB Musik mit Kleininventar		6.000	6.000	
		Chemikalien für FB Chemie		500	500	
		Handrührgeräte, Küchenmesser - Familienhauswesen		450	450	
1		E-Piano für Musikunterricht	3.000	3.000		3.000
2		Alt und Sopran Xylophon	550	1.100		1.100
		Ergänzungsausstattung FB Chemie		800		800
				19.850	14.950	4.900
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				1.584	1.584	0
GESAMT HH-Ansatz:				21.434	16.534	4.900

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.3.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die RS plus Nierstein vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	2	40.000,00
Pauschale		6.000,00
		46.000,00

2.1.5.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Nierstein	Planungsstelle 2.1.5.3.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
2		AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000	0	6.000
		Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)		500	500	0
				6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2/6109.78571000

Gemäß der Organisationsverfügung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 01.07.2011 wird mit dem Schuljahr 2011/2012 in der Realschule plus in Nierstein eine Fachoberschule mit der Fachrichtung Technik, Schwerpunkt technische Informatik errichtet.

Für die Bereiche Technik und Informatik ist, gemäß des Lehrplanes der Oberstufe, die umfangliche Beschaffung von Ersteinrichtung notwendig.

Physikunterricht (12 Klasse): 35.000,00 €

Informationstechnik: 20.000,00 €

Verwaltung / Koordination FOS: 3.000,00 €

Realschule plus Nierstein Ersteinrichtung FOS	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.5.3.2.52386109	40.000 €	50.000 €				90.000 €
2.1.5.3.2/6109.78571000	25.000 €	13.000 €				38.000 €
Gesamtsumme MN:	65.000 €	63.000 €	€ -	€ -	€ -	128.000 €

2.1.5.4.1.44243000

Die Ertragsplanstelle bildet die Sach- und Betriebskosten der Realschule plus Gau-Algesheim ab. Hierzu gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

2.1.5.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.4.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.5.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.5.4.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. 7.000,00 € veranschlagt.

2.1.5.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung 6.000,00 €

Instandhaltung Jalousienanlage 3.000,00 €

Malerarbeiten AUR 2.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. 11.000,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.4.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	4.000,00 €
Gesamtsumme	28.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.4.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	6.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	10.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		410	
Realschule+ Gau-Algesheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	189 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	3700,00	3.700 €	
52420000	0,93	381 €	
52450000	13,00	5.330 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7300,00	7.300 €	
56310000	2,78	1.140 €	
56321000	0,77	316 €	
56322000	0,77	316 €	
56331000	1,80	738 €	
56341000	4,83	1.980 €	22.889 €
nachrichtlich	1,48	607 €	52381000
		23.496 €	

2.1.5.4.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **1.000,00 €** eingestellt.

2.1.5.4.1.52380000

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 €** benötigt.

2.1.5.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **900,00 €** eingestellt.

2.1.5.4.1.56290000

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage durch die Fa. All-Service in der Realschule Gau-Algesheim, die unten aufgeführten Pauschalbeträge angesetzt.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 3 = 142,80 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = 180,00 €
Gesamtansatz:	986,76 €

Gesamtansatz gerundet: **987,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.4.1/6014.78571100**

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen **4.000,00 €** benötigt.

2.1.5.4.1/6101.68166200

Gemäß Bewilligungsbescheid des Landes Rheinland-Pfalz vom 07.04.2011, wird für den Umbau des Gymnastikraumes der Realschule plus Gau-Algesheim zur Mensa, ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 470.000,00 € gewährt. Davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 235.000,00 € Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.4.2.43401000

Realschule plus Gau-Algesheim:

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	18
---	----

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	18
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	4.973,94 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 4.974,00 €

2.1.5.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.5.4.2.44243100

Gemäß dem endgültigen Vertrag hinsichtlich der Übertragung der Trägerschaft der Christian-Erbach-Schule Gau-Algesheim auf den Landkreis Mainz-Bingen, mit dem Ziel des Aufbaus einer Realschule plus, erstattet die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim dem Landkreis die Personalkosten für das vorhandene Personal der Schule bis 31.07.2009 voll. Während der 4 Jahre andauernden Aufbauphase der Realschule plus werden die Personalkosten nach dem jeweiligen Anteil der Parteien an der Gesamtzahl der Klassen gemäß der bisherigen Differenzierung nach Schularten aufgeteilt. Ab dem Schuljahr 2013/2014 erfolgt keine Erstattung mehr seitens der VG.

2.1.5.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6001.78571000

2.1.5.4.2.52386003

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.4.2/6003.78571000

2.1.5.4.2.52386104

Begründung s. Planungsstelle 2.1.5.4.2/6104.78571000

2.1.5.4.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	110
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,72 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	66	x		0,72 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	7.175,52 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,55 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	44	x		2,55 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	16.942,20 €			

Bedarf 2012**24.117,72 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale	1.500,00 €
-----------------	------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	25.700,00 €
--	--------------------

2.1.5.4.2.56244000

Die Realschule plus Gau-Algesheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Gau-Algesheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.07.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3500 V8 für die Realschule plus –Christian-Erbach- in Gau-Algesheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 44,07 € / mtl. (44,07 € x 12 Monate = 528,84 € / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 600,00 € veranschlagt.

2.1.5.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus –Christian-Erbach- wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Realschule plus Gau-Algesheim. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500,00 €

2.1.5.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz-Steuer der Realschule plus in Gau-Algesheim. Da dort erst im Laufe des Jahres 2012 Fahrzeuge angeschafft werden, sind vorsorglich 300,00 € für 2012 einzustellen.

2.1.5.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau-Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	20	Hocker für Werkräume	50	1.000	1.000	
	1	Spiralbindegerät	333	333	333	
	6	Tisch OHP	300	1.800	1.800	
	5	PC-Arbeitsplätze	850	4.250		4.250
	1	mobiler Bühnenwagen	400	400	400	
				7.783	3.533	4.250
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		607	607	0
		GESAMT HH-Ansatz:		8.390	4.140	4.250

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		6.000,00
		6.000,00

2.1.5.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau- Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000		6.000
		Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
				6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2/6104.78571000

An der Realschule plus Gau-Algesheim ist die Erneuerung und Ergänzung des Mobiliars im Lehrerzimmer beabsichtigt. Für die Umsetzung der Maßnahme sind Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 € zu veranschlagen.

Realschule plus Gau-Algesheim Erneuerung Lehrerzimmer	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.5.4.2.52386104	€ -	10.000 €				10.000 €
2.1.5.4.2/6104.78571000	€ -	5.000 €				5.000 €
Gesamtsumme MN:	€ -	15.000 €	€ -	€ -	€ -	15.000 €

2.1.5.4.3.52543000

Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim stellt dem Landkreis Mainz-Bingen die Dreifeld-Sporthalle der Schloss-Ardeck-Grundschule für den gem. Lehrplan notwendigen Sportunterricht der Realschule plus Gau-Algesheim auch nachmittags (Errichtung Ganztagschule in Angebotsform) zur Verfügung.

Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sporthalle im Verhältnis seiner anteiligen schulischen Nutzung. Zu den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung gehören insbesondere:

- anteilige Kosten für das bei Abschluss dieses Vertrages für die Sporthalle eingesetzte Reinigungs- und Hausmeisterpersonal
- Wartungs-, Instandsetzungs-, Reparaturmaßnahmen am Sporthallengebäude soweit diese im Sinne des § 1041 BGB zur gewöhnlichen Unterhaltung der Sache gehören,
- Verbrauchs- und Energiekosten
- Kosten der Reinigung (Unterhalts- und Grundreinigung)
- Kosten für anfallende Steuern und Abgaben sowie für Versicherungen

Der Haushaltsansatz für 2012 beträgt 36.800,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

fiktive Berechnung anhand Schülerzahlen 2009		
HH 2012		273
Realschule + Nackenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	126 €
52351000	1300,00	1.300 €
52352000	800,00	800 €
52370000	1000,00	1.000 €
52420000	0,93	254 €
52450000	11,50	3.140 €
52470000	50,00	50 €
56244000	3000,00	3.000 €
56310000	2,78	759 €
56321000	0,77	210 €
56322000	0,77	210 €
56331000	1,80	491 €
56341000	4,83	1.319 €
nachrichtlich	1,48	404 €
		12.658 €
		13.062 €
		52381000

2.1.5.5.2.43401000

Realschule plus Nackenheim:

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	1
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	1
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	276,33 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	277,00 €
--	-----------------

2.1.5.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.5.2.52381000

Begründung siehe unter Planungsstelle 2.1.5.5.2/6001.78571000

2.1.5.5.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	5
-------------------------------	---

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,24 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	3	x	0,24 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	108,72 €		

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,07 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	2	x	2,07 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	625,14 €		

Bedarf 2012	733,86 €
--------------------	-----------------

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale	1.500,00 €
-----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	2.300,00 €
--	-------------------

2.1.5.5.2.56244000

Es wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.5.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Realschule plus Nackenheim. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500 €.

2.1.5.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.5.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Realschule plus Nackenheim. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 300,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.5.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

RS+ Schule Nackenheim	Produkt 2.1.5.5.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Ersatzbeschaffung Kleinmaterialien (Pauschal)		1.500	1.500	
		Ersatzbeschaffung über 410 € (Pauschal)		1.500		1.500
				3.000	1.500	1.500
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		404	404	0
		GESAMT HH-Ansatz:		3.404	1.904	1.500

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.6.1.44243000

Die Ertragsplanstelle bildet die Sach- und Betriebskosten der Realschule plus Nieder-Olm ab. Hierzu gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

2.1.5.6.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

fiktive Berechnung anhand Schülerzahlen 2009		
HH 2012		351
Realschule + Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	161 €
52351000	1300,00	1.300 €
52352000	800,00	800 €
52370000	2000,00	2.000 €
52420000	0,93	326 €
52450000	11,50	4.037 €
52470000	50,00	50 €
56244000	3000,00	3.000 €
56310000	2,78	976 €
56321000	0,77	270 €
56322000	0,77	270 €
56331000	1,80	632 €
56341000	4,83	1.695 €
nachrichtlich	1,48	519 €
		15.518 €
		16.037 €
		52381000

2.1.5.6.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.6.2.44243100**

Gemäß dem endgültigen Vertrag hinsichtlich der Übertragung der Trägerschaft der Regionalschule Nieder-Olm auf den Landkreis Mainz-Bingen, mit dem Ziel des Aufbaus einer IGS, erstattet die Verbandsgemeinde Nieder-Olm dem Landkreis die Personalkosten für das Personal der auslaufenden Regionalschule. Ab dem Schuljahr 2013/2014 erfolgt keine Erstattung mehr seitens der VG.

2.1.5.6.2.52381000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.6.2/6001.78571000

2.1.5.6.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.6.2.56244000

Es wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.6.2.56343000

Mit der DeTeWe Communications GmbH wurde am 11.06.1997 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage für die Regionale Schule –Wilhelm-Holzammer- in Nieder-Olm abgeschlossen. Die monatliche Miete beträgt 238,57 € ($238,57 \times 12 = 2.862,84$). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit 3.100,00 € veranschlagt.

2.1.5.6.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Realschule plus -Wilhelm-Holzammer- in Nieder-Olm wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.1.5.6.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Realschule plus Nieder-Olm. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500,00 €.

2.1.5.6.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.6.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Realschule plus Nieder-Olm. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.6.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

RS+ Schule Nieder-Olm	Produkt 2.1.5.6.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
	Kleingeräte für Lehrküche		400	400	400	
	Geschirr für Lehrküche		400	400	400	
	Ersatzbeschaffung Kleinmaterialien (Pauschal)			1.500	1.500	
2	Nähmaschinen für TG Raum		550	1.100	1.100	
	Ersatzbeschaffung über 410 € (Pauschal)			1.500		1.500
				4.900	3.400	1.500
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				519	519	0
GESAMT HH-Ansatz:				5.419	3.919	1.500

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.7.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011			330
Realschule + Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	152 €	
52351000	1.300,00	1.300 €	
52352000	800,00	800 €	
52370000	3.100,00	3.100 €	
52420000	0,93	307 €	
52450000	13,00	4.290 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	10.000,00	10.000 €	
56310000	2,78	917 €	
56321000	0,77	254 €	
56322000	0,77	254 €	
56331000	1,80	594 €	
56341000	4,83	1.594 €	23.612 €
	1,48	488 €	52381000
		24.101 €	

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.7.1.56210000**

Die Realschule plus Nackenheim wird nach dem Willen der Schulleitung und der Eltern mit Beginn des Schuljahres 2010/11 mit den restlichen 5 Klassen zur Realschule plus nach Oppenheim umziehen. Demnach wurden die in Nackenheim stehenden Module nach Oppenheim umgebaut.

Die Mietkosten stellen sich für das Haushaltsjahr 2012 ff wie folgt dar:

Haushaltsjahr 2012	12 x 7.000 € (2,5 % Nachlass berücksichtigt)	84.000,00 €
--------------------	--	-------------

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus (spätestens zum Jahresende 2012) können die Mietmodule zurück gebaut werden.

2.1.5.7.2.43401000

Realschule plus Oppenheim:

<p>Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.</p>
--

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	7
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	7
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	1.934,31 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	1.935,00 €
--	-------------------

2.1.5.7.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.5.7.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.7.2/6001.78571000

2.1.5.7.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.7.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	90
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,24 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	54	x		0,24 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	1.956,96 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,07 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	36	x		2,07 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	11.252,52 €			

Bedarf 2012**13.209,48 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale

1.500,00 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	14.800,00 €
--	--------------------

2.1.5.7.2.56244000

Die Realschule plus Oppenheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Oppenheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 6.949,60 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.7.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 24.03.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für den Schulstandort Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim abgeschlossen. Das System wird zu gleichen Teilen sowohl durch die IGS Oppenheim als auch die RS plus Oppenheim genutzt. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 58,31 €/ mtl. (699,72 €/ Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise sowie noch anstehender Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am genannten Schulstandort wird für das Jahr 2012 mit einem Gesamtbedarf von 1.000,00 € geplant.

Da das System etwa zu gleichen Teilen von beiden Schulen genutzt wird, entfällt auf die RS plus Oppenheim ein Ansatz von 500,00 € für das Jahr 2012.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.7.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage der RS Oppenheim wird eine Pauschale von 500,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

2.1.5.7.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Realschule plus Oppenheim. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500,00 €

2.1.5.7.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.7.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Realschule plus Oppenheim. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 300,00 €

2.1.5.7.2/6001.78571000

RS+ Schule Oppenheim	Produkt 2.1.5.7.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten					
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
1	Laptop (Schulleitung)			800	800		800
3	PC-Arbeitsplätze mit Zubehör			850	2.550		2.550
1	Mikroskop mit Kamera			1.300	1.300		1.300
	Grundausrüstung Schwerpunktschule				2.000	1.500	500
	Küchenausstattung Lehrküche				1.000	1.000	
	Ersatzbeschaffung Kleinmaterialien (Pauschal)				1.000	1.000	
				8.650	3.500	5.150	
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:			488	488		0
	GESAMT HH-Ansatz:			9.138	3.988	5.150	

2.1.5.7.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		6.000,00

2.1.5.8.1.44243000

Die Ertragsplanstelle bildet die Sach- und Betriebskosten der Realschule plus Sprendlingen ab. Hierzu gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.8.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

fiktive Berechnung anhand Schülerzahlen 2009		
HH 2012		357
Realschule + Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	164 €
52351000	1.300,00	1.300 €
52352000	800,00	800 €
52370000	2.000,00	2.000 €
52420000	0,93	332 €
52450000	11,50	4.106 €
52470000	50,00	50 €
56244000	5.200,00	5.200 €
56310000	2,78	992 €
56321000	0,77	275 €
56322000	0,77	275 €
56331000	1,80	643 €
56341000	4,83	1.724 €
<i>nachrichtlich</i>	1,48	528 €
		17.861 €
		18.389 €
		52381000

2.1.5.8.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	2
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	2
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	552,66 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	553,00 €
--	-----------------

2.1.5.8.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.8.2.44243100**

Nach dem endgültigen Vertrag hinsichtlich der Übertragung der Trägerschaft der Regionalschule Sprendlingen auf den Landkreis Mainz-Bingen mit dem Ziel des Aufbaus einer IGS erstattet die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen dem Landkreis die Personalkosten für das Personal der auslaufenden Regionalschule. Ab dem Schuljahr 2013/2014 erfolgt keine Erstattung mehr seitens der VG.

2.1.5.8.2.52381000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.8.2/6001.78571000

2.1.5.8.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.8.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	25
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,89 €			
Elternanteil/ Mittagmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	1,06 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	15	x		1,06 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	2.400,90 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,89 €			
Elternanteil/ Mittagmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,89 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	10	x		2,89 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	4.363,90 €			

Bedarf 2012**6.764,80 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale

1.500,00 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	8.300,00 €
--	-------------------

2.1.5.8.2.56244000

Die Realschule plus Sprendlingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Sprendlingen ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 2.142,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.8.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus Sprendlingen wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.1.5.8.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Vers. der Fahrzeuge der Realschule plus Sprendlingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 500,00 €

2.1.5.8.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.8.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Realschule plus Sprendlingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beträgt 300,00 €

2.1.5.8.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

RS+ Schule Sprendlingen	Produkt 2.1.5.8.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Ersatzbeschaffung Kleinmaterialien (Pauschal)		1.500	1.500	
		Ersatzbeschaffung über 410 € (Pauschal)		1.500		1.500
				3.000	1.500	1.500
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		528	528	0
		GESAMT HH-Ansatz:		3.528	2.028	1.500

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.1.44121000

Bei dem Gymnasium Bingen ist ein Stellplatz in der Garage vermietet. Die Erträge aus der Vermietung belaufen sich auf mtl. 25,00 € d.h. **300,00 €** im Jahr.

Die Werkdienstwohnungsvergütungen stellen sich derzeit nach den maßgeblichen Bestimmungen im Einzelnen wie folgt dar:

1. Gymnasium
390,65 € x 12 Monate = **4.687,80 €**
2. ehemalige Realschule
336,63 € x 9 Monate = 3.029,67 €
349,66 € x 3 Monate = 1.048,98 €
4.078,65 €

2.1.7.1.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnungen am Gymnasium Bingen unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse.

2.1.7.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.1.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.1.1.52221000**

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000

2.1.7.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 €
Instandsetzung Verkehrsflächen	5.000,00 €
Pflege und Instandhaltung Sportanlage	<u>7.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **17.000,00 €** veranschlagt.

2.1.7.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €
Instandhaltung Sporthalle, Spielfeldmarkierungen	10.000,00 €
Instandsetzung Jalousien	5.000,00 €
Malerarbeiten AUR	4.000,00 €
Materialeinkauf Hausmeister	<u>1.500,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **26.500,00 €** eingestellt.

2.1.7.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	2.000,00 €
Gesamtsumme	<u>26.000,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	12.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	24.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		1.252	
Gymnasium Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	576 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	2.100,00	2.100 €	
52420000	0,93	1.164 €	
52450000	12,00	15.024 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	8.300,00	8.300 €	
56310000	2,78	3.481 €	
56321000	0,77	964 €	
56322000	0,77	964 €	
56331000	1,80	2.254 €	
56341000	4,83	6.047 €	41.994 €
nachrichtlich	1,48	1.853 €	52381000
		43.847 €	

2.1.7.1.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.250,00 € eingestellt.

2.1.7.1.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.7.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von 1.100,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte, nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-- € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 = <u>450,00 €</u>
Gesamtansatz	1.351,96 €

Gesamtansatz gerundet: 1.352,00 €

2.1.7.1.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln 8.000,00 € benötigt.

2.1.7.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.7.1.2.44241100

Seitens der Bundesagentur für Arbeit wurden Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz für einen Mitarbeiter nur bis zum 31.05.2011 erstattet.

2.1.7.1.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.1.2/6001.78571000

2.1.7.1.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.1.2/6003.78571000

2.1.7.1.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.1.2.56244000

Das Gymnasium Bingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall des Gymnasiums Bingen ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 4.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Planungsstelle	Ansatz HH-Plan 2012 (gerundet)
2.1.7.1.2.56244000	8.300,00 €
Gesamtsumme:	8.300,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2.56343000

Mit der DeTeWe Communications GmbH wurde am 10.12.2009 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage OpenCom 1000/1100 für das Stefan-George-Gymnasium in Bingen am Rhein mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 259,53 € mtl. (259,53 € x 12 Monate = 3.114,36 € / Jahr). Aus den, in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen hinsichtlich stetig steigender Mietpreise für TK-Systeme wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 3.200,00 € veranschlagt.

2.1.7.1.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Bingen wird eine Pauschale von 800,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

2.1.7.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge des Stefan-George-Gymnasiums Bingen. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt somit 150,00 €.

2.1.7.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge des Stefan-George-Gymnasiums Bingen. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 250 €.

2.1.7.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	Planungsstelle 2.1.7.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	12	Erneuerung von PC-Arbeitsplätzen Verwaltung	850	10.200		10.200
	1	Farblaserdrucker Verwaltung	1.000	1.000		1.000
	1	Laptop	700	700		700
	1	Rednerpult mit Microkanal	2.000	2.000		2.000
	2	DVD Player	200	400	400	
	3	CD-Player	150	450	450	
		Accesspoint für Cafeteria	300	300	300	
	10	Stellwände	180	1.800	1.800	
	1	Fernseher	400	400	400	
				17.250	3.350	13.900
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.853	1.853	0
		GESAMT HH-Ansatz:		19.103	5.203	13.900

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.7.1.2.52386002	0,00
2.1.7.1.2/6002.78571000	10.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	10.000,00

2.1.7.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	Planungsstelle 2.1.7.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
3	Lehrerpulte	180	540	540	
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
			6.540	540	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.1.44121000

Die ehemalige Hausmeisterwohnung des Gymnasiums Ingelheim ist an die Drogenberatungsstelle des Vereins „Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V.“ vermietet. Die Mietzahlung erfolgt gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 07.03.1989 in Form eines jährlichen Zuschusses durch den Landkreis. Die Miete für die Monate Januar bis März 2012 für Haus und Garage beträgt 1.221,33 EUR (407,11 EUR mtl. x 3 Monate). Ab voraussichtlich April 2012 werden die neuen Räumlichkeiten der Stadt Ingelheim genutzt werden.

2.1.7.2.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Gymnasiums Ingelheim unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse, welche von der Drogenberatungsstelle des Vereins „Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V.“ genutzt wird. Die Betriebskosten für die Monate Januar bis März 2012 betragen 76,71 € (25,57 € mtl. x 3 Monate). Ab voraussichtlich April 2012 werden die neuen Räumlichkeiten der Stadt Ingelheim genutzt werden.

2.1.7.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.2.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.7.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 €
Instandsetzung Verkehrsflächen und Osthof	<u>10.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **15.000,00 €** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.2.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	13.000,00 €
Instandhaltung Sporthallen, Spielfeldmarkierungen	25.000,00 €
Malerarbeiten AUR	10.000,00 €
Instandhaltung Fenster und Türen	<u>10.000,00 €</u>
	58.000,00 €

Weiterhin wird das Schulgebäude in Modulbauweise beim Schulzentrum Ingelheim vrsl. zum Jahresbeginn 2012 abgebaut, sodass mit folgenden Rückbaukosten zu rechnen ist.

Abfuhr der Container	8.750,07 €
Demontage durch Kran	2.675,12 €
Demontage der Container	5.483,52 €
Gesamt:	16.908,71 €

Im Haushaltsjahr 2012 sind daher Haushaltsmittel i.H.v. rund 75.000,00 € zu veranschlagen.

2.1.7.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	7.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	7.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	7.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	5.000,00 €
Gesamtsumme	<u>38.000,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	12.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	20.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.500,00 €
Summe	35.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen	Stand 02.08.11	1.757	
Gymnasium Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	808 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	5.750,00	5.750 €	
52420000	0,93	1.634 €	
52450000	13,00	22.841 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	4.000,00	4.000 €	
56310000	2,78	4.884 €	
56321000	0,77	1.353 €	
56322000	0,77	1.353 €	
56331000	1,80	3.163 €	
56341000	4,83	8.486 €	55.392 €
<i>nachrichtlich</i>	1,48	2.600 €	52381000
		57.993 €	

2.1.7.2.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.300,00 € eingestellt.

2.1.7.2.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von 1.500,00 € eingestellt.

2.1.7.2.1.56210000

Mit Inbetriebnahme des neuen Realschulgebäudes sind die Mietmodulräume beim Gymnasium Ingelheim entbehrlich und können vrsl. zum 31.01.2012 zurück gebaut werden.

Demnach wären die Mietkosten nur noch für den Januar 2012 i.H.v. rund 7.000 € zu entrichten und entsprechend zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.2.1.56290000**

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage durch die Fa. All-Service im Gymnasium in Ingelheim die unten aufgeführten Pauschalbeträge angesetzt.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 3 = 142,80 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 = <u>450,00 €</u>
Gesamtansatz	1.256,76 €

Gesamtansatz gerundet: 1.257,00 €

2.1.7.2.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln 8.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.1/6208.78523000

Nach Fertigstellung des Neubaus der Realschule plus in Ingelheim und dem damit verbundenen Auszug aus dem Gebäude des Schulzentrums hält die Schulleitung des Gymnasiums Ingelheim eine umfangreiche Sanierung ihrer derzeitigen Räumlichkeiten für unabdingbar notwendig. Insbesondere die Fachräume Chemie und Biologie sind über 30 Jahre alt und entsprechen in keinster Weise den heutigen Anforderungen. Hier ist die Verwaltung ebenfalls der Auffassung, dass einer Erneuerung dringend geboten ist. Darüber hinaus soll auf Wunsch der Lehrerschaft das Lehrerzimmer mehr in den neuen Gebäudemittelpunkt gerückt werden. Hierfür sind mehrere kleine Umbaumaßnahmen erforderlich. Derzeit ermittelt die Fachabteilung die Kosten. Nach derzeitigem Sachstand gehen wir für beide Maßnahmen mit Baukosten i.H.v. 600.000 € aus.

2.1.7.2.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	3
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	3
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	<u>1,83 €</u>
=	828,99 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	829,00 €
--	-----------------

2.1.7.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.7.2.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.2.2/6001.78571000

2.1.7.2.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.2.2/6003.78571000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2.52386208

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.2.2/6208.78571000

2.1.7.2.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.2.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	114
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,72 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	68	x		0,72 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	7.436,45 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,55 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	46	x		2,55 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	17.558,28 €			

Bedarf 2012**24.994,73 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzg. Pauschale	1.500,00 €
----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	26.500,00 €
--	--------------------

2.1.7.2.2.56244000

Es wird eine Pauschale in Höhe von 4.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.2.2.56343000

Die TK-Anlage des Sebastian-Münster-Gymnasiums wird im Frühjahr 2012 ausgetauscht werden. Aus der Erfahrung heraus kommen für Schulen des Typs des Gymnasiums Ingelheim nur TK-Systeme auf Mietbasis in Betracht. Bei einer TK-Anlage mit max. 50. Nbst. belaufen sich die mtl. Mietkosten nach derzeitigem Stand auf ca. 150,00 € (150 x 12 = 1.800,00 €/Jahr). Daraus ergibt sich ein Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 1.800,00 €.

2.1.7.2.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Ingelheim wird eine Pauschale von 1.000,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt somit 150,00 €.

2.1.7.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer für die Fahrzeuge des Gymnasiums Ingelheim. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 150 €.

2.1.7.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	TV -DVD -Einheit	850	850		850
	1	transportable Tonanlage	1.900	1.900		1.900
	1	Laptop	700	700		700
		FB Chemie: Experimentierkoffer u. Brennstoffzelle		1.900		1.900
		FB Sport: Mediale Ausstattung		4.000		4.000
	1	Sprungbrett Ergotop	655	655		655
	1	FS Physik: Wellenwanne	2080	2.080		2.080
	1	FS Physik: Drehpendel	1572	1.572		1.572
	2	FS Musik: Xylophone	450	900		900
	1	FS Musik: Schlagzeug	705	705		705
	3	Aufzeichnungsgeräte	110	330	330	
	1	Bürowagen für Sekretariat	405	405	405	
	1	Mehrzweckwagen	395	395	395	
		FS Latein: Brettspiele, Lernkarten, Kleinmaterial		1.500	1.500	
		FS Chemie: Kleinmaterial		400	400	
		FS Bildende Kunst: Kleinmaterial		400	400	
		FS Erdkunde: Kleinmaterial		600	600	
		FS Sport: Erneuerung der Ballsammlung		3.000	3.000	
		Aufbau der NAWI Sammlung		5.000	5.000	
		Ersatzmaterial u. Sammlung Physik		1.500	1.500	
		FS Musik: Erneuerung Instrumente		700	700	
		FS Bio: Erneuerung und Ergänzung Sammlung		5.000	5.000	
				34.492	19.230	15.262
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.600	2.600	0
		GESAMT HH-Ansatz:		37.092	21.830	15.262

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für das Gymnasium Ingelheim vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	2	40.000,00
Pauschale		10.000,00
		50.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.7.2.2.52386002	0,00
2.1.7.2.2/6002.78571000	50.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	50.000,00

2.1.7.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
2	Schulranzenregale für Bibliothek	320	640	640	
6	Garagen Klassenschränke für GTS	700	4.200		4.200
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
			10.840	640	10.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.2/6208.78571000

Mit dem Umzug der Realschule plus Ingelheim in den Neubau am Standort "Gänsberg", ist eine Neustrukturierung der Räumlichkeiten am "Schulzentrum Ingelheim" notwendig. Das zurzeit räumlich sehr eingeschränkte Sebastian-Münster-Gymnasium wird die bereits vorhandenen Fachräume und AURs der RS plus Ingelheim übernehmen. Für die Anpassung der Sammlungen an den gymnasialen Lehrplan sind umfangreiche Erneuerungen des beweglichen Inventars vorzunehmen. Des Weiteren sind Mittel für die Ausstattung des geplanten Umbaus des Lehrerzimmers vorzusehen.

Gymnasium Ingelheim Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Fachräume	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.7.2.2.52386208	€ -	150.000 €	€ -	€ -	€ -	150.000 €
2.1.7.2.2/6208.78571000	€ -	100.000 €	€ -	€ -	€ -	100.000 €
Gesamtsumme MN:	€ -	250.000 €	€ -	€ -	€ -	250.000 €

2.1.7.3.1.44121000

Gemäß Vertrag vom 12.08./19.08.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der HSK Service Gesellschaft mbH wird die Verpachtung der Cafeteria in der Tennishalle am Gymnasium Nieder-Olm vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 € x 12 Monate = 2.400,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.3.1.44122000**

Die Heinz-Kerz-Sporthalle der Stadt Nieder-Olm wird über die Wasserversorgungsanlage des Gymnasiums Nieder-Olm mit Frischwasser versorgt. Die Abrechnung des Wasserverbrauchs erfolgt über den abgelesenen Verbrauch an einem Zwischenzähler. Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Nieder-Olm und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 19.06./31.08.2006 erfolgt die Abrechnung des Wasserverbrauchs jährlich. Die Stadt Nieder-Olm zahlt hierfür eine Vorausleistung i.H.v. 150 € pro Quartal; somit 600,00 € jährlich.

Aufgrund des am 29.03./19.04.2004 zwischen dem Landkreis und dem DJK Nieder-Olm abgeschlossenen Gestattungsvertrags, werden uns die mit der Aufstellung und Nutzung von Containern anfallenden Kosten für Strom und Wasser erstattet. Die Summe beträgt jährlich voraussichtlich 100,00 €.

2.1.7.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.3.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.3.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. 4.000,00 € veranschlagt.

2.1.7.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €
Malerarbeiten AUR	5.000,00 €
Ertüchtigung Fenster Altbau	8.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	8.000,00 €
Sporthalle Spielfeldmarkierungen	6.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **32.000,00 €** eingestellt.

2.1.7.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	<u>5.000,00 €</u>
Gesamtsumme	36.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.52323000

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	18.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	29.000,00 €

2.1.7.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen	Stand 02.08.11	1.672	
Gymnasium Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	769 €	
52351000	1.000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	2.700,00	2.700 €	
52420000	0,93	1.555 €	
52450000	13,00	21.736 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	4.000,00	4.000 €	
56310000	2,78	4.648 €	
56321000	0,77	1.287 €	
56322000	0,77	1.287 €	
56331000	1,80	3.010 €	
56341000	4,83	8.076 €	50.518 €
nachrichtlich	1,48	2.475 €	52381000
		52.993 €	

2.1.7.3.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.000,00 € eingestellt.

2.1.7.3.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.7.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von 1.500,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.3.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden pauschal Mittel für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a` 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-- € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz	1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €**

2.1.7.3.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.3.1/6116.68166200

Für den Neubau einer Mensa einschließlich Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude am Gymnasium in Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 07.04.2011 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt 4.504.200,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen voraussichtlich 850.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1/6116.78523000

Das Gymnasium Nieder-Olm wurde seitens der ADD Neustadt, Außenstelle Schulaufsicht als im Schnitt 7-zügiges G9 Gymnasium anerkannt. Das Gymnasium Nieder-Olm wurde zwischenzeitlich als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Der Gesamtzubaubedarf beläuft sich auf rund 3.300 m² BGF, was insgesamt zu Baukosten i.H.v. rund 9,1 Mio. € führt. Von diesen entfallen auf den Erweiterungsbau rund 8,4 Mio. € und auf das Bestandsgebäude rund 628.000 €. Im Haushaltsjahr 2010 wurden 4 Mio. € veranschlagt. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel wurden als Ermächtigung in das Haushaltsjahr 2011 übertragen. Weiterhin wurden für das Haushaltsjahr 2011 Haushaltsmittel i.H.v. 3,4 Mio. € eingestellt. Für das Planjahr 2012 werden 1 Mio. € eingestellt.

- 14 Allgemeine Unterrichtsräume á 65 m²
- 1 Mehrzweckraum á 105 m²
- 1 Materialraum á 12 m²
- 1 Naturwissenschaftlicher Unterrichtsraum á 80 m²
- Vorbereitung und Sammlung á 97 m²
- 2 Musikräume á 70 m² = 140 m²
- 2 Materialräume á 20 m² = 40 m²
- 1 Bibliothek á 162 m²
- 1 Raum für den Ganztagskoordinator á 30 m²
- 1 Ganztagsraum á 65 m²
- 2 Aufenthaltsräume á 68 m²
- 1 Mensa 360 m²
- 1 Küche 211 m²

Zwei Klassenräume werden mit einer mobilen Trennwand versehen, um diese im Bedarfsfall als Mehrzweckraum zusammenschalten zu können.

Im Bestandsgebäude werden folgende Umbaumaßnahmen erforderlich:

Anstelle der beiden im Bestandsbau vorgesehenen allgemeinen Unterrichtsräume wurden ein Nawi-Raum und ein Vorbereitungsraum errichtet. Die ursprünglich als Musikraum vorgesehene Fläche wird zum Kunstraum mit Vorbereitungsraum umgebaut. Ein weiterer AUR wird zum Computerraum umgebaut. Die Ausstattung der Chemieübungsräume wird nach den mit der Schule getroffenen Festlegungen erneuert. Ebenfalls wird die Ausstattung der Biologie- und Physikräume in Abstimmung mit der Schule erneuert. Die Kosten für die Umbaumaßnahme wurden bei Planungsstelle 2.1.7.3.1.52313300 im konsumtiven Haushaltsteil veranschlagt.

2.1.7.3.2.41441000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.3.2/6004.78571000

2.1.7.3.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	2
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	2
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	552,66 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	553,00 €
--	-----------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.3.2.44190000**

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.
Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.7.3.2.44241100

Erstattung von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz für eine Mitarbeiterin bis zum 31.07.2012.

2.1.7.3.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.3.2/6001.78571000

2.1.7.3.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.3.2/6003.78571000

2.1.7.3.2.52386004

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.3.2/6004.78571000

2.1.7.3.2.52386116

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.3.2/6116.78571000

2.1.7.3.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.3.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	82
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,70 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,87 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	49	x		0,87 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	6.463,40 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,70 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,70 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	33	x		2,70 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	13.372,56 €			

Bedarf 2012				<u>19.835,96 €</u>
--------------------	--	--	--	---------------------------

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale				<u>1.500,00 €</u>
-----------------	--	--	--	--------------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	21.400,00 €
--	--------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2.56244000

Es wird eine Pauschale in Höhe von 4.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.3.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 10.12.2009 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage Siemens HiPath 3550 V8 für das Gymnasium Nieder-Olm mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 146,37 € mtl. (146,37 € x 12 Monate = 1.756,44 € / Jahr). Aus den, in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen hinsichtlich stetig steigender Mietpreise für TK-Systeme wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 1.900,00 € veranschlagt.

2.1.7.3.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nieder-Olm wird eine Pauschale von 1.000,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

2.1.7.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz- Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt somit 150,00 €.

2.1.7.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 100,00 €.

2.1.7.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	8	PC Arbeitsplätze	850	6.800		6.800
		FS Sport: Ersatzbeschaffungen Geräte		1.800	1.800	
	2	CD/ DVD Player	400	800	800	
				9.400	2.600	6.800
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.475	2.475	0
		GESAMT HH-Ansatz:		11.875	5.075	6.800

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.3.2/6002.78571000**

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für das Gymnasium Nieder-Olm vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	3	20.000,00
Pauschale		10.000,00
		<u>70.000,00</u>

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.7.3.2.52386002	0,00
2.1.7.3.2/6002.78571000	70.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	<u>70.000,00</u>

2.1.7.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	10	Klassenraumschränke	250	2.500	2.500	
	16	Aufbewahrungsschränke EG	340	5.440	5.440	
		Ausstattung 3. PC-Labor		5.000	5.000	
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000		6.000
				18.940	12.940	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.3.2/6004.68166100

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.3.2/6004.78571000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2/6004.78571000

Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform wird seitens des Landes eine Zuwendung gewährt (GTS-Pauschale).

GY Nieder-Olm GTS Pauschale (HH 2012)	Vorjahre	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	GAB
2.1.7.3.2.52386004	20.000 €	30.000 €	€ -	- €	- €	50.000 €
2.1.7.3.2/6004.7857100	15.000 €	10.000 €	€ -	- €	- €	25.000 €
Gesamtsumme MN:	35.000 €	40.000 €	€ -	- €	- €	75.000 €
2.1.7.3.2.41441000	20.000 €	30.000 €	€ -	- €	- €	50.000 €
2.1.7.3.2/6004.6816610	15.000 €	10.000 €	€ -	- €	- €	25.000 €
Gesamtsumme Zuwendung:	35.000 €	40.000 €	€ -	- €	- €	75.000 €

2.1.7.3.2/6116.78571000

Das Gymnasium Nieder-Olm wird seit dem Schuljahr 2010/2011 als Ganztagschule in Angebotsform geführt. Für die Einrichtung der provisorischen Mensa in der ehemaligen Tennishalle und das Mobiliar der Fachklassen wurden bereits Mittel im Haushalt 2010 veranschlagt. Im Haushalt 2011 wurde die Erneuerung und Erweiterung der naturwissenschaftlichen Sammlung im Rahmen des Umbaus durchgeführt. Für das Haushaltsjahr 2012 sind für die Einrichtung der Mensa als auch für die Ausstattung des Erweiterungsbaus entsprechende Mittel zu veranschlagen.

Gymnasium Nieder-Olm Errichtung GTS einschließlich Bau einer Mensa	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.7.3.2.52386116	265.283 €	150.000 €	€ -	€ -	€ -	415.283 €
2.1.7.3.2/6116.78571000	100.984 €	100.000 €	€ -	€ -	€ -	200.984 €
Gesamtsumme MN:	366.267 €	250.000 €	€ -	€ -	€ -	616.267 €

2.1.7.3.3.52543000

Gemäß Nutzungsvertrag vom 13.10.2004 zwischen der Stadt Nieder-Olm und dem Landkreis Mainz-Bingen stellt die Stadt Nieder-Olm im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art dem Landkreis Mainz-Bingen als Schulträger des Gymnasiums Nieder-Olm, die Sporthalle Nieder-Olm, sog. Heinz-Kerz-Halle, zur Mitbenutzung für den schulischen Bedarf zur Verfügung. Für die Nutzung der Heinz-Kerz-Halle erstattet der Landkreis der Stadt Nieder-Olm anteilig alle Betriebs- und Neben-, Unterhaltungs- und Personalkosten (Hausmeister).

Als Vorausleistung werden jährlich 20.000,- € veranschlagt. Im Durchschnitt ist nach den konkreten Abrechnungen mit einer Nachzahlung von ca. 8.000,- € zu rechnen.

2.1.7.4.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Oppenheim entfällt ersatzlos, da die Räumlichkeiten zukünftig für schulische Zwecke genutzt werden sollen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.4.1.44122000**

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung am Gymnasium Oppenheim entfallen ersatzlos, da die Räumlichkeiten zukünftig für schulische Zwecke genutzt werden sollen.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem FSV Oppenheim vom 21.02./06.06.1995 wird ein Teil der Energiekosten für das Betreiben der Flutlichtanlage vom FSV erstattet. Der Betrag beläuft sich auf 750,00 € jährlich.

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.065,00 € jährlich.

2.1.7.4.1.44190000

Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports mit einer Leistung von rund 27 Kw/p errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten gehen wir von einer jährlichen Stromproduktion i.H.v. 24.300 Kw aus. Der Ertrag hieraus beläuft sich auf rund 6.800 €/p.a.

2.1.7.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.4.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.7.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.7.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 €
Instandsetzung der Sportstätten	2.000,00 €
Instandsetzung Verkehrsflächen	<u>2.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **8.000,00 €** veranschlagt.

2.1.7.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €
Instandhaltung Sporthallen, Spielfeldmarkierungen	10.000,00 €
Malerarbeiten	10.000,00 €
Instandhaltung Jalousien	10.000,00 €
Instandhaltung Fenster	4.500,00 €
Bodenbelagsarbeiten Flure und Treppen	<u>7.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **47.500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.4.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Weiterhin ist die Erneuerung vom Hausalarm und ELA-Anlage geplant, hierfür werden zusätzlich Mittel benötigt, diese betragen ca.	30.000,00 €
--	-------------

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	6.000,00 €
Gesamtsumme	61.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.4.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	6.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	18.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	27.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen	Stand 02.08.11	1.514	
Gymnasium Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	696 €	
52351000	1.000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	1.900,00	1.900 €	
52420000	0,93	1.408 €	
52450000	13,00	19.682 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	9.800,00	9.800 €	
56310000	2,78	4.209 €	
56321000	0,77	1.166 €	
56322000	0,77	1.166 €	
56331000	1,80	2.725 €	
56341000	4,83	7.313 €	51.515 €
<i>nachrichtlich</i>	1,48	2.282 €	52381000
		53.797 €	

2.1.7.4.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.200,00 € eingestellt.

2.1.7.4.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.100,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.4.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden pauschal Mittel für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a` 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-- € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz	1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €****2.1.7.4.1/6014.78571100**

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln, Klimageräte 8.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	2
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	2
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	<u>1,83 €</u>
=	552,66 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	553,00 €
--	-----------------

2.1.7.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.7.4.2.44241100

Die Erstattung von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz für eine Mitarbeiterin wurde nur bis zum 31.08.2011 gewährt.

2.1.7.4.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.4.2/6001.78571000

2.1.7.4.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.7.4.2/6003.78571000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2.52386106

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.4.2/6106.78571000

2.1.7.4.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.4.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	87
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €	
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €	
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	<u>0,72 €</u>	
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	52	x
Verpflegungstage	<u>151</u>	
Kostenanteil LK Gesamt:	5.675,18 €	0,72 €

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,55 €	
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €	
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	<u>2,55 €</u>	
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	35	x
Verpflegungstage	<u>151</u>	
Kostenanteil LK Gesamt:	13.399,74 €	2,55 €

Bedarf 2012**19.074,92 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzg. Pauschale

1.500,00 €**Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 20.600,00 €**

2.1.7.4.2.56244000

Das Gymnasium Oppenheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall des Gymnasiums Oppenheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 5.712 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 4.000 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.4.2.56343000

Mit der Euromicron Solutions GmbH wurde am 31.07.2006 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage Siemens HiPath 3350 V6 für das Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 117,24 € mtl. (117,24 € x 12 Monate = 1.406,88 € / Jahr). Aus den, in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen hinsichtlich stetig steigender Mietpreise für TK-Systeme wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 1.500,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2.56344000

Für evtl. Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des Gymnasiums zu St. Katharinen in Oppenheim wird eine Pauschale von 800,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

2.1.7.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 180,00 €.

2.1.7.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 150,00 €.

2.1.7.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	Planungsstelle 2.1.7.4.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	Beschallungsanlage		2.500		2.500
	20	Lautsprecher für Fremdsprachenunterricht	150	3.000	3.000	
		FS Musik: Instrumente u. Kleinmaterial	1.500	1.500	1.500	
	4	Drucker	200	800	800	
	1	FS Physik: xy-Schreiber	3.200	3.200		3.200
	1	FS Musik: Horn, chromat. Xylophon		2.800		2.800
	1	Stativset mit Querstange	600	600		600
	1	Digitalkamera mit Zubehör	600	600		600
	1	FS Sport: Weichbodenmatte	1.200	1.200		1.200
	1	FS Sport: Leicht-Bodenturnmatte	1.500	1.500		1.500
	1	FS Sport: Schleißmatte	1.000	1.000		1.000
	2	Drucker	200	400	400	
	10	Papierkörbe	70	700	700	
	2	Vitrinen groß	700	1.400		1.400
	1	Server	2.500	2.500		2.500
	10	Rechner+Monitor	850	8.500		8.500
				29.700	6.400	23.300
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.282	2.282	0
		GESAMT HH-Ansatz:		31.982	8.682	23.300

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für das Gymnasium Oppenheim vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	1	20.000,00
Pauschale		10.000,00
		30.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.7.4.2.52386002	0,00
2.1.7.4.2/6002.78571000	30.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	30.000,00

2.1.7.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	Planungsstelle 2.1.7.4.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €) /6003.78571000 (über 410 €)
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000	6.000
	20	Austausch defekter Unterschränke	200	4.000	4.000
	1	Schrank FS Französisch	500	500	500
				10.500	4.000
					6.500

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.4.2/6106.78571000

Mit der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 wurde seitens der Schulleitung des Gymnasium Oppenheims Erneuerung bzw. Ergänzung der naturwissenschaftlichen Sammlung beantragt. Insbesondere im Bereich Biologie soll die Ausstattung der 2 Biologie Übungsräume aufgrund eingeschränkter Funktionsfähigkeit erneuert werden. Auch für die Bereiche Physik und Chemie ist der vereinzelt Austausch von defekten Geräten notwendig. Nach erster Kostenschätzung durch die Fachschaften belaufen sich die Gesamtkosten der Maßnahmen auf insgesamt 55.000 €. Ein entsprechender Ansatz wird bereitgestellt.

Gymnasium Oppenheim Erneuerung der naturwissenschaftlichen Sammlung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.7.4.2.52386106	€ -	40.000 €	€ -	€ -	€ -	40.000 €
2.1.7.4.2/6106.78571000	€ -	15.000 €	€ -	€ -	€ -	15.000 €
Gesamtsumme MN:	€ -	55.000 €	€ -	€ -	€ -	55.000 €

2.1.7.5.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim beträgt 434,60 € x 12 Monate = 5.215,20 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.5.1.44122000**

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim von mtl. 200,00 € x 12 Monate = 2.400,00 €

2.1.7.5.1.44243000

Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren.

2.1.7.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.5.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.7.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.7.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	2.500,00 €
Instandhaltung Sportstätte	<u>2.500,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **5.000,00 €** veranschlagt.

2.1.7.5.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 €
Instandhaltung Sporthalle, Spielfeldmarkierungen	7.000,00 €
Instandhaltung Fenster und Türen	3.500,00 €
Trockenbauarbeiten	2.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	3.500,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **20.000,00 €** eingestellt.

2.1.7.5.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	<u>3.000,00 €</u>
Gesamtsumme	33.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.52313300

Es sind Umbaumaßnahmen im Bestand vorzunehmen, die aufgrund der Vorgaben der Doppik nur dann als Investition zu veranschlagen sind, wenn 3 von 4 wesentlichen Merkmalen erfüllt sind. Hierzu zählen Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation, Fenster und Außenfassade sowie Dachdeckungsarbeiten. Beim Umbau im Bestand werden vrsl. lediglich Böden und Decken erneuert, sowie kleinere Eingriffe in der Elektroinstallation sowie der Heizung-/Sanitärinstallation vorgenommen. Insoweit handelt es sich vorliegend um eine Umbaumaßnahme, die konsumtiv zu veranschlagen ist. Die Umbaumaßnahmen im Bestand werden mit insgesamt 939.500 € bewertet und verteilen sich auf die Haushaltsjahre 2010 (200.000 €), 2011 (94.500 €) und 2012 (645.000 €).

2.1.7.5.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	4.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	12.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	19.000,00 €

2.1.7.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Hilfsberechnung		800
Gymnasium Nackenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	368 €
52351000	1.000,00	1.000 €
52352000	400,00	400 €
52370000	2.600,00	2.600 €
52420000	0,93	744 €
52450000	13,00	10.400 €
52470000	50,00	50 €
56244000	5.800,00	5.800 €
56310000	2,78	2.224 €
56321000	0,77	616 €
56322000	0,77	616 €
56331000	1,80	1.440 €
56341000	4,83	3.864 €
		30.122 €

2.1.7.5.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.000,00 € eingestellt.

2.1.7.5.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.200,00 € eingestellt.

2.1.7.5.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.1/6101.68166200

Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums in Nackenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 15.12.10 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt 3.065.000,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 850.000,00 €

2.1.7.5.1/6101.78523000

Im Rahmen der weiteren Umsetzung des Schulentwicklungsplanes wurde das Gymnasium Nackenheim als G 8 GTS-Gymnasium durch Organisationsverfügung des Landes Rheinland-Pfalz zum 01.08.2008 errichtet. Aus dem mit dem Land für die neue Schulform abgestimmten Raumprogramm ergibt unter Berücksichtigung eines 4-zügigen G 8 Gymnasiums bei Realisierung des 1. Bauabschnitts (3-zügig) folgender Zubaubedarf:

- 10 Allgemeine Unterrichtsräume 65 m²
- 2 Naturwissenschaftliche Fachräume 80 m²
- 3 Räume Vorbereitung/Sammlung für Nawi-Räume insgesamt 92 m²
- 1 Bibliothek 197 m²
- 1 Lehrmittelzimmer 20 m²
- 3 Aufenthaltsräume mit insgesamt 185 m²
- 2 Differenzierungsräume a 50 m²
- 1 Lehrerarbeitsplatz 33 m²
- 1 Mensa 404 m²
- 1 Küche 220 m²

Der zweite Bauabschnitt als Ausbau zum 4-zügigen G8 GTS-Gymnasium bedingt folgenden Zubaubedarf:

- 8 Allgemeine Unterrichtsräume 65 m²
- 2 Differenzierungsräume á 50 m²
- 1 Musikraum á 70 m²
- 1 Vorbereitungsraum á 20 m²
- 1 Bibliothekerweiterung 50 m²
- 1 Lehrerzimmererweiterung 40 m²
- 1 Elternsprechzimmer 12 m²
- 1 Lehrmittelzimmer 20 m²

Für den 1. Bauabschnitt (3-zügiges G 8 GTS Gymnasium) ist mit Bau- und Planungskosten i.H.v. 6,521 Mio. € zu rechnen, die in den Vorjahren mit rund 3,4 Mio. € veranschlagt wurden. Im Haushaltsjahr 2011 wurden 3,115 Mio. € veranschlagt. Die Erweiterung auf eine Vierzügigkeit war zunächst zum Schuljahr 2014/2015 vorgesehen, so dass dieser Bauabschnitt zunächst nicht im Haushalt berücksichtigt wurde. Da sich jedoch bereits jetzt die Vierzügigkeit abzeichnet, hat der Kreisausschuss entschieden, die Erweiterung zur Vierzügigkeit im Rahmen der laufenden Baumaßnahme zu realisieren. Die vrs. Baukosten hierfür belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. €, die im Rahmen des Nachtrages 2011 mit zusätzlich 1 Mio. € bereitgestellt wurden. Im Haushaltsjahr 2012 sind die restlichen Mittel i.H.v. 1,7 Mio. € einzustellen. Die Neubaumaßnahme wird damit Kosten i.H.v. 9,482 Mio. € verursachen. Weiterhin sind zur Erfüllung des gesamten Raumprogramms eines 4-zügigen G 8 Gymnasiums Umbaumaßnahmen im Bestand erforderlich, die mit 945.000 € bewertet und unter der Haushaltsstelle 2.1.7.5.1.52313300 in den Haushaltsjahren 2010 (200.000 €), 2011 (94.500 €), 2012 (645.000 €) veranschlagt werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.5.2.43401000**

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	2
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	2
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	552,66 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	553,00 €
--	-----------------

2.1.7.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.7.5.2.52386101

Begründung s. Planungsstelle 2.1.7.5.2/6101.78571000

2.1.7.5.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	352
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagmenü:	2,83 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,72 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	211	x	0,72 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	22.961,66 €		

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:	3,55 €		
Elternanteil/ Mittagmenü:	1,00 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,55 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	141	x	2,55 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	54.215,04 €		

Bedarf 2012**77.176,70 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale **1.500,00 €**

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 78.700,00 €

2.1.7.5.2.56244000

Das Gymnasium Nackenheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Nierstein ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 1.800,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 4.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Planungsstelle	Ansatz HH-Plan 2012 (gerundet)
2.1.7.5.2.56244000	5.800,00 €
Gesamtsumme:	5.800,00 €

2.1.7.5.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 09.08.2010 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage Siemens HiPath 3550 V8 für das Gymnasium in Nackenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 63,07 € mtl. (63,07 € x 12 Monate = 756,84 € / Jahr). Aus den, in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen hinsichtlich stetig steigender Mietpreise für TK-Systeme wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 in Höhe von 900,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nackenheim wird eine Pauschale von 1.000,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

2.1.7.5.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 200,00 €.

2.1.7.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.5.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 180,00 €.

2.1.7.5.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung des Gymnasiums Nackenheim sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

Gymnasium Nackenheim Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.7.5.2.52386101	533.158 €	70.000 €	40.000 €	40.000 €	€ -	683.158 €
2.1.7.5.2/6101.78571000	185.720 €	30.000 €	10.000 €	10.000 €	€ -	235.720 €
Gesamtsumme MN:	718.878 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €	€ -	918.878 €

2.1.8.1.1.44121000

Die Miete der ehemaligen Hausmeisterwohnung incl. Garagenmiete an der IGS Ingelheim beträgt 507,34 € x 12 Monate = 6.088,08 €.

2.1.8.1.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Ingelheim orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre.

2.1.8.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.1.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.8.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.8.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 €
Instandhaltung Verkehrsflächen	<u>7.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **10.000,00 €** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.1.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €
Instandhaltung Bodenbelag (Parkett)	4.000,00 €
Malerarbeiten AUR	4.000,00 €
Unterhaltung Sporthallen	1.500,00 €
Fliesenarbeiten Sporthalle (Alt)	4.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	5.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **21.500,00 €** eingestellt.

2.1.8.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	4.000,00 €
Gesamtsumme	33.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.1.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	6.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	12.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	21.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.11		1.015	
IGS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,46	467 €	
52351000	450,00	450 €	
52352000	650,00	650 €	
52370000	1.600,00	1.600 €	
52420000	0,93	944 €	
52450000	13,00	13.195 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.300,00	7.300 €	
56310000	2,78	2.822 €	
56321000	0,77	782 €	
56322000	0,77	782 €	
56331000	1,80	1.827 €	
56341000	4,83	4.902 €	35.770 €
nachrichtlich	1,48	1.502 €	5238 1000
		37.272 €	

2.1.8.1.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.250,00 € eingestellt.

2.1.8.1.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.8.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.100,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Mittel für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen á 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90 € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 = 450,00 €
Gesamtansatz	1.351,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.352,00 €**

2.1.8.1.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 5.000,00 € benötigt.

2.1.8.1.1/6110.78523000

Als weitere kreiseigene Schule wurde die Integrierte Gesamtschule Ingelheim zum Schuljahr 2011/12 als Ganztagschule in Angebotsform zu errichten. Die IGS Ingelheim ist als 4-zügige IGS anerkannt und erfreut sich großem Zulauf. In jedem Schuljahr ist die Anzahl der Bewerber mit ca. 240 doppelt so hoch wie Schulplätze vorhanden sind.

Die Raumsituation der Schule stellt sich wie folgt dar:

- Alle für einen modernen Schulbetrieb erforderliche Fachräume für die „klassischen“ Schulfächer sind in angemessener Anzahl und in guter Ausstattung vorhanden.
- Für das neu hinzu gekommene Fach Darstellendes Spiel (Klasse 6 – 13) mangelt es dagegen an Räumlichkeiten. Im Hinblick auf einen Ganztagsschulbetrieb besteht Ausbaubedarf an Räumen für eine angemessene Unterrichtsgestaltung und Probemöglichkeiten im Bereich „Darstellendes Spiel“, Theater und Musical.
- Vor allem fehlen Aufenthalts- und Stillarbeitsräume für die Oberstufenschüler und auch für die Mittelstufe.
- Die Schulbücherei entspricht von der Größe her nicht den Anforderungen an eine moderne Schulbibliothek, auch hier wäre eine Vergrößerung und Erweiterung angebracht.

Dieser würde nach einer ersten Vorabstimmung mit der ADD wie folgt aussehen:

- 180 m² für den Ganztagsbereich
- 1 Mensa ca. 300 m² inklusive Essensausgabe für ca. 375 Schülerinnen und Schüler im 2-Schichtbetrieb, multifunktional nutzbar,
- 1 Aufwärmküche mit Nebenräumen à ca. 200 m²

Dies ergibt eine Zubaubedarf für den Ganztagsbereich i.H.v. 680 m² HNF multipliziert mit dem Kostenrichtwert für Integrierte Gesamtschulen in Höhe von á 2.938,00 € pro m² HNF ergibt zuwendungsfähige Kosten 1.997.840,00 € für die erforderliche Erweiterung. Darüber hinaus ist die Bibliothek rund 50 m² kleiner als im Rahmenraumprogramm vorgesehen ist, sodass für den Zubau Kosten i.H.v. nochmals rund 150.000 € entstehen werden. Außerdem war bereits in Vorjahren die Umwandlung des vorhandenen Sportplatzes in ein Kunststoffspielfeld vorgesehen, das unter der Planungsstelle 2.1.8.1.1/6103.78523000 für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt wird. Je nach Standort und Bauausführung gehen wir für die zuvor bezeichneten Maßnahmen überschlägig von Baukosten i.H.v. ca. 2,5 Mio. € aus, die in den Haushaltsjahren 2011 (100.000 €), 2012 (1,4 Mio. €) und 2013 (1 Mio. €) zu veranschlagen sind.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1/6110.78523100

Die IGS Ingelheim wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für das Projekt Neubau Mensa mit Ganztagsräumen bei der IGS Ingelheim werden für den Zeitraum 2011 – 2012 zunächst ca. 2202,20 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit dem entsprechenden Personalkostenverrechnungssätzen des Ministeriums der Finanzen multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2012 beim genannten Projekt die Eigenleistung zunächst für die Jahre 2011 und 2012 mit 71.149,94 € zu beziffern.

2.1.8.1.2.41441000

Begründung s. Planungsstelle 2.1.8.1.2/6004.78571000

2.1.8.1.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	80
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	48
=	20.511,84 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	32
=	4.832,00 €
=	<u>25.343,84 €</u>

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	8
---	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	8
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	<u>2.210,64 €</u>

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	27.555,00 €
--	--------------------

2.1.8.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.1.2.52381000**

Begründung s. Planungsstelle 2.1.8.1.2/6001.78571000

2.1.8.1.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.8.1.2/6003.78571000

2.1.8.1.2.52386004

Begründung s. Planungsstelle 2.1.8.1.2/6004.78571000

2.1.8.1.2.52386110

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.8.1.2/6110.78571000

2.1.8.1.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.8.1.2.52421000

Die IGS Ingelheim wird mit Beginn des Sj. 2011/2012 als Ganztagschule in Angebotsform geführt. Die Mittagsverpflegung wird durch das Cateringunternehmen Sander durchgeführt, die Abrechnung erfolgt über die KV.

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	80
-------------------------------	----

Berechnung der voraussichtlichen Kosten für den Landkreis im Jahr 2012

	Verpflegungstage	151
x	Kosten/Mahlzeit	3,65 €
x	Anzahl der GTS-Schüler	80

Bedarf 2012**44.092,00 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.
--

zzgl.	Pauschale	<u>1.500,00 €</u>
-------	-----------	--------------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	45.600,00 €
--	--------------------

2.1.8.1.2.56244000

Die IGS Ingelheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Nierstein ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 4.284,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.1.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.02.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für die Integrierte Gesamtschule –Kurt-Schumacher- in Ingelheim am Rhein mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 70,21 € / mtl. (70,21 € x 12 Monate = 842,52 € / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 1.000,00 € veranschlagt.

2.1.8.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS –Kurt-Schumacher- in Ingelheim wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz- Versicherung der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim am Rhein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 700,00 €.

2.1.8.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 550,00 €.

2.1.8.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Schulbudget	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	Aufteilung auf Konten	
				52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
5	DVD Player	100	500	500	
	Computerzubehör		400	400	
	Kleininventar Ökologie		1.000	1.000	
	Kleininventar FS Biologie		650	650	
	Kleininventar FS Musik		450	450	
6	Lautsprechersysteme	200	1.200	1.200	
4	OH-Projektoren mit Wagen	350	1.400	1.400	
2	Laborwagen FS Chemie	530	1.060	1.060	
3	PC-Arbeitsplätze Verwaltung	850	2.550		2.550
1	Austausch Server Schulverwaltungsnetzwerk	3.000	3.000		3.000
1	optische Bank FS Physik	1.000	1.000		1.000
2	Laptops	700	1.400		1.400
1	Rednerpult Aula	800	800		800
2	mobile Leinwände f. Physikräume	450	900		900
			16.310	6.660	9.650
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.502	1.502	0
	GESAMT HH-Ansatz:		17.812	8.162	9.650

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die IGS Ingelheim vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	1	20.000,00
Pauschale		10.000,00
		30.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.1.8.1.2.52386002	0,00
2.1.8.1.2/6002.78571000	30.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	30.000,00

2.1.8.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Büroausstattung Didaktische Koordination		2.500	2.500	
	3	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	9.000		9.000
				11.500	2.500	9.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltmittel durchgeführt.

2.1.8.1.2/6004.68166100

Begründung s. Planungsstelle 2.1.8.1.2/6004.78571000

2.1.8.1.2/6004.78571000

Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform wird seitens des Landes eine Zuwendung gewährt (GTS-Pauschale).

IGS Ingelheim GTS Pauschale (HH 2012)	Vorjahre	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	GAB
2.1.8.1.2.52386004	€ -	25.000 €	30.000 €	€ -	€ -	55.000 €
2.1.8.1.2/6004.7857100	€ -	10.000 €	10.000 €	€ -	€ -	20.000 €
Gesamtsumme MN:	€ -	35.000 €	40.000 €	€ -	€ -	75.000 €
2.1.8.1.2.41441000	€ -	25.000 €	30.000 €	€ -	€ -	55.000 €
2.1.8.1.2/6004.6816610	€ -	10.000 €	10.000 €	€ -	€ -	20.000 €
Gesamtsumme Zuwendung:	€ -	35.000 €	40.000 €	€ -	€ -	75.000 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2/6110.78571000

Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird seit dem Sj. 2011/2012 als GTS-Schule in Angebotsform geführt. Für die Einrichtung der provisorischen Mensa und für die Ausstattung des GTS -Bereiches wurden bereits im Hj. 2011 Mittel veranschlagt. Für die Ausstattung der geplanten Mensa zzgl. Erweiterung sind des Weiteren Mittel in Höhe von insgesamt 75.000,00 € zu veranschlagen.

IGS Ingelheim Einrichtung GTS einschließl. Bau einer Mensa	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.8.1.2.52386110	20.000 €	25.000 €	30.000 €		€ -	75.000 €
2.1.8.1.2/6110.78571000	5.000 €	10.000 €	10.000 €		€ -	25.000 €
Gesamtsumme MN:	25.000 €	35.000 €	40.000 €	€ -	€ -	100.000 €

2.1.8.2.1.44121000

Die Miete incl. Garagenmiete für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt monatlich 585,00 € x 12 Monate = 7.020,00 €

2.1.8.2.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse.

2.1.8.2.1.44243000

Die Ertragsplanstelle bildet die Sach- und Betriebskosten der IGS Nieder-Olm ab. Hierzu gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

2.1.8.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.2.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.8.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.8.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 €
Instandhaltung Verkehrsflächen	<u>5.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. 10.000,00 € veranschlagt.

2.1.8.2.1.52312100

Die IGS Nieder-Olm verfügt über einen Kunstrasenplatz dessen Spielfeld zu erneuern ist. Es handelt sich um einen mehr als 15 Jahre alten Kunstrasenplatz der ersten Generation bei dem die Oberfläche stark zerschlagen ist. Ferner lösen sich in Teilbereichen die Nähte der Kunststoffbahnen auf. Die Lebensdauer des Platzes ist bereits überschritten, so dass eine Erneuerung des Oberflächenbelags dringend geboten ist. Die Fachabteilung geht davon aus, dass sowohl die Drainage als auch die Gründung des Platzes weiterhin verwendet werden können. Für das Haushaltjahr 2012 soll daher die fach- und sachgerechte Sanierung erfolgen und hierfür Haushaltsmittel i.H.v. 250.000 € eingestellt werden.

2.1.8.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 €
Malerarbeiten	2.000,00 €
Sporthalle Spielfeldmarkierungen	8.000,00 €
Hausmeisterhaus VWS	<u>15.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. 33.000,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.2.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	4.000,00 €
Gesamtsumme	26.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.2.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	18.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	29.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	700
IGS Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	322 €
52351000	800,00	800 €
52352000	500,00	500 €
52370000	2.600,00	2.600 €
52420000	0,93	651 €
52450000	13,00	9.100 €
52470000	50,00	50 €
56244000	8.800,00	8.800 €
56310000	2,78	1.946 €
56321000	0,77	539 €
56322000	0,77	539 €
56331000	1,80	1.260 €
56341000	4,83	3.381 €
		30.488 €

2.1.8.2.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.000,00 € eingestellt.

2.1.8.2.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.8.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 900,00 € eingestellt.

2.1.8.2.1.56290000

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage durch die Fa. All-Service in der IGS Nieder-Olm, die unten aufgeführten Pauschalbeträge angesetzt.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 3 = 142,80 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz:	986,76 €

Gesamtansatz gerundet: **987,00 €**

2.1.8.2.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 3.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.2.1/6101.68166200**

Für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 30.11.09 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.450.000,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 595.000,00 €.

2.1.8.2.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	8
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	8
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	2.210,64 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	2.211,00 €
--	-------------------

2.1.8.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.8.2.2.44241100

Die Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz wurde nur bis zum 30.04.2011 gewährt.

2.1.8.2.2.52386101

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.8.2.2/6101.78571000

2.1.8.2.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	220
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,70 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,87 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	132	x	0,87 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	17.340,84 €		

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,70 €		
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €		
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,70 €		
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	88	x	2,70 €
Verpflegungstage	151		
Kostenanteil LK Gesamt:	35.877,60 €		

Bedarf 2012**53.218,44 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale	1.500,00 €
-----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	54.800,00 €
--	--------------------

2.1.8.2.2.56244000

Die IGS Nieder-Olm nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Nierstein ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 5.712,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.2.2.56343000

Mit der Euromicron Solutions GmbH wurde am 02.10.2010 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3350 V8 für die Integrierte Gesamtschule in Nieder-Olm mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 52,90 € / mtl. (52,90 € x 12 Monate = 634,80 € / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 800,00 € veranschlagt.

2.1.8.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS in Nieder-Olm wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 180,00 €.

2.1.8.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 150,00 €

2.1.8.2.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

IGS Nieder-Olm Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.8.2.2.52386101	575.868 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €		785.868 €
2.1.8.2.2/6101.78571000	170.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €		260.000 €
Gesamtsumme MN:	745.868 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	€	1.045.868 €

2.1.8.3.1.44121000

Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH, Mainz wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 € x 12 Monate = 2.400,00 €

2.1.8.3.1.44243000

Die Ertragsplanstelle bildet die Sach- und Betriebskosten der IGS Sprendlingen ab. Hierzu gehören insbesondere Strom- und Wärmelieferungen sowie die Bauunterhaltung und das Schulbudget.

2.1.8.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.3.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.8.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.8.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen 4.000,00 €
Instandhaltung Verkehrsflächen 2.000,00 €

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. 6.000,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.3.1.52312100**

Die IGS Sprendlingen verfügt über einen Kunstrasenplatz mit Tartanlaufbahn, dessen Spielfeld sowie die Lauffläche zu erneuern sind. Es handelt sich um einen mehr als 15 Jahre alten Kunstrasenplatz der ersten Generation bei dem die Oberfläche stark zerschlagen ist. Ferner lösen sich in Teilbereichen die Nähte der Kunststoffbahnen auf. Die Lebensdauer des Platzes ist bereits überschritten, so dass eine Erneuerung des Oberflächenbelags dringend geboten ist. Die Fachabteilung geht davon aus, dass sowohl die Drainage als auch die Gründung des Platzes weiterhin verwendet werden können. Für das Haushaltjahr 2012 soll daher die fach- und sachgerechte Sanierung erfolgen und hierfür Haushaltsmittel i.H.v. 250.000 € eingestellt werden.

2.1.8.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.500,00 €
Sanierung Dachfläche Sporthalle	4.500,00 €
Malerarbeiten AUR	2.000,00 €
Sporthalle Spielfeldmarkierungen	<u>10.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **21.000,00 €** eingestellt.

2.1.8.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	5.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	<u>5.500,00 €</u>
Gesamtsumme	<u>26.500,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.3.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	5.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	18.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	26.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	700
IGS Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	322 €
52351000	800,00	800 €
52352000	500,00	500 €
52370000	1.900,00	1.900 €
52420000	0,93	651 €
52450000	13,00	9.100 €
52470000	50,00	50 €
56244000	5.200,00	5.200 €
56310000	2,78	1.946 €
56321000	0,77	539 €
56322000	0,77	539 €
56331000	1,80	1.260 €
56341000	4,83	3.381 €
		26.188 €

2.1.8.3.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.000,00 € eingestellt.

2.1.8.3.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 € benötigt.

2.1.8.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.100,00 € eingestellt.

2.1.8.3.1.52543000

Hier handelt es sich um die Abrechnung und Vorausleistungen von wiederkehrenden Beiträgen für Straßenbau in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die IGS Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge für das Jahr 2012 betragen insgesamt voraussichtlich 13.440,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.3.1.56290000**

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage durch die Fa. All-Service in der IGS Sprendlingen, die unten aufgeführten Pauschalbeträge angesetzt.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 3 = 142,80 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz:	986,76 €

Gesamtansatz gerundet: **987,00 €**

2.1.8.3.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 3.500,00 € benötigt.

2.1.8.3.1/6101.68166200

Für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid wurde am 02.07.2009 erteilt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.830.000,00 €. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen 490.000,00 €.

2.1.8.3.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	11
"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	11
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	3.039,63 €
Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	3.040,00 €

2.1.8.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.1.8.3.2.52386101

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.8.3.2/6101.78571000

2.1.8.3.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.3.2.52421000**

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	286
-------------------------------	-----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,89 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	1,06 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	172	x		1,06 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	27.466,30 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,89 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,89 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	114	x		2,89 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	49.923,02 €			

Bedarf 2012**77.389,31 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale	1.500,00 €
-----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	78.900,00 €
--	--------------------

2.1.8.3.2.56244000

Die IGS Sprendlingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der RS plus Nierstein ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 2.142,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.3.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.04.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3350 V7 für die Integrierte Gesamtschule –Gerhard Ertl- in Sprendlingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 72,95 € / mtl. (72,95 € x 12 Monate = 875,40 € / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 1.000,00 € veranschlagt.

2.1.8.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden 7 Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 850,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 150,00 €

2.1.8.3.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Sprendlingen sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 80.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

IGS Sprendlingen Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.8.3.2.52386101	689.693 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	€ -	869.693 €
2.1.8.3.2/6101.78571000	178.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	€ -	238.000 €
Gesamtsumme MN:	867.693 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	€ -	1.107.693 €

2.1.8.4.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt 355,85 € monatlich x 12 Monate = 4.270,20 €.

Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 4. Nachtrag vom 18.08.2008. Die Erträge für das Jahr 2012 werden auf 6.209,89 € geschätzt.

2.1.8.4.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten i.H.v. 2.400,00 € der Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre.

Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 5. Nachtrag. Die Stromerträge für das Jahr 2012 werden auf ca. 4.000,00 € geschätzt.

2.1.8.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.4.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.1.8.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.1.8.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 €
Instandsetzung Verkehrsflächen	<u>4.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. 9.000,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 €
Sporthalle, Spielfeldmarkierung	7.000,00 €
Instandsetzung Fenster und Türen	4.000,00 €
Instandhaltung Jalousien	6.000,00 €
Malerarbeiten	4.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	5.000,00 €

Die Demontage der Schulraummodule bei der IGS Oppenheim ist vrs. gegen Jahresende 2012 notwendig. Hierfür werden Haushaltsmittel i.H.v. rund 50.000 € benötigt. Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. 84.000,00 € eingestellt.

2.1.8.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	6.000,00 €
Gesamtsumme	39.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.4.1.52313300

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wurde zum Schuljahr 2011/2012 errichtet. Neben dem Zubaubedarf, der bei Planungsstelle 2.1.8.4.1/6101.78523000 veranschlagt ist, sind zur Sicherstellung des Raumprogramms Um- und Erweiterungsbaumaßnahme erforderlich. Aufgrund der Vorgaben der Doppik sind Umbaumaßnahmen im Bestand nur dann als Investition zu veranschlagen, wenn 3 der 4 wesentlichen Merkmale erfüllt sind. Hierzu zählen Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation, Fenster und Außenfassade sowie Dachdeckungsarbeiten. Beim Umbau im Bestand werden vrs. lediglich Böden und Decken erneuert, sowie kleinere Eingriffe in der Elektroinstallation sowie der Heizung-/Sanitärinstallation vorgenommen. Insoweit handelt es sich vorliegend um eine Umbaumaßnahme, die konsumtiv zu veranschlagen ist. Im Haushaltsjahr 2012 und 2013 wird dann der Umbau des Bestandsgebäudes erforderlich, der Baukosten i.H.v. 1,5 Mio. € verursacht. Die Umbaukosten im Bestand werden mit 500.000 € in 2012 und mit 1 Mio. € in 2013 veranschlagt.

2.1.8.4.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	15.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	1.000,00 €
Summe	21.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	400
IGS Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012
52323100	0,46	184 €
52351000	800,00	800 €
52352000	500,00	500 €
52370000	3.000,00	3.000 €
52420000	0,93	372 €
52450000	13,00	5.200 €
52470000	50,00	50 €
56244000	3.000,00	3.000 €
56310000	2,78	1.112 €
56321000	0,77	308 €
56322000	0,77	308 €
56331000	1,80	720 €
56341000	4,83	1.932 €
		17.486 €

2.1.8.4.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 1.000,00 € eingestellt.

2.1.8.4.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 3.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 1.100,00 € eingestellt.

2.1.8.4.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln, Klimageräte 6.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.1/6101.78523000**

Der Landkreis hat die Errichtung einer vierzügigen Integrierten Gesamtschule am Standort der Regionalen Schule/Realschule plus Oppenheim unter gleichzeitiger Aufhebung der Realschule plus Oppenheim zum Schuljahr 2011/2012 beantragt; dem Antrag wurde entsprochen, sodass folgender Zubaubedarf besteht:

Insgesamt besteht folgender Zubaubedarf:

16	AUR	65 m ²	1.040 m ²
9	AUR	50 m ²	450 m ²
4	Lehrerstützpunkt	35 m ²	140 m ²
1	Bibliothek	250 m ²	250 m ²
4	Naturwissenschaften	80 m ²	320 m ²
	Vorbereitung Nawi	240 m ²	240 m ²
1	Aufenthalt	70 m ²	70 m ²
1	Material/Mehrzweckraum	12 m ²	12 m ²
1	Schullaufbahnberater	12 m ²	12 m ²
Gesamtzubaubedarf:			2.534 m²

Die Baumaßnahme kann im Haushaltsjahr 2011 beginnen. Insgesamt ist nach der Kostenberechnung mit Baukosten i.H.v. rund 8,6 Mio. € zu rechnen, die sich auf die Haushaltjahre 2010, 2011 (1,39 Mio. €) und 2012 (4,1 Mio. €) und 2013 (1,5 Mio. €) verteilen. Im Haushaltsjahr 2013 und 2014 wird dann der Umbau des Bestandsgebäudes erforderlich, der Baukosten i.H.v. ca. 1,5 Mio. € verursacht. Die Umbaukosten im Bestand werden bei der Planungsstelle 2.1.8.4.1.52313300 mit 500.000 € (2012) und 1 Mio. € (2013) in den beiden Haushaltsjahren veranschlagt. In 2011 waren hierfür 105 T€ in Ansatz gebracht.

2.1.8.4.1/6101.78523100

Die IGS Oppenheim wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 errichtet. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für das Projekt Um- und Erweiterungsbau der IGS Oppenheim werden für den Zeitraum 2011 – 2012 zunächst ca. 3.303,30 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit dem entsprechenden Personalkostenverrechnungssätzen des Ministeriums der Finanzen multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2012 beim genannten Projekt die Eigenleistung zunächst für die Jahre 2011 und 2012 mit 109.430,46 € zu beziffern.

2.1.8.4.2.43401000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	3
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	3
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	828,99 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	829,00 €
--	-----------------

2.1.8.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.2.52386101**

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.8.4.2/6101.78571000

2.1.8.4.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	45
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	0,24 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	27	x		0,24 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	978,48 €			

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,07 €			
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €			
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,07 €			
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	18	x		2,07 €
Verpflegungstage	151			
Kostenanteil LK Gesamt:	5.626,26 €			

Bedarf 2012				6.604,74 €
--------------------	--	--	--	-------------------

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.
--

zzgl. Pauschale				1.500,00 €
-----------------	--	--	--	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):				8.200,00 €
--	--	--	--	-------------------

2.1.8.4.2.56244000

Für die IGS Oppenheim wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 24.03.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für den Schulstandort Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim abgeschlossen. Das System wird zu gleichen Teilen sowohl durch die IGS Oppenheim als auch die RS plus Oppenheim genutzt. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 58,31 €/ mtl. (699,72 €/ Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise sowie noch anstehender Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am genannten Schulstandort wird für das Jahr 2012 mit einem Gesamtbedarf von 1.000,00 € geplant.

Da das System etwa zu gleichen Teilen von beiden Schulen genutzt wird, entfällt auf die IGS Oppenheim ein Ansatz von 500,00 € für das Jahr 2012.

2.1.8.4.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage der IGS Oppenheim wird eine Pauschale von 1.000,00 € für das Jahr 2012 eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.2.56412000**

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 500,00 €.

2.1.8.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 300,00 €

2.1.8.4.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim sind im Haushaltjahr 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

IGS Oppenheim Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.1.8.4.2.52386101	200.000 €	200.000 €	150.000 €	70.000 €	70.000 €	690.000 €
2.1.8.4.2/6101.78571000	50.000 €	50.000 €	50.000 €	30.000 €	30.000 €	210.000 €
Gesamtsumme MN:	250.000 €	250.000 €	200.000 €	100.000 €	100.000 €	900.000 €

2.2.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.1.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.1.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.500,00 €** veranschlagt.

2.2.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €
Malerarbeiten AUR	3.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	4.000,00 €
Teilerneuerung der Lehrküche	25.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **35.000,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.1.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	3.000,00 €
Gesamtsumme	14.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.1.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	6.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	9.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		94	
SFL Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	3,90	367 €	
52351000	450,00	450,00	
52352000	650,00	650,00	
52370000	1200,00	1200,00	
52420000	46,00	4.324 €	
52450000	82,88	7.791 €	
52470000	50,00	50,00	
56244000	2000,00	2.000,00 €	
56310000	17,50	1.645 €	
56321000	4,16	391 €	
56322000	4,16	391 €	
56331000	3,48	327 €	
56341000	30,94	2.908 €	21.994 €
nachrichtlich	16,50	1.551 €	52381000
		23.545 €	

2.2.1.1.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **400,00 €** benötigt.

2.2.1.1.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc., **1.000,00 €** benötigt.

2.2.1.1.1.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von **500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.1.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,00 € bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz	1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €****2.2.1.1.1/6014.78571100**

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **4.000,00 €** benötigt.

2.2.1.1.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	77
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	46
=	19.742,65 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	31
=	4.650,80 €

=	<u>24.393,45 €</u>
---	---------------------------

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	12
--	----

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	12
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	<u>3.315,96 €</u>

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	27.710,00 €
--	--------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.1.2.44190000**

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar sind. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.2.1.1.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.2.1.1.2/6001.78571000

2.2.1.1.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.1.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.2.1.1.2/6003.78571000

2.2.1.1.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.1.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	77
-------------------------------	----

Berechnung der voraussichtlichen Kosten für den Landkreis im Jahr 2012

	Verpflegungstage	151
x	Kosten/Mahlzeit	3,89 €
x	Anzahl der GTS-Schüler	77

Bedarf 2012

45.229,03 €

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale

1.500,00 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 46.800,00 €

2.2.1.1.2.56244000

Für die SfL Bingen wird eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL – Rhein-Nahe- in Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 500,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.2.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rhein-Nahe-Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2012 beträgt somit 650,00 €.

2.2.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer des Fahrzeuges der Rhein-Nahe-Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 330,00 €.

2.2.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	Kappsäge	600	600		600
	1	Snijders-Oomen -R 5,5-17 (Nonverbaler Intelligenztest)	2.500	2.500		2.500
	1	Spielhütte	500	500		500
	10	Mikroskop	100	1.000	1.000	
	10	Werkzeugsatz		1.000	1.000	
	3	Topfset, 5er	350	1.050	1.050	
	3	Bestecksätze, komplett	100	300	300	
	1	Flipchart, rollbar	100	100	100	
	1	Whiteboard 2,50x 1,2m	300	300	300	
	3	Pflanzgefäße (mit Bewässerungssystem)	120	360	360	
	15	Mal- und Werkunterlagen	10	150	150	
	5	Sitzbänke	100	500	500	
				8.360	4.760	3.600
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.551	1.551	0
		GESAMT HH-Ansatz:		9.911	6.311	3.600

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		4.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.2.1.1.2.52386002	0,00
2.2.1.1.2/6002.78571000	4.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	4.000,00

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1		AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
				2.700	500	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt!

2.2.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.2.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.2.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.000,00 €** veranschlagt.

2.2.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €
Instandhaltung Jalousien	4.500,00 €
Malerarbeiten AU	<u>1.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **10.500,00 €** eingestellt.

2.2.1.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	<u>2.000,00 €</u>
Gesamtsumme	17.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen.

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	6.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	10.500,00 €

2.2.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		91	
SFL Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	1,95	177,00 €	
52351000	450,00	450,00 €	
52352000	650,00	650,00 €	
52370000	1.200,00	1.200,00 €	
52420000	37,96	3.454,00 €	
52450000	68,25	6.211,00 €	
52470000	50,00	50,00 €	
56244000	2.000,00	2.000,00 €	
56310000	12,50	1.138,00 €	
56321000	2,25	205,00 €	
56322000	2,25	205,00 €	
56331000	2,25	205,00 €	
56341000	18,56	1.689,00 €	17.633,00 €
nachrichtlich	10,00	910,00 €	52381000
		18.544,00 €	

2.2.1.2.1.52351000

Für die Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **400,00 €** eingestellt.

2.2.1.2.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von Geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **1.000,00 €** benötigt

2.2.1.2.1.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmitteln durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.2.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 4 = 360,00 €
Gesamtansatz	1.261,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.262,00 €**

2.2.1.2.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **3.500,00 €** benötigt. Darüber hinaus sind für die Anschaffung eines neuen Traktors **8.000,00 €** erforderlich. Der Gesamtansatz beträgt somit: **11.500,00**

2.2.1.2.1/6104.68166200

Für den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Aufgrund der Antragsstellung wird von einem Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 750.000,00 € ausgegangen. Auf das Haushaltsjahr 2012 entfallen voraussichtlich 150.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.2.1/6104.78523000**

Die Albert-Schweitzer-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Ingelheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Der Standort der erforderlichen Mensa sowie des übrigen Zubaubedarfs wurde bereits vor Ort erörtert. Mit der Planung des Erweiterungsbaus wurde das Büro Hille, Bahnhofstraße 23, 55218 Ingelheim am Rhein beauftragt. Die Baumaßnahme wird vrsl. Ende 2012 beendet sein. Folgender Raumbedarf wurde realisiert:

Erdgeschoss:

Mensa ca.	68,91m ²
Spüle ca.	6,70m ²
Ausgabe ca.	6,47m ²
Anrichte ca.	5,58m ²
Tiefkühlraum ca.	6,69m ²
Trockenlager ca.	6,26m ²
Flur Küche ca.	15,06m ²
Differenzierung 1 ca.	31,99m ²
Differenzierung 2 ca.	31,88m ²
Büro Küche ca.	6,05m ²
Umkleiden Personal Küche ca.	3,66m ²
WC Personal Küche ca.	3,56m ²
Putzmaschine/ Putzmittel ca.	3,70m ²

1.Obergeschoss:

Bewegungsraum ca.	100,00m ²
Gerätelager ca.	10,27m ²
WC Herren ca.	3,05m ²
WC Damen ca.	3,04m ²
Duschen Herren ca.	4,79m ²
Duschen Damen ca.	4,78m ²
Umkleiden Herren ca.	4,83m ²
Umkleiden Damen ca.	4,82m ²
Serverraum ca.	8,26m ²
Technikraum ca.	9,39m ²
PC-Raum ca.	64,97m ²

Umbau im Bestand:

WC Behinderte / Dusche Bestand ca.	11,24m ²
------------------------------------	---------------------

Nach der vorliegenden Kostenberechnung ist mit Gesamtkosten i.H.v. rund 1,5 Mio. € zu rechnen, die sich auf die Haushaltsjahre 2010 (500.000 €), 2011 (834.000 €) und 2012 (200.000 €) verteilen. Die Haushaltsmittel in 2012 werden für anstehende Endabrechnungen benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	67
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	40
=	17.178,67 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	27
=	4.046,80 €
=	<u>21.225,47 €</u>

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	7
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	7
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	<u>1.934,31 €</u>

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 23.160,00 €

2.2.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.2.1.2.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.2.1.2.2/6001.78571000

2.2.1.2.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.2.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.2.1.2.2/6003.78571000

2.2.1.2.2.52386104

Begründung s. Planungsstelle 2.2.1.2.2/6104.78571000

2.2.1.2.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	67
-------------------------------	----

Berechnung der voraussichtlichen Kosten für den Landkreis im Jahr 2012

	Verpflegungstage	151
x	Kosten/Mahlzeit	4,00 €
x	Anzahl der GTS-Schüler	67

40.468,00 €

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzg. Pauschale **1.500,00 €**

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012: 42.000,00 €

2.2.1.2.2.56244000

Für die SfL Ingelheim wird eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL – Albert-Schweitzer- in Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.2.1.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.200,00 €.

2.2.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen unter 410,- € (Pauschal)		2.000	2.000	
5		Stellwände	400	2.000		2.000
3		PC-Arbeitsplätze für Verwaltung	850	2.550		2.550
2		Bürostühle f. Verwaltung	700	1.400		1.400
				7.950	2.000	5.950
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		910	910	0
		GESAMT HH-Ansatz:		8.860	2.910	5.950

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Sfl Ingelheim vorzusehen.

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		4.000,00
Erneuerung PC-Labor	1	10.000,00
		14.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.2.1.2.2.52386002	0,00
2.2.1.2.2/6002.78571000	14.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	14.000,00

2.2.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
8		mobile Stauregale	600	4.800		4.800
2		AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	4.400		4.400
		Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)	0	500	500	
				9.700	500	9.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6104.78571000

Die SFL –Ingelheim wurde zum Sj. 09/10 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Zur Realisierung des pädagogischen Konzeptes und zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung ist ein Erweiterungsbau erforderlich der über eine Mensa mit Ausgabeküche und Nebenräume, sowie über zwei Differenzierungsräume verfügt. Im Obergeschoss werden ein Gymnastikraum mit Duschen und Umkleiden sowie ein PC-Raum eingerichtet. Für die Ersteinrichtung mit beweglichem Inventar wurden bereits 50.000 € in den Vorjahren veranschlagt. Für das Hj. 2012 werden 12.000 € für die Einrichtung eines Bewegungsraumes eingestellt.

SFL Ingelheim Errichtung GTS einschließlich Bau einer Mensa	Vorjahre	HH Ansatz 2012	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	GAB
2.2.1.2.2.52386104	37.000 €	10.000 €	- €	- €	- €	47.000 €
2.2.1.2.2/6104.78571000	13.000 €	2.000 €	- €	- €	- €	15.000 €
Gesamtsumme MN:	50.000 €	12.000 €	- €	- €	- €	62.000 €

2.2.1.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.3.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.3.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.500,00 €** veranschlagt.

2.2.1.3.1.52313000

Für die Allgemeine Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **3.000,00 €** eingestellt.

2.2.1.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore und Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	2.000,00 €
Gesamtsumme	12.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	5.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	7.500,00 €

2.2.1.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		74	
SFL Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	3,90	289,00 €	
52351000	1.300,00	1.300,00 €	
52352000	1.500,00	1.500,00 €	
52370000	900,00	900,00 €	
52420000	46,00	3.404,00 €	
52450000	81,75	6.050,00 €	
52470000	50,00	50,00 €	
56244000	4.700,00	4.700,00 €	
56310000	17,50	1.295,00 €	
56321000	4,16	308,00 €	
56322000	4,16	308,00 €	
56331000	3,48	258,00 €	
56341000	30,94	2.290,00 €	22.652 €
nachrichtlich	16,50	1.221,00 €	52381000
		23.873,00 €	

2.2.1.3.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **400,00 €** eingestellt.

2.2.1.3.1.52380000

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von Geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **1.000,00 €** benötigt

2.2.1.3.1.52470000

Für den Austausch der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **200,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 =	135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 =	238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 =	528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 =	450,00 €
Gesamtansatz		1.351,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.352,00 €**

2.2.1.3.1/6014.78571100

Im Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **2.000,00 €** benötigt.

2.2.1.3.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	74
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	44
=	18.973,45 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	30
=	4.469,60 €
=	23.443,05 €

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	2
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	2
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	552,66 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 23.996,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Versicherungsbeiträge der Fahrzeuge der Seltzalschule Nieder-Olm. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.500,00 €.

2.2.1.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.3.2.56820000

Die Haushaltsstelle umfasst die Beiträge zur Steuer der Fahrzeuge der Seltzalschule „Förderschule“ Nieder-Olm. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt somit 385,00 €.

2.2.1.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
4	Kettcar		315	1.260	1.260	
1	Küchenmaschine für Arbeitslehre		400	400	400	
2	Sprungbretter (Sportunterricht)		1000	2.000		2.000
			3.660	1.660	2.000	
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.221	1.221		0
	GESAMT HH-Ansatz:		4.881	2.881	2.000	

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Pauschale		4.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2011 (EURO)
2.2.1.3.2.52386002	0,00
2.2.1.3.2/6002.78571000	4.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	4.000,00

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1		AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
				2.700	500	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.4.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.4.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.000,00 €** veranschlagt.

2.2.1.4.1.52313000

Für die Allgemeine Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **4.000,00 €** eingestellt.

2.2.1.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	3.000,00 €
Gesamtsumme	11.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.4.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	5.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	7.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		100	100
SFL /SFG Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	3,90	390,00 €	
52351000	1.800,00	1.800,00 €	
52352000	2.000,00	2.000,00 €	
52370000	2.000,00	2.000,00 €	
52420000	46,00	4.600,00 €	
52450000	81,75	8.175,00 €	
52470000	50,00	50,00 €	
56244000	4.700,00	4.700,00 €	
56310000	17,50	1.750,00 €	
56321000	4,16	416,00 €	
56322000	4,16	416,00 €	
56331000	3,48	348,00 €	
56341000	30,94	3.094,00 €	29.739 €
nachrichtlich	16,50	1.650,00 €	52381000
		31.389,00 €	

2.2.1.4.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **600,00 €** eingestellt.

2.2.1.4.1.52380000

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von Geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **1.000,00 €** benötigt.

2.2.1.4.1.52470000

Für den Austausch der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **300,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.4.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 =	135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 =	238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 =	528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 =	180,00 €
Gesamtansatz		1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €****2.2.1.4.1/6014.78571100**

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **1.500,00 €** benötigt.

2.2.1.4.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	84
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	50
=	21.537,43 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	34
=	5.073,60 €
=	<u>26.611,03 €</u>

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 €/ Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	6
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	6
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	<u>1.657,98 €</u>

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet): 28.270,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.2.1.4.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.2.1.4.2/6001.78571000

2.2.1.4.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 1.000,00 € bereitgestellt.

2.2.1.4.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.2.1.4.2/6003.78571000

2.2.1.4.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.4.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	84
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:		3,18 €
Elternanteil/ Mittagmenü:		2,83 €
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü		0,35 €
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	x	50
Verpflegungstage	x	151
Kostenanteil LK Gesamt:		2.663,64 €

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagmenü:		3,18 €
Elternanteil/ Mittagmenü:		1,00 €
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü		2,18 €
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	x	34
Verpflegungstage	x	151
Kostenanteil LK Gesamt:		11.060,45 €

Bedarf 2012**13.724,09 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzgl. Pauschale 1.500,00 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet) 15.300,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2.56244000

Die Förderschule Oppenheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der Förderschule Oppenheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 2.662,60 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. .

Für das Jahr 2012 ist ein Gesamtansatz in Höhe von 4.700,00 € vorgesehen.

2.2.1.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL – Oppenheim wird eine Pauschale von 600,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.2.1.4.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 2.000,00 €.

2.2.1.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.4.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.400,00 €.

2.2.1.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen unter 410,- € (Pauschal)		2.000	2.000	
		Aufwendungen über 410,- € (Pauschal)		2.000		2.000
				4.000	2.000	2.000
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.650	1.650	0
		GESAMT HH-Ansatz:		5.650	3.650	2.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC-Labor	1	10.000,00
Pauschale		4.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2012 (EURO)
2.2.1.4.2.52386002	0,00
2.2.1.4.2/6002.78571000	14.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	14.000,00

2.2.1.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2 Mobilier			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
	1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
				2.700	500	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt!

2.2.1.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.5.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	2.000,00 €
Instandsetzung Verkehrsflächen	<u>2.000,00 €</u>

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden insgesamt Kosten i.H.v. **4.000,00 €** veranschlagt.

2.2.1.5.1.52313000

Für die Allgemeine Bauunterhaltung werden im Jahr 2012 Haushaltsmittel in Höhe von **6.000,00 €** benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.5.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	3.000,00 €
Gesamtsumme	13.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	5.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	8.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH-Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		89	
SFG Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	3,90	347,00 €	
52351000	1.300,00	1.300,00 €	
52352000	1.500,00	1.500,00 €	
52370000	800,00	800,00 €	
52420000	46,00	4.094,00 €	
52450000	81,75	7.276,00 €	
52470000	50,00	50,00 €	
56244000	3.800,00	3.800,00 €	
56310000	17,50	1.558,00 €	
56321000	4,16	370,00 €	
56322000	4,16	370,00 €	
56331000	3,48	310,00 €	
56341000	30,94	2.754,00 €	24.528,00 €
nachrichtlich	16,50	1.469,00 €	52381000
		25.998,00 €	

2.2.1.5.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **800,00 €**eingestellt.

2.2.1.5.1.52380000

Im 2012 werden für die Beschaffung von Geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc., **1.000,00 €**benötigt

2.2.1.5.1.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **200,00 €**eingestellt.

2.2.1.5.1.52543000

Hier handelt es sich um die Abrechnung und Vorausleistung von wiederkehrenden Beiträgen Straßenbau in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die Elisabethenschule Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge für das Jahr 2012 betragen insgesamt voraussichtlich 1.830,00 €.

2.2.1.5.1.56210000

Auf dieser Planungsstelle werden die Pachteinnahmen der Verbandsgemeinde Sprendlingen für ein Grundstück in Höhe von 52,00 € vereinnahmt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.5.1.56290000**

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 =	135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 =	238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 =	528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 =	180,00 €
Gesamtansatz		1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €****2.2.1.5.1/6014.78571100**

Im Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen Mittel in Höhe von **4.000,00 €** benötigt.

2.2.1.5.2.43401000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	88
-------------------------------	----

Erträge "nicht ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	2,83 €
x Anzahl Schüler	53
=	22.563,02 €

Erträge "ermäßigte Eltern":

Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,00 €
x Anzahl Schüler	35
=	5.315,20 €

	<u>27.878,22 €</u>
--	---------------------------

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets zum Januar 2011 entfallen die Zuschüsse aus dem Sozialfond ab dem Sj. 2011/2012. Für Teilnehmer an der Mittagsverpflegung, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, erfolgt nun eine Bezuschussung durch das Büro für Bildung und Teilhabe. Es werden die Mehraufwendungen zwischen 1,00 € und dem Kostenanteil der Eltern in Höhe von 2,83 €, also 1,83 € / Verpflegungstag, erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt quartalsweise und rückwirkend. Es ist demnach ein entsprechender Ansatz für die Erträge zu veranschlagen.

Teilnehmer Bildungs- u. Teilhabepaket- Stand: 03.08.11	5
--	---

"ermäßigte Eltern" aus Bildungs- und Teilhabepaket:	5
x Verpflegungstage 2012	151
x Kostenanteil Eltern	1,83 €
=	1.381,65 €

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):	29.260,00 €
--	--------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.5.2.44190000**

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.2.1.5.2.44243000

Die Kostenerstattung im Rahmen des Modellprojektes „Persönliches Budget für Arbeit“ erfolgte nur bis zum 31.07.2011.

2.2.1.5.2.52381000

Begründung s. Planungsstelle 2.2.1.5.2/6001.78571000

2.2.1.5.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.5.2.52386003

Begründung siehe Planungsstelle 2.2.1.5.2/6003.78571000

2.2.1.5.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.5.2.52421000

GTS- Schüler- Stand: 03.08.11	88
-------------------------------	----

1. Berechnung voller Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,89 €
Elternanteil/ Mittagsmenü:	2,83 €
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	1,06 €
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	x 53
Verpflegungstage	x 188
Kostenanteil LK Gesamt:	10.521,98 €

2. Berechnung ermäßigter Kostenanteile

Kosten/ Mittagsmenü:	3,89 €
Elternanteil/ Mittagsmenü:	1,00 €
Kostenanteile Landkreis/Mittagsmenü	2,89 €
Teilnehmer an der Mittagsverpflegung	x 35
Verpflegungstage	x 188
Kostenanteil LK Gesamt:	19.124,86 €

Bedarf 2012**29.646,85 €**

Die Vorjahre haben gezeigt, dass aufgrund stark schwankender Teilnehmerzahlen und unvorhersehbarer Ausgaben für z.B. Kleininventar für die Durchführung der Mittagsverpflegung ein Puffer (Pauschale) einzuplanen ist.

zzg. Pauschale	<u>1.500,00 €</u>
----------------	-------------------

Gesamtansatz Planungsstelle HH 2012 (gerundet):**31.200,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.5.2.56210000**

Für die Anmietung von Räumen zum Zwecke einer therapeutischen Einrichtung für die Schülerinnen und Schüler der Elisabethenschule in Sprendlingen wurde ab dem 15.08.2010 ein Mietvertrag geschlossen. Die monatliche Miete beträgt 580 €, die Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten 200 €.

Berechnung:

Miete	580 € x 12 Monate	=	6.960 €
Nebenkosten	200 € x 12 Monate	=	2.400 €
Stromkosten		=	1.000 €
Abrechnung Nebenkosten 2011		=	2.000 €

Gesamtkosten: 12.360 €

2.2.1.5.2.56244000

Die Förderschule Sprendlingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der Förderschule Sprendlingen ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fallen im HH-Jahr 2012 Kosten in Höhe von 1.720,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Für das Jahr 2012 ist ein Gesamtansatz in Höhe von 3.800,00 € vorgesehen.

2.2.1.5.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL in Sprendlingen wird eine Pauschale von 700,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt. Ein Austausch des TK-Systems ist für das Jahr 2014 geplant.

2.2.1.5.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.000,00 €.

2.2.1.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.5.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 1.200,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Spendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
2	Drucker	110	220	220	
3	PC-Tische	260	780	780	
1	PC Arbeitsplatz Hausmeister	850	850		850
2	Holzschaukelpferde für Pausenhof	1100	2.200		2.200
1	Bett (inkl. Matratze und Lattenrost)	600	600		600
			4.650	1.000	3.650
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:			1.469	1.469	0
GESAMT HH-Ansatz:			6.119	2.469	3.650

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2012 (EURO)
2.2.1.5.2.52386002	0,00
2.2.1.5.2/6002.78571000	4.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	4.000,00

2.2.1.5.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Spendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
Bewirtschaftung Sonstige Reinigungskosten						
10	Höhenverstellbare Stühle	100	1.000	1.000		
1	Hochregal	600	600		600	
1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200	
			3.800	1.000	2.800	

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.6.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.6.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.2.1.6.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.6.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	50,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	50,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	50,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	<u>100,00 €</u>
Gesamtsumme	250,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.6.1.52323000

Für das Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	1.500,00 €

2.2.1.6.1.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmitteln durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **50,00 €** eingestellt.

2.2.1.6.1.56210000

Der Mietvertrag vom 08./15.03.1994 für die Anmietung des Schulgebäudes der Ortsgemeinde Ludwigshöhe wurde mit Schreiben vom 19.07.2011 von Seiten des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.01.2012 gekündigt. Somit beträgt der Ansatz 2012 für die Miete 430,00 €.

2.2.1.6.1.56290000

Der Vertrag mit der Ortsgemeinde Ludwigshöhe wurde zum 31.01.2012 gekündigt. Für das Jahr 2012 werden Mittel in Höhe von **111,00 €** eingestellt.

2.2.1.7.1.44244100

Die Entgeltabrechnung für den Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung erfolgt durch die Abteilung Zentrale Dienste. Die vereinbarte pauschale Erstattung durch den Zweckverband beträgt seit dem Jahr 2005 jährlich 32.050,00 €. Zudem werden die Abrechnungsfälle (z.Zt. 11 Personalfälle) in Rechnung gestellt. Das Verarbeitungsentgelt beträgt 4,69 € pro Fall/Monat. Außerdem werden die Pensionsrückstellungen für die Geschäftsführerin erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.7.1.52544000**

Der Zweckverband „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ wird über Umlagen der drei Verbandsmitglieder (Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms und Stadt Mainz) finanziert.

Die Berechnungsgrundlage der Verbandsumlage wurde beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr anhand der Einwohnerzahlen der jeweiligen Verbandsmitglieder berechnet, sondern auf Grundlage der Schülerzahlen ermittelt. Stichtag für die Berechnung ist die Schülerzahl zum 01.10. des vorangegangenen Haushaltsjahres. Ab 01. Oktober 2011 werden insgesamt 147 Schülerinnen und Schüler die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung besuchen. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen hiervon 68 Schülerinnen und Schüler.

Die auf den Landkreis Mainz-Bingen anfallende Verbandsumlage wird berechnet, indem die Gesamtlage durch die Gesamtschülerzahl geteilt und im Anschluss mit der Schülerzahl des Landkreises multipliziert wird.

Die Verbandsumlage des Landkreises Mainz-Bingen beträgt **393.100,00 €** (In der Berechnung sind die Allg. Umlage, die Zinsen, die Investitionen und die Tilgung enthalten.).

2.3.1.1.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen beträgt monatlich 334,97 €, jährlich 4.019,64 €

2.3.1.1.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen orientieren sich den Ergebnissen vergangener Jahre.

2.3.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.1.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.3.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.3.1.1.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **5.000,00 €** veranschlagt.

2.3.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 €
Sporthalle, Spielfeldmarkierungen	8.000,00 €
Instandhaltung Fenster und Türen	6.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten	4.000,00 €
Jalousieninstandhaltung	8.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **34.000,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.3.1.1.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	8.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	7.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage	7.000,00 €
Gesamtsumme	40.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.1.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen vorgesehen:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	6.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	7.000,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	2.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	16.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.52323100

Erhöhung um 10 € wg. Fehler in Budgetberechnung, Mail vom 30.09.

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		1.500	
BBS Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,74	1.110,00 €	
52351000	800,00	800,00 €	
52352000	320,00	320,00 €	
52370000	900,00	900,00 €	
52420000	0,82	1.230,00 €	
52450000	17,00	5.500,00 €	
52470000	50,00	50,00 €	
56244000	6.000,00	6.000,00 €	
56310000	4,12	6.180,00 €	
56321000	0,71	1.065,00 €	
56322000	0,71	1.065,00 €	
56331000	1,84	2.760,00 €	
56341000	5,20	7.800,00 €	54.780,00 €
nachrichtlich	2,64	3.960,00 €	52381000
		58.740,00 €	

2.3.1.1.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **1.200,00 €** eingestellt.

2.3.1.1.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von Geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 €** benötigt

2.3.1.1.1.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmitteln durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **1.500,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen à 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 =	135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 =	238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 =	528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 =	450,00 €
Gesamtansatz		1.351,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.352,00 €**

2.3.1.1.1/6014.78571100

Im das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie z.B. Tafeln, Klimageräte **12.000,00 €** benötigt.

2.3.1.1.2.44121000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.09.2003 wurde der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, 48155 Münster, mit ihrer Regionalvertretung in Frankfurt gestattet, zunächst für die Dauer von 15 Jahren, auf dem Gebäude der Berufsbildenden Schule Bingen eine D 1 Mobilfunkstation zu errichten. Die Schulleitung wurde zum Abschluss des entsprechenden Mietvertrages ermächtigt. Gemäß dem Mietvertrag vom 09.12.2003 / 22.01.2004 zahlt die DFMG ab Baubeginn, der am 01.07.2006 erfolgte, für die Bereitstellung der Mietsache monatlich einen Betrag in Höhe von 333,23 €.

Für das Haushaltsjahr 2012 sind somit Erträge in Höhe von insgesamt rd. 3.998,76 € zu erwarten.

2.3.1.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.3.1.1.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt (Elektro- und Kfz-Labor). Der Ansatz ist auf 6.000,00 € festzulegen.

2.3.1.1.2.52381000

Begründung siehe Planungsstelle 2.3.1.1.2/6001.78571000

2.3.1.1.2.52386003

Begründung s. Planungsstelle 2.3.1.1.2/6003.78571000

2.3.1.1.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.3.1.1.2.56244000

Die BBS Bingen nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der BBS Bingen ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fällt im HH-Jahr 2012 eine Pauschale für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen in Höhe von **6.000,00 €** an, welche im Haushaltsplan einzustellen ist. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2.56343000

Mit der Firma NTA wurde am 01.02.2008 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage für die BBS Bingen am Rhein abgeschlossen welcher eine Laufzeit bis zum 31.12.2013 hat. Der monatliche Mietbetrag liegt bei 94,54 €. Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit 1.300,00 € veranschlagt.

2.3.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 900,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.3.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Berufsbildende Schule in Bingen am Rhein. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 180,00 €.

2.3.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Berufsbildenden Schule in Bingen am Rhein. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 200,00 €.

2.3.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Bingen	Planungsstelle 2.3.1.1.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Demonstrationsversuche (Grundlagen		6.000	6.000		6.000
1	Trampolin (FB Sport)		4.900	4.900		4.900
5	Switche (Ergänzung s. Schülernetzes)		500	2.500		2.500
	Einrichtung Schülermediothek (siehe auch MN 6003)			4.000	3.000	1.000
1	Fräs-Bohrplotter zur Platinenherstellung		5.000	5.000		5.000
30	Waveboards f. FB Sport		120	3.600	3.600	
6	Ersatzlampen f. Videobeamer		300	1.800	1.800	
	Handwerkzeuge Elektrowerkstatt			3.500	3.500	
15	Pulsuhren für den FB Sport		50	750	750	
			32.050		12.650	19.400
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		3.960		3.960	0
	GESAMT HH-Ansatz:		36.010		16.610	19.400

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC_Labor	1	20.000,00
Pauschale		12.000,00

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2012 (EURO)
2.3.1.1.2.52386002	0,00
2.3.1.1.2/6002.78571000	32.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	32.000,00

2.3.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS+ Bingen	Planungsstelle 2.3.1.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Einrichtung Schülermediothek	0	6.000	5.000	1.000
	31	Drehstühle f. PC-Labor	70	2.170	2.170	
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
				14.170	7.170	7.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.2.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim beträgt 386,99 € x 12 Monate = 4.643,88 €.

2.3.1.2.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim entsprechen den Ergebnissen der vergangenen Jahre.

2.3.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.2.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

2.3.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

2.3.1.2.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **5.000,00 €** veranschlagt.

2.3.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 €
Malerarbeiten AUR	3.000,00 €
Instandsetzung Jalousien	7.000,00 €
Bodenbeläge	4.000,00 €

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **21.000,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.3.1.2.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, <u>Lüftung, Batterieanlage, Alarmaufschaltung, Einbruchmeldeanlage</u>	3.000,00 €
Gesamtsumme	22.000,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.2.1.52323000

Im Jahr 2012 sind folgende Positionen geplant:

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	4.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	7.000,00 €
VEOLIA Papierents.	500,00 €
VEOLIA Miete Cont.	200,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	1.500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	13.700,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen.

Für die HH- Planung 2012 wurden die Schülerzahlen mit Stand 02.08.2011 zugrunde gelegt.

Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 02.08.2011		1.180	
BBS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2012	
52323100	0,74	873 €	
52351000	1.100,00	1.100 €	
52352000	300,00	300 €	
52370000	2.900,00	2.900 €	
52420000	0,82	968 €	
52450000	17,00	20.060 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000,00	5.000 €	
56310000	4,12	4.862 €	
56321000	0,71	838 €	
56322000	0,71	838 €	
56331000	1,84	2.171 €	
56341000	5,20	6.136 €	46.095 €
nachrichtlich	2,64	3.115 €	52381000
		49.210 €	

2.3.1.2.1.52351000

Für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc., werden im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. **800,00 €** eingestellt.

2.3.1.2.1.52380000

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 €** benötigt

2.3.1.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **900,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1.56290000

Für die Überwachung der Schule wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 für die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für fünf Alarmierungen angesetzt.

Für jede weitere Stunde vor Ort, zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc, wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 2 = <u>180,00 €</u>
Gesamtansatz	1.081,96 €

Gesamtansatz gerundet: **1.082,00 €**

2.3.1.2.1/6014.78571100

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstige Einrichtungen **5.000,00 €** benötigt.

2.3.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersätzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist.

Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i. H. v. 50,00 € im Haushalt 2012 bereitzustellen.

2.3.1.2.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt. Der Ansatz ist auf 3.000,00 € festzulegen.

2.3.1.2.2.52381000

Begründung siehe Planungsstelle 2.3.1.2.2/6001.78571000

2.3.1.2.2.52386003

Begründung s. Planungsstelle 2.3.1.2.2/6003.78571000

2.3.1.2.2.52410000

Vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.3.1.2.2.52430000

Die BBS Ingelheim führt aufgrund der Berufsfachschulverordnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 02.07.1995 berufsbezogene Projekte durch.

Es sind Mittel in Höhe von 2.500 € bereitzustellen.

2.3.1.2.2.56244000

Die BBS Ingelheim nutzt die Programmsoftware „Modulares Netzwerk für Schulen (MNS+)“. Der Zentralsupport wird hierbei durch das Landesmedienzentrum übernommen. Der lokale Support (Vor-Ort-Service) ist durch den Schulträger sicherzustellen und kostenmäßig zu tragen. Um dies zu gewährleisten, zertifiziert das LMZ Supportfirmen, mit denen die Schulträger Einzelverträge abschließen können. Im Fall der BBS Ingelheim ist dies die Firma URANO Informationssysteme GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 8, 55543 Bad Kreuznach. Für die Nutzung von MNS+ fällt im HH-Jahr 2012 eine Pauschale für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen in Höhe von 5.000,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen ist. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2.56343000

Mit der Deutschen Telekom AG wurde am 17.11.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Octopus F200/400 für die Berufsbildende Schule in Ingelheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 124,66 €/ mtl. (124,66 € x 12 Monate = 1.495,92 €/ Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2012 mit einem Ansatz von 1.600,00 € veranschlagt.

2.3.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 800,00 € für das Jahr 2012 veranschlagt.

2.3.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Ingelheim	Planungsstelle 2.3.1.2.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
2	Bügelstationen FB HW		1.000	2.000		2.000
1	Pflegepuppe		1.900	1.900		1.900
1	Handschwenkbiegemaschine		4.500	4.500		4.500
1	Analysewaage NW		1.300	1.300		1.300
1	Griddleplatte FB HW		600	600		600
1	Hemdenfinisher FB HW		3.000	3.000		3.000
1	fahrbare Kühlvitrine		2.000	2.000		2.000
1	Etagenwagen FB HW		900	900		900
1	Sensorset Mindstorm FS Masch		500	500		500
15	Tetrix Roberset FS Masch		930	13.950		13.950
1	Galaxy Herz-Modell		500	500		500
3	Flipcharts		150	450	450	
3	Medienkoffer		200	600	600	
	Materialien zur Spiel-, Bewegungs-, Musikerziehung HBF			1.000	1.000	
	Kleinmaterialien FS NW			600	600	
	Kleininventar FS HW			2.500	2.500	
	Kleininventar FS ME			4.000	4.000	
				40.300	9.150	31.150
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				3.115	3.115	0
GESAMT HH-Ansatz:				43.415	12.265	31.150

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt!

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. interaktive Boards, Beamer etc.) und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden des Weiteren Mittel als Pauschale bereitgestellt (s.u.). Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Bezeichnung	Anzahl	(EUR)
Erneuerung PC_Labor	1	20.000,00
Pauschale		12.000,00
		32.000,00

2.3.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS+ Ingelheim	Planungsstelle 2.3.1.2.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
		Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)		500	500	
	1	Schrank FS Masch.		1.375	0	1.375
	1	Erneuerung Möbiliar Lehrerzimmer		30.000	20.000	10.000
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
				37.875	20.500	17.375

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.43301000

Bei den Eigenanteilen der Sorgeberechtigten finden Einnahmen je Beförderungsmonat für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten an Schüler/innen der Klassenstufen 5 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen Berücksichtigung. Die Erhebung erfolgt max. für zwei Kinder einer Familie. In das Haushaltsjahr 2012 fallen 10 Beförderungsmonate aus den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013. Entsprechend der Regelung in § 7 der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Schülerbeförderung, in der Fassung vom 23.02.2010, erhöht oder vermindert sich der Eigenanteil ab dem Schuljahr 2011/2012 je Beförderungsmonat entsprechend der durchschnittlichen prozentualen Tarifänderung der Zeitkarten im Ausbildungsverkehr des RNN-Tarifs. Tarifänderungen im laufenden Schuljahr werden zum 1. des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats entsprechend berücksichtigt. Der RNN-Tarif wird im Dezember 2011 erhöht. Dies wirkt sich für die Schüler-Abo-Jahreskarten erst zum Januar 2012 aus. Der im Haushaltsjahr 2012 je Beförderungsmonat zu erhebende Elternanteil an den Schülerfahrtkosten für einen bzw. zwei Fahrschüler in einer Familie, die eine Schule innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und einen Eigenanteil zu entrichten haben, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Sind die tatsächlich anfallenden Fahrtkosten (Preis der Monatskarte Ausbildung) niedriger, als der max. zu erhebende Eigenanteil, wird der Eigenanteil nur in Höhe dieser Fahrtkosten erhoben.

Die Landesregierung beabsichtigt, zum 01. August 2012 eine Änderung des Schulgesetzes zu erlassen, die alle Schüler/Innen, welche die Sekundarstufe I besuchen, von der Zahlung des Eigenanteils befreit. Aus diesem Grund wurden lediglich die Zahlungen des Eigenanteils der Schüler/Innen der Sekundarstufe 1 bis Juli 2012 im Ansatz berücksichtigt. Die Zahlungen des Eigenanteils für die Schüler/Innen der Sekundarstufe II (auch der neuen Fachoberschulen) wurden für das gesamte Haushaltsjahr berechnet und in die Mittelanmeldung mit einbezogen.

Für das Haushaltsjahr 2012 ist aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Fallzahlen mit folgenden Einnahmen zu rechnen:

Zu erwartende Einnahmen Barzahler (Sekundarstufe II) Schuljahr 2012/2013:

Eigenanteil	Schülerzahl	Anzahl der Beförderungsmonate	Einnahmen
34,68 €	53	10	18.380,40 €

Zu erwartende Einnahmen Abbucher (Sekundarstufe I) Haushaltsjahr 2012

Preisstufe	Kosten Monatskarte	Eigenanteil	Schülerzahlen	Anzahl der Beförderungsmonate	Einnahmen
21	24,00	24,00	34	6	4.896,00 €
31	29,70	29,70	154	6	27.442,80 €
41	31,90	33,50	0	6	0,00 €
23	60,60	34,68	0	6	0,00 €
1	33,50	34,68	273	6	56.805,84 €
2	45,10	34,68	1741	6	362.267,28 €
3	62,30	34,68	809	6	168.336,72 €
4	85,70	34,68	149	6	31.003,92 €
5	102,00	34,68	12	6	2.496,96 €
6	114,50	34,68	0	6	0,00 €
7	126,50	34,68	0	6	0,00 €
8	139,00	34,68	1	6	208,08 €
9	153,00	34,68	0	6	0,00 €
10	168,00	34,68	0	6	0,00 €

3173

653.457,60 €**Zwischensumme:****671.838,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.43301000

Zu erwartende Einnahmen Abbucher (Sekundarstufe II) Schuljahr 2012/2013:

Preisstufe	Kosten Monatskarte	Eigenanteil	Schülerzahlen	Anzahl der Beförderungsmonate	Einnahmen
21	24,00	24,00	1	12	288,00 €
31	29,70	29,70	1	12	356,40 €
41	31,90	33,50	0	12	0,00 €
23	60,60	34,68	0	12	0,00 €
1	33,50	34,68	6	12	2.496,96 €
2	45,10	34,68	46	12	19.143,36 €
3	62,30	34,68	25	12	10.404,00 €
4	85,70	34,68	18	12	7.490,88 €
5	102,00	34,68	3	12	1.248,48 €
6	114,50	34,68	3	12	1.248,48 €
7	126,50	34,68	0	12	0,00 €
8	139,00	34,68	0	12	0,00 €
9	153,00	34,68	0	12	0,00 €
10	168,00	34,68	0	12	0,00 €
			103		42.676,56 €

Haushaltsansatz:**14.514,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.4.1.0.1.44243000**

Seit Beginn des Schuljahres 1998/99 hat der Landkreis Mainz-Bingen zuständigkeithalber die Organisation des Freigestellten Schülerverkehrs aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung (Förderschule) Nieder-Olm übernommen. Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch den Landkreis alleine zu tragen.

Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Förderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden Schüler/Innen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung).

Mit der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms wurden entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Der Donnersbergkreis, aus dem jedoch z. Zt. keine Schüler zu befördern sind, beteiligt sich nicht an den Kosten der Schülerbeförderung.

Bei Beförderungskosten i. H. v. ca. 500.000 € ergibt sich unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle folgende Kostenbeteiligung der o. g. Gebietskörperschaften im HH-Jahr 2012:

Stadt Mainz	107.369,00 €
Landkreis Alzey-Worms	<u>64.826,00 €</u>
Zwischensumme:	<u>172.195,00 €</u>

Darüber hinaus ist der Landkreis Mainz-Bingen ab dem Schuljahr 2001/2002 verpflichtet, die Schülerbeförderung aus den Ortsgemeinden Pleitersheim und Pfaffen-Schwabenheim zur und von der Realschule plus Sprendlingen sowie der Ganztagschule zu organisieren. Um eine wirtschaftliche Beförderungsorganisation zu gewährleisten wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Kreuznach diese Beförderung mit der Schülerbeförderung zur GS Pfaffen-Schwabenheim sowie zum Kindergarten Pfaffen-Schwabenheim im Rahmen eines freigestellten Kindergarten-/Schülerverkehrs verbunden.

Die Beförderungsleistung wurde ab dem Schuljahr 2006/2007 ausgeschrieben. Nach dem Ergebnis der Ausschreibung entstehen jährliche Kosten i. H. v. ca. 72.000,00 €

Nach den Regelungen der mit dem Landkreis Bad Kreuznach abgeschlossenen Vereinbarung, ist im HH-Jahr 2012 mit folgender Kostenbeteiligung zu rechnen:

Landkreis Bad Kreuznach	<u>40.000,00 €</u>
-------------------------	--------------------

<u>Mittelanmeldung</u>	<u>212.195,00 €</u>
-------------------------------	----------------------------

2.4.1.0.1.46260000

Im Jahre 2012 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, gehen wir von einer Einnahme von **200,00 Euro** aus.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.4.1.0.1.52410000****a) Beförderungsentgelte an öffentliche Unternehmen**

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle ist von folgenden monatlichen Abschlagszahlungen auszugehen:

Deutsche Bahn AG	7.500,00 € x 12 Monate	90.000,00 €
Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Betrieb Mainz	294.000,00 € x 12 Monate	3.528.000,00 €
Stadtwerke Bingen	14.500,00 € x 12 Monate	174.000,00 €
Fa. Rheintal-Reisen	9.500,00 € x 12 Monate	<u>114.000,00 €</u>
Zwischensumme:		3.906.000,00 €
Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab 01.01.2012.		117.180,00 €
Endabrechnungen Schuljahr 2011/2012 ORN Betrieb Mainz		<u>74.000,00 €</u>
Mittelanmeldung:		4.097.180,00 €

b) Beförderungsentgelte an private Unternehmen

Kosten der Schülerbeförderungen, für die Beförderungsverträge abgeschlossen sind:

1. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	18.000,00 €
2. Beförderung aus dem Bereich der VG Rhein-Nahe und der Stadt Bingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	69.000,00 €
3. Beförderung aus dem Stadtgebiet Ingelheim, der VG Gau-Algesheim und Der VG Sprendlingen-Gensingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	98.000,00 €
4. Beförderung vom und zum Laurenziberg zu und von den Kindergärten und Schulen in Gau-Algesheim sowie als Zubringer zum Bahnhof	32.000,00 €
5. Beförderung zur und von der Landskronschule Oppenheim, dem Schulkindergarten Guntersblum, dem Kindergarten Dorn-Dürkheim und der Grundschule Nierstein	125.000,00 €
6. Beförderung aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung Nieder-Olm	471.000,00 €
7. Schülerbeförderung zur Regionalen Schule Sprendlingen einschließlich der Nachmittagsfahrten von der Ganztagschule sowie Beförderung zur IGS Sprendlingen; Erweiterung des bisherigen freigestellten Schülerverkehrs aufgrund des erweiterten Einzugsgebietes gegenüber der Regionalen Schule	138.000,00 €
8. Nachmittagsbeförderung anlässlich der Errichtung der GHS Petersackerhof als Ganztagschule ab dem Schuljahr 2004/2005	39.000,00 €
9. Beförderung aus dem Bereich Nackenheim/ Bodenheim zur und von der IGS Nieder-Olm	32.000,00 €
10. Beförderung aus Oberheimbach zum Kindergarten Niederheimbach	13.000,00 €
11. Beförderung von Stromberg-Schindeldorf – Stromberg Gebereiplatz für weiterführende Schulen in Bingen	10.000,00 €
12. Beförderung von und nach Sörrenloch/ Zornheim von und zur Realschule plus Oppenheim	18.000,00 €
13. Beförderung von der IGS Nieder-Olm nach Gau-Bischofsheim, Bodenheim und Nackenheim	5.500,00 €
14. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm und Udenheim von und zur Grundschule Zornheim	38.000,00 €
15. Beförderung von der Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim, der Realschule plus Gau-Algesheim und der Grundschule Gau-Algesheim nach der Ganztagschule nach Ockenheim	10.000,00 €
16. Beförderung von und zur Grundschule Bingen-Büdesheim sowie Rhein-Nahe-Schule Bingen	73.000,00 €
17. Beförderung von und zur Realschule plus Gau-Algesheim, Gebrüder-Grimm-Schule Ingelheim und Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim	110.000,00 €
18. Beförderung aus dem Wochenendgebiet Waldalgesheim zur GS Waldalgesheim, GS Weiler und als Zubringer zu weiterführenden Schulen	13.440,00 €

Übertrag: **1.312.940,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.52410000

Übertrag: 1.312.940,00 €Endabrechnungen/Zusatzfahrten,
Mehrkilometer wegen Straßensperrungen usw. ca. 2.500,00 €

Wahrscheinliche Vergütungserhöhungen für das Schuljahr 2012/2013

(Beginn 01.08.2012) um ca. 3 %

Berechnung: 1.312.940 € : 12 Monate x 5 Monate

(August - Dezember 2012) x 3 % 16.412,00 €

Insgesamt: 1.331.852,00 €

Mittelanmeldung: 1.331.852,00 €**c) Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz**

Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz, die von Schülern aus dem Stadtgebiet (z. Zt. ca. 25), dem Landkreis Alzey-Worms (z. Zt. ca. 13) und dem Landkreis Mainz-Bingen (z. Zt. ca. 42) besucht werden.

Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch die Stadt Mainz alleine zu tragen. Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Sonderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden Schüler/innen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung). Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Nach den zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfällen ergibt sich seitens des Landkreises im Haushaltsjahr 2012 folgende Kostenbeteiligung:

Kostenbeteiligung Schuljahr 2011/2012
Januar 2012 – Juli 2012 ca. 17.500,00 €Kostenbeteiligung Schuljahr 2012/2013
August 2012 – Dezember 2012 ca. 12.500,00 €**Insgesamt / Mittelanmeldung:** 30.000,00 €**d) Vergleichbares Entgelt**

Kosten für notwendige Einzel- / Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie Fahrkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule.

Erstattung von Schülerfahrkosten -vergleichbares Entgelt- ca. 40.000,00 €
Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab dem 01.01.2012 1.200,00 €**Mittelanmeldung** 41.200,00 €**Gesamtmittelanmeldung:** 5.500.232,00 €

2.4.1.0.1.52490000

Die Mittel werden benötigt für evtl. notwendig werdende Ersatzbeschaffungen. Die Schulbushaltestellen des Freigestellten Schülerverkehrs sind durch den Schulwegkostenträger mit Schulbushaltestellenschildern (VZ 224 a und 861 StVO) auszustatten. Die Aufstellung erfolgt durch die zuständige Straßenmeisterei.

Hierfür werden Kosten i. H. v. 250,00 € veranschlagt.

2.4.1.0.2.52410000

In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel- / Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist.

23 Erstattungsfälle (Preisstufe 1, 33,50 € x 12 Monate) = 9.246,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.2.0.1.44242000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim, gemäß § 70 SchulG, vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land in voller Höhe erstattet.

Im Haushalt 2012 werden Mittel i.H.v. 25.032,00 € bereitgestellt.

Das Land erstattet diesen Betrag in voller Höhe im Rahmen einer Zuwendung.

2.4.2.0.1.52450000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim gemäß § 70 SchulG vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land in voller Höhe erstattet.

Im Haushalt 2012 werden Mittel i.H.v. 25.032,00 € bereitgestellt:

Schule:	Anzahl der Schüler:	Betrag pro Schüler:	Ansatz 2012:
SFL Bingen	103	57,00 €	5.871,00 €
SFL Ingelheim	90	57,00 €	5.130,00 €
SFL Nieder-Olm	72	57,00 €	4.104,00 €
SFL Oppenheim	75	57,00 €	4.275,00 €
SFL Oppenheim (SFG Ludwigsh.)	26	32,00 €	832,00 €
SFG Sprendlingen	85	32,00 €	2.720,00 €
BBS Ingelheim	42	50,00 €	2.100,00 €
Gesamtsumme:			25.032,00 €

Eine Anpassung der Ansätze wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

2.4.2.0.2.41442000

In allen allgemeinbildenden Schulen, sowie in den Wahlschulen des beruflichen Bereichs, wurde schrittweise das bisher geltende System der Lernmittelfreiheit (Lernmittelgutscheine), durch das System der Schulbuchausleihe ersetzt.

Im Schuljahr 2010/2011 wurde das System der Schulbuchausleihe in den Klassenstufen 5-10 an den allgemeinbildenden Schulen eingeführt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde das Ausleihsystem auf die Sekundarstufe II (Oberstufe) an den allgemeinbildenden Schulen, auf berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, dreijährige Berufsfachschulen, höhere Berufsfachschulen, sowie Berufsoberschulen erweitert.

Der genaue Bedarf, der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Schuljahr 2012/2013, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden.

Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52451000 (Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe) voraussichtlich Mittel in Höhe von derzeit 265.680,00 € zu veranschlagen.

Die anfallenden Kosten für die Beschaffung der Lernmittel werden durch die Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zu 100 % bei der Buchungsstelle 2.4.2.0.2.41442000 erstattet.

Es ist ein HH-Ansatz i.H.v. 265.680,00 € zu veranschlagen. Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.4.2.0.2.41442700**

Die entstandene Mehrbelastung der Kommunen in Rheinland-Pfalz im Rahmen der Schulbuchausleihe ist nach dem Konnexitätsprinzip zu quantifizieren und durch den Verursacher (Land Rheinland-Pfalz) auszugleichen. Als verlässliche Finanzierung des Systems, wurde für die ersten drei Jahre des Ausleihsystems eine Verwaltungskostenpauschale je teilnehmender Schülerin und teilnehmendem Schüler vereinbart.

Die Verwaltungskostenpauschale betrug für neu dazu kommende Schüler 9,00 € und für weiterhin teilnehmende Schüler 7,50 €.

Da das Ausleihsystem in Rheinland-Pfalz an allen allgemeinbildenden Schulen, sowie an den Wahlschulen des beruflichen Bereichs in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 eingeführt wurde, wird für das Schuljahr 2012/2013 nur noch die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 7,50 €, für weiterhin teilnehmende Schüler, erstattet.

Im Schuljahr 2011/2012 haben 7380 Schülerinnen und Schüler an der Schulbuchausleihe teilgenommen (stand 08.09.2011). Diese Zahl wird zunächst auch als Berechnungsgrundlage für das Schuljahr 2012/2013 zugrunde gelegt.

Die Kostenerstattung auf der Buchungsstelle 2.4.2.0.2.41442700 wird sich somit schätzungsweise auf rd. 55.350,00 € belaufen.

Die genaue Höhe der Kostenerstattung kann derzeit nicht ermittelt werden. Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

2.4.2.0.2.43210000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet, rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.43210000 stehen derzeit noch nicht fest.

Die Summe des Ertrages wird daher auf voraussichtlich 300.000,00 € geschätzt.

2.4.2.0.2.52451000

Der genaue Bedarf, der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Rahmen der Schulbuchausleihe im Schuljahr 2012/2013, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Der Großteil der Bücher sollte aufgrund der Anschaffungen in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 an den Schulen vorhanden sein.

Gesamtkosten Beschaffung Schulbücher im Sj. 2011/2012 (Stand 08.09.2011)	883.644,89 €
Teilnehmende Schüler an der Schulbuchausleihe	<u>7380</u>
Kosten je Schüler (119,74 €)	120,00 €

Schuljahr 2012/2013 schätzungsweise 30% zusätzliche Teilnehmer an der Schulbuchausleihe	2214
Kosten je Schüler (119,74 €)	x <u>120,00 €</u>
Gesamtkosten Beschaffung Schulbücher Sj. 2012/2013	265.680,00 €

Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52451000 voraussichtlich Mittel in Höhe von derzeit 265.680,00 € zu veranschlagen.

Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

2.4.2.0.2.52542000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet, rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.43210000 stehen derzeit noch nicht fest.

Die Summe des Ertrages wird daher auf voraussichtlich 300.000,00 € geschätzt.

Die im Rahmen der Schulbuchausleihe vereinnahmten Elternentgelte werden dann vollständig von der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52542000 an das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**2.4.2.0.2.56310000**

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems der Schulbuchausleihe sind auch im Haushaltsjahr 2012 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig.

Der genaue Bedarf lässt sich aufgrund fehlender Erfahrungswerte nicht ermitteln. Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.56310000 Mittel in Höhe von voraussichtlich 8.000,00 € notwendig.

Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

2.4.2.0.2/6001.78571000

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems der Schulbuchausleihe sind auch im Haushaltsjahr 2012 Anschaffungen im Rahmen der Hardware notwendig.

Der genaue Bedarf lässt sich aufgrund fehlender Erfahrungswerte nicht ermitteln. Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2/6001.78571000 Mittel in Höhe von voraussichtlich 2.000,00 € notwendig.

Eine Anpassung wird im Nachtragshaushalt 2012 erfolgen.

2.4.3.0.1.43140000

Nach Ziffer 5.7 der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Durchführung der Mofaausbildung und Ausstellung einer Bescheinigung nach § 4 a StVZO durch die Schulen vom 26.04.1982, Az.: 943 A-51 309/30 (Abl. S. 32) in der Fassung vom 11.10.1984, Az.: 943 A-51 309/30 (Abl. S. 476) sind die Gebühren an den Sachkostenträger abzuführen.

Es ist ein Ansatz in Höhe von 155,00 € bei der Planungsstelle 2.4.3.0.1.43140000 im Haushalt 2012 einzustellen.

2.4.3.0.1.52351000

Für die Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden folgende Mittel benötigt:

- | | | |
|----|--------------------------------|------------|
| 1. | Jugendverkehrsschule MZ – 6657 | 1.550,00 € |
| 2. | Jugendverkehrsschule MZ – 6620 | 1.550,00 € |

Es ist ein Ansatz in Höhe von insgesamt 3.100,00 € im Haushalt 2012 einzustellen.

2.4.3.0.1.52352000

Für die Betriebsstoffe der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden folgende Mittel benötigt:

- | | | |
|----|--------------------------------|----------|
| 1. | Jugendverkehrsschule MZ – 6657 | 400,00 € |
| 2. | Jugendverkehrsschule MZ – 6620 | 400,00 € |

Es ist ein Ansatz in Höhe von insgesamt 800,00 € bei der Planungsstelle 2.4.3.0.1.52352000 im Haushalt 2012 einzustellen.

2.4.3.0.1.52380000

Zur Durchführung ihrer Arbeiten an den kreiseigenen Schulen, Dienstgebäuden benötigen die Bautruppmitarbeiter und Hausmeister, Gebrauchsgegenstände wie Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung, Mundschutz, Bohrer, Bits, Flexscheiben sowie Verschleißteile. Es werden im Haushaltsjahr 2012 Mittel i.H.v. **6.000,00 €** eingestellt.

2.4.3.0.1.52381000

Für Ersatzbeschaffungen der Jugendverkehrsschule werden Mittel im Haushalt 2012 in Höhe von 400,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1.52410000

Gemäß u.a. Tabelle werden für Erkundungs- und Praktikumsfahrten sowie für Sportstättenfahrten die entsprechenden Mittel bereitgestellt. Nach den §§ 74 Abs. 3 und 75 Abs. 2 Ziffer 7 des SchulG und den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums bzw. der Berufsfachschulverordnung des MBWJK hat der Schulträger die Fahrkosten zu Erkundungs- und Praktikumsorten als Pflichtausgabe zu tragen. Die Schule hat unter pädagogischen Aspekten zu entscheiden, ob ein Berufspraktikum durchgeführt wird. Zusätzlich werden bei den Sonderschulen Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Ebenso sind die Fahrkosten zu Sportstätten als Pflichtausgabe zu tragen.

Schule	Planungsstelle		Erkundungs- u. Praktikumsfahrten	Sportstätten-fahrten	Ansatz HH 2012
FK zu bes. Veranstaltungen	2.4.3.0.1.	52410000	0,00 €	250,00 €	250,00 €
RS plus Bingen	2.1.5.1.2.	52410000	500,00 €	9.000,00 €	9.500,00 €
RS plus Ingelheim	2.1.5.2.2.	52410000	500,00 €	43.000,00 €	43.500,00 €
RS plus Nierstein	2.1.5.3.2.	52410000	1.200,00 €	5.000,00 €	6.200,00 €
RS plus Gau-Algesheim	2.1.5.4.2.	52410000	500,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €
RS plus Nackenheim	2.1.5.5.2.	52410000	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RS plus Nieder-Olm	2.1.5.6.2.	52410000	500,00 €	0,00 €	500,00 €
RS plus Sprendlingen	2.1.5.8.2.	52410000	1.000,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €
RS plus Oppenheim	2.1.5.7.2.	52410000	600,00 €	0,00 €	600,00 €
GY Bingen	2.1.7.1.2.	52410000	1.000,00 €	22.500,00 €	23.500,00 €
GY Ingelheim	2.1.7.2.2.	52410000	2.000,00 €	50.500,00 €	52.500,00 €
Gy Nieder-Olm	2.1.7.3.2.	52410000	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
Gy Oppenheim	2.1.7.4.2.	52410000	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €
Gy Nackenheim	2.1.7.5.2.	52410000	500,00 €	4.500,00 €	5.000,00 €
BBS Bingen	2.3.1.1.2.	52410000	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €
BBS Ingelheim	2.3.1.2.2.	52410000	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €
FS Bingen	2.2.1.1.2.	52410000	300,00 €	4.700,00 €	5.000,00 €
FS Ingelheim	2.2.1.2.2.	52410000	500,00 €	6.000,00 €	6.500,00 €
FS Nieder-Olm	2.2.1.3.2.	52410000	300,00 €	0,00 €	300,00 €
FS Oppenheim	2.2.1.4.2.	52410000	500,00 €	0,00 €	500,00 €
FS Sprendlingen	2.2.1.5.2.	52410000	4.500,00 €	5.000,00 €	9.500,00 €
IGS Ingelheim	2.1.8.1.2.	52410000	1.000,00 €	12.600,00 €	13.600,00 €
IGS Nieder-Olm	2.1.8.2.2.	52410000	500,00 €	0,00 €	500,00 €
IGS Sprendlingen	2.1.8.3.2.	52410000	500,00 €	8.500,00 €	9.000,00 €
Summe					199.950,00 €

2.4.3.0.1.56243000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.4.3.0.1/6012.78410000

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****2.4.3.0.1.56251000**

Mit Beschluss vom 10.03.2008 hat der Kreisausschuss die Auftragsvergabe zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes beschlossen. Beauftragt wurde die Projektgruppe "Bildung und Region", 53173 Bonn.

Derzeit wird die Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen untersucht.

Es werden daher für die gutachterliche Gesamtbegleitung der Umstrukturierungsmaßnahmen im Landkreis Mainz-Bingen, die Erstellung und Umsetzung von Ablaufplänen für die Neuorganisation, Kooperation mit den an der Umplanung beteiligten Schulträgern, sowie die Begleitung der Abstimmungen mit den Aufsichtsbehörden erforderlich sein. Hierfür müssen im Haushalt 2012 Mittel i.H.v. 5.000,00 € bereitgestellt werden.

2.4.3.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen des Landkreises Mainz-Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 750,00 €

2.4.3.0.1.56414000

Nach Auskunft der Gemeindeunfallkasse Rheinland-Pfalz wird der Basisbeitrag um ca. 0,22 € pro Einwohner auf 2,73 € im kommenden Jahr ansteigen.

Berechnung: Einwohner Landkreis zum 30.06.2011 = 203.261 x 2,73 € = 554.902,53 €.

Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf 554.903 €

2.4.3.0.1.56419000

Der Planansatz im Bereich der Ausstellungsversicherungen für Schulen basiert auf Schätzung, da weder die genaue Anzahl der Veranstaltungen bekannt ist, bzw. die zu versichernden Werte feststehen. Da große Veränderungen in diesem Bereich nicht abzusehen sind, wurde der Ansatz für 2012 auf 100,00 € festgelegt.

2.4.3.0.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen des Landkreises Mainz-Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2012 beträgt 500,00 €

2.4.3.0.1.56940000

Der geschätzte Ansatz dient zur Regulierung von Garderobendiebstählen an den kreiseigenen Schulen. Aus Kostengründen wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 14.12.92 auf den Abschluss einer Garderobendiebstahlversicherung mit einem Jahresbeitrag von ca. 7.000 € verzichtet. Da die Anzahl der Diebstähle sehr schwankt ist, kann die Schadenshöhe nur geschätzt werden. Für das Haushaltsjahr 2012 werden Mittel in Höhe von 500,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1/6012.78410000

Für bestehende Supportverträge der Schulverwaltungs- und Stundenplanprogramme sowie erforderliche Schulungen des Verwaltungspersonals werden gem. u.a. Auflistung 51.370,00 € benötigt. Zudem wurden von den Schulen folgende Mittel für Softwareanschaffungen angemeldet:

Schulen in Trägerschaft des LK Mainz-Bingen		Mittelanmeldung der Schulen für 2012					Ansätze
		Lern- u. Unterrichtsoftware	Schulverwaltung/ Stundenpläne/Supportverträge			Summe	
			Magellan	da Vinci	Untis/Inis etc.		
1.	Rs plus Bingen	5.200 €	0 €	400 €	200 €	600 €	5.800 €
2.	Rs plus Ingelheim	2.200 €	730 €	450 €	0 €	1.180 €	3.380 €
3.	Rs plus Nierstein	8.000 €	1.050 €	420 €	0 €	1.470 €	9.470 €
4.	RS plus Gau-Algesheim	300 €	400 €	0 €	0 €	400 €	700 €
5.	Rs plus Nackenheim/ Rs plus Oppenheim	0 €	480 €	900 €	0 €	1.380 €	1.380 €
6.	Rs plus Sprendlingen	0 €	1.200 €	0 €	0 €	1.200 €	1.200 €
7.	Rs plus Nieder-Olm	0 €	0 €	0 €	700 €	700 €	700 €
8.	Gy Bingen	6.980 €	600 €	600 €	800 €	2.000 €	8.980 €
9.	Gy Ingelheim	2.500 €	3.000 €	1.000 €	1.000 €	5.000 €	7.500 €
10.	Gy Nieder-Olm	7.600 €	2.170 €	1.220 €	980 €	4.370 €	11.970 €
11.	Gy Oppenheim	8.000 €	3.850 €	2.200 €	0 €	6.050 €	14.050 €
12.	Gy Nackenheim	400 €	700 €	700 €	3.350 €	4.750 €	5.150 €
13.	BBS Bingen	13.050 €	1.000 €	0 €	6.500 €	7.500 €	20.550 €
14.	BBS Ingelheim	20.000 €	3.600 €	0 €	3.000 €	6.600 €	26.600 €
15.	SFL Bingen	1.540 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.540 €
16.	SFL Ingelheim	3.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	3.500 €
17.	SFL Nieder-Olm	2.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.000 €
18.	SFL Oppenheim	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €
19.	SFG Sprendlingen	2.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.800 €
20.	IGS Ingelheim	2.500 €	5.000 €	0 €	0 €	5.000 €	7.500 €
21.	IGS Sprendlingen	980 €	670 €	0 €	0 €	670 €	1.650 €
22.	IGS Nieder-Olm	300 €	1.000 €	500 €	1.000 €	2.500 €	2.800 €
gesamt:		88.850 €			51.370 €	51.370 €	140.220 €

Gesamtsumme:

140.220 €

Die Anschaffungen erfolgen prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

Die Beträge werden wie folgt auf die Planungsstellen aufgeteilt:

2.4.3.0.1.56243000 mit 115.220,00 €

2.4.3.0.1/6012.78410000 mit 25.000,00 €

2.4.3.0.2.44121000

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008 zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € pro kWp installierter elektrischer Leistung. Gemäß Vertrag mit der EWR Netz GmbH erhält der Landkreis Mainz-Bingen bis einschl. 30 kWp eine Vergütung i.H.v. 50,62 ct/KWh für die PV-anlage auf dem Gymnasium Nackenheim. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit Gesamterträgen in Höhe von rund 10.280,00 € gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.3.52543000

Gastschulbeiträge BBS I, II und III

BBS I	550 Berufsschüler 30 Berufsfachschüler	X X	207,89 € 755,24 €	= =	114.339,50 € 22.657,20 €
BBS II	09 Berufsschüler 24 Berufsfachschüler	X X	207,89 € 755,24 €	= =	1.871,01 € 18.125,76 €
BBS III	434 Berufsschüler 0 Berufsfachschüler	X X	207,89 € 0 €	= =	90.224,26 € --
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III					247.217,73 €
Haushaltsansatz 2012 gerundet					250.000,00 €

Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule

Peter-Jordan-Schule (SFG Mainz)	42.000,00 €
Astrid-Lindgren-Schule (Schule f. Sprachbehinderte Mainz)	90.000,00 €
Bethesda Schule (SFM Bad Kreuznach)	30.000,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge gerundet und Haushaltsansatz 2012	162.000,00 €

Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III	250.000,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule, Astrid-Lindgren-Schule und Bethesda Schule Bad Kreuznach	162.000,00 €
Haushaltsansatz 2012 insgesamt:	412.000,00 €

2.4.3.0.3.54149000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 – Drucksache Nr. 1025 – sind 35,79 € pro Schüler aus dem Landkreis als jährlicher Zuschussbetrag vorgesehen.

Schule	Schülerzahlen				Zuschussbetrag
	Schuljahr 2010/2011 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz- Bingen	Schuljahr 2011/2012 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	
Private Hildegardisschule Bingen Gymnasium	1013	831	996	820	29.347,80 €
Private Hildegardisschule Bingen BBS	252	125	220	54	1.932,66 €
Bisshöfl. Willigis Realschule Mainz	214	77	212	65	2.326,35 €
Bisshöfl. Willigis Gymnasium Mainz	1027	414	984	292	10.450,68 €
Gesamt					44.057,49 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.3.54159000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 – Drucksache Nr. 1025 – sind 35,79 € pro Schüler aus dem Landkreis als jährlicher Zuschussbetrag vorgesehen.

Schule	Schülerzahlen				Zuschussbetrag
	Schuljahr 2010/2011 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	Schuljahr 2011/2012 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	
Freie Waldorfschule e.V. Mainz	399	135	411	141	5.046,39 €
Private Maria-Ward- Schule, Gymnasium	1288	412	1297	433	15.497,07 €
Theresianum Gymnasium des Johannesbundes	1044	224	1056	221	7.909,59 €
Private Maria-Ward- Schule BBS	105	46	104	30	1.073,70 €
Wilhelm-Emmanuel- von-Ketteler-Schule Mainz BBS	260	82	253	78	2.791,62 €
Gesamt					32.318,37 €

2.4.3.0.4.54144000

Der Landkreis Mainz-Bingen und der Landkreis Alzey-Worms betreiben gemeinsam das Schullandheim Miltenberg/Main in Form eines Zweckverbandes.

Die Verbandsumlage des Zweckverbandes „Rheinhesisches Schullandheim Miltenberg/Main“ beträgt für beide Verbandmitglieder im Haushaltsjahr 2012 gemäß Festsetzung der Verbandsversammlung 120.000,- €

Im Haushaltsjahr 2012 sind Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Schullandheims geplant, die mit insgesamt 10.000,- € veranschlagt werden.

Für den Landkreis Mainz-Bingen sind bei der o.a. Planungsstelle demnach 65.000,- € in den Haushalt 2012 einzustellen.

Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Gesamtbetrag	130.000 €
davon:	
Landkreis Mainz-Bingen:	
Verbandsumlage	60.000 €
Sanierungskosten	5.000 €
Landkreis Alzey-Worms:	
Verbandsumlage	60.000 €
Sanierungskosten	5.000 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

2.4.4.0.1.54143000

Für das nachfolgend aufgeführte Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendung sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

SOPO Nr.	Vorhaben	Zuweisung Landkreis insgesamt	nachrichtl. Haushalt 2011	Haushalt 2012	Folgejahre
		€			€
Grundschulen					
74	Neugestaltung des Schulhofs GS Nierstein	22.000,00	22.000,00	0,00	0,00
77	Umgestaltung des Schulhofs GS Ockenheim	2.751,00	0,00	2.571,00	0,00
Gesamt	2.4.4.0.1.54143000	24.751,00	22.000,00	2.571,00	0,00

2.4.4.0.1/6501.78143000

Für das nachfolgend aufgeführte Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendung sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

SOPO Nr.	Vorhaben	Zuweisung Landkreis insgesamt	nachrichtl. Haushalt 2011	Haushalt 2012	Folgejahre
		€			€
Grundschulen					
75	Erweiterung GS Sprendlingen	77.430,00	77.430,00	0,00	0,00
76	Errichtung Schulsportanlagen Grundschule Dolgesheim	22.473,00	0,00	22.473,00	0,00
Gesamt	2.4.4.0.1/6501.78143000	99.903,00	77.430,00	22.473,00	0,00

2.5.2.3.1.44190000

Für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen von Geräten des Kreismedienzentrums werden Mittel in Höhe von 600,00 € im Haushalt 2012 benötigt.

2.5.2.3.1.46292000

Der Haushaltsansatz dokumentiert mögliche geringfügige Einnahmen aus dem Verkauf von DVD-Unterrichtsmaterial. Es ist ein Ansatz in Höhe von 100,00 € im Haushalt 2012 einzustellen.

2.5.2.3.1.50190000

Die Aufwandsentschädigungen für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen betragen 200,00 € bzw. 100,00 € monatlich.

2.5.2.3.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****2.5.2.3.1.52351000**

Für Wartung- und Instandsetzungskosten des Dienstfahrzeuges des Kreismedienzentrums sind Mittel in Höhe von 800,00 € im HH 2012 einzustellen.

2.5.2.3.1.52352000

Für Betriebsstoffe des Dienstfahrzeuges des Kreismedienzentrums sind Mittel in Höhe von 800,00 € im Haushalt 2012 einzustellen.

2.5.2.3.1.52380000

Zur Anschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen für Geräte werden Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.5.2.3.1.52450000

Die Haushaltsmittel dienen schwerpunktmäßig der Anschaffung von DVD's für das Kreismedienzentrum Mainz-Bingen. Des Weiteren sollen sukzessive die Altbestände von 16mm-Filmen, Dia-Serien, VHS-Kassetten, wegen Beschädigung und Überalterung, durch neue Medien (DVD) ersetzt werden. Es sind Mittel in Höhe von 8.000,00 € im HH 2012 einzustellen.

2.5.2.3.1.56290000

Für die Inanspruchnahme des Landesfilmdienstes Rheinland-Pfalz e. V. Mainz ist nach der abgeschlossenen Vereinbarung pro ausgeliehenem audio-visuellem Medium ein Pauschalbetrag von z. Zt. 5,16 € zu entrichten. Nach der Ausleihstatistik 2006 bis 2010 wurden im Jahresdurchschnitt 4.182 entsprechende audio-visuelle Medien entliehen. Danach beläuft sich der voraussichtliche Kostenanteil im HH-Jahr 2012 auf 21.979,12 €. Es sind demnach Mittel in Höhe von 22.000,00 € bereitzustellen.

2.5.2.3.1.56342000

Für den Zugang zum Internet über das Deutsche Forschungsnetz (WinShuttle) werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 250,00 € benötigt.

2.5.2.3.1.56419000

Durch Überprüfung und Anpassung der Versicherungswerte kann der Beitrag für das Jahr 2012 unverändert übernommen werden.

2.5.2.3.1.56430000

Der Mitgliedsbeitrag an den Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. beträgt im HH 2012 voraussichtlich 2.326,27 €

Berechnung:

Einwohner Landkreis Mainz-Bingen per 31.12.2010 = 202.310 x 1,15 Cent = 2.326,57 € = **rd. 2.350,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****2.7.1.0.4.54159000**

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 22.03.2010 für das Haushaltsjahr 2010 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 € zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2012 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 zur Anmeldung kommt.

Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht und um geeignete Bedingungen schaffen zu können. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für Berufseinsteigerinnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagschule.

Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fast vervierfacht.

Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.

Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:

- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Die Kreisvolkshochschule wurde in 2005 im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung qualitätszertifiziert. Sie nimmt damit einen führenden Platz in der kommunalen Weiterbildungslandschaft ein.

Der Ansatz ist auf 131.590,00 € festzusetzen.

2.7.1.1.1.54159000

Gemäß des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e.V., die Volkshochschule Ingelheim e.V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert.

Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000,00 € an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus dem Sockelbetrag von jeweils 2.000,00 € für die Volkshochschulen Bingen sowie Ingelheim und 4.000,00 € für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einen variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht.

Insgesamt sind Mittel in Höhe von 60.000,00 € bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****5.4.7.0.1.41442200**

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,10 € je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilte, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Bei der Planung 2012 wird daher von einem gleichen Zuwendungsbetrag von **1,10 €** je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen.

Bei derzeit 203.261 Einwohnern (30.06.2011) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2012 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 223.587,10 € (1,10 € pro Einwohner) aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2012 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Haushaltsansatz:**223.587,00 €****5.4.7.0.1.52920000**

Bereits im Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz Bingen aus dem Jahre 1997 wurde die Verdichtung auf eine 30-Minuten Taktung der damaligen Linie 6604 (Mainz- Nieder-Olm- Sörgenloch) als Zielvorgabe bei der Umsetzung des Nahverkehrsplanes aufgeführt. Im Rahmen der im Anhörungsverfahren befindlichen Fortschreibung der Nahverkehrspläne der dem Rhein-Nahe- Nahverkehrsverbund angehörigen Landkreise und Städte wurde dieses Erschließungsdefizit im ÖPNV zwischen der Stadt Nieder-Olm und Mainz-Hechtsheim festgestellt. Demzufolge wurde seit 2008 eine Verlängerung der Linie 66 (Stadtbuslinie der MVG) in einem Gemeinschaftsprojekt der lokalen Nahverkehrsdienstleister ORN GmbH und MVG unter modifizierten Gesichtspunkten zur Behebung dieser Erschließungslücke für realisierbar erachtet. Die Verlängerung der Linie 66 stellt eine wesentliche Verbesserung und einen weiteren Ausbau der Vernetzungen im Öffentlichen Personennahverkehr sowohl innerörtlich, als auch im Hinblick auf die Anbindung an die Städte Mainz und Nieder-Olm an ihre angrenzenden Gemeinden dar. Die Linie wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 für die Dauer von zunächst 3 Jahren eingeführt. Trotz zu erwartender Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen entstand eine Finanzierungslücke in Höhe von rund 80.000 € jährlich. Die Stadt Nieder-Olm und die Gemeinde Zornheim haben einer Kostenübernahme in Höhe von insgesamt 40.000,00 € zugestimmt (Nieder-Olm 35.000 €, Zornheim 5.000 €). Es verblieb somit ein Deckungsbeitrag von 40.000,00 €, der gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 01.09.2008 seitens des Landkreises ab dem Haushaltsjahr 2009 bis einschließlich 2011 übernommen wurde.

Durch die Neukonzeption des Linienkreuzes Stackeden soll ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 die Linie 66 bis zum Selztalcenter bzw. Schulzentrum in Nieder-Olm verlängert werden. Die nunmehr anfallenden Mehrleistungen sollen größtenteils über die Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, allerdings besteht weiterhin eine Finanzierungslücke von 80.000 €, die in Form eines Betriebskostenzuschusses gedeckt werden soll. Die Stadt Nieder-Olm beteiligt sich hierbei mit 35.000 €, die Gemeinde Zornheim mit 5.000 €.

Da die Konzession der Linie 66 lediglich bis 2013 erteilt wurde, könnte eine Kostenzusage des Kreises, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisausschusses am 17.10.2011, nur für 2012 und 2013 erteilt werden.

Mittelanmeldung:**40.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 06 Schulen und Gebäude**5.4.7.0.2.52920000**

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzaufweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,10 € je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilt, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2012 weiter 1,10 € je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird.

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 54701.41442200) werden im Haushaltsjahr 2012 u. a. für folgende Maßnahmen aufgewendet:

- Linienverkehre
 - Breitscheid – Steeg - Bacharach
 - Henschhausen – Bacharach
 - Oberdiebach - Rheindiebach – Manubach - Bacharach
 - Winzberg – Medenscheid - Neurath – Bacharach 7.800,00 €
- Ausweitung des Fahrangebotes folgender Rheinfähren im Landkreis Mainz-Bingen:
 - Ingelheim (Verlängerung der Fahrten um 1 Stunde / Sommerfahrplan bis 23.00 Uhr,
 - Winterfahrplan bis 21.15 Uhr) 3.500,00 €

Mittelanmeldung: **11.300,00 €**

5.4.7.0.2.54143000

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzaufweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,10 € je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilt, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2012 weiter 1,10 € je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird.

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Nach den zum 30.06.2011 vorliegenden Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2012 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte:

Stadt Bingen am Rhein	24.667 Einwohner	27.133,70 €
Stadt Ingelheim am Rhein	24.794 Einwohner	<u>27.273,40 €</u>
gesamt:		54.407,10 €

Mittelanmeldung: **54.407,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2.54144000

a) Umlage an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2012 folgende Verbandsumlage zu entrichten:

	Haushaltsjahr 2012
Umlage 1 (Mindererlöse)	463.146,00 €
Umlage 2 (Regie- + Investitions- + Sachkosten)	106.150,00 €
Umlage 1 + 2 / Haushaltsansatz 2012	569.296,00 €

- b) Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährenverordnung sowie der Fährenbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbände gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden.

Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechtsrheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifierungsverluste, die von Seiten des Landkreises zu tragen sind, werden mit ca. 20.000,00 € jährlich beziffert.

Eine mit den Fährbetreibern und den Verkehrsverbänden getroffene Vereinbarung über 15.000,00 € wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000,00 € wurde im Juni 2010 beschlossen. Dementsprechend sind die Mittel im Haushalt 2012 bereitzustellen.

Ansatz: **20.000,00 €**

Gesamtmittelanmeldung: **589.296,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2/7604.78420000

Die S-Bahn Rhein-Neckar wird aufgrund des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung des ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd über Worms hinaus nach Mainz verlängert. In diesem Zusammenhang wird es notwendig, die Bahnsteige an der Rheinstrecke bis zum Jahr 2015 umzubauen, damit der S-Bahnbetrieb behindertengerecht mit einer Einstiegshöhe von 76 cm zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden kann. Hierbei werden die Regionalbahn-Züge durch S-Bahnzüge ersetzt. Die Regional-Express-Züge fahren weiter. Nach dem LVFGKom/LFAG beträgt die Gesamtförderung von Bahnhofsprojekten bis zu 85 %. Hierin ist ein Landesanteil von 25 % enthalten. Der Bundesanteil beträgt ca. 60 %. Bei den Gemeinden verbleibt somit ein Eigenanteil von mindestens 15 %; zudem sind die Planungskosten in voller Höhe durch die Kommunen zu tragen.

Im Landkreis Mainz-Bingen sind folgende Bahnhaltdepunkte betroffen:

Bahnhaltdepunkt	Kommunaler Anteil	Maßnahme
Guntersblum	1.640.000,00 €	Haltepunkt einschl. Unterführung
Dienheim	1.260.000,00 €	Neuanlage Bahnhaltdepunkt einschl. Unterführung und Rampenanlage
Nierstein	1.500.000,00 €	Bahnsteigerhöhung einschl. Unterführung und Aufzüge
Nackenheim		Bahnsteigerhöhung Kosten werden vom Land übernommen, da Bahnsteige aktuell erst modernisiert wurden.
Bodenheim		Bahnsteigerhöhung Kosten werden vom Land übernommen, da Bahnsteige aktuell erst modernisiert wurden.

Damit der Eigenanteil der Gemeinden gesichert ist, gewährt der Landkreis in den Haushaltsjahren 2010 – 2012 je Haushaltsjahr 300.000,00 € Für die Folgejahre 2013-2015 werden zur Deckung der Kommunalen Anteile weitere 900.000 € in Aussicht gestellt.

Mittelanmeldung:**300.000,00 €**

5.4.7.0.2/7607.68142000

Bei der Realschule plus in Nierstein wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Fachoberschule errichtet. Hieraus resultiert eine deutliche Steigerung der Schülerzahlen. Bereits jetzt kommt es zu großen Verkehrsproblemen durch die hohe Bus- und Pkw-Frequenz.

Zur Lösung des Problems soll auf einem direkt gegenüber gelegenen Grundstück ein Busbahnhof mit zusätzlich erforderlichen Parkplätzen errichtet werden. Entsprechende Verhandlungen mit der Ortsgemeinde, die das Grundstück hierfür erwerben müsste, wurden bereits begonnen.

Das in Rede stehende Grundstück würde dann nach § 82 SchulG auf den Landkreis übertragen. Zurzeit werden die erforderlichen Voruntersuchungen durchgeführt, so dass es noch keine konkrete Detailplanung gibt. Insoweit wird von Schätzkosten in Höhe von rund 350.000,00 Euro (Parkplatz ca. 116.666 €, Bushaltestelle ca. 233.333 €) ausgegangen. Diese Kosten werden getrennt bei der Planungsstelle 5.4.7.0.2/7607.78523000 veranschlagt. Das Land wird voraussichtlich zu einem Teil dieser Kosten einen Zuschuss gewähren. Die Maßnahme konnte aufgrund von Verzögerungen beim Grundstückskauf in 2011 nicht in Angriff genommen werden, allerdings ist eine Umsetzung der Maßnahme in 2012 geplant.

Die Zuwendung wird sich voraussichtlich auf das Haushaltsjahr 2012 mit ca. 200.000,00 € niederschlagen.

Mittelanmeldung:**200.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 06 Schulen und Gebäude****5.4.7.0.2/7608.78420000**

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung ÖPNV-Angebotes dienen.

Förderfähig sind dabei solche Vorhaben, die seitens des Landesgesetzes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der kommunalen Gebietskörperschaften durch das Land Rheinland-Pfalz oder ggfls. auch durch den Bund gefördert werden. Hierzu gehören u.a. der Bau von Umsteigeparkplätzen, aber auch Fahrradabstellanlagen, an Haltestellen des ÖPNV, soweit sie dem Übergang vom Individualverkehr auf Verkehrsmittel des ÖPNV dienen. Der seitens der Gemeinden zu übernehmende Eigenanteil soll seitens des Landkreises Mainz-Bingen mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 80 % gefördert werden. Die Förderung erfolgt nach dem Zeitpunkt des Antragseingangs im Rahmen der verfügbaren Mittel.

Als Haushaltsansatz für 2012 werden 150.000 € eingestellt.

Die Umsetzung der auszuarbeitenden Konzeption ist mittelfristig zu betrachten.

Daher soll darüber hinaus eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € der Realisierung erster Schritte zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote in Absprache mit den betroffenen kreisangehörigen Gebietskörperschaften dienen.

Mittelanmeldung:**150.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.4.1.0.1.42125000**

Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung auf das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen und zu fordern. Die Einnahmen für 2012 werden in Höhe von 400.000,00 € erwartet.

3.4.1.0.1.42145000

Gem. § 5 UVG werden zu Unrecht gewährte Unterhaltsvorschussleistungen zurückgefordert. Gleichzeitig werden auch die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 2 SGB X hier vereinnahmt.

Es wird mit Rückforderungen bzw. Erstattungen in Höhe von 42.000,00 € für 2012 zu rechnen sein.

3.4.1.0.1.42191000

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb nur zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt. Die in 2012 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (Planungsstelle 3.4.1.0.1.55730000) betragen unter Vorbehalt einer eventuellen gesetzlichen Änderung der Unterhaltsvorschussbeträge zum 01.01.2012 wie im Jahr 2011 in Höhe von 1.680.000,00 €. Zur Ermittlung der Erstattungssumme Bund/Land sind die Ersatzleistungen in Höhe von 400.000,00 € und die Rückforderungen in Höhe von 42.000,00 € in Abzug zu bringen. Zwei Drittel der Nettoausgabesumme entspricht der in Ansatz gebrachten Einnahmesumme in Höhe von 826.000,00 €

3.4.1.0.1.55730000

Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente erhält. Unter Vorbehalt einer eventuellen Erhöhung des Unterhaltsvorschusses zum 01.01.2012 und gleichbleibenden Fallzahlen ist auch im Jahr 2012 mit Ausgaben in Höhe von 1.680.000,00 € zu rechnen.

3.6.1.0.1.55590900

Nach § 90 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII i. V. m. § 13 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) soll der Elternbeitrag auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Seit Einführung der einkommensabhängigen Elternbeiträge wird den Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen der Einnahmeausfall nicht mehr monatlich erstattet, sondern die Mindereinnahmen werden mit der Kreiszuwendung zu den Personalkosten ausgeglichen. Eine monatliche Erstattung des Einnahmeausfalls an den Träger erfolgt in den Fällen, in denen der Elternbeitrag für private Einrichtungen oder Einrichtungen außerhalb des Landkreises erlassen oder ermäßigt wird.

Ausgehend von schätzungsweise 6 laufenden Fällen im Haushaltsjahr 2012 und den derzeitigen Aufwendungen von durchschnittlich 195,00 € monatlich ist mit einem Mittelbedarf von (gerundet) 14.000,00 € zu rechnen.

3.6.1.0.2.41441000

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege fördert der Europäische Sozialfond (ESF) die Kreisverwaltung als ausgewählten Modellstandort für die inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege mit einem Gesamtbetrag von bis zu 99.361,26 € im Zeitraum vom 01.04.2009 bis 31.03.2012.

Die eingenommenen Fördergelder werden für Personalkosten der Koordinierungsstelle sowie Kosten für die Förderung der Teilnehmerinnen (Tagespflegepersonen) durch Weiterqualifizierung, Vernetzungsangebote und Vertreterarrangements verausgabt.

Für 2012 beträgt die mögliche Fördersumme 16.560,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.1.0.2.41442000**

In Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ gewährt das Land Zuwendungen zum Ausbau der Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren.

Die Mittel sind konkret einzusetzen für die Einrichtung eines Gerätepools, den die Verwaltung des Jugendamtes den Tagespflegepersonen zur kostenlosen Entleihe von Ausstattungsgegenständen zur Verfügung stellen soll. Dem Landkreis Mainz-Bingen sind insgesamt 80.503,88 € gewährt worden, wovon der zweite Teilbetrag im Jahr 2011 abgerufen wird. Für 2012 sind weitere Anschaffungen i.H.v. 15.000,00 € vorgesehen. Die Ausgaben des Landkreises sind zu 100 % durch Zuweisungen des Landes gedeckt.

Bei den Anschaffungen handelt es sich teilweise um bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Nachfolgende Planstellen sind betroffen:

3.6.1.0.2.52380000	10.000,00 €	gedeckt durch 3.6.1.0.2.41442000	10.000,00 €
3.6.1.0.2/7405.78571000	5.000,00 €	gedeckt durch 3.6.1.0.2/7405.68142000	5.000,00 €

3.6.1.0.2.42490000

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretene Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Die durchschnittliche Höhe der Elternbeiträge im Haushaltsjahr 2011 betrug 19.000,00 €. Es wird mit leicht steigenden Einnahmen im Jahr 2012 zu rechnen sein.

Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen im Jahr 2012 beträgt 240.000,00 €

3.6.1.0.2.44241100

Pauschaler Personalkostenzuschuss vom Bund und der Europäischen Union für das Aktionsprogramm Kindertagespflege. Der Förderzeitraum dieses Programms endet zum 30.06.2012. Der Ansatz reduziert sich daher im Vergleich zum Vorjahr.

3.6.1.0.2.52380000

Siehe Erläuterung bei Planungsstelle 3.6.1.0.2.41442000.

3.6.1.0.2.55590700

Gemäß den "Richtlinien des Landkreises Mainz-Bingen zur Förderung von privaten Initiativen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, Spiel- und Krabbelkreisen" kann im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel ein jährlicher Zuschuss von bis zu 1.000,00 € gewährt werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es im Landkreis Mainz-Bingen 12 private Betreuungseinrichtungen für Kinder, davon 11 für die Altersgruppe der unter Dreijährigen und 1 für Schulkinder. Im Vorjahr wurde jeweils der höchstmögliche Zuschuss bewilligt. Im Jahr 2012 werden voraussichtlich alle jetzt bestehenden Einrichtungen die Fördervoraussetzungen erfüllen. Es kann daher mit 12 Anträgen gerechnet werden. Bei höchstmöglicher Förderung von je 1.000,- € werden dafür voraussichtlich 12.000,- € benötigt. Durch den weiteren Ausbau von U-3 Plätzen in Kindertagesstätten und der gleichzeitig seit dem 01.08.2010 bestehenden Beitragsfreiheit ist mit einem weiteren Rückgang von privaten Initiativen zukünftig zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.1.0.2.55790000**

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.

Die Höhe orientiert sich am tatsächlichen Betreuungsumfang und der Qualifizierung der Tagespflegeperson.

Im Kalenderjahr 2011 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 63.000,00 € Dies ergibt einen Jahresbedarf von 756.000,00 €.

In der am 01.07.2011 in Kraft getretenen Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Förderung in Kindertagespflege wurde eine Modifizierung bei der Abrechnung der Nachtstunden vorgenommen, ebensowurde die Differenzierung zwischen verwandten Tagespflegepersonen und Tagespflegepersonen aufgehoben. Dies führt zu Mehraufwendungen bei Förderleistung und Sachaufwand.

Aufgrund weiter steigender Fallzahlen wird mit einem Anstieg der Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 gerechnet.

Die voraussichtlichen Aufwendungen betragen 800.000,00 €.

3.6.1.0.2.56139200

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Der Wegfall der Begrenzung auf den Mindestbeitrag führte ebenfalls zu Mehraufwendungen. Zur Zeit beantragen nur ein Bruchteil der Tagespflegepersonen ihren ihnen zustehenden Anteil zur Alterssicherung. Es muss damit gerechnet werden, dass die Anzahl der Antragsteller im Jahr 2012 weiter ansteigt.

Bei ca. 35 Tagespflegepersonen x Ø 95,85 € x 12 Monate ist mit einem Aufwand von 40.257,00 € zu rechnen.

3.6.1.0.2.56290000

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege fördert der Europäische Sozialfond (ESF) die Kreisverwaltung als ausgewählten Modellstandort für die inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege mit einem Gesamtbetrag von bis zu 99.361,26 € im Zeitraum vom 01.04.2009 bis 31.03.2012.

Die eingenommenen Fördergelder werden für Personalkosten der Koordinierungsstelle sowie Kosten für die Förderung der Teilnehmerinnen (Tagespflegepersonen) durch Weiterqualifizierung, Vernetzungsangebote und Vertreterarrangements verausgabt.

Für 2012 beträgt die mögliche Fördersumme 16.560,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.1.0.2.56326000**

Die Fachberatung Kindertagespflege benötigt für die Ausführung ihrer Aufgaben Sachmittel für die Weiterbildung und Information und Beratung der Tagespflegepersonen im Landkreis (z.B. Informationsmaterial, Literatur, Fort- und Weiterbildung). Durch die gesetzliche Verpflichtung, alle Tagespflegepersonen zu qualifizieren, fallen Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr an.

Die Diskrepanzen der letzten Jahre bezüglich Ansatz und tatsächlichen Ausgaben resultiert daraus, dass sowohl die Grund-, und Weiterqualifizierung, als auch die Durchführung der Vernetzungsangebote bisher aus Projektmitteln des Landes, des Bundes und des Europäischen Sozialfonds finanziert werden konnten. Diese Gelder sind nicht zuverlässig einkalkulierbar, weshalb für diese kommunalen Pflichtaufgaben entsprechende Mittel bereitgehalten werden müssen.

Aufwendungen in Höhe von 3.500,00 € werden ohne anderweitige Projektmittel erforderlich.

3.6.1.0.2.56414000

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Für die Erstattung der nachgewiesenen Kosten zur gesetzlichen Unfallversicherung werden insgesamt **4.329,00 €** benötigt. Da es sich um eine gesetzliche Versicherung handelt, wird davon ausgegangen, dass ca. 50 Tagespflegepersonen die Erstattung in Anspruch nehmen (50 x 86,58 € = 4.329,00 €).

3.6.1.0.2.56419000

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Zurzeit beantragt nur ein Bruchteil der Tagespflegepersonen ihren ihnen zustehenden Anteil zur Kranken- und Pflegeversicherung. Es muss damit gerechnet werden, dass die Anzahl der Antragsteller im Jahr 2012 weiter ansteigt.

Bei ca. 40 Tagespflegepersonen x Ø 77,39 € mtl. x 12 Monate ist mit einem Aufwand von 37.150,00 € zu rechnen.

3.6.1.0.2/7405.68142000

Siehe Erläuterung bei Planungsstelle 3.6.1.0.2.41442000.

3.6.1.0.2/7405.78571000

Siehe Erläuterung bei Planungsstelle 3.6.1.0.2.41442000.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.1.4.1.44242100**

Die Personalkosten der Mitarbeiterin wurden lediglich für die Dauer der Abordnung (19.05. – 31.08.11) erstattet.

3.6.1.4.2.56431000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat entsprechende Mitgliedsbeiträge zu entrichten:

1. Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V., Ingelheim	18,41 €
2. Deutsches Jugendherbergswerk Mainz-Bingen	25,00 €
3. Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	2.567,00 €
4. Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter im Regierungsbezirk Rheinhausen-Pfalz in Rheinland-Pfalz, Neustadt a.d.W.	<u>25,00 €</u>
	2.635,41 €

3.6.2.0.1.41442500

Das Land gewährt im Rahmen der Durchführung des Kreisjugendsportfestes einen Zuschuss in Höhe von 50 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten, die hier vereinnahmt werden. Zuwendungsfähig sind die Aufwendungen für: Schülerbeförderung, Kampfrichter, Helferhonorare usw. Die HH-Stelle korrespondiert mit den Ausgaben der HH-Stelle 3.6.2.0.1.52920000 (HH-Ansatz 2.400,00 €).

3.6.2.0.1.44190000

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben.

3.6.2.0.1.44259000

Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die erforderlichen Buttons werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei HH-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt).

3.6.2.0.1.52920000

Im Rahmen der Bundesjugendspiele sollen die Kreise ein Kreisjugendsportfest durchführen. Hierfür entstehen Kosten für die Schülerbeförderung, Kampfrichter, Helferhonorare usw.

3.6.2.0.1.55590500

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 21.01.2002 und des Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2002 wurde eine pauschale Förderung in Höhe von jeweils 12.000,00 € für insgesamt drei Vollzeitstellen für Jugendbildungsreferenten beim BDKJ, der Ev. Jugend und der Sportjugend fest gelegt

Ab dem Haushaltsjahr 2004 wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 11.12.2003 die Kreiszuschüsse für die Personalkosten der o.g. Jugendbildungsreferenten jährlich um den Prozentsatz der allgemeinen Personalkostensteigerung (Vergleichsbasis: prozentuale Personalkostenveränderung der Kreisverwaltung) erhöht.

Im Jahr 2011 wurde der Kreiszuschuss je Vollzeitstelle auf 14.288,91 € festgesetzt, was eine Gesamtsumme von 42.866,73 € zur Folge hatte.

Für das Jahr 2012 geht die Personalabteilung von einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung von ca. 2,6% aus. Der neue Kreiszuschuss beträgt nunmehr 14.660,-€ Daraus ergibt sich ein Mittelbedarf für das Jahr 2012 in Höhe von 43.980,00 €

3.6.2.0.1.55944000

Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Als beispielhaft für solche Partizipationen gelten hierbei z.B. Spürnasenprojekte und Planungswerkstätten, die zur Schaffung neuer Spielräume oder zur Umgestaltung oder Sicherung von bestehenden Spielräumen für Kinder und Jugendliche führen. Der Haushaltsansatz soll dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen.

3.6.2.0.1.55950900

Mit jährlichem Beschluss des Jugendhilfeausschusses wird dem Kreisjugendring auf Grundlage der §§ 12 bzw. 74 SGB VIII ein Zuschuss in Höhe von 1.790,00 € zur Finanzierung seines Geschäftsbetriebs gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.1.56390000**

Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten. Der Ankauf von Buttons für die Button-Maschine stellt sich hierbei als ausgabenneutral dar, da gleichzeitig diese Buttons zum Selbstkostenpreis abgegeben werden (siehe auch Einnahmeposition 3.6.2.0.1.44259000).

3.6.2.0.1.56414000

Im Bereich der Gruppenunfallversicherung bei Freizeitveranstaltungen und Ferienbetreuungen kann der Ansatz für das Jahr 2012 übernommen werden.

3.6.2.0.2.54159000

Aufgrund eines jährlich neu zu fassenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses erhält das Jugendherbergswerk Mainz-Bingen für die Unterhaltung der Jugendherbergen jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1.534,00 €.

3.6.2.0.2.54190000

Durch Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 17.12.2010 werden ab dem Planungsjahr 2011 Mittel zur Förderung der politischen Jugendarbeit in Höhe von 6.000,00 € eingestellt. Die Förderung richtet sich nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder der Parteien und Wählergruppen im Kreistag. Pro Mitglied erfolgt eine max. Förderung von 120,00 €. Der Gesamtförderbedarf im Jahr 2012 beläuft sich somit auf 6.000,00 €.

3.6.2.0.2.55590400

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Auf Basis von § 11 und 73 SGB VIII sowie der ständig fortgeschriebenen und aktualisierten Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung in der gültigen Fassung vom 1.1.2012, werden deshalb anerkannte Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendgemeinschaften, sowie jugendspezifische Maßnahmen von Vereinen, kirchlichen Trägern und kommunalen Trägern umfangreich unterstützt:

Unter diesem Planansatz werden ab dem Planungsjahr 2012 die früheren Planstellen 3.6.2.0.3.55625000 / 3.6.2.0.3.55624000 / 3.6.2.0.2.55625000 / 3.6.2.0.2.55624000 und 3.6.2.0.2.55623000 zusammengefasst.

Die Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden bei Maßnahmen der sozialen Bildung mit je 2,50 €, bei der politischen und medienpädagogischen Bildung mit je 4,00 € je Tag und Teilnehmenden bezuschusst. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 144.000,00 € bereit.

Für die Bezuschussung Internationaler Jugendbegegnungen stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 € bereit.

Um den besonderen Stellenwert der ehrenamtlichen Arbeit hervorzuheben, fördert der Kreis lt. Richtlinien pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung. Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 26.000,00 €.

Ehrenamtlich tätige Personen in der Jugendhilfe sollen angeleitet, beraten und unterstützt werden. Seit Einführung der Jugendgruppenleitercard müssen ehrenamtliche GruppenleiterInnen 40 Unterrichtsstunden nachweisen. Dies setzt eine gezielte und umfangreiche Schulung voraus. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, stehen Haushaltsmittel in Höhe von 21.000,00 € bereit.

Im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit stehen Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 € bereit.

1/2 der Anschaffungskosten von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten können bezuschusst werden. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 12.500,00 € bereit.

Das Land ermöglicht nach seiner VV Jugendfördergesetz eine Förderung der zusätzlichen Einrichtung von ehrenamtlichen Jugendtreffs, aber nur bei einer angemessenen Beteiligung des örtlichen Trägers. Analog des Haushaltsansatzes aus dem Vorjahr sollte die Förderung von 2 Jugendtreffs sowie die Renovierung von 4 Jugendräumen berücksichtigt werden. Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 26.700 €.

Das Gesamtvolumen beträgt **235.700,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.2.55590500**

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Kreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Die Sollvorschrift des § 74 SGB VIII schreibt die Förderung freier Träger fest. Nach der VV des Jugendförderungsgesetzes des Landes erfolgt eine Landesförderung der Personalkosten der Fachkräfte in Jugendhäusern als Zuschuss bis zu 50 v.H. bei einer angemessenen Beteiligung des Kreises als örtlich zuständigem Jugendhilfeträger. Hiervon sind derzeit zwei Jugendhäuser (Oppenheim und Bingen) begünstigt, die z. Zt. als einzige des Landkreises die Fördervoraussetzungen erfüllen. Als angemessener Zuschuss des Landkreises wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 10.09.2001 ein Betrag von je 5.113,00 € für den Förderverein Soziale Arbeit Bingen e.V. als Träger des Jugendhauses Bingen sowie für das Evangelische Dekanat Oppenheim als Träger des Oppenheimer Jugendhauses bewilligt. Somit ergibt sich auf dieser Planungsstelle für das Haushaltsjahr 2012 ein Mittelbedarf in Höhe von 10.226,00 €.

3.6.2.0.2.55623000

Der Panansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Planungszahlen werden unter Planstelle 3.6.2.0.2.55590400 zusammengefasst.

3.6.2.0.2.55624000

Der Panansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Planungszahlen werden unter Planstelle 3.6.2.0.2.55590400 zusammengefasst.

3.6.2.0.2.55625000

Der Panansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Planungszahlen werden unter Planstelle 3.6.2.0.2.55590400 zusammengefasst.

3.6.2.0.2.55949100

Die Evang. Kirchengemeinden Oberdiebach, Manubach und Bacharach führen seit 1994 das Projekt "Jugendarbeit im ländlichen Raum" durch. Die offene Jugendarbeit wird von einem hauptamtlichen Sozialpädagogen für die Region zwischen Bacharach und Bingerbrück durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über Landeszuschuss und Eigenmittel, sowie über Zuschüsse der Ortsgemeinden. Gemäß der VV zum Jugendförderungsgesetz des Landes ist eine angemessene Beteiligung seitens des Landkreises als örtlicher Jugendhilfeträger sicher zu stellen. Zur Restfinanzierung des Projektes hat der JHA die Förderung durch einen jährlichen Zuschuss von 2.557,00 € beschlossen.

3.6.2.0.2.55951000

Der Jugendhilfeausschuss hat am 19.04.1999 beschlossen, dem Verein für soziale Arbeit Bingen für das Projekt "Mobile Jugendarbeit" einen Zuschuss von 10.225,84 € jährlich zu gewähren. Damit soll sichergestellt werden, dass im Rahmen der Jugendarbeit weiterhin auch Präventionsarbeit in Bingen stattfinden kann, die in den vorausgegangenen Jahren hauptsächlich durch die Binger Außenstelle der Ingelheimer Jugend- und Drogenberatungsstelle durchgeführt wurde. Der Zuschuss dient zur Mitfinanzierung der Personalkosten für eine ganze Sozialarbeiterstelle, wobei weitere Zuschüsse durch die Stadt Bingen und das Land erfolgen. Da der Träger nur eine Halbtagskraft beschäftigt, beläuft sich der Zuschuss auf 5.112,92 €.

3.6.2.0.3.55624000

Der Panansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Planungszahlen werden unter Planstelle 3.6.2.0.2.55590400 zusammengefasst.

3.6.2.0.3.55625000

Der Panansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt. Planungszahlen werden unter Planstelle 3.6.2.0.2.55590400 zusammengefasst.

3.6.2.0.3.56390000

Aus Mitteln dieser Planstelle werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege finanziert. Im wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagungen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte sowie u.a. Projekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern. Zur stärkeren Planungssicherheit des Jugendbandwettbewerbs werden zusätzlich 1.830,00 Euro eingeplant. Dieser Betrag wird für eventuelle Ausfälle von Sponsorengeldern bereitgehalten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.2.0.4.44121000**

Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung seit 01.04.2002 aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002 sieht folgende Beträge vor:

1. Gruppen aus dem Landkreis Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	6,00 €
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	60,00 €
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 -fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	9,00 €
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	90,00 €
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung:	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	11,00 €
mindestens jedoch pro Gruppe	110,00 €
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	9,00 €
mindestens jedoch pro Gruppe	90,00 €
Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten	

2. Gruppen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	9,00 €
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	90,00 €
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 -fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	13,50 €
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	135,00 €
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung:	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	15,00 €
mindestens jedoch pro Gruppe	150,00 €
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	13,50 €
mindestens jedoch pro Gruppe	135,00 €
Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten	

Nach den vorliegenden Erfahrungen ist deshalb mit Einnahmen in Höhe von 26.000 Euro zu rechnen.

3.6.2.0.4.44122000

Gemäß Vereinbarung vom 03.06./07.06.2011 mit der Ortsgemeinde Trechtingshausen zahlt diese eine Kostenpauschale von monatlich 30,00 € der Nebenkosten für die Nutzung des Jugendraumes im Keller der Jugendbildungsstätte. 30,00 € x 12 Monate = 360,00 €

3.6.2.0.4.46290000

Bei dieser Haushaltsstelle werden vor allem Ersätze für angefallene Telefongebühren und für Kücheninventar der Hausbenutzer vereinnahmt.

3.6.2.0.4.46291000

Schäden, die von Benutzern der Jugendbildungsstätte verursacht werden, sind von diesen zu ersetzen. Bei der Höhe des Ansatzes handelt es sich um Erfahrungswerte aus den Vorjahren.

3.6.2.0.4.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

3.6.2.0.4.52221000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

3.6.2.0.4.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. **2.500,00 €** veranschlagt.

3.6.2.0.4.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €
Instandsetzung Dachfläche	5.000,00 €
Malerarbeiten	<u>2.000,00 €</u>

Für die Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel i.H.v. **10.000,00 €** eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.2.0.4.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore und Klimaanlage.

Folgende Maßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 €
Instandsetzungsarbeiten Feuerlöscher	500,00 €
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	<u>1.000,00 €</u>
Gesamtsumme	5.500,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

3.6.2.0.4.52380000

Für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z. B. Maschinen und Werkzeuge werden 2.000,00 € benötigt. Kleinmöbel, Kücheninventar, Bettwäsche, und dergleichen unterliegen bei einer intensiven Nutzung einem ständigen Verschleiß und sind nach entsprechender Abnutzung ständig zu erneuern. Damit die Funktionsfähigkeit der Jugendbildungsstätte erhalten bleibt, ist ein Ansatz in Höhe von 2.000,00 € unbedingt erforderlich. Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2012 auf 4.000,00 €.

3.6.2.0.4.52470000

Für den Austausch von defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von **300,00 €** eingestellt.

3.6.2.0.4.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

3.6.2.0.4/6014.78571100

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstige Einrichtungen **2.000,00 €** benötigt.

3.6.2.0.4/7501.78571000

Die Mittel sind für notwendige Ersatzbeschaffungen für Schränke, Betten und Sessel in den Schlaf- und Aufenthaltsräumen der kreiseigenen Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen vorgesehen.

3.6.3.1.1.55590000

Benachteiligte junge Menschen, z. B. mit Migrationshintergrund, sind zum Ausgleich und zur Überwindung ihrer individuellen Beeinträchtigungen und besonderen Problemlagen in einem erhöhten Maße auf Unterstützung und Förderung angewiesen. Ihnen werden im Rahmen der Jugendberufshilfe verschiedene Hilfen und Maßnahmen angeboten, die ihnen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern und sie dabei unterstützen, eine Berufsausbildung oder ein Arbeitsverhältnis aufzunehmen (§ 13 SGB VIII „Jugendsozialarbeit“).

Im Jahr 2012 wird folgende Maßnahme fortgesetzt:

Kompetenzagentur; Träger: CJD Mainz

Begleitung von arbeitslosen Jugendlichen und jugendlichen Erwachsenen in besonders schwierigen Problemlagen – Erweiterung des aufgebauten (Hilfe-)Netzwerkes (Beschluss des Kreisausschusses vom 07.02.2011). Gem. Finanzierungszusage vom 16.05.2011 belaufen sich die Kosten des Projektes in 2012 auf 22.000,- €

Weitere Maßnahmen erfordern einen Beschluss des Kreisausschusses.

Diese Planungsstelle erfordert im Haushaltsjahr 2012 einen Ansatz von 50.000,- €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.1.2.42413100**

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Die Schulträger bzw. ehemaligen Schulträger bezuschussen alle besetzten Stellen gemäß dem jeweils abgeschlossenen Kooperationsvertrag. Aufgrund des Übergangs der Schulträgerschaft mehrerer Schulen auf den Landkreis Mainz-Bingen reduziert sich der Erstattungsbeitrag.

3.6.3.1.2.42619000

Im Rahmen der Neuregelung der KDU-Bundeserstattung wird der Bund für die Jahre 2011 bis 2013 auch 2,8% der Gesamterstattung für Mittagessen in Horten sowie für den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit zur Verfügung stellen.

In dieser Planungsstelle werden die Erträge aus der Zuweisung des Bundes für die Schulsozialarbeit im Landkreis Mainz-Bingen vereinnahmt. Im Haushaltsjahr 2012 ist mit Erträgen in Höhe von 500.000,- € zu rechnen.

3.6.3.1.2.55944000

Im Rahmen der Neuregelung der KDU-Bundeserstattung wird der Bund für die Jahre 2011 bis 2013 auch 2,8% der Gesamterstattung für Mittagessen in Horten sowie für den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit zur Verfügung stellen. In dieser Planungsstelle werden die Mittel für die Einrichtung neuer Schulsozialarbeiterstellen an die Schulträger weitergeleitet. Im Haushaltsjahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 500.000,- € zu rechnen.

Da die Erträge aus der entsprechenden Zuweisung des Bundes in gleicher Höhe auf der Planungsstelle 3.6.3.1.2.42619000 vereinnahmt werden, ist der Ausbau der Schulsozialarbeit für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral.

3.6.3.1.3.42411000

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung gewährt für suchtpreventive Maßnahmen des Regionalen Arbeitskreises Suchtprävention Mainz-Bingen Zuschüsse in Höhe von 50% der Aufwendungen.

3.6.3.1.3.44242100

Nach § 4 LKindSchuG fördert das Land den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke pauschal mit 7 € pro Jahr und Kind im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes, das das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Auszahlung erfolgt an die Träger der Jugendämter jeweils zum 01.07.. Maßgebend ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften und unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen, ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes. Unter Zugrundelegung der bekannten Kinderzahlen ist derzeit mit einer Förderung in Höhe von rund 73.000 € zu rechnen, ausgewiesen bei der Planungsstelle 3.6.3.2.5.42711000.

Zur Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben im Bereich des Jugendamtes wurde eine Sachbearbeiterin eingestellt. Die Personalkosten dieser Mitarbeiterin werden durch den Förderbetrag abgedeckt.

Die Arbeitgeberkosten für das Jahr 2012 belaufen sich auf 53.400,-€.

3.6.3.1.3.55590100

Die Haushaltsmittel werden für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes benötigt (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII). Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten.

3.6.3.1.3.55590200

Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention werden entsprechende Haushaltsmittel benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt.

3.6.3.1.3.55590300

Mit den hier eingestellten Haushaltsmitteln werden auf der Grundlage des § 14 SGB VIII gewalt- und suchtpreventive Maßnahmen und Projekte von Schulen und Trägern der außerschulischen Jugendbildung im Landkreis Mainz-Bingen gefördert. Die veranschlagten Haushaltsmittel entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

Davon stehen 4.000 € zur Verleihung eines Preises für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Extremismus bereit. Der Präventionspreis wird jedes Jahr ausgelobt und staffelt sich in 3 Preiskategorien: 1. Preis mit 1.500 € der 2. Preis 1.000 € und der 3. Preis mit 500 € - die übrigen Bewerber erhalten Trostpreise.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.1.4.41440001**

Auf dieser Planungsstelle werden die Zuwendungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Umsetzung des Projektes Jugendscout Mainz-Bingen vereinnahmt. In 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von 33.750,00 € zu rechnen.

3.6.3.1.4.41442000

Auf dieser Planungsstelle werden die Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Umsetzung des Projektes Jugendscout Mainz-Bingen vereinnahmt. In 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von 14.250,00 € zu rechnen.

3.6.3.1.4.41449000

In dieser Planungsstelle werden die Zuwendungen des SGB II-Trägers zur Umsetzung des Projektes Jugendscout Mainz-Bingen vereinnahmt. In 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von 20.500,00 € zu rechnen.

3.6.3.1.4.54159000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat den „Internationalen Bund (IB)“ mit der Durchführung des Projektes „Jugendscout Mainz-Bingen“ beauftragt. Die Maßnahme ist aufgrund der Förderung durch Landesmittel, Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie die Mittel des SGB II-Trägers für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. In dieser Planungsstelle werden die Mittel an den IB weitergeleitet. Die entsprechenden Erträge werden in den Planungsstellen 3.6.3.1.4.41440000, 3.6.3.1.4.41442000 sowie 3.6.3.1.4.41449000 erfasst. In 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 68.500,00 € zu rechnen.

3.6.3.2.1.55629000

Durch § 18 SGB VIII wurde im Rahmen des neuen Kindschaftsrechts den Jugendämtern noch mehr die Vermittlung und Hilfestellung bei gerichtlicher oder vereinbarter Umgangsregelung auferlegt. Durch die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes ist auch weiterhin mit der Erforderlichkeit von betreuten Besuchskontakten zu rechnen. Der ASD des Jugendamtes wird zwar auch betreute Besuchskontakte durchführen, ist aber allein schon zeitlich nicht in der Lage, in allen Fällen kurzfristig selbst diese Kontakte zu begleiten, so dass eine Auftragsvergabe an freie Träger zusätzlich erfolgen muss, um den Bedarf zu decken. Der Kinderschutzbund führt für eine Fallpauschale von 1.037,92 € umfassende begleitete Besuchskontakte durch, mit entsprechender Vorbereitung, Durchführung und der notwendigen Dokumentation für das Gericht und das Jugendamt. Für das Jahr 2012 ist von ca. 10 Fällen auszugehen, was einen Ansatz in Höhe von 10.380,00 € erforderlich macht.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.1.55629100

Nach Maßgabe des § 1 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (AGSchKG) fördern Land und Landkreis gemeinsam die für den Landkreis zuständigen Schwangerenberatungsstellen.

Gemäß § 3 Abs. 4 der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) trägt der Landkreis 30 v.H. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 30 v.H. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten.

Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im Pro Familia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart. Die anerkannten Stellenanteile der Schwangerenberatungsstellen des Caritasverbandes wurden seitens des Landes bis 2011 sukzessive erhöht.

Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2011 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2011 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor, deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2011 ausgegangen. Für 2012 wird auf Grund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,6% ausgegangen.

	2011	2012
Pro Familia (Mainz)	62.559,28 €	64.200,00 €
Diak. Werk (Oppenheim)	23.896,83 €	24.500,00 €
Caritasverband (Bingen)	20.312,28 €	20.900,00 €
Caritasverband (Bodenheim)	16.803,60 €	17.300,00 €
Gesamt:	123.571,99 €	126.900,00 €

Für das Jahr 2012 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 127.000,00 €.

3.6.3.2.1.55629200

Nach Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen hat der Landkreis Mainz-Bingen analog der Landesempfehlungen zum 01.01.2010 die Neustrukturierung der Beratungslandschaft in diesem Bereich mit der Einrichtung sog. Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) vollzogen. Die Umsetzung erfolgt durch die Einrichtung von drei integrierten Beratungsstellen, deren regionale Primärzuständigkeit sich an den Sozialräumen des ASD (Nord, Mitte, Süd) orientiert. Die neue Struktur sieht vor, dass integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen mit insgesamt mindestens drei Fachkraftstellen (Vollzeitäquivalente) zu besetzen sind. Um gewachsene Strukturen zu bewahren wird der Deutsche Kinderschutzbundes e. V. (DKSB) (2,0 Stellenanteile) gemeinsam mit dem Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) (1,0 Stellenanteil) im Bereich Mitte, das Diakonische Werk (3,0 Stellenanteile) im Bereich Süd sowie der Caritasverband Mainz e. V (3,5 Stellenanteile) im Bereich Nord eingesetzt.

Gefördert werden 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten. Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2011 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2011 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor. Deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2011 ausgegangen. Für 2012 wird aufgrund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,6% ausgegangen.

	2011	2012
Deutscher Kinderschutzbund e.V. (2,0 Stellen)	58.374,25 €	59.900,00 €
Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (1,0 Stellen)	32.890,00 €	33.800,00 €
Diakonisches Werk (3,0 Stellen)	106.940,35 €	110.800,00 €
Caritas (3,5 Stellen)	149.688,92 €	153.600,00 €
Gesamt	347.893,52 €	358.100,00 €

Für das Jahr 2012 besteht bei dieser Planungsstelle ein Mittelbedarf in Höhe von 359.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.2.3.55590600**

Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und/oder erzieherischen Bereich. Naturgemäß sind Notfälle nicht vorhersehbar und der genaue Bedarf im Vorfeld nicht zu ermitteln. Da die notwendigen Hilfen häufig über Maßnahmen nach § 27 SGB VIII oder durch Kostenerstattung über vorrangig verpflichtete Sozialleistungsträger (z.B. Krankenkassen) finanziert werden können, ist im Haushaltsjahr 2012 lediglich ein Ansatz in Höhe von 2.000,00 € erforderlich.

3.6.3.2.4.42213000

Auf dieser Planungsstelle werden bei den Aufwendungen für die Förderung der Erziehung in der Familie, die einkommensabhängig erbracht wird, die Kostenbeitragspflichtigen zur Kostendeckung herangezogen. Ebenso sind Leistungsansprüche gegenüber Dritten bei einer Leistungsgewährung zu berücksichtigen und zu vereinnahmen. Durch drei laufende Fälle nach § 21 SGB VIII bei einer Schifferfamilie ist für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Kostenbeitrag von ca. 3.000,00 € einschließlich Kindergeld zu rechnen. Auf dieser Planungsstelle wird ebenfalls der Kostenbeitrag für die Unterbringungen in einer Mutter-Kind-Einrichtung vereinnahmt. Für 2 laufende Fälle errechnet sich bei einem Mindestkostenbeitrag in Höhe des Kindergeldes, ein Betrag von 3.984,00 €. Für das Jahr 2012 wird bei dieser Planungsstelle ein Gesamtbetrag in Höhe von 7.000,00. € benötigt

3.6.3.2.4.42293000

Durch drei laufende Fälle nach § 21 SGB VIII, ist bei einer Schifferfamilie für das Haushaltsjahr 2012 mit entsprechender Kostenerstattung zu rechnen. Die Erstattung der zuständigen überörtlichen Träger berechnet sich aufgrund der Ausgaben bei der Buchungsstelle 3.6.3.2.4.55520000, abzüglich eines Teilbetrages der unter Buchungsstelle 3.6.3.2.4.42293000 vereinnahmten Kostenbeiträgen und des Kindergeldes. Auf dieser Planungsstelle werden im Haushaltsjahr 2012 Erträge in Höhe von in Höhe von 43.000,00 € erwartet.

3.6.3.2.4.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden die Ausgaben zur „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII), z.B. bei Binnenschiffern oder Schaustellern, erfasst, die zu 100% durch überörtliche Jugendhilfeträger erstattet werden. Für aktuell drei laufende Fälle sind im Haushaltsjahr 2012 ca. **50.000,00 €** aufzubringen. Diese Fälle sind kostenneutral für den Landkreis Mainz-Bingen. Die entsprechenden Erträge werden vereinnahmt bei 3.6.3.2.4.42213000 sowie 3.6.3.2.4.42293000.

Außerdem werden auf dieser Planungsstelle die Ausgaben für die Betreuung von Müttern oder Vätern in einer geeigneten Wohnform erfasst, welche allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen. Nach § 19 Abs. 2 SGB VIII soll ihnen mit dieser Hilfe der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Dabei umfasst diese Leistung auch den notwendigen Unterhalt der betreuten Personen sowie die Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 SGB VIII. Im Jahr 2012 werden durchschnittlich 4 Einzelfälle erwartet, was bei durchschnittlichen Einzelfallkosten von ca. 5.500,00 € pro Monat einen Betrag von 264.000,00 € erfordert.

Insgesamt besteht bei dieser Planungsstelle für 2012 ein Gesamtbedarf in Höhe von 314.000,00 €.

3.6.3.2.5.42711000

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, das das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat 7 € pro Jahr.

Maßgebend für die Berechnung ist die zum 30.06. des Vorjahres ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes. Dabei sind die melderechtlichen Vorschriften unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen zu berücksichtigen.

Die Zahl der Kinder im Jugendamtsbezirk des Landkreises Mainz-Bingen, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, betrug nach Auswertung der Gemeindestatistik zum Stichtag 30.06.2011: 10.456. Deshalb wird bei dieser Buchungsstelle von Erträgen in Höhe von 73.192,00 € für das Jahr 2012 ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.2.5.44242000**

Das Land Rheinland-Pfalz hat einen „projektbezogenen Innovationstitel“ eingerichtet, dessen Modellphase 2009 begann und sich über drei Jahre erstreckt. Der Kerngedanke war, um Hilfen zur Erziehung zu vermeiden, dass ein kleiner Anteil aus dem Gesamtbudget der Kostenerstattung nach § 26 AGKJHG herausgenommen und für die Förderung präventiver, niedrigschwelliger und sozialräumlicher Angebote und Unterstützungsleistungen verwendet wird. Das Land Rheinland beabsichtigt das Projekt fortzuführen. Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet in 2012 Fördermittel in Höhe von 10.000,00 €.

3.6.3.2.5.55890000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Land Rheinland-Pfalz gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.42711000). Im Rahmen dieser Förderung hat sich das Jugendamt entschieden, zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft einzurichten. Die Personalkosten für diese Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ belaufen sich im Jahr 2012 auf ca. 53.400,00 € und werden zulasten dieser Buchungsstelle mit der Buchungsstelle 3.6.3.1.3.44242100 intern verrechnet.

3.6.3.2.5.55990000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Land Rheinland-Pfalz gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.42711000). Der nach Abzug der Personalkosten für die Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.55890000) verbleibende Restbetrag der Landesförderung in Höhe von ca. 19.792,00 € steht für Projekte zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit zur Verfügung.

3.6.3.2.5.56259000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen (Netzwerk für gesunde Kinder). Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt in zwei Programmschritten:

Projektteil 1: Ehrenamtliche Familienpaten

Projektteil 2: Neugeborenenprojekt (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.56329000)

Die Refinanzierung dieser beiden Projekte in Höhe von maximal 10.000,00 € erfolgt durch den Innovationstitel (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die beiden Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. Auf dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung des Projektes „Ehrenamtliche Familienpaten“. Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2012 einen Ansatz in Höhe von 5.000,00€.

3.6.3.2.5.56329000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen (Netzwerk für gesunde Kinder). Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt in zwei Programmschritten:

Projektteil 1: Ehrenamtliche Familienpaten (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.56259000)

Projektteil 2: Neugeborenenprojekt

Die Refinanzierung dieser beiden Projekte in Höhe von maximal 10.000,00 € erfolgt durch den Innovationstitel (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die beiden Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. Auf dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung des „Neugeborenenprojektes“. Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2012 einen Ansatz in Höhe von 5.000,00 €.

3.6.3.3.1.55629300

Das Projekt "Qualitätssicherung durch Berichtswesen" des Instituts für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) bietet den beteiligten Jugendämtern in Rheinland-Pfalz Jahresberichte mit individuellen kommunalen Datenprofilen, sowie Monitoringberichte zu aktuellen jugendhilferelevanten Fragestellungen mit einem interkommunalen Vergleich. Dies ist einerseits für die Planung und Entwicklung von Steuerungselementen in der Jugendhilfe sehr hilfreich, bietet andererseits aber auch eine qualifizierte Rückmeldung für eingeleitete Maßnahmen. Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen gem. Beschluss des Kreisvorstandes vom 11.01.2010 am Projekt „Evaluation der Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Praxis der Jugendämter“. Für das Jahr 2012 besteht für die beiden Projekte ein Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 3.400,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.2.42411000**

Auf dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Soziale Gruppenarbeit“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 90.000,00 €.

3.6.3.3.2.42411100

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Das Land bezuschusst derzeit weiterhin 7,27 Stellen mit je 30.600 €. Die Stellen wurden für folgende Schulen festgelegt:

0,5 Realschule plus Bingen-Scharlachberg, 0,5 GRS plus Mainz-Mombach / Budenheim, 0,5 Realschule plus Gau-Algesheim, 1,0 Realschule plus Ingelheim, 1,0 IGS Ingelheim, 0,5 IGS Nieder-Olm, 1,0 Realschule plus Oppenheim, 0,5 IGS Sprendlingen, 0,5 Rochus-Realschule plus Bingen, 0,5 Realschule plus Nierstein sowie 0,77 Stelle BBS Ingelheim / Bingen.

3.6.3.3.2.44243000

In den Jahren 2012 – 2013 werden dem Jugendamt aus SGB-Mitteln des Bundes Gelder für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Aufgrund dessen werden an den 5 Gymnasien jeweils 0,5 Stellen eingerichtet. Die Personalkosten hierfür werden aus den verfügbaren Mitteln erstattet.

3.6.3.3.2.55510000

Mit dem Ausbau präventiver Angebote und der stärkeren Sozialraumorientierung der ASD-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter gewinnt die Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII zunehmend an Bedeutung, zumal sämtliche JuLe-Projekte über diese Planungsstelle abgewickelt werden:

„JuLe – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen“ bietet Erziehungshilfen im Rahmen des Ganztagschulangebotes, wobei einzelne erzieherische Hilfen nach den §§ 30-32 SGB VIII an einer Schule durch ein entsprechendes Gruppenangebot nach § 29 SGB VIII gebündelt werden. Ziel ist es, durch die Optimierung des Betreuungsangebotes in der „Pflichtgemeinschaft“ Schule das familiäre und soziale Umfeld betroffener Kinder und Jugendlicher im „Normalsystem“ zu erhalten.

Der Start von „JuLe“ erfolgte am 01.10.2008 an der Grundschule in Sprendlingen. Nach Vorlage eines ersten Zwischenberichtes wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.04.2010 der weitere, möglichst flächendeckende Ausbau von JuLe propagiert. So wurden seit diesem Zeitpunkt neue JuLe-Projekte an den Grundschulen Gau-Algesheim, Gensingen und Heidesheim, der Grund- und Hauptschule Petersackerhof, der Grund- und Realschule plus Budenheim, den Realschulen plus in Ingelheim, Oppenheim und Nierstein sowie der Elisabethenschule Sprendlingen gestartet.

Im Rahmen der Umsetzung werden feste Personalkontingente beim jeweiligen Träger, derzeit 5.250,00 € pro Vollzeitäquivalent, finanziert. Bei einer durchschnittlichen Betreuung von 8 Fällen pro Vollzeitkraft werden somit die monatlichen Kosten pro Fall auf ca. 660,00 € reduziert, eine z.B. im Vergleich zu 1.070,00 € als durchschnittliche Kosten einer Erziehungsbeistandschaft bzw. 2.500,00 € für einen Tagesgruppenplatz im Monat deutlich günstigere Alternative. Es ist beabsichtigt im Haushaltsjahr 2012 weiterhin 21,2 Stellenanteile im Rahmen dieses Projektes zu finanzieren.

Die monatlichen Kosten belaufen sich unter der Annahme einer Entgelterhöhung um 1,5% auf 113.000,00 €. Somit beträgt der Mittelbedarf für das Haushaltsjahr 2012 **1.356.000,00 €**

Über diese Planungsstelle werden neben JuLe aber auch noch andere Angebote von sozialer Gruppenarbeit finanziert: So gibt es entsprechende Angebote für psychisch/seelisch belastete Kinder, die die Voraussetzungen des § 35a SGB VIII (noch) nicht erfüllen, deren Gruppenfähigkeit aber schon merklich eingeschränkt ist. Dazu kommt die soziale Gruppenarbeit in Form von Anti-Aggressivitätstraining (AAT) und lösungsorientiertem Training (LOT), die als Weisungen nach § 10 (1) 6. Jugendgerichtsgesetz im Urteil von Jugendrichtern als Auflage erteilt wird. Auch das Angebot von sozialem Kompetenztraining an Schulen ist vielfach in belasteten Schulklassen ein wichtiges Instrument, die Gruppensituation entsprechend zu analysieren und damit gemeinsam zu verbessern. Für diese beschriebenen Maßnahmen ergibt sich im Haushaltsjahr 2012 ein Bedarf in Höhe von **94.000,00 €**

Somit ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von **1.450.000,00 €** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.3.42411000**

Auf dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 145.000,00 €.

3.6.3.3.3.42490000

Auf dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 30 „Erziehungsbeistand, Betreuungswesen“ erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Überzahlungen z. B. bei Wechsel der Zuständigkeit auf einen anderen Jugendhilfeträger vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Aufgrund der Fallzahlentwicklung in 2011 ist in 2012 mit einer durchschnittlichen Fallzahl von 130 zu rechnen. Erfahrungsgemäß wird für das Haushaltsjahr 2012 mit Erträgen in Höhe von 10.000,00 € gerechnet.

3.6.3.3.3.55510000

Auf dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII für Kinder und Jugendliche sowie für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ erfasst. Außerdem sind auf dieser Planungsstelle die Aufwendungen für Betreuungsweisungen als Erziehungsmaßregelung nach § 10 Abs. (1) 5. Jugendgerichtsgesetz durch Urteile von Jugendrichtern enthalten.

Die Erziehungsbeistandschaft als ambulante Hilfe zur Erziehung soll das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen, damit eine drohende stationäre Unterbringung vermieden bzw. abgekürzt werden kann. Immer notwendiger wird weiterhin dieses Instrument als Form der „Nachbetreuung“ von jungen Volljährigen, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite weiter begleitet und unterstützt werden sollen, um Ihnen das Erreichen eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses zu ermöglichen.

Der Bedarf an Erziehungsbeistandschaften hat in den vergangenen beiden Jahren weiter stark zugenommen, da mit dem verstärkten Einsatz ambulanter und teilstationärer Hilfen zur Erziehung drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Insbesondere die wachsende Zahl von Fremdmeldungen über Kindeswohlgefährdungen macht mit Blick auf die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes den Einsatz dieses Instrumentes bei Kindern und Jugendlichen erforderlich. Im Rahmen einer genaueren Fallerfassung wurden zugunsten der Planungsstelle 3.6.3.3.9.55510000 (sonstige Hilfen zur Erziehung) 14 Fälle umgebucht und nunmehr als Erziehungsbeistandschaft geführt. Somit werden im Haushaltsjahr 2012 durchschnittlich ca. 130 laufende Fälle erwartet.

Unter Beachtung einer möglichen Entgelterhöhung um 1,5% ist somit ein Ansatz in Höhe von 1.330.000,- € erforderlich.

3.6.3.3.4.42411000

Auf dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Sozialpädagogische Familienhilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für das Haushaltsjahr 2012 ergibt sich auf ein Ansatz in Höhe von 220.000,00 €.

3.6.3.3.4.42490000

Auf dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 31 SGB VIII „Sozialpädagogische Familienhilfe“ erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Überzahlungen z. B. bei Wechsel der Zuständigkeit auf einen anderen Jugendhilfeträger vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Aufgrund der Fallzahlentwicklung in 2011 wird in 2012 von einer durchschnittlichen Fallzahl von 150 ausgegangen. Somit ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 75.000,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.4.55510000**

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach § 31 SGB VIII hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen von einzelnen bzw. mehreren Kindern drohen. Es gilt, das grundgesetzlich verankerte Recht der Eltern auf Erziehung ihrer Kinder zu garantieren, in dem diese bei der Ausschöpfung und Optimierung ihres vorhandenen Erziehungspotentials unterstützt werden. In diesem Zusammenhang wird in einigen Fällen vermehrt ein erhöhter wöchentlicher Betreuungsbedarf oder auch der Einsatz spezieller muttersprachlicher SPFH erforderlich.

Auf dieser Planungsstelle werden ebenfalls Aufwendungen für das Familienaktivierungsmanagement (FAM), das als eine besonders intensive Form der Sozialpädagogischen Familienhilfe gilt, verbucht. Hierbei begleiten ausgebildete Fachkräfte über 6 Wochen zeitintensiv und auf Abruf Familien in akuten Krisensituationen mit dem Ziel des Verbleibs von Kindern und Jugendlichen in der Familie. Diese intensive Maßnahme wird nur in Einzelfällen eingesetzt, in denen alternativ eine umgehende Heimunterbringung nicht zu vermeiden wäre.

Unter der Annahme, dass sich die Anzahl der laufenden Fälle im Haushaltsjahr 2012 bei durchschnittlich 150 beläuft ist unter Beachtung einer möglichen Entgelterhöhung um 1,5% ein Ansatz in Höhe von 1.870.000,- € erforderlich.

3.6.3.3.5.42113000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII) erfasst. Aufgrund der Fallzahlentwicklung im Haushaltsjahr 2011 ist für das Haushaltsjahr 2012 mit einer durchschnittlichen Fallzahl von 25 pro Monat zu rechnen. Erfahrungsgemäß können unter Berücksichtigung der Einkommenssituation der Eltern gar keine bzw. nur geringe Kostenbeiträge festgesetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit Kostenbeiträgen in Höhe 2.000,00 € gerechnet.

3.6.3.3.5.42411000

Auf dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Tagesgruppen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 85.000,00 €

3.6.3.3.5.55520000

Aus dieser Planungsstelle werden die Leistungen nach § 32 SGB VIII, Erziehungshilfe in einer Tagesgruppe, erbracht. Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern zwischen 7 und 15 Jahren eine pädagogische fachliche Begleitung bieten (für 1 bis 2 Jahre), um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird im Landkreis von der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard (Tagesgruppe Bingen und Außenstelle Nierstein-Schwabsburg) sowie dem Kinderschutzbund (Tagesgruppe Spredlingen) angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Sonderbeschulung in Kirchheimbolanden ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain besuchen müssen, soweit sie nicht vollstationär untergebracht sind. Im Haushaltsjahr 2012 wird von einer durchschnittlichen Belegung von 25 Tagesgruppenplätzen ausgegangen, was unter Berücksichtigung einer möglichen Entgelterhöhung in Höhe von 1,5% einen Ansatz in Höhe von 780.000,00 € erforderlich macht.

3.6.3.3.6.42113000

Der örtliche Jugendhilfeträger hat die Eltern zur Kostendeckung gem. §§ 91 ff SGB VIII heranzuziehen und Kostenbeiträge zu erheben. Im Durchschnitt sind derzeit ca. 85 Maßnahmen der sog. „kreiseigenen Vollzeitpflege“ gem. § 33 SGB VIII zu finanzieren. Zusätzlich sind aktuell in 4 Fällen die Kosten für Kinder und Jugendliche in Sonderpflegestellen zu übernehmen. Unter der Annahme von gleichbleibenden Fallzahlen im Haushaltsjahr 2012 ist mit Einnahmen aus Leistungen der Kostenbeitragsverpflichteten in Höhe von 45.000,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.6.42114000**

Auf dieser Planungsstelle sind Kostenersatzleistungen von Kostenbeitragspflichtigen für laufende Vollzeitpflegefälle (Kostenerstattungsfälle) zu vereinnahmen. Im monatlichen Durchschnitt laufen derzeit ca. 45 Kostenerstattungsfälle. Aus Erfahrungen der Vergangenheit sind im Haushaltsjahr 2012 somit Gesamteinnahmen (als Ersatzleistung der Eltern) in Höhe von 10.000,00€ zu erwarten. Die Nettoaufwendungen für diese Kostenerstattungsfälle werden durch andere Jugendhilfeträger erstattet (auf den Planungsstellen 3.6.3.3.6.42412000 und 3.6.3.3.6.42413000), die Kostenbeitragsansprüche als Ersatzleistungen sind direkt geltend zu machen und zu vereinnahmen.

3.6.3.3.6.42133000

Bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII leitet der örtliche Jugendhilfeträger eventuell vorhandene Ansprüche (z.B. gegenüber anderen Sozialleistungs- oder Versicherungsträgern) gem. § 95 SGB VIII auf sich über. Dieser Kostenersatz ist hier zu vereinnahmen. Einzelfälle, bei denen z.B. Waisenrente gezahlt wird, erhöhen bzw. vermindern die Einnahmen hier erheblich. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fallzahlen im Haushaltsjahr 2012 auf einem ähnlichen Niveau (ca. 85 Vollzeitpflege sowie 4 Sonderpflegestellen) wie im Haushaltsjahr 2011 befinden werden. Somit wird die erwartete Einnahmeentwicklung 2011 vor dem Hintergrund noch ausstehender Nachzahlungen auch für das Jahr 2012 in Höhe von gerundet 20.000,00 € fortgeschrieben.

3.6.3.3.6.42134000

Auf dieser Planungsstelle sind die Kostenerstattungen für laufende Vollzeitpflegefälle zu vereinnahmen. Über die Planungsstelle 3.6.3.3.6.55510000 werden die Leistungen erbracht. In diesen Fällen werden die Nettoaufwendungen der Vollzeitpflege durch andere Jugendhilfeträger erstattet, Ersatzleistungen werden direkt geltend gemacht und vereinnahmt. Ersätze von Sozialleistungsträgern (z.B. BAFÖG, Berufsausbildungsbeihilfen usw.) für diese Fälle sind hier zu vereinnahmen. Aufgrund der Fallzahlentwicklung in 2011 wird in 2012 von einer durchschnittlichen Fallzahl von 45 ausgegangen. Somit ist bei dieser Planungsstelle mit einem anteiligen Ersatz von Sozialleistungsträgern in Höhe von 58.000,00 € zu rechnen.

3.6.3.3.6.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Vollzeitpflege“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt.

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 150.000,00 €.

3.6.3.3.6.42412000

Nach § 86 Abs. (6) SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Landkreisen handelt. Auf der Planungsstelle 3.6.3.3.6.42413000 werden die Einnahmen von Jugendämtern der Städte gesondert vereinnahmt. Orientiert an der Fallzahlentwicklung in 2011 sind im Haushaltsjahr 2012 durchschnittlich insgesamt 45 Kostenerstattungsfälle zu erwarten. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sind somit anteilmäßig Erstattungen durch Landkreise in Höhe von 120.000,00 € zu erwarten.

3.6.3.3.6.42413000

Nach § 86 Abs. (6) SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Städten handelt. Auf der Planungsstelle 3.6.3.3.6.42412000 werden die Einnahmen von Jugendämtern der Landkreise gesondert vereinnahmt.

Orientiert an der Fallzahlentwicklung in 2011 sind im Haushaltsjahr 2012 durchschnittlich insgesamt 45 Kostenerstattungsfälle zu erwarten. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sind somit anteilmäßig Erstattungen durch Städte in Höhe von 500.000,- € zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.6.42490000**

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der Pflegegelder (§ 33 SGB VIII) erfasst. Orientiert an der Fallzahlentwicklung in 2011 sind im Haushaltsjahr 2012 im Bereich der Vollzeitpflege ca. 85 Fälle zuzüglich 4 Vollzeitpflegen in Sonderpflegestellen zu erwarten. Somit sind im Haushaltsjahr 2011 Erträge in Höhe von 30.000,00 € zu erwarten.

3.6.3.3.6.55510000

In dieser Planungsstelle sind die Aufwendungen für Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII sowohl für kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen enthalten, als auch für nicht kreiseigene Fälle, bei denen die Kosten durch andere örtlich zuständige Jugendhilfeträger als Nettoaufwendungen erstattet werden. Außerdem werden in dieser Planungsstelle die Kosten für Sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien (z. B. Personalkosten für die Erziehungsstellenberaterin, Fahrt- und Sachkosten usw.) übernommen.

Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu kostenintensiven stationären Unterbringungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen.

Die durchschnittlichen Fallkosten sind sehr davon abhängig, ob Pflegekinder durch eine Berufsausbildung zu den Kosten beitragen, oder ob im Berechnungszeitraum überwiegend Schüler in einem Pflegeverhältnis sind. Die Pflegegelder sind altersabhängig unterschiedlich hoch, was neben den Ersätzen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeitragsverpflichteten Einfluss auf die Kostenentwicklung hat. Im Haushaltsjahr 2011 lag die Fallzahl äußerst konstant bei 134 bis 137.

Im Haushaltsjahr 2012 wird im Bereich der Vollzeitpflege von einer durchschnittlichen Fallzahl von 135 ausgegangen, was unter Berücksichtigung einer möglichen Entgelterhöhung in Höhe von 1,5% einen Ansatz in Höhe von 1.520.000,- € erforderlich macht.

3.6.3.3.6.55590000

Aus Mitteln dieser Planungsstelle wird für die Arbeit des Pflegekinderdienstes Werbung und Information im Sinne einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um möglichst viele unterzubringende Kinder in Pflegefamilien vermitteln zu können. Dazu zählen das jährliche Pflegeelterntreffen, die Beschaffung von Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und die Durchführung von Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auch in Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern, um einen größeren Personenkreis für diese Thematik zu sensibilisieren. Der Planungsansatz beträgt 3.000,00 € für 2012.

3.6.3.3.6.55643000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in § 89 f SGB VIII. Nach § 86 (6) SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Landkreise aufgeführt. Unter der Annahme, dass sich die Fallzahl im Haushaltsjahr 2012 konstant bei 10 beläuft, beträgt der Planungsansatz 100.000,00 €.

3.6.3.3.6.55644000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in § 89 f SGB VIII. Nach § 86 (6) SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Städte aufgeführt. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung seitens der Städte ist seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen nicht beeinflussbar. Unter der Annahme, dass sich die Fallzahl weiterhin bei ca. 20 beläuft, ist für das Haushaltsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von 250.000,00 € erforderlich.

3.6.3.3.6.55649000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich der Vollzeitpflege (§ 33) erfasst. Dies erfordert für das Haushaltsjahr 2012 der Planungsansatz in Höhe von 2.500,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.7.42213000**

Bei Heimerziehung nach § 34 SGB VIII hat der örtliche Jugendhilfeträger die Eltern als Kostenbeitragsverpflichtete zu den Aufwendungen der Jugendhilfe heranzuziehen. Bei Volljährigen ist zu prüfen, ob eine Kostenbeitragspflicht gegen die Eltern weiter besteht. Nach den vorliegenden Erfahrungen hat sich die Leistungsfähigkeit dieses Personenkreises, z.B. durch Arbeitslosigkeit bzw. SGB II/XII-Bezug, zum Teil erheblich reduziert. Gemäß der Fallzahlentwicklung in 2011 wird in 2012 von einer durchschnittlichen Fallzahl von 170 ausgegangen. Erfahrungsgemäß ist mit Erträgen in Höhe von 500.000,00 € zu rechnen.

3.6.3.3.7.42233000

Nach § 93 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII werden hier Leistungen anderer Sozialleistungsträger für minderjährige Hilfeempfänger sowie für volljährige Hilfeempfänger in Heimen, Pflegestellen und Betreuten Wohnen (z. B. BAföG, BAB Waisenrenten usw.) vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Gemäß der Fallzahlentwicklung in 2011 wird in 2012 von einer durchschnittlichen Fallzahl von 170 ausgegangen. Aufgrund von Erfahrungswerten ist somit auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 150.000,00 € zu rechnen.

3.6.3.3.7.42411000

Auf dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Heimerziehung und Betreutes Wohnen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 960.000,00 €.

3.6.3.3.7.42411100

Durch die Neufassung des AGKJHG wurde der Landesanteil festgeschrieben. Für jede Verwaltung wird eine Quote ermittelt, die dem Verhältnis der Aufwendungen aller Jugendämter im Vorjahr zu den Aufwendungen der jeweiligen Verwaltung im Vorjahr entspricht. Als Anhaltswert werden 20 % der voraussichtlichen Personalkosten 2012 zuzüglich Verwaltungsgemeinkosten des eingesetzten Personals berücksichtigt.

3.6.3.3.7.42490000

Auf dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 34 SGB VIII erfasst. Gemäß der Fallzahlentwicklung in 2011 wird in 2012 von einer durchschnittlichen Fallzahl von 170 ausgegangen. Erfahrungsgemäß ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 150.000,00 € zu rechnen.

3.6.3.3.7.46291000

Auf dieser Haushaltsstelle werden Schadensersatzleistungen durch den Versicherungsträger erfasst. Schadensfälle und damit verbundene Ersatzleistungen sind für das Jahr 2012 nicht absehbar. Aus diesem Grund wird ein Planungsansatz in Höhe von 3.500,00 € für nicht vorhersehbare Einnahmen bereitgestellt.

3.6.3.3.7.55510000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt die Abwicklung für die betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige durch kreiseigenes Personal. Der Landkreis selbst bietet als Hilfe zur Erziehung durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b Betreutes Wohnens an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Die Ausgaben sind im Einzelfall recht unterschiedlich, da sie davon abhängig sind, ob die Jugendlichen z.B. durch eine Lehrlingsvergütung einen Eigenanteil erbringen oder ob sie als Schüler ohne Einkommen sind. Im Haushaltsjahr 2012 wird weiterhin eine durchschnittliche Fallzahl von 8 angenommen. Somit beträgt für 2012 der Planungsansatz unverändert 72.500,00€.

3.6.3.3.7.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen, für vollstationär untergebrachte junge Volljährige nach § 41 in Verbindung mit § 34 SGB VIII, sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII und Kontakthaltungskosten für Eltern, die im Sozialhilfebezug stehen, abgewickelt. Die vollstationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursachen die höchsten Kosten bei den Erziehungshilfemaßnahmen. Im Haushaltsjahr 2012 wird im Bereich der Heimerziehung und betreuter Wohnformen von einer durchschnittlichen Fallzahl von 170 ausgegangen, was unter Berücksichtigung einer möglichen Entgelterhöhung von 1,5% einen Ansatz in Höhe von 7.620.000,00 € erforderlich macht.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.7.55639000**

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich des Betreuten Wohnens und der Heimerziehung (§ 34) erfasst. Dies macht für das Haushaltsjahr 2012 einem Planungsansatz in Höhe von 5.000,00 € erforderlich.

3.6.3.3.8.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 15.000,00 €.

3.6.3.3.8.55510000

Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung – meist ambulant - möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann.

Im Haushaltsjahr 2012 wird im Bereich der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung von einer durchschnittlichen Fallzahl von 7 ausgegangen, was unter Berücksichtigung einer möglichen Entgelterhöhung um 1,5% einen Ansatz in Höhe von 125.000,- € erforderlich macht.

3.6.3.3.9.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für Kosten im Bereich „Einzelfallhilfen“ im Sinne des § 27 (2) SGB VIII erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 €.

3.6.3.3.9.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 27 Andere Hilfen zur Erziehung“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2012 werden auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 10.000,- € erwartet.

3.6.3.3.9.55510000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für sonstige Hilfen zur Erziehung im Sinne des § 27 SGB VIII erfasst, die nicht den klassischen Hilfearten der §§ 29-35 SGB VIII zugeordnet werden können. Diese Planungsstelle ist deshalb so wertvoll, weil durch niedrigschwellige Angebote zielgerichtet auf individuelle Bedürfnislagen reagiert werden kann. Im Rahmen einer genaueren Fallfassung wurden 14 Fälle zu Lasten der Planungsstelle 3.6.3.3.9.55510000 (Erziehungsbeistandschaften) umgebucht. Unter der Annahme einer durchschnittlichen Fallzahl von lediglich 15 ist im Haushaltsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von 100.000,- € erforderlich.

3.6.3.5.1.42113000

Bei Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII ist Ersatz von Eltern nach § 91 ff SGB VIII zu verlangen. Die Richtlinien des Landesjugendamtes empfehlen aber, von einer Heranziehung abzusehen, wenn die Inobhutnahme nicht länger als 7 Tage andauert, was in vielen Fällen zutreffend ist. Bei den aktuellen Inobhutnahmen beziehen die Eltern überwiegend Leistungen nach dem SGB II und können somit nicht herangezogen werden.

Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass mit Erträgen von rund 1.000,- € jährlich zu rechnen ist.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.1.55510000**

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Der Einsatz anderer Hilfen, z.B. FAM wurde in den Einzelfällen geprüft, kam jedoch nicht zur Abwendung der Gefährdung in Frage. Häufig werden Kinder auch von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Einige Kinder werden mit begleitenden Hilfen in den elterlichen Haushalt zurückkehren können, einige werden aber voraussichtlich in stationärer Obhut bzw. bei Pflegeeltern verbleiben müssen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu 6 Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Im laufenden HH-Jahr wurden die Dauer der Unterbringung bei Inobhutnahmen durch eine beschleunigte Umwandlung in die entsprechend notwendige Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII reduziert, was trotz insgesamt steigender Zahlen von Inobhutnahmen zu gleichbleibenden Kosten bei dieser Haushaltsstelle führte.

Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2012 ausschließlich die Kosten in Höhe von 5.000 € für die Unterbringung in einer Bereitschaftspflegestelle geführt.

Auf der Planungsstelle 3.6.3.5.1.55520000 werden die Ausgaben für Inobhutnahmen in stationären Einrichtungen gesondert ausgewiesen.

3.6.3.5.1.55520000

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Häufig werden Kinder von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu 6 Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird.

Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2012 die Kosten in Höhe von 50.000 € für die Unterbringung in stationären Einrichtungen geführt. Auf der Planungsstelle 3.6.3.5.1.55510000 werden die Ausgaben für Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegestellen gesondert ausgewiesen.

3.6.3.5.2.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Frühförderung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt.

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 3.000,00 €

3.6.3.5.2.42491000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 35a-Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen – Ambulante Frühförderung“ erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2012 mit Einnahmen in Höhe von 3.000,- € zu rechnen.

3.6.3.5.2.55510000

Seit 1995 ist durch gesetzliche Regelung die Zuständigkeit der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche vom Sozialhilfeträger nach § 35a SGB VIII auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die gesetzliche Umformulierung des § 35a SGB VIII, zum 01.10.2005 in Verbindung mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) in Kraft getreten, verändert die Anspruchsgrundlage und damit die zu erwartenden Kosten nicht, konkretisiert aber die gesetzlichen Voraussetzungen. Die beantragten Leistungen sind nach genauester Prüfung und ärztlicher Stellungnahme zu übernehmen, bei Leistungsansprüchen dieser Art sind die Eltern nicht zu den Kosten heranzuziehen.

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für ambulante Frühförderungsmaßnahmen durch das Sozialpädiatrische Zentrum Bad Kreuznach oder das Kinderneurologische Zentrum Mainz geführt, für die auf Grundlage der aktuellen Fall- und Kostenentwicklung für 2012 mit einem Ansatz in Höhe von 15.000,- € gerechnet wird.

Auf der Planungsstelle 3.6.3.5.2.55510000 werden die Ausgaben für sonstige ambulante Maßnahmen bei verschiedenen heilpädagogischen Praxen und Instituten sowie bei therapeutischen Gruppenangeboten beim Kinderschutzbund in Mainz gesondert ausgewiesen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.3.42411000**

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Teilstationären Leistungen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 2.500,- €.

3.6.3.5.3.55520000

Die Aufwendungen für vollstationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen aufgrund einer drohenden oder bereits eingetretenen seelischen Behinderung sind nach § 35a SGB VIII über diese Haushaltsstelle zu verausgaben. Seit 1995 ist durch gesetzliche Regelung die Zuständigkeit bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche vom Sozialhilfeträger nach § 35a SGB VIII auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die Behinderungsgrade sind sehr unterschiedlich, wodurch die erheblich abweichenden Betreuungsformen und Unterbringungskosten zu erklären sind.

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für teilstationäre Maßnahmen wie z.B. die Tagesgruppe in Kirchheimbolanden geführt, für die auf Grundlage der laufenden Fall- und Kostenentwicklung für 2012 mit einem Ansatz in Höhe von 20.000,- € gerechnet wird.

Auf der Planungsstelle 3.6.3.5.4.55520000 werden die Ausgaben für stationäre Maßnahmen ausgewiesen.

3.6.3.5.4.42213000

In dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für stationäre Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) erfasst. Aufgrund der Fallzahrentwicklung in 2011 ist im Haushaltsjahr 2012 mit einer leichten Fallzahlerhöhung (auf durchschnittlich 7) zu rechnen. Somit kann auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 35.000,- € gerechnet werden.

3.6.3.5.4.42233000

In dieser Planungsstelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger für minderjährige Hilfeempfänger, welche stationäre Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII in Anspruch nehmen, vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Aufgrund der Fallzahrentwicklung in 2011 ist im Haushaltsjahr 2011 mit einer leichten Fallzahlerhöhung zu rechnen. Somit kann auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 15.000,- € gerechnet werden.

3.6.3.5.4.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Stationäre Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 30.000,- €

3.6.3.5.4.55520000

Die Aufwendungen für vollstationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen aufgrund einer drohenden oder bereits eingetretenen seelischen Behinderung sind nach § 35a SGB VIII über diese Haushaltsstelle zu verausgaben. Seit 1995 ist durch gesetzliche Regelung die Zuständigkeit bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche vom Sozialhilfeträger nach § 35a SGB VIII auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die Behinderungsgrade sind sehr unterschiedlich, wodurch die erheblich abweichenden Betreuungsformen und Unterbringungskosten zu erklären sind.

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für stationäre Maßnahmen (Heimunterbringungen) geführt, für die auf Grundlage der aktuellen Fall- und Kostenentwicklung für 2012 mit einem Ansatz in Höhe von 350.000,- € gerechnet wird.

Auf der Planungsstelle 3.6.3.5.3.55520000 werden die Ausgaben für teilstationäre Maßnahmen wie z.B. die Tagesgruppe in Kirchheimbolanden ausgewiesen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.5.42411000**

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt

Für die Haushaltsplanung 2012 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 60.000,00 €.

3.6.3.5.5.42490000

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der ambulanten Leistungen (§ 35a SGB VIII) erfasst. Auf Grundlage der Fallzahlentwicklung in 2011 kann im Haushaltsjahr 2012 von durchschnittlich 75 laufenden Fällen ausgegangen werden. Somit ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 5.000,- € zu rechnen.

3.6.3.5.5.55510000

Seit 1995 ist durch gesetzliche Regelung die Zuständigkeit der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche vom Sozialhilfeträger nach § 35a SGB VIII auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die gesetzlichen Umformulierung des § 35a SGB VIII, zum 01.10.2005 in Verbindung mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz) in Kraft getreten, verändert die Anspruchsgrundlage und damit die zu erwartenden Kosten nicht, konkretisiert aber die gesetzlichen Voraussetzungen. Die beantragten Leistungen sind nach genauester Prüfung und ärztlicher Stellungnahme zu übernehmen, bei Leistungsansprüchen dieser Art sind die Eltern nicht zu den Kosten heranzuziehen.

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für sonstige ambulante Maßnahmen bei verschiedenen heilpädagogischen Praxen und Instituten sowie bei therapeutischen Gruppenangeboten beim Kinderschutzbund in Mainz geführt, für die auf Grundlage der aktuellen Fall- und Kostenentwicklung für 2011 mit einem Betrag in Höhe von 72.370 € gerechnet wird.

Außerdem werden auf dieser Planungsstelle die „Sonstigen Maßnahmen“ ambulanter erzieherischer Hilfen gem. § 27 SGB VIII geführt. Sie sollen den individuellen Bedürfnissen und Notwendigkeiten entsprechend erforderliche Hilfen zusichern, wenn die Erziehung in der Familie nicht sichergestellt ist oder Kinder entwicklungsgefährdet sind. Die Haushaltsstelle wird angesprochen, wenn die Voraussetzungen für Hilfe zur Erziehung vorliegen, die notwendige Hilfe aber nicht unter die §§ 29 – 35 SGB VIII zu fassen ist. So kann z.B. bei laufenden Hilfen zur Erziehung, wie Sozialpädagogische Familienhilfe oder Erziehungsbeistandschaft, zur Unterstützung und Wirksamkeit der Maßnahme auch eine außerschulische Förderung oder eine Freizeitmaßnahme finanziert werden. Insbesondere die erwähnte wachsende Zahl von Fremdmeldungen über Kindeswohlgefährdungen macht den verstärkten Einsatz dieses Instrumentes erforderlich, etwa bei der Instandsetzung bzw. Renovierung einer total verunreinigten Wohnung und der dazugehörigen Notunterbringung der betroffenen Familie. Darüber hinaus werden auf dieser Planungsstelle auch die Integrationshelfer in Kitas und Schulen abgerechnet.

Bei der Annahme von insgesamt 75 laufenden Fällen wird für 2012 mit einem Betrag in Höhe von 570.000 € gerechnet.

3.6.3.6.1.43120000

Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Kreises Gebühren erheben. Entsprechend § 5 Abs.2 der AdVermiStAnKoV, ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2012 in 2 Fällen mit entsprechenden Gebühreneinnahmen (2 x 1.200,- €) zu rechnen, was einen Ansatz auf dieser Planungsstelle von 2.400,- € erfordert.

3.6.3.6.1.56290000

In dieser Planungsstelle werden die Referentenkosten für das Vorbereitungsseminar für Adoptionsbewerber bewirtschaftet. Für das Haushaltsjahr 2012 ist mit einem Planungsansatz in Höhe von 2.000,00 € zu rechnen.

3.6.3.7.1.55629000

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können (z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.42411210**

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzausweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	27,5 v. H. 30,0 v. H.
Freie	Teilzeit-Kindergärten für Kindergärten mit mindestens 15 GZ-Plätzen	30,0 v. H. 32,5 v. H.

Für 2012 werden die Personalkosten für die Kindergärten im Landkreis auf insgesamt 43.770.628,00 € geschätzt. Davon entfallen auf kommunale Kindergärten 28.044.342,00 € und auf Kindergärten freier Träger 15.726.286,00 €. Der Landesanteil beträgt entsprechend für kommunale Kindergärten 8.336.113,00 € und für Kindergärten freier Träger 5.062.642,00 €. Der Landesanteil für geöffnete Gruppen beträgt insgesamt 372.368,00 €.

Die Einnahmen bei dieser Planungsstelle reduzieren die Ausgaben bei den Planungsstellen 3.6.5.0.3.55613100 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an kommunale Gebietskörperschaften für Kindergärten) und 3.6.5.0.3.55619100 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an freie Träger von Kindergärten).

geschätzte Personalkosten 2012		Landesanteil	
kommunal Kiga TZ	3.087.606,00 €	27,5 %	849.092,00 €
GZ	24.956.736,00 €	30 %	7.487.021,00 €
Kiga fr. Träger TZ	1.936.027,00 €	30 %	580.808,00 €
GZ	13.790.259,00 €	32,5 %	4.481.834,00 €
		f. geöffn. Gr. in komm. Kiga	255.612,00 €
		f. geöffn. Gr. in Kiga freier Träger	116.756,00 €
Gesamt	43.770.628,00 €		13.771.123,00 €
Erwartete Einnahme 2012			13.771.100,00 €

3.6.5.0.3.42411220

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzausweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für Horte 35 %, für Krippen 45 % und für Spiel- und Lernstuben 40 % der Personalkosten.

Für 2012 werden die Personalkosten für Horte auf rund 2.497.580,00 €, für Krippen auf rund 4.286.736,00 € und für die Spiel- und Lernstube auf rund 190.336,00 € geschätzt. Entsprechend wird mit einer Landeszuwendung von rund 2.879.300,00 € gerechnet. Die Einnahmen bei dieser Planungsstelle decken teilweise die Ausgaben bei den Planungsstellen 3.6.5.03.55613200 (Personalkostenzuschüsse für kommunale Horte und Krippen) und 3.6.5.03.55619200 (Personalkostenzuschüsse für Horte, Krippen und Spiel- und Lernstube freier Träger).

geschätzte Personalkosten 2012		Landesanteil	
Horte kommunal	2.255.444,00 €	35 %	789.405,00 €
freie	242.136,00 €	35 %	84.748,00 €
Krippen kommunal	3.213.326,00 €	45 %	1.445.997,00 €
freie	1.073.410,00 €	45 %	483.034,00 €
Spiel- u. Lernstube	190.336,00 €	40 %	76.134,00 €
	6.974.652,00 €		2.879.318,00 €
Erwartete Einnahme 2012			2.879.300,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.42411230

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2011 erfolgen. Hier wurden von den Komm. Trägern 3.881.768,00 € und von den freien Trägern 2.495.548,00 €, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 6.377.316,00 € für 2011 angemeldet.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine beitragsfreie Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 2. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen sowie Öffnung der Gruppen für Zweijährige) ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2012 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 500.000,00 € ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 6.877.316,00 €, die als Plangröße für 2012 angenommen wird.

Die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamteinnahmen erfolgt im Verhältnis der sich aus den Abschlagszahlungen für 2011 ergebenden prozentualen Aufteilung.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen 2012		6.877.316,00 €
Kommunale Träger	60,86 %	4.185.535,00 €
Freie Träger	39,14 %	2.691.781,00 €

Die Einnahmen ergeben sich aus den Ausgaben der Sachkonten 3.6.5.0.3.55613400 und 3.6.5.0.3.55619400.

3.6.5.0.3.42411240

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 €. Davon werden 70 v. H. (= 700,00 €) an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 €) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. 30 v. H. des Betreuungsbonus werden zur Finanzierung der Landeszuweisungen zu den Personalkosten nach § 12 Abs. 4 KiTaG im Haushalt des Landes bereit gestellt. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich der Betreuungsbonus auf 2.050,00 €

Im Landkreis Mainz-Bingen wurde die Versorgungsquote von 10 v. H. der Zweijährigen im Jahr 2011 erreicht. In allen Gebietskörperschaften wird die Quote von 40 v. H. überschritten. Die tatsächliche Belegung mit Zweijährigen zum Stichtag 31.12.2011 wird erst Anfang 2012 bekannt sein. Die Bonuszahlungen für 2011 betragen insgesamt 962.675,00 €

Es ist mit einem Anstieg der Bonuskinder auf ca. 1.238 zu rechnen. Somit ergibt sich ein Gesamtbonusbetrag i.H.v. 1.184.855,00 €

805 Kinder X 700,00 €	563.500,00 €
433 Kinder X 1.435,00 €	621.355,00 €
Gesamt	1.184.855,00 €

3.6.5.0.3.42411250

Das Land zahlt einen Bonus für die Betreuung der Zweijährigen. Gem. § 12a Abs 4 KitaG wird für die Betreuung der Zweijährigen in Kindertagespflege ein prozentual berechneter Bonus gewährt.

Für das Jahr 2012 wird mit einer Bonuszahlung in Höhe von 13.324,00 € gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.52543000**

Seit Januar 2009 ist die Kinderkrippe in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Betrieb. Gemäß Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Ingelheim vom 09.03./09.03.2009 wird ein Betriebs- und Sachkostenzuschuss für das Jahr 2012 in Höhe von 2.275,00 € festgestellt, da die neuen Räumlichkeiten der Kinderkrippe der Stadtverwaltung Ingelheim voraussichtlich im Frühjahr 2012 bezogen werden und somit dieser Aufwand lediglich für das 1. Quartal 2012 anfällt.

3.6.5.0.3.55613100

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG (zuletzt geändert am 07.03.2008) werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (15 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (27,5 v. H. bzw. 30 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. (voraussichtlicher Höchstanteil) ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 40 v. H.

Die Haushaltsplanung für 2012 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2011. Zusätzlich sind 3 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder unter drei Jahren weiter ausgebaut werden.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	2.997.676,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %.	89.930,00 €
geschätzte Personalkosten 2012 Teilzeit-Kindergärten	3.087.606,00 €

Ganztags -Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2011 rd.	23.699.744,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %.	710.992,00 €
zusätzliche Gruppen (7)	546.000,00 €
geschätzte Personalkosten 2012 Ganztags-Kindergärten	24.956.736,00 €

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:**Landesanteil**

Teilzeit-Kindergärten	27,50 %	849.092,00 €
Ganztags-Kindergärten	30,00 %	7.487.021,00 €
Für geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		46.800,00 €
Für geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		208.812,00 €
		8.591.725,00 €

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	40,00 %	1.235.042,00 €
Ganztags-Kindergärten .	40,00 %	9.982.694,00 €
		11.217.736,00 €

Geschätzte Aufwendungen 2012	19.809.461,00 €
------------------------------	------------------------

Mittelbedarf 2012	19.809.500,00 €
--------------------------	------------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.55613200**

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzausweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsplanung für 2012 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2011. Zusätzliche sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 3 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	2.132.955,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	63.989,00 €
zusätzliche Gruppen (1)	58.500,00 €
geschätzte Personalkosten Horte 2012	2.255.444,00 €

Krippen

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	3.119.734,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	93.592,00 €
geschätzte Personalkosten Krippen 2012	3.213.326,00 €

Daraus ergibt sich folgender **Mittelbedarf**:

Landesanteil

Horte	35,00 %	789.405,00 €
Krippen.	45,00 %	1.445.997,00 €
		2.235.402,00 €

Kreisanteil

Horte	32,00 %	721.742,00 €
Krippen	31,00 %	996.131,00 €
		1.717.873,00 €

geschätzte Aufwendungen 2012	3.953.275,00 €
------------------------------	-----------------------

Mittelbedarf 2012	3.953.300,00 €
--------------------------	-----------------------

3.6.5.0.3.55613300

Den Trägern von Kindertagesstätten wird bei Inbetriebnahme von Krippengruppen, die in den Kindertagesstätten-Bedarfsplan des Landkreises Mainz-Bingen aufgenommen sind, ein Sachkostenzuschuss von pauschal 3.000,00 Euro gewährt. Für 2012 wird nicht mit neuen Gruppen gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.5.0.3.55613400**

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Ausgaben kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2011 erfolgen. Hier wurden von den Komm. Trägern 3.881.768,00 € und von den freien Trägern 2.495.548,00 €, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 6.377.316,00 € für 2011 angemeldet.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine beitragsfreie Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 2. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen sowie Öffnung der Gruppen für Zweijährige) ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2012 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 500.000,00 € ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 6.877.316,00 €, die als Plangröße für 2012 angenommen wird.

Die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamtausgaben erfolgt im Verhältnis der sich aus den Abschlagszahlungen für 2011 ergebenden prozentualen Aufteilung.

Voraussichtliche Gesamtausgabe 2012 für kommunale Träger 60,86 v. H 4.185.535,00 €

3.6.5.0.3.55613500

Nach den im Jahr 2011 abgerechneten Bonuszahlungen und den weiteren Ausbau von Krippenplätzen kann mit einer Erhöhung von sog. Bonuskindern gerechnet werden. Für 2011 wurden 667 Kinder berücksichtigt, darunter waren 210 Kinder, die wegen Überschreitung der 40 % Grenze höher gefördert werden konnten. Durch die Einrichtung weiterer U-3 Plätze ist mit einer Erhöhung der Gesamtzahl zu rechnen. Für 2012 wurde mit einer Gesamtzahl von 743 Kindern kalkuliert.

Schätzungsweise werden die Bonuszahlungen gemäß § 12a KiTaG für 2012 insgesamt 320.040,00 € betragen und an die kommunalen Träger von Kindertagesstätten weiter geleitet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.55619100**

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG (zuletzt geändert am 07.03.2008) werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (10 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (30 v. H. bzw. 32,5 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden beteiligen sich in Höhe von 12,5 v. H. bzw. 15 v. H. an den Personalkosten. Dabei werden diese Gemeinden so gestellt, als ob sie selbst einen Kindergarten mit dem entsprechenden Betreuungsangebot betreiben würden. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend. Die Landeszuwendungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. (voraussichtlicher Höchstanteil) ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 25 v. H. für Teilzeit- und 27,5 v. H. für Ganztagskindergärten.

Die Haushaltsplanung für 2012 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2011. Zusätzlich sind 3 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder von unter drei Jahren weiter ausgebaut werden.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	1.690.317,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	50.710,00 €
zusätzliche Gruppen (2,5)	195.000,00 €
geschätzte Personalkosten 2012 Teilzeit-Kindergärten	1.936.027,00 €

Ganztags -Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	13.237.145,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	397.114,00 €
zusätzliche Gruppen (2)	156.000,00 €
geschätzte Personalkosten 2012 Ganztags-Kindergärten	13.790.259,00 €

Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Mainz geschätzt	97.086,00 €
Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Saulheim gesch.	27.200,00 €

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Teilzeit-Kindergärten	30,00 %	580.808,00 €
Ganztags-Kindergärten	32,50 %	4.481.834,00 €
f. geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		18.281,00 €
f. geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		98.475,00 €
		5.179.398,00 €

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	25,00 %	484.007,00 €
Ganztags-Kindergärten	27,50 %	3.792.321,00 €
Anteil Waldorf-Kiga Mainz ca.	40,00 %	38.850,00 €
Anteil Waldorf-Kiga Saulheim		10.600,00 €
		4.325.778,00 €

Geschätzte Aufwendungen 2012	9.505.176,00 €
------------------------------	-----------------------

Mittelbedarf 2012	9.505.200,00 €
--------------------------	-----------------------

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.55619200**

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Jugendamtsträgers ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzausweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätten liegenden Gemeinden werden an den Personalkosten der Einrichtungen freier Träger beteiligt. Im Hinblick auf die Rechtsprechung des OVerwG Rheinland-Pfalz wird der Anteil der Standortgemeinde in der Höhe festgesetzt, die dem gesetzlichen Eigenanteil bei kommunaler Trägerschaft entspräche. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend.

An den Personalkosten der Spiel- und Lernstube ist die Stadt Ingelheim mit 30 % der ungedeckten Personalkosten beteiligt.

Die Kalkulation der Personalkosten für das Jahr 2012 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten für das Jahr 2011. Zusätzlich sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 3 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	178.287,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	5.349,00 €
zusätzliche Gruppen (1)	58.500,00 €
geschätzte Personalkosten Horte 2012	242.136,00 €

Krippen

Vorläufige Personalkosten 2011 (gerundet)	1.042.146,00 €
allgemeine Veränderungen 3 %	31.264,00 €
geschätzte Personalkosten Krippen 2012	1.073.410,00 €

Spiel- u. Lernstube

geschätzte Personalkosten 2012 (gerundet)	190.336,00 €
---	---------------------

Daraus ergibt sich folgender **Mittelbedarf**:

Landesanteil

Horte	35,00 %	84.748,00 €
Krippen	45,00 %	483.034,00 €
Spiel- u. Lernstube	40,00 %	76.134,00 €
		643.916,00 €

Kreisanteil

Horte	22,00 %	53.270,00 €
Krippen	26,00 %	279.087,00 €
f. Krippengruppe Schott in Mainz		15.200,00 €
f. ½ Krippengruppe Waldorf in Mainz		21.000,00 €
Spiel- u. Lernstube*	42,00 %	79.941,00 €
		448.498,00 €

*entspricht 70 v. H. der nicht durch Landeszuweisung gedeckten Kosten

geschätzte Aufwendungen 2012	1.092.414,00 €
------------------------------	-----------------------

Mittelbedarf 2012	1.092.400,00 €
--------------------------	-----------------------

3.6.5.0.3.55619300

Den Trägern von Kindertagesstätten wird bei Inbetriebnahme von Krippengruppen, die in den Kindertagesstätten-Bedarfsplan des Landkreises Mainz-Bingen aufgenommen sind, ein Sachkostenzuschuss von pauschal 3.000,00 Euro gewährt. Für 2012 wird nicht mit neuen Gruppen gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.55619400

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Ausgaben kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2011 erfolgen. Hier wurden von den Komm. Trägern 3.881.768,00 € und von den freien Trägern 2.495.548,00 €, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 6.377.316,00 € für 2011 angemeldet.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine beitragsfreie Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 2. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen sowie Öffnung der Gruppen für Zweijährige) ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2012 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 500.000,00 € ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 6.877.316,00 €, die als Plangröße für 2012 angenommen wird.

Die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamtausgaben erfolgt im Verhältnis der sich aus den Abschlagszahlungen für 2011 ergebenden prozentualen Aufteilung.

Voraussichtliche Gesamtausgabe 2012 für freie Träger 39,14 %	2.691.781,00 €
--	----------------

3.6.5.0.3.55619500

Nach den im Jahr 2011 abgerechneten Bonuszahlungen und den weiteren Ausbau von Krippenplätzen kann mit einer Erhöhung von sog. Bonuskindern gerechnet werden. Für 2011 wurden 367 Kinder berücksichtigt, darunter waren 115 Kinder, die wegen Überschreitung der 40 % Grenze höher gefördert werden konnten. Durch die Einrichtung weiterer U-3 Plätze ist mit einer Erhöhung der Gesamtzahl zu rechnen. Für 2012 wurde mit einer Gesamtzahl von 495 Kindern kalkuliert.

Schätzungsweise werden die Bonuszahlungen gemäß § 12a KiTaG für 2012 insgesamt 213.145,00 € betragen und an die freien Träger von Kindertagesstätten weiter geleitet.

3.6.5.0.3.55634000

Der Landkreis beteiligt sich an den Personalkosten der Kinderkrippe, die von der Stadt Ingelheim auch für die Kinder der Kreisbediensteten eingerichtet wurde. Die Kosten wurden in der Kooperationsvereinbarung vom 09.03.2009 festgelegt.

3.6.5.0.3/7402.78143000

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.02.2010 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 104.000 EUR pro Gruppe. Für Küchenausstattung sind ebenfalls 40 % zuwendungsfähig, höchstens jedoch 10.000,00 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist.

Voraussichtlich sind noch folgende Bauvorhaben zu fördern:

Objekt	Gesamt- förderung	kassenwirksam 2012	VE 2012
Ortsgemeinde Essenheim 3-gruppiger Neubau	322.000,00 €	322.000,00 €	
Stadt Nieder-Olm 2 gruppiger Neubau	218.000,00 €	218.000,00 €	
Stadt Bingen 2 neue zusätzliche Gruppen	208.000,00 €	208.000,00 €	
Ortsgemeinde Nackenheim Erweiterung Pommardstr.	104.000,00 €	104.000,00 €	
Ortsgemeinde Harxheim Erweiterung um 1 Gruppe	104.000,00 €	104.000,00 €	
	956.000,00 €	956.000,00 €	

Eine Planung der Kreiszuwendungen ist sehr schwierig, da der Baubeginn bzw. die Fertigstellung von vielen Faktoren abhängig ist, die nicht durch den Kreis Mainz-Bingen beeinflussbar sind.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.5.0.3/7404.78149000**

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis und die Standortgemeinde an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§ 15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.02.2010 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 104.000 EUR pro Gruppe. Für Küchenausstattung sind ebenfalls 40 % zuwendungsfähig, höchstens jedoch 10.000,00 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist.

Für 2011 stehen keine konkreten Projekte von freien Trägern an. Es ist jedoch zu erwarten, dass Zuschüsse für eine neue Gruppe bzw. für Küchenausstattungen beantragt werden.

3.6.5.0.4.42411100

Im Rahmen des Förderprogramms Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten bzw. Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule erhält der Landkreis Mainz-Bingen 3 % der bewilligten Summe als Personalkostenerstattung. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung liegt die Erstattung bei voraussichtlich 8.500 €.

3.6.5.0.4.55590800

Neben dem stetigen Ausbau in den U-3 Betreuungsbereichen kommt immer mehr das Thema Inklusion in den Kindertagesstätten an. Zu diesen Aufgabenfeldern und dem Themenbereich „Empfehlung zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten“ sind weitere Qualifizierungen geplant. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen bietet über die Fachberaterin bereits seit 2005 regelmäßige Intensivschulungen an. Diese Kurse haben sich in den letzten Jahren bewährt, sollen aber im Sinne der Qualitätsentwicklung für die Kindertagesstätten auf deren Bedürfnisse angepasst und in ihrer Form aktualisiert werden. Im Einzelnen werden die Mittel wie folgt benötigt:

Veranstaltungen auf Verbandsebene zum Thema „Empfehlung zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten“ in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden, den Trägern, der Leitungen von Kindertagesstätten und dem Kreiselternausschuss (KEA) 1.500,00 € für mindestens 6 Veranstaltungen.

Das Thema Inklusion soll kreisweit vorangetrieben werden. Hierfür werden 500,00 € für Fachveranstaltung zum Thema „Integration / Inklusion“ benötigt. Landesförderung, Drittmittel und Teilnehmerbeitrag sind in der Kalkulation berücksichtigt.

1.000,00 € Zuschuss für Teamfortbildungen, die nicht über die Landesförderung finanziert werden können. Dies soll der Qualitätsentwicklung u. a. von Kriseninterventionen dienen.

Für Fachveranstaltungen von ErzieherInnen aus kleinen und großen altersgemischten Gruppen werden 1.000,00 € veranschlagt. Dies soll im Hinblick auf den Betreuungsanspruch der 1jährigen ab 2013 rechtzeitig angeboten werden. Landesförderung und Teilnehmerbeitrag wurden in der Kalkulation berücksichtigt.

600,00 € für Aufwendungen der Fachberatung bei Praxisreflexionen für die Anleiterinnen der PraktikantInnen (Fachmittel, Fachveranstaltungen ohne Landesförderung, Informationsveranstaltungen u. a.).

1.000,00 € Eigenbeitrag zur Woche der Kinderrechte im Jahr 2012. Ferner ist geplant in Kooperation mit dem Rhein Hessischen Turnerbund eine Fachtagung zum Thema „Bewegung im Kindergarten“ anzubieten. Hierfür sind 1.000,00 € einzuplanen.

Für die Fachberatung für kommunale Kindertagesstätten beträgt der Planungsansatz 6.600,00 €

3.6.5.0.4.55591000

Der Kreiselternausschuss ist eine Vereinigung der Elternausschüsse von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen. Er berät und unterstützt vorwiegend einzelne Elternausschüsse und Eltern in Fragen der Mitwirkung und Organisation im Kindertagesstättenbereich. Der Kreistag hat am 11.12.1998 beschlossen, die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreiselternausschusses mit 613,55 € jährlich zu unterstützen (insbesondere zur Deckung von Sachkosten wie Porto- und Telefonkosten).

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 07 Jugend, Familie und Sport****4.2.1.0.2.54159000**

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10% der zuwendungsfähigen Kosten vor.

Zurzeit liegen keine angemeldeten Projekte vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch Vorhaben für das Planungsjahr 2012 gemeldet werden. Ein Mittelbedarf von **20.050,00 €** hierfür ist ausreichend.

4.2.1.0.2.54159100

Mit diesem Planansatz sollen Projekte gefördert werden, die Sportförderung und soziales Engagement vereinen. Es sollen im Vorfeld von Hilfen zur Erziehung Engagements von Sportvereinen im Landkreis Mainz-Bingen gefördert werden. Die Förderung soll als Anschubfinanzierung zu neuen Projekten beitragen. Die Fördervoraussetzungen werden in einer Förderrichtlinie festgelegt.

4.2.1.0.2/7403.78159000

Die Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (Maßnahmen des Jahresförderungsplanes) sehen Kreiszuwendungen in Höhe von 10% der zuwendungsfähigen Kosten vor. Voraussetzung ist, dass für das Vorhaben eine Landeszuwendung gewährt wird. Für das Jahr 2012 ist entsprechend dem aktuellen Jahresförderungsplan mit einer Förderung des Vorhabens der Schützengesellschaft Viertäler e.V. – Neubau des Schützenhauses in Niederheimbach – zu rechnen.

Es ist mit zuwendungsfähigen Kosten i.H.v. ca. 245.000,00 € zu rechnen. Hierfür sind Kreiszuwendungen von 24.500,00 € einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.0.1.44243000**

Kostenerstattung im Rahmen des Modellprojektes „Persönliches Budget für Arbeit“ (Ausgleichsabgabe, Eingliederungshilfe nach dem 9. und 12. Buch des Sozialgesetzbuches und Mittel des Projektes Förderung und Sicherstellung der Teilhabe junger beeinträchtigter Menschen am Leben in der Gesellschaft) für einen Mitarbeiter. Seitens der Sozialabteilung werden 70 % der Arbeitgeberkosten erstattet.

3.1.1.0.2.46210000

Um die Vorlage von Unterlagen gemäß § 116 SGB X durchzusetzen, müssen gegenüber Unterhaltsverpflichteten in Ausnahmefällen Zwangsgelder angedroht und festgesetzt werden, die zu vereinnahmen sind. Die Festsetzung wird erfahrungsgemäß entbehrlich, für den unabweisbaren Bedarfsfall wurde ein geringer Betrag in Ansatz gebracht.

Die zuletzt festgesetzten Zwangsgelder waren für Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen.

3.1.1.0.2.46291000

Um eine klare Trennung der Sozialhilfeleistungen und der Schadensersatzleistungen durch die Eigenschadenversicherung zu ermöglichen, sollen alle Ersatzleistungen für Schadensfälle, unabhängig welche Hilfeart vorher betroffen war, auf dieser Planungsstelle eingenommen werden. In der Vergangenheit sind Schäden für sowohl Hilfe zur Pflegefälle in Einrichtungen wie auch für Eingliederungsfälle in Einrichtungen je zu gleichen Teilen aufgetreten. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt. Sollten sich hier Erträge ergeben, können sie im Nachtrag Berücksichtigung finden.

3.1.1.0.2.52920000

Hier werden Aufwendungen für die Erstellung des Sozialberichts bzw. des Pflegestrukturplanes, die regelmäßig fortzuschreiben sind (3-Jahres-Turnus), verbucht. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird hier ein Erinnerungswert von 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.1.1.0.2.52921000

Hier werden Aufwendungen für den Druck von Informationsmaterial und Publikationen im Rahmen der Sozialplanung (Broschüren, Flyer oder dgl.) verbucht. Als Haushaltsansatz wird ein Betrag von 5.000,00 € eingeplant.

3.1.1.0.2.56290000

Die Kreisverwaltung beteiligt sich an dem Abgleichsverfahren der Sozialleistungsträger aufgrund der Sozialhilfedatenausgleichsverordnung (SozhiDAV). Die jährlichen Kosten belaufen sich zur Zeit auf ca. 400,00 €. Ebenso wird am elektronischen Renten-Auskunftsverfahren teilgenommen. Damit werden aufwendige Einzelnachfragen zur Rentenhöhe überflüssig. Die Daten über die Rentenhöhe werden automatisiert den Einzelfällen in unserer Softwarelösung zugeordnet und erfahren somit auch gleichzeitig eine entsprechende Anpassung. Diese Kosten belaufen sich inzwischen auf 563,00 € jährlich. Weiterhin wird von der KGSt. für den Vergleichsring der Sozialhilfe eine Rechnung in Höhe von ca. 1.500,00 € erwartet. Für unvorhergesehene Aufwendungen werden noch ca. 40,00 € eingestellt. Der Ansatz wird auf 2.500,00 € festgesetzt.

3.1.1.0.2.56430000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat jährliche Mitgliedsbeiträge zu entrichten:

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt	760,00 €
2. Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Sozialhilfeträger in Rheinland-Pfalz, Bad-Dürkheim	38,35 €
3. Verein zur Förderung von Körper- und Mehrfachbehinderten	76,69 €
4. Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind, Mainz-Bingen	306,78 €
5. Hessischer Fürsorgeverein für Körperbehinderte e.V., Darmstadt	76,69 €
6. Mitgliedbeiträge Hospizvereine Bingen, Ingelheim, Mainz (je 500,00 €)	<u>1.500,00 €</u>
	2.758,51 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.1.1.42213200**

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten nach § 92 a SGB XII, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten aus Einkommen und Vermögen nach §§ 82 f. SGB XII und § 90 SGB XII oder Kostenersätze durch die Erben nach § 102 SGB XII bei gewährter Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen vereinnahmt. Der überwiegende Teil der Erträge sind Aufwendungsersätze, die zu Beginn und während der Leistungsgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen zu zahlen sind. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Dies gilt auch für die Höhe und Häufigkeit der Kostenersätze. Es werden bei dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von ca. 2.500,00 € erwartet.

3.1.1.1.1.42223200

Es handelt sich um Erträge bei der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen (örtlicher Träger), die Unterhaltsberechtigte von nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen nach bürgerlichem Recht gemäß §§ 93, 94 SGB XII, z. B. Kinder für ihre Eltern, erhalten. Bedingt durch die von den Oberlandesgerichten festgesetzten Eigenbedarfssätze müssen nur die unterhaltspflichtigen Kinder einen Unterhaltsbeitrag erbringen, die über ein sehr hohes Einkommen oder Vermögen verfügen. Zurzeit zahlen zwei Unterhaltspflichtige regelmäßig monatliche Unterhaltsleistungen in Höhe von 624,00 EUR. Weitere laufende Fälle werden zum Planungszeitpunkt nicht erwartet. Aufgrund der genannten Fälle werden für diese Planungsstelle für das Jahr 2012 Erträge in Höhe von 7.500,00 EUR erwartet.

3.1.1.1.1.42233200

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern verbucht. (z.B. Renten, Wohngeld usw.) Im Zuge der Umsetzung des Nettoprinzips werden die Leistungen in der Regel an den Dienstleistungserbringer (Einrichtung) oder Versicherten direkt gezahlt. Zur Zeit werden in 8 laufenden Fällen Erträge in Höhe von ca. 3.450,00 € monatlich erzielt. Im Haushaltsjahr 2012 ist demnach mit Erträgen von ca. 41.500,00 € zu rechnen.

3.1.1.1.1.42243200

Hier werden die Erträge für als Darlehen gewährte Hilfe verbucht. Zur Zeit ist kein Fall bekannt, bei dem mit einer Rückzahlungsverpflichtung zu rechnen ist. Es kann auch keine Prognose aufgestellt werden, da das Darlehen meist mit dem Tod des Leistungsberechtigten (z.B. Lebensversicherung) oder dem Verkauf eines Hauses fällig wird. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.1.1.1.1.42293200

Hier werden übergeleitete Ansprüche des Leistungsberechtigten verbucht. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen oder Pachteinahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Die Realisierung dieser Ansprüche kann sich recht schwierig darstellen, so dass eine direkte Vereinnahmung durch die Einrichtungen häufig ausgeschlossen werden muss. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung existieren 2 laufende Fälle mit ca. 1.680,00 € monatlichen Erträgen. Es wird davon ausgegangen, dass weiterhin eine Überleitung für diese Fälle bestehen bleibt. Es sind somit Gesamterträge in Höhe von ca. 20.500,00 € zu erwarten.

3.1.1.1.1.42293210

Hier werden übergeleitete Ansprüche des Leistungsberechtigten verbucht, die privatrechtliche Forderungen sind. Die Realisierung dieser Ansprüche kann sich recht schwierig darstellen, so dass eine direkte Vereinnahmung durch die Einrichtungen häufig ausgeschlossen werden muss. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.1.1.42311100**

Die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land hier eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.1.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.1.1.55351000 abgerechnet.

	<u>Nachtrag 2011</u>	<u>Ansatz 2012</u>		
3.1.1.1.1.55351000	582.000,00 €	561.000,00 €	: 2	= 280.500,00 €
minus 1.Hj. 11	<u>284.255,33 €</u>			
(= 2. Halbjahr 11)	297.744,67 € plus	280.500,00 € =		578.244,67 €

Gerundet **578.000,00 €**

3.1.1.1.1.42323130

Der Kreis zahlt Hilfe zum Lebensunterhalt über die Planungsstellen 3.1.1.1.1.55371000 und 3.1.1.1.2.55371000 (Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen, laufend und einmalig) und beteiligt die Delegationsgemeinden, in deren Bereich der letzte gewöhnliche Aufenthalt war, mit 25 % an den Aufwendungen. Diese Beteiligung wird hier eingenommen.

Erstattung von 25 % durch Delegationsgemeinden aus den Planungsstellen 3.1.1.1.1.55371000 und 3.1.1.1.2.55371000

<u>Planungsstellen</u>	<u>Nachtrag 2011</u>
3.1.1.1.1.55371000	404.000,00 €
3.1.1.1.2.55371000	<u>2.500,00 €</u>
Summe	406.500,00 €

hiervon sind 25 % von den Gemeinden zu erstatten: 101.625,00 €

3.1.1.1.1.55351000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart (stationäre Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Planungsstelle werden die Beträge der Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 für sämtliche Leistungsempfänger in Einrichtungen verbucht, sofern die Zuständigkeit des überörtlichen Sozialhilfeträgers gegeben ist. Pro Einzelfall beträgt die Hilfe zum Lebensunterhalt maximal 98,50 € = monatlicher Barbetrag zzgl. evtl. Zusatzbarbetrag für Bestandsfälle. Zurzeit existieren 512 laufende Fälle (Stand 07/2011) mit einem monatlichen Kostenaufwand von ca. 46.700,00 €. Es sind daher Aufwendungen in Höhe von ca. 561.000,00 € zu erwarten.

3.1.1.1.1.55371000

Hier werden die Aufwendungen für Heimbewohner verbucht, die nicht in eine Pflegestufe eingestuft sind (sogenannte Pflegestufe 0), bei denen jedoch Heimbetreuungsbedürftigkeit vorliegt. Zum Zeitpunkt der Planung wurde in 20 laufenden Fällen Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen gewährt. Die durchschnittlichen Kosten belaufen sich auf ca. 1.675,00 € pro Fall/Monat. Es sind somit Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 402.000,00 € zu erwarten.

3.1.1.1.1.55373000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Planungsstelle werden die Beträge der Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 für Leistungsempfänger in Einrichtungen der Hilfe zur Pflege verbucht, sofern die Zuständigkeit des örtlichen Sozialhilfeträgers gegeben ist. Pro Einzelfall beträgt die Hilfe zum Lebensunterhalt maximal 98,50 € = monatlicher Barbetrag zzgl. evtl. Zusatzbarbetrag für Bestandsfälle. Zurzeit existieren 8 laufende Fälle (Stand 07/2011) mit einem monatlichen Aufwand von 780,00 € monatlich. Es werden daher für das Jahr 2012 9.500,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.1.1.55411100**

Das Land hat die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttonprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.1.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt, Erträge entstehen zur Zeit keine, so dass keine Weiterleitungs-Aufwendungsplanstelle existiert. Der Kreisanteil, 50 Prozent, gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

<u>Planungsstelle</u>	<u>Ansatz 2012</u>
3.1.1.1.1.42311100	578.000,00 €
z. Zt. keine	0,00 € (in Abzug zu bringen)
	578.000,00 € davon 50 % = <u>289.000,00 €</u>

3.1.1.1.2.55351000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung nach SGB XII Kap 4 und Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII Kap. 3 besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden ggf. bei der Haupthilfeart (z. B. Hilfe zur Pflege) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Hier werden die einmaligen Beihilfen nach Kap. 3 verbucht, sofern die Zuständigkeit des überörtlichen Sozialhilfeträgers gegeben ist. Es werden hier Aufwendungen in Höhe von ca. 1.000,00 € erwartet.

3.1.1.1.2.55371000

Hier erfolgt eine Veranschlagung von einmaligen bzw. vorübergehenden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gem. § 35 SGB XII. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Aufwendungen für sog. Nebenleistungen bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch Dritte getragen werden (wie z.B. Maßnahmen der Suchtkrankenhilfe oder Untersuchungshaft). Diese unregelmäßigen bzw. einmaligen Leistungen (insb. Hilfe zur Erhaltung der Wohnung bei vorübergehendem Einrichtungsaufenthalt, Starthilfen usw.) differieren die Fallzahlen, ebenso deren individuelle Höhe. Es werden hier Aufwendungen in Höhe von ca. 2.000,00 € erwartet.

3.1.1.1.3.42323200

Die Gemeinden zahlen für Leistungsberechtigte Krankenkassenbeiträge, die durch den Landkreis in voller Höhe zu erstatten sind (keine Beteiligungspflicht nach AGSGB XII). Wenn hierzu Ersatzleistungen eingehen, leiten die Gemeinden diese auch zu 100% an den Landkreis weiter. Da die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt den Grundsicherungsleistungen nachrangig sind, erhalten nur noch wenige Leistungsberechtigte hierüber die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, und somit sind Erstattungen nur in geringem Umfang zu erwarten. Unter der Fortschreibung der bisher abgerechneten Beträge sind Erträge in Höhe von ca. 5.000,00 € zu erwarten.

3.1.1.1.3.55332000

Die Delegationsnehmer übernehmen für Leistungsberechtigte Kranken- und Pflegekassenbeiträge im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sondern ein Anspruch auf vollständige Erstattung durch den Kreis. Die Erstattung der Aufwendungen nach § 32 SGB XII sind hier in Ansatz gebracht. Für 2012 wurde der voraussichtliche Bedarf anhand der bisherigen Aufwendungen unter Berücksichtigung des Trends über die letzten zwei Jahre ermittelt. Es wird mit ca. 175.000,00 € Aufwendungen auf dieser Planungsstelle gerechnet.

3.1.1.1.3.55372000

Hier werden die Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII für Leistungsempfänger laufender Leistungen in Einrichtungen übernommen. Zum Zeitpunkt der HH-Planung existiert kein laufender Fall. Die zu erwartende Fallzahl und die Höhe des monatlichen Zahlbetrages ist nicht kalkulierbar und kann nur unter Zugrundelegung von Vorjahresergebnissen geschätzt werden. (Re. ergebnis 2009: 1.004,69 €; Re.ergebnis 2010: 2.171,88 €). Es werden Aufwendungen in Höhe von 2.500,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.1.4.42123200**

Im Zuge der Änderung der Delegationssatzung zum 01.01.2002 ist der Landkreis Mainz-Bingen als örtlicher Sozialhilfeträger für die gerichtliche Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen der Delegationsnehmer (Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinde u. große kreisangehörige Städte) zuständig. Es handelt sich um Erträge bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger), die Ersatzleistungen von nicht gesteigert und gesteigert Unterhaltspflichtigen nach bürgerlichem Recht, z. B. Kinder für ihre Eltern u. Eltern für ihre volljährigen und minderjährigen Kinder, erhalten. Durch die von den Oberlandesgerichten festgelegten Eigenbedarfssätze im Verwandtenunterhalt (Elternunterhalt) ist nur von Unterhaltspflichtigen mit sehr hohem Einkommen oder Vermögen ein Unterhaltsbeitrag zu fordern. Im Kindesunterhalt dagegen werden die Eigenbedarfssätze nach der Düsseldorfer Tabelle bewusst niedrig gehalten, sodass mit Unterhaltsbeiträgen gerechnet werden kann. Durch das Inkrafttreten des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) zum 01.01.2005, das den Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches (Sozialhilfe) nahezu ausschließt, ist zukünftig für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen die Agentur für Arbeit zuständig (§ 33 Abs. 1 SGB II). Im Jahr 2012 rechnen wir mit einem Geldeingang in Höhe von 600,00 EUR aus einer befristet niedergeschlagenen Forderung.

3.1.1.1.4.42322000

Für Hilfeempfänger, die innerhalb eines Monats nach Zuzug in den Landkreis Leistungen erhalten, ist eine Kostenerstattung gegenüber dem ursprünglich zuständigen Kostenträger geltend zu machen. In der Regel führen die Delegationsnehmer die Kostenerstattungsverfahren selbst durch. Seit dem 01.01.2005 sind nach dem neuen SGB XII keine Kostenerstattungen mehr möglich. Aus vorgenanntem Grund kann diese Buchungsstelle sobald als möglich gelöscht werden.

3.1.1.1.4.42323110

Der Landkreis erhält 75 v.H. der Ersatzleistungen, die die Delegationsgemeinden für Leistungsberechtigte von Hilfe zum Lebensunterhalt vereinnahmen. Für den Haushalt 2012 sind nach Abgleichung mit den bisher abgerechneten Vorjahresbeträgen Einnahmen in Höhe von ca. 100.000,00 € zu erwarten.

3.1.1.1.4.55331000

Die Delegationsgemeinden erbringen einmalige und laufende Leistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Landkreis erstattet 75 % der Aufwendungen nach AGSGB XII. Unter Beachtung der Entwicklungen in 2011 wurde der Mittelbedarf als Ansatz zur 75%-igen Erstattungsleistung des Kreises beziffert. Es werden voraussichtlich 680.000,00 € benötigt.

3.1.1.1.4.55331100

Bei dieser Buchungsstelle handelt es sich um Unterhaltsfälle der Delegationsgemeinden, die der Landkreis Mainz-Bingen übernommen hat bzw. übernimmt, wenn die Beitreibung der Forderungen nicht erfolgsversprechend war/ist und ggf. rechtliche Schritte einzuleiten waren/sind. Von den erzielten Erträgen stehen der Delegationsgemeinde 25% zu. Früher wurden diese als Rotabsetzung aus der Einnahmehaushaltsstelle verbucht. Aufgrund der Doppik muss eine neue Planungsstelle eingerichtet werden. Für das Jahr 2012 sind in einem Fall Zahlungen in Höhe von ca. 1.330,00 EUR an die Gemeinde zu leisten.

3.1.1.1.4.55390000

Hier werden einmalige geringfügige Zahlungen an Mittellose verbucht (Notfälle), die direkt bei der Kreisverwaltung vorsprechen und nicht an den zuständigen Sozialhilfeträger weiterverwiesen werden können. Es handelt sich z. B. um Fahrtkostenhilfe oder Hilfe zum Lebensunterhalt für ein oder zwei Tage. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre tritt ein solcher Fall höchst selten auf, weshalb nur ein Erinnerungswert eingestellt wird, der ggf. im Nachtrag korrigiert werden muss.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.1.4.55431000

Es werden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Eilbedürftigkeit sowie Kostenerstattungsfälle bei Wegzug oder in Frauenhäusern vor 2005 erstattet. Die Abrechnung erfolgt rückwirkend. Da inzwischen die Leistungsberechtigten bei einem Frauenhausaufenthalt Grundsicherung nach SGB II erhalten, werden hier nur noch Altfälle vor 2005 und ganz vereinzelt Zahlungen für die nachfolgenden Jahre erwartet.

Obwohl die Kostenerstattung gemäß § 107 BSHG ab dem 01.01.2005 aufgrund der Gesetzesänderung wegfällt, muss diese Haushaltsstelle noch solange bewirtschaftet werden bis alle Altfälle abgewickelt sind.

Dafür gilt:

Die örtlichen Träger der Herkunftsgemeinden sind gemäß § 7 AGSGB XII verpflichtet, dem örtlichen Träger die Aufwendungen zu erstatten, wenn eine Person vom bisherigen gewöhnlichen Aufenthalt in den Bereich eines anderen örtlichen Trägers verzieht und innerhalb eines Monats nach Umzug der Hilfe bedarf.

Für Abrechnungsfälle, aufgrund von Verzicht auf Verjährung, sind in 2011 Anforderungen eingegangen.

Daher ist die Planungsstelle über den 31.12.2012 hinaus, noch bis zum Ende des 1. Halbjahres des Folgejahres zu bewirtschaften. Der Ansatz ist auf 1.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.1.4.55432000

An andere Sozialhilfeträger sind Krankenkassenbeiträge für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 32 SGB XII, sofern noch Erstattungsanspruch besteht, zu leisten. Die Abrechnung erfolgt rückwirkend. Diese können nach Laufzeit und Aufwand sehr unterschiedlich sein. Die Fallzahl wird jedoch sehr gering sein, da nur Ausnahmesituationen (z. B. Frauenhaus, Eilbedürftigkeit) eine Kostenerstattung rechtfertigen. Es erfolgen möglicherweise noch Erstattungen nach BSHG, sofern auf die Einrede der Verjährung verzichtet wurde. Es ist jedoch zur Zeit kein Fall bekannt.

3.1.1.2.1.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherungsleistungen bei Erwerbsminderung für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land hier eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55351000 abgerechnet.

	Nachtrag 2011	Ansatz 2012		
3.1.1.2.1.55351000	1.992.000,00 €	2.004.000,00 €	: 2	= 1.002.000,00 €
minus 1.Hj. 11	984.601,20 €			
(=2.Halbjahr 11)	1.007.398,80 € plus	1.002.000,00 €	=	2.009.398,80 €
Gerundet		2.009.000,00 €		

3.1.1.2.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der „Hilfe nach Maß“ zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der 50%ige Landesanteil an den Ausgaben der „Hilfe nach Maß“ für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren (Grundsicherung) abgerechnet. Es wurden rückwirkend mehrere Jahre abgerechnet, weshalb ein nicht repräsentativer Betrag im Nachtrag zu berücksichtigen ist. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Für das Planungsjahr 2012 wird mit Erstattungen von 510.000,00 € gerechnet.

3.1.1.2.1.42323110

Hier werden Einnahmen der Grundsicherungsleistungen für erwerbsgeminderte Personen mit den Delegationsgemeinden abgerechnet, für die Gemeindebeteiligungspflicht besteht. Entsprechend dem Abgleich der bisherigen Abrechnungen kann von Einnahmen für 2012 in Höhe von 50.000,00 € ausgegangen werden.

3.1.1.2.1.42323140

Im Rahmen der Hilfe nach Maß werden bei den für die behinderten Menschen entstehenden Aufwendungen auch die Hilfen zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung abgerechnet. Aus der hierzu korrespondierenden Planungsstelle 3.1.1.2.1.55335000, unter welcher die Hilfe zum Lebensunterhalt in voller Höhe ausgewiesen wird, beträgt der Anteil der Delegationsnehmer daraus 12,5%. Diese Erträge werden hier vereinnahmt. Ausgehend von den Fallzahlen zum Zeitpunkt der Planungen ist unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 mit Einnahmen in Höhe von 2.500,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.2.1.42723000**

Im Rahmen der Neuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt seit 2003 als Finanzausgleich um Mehrbedarfe 1.) durch Begutachtungskosten zu Feststellung der Erwerbsminderung i. s. d. GSiG, 2.) Einnahmeverluste durch den sehr hohen Einkommensfreibetrag Unterhaltspflichtiger und 3.) ergänzender Sozialhilfebedarf, sofern der Regelsatzzuschlag nicht ausreicht, um einmalige Bedarfe und Ansprüche zu decken, jährlich einen Betrag von 409.000.000,00 € zur Verfügung, der über einen Verteilungsschlüssel an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Laut Rundschreiben des Landesamtes vom 13.04.2006 und dem letzten Bescheid für 2009 errechnet sich daraus ein Gesamtbetrag für Rheinland-Pfalz in Höhe von 20.815.204,15 €, den es auf die Kommunen nach dem Aufwand der Grundsicherungsleistungen aus 200 aufzuteilen gilt (§8 AGSGB XII). Für das Jahr 2008 ergab der hiesige Grundsicherungsaufwand in Höhe von 5.568.939,06 € für den Landkreis Mainz-Bingen einen Prozentwert von 3,80% der gesamten Grundsicherungsaufwendungen in Rheinland-Pfalz. Im gleichen Verhältnis werden die Bundesmittel vom Land an den Kreis weitergeleitet, was Einnahmen von 791.191,80 € für 2009 entspricht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil (für 2008 von 197.797,95 €) über die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55362000. Für das Jahr 2012 wird von einer Einnahme in gleicher Höhe ausgegangen, da trotz Eingliederung der Grundsicherungsleistungen in das SGB XII der Finanzausgleich des Bundes weiterbestehen bleibt. Für 2012 werden somit von Nettoeinnahmen in Höhe von ca. 790.000,00 € erwartet. Hiervon entfallen ca. 290.000,00 € auf dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren.

In den Folgejahren werden aufgrund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch die Aufwendungen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund erstattet. Für das Jahr 2012 in Höhe von 45%, im Jahr 2013 in Höhe von 75% und im Jahre 2014 zu 100%. Die Erstattungen werden immer erst im Folgejahr kassenrelevant.

3.1.1.2.1.55335000

Für den Personenkreis der Hilfe nach Maß (persönliches Budget) werden neben den Hilfen in besonderen Lebenslagen auch die Grundsicherungsleistungen der Herkunftskommunen vom Land zu 50% ersetzt. Daher sind die tatsächlichen Aufwendungen über diese Planungsstelle abzurechnen. Neben Leistungen der Eingliederungshilfe in Form eines persönlichen Budgets erhalten Betroffene in der Regel Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. Arbeitslosengeld II. Die Abrechnung erfolgt i. d. R. jährlich. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2012 mit Aufwendungen in Höhe von 20.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.2.1.55351000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart (hier stationäre Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Haushaltstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die dauerhaft erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Zur Zeit werden in 310 Leistungsfällen monatlich ca. 167.000,00 € verausgabt. Für das Haushaltsjahr 2012 errechnet sich somit ein Mittelbedarf von insgesamt ca. 2.004.000,00 €

3.1.1.2.1.55362000

Nach § 34 WOGG erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet.

Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen kann nicht, wie vorher bei der Ertragsplanungsstelle eine Absetzung für die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden erfolgen. Hierfür war obige Planungsstelle einzurichten.

Weiterhin werden hier die Rückerstattungen der Anteile der Delegationsgemeinden an der Erstattung nach Hilfe nach Maß verbucht.

Es ist mit Aufwendungen von ca. 385.000,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.2.1.55373000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart (hier Hilfe zum Lebensunterhalt/ Hilfe zur Pflege örtlicher Träger) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die voll erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Zur Zeit werden in 3 Leistungsfällen monatlich ca. 2.200,00 € verausgabt. Für das Haushaltsjahr 2012 errechnet sich somit ein Mittelbedarf von insgesamt ca. 26.400,00 €.

3.1.1.2.1.55411100

Das Land hat die Grundsicherung bei Erwerbsminderung in regionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt, Erträge entstehen zur Zeit keine, so dass keine Weiterleitungs-Aufwendungsplanstelle existiert. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

Planungsstelle	Ansatz 2012	
3.1.1.2.1.42311100	2.009.000,00 €	
z. Zt. keine	0,00 € (in Abzug zu bringen)	
	2.009.000,00 €	davon 50 v. H. = 1.004.500,00 €

3.1.1.2.1.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, so dass ein Anspruch auf Erstattung von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht. Für den Haushalt 2012 muss für die Endabrechnung 2011 und die Abschlagszahlungen 2012 mit ca. 1.950.000,00 € gerechnet werden.

3.1.1.2.2.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherungsleistungen im Alter für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land hier eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.2.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.2.2.55351000 abgerechnet.

	Nachtrag 2011	Ansatz 2012		
3.1.1.2.2.55351000	450.000,00 €	432.000,00 €	: 2	= 216.000,00 €
minus 1.Hj. 11	219.217,91 €			
(=2.Halbjahr 11)	230.782,09 € plus	216.000,00 €	=	446.782,09 €
Gerundet		446.700,00 €		

3.1.1.2.2.42323110

Hier werden Einnahmen der Grundsicherungsleistungen im Alter mit den Delegationsgemeinden abgerechnet, für die Gemeindebeteiligungspflicht besteht. Entsprechend dem Abgleich der bisherigen Abrechnungen kann von Einnahmen für 2012 in Höhe von 60.000,00 € ausgegangen werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.2.2.42723000**

Im Rahmen der Neuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt seit 2003 als Finanzausgleich um Mehrbedarfe 1.) durch Begutachtungskosten zu Feststellung der Erwerbsminderung i. s. d. GSIG, 2.) Einnahmeverluste durch den sehr hohen Einkommensfreibetrag Unterhaltspflichtiger und 3.) ergänzender Sozialhilfebedarf, sofern der Regelsatzzuschlag nicht ausreicht, um einmalige Bedarfe und Ansprüche zu decken, jährlich einen Betrag von 409.000.000,00 € zur Verfügung, der über einen Verteilungsschlüssel an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Laut Rundschreiben des Landesamtes vom 13.04.2006 und dem letzten Bescheid für 2009 errechnet sich daraus ein Gesamtbetrag für Rheinland-Pfalz in Höhe von 20.815.204,15 €, den es auf die Kommunen nach dem Aufwand der Grundsicherungsleistungen aus 200 aufzuteilen gilt (§8 AGSGB XII). Für das Jahr 2008 ergab der hiesige Grundsicherungsaufwand in Höhe von 5.568.939,06 € für den Landkreis Mainz-Bingen einen Prozentwert von 3,80% der gesamten Grundsicherungsaufwendungen in Rheinland-Pfalz. Im gleichen Verhältnis werden die Bundesmittel vom Land an den Kreis weitergeleitet, was Einnahmen von 791.191,80 € für 2009 entspricht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil (für 2008 von 197.797,95 €) über die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55362000. Für das Jahr 2012 wird von einer Einnahme in gleicher Höhe ausgegangen, da trotz Eingliederung der Grundsicherungsleistungen in das SGB XII der Finanzausgleich des Bundes weiterbestehen bleibt. Für 2012 werden somit von Nettoeinnahmen in Höhe von ca. 790.000,00 € erwartet. Hiervon entfallen ca. 500.000,00 € auf Personen ab 65 Jahren.

In den Folgejahren werden aufgrund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch die Aufwendungen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund erstattet. Für das Jahr 2012 in Höhe von 45%, im Jahr 2013 in Höhe von 75% und im Jahre 2014 zu 100%. Die Erstattungen werden immer erst im Folgejahr kassenrelevant.

3.1.1.2.2.55351000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart (hier stationäre Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Zurzeit werden in 115 Leistungsfällen monatlich ca. 36.000,00 € verausgabt. Für das Haushaltsjahr 2012 errechnet sich somit lediglich ein Mittelbedarf von insgesamt ca. 432.000,00 €.

3.1.1.2.2.55362000

Nach § 34 WOGG erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet.

Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen kann nicht, wie vorher bei der Ertragsplanungsstelle eine Absetzung für die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden erfolgen. Hierfür war obige Planungsstelle einzurichten.

Es wird mit Aufwendungen in Höhe von ca. 115.000,00 € gerechnet.

3.1.1.2.2.55373000

Für Leistungsberechtigte in Einrichtungen wird durch das Sozialhilfeprogramm geprüft, ob Anspruch auf Grundsicherungsleistung gem. Kapitel 4 SGB XII und/oder Leistungen zum Lebensunterhalt gem. Kapitel 3 SGB XII besteht (einkommensabhängig). Diese Beträge werden bei der Haupthilfeart (hier stationäre Hilfe örtlicher Träger) abgezogen und über die zugehörigen Planungsstellen ausgewiesen. Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Zur Zeit werden in 14 Leistungsfällen monatlich ca. 2.900,00 € verausgabt. Für das Haushaltsjahr 2012 errechnet sich somit ein Mittelbedarf von insgesamt ca. 34.800,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.2.2.55411100

Das Land hat die Grundsicherung im Alter in regionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt, Erträge entstehen zur Zeit keine, so dass keine Weiterleitungs-Aufwendungsplanstelle existiert. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

Planungsstelle	Ansatz 2012	
3.1.1.2.2.42311100	446.700,00 €	
z. Zt. keine	0,00 € (in Abzug zu bringen)	
	446.700,00 €	davon 50 v. H. = 223.350,00 €

3.1.1.2.2.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung im Alter nach dem SGB XII, 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, so dass ein Anspruch auf Erstattung von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht. Für den Haushalt 2012 muss für die Endabrechnung 2011 und die Abschlagszahlungen 2012 sowie die Abrechnungen für die ersten drei Quartale eines Delegationsnehmers mit ca. 1.590.000,00 € gerechnet werden.

3.1.1.2.3.42323200

Hier werden Einnahmen der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung mit den Delegationsgemeinden abgerechnet, für die keine Gemeindebeteiligungspflicht besteht (aufgrund von gezahlten Kranken- und Pflegekassenbeiträgen). Nach Abgleich der bisherigen Abrechnungen kann von Einnahmen für 2012 in Höhe von 6.000,00 € ausgegangen werden.

3.1.1.2.3.55423200

Die Delegationsnehmer übernehmen für Leistungsberechtigte der Grundsicherung (im Alter und bei Erwerbsminderung) Kranken- und Pflegekassenbeiträge. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sondern ein Anspruch auf volle Erstattung durch den Kreis. Die Erstattung der Aufwendungen nach § 32 SGB XII sind hier in Ansatz gebracht. Durch die Gesundheitsreform 2007 können sich alle Personen die keine Absicherung im Krankheitsfall besitzen, ab dem 01.01.2009 bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichern. Es werden vermehrt hier Leistungsberechtigte bzw. höhere Beiträge registriert, sodass für den Haushalt 2012 ein etwas höherer Bedarf wie für 2011 zu kalkulieren ist. Es werden 540.000,00 € in Ansatz gebracht.

3.1.1.3.1.44242100

Die Personalkosten einer Mitarbeiterin wurden lediglich für die Dauer der Abordnung (16.05. – 25.05.11) erstattet.

3.1.1.5.1.42113300

Auf dieser Planungsstelle werden Kostenbeiträge der Leistungsberechtigten als Erträge zur teilweisen Kostendeckung verbucht, sofern der Leistungsberechtigte Leistungen im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ erhält. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn die/der Leistungsberechtigte auf Grund der Höhe ihrer/seiner Einkünfte oder ihres/seines Vermögens in der Lage ist, dem Sozialhilfeträger einen Teil der gewährten Eingliederungshilfeleistungen als Kostenbeitrag zu erstatten. Laufende Kostenbeiträge aus dem Einkommen bei der Bewilligung eines persönlichen Budgets werden in der Regel als Eigenanteil direkt vom Budget einbehalten und daher auch nicht über diese Planungsstelle abgerechnet. In Einzelfällen ist mit Kostenbeiträgen zu rechnen, in denen der Kostenbeitrag nicht direkt vom persönlichen Budget einbehalten wird. Da unter dieser Planungsstelle auch entsprechende Einmalzahlungen verbucht werden, ist eine genaue Prognose nicht möglich. Unter Berücksichtigung der Fallzahlen aus dem vorherigen Planungsjahr ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 12.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen. Eventuelle Mehreinnahmen sind in der Nachtragsplanung zu berücksichtigen.

3.1.1.5.1.42123300

Unter dieser Planungsstelle werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (i. d. R. Eltern für ihre Kinder im Rahmen des sog. Pauschalunterhaltes) für Leistungsberechtigte, die Eingliederungshilfe im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ erhalten, verbucht. Ausgehend von den Planungen des Vorjahres ist unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 mit Erträgen in Höhe von 30.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.1.42133300**

Unter dieser Planungsstelle werden Leistungen von Sozialleistungsträgern für Leistungsberechtigte, die Eingliederungshilfe im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ erhalten, verbucht. Zum Zeitpunkt der Planung ist kein laufender Fall bekannt, so dass unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € zu veranschlagen ist. Eventuelle Mehreinnahmen sind im Nachtragshaushalt einzubringen.

3.1.1.5.1.42141000

Über diese Planungsstelle werden Darlehensrückzahlungen von Leistungsberechtigten für Eingliederungshilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen vereinnahmt. Es handelt sich dabei in der Regel um darlehensweise gewährte Mietzahlungen oder Mietkautionen für Leistungsberechtigte, die von einer vollstationären in eine ambulante Betreuungsform wechseln. Für das Planungsjahr 2012 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 2.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Ansatz festzusetzen.

3.1.1.5.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der „Hilfe nach Maß“ zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der 50%ige Landesanteil an den Ausgaben der „Hilfe nach Maß“ für ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe (persönliches Budget) abgerechnet. Es wird das 2. Halbjahr 2011 im ersten Halbjahr 2012 mit dem Land abgerechnet. Die Landeserstattung für die Ausgaben des 1. Halbjahres 2012 wird frühestens im 2. Halbjahr 2012 zugunsten des Planungsjahres 2012 kassenwirksam. Die Festsetzung des Betrages orientiert sich an dem noch abzurechnenden Betrag aus 2011 und den Planungen der hierzu korrespondierenden Planungsstellen 3.1.1.5.1 55335000 und 3.1.1.5.1 55351000 abzüglich der Erträge auf den Planungsstellen 3.1.1.5.1.42113300, 3.1.1.5.1.42123300, 3.1.1.5.1.42133300 und 3.1.1.5.1.42141000 so dass aus diesem Bereich für das gesamte Planungsjahr 2012 mit Landeserstattungen in Höhe von ca. 3.972.000 € zu rechnen ist.

3.1.1.5.1.55334000

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz werden seit dem Planungsjahr 2011 ausschließlich Personalkosten im Rahmen des persönlichen Budgets mit einem Anteil von 50% erstattet. Die zur Leistungserbringung erforderlichen Sachkosten sind ausschließlich in Kostenträgerschaft der örtlichen Sozialhilfeträger zu tragen. Hierfür wurde eine neue Planungsstelle eingerichtet, für die der örtliche Sozialhilfeträger 100%iger Kostenträger ist. Orientiert an den Fallzahlen des Vorjahres ist unter dieser Planungsstelle mit Aufwendungen in Höhe von 15.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.1.55335000

Im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ nach dem SGB XII kann behinderten Menschen ein persönliches Budget zur Verfügung gestellt werden, aus dem der Leistungsberechtigte seinen individuellen Bedarf eigenverantwortlich bestreitet. Dies können Leistungen im Rahmen einer ambulanten Wohn-/Betreuungsform, Integrationshilfen in der Schule als auch Integrationshilfen im Kindergarten sein. Im Bereich der ambulanten Wohn-/Betreuungsformen schreitet der Ausbau dieser Betreuungsform weiterhin voran, da diese einen Fallzahlenanstieg im stationären Bereich verhindern. Durch eine verstärkte Umsetzung der Einzelintegration ist in diesem Bereich für das Planungsjahr 2012 mit einem Ausgabevolumen in Höhe von 5.800.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.1.55351000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen für Personen abgerechnet, die im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ über das persönliche Budget hinaus eine teilstationäre Einrichtung besuchen oder im Rahmen einer vollstationären Betreuung ergänzend ein persönliches Budget zur Sicherstellung der Tagesstruktur erhalten. Den Hauptanteil an dieser Hilfe stellen die Besucher von Werkstätten für behinderte Menschen als auch Besucher von Tagesstätten und Tagesförderstätten dar. Am Gesamtaufkommen der unter dieser Planungsstelle entstehenden Aufwendungen beteiligt sich das Land zu 50%. Auf dieser Planungsstelle werden für das Planungsjahr 2012 Ausgaben in Höhe von 1.950.000,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung einer Reserve in Höhe von 50.000,00 € für mögliche Neufälle sowie Vergütungssatzerhöhungen ist der Planungsansatz für 2012 für diese Planungsstelle auf 2.000.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.2.42123100

Im Rahmen der Eingliederungshilfe in betreuten Wohnformen (ambulant) kann in einen Fall Unterhalt und auch Kostenbeitrag für die Leistungen der Eingliederungshilfe gefordert werden. Hierfür war diese Planungsstelle einzurichten. Es bestehen zurzeit Unklarheiten hinsichtlich der Höhe. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.2.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Hilfen in betreuten Wohnformen erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Zurzeit sind keine Erträge vorhanden. Dennoch sollte ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR zur Aufrechterhaltung der Planungsstelle Jahr 2012 veranschlagt werden.

3.1.1.5.2.55433000

Bei der Finanzierung von Wohngemeinschaften behinderter Menschen sind anderen Sozialhilfeträgern Aufwendungen für die Eingliederungshilfe zu erstatten, da die Leistungsberechtigten im hiesigen Landkreis beheimatet waren, aber in der Zuständigkeit eines anderen Sozialhilfeträgers in einer Wohngemeinschaft untergebracht sind. Die dadurch entstehenden Kosten werden vom Sozialhilfeträger des Wohnortes vorgeleistet und mit dem Landkreis Mainz-Bingen abgerechnet. Es handelt sich dabei um sonstige, im Rahmen des betreuten Wohnens anfallenden Leistungen. Die Hauptleistungen aus diesem betreuten Wohnen (Sach- und Personalkosten) werden über die Planungsstelle 3.3.1.0.1.55950800 abgerechnet. Der Abrechnungsrhythmus ist je nach Sozialhilfeträger sehr unterschiedlich und findet in der Regel jährlich statt. Orientiert an den Ausgaben des vorangegangenen Planungsjahres werden auf dieser Planungsstelle für 2012 Ausgaben in Höhe von 6.000,00 € erwartet. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.3.42143000

Über diese Planungsstelle erfolgen Rückzahlungen für ein zuvor gewährtes Darlehen im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe. Zum Zeitpunkt der Planungen ist die Darlehensrückzahlung von einem Leistungsberechtigten bekannt, so dass der Planungsansatz für 2012 auf dieser Planungsstelle auf 300,00 € festzusetzen ist.

3.1.1.5.3.42193000

Für den Transport behinderter Kinder zu Schulen werden die Kosten aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55334000 gezahlt. In einigen Fällen übernimmt das jeweilige Schulamt einen Kostenanteil in Höhe des Preises einer Schülerfahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Diese Beträge werden hier vereinnahmt und orientieren sich an der Fallzahlenentwicklung der zu befördernden Kinder. Im Zuständigkeitsbereich der Eingliederungshilfe befinden sich noch 2 Schulen, da diese außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen liegen (Grundschule Alsheim, Bethesda-Schule Bad Kreuznach). Ausgehend von den Fallzahlen des Vorjahres und unter Berücksichtigung der Sammel- und Einzeltransporte werden unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 Erträge in Höhe von 10.500,00 € erwartet. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.3.42193100

Hier werden übergeleitete Ansprüche des Leistungsberechtigten verbucht, die privatrechtliche Forderungen sind. Die Ersätze sind für Hilfen außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfe. Die Realisierung dieser Ansprüche kann sich recht schwierig darstellen, so dass eine direkte Vereinnahmung durch die Einrichtungen häufig ausgeschlossen werden muss. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.5.3.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers für Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen ist von dem Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden hier mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung durch das Land eingenommen (Bruttoprinzip). Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist zu 50 v. H. gegeben und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Wie auch bei den anderen Abrechnungshaushaltsstellen ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Planungsjahres zu berücksichtigen. Erstattung zu 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012
3.1.1.5.3.55310000	1.000,00 €	1.000,00 €
		: 2 = 500,00 €
minus 1.Halbjahr 11	0,00 €	
(=2.Halbjahr 11)	1.000,00 € plus	500,00 € = 1.500,00 €
Gerundet		<u>1.500,00 €</u>

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.3.55310000

Über diese Planungsstelle werden die Ausgaben für Körperersatzstücke in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers abgerechnet. Zum Zeitpunkt der Planungen ist für das Planungsjahr 2012 kein Fall bekannt, welcher über diese Planungsstelle abzurechnen ist, so dass hier lediglich eine Reserve in Höhe von 1.000,00 € für eventuelle Neufälle einzubringen ist. Der Planungsansatz für 2012 ist unter dieser Planungsstelle auf 1.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.3.55334000

Über diese Planungsstelle werden vom örtlichen Träger der Sozialhilfe Mittel der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte Personen außerhalb von Einrichtungen ohne Gemeindebeteiligung gezahlt. Folgende Leistungsarten kommen in Betracht: Hilfen zur ärztlichen Behandlung, Hilfe zur angemessenen Schulbildung, Kosten für die Schülerbeförderung behinderter Kinder sowie sonstige Eingliederungshilfen. Im Rahmen des SGB XII werden bei der Schülerbeförderung in der Regel nur noch Einzelfälle bearbeitet, die Schulen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und behinderungsbedingt eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich ist. Darüber hinaus werden die Kosten für 3 Sammeltransporte an Schulen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen übernommen. Dies betrifft die Bethesda-Schule Bad Kreuznach, die Grundschule Alsheim sowie das Antoniushaus in Hochheim. Im Planungsjahr 2012 werden in diesem Bereich Ausgaben in Höhe von 161.000,00 € erwartet. Im Bereich der Hilfen zur ärztlichen Behandlung werden Fahrtkosten für die Methadonbehandlung übernommen. Erstattet werden die Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr. Im Planungsjahr 2012 werden hier Ausgaben in Höhe von 9.000,00 € erwartet. Bei der Hilfe zur angemessenen Schulbildung werden unter dieser Planungsstelle überwiegend schulbegleitende Maßnahmen erbracht. Hierfür werden in diesem Bereich im Planungsjahr 2012 Ausgaben in Höhe von 22.000,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung einer Reserve für mögliche Neufälle/Einzelfälle in Höhe von 4.000,00 € ist der Ansatz für das Planungsjahr 2012 unter dieser Planungsstelle auf 196.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.3.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 v. H.) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung (Rotabsetzung) mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Planungsstelle	Ansatz 2012
3.1.1.5.3. 42311100	1.500,00 €
3.1.1.5.3. 55434000	0,00 € (in Abzug zu bringen)
	1.500,00 €
	davon 50 v. H. = 750,00 €

3.1.1.5.4.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfestellung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Zurzeit konnte für diese Planungsstelle kein laufender Fall festgestellt werden. Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt und für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht doch Eingliederungshilfe gemäß §§ 54 Abs. 1 SGB XII mit den damit verbundenen Erträgen zu gewähren ist, werden wir zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle einen Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.4.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte außerhalb von und in regionalen Einrichtungen ist von dem Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden hier mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung durch das Land eingenommen (Bruttoprinzip). Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist zu 50 v. H. gegeben und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 an das Land gezahlt. Wie auch bei den anderen Abrechnungshaushaltsstellen ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Planungsjahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.5.4.55310000	224.000,00 €	298.000,00 €	
3.1.1.5.4.55351000	8.200.000,00 €	8.300.000,00 €	
Summe	8.424.000,00 €	8.598.000,00 €	: 2 = 4.299.000,00 €
minus 1.Halbjahr 11	4.098.474,75 €		
(=2.Halbjahr 11)	4.325.525,25 € plus	4.299.000,00 € =	8.624.525,25 €
Gerundet		<u>8.625.000,00 €</u>	

3.1.1.5.4.55310000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen im Rahmen des Budgets für Arbeit abgerechnet. Leistungsberechtigte, die bislang eine Werkstätte für behinderte Menschen (WfbM) besuchten, sollen in Nischenarbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden. Hierfür werden Leistungen an den Arbeitgeber gezahlt und auch eine begleitende Betreuung durch die WfbM weitergeführt. Für das Planungsjahr 2012 wird mit entsprechenden Leistungen über das Budget für Arbeit für 18 Leistungsberechtigte zu rechnen sein. Für diesen Personenkreis werden unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 298.000,00 € erwartet. In dieser Höhe ist der Ansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.4.55351000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen für Besucher von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) erbracht. Dies betrifft sowohl teil- als auch vollstationär betreute Personen. Abgerechnet werden sowohl die täglichen Betreuungskosten als auch das zu gewährende Arbeitsförderungsgeld sowie die Sozialversicherungsbeiträge. Die Kosten sind vom überörtlichen und örtlichen Träger der Sozialhilfe wie auch bei den Kosten für die Betreuung in der WfbM je zur Hälfte zu tragen. Unter dieser Planungsstelle werden für das Planungsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 8.200.000,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung einer Reserve für mögliche Neufälle oder Vergütungssatzerhöhungen ist der Planungsansatz für 2012 auf 8.300.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.4.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 v. H.) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung (Rotabsetzung) mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Planungsstelle	Ansatz 2012.	
3.1.1.5.4. 42311100	8.625.000,00 €	
3.1.1.5.4. 55434000	1,00 € (in Abzug zu bringen)	
	8.624.999,00 €	davon 50 v. H. = 4.312.499,50 €

gerundet 4.312.500,00 €

3.1.1.5.4.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von und in Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der 50%ige Kreisanteil wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 vereinnahmt (rot abgesetzt). Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Es ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu berücksichtigen. Erstattung zu 100 % an das Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Zurzeit existiert nur die Planungsstelle 3.1.1.5.4.42211100, die einen Erinnerungswert von 1,00 € im Ansatz hat, so dass auch hier nur 1,00 € geplant wird.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.5.5.42311100**

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen ist von dem Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden hier mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung durch das Land eingenommen (Bruttoprinzip). Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist zu 50 v. H. gegeben und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Wie auch bei den anderen Abrechnungshaushaltsstellen ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Planungsjahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.5.5.55351000	1.600.000,00 €	1.500.000,00 €	
			: 2 = 750.000,00 €
minus 1.Halbjahr 11	<u>802.544,22 €</u>		
(=2.Halbjahr 11)	797.455,78 € plus	750.000,00 € =	1.547.455,78 €
Gerundet		1.550.000,00 €	

3.1.1.5.5.55334000

Über diese Planungsstelle werden die Kosten für Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft außerhalb von Einrichtungen gemäß dem SGB XII i. V. m. SGB IX gezahlt. Die anfallenden Aufwendungen entstehen durch das Erbringen heilpädagogischer Leistungen sowie der Frühförderung für nicht schulpflichtige Kinder. Die beiden vorgenannten Leistungsarten werden in Form von Fördereinheiten erbracht, die zum Teil monatlich, quartalsweise als auch halbjährlich mit den Leistungsanbietern abgerechnet werden. Die Anzahl der Fördereinheiten richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Leistungsberechtigten. Leistungsanbieter sind hier das Kinderneurologische Zentrum Mainz, das sozialpädiatrische Zentrum Bad Kreuznach, die Praxis für Entwicklungspädagogik Mainz, das Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte Frankenthal, die Landesblindenschule Neuwied, das Team Autismus Mainz sowie das Autismus-Kompetenzzentrum der Kreuzbacher Diakonie. Die Kosten liegen je nach Anbieter und Behinderung zwischen 42,00 € und 101,00 € pro Fördereinheit. Im Planungsjahr 2012 werden unter dieser Planungsstelle Ausgaben in Höhe von 185.000,00 € erwartet, so dass der Planungsansatz 2012 unter Berücksichtigung einer Reserve für Neufälle oder Vergütungssatzerhöhungen in Höhe von 10.000,00 € auf 195.000,00 € festzusetzen ist.

3.1.1.5.5.55351000

Über diese Planungsstelle werden sowohl die teil- als auch vollstationären Einrichtungen für heilpädagogische Maßnahmen für Kinder im Elementarbereich abgerechnet. Außer den Maßnahmen in Förderkindergärten und integrativen Kindergärten als Hauptbestandteil dieser Planungsstelle können Kosten für Maßnahmen in vollstationären Einrichtungen anfallen, in denen Kinder, die noch nicht eingeschult sind, betreut und gefördert werden. Durch den Ausbau der Einzelintegration in Regelkindergärten und flankierender ambulanter Maßnahmen reduziert sich die Fallzahl der Kinder in teilstationären Einrichtungen. Unter Berücksichtigung der Schließung des Förderkindergartens in Bingen im November 2011 sowie dem seit 01.08.2010 geltenden Rechtsanspruch der 2-jährigen Kinder auf einen Kindergartenplatz werden auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 1.500.000,00 € erwartet. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.5.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 v. H.) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung (Rotabsetzung) mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Planungsstelle	Ansatz 2012	
3.1.1.5.5. 42311100	1.550.000,00 €	
3.1.1.5.5. 55434000	<u>0,00 € (in Abzug zu bringen)</u>	
	1.550.000,00 €	davon 50 v. H. = 775.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.5.6.42211100**

Hier werden Kostenbeiträge von Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Auch Kostenersätze gehen nur unregelmäßig ein und sind nicht berechenbar. In einem laufenden Fall werden Kostenbeiträge von monatlich 282,74 EUR vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2012 wird mit Erträgen von 3.400,00 EUR gerechnet.

3.1.1.5.6.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen ist von dem Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden hier mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung durch das Land eingenommen (Bruttoprinzip). Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist zu 50 v. H. gegeben und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Wie auch bei den anderen Abrechnungshaushaltsstellen ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Planungsjahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.5.6.55351000	1.800.000,00 €	1.850.000,00 €	
			: 2 = 925.000,00 €
minus 1.Halbjahr 11	802.544,22 €		
(=2.Halbjahr 11)	997.455,78 € plus	925.000,00 € =	1.922.455,78 €
Gerundet		1.923.000,00 €	

3.1.1.5.6.55351000

Über diese Planungsstelle werden die Kosten der Eingliederungshilfe für den Besuch einer Tagesstätte oder Tagesförderstätte abgerechnet. Dies betrifft sowohl Leistungsberechtigte, die extern in einer der vorgenannten Einrichtungen betreut werden als auch Leistungsberechtigte, die zusätzlich zur vollstationären Betreuung eine Tagesstätte oder Tagesförderstätte besuchen. Orientiert an den Fallzahlen des vergangenen Planungsjahres werden unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von 1.800.000,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung einer Reserve für mögliche Neufälle oder Vergütungssatzerhöhungen in Höhe von 50.000,00 € ist der Planungsansatz für 2012 unter dieser Planungsstelle auf 1.850.000,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.6.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 v. H.) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung (Rotabsetzung) mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Planungsstelle	Ansatz 2012	
3.1.1.5.6. 42311100	1.923.000,00 €	
3.1.1.5.6. 55434000	3.410,00 € (in Abzug zu bringen)	
	1.919.590,00 €	davon 50 v. H. = 959.795,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.6.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der 50 %ige Kreisanteil wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.6.55411100 vereinnahmt (rot abgesetzt). Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Es ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % an das Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012
3.1.1.5.6.42211100	3.400,00 €	3.400,00 €
		: 2 = 1.700,00 €
minus 1.Halbjahr 11	1.696,44 €	
(=2.Halbjahr 11)	1.703,56 € plus	1.700,00 € = 3.403,56 €
Gerundet		3.410 €

3.1.1.5.7.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder stationäre Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bewilligt wurde. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfestellung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Aufgrund bisheriger Entwicklung ist im Jahr 2012 mit Erträgen in Höhe von 150.000,00 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.7.42211200

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersatz durch die Hilfeempfänger der Eingliederungshilfe in überregionalen Einrichtungen, sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger selbst oder deren Erben eingenommen (§§ 92 ff u. 87 ff SGB XII). Das ab Januar 2005 in Kraft getretene SGB XII beinhaltet auch eine neue Kostenbeitragsregelung, die eine Erhöhung des Kostenbeitrages zur Folge hat. Aufgrund der Änderung des Verzeichnisses der überregionalen Einrichtungen gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 der LVO zum AGSGBXII Rheinland- Pfalz zum 01.02.2005 und die weiterhin vom Land Rheinland – Pfalz fortgeführte Regionalisierung im Jahr 2008 hat dazu geführt, dass nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen - Kürrenberg) als überregional aufgeführt wird (Rundschreiben Nr. 12/2008 v. 02.04.2008 d. Landesamtes für Soziales, Jugend u. Versorgung). Dies hat zur Folge, dass Erträge aus Kostenbeiträgen etc. auf andere Planungsstellen (u. a. Planungsstelle: 3.1.1.5.7.42211100) verteilt werden. Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht doch Kostenbeitragsansprüche geltend zu machen sind, werden wir zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle einen Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.5.7.42221100

Es handelt sich um Erträge bei Hilfeempfängern, die Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen erhalten. Dies sind Unterhaltsleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen. Mit Einführung des Sozialgesetzbuches (SGB) XII zum 01.01.2005 wurden auch die gesetzlichen Regelungen des § 94 Abs. 2 SGB XII bezüglich des Übergangs von Unterhaltsansprüchen volljähriger behinderter oder pflegebedürftiger Menschen, die Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege u. Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, geändert. Ab dem 01.01.2005 ist von Gesetzes wegen davon auszugehen, dass der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 54,97 EUR auf den Träger der Sozialhilfe übergeht. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kindern Eingliederungshilfe gemäß §§ 51 ff i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Ausgehend von der Soll-Stellung der laufenden Unterhaltsbeiträge im Monat Juli 2011 und unter Berücksichtigung der steigenden Fallzahlenentwicklung und eventueller Nachzahlungen werden für das Planungsjahr 2012 Erträge in Höhe von 112.500,00 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.7.42221200**

Hier werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (z. B. Kinder für Ihre Eltern) für Hilfeempfänger in überregionalen Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Mit Einführung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB XII (Sozialhilfe) wurden auch die gesetzlichen Regelungen des § 94 Abs. 2 SGB XII bezüglich des Überganges von Unterhaltsansprüchen volljähriger behinderter oder pflegebedürftiger Menschen, die Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, geändert. Ab dem 01.01.2005 ist von Gesetzes wegen davon auszugehen, dass der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 46,00 EUR auf den Träger der Sozialhilfe übergeht. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kindern Eingliederungshilfe gemäß §§ 51 ff i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Aufgrund der Änderung des Verzeichnisses der überregionalen Einrichtungen gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 der LVO zum AGSGBXII Rheinland- Pfalz zum 01.02.2005 und die weiterhin vom Land Rheinland – Pfalz fortgeführte Regionalisierung im Jahr 2008 hat dazu geführt, dass nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen - Kürrenberg) als überregional aufgeführt wird (Rundschreiben Nr. 12/2008 v. 02.04.2008 d. Landesamtes für Soziales, Jugend u. Versorgung). Dies hat zur Folge, dass Erträge aus Unterhaltsbeiträgen etc. auf andere Planungsstellen (u. a. Planungsstelle: 3.1.1.5.7.42221100) verteilt werden. Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht doch Unterhaltsansprüche geltend zu machen sind, werden wir zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle einen Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagen.

3.1.1.5.7.42231100

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern als Einnahmen verbucht (z. B. Renten, Pflegegeld, Kindergeld, BaföG, Krankengeld oder Übergangsgeld), die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises herangezogen werden. Im Gegensatz zu den Einnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege wird hier in der Regel nach dem Bruttoprinzip mit den Einrichtungen abgerechnet. Bei den Eingliederungshilfefällen kann nur in Einzelfällen nach dem Nettoprinzip abgerechnet werden, da die Leistungen der Pflegeversicherung sehr unterschiedlich sind (max. 256,- €) und auch die sonstigen Einkünfte (z. B. Übergangsgeld) in häufig wechselnder Höhe anfallen, so dass korrekte Zahlungen an die Träger/Einrichtungen nur mit erheblicher Verzögerung und nicht vertretbarem Verwaltungsaufwand vorgenommen werden können. Über diese Planungsstelle werden auch die Erstattungen der Krankenkassen (70%) für die stationäre Sprachheilverfahren im Sprachheilzentrum Meisenheim vereinnahmt. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2012 mit Erträgen in Höhe von 2.700.000,00 € zu rechnen. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.5.7.42231200

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und Sozialleistungsträgern als Einnahmen verbucht (z. B. Renten, Kindergeld, BAföG, Pflegegeld der Pflegekassen, Wohngeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises beitragen. Bedingt durch die Übertragung der gesamten Aufgaben auch für Leistungsberechtigte in denjenigen Einrichtungen, die vorher vom Land gezahlt wurden (überregionale Einrichtungen), sind über diese Planungsstelle grundsätzlich keine Erträge mehr zu erwarten. Nach der zum 01.07.2008 durchgeführten Regionalisierung von überregionalen Einrichtungen gibt es lediglich noch 1 überregionale Einrichtung (Einrichtung zur Alkohol- und Drogenentwöhnung). Da die in der vorgenannten Einrichtung zu betreuenden Leistungsberechtigten in der Regel keinen Anspruch auf die auf dieser Planungsstelle zu vereinnahmenden Sozialleistungen haben, ist der Planungsansatz für 2012 lediglich auf den Erinnerungswert von 1,00 € festzusetzen.

3.1.1.5.7.42232000

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und Sozialleistungsträgern vereinnahmt. Es handelt sich um Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, welche ohne Kostenbeteiligung des Landkreises (ohne gewöhnlichen Aufenthalt) in einer regionalen oder überregionalen Einrichtung betreut werden. Mögliche Einnahmearten sind hier Renten, Kindergeld, Pflegegeld, Übergangsgeld, BAföG. Für das Planungsjahr 2012 ist zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung kein Fall bekannt, welcher über diese Planungsstelle abgerechnet wird. Der Planungsansatz für 2012 ist daher auf den Erinnerungswert von 1,00 € festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.5.7.42241100**

Auf dieser Planungsstelle werden die Tilgungsraten als Einnahmen für als Darlehen gewährte Eingliederungshilfe in Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Zum Zeitpunkt der Planungen ist kein Fall bekannt, so dass der Ansatz für das Planungsjahr 2012 in Höhe des Erinnerungswertes von 1,00 € festzusetzen ist. Eventuelle Mehreinnahmen sind im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

3.1.1.5.7.42291100

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete Ansprüche von Leistungsberechtigten als Einnahmen verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen oder Pachteinahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Im Planungsjahr 2012 wird zum Zeitpunkt der Planungen in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 87.000,00 € gerechnet, so dass der Planungsansatz für 2012 auf dieser Planungsstelle in der vorgenannten Höhe anzusetzen ist.

3.1.1.5.7.42291110

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete privatrechtliche Ansprüche von Leistungsberechtigten als Einnahmen verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte oder Pachteinahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.5.7.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen ist von dem Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden hier mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung durch das Land eingenommen (Bruttoprinzip). Eine Kostenbeteiligung des Landkreises ist zu 50 v. H. gegeben und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Wie auch bei den anderen Abrechnungshaushaltsstellen ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Planungsjahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.5.7.55437000	5.000,00 €	1,00 €	
3.1.1.5.7.55351000	19.115.000,00 €	19.115.000,00 €	
3.1.1.5.7.55352000	1,00 €	1,00 €	
Summe	19.120.001,00 €	19.115.002,00 €	: 2 = 9.557.501,00 €
minus 1.Halbjahr 11	9.564.753,37 €		
(=2.Halbjahr 11)	9.555.247,63 € plus	9.557.501,00 € =	19.112.748,63 €

Gerundet 19.113.000,00 €

3.1.1.5.7.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkennung vom Land 100 Prozent der vom Kreis vor geleisteten Ausgaben der Eingliederungshilfe übernommen. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55360000 werden die Leistungen erbracht, halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung angefordert und hier vereinnahmt. Zurzeit sind keine Leistungen abzurechnen. Es wird deshalb ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.7.55351000

Unter diese Planungsstelle fallen die Kosten der Eingliederungshilfe für die Wohnheimunterbringung behinderter Menschen. Der Schwerpunkt der Hilfen liegt bei der stationären Versorgung erwachsener Menschen, die eine Werkstätte für behinderte Menschen oder eine Tagesstätte/Tagesförderstätte besuchen. Es handelt sich hierbei überwiegend um Bewilligungen für längere Zeiträume. Die zweitgrößte Personengruppe unter dieser Planungsstelle sind Kinder und Jugendliche, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung nicht wohnortnah beschult werden können und dadurch im Rahmen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung in einem Internat wohnen müssen, wobei in beiden vorgenannten Bereichen zur Haupthilfe in Einzelfällen Zusatzbetreuungen erforderlich sind, da es sich bei diesen Personen um Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen handelt und diese mit dem regulären Personalschlüssel nicht mehr betreut werden können (z. B. Menschen mit schwersten Formen des Autismus und dem damit verbundenen eigen- oder fremdaggressiven Verhalten). Die Betreuung dieser Personen kann nur durch zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal sichergestellt werden. Unter Berücksichtigung sonstiger flankierender Maßnahmen zur Haupthilfe in diversen Fällen werden für die beiden vorgenannten Personenkreise im Planungsjahr 2012 bei einrichtungsbezogener Berechnung Aufwendungen in Höhe von 18.500.000,00 € erwartet. Hinzu kommen die Kosten für Leistungsberechtigte, welche eine stationäre Sprachheilförderung im Sprachheilzentrum Meisenheim erhalten. Bei einem durchschnittlichen Aufenthalt zwischen 3 und 6 Monaten in der vorgenannten Einrichtung werden Ausgaben in Höhe von 415.000,00 € erwartet. Diese Leistungen werden von den Krankenkassen im Rahmen der Kostenerstattung mit 70% erstattet und korrespondierend auf der Planungsstelle 3.1.1.5.7.42231100 ausgewiesen. Zuzüglich einer Reserve für mögliche Neufälle oder Erhöhungen der Vergütungssätze in Höhe von 200.000,00 € werden unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 Ausgaben in Höhe von 19.115.000,00 € erwartet.

3.1.1.5.7.55352000

Über diese Planungsstelle werden Nebenkosten für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen erbracht. Die Gewährung dieser Nebenkosten ist in der Regel antragsabhängig. Zu den Nebenkosten gehören überwiegend die Übernahme von Fahrtkosten für Familienheimfahrten, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und Bekleidungsbeihilfen. Im Rahmen der Regionalisierung von vollstationären Einrichtungen zum 01.07.2008 gibt es derzeit nur noch 1 überregionale Therapieeinrichtung (Drogen- u. Alkoholerwöhnung). Für das Planungsjahr 2012 ist noch kein Fall bekannt, welcher über diese Planungsstelle abgerechnet wird. Ein möglicher Aufenthalt in der vorgenannten Einrichtung ist in der Regel nur vorübergehend. Da in den vergangenen beiden Planungsjahren kein Fall über diese Planungsstelle abgerechnet wurde, wird für das Planungsjahr 2012 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € festgesetzt.

3.1.1.5.7.55360000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gewährt, welche zum Zeitpunkt der Heimaufnahme keinen gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis oder bei einem anderen örtlichen Träger hatten, weshalb das Land die Kosten zu 100% zu tragen hat. Für das Planungsjahr 2012 ist zum Zeitpunkt der Planung kein Leistungsberechtigter bekannt, welcher über diese Planungsstelle abgerechnet wird. Da jedoch die Möglichkeit besteht, dass ein Fall über diese Planungsstelle entstehen kann, wird ein Planungsansatz für 2012 in Höhe von 5.000,00 € festgesetzt.

3.1.1.5.7.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 v. H.) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung (Rotabsetzung) mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Planungsstelle	Ansatz 2012
3.1.1.5.7.42311100	19.113.000,00 €
3.1.1.5.7.55434000	3.102.500,00 € (in Abzug zu bringen)
	16.010.500,00 € davon 50 v. H. = 8.005.250,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.7.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der 50 %ige Kreisanteil wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.7.55411100 vereinnahmt (rot abgesetzt). Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Es ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu berücksichtigen.

Erstattung zu 100 % an das Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012
3.1.1.5.7.42211100	150.000,00 €	150.000,00 €
3.1.1.5.7.42211200	1,00 €	1,00 €
3.1.1.5.7.42221100	113.000,00 €	112.500,00 €
3.1.1.5.7.42221200	1,00 €	1,00 €
3.1.1.5.7.42231100	2.700.000,00 €	2.700.000,00 €
3.1.1.5.7.42231200	1,00 €	1,00 €
3.1.1.5.7.42241100	173,00 €	1,00 €
3.1.1.5.7.42291100	87.000,00 €	87.000,00 €
Summe	3.050.176,00 €	3.049.504,00 €
minus 1.Halbjahr 11	1.472.432,01 €	
(=2.Halbjahr 11)	1.577.743,99 € plus	1.524.752,00 € = 3.102.495,99 €
Gerundet	3.102.500 €	

3.1.1.5.7.55435000

Für Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe in Einrichtungen hat das Land die Bearbeitung auf den Kreis delegiert. Die Erträge von Leistungsberechtigten sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten, da auch zu 100 v. H. von dort die Kosten getragen werden. Auch hier erfolgt halbjährlich im Nachhinein eine summarische Abrechnung unter Berücksichtigung des 2. Halbjahres des Vorjahres und des 1. Halbjahres des laufenden Haushaltsjahres. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.5.7.42232000 abgerechnet, die lediglich einen Erinnerungswert von 1,00 € aufweist. Auch für diese Abrechnungsplanungsstelle kann somit ein Erinnerungswert von 1,00 € in Ansatz gebracht werden.

3.1.1.5.7.55437000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für Hilfefälle des überörtlichen Trägers an andere örtliche Träger gemäß § 106 SGB XII verbucht. Für das Planungsjahr 2012 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt, so dass auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € festzusetzen ist.

3.1.1.6.1.42113100

Über diese Planungsstelle werden Rückerstattungen/Rückforderungen von ambulanten Pflegeleistungen gem. §§ 61 ff SGB XII gebucht. Rückforderungen im Jahr 2012 sind derzeit nicht planbar, geschätzt sind etwa 5.000,- € an Einnahmen aus Rückforderungen/Rückerstattungen zu erwarten.

3.1.1.6.1.42123100

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden bürgerlich-rechtliche Unterhaltsbeiträge bei der Gewährung von ambulanter Pflege vereinnahmt. Die Unterhaltspflichtigen (meist die Kinder der Hilfesuchenden) sind in der Regel nicht leistungsfähig. Zurzeit wird von zwei Unterhaltsverpflichteten Unterhalt gefordert. In einem weiteren Fall sollen künftig wieder regelmäßige Zahlungen eingehen. Die ggf. in Zukunft zu erwartenden Erträge sind nicht abzusehen. Der HH-Ansatz 2012 wird auf 8.000,00 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.1.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Erstattung 100 % vom Land aus der Planungsstelle

Planungsstellen	Nachtrag 2011	Ansatz 2012		
3.1.1.6.1.55311000	20.000,00 €	20.000,00 €		
			: 2	= 10.000 €
minus 1.Hj. 11	3.584,93 €			
(=2.Halbjahr 11)	16.415,07 € plus	10.000 € =		26.415,07 €
Gerundet		26.420,00 €		

3.1.1.6.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der „Hilfe nach Maß“ zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der 50%ige Landesanteil an den Ausgaben der „Hilfe nach Maß“ für die ambulante Hilfe zur Pflege in Verbindung mit teilstationärer Hilfe oder der Gewährung eines persönlichen Budgets abgerechnet. Es wird das 2. Halbjahr 2011 und das erste Halbjahr 2012 abgerechnet und die Landesbeteiligung erstattet. Die Festsetzung der Beträge orientiert sich an den Planungen der hierzu korrespondierenden Planungsstelle 3.1.1.6.1.55335000, so dass aus diesem Bereich für das gesamte Planungsjahr 2012 mit Landeserstattungen in Höhe von 325.000,00 € zu rechnen ist.

3.1.1.6.1.55311000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden mit der Umstellung auf die Doppik mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 Pflegegelder gemäß § 64 SGB XII sowie Pflegesachleistungen und Pflegebeihilfen gem. § 65 SGB XII i.V.m. § 2 AGSGB XII für krebskranke Leistungsempfänger gemeinsam verbucht. Die Aufwendungen für Pflegehilfsmittel für krebskranke Personen werden ab dem HH-Jahr 2009 getrennt ausgewiesen unter der Planungsstelle 3.1.1.6.2 55311000. Die Krebskrankenhilfe liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Im Haushaltsjahr 2011 wurden vermehrt Anträge auf Hilfe zur häuslichen Pflege von krebskranken Menschen gestellt. Viele Anträge kamen nicht zur Bewilligung, da die Patienten vor oder kurz nach der Rückkehr in die häusliche Pflege verstarben oder stationär gepflegt wurden. Die Hochrechnung der derzeit laufenden Fälle ergibt einen Ausgabebedarf von ca. 13.400,- €/Jahr. Zu beachten ist, dass bei krebskranken Menschen ein erhöhter Pflegebedarf vorliegt und die Kosten im Vergleich zu einem Pflegefall ohne Krebskrankheit in der Regel höher sind. Es sollte daher immer eine Reserve für Neufälle bereitgehalten werden. Der Haushaltsansatz wird mit 20.000,- € veranschlagt.

3.1.1.6.1.55334000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden mit der Umstellung auf die Doppik mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 Pflegegelder gemäß § 64 SGB XII sowie Pflegesachleistungen und Pflegebeihilfen gem. § 65 SGB XII gemeinsam verbucht. Die Aufwendungen für Pflegehilfsmittel werden ab dem HH-Jahr 2009 getrennt ausgewiesen unter der Planungsstelle 3.1.1.6.2 55334000. Die Leistungen der häuslichen Pflege für Personen, die Leistungen im Rahmen der "Hilfe nach Maß" erhalten, sind hier nicht berücksichtigt. Die Pflegeleistungen für diese Personen werden über die Planungsstelle 3.1.1.6.1 55335000 abgerechnet. Die Hochrechnung der Fälle in denen Pflegeleistungen gem. §§ 64, 65 SGB XII gezahlt werden, ergibt einen voraussichtlichen Ausgabebedarf in Höhe von ca. 640.000,- € bis Ende des Jahres 2011. Ein kostenintensiver Fall ist in 2011 entfallen. Es ist eine Reserve für zusätzliche Fälle (Neufälle ./ Abgänge) einzuplanen, es werden verstärkt Anträge auf Übernahme der Kosten für ambulante Pflegeleistungen gestellt. Die zu erwartenden Steigerungen der Pflegedienstkosten durch Anhebung der Altenpflegeumlage, der Investitionskostenpauschale sowie der allgemeinen Preissteigerung wird im nächsten Jahr höchstwahrscheinlich durch Erhöhung der Pflegesachleistung der Pflegekasse aufgefangen. Die Steigerung des Pflegegeldbetrages ab 2012 ist kostensteigernd (ca. 2,6%) zu berücksichtigen. Der Planansatz wird mit 670.000,- € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.1.55335000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden ambulante Pflegehilfen (z. B. Pflegegeld, persönliches Budget im Rahmen der Hilfe zur Pflege) gezahlt, sofern dem behinderten Menschen im Rahmen der Hilfe nach Maß ein persönliches Budget bewilligt wurde. Dies ist beispielsweise bei Schwerstbehinderten der Fall, die ambulant im häuslichen Bereich versorgt werden und deren umfassender, individueller Bedarf nicht vollständig durch das „persönliche Budget“ abgedeckt werden kann. Ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege sind zur Vermeidung eines vollstationären Aufenthaltes zu gewähren. Das Land beteiligt sich bei diesen Ausgaben zu 50% (vgl. auch Planungsstelle 3.1.1.5.1.55335000). Für das Planungsjahr 2012 werden in diesem Bereich Aufwendungen in Höhe von 650.000,00 € erwartet. In dieser Höhe ist der Ansatz für 2012 festzusetzen.

3.1.1.6.1.55411100

Das Land hat die Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung indem die Hälfte der Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.6.1.42311100 (26.420,00€) ermittelt wird. Es sind 13.210,00 € in Ansatz zu bringen.

3.1.1.6.1.55990000

Mit Wirkung vom 01.01.2006 wurden die Bestimmungen des Landesgesetzes über ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegehilfen und der hierzu erlassenen Landesverordnung durch das Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG) weitestgehend ersetzt. Demnach sieht das neue Landesgesetz keine Förderung für die pflegeergänzenden Dienste mehr vor. Anstelle dieser Förderung haben grundsätzlich alle ambulanten Pflegedienste im Landkreis nun die Möglichkeit wettbewerbsneutral eine Förderung von niedrighschwelligem Betreuungsangeboten und von Modellvorhaben nach § 6 LPflegeASG und § 45 c SGB XI zu beantragen. Zum Ende des Planungsjahres 2011 entscheidet der Kreis- und Sozialausschuss über die Zuschüsse an die vorgenannten ambulanten Pflegedienste. Die Zuschüsse werden in Form einer Anteils- bzw. Modellprojekt-Finanzierung an ambulante Pflegedienste zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur gewährt. Für das Planungsjahr 2012 wird ein Mittelbedarf von 10.000,00 € eingeplant.

3.1.1.6.2.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege (hier überwiegend Hilfsmittel) in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.2.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Erstattung 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstellen	Nachtrag 2011	Ansatz 2012		
3.1.1.6.2.55311000	3.000,00 €	3.000,00 €		
			: 2	= 1.500,00 €
minus 1.Hj. 11	0,00 €			
(=2.Halbjahr 11)	3.000,00 € plus 1.500,00 €	= 4.500,00 €		
Gerundet		4.500,00 €		

3.1.1.6.2.55311000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden mit der Umstellung auf die Doppik mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 die Aufwendungen für Pflegehilfsmittel gem. § 61 SGB XII § 2 AGSGB XII für krebskranke Leistungsempfänger getrennt ausgewiesen. Die Krebskrankenhilfe liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Nicht pflegeversicherte Personen erhalten Pflegehilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XII, da diese Personen keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Pflegeversicherung haben, ebenso wie Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Pflegehilfsmittel, wie z.B. Pflegebetten werden bei Bedarf auf Antrag gewährt. Die Kosten für Pflegehilfsmittel sind nur sehr schwer abzuschätzen, da Anträge auf Pflegehilfsmittel für Krebskranke nur sehr vereinzelt gestellt werden. Es sollte eine Reserve in Höhe von 3.000,- € eingeplant werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.2.55334000**

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden mit der Umstellung auf die Doppik mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 die Aufwendungen für Pflegehilfsmittel gem. § 61 SGB XII getrennt ausgewiesen. Die Leistungen der häuslichen Pflege für Personen, die Leistungen im Rahmen der "Hilfe nach Maß" erhalten, sind hier nicht berücksichtigt. Die Pflegeleistungen für diese Personen werden über die Planungsstelle 3.1.1.6.1 55335000 abgerechnet. Für Personen, die keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Krankenversicherung haben, ebenso wie Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind, werden die Kosten für Pflegehilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XI getragen. In einem Fall werden Leistungen für Verbrauchsmittel in Höhe von ca. 31,- € monatlich gewährt. Anträge auf Übernahme von Hausnotrufkosten wurden im Jahr 2011 vermehrt gestellt. Aktuell werden für 6 Personen Hausnotrufkosten von monatlich 17,90 € - 36,- € übernommen. Im nächsten Jahr werden weitere Neufälle erwartet, hierfür ist eine Reserve einzuplanen. Bei mind. 2 Patienten ist mit einer umfangreicheren Hilfsmittelversorgung zu rechnen aufgrund des sich zunehmend verschlechternden Gesundheitszustandes. Größere Pflegehilfsmittel, wie z.B. Pflegebetten werden bei Bedarf auf Antrag gewährt. Es ist eine Reserve von insgesamt ca. 4.300,- € vorgesehen. Der Planansatz wird mit 7.000,- € veranschlagt.

3.1.1.6.2.55350000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden ambulante Pflegehilfsmittel (z. B. Telefonnotruf im Rahmen der Hilfe zur Pflege) gezahlt, sofern dem behinderten Menschen im Rahmen der Hilfe nach Maß ein persönliches Budget bewilligt wurde. Dies ist beispielsweise bei Schwerstbehinderten der Fall, die ambulant im häuslichen Bereich versorgt werden und deren umfassender, individueller Bedarf nicht vollständig durch das „persönliche Budget“ abgedeckt werden kann. Ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege sind zur Vermeidung eines vollstationären Aufenthaltes zu gewähren. Das Land beteiligt sich bei diesen Ausgaben zu 50% (vgl. auch Planungsstelle 3.1.1.6.1.55335000). Für eine Leistungsberechtigte wird ein Telefonnotruf in Höhe von 17,64 € monatlich gezahlt. Weitere Hilfen sind z. Zt. nicht bekannt, somit werden für 2012 Aufwendungen in Höhe von 212,- € erwartet. Dieser Betrag ist für das Planungsjahr 2012 in Ansatz zu bringen.

3.1.1.6.2.55411100

Das Land hat die Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung indem die Hälfte der Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.6.2.42311100 (4.500,00€) ermittelt wird. Es sind 2.250,00 € in Ansatz zu bringen.

3.1.1.6.3.42211100

Diese Erträge werden im Rahmen der Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen für den überörtlichen Träger erzielt. Der Kreis wird zu 50 % an den Erträgen beteiligt. Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten und Eltern minderjähriger Kinder nach §§ 92 ff u. §§ 92a, 87, 88 ff SGB XII (Sozialgesetzbuch), Aufwändungsersatz durch die Hilfeempfänger nach § 90 SGB XII, sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger nach §§ 82 ff SGB XII oder durch die Erben nach § 102 SGB XII vereinnahmt. Der überwiegende Teil der Erträge ist der Aufwendungssatz, der zu Beginn und während der Hilfestellung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen zu zahlen ist. Da nicht bekannt ist, wie hoch das Vermögen der Hilfeempfänger zukünftig sein wird, können sich diese Beträge nur an den vorliegenden Erfahrungen orientieren. Dies gilt auch für die Höhe und Häufigkeit der Kostenersätze. Die Kostenbeiträge werden regelmäßig auf dieser Planungsstelle verbucht. Die Erträge belaufen sich nach der Auswertung Ende Juli 2011 auf ca. 6.000,00 EUR im Monat bzw. 72.000,00 EUR im Jahr. Die verbleibenden Erträge, z.B. Vermögenseinsätze, außergerichtliche Vergleiche, etc. können lediglich geschätzt werden. Ende Juli 2011 beläuft sich das „Soll auf Ansatz“ bereits auf 119.262,48 EUR. Da der Hauptanteil hiervon nicht kalkulierbar ist, können diese Erträge lediglich geschätzt werden. Für das Jahr 2012 werden wir für die Planungsstelle Erträge in Höhe von 200.000,00 EUR in Ansatz bringen.

3.1.1.6.3.42211200

Diese Erträge werden im Rahmen der Hilfe zur Pflege in überregionalen Einrichtungen für den überörtlichen Träger erzielt. Der Kreis wird zu 50 % an den Erträgen (wie auch an den Aufwendungen) beteiligt. Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten und Eltern minderjähriger Kinder, als gesteigert Unterhaltspflichtige, nach den §§ 87, 88 i. V. m. § 82 SGB XII, sowie Aufwändungsersatz durch die Hilfeempfänger nach § 90 SGB XII oder durch deren Erben nach § 102 SGB XII vereinnahmt. Zum Stichtag 01.07.2008 wurden alle Einrichtungen regionalisiert. Es sind daher keine Erträge mehr zu erwarten, die über diese Planungsstelle abzurechnen sind. Dennoch wird die Planungsstelle rein vorsorglich mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR aufrechterhalten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.3.42213100**

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt. Einen Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Leistungsgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen erlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Auch Kostenersätze gehen nur unregelmäßig ein und sind nicht berechenbar. Es werden bei dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von ca. 1.500,00 € erwartet.

3.1.1.6.3.42221100

Hier werden Unterhaltsbeiträge nicht gesteigert Unterhaltspflichtiger für Hilfeempfänger in regionalen Einrichtungen vereinnahmt (überörtlicher Träger/§ 94 Abs. 1 u. Abs. 2 SGB XII). Zum Personenkreis dieser Planungsstelle zählen die Kinder, die für Ihre Eltern Unterhalt leisten. Eine weitere Personengruppe stellen die Eltern dar, die für ihre volljährigen Kinder noch bzw. wiederum Kindesunterhalt zahlen. Durch die hohen Eigenbedarfs- und Vermögensfreigrenzen sind nur bei Unterhaltspflichtigen mit hohem Einkommen und Vermögen Unterhaltsbeiträge zu fordern. Außerplanmäßige Erträge (z.B. Vermögensansprüche, Zinsen, etc.) werden ebenfalls unter dieser Buchungsstelle erfasst. Die Fallzahl im Bereich des Elternunterhaltes ist ansteigend, was nicht zwangsläufig mit einer Einnahmeerhöhung einhergeht, da sich die Selbstbehalte im Elternunterhalt ab 01/2011 drastisch erhöht haben. Dennoch ist nicht außer Acht zu lassen, dass immer mehr gut situierte Kinder beim Sozialamt vorsprechen, die diese Grenze überschreiten. Die außerplanmäßigen Erträge sind schlecht kalkulierbar. Für das kommende Jahr 2012 werden Erträge von insgesamt 170.000,00 EUR erwartet.

3.1.1.6.3.42221200

Diese Erträge werden im Rahmen der Hilfe zur Pflege in überregionalen Einrichtungen für den überörtlichen Träger erzielt. Der Kreis wird zu 50 % an den Erträgen (wie auch an den Aufwendungen) beteiligt. Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten und Eltern minderjähriger Kinder, als gesteigert Unterhaltspflichtige, nach den §§ 87, 88 i. V. m. § 82 SGB XII, sowie Aufwendungsersatz durch die Hilfeempfänger nach § 90 SGB XII oder durch deren Erben nach § 102 SGB XII vereinnahmt. Zum Stichtag 01.07.2008 wurden alle Einrichtungen regionalisiert. Es sind daher keine Erträge mehr zu erwarten, die über diese Planungsstelle abzurechnen sind. Dennoch wird die Planungsstelle rein vorsorglich mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR aufrechterhalten.

3.1.1.6.3.42223100

Bei dieser Planungsstelle werden Einnahmen bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (örtlicher Träger der Sozialhilfe) verbucht. Bei den Einnahmen handelt es sich um Unterhaltsleistungen von nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen nach bürgerlichem Recht gemäß §§ 1601 ff BGB i. V. m. §§ 93,94 SGB XII, die z. B. gegenüber ihren Eltern zu Unterhaltszahlungen verpflichtet sind. Wegen den erhöhten Selbstbehaltsätzen, die von den Oberlandesgerichten vorgegeben werden, können Unterhaltsbeiträge nur von Unterhaltspflichtigen mit hohem Einkommen oder Vermögen verlangt werden. Zurzeit werden in einem Fall Unterhaltszahlungen an uns geleistet. Von weiteren Unterhaltsfällen kann nicht ausgegangen werden. Aufgrund des genannten Falles werden für diese Planungsstelle für das Jahr 2012 Erträge in Höhe von 2.300,00 EUR erwartet.

3.1.1.6.3.42231100

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern vereinnahmt, (z. B. Renten, Kindergeld, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), um diese zur Kostendeckung von Leistungen der Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises heranzuziehen. Im Zuge der Umsetzung des Nettoprinzips werden die Leistungen überwiegend an den Dienstleistungserbringer (Einrichtung) oder die Leistungsberechtigten direkt überwiesen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung konnten bei 124 Fällen monatliche Leistungen in Höhe von ca. 30.000,00 € ermittelt werden. Aufgrund Änderung des Wohngeldgesetzes wird mit Mehreinnahmen in Höhe von ca. 60.000,00 EURO gerechnet. Für das Haushaltsjahr 2012 ist mit Erträgen in Höhe von ca. 420.000,00 EURO zu rechnen.

3.1.1.6.3.42233100

Hier werden Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern verbucht (z.B. Renten, Wohngeld). Im Zuge der Umsetzung des Nettoprinzips werden die Leistungen in der Regel an den Dienstleistungserbringer (Einrichtung) oder Versicherten direkt gezahlt. Zur Zeit sind in 6 laufenden Fällen Erträge in Höhe von ca. 1.050,00 € monatlich zu erwarten. Im Haushaltsjahr 2012 ist demnach mit Einnahmen von ca. 12.600,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.3.42241100**

Hier werden als Erträge Rückzahlungen und Tilgungen für gemäß § 91 SGB XII als Darlehen gewährte Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises verbucht. Die Rückzahlung der Darlehen wird mit dem Tod des Leistungsberechtigten oder erst nach Kapitalisierung von Vermögenswerten (z.B. Verkauf von Immobilien) fällig. Prognosen über die Höhe der Einnahmen sind vor Beginn der Planungsperioden daher nicht möglich. Es wird ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt. Im Laufe eines Haushaltsjahres realisierte Rückzahlungen werden im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

3.1.1.6.3.42241200

Hier werden als Erträge Rückzahlungen und Tilgungen für als Darlehen gewährte Hilfe zur Pflege in überregionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises verbucht. Seit Jahren existiert kein laufender Fall mehr. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.1.1.6.3.42243100

Zurzeit ist kein Fall bekannt. Es kann auch keine Prognose aufgestellt werden, da meist die Rückzahlung des Darlehens mit dem Tod des Leistungsberechtigten (z.B. aus der Lebensversicherung) oder erst z.B. nach Verkauf eines Hauses fällig wird. In jedem Fall aber ist der Zeitpunkt unbestimmt. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.1.1.6.3.42291100

Hier werden übergeleitete Ansprüche der Leistungsberechtigten von Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) als Erträge verbucht. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen und Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung existieren 40 laufende Fälle mit ca. 14.000,00 € monatlichen Erträgen. Hinzu kommen einmalige Erträge, wie Beihilfe, Zinsen oder Pacht sowie einmalige Zahlungen z. B. aus Lebensversicherungen. Diese Erträge sind jedoch sehr schwer kalkulierbar. Aufgrund der bis zur Mittelanmeldung für 2011 erzielten Erträge ist für das Haushaltsjahr 2012 mit Erträgen in Höhe von 180.000,00 EURO zu rechnen.

3.1.1.6.3.42291110

Hier werden übergeleitete privatrechtliche Ansprüche der Leistungsberechtigten von Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) als Erträge verbucht. Das sind z. B. kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte und Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.6.3.42291210

Hier werden privatrechtliche Einkünfte wie Wohnrechtsausgleich verbucht. Das Land zahlt für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen weiterhin die vollen Kosten, deshalb müssen auch alle Einkünfte der Leistungsberechtigten des Landkreises, als örtlichen Träger der Sozialhilfe, übergeleitet und vereinnahmt werden. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.6.3.42293100

Ansprüche des Leistungsberechtigten auf Leistungen aus z.B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierten Wohn- und Pflegerechten, Beihilfen und Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile werden auf den Sozialhilfeträger übergeleitet und vereinnahmt. Die Renteneinnahmen (z.B. Betriebsrenten, Zusatzrenten oder Leibrenten) fallen im Rahmen der Umsetzung des Nettoprinzips in der Regel weg. Im Zuge der Pflegeversicherung werden diese Erträge direkt an die Einrichtung bzw. Versicherten überwiesen. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung existiert kein laufender Fall. Es wird daher ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.1.1.6.3.42293110

Privatrechtliche Ansprüche des Leistungsberechtigten auf Leistungen aus z.B. kapitalisierten Wohn- und Pflegerechten und Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile werden auf den Sozialhilfeträger übergeleitet und vereinnahmt. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.6.3.42311100**

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50 %-ige Kreisanteil wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Erstattung 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstellen	Nachtrag 2011	Ansatz 2012		
3.1.1.6.3.55351000	4.780.000,00 €	4.780.000,00 €		
3.1.1.6.3.55352000	1,00 €	1,00 €		
Summe	4.780.001,00 €	4.780.001,00 €	: 2	= 2.390.000,50 €
minus 1.Hj. 11	2.297.060,42 €			
(=2.Halbjahr 11)	2.482.940,58 € plus	2.390.000,50 € =		4. 872.941,08 €
Gerundet		4.873.000,00 €		

3.1.1.6.3.55351000

Hier werden die Aufwendungen für erheblich Pflegebedürftige (Stufe I) bis Schwerstpflegebedürftige (Stufe III) veranschlagt. Zum Planungszeitpunkt Juli 2011 erhielten insgesamt 364 Leistungsberechtigte Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen. Die Aufwendungen beliefen sich bis einschließlich Juni 2011 auf insgesamt 2.300.000,00 €. Bezogen auf die zum Planungszeitpunkt aktuellen Zahlen beliefen sich die Ausgaben im Durchschnitt auf 383.400,00 €, pro Heimbewohner und Monat demnach 1.054,00 €. Unter Berücksichtigung, dass nicht mehr als 10 Neufälle hinzukommen und unter der Voraussetzung nicht erheblich steigender Heimentgelte kann der für den Haushalt 2011 mit 4.780.000,00 € ermittelte Ansatz auch für 2012 übernommen werden.

3.1.1.6.3.55352000

Aus Mitteln dieser Planungsstelle werden Nebenkosten für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen erbracht (u.a. Krankenversicherungsbeiträge usw.). Nachdem seit 01.07.2008 alle bekannten Leistungsfälle regionalisiert wurden, ist diese Buchungsstelle nur noch für eventuelle Abrechnungsfälle erforderlich.

3.1.1.6.3.55373000

Zum Zeitpunkt der Planung wurde 17 Personen Hilfe zur Pflege gemäß § 61 SGB XII in Einrichtungen gewährt. Bei einem durchschnittlichen monatlichen Aufwand in Höhe von ca. 1.200,00 € pro Fall (geringe Pflegesatzsteigerung gegenüber 2011 berücksichtigt) werden Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich 244.000,00 € erwartet. Unter Berücksichtigung von 2 Neufällen mit Kosten in Höhe von ca. 16.000,00 EURO sind Gesamtaufwendungen in Höhe von ca. 260.000,00 EURO zu erwarten.

3.1.1.6.3.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in vollstationären Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung (indem die Hälfte der Ausgaben der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100 bei Rotabsetzung von der Hälfte der Einnahmen Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 ermittelt werden).

Planungsstelle	Ansatz 2012	
3.1.1.6.3.42311100	4.873.000 €	
3.1.1.6.3.55434000	994.000 € (in Abzug zu bringen)	
	3.879.000 € davon 50 %	= 1.939.500 €

Da bis auf eine Einrichtung alle regionalisiert wurden, sind bei der halbjährlichen Abrechnung der durch das Land gezahlten Beträge (Liste C) keine Aufwendungen zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.6.3.55434000**

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege in regionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50 %-ige Kreisanteil wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Erstattung 100 % vom Land aus den nachfolgenden Planungsstellen:

Planungsstellen	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.6.3.42211100	181.000,00 €	200.000,00 €	
3.1.1.6.3.4221200	1,00 €	1,00 €	
3.1.1.6.3.42221100	180.000,00 €	170.000,00 €	
3.1.1.6.3.4222200	1,00 €	0,00 €	
3.1.1.6.3.42231100	420.000,00 €	420.000,00 €	
3.1.1.6.3.4223200	0,00 €	0,00 €	
3.1.1.6.3.42241100	189.000,00 €	1,00 €	
3.1.1.6.3.4224200	1,00 €	1,00 €	
3.1.1.6.3.42291100	180.000,00 €	180.000,00 €	
3.1.1.6.3.4229200	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	
Summe	1.150.003,00 €	970.003,00 € : 2	= 485.001,50 €
minus 1.Hj. 11	591.018,29 €		
(=2.Halbjahr 11)	558.984,71 € plus	485.001,50 € =	1.043.986,21 €
Gerundet		1.044.000,00 €	

3.1.1.6.4.42211100

Diese Erträge werden im Rahmen der Kurzzeitpflege vereinnahmt, wenn die Maßnahmen länger als vier Wochen andauern. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war kein Fall zu bearbeiten.

3.1.1.6.4.42311100

Die Bearbeitung der vollstationären Kurzzeitunterbringung im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 3.1.1.6.4.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Erstattung 100 % vom Land aus der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55351000

	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
	72.200,00 €	72.200,00 €	
			: 2 = 36.100 €
minus 1.Hj. 11	9.030,87 €		
(=2.Halbjahr 11)	63.169,13 € plus	36.100 € =	99.269,13 €
Gerundet		99.270,00 €	

3.1.1.6.4.55351000

Die Planungsstelle wurde zur ausschließlichen Veranschlagung von Aufwendungen für Kurzzeitpflegemaßnahmen der Pflegestufen 1 bis 3 in regionalen Einrichtungen eingerichtet. Kurzzeitpflegemaßnahmen dienen der vorübergehenden Entlastung der Pflegepersonen (Urlaub, Krankenhaus o.ä.) Sie erfordern, dass der Leistungsempfänger nach Beendigung der Maßnahme wieder in seinen Haushalt zurückkehrt und dort weiter ambulant gepflegt wird. Der für 2011 ermittelte Betrag von 72.200,00 € wird in dieser Höhe wieder erwartet.

3.1.1.6.4.55373000

Hier werden Aufwendungen erfasst, welche im Rahmen der Gewährung von Kurzzeitpflegemaßnahmen in Einrichtungen anfallen, für welche der örtliche Träger zuständig ist. Hierbei handelt es sich um Pflegepersonen, bei welchen der Pflegeaufwand so gering ist, dass diese keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Solche Fälle sind zwar selten, kommen jedoch zeitweise vor. Aufgrund der kürzeren Aufenthalte von Patienten im Krankenhaus und fehlenden Kostenübernahmen seitens der Krankenkassen für Reha-Maßnahmen, ist mit steigenden Fallzahlen zu rechnen. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit Aufwendungen in Höhe von ca. 20.000,00 EURO gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.6.4.55411100**

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Kurzzeiteinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.4.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung (indem die Hälfte der Ausgaben der Planungsstelle 3.1.1.6.4.42311100 bei Absetzung der Einnahmen der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55434000 ermittelt werden).

Planungsstelle	Ansatz 2011	
3.1.1.6.4.42311100	99.270 €	
3.1.1.6.4.55434000	1 € (in Abzug zu bringen)	
	99.269 €	davon 50 % = gerundet 49.635,00 €

3.1.1.6.4.55434000

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Kurzzeiteinrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der 50 %ige Kreisanteil wird bei der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55411100 buchungstechnisch verrechnet. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Zur Zeit wird hier lediglich eine Planungsstelle abgerechnet (3.1.1.6.4.42211100), für die keine Erträge sicher erwartet werden können. Die Planungsstelle wird deshalb mit einem Erinnerungswert aufrecht erhalten.

3.1.1.6.5.42311100

Die Bearbeitung der teilstationären Tagespflege im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Haushaltsstelle 3.1.1.6.5.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung.

Erstattung 100 % vom Land aus der Planungsstelle 3.1.1.6.5.55351000

	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
	7.000,00 €	7.000,00 €	
			: 2 = 3.500,00 €
minus 1.Hj. 11	1.665,29 €		
(=2.Halbjahr 11)	5.334,71 € plus	3.500,00 € =	8.834,71 €
Gerundet		8.800,00 €	

3.1.1.6.5.55351000

Hier werden Leistungsfälle der Tages- oder Nachtpflege erfasst, die mindestens der Pflegestufe eins zugeordnet sind, und für die der überörtliche Träger zuständig ist. Zurzeit sind zwei laufende Fälle zu bearbeiten. Hierfür wird ein Ansatz von 7.000,00 € eingestellt.

3.1.1.6.5.55373000

Hier werden Leistungsfälle der Tages- oder Nachtpflege erfasst, die nicht mindestens der Pflegestufe eins zugeordnet sind, und für die der örtliche Träger zuständig ist. Zurzeit ist kein laufender Fall zu finanzieren. Für etwaige Fälle sollte diese Haushaltsstelle jedoch erhalten bleiben und mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 EURO versehen werden.

3.1.1.6.5.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Tagespflegeeinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.5.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil, 50 v. H. gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung (indem die Hälfte der Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.6.5.42311100 bei Rotabsetzung von der Hälfte der Erträge – z. Zt. keine - ermittelt werden).

Planungsstelle	Ansatz 2011	
3.1.1.6.5.42311100	8.800 €	
z. Zt. Keine	0 € (in Abzug zu bringen)	
	8.800 €	davon 50 % = 4.400 €

3.1.1.7.1.42111000

Derzeit ist in keinem Fall Kostenersatz von Leistungsberechtigten, Angehörigen oder Erben zu erwarten. In einem Fall kann in Zukunft durch Verkauf von Grundstücken (Zeitpunkt ungewiss, da kein Kaufinteresse) hier noch eine Einnahme möglich sein. Es wird jedoch kein Erinnerungswert eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.1.42193000

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten (Planungsstelle 3.1.1.7.1.55334000) aber privat krankenversichert sind, werden die von den privaten Krankenversicherungen erstatteten Beträge hier eingenommen. Außerdem werden in Leistungsfällen Rückzahlungen mit Eigenanteilen die Abwicklung der Krankenhilfekosten übernommen und hier die Rückzahlung des Eigenanteiles abgewickelt. Da die Krankenhilfeleistungen schwer zu schätzen sind, sind auch die Ersatzleistungen nicht genau berechenbar. Einnahmen werden daher für das Haushaltsjahr 2012 ca. in Höhe von 1.000,00 € erwartet.

3.1.1.7.1.42193100

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten (Planungsstelle 3.1.1.7.1.55334000) aber privatrechtliche Ersätze zu erwarten sind, werden diese hier eingenommen. Da die Krankenhilfeleistungen schwer zu schätzen sind, sind auch die Ersatzleistungen nicht genau berechenbar. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.7.1.42213000

Hier wurden die Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder Erben veranschlagt. Die Beträge sind sehr unterschiedlich, da überwiegend einmalige Einnahmen als Aufwendungsersatz eingehen. Zur Zeit existieren 4 Fälle mit unterschiedlichen Forderungen. In allen Fällen wurden unbefristete Niederschlagungen ausgesprochen, so dass nicht absehbar ist, in welchem Haushaltsjahr der Eingang der geltend gemachten Forderungen zu erwarten ist. Es wird daher für das Haushaltsjahr 2012 der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € veranschlagt. Eventuell neu zu fordernde Beträge sind entsprechend im Nachtragshaushalt für 2012 einzubringen.

3.1.1.7.1.42293000

Korrespondierend zur Ausgabebeziehung 3.1.1.7.1.55373000, über die Leistungsberechtigten, die nicht krankenversichert sind Krankenhilfe gewährt wird, werden bei dieser Haushaltsstelle Leistungen von vorrangig verpflichteten anderen Leistungsträgern vereinnahmt. Es wird nur in sehr seltenen Fällen ein Ersatz zu erlangen sein. Es ist zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung kein Fall bekannt. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 ist auf 1,00 € festzusetzen.

3.1.1.7.1.42293100

Korrespondierend zur Ausgabebeziehung 3.1.1.7.1.55373000, über die Leistungsberechtigten, die nicht krankenversichert sind Krankenhilfe gewährt wird, werden bei dieser Haushaltsstelle privatrechtliche Ersätze vereinnahmt. Es wird nur in sehr seltenen Fällen ein Ersatz zu erlangen sein. Es ist zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung kein Fall bekannt. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.7.1.42311100

Die Bearbeitung der Krankenhilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen und der Nebenkosten in überregionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Ausgaben sind mittels summarischer Abrechnung zu 100% durch das Land zu erstatten und hier zu vereinnahmen (Bruttoprinzip). Auch hier ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres bei der Abrechnung zu berücksichtigen. Der 50 v. H. Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.1.55411100 an das Land gezahlt.

Erstattung zu 100 % aus den nachfolgenden Haushaltsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.7.1.55311000	85.000,00 €	55.000,00 €	
3.1.1.7.1.55351000	132.000,00 €	108.000,00 €	
3.1.1.7.1.55352000	0,00 €	0,00 €	
Summe	217.000,00 €	163.000,00 €	: 2 = 81.500 €
minus 1.Halbjahr	51.447,08 €		
(=2.Halbjahr 11)	165.552,92 €	plus 81.500 € =	247.052,92 €
Gerundet	247.000,00 €		

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.1.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkennnis vom Land 100 % der vom Kreis vorgeleisteten Ausgaben erstattet. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.1.55360000 werden die Leistungen erbracht und halbjährlich im nachhinein mittels summarischer Abrechnung von dem Land zur Erstattung angefordert und vereinnahmt. Es ist das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu berücksichtigen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012
3.1.1.7.1.55360000	1,00 €	0,00 €
Summe	1,00 €	0,00 € : 2 = 0,00 €
minus 1.Halbjahr	0,00 €	
(=2.Halbjahr 11)	1,00 € plus	0,00 € = 1,00 €
Gerundet		1,00 €

3.1.1.7.1.42321100

Das Land erstattet 100 % der Aufwendungen des Kreises für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt gemäß §§ 106 und 108 SGB XII (s. Planungsstellen 3.1.1.7.1.55436000 u. 3.1.1.7.1.55380000). Es werden die Ausgaben für das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des Haushaltsjahres abgerechnet. Es erfolgt eine Erstattung der Ausgaben zu 100 % vom Land aus diesen Planungsstellen.

Planungsstellen	Nachtrag 2011	Ansatz 2012
3.1.1.7.1.55436000	0,00 €	1,00 €
3.1.1.7.1.55380000	1.000,00 €	1.000,00 €
Summe	1.000,00 €	1.001,00 € : 2 (=1. Halbjahr 2010) = 500,50 €
minus 1.Halbjahr 11	0,00 €	
(=2.Halbjahr 11)	1.000,00 € plus	500,50 € = 1.500,00 €
gerundet		1.500,00 €

3.1.1.7.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der „Hilfe nach Maß“ zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der 50%ige Landesanteil an den Ausgaben der „Hilfe nach Maß“ für sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (Leistungen zur Gesundheit) abgerechnet. Die Landeserstattung für die Ausgaben wird frühestens im 2. Halbjahr 2012 für das 1. Halbjahr 2012 zugunsten des Planungsjahres 2012 kassenwirksam. Zum Zeitpunkt der Planung ist kein Fall aus dem vorgenannten Personenkreis bekannt, so dass unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2012 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € festzusetzen ist.

3.1.1.7.1.42323200

Die Gemeinden zahlen in eilbedürftigen Einzelfällen für Leistungsberechtigte Zuzahlungen zu Krankenhausaufenthalten o. ä. als Hilfe zur Gesundheit gemäß dem 5. Kapitel SGB XII. Diese Aufwendungen sind in voller Höhe vom Kreis zu erstatten (keine Beteiligungspflicht nach AGSGB XII). Wenn hierzu Erträge eingehen und von den Delegationsnehmern vereinnahmt werden, stehen diese in voller Höhe dem Kreis zu und werden hier vereinnahmt. Sowohl die Aufwendungen, wie auch hier diese Erträge sind äußerst selten, weshalb nur ein Erinnerungswert eingestellt wird.

3.1.1.7.1.55311000

Seit dem 01.01.2009 sind die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet. Die Krankenkassen rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzliche mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Eine genaue Kalkulation bei Krebserkrankung gestaltet sich sehr schwierig. Bei den vorhandenen Leistungsberechtigten fallen Zurzeit ca. 1.400,00 € je Quartal und Person für ambulante Behandlungskosten an, dieser Betrag kann sich drastisch erhöhen sobald ein intensiver Behandlungsfall in Form von einem stationären Krankenhausaufenthalt, erhöhte Medikamentgabe etc. eintritt. Unter Berücksichtigung von einem Neufall werden Kosten in Höhe von 55.000,00 € erwartet.

3.1.1.7.1.55334000

Seit dem 01.01.2009 sind die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet. Die Krankenkassen rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzliche mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Da sich die Anzahl der Leistungsberechtigten stetig ansteigt und dieser Personenkreis sehr leistungsintensiv einzustufen ist, gestaltet sich eine genaue Kalkulation der Kosten sehr schwierig. Unter Berücksichtigung von Neufällen werden Quartalskosten in Höhe von 93.000,00 € erwartet. Der Ansatz beträgt 372.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.1.55335000**

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen sogenannter sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen neben teilstationärer Eingliederungshilfe oder neben einem persönlichen Budget im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ erbracht. Es handelt sich dabei überwiegend um Krankenhilfeleistungen für Bezieher eines persönlichen Budgets, sofern der Leistungsberechtigte nicht krankenversichert ist. Das Land beteiligt sich an diesen Aufwendungen mit 50%. Auf die grundsätzlichen Ausführungen der Planungsstelle 3.1.1.5.1.55335000 wird verwiesen. Zum Zeitpunkt der Planung ist kein Fall bekannt, welcher über diese Planungsstelle abgerechnet wird, so dass der Planungsansatz für 2012 auf den Erinnerungswert von 1,00 € festzusetzen ist.

3.1.1.7.1.55351000

Seit dem 01.01.2009 sind die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet. Die Krankenkassen rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzliche mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Eine genaue Vorhersage für die Abrechnungen der Krankenhilfekosten für Leistungsberechtigte in Einrichtungen ist nicht zu sagen, da sich die Kosten bei einer schwerwiegenden Erkrankung enorm erhöhen können. Unter Berücksichtigung von Neufällen werden Quartalskosten in Höhe von ca. 27.000,00 € erwartet. Der Ansatz beträgt 108.000,00 €.

3.1.1.7.1.55360000

Es handelt sich um Fälle nach § 53 i. V. mit § 48 SGB XII, in denen die Leistungsberechtigten keinen g. A. haben. Die Planungsstelle wird zu 100 % mit dem Land abgerechnet. Auf diese Planungsstelle werden die Fälle umgebucht, für die wir vom Land eine Kostenanerkennung erhalten. Seit dem Jahr 2008 wurde kein Fall abgerechnet, falls doch ein Fall auftreten sollte, wird die Haushaltsstelle mit 1,00 € angesetzt.

Durch die Gesundheitsreform 2007 können sich alle Personen, die keine Absicherung im Krankheitsfall besitzen, ab dem 01.01.2009 bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichern. Ob dies auch für die hier möglichen Leistungsberechtigten zutreffen wird, bleibt abzuwarten.

3.1.1.7.1.55373000

Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z. B. ein Nichtsesshafter wird als Eilfall gem. § 98 (2) S. 3 SGB XII ins Krankenhaus Bingen eingeliefert). Weder die Fallzahl noch der finanzielle Aufwand kann vorausberechnet werden. Der gewöhnliche Aufenthalt und ein eventueller Krankenversicherungsschutz werden umfangreich recherchiert. Ist kein gewöhnlicher Aufenthalt festzustellen, sind die anfallenden Kosten dem Land zwecks Anerkennung der Kostenerstattungspflicht vorzulegen. Nach Zusage wird eine Umbuchung auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55380000 vorgenommen, damit eine Berücksichtigung bei der halbjährlichen summarischen Abrechnung erfolgen kann. Wird ein gewöhnlicher Aufenthalt festgestellt, dann erfolgt die Erstattung vom zuständigen Kostenträger auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.42321000. Durch die vorrangige Zuständigkeit des SGB II haben sich die Fallzahlen drastisch verringert. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit max. mit 1 Leistungsberechtigten mit Kosten in Höhe von 1.000 € gerechnet. Des Weiteren sind hier Zuschüsse für Erholungskuren von Kindern, Müttern oder Senioren zu berücksichtigen. Für den Haushalt 2012 werden daher 2.000,00 € als erforderlich gehalten.

3.1.1.7.1.55380000

Hilfempfänger ohne gewöhnlichen Aufenthalt erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z.B. ein Nichtsesshafter wird ins Krankenhaus Bingen eingeliefert) über die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55373000. Weder Fallzahl noch Aufwand können genau prognostiziert werden. Fälle die unter der Bagatellegrenze gemäß § 110 SGB XII liegen und ohne gewöhnlichen Aufenthalt sind, sind erstattungsfähig. Diese Fälle werden dem Land vorgelegt, und sobald das Land seine Kostenerstattungspflicht anerkannt hat, auf diese Planungsstelle umgebucht. Durch die vorrangige Zuständigkeit des SGB II haben sich die Fallzahlen drastisch verringert. Für das Haushaltsjahr 2012 wird mit max. 1 Leistungsberechtigten mit Kosten in Höhe von 1.000 € gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.7.1.55411100**

Das Land hat die Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.1.42311100 die vollständige Erstattung der Aufwendungen durch das Land vereinnahmt. Aus Mitteln der HH-Stelle 3.1.1.7.1.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der 50 %ige Kreisanteil wird hier gezahlt, indem 50 % der Aufwendungen (3.1.1.7.1.42311100) unter Berücksichtigung (Rotabsetzung) von 50 % der Erträge (3.1.1.7.1.55434000) ermittelt werden.

Planungsstelle	Ansatz 2012
3.1.1.7.1.42311100	247.000,00 €
3.1.1.7.1.55434000	1,00 € (minus)
	246.999,00 € davon 50 v.H. = gerundet 123.500,00 €

Da bis auf eine Einrichtung alle regionalisiert wurden, sind bei der halbjährlichen Abrechnung der durch das Land gezahlten Beträge (Liste C) keine Aufwendungen zu erwarten.

3.1.1.7.1.55433000

Hier werden Kostenerstattungen an Gemeinden verbucht sowie Kostenerstattungen an andere örtliche Träger, die im Rahmen der Hilfe zur Gesundheit anfallen.

Die Delegationsgemeinden zahlen nur noch vereinzelte Eilfälle als Hilfe zur Gesundheit für Leistungsberechtigte gemäß dem 5. Kapitel SGB XII, die übrigen Leistungen der Hilfe zur Gesundheit werden durch die Kreisverwaltung seit Rückdelegation der Abrechnungen direkt erbracht. Für diese Leistungen besteht keine Gemeindebeteiligungspflicht. Daher sind 100% der Ausgaben zu erstatten. Da von Seiten des Sozialhilfeträgers diese Kosten nach gesetzlichen Änderungen nur noch in vereinzelten Fällen zu übernehmen sind, sind hier nur geringe Aufwendungen (Endabrechnungen des Vorjahres) zu erwarten, die mit den in Ansatz gebrachten 500,00 € Berücksichtigung finden sollen.

Obwohl das SGB XII keine Kostenerstattung analog § 107 BSHG vorsieht, muss diese Haushaltsstelle noch solange bewirtschaftet werden, bis alle Kostenerstattungsforderungen aus Vorjahren abgeschlossen sind. Es handelt sich um zu erstattende Krankenhilfe für Hilfeempfänger, die in den Bereich eines anderen örtlichen Trägers verzogen sind und innerhalb eines Monats Leistungsansprüche geltend gemacht haben. Da überwiegend auch andere Hilfe gewährt wird (Hilfe zum Lebensunterhalt), muss die Bagatellgrenze hier nicht erreicht werden, um einen Erstattungsanspruch geltend zu machen. Bei eventuellen Abrechnungsfällen, aufgrund von Verzicht auf Verjährung ist die Planungsstelle über den 31.12.2008 hinaus noch bis zum Ende des 1. Halbjahres 2014 zu bewirtschaften, da in 2011 Buchungen erfolgten.

3.1.1.7.1.55434000

Das Land hat die Hilfe zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind in voller Höhe an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der 50-prozentige Kreisanteil an den Aufwendungen des Landes wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.1.55411100 erbracht (die Erträge abgezogen). Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres wird abgerechnet. Zur Zeit sind keine Haushaltstellen vorhanden, die hier abgerechnet werden müssen. Es wird daher lediglich ein Erinnerungswert eingestellt.

3.1.1.7.1.55890000

Durch die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V von den Krankenkassen, werden Verwaltungskosten bis zu 5 % der abgerechneten Leistungserbringung mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen abgerechnet. Der Ansatz beträgt 26.750,00 €

3.1.1.7.2.42111200

Unter dieser Planungsstelle werden im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Nichtsesshafte und Straftentlassene (im landesweiten Umlageverfahren) gemäß §§ 67/68 SGB XII Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von -leistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, Bafög, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Zurzeit sind keine Erträge abzusehen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.2.42211200

Unter dieser Planungsstelle werden im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Nichtsesshafte (landesweites Umlageverfahren) gem. §§ 67, 68 SGB XII Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von Sozialleistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, BaföG, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Unter dieser Planungsstelle kann für das Planungsjahr 2012 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € festgesetzt werden, da zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt ist.

3.1.1.7.2.42311100

Die Bearbeitung der sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers für Hilfeempfänger in Einrichtungen ist auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % vom Land erstattet und hier vereinnahmt (Bruttoprinzip). Auch hier ist bei der Abrechnung das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu berücksichtigen. Der 50-prozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 an das Land gezahlt.

Die Erstattung berechnet und bezieht sich auf folgende Planungsstellen:

Planungsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.7.2.55311000	46.000,00 €	50.000,00 €	
3.1.1.7.2.55351000	133.000,00 €	133.000,00 €	
Summe	179.000,00 €	183.000,00 €	: 2 = 91.500,00 €
minus 1.Halbjahr	102.605,13 €		
(=2.Halbjahr 11)	76.394,87 €	plus 91.500,00 €	= 167.894,87 €
Gerundet		167.900,00 €	

3.1.1.7.2.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkennung vom Land 100 % der vom Kreis vor geleisteten Aufwendungen für sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen übernommen. Ebenso werden die Kosten, die im Umlageverfahren (LB ohne festen Wohnsitz) geleistet wurden, hier zu 100 Prozent vom Land eingenommen.

Aus Mitteln der Planungsstellen 3.1.1.7.2.55320000, 3.1.1.7.2.55353000 und 3.1.1.7.2.55312000 werden die Leistungen zur Auszahlung gebracht, halbjährlich im nachhinein werden die aufgewandten Kosten mittels summarischer Abrechnung zur Erstattung bei dem Land angefordert und über obige Planungsstelle eingenommen. Es werden das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Jahres berücksichtigt.

Haushaltsstelle	Nachtrag 2011	Ansatz 2012	
3.1.1.7.2.55320000	1,00 €	0,00 €	
3.1.1.7.2.55353000	1,00 €	1,00 €	
3.1.1.7.2.55312000	165.000,00 €	165.000,00 €	
Summe	165.002,00 €	165.001,00 €	: 2 = 82.500,50 Euro
minus 1.Halbjahr	54.426,27 €		
(=2.Halbjahr 11)	110.575,73 €	plus 82.500,50 €	= 193.076,23 €
Gerundet		193.100,00 €	

3.1.1.7.2.42323200

Die Gemeinden gewähren sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (s. 3.1.1.7.2.55433000), die der Landkreis in voller Höhe zu erstatten hat (keine Beteiligungspflicht nach AG SGB XII). Konsequenterweise sind somit auch diesbezügliche Einnahmen (z.B. Kostenersätze) von den Gemeinden in voller Höhe weiterzuleiten. Für den Haushalt 2010 werden keine voraussichtlichen Einnahmen erwartet, was den Erfahrungen aus den Vorjahren entspricht. Als „Erinnerungswert“ wird 1,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.2.55311000**

Im Rahmen der Hilfen nach dem Neunten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen mit 50% iger Kostenbeteiligung des Landkreises erbracht.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- ambulante Blindenhilfe
- Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes an Krebspatienten

für Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (= tatsächlicher Aufenthaltsort) im Landkreis Mainz-Bingen haben.

Blindenhilfe nach § 72 SGB XII außerhalb von Einrichtungen (überörtlicher Träger) wird derzeit an 23 Leistungsberechtigte gezahlt. Insgesamt beträgt der durchschnittliche monatliche Aufwand zurzeit ca 3.500,00 €, bei sehr unterschiedlichen individuellen Ansprüchen (zwischen 42,49 € und 204,99 €). Unter Berücksichtigung von 2 bereits vorliegenden Anträgen ist mit einem Jahresvolumen von ca. 50.000,00 € (inkl. einer Reserve von 4.400,- € für 2 - 3 weitere neue Fälle) zu rechnen.

Im Rahmen der Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes gem. § 70 SGB XII für Krebskranke liegt zurzeit kein Antrag bzw. keine laufende Leistungsgewährung vor.

Für das Haushaltsjahr 2012 sind für beide Hilfearten zusammen 50.000,00 € zu veranschlagen.

Aufgrund der Änderung des Abrechnungsverfahrens der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß §§ 67/68 SGB XII werden unter dieser Buchungsstelle **nicht mehr** die Betreuungskosten für Straftlassene, die vor der Haft ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis hatten, übernommen.

Die Hilfe wird jetzt im landesweiten Umlageverfahren unter der Buchungsstelle 3.1.1.7.2.55312000 geleistet.

Die Verrechnung der vorgenannten Hilfen mit dem Land (50%) erfolgt über die halbjährliche summarische Abrechnung.

3.1.1.7.2.55312000

Im Rahmen der Hilfen nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen erbracht. Als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß §§ 67/68 SGB XII werden für Nichtsesshafte und Straftlassene Betreuungskosten übernommen.

Alle Leistungen werden nun im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet.

Die Betreuung erfolgt zum einen in Betreuten Wohngemeinschaften. Für 2012 sind mit 16 - 18 Bewohnern in den Betreuten Wohngemeinschaften zu rechnen. Bei durchschnittlich 6 - 8 Monaten Verweildauer und mtl. Betreuungskosten von ca 700,00 € ergibt sich eine Summe von ca 85.000,00 €

Bei der Wiedereingliederung wohnsitzloser, junger Erwachsener wird ausgegangen von ca 20 Betreuten mit einer Betreuungszeit von jeweils ca 8 - 9 Monaten. Wöchentlich 3 Betreuungsstunden à 36,00 € pro Betreutem ergeben zusammen ca 75.000,00 €

Bei einem Ansatz von insgesamt 165.000,00 € bleibt noch eine Reserve von ca 5.000,00 € für zusätzlich 2 - 3 neue Fälle.

3.1.1.7.2.55334000

Die Bestattungskosten wurden im BSHG über die Haupthilfeart abgerechnet. Seit der Einführung des SGB XII besteht eine eigene Leistungsklassifizierung nach § 74 SGB XII. Auf dieser Planungsstelle werden Bestattungskosten für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers verbucht. Die zu erwartenden Aufwendungen sind nicht exakt kalkulierbar. Es wird mit Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von ca. 13.500,00 EURO gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.2.55351000

Es werden auf dieser Planungsstelle Kosten nach dem neunten Kapitel des SGB XII wie Blindenhilfe oder Bestattungskosten in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht, sofern sie in einer Einrichtung gewährt werden. Zurzeit erhalten 31 Leistungsberechtigte Blindenhilfe. Ihnen wird Blindenhilfe mit dem halbierten oder einem geringeren Satz für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gezahlt, weil sie die Kosten der Unterbringung ganz oder teilweise aus öffentlich-rechtlichen Mitteln erhalten. 1 Person erhält gekürzte Beträge, was jedoch wegen einer einkalkulierten Reserve unberücksichtigt bleibt. Die Blindenhilfe beläuft sich zurzeit auf 304,48 € (halber Satz), womit monatliche Aufwendungen auf ca. 9.400,00 EURO zugrunde zu legen sind.

Die Bestattungskosten wurden im BSHG über die Haupthilfeart abgerechnet. Seit der Einführung des SGB XII besteht eine eigene Leistungsklassifizierung nach § 74 SGB XII. Auf dieser Planungsstelle werden Bestattungskosten für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers verbucht. Die zu erwartenden Aufwendungen sind nicht exakt kalkulierbar. Im Jahr 2012 wird mit Ausgaben in Höhe von ca. 20.000,00 EURO gerechnet. Die Gesamtaufwendungen sind für das Haushaltsjahr 2012 auf ca.133.000,00 EURO zu veranschlagen.

3.1.1.7.2.55353000

Im Rahmen der Hilfe zur Überwindungen besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers innerhalb von regionalen Einrichtungen für Nichtsesshafte und Straftentlassene erbracht. Diese Leistungen werden im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet. Zurzeit gibt es weder Ansprüche, noch Anträge. Deshalb ist lediglich der Erinnerungswert eingestellt.

3.1.1.7.2.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen von Leistungsberechtigten sonstiger Hilfen in besonderen Lebenslagen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.2.42311100 die Erstattung der Aufwendungen durch das Land in voller Höhe vereinnahmt. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der 50-prozentige Kreisanteil wird erbracht, indem 50 v. H. der Aufwendungen (3.1.1.7.2.42311100) unter Berücksichtigung (durch Rotabsetzung) von 50 v. H. der Erträge (3.1.1.7.2.55434000) ermittelt werden.

Planungsstelle	Ansatz 2011
3.1.1.7.2.42311100	167.900,00 €
3.1.1.7.2.55434000	1,00 € (in Abzug zu bringen)
	167.899,00 € davon 50 % ≈ 83.950,00 €

Da bis auf eine Einrichtung alle regionalisiert wurden, sind bei der halbjährlichen Abrechnung der durch das Land gezahlten Beträge (Liste C) keine Aufwendungen zu erwarten.

3.1.1.7.2.55411200

Nach § 67 ff SGB XII werden u. a. Leistungen an Personen gezahlt, deren besondere soziale Schwierigkeiten durch das Fehlen einer gesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlage und einer nicht gesicherten Wohnsituation sowie häufig wechselnde Aufenthaltsorte gekennzeichnet sind (Nichtsesshafte). Sind Leistungen vom Kreis zu erbringen (außerhalb v. Einrichtungen oder in regionalen Einrichtungen), werden diese über die "summarische Abrechnung" mit dem Land zu 100 % abgerechnet, ggf. vermindert um hierfür zu erlangende Erträge. Leistungen, für die das Land zuständig ist (überregionale Einrichtungen), zahlt dieses zu 100 %. Für das zurückliegende Jahr werden alle gezahlten oder mit dem Land abgerechneten Leistungen vom Land ermittelt und die Kostenbeteiligung der Kommunen nach § 6 (1) AGSGB XII von 50 % anhand eines Verteilerschlüssels nach § 6 (3) AGSGB XII errechnet und mitgeteilt. Von dieser Planungsstelle wird die ermittelte Kostenbeteiligung des Kreises gezahlt. Es wurden 226.937,97 € für das Jahr 2007, 228.769,98 € für das Jahr 2008, 175.572,15 € für das Jahr 2009 und 160.050,13 € für das Jahr 2010 angefordert. Für 2012, das in diesem Haushaltsjahr abgerechnet wird, wird mit einem Durchschnittsbetrag aus diesen Jahren gerechnet. Gerundet ergibt sich ein Ansatz von 190.000,00 €

3.1.1.7.2.55423200

Die Delegationsgemeinden zahlen Hilfen zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), Altenhilfe (§ 71 SGB XII), Bestattungskosten (§ 74 SGB XII) und „sonstige Hilfen“ in besonderen Lebenslagen. Die sehr individuellen Leistungen sind nur schwer zu kalkulieren, da es sich i. d. R. um die Bedarfsdeckung eines nicht vorhersehbaren akuten Hilfebedarfs handelt. So kann sich der Bedarf nur an den Vorjahren orientieren. Für diese Leistungen besteht keine Gemeindebeteiligungspflicht, so dass durch den Landkreis die Ausgaben in voller Höhe zu erstatten sind. Orientiert an den bisherigen Aufwendungen wurde der Ansatz erhöht auf 190.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 08 Soziale Hilfen**3.1.1.7.2.55433000**

Hier erfolgt Kostenerstattung an andere örtliche Träger, die wegen Eilbedürftigkeit etc. Leistungen vorfinanziert haben. Zurzeit sind keine Fälle bekannt. Leistungen dieser Art können i. d. R. erst im Nachtragshaushalt Berücksichtigung finden.

In Einzelfällen könnten noch Kostenerstattungen nach dem BSHG erfolgen, falls wegen schwieriger Abrechnungsverhältnisse und Verzicht auf die Verjährung Abrechnungen nachgereicht werden. Auch hierfür müsste im Nachtrag eine Bezifferung erfolgen. Es wird ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.1.1.7.2.55434000

Das Land hat die sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die damit verbundenen Einnahmen sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten (Bruttoprinzip), der Einnahmeanteil des Landkreises beträgt 50 v. H. und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 erbracht (durch Rotabsetzung). Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Haushaltsjahres werden abgerechnet. Zurzeit ist nur die Planungsstelle 3.1.1.7.2.42111100 abzurechnen, die nur einen Erinnerungswert enthält, da für keinen Leistungsberechtigten Erträge zu erwarten sind. Auch hier ist daher ein Erinnerungswert einzustellen.

3.1.1.7.2.55435000

Über diese Planungsstelle werden die Erträge für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt oder Erträge, die aufgrund von anderer Abrechnungsmodalität (§67 SGB XII, s. 3.1.1.7.2.55411200) zu 100 % an das Land erstattet. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Das 2. Halbjahr des Vorjahres und das 1. Halbjahr des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet. Die die Planungsstellen 3.1.1.7.2.42112000 und 3.1.1.7.2.42111200 werden hier berücksichtigt. Im zweiten Halbjahr 2010 wurden einmalig 12.820,25 € eingenommen. Es ist kein laufender Fall bekannt, so dass lediglich ein Erinnerungswert in Ansatz gebracht wird. Sollten einmalige Zahlungen eingehen, muss dies im Nachtrag Berücksichtigung finden, da weder die Höhe noch ein Zeitpunkt im Voraus ermittelt werden kann.

3.1.1.7.3.55990000

Durch Beschluss des Kreistages vom 29.04.1994 und des Vertrages mit dem Träger der Beratungsstelle, der SPAZ Mainz GmbH, beteiligte sich der Landkreis bis 1999 mit 28.121,05 € an den durch die Sparkassen Mainz und Rhein-Nahe nicht finanzierten Restpersonal- und Sachkosten der Schuldnerberatungsstelle. Am 01.01.1999 ist das Insolvenzrecht in Kraft getreten. Für Bürger besteht jetzt die Möglichkeit im Rahmen der gesetzlichen Regelung zu einer Entschuldung zu gelangen. Das Verfahren dazu soll vorrangig außergerichtlich von einer anerkannten Schuldnerberatungsstelle durchgeführt werden. Damit sind Nachfrage und Arbeitsaufkommen in der Schuldnerberatung deutlich gestiegen. Um der Nachfragesteigerung Rechnung zu tragen, wurde 2000 das bisherige Angebot der Schuldnerberatungsstelle der SPAZ in Mainz durch eine Außenstelle in Oppenheim (1,0 Stelle) ergänzt, die vom Land nach dem Insolvenzrecht als Schuldnerberatungsstelle anerkannt wurde.

2001 fand eine Aufteilung der Einzugsbereiche für die Schuldnerberatungsstellen des Caritasverbandes in Bingen und der SPAZ in Mainz und Oppenheim statt. Die Binger Schuldnerberatungsstelle deckt seither das Gebiet der Stadt Bingen und der Verbandsgemeinden Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen ab, der Rest des Landkreises wird durch die Schuldnerberatung der SPAZ abgedeckt. Am 31.03.2003 beschloss der Kreisausschuss, bei gleichbleibendem Finanzvolumen die Schuldnerberatung im Landkreis künftig nach dem Bevölkerungsanteil der Regionen zu fördern. Daraus errechneten sich für 2012 folgende Zuschüsse:

1. Caritasverband Mainz für die Schuldnerberatungsstelle Bingen	10.222,07 €
2. SPAZ GmbH für Mainz die Schuldnerberatungsstellen Mainz und Oppenheim	28.380,93 €
gesamt:	<u>38.603,00 €</u>

Gerundet: 38.610,00 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.2.3.1.42611000**

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln. Lediglich die in das Jahr 2011 zurückreichenden Abrechnungen werden noch hierüber abgewickelt.

Gemäß § 6 SGB II ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung i.R. des Arbeitslosengeldes II zu tragen. Die Aufgabenwahrnehmung wurde dem zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis gegründeten „Center für Arbeitsmarkintegration“ (ARGE) zur Wahrnehmung übertragen. Die Leistungen werden mit dem ALG II von der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung gebracht und sind durch den Landkreis zu erstatten. Eine Kostenerstattungspflicht i.H. von 25 v.H. der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. §§ 22 und 23 Abs. 3 SGB II besteht für die kreis-angehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer Einrichtung hatten. Der Bund beteiligte sich gem. § 46 SGB II auch im Jahre 2011 an den Kosten der Unterkunft und Heizung mit entsprechend dem Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453) 45,8 % der gemeldeten Landessumme, wovon lt. Vereinbarung zur Umsetzung des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453) zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und den kommunalen Leistungsträgern 79,48% auf die Ausgaben für Unterkunft und Warmwasserbereitung entfallen, das 36,40% der Bundesleistung entspricht. Der Erstattungsanspruch aus der Bundesbeteiligung wird sich für das Haushaltsjahr 2011 in 2012 an den „berücksichtigungsfähigen Kosten der Unterkunft“ danach auf eine Höhe von rd. 43.680,00 € belaufen. Die Kostenbeteiligung des Landes wird unter 3.1.2.3.1.42620000 vereinnahmt.

3.1.2.3.1.42620000

Neben der Beteiligung des Bundes vereinnahmt diese HH-Stelle die Weiterleitung eingesparter Wohngeldleistungen des Landes, die nach dem AGSGB II den Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Hier liegt der Berechnung ein komplizierter Sachzusammenhang zu Grunde, der keine in der Höhe regelmäßigen Zahlungen mit sich bringt. Die Kostenbeteiligung des Landes wegen eingesparter Wohngeldleistungen wurde aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreistag und Städtetag Rheinland-Pfalz ab 2007 mit einem neuen Verteilungsschlüssel versehen (bevorrechtigt sind Kommunen, die trotz höherer Ausgleichszahlungen des Bundes noch eine Belastung durch WOG-Ausfälle haben), wodurch dem Landkreis Mainz-Bingen weniger Zuschüsse zustehen. Für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt kein Ansatz mehr, da die Abrechnung über das Jobcenter erfolgt, weil diese Erträge ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

3.1.2.3.1.42641000

Gemäß § 6 SGB II ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des Allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung i. R. des Arbeitslosengeldes II zu tragen. Zudem sind in Einzelfällen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten zu übernehmen, Mietschulden können als Darlehen übernommen werden. Die Aufgabenwahrnehmung wurde dem zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis gegründeten „Center für Arbeitsmarkintegration“ (ARGE) übertragen. Die Leistungen werden mit dem ALG II von der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung gebracht und sind durch den Landkreis zu erstatten. Eine Kostenerstattungspflicht i. H. von 25 v. H. der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. §§ 22 und 23 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Demnach sind Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden verpflichtet, den Landkreisen 25 v. H. der bereinigten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen (s. Sachkonto 3.1.2.3.1.55221000) zu erstatten. Bei für 2011 vorausgerechneten bereinigten Kosten der Unterkunft (vermindert um den Bundeszuschuss von 36,40% und Landesleistungen von vermutlich 235.000,00 €) von ca. 13.500.000,00 € (incl. einmaliger KdU-Leistungen) errechnet sich eine Kostenerstattung i. H. von gerundet 2.930.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.2.3.1.42642000**

Gemäß § 6 SGB II ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des Allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Mit § 23 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten für die Erstaussstattung einer Wohnung (einschließlich der Anschaffung von Haushaltsgeräten), die Erstaussstattung für Bekleidung (einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt), sowie die Kosten für mehrtägige Klassenfahrten i. R. des Arbeitslosengeldes II zu tragen. Die Aufgabenwahrnehmung wurde dem zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis gegründeten „Center für Arbeitmarkintegration“ (ARGE) übertragen. Die Leistungen werden mit dem ALG II von der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung gebracht und sind durch den Landkreis zu erstatten. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 Prozent der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. §§ 22 und 23 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden sind demnach mit 25 v. H. an den Kosten der einmaligen Beihilfen zu beteiligen. Bei vorausgerechneten Beihilfen von 295.000,00 € entspricht dies einem Ertrag in Höhe von 73.750,00 €.

3.1.2.3.1.42643000

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln. Lediglich die in das Jahr 2011 zurückreichenden Abrechnungen werden noch hierüber abgewickelt.

Laut § 36a SGB II und Vereinbarung des Landkreistages und Städtetages Rheinland-Pfalz zur Kostenerstattung bei Aufenthalt in einem Frauenhaus sowie der Vereinbarung der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen zur gegenseitigen Anerkennung der Vereinbarungen werden die kommunalen Kosten, die durch den Aufenthalt in einem Frauenhaus entstehen, durch die Herkunftskommune erstattet. Es werden auch die Kosten nach einem Frauenhausaufenthalt erstattet, sofern die Leistungsberechtigte im Bereich der Frauenhauskommune verbleibt (analog Anstaltsortschutz). Inzwischen werden die Leistungen nicht mehr von der Frauenhaus-Kommune zur Kostenerstattung an das Land gemeldet und die Nettokosten bei der Herkunftskommune angefordert, da eine anders lautende Weisung durch das Land ergangen ist. Für die Auszahlung dieser Nettokosten wird die Planungsstelle 3.1.2.3.1.55210000 nicht mehr benötigt, eine Abrechnung erfolgt nun direkt über die ARGE, von dort wird über die BA abgerechnet. Deshalb kann auch die Mittelanmeldung der o. g. Planungsstelle, worauf 25% mit der Herkunftsgemeinde abgerechnet wurden, auf 0,00 € lauten.

3.1.2.3.1.55141000

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Laut Sonderrundschreiben S 78/2006 des Landkreistages Rheinland-Pfalz werden die Daten zu § 16 SGB II Abs. 2 ab März 2006 erhoben. Es wird eine gesonderte Auswertung getrennt nach den Nr. 1, 2, 3 und 4 abgefragt. Die Beträge sollen auf gesonderten Planstellen aufgeführt werden. Hier werden die Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 (2) Nr. 1, Kinderbetreuung und Angehörigenpflege, gebucht.

3.1.2.3.1.55142000

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Laut Sonderrundschreiben S 78/2006 des Landkreistages Rheinland-Pfalz werden die Daten zu § 16 SGB II Abs. 2 ab März 2006 erhoben. Es wird eine gesonderte Auswertung getrennt nach den Nr. 1, 2, 3 und 4 abgefragt. Die Beträge sollen auf gesonderten Planstellen aufgeführt werden. Hier werden die Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 (2) Nr. 2, Schuldnerberatung, gebucht

3.1.2.3.1.55143000

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Laut Sonderrundschreiben S 78/2006 des Landkreistages Rheinland-Pfalz werden die Daten zu § 16 SGB II Abs. 2 ab März 2006 erhoben. Es wird eine gesonderte Auswertung getrennt nach den Nr. 1, 2, 3 und 4 abgefragt. Die Beträge sollen auf gesonderten Haushaltsstellen aufgeführt werden. Hier werden die Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 (2) Nr. 3, psychosoziale Betreuung, gebucht.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.2.3.1.55144000**

Hier wurden nachfolgende Erträge verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Laut Sonderrundschreiben S 78/2006 des Landkreistages Rheinland-Pfalz werden die Daten zu § 16 SGB II Abs. 2 ab März 2006 erhoben. Es wird eine gesonderte Auswertung getrennt nach den Nr. 1, 2, 3 und 4 abgefragt. Die Beträge sollen auf gesonderten Haushaltsstellen aufgeführt werden. Hier werden die Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 (2) Nr. 4, Suchtberatung, gebucht.

3.1.2.3.1.55210000

Hier wurden nachfolgende Aufwendungen verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Laut § 36a SGB II und Vereinbarung des Landkreistages und Städtetages Rheinland-Pfalz zur Kostenerstattung bei Aufenthalt in einem Frauenhaus sowie der Vereinbarung der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen zur gegenseitigen Anerkennung der Vereinbarungen werden die kommunalen Kosten, die durch den Aufenthalt in einem Frauenhaus entstehen, durch die Herkunftskommune erstattet. Es werden auch die Kosten nach einem Frauenhausaufenthalt erstattet, sofern die Leistungsberechtigten im Bereich der Frauenhauskommune verbleibt (analog Anstaltsortschutz). Inzwischen werden die Leistungen nicht mehr von der Frauenhaus-Kommune zur Kostenerstattung an das Land gemeldet und die Nettokosten bei der Herkunftskommune angefordert, da eine anders lautenden Weisung durch das Land ergangen ist. Für die Auszahlung dieser Nettokosten wird die o. g. Planungsstelle nicht mehr benötigt, eine Abrechnung erfolgt nun direkt über die ARGE, von dort wird über die BA abgerechnet.

3.1.2.3.1.55211000

Hier wurden nachfolgende Aufwendungen verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Im Rahmen der gesetzlichen Neuregelung der Regelsätze („Hartz IV“) wurde auch eine Erstattung der Kosten der Kommunen für das Hortmittagessen und die Beschäftigung von Schulsozialarbeitern für die nächsten drei Jahre beschlossen. Dies geschieht durch eine prozentuale Pauschale von 2,8%, die auf die KdU-Leistungserstattung aufgeschlagen wird. Die Erstattung wird auf 3.1.2.3.1.42611000 zusammen mit der KdU-Erstattung eingenommen. Hier wird der Anteil an das Jugendamt weitergeleitet.

3.1.2.3.1.55221000

Hier wurden nachfolgende Aufwendungen verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Gemäß § 6 SGB II ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des Arbeitslosengeldes II zu tragen. Zudem sind in Einzelfällen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten zu übernehmen, Mietschulden können als Darlehen übernommen werden. Die Aufgabenwahrnehmung wurde dem zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis gegründeten „Center für Arbeitsmarkintegration“ (ARGE) zur Wahrnehmung übertragen. Die Leistungen werden mit dem ALG II von der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung gebracht und sind durch den Landkreis zu erstatten. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 v. H. der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. §§ 22 und 23 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.2.3.1.55222000**

Hier wurden nachfolgende Aufwendungen verbucht, die ab 2012 in den neuen Teilhaushalt der Optionskommune wechseln.

Gemäß § 6 SGB II ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des Allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Mit § 23 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten für die Erstausrüstung einer Wohnung (einschließlich der Anschaffung von Haushaltsgeräten), die Erstausrüstung für Bekleidung (einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt), sowie die Kosten für mehrtägige Klassenfahrten i. R. des Arbeitslosengeldes II zu tragen. Die Aufgabenwahrnehmung wurde dem zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis gegründeten „Center für Arbeitmarkintegration“ (ARGE) zur Wahrnehmung übertragen. Die Leistungen werden mit dem ALG II von der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung gebracht und sind durch den Landkreis zu erstatten. Eine Kostenerstattungspflicht i. H. von 25 v. H. der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. §§ 22 und 23 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

3.1.2.4.2.44241100

Die bisherige Planungsstelle 3.1.2.2.4.44241100 wurde im Zuge der Neueinrichtung von Produkten für die Optionskommune im Teilhaushalt 13 benötigt, so dass für die Personalkostenerstattung (Bund) für das Jobcenter die Planungsstelle 3.1.2.4.2.44241100 eingerichtet wurde. Hier erfolgt jedoch keine Ansatzplanung, da Personalkostenerstattungen durch den Bund für die Optionskommune zukünftig bei 3.1.2.0.1.44241100 ausgewiesen werden.

3.1.2.4.2.44243000

Die Planungsstelle kann zukünftig entfallen, da dort keine Haushaltsmittel mehr veranschlagt werden.

3.1.2.4.2.52541000

Die bisherige Planungsstelle 3.1.2.2.5.52541000 wurde im Zuge der Neueinrichtung von Produkten für die Optionskommune im Teilhaushalt 13 benötigt, so dass für die Personalkostenerstattung (Bund) für das Jobcenter die Planungsstelle 3.1.2.4.2.52541000 eingerichtet wurde. Hier erfolgt jedoch keine Ansatzplanung, da Kostenerstattungen an den Bund im Rahmen der Optionskommune künftig entfallen.

3.1.3.0.1.42901000

Bei dieser Planungsstelle werden Einnahmen zur Durchführung einer freiwilligen Ausreise von Asylbewerbern sowie pauschale Erstattungsbeträge (312,00 Euro pro Asylbewerber sowie Kontingentflüchtlinge) durch das Land Rheinland-Pfalz gemeinsam veranschlagt.

Zu den Einnahmen der Durchführung einer freiwilligen Ausreise von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Ausreisepflichtigen und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) gehören insbesondere die Kostenanteile, die bei der Ausreise im Rahmen des REAG-Programms durch IOM 50 % vom Bund getragen sowie 50 % durch die kommunalen Gebietskörperschaften erstattet werden. Die Erstattungen der hälftigen Reisebeihilfe durch IOM auf dieser Planungsstelle werden erfahrungsgemäß 1.000,00 Euro nicht übersteigen.

Bei den anderen Leistungen „Pauschale Erstattungsbeträge (312,00 Euro pro Asylbewerber sowie Kontingentflüchtlinge)“ werden Gesamteinnahmen beziffert, die aufgrund der pauschalen Erstattung durch das Land Rheinland-Pfalz für Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge (jüdische Emigranten) erwartet werden. Mit dieser pauschalen Erstattung beteiligt sich das Land an den Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Menschen, die dem Landkreis zur Aufnahme zugewiesen wurden. Nach letztmaliger Stichprobe sind diese im Verhältnis von 85 % zu 15 % auf die Hilfe nach SGB XII ohne Krankenhilfe und die Krankenhilfe aufzuteilen.

Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier werden jedoch dem Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 eine erhöhte Anzahl an Asylbewerbern zugewiesen, nachdem durch die Gründung der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (später Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende) eine zugesicherte Quotengutschrift (= keine Zuteilung Asylbegehrende auf den LK Mainz – Bingen) bereits Ende letzten Jahres aufgebraucht ist. Hierfür werden weitere 178.500,00 Euro eingeplant.

Somit ist auf dieser Planungsstelle ein Ertrag in Höhe von 179.500,00 Euro zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.3.0.1.55810000**

Bei dieser Planungsstelle werden „Ausgaben der Asylbewerber und ausländerrechtlich geduldeten Flüchtlingen an Gemeinden“, „Ausgaben der Kontingentflüchtlinge an Gemeinden“ sowie „Ausgaben zur Durchführung von freiwilligen Ausreisen“ finanziert.

Zu den Aufwendungen zur Durchführung einer freiwilligen Ausreise von Asylbewerbern und Flüchtlingen gehören insbesondere die Kosten, die bei Ausreise im Rahmen REAG-Programmes bei der Internationalen Organisation für Migration durch den Landkreis zu leisten sind. Aufgrund der bisherigen Ausgaben wird auch für das HH-Jahr 2012 von einem Gesamtanspruch in Höhe von 200,00 Euro ausgegangen.

Für einen evtl. Neufall planen wir eine Reserve von 416,00 Euro ein.

Bei den Aufwendungen für Asylbewerber und für ausländerrechtlich geduldete Flüchtlinge an Gemeinden erfolgt die Erstattung vierteljährlich und im Nachhinein nach Vorlage der Abrechnungen durch die Delegationsnehmer, den Gemeinden.

Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier werden dem Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 eine erhöhte Anzahl an Asylbewerbern zugewiesen werden, nachdem durch die Gründung der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (später Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende) eine zugesicherte Quotengutschrift (= keine Zuteilung Asylbegehrende auf den LK Mainz – Bingen) bereits Ende letzten Jahres aufgebraucht ist.

Für den Planungsansatz 2012 wird für den bisherigen Bestand an Asylbewerbern der Vorjahreswert in Höhe von 160.000,00 Euro in den Ansatz gestellt. Für einen weiteren hier im Hause zu bearbeitenden Fall werden weitere ca. 6.384,00 Euro benötigt. Für die neue Zuteilung der Asylbewerber bedingt durch den Wegfall der Quotengutschrift werden weitere ca. 318.000,00 Euro eingeplant.

Somit ergibt sich ein Gesamt-Planungsansatz von 485.000,00 Euro.

3.1.3.0.1.55890000

Bei dieser Planungsstelle wird die Rückerstattung der zuviel erhaltenen Landeszuweisungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) veranschlagt. Im Einvernehmen mit der ADD wird die überzahlte Zuweisung der I-III Quartale des Jahres 2005 in Höhe von insgesamt 103.688 € in 2 Teilzahlungen á 51.844,00 € in den kommenden 2 Jahren (2011 und 2012) zurückgezahlt. Für das Planungsjahr 2012 wird daher die zweite Rate á 51.844,00 € veranschlagt.

3.1.3.0.2.42111000

Da im Planungsjahr 2012 keine Ersätze zu erwarten sind, wird diese Planungsstelle auf 0 gesetzt.

3.1.3.0.2.42901000

Bei dieser Planungsstelle werden Einnahmen von pauschalen Erstattungsbeträgen (312,00 Euro pro Asylbewerber sowie Kontingentflüchtlinge) durch das Land Rheinland-Pfalz veranschlagt.

Bei den Leistungen „Pauschale Erstattungsbeträge (312,00 Euro pro Asylbewerber sowie Kontingentflüchtlinge)“ werden Gesamteinnahmen beziffert, die aufgrund der pauschalen Erstattung durch das Land Rheinland-Pfalz für Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge (jüdische Emigranten) erwartet werden. Mit dieser pauschalen Erstattung beteiligt sich das Land an den Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Menschen, die dem Landkreis zur Aufnahme zugewiesen wurden. Nach letztmaliger Stichprobe sind diese im Verhältnis von 85 % zu 15 % auf die Hilfe nach SGB XII ohne Krankenhilfe und die Krankenhilfe aufzuteilen.

Derzeit wird vom Land Rheinland-Pfalz für 6 Personen eine monatliche Pauschale von 312,00 Euro pro Person erstattet. Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier werden jedoch dem Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 eine erhöhte Anzahl an Asylbewerbern zugewiesen, nachdem durch die Gründung der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (später Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende) eine zugesicherte Quotengutschrift (= keine Zuteilung Asylbegehrende auf den LK Mainz – Bingen) bereits Ende letzten Jahres aufgebraucht ist.

Somit ist auf dieser Buchungsstelle ein Betrag in Höhe von 31.500,00 Euro zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.1.3.0.2.55810000**

Bei der Planungsstelle „Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenhilfe“ werden überwiegend Krankenhilfekosten für Asylbewerber und Flüchtlinge bestritten. Diese Kosten sind nicht vorhersehbar, zumal sich eine Leistungsverpflichtung bei den meisten der vorliegenden Fälle auf die Behandlungsbedürftigkeit akuter Erkrankungen beschränkt, für die medizinische Maßnahmen unabweisbar sind.

Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier werden dem Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2012 eine erhöhte Anzahl an Asylbewerbern zugewiesen, nachdem durch die Gründung der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (später Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende) eine zugesicherte Quotengutschrift (= keine Zuteilung Asylbegehrende auf den LK Mainz – Bingen) bereits Ende letzten Jahres aufgebraucht ist.

Für den Planungsansatz 2012 wird für den bisherigen Bestand an Asylbewerbern der Vorjahreswert in Höhe von 49.000,00 Euro in den Ansatz gestellt. Für die neue Zuteilung der Asylbewerber bedingt durch den Wegfall der Quotengutschrift werden weitere ca. 245.000,00 Euro eingeplant.

Somit ergibt sich ein Gesamt-Planungsansatz von 294.000,00 Euro.

3.2.1.0.1.42123000

Hier werden Erträge aus Ansprüchen der Unterhaltsverpflichtung bei Hilfeempfängern außerhalb von Einrichtungen verbucht. Derzeit geht in einem Fall ein monatlicher Unterhaltsbeitrag von 6,00 € ein. Im Planungsjahr 2012 sind somit Einnahmen in Höhe von 72,00 € zu erwarten.

3.2.1.0.1.42143000

Hier wird die Rückzahlung von Darlehen außerhalb von Einrichtungen aus dem Bereich örtlicher Träger verbucht. Nur in sehr vereinzelt Fällen fallen Darlehensrückzahlungen an. Für die Planung 2012 sind zunächst keine Einnahmen anzunehmen. Für einen evtl. auftretenden Neufall und zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42212000

Hier werden Erträge durch Kostenersatz, Zinsen und Aufwandsentschädigung für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht. Im Planungsjahr 2012 wird mit Einnahmen in Höhe von 5.000,00 € gerechnet.

3.2.1.0.1.42213000

Hier werden alle Erträge aus Ersatzleistungen und Rückerstattungen für Hilfeempfänger (HE) innerhalb von Einrichtungen im Rahmen von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe zur Pflege der Kriegsofopferfürsorge des örtlichen Sozialhilfeträgers verbucht. Im Planungsjahr 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von ca. 100,00 € zu rechnen.

3.2.1.0.1.42222000

Hier werden alle Erträge für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete vereinnahmt. Für die Planung 2012 sind hier keine Einnahmen anzunehmen. Für einen evtl. auftretenden Neufall und zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42232000

Hier werden alle Erträge für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht. Hier werden durch Leistungen von Sozialleistungsträgern und Überleitungen (z.B. ausländische Renten wegen Kursschwankungen) monatlich wiederkehrende Einnahmen erzielt. Derzeit gibt es 87 Leistungsberechtigte mit regelmäßigen Einnahmen in einer monatlichen Gesamthöhe von ca. 42.000 €. Für das Haushaltsjahr 2012 ist mit Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 500.000,00 € zu rechnen.

3.2.1.0.1.42292000

Hier werden alle Einnahmen für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden sonstige Rückzahlungen, wie z. B. die Überleitung von Rechten (Wohnrecht, Pflegerecht), Betriebsrenten, Versorgungsbezüge oder Leistungen privater Krankenkassen vereinnahmt. Derzeit sind in 8 Fällen Rechte auf uns übergeleitet. Im Haushaltsjahr 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von ca. 43.000,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.1.42292100**

Hier werden alle Einnahmen für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden sonstige Rückzahlungen, die privatrechtliche Forderungen sind, vereinnahmt. Es wird 1,00 € eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.2.1.0.1.42511000

Seitens des Landes werden im Rahmen der Durchführung des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform erbrachte Leistungen des örtlichen sowie des überörtlichen Sozialhilfeträgers zu 100 % unter Bundesbeteiligung erstattet. Diese erstattet das Land unter Berücksichtigung der Ausgaben und unter Abzug der Erträge von Aufwendungsersatz, Rückerstattungen und Darlehensrückzahlungen. Der Kreis erhält zurzeit monatliche Abschlagszahlungen für den entstehenden Nettoaufwand in Höhe von 510.000,00 € monatlich. Die endgültige Abrechnung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 wird Anfang 2012 erfolgen, wobei eine Nachzahlung des Landes in Höhe von 831.000,00 € erwartet wird. Für 2012 wird somit ein Gesamtansatz von 7.000.000,00 € eingeplant.

3.2.1.0.1.55721111

Hier werden Ausgaben für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für Beschädigte im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge verbucht. Derzeit gibt es keinen laufenden Fall. Zur Erhaltung der Planstelle wird hier ein Erinnerungswert von 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721112

Derzeit erhalten 41 anspruchsberechtigte Hilfeempfänger ergänzende HLU außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge. Hier muss von einem derzeit durchschnittlichen monatlichen Gesamtaufwand von ca. 15.400,00 € ausgegangen werden. Es errechnet sich ein Jahresaufwand von ca. 185.000,00 €. Für eventuelle Anpassungen/Erhöhungen bzw. Neufälle werden zusätzlich 15.000,00 € eingeplant, sodass sich für das Planungsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von insgesamt 200.000,00 € ergibt.

3.2.1.0.1.55721122

Hier werden Aufwendungen für ergänzende HLU innerhalb von Einrichtungen für Hinterbliebene verbucht. Derzeit existiert ein Fall, für den monatlich ca. 2.000,00 € verausgabt werden. Für diesen und einen zu erwartenden Neufall wird für das Planungsjahr 2012 ein Ansatz von 50.000,00 € vorgesehen.

3.2.1.0.1.55721210

Derzeit erhalten 12 anspruchsberechtigte Hilfeempfänger laufende Leistungen (z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Eingliederungshilfe, Krankenhilfe) außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge. Hier muss von einem derzeit durchschnittlichen monatlichen Gesamtaufwand von ca. 3.450,00 € ausgegangen werden. Es errechnet sich ein Jahresaufwand von ca. 42.000,00 €. Für eventuelle Anpassungen/Erhöhungen bzw. Neufälle werden zusätzlich 8.000,00 € eingeplant, sodass sich für das Planungsjahr 2012 Kosten in Höhe von insgesamt 50.000,00 € ergeben.

3.2.1.0.1.55721212

Derzeit erhalten 11 anspruchsberechtigte Hilfeempfänger Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge. Hier muss von einem derzeit durchschnittlichen monatlichen Gesamtaufwand von ca. 3.100,00 € ausgegangen werden. Es errechnet sich ein Jahresaufwand von ca. 37.000,00 €. Für eventuelle Anpassungen/Erhöhungen bzw. Neufälle werden zusätzlich 13.000,00 € eingeplant, sodass sich für das Planungsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von insgesamt 50.000,00 € ergibt.

3.2.1.0.1.55721220

Zurzeit ist uns kein laufender Fall für sonstige Hilfen (z. B. Krankenhilfe, Blindenhilfe) innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge bekannt. Für einen eventuell auftretenden Neufall und zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721222

Derzeit erhalten 27 anspruchsberechtigte Hilfeempfänger Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge. Hier muss von einem derzeit durchschnittlichen monatlichen Gesamtaufwand von ca. 70.000,00 € ausgegangen werden. Es errechnet sich ein Jahresaufwand von ca. 840.000,00 €. Für eventuelle Anpassungen/Erhöhungen bzw. Neufälle werden zusätzlich 80.000,00 € eingeplant, sodass sich für das Planungsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von insgesamt 920.000,00 € ergibt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.1.55721301**

Nach § 27 BVG (Bundesversorgungsgesetz) erhalten Beschädigte, die Grundrente nach § 31 BVG beziehen, Erziehungsbeihilfe für ihre Kinder sowie für Kinder im Sinne von § 25 Abs. 4, Satz 2 Nr. 3 (Pflegekinder). Derzeit wird keine Erziehungsbeihilfe an Beschädigte für deren Kinder geleistet. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird ein Erinnerungswert von 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721302

Nach § 27 BVG (Bundesversorgungsgesetz) erhalten Waisen, die Rente oder Waisenbeihilfe nach diesem Gesetz beziehen, Erziehungsbeihilfe. Zurzeit existiert kein laufender Fall. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird ein Erinnerungswert von 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55722110

Nach § 27b BVG (Bundesversorgungsgesetz) erhalten Beschädigte für sich, ihren Ehegatten sowie Hinterbliebene Erholungshilfe, wenn die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder Arbeitsfähigkeit notwendig ist. Es wird vorsorglich mit drei Erholungsmaßnahmen für Beschädigte gerechnet. Für das Haushaltsjahr 2012 werden somit durchschnittliche Erholungshilfekosten in Höhe von 3.000,00 € eingeplant.

3.2.1.0.1.55722120

Nach § 27b Bundesversorgungsgesetz (BVG) erhalten Hinterbliebene Erholungshilfe, wenn die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit notwendig und die beabsichtigte Maßnahme zweckmäßig ist. Für das Planungsjahr 2012 wird ein Haushaltsansatz in Höhe von 15.000,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55722212

Nach dem Bundesversorgungsgesetz sind im Rahmen der Kriegsopferversorge Leistungen für Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers zu erbringen. Für das Planungsjahr 2012 sind hier keine Ausgaben anzunehmen. Für eventuell auftretende Neufälle wird ein Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55722222

Nach dem Bundesversorgungsgesetz sind im Rahmen der Kriegsopferversorge Leistungen innerhalb von Einrichtungen zu erbringen. Als laufende Kosten der vollstationären Unterbringung fallen derzeit durchschnittlich 250.000,00 € monatlich an. Dem bezifferten Mittelbedarf liegen 241 Fälle zu Grunde. Für das Planungsjahr 2012 werden Ausgaben in Höhe von 3.000.000,00 € erwartet.

3.2.1.0.1.55722300

Zurzeit erhalten 68 Personen laufende Leistungen zur Unterhaltung eines KFZ nach dem Bundesversorgungsgesetz im Rahmen der Kriegsopferversorge. Die monatlichen Kosten der Kfz-Beihilfe betragen 50,00 € pro Person, der monatliche Gesamtaufwand beläuft sich auf 3.400,00 €. Für das Haushaltsjahr 2012 werden unter Berücksichtigung evtl. auftretender Neufälle 43.000 € in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55722410

Hier werden sonstige Hilfen außerhalb von Einrichtungen verbucht, die im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers liegen. Es handelt sich dabei z. B. um Blindenhilfe, ggfl. Krankenhilfe und Ähnliches. Derzeit erhalten 7 Hilfeempfänger Blindenhilfe in Höhe von monatlich insgesamt 3.750,00 €, sodass sich ein jährlicher Gesamtbedarf in Höhe von ca. 45.000,00 € errechnet. Für eventuelle Anpassungen/Erhöhungen bzw. Neufälle werden Kosten in Höhe von 5.000,00 € eingeplant, so ergibt sich für das Planungsjahr 2012 ein Ansatz in Höhe von 50.000,00 €.

3.2.1.0.1.55722420

Hier werden Ausgaben als Hilfen nach § 27d BVG in Einrichtungen erbracht (u. a. Eingliederungshilfe). Monatlich werden über diese Planungsstelle für 81 Fälle durchschnittlich 273.000,00 € verausgabt. Für das Planungsjahr 2012 sind daher 3.500.000,00 € (zuzügl. evtl. Neufälle) in Ansatz zu bringen.

3.2.1.0.2.55723000

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) verausgabt. Derzeit erhalten 4 Personen ambulante Leistungen und 5 Personen Leistungen in Einrichtungen. Derzeit werden monatlich ca. 20.600,00 € aufgewendet. Auf das Jahr hochgerechnet ergeben sich Gesamtkosten in voraussichtlicher Höhe von 247.000,00 €. Für evtl. Neufälle werden als Reserve 8.000,00 € veranschlagt. Für das Planungsjahr 2012 wird somit ein Ansatz in Höhe von 255.000,00 € eingeplant.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.2.55724000**

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) verausgabt. Derzeit liegt ein Antrag vor, für den, nach Prüfung der Voraussetzungen, monatliche Leistungen in voraussichtlicher Höhe von 184,00 € ausbezahlt sind. Für das Planungsjahr 2012 fallen demnach Gesamtkosten in Höhe von rund 2.208,00 € an.

3.3.1.0.1.42322000

Diese Ertrags-Planungsstelle korrespondiert mit der Aufwand-Planungsstelle 3.3.1.0.1.55950800; dort sind Personalkosten- und Sachkostenzuschüsse gem. der vertraglichen Vereinbarung des Landes Rheinland-Pfalz an den Caritasverband Bingen für die Betreuung von Personen in der betreuten Wohngemeinschaft Bingen oder im betreuten Einzelwohnen vorgesehen, welche von anderen Kommunen anteilig erstattet werden, wenn Leistungsberechtigte mit einem g. A. in deren Gebiet vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft betreut werden. Es ist mit keinen Erträgen zu rechnen, weil z. Zt. nur Leistungsberechtigte aus dem Landkreis betreut werden. Daher wird ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.3.1.0.1.46111000

Hier werden Erträge aus Rückforderungen von Kreiszuschüssen an Träger von Sozialstationen (Ambulante Hilfezentren) verbucht. In einem einmaligen Fall wurden im Haushaltsjahr 2011 Erträge erzielt. Für die Planung 2012 sind keine weiteren Einnahmen zu erwarten. Die Buchungsstelle kann daher sobald wie möglich gelöscht werden.

3.3.1.0.1.46290000

Aufgrund einer Anfrage des Behindertenbeauftragten sollen auch in der Kreisverwaltung Schlüssel für die Behindertentoiletten sowie die Bücher „Der Locus“ vorrätig gehalten werden, um sie bei Anfrage durch berechnigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18,00 € für den Schlüssel und 8,00 € für das Buch weiterverkaufen zu können. Die Aufwendungen werden unter der Planungsstelle 3.3.1.0.1.56290000 verbucht.

3.3.1.0.1.55950100

Durch Beschluss des Kreisausschusses vom 05.12.2005 erhält der Verein Aids-Hilfe Mainz e.V. einen jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von 3.000,00 € für die Aufgaben der Beratung und Betreuung HIV-Infizierter und an Aids erkrankter Menschen aus dem Landkreis sowie für Prävention.

3.3.1.0.1.55950200

Der "Familienentlastende Dienst" der Lebenshilfe Mainz erbringt Leistungen (Betreuung und Beratung) an Familien mit behinderten Kindern, die weder von der Krankenkasse noch von anderen Leistungsträgern abgedeckt werden. Sie helfen somit auch Heimunterbringungen zu vermeiden. Zur Förderung und Finanzierung der Einsatzleitung wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.670,00 € gewährt.

3.3.1.0.1.55950300

Aufgrund einer landesweiten Vereinbarung wird den Pflegestützpunkten im Landkreis Mainz-Bingen ab 2010 ein Zuschuss von je 1.800,00 € jährlich gewährt. Für das Planungsjahr 2012 werden für die 6 Pflegestützpunkte daher 10.800,00 € benötigt.

3.3.1.0.1.55950400

Die institutionellen Kosten für Frauenhäuser werden nach einer Vereinbarung, wie vor dem in Kraft treten des SGB XII, auf die Herkunftskommunen der hilfesuchenden Frauen umgelegt, um die Kommune am Sitz des Frauenhauses zu entlasten. Es ist davon auszugehen, dass uns erst nach Jahresende die Anzahl der Übernachtungen bekannt gegeben wird, weil nur bei Leistungsgewährung von SGB II- oder SGB XII-Leistungen eine sofortige Meldung und Kostenerstattungsantrag mit Namensnennung an den Kreis erfolgt, ansonsten wegen der besonders schützenswürdigen Daten der Frauen nur eine anonyme Auflistung der Herkunftsgemeinden übermittelt wird, die als Grundlage der Abrechnung dient. Daher können die vom Kreis zu erstattenden institutionellen Kosten nur anhand der Vorjahre geschätzt werden. Es werden ca. 30.000,00 € an Aufwendungen erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.3.1.0.1.55950500

Für die Betreuung nichtsesshafter und wohnungsloser Menschen im Landkreis Mainz-Bingen werden der Nichtsesshaftenherberge Bingen des Caritasverbandes Mainz e. V. nach Abschluss einer neuen Zuschussvereinbarung im Haushaltsjahr 2012 Kreiszuschüsse in Höhe von 170.000,00 € für die institutionellen Kosten gewährt. Hiermit werden die Sach- und Personalkosten im Betreuungsbereich (Tagesaufenthalt) der Herberge bezuschusst. Eine Erhöhung des Planansatzes um 10.000,00 € wurde erforderlich, weil mit der Schließung der Nichtsesshaftenherberge in Ingelheim zum 30.06.2011 gesteigerte Kosten bei der Herberge in Bingen zu verzeichnen waren. Die erhöhten Kosten werden dafür bei der Haushaltsstelle „Hilfe zum Lebensunterhalt“, ohne Gemeindebeteiligung, eingespart.

Daneben wird für die Obdachloseninitiative „Platte“ zur Durchführung der „Tafel“ und für Streetworker-Tätigkeiten im Haushaltsjahr 2012 erneut ein Zuschuss von 15.000,00 € eingeplant.

3.3.1.0.1.55950600

Durch Beschluss des Kreistages vom 15.12.2006 wurde die Verwaltung beauftragt, zur Schaffung von Beschäftigungsbetrieben und Projekten zur beruflichen Integration von jungen Menschen mit Lernbehinderungen, geistigen oder psychischen Behinderungen 50.000 € einzustellen, um so die Teilhabe dieser beeinträchtigten jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben zu sichern.

Die Verwaltung hat seit 01.07.2007 einen Mitarbeiter mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung neuer Angebote für junge Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf im Übergang von der Schule in das Erwerbsleben betraut, der darüber hinaus, neben dem Dialog mit den jungen Menschen, Koordinationsaufgaben an der Schnittstelle von Schulen, Arbeitgebern, Leistungsträgern (BA, SozA), Fachministerium, Kommunen und Bildungsträgern wahrnahm.

Schwerpunkt stellte, neben der Einzelfallhilfe zur Platzierung in den ersten Arbeitsmarkt und der Information interessierter Arbeitgeber, der Aufbau eines Projektes dar, welches den jungen Menschen eine Alternative zu dem Eintritt in eine Werkstatt für behinderte Menschen bieten und ihnen, ihren individuellen Fähigkeiten angemessen, eine Qualifizierung anstelle des beruflichen Ausbildungssystems ermöglichen soll, um eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erlangen.

Da ab 2010 kein Mitarbeiter mehr speziell für diese Tätigkeit vorgesehen ist, kann diese Planungsstelle sobald als möglich gelöscht werden.

3.3.1.0.1.55950700

Im kommenden Haushaltsjahr sind wie 2011 folgende allgemeine Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege vorgesehen:

1. Caritasverband, Mainz	6.648,00 €
2. DRK, Mainz	6.648,00 €
3. Diakonisches Werk, Mainz	6.648,00 €
4. Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mainz-Bingen	6.648,00 €
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mainz	4.602,00 €
6. Arbeitersamariterbund	642,00 €
7. Johanniter-Unfallhilfe	642,00 €
8. Malteser Hilfsdienst	642,00 €
9. Mietzuschuss an den Verein für Gehörlosenwohlfahrt Mainz (KA-Beschluss v. 09.05.1989)	<u>2.700,00 €</u>
Insgesamt	35.820,00 €

Die Begründung zur Gewährung der oben aufgeführten Kreiszuschüsse ergibt sich aus dem allgemeinen Unterstützungs- und Förderauftrag des SGB XII. Es handelt sich um einen allgemeinen Zuschuss für die verschiedenen Tätigkeiten der Wohlfahrtsverbände einschließlich der von den Mitgliedern dieser Verbände ehrenamtlich geleisteten Arbeit. Die Gehörlosenwohlfahrt Mainz und Umgebung erhält einen Mietzuschuss für die Räumlichkeiten des Vereins in Mainz.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 wurden die bisherigen Förderbeträge in der dargestellten Höhe angepasst.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.3.1.0.1.55950800

Es sind 16.260,00 € als Personalkostenzuschuss gem. dem Vertrag, den der Landkreistag und der Städte- tag mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz geschlos- sen hat, an den Caritasverband Bingen für die Betreuung von 7 Personen in der betreuten Wohngemein- schaft und 1 Platz des Betreuten Einzelwohnens, sowie 8.100,00 € für 4 Plätze des Betreuten Einzelwoh- nens des DRK berücksichtigt (Schlüssel wie VV 1:12). Entsprechend den Erfahrungen der letzten Jahre ist mit einer Nachzahlung für 2011 nach Endabrechnung von ca. 2.500,00 € bzw. 1.400,00 € zu rechnen. Wei- terhin werden Sachkosten für 2012 in Höhe von ca. 2.340,00 € bzw. 1.350,00 € gezahlt. Diese Aufwen- dungs-Planungsstelle korrespondiert mit der Ertrags-Planungsstelle 3.3.1.0.1.42323120, falls Leistungsbe- rechtigte, die vor Einzug in die Wohngemeinschaft einen gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb des Landkrei- ses hatten, vorhanden sind.

Auch für die Leistungsberechtigten, die außerhalb unseres Landkreises in entsprechenden Wohngemein- schaften untergebracht sind, werden diese Kosten uns in Rechnung gestellt. Für 2012 wird mit ca. 36.700,00 € gerechnet.

Der Ansatz ist auf 80.000,00 € festzusetzen.

3.3.1.0.1.55990000

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultur, Jugend, Familie und Frauen setzt für die Gewährung der Landesförderung für Suchtberatungsstellen voraus, dass die Kommune sich in angemessenem finanziellem Umfang beteiligt.

Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19.04.1999 fördert der Landkreis die zuschussfähigen Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstellen des Diakonischen Werkes in Oppenheim und der Caritas in Bingen sowie der Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm in Höhe von 25%. Die Suchtberatung des Caritasverbandes in Mainz erhält pauschal bis zu 7.669,38 € pro Jahr.

Ebenfalls mit Beschluss des JHA vom 19.04.1999 fördern der Landkreis und die von einer kommunalen Vereinbarung erfassten Gebietskörperschaften die nach Abzug der Landesförderung nicht gedeckten Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstelle der Suchtkrankenhilfe Ingelheim e. V., wobei hiervon auf den Landkreis 50% entfallen. Ferner bezuschusst der Landkreis gemäß Beschluss des Kreisvorstands vom 01.07.2011 die Miete für die Sucht- und Drogenberatungsstelle des Vereins Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim. Dieser Zuschuss beläuft sich ab 01.01.2012 auf jährlich 5.000,00 €.

Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2011 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2011 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor, deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2011 ausgegangen. Für 2012 wird auf Grund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,6% ausgegangen.

Des Weiteren ist für 2012 ein Zuschuss in Höhe von 6.600,00 für die Glücksspielsuchtberatung/-prävention des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen geplant.

	2011	2012
Suchtberatungsstelle Diak. Werk in Oppenheim	27.188,52 €	27.900,00 €
Suchtberatungsstelle Caritas in Bingen	40.224,00 €	41.300,00 €
Suchtberatungsstelle Caritas in Mainz (pauschal)	6.910,35 €	7.669,38 €
Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm	29.452,61 €	30.200,00 €
Suchtberatungsstelle Verein f. Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim	68.075,00 €	69.900,00 €
Mietkostenzuschuss Suchtkrankenhilfe Ingelheim	4.885,32 €	5.000,00 €
Glücksspielsuchtberatung Diak. Werk	6.600,00 €	6.600,00 €
	183.335,80 €	188.569,38 €

Für das Jahr 2012 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 189.000,00 €

3.3.1.0.1.56290000

Aufgrund einer Anfrage des Behindertenbeauftragten sollen auch in der Kreisverwaltung Schlüssel für die Behindertentoiletten vorrätig gehalten werden, um sie bei Anfrage durch berechnigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18,00 € weiterverkaufen zu können. Des Weiteren sollen auch die dazugehörigen Bücher „Der Locus“ vorrätig gehalten werden. Die Kosten pro Buch betragen 8,00 €. Die Erträge für Schlüssel und Bücher werden unter der Planungsstelle 3.3.1.0.1.46290000 verbucht. Für das Haushaltsjahr 2012 werden hierfür Gesamtkosten in Höhe von 400,00 € erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 08 Soziale Hilfen

3.5.1.2.1.42145000

Über diese Planungsstelle werden Rückerstattungen/Rückforderungen von Landespflegegeld für volljährige Personen nach dem Landespflegegeldgesetz gebucht. Rückforderungen im Jahr 2012 sind zurzeit nicht planbar, sind sodann entsprechend im Nachtrag 2012 zu berücksichtigen.

3.5.1.2.1.42511000

Der zu erstattende Kostenanteil durch das Land für Leistungen an „sonstige Behinderte“ beträgt 25 v.H. der erbrachten Aufwendungen für das Landespflegegeld. Der Erstattungsbetrag errechnet sich auf der Basis der Ausgaben aus den Planungsstellen 3.5.1.2.1.55752100 und 3.5.1.2.1.55752200.

Der Erstattungsbetrag für das Haushaltsjahr 2012 ergibt sich wie folgt:

Planungsstellen	HH-Ansatz	25 v. H. Erstattung
3.5.1.2.1.55762100	120.000,00 €	30.000,00 €
3.5.1.2.1.55762200	Erinnerungswert	0,00 €
	120.000 €	Gesamterstattung 30.000,00 €

Es errechnet sich für das Landespflegegeld ein Gesamterstattungsbetrag von 30.000,00 €.

3.5.1.2.1.55762100

Über diese Planungsstelle werden Ausgaben für Landespflegegeld für volljährige Personen nach dem Landespflegegeldgesetz gebucht. Aufgrund in etwa stagnierender Fallzahlen sowie der Erhöhung der Pflegegeldleistungen der Pflegekasse im Jahr 2012 (vorrangige Leistung) sind die Ausgaben im Rahmen dieser HH-Stelle als stabil, bzw. eher rückläufig einzuordnen. Eine Hochrechnung der zum Zeitpunkt der Planung laufenden Fälle ergab einen Ausgabebedarf in Höhe von ca. 110.000,- € für das Jahr 2012. Zusätzlich wird eine Reserve für Neufälle in Höhe von 10.000 € eingeplant. Der Planansatz wird mit 120.000,- € veranschlagt.

3.5.1.2.1.55762200

Über diese Planungsstelle werden Ausgaben für Landespflegegeld für minderjährige Personen nach dem Landespflegegeldgesetz gebucht. Zurzeit wird kein Landespflegegeld für Minderjährige gewährt. Ein Neuantrag ist nicht sehr wahrscheinlich. Daher wird der Planansatz mit einem Erinnerungswert von 1,- € veranschlagt.

3.5.1.2.2.42511000

Hier werden die Erstattungen des Landes für das Landesblindengeld vereinnahmt. Das Land erstattet 2/3 des entstandenen Aufwandes der Planungsstellen 3.5.1.2.2.55761100 und 3.5.1.2.2.55761200.

Der Erstattungsbetrag für das Haushaltsjahr 2012 errechnet sich somit wie folgt:

Planungsstellen	Ansatz	2/3-Erstattung
3.5.1.2.2.55761100	1.116.000,00 €	744.000,00 €
3.5.1.2.2.55761200	12.000,00 €	8.000,00 €
	1.128.000,00 €	Gesamterstattung 752.000,00 €

Für das Jahr 2012 ergibt sich ein Erstattungsbetrag von 752.000,00 €.

3.5.1.2.2.55761100

Zurzeit haben 208 Personen ab 18 Jahre Anspruch auf Blindengeld nach dem Landesblindengeldgesetz (Stichtag 15.7.2011). Von weiteren 17 Personen liegen die Gutachten noch nicht vor, aufgrund der Angaben ist jedoch mit einer Bewilligung zu rechnen. Für 2012 sind somit 225 Blindengeldberechtigte zugrunde zu legen.

Pro Fall werden monatlich durchschnittlich ca 412,00 € ausgezahlt. Bei einer zu erwartenden mittleren Fallzahl von 225 Beziehern von Landesblindengeld ab 18 Jahren wird mit einem Aufwand von 1.116.000,00 € gerechnet. Darin enthalten ist eine Reserve für weitere 2 - 3 neue Antragsteller.

3.5.1.2.2.55761200

Zurzeit haben 7 Personen unter 18 Jahre Anspruch auf Blindengeld nach dem Landesblindengeldgesetz (Stichtag 15.7.2011).

Pro Blindengeldberechtigtem werden monatlich durchschnittlich ca 120,00 € ausgezahlt. Bei einer zu erwartenden mittleren Fallzahl von 8 Beziehern von Landesblindengeld unter 18 Jahren wird mit einem Aufwand von 12.000,00 € gerechnet. Darin enthalten ist eine Reserve für einen weiteren Antragsteller.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.5.1.4.1.44243100**

Der Landkreis übernimmt Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für den Landkreis Alzey-Worms. Die Rechtsgrundlage für die Kostenerstattung ab dem 01.01.2011 weggefallen ist. Der Ansatz entfällt somit zukünftig.

3.5.1.4.2.44243000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist aufgrund einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Alzey-Worms vom 28.11.2007 ebenfalls für die Bearbeitung der Bafög-Anträge des Landkreises Alzey-Worms zuständig.

Hierfür werden jährlich die Personalkosten, 10 % Verwaltungsgemeinkosten und 15 % Sachkosten dem Landkreis Mainz-Bingen erstattet.

Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für 2012 beträgt 4.100,00 €

3.5.1.4.2.44243100

Seit 01.03.2007 werden die Aufgaben nach dem BAFÖG für den Landkreis Alzey-Worms durch eine teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wahrgenommen. Die anfallenden Personalkosten für die 0,6-Stelle sowie die Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von 10 % der Personalkosten werden vom Landkreis Alzey-Worms erstattet. Zusätzlich werden die Rückstellungen der zugewiesenen Mitarbeiterin anteilig erstattet.

3.5.1.4.3.44242000

Gemäß dem Landesgesetz zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 21.12.1978, zuletzt geändert am 05.04.2005, werden dem Landkreis aufgrund der Übertragung der Aufgaben für das Auslandsbafög die Sach- und Personalkosten durch das Land erstattet.

Aufgrund der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2010 (in Anlehnung an die zu bearbeitenden Fälle) beträgt der Planungsansatz 2012 für die Abrechnung der Sachkosten für 2011 ca. 80.000,00 €

3.5.1.4.3.44242100

Die Kosten für die Bearbeitung der Auslandsfälle im Bereich BAföG werden dem Landkreis vom Land erstattet. Der Auslandsanteil im Jahr 2010 belief sich auf 83,80 %. Von den Personalkosten aller im Bereich BAföG tätigen Bediensteten (incl. kommunalisierte Bedienstete und Landesbedienstete) erstattet das Land für den Auslandsanteil 10 % Verwaltungsgemeinkosten. Außerdem werden die Personalkosten der Kreisbediensteten (ohne kommunalisierte Bedienstete) sowie die Rückstellungen für Beamte entsprechend des Auslandsanteils erstattet.

3.5.1.4.3.46210000

Buß- und Zwangsgelder werden im Bereich des BAföG zur Durchsetzung des gesetzlichen Auskunftsanspruches erhoben. Bei den Unterhaltsverpflichteten ist ein enormer Anstieg von Verweigerungen der Auskunftspflicht über die Einkommen gegenüber den Unterhaltsberechtigten (Studenten und Schüler) zu verzeichnen. Es werden daher vermehrt Zwangsgelder festzusetzen sein. Der Betrag kann sowohl nach Anzahl als auch Höhe der möglichen Buß- und Zwangsgelder im Voraus nicht bestimmt werden.

3.5.1.4.3.56940000

Zinsen sind in Einzelfällen infolge von Verwaltungsstreitverfahren in Anwendung des § 44 SGB I verschuldensunabhängig zu leisten. Da im laufenden Haushaltsjahr keine Zinsen angefallen sind, wird für das Haushaltsjahr 2011 ein Erinnerungswert von 1,00 € eingestellt.

3.5.1.4.5.55791000

Im Rahmen der gesetzlichen Neuregelung der Regelsätze („Hartz IV“) wurde auch ein sogenanntes Bildungs- und Teilhabepaket beschlossen, wonach Leistungen für Schul-/ Kita-Ausflüge und Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung und gesellschaftliche Teilhabe (z. B. Mitgliedsbeiträge in Vereinen, Musikunterricht) auf Antrag zu gewähren sind und durch eine prozentuale Pauschale, die auf die KdU-Leistungserstattung aufgeschlagen wird, durch den Bund erstattet werden. Die Leistungen für Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz wurden hier 2011 gebucht.

Für 2012 werden diese Leistungen durch die Mitarbeiter der Abteilung 33 (wegen Optionskommune, Jobcenter) bearbeitet, bewirtschaftet und geplant.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 08 Soziale Hilfen****3.5.1.4.6.42321000**

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge zu den Pflegesätzen für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. 50% der erbrachten freiwilligen Leistungen werden entsprechend § 6 AGSGB XII von Seiten des Landes erstattet. Die voraussichtlichen Ausgaben für die freiwillige Leistung belaufen sich auf 11.000,00 €. Dementsprechend verbleibt eine Einnahmesumme von 5.500,00 € als zu erwartende Erstattung durch das Land.

3.5.1.4.6.55790000

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge zu den Pflegesätzen für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. 50% der erbrachten freiwilligen Leistungen werden entsprechend § 6 AGSGB XII von Seiten des Landes erstattet. Zurzeit erfüllen voraussichtlich 9 nicht pflegeversicherte Heimbewohner die Voraussetzungen für die Gewährung eines Vergütungszuschlags von monatlich 100,08 € gem. § 87 b SGB XI. Insgesamt sind monatlich durchschnittlich 900,00 € zu erbringen. Es ist daher für das Jahr 2012 von einem Haushaltsansatz von 11.000,00 € auszugehen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.0.1.44243100**

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Erzeugnissen der Ernährungs- und Landwirtschaft werden diese Erzeugnisse im Falle einer festgestellten Versorgungskrise öffentlich bewirtschaftet. Hierzu wird ein Ernährungsamt eingerichtet. Im Rahmen einer Kooperation erstattet die Stadt Mainz anteilige Kosten des Ernährungsamtsleiters. Der Ansatz erhöht sich gegenüber dem Nachtrag, da fortan die Kosten für ein komplettes Jahr erstattet werden.

1.2.4.1.1.41442000

Aufgrund einer Änderung des Landesgesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts und der entsprechenden Zuständigkeitsverordnungen erfolgte eine Kostenfolgeabschätzung nach dem Konnexitätsausführungsgesetz (KonnexAG) mit dem Ziel der Ermittlungen des den Kommunen zukommenden Mehrbelastungsausgleiches.

Mit Schreiben vom 21.09.2011 wurde durch das Ministerium der Justiz und Verbraucherschutz die Zuweisung des Landes festgesetzt.

Der durch das Land zu zahlende Ausgleichsbetrag in Höhe von 2 Millionen Euro wurde unter Zugrundelegung der Anzahl der Betriebe in Verbindung mit den jeweiligen Risikoeinstufungen der Betriebe und der daraus resultierenden Kontrollzahlen der Kommunen aufgeteilt.

Demnach entfällt für den Landkreis Mainz-Bingen ab 2011 ein jährlicher Ausgleichsbetrag in Höhe von 52.591,52 €.

1.2.4.1.1.43120000

Es werden Gebühren für Nachkontrollen, sowie Gebühren für die mit Betriebskontrollen einhergehenden Ordnungsverfügungen im Falle von Verstößen gegen die lebensmittelrechtlichen Vorgaben fällig. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Der Vorjahresansatz in Höhe von 16.000,00 € kann beibehalten werden.

1.2.4.1.1.46210000

Im Rahmen von Betriebskontrollen besteht in der amtlichen Lebensmittelüberwachung die Möglichkeit geringe Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorgaben mit einem Verwarngeld von bis zu 35,00 € zu ahnden.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ordnungsrechtliche Verfügungen mit Androhung eines Zwangsmittels zu versehen. Zwangsmittel sind u.a. auch Zwangsgelder. Diese dienen der Einhaltung der Anordnungen und damit den Verbraucherschutz sicherzustellen.

Bis zum 31.07.2011 waren Verwarngeldern von 525,00 € zu verzeichnen. Im gleichen Abrechnungszeitraum 2010 waren es 930,00 €, so dass mit einem Jahresdurchschnitt von ca. 1.500,00 € zu rechnen ist.

Zwangsgelder werden jeweils unter Abwägung pflichtgemäßen Ermessens zwischen 200,00 € und 2.500,00 € angedroht und im Falle der Nichterfüllung lebensmittelrechtlicher Verfügungen festgesetzt. Diese sind jedoch im voraus nicht ermittelbar, da diese an Einzelfallentscheidungen gebunden sind.

Im Haushaltsjahr 2012 ist wie in 2011 ebenfalls mit Erträgen um 3.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.1.1.52380000

Für die Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterial - geringwertige Wirtschaftsgüter – bis einschließlich 410,00 € wurden bis zum 19.08.2011 knapp 1.230,00,00 € verausgabt. In den veranschlagten 2.000,00 € sind Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausrüstungsgegenständen enthalten, die im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung benötigt werden. Verbrauchsmaterialien wie Batterien u.ä. sind ebenfalls in dem Betrag mit eingerechnet.

1.2.4.1.1.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Aufwandsentschädigung für Lebensmittelkontrolleure. Von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten fünf Lebensmittelkontrolleure im Haushaltsjahr 2012 eine monatliche Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung in Höhe von 17,90 €/Person.

Die Kosten hierfür berechnen sich wie folgt:

5 Personen x 17,90 € x 12 Monate = 1.074,00 € aufgerundet auf 1.080,00 €

Die restlichen 500,00 € dienen für die Anschaffung von Schutzkleidung (Grundausrüstung) sowie Kühlhausbekleidung.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.1.1.56390000**

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen im Lebensmittelrecht abgehalten.

Ebenfalls finden Veranstaltungen statt zur Vorbeugung von Verstößen gegen Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften.

Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung ist ein jährlicher Bedarf von 600,00 € vorgesehen.

1.2.4.1.2.43120000

Im Rahmen der Überwachung von Erzeugnissen werden regelmäßig für die Ausfuhr von Erzeugnissen Veterinärbescheinigungen ausgestellt. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Neben der Ausstellung von Veterinärzeugnissen werden in regelmäßigen Abständen (i.d.R. im 2-jährigen Turnus) Butterplanproben im Rahmen der Qualitätsprüfung von Butter entnommen. Die für diese Butterplanproben anfallenden Auslagen (Ankauf der Proben inklusive Fahrtkosten) werden durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erstattet. Insgesamt ist mit Erträgen in Höhe von 8.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.1.2.52440000

Für die Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden jährlich Datenlogger kalibriert und zweijährlich Messgeräte geeicht. Die Kalibrierung der Datenlogger erfolgt zwischenzeitlich über die Fachabteilung zum Jahresende. Hier werden jedoch auch Laborgegenstände wie Reagenzien u.ä. benötigt. Für die Eichung und Kalibrierung sowie für Laborbedarf wie z.B. Frittierölmessungen fallen jährlich derzeit etwa 800,00 € an.

1.2.4.1.2.56290000

Seit dem Jahr 2008 werden die Proben Transporte der Laborproben zu den Untersuchungsinstituten durch die Firma Freeway übernommen. Im Rahmen der doppischen Planung ist es erforderlich, diese Kosten den Produkten zuzuordnen, so dass ab dem laufenden Geschäftsjahr eine Aufteilung nach „Verursacher“ erfolgt. Zu den Instituten werden Wasser- und Lebensmittelproben verbracht.

Ausweislich der für 2010 für den Fachbereich 41a zur Überwachung von Erzeugnissen verauslagten Aufwendungen von Kurierfahrten sind im Jahr 2010 Kosten in Höhe von 4.433,94 € entstanden. Bis Mitte Juni 2011 sind durch die Stabstelle GB IV 2.062,79 € abgerechnet worden. Rechdet man diesen Betrag unter Zugrundelegung der beauftragten Fahrten auf ein Jahr hoch, so sind Kosten in Höhe von etwa 5.000,00 € zu erwarten. Für zusätzliche nicht eingeplante Kurierfahrten bei Verbraucherbeschwerden oder Verdachtsproben sind 500,00 € berücksichtigt.

1.2.4.1.3.43120000

Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden wir durch die Bau- und Ordnungsämter zu Stellungnahmen bei Konzessionen und Baugenehmigungen gebeten. Diese Stellungnahmen sind gebührenpflichtig. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Für das Jahr 2012 ergibt sich ein planerisches Gebührenvolumen von 16.000,00 €.

1.2.4.3.1.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Aufwandsentschädigung für Veterinärbeamte. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt den vier Veterinärbeamten im Haushaltsjahr 2012 eine Aufwandsentschädigung. Die monatliche Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung beträgt 33,23 €

Berechnung: Vier Veterinärbeamte x 33,23 €/mtl. x 12 Monate = 1.595,04 € aufgerundet auf 1.600,00 €.

Zusätzlich werden für die Beschaffung von Schutzkleidung (Grundausrüstung) und Kühlhausbekleidung 300,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.3.1.56390000**

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen innerhalb fleischhygienerechtlicher Bestimmungen abgehalten.

Ebenfalls finden Veranstaltungen zur Vorbeugung von Verstößen gegen Fleischhygienevorschriften statt. Hier sind ebenfalls Veranstaltungen im Rahmen der EU-Zulassung von Betrieben nach dem EU-Hygienepaket berücksichtigt. Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Fleischhygiene ist ein jährlicher Bedarf von 500,00 € vorgesehen.

1.2.4.3.2.43120000

Für die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen sind Gebühren aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 zu erheben. Da die Schlachtzahlen derzeit konstant bleiben, wird wie bereits im Vorjahr mit Erträgen in Höhe von 120.000,00 € gerechnet.

1.2.4.3.2.50221000

Die Personalkosten basieren auf dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) vom 15.09.2008 in der jeweils geltenden Fassung. Da derzeit nicht absehbar ist, ob und in welcher Höhe Tarifierhöhungen für die Beschäftigten in der Fleischuntersuchung anstehen, wird mit Aufwendungen in Höhe von 67.000,00 € gerechnet.

1.2.4.3.2.50420000

Für die Fleischbeschauer fallen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung an.

1.2.4.3.2.52380000

Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung des Fleischuntersuchungspersonals sicherzustellen, sind Mittel für die Wartung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten und Gebrauchsgegenständen bereitzustellen. Insbesondere im Rahmen des derzeit laufenden Akkreditierungsverfahrens müssen die beschafften Arbeitsmittel bestimmten Qualitätsstandards entsprechen. Die Aufwendungen hierfür werden auf ca. 1.500,00 € geschätzt.

1.2.4.3.2.52440000

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, sowie der Trichinenuntersuchung mittels Digestionsmethode, werden verschiedene Verbrauchsmaterialien benötigt. Unter anderem handelt es sich hierbei um Stempel- und Sprühdarben, Laborverbrauchsmaterial, Salzsäure und Pepsin. Insbesondere bei Pepsin bestehen zeitweise extreme Rohstoffengpässe, weshalb hier starke Preisschwankungen zu verzeichnen sind. Der Gesamtansatz bei dieser Planungsstelle beträgt 1.000,000 €.

1.2.4.3.2.56131000

Der Haushaltsansatz dient für die Reisekostenentschädigungen bei der Fleischuntersuchung. Die Wegstreckenentschädigung für die amtlichen Tierärztinnen/-ärzte und Fachassistentinnen/-assistenten richtet sich nach dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) und beträgt derzeit 0,30 € je gefahrenem Kilometer. Der Vorjahresansatz in Höhe von 14.000,00 € kann beibehalten werden.

1.2.4.3.2.56243000

Die Haushaltsmittel werden für ein Update auf die jeweils aktuellen Daten der im Jahre 2004 beschafften Software zur Abrechnung der Fleischbeschaugebühren benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.3.2.56259000**

Im Rahmen der Fleischhygiene sind bakteriologische Untersuchungen, stichprobenweise Rückstandsuntersuchungen und Rückstandsuntersuchungen nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) zu veranlassen. Auch die Untersuchungskosten der BSE-Proben werden hierüber abgerechnet. Derzeit sind alle über 72 Monate alte geschlachtete Rinder auf BSE zu untersuchen. Die Untersuchungen auf BSE an Rindern über 30 Monate werden von der EU mit einem Betrag von derzeit 3,91 € je Test kofinanziert, eine Testung kostet aktuell 5,78 €.

Das Landesuntersuchungsamt (LUA) stellt die Kosten für die Untersuchung der Stichproben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) den Landkreisen in Rechnung. Für jedes Substanzspektrum nach NRKP sind unterschiedliche Analysenverfahren erforderlich, die unterschiedlich aufwändig und damit zu unterschiedlich hohen Kosten zu belegen sind. Das Landesuntersuchungsamt errechnet für die Berechnung Tierartenpauschalen, die anteilig die unterschiedlichen Kosten und Anzahl der Analysen beinhalten. Die Höhe dieser Tierartenpauschalen wird erst zu Beginn eines Jahres festgelegt und ist stark schwankend. Beispielsweise berechnete das LUA 2010 für die Untersuchung bei Aquakulturen einen Betrag in Höhe von 156,25 €, im Jahr 2011 hingegen 250,62 €. Ebenso lässt sich die Verteilung der Rückstandsproben auf die einzelnen Landkreise nicht beeinflussen. Anhand von Erfahrungswerten ist für 2012 mit Aufwendungen in Höhe von 3.500,00 € zu rechnen.

1.2.4.3.2.56290000

Zum 01.01.2010 wurde per Gesetz die Zuständigkeit für die Akkreditierung von Prüflaboratorien auf die DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) übertragen. Entsprechend den Empfehlungen des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz in Verbindung mit den Vorgaben des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde ein neuer Antrag auf Akkreditierung der Trichinenuntersuchungsstelle bei der DAkkS gestellt. Durch Änderung des Verwaltungskostengesetzes zum 12.03.2011 besteht nun keine Gebührenfreiheit mehr für Amtshandlungen der Akkreditierungsstelle. Die DAkkS wird anfallende Kosten und Gebühren auf der Grundlage der Kostenverordnung der Akkreditierungsstelle vom 21. Dezember 2009 in Rechnung stellen. Da das Verfahren noch immer nicht abgeschlossen ist, sind vorsorglich entsprechende Mittel in Höhe von 3.500,00 € bereitzustellen.

1.2.4.3.2.56331000

Die Mittel dienen für Porto- und Frachtkosten im Rahmen der Fleischuntersuchung. Der Dienstleistungsauftrag „BSE/TSE-Untersuchung“ wurde zusammen mit der Transportleistung vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zum 01.01.2009 neu vergeben. Bereits seit Februar 2009 werden die Transporte der BSE/TSE-Proben wieder landesweit einheitlich über ein einziges Transportunternehmen durchgeführt. Ein Transport von Proben zum Labor nach Birkenfeld/Baden-Württemberg kostet derzeit zwischen 18,23 € (overnight) und 34,67 € (taggleich) netto. Dieser Preis gilt je Transportstrecke und ist unabhängig von der Anzahl der zu transportierenden Proben. Hierfür werden Mittel in Höhe von 1.100,00 € benötigt.

1.2.4.4.2.43120000

Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes werden in unregelmäßigen Abständen an Tierhalter amtstierärztliche Zeugnisse, Bescheinigungen und Zertifikate abgegeben. Diese Dokumente sind gebührenpflichtig. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform übernimmt der Kreis Mainz-Bingen ab dem 01.01.2012 die Aufgaben der Stadt Mainz im Bereich Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung. Folglich ist mit den gleichen Einnahmen, wie im Kreis Mainz-Bingen zu rechnen, weil die Stadt Mainz in etwa die gleiche Anzahl an Einwohnern hat, wie der Kreis Mainz-Bingen.

Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. In diesem Bereich werden Erträge in Höhe von 8.000,00 € erwartet.

1.2.4.4.2.43190000

Zwischenzeitlich werden alle gebührenrelevanten Tätigkeiten nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29. September 2008 in der zur Zeit gültigen Fassung abgerechnet, weshalb die Einnahmen hierfür künftig komplett auf der Buchungsstelle 1.2.4.4.2.4312000 verbucht werden. Auf diese Buchungsstelle entfallen künftig keine Erträge mehr.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.2.44259000**

Im Rahmen der Durchführung des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes können kurzfristig u.a. Kosten für die Unterbringung von Tieren entstehen. Grundsätzlich greift allerdings eine Kostenerstattung des Tierhalters. Die Erstattungen des Landesuntersuchungsamtes für die vom Landkreis gezahlten Entschädigungen der Jagdausübungsberechtigten für das Erlegen von Füchsen zur Kontrolle des Impferfolges der oralen Immunisierung gegen die Tollwut in Höhe von insgesamt 4.900,00 € entfallen, da das Landesuntersuchungsamt mittlerweile direkt mit den Jägern abrechnet.

Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gehen zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Für den Landkreis ist für diesen Aufgabenbereich mit Kostenerstattungen in Höhe von 2.100,00 € zu rechnen. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, können hier ähnlich hohe Erträge erwartet werden. Der Ansatz wird daher auf 4.200,00 € festgelegt.

1.2.4.4.2.52380000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können. Je nach Art und Ausmaß der Seuche ist eine Aufstockung der bestehenden Ausrüstung vonnöten. Auch muss eine eventuell notwendige Modernisierung der vorhandenen Ausstattung vorgenommen werden. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gehen zum 01.01.2010 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, ist mit ähnlich hohen Aufwendungen zu rechnen. Der Ansatz wird daher auf 5.000,00 € festgelegt.

1.2.4.4.2.52440000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können. Der aktuelle Bestand reicht lediglich für notwendige Erstmaßnahmen aus. Für ein effektives Eingreifen ist eine Bereithaltung von diversen Verbrauchsmaterialien in ausreichender Menge nötig, veraltetes bzw. abgelaufenes Material ist stets zu ersetzen. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gehen zum 01.01.2010 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, ist mit ähnlich hohen Aufwendungen zu rechnen. Der Ansatz wird daher auf 6.000,00 € festgelegt.

1.2.4.4.2.52543000

Nach § 14 c Abs. 1 Nr. 1b) Schweinepest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3547) ist bei Ausbruch der Schweinepest bei Wildschweinen im gefährdeten Bezirk eine Wildsammel- oder Annahmestelle einzurichten. Zur Zeit liegen die Landkreise Bad Kreuznach und Mainz-Bingen im Monitoringgebiet. Insofern beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen gemäß Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 19.04.2004 im Falle eines Ausbruchs zur Hälfte an den Betriebs-, Verwaltungs- und Unterhaltungskosten der Wildannahmestelle in Stromberg. Die Kosten hierfür werden auf insgesamt 5.000,00 € jährlich geschätzt, auf den Landkreis Mainz-Bingen würden somit 2.500,00 € entfallen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.2.52910000**

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können.

Aufgrund des § 6 der Kommunalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachts bzw. des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS), der Europäischen Schweinepest (ESP), der Geflügelpest (KGP) oder der Tollwut vom 01.10.2001 zwischen den Landkreisen Alzey-Worms, Donnersbergkreis, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen sowie der kreisfreien Städte Mainz und Worms ist ein Haushaltsansatz - basierend auf Erfahrungswerten für die Aufrechterhaltung einer permanenten Rufbereitschaft - erforderlich. Insbesondere bei einem Seuchenausbruch muss die Kreisverwaltung in der Lage sein, unmittelbar zu handeln und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform gehen zum 01.01.2010 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Alleine für den Landkreis ist für die Aufgabenerfüllung mit Aufwendungen in Höhe von 4.100,00 € zu rechnen. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, sind für das Stadtgebiet ähnlich hohe Aufwendungen anzusetzen.

Die in den Vorjahren von der Kreisverwaltung zu zahlenden Entschädigungen der Jagdausübungsberechtigten für das Erlegen von Füchsen zur Kontrolle des Impferfolges der oralen Immunisierung gegen die Tollwut in Höhe insgesamt 4.900,00 € entfallen, da hier das Landesuntersuchungsamt mittlerweile direkt mit den Jägern abrechnet.

Insgesamt ist für diesen Bereich mit einem Ausgabevolumen von 8.100,00 € zu rechnen.

1.2.4.4.2.56243000

Nach Art. 18 der Richtlinie 64/432/EWG ist in jedem Mitgliedsstaat eine zentrale elektronische Schweinedatenbank einzurichten. Am 31.03.2003 trat der Landkreis Mainz-Bingen der Vereinbarung zwischen dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und Städtetag Rheinland-Pfalz über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schweinen bei.

Für den Betrieb dieser Datenbank werden vom Landeskontrollverband je Gebietskörperschaft ein Sockelbetrag in Höhe von 100,00 € je Halbjahr und entsprechend den ansässigen Tierhaltern und den gehaltenen Tieren im Zuständigkeitsbereich Kosten erhoben. Z.Zt. werden 0,04867 € je Schwein und 3,58156 € pro Schweine haltendem Betrieb zzgl. Mehrwertsteuer berechnet. Als Berechnungsgrundlage werden die Daten der registrierten Betriebe bzw. der abgegebenen Stichtagsmeldungen in der HI-Tier-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Gemäß Art. 8 der Verordnung (EG) 21/2004 des Rates vom 17.12.2003 zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen wird seit dem 01.01.2008 eine entsprechende elektronische Datenbank betrieben. Am 24.09.2007 hat der Kreisvorstand beschlossen, der mit dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und dem Städtetag Rheinland-Pfalz ausgehandelten Vereinbarung über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schafen und Ziegen beizutreten.

Abgerechnet wird analog zur Schweinedatenbank. Der Sockelbetrag beträgt 100,00 € je Halbjahr, zusätzlich werden der Kreisverwaltung derzeit je Tier 0,11966 € und pro Halterbetrieb 2,06027 € zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform geht zum 01.01.2012 die Zuständigkeit in der Tierseuchenbekämpfung und im Tierschutz von der kreisfreien Stadt Mainz auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Somit sind auch die Kosten beider Datenbanken mit dem auf die Stadt Mainz entfallenden Anteil künftig durch den Landkreis Mainz-Bingen zu tragen. Anhand der vom Landeskontrollverband ermittelten Anzahl der Tiere und Halterbetriebe im Stadtgebiet ist hierfür im Vergleich zum Vorjahr mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 800,00 € zu rechnen. Der Gesamtausgabebedarf für den Betrieb beider Datenbanken für das Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen als auch der Stadt Mainz beträgt voraussichtlich 3.000,00 €

1.2.4.4.2.56390000

In unregelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung statt. Hierunter fallen beispielsweise Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliedschaft des Landkreises Mainz-Bingen im Tierseuchenverbund Rheinhessen, aber auch Veranstaltungen der Kreisverwaltung als zuständiges GMP-Inspektorat für den Impfstoffhersteller Boehringer Ingelheim. Es ist mit einem Aufwand in Höhe von 500,00 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.3.54144000**

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Mitglied des Zweckverbandes „Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg“.

Die Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 02. Februar 2010 regelt in § 9 die Aufbringung der Mittel. Soweit die Einnahmen des Zweckverbandes zur Bestreitung der Ausgaben im Erfolgsplan nicht ausreichen, wird von den Mitgliedern eine Umlage erhoben. Die Umlage wird für jedes Wirtschaftsjahr im Voraus durch Satzung festgesetzt und verteilt sich je zur Hälfte nach den von den statistischen Landesämtern Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen nach dem Stand vom 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebenen Zahlen der Einwohner und der Gesamtbestände an Pferden, Rindern, Schweinen und Schafen nach der letzten amtlichen Viehzählung.

Außerdem sind auf Grund von § 4 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Ausführung des Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 20. Oktober 2010 für die Beseitigung von Tierkörpern, die der Anstaltsbeseitigung unterliegen und für die Tierseuchenkassenbeiträge gezahlt worden sind, nach Abzug der Erlöse für die bei Beseitigung gewonnenen Produkte verbleibenden und wirtschaftlich notwendigen Kosten durch die Gebietskörperschaften, die Tierseuchenkasse und das Land Rheinland-Pfalz zu gleichen Teilen zu tragen. Eine genaue Abrechnung der im Rahmen dieser „Drittellösung“ im laufenden Wirtschaftsjahr geforderten Beträge ist erst im folgenden Wirtschaftsjahr möglich.

Für zu leistende Zahlungen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung im Rahmen der zuvor erläuterten Umlage und Drittellösung ist mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 78.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.4.4.43120000

Im Jahre 2008 wurde das GMP-Inspektorat (Good Manufacturing Practice) im Bereich der Überwachung im Verkehr mit Tierimpfstoffen eingerichtet. Im Gegensatz zu den bisherigen GMP-Inspektionen unterliegt das GMP-Inspektorat Qualitätsmanagement (QM) gesicherten Grundsätzen. Der zeitliche wie personelle Aufwand im Bereich GMP ist durch QM größer geworden.

Die Gebühren für eine GMP-Inspektion und der Ausstellung eines GMP-Zertifikates richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Die Gebühren werden nach Zeitaufwand und unter Berücksichtigung der angefallenen Reise- und Materialkosten ermittelt. Eine exakte Gebührenermittlung ist jeweils nach Abrechnung der Personalkosten durch den Kreis Kaiserslautern möglich, die im Rahmen der Abordnung den GMP-Inspektor für das GMP-Inspektorat zur Verfügung stellen.

Es ist mit Gebühreneinnahmen von bis zu ca. 35.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.4.4.52543000

Nach dem Landestierseuchengesetz und der Tierimpfstoffverordnung ist der Landkreis Mainz-Bingen für die Zulassung der von der Fa. Boehringer in den USA produzierten Tierimpfstoffe für den Europäischen Markt zuständig. Die hierfür erforderliche Zusatzqualifikation besitzt im Land Rheinland-Pfalz im öffentlichen Dienst derzeit nur Herr Dr. Hofmann, der als Landesbeamter dem Landkreises Kaiserslautern zugewiesen ist. Herr Dr. Hofmann hat die Aufgabe in der Vergangenheit ohne eine Anforderung von Personalkosten seitens des Landkreises Kaiserslautern durchgeführt, weil der Umfang bisher gering war. Aufgrund der Einführung eines neuen Qualitätsstandards hat sich der Arbeitsumfang auf ca. eine halbe Stelle erhöht. Nach Rücksprache mit der KV Kaiserslautern wird aufgrund der vergangenen Jahr ein Ansatz von 25.000 € gebildet.

1.2.4.4.4.56120000

Für die Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen fallen jährliche Seminarkosten in Höhe von ca. 1.000 € an.

1.2.4.4.4.56131000

Für die Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen fallen Reisekosten in Höhe von ca. 1.500 € an.

5.5.5.0.1.52543000

Die Aufgaben nach der Schulmilch-Beihilfe-Verordnung werden im Wege der Amtshilfe vom Rhein-Hunsrück-Kreis übernommen. Hierfür wird eine entsprechende Erstattung gewährt. Der Ansatz erhöht sich, weil nun der komplette Jahresbetrag fällig wird.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****3.4.3.0.2.55840000**

Im Landkreis Mainz-Bingen haben 5 anerkannte Betreuungsvereine gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Landesgesetzes zur Ausführung des Betreuungsrechts (AGBtR) vom 19.02.2010, einen Anspruch auf eine pauschale Zuwendung zur Förderung der Personal- und Sachkosten einer hauptamtlich beschäftigten Fachkraft. Die Höhe der Fördersummen, welche durch die kommunale Gebietskörperschaft gewährt werden, sollen grundsätzlich den anteiligen Förderungen des Landes Rheinland-Pfalz entsprechen. Der anteilige Zuwendungsbetrag des Landes wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MfASGFF) bekannt gegeben und jährlich in Form eines Förderhöchstbetrages festgesetzt. Der aktuelle Förderhöchstbetrag in diesem Jahr war zur Aufstellung des Planes noch nicht bekannt. Der Förderhöchstbetrag ändert sich nach § 4 Abs. 2 Satz 1 AGBtR jährlich um den Vomhundertsatz, um den sich das Grundentgelt der Stufe 1 der Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder im Tarifgebiet West oder einer entsprechenden Nachfolgeregelung im Vorjahr geändert hat. Für das Jahr 2011 wurde der Förderhöchstbetrag auf 24.958,00 € festgelegt. Nimmt man für das laufende Jahr eine Erhöhung der bezifferten Grundentgeltes von 2 v.H. an, ist von einem Förderhöchstbetrag in Höhe von 25.457,00 € auszugehen. Im Landkreis ist der Betreuungsverein des Caritasverbandes Bingen gebietsübergreifend (Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz-Bingen) tätig, so dass sich hier nur eine Anteilsfinanzierung in Höhe von ca. 90 v.H. der Fördersumme (22.911,00 €) ergibt. Insgesamt ergeben sich daher Aufwendungen in diesem Jahr in Höhe von 124.800,00 €.

3.4.3.0.4.43120000

Auf dieser Planungsstelle werden einerseits Erträge in Form von Gebühren für die Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen erzielt, die von den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zu entrichten sind. Mit Inkrafttreten des 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetzes (BtÄndG) zum 01.07.2005 sind die Urkundspersonen der örtlichen Betreuungsbehörde im Landkreis dazu berechtigt und verpflichtet, öffentliche Beglaubigungen im vorbeschriebenen Sinne vorzunehmen. Nach § 6 Abs. 5 des Betreuungsbehördengesetzes (BtBG) wird für jede Beglaubigung eine Gebühr von 10,00 € erhoben. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit kann von etwa 35 Beglaubigungen ausgegangen werden. Zum Anderen werden hier Erträge in Form von Schutzgebühren und Portokosten für die Informationsbroschüren der örtlichen Betreuungsbehörde erzielt, soweit diese Broschüren von Behörden, Einrichtungen oder Institutionen außerhalb des Landkreises angefordert werden. Je Broschüre wird eine Schutzgebühr von 2,00 € zuzüglich Portokosten erhoben. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahre sind hier etwa 50,00 € zu erwarten, so dass insgesamt mit Erträgen auf dieser Planungsstelle in Höhe von 400,00 € zu rechnen sind.

3.4.3.0.4.56360000

Zur Gewinnung, Fortbildung, Unterstützung und Begleitung haupt- und ehrenamtlich tätiger Betreuerinnen und Betreuer sowie zur Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten oder Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich über Vorsorgemöglichkeiten informieren wollen, ist es erforderlich, Mittel für das Erstellen von Informationsmaterialien, für Veranstaltungen, für Schulungen und für die Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen. Diesbezügliche Aufwendungen werden für dieses Jahr voraussichtlich in Höhe von 2.500,00 € anfallen, da einerseits die bisher vorhandenen Materialien kontinuierlich ersetzt bzw. geändert werden müssen und andererseits mit dem 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz die Patientenverfügung als Vorsorgemöglichkeit gesetzlich geregelt wurde. Hier und für die anderen genannten Bereiche sind verschiedene Veranstaltungen geplant, für die Referentenhonorare etc. anfallen.

4.1.4.0.1.44242100

Pauschaler Lohnkostenzuschuss des Integrationsamtes zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind.

Zudem erfolgt die Abordnung einer Mitarbeiterin zum Ministerium. Die Personalkosten hierfür werden erstattet. Da die Abordnung zum 30.04.2012 endet, verringert sich der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 57.000,-€.

4.1.4.0.1.46290000

Für Ablieferungen aus Nebentätigkeiten müssen erfahrungsgemäß jährlich 500 € veranschlagt werden.

4.1.4.0.2.52370000

Die Aufwendungen betreffen die Unterhaltungskosten (Wartung, Reparatur) der medizinisch-technischen Geräte. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich am derzeitigem Gerätebestand.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****4.1.4.0.2.52440000**

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die zur Aufgabenerfüllung des amtsärztlichen Dienstes erforderlichen Sachmittel. Im Einzelnen handelt es sich dabei um medizinische Verbrauchsstoffe, Arzneien und Impfstoffe. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und den zu erwartenden Fallzahlen für 2012.

4.1.4.0.2.56150000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Anschaffung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung des Fachbereiches 42a. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und dem derzeitigen Personalstand.

4.1.4.1.1.56360000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Öffentlichkeitsarbeit der Fachbereiche 42a und 42b. Öffentlichkeitsarbeit auch im Rahmen von Veranstaltungen ist Teil der der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention. U. a. wird aus diesen Mittel die jährliche AIDS-Gala finanziert. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und den für 2012 geplanten Maßnahmen.

4.1.4.1.1.56430000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Mitgliedsbeiträge für das Adipositasnetzwerk, in dem die Untere Gesundheitsbehörde mitwirkt. Diese Mitwirkung geschieht im Rahmen zugewiesenen Aufgaben zur Gesundheitsprävention nach dem ÖGdG.

4.1.4.1.5.52549000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die für Dienstleistungen Dritter aus dem öffentlichen Bereich zu entrichten sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter in den Bereichen Humanmedizin und Trinkwasserüberwachung, sowie Kostenbeiträge für die Uniklinik Mainz (Pathologie) im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird durch die Erhebung als Auslagen im Rahmen der Gebührenerhebung wieder als Erträge vereinnahmt. Gegenüber dem Vorjahre konnte der Mittelansatz leicht verringert werden, da die bislang auf dieser Buchungsstelle nachgewiesenen Transportkosten bzgl. Laboruntersuchungen nun gesondert auf der Buchungsstelle 4.1.4.2.56290000 nachgewiesen werden. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den zu erwartenden Fallzahlen für 2012.

4.1.4.2.3.44242100

Nach § 13 LKindSchuG erstattet das Land den Trägern der Gesundheitsämtern die ihnen durch das Gesetz entstehenden Kosten pauschal durch Zahlung eines Betrages von 3 € pro Jahr für jedes Kind im Dienstbezirk des jeweiligen Gesundheitsamtes, das das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Auszahlung erfolgt an die Träger der Gesundheitsämter jeweils zum 01.07., maßgebend ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Dienstbezirk des jeweiligen Gesundheitsamtes. Unter Zugrundelegung der bekannten Kinderzahlen ist mit einer pauschalen Kostenerstattung in Höhe von rund 62.760 € jährlich zu rechnen.

4.1.4.3.3.52380000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert bis 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.1.4.3.3/7002.78571000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert über 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****4.1.4.4.2.43120000**

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Gebühren und Auslagen, die in Zusammenhang mit kostenpflichtigen Amtshandlungen der Unteren Gesundheitsbehörde anfallen. Ausgenommen sind die Vergütungen für gerichtsärztliche Gutachten, die gesondert veranschlagt werden. Es ist auf Grund der zu erwartenden Fallzahlen für 2012 mit gleich hohen Einnahmen wie im laufenden Haushaltsjahr zu rechnen.

4.1.4.4.2.44190000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Vergütungen, die in Zusammenhang mit der Erstattung von gerichtsärztlichen Gutachten (Hauptsächlich im Bereich des Betreuungsrechtes) entstehen. Die Vergütungen werden nach den Regelungen des JVEG und einer Vereinbarung mit dem Land zur Gewährung einer Pauschale bzgl. dieser Aufgabenerledigung berechnet. Es ist auf Grund der zu erwartenden Fallzahlen für 2012 mit gleich hohen Einnahmen wie im laufenden Haushaltsjahr zu rechnen.

4.1.4.4.2.56251000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die an Dritte für erbrachte Sachverständigenleistungen zu erbringen sind. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Erstattung von Drittgutachten, zu deren Erstellung die Untere Gesundheitsbehörde selbst nicht in der Lage ist oder um die Anforderung von bereits erhobenen Befunden anderer Ärzte, um Doppeluntersuchungen zu vermeiden. Es ist auf Grund der zu erwartenden Fallzahlen für 2012 der Mittelansatz des laufenden Haushaltsjahres ausreichend.

4.1.4.4.2.56259000

Herr Dr. Auge erhält für seine Honorartätigkeit im lungenfachärztlichen Dienst eine Tagespauschale von 122,71 €. Gemäß dem geschlossenen Werkvertrag vom 17.09.1998 sind pro Woche 2 Arbeitstage zu leisten. Vertretungspersonal hat Herr Dr. Auge selbst zu verpflichten und zu entlohnen. Aufgrund des gesunkenen Arbeitsaufkommens wurde die Pauschale reduziert auf 650,00 € monatlich.

4.1.4.4.2.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die an Dritte des nichtöffentlichen Bereiches für erbrachte Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Erledigung übertragener Aufgaben zu erbringen sind. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Transportkosten für die Verbringung der Laborproben zu den Landesuntersuchungsämtern.

4.1.4.5.1.44242100

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen vom 17.11.1995 legt eine Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz fest. Es handelt sich hier um eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung zum Aufbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund. Eine zweckbestimmte Verwendung wird u.a. auch durch eine Verrechnung über den Einsatz kreiseigenen Personals gesehen.

4.1.4.5.2.44251100

Zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH als Trägerin der Institutsambulanz Mainz besteht eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Durchführung fachärztlicher, medizinisch-psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungen. Die Angelegenheit ruhte in den Jahren 2004 und 2005 bzw. wurde von den Mitarbeitern der Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH überbrückt, da die seinerzeit zuständige Mitarbeiterin sich in Elternzeit befindet und der Stellennachfolger sich erst einarbeiten musste. Zwischenzeitlich hat der Stellennachfolger mit dem Aufbau eines Klientenstammes begonnen, so dass wieder Einnahmen erzielt werden. Die gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH erstattet dem Landkreis Mainz-Bingen pro Quartal für jeden Behandlungsfall eine ärztliche Behandlungspauschale, entsprechend der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre wird für das Jahr 2012 mit Erstattungen in Höhe von 17.000 € gerechnet.

4.1.4.5.2.44259000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Psychiatrischen Institutsambulanz erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten. Auf Grund der erwarteten Fallzahlen für 2012 und der derzeitigen Vergütungsstruktur ist mit den veranschlagten Einnahmen zu rechnen, die sich auf dem Niveau des laufenden Haushaltsjahres befinden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****4.1.4.5.2.54143000**

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Personalkosten bzgl. der Mitwirkung in der Psychiatrischen Institutsambulanz. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten in Höhe der erzielten Erträge intern erstattet. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2012 zu erwartenden Einnahmen.

4.1.4.5.3.44259000

Die veranschlagten Erträge betreffen Einnahmen, die durch Rückforderungen von Kostenpflichtigen in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln im Rahmen des PsychKG (Türöffnungen etc.) entstehen. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen.

4.1.4.5.3.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen vorgehaltene Mittel für Ausgaben die sich in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln bei Aufgaben nach dem PsychKG (z. B. Türöffnungen etc.) ergeben. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Erträgen.

4.1.4.5.4.42711000

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995, geändert durch Gesetz vom 06.02.2001, (GVBl. S.29), legt in § 7 PsychKG eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund für die kommunalen Gebietskörperschaften, Landkreise und Kreisfreien Städte fest. Die Auszahlung der Kostenbeteiligung erfolgt zum 01.07. eines jeden Jahres, die Höhe wird gemäß § 7 Abs. 5 PsychKG mit 0,51 € je Einwohner im Landkreis Mainz-Bingen zum Stichtag des 30.06. des Vorjahres bestimmt. Für das laufende Planjahr ist von einer Einwohnerzahl in Höhe von 202.748 auszugehen, was einen Zuschuss von rund 103.401,00 € ergibt. Mit der Landesbeteiligung wird ein Finanzausgleich vorgenommen, da mit dem PsychKG Rheinland-Pfalz den Kommunen eine weitere Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung übertragen wurde. Der sich errechnende zweckbestimmte Gesamtertrag in Höhe von 103.401,00 € dient zum Ausgleich der Aufwendungen der Planungsstellen 4.1.4.5.4.52543000 und 4.1.4.5.4.54151000.

4.1.4.5.4.47990000

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung, die von der Planstelle 4.1.4.5.4.54151000 entrichtet werden, sind gemäß der Bestimmungen der § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) i.V.m. § 49 Abs. 3 Nr. 1 und 49a Abs.1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) zurückzufordern, wenn die Zuwendungen oder Zuschüsse nicht oder nicht vollständig für den bestimmungsgemäßen Zweck verwendet wurden. Eine ganz oder teilweise nicht in Anspruch genommene Zuwendung ist zudem gemäß § 49a Abs.3 VwVfG für die Zeit der Inanspruchnahme der Fördermittel in Höhe von jährlich 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Die gegenüber den Förderungsempfängern erhobenen Zinsen sind auf dieser Planungsstelle zu vereinnahmen. Eine Rückforderung und Verzinsung zu Unrecht in Anspruch genommener Zuwendungen der Planstelle 4.1.4.5.4.54151000 ist sehr selten und kam im Vorjahr nicht vor. Ob weitere Verzinsungen im laufenden Jahr anfallen ist nicht abseh- oder planbar und eher unwahrscheinlich. Der in Ansatz gebrachte Betrag von 1,00 € dient daher als Erinnerungswert zum Erhalt der Planungsstelle.

4.1.4.5.4.52543000

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995, geändert durch Gesetz vom 06.02.2001, (GVBl. S.29), zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgt von dieser Planungsstelle eine Erstattung der Personalkosten des Koordinators der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gegenüber der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, die gemäß Vereinbarung vom 31.01.2002 in einer Höhe von 25.000,00 € jährlich festgelegt wurden. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit einem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.42711000.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****4.1.4.5.4.54151000**

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995, geändert durch Gesetz vom 06.02.2001, (GVBl. S.29), zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgen von dieser Planungsstelle Zuweisungen und Zuschüsse an Projekte, Organisationen und Institutionen.

Im Einzelnen sind Aufwendungen in Höhe von rund 19.000,00 € für Modellprojekte und Niedrigschwellige Betreuungsangebote im Rahmen der gerontopsychiatrischen Versorgung demenzerkrankter Menschen zu erwarten. Die Kostenbeteiligung des Landkreises erfolgt in diesem Bereich in Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) sowie den Pflegekassen und beträgt 25 v.H. der Höchstförderpauschale. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Projekte wurde durch den Kreisausschuss am 02.07.2007 (Vorlage Nr.: VIII/1033/2007) und 08.08.2011 (Vorlage Nr.: IX/0909/2011) beschlossen.

Weiterhin stehen Aufwendungen für den Betrieb der Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Nord, Standort Bingen, in Höhe von 27.000,00 € an. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert hier die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieses Projekts wurde durch den Kreisausschuss am 02.07.2007 (Vorlage Nr.: VIII/1032/2007) beschlossen. Der Aufbau und der Betrieb einer weiteren Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Süd mit Standort Oppenheim ist in diesem Jahr geplant. Auch hier werden Aufwendungen in Höhe von 27.000,00 € erwartet. Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt ebenso die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle zu fördern.

Zudem entstehen Aufwendungen für den Betrieb geleiteter offener Gruppen für seelische Gesundheit im Landkreis Mainz-Bingen gemäß der „Vereinbarung zur Weiterentwicklung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung“ vom 27.02.2004 in Höhe von rund 18.000,00 €. Es werden drei geleitete Gruppen gefördert.

In Ingelheim ist ein Angebot zu tagesstrukturierenden Maßnahmen, im Rahmen von niedrigschwelligen Beschäftigungsangeboten zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen, entstanden. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert hier die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieses Projekts wurde durch den Kreisausschuss am 21.06.2011 (Vorlage Nr.: IX/0874/2011) in Höhe von maximal 23.500,00 € beschlossen.

Weitere Projekte sind derzeit in Planung, beispielsweise die Förderung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, eine weitere geleitete offene Gruppe und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“, deren Finanzierungsvolumen jedoch aktuell nicht beziffert werden kann.

Insgesamt sind auf dieser Planungsstelle demnach Aufwendungen von derzeit 114.500,00 € anzunehmen. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit dem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.42711000 abzüglich der zweckbestimmten Aufwendungen unter Planungsstelle 4.1.4.5.4.52543000 in Höhe von 25.000,00 €. Bei den dargestellten Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die Summe der zweckbestimmten finanziellen Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gemäß § 7 PsychKG.

Eine Finanzierungslücke wird aus noch zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln des Vorjahres ausgeglichen werden. Die noch zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr werden der Planungsstelle für das laufende Jahr zugeführt (Übertragung von Resten) und stehen dann auch für weitere geplante Projekte und Maßnahmen im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung zur Verfügung.

4.1.4.6.1.44190000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Substitutionsambulanz für schwerst Drogenabhängige erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten durch die Kassenärztliche Vereinigung. Auf Grund der erwarteten Fallzahlen für 2012 und der derzeitigen Vergütungsstruktur ist mit den veranschlagten Einnahmen zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 10 Gesundheitswesen****4.1.4.6.1.44251100**

Die im Rahmen des Methadonprogramms im Jahr 2012 voraussichtlich entstehenden Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten werden über die eingehenden Gebühren von der Kassenärztlichen Vereinigung gedeckt und vereinnahmt.

4.1.4.6.1.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Sachkosten (medizinische Verbrauchsmittel, Arzneien etc.), die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Substitutionsambulanz für schwerst Drogenabhängige entstehen. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2012 zu erwartenden Fallzahlen und den Erfahrungen der Vorjahre.

4.1.4.6.1.52543000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Bruttopersonalkosten bzgl. des zum Betrieb der Substitutionsambulanz für schwerst Drogenabhängige erforderlichen Personals. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten intern erstattet. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2012 errechneten Personalkosten.

4.1.4.7.1.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der unbeschränkten Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Einnahmen liegen auf dem Niveau der Vorjahre.

4.1.4.7.1.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der allgemeinen Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Ausgaben liegen auf dem Niveau der Vorjahre.

4.1.4.7.1.56210000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Sachaufwendungen (Raummieten, Prüfungsunterlagen etc.) in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Ausgaben orientieren sich an den zu erwartenden Fallzahlen.

4.1.4.7.2.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Einnahmen liegen wegen niedrigerer Fallzahlen leicht unter dem Niveau der Vorjahre.

4.1.4.7.2.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Ausgaben liegen wegen niedrigerer Fallzahlen leicht unter dem Niveau der Vorjahre.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.1.1.43120000**

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen. Es wird mit Einnahmen von 15.000,00 € gerechnet.

1.2.2.1.1.43121000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen für die zwei jährlich stattfindenden Fischerprüfungen. Bei zu erwartenden ca. 150 Prüflingen im Jahr 2012 ist mit einer Einnahme von ca. 3.750 € zu rechnen.

1.2.2.1.1.43122000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem BJG und LJG (z. B. Ausnahmegenehmigungen Nachtjagd, sowie die Gebühren für die Ausstellung von Ausweisen für Jagdausübungsberechtigte und Jagdaufseher), sowie die Gebühren für die Abnahme der Jägerprüfung. Erfahrungsgemäß werden für Erteilung von Ausnahmegenehmigungen jährlich rund 200,00 € vereinnahmt. Für die Jägerprüfung ist bei einer zu erwartenden Teilnehmerzahl von 35 Personen mit einer jährlichen Einnahme von 7.800,00 € zu rechnen, sodass insgesamt 8.000,00 € zu veranschlagen sind. Dies wird voraussichtlich auch in den Folgejahren der Fall sein.

1.2.2.1.1.44242000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Kostenerstattung des Landes für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Durch die Änderung der Zuständigkeitsverordnung zum Landesjagdgesetz zum 01.04.2000 wurde die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates auf 25,57 EUR festgesetzt. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen ist unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2011 bei einer KJB-Sitzung voraussichtlich mit einer Kostenerstattung für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von ca. 500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2012 und die Folgejahre zu rechnen.

1.2.2.1.1.50190000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Aufwendungen für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Durch die Änderung der Zuständigkeitsverordnung zum Landesjagdgesetz zum 01.04.2000 wurde die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates auf 26,00 € festgesetzt. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen ist in 2012 und den Folgejahren voraussichtlich mit Kosten für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von 500,00 EUR zu rechnen.

1.2.2.1.1.50191000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Kosten für die Prüfungsvergütung und den Fahrtkostenersatz für die Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2012 und in den Folgejahren auf ca. 410,00 EUR.

1.2.2.1.1.50192000

Im Rahmen der Durchführung der Jägerprüfung ist an die Mitglieder des Prüfungsausschusses eine Vergütungspauschale zu zahlen. Die Ausgaben werden aus den Einnahmen bei der Buchungsstelle 43122000 bestritten und werden mit 3.070,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.1.1.50192100

Aufgrund der Änderung des Landesjagdgesetzes (§ 46 Abs. 7 LJG) wurde der Kreisjagdmeister nach Beendigung der Wahlperiode (bis zum 31.03.2011) Ehrenbeamter des Landkreises Mainz-Bingen. Er erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 235,- €.

1.2.2.1.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdmeister fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.2.1.1.52380000

Das Konto beinhaltet die Ausgaben und Aufwendungen für die Pflege und Wartung der kreiseigenen Waffen für die Jungjägersausbildung sowie die Wartungspauschale für den Kopierer des Kreisjagdmeisters.

1.2.2.1.1.56391000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Kosten für die Verköstigung der Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2012 und den Folgejahren auf 103,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.1.1.56392000**

Die Buchungsstelle beinhaltet die sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Jägerprüfung (Verköstigung Prüfungsausschuss, Mietkosten Schießstand, Wartungspauschale Kopierer). Die voraussichtlichen Kosten in 2012 und den Folgejahren belaufen sich auf 680,00 €

1.2.2.1.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit waffenrechtlichen Erlaubnissen, Beglaubigungen, Sammlungserlaubnissen und Gebühren im Bereich des Schornstefegerwesens. Im Haushaltsjahr 2011 wurden rund 30.000,00 € vereinnahmt. Mit ähnlichen Einnahmeprosen ist auch für das Haushaltsjahr 2012 zu rechnen.

1.2.2.1.2.46292000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen aus dem Verkauf von sichergestellten oder in Ordnungswidrigkeitenverfahren eingezogenen Schusswaffen. Die Veräußerung der Waffen gestaltet sich auf Grund des teilweise schlechten Zustandes der Waffen äußerst schwierig. Im Jahr 2012 ist mit Einnahmen in Höhe von 50,00 € zu rechnen.

1.2.2.1.3.44259000

Die Haushaltsstelle beinhaltet den Erstattungsanspruch gegen Betroffene für die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) i.Z.m. der zwangsweisen Schließung von Gewerbebetrieben. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 und die Folgejahre wird auf 50,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.1.3.56290000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) bei der zwangsweisen Schließung von Gewerbebetrieben. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2012 und die Folgejahre wird auf 50,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.1.4.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit waffenrechtlichen Erlaubnissen, Beglaubigungen, Sammlungserlaubnissen und Gebühren im Bereich des Schornstefegerwesens. Hier sind 6.000,00 € in Ansatz zu bringen.

1.2.2.2.1.43190000

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren der Bußgeldstelle die bei der Aktenversendung von Verkehrsordnungswidrigkeiten an Rechtsanwälte und Versicherungen entstehen. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung für das Haushaltsjahr.

1.2.2.2.1.46210000

Bei den Einnahmen handelt es sich um die bei den Verkehrsordnungswidrigkeiten festgesetzten Geldbußen, Verwarnungen und Gebühren, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung für das Haushaltsjahr.

1.2.2.2.1.46292000

Es handelt sich um Verkaufserlöse von Gegenständen, welche im Rahmen von Bußgeldverfahren eingezogen werden und nach Rechtskraft der Bußgeldentscheidung in das Eigentum des Landkreises übergehen und entsprechend verwertet werden können.

1.2.2.2.1.52542000

Bei den Ausgaben handelt es sich um die Erstattung von Kosten, die den Polizeidienststellen durch das Anfertigen und Entwickeln von Radarfotos bei Ordnungswidrigkeitsverfahren entstehen. Der neue Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung für das Haushaltsjahr.

1.2.2.2.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,14 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2011.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.2.2.43190000**

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren der Bußgeldstelle, die bei der Aktenversendung an Rechtsanwälte entstehen. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung für das Haushaltsjahr.

1.2.2.2.2.46210000

Bei den Einnahmen handelt es sich um die in allg. Ordnungswidrigkeiten verfügten festgesetzten Geldbußen, Verwarnungen und Gebühren, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung für das Haushaltsjahr.

1.2.2.3.1.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Genehmigung von Neuanlagen und Erweiterung von Friedhöfen sowie Genehmigung von Graböffnungen und Verlegung von Gräbern. Auf Grund des letzten Rechnungsergebnisses ist ein Gebühreneinkommen in der vorgenannten Höhe zu erwarten.

1.2.2.3.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Staatsangehörigkeitsurkunden und Einbürgerungen nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG). Auf Grund des letzten Rechnungsergebnisses ist ein Gebührenaufkommen in der vorgenannten Höhe zu erwarten.

1.2.2.3.2.56430000

Jährliche Spende des Landkreises an den Volksbund für Kriegsgräber zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes. Die Mitgliedschaft und Zahlung eines Beitrages hat der Kreisausschuss am 13.07.1970 beschlossen; der Beitrag wurde auf 100,00 € (vorher 200,00 DM) festgesetzt. Die Aufgaben des Volksbundes werden durch ehrenamtliche Mitglieder übernommen; der Volksbund ist daher auf Mitgliedsbeiträge angewiesen. Weiterhin handelt es sich bei dem Ansatz um den jährlich wiederkehrenden Mitgliedsbeitrag zum Landesverband der Standesbeamten für das Land Rheinland-Pfalz. Der Beitrag wurde gem. § 11 der Satzung des Landesverbandes 1996 durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf 23,00 € festgesetzt.

1.2.2.5.1.43120000

Es handelt sich hierbei um Gebühren für Amtshandlungen nach dem Aufenthaltsgesetz (Kapitel 3 der Aufenthaltsverordnung). Aufgrund der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) zum 01.09.2011 und der Anpassung der Gebührenvorschrift in der Aufenthaltsverordnung ist mit erhöhten Gebühreneinnahmen (ca. 1.905 Fälle à 40,00€, abzüglich ca. 25 % Billigkeitsfälle) in Bezug auf den ursprünglichen Ansatz 2011 von 60.000,00 € zu rechnen.

1.2.2.5.1.52470000

Durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) zum 01.09.2011 fallen Kosten für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte im ID-1-Format an, die an die Bundesdruckerei abzuführen sind. Für 2012 sind Kosten (ca. 1.950 St. à 30,80 €) in vorgenannter Höhe zu erwarten.

1.2.2.5.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,14 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2011.

1.2.2.5.2.44290000

Hierbei handelt es sich um Abschiebekosten, die im Rahmen der Kostenerstattungspflicht (z.B. durch den Betroffenen selbst, eine andere Ausländerbehörde oder einen Arbeitgeber) nach dem Aufenthaltsgesetz geltend gemacht werden können. Aufgrund des letzten Rechnungsergebnisses ist mit einer Erstattung von Abschiebekosten in ausgewiesener Höhe zu rechnen.

1.2.2.5.2.56290000

Hierbei handelt es sich um Kosten (Beförderungs- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme), die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines Ausländers (Abschiebung) anfallen. Aufgrund des letzten Rechnungsergebnisses sind die grundsätzlich schwer vorhersehbaren Abschiebekosten in vorgenannter Höhe im Haushaltsjahr zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.5.4.41442100**

Mit Bescheid der ADD vom 15. Januar 2009 wurden uns, im Rahmen der Fortführung der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“, Mittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern für die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 in Höhe von jeweils 68.600,00 € zugewiesen.

In den Jahren 2012 bis 2015 ist mit einer Zuweisung in gleicher Höhe zu rechnen.

1.2.2.5.4.55750000

Im Rahmen der "Landesinitiative Rückkehr 2005" stellt das Land Rheinland-Pfalz den Landkreisen und Kreisfreien Städten nach einem bestimmten Verteilerschlüssel Geldmittel zur Verfügung, um insbesondere abgelehnten Asylbegehrenden, aber auch anderen Personen, die Rückkehr in ihr Heimatland zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Mittel können als Geld- oder Sachleistungen gewährt werden.

1.2.2.5.5.44242100

Der Landkreis erhält für die Beratung von Ausländerinnen und Ausländern mit dem Ziel der Rückkehr in das jeweilige Heimatland aus dem Projekt Landesinitiative Rückkehr 2005 eine Landeszuwendung entsprechend der hierfür aufgewendeten Arbeitszeit.

1.2.3.1.1.56430000

Die im Jahre 1981 im Landkreis Mainz-Bingen gegründete Kreisverkehrswacht war mangels eines arbeitsfähigen Vorstandes seit einigen Jahren nicht mehr aktiv. Auf Betreiben der Verwaltung und unter maßgeblichem Einfluss der Landesverkehrswacht führte diese Tatsache im Mai 2003 zu der Neukonstituierung einer gemeinsamen Verkehrswacht für die Stadt Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vereinszweck der nunmehr gemeinsamen Verkehrswacht besteht weiterhin in der Aufgabe, die Verkehrssicherheit zu fördern. Ein Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes liegt hierbei in der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung und zwar insbesondere im schulischen und vorschulischen Bereich. Nach § 11 Nr. 2 der Satzung bestimmen juristische Personen ihren Beitrag nach eigenem Ermessen; er soll mindestens 25,00 € betragen.

Aufgrund der Aktivitäten der Verkehrswacht bleibt der Jahresbeitrag unverändert und wird im Haushaltsjahr 2012 mit **50,- €** veranschlagt.

1.2.3.1.2.43120000

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr. Aufgrund der Zuständigkeitsänderung im Fahrlehrergesetz geht das Fahrlehrerwesen ab dem 01.12.2012 an die Verbandsgemeinden über und es gibt damit auch keine Gebühreneinnahmen mehr.

Bei gleichbleibenden Antragszahlen wie im Jahr 2011 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 35.000,- € zu rechnen.

Es sind somit **35.000,- €** im Haushaltsjahr 2012 zu veranschlagen.

1.2.3.1.3.43120000

Es handelt sich hierbei um Gebühren für Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Gebühren aus dem Führerscheinenwesen (z.B. Verwarnungen nach den Regelungen der Fahrerlaubnis auf Probe und nach dem Punktesystem, Anordnungen zur Teilnahme an einem Aufbauseminar, Versagung der Erteilung einer Fahrerlaubnis).

Die Gebührenberechnung erfolgt für den Führerscheinenbereich nach der Gebührenordnung für den Straßenverkehr (GebOSt) und für den Personenverkehr nach der Gebührenordnung für Amtshandlungen im entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen (PBefG).

Bei gleich bleibenden Fallzahlen wie im Jahr 2011 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 35.000,- € zu rechnen.

Es sind somit **35.000,- €** im Haushaltsjahr 2012 zu veranschlagen.

1.2.3.3.1.43120000

Diese Position dokumentiert Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine.

Bei gleichbleibenden Fallzahlen wie im Jahr 2011 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 280.000 € zu rechnen.

Es sind somit **280.000,- €** im Haushaltsjahr 2012 zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.3.1.52470000

Über diese Haushaltstelle werden die notwendigen Kosten für die Beschaffung von Führerscheinen und Karten für das EG-Kontrollgerät abgerechnet.

Bei gleichbleibenden Zahlen im Führerscheinbereich ist wie im Vorjahr mit Kosten für die Herstellung von Kartenführerscheinen in Höhe von 33.000,-€ zu rechnen.

Für die Beschaffung von Karten für das EG-Kontrollgerät ist auf Schätzung der Zahlen von 2011 (ca. 900 Stück, Kosten pro Karte 12,- €) von einem Bedarf in Höhe von ca. 10.800,-€ auszugehen.

Berechnung:

Kosten für Kartenführerscheine: ca. 33.000,-€

Kosten für Kontrollgerätekarten: ca. 10.800,-€
43.800,-€

Es sind somit **44.000,-€** für das Haushaltsjahr 2012 zu veranschlagen.

1.2.3.3.3.43120000

Die Einnahmen für die Ausstellung der EG-Kontrollkarten orientieren sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre. Im Jahr 2011 war ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Für das Jahr 2012 wird aber mit ca. 900 auszugebenden Karten gerechnet. Die Einnahmen betragen je nach Art der Karte je 22,- € (Fahrerkarten), 22 € (Unternehmerkarten) und 30,- € (Werkstattkarten), wobei der Hauptanteil bei 22,- € (Fahrerkarten) liegt. Bei durchschnittlich gleichbleibenden Antragszahlen wie in den vergangenen Jahren, ist bei der Ausstellung von ca. 900 Karten für das Jahr 2012, mit Einnahmen in Höhe von ca. 19.800,-€ zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2012 können somit **20.000,- €** veranschlagt werden.

1.2.3.4.1.43120000

Grundlage für die Gebührenerhebung im Zulassungsbereich ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen. Bei den Geschäftsvorgängen an den Zulassungsschaltern handelt es sich im Wesentlichen um die Zulassungen, Umschreibungen, Stilllegungen und Wiederinbetriebnahmen von Fahrzeugen bzw. Anhängern, die Zuteilung von besonderen Kennzeichen, der Neuzulassungen der sogenannten „nicht getypten“ Fahrzeuge und die Ausfertigung bzw. Änderung von Fahrzeugpapieren wegen Änderung persönlicher und technischer Daten.

Der Ansatz orientiert sich an den Geschäftsvorfällen und damit an dem Gebührenaufkommen im Haushaltsjahr 2011.

Für das Haushaltsjahr 2012 wird im Wesentlichen mit unveränderten Fallzahlen im Zulassungsbereich gerechnet, sodass ein Haushaltsansatz in Höhe von **1.4000.000,- €** zu veranschlagen ist.

1.2.3.4.1.43228000

Die vor dem Parkplatz der Außenstelle Bingen installierte Schrankenanlage wird mit Parkchips betrieben. Die Chips werden gegen eine Gebühr von 0,50 € an die Kunden der Zulassungsstelle ausgegeben.

Bei gleich bleibender Nutzung der Parkplatzanlage sind mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 4.500,- € zu rechnen.

Für das Planungsjahr 2012 ist ein Betrag in Höhe von **4.500,00 €** zu veranschlagen.

1.2.3.4.1.44121000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die an der Ostseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Geschäftsräume zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebs von Kfz.-Kennzeichen zum 01.01.2012 neu ausgeschrieben. Der zu erwartende monatliche Mietzins beträgt wahrscheinlich 5.500,00 € (5.500,00 € x 12 Monate = 66.000,00 €). Mit dem TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, hat der Landkreis Mainz-Bingen am 24.10.1996 einen Mietvertrag über die an der Nordseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Räumlichkeiten zum Zwecke der Prüfung von Kraftfahrzeugen nach den Vorschriften der StVZO für die Zeit vom 01.01.1996 bis zum 31.12.2000 abgeschlossen. Durch die Wahrnehmung des 1. Optionsrechtes seitens des TÜV's verlängerte sich der Mietvertrag um fünf Jahre. Am 13.04.2005 wurde das 2. Optionsrecht in Anspruch genommen. Dadurch verlängert sich der Mietvertrag bis zum 31.12.2010. Der monatliche Mietzins beträgt 1.022,58 € (1.022,58 € x 12 Monate = 12.270,96 €). Nach der Wahrnehmung der Optionsrechte verlängert sich der Mietvertrag jeweils um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht sechs Monate vor Vertragsende gekündigt wird.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1.44122000**

Erstattung von Nebenleistungen des TÜV's gemäß des Mietvertrages vom 24.10.1996 und der Vereinbarung vom 17.05.2004 und Erstattung der Nebenkosten der Schilderprägestelle.

Monatliche Abschlagszahlung TÜV in Höhe von 50 €	im Jahr 600 €
Nachforderung TÜV aufgrund der Abrechnung 2011 in Höhe von	1.900 €
Zahlung Nebenkosten Schilderprägestelle	<u>500 €</u>
Gesamtbetrag:	3.000 €

1.2.3.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 1.1.4.1.1.46291000.

1.2.3.4.1.46292000

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf von alten Kfz-Schildern an Recyclingfirmen.

Bei einer unveränderten Zahl von Zulassungsvorgängen und gleichbleibenden Altmetallpreisen ist auch im Haushaltsjahr 2012 mit Einnahmen in Höhe von 1.500,- € zu rechnen.

Es sind somit **1.500,- €** zu veranschlagen.

1.2.3.4.1.52211000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52211000.

1.2.3.4.1.52221000

Begründung siehe Planungskonto 1.1.4.1.2 52221000.

1.2.3.4.1.52312000

Allgemeine Unterhaltung im Zuge der Pflege der Außenanlagen
für beide Zulassungsstellen pauschal

1.500,00 €**1.2.3.4.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung beider Zulassungsstellen

7.000,00 €

Bei den Zulassungsstellen dient der Pauschalbetrag zur Deckung der allgemeinen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten die im Laufe des Jahres 2012 anfallen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen im Haushaltsjahr 2012 an:

KFZ – Zulassungsstelle Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	100,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	100,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	100,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

(Wartung Einbruchmeldeanlage, Alarmaufschaltung, Feuerlöscher, Klimagerät)	1.100,00 €
Gesamtsumme	1.400,00 €

KFZ – Zulassungsstelle Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	100,00 €
Instandsetzungsarbeiten Elektro	100,00 €
Instandsetzungsarbeiten Heizung	100,00 €

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

(Wartung Einbruchmeldeanlage, Alarmaufschaltung, Feuerlöscher, Klimagerät)	1.200,00 €
Gesamtsumme	1.500,00 €

Gesamtansatz: 2.900,00 €

Aufgeführte notwendige Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.2.3.4.1.52323000

Die Kostenstelle beinhaltet beide Kfz-Zulassungsstellen (Bingen und Oppenheim).

Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel	3.000,00 €
CWS LadyCare	800,00 €
Klinische Abfälle	900,00 €
Wartung/Reparatur/Ersatz/Ersatzteile Reinigungsmaschinen	500,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe	7.200,00 €

1.2.3.4.1.52323200

Für die Bewirtschaftung der Kfz-Zulassungsstelle Bingen fallen folgende Kosten an:

- Jährliche Vorrauszahlung der Nebenkosten	15.270,00 €
- Stromkosten 1. Obergeschoß	730,00 €
- Nachzahlung Nebenkostenabrechnung 2011	<u>2.000,00 €</u>
Gesamtbetrag:	18.000,00 €

1.2.3.4.1.52370000

Bei der Ersatzbeschaffung der Kassenautomaten der Zulassungsstelle Oppenheim und Bingen im Jahre 2008 und 2009 wurde gleichzeitig ein Angebot der Fa. Bergmann zur laufenden Wartung der Soft- und Hardware sowie Durchführung der Jahresinspektion abgegeben. Die Kosten für den Wartungsvertrag belaufen sich für Material, Arbeitszeit und Anfahrt jährlich pauschal auf ca. 7.200,00 € incl. MwSt. für die beiden Kassenautomaten.

Bisher wurde auf den Abschluss der Wartungsverträge seitens der Verwaltung verzichtet und die angefallenen Kosten in diesem Bereich aus den für den Vertrag vorgesehenen Haushaltsmitteln bestritten. Auf Grund von Erfahrungswerten ist im Haushaltsjahr 2012 mit Reparaturkosten i. H. v. ca. 6.500,- € zu rechnen. Dies ist jedoch immer noch günstiger als einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52380000

Für das Jahr 2012 werden für die Beschaffungen von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z. B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen etc. Mittel in Höhe von 4.000,00 € für beide Kfz-Zulassungsstellen benötigt.

Für Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Stühlen und sonstigen Ausstattungsgegenständen werden ebenfalls 4.000,00 € veranschlagt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2012 auf 8.000,00 €.

1.2.3.4.1.52381000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Anschaffung von Gegenständen unterhalb der Wertgrenzen von 410,00 € für die Kfz-Zulassungsstelle Bingen und Oppenheim. Für das Haushaltsjahr 2012 werden für die Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

1.2.3.4.1.52382000

Die Mittel werden für den Austausch von veralteter Hardware (PC's, Arbeitsplatzdrucker und Bildschirmen), deren Anschaffungskosten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto liegen, benötigt.

1.2.3.4.1.52440000

Über diese Haushaltsstelle werden die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel beschafft.

Bei gleichbleibenden Zulassungszahlen wie im Jahr 2011, ist für die Beschaffung der Plaketten und Klebesiegel mit Ausgaben in Höhe von ca. 46.000,- € zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2012 müssen somit mit **46.000,- €** veranschlagt werden.

Berechnung der Kosten:

Anzahl	Plakettenart		Preis pro 1000 St.		Summe
30.000	HU- Plaketten		157,50 €		4.725,00 €
30.000	Feinstaubplaketten		37,80 €		1.134,00 €
1.000	SP-Plaketten		157,50 €		157,50 €
89.000	Euro-Plaketten		222,80 €		19.829,20 €
1000	Kurzzeitplaketten, blau		222,80 €		222,80 €
1000	Ausfuhrplaketten, rot		222,80 €		222,80 €
140.000	Klebesiegel		84,00 €		11.760,00 €
1000	Klebeschild		107,37		107,37 €
		Zwischensumme			38.158,67 €
		19% MwSt		19% MwSt	7.250,15 €
		Endsumme			45.408,82 €

1.2.3.4.1.52470000

Für das Ersetzen von defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister werden im Haushaltsjahr 2012 Gelder in Höhe von:

KFZ Zulassungsstelle Bingen

300,00 €

KFZ Zulassungsstelle Oppenheim

300,00 € benötigt.

Gesamtansatz:

600,00 €

1.2.3.4.1.56120000

Für Schulungen der Mitarbeiter(innen) ist ein Betrag in Höhe von 3.000,00 € vorgesehen. Die Abweichung zum Ansatz 2011 ergibt sich aus Schulungen im Rahmen der Registerumstellungen in den Führerscheinstellen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1.56210000**

Zur Unterbringung der Kfz.-Zulassungsstelle hat der Landkreis Räumlichkeiten in dem Anwesen Mainzer Straße 57 – 59 in Bingen ab dem 01.01.1997 für weitere 15 Jahre bis zum 31.12.2011 zu einem monatlichen Mietzins in Höhe von 1.329,36 € (1.329,36 € x 12 Monate = 15.952,32 €) gemietet. Ab dem 01.01.2012 wandelt sich der Mietvertrag in einen unbefristeten Vertrag um. Des Weiteren wurden im Jahr 2000 im 1. Obergeschoss weitere Flächen von 81,09 qm angemietet. Dafür sind monatlich 708,14 € an Miete zu entrichten: (708,14 € X 12 = 8.497,68 €). Somit beläuft sich der Ansatz 2012 auf **24.450,00 €**

1.2.3.4.1.56220000

Für die Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim erfolgte im März 2008 die Ersatzbeschaffung eines Kassenautomaten, Typ GEA-R der Firma Bergmann. Dieser Kassenautomat wurde im Leasingverfahren erworben. Mit der Sparkasse Mainz wurde zur Finanzierung des Automaten ein Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 72 Monaten abgeschlossen. Die monatliche Leasingrate beträgt 714,00 €, sodass für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt Mittel in Höhe von 8.568,00 Euro, aufgerundet auf 8.570,00 Euro zu veranschlagen sind.

1.2.3.4.1.56241000

Der Betrieb des neuen Kfz-Zulassungsverfahrens (Kfz-JSP) erfolgt als Rechenzentrumsanwendung beim Landesbetrieb Daten und Information. Hierfür wird ein Entgelt von 7.200 EUR jährlich fällig.

1.2.3.4.1.56243000

Die Kosten der Planungsstelle teilen sich in Pflege- und Installationskosten auf.

Für die Softwarepflege werden im Jahr 2012 folgende Kosten anfallen:

Pflege- und Betreuungsverträge mit dem Landesbetrieb	
Daten und Information (LDI)	35.000 €
Softwarepflege LDMS	9.400 €
Softwarepflege Fahrerkartenmodul	1.900 €
Eventuelle Erweiterungen bestehender Software	500 €
	46.800 €

Für Installationen ist folgender Aufwand geplant:

Sonstiger Installationsaufwand (3 Manntage á 1.500 €)	4.500 €
Gesamtsumme	51.300 €

1.2.3.4.1.56244000

Der Ansatz setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Wartung / Reparaturen Drucker	3.140,00 €
Wartung / Dienstleistung Archivsystem	4.750,00 €
Wartung Lampertz-Schränke	1.170,00 €
sonstiger Reparatur- und Installationsaufwand	4.500,00 €
	13.560,00 €

Die Maßnahmen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.2.3.4.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,14 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2011.

1.2.3.4.1.56249200

Die Kosten entstehen für den Anschluss der Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim an das Landesdatennetz sowie die Anbindung an die Kreisverwaltung in Ingelheim.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.56290000

In den Zulassungsstellen in Bingen und Oppenheim wurden aufgrund von Einbrüchen und Einbruchversuchen Einbruchmeldeanlagen installiert. Die Alarmanlagen sollen ebenfalls ab dem 01.01.2008 im Rahmen der Gesamtumstellung zukünftig von dem Wachunternehmen All-Service Sicherheitsunternehmen mit Sitz in Frankfurt a. Main, mit einer Zweigstelle in Mainz 24 Stunden rund um die Uhr auf Alarmauslösungen überwacht. Die Grundüberwachung kostet je Objekt 11,30 € monatlich. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 47,60 € die erste Stunde. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurden pauschal Gelder für fünf Alarmierungen angesetzt. Für jede weitere Stunde vor Ort zur Absicherung der Objekte nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen à 44,03 € berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-€ bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal fünf Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten	11,30 € x 12 = 135,60 € x 2 Anlagen		= 271,20 €
Alarmauslösung (Erstintervention)	47,60 € x 5 = 238,00 €		= 238,00 €
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 € x 12 = 528,36 €		= 528,36 €
Einsatzgebühr Polizei	90,00 € x 5 = 450,00 €		= 450,00 €
Gesamtansatz:			= 1.487,56 €

Gesamtansatz gerundet: **1.488,00 €**

1.2.3.4.1.56343000

Die Miete für die Tele-Cash-Geräte der Kassenautomaten und den Notkassen beträgt pro Monat für die Zulassungsstelle Bingen 48,30 € = 579,60 € jährlich. Für die Zulassungsstelle Oppenheim beträgt die monatliche Miete 44,35 € = 532,20 € jährlich. Für das Tele-Cash-Gerät für den Parkautomaten in Ingelheim sind 14,52 € jährlich an Miete zu berücksichtigen. Für das Tele-Cash-Gerät im Haupthaus in Ingelheim sowie im Amt für Gesundheitswesen in Mainz sind jährlich 655,92 € zu veranschlagen. Der Gesamtbetrag der Mietkosten beträgt somit 1.782,24 €, aufgerundet auf 1.800,00 €.

1.2.3.4.1.56390000

Der Haushaltsansatz dient der Beschaffung von Datenträgern (Datenbänder, Worms) für Datensicherungen, Datenaustausch und insbesondere der elektronischen Archivierung.

1.2.3.4.1.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.2.3.4.1.56940000

Für unvorhersehbare Schadensfälle sollte hier ein Betrag in Höhe von 1000,- € festgesetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2012 ist somit ein Betrag in Höhe von **1.000,- €** zu veranschlagen.

1.2.3.4.1/6014.78571100

Kfz-Zulassungsstelle Bingen:

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen **1.250,00 €** benötigt. Darüber hinaus ist die Personenaufrufanlage in der Zulassungsstelle zu erneuern. Hierfür werden Haushaltsmittel i.H.v. **12.000 €** benötigt.

Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim:

Für das Jahr 2012 wird für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen **1.250,00 €** benötigt

Gesamtansatz: **14.500,00 €**

1.2.3.4.1/7003.78410000

Im Bereich Software bei den Zulassungsstellen ist für das kommende Haushaltsjahr lediglich ein Update des Betriebssystems von 2 Servern geplant.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1/7003.78571000**

Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel wird prioritätsbezogen die Mittelverwendung für nachfolgende Anschaffungen jeweils aktuell entschieden:

- | | |
|---|----------------|
| • Austausch von PC's oberhalb der Wertgrenze von 410 Euro (netto) | 2.000 € |
| • Ersatzbeschaffung von Nadeldruckern | <u>2.000 €</u> |
| | 4.000 € |

1.2.3.4.1/7111.78571000

Der Ansatz beinhaltet die Veranschlagung von Mobiliar, wie z.B.: Aktenschränke und Schreibtische, für die Kfz-Zulassungsstelle in Bingen.

1.2.3.4.1/7121.78571000

Der Planansatz beinhaltet die Veranschlagung für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die Kfz-Zulassungsstelle in Oppenheim.

1.2.3.4.1/7121.78571200

Derzeit wird die Vereinheitlichung des elektronischen Zahlungsverkehrs durch die Europäische Union, genannt SEPA (Single Euro Payment Area) umgesetzt. Demnach müssen bestehende Zahlungsverkehrsterminals für die Akzeptanz von EC Karten im EC Cash Verfahren (neu: Girocard) den neuen Anforderungen entsprechen. Dies bedeutet, dass der Kassenautomat in Oppenheim entsprechend umgerüstet werden muss. Hierfür werden Mittel in Höhe von 4.500,00 €uro veranschlagt.

1.2.3.4.2.46210000

Die Kfz-Zulassungsstelle wird u. a. über fehlenden Versicherungsschutz und nicht gezahlte Kfz-Steuer informiert. Sie erhält zudem oftmals davon Kenntnis, dass Fahrzeughalter ihre Anzeigenpflichten nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung nicht beachten. In diesen Fällen erlässt die Kfz-Zulassungsstelle Anordnungen bzw. Bescheide, die eine gebührenrechtliche Amtshandlung gemäß der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) darstellen.

Der Ansatz wurde auf der Grundlage der im Jahresschnitt zu erwartenden Anzeigen ermittelt. Bei den Anzeigen handelt sich im wesentlichen um Adress-, Mängel-, Steuer-, Veräußerungs- und Versicherungsanzeigen.

Es ist mit folgenden Anzeigen bzw. den daraus folgenden Bescheiden zu rechnen:

- 550 Bescheide zur Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes bei Adressanzeigen (Gebühr: 17,68 €)
Gebühreneinnahme: ca. 9.724,00,- €
- 2.958 Aufforderungsbescheide, im wesentlichen zur umgehenden Vorlage einer Deckungskarte bzw. zum Nachweis der Begleichung von Schulden aus dem Bereich der Kfz-Steuer, bei Fahrzeugmängeln und bei Veräußerungsanzeigen (Gebühr: 28,68 €)
Gebühreneinnahme: ca. 84.835,00,- €
- 1.200 Stilllegungsbescheide bei erfolglosen Aufforderungsbescheiden (Gebühr: 150,68€)
Gebühreneinnahme: ca. 180.816,00 €

Die so ermittelten Gebühreneinnahmen belaufen sich auf ca. **275.375,- €**

Auch aufgrund der Gesetzesänderung (Landesgesetz über die Entrichtung rückständiger Kosten im Verfahren der Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 19.12.2006), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz Nr. 21, Seite 441, ist uns jetzt zwar möglich bei rückständigen Gebühren weitere Zulassungen zu verweigern, wenn die rückständigen Gebühren nicht bezahlt werden. Jedoch ist es weiterhin schwierig die restlichen Gebühren von den Gebührenschuldern beizutreiben, da diese nicht über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen. Dies begründet sich mit den schwierigen finanziellen Verhältnissen der Fahrzeughalter, die nicht in Lage sind Ihre Versicherungsprämien und Kfz-Steuern zu bezahlen und somit auch kein Geld für die aus den Verfügungen zu entrichteten Verwaltungsgebühren zur Verfügung haben. Aufgrund dieser Tatsache, muss ein Prozentsatz von ca. 20 % in Abzug gebracht, da dieser Anteil der Gebühren auch in der Vollstreckung nicht beigetrieben werden kann.

Bei ermittelten Gebühreneinnahmen in Höhe von 275.375,-€ sind somit 55.075,- € in Abzug zu bringen.

Für das Haushaltsjahr 2012 können somit **220.000,- €** veranschlagt werden.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.5.1.43190000**

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften, die bei der Aktenversendung an Rechtsanwälte entstehen. Da noch keine Erfahrungswerte vorliegen wird mit Einnahmen von ca. 4.500,- € gerechnet. Im Haushaltsjahr 2012 können somit 4.500,- € veranschlagt werden.

1.2.3.5.1.46210000

Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften in allg. Ordnungswidrigkeiten verfügten festgesetzten Geldbußen, Verwarnungen und Gebühren, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden. Da noch keine Erfahrungswerte vorliegen wird mit ca. 7.500 Fällen gerechnet wobei pro Fall mit einem Ertrag von ca. 25,- € kalkuliert wird. Für das Haushaltsjahr 2012 können somit 187.500 € veranschlagt werden.

1.2.3.5.1.52370000

Der Planansatz dient für die anfallenden Instandsetzungs- und Wartungskosten für die digitale Geschwindigkeitsmessanlage. Es ist geplant ein Wartungsvertrag mit der Firma eso GmbH, Waldesch 30 bis 55, 88069 Tettnang abzuschließen. Die Wartungskosten betragen ca. 2.100,00 €uro. Im Haushaltsjahr 2012 werden Mittel in Höhe von 2.100,00 €uro veranschlagt.

1.2.3.5.1.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Kreisgebiet. Im Haushaltsjahr 2011 wurde ein Teil des Personals mit Dienst- und Schutzbekleidung ausgestattet, sodass für die weitere Anschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung im Haushaltsjahr 2012, Mittel in Höhe von 1.500,00 €uro veranschlagt werden.

1.2.6.0.1.44243000

Die Stadt Mainz sowie der Landkreis Alzey-Worms beteiligen sich anteilmäßig an der Betreuung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.44259000

Das Deutsche Rote Kreuz beteiligt sich anteilmäßig an der Betreuung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.46114000

Einnahmen aus der Veräußerung von gebrauchten Funkmeldeempfängern.

1.2.6.0.1.50190000

Aufgrund des KA-Beschlusses vom 26.09.1991 bzw. des § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen vom 23.08.99 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 11.07.2005 berechnen sich die Aufwandsentschädigungen auf insgesamt rd. 21.000 € zuzüglich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Im Einzelnen ergeben sich derzeit folgende Aufwandsentschädigungen:

1.	Kreisfeuerwehrinspekteur	8.990,00 €
2.	Vertreter des Inspektors	2.300,00 €
3.	Jugendwart	3.400,00 €
4.	Gefahrstoffführer	1.600,00 €
5.	2 Funkfachberater	<u>4.000,00 €</u>
	rund	21.000,00 €

1.2.6.0.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.6.0.1.52370000

Es handelt sich hierbei um Kosten für Reparaturen von Funkgeräten, Funkmeldern sowie laufende Kosten für die Unterhaltung der Gleichwellenfunkanlage sowie der digitalen Alarmierungsstrecke. Weitere Kosten sind Strom-, Miet- und Pachtkosten für verschiedene Standorte unserer Sendeanlagen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.6.0.1.56150000**

Die Mittel werden benötigt um anfallende Ersatzbeschaffungen bzw. Pflege der Dienst- und Schutzkleidung, sowie von persönlichen Ausrüstungsgegenständen des Kreisfeuerwehrinspektors, seines Stellvertreters, der Kreisausbilder und der Mitglieder der Technischen Einsatzleitung bzw. des Gefahrstoffzuges durchführen zu können. Es sind 2.000,00 € in Ansatz zu bringen.

1.2.6.0.1.56243000

Der Ansatz berücksichtigt die Pflege und Unterhaltung der Feuerwehrsoftware (Arigon Plus).

1.2.6.0.1.56290000

Die Einführung der digitalen Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis verursacht einen erheblich höheren Datenpflegeaufwand im Einsatzleitreechner der Berufsfeuerwehr Mainz. Demzufolge war die Vereinbarung „Erstalarmierung“ aus dem Jahre 2006 diesbezüglich ab 2010 anzupassen. Der bisherige Erstattungsufwand von 60.000 € jährlich wurde auf nunmehr 130.000 € festgeschrieben.

1.2.6.0.1.56341000

Es handelt sich um die Fernmeldegebühren für Notrufleitungen des Landkreises Mainz-Bingen bei der Feuerwehrleitstelle Mainz sowie der Kosten für dienstlich genutzte Handys.

1.2.6.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge und Versicherung der 18 Feuerwehrfahrzeuge des Landkreises Mainz-Bingen.

Da jährlich immer einige Fahrzeuge dazu kommen, wird dafür eine Pauschale in Höhe von 1.000 € hinzu gerechnet. Der Planungsansatz für das Jahr 2012 beläuft sich auf 6.000 €.

1.2.6.0.1/7302.78143000

Gemäß Leitstellenvereinbarung vom 11.11.2006 ist der Landkreis Mainz-Bingen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Feuerwehrleitstelle Mainz mit 36% Investitionskostenanteil an der technischen Einrichtung beteiligt. Gemäß der Kostenplanung der Stadt Mainz belaufen sich die Gesamtkosten auf 116.700 €. Daraus errechnet sich ein Anteil von 42.000 € für den Landkreis.

1.2.6.0.1/7304.78143000

Entgegen der bisherigen Instandhaltungsplanungen ist aufgrund von neuesten Wirtschaftlichkeitsberechnungen die Integrierung eines ELW2 in das Konzept Abrollbehälter der technischen Überholung und Modernisierung des derzeitigen ELW2 vorzuziehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 250.000€, gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Ingelheim und dem Landkreis Mainz-Bingen beträgt der Anteil 50 %, somit 125.000 €. Die bisher bereitgestellten Mittel beliefen sich auf 35.000 €, demnach sind in 2012 90.000 € einzustellen.

1.2.6.0.2.44190000

Für die direkte Zuschaltung von Brandmeldeanlagen zur Feuerwehrleitstelle Mainz wird je Anlage der Betreiber ein Jahresbetrag von 60 € erstattet.

1.2.6.0.2.56290000

Für sonstige Sachaufwendungen für den Bereich Brandschutz ist ein Betrag von 1 000 € vorgesehen.

1.2.6.0.2.56430000

Dem Kreisfeuerwehrverband Mainz-Bingen e.V. (1.000 €) und dem Kreisjugendfeuerwehrverband Mainz-Bingen e. V. (500 €) wurden in den vergangenen Jahren die vorgenannten Zuschüsse zur Unterstützung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben auf Grundlage eines Kreisvorstandsbeschlusses gewährt. Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Auszahlung besteht nicht.

1.2.6.0.3.50490000

Ansatz für evtl. anfallende SV-Beiträge für die Kreisausbilder Feuerwehr. Die Aufwandsentschädigungen werden vom Fachbereich 51a) veranschlagt.

1.2.6.0.3.56120000

Es werden im Jahr 24 Kreislehrgänge für die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen durchgeführt. Die Gelder werden für das Lehrmaterial und die Aufwandsentschädigung der Kreisausbilder benötigt. Nach den Rechnungsergebnissen vergangener Jahre ist der Buchungsstellenansatz für das Jahr 2012 wieder auf 36.000 € festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.7.0.1.43120000**

Verwaltungsgebühren für Genehmigungsurkunden nach dem Rettungsdienstgesetz.

1.2.7.0.1.44243000

Aufgrund der Zweckvereinbarung für die Inanspruchnahme des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst (ÄLRD) zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Landkreis Bad Kreuznach vom 02.11.2007 werden die Betriebskosten für den vom Landkreis Mainz-Bingen zur Verfügung gestellten Dienstwagen, MZ-6662, zu 50 % erstattet. Diese beinhalten die Kosten für die Betankung, Steuern, Versicherung und Instandhaltung.

Der Planungsansatz 2012 beträgt 1.500,00 €

1.2.7.0.1.56210000

Gemäß Genehmigungs- und Bewilligungsbescheid der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 11.07.2007 erfolgte eine Zuschussgenehmigung für den Neubau der Rettungswache Nieder-Olm. Mit diesem Genehmigungsbescheid ist ein jährlicher Erbauzins in Höhe von 412,50 an das DRK zu zahlen.

1.2.7.0.2.44243000

Vereinbarungsgemäß beteiligt sich die Rettungsdienstbehörde Bad Kreuznach an den Sachaufwendungen für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst.

1.2.7.0.2.44249000

Bis zum 30.04.2008 war der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes bei der Uni-Klinik Mainz angestellt und im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zum Landkreises Mainz-Bingen abgeordnet. Aufgrund der umsatzsteuerlichen Behandlung des Personalgestellungsvertrages (Umsatzsteuerpflicht!) wurde der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes zum 01.05.2008 beim Landkreis Mainz-Bingen eingestellt. Die Personalkosten werden – gedeckelt auf einen jährlichen Höchstbetrag – von den Kostenträgern in Rheinland-Pfalz (VDEK, BKK-LKK-Arbeitsgemeinschaft, AOK RLP) erstattet.

1.2.7.0.2.56290000

Für den Rettungsdienstbereich Rheinhessen und Bad Kreuznach fallen Sachaufwendungen für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst in Höhe von 6.000 € an.

1.2.7.0.2/7301.78159000

Mit der Feststellung der Notwendigkeit einer Erneuerungsmaßnahme bei der Rettungswache Bingen ist der Landkreis Mainz-Bingen gemäß Rettungsdienstgesetz zur Leistung einer 75%-igen Kreiszuwendung verpflichtet. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf 33.320 €, die damit resultierende Kreiszuwendung ist mit 24.990 € zu veranschlagen.

1.2.8.0.2.52351000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterhaltung der durch den Landkreis beschafften überörtlichen Fahrzeuge und Gerätschaften benötigt. Hierbei erfolgt auch eine Beteiligung an den laufenden Kosten der kreiseigenen Fahrzeuge sowie eine 50 % Beteiligung an den laufenden Kosten des ELW 2, stationiert bei der Feuerwehr Ingelheim. Die Höhe des Ansatzes ist gegenüber dem bisherigen Rechnungsergebnis vertretbar, da insbesondere bei den kreiseigenen Feuerwehrfahrzeugen für den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz mittlerweile aufgrund des hohen Alters der Fahrzeuge mit erheblichen Reparatur- und Wartungskosten zu rechnen ist.

1.2.8.0.2.52370000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim wird eine jährliche Wartungspauschale in Höhe 1.368 € zzgl. der notwendigen Materialien fällig. Es wird mit Kosten von insgesamt 1.500 € gerechnet.

1.2.8.0.2.52380000

Die Haushaltsmittel werden für die Vervollständigung und Erweiterung des Arbeitsmaterials des Katastrophenschutzstabes, der Technischen Einsatzleitung und der Funkeinsatzzentrale benötigt. Im Hinblick auf die zunehmende Gefährdungslage durch terroristische Anschläge und die zunehmenden Wetterextreme ist eine gute und vollständige Ausstattung der Einheiten des Katastrophenschutzes unabdingbar. Der Buchungsstellenansatz für das Jahr 2012 ist daher auf 3.000 € festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.8.0.2.52543000**

Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Bingen und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 15.05.2008 wird der Stadt Bingen für die Wartung und TÜV-Abnahme der Atemschutzflaschen, die auf dem Gerätewagen Atemschutz und Strahlenschutz (GWAS) verladen sind, ein jährlicher Pauschalbetrag in Höhe von 750 € zur Verfügung gestellt.

1.2.8.0.2.54159000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterstützung der Sanitätsorganisationen benötigt, die für den Landkreis Mainz-Bingen Schnelleinsatzgruppen (SEG) gebildet haben. Bei den SEG'n handelt es sich um Einrichtungen gemäß dem LBKG. Gemäß Vereinbarung wurde eine jährliche pauschale Unterstützung i.H.v. 16.000,00 € festgelegt.

1.2.8.0.2.56120000

Es handelt es sich um Ausbildungskosten für Führungskräfte im Katastrophenschutz.

1.2.8.0.2.56210000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim werden Mietkosten für die Unterbringung der Katastrophenschutztausrüstung (Hochwasser) in Höhe von 1.200 € jährlich fällig.

1.2.8.0.2.56290000

Die Ehrenamtsaufwendungen für den leitenden Notarzt (LNA) und den organisatorischen Leiter im Katastrophenschutz des Landkreises Mainz-Bingen (OrgL) wird im Haushaltsjahr 2012 mit 16.476 € in Ansatz gebracht, da sich die Sachkostenpauschale für die LNA gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 um 1.000 € erhöht.

1.2.8.0.2.56341000

Es handelt sich hierbei um Kosten für geschaltete ISDN-Leitungen des Katastrophenschutzes für den Landkreis Mainz-Bingen.

1.2.8.0.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der 14 Katastrophenschutzfahrzeuge des Landkreises Mainz-Bingen. Für unvorhergesehene Meldungen wird eine Pauschale in Höhe von 800 € angesetzt. Der Ansatz für 2012 beträgt somit 3.800,00 €.

1.2.8.0.2.56414000

Nach § 13 LBKG sind ehrenamtlich Tätige (Personenkreis siehe Berechnung) über die gesetzliche Unfallversicherung hinaus gegen Dienstunfälle zu versichern.

Berechnung:

7 Kreisausbilder	50,00 €
2 Kreisfeuerwehrinspektoren	50,00 €
8 Leitende Notärzte	300,00 €
8 Organisatorische Leiter	300,00 €
Ansatz 2012:	700,00 €

1.2.8.0.2.56990000

Angeordnete, überörtliche Übungen und Einsätze der Katastrophenschutzeinheiten erfordern die Vorhaltung entsprechender Haushaltsmittel. Des Weiteren sind unvorhersehbare Einzelfälle gem. § 35 Abs. 2 LBKG zu berücksichtigen.

1.2.8.0.2/7301.78560000

Zur Vervollständigung der Sicherstellung der Notstromversorgung im Falle eines Stromausfalles ist die Anschaffung von zwei Notstromaggregaten erforderlich (Notstromversorgung Notunterkünfte, Tankstellen etc.). Ferner sind noch 1.000 € für die technische Ausrüstung der TEL zu veranschlagen. Daraus resultiert ein Gesamtbetrag in Höhe von 21.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.8.0.2/7304.78560000**

Gemäß der Rahmenrichtlinie für Katastrophenschutzstrukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes (HIK-Konzept in Rheinland-Pfalz) wird für das Modul Schnelleinsatzgruppe Verpflegung (SEG-V Süd) ein Gerätewagen Verpflegung (GW-V) benötigt. Weiterhin wird ein Mannschaftstransportwagen für die Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst (SEG-S Nord) benötigt. Die Fahrzeuge werden möglichst gebraucht angeschafft. Es dient der Sicherstellung der verschiedenen Aufgaben im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Die Gesamtkosten werden auf ca. 70.000 € beziffert.

1.2.8.0.2/7307.78571000

Nach derzeitigem Planungsstand ist mit der Auslieferung und Begleichung der vertragsgemäßen Kosten für die digitalen Endgeräte Ende des Haushaltsjahres 2012 zu rechnen. Die Mittel werden aus der bisherigen Verpflichtungsermächtigung 2010 nunmehr mit 71.199 € in Ansatz gebracht.

1.2.8.0.2/7308.78143000

Gemäß der Vereinbarung über die Bildung und Unterhaltung einer Leitenden Notarztgruppe mit der Stadt Mainz ist der Landkreis Mainz-Bingen hälftig am Aufwand beteiligt. In 2012 ist die Ersatzbeschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges vorgesehen. Gemäß der Kostenplanung der Stadt Mainz belaufen sich die Gesamtkosten auf 30.000 €. Daraus errechnet sich ein Anteil von 15.000 € für den Landkreis.

5.3.7.4.1.46210000

Um insbesondere die Vorlage von Entsorgungsbelegen zu erzwingen, werden nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz Zwangsgelder festgesetzt. Aufgrund einer Änderung des Landesabfallwirtschaftsgesetzes und der damit verbundenen Reduzierung von Zwangsgeldern ist für das Haushaltsjahr 2012 der Ansatz auf 3.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.43120000

Für Entscheidungen in abfallrechtlichen Verfahren werden Gebühren gem. dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Aufgrund des bisherigen Rechnungsergebnisses für 2011 ist mit ähnlichen Gebühreneinnahmen für 2012 zu rechnen. Der Ansatz ist auf 7.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44231000

Ab dem Jahre 2008 werden die Kosten für die Entsorgung von illegalen Abfällen, die sich auf Privatgrundstücken im Außenbereich befinden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes erstattet. Der Ansatz ist auf 40.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44259000

Soweit Verursacher rechtswidrig abgelagerter Abfälle zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Entsorgungskosten herangezogen. Weiterhin werden bei durchzuführenden Ersatzvornahmen in der Regel die Kosten im Voraus gefordert, bevor diese vollzogen werden. Diese Einnahmen wurden vom Grundsatz her mit 5.000 € kalkuliert. Soweit Verursacher von illegalen Abfällen in Form von Asbestwollzementprodukten zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der Kosten der Beprobung herangezogen. Diese Einnahmen werden mit 2.000 € kalkuliert.

5.3.7.4.2.56150000

Die Planungsstelle beinhaltet die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 51a „Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung“ für den Bereich „Untere Abfallbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2012 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 150,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0
--

Teilplan 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**5.3.7.4.2.56290000**

Das Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz regelt in § 17, dass der Landkreis in seiner Eigenschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Beseitigung von Abfällen zuständig ist, welche rechtswidrig entsorgt wurden und der Verursacher nicht zu ermitteln ist. Durch eine Änderung des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz ist der Landkreis seit Mitte 1998 auch für die Beseitigung von Abfällen zuständig, welche rechtswidrig auf Grundstücken von Körperschaften des öffentlichen Rechts abgelagert worden sind.

Grundsätzlich stellt sich eine Kostenermittlung wie folgt dar:

Ansatz aus Haushaltsjahr 2011:	55.000 Euro
--------------------------------	-------------

Weitestgehend wurden mit den Gemeinden und Städten im Landkreis Vereinbarungen abgeschlossen, nach welchen entsprechende Abfälle mit Kräften der Kommunen eingesammelt und zur Abholung bereitgestellt werden. Entsprechende Aufwendungen sind vom Landkreis zu erstatten. Ebenso sind die Kosten des Transports zu den Entsorgungseinrichtungen zu tragen. Aufgrund des bisherigen Rechnungsergebnisses für 2011 ist mit ähnlichen Ausgaben für 2012 zu rechnen. Der Ansatz ist auf festzusetzen.

	25.000 Euro
--	-------------

Die Kosten der Entsorgung von Abfällen, die im Außenbereich auf Privatgrundstücken illegal abgelagert werden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, werden geschätzt auf

	18.000 Euro
--	-------------

Kosten der Beprobung von Asbestwellzementplatten

	2.000 Euro
--	------------

Nach § 8 Abs. 4 Satz 1 KAG können diese Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Hiernach bleiben nämlich solche Leistungen, die nicht den Gebühren- und Beitragsschuldnern zugute kommen, bei der Ermittlung der entgeltfähigen Kosten außer Ansatz, soweit sie erheblich sind. Die einnahme- und ausgabeseitigen Ansätze basieren auf vorliegende Abrechnungen sowie der Erwartung eines entsprechenden Rechnungsergebnisses 2011.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 12 Kommunalaufsicht****1.2.1.0.1.44241000**

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Europawahl (z. B. Auszählung der Briefwahl) sowie die Beschaffung von Wahldrucksachen (z. B. Wegweiser).

1.2.1.0.1.44243000

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.1.52910000

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

1.2.1.0.2.44243000

Kostenerstattung von den Gebietskörperschaften für die Durchführung der Bundestagswahl 2013.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen (z.B. Wegweiser).

1.2.1.0.2.52910000

Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Bundestagswahl 2013.

Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Wegweiser).

1.2.1.0.3.44242000

Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2016 statt.

1.2.1.0.3.44243000

Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2016 statt.

1.2.1.0.3.52910000

Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2016 statt.

1.2.1.0.4.44243000

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.4.52543000

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Kostenerstattung an die Gebietskörperschaften im Landkreis für die Durchführung der Kommunalwahl.

1.2.1.0.4.52910000

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2014 statt.

Die Planungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

Die Aufwendungen fallen neben der Wahl des Kreistages auch für die Wahl des Beirates für Migration und Integration an.

1.2.1.0.6.44245000

Die nächste Landwirtschaftskammerwahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0

Teilplan 12 Kommunalaufsicht

1.2.1.0.6.52910000

Die nächste Landwirtschaftskammerwahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.1.9.1.55336100**

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 2 SGB XII können die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen wurde ermittelt, dass bis September 2011 durchschnittlich 125 € pro Antrag bewilligt wurden. Bei zu erwartenden 2 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 250 € zu rechnen.

3.1.1.9.1.55336200

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 € bewilligt werden. 70 € im August und 30 € im Februar. Bei zu erwartenden 13 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 1.250 € zu rechnen.

3.1.1.9.1.55336300

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können die Aufwendungen für Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen sind mit nur geringen Ausgaben i.H. von 50 € zu rechnen.

3.1.1.9.1.55336400

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen werden 50 € für einen eventuellen Einzelfall berücksichtigt.

3.1.1.9.1.55336500

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege gleistet wird, können die Kosten, die 1€ je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt wurde. Bei insgesamt zu erwartenden 2.000 zu bewilligenden Mittagessen (betrifft den Personenkreis gem. § 34 SGB XII sowie Asylbewerber) entfallen geschätzt 5 Fälle mit 20 Tagen/Monat und 10 Monaten (Ferien) auf erstgenannten Personenkreis bei einem Bedarf von 1.870 €

3.1.1.9.1.55336600

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 € monatlich berücksichtigt werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen erfolgt der Mittelansatz mit 50 €.

3.1.1.9.1.55711000

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege gleistet wird, können die Kosten, die 1€ je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt wurde. Bei insgesamt zu erwartenden 2.000 zu bewilligenden Mittagessen (betrifft den Personenkreis gem. § 34 SGB XII sowie Asylbewerber) entfallen geschätzt 5 Fälle mit 20 Tagen/Monat und 10 Monaten (Ferien) auf zweitgenannten Personenkreis bei einem Bedarf von 1.870 €

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.1.9.1.55712000**

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 € bewilligt werden. 70 € im August und 30 € im Februar. Bei zu erwartenden 13 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 1.250 € zu rechnen.

3.1.1.9.1.55713000

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können die Aufwendungen für Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen sind mit nur geringen Ausgaben i.H. von 50 € zu rechnen.

3.1.1.9.1.55714000

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen werden 50 € für einen eventuellen Einzelfall berücksichtigt.

3.1.1.9.1.55715000

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Kosten, die 1€ je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt wurde. Bei insgesamt zu erwartenden 2.000 zu bewilligenden Mittagessen (betrifft den Personenkreis gem. § 34 SGB XII sowie Asylbewerber) entfallen geschätzt 5 Fälle mit 20 Tagen/Monat und 10 Monaten (Ferien) auf zweitgenannten Personenkreis bei einem Bedarf von 1.870 €

3.1.1.9.1.55716000

Gemäß § 34 SGB XII sowie analog AsylBewLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 € monatlich berücksichtigt werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen erfolgt der Mittelansatz mit 50 €.

3.1.2.0.1.44241100

Die Abrechnung von Personal- und Personalnebenkosten, sowie Versorgungszuschlägen richtet sich nach den Bestimmungen §§ 19-21 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV). Die Bemessungsgrundlage der Erstattungsfähigkeit ist die Anzahl der in der besonderen Einrichtung „kommunales Jobcenter“ tätigen Mitarbeiter für die Erledigung des sog. Kerngeschäftes zur Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Aufwendungen der Personalkosten werden in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Die Abrechnung der Personalnebenkosten (z.B. Beihilfe-Ansprüche, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Fortbildungskosten) wird je sog. „Vollzeitäquivalent“ mit einem Pauschalbetrag in Höhe von bis zu 2.248 € pro Jahr anerkannt. Für Vollzeitäquivalente mit einem Wert unter 1 wird die Pauschale anteilig angepasst. Für Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen wird ein Zuschlag zu den anerkannten Personalkosten in Höhe von 30% berücksichtigt. Die in Ansatz gebrachte Erstattungssumme i.H. von 4.319.600 € beruht auf der Berechnung der tatsächlichen Bruttopersonalkosten der derzeit kommunalen MitarbeiterInnen, jedoch auf Schätzungen und Hochrechnungen der MitarbeiterInnen der Bundesagentur für Arbeit, die mit dem 01.01.2012 in den Dienst der Kreisverwaltung wechseln. Diese Bruttopersonalkosten sind im Detail nicht bekannt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.0.1.44241200**

Die Abrechnung von Personalgemeinkosten richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 13 i.V.m. 22 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV). Personalgemeinkosten sind die in der Regel nicht als Einzelposten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltungsgemeinkosten. Verwaltungsgemeinkosten sind die Aufwendungen für den inneren Dienst (z.B. Materialverwaltung, Poststelle, Druckerei) und die allgemeine Verwaltung (z.B. Personalsachbearbeitung, Organisation, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Rechtsamt). Für Personalgemeinkosten wird ein Zuschlag von bis zu 30 v.H. der anerkannten Personalkosten, gemindert um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Zusatzversorgung berücksichtigt. Die in Ansatz gebrachte Erstattungssumme i.H. von 1.120.000 € basiert auf der Summe der kalkulierten Personalkosten.

3.1.2.0.1.52543110

Die vereinnahmten Personalgemeinkosten i.H. von 1.120.000 € (siehe Ausführungen zu Planstelle 3.1.2.0.1.44241200) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weiter geleitet, da es sich hierbei auch um Refinanzierungsanteile für Mitarbeiter von Abteilungen der Kreisverwaltung mit Querschnittsaufgaben handelt.

3.1.2.0.1.52543300

Die vereinnahmten Zuschüsse zu den Personalnebenkosten und Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen i.H. von 309.600 € (siehe Ausführungen zu Planstelle 3.1.2.0.1.44241100) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weiter geleitet.

3.1.2.0.2.44241000

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV“. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten.

1. Raumkosten

sind Aufwendungen für Baumaßnahmen, Mieten und Pachten, Liegenschaftsmanagement und für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

2. Laufende Sachkosten

sind alle sächlichen Aufwendungen ohne Spezialausstattung, insbesondere Aufwendungen für:

- a) Büro- und Geschäftsbedarf sowie Verbrauchsmittel,
- b) Informationstechnik, Kommunikation und Geräte,
- c) die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- d) die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume,
- e) Dienstreisen und die Beschaffung und Haltung von Kraftfahrzeugen sowie
- f) Dienst- und Schutzkleidung.

3. Sonstige Sachgemeinkosten

Sind die Kapitalkosten für die Büroausstattung und deren Unterhaltung, Investitionskosten für den Ersatz und Neuinvestition von beweglichen Sachen sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung.

Für Sachkosten wird nach § 23 je sog. „Vollzeitäquivalent“ ein Pauschalbetrag in Höhe von bis zu 11.908 € pro Jahr anerkannt. Für Vollzeitäquivalente mit einem Wert unter eins ist der Pauschalbetrag entsprechend zu mindern. Die Ermittlung der anzurechnenden Vollzeitäquivalente von 99,32 multipliziert mit vorg. Betrag lässt Erstattungen des Bundes in Höhe von rd. 1.180.000 € erwarten. Die Kosten sind zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt. Daher erfolgt über die Position 52543400 eine entsprechende Abführung des Erstattungsbetrages an 1.1.2.0.4.44243200.

3.1.2.0.2.44241100

Die Agentur für Arbeit Mainz soll auch weiterhin mit der Ausbildungsstellenvermittlung junger Menschen beauftragt werden. Sie vermittelt auf der Grundlage des § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m § 45 SGB III und §§ 56 und 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III Bewerber des Jobcenters in entsprechend geeignete Ausbildungsstellen, die der Agentur von Ausbildungsstellen und Kammern gemeldet werden (siehe auch Konto 55153000).

Die Aufwendungen hierfür stellen gem. § 8 Abs.4 Nr.2 der KoA-VV sog. „Verwaltungskosten“ dar und werden zu 100% durch die Bundesagentur erstattet.

3.1.2.0.2.46210000

Die Kalkulation des Planansatzes an Erträgen aus Verwarnungs- und Bußgeldern orientiert sich an Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie einer Hochrechnung der diesjährigen Entwicklung (bis Mitte August rd. 22.000 €uro). Ein Ansatz mit 30.000 €uro erscheint annehmbar.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.0.2.46291000**

Der Planansatz beinhaltet eine mögliche Inanspruchnahme der Eigenschadenversicherung.

3.1.2.0.2.52543400

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV -. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten (siehe auch ausführliche Darlegungen unter 3.1.2.0.2.44241000).

Da die Aufwendungen zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt sind, erfolgt über die Position 52543400 eine betragsgleiche Zuführung der Erstattung an 1.1.2.0.4.44243200.

3.1.2.0.2.52543500

In der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 9. Dezember 2004 und der Besprechung der Sozialamtsleiter am 16. Dezember 2004 wurde die Auszahlung der Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Wohnsitzlose (zählen in der Regel zum Personenkreis des SGB II) erörtert. Man einigte sich grundsätzlich darauf, die Auszahlung der Tagessätze auch in Zukunft durch die kreisangehörigen Verwaltungen der Gebietskörperschaften vornehmen zu lassen. Dies bedeutet, dass das Jobcenter den entstehenden Aufwand für die Tagessätze der HLU erstatten wird. Ferner wurde je Auszahlungsvorgang eine Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 5,00 € vereinbart. Das Jahr 2010 schloss mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 32.090 € ab. Zum Stand 20. September 2011 liegt der Ausgabestand bei rd. 20.000 €.

3.1.2.0.2.55153000

Die Agentur für Arbeit Mainz soll auch weiterhin mit der Ausbildungsstellenvermittlung junger Menschen beauftragt werden. Sie vermittelt auf der Grundlage des § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m § 45 SGB III und §§ 56 und 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III Bewerber des Jobcenters in entsprechend geeignete Ausbildungsstellen, die der Agentur von Ausbildungsstellen und Kammern gemeldet werden. Die Kosten können nur in Anlehnung an die Vergangenheit festgelegt werden, allerdings gibt es auch Hinweise darauf, dass sich für optierende Kommunen die Preisgestaltung verändern könnte. Abschließende Aussagen hierzu liegen noch nicht vor. Vorsorglich wird eine Summe i.H. von 50.000 € eingeplant.

3.1.2.0.2.56259000

In Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit fallen Kosten an, die ggf. aus Mitteln des SGB II nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz im Falle des Unterliegens, aber auch tlw. bei Vergleichen u.ä. zu übernehmen sind. In begründeten Einzelfällen sind der Justizkasse u.U. auch gewährte Kosten der Prozesskostenhilfe zu erstatten. In Anlehnung an die Erfahrungen der Vorjahre wurde ein Mittelbedarf i.H. von 35.000 € in Ansatz gebracht.

3.1.2.0.2.56259100

Das Kommunale Jobcenter hat gem. § 44a i.V.m. §8 SGB II für Menschen im Leistungsbezug die Erwerbsfähigkeit i.S. des Gesetzes festzustellen. Die Voraussetzung einer Erwerbsfähigkeit lt. SGB II ist, dass mindestens 3 Stunden täglich eine Tätigkeit ausgeübt werden kann, die den üblichen Bedingungen des 1. Arbeitsmarktes entspricht. In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch einen ärztlichen Dienst – ab dem 01.01.2012 dem amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes- die Erwerbsfähigkeit für Personen festzustellen, die Leistungen nach dem SGB II beantragt haben. Insofern ist die Qualität und Quantität der möglichen Tätigkeit medizinisch/gutachterlich zu beurteilen. Die gutachterlichen Tätigkeiten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit, zum Mehrbedarf gem. § 21 SGB II bei medizinischen Gründen, die zu einer kostenaufwendigen Ernährung führen, sowie amtsärztlichen Feststellungen zum Rehabilitationsbedarf im Einzelfall, die die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden mit 35.000 € berücksichtigt. Eine Refinanzierung wird durch die Bundeszuweisung eines Verwaltungskostenbudgets im Rahmen der Eingliederungsmittelverordnung vorgenommen.

3.1.2.0.2.56420000

Der Deutsche Landkreistag (DLT) steht den Optionskommunen von Beginn an in hohem Maße beratend zur Seite. So werden u.a. regelmäßig Sitzungen und Fachtagungen in Arbeitskreisen (z.B. „Benchmarking“) thematisch u.a. durch neues Fachpersonal durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.42142000**

Hilfen zur Eingliederung können unter bestimmten Bedingungen auch als Darlehen erbracht werden. Im Rahmen der Darlehensförderung bestand bis 31.12.2010 ein Forderungsbestand von ca. 131.200 €. Daraus wird im Rahmen der Tilgung ein Betrag von ca. 20.000 € (Betrag 2011 Stand: 31.08.2011 13.924 €) an Rückläufen erwartet. Diese können für die Hilfigewährung wieder eingesetzt werden.

3.1.2.1.1.42613000

Die Hilfen zur Eingliederung in Arbeit werden ausschließlich aus Bundesmitteln finanziert. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Für das Jahr 2012 stehen die Zuweisungen noch nicht fest, Mittelkürzungen sind jedoch in einer Höhe von ca. 20 v.H. gegenüber 2011 angekündigt. Insofern wird von einer Zuweisung in Höhe von ca. 4,074 Millionen € ausgegangen.

3.1.2.1.1.55141000

Neben den vielfältigen und zahlreichen Angeboten der Kinderbetreuung, sowie der Alten- und Behindertenhilfe, verpflichtet § 16 a Nr. 1 SGB II den kommunalen Träger darüber hinaus im Einzelfall erforderliche Hilfen, die für die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder für die häusliche Pflege von Angehörigen notwendig sind, zu erbringen, sofern und die bestehenden Angebote den Bedarf nicht decken können. Hierdurch soll eine ganzheitliche und umfassende Betreuung und Unterstützung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, sicher gestellt sein. Das Ziel der Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen ist der Abbau von sog. Vermittlungshemmnissen zur Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere durch die Bereitstellung eines Betreuungsangebotes auch während der Randzeiten und zu besonderen Anlässen. Hierfür wird wie 2011 ein Ansatz von 6.000 € als notwendig erachtet.

3.1.2.1.1.55142000

Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende gem. § 16 a Nr. 2 SGB II u.a. eine Schuldnerberatung flächendeckend zur Verfügung. Die Schuldnerberatungsstellen im Landkreis befinden sich in Trägerschaft der SPAZ GmbH und des Caritasverbandes Mainz-Bingen, sie werden aus Mitteln des Landes und des Kreises bezuschusst. Für die Abrechnung von Einzelfällen in Zuständigkeit des SGB II wurde ab 2005 ein Stundensatz i.H. von 45,84 € vereinbart. Ziel der Schuldnerberatung ist der Abbau von Vermittlungshemmnissen zur besseren Integration in den Arbeitsmarkt durch: Analyse und Beurteilung der Schuldsituation, Klärung des Umgangs mit Schulden, Entwicklung von Lösungsstrategien der ökonomischen Krisensituation, Stärkung der Motivation und Förderung der selbständigen Regelung der Schuldsituation, Unterstützung bei der Regulierung, sowie umfassende Informationsvermittlung über Vollstreckungs-, und Unterhaltsrecht, aber auch Versicherungs- und Schuldnerschutz. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird ein Ansatz von 100.000 € als notwendig erachtet.

3.1.2.1.1.55143000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat als kommunal zuständiger Träger nach § 16 a Nr. 3 SGB II Angebote zur „psychosozialen Betreuung“ sicher zu stellen. Die psychosoziale Betreuung und Begleitung dient u.a. der Wiederherstellung und dem Erhalt seelischer Stabilität und damit der Förderung sog. vermittlungsrelevanter Fähigkeiten. Ganzheitliche Hilfekonzepte sollen: persönlichen Probleme und Lebensfragen aufgreifen und den Einsatz eigener Ressourcen zur Lösung von Problemlagen möglichst klären. Sie soll in Krisen beraten und helfend begleiten, Unterstützung zur materiellen Existenz- und Wohnungssicherung leisten, Motivation und Eigenverantwortlichkeit zur Regelung von Angelegenheiten des täglichen Lebens soll gefördert und von der psychosozialen Hilfe unterstützt werden. Ergänzende Hilfen durch Einrichtungen und Dienste (z.B. Lebens-, Ehe-, Familienberatung) sollen falls erforderlich vermittelt und mit dem gesamten Integrationsprozess verknüpft werden. Da der Landkreis über ein gut ausgebautes soziales Fürsorgesystem verfügt, werden die Bedarfe in Einzelfällen des SGB II in der Regel über bestehende Angebote gedeckt. Für etwaige atypische Einzelfälle wird ein Betrag von 1.000 € bereit gestellt.

3.1.2.1.1.55144000

Gem. § 16 a Nr. 4 SGB II hat der Landkreis als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Angebote der Suchtberatung sicher zu stellen. Ziele der Suchtberatung sind die Wiederherstellung und die Erhaltung vermittlungsrelevanter Fähigkeiten: präventive Angebote zur Verhinderung von Suchtmittelmissbrauch, diagnostische Kompetenz beim Erkennen von Suchtmittelabhängigkeit, unterstützende und differenzierte Leistungsangebote zur Behandlung und Betreuung Suchtmittelabhängiger und ihrer Angehöriger, Verknüpfung ergänzender Hilfen durch weitere Einrichtungen und Dienste. Hierfür wird wie 2012 ein Ansatz von 40.000 € als notwendig erachtet.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55151000**

Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit kann einer arbeitslosen, Leistung berechtigten Person bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gem. § 16b SGB II ein Einstiegsgeld gewährt werden, wenn dies zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erforderlich ist. Das Einstiegsgeld kann insbesondere dann erbracht werden, wenn die Hilfebedürftigkeit durch oder nach Aufnahme der Erwerbstätigkeit entfällt. Einstiegsgeld kann erbracht werden, wenn dies zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erforderlich ist und begründete Anhaltspunkte vorliegen, dass mit der aufgenommenen Erwerbstätigkeit die Hilfebedürftigkeit durch die erzielten Erwerbseinkünfte künftig beendet wird. Das Einstiegsgeld stellt als zeitlich befristeter, anrechnungsfreier Zuschuss einen zusätzlichen finanziellen Anreiz zur Aufnahme und Erhalt einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder selbständigen Erwerbstätigkeit dar. Gefördert werden kann auch die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit oder deren Umwandlung von einer bisher nebenberuflichen in eine hauptberufliche Selbständigkeit. Der Berechnung des Mittelbedarfes wurden Erfahrungen der Vergangenheit bzgl. Fallzahl und Kosten zugrunde gelegt: so wird bei der Planung von 14 neuen Förderfällen mit einer Förderdauer von durchschnittlich 4,8 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 450 € ausgegangen, was zu einem Mittelbedarf von 30.240 € führt, darüber hinaus sind bereits aus dem Vorjahr laufende Fälle abschließend zu finanzieren, so dass sich ein Bedarf i.H. von 38.293 € errechnet.

3.1.2.1.1.55151100

Leistungen zur Eingliederung von Leistungsberechtigten, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausüben, können gem. § 16c SGB II dann gewährt werden, wenn zu erwarten ist, dass die selbständige Tätigkeit wirtschaftlich tragfähig ist und zu einer dauerhaften Überwindung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit innerhalb eines angemessenen Zeitraums führt. Der Gesetzgeber greift mit den Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen positive Erfahrungen der Grundsicherungsstellen auf, die mit individuellen Gründungsunterstützungs- und Existenzhaltungsmaßnahmen durchaus Erfolge bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und der Reduzierung von Hilfebedürftigkeit erzielen konnten. Erwerbsfähige Hilfebedürftige, deren Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit nicht für den eigenen Lebensunterhalt und für den der mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen ausreichen, können Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen erhalten. Neben den bereits in 2011 begonnenen Förderfällen, für die noch 6.600 aufzuwenden sind, wurden für 14 Neufälle mit einer Förderdauer von durchschnittlich 6 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 350 € (29.400 €) berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55151200

Gem. § 16f SGB II besteht nun auch die Möglichkeit, gesetzlich geregelte Eingliederungsleistungen durch eine „freie Förderung“ zu erbringen. Maßnahmen der freien Förderung dürfen gesetzliche Leistungen jedoch nicht umgehen oder aufstocken. Projektförderungen im Sinne von Zuwendungen sind nach Maßgabe der §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsordnung zulässig. Bei längerfristig angelegten Maßnahmen ist der Erfolg regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Bzgl. der Überprüfbarkeit durch Dokumentation werden nach der Bundeshaushaltsordnung sehr hohe Anforderungen gestellt. Dennoch wird den Grundsicherungsstellen damit ein zusätzlicher Entscheidungsspielraum mit einem Erfindungsrecht innerhalb des § 16f SGB II eröffnet. Die freien Leistungen müssen den Zielen und Grundsätzen des SGB II entsprechen. Hierzu gehört immer, dass die Leistungen der Freien Förderung auf die Überwindung, Verringerung oder Vermeidung von Hilfebedürftigkeit durch Eingliederung in Arbeit ausgerichtet sein müssen und dem Grundsatz von Fördern und Fordern entsprechen. Besondere Bedeutung misst die Regelung des § 16f SGB II den freien Leistungen für Langzeitarbeitslose mit negativer Prognose zu, für die das grundsätzlich geltende Aufstockungs- und Umgehungsverbot gelockert wurde. Inhalt und Reichweite der freien Eingliederungsleistungen können weitgehend frei definiert werden, jedoch müssen die Grenzen des vorrangigen Rechts und die Bezüge zu anderen Leistungssystemen intensiv geprüft und mit der Förderentscheidung dokumentiert werden. In den Bereichen, in denen Länder und Kommunen gesetzlich für die Leistungserbringung zuständig sind, können Leistungen der Freien Förderung des SGB II nicht eingesetzt werden. Bisher werden auf dieser Rechtsgrundlage der Jugendscout, ProJob und der Erwerb des Hauptschulabschlusses bei der KVHS durch Übernahme von Fahrtkosten finanziert. Aufgrund der geplanten Gesetzesänderungen zum 01.04.2012 soll das Instrument stärker genutzt werden, für ein Volumen von insgesamt 150.000 € sollen entsprechende Konzepte insbesondere für mehrfach eingeschränkte langzeitarbeitslose Hilfeempfänger entwickelt werden.

3.1.2.1.1.55151300

Hier handelt es sich um noch einen Fall, der nach altem Recht („Sonstige weitere Leistungen“) gefördert wird. Die Förderung endet im 1. Quartal des Jahres, weitere Mittel werden nicht mehr benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55151400**

Auf der Grundlage des § 16e SGB II können Arbeitgeber für die Integration von Personen in Arbeit, die unter mehreren sog. Vermittlungshemmnissen leiden, die in der eigenen Person liegen, als Ausgleich der zu erwartenden Minderleistungen des Arbeitnehmers befristet für zwei Jahre einen Beschäftigungszuschuss und einen Zuschuss zu sonstigen Kosten erhalten. Im Verantwortungsbereich der Grundsicherungsstellen gibt es eine nennenswerte Zahl von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, bei denen die anderen arbeitsmarktpolitischen Instrumente regelmäßig nicht zu einer Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt führen. Die Ursache hierfür liegt dann in der besonderen Arbeitsmarktferne von Personen, die i.d.R. lange Zeit arbeitslos sind und multiple Einschränkungen aufweisen. So stehen Leistungen der Beschäftigungsförderung ausschließlich für langzeitarbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige mit mehreren Vermittlungshemmnissen zur Verfügung, die nachweislich in einer mindestens sechsmonatigen Aktivierungsphase unter Einsatz aller bereits vorhandenen arbeitsmarktlichen Regelinstrumente oder anderen Unterstützungsleistungen auf absehbare Zeit nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden können. Der Beschäftigungszuschuss ist eine langfristige Hilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die im aktiven Förderungssystem häufig vernachlässigt werden, weil sie als nicht (mehr) arbeitsmarktlich integrierbar eingestuft werden. Neben 6 Förderfällen aus Vorjahren, die noch 61.857 € erfordern, sollen für 16 neue Förderfälle mit einer Förderdauer von durchschnittlich 9 Monaten und einer monatlich durchschnittlichen Förderhöhe von 1.150 € Mittel zur Verfügung gestellt werden, insgesamt 165.600 €. Der Beschäftigungszuschuss wird mit einer weiteren Reduzierung von Arbeitsgelegenheiten infolge gesetzlicher Änderungen an Bedeutung gewinnen. In der Summe errechnet sich somit ein Gesamtbedarf i.H. von 227.457 €.

3.1.2.1.1.55151500

Auf der Grundlage des § 16e SGB II können Arbeitgeber für die Integration von Personen in Arbeit, die unter mehreren sog. Vermittlungshemmnissen leiden, die in der eigenen Person liegen, als Ausgleich der zu erwartenden Minderleistungen des Arbeitnehmers in Einzelfällen auch unbefristet einen Beschäftigungszuschuss und einen Zuschuss zu sonstigen Kosten erhalten. Für die weiteren inhaltlichen Begründungen gelten obige Ausführungen ebenso. Derzeit werden 3 Arbeitsverhältnisse mit einem unbefristeten Beschäftigungszuschuss gefördert. Es wird davon ausgegangen, dass 3 der 6 auslaufenden Fälle, die befristet bereits für 2 Jahre gefördert wurden, die Voraussetzungen für eine unbefristete Förderung erfüllen. Somit liegt der Berechnung die unbefristete Förderung von insgesamt 6 Fällen für 12 Monate zu Grunde. Bei dem Mittelbedarf wird eine durchschnittliche Fördersumme von ca. 1.115 € je Person und Monat zugrunde gelegt. Insgesamt wird ein Betrag von 80.000 € Ansatz gebracht.

3.1.2.1.1.55151600

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 240 Abs. 1 Nr. 2 SGB III können Trägern von Maßnahmen u.a. Zuschüsse gewährt und Maßnahmekosten erstattet werden, wenn sie förderungsbedürftige Jugendliche in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausbilden, anstelle der Berufsausbildung in einem Betrieb. Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die angesichts persönlicher Einschränkungen auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt keine betriebliche Ausbildung absolvieren können, soll hiermit die Möglichkeit geboten werden, einen Ausbildungsabschluss zu erwerben. Die Integrationschancen nach erfolgreichem Abschluss erhöhen sich deutlich, die Förderung soll aber auch einen Beitrag zur Beseitigung des derzeit viel beklagten Fachkräftemangels darstellen. Aufgrund des aktuell guten Ausbildungsstellenmarktes sollen maximal 4 Plätze in überbetrieblichen Einrichtungen neu mit einem finanziellen Aufwand von durchschnittlich 1.820 € monatlich für insgesamt 4 Monate von September bis Dezember (29.120 €) und die bereits bestehenden 12 Plätze für 12 Monate (262.080 €) finanziert werden. Außerdem wurden 16 Plätze der Einstiegsqualifizierung mit einer Förderdauer von durchschnittlich 10 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 345 € vorgesehen, mithin 55.200 €. Somit werden hier Maßnahmen geplant, die insgesamt ein Finanzvolumen von 346.400 € erforderlich machen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55151700**

§ 16 Abs. 1 SGB II i.V. mit den allgemeinen Förderbestimmungen des SGB IX und SGB III sind die Grundlagen, um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Die berufliche Rehabilitation umfasst alle Maßnahmen und Hilfen, die erforderlich sind, um die dauerhafte Eingliederung oder Wiedereingliederung behinderter Menschen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu erreichen (berufliche Teilhabe). Die Eingliederung von Rehabilitanden und schwerbehinderten Menschen in den für sie erreichbaren Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist auch bei einer relativ guten Marktsituation unter anderem wegen der höher werdenden Anforderungen in den jeweiligen Berufsfeldern schwierig. Darüber hinaus besteht nach wie vor ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen der Nachfrage und dem Angebot an betrieblichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte junge Menschen. Der Erfolg arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (hier vor allem das Vermittlungs-Angebot) zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ist in besonderem Maße von lokalen und zielgruppenspezifischen Erfahrungen und regionalen Vernetzungen abhängig. Die dauerhafte Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben behinderter und schwerbehinderter Menschen ist die nach § 1 SGB IX gesetzlich definierte Zielsetzung. Der Auftrag, möglichst die dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern, bezieht sich auf behinderte, schwerbehinderte und den Schwerbehinderten gleichgestellte Menschen. Der Grundsicherungsträger SGB II ist kein Rehabilitationsträger, trägt aber nach § 16 Abs. 1 SGB II die notwendigen Kosten zur beruflichen Teilhabe. Hierbei gilt das Prinzip, dass besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nur erbracht werden, soweit nicht bereits durch die allgemeinen Leistungen der gleiche Zweck erreicht werden kann. Hier sind max. 4 Förderfälle in Reha-Einrichtungen (für bereits laufende Fälle sind 105.000 € zu berücksichtigen, insgesamt werden 146.902 € benötigt. Zudem wurden für 6 Fälle die Gewährung von Eingliederungszuschüssen (durchschnittlich 800 €/Monat für insgesamt 10 Monate = 48.000 €) geplant. Insgesamt wurde ein Bedarf von 194.902 € errechnet.

3.1.2.1.1.55152000

Für Leistungsberechtigte, die auch nach langer Zeit keine Arbeit finden können, stehen gem. § 16 d Satz 2 SGB II Arbeitsgelegenheiten bei verschiedenen Trägern zur Verfügung, um eine Nähe zum Arbeitsalltag wieder herzustellen. Werden Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse liegende, zusätzliche Arbeiten, die als wettbewerbsneutral gelten, gefördert, so ist den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen zu zahlen. Eine Arbeitsgelegenheit begründet kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts; die Vorschriften über den Arbeitsschutz und das Bundesurlaubsgesetz -mit Ausnahme der Regelungen über das Urlaubsentgelt- sind entsprechend anzuwenden. Für Schäden bei der Ausübung ihrer Tätigkeit haften erwerbsfähige Hilfebedürftige wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die vorrangige Zielsetzung von öffentlich geförderter Beschäftigung ist die (Wieder-) Heranführung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie dient insbesondere dazu, die „soziale“ Integration zu fördern und die Beschäftigungsfähigkeit aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen, um damit die Chance zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt zu erhöhen. Außerdem trägt sie dazu bei, die Qualität im Bereich sozialer Dienstleistungen zu steigern und bestehende gesellschaftliche Problemlagen zu mindern. Öffentlich geförderte Beschäftigung vermittelt Erkenntnisse über Eignungs- und Interessenschwerpunkte einschließlich Qualifikationen, sowie Motivation und Arbeitsbereitschaft und liefert somit wichtige Hinweise für die Integrationsarbeit. Die Arbeiten müssen zwingend zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Im Jahresverlauf sollen 280 Arbeitsgelegenheiten mit insgesamt 932.251 € finanziert werden. Aufgrund der geplanten Gesetzesänderung wurde bei der Berechnung ab 01.04.2012 eine durchschnittliche Maßnahmepauschale von 120 € zugrunde gelegt. Die Mehraufwandsentschädigung wurde mit durchschnittlich 150 € je Monat berücksichtigt. Hierfür ist ein Betrag von 907.200 € zu berücksichtigen. Die Differenz wird für einen Mehraufwand 1.1. bis 31.03. benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55154000**

Leistungsberechtigte können gem. § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III aus dem Vermittlungsbudget bei der Anbahnung oder der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gefördert werden, wenn dies für die berufliche Eingliederung notwendig ist. Mit dem Vermittlungsbudget wird den Integrationsfachkräften ein Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie bei verschiedenen Problemlagen im Einzelfall Hilfestellungen (z.B. Kostenersatz für Bewerbungen, Fahrtkostenersätze, u.a.) gewähren können. Dabei steht nicht mehr die Frage im Vordergrund, welche Leistungen beantragt werden können, sondern ob und welche Unterstützung zur Überwindung von Integrationshemmnissen erforderlich ist. Damit wird einerseits die zielgerichtete und bedarfsorientierte Überwindung von unterschiedlichen Hemmnissen ermöglicht, aber andererseits werden die Leistungen auf die notwendigen Sachverhalte beschränkt. § 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III sieht bzgl. möglicher Förderarten und -höhe keine detaillierten Festlegungen vor. Die Fördermöglichkeiten als vermittlungunterstützende Leistungen an arbeitslose und arbeitsuchende Menschen müssen daher von den Integrationsfachkräften im Einzelfall durch Ermessensausübung erschlossen werden, um dem gesetzgeberischen Willen gerecht zu werden. Handlungsspielräume sollen damit vor Ort eröffnet werden, um das Instrument als individualisierte und Personen zentrierte Unterstützung einsetzen zu können. Bis zum 30.08.2011 lagen 730 bewilligte Anträge mit einer durchschnittlicher Ausgabehöhe von 195,30 € vor. Es wird erwartet dass bis Jahresende 1.230 Anträge vorliegen werden, daraus ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von 240.207 €. Aufgrund der weiterhin guten Arbeitsmarktlage in 2012 wird unterstellt, dass sich die Zahl der Anträge auf 1.100 verringern wird, (siehe hierzu Begründung zu ALG2 Prognose Rückgang der Bedarfsgemeinschaften), so dass von einem Mittelbedarf i.H.v. 215.000 € ausgegangen wird.

3.1.2.1.1.55155000

Leistungsberechtigte unterliegen einer Mitwirkungs- und Meldepflicht. Entstehen ihnen im Rahmen dessen Fahrtkosten, so werden diese nach Antragstellung erstattet, sofern der Grundsicherungsträger zuvor mit Rechtsfolgenbelehrung und dem Hinweis auf die Mitwirkungs- oder der Meldepflicht eingeladen hat. Bei Nichterscheinen können ggf. Sanktionen (Kürzung der Leistung) ausgesprochen werden. Aufgrund der Auflösung der Außenstellen (Bingen und Oppenheim) wird ein Anstieg der bisherigen Ausgaben auf 15.000 € prognostiziert. Eingeladenen Leistungsempfängern sollen bei Bedarf Fahrkarten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel übersandt oder auch Fahrtkosten erstattet werden.

3.1.2.1.1.55156100

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB III können Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitsuchende und Arbeitslose bei Teilnahme an Maßnahmen gefördert werden, um ihre berufliche Eingliederung durch 1. Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, 2. Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, 3. Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung, 4. Heranführung an eine selbständige Tätigkeit oder 5. Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme unterstützen. Neben der Fortführung der bereits bestehenden Maßnahmen (2 Vermittlungszentren 50 + = 240.000 €, die Aktivierungshilfe für Jüngere = 150.000 €) ist zur Unterstützung der Eingliederungsbemühungen beabsichtigt, ca. 400 Probebeschäftigungen bis zu 4 Wochen bei Arbeitgebern durch zu führen. Für Teilnehmerinnen ist hierbei eine Aufwandsentschädigung in Höhe von durchschnittlich 180 € zu gewähren, ergibt einen Bedarf i.H. von 72.000 €. Das regionale Förderkonzept im Landkreis Mainz-Bingen soll darüber hinaus weiter entwickelt, modifiziert und ergänzt werden. Hierfür werden Finanzmittel i.H. von 128.000 € vorgesehen, insgesamt errechnet sich ein Bedarf von 590.000 € für die Aktivierung und berufliche Eingliederung nach § 46 SGB II.

3.1.2.1.1.55156200

Vorsorglich wurde der Betrag von 1.000 € berücksichtigt, falls ein derzeit nicht vorhersehbarer Bedarf nach § 46 Abs. 3 („Arbeitslose können von der Agentur für Arbeit die Zuweisung in eine Maßnahme verlangen, wenn sie sechs Monate nach Eintritt ihrer Arbeitslosigkeit noch arbeitslos sind“) entstehen sollte. In den vergangenen Jahren gab es lediglich einen Fall, aktuell gibt es keinen Fall.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55157000**

Leistungsberechtigte können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 77 ff. SGB III an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, wenn die Maßnahme das Ziel hat,

1. berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen,
2. einen beruflichen Abschluss zu vermitteln oder
3. zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Ausgeschlossen von der Förderung sind Maßnahmen, die überwiegend

1. Wissen vermitteln, das dem von allgemein bildenden Schulen angestrebten Bildungsziel oder den berufsqualifizierenden Studiengängen an Hochschulen oder ähnlichen Bildungsstätten entspricht oder
2. nicht berufsbezogene Inhalte vermitteln.

Dies gilt nicht für Maßnahmen, die auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereiten. Die berufliche Weiterbildung ist für Personen notwendig, um Personen bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern, um eine drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder weil bei ihnen wegen fehlenden Berufsabschlusses die Notwendigkeit der Weiterbildung anzuerkennen ist. Bei Notwendigkeit einer Förderung kann dem Hilfebedürftigen z.B. ein Bildungsgutschein übergeben werden. Der Bildungsgutschein ist die Zusicherung, dass bei Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung die Weiterbildungskosten übernommen werden. Ca. 170.000 € werden zur Finanzierung der laufenden Fälle benötigt. Weiterhin sollen 100 Leistungsberechtigte mit einer Förderdauer von durchschnittlich 4 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von durchschnittlich 605 €, insgesamt 242.000 €, gefördert werden, insgesamt werden hierfür ca. 412.000 € benötigt.

3.1.2.1.1.55158000

Leistungsberechtigte, die Anspruch auf Arbeitslosengeld 2 haben und nach einer Arbeitslosigkeit von zwei Monaten innerhalb einer Frist von drei Monaten noch nicht vermittelt sind, haben gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 421 g SGB III Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Der Vermittlungsgutschein (VGS) wurde mit Wirkung vom 27.03.2002 als Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) eingeführt. Die Einführung der Vermittlungsgutscheine für Arbeitslose und die Aufhebung der Erlaubnispflicht für private Arbeitsvermittler im Frühjahr 2002 sollte den Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlern fördern. Davon wurde eine Beschleunigung des Ausgleichsprozesses am Arbeitsmarkt erwartet. Insbesondere knüpften sich Hoffnungen an die umfassendere Nutzung der professionellen Erfahrungen der Privaten im Vermittlungsgeschäft und deren positiven Image bei Betrieben. Der Vermittlungsgutschein, einschließlich der darauf entfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer, wird in Höhe von 2.000 € ausgestellt. Bei Langzeitarbeitslosen und nach § 2 Abs. 1 des Neunten Buches behinderten Menschen kann der Vermittlungsgutschein bis zu einer Höhe von 2.500 € ausgestellt werden. Zur Finanzierung laufender Förderungen sind ca. 15.000 € notwendig. An neuen Förderfällen sind 17 Fälle mit einer durchschnittlichen Förderhöhe von 2.000 € geplant. Der Betrag von 50.000 € wurde bei der Planung berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55159000

Arbeitgeber können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 217 ff. SGB III, § 421 o und p SGB III Zuschüsse erhalten, wenn sie erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vermittlungshemmnissen einstellen, die in der Person liegen und die Vermittlung in Arbeit dadurch erheblich erschwert ist. Für besondere Personengruppen (z. B. Schwerbehinderte, Ältere oder Jugendliche) können besondere Zuschüsse gewährt werden. Durch die Gewährung von Zuschüssen zur Einstellung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sollen die bestehenden Vermittlungshemmnisse ausgeglichen und die Integrationschancen der Menschen verbessert werden.

Einzelne Leistungsarten können sein: Eingliederungszuschüsse für Arbeitnehmer ab 50 Jahren, Eingliederungszuschüsse für schwerbehinderte oder sonstige behinderte Menschen, Eingliederungs- oder Qualifizierungszuschüsse für jüngere Arbeitnehmer. Ca. 200.000 € werden zur Finanzierung der laufenden Fälle benötigt. Zur Unterstützung der Integrationsbemühungen sind ca. 120 Förderfälle mit einer durchschnittlichen Förderdauer von ca. 4,5 Monaten und ca. 831 € monatlich geplant. Insgesamt errechnet sich hieraus ein Mittelbedarf von 648.000 €.

3.1.2.1.1.56259100

In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch einen ärztlichen Dienst – ab dem 01.01.2012 dem amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes- das Leistungsvermögen (Qualität der Tätigkeit) oder die in Frage kommende Art einer möglichen Tätigkeit von einer eingeschränkten Person festzustellen. Darüber hinaus sollen für den Einzelfall ggf. medizinische Gründe festgestellt werden, die Hinderungsgründe für bestimmte Tätigkeiten sein könnten, ggf. ist sodann ein möglicher Einsatz rehabilitativer Maßnahmen zu prüfen. Für gutachterliche Tätigkeiten, die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden 10.000 € berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.1.42612000**

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde. Die Leistungen des Bundes umfassen die Planstellen ALG II, Sozialgeld, Mehrbedarfe, Sozialversicherung, sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten. Die Aufwendungen sind abzüglich der Erträge durch den Forderungseinzug vollständig durch den Bund zu refinanzieren. Der Mittelansatz beträgt nach den Vorerfahrungen 23.061.500 €, der Berechnung liegt ein weiteres Absinken der Anzahl von Bedarfsgemeinschaften von jetzt ca. 4.500 auf 4.300 zu Grunde.

3.1.2.2.1.42921000

Zum 01.01.2012 werden vom Bund alle bis dahin nicht refinanzierten Rückforderungen und Erstattungsansprüche (Altforderungen) an den zuständigen kommunalen Träger übergeben. Diese führen die Refinanzierung der Altforderungen entsprechend weiter. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Erträge wurden unter Berücksichtigung von Vorerfahrungen auf 1.150.000 € beziffert.

3.1.2.2.1.42922000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Erträge werden in einer Höhe von 200.000 € erwartet.

3.1.2.2.1.52920000

Im Rahmen der Ausübung der Aufgaben nach dem SGB II ist es unter anderem notwendig von Hausärzten und Banken Atteste und Auskünfte einzuholen. Die Aufwendungen für Gebühren, Atteste und Auskünfte werden über diese Planstelle finanziert. Der Mittelansatz beträgt 5.000 €.

3.1.2.2.1.55131000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile- sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (aktuell 364 €/Monat, eine Erhöhung um 10 €/Monat ist ab dem 01.01.2012 vorgesehen) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die Leistungsberechtigten eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistikauswertung des Kreisreports betragen die Kosten der Regelleistung Arbeitslosengeld II für eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt 309 € (beabsichtigte Erhöhung des Regelsatzes um 10€/Monat hinzu gerechnet). Für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass 4300 Bedarfsgemeinschaften im Bezug von Leistungen nach dem SGB II stehen. Dies entspricht einem Bedarf in Höhe von 15.970.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.1.55131100**

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach den Absätzen 2 bis 7, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf auf Grund einer Behinderung, Mehrbedarf wegen kostenaufwendiger Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Nach Auswertung der Auszahlungen (Stand: September 2011) aus dem derzeitigen Fachverfahren A2LL wird 2012 mit Aufwendungen für Mehrbedarfe in Höhe von 1.200.000 € gerechnet.

3.1.2.2.1.55132000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte Kinder unter 15 Jahren und nicht erwerbsfähige Erwachsene), die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Der Regelbedarf bei Sozialgeld umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile-, sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (bei Kindern: je nach Alter gestaffelte Beträge) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die leistungsberechtigten Personen eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistikauswertung des Kreisreports betragen die statistischen Kosten für Sozialgeld auf eine Bedarfsgemeinschaft berechnet im Durchschnitt 12,36 €/Monat. Für das Jahr 2012 wird in Anlehnung an die Erfahrungen der Vorjahre und der prognostizierten Reduzierung auf 4300 Bedarfsgemeinschaften im Bezug von Leistungen nach dem SGB II, von einem Mittelbedarf in Höhe von 638.500 € für die Gewährung von Sozialgeld ausgegangen.

3.1.2.2.1.55132100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 und 23 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach dem § 21 Abs. 2 bis 7 und § 23 Abs. 2 bis 4 SGB II, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf angesichts einer Behinderung, Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Nach Auswertung der Auszahlungen (Stand Sept.2011) aus dem derzeitigen Fachverfahren A2LL wird 2012 mit Aufwendungen für Mehrbedarfe von Empfängern von Sozialgeld in Höhe von 8.000 € gerechnet.

3.1.2.2.1.55133000

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen. Gemäß der aktuellen Statistikauswertung des Kreisreports betragen die Kosten für Kranken- und Pflegeversicherung für eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt 123,44 €/Monat. Für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass 4300 Bedarfsgemeinschaften im Bezug von Leistungen nach dem SGB II stehen. Dies entspricht rechnerisch einem Mittelbedarf in Höhe von 6.370.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.1.55134000**

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 3 Nr. 3 SGB VI) pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Laufende Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entstehen aktuell nicht mehr, da zum 01.01.2011 keinerlei Beiträge mehr übernommen werden können. Es werden lediglich die Beitragszeiten an die Deutsche Rentenversicherung gemeldet. Die Deutsche Rentenversicherung entsendet jährlich eine Prüfgruppe in die Jobcenter, um alle Fälle aus den Jahren 2005 bis 2010 zu prüfen. Hierbei kommt es systembedingt regelmäßig zu Beitragsnachzahlungen und Säumniszuschlägen. Aufgrund der Erfahrungen der Prüfungen aus den vergangenen Jahren wird der Mittelbedarf hierfür in Höhe von 220.000 € festgelegt.

3.1.2.2.2.42611000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 5 SGB II trägt der Bund die anteilmäßigen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1. Diese Beteiligung beträgt in den Jahren 2011 bis 2013 im Land Rheinland-Pfalz 40,4 vom Hundert der Leistungen nach Satz 1. Ab dem Jahr 2014 beträgt diese Beteiligung im Land Rheinland-Pfalz 37,6 vom Hundert der Leistungen nach Satz 1. Der Mittelansatz beträgt somit voraussichtlich 7.364.920 €.

3.1.2.2.2.42620000

Nach dem AGSGB II sollen den Kommunen die eingesparten Wohngeldleistungen des Landes zur Verfügung gestellt werden. Hier liegt der Berechnung ein komplizierter Sachzusammenhang zu Grunde, der keine in der Höhe regelmäßigen Zahlungen mit sich bringt. Die Kostenbeteiligung des Landes wegen eingesparter Wohngeldleistungen wurde aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreistag und Städtetag Rheinland-Pfalz ab 2007 mit einem neuen Verteilungsschlüssel versehen, (bevorrechtigt sind Kommunen, die trotz höherer Ausgleichszahlungen des Bundes noch eine Belastung durch WOG –Ausfälle haben), wodurch dem Landkreis Mainz-Bingen geringere Zuschüsse zustehen. Es ist für das Haushaltsjahr 2012 mit einer Zahlung in etwa gleicher Höhe wie in 2011 zu rechnen, weil davon auszugehen ist, dass auch 2012 die Abschlagszahlungen und die Endabrechnung 2012 nur höchstens gleich hohe Nachzahlungserträge einbringen wird. Der Ansatz beläuft sich auf 200.000 €.

3.1.2.2.2.42641000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 von Hundert der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 22 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten. Der Mittelansatz wurde an den zu erwartenden Ausgaben errechnet und beträgt somit 4.557.500 €.

3.1.2.2.2.42642000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 24 Abs. 3 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten für Erstausrüstung für Wohnung, Erstausrüstung für Bekleidung, Erstausrüstung Schwangerschaft und Geburt und Anschaffungen für therapeutische Geräte im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 von Hundert der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 24 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten. Der Mittelansatz wurde an den diesbezüglich zu erwartenden Ausgaben orientiert und beträgt demnach 104.500 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.2.42910000**

Zum 01.01.2012 werden vom Bund alle bis dahin nicht refinanzierten Rückforderungen und Erstattungsansprüche (Altforderungen) an den zuständigen kommunalen Träger übergeben. Diese führen die Refinanzierung der Altforderungen entsprechend weiter. Einnahmen soweit diese der Kommune zustehen werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes, des Landes und der Gemeinden an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Der Mittelansatz wird angesichts der Erfahrungen aus den Vorjahren auf 900.000 € beziffert.

3.1.2.2.2.42911000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes, des Landes und der Gemeinden an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Die Einnahmen werden ohne die sog. „Altfälle“ (siehe 3.1.2.2.2.42910000) mit 200.000 Euro angenommen.

3.1.2.2.2.55111000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind. Die zu erwartenden Kosten der Unterkunft und Heizung wurden anhand der aktuellen statistischen Auswertung aus dem Kreisreport (nur laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung: 352,31 €/BG) und unter Berücksichtigung, dass von einer Reduzierung der Fallzahlen auf 4300 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem SGB II stehen, ermittelt. Der Mittelansatz errechnet sich somit auf einen Bedarf von 18.180.000 €.

3.1.2.2.2.55112000

Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten können nach § 22 Abs. 6 SGB II bei vorheriger Zusicherung durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger als Bedarf anerkannt werden. Die Zusicherung soll erteilt werden, wenn der Umzug durch den kommunalen Träger veranlasst oder aus anderen Gründen notwendig ist. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und Auswertungen der Ausgaben in 2011 bis September beträgt der voraus kalkulierte Mittelbedarf 50.000 €.

3.1.2.2.2.55121000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 1 SGB II können Erstaussstattungen für Wohnungen und Haushaltsgeräte, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom leistungsberechtigten Personenkreis beantragt werden. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und der Auswertungen der Ausgaben in 2011 bis September beläuft sich der Mittelansatz auf 250.000 €.

3.1.2.2.2.55122000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 2 SGB II können Erstaussstattungen für Bekleidung und Schwangerschaft und Geburt, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom Leistungsberechtigten Personenkreis beantragt werden. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und Auswertungen der Ausgaben 2011 bis September beträgt der Mittelansatz 168.000 €.

3.1.2.2.2.55124000

Gemäß § 22 Abs. 8 SGB II können auch Miet- und Stromschulden übernommen werden, soweit dies zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden, wenn dies gerechtfertigt und notwendig ist und sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und Auswertungen der Ausgaben 2011 bis September beträgt der wahrscheinlich erforderliche Mittelbedarf 135.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.2.55125000**

Gemäß § 22 Abs. 6 SGB II sollen Mietkautionen als Darlehen erbracht werden, wenn die Zusicherung zum Umzug, durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger erfolgt ist. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und den Auswertungen der Ausgaben aus 2011 bis September beträgt der voraussichtliche Mittelbedarf 200.000 €.

3.1.2.2.2.55126000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 3 SGB II können die Kosten für Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten übernommen werden. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und Auswertungen der Ausgaben 2011 bis September beträgt der Mittelansatz 2.000 €.

3.1.2.2.3.42614000

Gemäß § 6 SGBII ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Neben der Beteiligung des Bundes von derzeit 40,4 % an den Ausgaben für Unterkunft, leitet das Land Einsparungen weiter, die dort durch reduzierte Ansprüche auf Wohngeldgewährung nach Inkrafttreten des SGB II entstehen. Zu den 40,4 v.H. rechnet der Bund 5,4 % hinzu, anstelle der noch nicht bekannten jährlichen Höhe der Leistungsgewährung für Bildung und Teilhabe. Zukünftig sollen i.R. der Bundesbeteiligung die jährlichen Ist-Ausgaben zur Bemessensgrundlage des Zuschusses herangezogen werden. Aus der Gesamtsumme der Bundes- und Landesbeteiligung entfallen 79,48 v.H. auf die Erstattung von Kosten der Unterkunft, 14,41 v.H. auf die Erstattung von Leistungen der Bildung und Teilhabe und 6,11 v.H. auf eine Kostenbeteiligung zur Finanzierung von Schulsozialarbeit im Landkreis. Mangels ausreichender Vorerfahrungen und Berechnungsunsicherheiten angesichts schwankender Ausgaben, wurde hilfsweise die Monatsabrechnung des Landes vom Juli 2011 zu Grunde gelegt. Angesichts sinkender Fallzahlen im SGB II-Bereich wurde die Erstattungssumme von ca. 663.000 € auf 650.000 € abgerundet und mit 7,8 Mio € auf das Jahr hochgerechnet. Den prozentualen Anteilen der vorliegenden Anträge auf Leistungen der Bildung und Teilhabe entsprechend, würden sodann auch ca. 2/3 der Erstattungen auf den Bereich des Personenkreises SGB II und 1/3 auf den Personenkreis BKGG/WOG entfallen. Hier werden die Erträge für den Personenkreis des SGB II mit 1.067.040 € berücksichtigt (749.320 € entfallen auf Bildung Teilhabe, 317.720 auf die Kostenbeteiligung zur Finanzierung von Schulsozialarbeit). Es ist davon auszugehen, dass die Beträge mit dem Nachtragshaushalt zu korrigieren sind.

3.1.2.2.3.55161000

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 2 SGB II können die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen wurde ermittelt, dass bis September durchschnittlich 115 € pro Antrag bewilligt wurden. Bei zu erwartenden 500 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von ca. 60.000 € zu rechnen.

3.1.2.2.3.55162000

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 3 SGB II können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 € bewilligt werden. 70 € im August und 30 € im Februar. Bei zu erwartenden 700 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 70.000 € zu rechnen.

3.1.2.2.3.55163000

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 4 SGB II können die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (Stand September) werden 5.000 € als voraussichtlicher Bedarf berücksichtigt.

3.1.2.2.3.55164000

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (Stand September) wurde ermittelt, dass durchschnittlich 45 € pro Fall und Monat bewilligt wurden. Bei zu erwartenden 148 zu bewilligenden Lernförderungen wird von einem Mittelbedarf i.H.v. 80.000 € ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.3.55165000**

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege gleistet wird. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (bis September) wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt wurde. Bei zu erwartenden 900-950 Fällen mit durchschnittlich 20 Essen/Monat für durchschnittlich 10 Monate (angesichts der Ferien- und Krankheitszeiten), ca. 187.150 zu bewilligenden Mittagessen in der Summe, errechnet sich ein voraussichtlicher Mittelbedarf auf ca. 350.000 €.

3.1.2.2.3.55166000

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 7 SGB II kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 € monatlich berücksichtigt werden. Bei zu erwartenden 500 Anträgen entsteht ein Mittelbedarf von 60.000 €.

3.1.2.2.3.55211000

In der Kostenbeteiligung des Bundes und des Landes ist eine anteilige Ertragssumme von 6,11 v.H. zur Finanzierung der Schulsozialarbeit enthalten. Mit Hinweis auf 3.1.2.2.3.42614000 wurde ein Anteil von 2/3 dem Personenkreis des SGB II und 1/3 dem Personenkreis des BKGG/WOG zugerechnet. Daraus errechnet sich ein vorläufiger Betrag von ca. 330.000 €, der an das örtliche Jugendamt weiterzuleiten ist, das die Kosten der Schulsozialarbeit trägt. Es ist davon auszugehen, dass die Beträge mit dem Nachtragshaushalt zu korrigieren sind.

3.5.2.0.1.42614000

Gemäß § 6 SGBII ist der Landkreis neben der Agentur für Arbeit zuständiger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Neben der Beteiligung des Bundes von derzeit 40,4 % an den Ausgaben für Unterkunft, leitet das Land Einsparungen weiter, die dort durch reduzierte Ansprüche auf Wohngeldgewährung nach Inkrafttreten des SGB II entstehen. Zu den 40,4 v.H. rechnet der Bund 5,4 % hinzu, anstelle der noch nicht bekannten jährlichen Höhe der Leistungsgewährung für Bildung und Teilhabe. Zukünftig sollen i.R. der Bundesbeteiligung die jährlichen Ist-Ausgaben zur Bemessensgrundlage des Zuschusses herangezogen werden. Aus der Gesamtsumme der Bundes- und Landesbeteiligung entfallen 79,48 v.H. auf die Erstattung von Kosten der Unterkunft, 14,41 v.H. auf die Erstattung von Leistungen der Bildung und Teilhabe und 6,11 v.H. auf eine Kostenbeteiligung zur Finanzierung von Schulsozialarbeit im Landkreis. Mangels ausreichender Vorerfahrungen und Berechnungsunsicherheiten angesichts schwankender Ausgaben, wurde hilfswise die Monatsabrechnung des Landes vom Juli 2011 zu Grunde gelegt. Angesichts sinkender Fallzahlen im SGB II-Bereich wurde die Erstattungssumme von ca. 663.000 € auf 650.000 € abgerundet und mit 7,8 Mio € auf das Jahr hochgerechnet. Den prozentualen Anteilen der vorliegenden Anträge auf Leistungen der Bildung und Teilhabe entsprechend, würden sodann auch ca. 2/3 der Erstattungen auf den Bereich des Personenkreises SGB II und 1/3 auf den Personenkreis BKGG/WOG entfallen. Hier werden die Erträge für den Personenkreis des BKGG/WOG mit 533.520 € berücksichtigt (374.660 € entfallen auf Bildung Teilhabe, 158.860 € auf die Kostenbeteiligung zur Finanzierung von Schulsozialarbeit). Es ist davon auszugehen, dass die Beträge mit dem Nachtragshaushalt zu korrigieren sind.

3.5.2.0.1.55211000

In der Kostenbeteiligung des Bundes und des Landes ist eine anteilige Ertragssumme von 6,11 v.H. zur Finanzierung der Schulsozialarbeit enthalten. Mit Hinweis auf 3.5.2.0.1.42614000 wurde ein Anteil von 2/3 dem Personenkreis des SGB II und 1/3 dem Personenkreis des BKGG/WOG zugerechnet. Daraus errechnet sich ein vorläufiger Betrag von ca. 170.000 €, der an das örtliche Jugendamt weiterzuleiten ist, das die Kosten der Schulsozialarbeit trägt. Es ist davon auszugehen, dass die Beträge mit dem Nachtragshaushalt zu korrigieren sind.

3.5.2.0.1.55781000

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKGG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 2 SGB II können die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (bis September) wurde ermittelt, dass durchschnittlich 150 € pro Antrag bewilligt wurden. Bei zu erwartenden 250 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 37.500 € zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2012-1-0**Teilplan 13 Kommunales Jobcenter****3.5.2.0.1.55782000**

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 3 SGB II können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 € bewilligt werden. 70 € im August und 30 € im Februar. Bei zu erwartenden 300 Anträgen für das Jahr 2012 ist mit Aufwendungen in Höhe von 30.000 € zu rechnen.

3.5.2.0.1.55783000

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 4 SGB II können die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (bis September) erfolgt der Mittelansatz mit 1.000 €.

3.5.2.0.1.55784000

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (bis September) wurde ermittelt, dass durchschnittlich 45 € pro Fall und Monat bewilligt wurde. Bei zu erwartenden 50 zu bewilligenden Lernförderungen erfolgt der Mittelansatz mit 27.000 €.

3.5.2.0.1.55785000

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler, sowie Kinder die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Verpflegungskosten, die höher als 1 € sind, übernommen werden. Nach Auswertung der im Jahr 2011 bewilligten Leistungen (bis September) wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 Euro pro Mittagessen bewilligt wurde. Bei zu erwartenden 90.000 zu bewilligenden Mittagessen (450 Kinder, durchschnittlich 20 Verpflegungstage/Monat mit durchschnittlich 10 Monaten angesichts Ferien und Krankheitszeiten) werden 168.300 € in Ansatz gebracht.

3.5.2.0.1.55786000

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 7 SGB II kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 € monatlich berücksichtigt werden. Bei zu erwartenden 250 Anträgen sollen 30.000 € berücksichtigt werden.